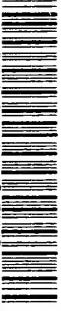
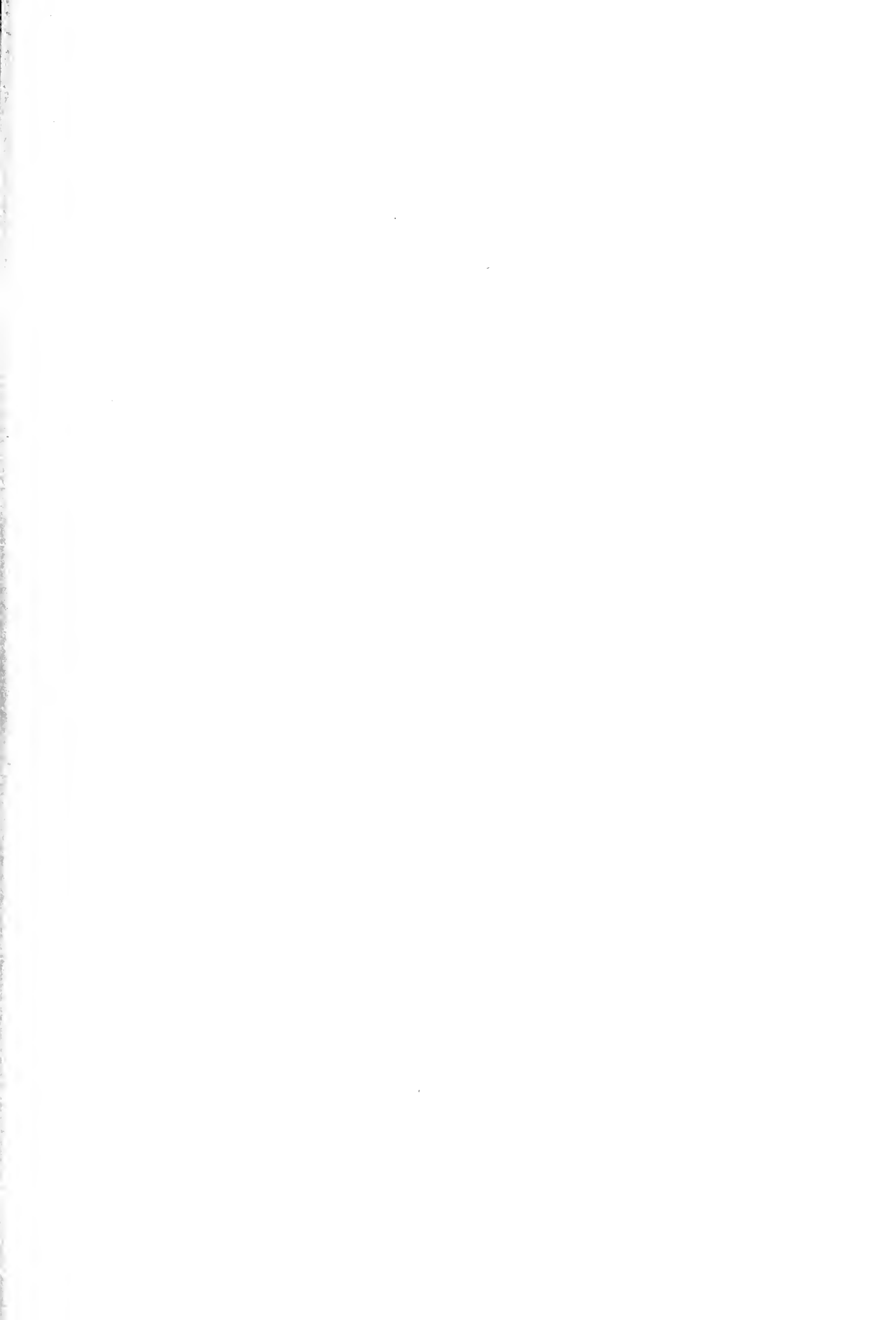


UNIVERSITY OF TORONTO



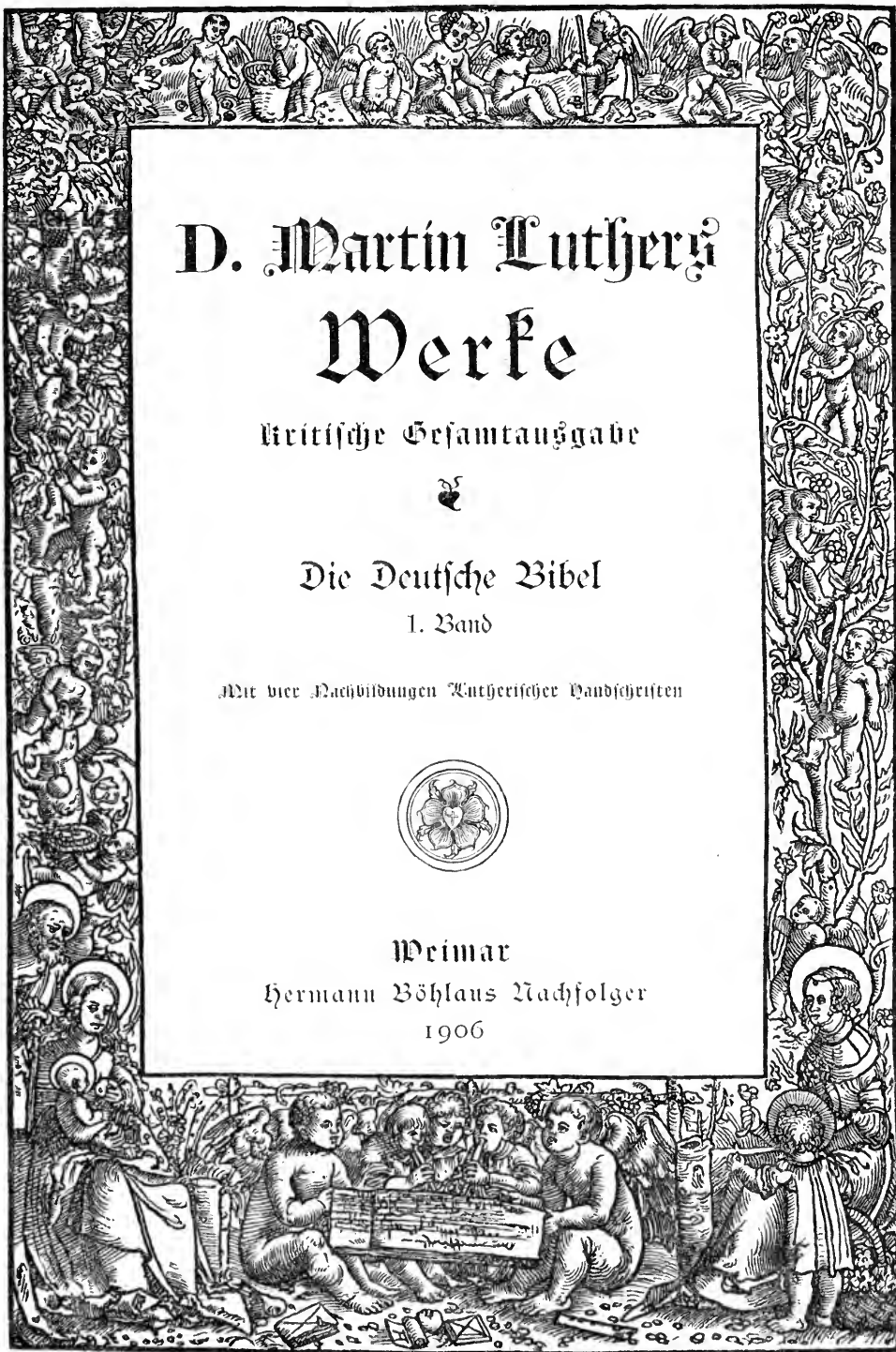
3 1761 00015942 6





73
3 594

096



D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe



Die Deutsche Bibel

I. Band

Mit vier Nachbildungen Lutherscher Handschriften



Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1906

81474
7/3/07

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Textpapier von Gebrüder Laidlin in Pfullingen (Württemberg).

Kunstdruckpapier von Sieser und Vogel in Leipzig.

na trenni

D. Martin Luthers
Deutsche Bibel

1522—1546

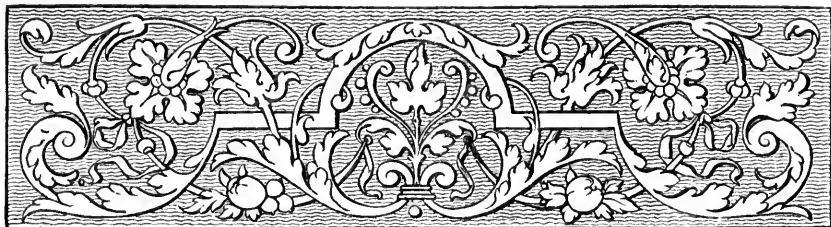
Erster Band

Vorstücke: Luthers eigenhändige Niederschriften der Übersetzung
(Altes Testament: Buch der Richter — Hohes Lied)



81474
7/3/07

BR
330
+12
1000
Suppl. 1
Bd. 1



V o r w o r t



Die Besorgung der Deutschen Bibelübersetzung Luthers für die kritische Gesamtausgabe seiner Werke ist mir bereits im Jahre 1888 von der Lutherkommission übertragen worden, also bevor ich 1890 die Gesamtleitung der Lutherausgabe übernahm. Heute, da ich den ersten Band der Bibelübersetzung vorzulegen imstande bin, habe ich nach 16-jähriger Amtsführung die Gesamtleitung der Ausgabe vor einigen Monaten in die Hände des Professors Dr. R. Drescher in Breslau übergeben. Was ich zur Ausführung jenes früheren Auftrages der Lutherkommission gearbeitet, gehört zum größeren Teile der Zeit vor Übernahme der Gesamtleitung an; nach dieser haben die gegen das gesamte Unternehmen der Lutherausgabe übernommenen Pflichten die Sorge für die Herausgabe der Bibelübersetzung notwendig in den Hintergrund gedrängt und nur eine allerdings nie aussehende Aufmerksamkeit auf Alles, was dazu in Beziehung stand, gestattet. Ich bin dabei zu der Überzeugung gelangt, daß eine wissenschaftlich genügende und der christlich-religiösen wie nationalen Bedeutung ihres Gegenstandes würdige Ausgabe der Bibelverdeutschung Luthers auch nicht vorübergehen dürfe an dessen eigenhändigen Niederschriften, so weit sie uns erhalten sind.

Von diesen Niederschriften ist bisher nur wenig allgemeiner bekannt; die vorhandenen Bücher über Luther und sein Werk, so eingehend sie sonst sind, erwähnen von den Autographen der Bibelübersetzung wie von denen anderer Schriften Luthers im allgemeinen nur die, über welche zufällig gedruckte Nachrichten vorliegen. Heinrich Rückert (Geschichte der nhd. Schriftsprache I 1875, S. 42) meinte, es schienen nicht viele Selbstschriften Luthers erhalten zu sein und „den wenigen sei man noch nicht einmal mit der

gebührenden Sorgfalt und Ehrfurcht nachgegangen“. Auch die kritische Gesamtausgabe hat zunächst das bis dahin Versämmte nicht nachgeholt. Die Vorarbeiten D. Auaakes, auf Grund deren sie 1883 zu erscheinen begann, hatten sich fast ausschließlich auf die Drucke beschränkt, und so wurde es schon 1893 möglich, einen Band von 50 Bogen (Bd. 9) mit Nachträgen zu füllen und zwar ganz überwiegend aus handschriftlichen Quellen. Im Vorwort zum neunten Bande, S. XIII wies ich anknüpfend an jene Äußerung Heinrich Rückerts darauf hin, daß die Vorarbeiten für unsere Ausgabe in dieser Hinsicht lückenhaft wären, glaubte aber damals noch, daß durch eine dort ausgesprochene Bitte um Mitteilungen über Lutherhandschriften sich die Lücke werde büßen lassen. Dieser Glaube zerrann sehr schnell. D. Georg Buchwald zeigte durch die Auffindung des reichen Schatzes von Lutherhandschriften in der Universitätsbibliothek zu Jena ganz handgreiflich, wie völlig sich selbst an nahem und zugänglichem Orte eine Fülle handschriftlichen Materials der Kenntnis der gelehrten Welt, auch der nächstbeteiligten, entziehen könne, wenn ihm nicht besonders nachgespürt werde. Ich setzte daher eine systematische Umfrage bei etwa tausend Bibliotheken des Deutschen Reiches und des (besonders des deutschen) Auslandes ins Werk, die dank dem meist freiwilligen Entgegenkommen, das sie fand, reiche Erträge lieferte. Was durch sie an vorher mir noch unbekanntem Handschriften der Bibelübersetzung zur Kenntnis gelangte, war freilich nicht allzu erheblich. Aber alles zusammen genommen liegt uns doch nun weit über die Hälfte des Alten Testaments in Luthers eignen Niederschriften vor, nämlich Richter 7, 21 — Esther 9, 1, d. h. mit Ausnahme des Buchs Josua; Richter 1, 1 — 7, 20; Esther 9, 2 ff.; 10 und einer größeren Lücke in 2. Kge. (4, 24 — 9, 11) „Das Aunder theil des Alten Testaments“, das 1523 im Druck erschien. Ferner Hiob 1, 1 — Hohes Lied 8, 14, d. h. „Das Dritte theil des Alten Testaments“ 1524 erschienen, doch fehlen im Innern Ps. 48, 3 — 80, 8; 95, 5 — 109, 1. Von den Propheten sind erhalten: Jesaias 1—23; Jeremias ganz; Hesekiel 38. 39 und ein kleines Bruchstück des 16. Kapitels; Hosea 9, 12 — 12, 1; Amos 1, 1 — 4, 3. Von den Apokryphen: Weisheit Sal. ganz; Sirach 14 und 15 (teilweise); 33, 13—34, 4; 36, 9 — 37, 4. — Vom Neuen Testament ist bisher nichts ermittelt. Natürlich ist nicht ausgeschlossen, daß noch hier und da kleinere Bruchstücke verborgen sind, besonders etwa in Privatbesitz, aber eine völlige Sicherheit darüber, daß man das noch vorhandene Material vollständig zusammen habe, ist ja überhaupt nur dann erreicht, wenn eben das zusammengebrachte innerlich vollständig ist.

Von diesen eigenhändigen Niederschriften Luthers bringen wir im vorliegenden Bande die des 2. und 3. Teils des Alten Testaments, welche jetzt

das Herzogliche Staatsarchiv zu Zerbst und die Königliche Bibliothek zu Berlin bewahren. Für unsere Wiedergabe bearbeitet hat beide Handschriften Prediger Ernst Thiele in Magdeburg, dem schon in einigen früheren Bänden die Wiedergabe von Lutherautographen verdankt wird. Er war also für die vorliegende Leistung wohl vorbereitet und hat sich auch in ihr als genauer Kenner der nur scheinbar leicht lesbaren Hand Luthers bewährt, es ist ihm auch hier gelungen, die zahlreichen geänderten oder ganz gestrichenen Wörter der Handschriften mit gutem Glück fast überall zu entziffern. Die Augenmühe war in diesem Falle um so größer, als die Hauptkorrektur der Niederschriften mit sehr blasser roter Tinte vorgenommen ist. Die Art, in welcher früher Lutherhandschriften in unserer Ausgabe wiedergegeben worden, ist bedingt gewesen durch den Umstand, daß ihnen gegenüberstehend der Text der Drucke mitzuteilen war. Deshalb hatten alle Angaben über Korrekturen usw. unter den Text verwiesen werden müssen, weil sie in den Text der Handschrift eingefügt, dessen Gleichlauf mit dem Text des Druckes unmöglich gemacht haben würden. Bei der Bibel war eine solche Gegenüberstellung von Handschrift und Drucktext aus Gründen des Raumes untunlich, namentlich deshalb, weil beabsichtigt ist, den Text der Drucke selbst jeweils in seiner ersten und in seiner letzten Fassung gegenüberstehend mitzuteilen. Konnte und mußte also der Text der Handschriften für sich gegeben werden, so war damit die Möglichkeit gewonnen, die Angaben über Korrekturen usw. in den Text selbst einzufügen und so das Bild der Handschrift unmittelbarer und übersichtlicher darzustellen als es sonst erscheint, wenn die betreffenden Angaben immer erst unter dem Text aufgesucht werden müssen. Wurde so die Verzeichnungsweise eine andere, so mußten auch die Zeichen selbst, wie sie in Bd. 23 S. VIII f. vorgeführt und in demselben Bande für mehrere Lutherautographe verwendet sind, einige Änderungen und Vermehrungen erfahren, um namentlich möglichste Kürze und Unzweideutigkeit miteinander zu verbinden. Diese Umformung des Zeichensystems war nicht leicht: immer wieder begegneten neue Fälle, für die neuer Rat geschafft werden mußte. Denn auch die Handschrift selbst ist als Übersetzung eines Textes, dessen Schwierigkeiten häufig beim ersten Wurf gar nicht oder in einer später ungenügend scheinenden Weise überwunden werden, ganz anderer Art als die meisten der Autographe von Luthers eigenen Schriften. Was in diesen so gut wie nie vorkommt, daß Luther sich die Wahl des Ausdrucks noch vorbehält und ihn erst später einfügt, ist hier naturgemäß nicht selten, und wohl nie hat Luther eine eigne Schrift so genau und vollständig später durchkorrigiert wie die Übersetzung des 2. und 3. Teiles des Alten Testaments. In engem Zusammenwirken des Herrn Bearbeiters mit mir dürfte es aber wohl gelungen sein, von der Beschaffenheit der Handschriften im ganzen und von ihren einzelnen Stellen ein

so genaues Bild zu geben als es sich ohne photographische oder typographische Nachbildung geben läßt. Das Nähere darüber haben wir in der Einleitung übersichtlich mitgeteilt, ebendort finden sich auch die Beschreibungen der Zerbster und der Berliner Handschrift sowie das Wenige, was sich über ihre Geschichte ermitteln läßt.

Wie einigen früheren Bänden haben wir auch diesem Bande Handschriftennachbildungen beigegeben und zwar von zwei Seiten der Zerbster und von zwei der Berliner Handschrift. Die beiden Photographien der Zerbster Handschrift hat Herr Professor Brey in Magdeburg hergestellt und der Lutherausgabe zum Geschenk gemacht, während die beiden Berliner Blätter hier in der Reichsdruckerei photographiert worden sind. Auf Grund dieser Photographien hat die unter der Leitung des Geheimrats Professor Köse stehende chaltographische Abteilung der Reichsdruckerei die Kornhochzählungen in bekannter Vorzüglichkeit hergestellt. Ihnen allen sowie der Direktion des Staatsarchivs zu Zerbst und der Generaldirektion der Königlichen Bibliothek zu Berlin für die von ihnen ermöglichte langfristige Benutzung der Handschriften im Königlichen Staatsarchiv zu Magdeburg und die Erlaubnis zur Herstellung der Facsimiles sei an dieser Stelle Dank gesagt. Zugleich auch den Herren Verlegern und der Hofbuchdruckerei für die glückliche Überwindung der nicht geringen technischen Schwierigkeiten dieses ersten Bandes der Bibelübersetzung. Der Druck, im Februar 1905 begonnen, mußte im Mai nach Vollendung der Zerbster Handschrift abgebrochen werden. Erst hener wurde von März bis Juni die Berliner Handschrift gedruckt und jetzt, da ich dieses Vorwort niederschreiben kann, ist der September herangekommen.

Der Wert dieser Niederschriften Luthers liegt darin, daß sie eine bisher ganz unbekannte Vorstufe seiner bis nahe an den Tod nicht mehr aussehenden heißen Bemühungen um die beste Verdeutschung des Bibelwortes darstellen. Unsere Kenntnis des deutschen Wortschatzes, über den Luther gebot, wird einige Erweiterung erfahren. Auch auf sein sich wohl gerade an der Bibelübersetzung ausbildendes Stilgefühl fallen gelegentliche Lichter. So wenn er das Hohel. 5, 9. 10 und 5, 17; 6, 1 zuerst geschriebene bule und Lieb(i)chen durch freund ersetzt. Die Belege, welche Dieß 1, 359 für bule und seine Ableitungen bringt, scheinen zu zeigen, daß Luther bule, bulex usw. vorwiegend in üblem Sinne brauchte, nur das Zeitwort bulex auch in der Bedeutung von 'werben, freien'. Jes. 62, 4. 5 ist das wiederholte (lieber) bule erst seit 1541 statt herr, jungling, jungfrau eingesetzt worden. Lieb(i)chen aber weist DWb. 6, 914 nur einmal aus einem kurz vor dem Tode geschriebenen Briefe Luthers an seine Frau nach (De Wette 5, 784), es war also wohl ein Wort nur seiner Hausprache. Dies jedoch nur als Beispiel.

Es kann nicht meine Aufgabe sein, hier auf Einzelheiten einzugehen, umsoweniger als eine nähere Untersuchung dieser handschriftlichen Befunde süglich nicht eher angezeigt sein wird, als bis auch die übrigen Handschriften der Bibelübersetzung gedruckt vorliegen. — Sonst sei noch erwähnt, daß diese Handschriften vorzugsweise durch die vielfach beige-schriebenen hebräischen Wörter (meist mit hebräischen Buchstaben), aber auch durch manche erst versuchte, dann geänderte Übertragung wohl einen Einblick tun lassen dürften in die damaligen hebräischen Sprachkenntnisse Luthers oder auch seiner Helfer Aurogallus und Melancthon. Wie kritisch er der Vulgata gegenübersteht, erhellt aus manchen Bemerkungen. Die Randglossen hat Luther erst nachträglich, wohl bei der Korrektur zugefügt, sie fehlen in den Handschriften.

Die übrigen erhaltenen Handschriften der Bibelübersetzung sollen Band 2 eröffnen. Dieser soll außerdem alles aufnehmen, was an Aktenstücken und Zeugnissen zur Geschichte der Bibelübersetzung vorhanden ist, so besonders die Protokolle der unter Luthers Vorsitz veranstalteten Revisionen, soweit sie uns erhalten sind. Eine Gesamtbibliographie der Lutherbibel 1522—1546 wird den 2. Band beschließen.

Band 1 und 2 sollen die Vorstücke zu unserer Ausgabe bilden, diese selbst Bd. 3 ff. Über die Zeit des Erscheinens des 2. Bandes läßt sich zur Stunde nichts Bestimmtes sagen, da von seinem Inhalte wohl manches von mir und Anderen vorbereitet ist, die Bearbeitung aber noch zu geschehen hat. Noch weniger ist das möglich über die weiteren Bände, doch erstreckt sich der von mir aufgestellte Plan der Ausgabe natürlich auch auf sie. Es handelt sich darum, endlich eine lange schon schmerzlich empfundene Lücke zu füllen, Luthers Verdeutschung der Bibel in einer den Ansprüchen der Wissenschaft genügenden und ihrer hohen Bedeutung für so viele wichtige Lebens- und Forschungsgebiete würdigen Ausgabe vorzulegen. Bei der ungemein großen Zahl der von 1522—1546 erschienenen Drucke liegt eine Haupt-schwierigkeit in der Frage, wie unsere Ausgabe der sprachlichen Seite gerecht werden kann ohne Überlastung namentlich mit Lesarten. Auch wenn man die Nachdrucke völlig ausschließen wollte, ist die Zahl der Wittenberger Drucke dieses Zeitraums noch so groß, daß beispielsweise beim Neuen Testament mindestens 30, bei Sirach 25, bei den 5 Büchern Moise und dem Psalter 20 Wittenberger Ausgaben zu verwerten sind. Und doch darf sich unsere Ausgabe der Bibelübersetzung nicht dem Vorwurf aussetzen, den Jacob Grimm im Vorwort zu Bd. 1 des „Deutschen Wörterbuchs“ (S. XXXV) gegen die Bindseil-Niemeyer'sche Ausgabe erheben mußte, daß sie nämlich „für die Sprache ungenügend“ sei. Unter dieser Unzulänglich-keit hat die deutsche Sprachwissenschaft, namentlich auch das „Deutsche Wörterbuch“ selbst, seither gelitten: es ist nicht einmal den Einzelnen, die sich mit der

Sprache des 16. Jahrhunderts oder auch der Luthers näher beschäftigten, möglich gewesen, aus den zahlreichen, in verschiedene Bibliotheken verstreuten Ausgaben wirklich erschöpfende Feststellungen über den Sprachgebrauch der Bibel und seine Wandlungen zu gewinnen. Den Bearbeitern des Deutschen Wörterbuchs ist das natürlich noch weniger möglich; wo es aber einmal annähernd ermöglicht worden ist, wie z. B. in Band 10¹, 439/40. 445 hinsichtlich des Gebrauchs von *selb*, *selbs*, *selbst*, *selber*, da kann man schon an solcher Probe etwas von der Stellung ahnen, die Luthers Bibel in der neuhochdeutschen Sprachgeschichte einnimmt. Das endungslose *selb*, im Neuen Testament anfangs von Luther noch oft gebraucht, ist später grundsätzlich durch *selbs* ersetzt worden. An *selbs* schließt sich unser *selbst*, dieses aber begegnet noch selten. Daneben ist die heutige zweite Form *selber* häufig vorhanden. Andere Formen, die landschaftlich verbreitet waren, wie *selbert*, *selbers*, *selberst* und das besonders niederdeutsche *selben* kennt Luthers Bibel ebensowenig wie die nhd. Schriftsprache. Somit ist die heutige Beschränkung auf *selbst* und *selber* in Luthers Bibelsprache deutlich angebahnt, nur der Schritt von *selbs* zu *selbst* ist erst später getan worden. Erst aus der Vereinigung einer großen Fülle solcher Einzelergebnisse zu einem Bilde wird sich ein zulänglicher Begriff von der Stellung der Bibelübersetzung Luthers in der Geschichte der nhd. Schriftsprache gewinnen lassen. Wollen wir also zu diesem gelangen, so muß zunächst das ganze Material einmal erschöpfend gesammelt werden, und wo könnte sich je wieder dazu eine bessere Gelegenheit finden als bei der Herstellung unserer kritischen Ausgabe, für die ja doch, eben weil sie eine kritische sein will, die zahlreichen Drucke zusammengebracht und verwertet werden müssen. Und erwiese sich die Mitteilung dieses sprachlichen Materials in der Ausgabe selbst als untunlich, so müßte es doch gesammelt und seine Verarbeitung zu einem Wörterbuch und einer Grammatik der Bibelsprache Luthers sicher gestellt werden.

Wie weit an diesen Arbeiten mitzuwirken mir persönlich noch beschieden sein mag, steht in Gottes Hand. Meinem Nachfolger in der Leitung der Lutherausgabe, Professor Dr. K. Drescher in Breslau, wünsche ich, daß es seiner frischen Kraft gelingen möge, auch die Bibelübersetzung in absehbarer Zeit zum guten Ende zu führen.

Berlin, den 21. September 1906.

Paul Vietich





Inhalt

	Seite
Vorwort	V
Luthers eigne Niederschriften der Bibelübersetzung	
Einleitung	XIII
Niederschrift des andern Theiles des Alten Testaments (Zerbster Handschrift) 1523	1
Niederschrift des dritten Theiles des Alten Testaments (Berliner Handschrift) 1523/4	393







Einleitung.

Raum hatte die erste Ausgabe des deutschen Neuen Testaments Ende September 1522 ihren Siegeszug durch Deutschland angetreten, so ging Luther an die Übersetzung des Alten Testaments. Am 3. November 1522 (de Wette 2, 254 = Enders 4, 23) meldet er Spalatin, er stehe erst beim 3. Buch Mose. Sed iam statui domi me claudere et festinare, ut ad Ianuarium Moses sub prelum mittatur. Ihm wolle er dann die geschichtlichen Bücher und später die Propheten, jedes für sich, folgen lassen aus Rücksicht auf den großen Umfang und um den Ankauf zu erleichtern. Am 11. Dezember meldet Luther Wolfg. Stein (Enders 4, 33): Hac hebdomada finiam Mosen transferendo und Wenzel Lind am 15. Dezember (de Wette 2, 262 = Enders 4, 40): Mosen finivi transferendo, finita est alia editio novi Testamenti; iam Mosen aggredientur. In einem undatierten Briefe an Spalatin heißt es (de Wette 2, 339 = Enders 4, 35 f.): Ego hac hebdomada Deuteronomium absolvam et iam in recognoscendo sumus, ut tradatur typis. Enders hat letztere Äußerung auf dieselbe Arbeitslage bezogen, auf welche die vom 11. und 15. Dezember gehen, und den Brief bald nach dem 11. Dezember gesetzt. Indessen spricht Luther am 11. und 15. Dezember ausdrücklich von der Übersetzung d. h. ersten Niederschrift des ganzen Moses, in undatierten Briefe nur von der Revision des 5. Buches und seiner Druckfertigkeit. de Wettes Datierung (Januar 1523) dürfte auch noch zu früh sein, da „Das Alte Testament“ (I) wohl erst um Mitte 1523 erschienen ist. Die Herstellung und Revision des Manuskripts für „Das Andern theil des Alten Testaments“ zog sich durch das Jahr 1523 hin. Am 4. Dezember 1523 schreibt Luther an Hausmann (de Wette 2, 435 = Enders 4, 261): Iam absoluta altera parte Testamenti veteris, quae ad festa proxima edetur, simul ad tertiam me dedo difficillimam et maximam. Vollendet war also damals nur das druckfertige Manuskript des andern Theils, nicht auch der Druck, sonst würde Luther das Erscheinen nicht erst für das noch drei Wochen hinaus liegende Weihnachtsfest ankündigen. Ob diese Zusage in Erfüllung ging, läßt sich nicht sagen, da „Das Andern theil“ ohne Jahresangabe herauskam. Dagegen ist wohl die Ankündigung der sofortigen Inangriffnahme des dritten Theils wörtlich zu nehmen, Luther nennt ihn schon hier den schwierigsten und am 23. Februar 1524 (de Wette 2, 486 = Enders 4, 300) klagt er Spalatin, daß der Hiob sich so schwer übersetzen lasse ob

stili grandissimi granditatem. Das Buch Hiob schiene der Übersetzung ins Deutsche unzugänglicher zu sein als Hiob dem Trost seiner Freunde. Ea res moratur prela in hac tertia parte Bibliae, schließt er. Dabei bleibt ungewiß, ob Luther meint, dieser Umstand, nämlich Hiobs Widerstreben gegen die Verdeutschung, hindere den Beginn oder den Fortgang des Druckes. Beides ist möglich, da Hiob „Das dritte teyl“ eröffnet. War letzteres der Fall, so wäre anzunehmen, daß das Manuskript der Schriften von Hiob bis Hohelied im Februar 1524 schon ganz oder zu gutem Teile fertig war und Luther mit den Seinen im Februar 1524 bereits an der Durchsicht und Nachprüfung arbeitete. „Das dritte teyl“ hatte auch die Propheten aufnehmen sollen, wie sich aus dem Inhaltsverzeichnis des Urdruckes ergibt, das die Propheten aufführt. Zugleich sieht man, daß der erste Bogen gedruckt wurde, als Luther noch hoffte, auch die Propheten gleich im Anschluß bewältigen zu können. Darum hatte er auch in der oben angeführten Äußerung das dritte Teil als das größte bezeichnet, was ja doch auf das wirklich erschienene dritte Teil gar nicht zutrifft. Die Propheten konnten, wie bekannt, erst später erscheinen und zwar kamen zunächst einige einzeln heraus außerhalb ihrer kanonischen Folge, zum Teil verbunden mit Auslegung. So enthält auch die uns noch vorliegende Niederschrift des dritten Teiles nur die Schriften von Hiob bis Hohelied, und was sich von der Übersetzung der Propheten erhalten hat, ist in verschiedene Bibliotheken verstreut.

„Das dritte teyl“ erschien mit der Jahrzahl 1524 wohl im September oder Oktober: der Erfurter Nachdruck ist am 29. November beendet worden und mit Widmung vom 4. Tag des Herbstmonds 1524 hat Stephan Roth eine Übersetzung von Bugenhagens lateinischer Auslegung des 1. Psalms veröffentlicht, deren Schrifttext laut Titel 'Nach der Dolmetschung D. Martin Luthers' gegeben ist. Aber schon am 20. Mai 1524 schreibt Wolfgang Zeiner in Zwickau an St. Roth (Buchwald, Arch. f. Gesch. d. d. Buchh. 16 [1893], S. 29, Nr. 31): iam ex te . . . id unum velim, ut quotquot d. Martinus et veteri testamento in germanam pro 3^a eiusdem operis parte transtulerit linguam sub charta maiori pro me exciperes. Zeiner bittet hier um fertige Druckbogen des dritten Teils in Folio, es wird also dessen Druck schon einigermaßen vorgeschritten gewesen sein. Wohl etwas über den Psalter hinaus. Das darf man vielleicht aus einem Briefe von J. Hebenstreit in Zwickau an St. Roth vom 18. Mai 1524 (Buchwald ebenda Nr. 29) schließen. Hier wird zweimal ein „psalterium“ genannt. Wenn damit die ebenfalls 1524 erschienene Sonderausgabe von Luthers Übersetzung des Psalters (in 8^o) gemeint wäre, so wäre diese schon im Frühjahr herausgekommen, während über dem „Dritten teyl“ noch gedruckt wurde. Damit würde die früher viel erörterte Frage, ob „Das dritte teyl“ oder dieser kleine Psalter früher erschienen sei, zugunsten der Priorität des letzteren entschieden. Aber Luthers Autograph des dritten Teils zeigt, daß der kleine Psalter nicht aus dem Manuskript gedruckt ist, somit kann seine Vorlage nur der Psalmentext des dritten Teils sein. An den Stellen, an welchen diese beiden Psalmentexte von einander abweichen (vgl. Panzer, Entw. e. Gesch. d. Deutschen Bibel-überf. Ls. 1783, S. 199f.) steht die Handschrift durchweg mit dem „dritten teyl“ gegen die Sonderausgabe. Die Abweichungen der Sonderausgabe sind Versehen, besonders Auslassungen; Ps. 135, 11 hat die Sonderausgabe ein scheinbar falsches, schon im Manuskript enthaltene, der in den geändert. Nur an ganz

wenigen Stellen könnte ein Einfluß Luthers auf den Text der Sonderausgabe vorliegen, so etwa 5, 8; 6, 5, wo „Das dritte teyl“ = Handschrift *barmhertzigkeit* bietet, die Sonderausgabe aber das dann beibehaltene *güte*. Der Umstand schließlich, daß die „Vorrhede auff den Psalter“ im „Dritten teyl“ hinter dem Text der Psalmen steht, legt nahe, daß Luther sie für die Sonderausgabe schrieb, als der Druck der Psalmen im „Dritten teyl“ noch nicht beendet war.

Die Handschriften.

I. Handschrift des Herzoglichen Haus- und Staatsarchivs zu Zerbst. Ohne Signatur. Sie besteht aus 26 Lagen mit 301 Blatt in Quart, die ungebunden und meist auch ungeheftet lose neben einander liegen. Von neuer Hand sind die Lagen mit I — XXVI und in diesen die Blätter mit Bleistift beziffert. Daneben haben sowohl Lagen wie Blätter auch vielfach ihre alte aus der Druckerei stammende besondere Bezeichnung mit Rötel oder Tinte. Wie überhaupt diese Handschrift sich von einigen Lücken abgesehen noch in demselben Zustande befindet, in dem sie die Lustische Druckerei in Wittenberg verließ.

Luther nahm in der Regel drei Bogen, legte sie zusammen in Quartformat und stellte einen äußeren und inneren Rand durch Einkniffen von ungefähr 2—2½ cm an beiden Seiten der Blätter her, den er zu Anmerkungen und Verbesserungen des in der Mitte stehenden Textes benutzte. So entstanden Lagen von je 12 Blättern, in der Regel 22 cm hoch, 17 cm breit; ausnahmsweise benutzte Luther kleineres Format 21 cm : 16 cm.

Die ersten beiden Lagen sind jetzt von einem halben Bogen ungeschlossen, der ursprünglich nur auf der einen Hälfte beschrieben, den Schluß des Buchs der Richter enthielt und der (jetzigen) zweiten Lage angefügt war. Das freigebliebene, jetzt herumgeschlagene vorderste Blatt enthält von einer Hand des 16. Jahrhunderts folgende Inhaltsangabe des ganzen Manuskripts:

„Das Buch der Richter, vom achten Capittel an biß zum ende. Das buch Rudt ganz. Das Erste vnnnd ander Buch des Propheten Samuelis ganz Das Erste vnnnd ander theil der konnige vnd mangeln im andern theile Siben Capittel Das Erste vnnnd ander theil der Chroniceum ganz Das Buch Esra ganz Das Buch Nehemia ganz Das Buch Esäther (ganz) biß vff das 9 Capittel

Prima Germanica Versio Doctoris Martini Lutheri scripta manu propria“.

Weiter unten auf der Seite steht von derselben Hand ein D, das vielleicht den Namen des Schreibers und Besitzers andeutet. Auf einem in Lage XIV zwischen dem ersten und ursprünglich zwölften Blatt eingelegten Quartblatt bemerkt derselbe Schreiber:

„Alhier mangeln Sieben Capittel nacheinander biß vff das x Capittel Achab aber hatte Sibenzigt sone zw Samaria, vß [so] Jehu schreib brune“.

Aus diesen Notizen geht hervor, daß die Handschrift seit alters in ihrem jetzigen Umfange und Zustande bestanden hat.

Inhalt, Umfang und Bezeichnung der einzelnen Lagen erkennt man am besten aus der S. XIX gegebenen Übersicht. Abgesehen von den Eintragungen des Setzers mit Rötel oder Tinte, die unser Druck in den Fußnoten wiedergibt, ist von einer

anderen Hand als der Luthers nichts vorhanden. Es ist also die Angabe Rindschers in dem unten genannten Aufsatze (Mitteilungen usw. I, 634) zu berichtigen: „Einzelne meist lateinische Randnotizen betreffen die Verderbtheit des Textes, die Übersetzung u. s. w.; sie weisen auf freundliche Unterstützung, denn sie sind nicht von Luthers Hand. Z. B. bemerkt zu 1 Könige 16, 2 und 2 Könige 12 u. s. w. der Freund 'textus falsus' u. dgl.“ — Daß alles dies von Luther selbst herrührt, zeigt leicht ein Blick in unsere Beilage 2.

Zur Geschichte der Handschrift hat uns der jetzige Leiter des Herz. Staatsarchivs in Zerbst, Archivrat Dr. Wäsche, freundlichst folgendes mitgeteilt:

„Unsere Lutherana (Briefe usw.) verdanken wir dem Interesse und Sammel-eifer des Fürsten Georg III. (gestorben 17. Oktober 1553). Die Bibliothek des Fürsten, welche diese Schätze enthielt, war testamentarisch dem Fürstlichen Gesamtarchiv zu Dessau vermacht worden. Die FürstGeorgs-Bibliothek ist dann vom Archiv getrennt und mit der Herzoglichen Bibliothek vereinigt worden. . . . Als dann im Jahre 1872 sämtliche anhaltische Archive vereinigt und hierher in das Schloß zu Zerbst gebracht wurden, wo sie das Herzogliche Haus- und Staatsarchiv bilden, nahm man auch das Gesamtarchiv hierher in das Schloß zu Zerbst. Die ursprünglich mit dem Gesamtarchiv vereinigte, damals aber, wie oben angegeben, bereits getrennte FürstGeorgs-Bibliothek blieb in Dessau als Teil der Herzoglichen öffentlichen Bibliothek; nur Handschriftliches, darunter die Lutherana, kamen hier herüber, so daß wir seit 1872 im Besitze derselben sind.“

Über die Lutherana des damaligen anhaltischen Gesamtarchivs in Dessau erstattete H. Lindner, seit 1828 Bibliothekar desselben, genaueren Bericht in den Theologischen Studien und Kritiken 1835, Seite 71 ff. „Beiträge zur Reformationsgeschichte“. Von Seite 86 ab gibt er eine ziemlich eingehende Beschreibung und Würdigung unserer Bibelhandschrift, von der er auch ein Stück (1. Könige 7, 13—22) in recht gut gelungenem Steindruck in Schwarz und Rot und Nachbildungen der Sekeziffern sowie einiger Randbemerkungen Luthers beifügt. Er verrät auch seine Kenntnis der Berliner Handschrift und der Bruchstücke aus Hosea, die sich im Besitze des Zerbster Gymnasiums befinden.

Auffallend ist, daß Archivrat Rindscher in Zerbst, in dessen Verwaltung 1872 diese Handschrift überging, von dem Aufsatze Lindners keine Kenntnis gehabt zu haben scheint, als er in den Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde Bd. I, 1877, S. 631—637 einen ausführlichen Bericht über unsere Handschrift erstattete. Auch in der für weitere Kreise bestimmten Mitteilung darüber, die er in der Beilage zu Nr. 57 des Anhaltischen Staatsanzeigers vom 8. März 1877 veröffentlichte, erwähnt er ihn nicht. Nach einer beiläufigen Bemerkung auf S. 632 des ersteren Aufsatzes: „Als ich jüngst erst unser ganzes Manuskript unter fremdartigen Archivalien in Masse, die noch gar nicht registriert waren und nun verzeichnet werden, auf dem Estrich unseres Archivsaales auffand. . .“, wußte man Rindscher für den eigentlichen Entdecker dieses kostbaren Schatzes halten.

Dagegen hat er richtig gesehen, daß die alten Lagenbezeichnungen des Druckers mit großer Wahrscheinlichkeit erkennen lassen, daß Luther seine Übersetzung stückweise in die Druckerei gab, und welchen Umfang die einzelnen Stücke hatten.

Wir geben aus diesem Grunde weiterhin eine Übersicht derselben zugleich mit denen der Berliner Handschrift.

Erwähnt wird die Zerbster Handschrift bei Köstlin ² I, 609; ⁵ I, 572 und Anmerkungen dazu. — Buchwald „Doktor Martin Luther, Ein Lebensbild für das deutsche Haus“. 1902 gibt S. 324 eine Nachbildung von 1. Sam. 22, 20 bis 23, 7.

II. Ms. germ. quart 29 der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 258 mit Bleistift bezifferte Blätter (21—22 × 16 cm). Bl. 111. 112. 256. 257 sind leer und erst beim Einbinden hineingekommen, Bl. 255 ist gleichfalls leer, erweist sich aber durch das Papier und die Rötzelbezeichnung Dj als zum Manuskript Luthers gehörig. Bl. 258 bildet das in der Beschreibung der Zerbster Handschrift (oben S. XVI) erwähnte Faksimile einer Seite dieser damals noch in Dessau befindlichen Handschrift. Beigefügt sind jetzt noch zwei Photographien, mit denen Prediger C. Thiele (Magdeburg) ein Kaufangebot zweier in seinem Besitz befindlichen, dieser Lutherhandschrift angehörigen Blätter begleitete. Im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, 1355^b bezeichnet B. Rose diese Blätter als einst gestohlen; da sie aber in der ehemaligen Kobbe'schen Lutherhandschrift (vgl. Studien und Kritiken 1882, S. 160 ff.) mit zahlreichen anderen Autographen Luthers seit älterer Zeit vereinigt waren, so sind sie wohl von ihrer Stelle abhanden gekommen, bevor Ms. germ. qu. 29 in den Besitz der Königlichen Bibliothek gelangte. Der jetzige Direktor der Handschriftenabteilung Professor Dr. Stern hat daher jene Angabe dem Latbestand gemäß berichtigt. Ihm sei hier auch dafür gedankt, daß er uns die auf die Hdschr. bezügliche Literatur zugänglich gemacht hat.

Der Kodex Ms. germ. quart 29 enthält auf den Blättern 1—110 Luthers Druckmanuskript des Deuteronomion Mosi cum annotationibus 1525 fast vollständig. Dieser Teil des Bandes ist in unserer Ausgabe Bd. 14, 490 beschrieben und bei der in jenem Bande befindlichen Ausgabe der Schrift Luthers verwertet. Auf Bl. 113—254 folgt dann das Druckmanuskript Luthers von seiner Übersetzung des Hiob, des Psalters, der Sprüche, des Predigers und des Hohenliedes Salomos mit zwei größeren Lücken in den Psalmen. Dieser Teil des Bandes hat eine besondere Seitenzählung 1—294, welche älter als die Zählung der Blätter des ganzen Bandes mit Bleistift und insofern fehlerhaft ist, als S. 141 auf S. 130 folgt. Danach ist B. Roses Angabe im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, S. 1355: „Die frühere Seitenzählung der Psalmen ist übrigens auch irrig (springt von S. 139 zu 160)“ zu berichtigen.

Der Einband der Handschrift (19. Jahrh.) besteht aus Holz, das mit schwarzem goldgepreßten Leder überzogen ist. Auf der Vorderseite ist ein Brustbild Luthers, auf der Rückseite eine Darstellung des Thesenanschlages eingelassen, beide in Eisenfuß ausgeführt.

Die Blätter 113 ff. sind glücklicherweise gar nicht beschnitten, aber durch das Einbinden ist am Bundsteg des ziemlich dicken Bandes einiges von den Randbemerkungen Luthers unleserlich geworden. Wenn Rose a. a. O. sagt: „Neuband (schlecht und sorglos gemacht, sehr beschnitten)“, so trifft letztere Bemerkung für die Bibelübersetzung nicht zu. Der erste Teil, Deuteron. Mosi, dagegen ist allerdings beschnitten, aber wie der Augenschein und die erwähnten noch in C. Thieles

Besitz befindlichen ebenso behandelten Blätter lehren, schon vor dem Einbinden. Die beiden Seiten, auf denen der Anfang des Psalters steht, haben im Schaustafeln offen gelegen. Dadurch ist das Papier grau fleckig geworden und namentlich die mit roter Tinte von Luther ausgeführten Korrekturen sind beinahe vollständig verblaßt.

Die Einrichtung und Beschaffenheit der Bibelhandschrift ist genau die gleiche, wie die der Zerbster; wahrscheinlich lag auch sie, bevor sie den gegenwärtigen Einband erhielt, ungebunden und ungeheftet da, was zum Verluste von mindestens drei Lagen, einzelner Blätter und zur Umkehrung der Reihenfolge bei Lage 7 und 8 führte. — Fremde Eintragungen außer den alten Seckermarken und den modernen Blatt- und Seitenzählungen sind in der Handschrift nicht vorhanden.

Über die Herkunft der Handschrift fehlt es an sicherer Überlieferung. Nach B. Koses Angaben dürfte sich die älteste Erwähnung in dem Katalog von 1668 finden. Dann gedenkt ihrer unter den Schätzen der Bibliothek La Croze in einem Briefe an den Berliner Pastor Berger, abgedruckt in dem anonymen Schriftchen „Describenda Historia Bibliothecae Regiae Berolinensis consilium . . . Berolini. MDCCXXXV.“ Auf diesen Brief verweist auch Ulrichs in seinem Entwurf einer Geschichte der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 1752. S. 62 und 152. Ulrichs gedenkt S. 29 ff. auch der hebräischen Bibel von 1494, die Luther benutzt und mit Randbemerkungen versehen hat. Sie wurde von den Söhnen des ehemaligen kurfürstlich brandenburgischen Leibmedikus Paul Luther (gestorben 1593) dem Administrator von Magdeburg, Markgrafen Joachim Friedrich, neben anderen Hinterlassenschaften ihres Vaters zum Kauf angeboten. Ihre Briefe von 1594 und 1595 sind abgedruckt. Da in ihnen unserer Handschrift mit keiner Andeutung gedacht wird, muß Koses Annahme, „daß diese Handschrift mit zu den Gegenständen aus dem Nachlasse Luthers gehört hat, die 1594 von den Enkeln Luthers an Joachim Friedrich verkauft wurden“ auf sich beruhen.

Ausführlich beschrieben ist die Handschrift Ms. Germ. Qu. 29 von B. Kose in dem „Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin“ Bd. II, Abt. 3 (1905), S. 1335/6 (Nr. 65). Einige Versehn dieser Beschreibung sind im Vorstehenden berichtigt. — Ein Facsimile aus der Bibelhandschrift (Bl. 156^a) findet sich als Tafel V in „Ein feste Burg ist unser Gott“ Vortrag von Max Herrmann. 1905.

Die folgende Übersicht der einzelnen Lagen soll nicht nur dazu dienen, das Vorhandene leichter zu überblicken, sondern auch dazu, aus der Zusammengehörigkeit der alten Bezeichnungen zu erkennen, welche Stücke Luther gleichzeitig fertiggestellt und in die Druckerei gegeben hat. — Die in der zweiten Spalte in Schwabacher gegebenen Buchstaben sind in den Originalen mit Rötel ausgeführt, die andern mit Tinte. In der dritten Spalte bedeutet T hinter den Ziffern, daß sie mit Tinte, R, daß sie mit Rötel geschrieben sind.

Übersicht der Lagen der Zerbster Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	Bezeichnung der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
I	C	1—12 T	Richter 7, 19 — 14, 13	26	Beide Lagen sind umschlossen von $\frac{1}{2}$ nicht bezeichneten Bogen, dessen jetzige vordere Hälfte ursprünglich leer war
II		1—12 T	" 14, 13 — 21, 12 und 21, 13 — 21, 25		
III	F a	1—8 T	Buch Ruth u. 1. Sam. 1, 1 — 2, 24	8	Kleinere ^s Format als die übrigen Lagen
IV	G	1—12 R	1. Sam. 2, 24 — 12, 8	12	
V		1—12 R	1. " 12, 8 — 18, 14	12	
VI		1—12 R	1. " 18, 14 — 26, 3	12	
VII		1—12 R	1. " 26, 3 — 2. Sam. 4, 1	12	
VIII		1—12 R	2. " 4, 2 — 13, 32	12	
IX		1—12 R	2. " 13, 32 — 20, 10	12	
X		1—12 R	2. " 20, 10 — 1. Kön. 2, 35	12	
XI		1—12 T	1. Kön. 2, 36 — 9, 16	13	Für 7 ^b dessen Inhalt durchstrichen ist, ist ein nur einseitig beschriebenes Quartblatt eingelegt
XII		1—12 T	1. " 9, 17 — 16, 30	12	
XIII		1—12 T	1. " 16, 31 — 2. Kön. 2, 4	12	
XIV		1 und 12 R	2. Kön. 2, 4 — 23 und 2. Kön. 9, 12 — 30	2	Blatt 2—11 fehlen
XV	a	a 2—a 12 R	2. Kön. 10, 11 — 17, 38	11	Blatt 1 fehlt
XVI	b	1—13 R	2. " 17, 38 — 25, 30	13	$\frac{1}{2}$ Quartblatt (ursprünglich) angeheftet
XVII		1—12 R	1. Chron. 1, 1 — 10, 28	12	
XVIII		1—12 R	1. " 10, 28 — 21, 3	12	
XIX		1—12 T	1. " 21, 3 — 30, 30	12	
XX	a	1—12 T	2. " 1, 1 — 10, 16	12	
XXI		b	1—12 T	2. " 10, 16 — 22, 2	12
XXII	C	1—12 T	2. " 22, 2 — 31, 8	12	
XXIII	D	1—12 T	2. " 31, 9 — Esra 3, 9	12	Blatt 9 ^b dieser Lage ist leer
XXIV	C	C 1 — C 12 T	Esra 3, 10 — Neh. 3, 15	12	
XXV	F	1—12 T	Nehem. 3, 15 — 11, 25	12	
XXVI	Blüting	1—12	" 11, 25 — Esth. 9, 1	12	
Summa:				301	

Übersicht der Lagen der Berliner Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	Bezeichnung der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
1			Job 1, 1 — 16, 22	12	
2			Job 17, 1 — 34, 17	12	
3	A		Job 34, 18 — Pf. 11, 3	12	
4	B	1—12 R	Pf. 11, 4 — 31, 21	12	
5	C	1—12 R	Pf. 31, 21 — 48, 2	12	
6		1—10 R	Pf. 80, 9 — 95, 4	10	Hier fehlen ungefähr 2 Lagen von je 12 Blättern Blatt 11 und 12 der 6. Lage und wohl 1 ganze Lage fehlt
7	E	1—12 T	Pf. 109, 2 — 119, 176	12	Im Kodex ist Lage 8 vor Lage 7 gebunden
8	D	1—12 T	Pf. 120, 1 — 147, 8	12	
9	E	1—12 T	Pf. 147, 8 — Spr. 12, 9	12	
10	B	B 1 — B 8; B 10 — B 12 R	Spr. 12, 10 — 24, 1	11	Blatt 9 fehlt. Die alten Bezeichnungen stehen am obern Rande
11	C	C 1 — C 12 R	Spr. 24, 2 — Pred. 4, 1	12	
12	D	Dj; D 2—D 9; 10—12; D 13; 14 R	Pred. 4, 1 — Hohelied 8, 14	14	Dj ist leer, steht am Ende des Bandes als Blatt 255
Summa:				143	

Unser Abdruck will dem Benutzer eine möglichst genaue Einsicht in die Arbeit Luthers bei seiner Bibelübersetzung verschaffen, soweit dies ohne photographische oder typographische Nachbildung der Handschriften irgend möglich ist. Die Schwierigkeiten, die sich dabei bieten, sind nicht gering; ob sie alle überwunden sind oder überwunden werden konnten, ist die Frage. So mußte z. B. der Entscheidung des Benützers vorgegriffen werden bei der Frage, zu welchem Worte des Textes eine Randbemerkung zu ziehen sei, wenn ein bestimmtes Merkzeichen dafür nicht vorlag; ferner, ob gewisse Buchstabenformen als Majuskeln oder als Minuskeln zu nehmen und wiederzugeben seien, wenn die Handschrift, wie so oft, darüber im Zweifel läßt; ob zusammengehörige Wörter zusammen oder getrennt zu schreiben seien; ob ein Interpunktionszeichen als Punkt oder als Strich anzusehen sei; welche Form oder Stellung ein Abkürzungszeichen im Druck zu erhalten habe; ganz abgesehen von der natürlichen Schwierigkeit ein durchstrichenes oder flüchtig an den Rand gekritztes Wort überhaupt richtig zu lesen. Hier muß der Bearbeiter seine Entscheidung treffen, die ihm vielleicht durch mehrjährige Übung und ein gutes Auge vor anderen erleichtert wird; im übrigen soll die Methode den Benutzer darüber beruhigen, daß er, wenn immer möglich, keine Vergewaltigung erleidet.

Über das Verfahren, welches früher bei der Wiedergabe von Lutherautographen in der kritischen Gesamtausgabe angewendet worden, ist Bd. 23, S. VIII f. das Nötige mitgeteilt worden. Aus dem oben im Vorwort S. VII Ausgeführten ergibt sich, warum dieses für die Niederschriften der Bibelübersetzung Änderungen und Erweiterungen erfahren mußte.

Wir erstatten darüber im folgenden ausführlichen Bericht:

1. Wir geben, wie in den früheren Fällen, als laufenden Text diejenige Gestalt der Niederschrift, die Luther durch seine Änderungen hergestellt hat, und fügen die Angaben über die Änderungen in diesen Text ein, da eine Nötigung, sie unter den Text zu verweisen, in unserem Falle nicht (wie in den früheren Fällen) vorliegt. Vgl. Vorwort S. VII.

2. Das von Luther Geschriebene wird genau wiedergegeben, einschließlich der Abkürzungen sowie der rein graphischen Verdeutlichungen einzelner Buchstaben: $\text{y} = \text{y}$; $\text{n} = \text{n}$; $\text{ii}, \text{ü} = \text{u}$. Natürlich auch einschließlich der seltenen Umlautsbezeichnungen $\text{ö}, \text{ü}$.


Die Zahl der Abkürzungen im Bibeltexte ist gering und es finden sich nur die gewöhnlichen, leicht wiederzugebenden. In den lateinischen Randbemerkungen, die ja nicht für den Leser bestimmt waren, begegnen dagegen solche sehr häufig und auch ungewöhnlichere, die im Druck so gut es gehen wollte, nachgebildet sind.

Große und kleine Anfangsbuchstaben, soweit die Handschrift Zweifel läßt, nach dem Urdruck. Größere Schrift haben die Handschriften selten außerhalb der Überschriften der Bücher und der Kapitel, wo wir sie durch entsprechende Auszeichnungsschriften wiedergeben. Wo solche sonst begegnet, ist sie wie z. B. in einigen Randbemerkungen auf S. 155 ff. halbfett gegeben.

Luther hat öfter, wo er bei der ersten Niederschrift die Wiedergabe einzelner Wörter noch offen ließ, die Lücke im Text durch einen wagerechten Strich kenntlich gemacht. Auch diese Striche gibt unser Abdruck wieder, z. B. S. 57.

In der Handschrift unterstrichene Wörter sind in unserm Texte gesperrt.

3. In der Handschrift an den Rand gesetzte Bemerkungen Luthers, die nicht als Bestandteil der Übersetzung gemeint sind, geben wir unter dem Texte. Die Stelle wird oben durch * ** *** usw. bezeichnet, unten durch die Verszahl und * ** *** usw. dahinter. Die namentlich im Beginne der Zerbster Handschrift öfter von Luther beige-schriebenen Anweisungen über die Einfügung der Holz-schnitte haben wir je nach ihrer Stelle im Original oben im Text (z. B. S. 15) oder unter diesem (z. B. S. 17) gegeben.

Am Rande der Handschrift finden sich auch des öfteren Zeichen wie $\alpha +$  und dergl., auch kleine Zeichnungen. Diese sind der größeren Einfachheit wegen meist auch in unserm Text an den Rand gesetzt worden, einmal (S. 156) konnte auf das Facsimile am Schlusse des Bandes (Beilage 1) verwiesen werden. —

Die Sehermarken, d. h. die vom Seher herrührenden Bezeichnungen des Beginnes einer neuen Seite des Druckes, haben wir ebenso wie früher (vgl. Bd. 23, S. VI) wiedergegeben. Gewöhnlich bestehen die Sehermarken in der Angabe des Bogenbuchstabens und der Ziffer der Seite am Rande; außerdem ist in der Zeile der Seitenanfang durch einen Rötelfstrich kenntlich gemacht. Wo eines von diesen dreien fehlt, haben wir es um der Deutlichkeit willen ergänzt, aber in [] gesetzt (vgl. unter 6). Wo in der Handschrift der Rötelfstrich fehlt und die Sehermarke nach Ausweis des Urdrucks an falscher Stelle steht, ist letzterer an der falschen Stelle belassen, so z. B. R 2 auf S. 43. Wo beides an falscher Stelle steht, ist dies ebenfalls belassen, aber die richtige Stelle durch [] im Texte und Sehermarke in [] am Rande kenntlich gemacht. So S. 45. Im ganzen Hiob und in den ersten vier Psalmen finden sich gar keine Sehermarken, hier haben wir sie auch nicht ergänzt.

4. . . . bezeichnet unlesbare Buchstaben.

5. Gestrichene Wörter oder Wortteile stehen in unserm Abdruck innerhalb () und an der Stelle, an der sie im Original stehen. Über die Zeile geschriebenes steht innerhalb []; unter die Zeile geschriebenes innerhalb []. Dieses erscheint in unserm Abdruck hinter den Wörtern, über oder unter denen es das Original hat, sehr häufig sind das gestrichene Wörter in (). Wenn diese Klammern größere, nicht leicht übersehbare Abschnitte umfassen oder andere derselben Art einschließen, sind meist die besser ins Auge fallenden < >, [], [] gebraucht.

6. In [] bez. [] (siehe unter 5), wird und zwar in Petit gesetzt, was nicht der ursprünglichen Handschrift angehört (z. B. moderne Lagen und Blattbezeichnungen) und überhaupt was Zutat des Herausgebers ist. Nur die von uns am innern Rande durchweg beige-fügten Versziffern der Kapitel ohne [].

7. *c* = corrigiert; *um* = umgestellt; *r* = an den Rand geschrieben; *rh* = am Rande, aber an seine Stelle hingewiesen, soweit das am Rande stehende Bestandteil der Übersetzung selbst ist (siehe unter 3).

8. *ro* = mit roter Tinte geschrieben oder mit roter Tinte gestrichen.

ro tritt vor *c aus*, *um aus*, *rh*, wo die betreffenden Worte selbst rot geschrieben sind; hinter sie, wenn Korrektur, Umstellung, Hinweisung rot aus-

geführt sind. Davor und dahinter ist *ro* gesetzt, wenn Wörter rot geschrieben und rot korrigiert usw. sind. Dementsprechend bedeutet auch $\langle ro \dots \rangle$ = rot geschriebenes Wort schwarz gestrichen; $\langle \dots ro \rangle$ = schwarz geschriebenes Wort rot gestrichen; $\langle ro \dots ro \rangle$ = mit roter Tinte geschrieben und gestrichen.

9. Die unter 7 und 8 genannten Vermerke werden (nach 6) in [] gesetzt, abgesehen natürlich von denen, welche in () stehen. Die Vermerke [*r*] [*rh*] [*ro*] [*e aus* . . .] usw. beziehen sich nur auf das unmittelbar vorhergehende Wort oder (nur [*r*] [*rh*]) auf eine durch () zusammengefaßte Wortgruppe. Wenn sie auf mehrere Wörter gehen, so sind diese selbst bez. Anfangs- und Endwort des betreffenden Satzes oder Satzteiles in der Klammer angegeben: [*... rh*], [*... bis* . . . *rh*] usw. Und ebenso sind Satzzeichen, von denen zuweilen zu bemerken ist, daß sie erst bei der Hauptkorrektur nachgetragen wurden, in den [] wiederholt: [*? ro*] = ? ist rot ausgeführt.

10. Wenn über oder unter der Zeile stehende Wörter, die nach 4 in [], [] gesetzt werden, und ebenso an den Rand Gesetztes, das nach 3 unter dem Texte (begrenzt durch Verszahl mit * und Spatium) verzeichnet wird, sämtlich als rot geschrieben bezeichnet werden sollen, so steht *ro* hinter den betreffenden Wörtern: [tut es *ro*] 1 * hie zurechset er den Leonē *ro*. — Ist nur eines oder einige der Wörter rot geschrieben, so wird (vgl. unter 9) ihnen [*ro*] bez. [*... ro*] beigelegt.

11. Wenn über oder unter die Zeile geschriebene Wörter wieder gestrichen sind, so ist $\langle [\dots] \rangle$ gesetzt. Sollen hier die gestrichenen Wörter als rot geschrieben oder die Streichung als mit roter Tinte ausgeführt oder endlich beides als mit roter Tinte vorgenommen kenntlich gemacht werden, so ist $\langle [\dots ro] \rangle$ oder $\langle [\dots] ro \rangle$ oder $\langle [\dots ro] ro \rangle$ gesetzt.

12. Wenn mehrere Wörter übereinander stehen, von denen eins oder einige gestrichen sind, so sind in unserm Abdruck die gestrichenen entweder ebenfalls übereinander in () oder meist in $\langle [\dots []] \rangle$ (vgl. 5) gegeben, in beiden Fällen aber ist die endgiltige Überschreibung dahinter in [] gesetzt.

13. Durchgehende Korrekturen in hebräischen Eigennamen sind meist nur beim ersten Vorkommen für ganze Kapitel oder eine Reihe unmittelbar aufeinander folgender Kapitel vermerkt. Ausnahmen sind durch beigelegtes [*so*] gesichert.

14. Durch [*so*] hinter einem Wort wird außerdem die Lesung der Handschrift gesichert gegen die mögliche Annahme, daß ein Versehen des Herausgebers vorliege. So bei Schreibversehen Luthers im deutschen Text, zweimaliger Schöpfung desselben Wortes bei unvollständigen oder ungenauen Korrekturen. Bei den mit hebräischen Buchstaben geschriebenen Worten und den flüchtig hingeworfenen lateinischen Randbemerkungen ist das unterblieben, weil es hier zu weit geführt hätte und hier Versehen Luthers an sich leichter möglich erscheinen.

B. Pietsch G. Thiele

Berichtigungen.

S. 47. 1. Sam. 7, 6 ist Semuel [so] statt Semuel und 7, 12 Semuel [so] statt Samuel zu setzen. Vgl. die Bem. zu 1. Sam. 1, 20.

S. 47. 1. Sam. 7, 9 ist lam [lam ro]* durch Beifügung von [so] zu sichern. Das übergeschriebene lam soll offenbar nur graphisch verdeutlichen.

S. 156. 1. Kön. 7, 15 lies achtzehen statt achtzehn

S. 156. 1. Kön. 7, 18 ist vor Bud macht ein * zu setzen (vgl. unten 18*).

S. 286. 2. Chron. 4, 2 lies an [c aus an] statt auf

S. 426. Hiob 24, 17 lies tod³ schatten statt tod³schatten

S. 503. Ps. 46, 7 lies (volcker beben [sich regen] ro) [tonigreiche regen sich].

S. 503. Ps. 46, 7 lies zur³schmelzt statt zur schmelzt

S. 503. Ps. 46, 9 ist angericht/* statt angericht/ und Ps. 46, 10 ende statt ende* zu setzen. Unten entsprechend 9* statt 10*.

[Das Buch der Richter.]

[Das siebend Capitel.]

- (19) 20 . . . [1 1^a]* brochen die krüge. Sie (fasseten) hielten aber die lampen ynn (der) [yhrer] linken hand. vnd die posaunen ynn yhrer rechten hand das sie bließen.
21 vnd rieffen. Sie schwerd des herrn vnd Gideon. vnd eyn iglicher stund auff seynem ortt vmb das (lager) [heer] her. (Da) Da ward das ganz (lager)
22 [heer] lauffend vnd schrien vnd flohen. Vnd ynn dem die drey hundert man bließen die posaunen. schafft der herr. das ym gangen (lager) [heer] eyns iglichen schwerd widder [den] andern (gieng) war. vnd (sie flohen) das heer floch bis gen Beth Sita Zerzeratha. bis an (das vfer Abel ro) [die grenze der
23 breytte ro] Mehola, bey Zabath. Vnd die menner Israel von Naphthali vnd von Asser vnd von gangem Manasse schrien vnd iagten den Midianiter nach.
24 Vnd Gideon sandte bottschafft auff das ganze gepirge Ephraim. vnd (spr) ließ jagen [c ro aus jage] kompt erab den Midianiter entgegen. vnd (nemet eyn fur yhn. das [verkompt yhn die] ro) vnterlaufft yhn das [vnterlaufft yhn das ro rh ro] wasser bis gen Beth Bara vnd (am) [den] Jordan <Vnd sie (fun) fiengen zween fursten der Midianiter Da schrey der man> Da schrien alle die von Ephraim waren vnd (namen die wasser eyn ro) [vnterlieffen yhn das
25 wasser. ro] bis gen Beth Bara vnd den Jordan, vnd fiengen zween fursten der Midianiter. Oreb vnd Seb. vnd ertourgeten Oreb. auff dem fels Oreb. vnd Seb ynn der fellter Seb. vnd iagten die Midianiter vnd brachten die heubter Oreb vnd Seb zu Gideon vber den Jordan

Das acht Capitel

- 1 [1 1^b] **V**nd die menner von Ephraim sprachen zu yhm, Warumb hastu [vns] das gethan das du vns nicht rieffest (das ro) da du ynn streyt zogest widder die Midianiter? vnd zandten sich mit yhm (thurstich) (thurstiglich ro) [heftiglich ro]. Er aber sprach zu yhnen. was hab ich (euch ro) (mi) [igt] gethan das (euch ro) [ewr thatt ro] gleich sey? Ist nicht eyn rebe Ephraim besser (ynn) [um aus besser (ynn) Ephraim]. denn die ganze weynernd Abi Ezer?*
- 3 Gott hatt die fürsten der Midianiter Oreb vnd Seb ynn ewr hend gegeben. wie hett kund ich [um aus ich kund] (thun) das yhr than hatt. Da er solchs redet lies yhr gehst von yhm abe

7, 19* Auf dem unteren Rande dieser Seite steht & als alte Bezeichnung der Papierlage I. Die Blätter derselben sind mit 1—12 beziffert 8, 3* sap vide is

18] 4 | Da nü Gideon an den Jordan kam: gieng er hynvber mit den (l) 4
drey hundert man: die bey yhm waren vnd waren müde vnd iagten [nach ro].
vnd er sprach zü den leutten zu Sücoth: Lieber gebt dem volck das vnter 5
myr ist* (eyn leyb ro) [ettlich] brod [e ro aus brods]: denn sie sind müde.
das ich nach iage den konigen der Midianiter Sebah vnd Zalmüna Aber 6
die fursten zu Sucoth [sprach] ro], Sind die hend Sebah vnd Zalmüna
[schon] ynn deynen henden: das wyr deynen schar sollen brod geben? Gideon 7
sprach. Wolan wenn der herr Sebah vnd Zalmüna ynn meyne hand gibt.
will ich ewr fleisch mit dornen aus [ro r] der wusten vnd mit (distelln ro)
[hecken]* zu dreschen.** Vnd er zoch (Vnd er zoch) von dannen hynauff 8
gen Pnuel vnd redet auch also zu yhnen. Vnd die leutt zu Pnuel antt-
wortten yhm. gleich wie die zu Sucoth. Vnd er sprach [I 2^a] auch zu den 9
leutten zu Pnuel: kom ich mit frieden wider. so will ich dißen türn zu
brechen:

Sebah aber vnd Zalmüna [ü e ro aus u] (רַב־בָּקָר ro) [waren zü Karfar ro] 10
(mit yhrem ro) (heer). vnd yhr heer mit yhnen bey funffhehen tausent, die
[salle] vberblieben waren vom gangen heer. der kinder vom morgen. Denn
hundert vnd zwenzig tausent waren gefallen: die schwerd auszihen kunden

Vnd Gideon zoch hynauff (der str) auff der strassen da (die) man 11
ynn hutten wonet* gegen morgen: gen Nobah vnd Jagbeha vnd schlug das
heer. Denn (sie w) das heer war sicher. . Vnd Sebah vnd Zalmuna flöhen. 12
aber er iaget yhn nach: vnd sieng die zween konige der Midianiter Sebah
vnd Zalmuna vnd zur schreckt das ganze heer.

Da nü Gideon der son Joas widder kam vom streyt vom auffgang der 13
sonnen.* (vnd ro) sieng [er ro] eyn knaben aus den leutten zu Sucoth. vnd 14
fragt yhn: der schreyb yhm auff. die (fursten ro) [vbersten] zu Sucoth vnd
yhr Altisten: sieben vnd siebenzig man.* Vnd er kam zu den leutten* zu 15
Sucoth vnd sprach: Sihe. hie ist Sebah vnd Zalmüna. vber wilchen yhr
mich spottet vnd sprachet. Ist denn Sebah vnd Zalmüna (sch) hand schon
ynn deynen henden: das wyr deynen leutten die müde sind brod geben sollen.
Vnd er nam die Altisten der stad vnd dornen [aus ro] der wusten vnd 16
hecken. vnd liez (sie ro) [da mit ro] die (menn) leutt zu Sucoth (erfaren ro)
[zu reysen ro]* Vnd den (Tu) türn Pnuel zu brach er vnd erwurget die 17
leutt der stad

[I 2^b] Vnd er sprach zu Sebah vnd Zalmüna [ü e ro aus u]. (Wo 18
sind ro) [wie waren ro]* die menner die yhr erwurgetet (auff ro) [zü ro]
Thabor? [? ro] Sie sprachen. Sie waren wie du: vnd eynen (vnter yhn ro)
[(hoch)] schon [rh] wie (eyns konigs son) (Die gestallt) [(hubsch)] (der ro)

5* ad pedes meos 7* (dornen hecken) 7** treten 11* pastores sic solent
13* ante folis ort— 14* heroas 15* (Leütt /- maiores etate) 17* (רַב־בָּקָר) vide
reuch sed nō plane) 18* אֵיֶזֶן

19 [eyns ro] koniges [c ro aus konige] kinder. Er aber sprach. Es sind meyne
bruder. [. ro] mehner mutter sone geweest. So war der herr lebt. wo yhr sie
20 hettet leben lassen. wollt ich euch nicht erwurgen. Vnd sprach zu seynem
erstgepornen son Jether. stand auff vnd erwurget sie. Aber der knabe zoch
21 sein schwert nicht aus. denn er war noch ein knabe. Sebah aber vnd
Zalmuna sprachen. stand du auff vnd schlag vns. Denn darnach der man
ist. so ist auch seyne macht. Also stünd Gideon auff vnd erwurget Sebah
vnd Zalmuna vnd nam die spangen. die an yhrer Camelen helße waren

22 | Da sprachen [c aus sprach] zu Gideon (yderman) [ettliche] ynn Israel. 1515
Sey (du vnßer) herr [vber vns]. du vnd dein Son vnd deins sons son, weyl
23 du vns von der Midianiter hand erloset hast. Aber Gideon sprach zu yhnen.
Ich will nicht herr sein vber eüch vnd meyn son soll auch nicht herr vber
euch seyn. Sondern der herr soll herr vber euch seyn

24 Gideon aber sprach zu yhn. Eyns beger ich von euch. eyn iglicher gebe
mhr [um aus gebe mhr eyn iglicher] die oren ring (s) die er geraubt hatt. Denn weyl
25 es Ismaeliter waren hatten sie guldene oren ringe. Sie sprachen. Die wollen
wyr geben. Vnd (sie) breytten eyn kleyd aus vnd eyn iglicher warff die oren
26 ringe drauff. die er geraubt hatte. . Vnd die [gulden] oren ringe. die er fodderte.
(hatt) machten am gewichte tausent [13^a] siebenhündert sekel gollts. on die
spangen. vnd (gesellschaft ro) [keten ro] vnd scharlaken kleyder. die der Midia-
27 niter konige tragen vnd on die hals band (der Ca ro) yhrer Camelen. . Vnd
Gideon macht eyn Leybrock drans vnd (bestellet) sezt es ynn seyne stad zu
Aphra. vnd ganß Israel (hurete) verchurete sich daran daselbs vnd geriet
Gideon vnd seynem hauß zum ergernis

28 Also würden die Midianiter gedemutiget fur den kindern Israel. vnd
huben yhren kopff (furder) nicht [mehr] empor. Vnd das land (war) sas stille
vierzig iar so lange (als ro) Gideon lebet (Vnd 3)

29 Vnd Jerubaal der son Joas gieng yhn vnd wonet ynn seynem [ro e aus
30 seiner] (stad ro) [haüße ro]. Vnd Gideon hatte siebenzig sone die aus seynem hufft
31 komen waren. Denn er hatte viel weyber. Vnd seyn lebsweyb. das er zu
32 Sichem hatte gepar yhm auch eynen son. des namen sezt er Abi Melech. Vnd
Gideon der son Joas starb ym gutten allter. vnd ward begraben ynn seyns
Waters Joas grab zu Aphra des (Abi Eseri.) Waters der Eßriter

33 Da aber Gideon (tod) gestorben war kereten sich die kinder Israel vmb,
vnd hureten dem Baalim nach vnd machten eyn (vnd) bund mit Baal das
34 er [yhr ro] gott seyn sollt. Vnd die kinder Israel gedachten nicht an den
herrn yhren gott der sie errettet hatte von der hand aller yhrer seynde vmbher
35 Vnd thetten nicht barmherzikeyt an dem haüße Jerubaal Gideon. (nach dem)
[wie] er alles gutts [13^b] an Israel gethan hatte

Das neunde Capitel

Abimelech aber der son Jerubaal gieng hyn gen Sichem zu den brudern 1
 seyner mutter. vnd redet mit yhn vnd mit dem [c aus der] ganzen
 (freund) geschlecht des haus seyner mutter Vater vnd sprach [lieber] Redet fur 2
 den oren aller menner (diße) zu Sichem. Was ist euch besser das siebenzig
 menner alle kinder Jerubaal vber euch herren seyen odder das eyn man vber
 euch herr sey? [? ro] gedenckt auch dabey das ich etw gepeyn vnd flehß hyn.
 181 6 | Da redten die bruder seyner mütter fur yhn alle diße wort fur den 3
 oren aller menner zu Sichem. vnd yhr herz neyget sich Abimelech nach.
 Denn sie gedachten Er ist vnser bruder. vnd gaben yhm siebenzig Silberling 4
 aus dem haus Baal Berith. vnd Abimelech (kauft d)* dinget damit losse
 leychtfertige menner. die yhm nachfolgeten Vnd er kam hyn seyns Vaters 5
 haus gen Aphra vnd erwurget seyne bruder die kinder Jerubaal. siebenzig
 man auff eynem stehn. Es bleyb aber vber [Jotham] der jungst son Jeru-
 baal. denn er wart versteckt

Vnd es versamleten sich alle menner von Sichem vnd das ganze haus 6
 (Millo) Milo. giengen hyn vnd machten Abimelech zum konige. (mit ro)
 [bey ro]* den [c ro aus der] (stehend [mal] ro) [geraden ro] eychen [c ro aus
 eyche] die zu Sichem (ist ro) stehen [ro]

Da das angesagt wart dem Jotham, [, ro] gieng er hyn vnd tratt auff 7
 die hohe des berges Grifin vnd hub auff [14^a] seyne stym rieff vnd sprach.
 Horet mich yhr menner zu Sichem. das euch Gott auch hore. Die betwme 8
 giengen hyn das sie eynen konig vber sich salbeten vnd sprachen zum olebaum,
 sey vnser konig. Aber der olebaum anttvoortet yhn Soll ich meyn jettikeyt 9
 lassen (anstehen) die beyde Gott vnd menschen [an myr] preysen vnd hyn
 gehen das ich (webe [wancke] ro) schwebe [r] vber den betwmen? . Da sprachen 10
 die betwme zum seygenbaum. kom du vnd sey eyn konig vber vns . . Aber 11
 der seygenbaum sprach zu yhn. Soll ich meyne iussikeyt vnd meyne gutte
 fruchte lassen vnd hyn gehen das ich vber den betwmen schwebe? Da sprachen 12
 die betwme zum weynstock. kom du vnd sey vnser konig. Aber der weynstock 13
 sprach zu yhnen. Soll ich meynen most lassen. der gott vnd menschen frolich
 macht. vnd hyn gehen das ich vber den betwmen schwebe? Da sprachen die 14
 betwme zum dornpüsch. kom du vnd sey konig vber vns. Vnd der dornpüsch 15
 sprach zu den betwmen. Istz war, das yhr mich zum konige salbet (vnter)
 vber euch. so kompt vnd vertratwet euch vnter meynem schatten. Wo nicht, so
 gehe feur aus dem dornpüsch vnd verzehre die cedern Libanon

Nu habt yhr recht vnd redlich gethan das yhr Abimelech zum konige 16
 gemacht habt, vnd habt yhr wol than an Jerubaal vnd an seynem hauße

- 17 vnd habt yhm than. wie er vmb euch verdienet hat, Das (er ro) meyn Vater
 vmb ewr willen gestritten hat. vnd seyne seel da hyn geworffen [von sich ro]*
 18 das er euch erredtet von der Midianiter hand [14^b] vnd yhr lehnet euch auff
 heutte widder meyns Waters hauß. vnd erwurget seyne kinder. siebenzig pson
 auff eynem steyn. vnd macht euch eyn konig AbiMelech seyner magd son,
 vber die menner zu Sichem. weyl er ewr bruder ist
- 19 Habt yhr nü recht vnd redlich gehandelt an JeruBaal vnd an seynem
 hauße an diesem tage. So (fretet euch des Abi) seyt frolich vber dem Abi
 20 Melech. vnd er sey frolich vber euch. Wo nicht, so gehe feur aus von Abi
 Melech vnd verzehre die (Me) menner zu Sichem vnd das hauß Milo. vnd
 gehe | auch feur aus von den mennern zu Sichem vnd vom hauß Milo vnd 7 §
 21 verzehre AbiMelech. Vnd Jotham floch vnd entweych (gen) vnd gieng gen
 Ber vnd wonet daselbs fur seynem bruder AbiMelech
- 22 Als nü AbiMelech drey iar vber Israel (ge regirt) [gehirschet] hatte
 23 sandte gott eyn bösen mutt ([gehst] ro) zwischen AbiMelech vnd die menner
 zu Sichem. (vnd) denn die menner zu Sichem (versprochen ro) [versprochen ro]*
 AbiMelech vnd zogen an den freuel an den siebenzig sonen Jerubaal vnd
 24 yhr blutt. vnd legten auff AbiMelech (vnd) yhren bruder [der sie erwurget
 hatte] vnd auff die menner zu Sichem. die yhm seyn hand dazu ge(hallten ro)
 25 [sterckt ro] hatten. das er seyne bruder erwurgete. Vnd die menner zu Sichem
 bestelleten eyn [hynder ro] haltt auff den spizen der berge. vnd raubeten alle
 die auff der strassen zu yhn wandelten. vnd es wart AbiMelech angefangt
- 26 Es kam aber Gaal der son Ebed vnd seyne bruder [c ro aus bru] [vnd ro]
 [15^a] giengen zu Sichem eyn. vnd die menner ([burger] ro) zu Sichem (ho sa
 27 hatten hoffnung ro) [verlieffen ro] auff yhn vnd zogen eraus auff [c ro aus
 auff] (den ac) [stellt ro] (den acker ro) vnd zuschnytten [c aus zuschny . . .] yhre
 weynberge vnd zu tratten sie vnd machten eyn (reihen ro) [tank ro]* vnd
 giengen ynn yhrs gottis haus, vnd assen vnd truncken vnd fluchten dem Abi
 28 Melech. Vnd Gaal der son Ebed sprach. Wer ist AbiMelech? vnd Was ist
 Sichem (? r). das wyh yhm dienen sollten? Ist er nicht Jerubaal son vnd
 hatt Sebul seynen knecht [seyne knecht rh] hergeseht. (seyne) vber die leutt
 29 Hemor des Waters Sichem. (vnd) Warum sollten wyh yhm dienen? Wolt
 gott das volck were vnter meyn hand. das ich den AbiMelech beseyt thett
- 30 Vnd es wart AbiMelech gesagt. mehre deyn heer vnd zeuch aus Denn
 Sebul der vberst ynn der stad. da er die wortt Gaal des sons Ebed horet.
 31 ergrimmet er ynn seynem zorn. vnd sandte bottschaftt zu AbiMelech. heimlich*
 vnd lies yhm sagen. Siehe. (G) Gaal der son Ebed vnd seyne bruder sind
 32 gen Sichem komen vnd machen dyr die stad widder wertig. So mach dich
 nü auff bey der nacht. du vnd deyn volck. das bey dyr ist vnd (stelle eyn hal)
 33 haltt auff sic ym (acker ro) [stellt ro]. vnd des [c ro aus der] morgens. wenn die

sonne auff gehet. so mache dich frue auff. vnd vberfall die stad. Vnd (wenn) [two] er vnd das volck das bey ihm ist. zu dir hynaus zeucht. so thu mit ihm, wie es deyne hand findet

Abimelech stund auff bey der nacht vnd alles volck das bey ihm war. 34

vnd hielt auff Sichem $\left(\begin{array}{c} \text{mit} \\ \text{an} \quad \text{ro} \\ \text{ro auff} \end{array} \right)$ [mit ro] vier (heubten) [(ro heer ro) heer ro]

[spizen] [15^b] vnd Gaal der so Ebed zoch eraus vnd tratt fur die thur an 35
der stad thor. Aber Abimelech macht sich auff aus dem [hynder ro] haltt
samt dem volck das mit ihm war. . . Da nu Gaal das volck sahe, sprach 36
er zu Sebul. Siehe da kompt eyn volck von der hohe des gepirges her-
nyder. Sebul aber sprach zu ihm. Du siehest die schatten der berge fur leutt
an. Gaal redet noch mehr vnd sprach. Siehe. eyn volck kompt ernyder (von ro) 37
[aus ro] dem (nabel ro) [mittel ro] des lands. vnd eyn (spize ro) [heer spize ro]*
8 komet auff dem wege zur | zauber eyche Da sprach Sebul. wo ist doch deyn 38
maul. das du saget. wer ist Abimelech das wyr ihm dienen solten? [ro]
Ist das nicht das volck. das du verworffen hast? [ro] Zeuch nu aus (z)
vnd streyt mit ihm.

Gaal zoch aus fur den burgern zu Sichem [her ro]. vnd streyt mit Abi 39
Melech. Aber Abimelech iaget ihn. Das er floch. fur ihm, vnd fielen [c aus 40
vielen] viel erschlagene bis an die thur des Thors. Vnd Abimelech bleyb zu 41
Arüma Sebul aber treyb den Gaal (aus ro) vnd seyne bruder (aus der wonüg
zu Sichem ro) [das sie zu Sichem nicht muften bleyben. ro]. Auff den morgen 42
aber gieng das volck erauß auff's feld. da das Abimelech wart angesagt. nam 43
er das volck vnd teyletzynn drey spizen* vnd hielt auff sie ym feld. Als er
nu sahe. das das volck aus der stad gieng. erhob er sich vber sie vnd schlug sie

Abimelech aber vnd die spize. die bey ihm war vberfielen sie vnd 44
tratten an die thur der [c aus des oder umgekehrt] stad thor. Aber die andern
zwo spizen vberfielen [alle] die auff dem selbe [16^a] waren vnd schlugen sie.
[Da streyt] Abimelech widder die stad den selben ganzen tag. vnd gewan 45
sie vnd erwurget das volck das drynnen war. vnd zubrach die stad. vnd seet
salk drauff. Da das horeten alle menner des turus zu Sichem (vnd ro) 46
giengen [sie ro] ynn eyn festen des haußes des gotts Berith [c aus Berith]. Da 47
das Abimelech horte das sich (die) alle menner des turus zu Sichem ver-
samlet hatten. gieng er auff den berg Belmon mit all seinem volck das bey 48
ihm war vnd nam eyn art [ynn seyne hand ro] vnd hiewb (este) [eyn ast]*
von betumen vnd hub ihn auff vnd legt ihn auff seyn (schu) achsel. vnd
sprach zu allem volck das mit ihm war. Was yhr gesehen habt das ich
thu das thut auch yhr (b) eylend wie ich. Da hiewb alles volck eyn iglicher 49
eyn ast ab vnd folgeten Abimelech nach. vnd legten sie an die festnis. vnd

(steckens an) [stecks an mit feur ro] vnd (verbrand ro) [widder ro] sie vnd die (+ ro) festnis (mit feur ro). . das auch alle menner des turnis zu Sichem sturben bey tausent man vnd weyb

50. 51 Abimelech aber zoch gen Thebez vnd belegt sie vnd gewan sie. Es war aber eyn starcker turn mitten ynn der stad. auff wilchen flohen alle leutt. [vnd] weyber vnd alle burger der stad. vnd schlossen hynder sich zü
- 52 vnd stigen auff das dach des turnis Da kam Abimelech bis zum turn vnd streyt dawidder. vnd nahet sich [r] zur thur des turnis. das er yhn mit feur
- 53 verbrante Aber eyn weyb warff eyn stuch (stehns ro) [von eynher mülyn ro] (+ ro)
- 54 Abimelech auff den kopff vnd zu brach* yhm den schedel. Da [16^b] rieff Abimelech ehrend (sey) dem knaben der seyn waffen trug vnd sprach zu yhm Zuech deyn schwerd aus vnd todte mich. das man nicht von mir sage. eyn weyb hat yhn erwurget. Da durch stach yhn seyn knabe vnd er starb.
- 55 Da aber (yder) die Israeliter die mit yhm waren sahen. das Abi
- 56 Melech todt war gieng eyn iglicher an seynen ort. Also bezalet Gott Abi Melech das vbel. das er an seynem Vater than hatte. da er [seyn] siebenzig
- 57 | bruder erwurget. Desselben gleichen [c ro aus gleich] alles vbel der menner 9 & Sichem vergallt yhn Gott auff yhren kopff vnd kam vber sie der fluch Jotham des Sons JeruBaal

Das (Neund ro) [Zehend ro] Capitel

- 1 Nach Abimelech stünd auff eyn (ander) heyland in [r] (Thola) Israel. Thola der son Bua, (der seyns) wilcher war seyns Bettern son. eyn
- 2 man von Jafchar vnd er wouet zu Samir auff dem gepirge Ephraim vnd richtet Israel drey vnd zwenzig iar. Vnd starb vnd wart begraben zu Samir
- 3 Nach yhm stund auff. Jair eyn Gileaditer [c ro aus Galeaditer] vnd
- 4 richtet Israel zwey vnd zwenzig iar. vnd hatte drehsig sone auff drehsig esell fullen reyten vnd hatten drehsig stedte. die heysen Hanot Jair bis
- 5 auff disen tag. vnd ligen ynn Gilead. Vnd Jair starb vnd wart begraben zu Ramon
- 6 [17^a] Aber die kinder Israel thetten [c ro aus thett] (we fodder) furder vbel fur dem herrn *vnd dieneten Baalim. vnd Astharoth. Vnd den Gotten (S) zu Syria vnd den Gotten zu Sidon vnd den Gotten Moab. vnd den Gotten der kinder Amon vnd den Gotten der Philist(inro)er. vnd verliesen
- 7 den herrn vnd dieneten yhm nicht. Da ergymmet der zorn des herrn vber Israel. vnd (verkauft ro) [vbergab ro] sie vnter die hand der Philist(inro)er.
- 8 vnd der kinder Amon, Vnd sie zu trieben vnd zu rieben die kinder Israel das iar [von ro] achthehen iaren [c ro aus iar] her [ro r] jensyd dem Jordan ym
- 9 land der Amoriter. das ynn Gilead ligt. Dahn zogen die kinder Amon

uber den Jordan vnd stritten widder Juda. BenJamin vnd widder das haus Ephraim. also das Jsrael leer geengtet ward.

Da schrien die kinder Jsrael zu dem herrn vnd sprachen. Wyr haben 10 an dyr gefundigt. Denn wyr haben vnsern Gott verlassen vnd Baalim gedienet. Aber der herr sprach zu den kindern Jsrael. Haben euch nicht auch 11 gezwungen die Egypter die Amoriter. die kinder Amon. die Philist(in^{ro})er. die Sidoner die Amalekiter vnd Maoniter? vnd ich halff euch aus yhren 12 henden da yr zu myr schryhet. noch habt yr mich verlassen vnd anderen 13 Gotten gedienet [noch bis gedienet ^{rh}] Darumb will ich euch nicht mehr helfen. Gehet hyn. vnd schreyet (etw) die Gotter an die yr erwolet habt. Lassit euch 14 die selben helfen. zur zeyt ewrs trubsals

Aber die kinder Jsrael sprachen zu dem herren [17^b] Wyr haben 15 gefundigt. thu du vns was dyr gefellet. alleyn erredte vns zu dieser zeyt. Vnd sie thetten von sich die frembden Gotte. vnd dieneten dem herrn. vnd 16 seyne jeel engtet sich vber der erbeyt Jsrael

Vnd die kinder Amon (schrien ^{ro}) [berieffen (^{ro} sie ^{ro}) ^{ro}] vnd lagerten 17
 10 ^z sich hyn Gilead . . | aber die kinder Jsrael versamleten sich vnd lagerten sich
 (hyn ^{ro}) [zu ^{ro}] (Misp) Mizpa . Vnd das volck der obersten zu Gilead sprachen 18
 vnternander. Wilcher anseheth zu streyhten widder die kinder Amon. der soll
 (der burgermeyster seyn zu Gilead) das heubt seyn vber alle die hyn Gilead
 wonen

Das Eylfft Capitel

Jephthah (abe) eyn Gileaditer war eyn streyhtbar (man ^{ro}) [helt ^{ro}] aber 1
 eyn hürkind. (Vnd) Gilead aber hatte Jephthah gezeugt*. Da aber 2
 das weyb Gilead yhm kinder gepar vnd des selben weybs kinder groß wurden
 stieffen sie Jephthah aus, [, ^{ro}] vnd sprachen zu yhm. Du sollt nicht erben hyn
 vnser vaters haus denn du bist bist eyns (frembden ^{ro}) [andern ^{ro}] weybs
 sou. Da floch er fur seynen brudern vnd wonet yn land Tob. vnd es sam- 3
 leten sich zu yhm losse leutt vnd zogen aus mit yhm . . Vnd vber ettlich 4
 zeyt hernach [^{rh}] stritten die kinder Amon mit Jsrael, [, ^{ro}]

Da nü die kinder Amon also stritten mit Jsrael giengen die Eltisten 5
 von Gilead hyn das sie Jephthah holeten aus dem land Tob. vnd sprachen 6
 zu yhm kom vnd sey vnser herzog vnd streyht widder die kinder Amon
 [18^a] Aber Jephthah sprach zu den Eltisten von Gilead. Seyt yr nicht die 7
 mich hassen vnd aus mehns Vaters haus gestoffen habt. vnd nü kompt yr
 zu myr weyl (euch ^{ro}) [yhr ym ^{ro}] trubsall (anligt ^{ro}) [seht ^{ro}] ? [? ^{ro}]. Die 8
 Eltisten [von] Gilead sprachen. Darumb komen wyr nü widder zu dyr. das
 du mit vns gehist vnd streyhtist widder die kinder Amon vnd jeyest vnser
 heubt. (vob ^{ro}) vber alle die hyn Gilead wonen

9 Jephthah ſprach zu den Eltiſten von Gilead. So ihr mich wider
 holet zu ſtrehten wider die kinder Amon vnd der herr ſie (my) fur myr
 10 geben wirt. ſoll ich denn [*c ro aus den*] ewr heübt ſeyn? Die Eltiſten von
 Gilead ſprachen zu Jephthah. Der herr ſey zu [*ro*] horer zwiſſchen vns. wo
 11 wir nicht thun. wie wir geſagt haben. Also gieng Jephthah mit den
 Eltiſten von Gilead vnd das volck ſatz ihn zum (vb) heubt vnd herzog
 vber ſich. Vnd Jephthah redet ſolchs alles fur dem herrn zu Mizpa*.

12 Da ſandte Jephthah bottiſchafft zum konige der kinder Amon. vnd lies
 ihm ſagen. Was haſtu mit myr zu ſchaffen. das du komeſt zu myr (yn)
 13 [wider] meyn [*c aus meynem*] land zu ſtrehten? [*? ro*]. Der konig (abe) der
 kinder Amon antwortet den botten Jephthah. Darumb. das (die kinder)
 Iſrael meyn land genomen hatt. da ſie aus Egypten zogen von Arnon an
 bis an Jabok vnd bis an den Jordan. So gib myrs nü wider mit
 frieden [*c ro aus friede*]

14 (Jh) Jephthah aber ſand noch mehr botten zum konige der kinder
 15 Amon. Die ſprachen zu ihm. So ſpricht Jephthah. Iſrael hatt (nich) kein
 land genomen wider [*18^b*] (wider *ro*) den Moabitem noch den kindern
 16 Amon denn da ſie aus Egypten zogen. wandelt Iſrael durch die wuſten bis
 17 aus | ſchilffmeer. vnd kam gen Kades. (Von dann) Vnd ſandte botten zum 11 7
 konige der Edomiter [*c ro aus Edomiter*] vnd ſprach laß mich durch deyn land
 zihen. Aber der Edomiter [*c ro aus Edomiter*] konig erhoret (ſie) nicht. Auch
 ſandten ſie zum konig der Moabiter. der wollt auch nicht. (ſo *ro*) alſo bleyb
 18 Iſrael ihm Kades vnd wandelt ihm der wuſten vnd umbzogen das land der
 Edomiter [*c ro aus Edomiter*] vnd Moabiter vnd kam von der ſonnen auffgang
 an der Moabiter land, [*ro*] vnd lagerten ſich ienſyd des Arnon. vnd kamen
 nicht ihm die grenze der Moabiter. Denn Arnon iſt der Moabiter grenze*

19 Vnd Iſrael ſandte botten zu [Sihon]. der Amoriter konig zu Heſbon
 vnd lies ihm ſagen. laß vns durch deyn land zihen bis an meynem ort.
 20 (Da h) Aber Sihon (geſtattet *ro*) [vertrawet *ro*]* Iſrael nicht (das ſie *ro*)
 durch ſeyne grenze (zogen *ro*) [zu zihen *ro*] ſondern verſamlet all ſeyn volck
 21 vnd lagert ſich zu Jahza vnd ſtreht mit Iſrael. Der herr aber der Gott
 Iſrael. gab (h) den Sihon mit all ſeynem volck Iſrael ihm die hend. [*ro*]
 (vnd *ro*) das er ſie ſchlug. [*ro*] Also [*c aus vn*] nam Iſrael ihn, [*ro*] alles
 22 land der Amoriter. die ihm dem ſelben land woneten, [*ro*]*. Vnd namen
 alle grenze der Amoriter ihn vom Arnon an bis (ge) an Jabok. vnd von
 der wuſten an bis an den Jordan. [*ro*]

23 So hatt nü der herr der Gott Iſrael die Amoriter vertrieben fur
 24 ſeynem volck Iſrael. vnd du wilt ſie ihn nemen. Du ſolltiſt die ihn
 nemen. die deyn Gott [*19^a*] Camoz vertriebe [*c aus vertrieben*] (hatt) vnd vns

11* ./. ī cētū 18* (ſilr
 Mart *ro*) 20* 7728 21* ergo nō a filiis Amon. ſed a
 Sihon accepit Iſrael terram

lassen eynnemen: alle die der herr vnser Gott fur vns vertrieben hatt. Meynstu das du besser recht habst. denn Balak der son Ziphor der Moabitier konig? hatt der selb auch yhe gerechtet odder gestritten widder Jsrael. [*c ro aus* ?] ob wol Jsrael nu drey hundert iar gewonet hatt ynn Hesbon vnd yhren tochttern ynn Arver vnd yhren tochttern vnd ynn allen stedten die am Arnon ligen? Warumb erredtett [*c aus erredtett*s] yhrs nicht zu der selben zeit? Ich hab nichts an dyr gesundigt vnd du thust so vbel an myr: das du widder mich streytist. Der herr (richte gebe) [felle] heutt eyn vrteyl zwischē Jsrael vnd den kindern Amon. [*ro*]. Aber der konig der kinder Amon (gehoret) erhoret die rede [Jephthah] nicht. die er zu yhm sand, [*ro*]

Da kam der geyst des [*c ro aus* der] herrn auff Jephthah vnd zoch (duch) durch Gilead vnd Manasse vnd durch Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*] vnd von Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*] auff die kinder Amon, [*ro*]. Vnd Jephthah gelobd dem herrn eyn gelubd vnd sprach. Gibstu die kinder (Jsrael *ro*) [Amon *ro*] ynn meyne hand. Was (myr er) zu meynen haüsthur erauß (geh) myr entgegen gehet: wenn ich mit Friden widder kom von den kindern Amon. das soll des herrn seyn, [*ro*] vnd wills zum brandopffer opffern

Also (3) zoch Jephthah auff die kinder Amon widder sie zu streyten vnd der herr gab sie ynn seyne hende vnd er schlug sie von Arver an bis du komst gen (Minnith) Minnith zwenzig stedte. vnd bis an den plan [I 9^b] 12 8 | der weynberge. (mit) eyne(r) [feer] grosse(n) schlacht. vnd wurden also die kinder Amon gedemutigt fur den kindern Jsrael.

Da nu Jephthah kam gen Mizpa. zu seynem hause (ey) sihe. da gehet seyne tochter erauß yhm entgegen mit pauken vnd reynen, [*ro*]. vnd sie war eyn eyniges kind vnd hatt sonst keyn son noch tochter. Vnd da er sie sahe, [*ro*] zu reyhß er seyne kleyder vnd sprach Ah meyn tochter: (Du krümeest mich vnd bist meyn türbatio worden *ro*) [du machst myr herzen leyd vnd betrubist mich *ro*]. Denn ich hab meynen münd auffgethan gegen dem herrn. vnd kans nicht widder ruffen Sie aber sprach. Mein Vater hastu deynen münd auffgethan gegen dem herrn: so thu myr. wie es aus deynem mund gangen ist, [*ro*]. nach dem der herr dich gerochen hatt an deynen seynen den kindern Amon. [*ro*]

Vnd sie sprach zu yhrem Vater: du wolltist myr das thun: das du mich lassett zween monden, Das ich (hyn gehe vnd auff dem gepirge *ro*) [von hymnen hynab gehe* auff die berge *ro*] vnd meyne jungfrawtschaft beweyne mit meynen gespielyn. Er sprach. gehe hyn. vnd ließ sie zween monden gehen. Da gieng sie hyn mit yhren gespielen vnd beweynet yhre jungfrawtschaft auff (dem gepirge *ro*) [den bergē *ro*]. Vnd nach zween monden [*c ro aus* monat] kam sie widder zu yhrem vater. vnd er thett yhe. wie er gelobd

37* יְרֵרָהּ (fluere *ro*)

hatte. vnd sie war nie kehns mans schuldig worden. [. ro] Vnd ward eyn
 40 gewonheyt hyn Israel Das die tochter Israel (des iars eyn mal ro) [jer-
 lich ro] hyn gehen vnd klagen die tochter Zephtah [des Gileaditers ro] des
 iars vier tage

Das Zwelfft Capitel

- 1 [1 10^a] **V**nd (es schrien [*c ro aus* schrie] yderman [ettlich ro] hyn ro) [die von ro]
 Ephraim [schrien ro] vnd giengen zur mitternacht werds vnd
 sprachen zu Zephtah. warumb bistu hyn den streyt gezogen widder die
 kinder Amon vnd hast vns nicht geruffen. das wyr mit dyr zogen? Wyr
 2 wollen deyn haus mit dyr mit feur verbrennen. Zephtah sprach zu yhr.
 Ich vnd meyn volck hatten eyn grosse sach mit den kindern Amon. vnd ich
 3 schrey euch an. aber yhr halfft mir nicht aus yhren henden. . Da ich nu sah
 das (myr) keyn heyland da war. stellet ich meyn (leben ro) [seel] hyn meyne
 hand. [vnd] zoch hyn widder die kinder Amon vnd der herr gab sie hyn
 meyne hand. . Warumb kompt yhr [igt] erauff (widder mich heute ro) [zu
 myr] widder mich zu streyten?
- 4 Vnd Zephtah samlet alle menner hyn Gilead. vnd streyht widder
 Ephraim, [. ro]. Vnd die menner hyn Gilead schlugen Ephraim darumb das
 sie sagten. yhr Gileaditer (seyd) seyt vnter Ephraim vnd Manasse (entrünnen
 von Ephraim ro) [als die sellt fluchtigen fur Ephraim ro] [*um ro aus* (ent-
 rünnen von Ephraim ro) [als die sellt fluchtigen fur Ephraim] vnter Ephraim vnd Manasse.] *
- 5 Vnd die Gileaditer (namen ro) [namen eyn ro] die furt des Jordans (eyn ro)
 fur Ephraim, [. ro]. Wenn (sie) nu die fluchtigen ([von] ro) Ephraiter* [*c aus*
 Ephraim] sprachen. las mich hynvber gehen. so sprachen die menner von Gilead.
 6 Bistu eyn Ephraiter? Wenn er denn antworttet. neyn. so hießen sie hyn
 sprechen. Schibolet. so sprach er sibolet vnd kunds nicht | recht reden so G j
 griffen sie hyn vnd schlachten hyn an der furt des Jordans. das zu der zeit
 7 von Ephraim fielen [*c ro aus* vielen] zwey vnd vierzig taußend. Zephtah
 aber richtet [1 10^b] Israel sechs iar. (Darnach) Vnd Zephtah der Gileaditer
 starb vnd wart begraben zu Gilead
8. 9 Nach diesem richtet Israel Gebau von BethLahem [*c ro aus* Lehem] der
 hatte dreyßig sone, vnd dreyßig tochter sagt er aus vnd dreyßig tochter nam
 er von aussen seynen sonen [*um aus* seynen sonen von aussen] (zu sich) vnd richtet
 10 Israel sieben iar. vnd starb vnd wart begraben zu BethLahem
- 11 Nach diesem richtet Israel. Elon eyn Sebuloniter vnd richtet Israel
 12 zehen iar. vnd starb vnd wart begraben zu Mialon hyn land Sebulon

12, 4* ./ vos estis int² Ephraim & manasse infames. sic qui Ephraim quodā victore
 euaserit² & nō possitis cōū eos pugre hoc ē Vos estis paz. viri in Israel verzagte verzagte
 5* recte hic fugitiui Ephraim actiue supig palliue

Nach diesem richtet Israel Abdon eyn son Hillel eyn (Birgantoniter) 13
 Birgathoniter. der hatte vierzig sone vnd dreyßig neffen, die auff siebenzig 14
 esellfullen ritten* vnd richtet Israel acht iar. vnd starb vnd wart begraben 15
 zu Birgathon ym land Ephraim auff dem gepirge der Amalekiter

Das dreytzehend Capitel

Vnd die kinder Israel thatten furder vbel [c ro aus vber] fur dem herrn. 1
 vnd der herr gab sie ynn die hende der Philisti(nro)er vierzig iar

(Es war aber eyn man (von) [zü] Barga von eym geschlecht der Daniter 2
 mit namen Manoah [c ro aus Manūah *Dieselbe Änderung an allen Stellen des Vor-*
kommens dieses Namens im 13. Kap. des Buchs der Richter] vnd seyn weyb war 3
 vnfruchtbar vnd gepar nichts. Vnd der Engel des herrn ersichyn dem weybe.
 vnd sprach zu yhr: Siehe du bist vnfruchtbar vnd gepirßt nichts. aber du 4
 wirst schwanger werden vnd eynen son geperen. So hütt dich nü das [111^a] 4
 du nicht weyn noch starck getrenck trinckest vnd nichts vnreyns essist. Denn 5
 du wirst schwanger werden vnd eyn son geperen. dem feyn schermeißer soll
 auffß heübt komen denn (er) [der knabe] wirt eyn Nasir gottis seyn von
 mutter leybe vnd er wirt anfaßen Israel zu erlößen aus der Philist(iuro)er
 hand*

Da kam das weyb vnd jagets yhem man vnd sprach. Es kam eyn 6
 man gottis zu myr vnd (seyn ansehen ro) [gestallt ro] war (wie eyn an ro)
 [anzü ro] sehen [wie ro] eyn [c ro aus eyns] Engel ([bott]) gottis fast erschreck-
 + lich das ich yhn nicht fraget. wo her [odder] wo hyn. vnd [er] jaget myr 7
 auch nicht wie er hießße. Er sprach aber zu myr Siehe du (bist) wirst
 schwanger werden vnd eynen son geperen. so trinck nü (keyn nicht) keyn weyn
 noch starck getrencke vnd iß nichts vnreynes. Denn der knabe soll eyn Nasir
 gottis seyn von mutter leybe an bis ynn seynen todt

Da hatt (Manuh) Manoah den herrn vnd sprach (A) Ah Herrre. las 8
 den man Gottis (noch mehr ro) [widder ro] komen den du gesand hast: das
 er vns lere. was wir mit dem knaben thun sollen. Der geporn [soll] werden.
 2 G Vnd | Gott erhoret die stym Manoah. vnd der Engel Gottis kam (noch 9
 mehr ro) [widder] zum weybe. Sie las aber auff dem selbe vnd yhr man
 war nicht bey yhr. Da lieff sie ehlend vnd sagts yhem man an vnd sprach 10
 zü yhm: Siehe der man ist myr ersichynen. der heütt zu myr kam

Manoah macht sich auff vnd gieng seynem weybe nach. vnd kam zu 11
 dem man vnd sprach zu yhm. Bistü [111^b] der man. der mit dem weybe
 geredt hat? [? ro]. Er sprach. Ja. Vnd Manoah sprach. Wenn (deyn wort 12
 nü komen wirt was ro) [nu komen wirt, das dü gesagt hast, redt wilch ro]
 soll des knabens (recht ro) [weyße ro] vnd werck seyn. Der Engel des herrn 13

sprach zu Manoah. Er soll sich hutten für allem das ich dem Weibe gesagt
14 habe. . (Alles was) Er soll nichts essen das aus dem weynstocck kompt. vnd
soll seyn weyn noch starck getrenck trincken. vnd nichts vnreyns essen. alles
was ich ihr gepotten hab, [. ro] soll er halften. [. ro].

15 Manoah sprach zum Engel des herrn. Was (vns mit dhr zu samem
zigen ro) [dich (ro auff ro) [hie be(ro)halten ro] * wvr wollen dhr eyn zigen=
16 bocklin zurichten Aber der Engel des herrn anttwort Manoah. [. ro] Wenn
du gleich (mit myr zu samem zihst ro) [mich (ro auff ro)] hie be [hie be ro rh ro]
[heltist ro].* so esse ich doch deyns brods nicht. Willtu aber dem herrn eyn
brandopffer thun so magstu es opffern. Denn Manoah wuste nicht. das es
17 eyn Engel des herrn war. Vnd Manoah sprach zum Engel des herrn. wie
heyststü. das wvr dich ppreyßen. wenn (deyn wortt ro) nü komet. . [was du
18 geredt hast? ro] Aber der Engel des herrn sprach zu ihm. warumß fragistu
nach meynem namen. der doch (wunderjam [mehñ besonders ist? ro] ro)
[wunderjam ro] ist? [? ro] (meū singulare l meū mirabile ro) *

19 Da nam Manoah eyn zigen bocklin vnd speys opffer. vnd legts auff
eyn jells dem herrn.* (Vnd das es wunder [besonders ro] geschehe ro) [das der
20 wunder same jells thett ro]** Manoah aber vnd seyn weyb sahen zu. Vnd
da (b) die lohe auff für vom altar gen hymel. für der Engel des herrn
ynn der lohe hynauß Da das Manoah vnd seyn weyb sahe. fielen sie zur
21 erden auff ihr angezicht. Vnd der Engel des herrn erscheyn nicht mehr
Manoah vnd seynem weybe. Da erkandte Manoah [1. 12^a] das es (G) eyn
22 Engel des herrn war. vnd sprach zu seynem weybe, wvr (werden ro) [müssen ro]
23 des tods sterben. das wvr Gott gesehen haben. Aber seyn weyb anttworttet
ihm. Wenn der herr [e aus herrn] lust hette vns zu todten. so hette (d)
er das brandopffer vnd speysopffer [vnd speysopffer rh] nicht genomen von
vnßern henden. [. ro], er hette vns auch nicht solchs alles (er ro) zeyget.
noch vns [solches ro] horen lassen (Izm temp9 sicut hoc ro) [wie ikt
geschehen ist ro]

24 Vnd das weyb gepar eynen ion vnd hies ihn Simson vnd der knabe
25 (wart groß ro) [nam zü ro] vnd der herr jegenet ihn Vnd der geyst des herrn
steng an mit ihm zu seyn hm heer Dan. zwischen Barga vnd (G) Esthaol

| Das Vierzehend Capitel hie zu reyhst er den Leonē | hie bis Leonē ro | 63

1 **S**imson gieng hynab gen Timnath. vnd sahe eyn weyb zu Timnath vnter
2 den tochttern der Philist(inro)er. Vnd da er erauff kam sagt ers an
seynem Vater vnd seynem mutter vnd sprach. Ich hab eyn weyb gesehen zu
Timnath vnter den tochttern der Philist(inro)er (So nemet ro) [gebt ro] myr

13, 15* צַר צַר 16* צַר 18* q² reuelat vbi vult Exo .22 vbi mēoria [ro] 19* nō
offert sed offerēd offert Et spectat 19** siebat singulare qđ seipō incēdere²

nü dieselben zum weybe. Seyn Vater vnd seyn mutter sprachen zu ihm. 3
Ist denn nü kein weyb vnter den tochttern deynes bruder. vnd hyn (b) all
[e aus alle] deynem volck. das du hyn gehst vnd nympt eyn weyb bey den
Philist(inro)er die vnbeschnytten sind?

(Simp) Simson sprach zu seynem Vater. Diße (nym ro) gib [ro rh ro]
[diße ro]. denn sie gefellet meynen augen. Aber seyn Vater vnd seyn mutter 4
wusten nicht, das (sie ro) [er ro] von dem herrn were*. Denn er sucht
vrsach** an den Philistern [e ro aus Philistiner] [I 12^b] Vnd die Philist(inro)er
hirscheten zu der zeyt vber Israel. Also gienge Simson hynab mit seynem 5
Vater vnd seynem mutter gen Timnath. Vnd als sie kamen an die weyn-
berge zu Timnath. Siehe da kam eyn iünger [iü e ro aus iu] lew brulend yhn
entgegen. Vnd der gehst des herrn (fertiget sich [gab ro] ro) wart 6
(fertig ro) [fertig ro] vber ihm. vnd (zü reiß ro) [zü [ro] (ro reiß ro) teylet]
yhn ([zusstücken ro] ro) wie man eyn bocklin (zuteylet ro) [(ro zusstücken ro) zu
teylet ro]*. vnd hatte doch gar nichts ynu seynem hand. vnd sagt's nicht an
seynem Vater noch [e ro aus noch] seynem mutter

4 G | Da er nü hynab kam redet er mit dem weybe vnd sie gefiel Simson 7
hyn seynen augen. Vnd nach etlichen (t) tagen kam er widder. das er sie 8
neme. vnd entweych [e aus weych] das er das (aß) aß des leuens bejehe. Siehe
da war eyn bien schwürm ynu dem aß des leuens. vnd honnig. vnd er nam's 9
hyn seyne hand vnd (affe) affz dauon vnter wegen. Vnd gieng zu seynem
Vater vnd zu seynem mutter. vnd gab yhn. das sie auch affen Er sagt yhn
aber nicht an. das (ers) [er das honnig] von des leuen aß genommen hett

Vnd da seyn Vater (vnd seyn mutter) hynab kam zu dem weybe, machte 10
Simson daselbs eyn (mal ro) hochzeyt [r] wie die Jungling zu thun pflegen.
Vnd da sie yhn (sagen) sahen. (namen ro) [gaben ro] sie [yhm ro] dreyßig 11
gefellen die bey ihm seyn sollten. Simson aber sprach zu yhn. Ich will euch 12
eyn regel auffgeben. wenn ihr myr das erratet [(trefft) (vnd trefft ro) vnd
trefft ro] diße sieben tage der hochzeyt, so will ich euch dreyßig hembde geben
vnd dreyßig feyr kleyder. kund ihr's aber nicht [II 1^a] erratten. so sollt ihr 13
myr dreyßig hembd vnd dreyßig feyr (rocke ro) kleyder [ro rh ro] geben. Vnd
sie sprachen zu ihm Gib (auff) deyn regel auff. las vns horen. Er sprach 14
zu yhnen: Von dem freßer) Speyße gieng von dem freßer. vnd iussicket von
dem starcken. Vnd sie kunden ynu dreyen tagen das reyle nicht erratten

Am siebenden tage sprachen sie zu Simsons weybe vberrede deynen man. 15
das er vns (i) sage das reylin odder wyr werden dich vnd deyns Vaters
hauß mit feyr verbrennen, habt ihr vns hieher geladen. das ihr vns (eyn
nemet ro) [arm macht ro]? Da weynet Simsons weyb für ihm vnd sprach. 16
Du bist myr gram vnd hast mich nicht lieb Du hast den kindern meyns
volcks eyn regel auffgeben vnd hast myrs nicht (ausgelegt) gesagt. Er aber

sprach zu yhr. Siehe. ich habß meynem Vater vnd meynen mutter nicht gesagt vnd sollts dyr sagen?

- 17 Vnd sie weynet die sieben tage (aus der hochze) [für yhm ro] weyl sie hochzeit hatten. Aber am siebenden tage sagt ers yhr. Denn sie treyb yhn.
18 vnd sie sagt das reyle yhrs volcks kindern. Da sprachen die menner der stad zu yhm am siebenden tage. ehe die sonne vnter gieng Was ist suser denn honnig? (vnd) was ist stercker denn der lewe? Er aber sprach zu yhnen. Wenn yhr nicht hettet mit meynem kalb ge(pflug)et ro). yhr hettet meyn reyel
19 nicht treffen [c ro aus treffen]. Vnd der gehst des [c ro aus der] herrn wart fertig vber yhn vnd gieng hynab gen Asklon vnd schlug dreyßig man vnter yhn. vnd nam yhr gewand* vnd gab [c aus gabs] sehr kleyder [11 1^b] denen. die das reyle (gesa) (auffgeloset ro) [erraten ro] hatten. Vnd exgrymmet
20 ynn seynem zorn. vnd gieng erauff ynn seyns Vaters hauß Aber Simons weyb wart eynem seynen freund geben der yhm zugehortt

| Hie soll die grosse taffel stehen mit den fuchsen vnd schlacht 5 &
[Hie bis schlacht ro]

| Das funffzehend Capitel

6 &

- 1 **F**(s) s begab sich aber nach ettlichen tagen vmb die weyhen erndte. das
Simson seyn weyb besucht. mit eym zigen bocklin. vnd [als er] gedacht
ich will zu meym weybe gehen ynn die kamer. wollt [c ro aus woll] yhn yhr
2 Vater nicht hyneyn lassen. vnd sprach. Ich (gedacht) meynet du werist yhr
gram worden vnd hab sie deynem freunde gegeben. Sie hatt aber eyn jungere
3 Schwester. die ist seynen denn sie. Die laß deyn seyn fur diße. Da sprach
Simson zu yhnen. Ich (byn nu ro) [hab ro] eyn mal (vnschuldig an den ro)
[eyn rechte sach widder die ro] Philist(in ro)er. ich will euch (boßes ro) [leyde] thun
4 Vnd Simson gieng hyn vnd fieng dreyhundert fuchse. vnd nam (feur ro)
[brende ro]*. vnd keret [ia] eyn schwanz zum andern vnd (band) thett eyn
5 brand [(feur] ro) (zwiß) ia [mit] zwiffchen zween schwenke. vnd zündet (sie an)
die (fackeln ro)* an mit feur. vnd lies sie vnter (die garben) [das korn] der
Philist(in ro)er vnd zündet also an die mandel. (auch das stehetkorn** ro) [(ro vnd
6 das ste ro) sampt dem stehende korn ro] vnd weynberg vnd olebetome. Da
sprachen die Philist(in ro)er wer hat das gethan? [? ro] Da sagt man. Simson
der (schwager ro) [seydam ro]* des Thimmiters. darumb das er yhn seyn weyb
genommen vnd seynem freund gegeben hatt [11 2^a] Da zogen die Philist(in ro)er
hynauff vnd verbranten sie sampt yhrem Vater mit feür
7 Simson aber sprach zu yhnen. Ich laß euch solchs thün Aber ich will
8 mich an euch selbs rechen vnd darnach auffhoren vnd schlug sie (mit eynen

grossen schlacht schock al Jarek ro) [hantt. beyde an schuldern vnd lenden ro]* vnd zoch hynab vnd wonet hyn der [c ro aus den] stehn (rihen ro) [klüfft ro] zu Stam

Da zogen die Philist(inro)er hynauff vnd [be]lagerten Jüda. vnd liesen 9 (nicht ro) ([disturbabant] ro) sich nydder zu Lehi. (Aber d) Aber die (ynn) 10 von Jüda sprachen. warumb seht ihr widder vns erauff zogen*? Sie antwortten: wir sind erauff komen. Simson zü binden (vnd) [das wir] ihm ([zü] ro) thun: wie er vns than hat. Da zogen drey tausent man [von 11 Jüda ro] hynab hyn die stehn (rihen ro) [kluff ro]. zu Stam vnd sprachen zu Simson Weystu nicht, das die Philist(inro)er vber vns hirschen? warumb hastu denn das an vns gethan? Er sprach zu ihnen. Wie sie myr gethan haben. so hab ich ihn widder gethan, [, ro]

Sie sprachen zu ihm. Wir sind erab komen dich zu binden vnd hyn der 12 Philist(inro)er hende zu geben. (Er) Simson [r] sprach zu ihnen, So schweret myr, das ihr mich nicht (auffhaltet ro) [weren wolt ro]* Sie antwortten 13 ihm: Wir wollen (sro) nicht weren, [ro r] sondern wollen dich nü binden vnd hyn ihre hende geben. vnd wollen dich nicht (des todts ro) todten. Vnd sie banden ihn mit zweyen neuen stricken* vnd jureten ihn erauff von dem stehn. (das ro) [Vnd da ro] er kam bis gen Lehi (Vnd ro) [iauchheten ro] die 14 Philist(inro)er (iauchheten ro) zu ihm zü. Aber der [11 2^b] geyst (he) des herrn. wart fertig vber ihn. Vnd die stricke an seynen armen wurden (f) wie faden. die das feirr versenget hatt. das die hand an seynen [henden] zuschnolkenn. Vnd er (ergreyff) [fand] eyn faülen [rh] esels kynbacken (der den nam er) da 15 reekt er seyne hand aus vnd nam ihn: vnd schlug damit tausent man. (vnd sprach)

16 71 | Vnd Simson sprach. (Ich) mit eyns [c ro aus eyn] [allten ro] esels 16 kynbacken (der eyn (mutter) [fulle] an war vnte esels (fulle) [mutte] war.)* Ja mit eym esels kynbacken hab ich tausent man geschlagenn. Vnd da er das 17 ausgerebt hatte. warff er den kynbacken aus seynex hand. vnd hies die stett Ramathlehi. Da ihn aber seer durstet. rieß er den herrn an: vnd sprach. 18 Du hast solch gros heyl geben durch die hand deyns knechtis. Nü aber müß ich dursts sterben vnd hyn der vnbeschnykten hende fallen. Da (zü reyß ro) 19 [spaltet ro] Gott eynen backenzaan hyn dem kynbacken das wasser erauß gieng. vnd als er getrang: kam seyn geyst widder. vnd ward lebendig. Darumb heyst er noch heuttis tags der kynbackenbrün des aüruffers. [Vnd ro] 20 (Also ro) [er ro] richtet (er ro) Israel zu der Philist(inro)er zeytt zwenzig iar:

8* *rechts* armo sup femür *links* Wie sie ihm für famen robustos & debiles, nobiles & proletarios [ro] 10* (habt ihr vns vberzogen ro) 12* שָׁגַע int'cedit mediat veret auffhell't ne fiat pucillio intra 13* עֲבָרָה 16* (asing asinarium ro)

* Das sechzehend Capitel

- 1 **S**imfon gieng hyn gen Gasa, vnd sahe daselbs eyn hüre [*c ro aus här*] vnd
 2 lag bey ihr. Da (das) [wart [*c ro aus war*]] den Gassitern gesagt
 (wart *ro*), Simfon ist herheyn komen. vnd sie vmbgaben ihn. vnd ließen auff
 ihn lauren die ganze nacht hyn der stad thor. vnd waren die ganze nacht
 [11 3^a] stille vnd sprache [*c ro aus sprach*]: harr, [, *ro*] morgen wens licht wirt.
 3 wollen | wyr ihn ertourgen. (Da al) Simfon aber lag bis zu mitternacht 8
 (vnd) [da] stund [er] auff. zur mitternacht. vnd ergreiff beyde thur an der
 stad thor (vnd) sampt den beyden pfoften. vnd hub* sie aus mit den rigeln
 vnd legt sie auff seyne schuldern vnd truge sie hynauff auff die hohe des
 berges fur Hebron
4. 5 Darnach geuan er eyn weyb lieb am bach* Sorek die hieß Delila, zu
 der kamen der Philist(in^{ro})er fursten. vnd sprachen zu ihr. (Wer) vberrede
 ihn vnd besühe. warhynnen er solche grosse krafft hat. vnd womit wyr ihn
 vbermogen das wyr ihn binden vnd zwingen, so wollen wyr dir geben
 eyn iglicher (i ta h ta) tausent vnd hundert sylberlinge
- 6 Vnd Delila sprach zu Simfon. (zey) [Lieber] Sage myr (d *ro*) warhynn
 deyn grosse (stercke) krafft sey. vnd wo mit man dich binden muge das man dich
 7 zwingt. . Simfon sprach zu ihr. Wenn man mich bunde mit sieben frischen
 sehlen. die noch [*ro r*] nicht (trocken *ro*) [verdorret *ro*] sind. so wurd [*c ro aus*
 8 wur] ich schwach. vnd were wie eyn ander mensch. Da brachten der Phi-
 listiner fursten zu ihr hynauff [zu ihr hynauff *rh*] sieben frische sehle. die
 noch(t) nicht (trocken *ro*) [verdorret *ro*] waren (vnd) vnd sie band ihn da mit.
 9 (Sie hatt) [Man hielt] aber auff ihn (be^{ro})(stellt) [bey ihr] hyn (yhrer)
 [der] kamer vnd [sie *ro*] sprach zu ihm, Die Philist(in^{ro})er vber dir Simfon,
 Er aber zu reiß die sehle, wie eyn (N. *ro*) [*ro* flachs *ro*] geflochten [*ro r*]
 (fade *ro*) [schnür *ro*] * zurehst. wenn (er *ro*) [sie *ro*] auß feur reißt. Vnd
 wart nicht kund. wo seyne krafft were
- 10 Da sprach Delila zu Simfon. Siehe. du hast mich [11 3^b] geteuscht vnd
 11 myr gelogen. . Nu so sage myr doch wo mit kan man dich binden? Er
 anttwortt ihr. Wenn sie mich bunden mit neuen stricken.* da mit nie seyn
 erbeyt geschehen ist. so wurde ich (matt) [schwach] vnd wie eyn ander mensch.
- 12 Da nam Delila neue stricke vnd band ihn da mit vnd sprach. Philist(in^{ro})er
 vber dir Simfon, (man hielt aber auff ihn hyn der kamer) Vnd er zurehst
 sie [von seynen armen *ro*] wie eyne schnür
- 13 Delila aber sprach zu ihm. noch hastu mich geteuscht vnd myr gelogen,
 Lieber sage myr doch, wo mit kan man dich binden? Er anttworttet ihr

1* Sie soll er das thor tragen *ro*3* (migrare *ro*)4* (לה *ro*)

9* עָרָה:

11* (knuten *ro*)

[c ro aus hñ]· wenn du sieben locke meyns heubts floschtst (vnd eyn ro) [hñ eyn flechtband ro] * (Vnd sie ro) [vnd ro] (steckt) [hefftst [c ro aus heftet]] sie mit eym nagel ** (eyn ro) [eyn, ro]. vnd [sie ro] sprach zu hñ. Philist(inro)er vber 14
 dñr Simson Er aber wachet auff von seynem schlaff. vnd zoch die geflochten locke mit nagel vnd (N. ro) [flechtband ro] erauß Da sprach sie zu hñ: 15
 Wie (spr) kanstu sagen. Du habst mich lieb. so deyn herz doch mit myr ist [so]? drey mal hastu mich geteuschet. vnd myr nicht gesagt. worynn deyn groffe krafft sey, [ro]

9 G * | Da sie hñ aber (alle tage enste engtet) [treib ro] (my) mit hñren 16
 wortten alle tage. vnd ließ hñ keyne ruge. wart seyn seele matt bis an den todt. vnd sagt hñ seyn (ga) ganzes herz vnd sprach zu hñ: Es ist nie 17
 keyn schermesser auff meyn heubt komen Denn ich hñ eyn (geweyheter ro) [Masir ro] Gottis von mutter leybe an: Wenn du mich beschorist. so wiche meyne krafft von myr. das ich schwach wurde vnd wie alle andere menschen Da nu Delila [II 4^a] sahe. das er hñ alle seyn herz offinbart ([gesagt] ro) 18
 hatte. sand sie vnd ließ der Philist(inro)er fursten ruffen vnd sagen: kompt noch eyn mal erauff. denn er hatt myr all seyn herz offinbart

Da kamen der Philist(inro)er fursten zu hñ erauff. vnd brachten das gell mit sich hñ (der) [hñrer] hand. Vnd sie ließ hñ entschlaffen auff hñrem 19
 schosz. vnd rieff eynem der hñ die sieben locke seyns heubts abschore. vnd [sie] fieng an hñ zu zwingen. Da war seyne krafft von hñm gewichen. vnd sie sprach zu hñ. Philist(inro)er vber dñr Simson. Da er nu von seynem 20
 schlaff erwacht gedacht er Ich will außgehen wie ich mehr mal gethan hab. Ich [will ro] mich außreissen.* vnd wuste nicht. das der herr von hñm gewichen war. Aber die Philist(inro)er griffen hñ vnd stochten* hñ die 21
 augen aus vnd fureten hñ hñnab gen Gasa vnd banden hñ mit ehern # fesseln vnd er (wart eyn müller ro) [muß malen ro] hñ gefengnis Aber 22
 das har seyns heubts fieng an widder auff zu gehen (nach) (dem) [two] es beschoren war

10 G | Da aber der Philist(inro)er fursten sich versamleten hñrem Gott Dagon 23
 eyn groß opffer zuthun vnd sich zu frewen. sprachen sie. Vnser Gott hatt vns vnsern seynd Simson hñ vnser hende gegeben. Desselben gleichen. als 24
 hñ das volck sahe, lobten sie hñren Gott. Denn sie sprachen Vnser Gott hatt vns vnsern seynd (S) hñ vnser hende geben: der vns vnser land verderbet ([wustet] ro). vnd (vnser vnd ro) [vnser ro] viel (erschlagene macht ro) [erschlug ro] Da nu hñ herz [II 4^b] gutter dinge war. sprachen [sie ro]. 25
 Laßt Simson holen [aus dem gefengnis ro] das er fur vns spiele.* Da holeten sie Simson aus dem gefengnis (das er fur) vnd er spielet fur hñ. vnd sie stelleten hñ zwischen zwo seulen

13* מַסְרֵי 13** ./ (allerem ro) 16* Sie soll sie hñ das har abschoren ro
 20* גַּז: 21* (brachen ro) 25* tanze

- 26 * Simſon aber ſprach zu dem knaben . der yhn bey der hand leyttet.
 Das mich, das ich die feulen (fule) [taſte] auff wilchen das hauß (bereyht
 27 iſt ro) [(ro geba ro) ſtehet ro]. das ich mich dran lehne. Das hauß aber war
 voll [e ro aus foll] menner vnd weyber. Es waren auch (da alle furſten) der
 Philift(in ro)er furſten alle da. vnd auff dem dach bey drey tauſent man vnd
 28 weyb. die zuſahen wie Simſon ſpielet. Simſon aber rieff den herrn an vnd
 ſprach HErr HERR gedende meyn. vnd ſtercke mich doch Gott diß mal.
 das ich [fur] meyne beyde augen mich eynest reche an den Philift(in ro)er
 29 Vnd er faffet die zwo [mittel ro] feulen — (ro [ynn der mitte] ro) *
 auff wilchen das hauß geſetzt war. vnd drauff ſich hiele. ehne ynn ſeyn
 30 rechte. die ander ynn ſeyne lincke hand, vnd ſprach Meyn (Leben ro) [ſeele ro] *
 ſterbe mit den Philift(in ro)ern. vnd ney[get] [ſie ro] krefftiglich. Da fiel das 11 6
 hauß auff die furſten vnd auff alles volck [das (ro da ro) drynnen [ro rh ro]
 war ro] (Vnd) das der todten mehr war. die ynn ſeynem tod ſtorben denn die
 31 bey ſeynem leben ſtorben. Da kamen ſeyne bruder ernyder vnd ſeyns vaters
 ganze hauß vnd huben yhn auff vnd trugen yhn hynauff vnd begruben yhn
 ynn ſeyns vaters Manoah [e ro aus Manuah] grab zwiffchen (Zer) Barea
 vnd Eſthaol. Er richtet aber Iſrael zwenzig iar

Das ſiebenzehent Capitel

- 1 [11 5^a] **E**s war eyn man auff dem gepirge Ephraim mit namen Micha(ia^{ro}).
 2 der ſprach zu ſeyner (nn) mütter. Die (drey) tauſent vnd hundert
 ſylberlinge die (von dyr ro) [du ro] genommen (waren ro) [haft ro] vnd (dü ro)
 geſchworen (haft ro) vnd [gero]ſagt [e ro aus ſag] (iſts ro) fur meynen oren. ſihe
 3 daffelb gelt iſt bey myr Ich habß [zu myr] genommen . . Da ſprach ſeyne
 mutter . geſegnet ſey meyn ſon dem herrn. Also gab er ſeyner mutter die
 tauſent vnd hundert ſylberlinge widder. Vnd ſeyne mutter ſprach. Ich hab
 das gelt dem herrn geheyliget von meynen hand. fur meynen ſon. das man
 eyn [gegoffen ro] bildnis (vnd eyn gegoffens ro) machen ſoll. Darumb ſo gebe
 4 ichß dyr nü widder. Aber er gab ſeyner mutter das gelt widder.

Da nam ſeyne mutter zweyhundert ſylberlinge vnd thett ſie [zu ro] dem
 goltſchmid der macht yhr eyn gegoffen bilde das war darnach ym hauße
 Micha(ia ro)

- 5 Vnd der man Micha hatte [also] eyn gottis hauß vnd machet eyne
 leybrock vnd gozen vnd fullet ſeyner ſone eynem die hand. das er ſeyn priester
 6 ward. Zu der zeyt war ſeyn konig ynn Iſrael vnd eyn iglicher thett. was
 yhn recht dauchte

- 7 Es war aber eyn Jüngling (zu ro) [von ro] Bethlehem Juda (vnter
 dem ro) [vnter dem ro] geſchlecht Juda. vnd er war eyn Leuit vnd war frembd

16, 26* Hic impellit colūnas vt cadant oms ro 29* (תנן interiores ro) 30* (ſeel ro)

da selbs Er noch aber aus der stad Bethlahem [*c ro aus Bethlehem*] Juda, zu 8
wandern. wo er hyn kunde Vnd da er auffß gepirge Ephraim kam zum
hauße Micha. das (eh) er sehnen weg (machet *ro*) [*gienge ro*], fragt hyn 9
Micha wo komstü her? Er [*II 5^b*] antwortet ihm. Ich byn eyn Leuit von
Bethlehem Juda vnd wandere, wo ich hyn kan. Micha sprach zu ihm bleybe 10
bey myr. Du sollt meyn Vater vnd meyn Priester seyn, Ich will dyr ierlich
zehen sylberling (geben) [*um aus zehen sylberling (geben) ierlich*], vnd (festimata
vestiü) *ro*] [*benante ro*] kleyder (geben) geben vnd will dich neeren (& ambu-
lant Leuita *ro*). [Vnd der Leuit gieng hyn *ro*]

Der Leuit (verwilligt vnd bleyb *ro*) [tratt an zu (*ro wo ro*) bleyben *ro*] 11
bey dem man vnd (wart [*hym ro ro*]) er hielt [*er hielt ro nk ro*] den knaben
[*c ro aus der knab*] gleich wie eyn son Vnd Micha füllet dem Leuiten die 12
hand das er seyn priester wart. vnd war also ym hauße (Se) Micha. Vnd 13
Micha sprach. Mü weys ich das myr der herr wirt wol thun. weyl ich eynen
Leuiten zum priester habe

Das achtzehend Capitel

12 & | **Z**u der zeytt war feyn konig hyn Jsrael. Vnd der stam der Daniter suchte 1
ihm eyn erb(*ero*) [stehl *ro*] da sie wonen [*c ro aus woneten*] [mochten *ro*], .
Denn es war bis auff den tag noch feyn erbe [für sie] gefallen vnter den
stemmen Jsrael, [, *ro*] (Denn [Da fant]) [Vnd] Die kinder Dan sandten aus 2
ihren geschlechten (von Zarega) funff heubtleütt streyttbare menner. von
Zarega vnd Esthaol das land zu (ve) erkunden vnd zu erforschen. Vnd (vnd)
sprach zu ihnen. (ge)[zie]het hyn vnd erforschet das land. Vnd [*c aus vnd*]
(gehete hns h) [sie kamen] auff das gepirge Ephraim hns hauß Micha vnd
(bleybt *ro*) [blieben *ro*] vber nacht daselbs. Vnd weyl sie da vnter dem gefind 3
([hause] *ro*) Micha waren, kanten sie die stym des knaben des Leuiten. Vnd
sie wichen da hyn vnd sprach zu ihm. Wer hatt dich hieher bracht? was
[*II 6^a*] machstu da? vnd was hastu hie?. Er (antt spr) antwortet hyn. (s)so 4
vnd so hatt Micha an myr gethan. vnd hatt mich gedinget. Das ich seyn
priester sey. . Sie sprach zu ihm, [lieber *ro*] Frage Gott [das wyre er- 5
faren *ro*] ob vnßer weg den wyre wandeln. auch [wol] geratten werde. Der 6
priester antwortet hyn. zihet hyn mit friden. (Der herr) Ewr weg ist für
dem herrn. den ihr zihet

Da giengen die funff menner hyn vnd kamen. gen Laiz. vnd sahen das 7
volck. das drynnen war. sicher wonen. auff die weyße. wie die Sidonier. stille
vnd sicher vnd (hatten nichts zuschaffen mit den konigen ym lande *ro*) [war
feyn hirschafft ym lande die sie beleydigten *ro*]. (vnd hatten [m] reiche*

ynnen *ro*) vnd waren ferne von den Zidoniern vnd hatten nichts mit leutten
 8 zu thun. Vnd sie kamen zu yhren brudern gen Zarega vnd Esthaol, vnd
 9 yhre bruder sprachen zu yhnen. Wie (ists *ro*) [stehts *ro*] mit euch? « Sie
 sprachen. Auff laßt vns zu yhn yhn auff zihen. Denn wir haben das land
 besehen. das ist fast gut. (da) drum̄ eyset (sey) vnd seyht nicht faul, (das)
 10 zu zihen, [, *ro*] das yhr kompt (vnd) das land eyn zu nemen. Wenn yhr
 komet. werdet [*e aus* werder] yhr zu eynem sichern[*vro*] volck komen, vnd
 das land ist weyt von raüm. Denn Gott hattz (vns) ynn ewr hende geben.
 solchen ortt da nichts gebricht. alles (des) (das ym land *ro*) [das auff
 erden] ist.

11 Da zogen (hy) von dannen aus den geschlechten Dan von Zarega vnd
 Esthaol sechs hundert man (begurt *ro*) [gerüst *ro*] mit yhren [*e aus* yhrem]
 12 waffen zum streyt. Vnd (da sie) [zogen] yhn auff (kamen) [11 6^b] vnd lagerten
 sich zu Kiriatz (Zairim) Zearim ynn Juda. daher nenneten sie die stett Das
 13 lager Dan bis auff diesen tag. (die) das hynder Kiriatz Zearim ist. Vnd von
 dannen giengen sie (durch *ro*) [auff *ro*] das gepirge Ephraim vnd kamen zum
 14 hauße Michas. Da antwortten die funff menner die ausgangen waren das
 land Laiz zu erkunden vnd sprachen zu yhren brudern. wisset yhr auch. das
 ynn diesen heusern eyn leybrock, goßen vnd gegossen bildnis sind? Mü mügt
 yhr zu sehen was euch zu thun ist.

15 Sie wichen dahyn vnd kamen an das haus des knaben des Leuten ynn
 16 Michas hauße vnd (fragten) [grußeten] yhn fridlich. aber die sechs hundert
 geruste mit yhrem harnisch die von den kindern Dan waren stunden fur dem
 17 thor [*um ro aus* stunden fur dem thor die von den kindern Dan waren] Vnd die funff
 menner die das land zu erkunden | auszogen waren giengen hynauff vnd § i
 kamen dahyn vnd namen das bild. den leybrock. die gegossen goßen. (vnd *ro*)
 [*um ro aus* die goßen (vnd *ro*) gegossen] die weyl stund der priester fur dem thor
 (be) sampt den sechs hunderten gerusten mit yhrem harnisch

18 Als nü (die) Thene hyneyn komen waren vnd namen [wegtrugen] das
 bild. den leybrock. die die gegossen goßen (vnd *ro*) [*um ro aus* die goßen (vnd *ro*)
 19 die gegossen]. sprach der priester zu yhn. Was macht yhr? Sie antworten yhm
 schweyg vnd (thu beyne hand auff beyn mund. *ro*) [haltt das maül zü *ro*],
 vnd zeuch mit vns. das du vnser Vater vnd priester seyht. Ist dyrs besser.
 das du ynn eyns mans haus priester seyht. denn vnter eym ganzen stam vnd
 20 geschlecht ynn Israel? Das gefiel [*ro r*] dem priester (ym herzen sanfft *ro*)
 [wol *ro*] vnd nam beyde den leybrock vnd goßen vnd bilde vnd kam mit
 21 vnter das [11 7^a] volck. Vnd da sie sich wandten vnd hynzogen. schickten
 (sekten) *ro*) sie (y) die kindlin vnd das vieh vnd was sie kostlichs hatten. [, *ro*]
 fur yhn her

22 Da sie nü fern. von Michas haus kamen. (rie) schrien die menner so
 ynn den (duabus) *ro*) heusern waren bey Michas haus vnd (hiengen an *ro*)
 23 [folgeten *ro*] den kindern Dan [nach *ro*]. vnd riefen den kindern Dan. (vnd)

sie aber wandten ihr antlitz vmb vnd sprachen (M) zu Micha. was ist dir das du so eyn geschrey machst? . Er antwortt. ihr habt mehne gotter genomen. die ich gemacht hatte vnd den priester vnd zihet ihn [e aus von]. vnd was hab ich noch? vnd was ist hie? . vnd ihr sprecht noch [e aus noch] [zu mir] was ist dir? Aber die kinder Dan sprachen zu ihm. Laß deyne stym nicht horen bey ([mit] [gegen] ro) vns. das nicht (dir begeben menner von bitter seelen ro) [auff dich stossen (graufame ro) ro] zornige leutt [zornige leutt ro rh ro] vnd (du ro) deyne seele vnd deyns hauses seele [nicht ro] auff (raffest [gehe ro] ro) gereümet werde [gereümet werde ro rh ro] Also (zochen) 26 giengen die kinder Dan ihrs weges. Vnd Micha da er sahe. das sie ihm zu starck waren. wand er sich vnd (gie) kam widder zu sehnem ([heim] ro) haus

Sie aber namen. das Micha gemacht hatte vnd den priester den er 27 hatte. vnd (brachten ihn) kamen an Laiz an eyn still sicher volck. vnd schlugen sie mit der scherffe des schwerds. vnd verbrandten die stad mit feur Vnd war niemant der sie erredtet. (Die la) denn sie lag ferne von Zidon. 28 vnd hatten mit den leutten nichts zu schaffen handeln [rh] Vnd sie lag yntal. wilchs (am haüse ro) [an Beth ro] Rehob ligt [e ro aus lig]. Da bateten sie die stad vnd woneten drynnen. vnd nenne[II 7^b]ten sie Dan nach dem 29 namen ihrs Waters Dan der Israel geporn war. ((— zuuor* die hieß die stad zuuor Laiz ro) [Vnd die stad hies vor zeytten Laiz ro]

Vnd die kinder Dan richteten fur sich auff das bilde. vnd Jonathan 30 [e aus Jehonathan] der son Gersom des sons Manasse vnd seyne sone waren priester vnter dem stam der Daniter bis an die zeyt (sie das ro) [da ro] sie aus dem land gefan(gen waren ro) [gen gefurt worden ro], Vnd sahten 31 also vnter sich [vnter sich rh] das bilde Micha das er gemacht hatte. so lange als das haus gottis war (ynn) [zui] Silo.

Das neunzehend [so] Capitel

Zu der zeyt war seyn konig ynn Israel. vnd eyn Leuitischer man (wan- 1 derte ro) [war fremddling ro] an der seynten des gepirges Ephraim vnd hatte ihm eyn kebweyb zum weybe genomen von Bethlehem Juda. Vnd 2 § 2 (da) [e aus die] sie hatte neben ihm gehürt*. Lieff sie von | ihm zu ihrs Waters haüße gen Bethlehem Juda. vnd war daselbs vier monden lang. Vnd ihr man macht sich auff vnd zoch ihr nach. das er freundlich mit ihr 3 redet vnd sie widder [zu sich] holet. vnd hatte eynen knaben vnd (& par ro) [eyn par ro] esel mit sich. Vnd sie furet ihn ynn ihrs Waters haüß [e aus haüße]. Da ihn aber der dyrnen Vater sahe. wart er fro vnd empfieng ihn. Vnd [seyn schwöher ro] der dyrnen Vater hielt ihn. (seynen eydem ro). das er 4 drey tage bey ihm bleyb. aßen vnd (trucke) truncken vnd blieben des nachts da

5 Des vierden tags machten sie sich [des morgens] frue auff, vnd stund
 auff vnd wolt ziehen [*e aus* gehen]. Da sprach der dyrnen Vater zu seynem
 eydem, labe deyn herz vor mit eym bissen brods [11 8^a] darnach sollt yhr
 6 (gehen) [ziehen]. vnd sie sahten sich [vnd assen] beyde mit eynander vnd
 truncken. Da sprach der dyrnen Vater zü dem man' (betwillige doch vnd *ro*)
 7 [Lieber *ro*] bleyb vbernacht. das wirt deyne herzen sanfft thun. Aber der
 man stund auff vnd wollt ziehen. aber seyn schweher [*e ro aus* schwer] nottiget
 8 yhn' das er vbernacht da bleyb. (Abe) Des morgen am funfften tag macht
 (sich) [er] sich auff (b) vnd wolt ziehen. Da sprach der dyrnen Vater Lieber
 labe deyn herz — vnd las vns verziehen bis sich der tag neyget. vnd assen
 also die beyde miteynander

9 Vnd der man macht sich aüff vnd wollt ziehen mit seynem ketsweybe
 vnd mit seynem knaben Aber seyn schweher der dyrnen Vater sprach zu
 yhm. Siehe. der tag lefft abe (zun) vnd will abent werden. bleybe vber nacht
 (hie ynn) [Siehe] (der [zur] herberge. nur dißen) hie ist herberge [noch] dißen
 tag. bleybe hie vbernacht. das wirt deynem herzen wol thun morgen so
 (stehe) stehet yhr frue auff (auff ewer) vnd zihet ewrs wegēs zu deynem
 10 hutten. aber der man wollt nicht bleyben. sondern macht sich auff vnd zoch
 yhn vnd kam bis (gegen) fur Jebus .das ist Jerusalem. vnd seyn par esell
 beladen vnd seyn ketsweyb mit yhm

11 Da sie nü bey Jebus kamen fiel der tag fast dahyn, vnd der knabe
 sprach zu seynem herrn. Lieber zeuch(t *ro*) vnd las vns ynn diße stad der
 12 Jebusiter weychen vnd vber nacht drynnen bleyben. Aber seyn herr sprach
 zu yhm. (Wyr wollen) [Ich will] nicht ynn der frembden stad weichen. die
 nicht sind von den kindern Israel, sondern wollen (durch) [11 8^b] hyndbern
 13 gen Gibeā. vnd sprach zu seynem knaben gehe fort. das (du *ro*) [tohr *ro*] hynzü=
 komest. an (der] vnsern *ro*) eynen ortt [*um ro aus* ortt eynen] [vnd vber
 nacht zu *ro*] Gibeā (*ro* bleyben *ro rh ro*) odder [zu *ro*] Ramah [bleyben *ro*].
 14 vnd sie zogen fort vnd wandeleten vnd die sonne gieng yhn vnter hart bey
 15 Gibeā, die da ligt vnter BenJamin. Vnd sie wichen daselbs (ab) yhn. (b
 vnd kamen) das sie hynen kamen vnd vber nacht zu Gibeā blieben Da (sie
 Da sie) [er] aber hynen kam. saht er sich ynn der stadt gassen. denn es war
 niemant der sie die nacht [ym hause] herbergen wollt.

16 Vnd sihe da kam eyn allter man von seyne(m werck *ro*) [er erbeht *ro*]
 vom selde am abent. vnd er war auch vom gepirge Ephraim vnd eyn frembd=
 17 ling zu Gibeā. Aber die leutt des ortts waren kinder Zemini. Vnd da er
 seyne augen auffhub vnd sahe den (gewanderten man *ro*) [gaßt *ro*]* auff der
 18 gassen, sprach er zu | yhm' wo willstü hyn? vnd wo komstü her? Er aber § :
 antwortet yhm' Wyr (f gehe) reysen von Bethlehem Juda (zu) bis wyr
 komen an die seyte des gepirges Ephraim. da her ich byn. vnd byn gen

Bethlehem Juda gezogen. vnd zihē iht zum hauße (Gottis *ro*) [des herrn *ro*]. vnd niemant will vns herbergen. Wyr haben stro vnd (heto *ro*) [futter *ro*] 19 fur vnßer esel. vnd brod vnd weyn fur mich. vnd deyne magd vnd fur den knaben, der mit deynen dienern ist. das vns nichts gebricht

Der allte man sprach. (([ride] *ro*))* gehab dich wol. alles was dhr 20 mangelt (ist *ro*) [findestu *ro*] bey myr. bleyb nür vbernacht nicht auff der gassen. vnd furet yhn ynn seyn haus vnd gab* den eseln [*c ro aus* esel] futter. 21 vnd sie wuschten ihre fusse vnd assen vnd [11 9^a] truncken. Vnd da dhr (nu) 22 herz nü gutter dinge war. sihe da kamen die leutt der stad (vnnüke kinder *ro*) [boße buben *ro*] vnd umbgaben das haus vnd püchten an die thur. vnd sprachen zu dem allten man dem hauswirt, bringe den man erauß der ynn deyñ haus komet ist. das wyr yhn erkennen

Aber der man der hauswirt gieng zu yhn eraus vnd sprach zu yhnen. 23 Nicht. meyn bruder thut nicht so vbel nach dem (der) [difer] man ynn meyn haus komet ist. thut nicht eyn solche torheyt. Sihe ich habe eyne 24 tochter noch eyn Jungfraw vnd difer eyn kebweyb (Sch) die (wiltch) will ich eüch erauß bringen. das dhr sie (demutiget [schendet *ro*] *ro*) zu nicht macht [zu nicht macht *ro rh ro*] vnd thut mit yhn was euch gefellt. aber an difem man thutt nicht eyn solche torheyt. Aber [die] leütt wollten yhm nicht 25 gehorchen. Da fasset der man seyn kebweyb. vnd bracht sie zu yhn hynauß. Die erckneten sie vnd (trieben ihre buberey mit dhr *ro*) [giengen schendlich mit dhr vmb]* die ganze nacht bis an den morgen. vnd da die morgerodt anbrach ließen sie sie gehen

Da kam das weyb hart fur morgens. vnd fiel ([lag]) fur der thur am 26 haus des mans. da dhr herr ynnen war vnd lag da [vnd lag da *r*] bis (das) liecht ward. Da nü dhr herr des morgens auff stund vnd die thur auffthet 27 am hauße vnd eraus gieng das er seyns wegs zoge. sihe da lag seyn kebweyb fur der thur des haußes vnd ihre hende auff der schwelle. Er aber sprach zu 28 dhr. stand auff. las vns zihen. aber sie antwortet nicht. Da nam er sie auff seynen esel. macht sich auff vnd zoch an seynen ort

Als er nü heym kam nam er eyn messer vnd [11 9^b] fasset seyn keb- 29 weyb. vnd stucket sie. mit beyñ ([nach den gebeynen] *ro*) vnd mit alle ynn zwelff stuck. vnd sandte sie ynn alle grenke Israell. Wer das sahe der sprach. 30 solchs ist nicht geschehen noch gesehen sind der zeyt, die kinder Israell aus Egypten gezogen sind, bis auff difen tag. Nu (setzt vnter euch auff diß *ro*) [bedenckt euch vber dem *ro*] vnd gebt rad vnd sagt an [*ro*]

20* (Pax tibi *ro*)

21* רביב

25* (בגלל *ro*)

Das zwentzigst Capitel

1 Da zogen die kinder Israhel aus vnd versamleten eyn gemeyne. wie eyn
man. von Dan bis gen Ber Seba [*e ro aus Saba*] vnd vom land
2 Gilead. zu dem herrn gen Mizpa. vnd tratten zü hauff. (die ecken des *ro*)
[von allen | winkeln alles *ro*] volcks aller stemme Israhel hyn der gemeyne § 4

3 gottis vier hundert tausent man zu fuß, die das schwert [aufzogen]
[fureten *ro*]. Aber die kinder Ben Jamin horeten, das die kinder Israhel henauff [*so*] gen Mizpa
(ka) gezogen waren. Vnd die kinder Israhel sprachen. jaget. wie ist das vbel
(geschehen *ro*) [zügungen *ro*]?

4 Da antwortt der Leuit des weybs man. die erwurget war. vnd (j)
sprach, Ich kam gen Gibeä hyn Ben Jamin mit meynem kebzweybe vbernacht
5 da zu bleyben Da machten sich widder mich auff die burger zu Gibeä vnd
vmbgaben mich (ym [mit dem] *ro*) [ym *ro*] haus des nachts. vnd gedachten
[vnd gedachten *ro*] * (das sie *ro*) mich [zü *ro*] erwurgeten. vnd haben meyn
6 kebzweyb ge(demutiget *ro*)[schendet *ro*]. das sie gestorben ist. Da (nam) fasset
ich meyn kebzweyb vnd zu stucket sie vnd fand es hyn alle feld des erbes
7 Israhel. denn sie haben eyn vntugent vnd torheyt gethan hyn Israhel. Sihe-
da seht vhr kinder Israhel alle [11 10^a] (thutt dazü vnd radtet hie zü) [schafft
(fur) euch] rad vnd thütt hie zü

8 Da macht sich alles volck auff. wie eyn man vnd sprach. Es soll nie-
9 mant hyn seyne hutten gehen. noch hyn seyn haus weichen. . Sondern das
10 wollen wir iht thun widder Gibeä. (durch eyn los vber sie. *ro*) (ze) last
vns [lossen vnd *ro*] nemen zehen man von hundert. vnd hundert von tausent
vnd tausent von zehen tausent. aus allen (geschlechten *ro*) [stemmen *ro*] Israhel
das sie speys nemen fur das volck. (da mit sie thun vnd komen widder *ro*)
[das sie komen vnd thun mit *ro*] Gibeä Ben Jamin. nach (aller *ro*) [vhr *ro*]
11 torheyt. die sie hyn Israhel than haben. Also versamleten sich zu der stad
alle menner Israhel wie eyn man [*um aus* alle menner Israhel wie eyn man zu der
12 stad] verbunden Vnd die (menner) stem Israhel. sandten menner zu allen
(stemmen *ro*) [geschlechten *ro*] Ben Jamin vnd liesen vhn sagen. Was ist das
13 fur eyn vbel das bey euch geschehen ist. So gebt nü her die menner die
(vnnutze kinder *ro*) [boße kuben *ro*] zu Gibeä. das wir sie totten vnd das
vbel aus Israhel thun

Aber die kinder Ben Jamin wolten nicht gehorchen der stym vhrer
14 bruder der kinder Israhel. sondern sie versamleten sich aus den stedten gen
Gibeä aus zu zihen hyn den streyt (mit den *ro*) [widder die *ro*] kinder(vro)
15 Israhel Vnd wurden des tages gezelet die kinder Ben Jamin [die kinder Ben
Jamin *rh*] aus den stedten sechs vnd zwenzig tausent man die das schwert

(fureten *ro*) on die burger zu Gibeā der wurden sieben hundert gezelet auß-
 auszogen
 erlesen man, (aus vber alles) (vnd die selben siebenhundert auserlesen man 16
 waren der außbund fur alle dißem volck vnd waren mit beyden henden recht *ro*)
 [Vnd vnter allem dißem volck waren siebenhundert man auserlesen. die linc
 waren *ro*]. vnd kundten mit der schleuder eyn har treffen das sie nicht fehleten
 Aber der man von [11 10^b] Iſrael on die (die *ro*) von Ben Jamin wurden gezelet 17
 vierhundert tauſent, [, *ro*] die das ſchwerd fureten vnd alle freyttbar menner.

Vnd (ſie *ro*) [die kinder Iſrael *ro*] machten ſich auff vnd zogen hynauff 18
 (zum [gen *ro*] *ro*) zum [*ro r*] (haus gottis *ro*) [haus gottis *ro*]* vnd fragten
 Gott. vnd (ſie *ro*) ſprachen (die kinder Iſrael *ro*). wer ſoll fur vns hynauff
 zihen den freyt anzufahen, [, *ro*] mit den kindern Ben Jamin? [? *ro*] Der
 herr ſprach. . Juda ſoll anſehen. Also machten ſich die kinder Iſrael des 19
 5 morgens auff vnd lagerten ſich fur Gibeā. Vnd eyn yderman | von Iſrael 20
 gieng eraus zu freyhten mit Ben Jamin vnd (eyn iglicher) (bereyhten *ro*)
 [ſchickten] ſich zu freyhten widder Gibeā Da fielen die kinder Ben Jamin 21
 eraus auß Gibeā vnd (verderbeten *ro*) [ſchlügen *ro*] des tages vnter Iſrael
 zwey vnd zwenzig tauſent (auf die erden [zur *ro*] *ro*) zu poden [zu poben *ro*]

Aber das volck [e *ro* aus vol] der man (zu) von Iſrael ermanet ſich 22
 vnd (ſchickten *ro*) [ruſteten *ro*] ſich noch weytter zu freyhten am ſelben ortt
 da ſie ſich des vorigen tages ge[ſchickt*ro*][ruſtet*ro*] hatten. Vnd die kinder 23
 Iſrael* zogen hynauff vnd wehneten fur dem herrn biß an den abend vnd
 fragten den herrn vnd ſprachen. Sollen wir mehr nahen zu freyhten mit
 den kindern Ben Jamin vnſern brudern? Der herr ſprach. Zihet hynauff
 zu hyn: . Vnd da die kinder Iſrael ſich (an ſie) machten an die kinder Ben 24
 Jamin des andern tages. fielen die BenJamiten eraus auß Gibeā hyn ent- 25
 gegen des ſelben tages vnd (verderbeten *ro*) [ſchlügen *ro*] von den kindern
 Iſrael noch achtzeh[n] [e *ro* aus achtzig] tauſent (auff die erden *ro*) [zii poden *ro*]:
 die alle das ſchwerd fureten

[11 11^a] Da zogen alle kinder Iſrael hynauff vnd alles volck. vnd kamen 26
 zum hause gottis* vnd wehneten vnd (ſa *ro*) blieben** daſelbs fur dem
 herrn. vnd faſteten den tag biß zu abent vnd opfferten brandopffer vnd
 (jund*ro*)opffer[loß*ro*] fur dem herrn. vnd die kinder Iſrael fragten den 27
 herrn. Es war aber da ſelbs die lade des bunds gottis zu der zeyt: Vnd 28
 Pinehas der ſon Eliaſar. Marons ſon ſtund fur hym (da) zii der zeytt. vnd
 ſprachen. ſollen wir mehr außzihen zu freyhten mit den kindern Ben Jamin
 vnſern brudern. odder ſoll ich(ß) ab laſſen? Der herr ſprach. zihet hynauff.
 morgens will ich ſie hyn ewre hende geben

Vnd die kinder Iſrael beſtelleten (ey) [eyn hinder *ro*] hallt auff Gibeā 29
 umbher vnd zogen also die kinder Iſrael hynauff des dritten tags (zu) an 30

18* (Beth El *ro*)

23* (non illi bellatores sed alii)

26* (Beth El *ro*)26** (ſaffen *ro*)

die kinder Ben Jamin. vnd (schickten *ro*) [rusteten *ro*] sich (zu) an Gibeā
 31 wie vor [zwey] malz. Da furen die kinder Ben Jamin eraus* (yhn) [dem
 volck] entgegen — ** [vnd rissen sich von der stad *ro*] vnd fiengen an zu
 schlagen ettlich verwundte vom volck wie vor zwey malz [ym feld] auff
 zwo strassen. der eyne gen BethEl die ander gen Gibeā gehet. bey dreyffig
 32 man hynn Israhel. Da (meyne)ten[sgedach] die kinder Ben Jamin. Sie sind
 geschlagen fur vns wie vorhyn. Aber die kinder Israhel sprachen. Lass vns
 fliehen.* das vhr sie von der stad reysen auff die strassen.

Da machten sich auff alle man von Israhel [von yhrem ort] vnd
 (schick^{ro})ruste[^{ro r}]ten sich zu Baal Thamar (vnd) Vnd der [hynder *ro*] haltt
 34 Israhel brach erfur an jehnem ort von der hole Gaba vnd kamen gegen
 Gibeā zwenzig tausent man aus erlesen aus ganzem [II 11^b] Israhel. das der
 streyht schwer ward. Sie wusten aber nicht das sie das vbel treffen wurde +
 35 Also schlug der herr Ben Jamin fur den kindern Israhel. das die kinder
 Israhel auff den tag verterbeten funff [*c aus zwen*] vnd zwenzig tausent vnd
 hundert [vnd hundert *rh*] man hynn Ben Jamin. die alle das schwerd fureten

[Denn [*e c d aus a*] da die kinder Ben Jamin (gesehe) sahen. das sie geschlagen § 6
 waren. gaben yhn die man Israhel raum vnd verliesen sich auff den [hynder *ro*]
 37 haltt. den sie bey Gibeā bestellet hatten. Vnd der [hynder *ro*] haltt ehlet
 auch vnd (wysscht *ro*) [brach *ro*] er fur zu Gibeā zü, [*ro*] vnd (er *ro*) zoch sich
 38 hynan vnd schlug die ganze stad mit der scherffe des schwerds ¶ Sie hatten ¶
 aber eyn (loß *ro*) [loßung *ro*] * mitteynder die man von Israhel vnd der
 [hynder haltt *ro*] haltt. [*so*] mit dem schwerd vber sie zu fallen.** Wenn der
 39 rauch von der stad sich erhube. Da nu der man von Israhel sich wand ym
 streyht vnd Ben Jamin anfieng zu schlagen die verwundten hyn Israhel, bey
 dreyffig man vnd gedachten. sie sind fur vns geschlagen wie ym vorigen
 40 streyht. [*ro*]. da fieng an sich zurheben von der stad eyn rauchseule [*um ro aus*
 seule rauch]. Vnd Ben Jamin wand sich hynder sich vnd sihe. da gieng die
 stad gang auff gen hmyel

Vnd die man von Israhel wand[sten] sich auch vmb vnd erschreckten *
 42 [die man] Ben Jamin. Denn sie sahen. das sie das vbel treffen wollt. vnd
 wandten sich fur den man Israhel (zur wuste) auff (die stra) den weg zur
 wusten. aber der streyht (hieng *ro*) [folget *ro*] yhn (an *ro*) [nach *ro*] Dazu
 43 die von der stad. verterbeten sie mitten vnter sich. . Vnd sie vmb ringeten
 Ben Jamin [II 12^a] vnd verfolgeten (yh) sie bis gen Menüah. vnd zutratten
 44 sie bis fur Gibeā. gegen der sonnen auffgang Vnd es fielen von Ben Jamin
 achthehen tausent man. die alle streyhtbare meuner waren.

Da wandten sie sich vnd flohen zu der wusten an den fels. Rimon.
 45 aber auff der selben strassen — * sie funff tausent man vnd (hiengen *ro*) +

31* (aus der stad *ro*)

31** יָרָקוּ

32* נָהַק

38* (בִּימֵדוֹ *ro*)

38** Vide

41* (turbant *ro*)

45* בָּלַל

[folgeten *ro*] ihn hunden (an *ro*) [nach *ro*] Gideon [*e ro aus* Gideon] und
 schlugen ihr zwey tausent. Und also fielen des tags von Ben Jamin funff 46
 und zwenzig tausent man: die das schwert fureten, [, *ro*] und (f) alle streytk-
 bar menner waren. Nur (sechshundert man: die sich (b) wandten und flohen 47
 zur wusten zum fels Rimmon: blieben da selbs) Sechshundert man (aber *ro*)
 wandten sich und flohen zur wusten zum fels Rimmon. Und blieben (hn) im
 fels Rimmon vier monden. . Und die kinder Israel (wand) kamen widder 48
 zu den kindern Ben Jamin und schlugen mit der scherffe des schwerts: die
 ynn der stad. von leutten bis auffz vich und alles was (sie) man fand und
 alles was man ynn der stad fand worffen sie yns feir

Das eyn und zwentzigst Capitel

Die menner aber Israel hatten zu Mizpa geschworen: und gesagt: Nie- 1
 mant soll seyn tochter den Ben Jaminern zum weybe geben. Und 2
 das volck kam zu dem haufe gottis und bleyb da bis zu abent fur gott. und
 huben auff ihre stymme und weyneten seer. und sprachen. (O) Herr gott von 3
 Israel warumb ist das geschehen [II 12^b] ynn Israel. das heutt eyns stams
 [*e ro aus* eyn stam] (aüzgezelet ist. *ro*) [weniger worden ist? *ro*] Des (Des) andern 4
 morgens machte [*e aus* machten] (sie) sich [das | 1] volck] frue auff und barwete da
 151 7 ey]nen alttar und opfferten brandopffer. und (sund^{ro})opffer[stod *ro*] (Und die)

Und die kinder Israel sprachen. Wer ist syrgent vonn den stemmen 5
 Israel] der nicht mit der gemeyne ist (auffgestygen *ro*) [erauff komen *ro*] zum
 herrn? [? *ro*]. Denn es war eyn grosser eyd geschehen: das, wer nicht hynauff
 keme zum herrn gen Mizpa, der solt des tods sterben. Und die kinder Israel 6
 rewete es ober Ben Jamin ihre brudere [*e aus* ihren brudern] und sprachen.
 heutte ist eyns stams ynn Israel weniger worden. Wie wollen wir thun. 7
 das die vbrigen weyber haben? Denn wir haben geschworen bey dem herrn
 das wir ihn von vnsern tochttern nicht weyber geben. Und sprachen: Wer 8
 ist yrgent von den stemmen Israel die nicht hynauff komen sind zum herrn
 (ynn *ro*) [gen *ro*] Mizpa? [? *ro*] Und sihe [*e ro aus* sie] da war (seyn man)
 niemant [gewesen] aus den burgern (zu) von [*r*] Zabes ynn Gilead, [*e ro aus*
 Galaad]¹

Da sandte die gemeyne zwelfftausent man dahyn von streytkbarn 10
 mennern, [, *ro*]. und gepotten ihn und sprachen: gehet hyn, (gehiet hyn *ro*) und
 schlagt mit der scherff des schwerts die Burger zu Zabes ynn Gilead mit
 weyb und kind: Doch also solt ihr thun. Alles was menlich ist und alle 11
 weyber die beyh man gelegen ist verbannet. Und sie funden bey den burgern 12
 zu Zabes ynn Gilead. vierhundert dyrnen die Jungfrawen waren: und bey
 seynem man gelegen. die brachten sie yns lager gen Silo: die da ligt ym
 land Canaan

¹) 21,9 fehlt in der Handschrift

- 13 [II 13^a] Da sandten [so] die ganze gemeyne vnd lies reden mit den kindern
Ben Jamin. die ym fels Rimmon [*e ro aus Remmon*] waren vnd rieffen yhn
14 <[mit fride] *ro*> freuntlich. Also kamen die kinder Ben Jamin widder zu der
zeytt, vnd gaben yhn die [*r*] weyber die sie hatten von den weybern Zabez
15 zu Gilead vnd funden keyne mehr also, [*, ro*]. Da rewet es das volck vber
Ben Jamin das der herr eyn <fach *ro*> [riß *ro*] gemacht hatte ynn den
16 stemmen Jsrael. Vnd die Ellisten der gemeyne sprachen. Was wollen wir
thun das die vbrigen auch weyber kriegen? Denn die weyber ynn Ben
17 Jamin sind vertilget vnd sprachen. [*ro*] <Sit censio possessionis Ben Iamin *ro*> +
[Es müs ia <das *ro*> das erbe bleyben der die entrunden sind <*ro* von *ro*> von
18 Ben Jamin *ro*] das nicht eyn stam <ve> ausgetilget werde von Jsrael vnd
wir kunden yhn vnser tochter nicht zu weybern geben. Denn die kinder
Jsrael haben geschworen vnd gesagt. Verflucht sey der den BenJamiter eyn
weyb gibt
- 19 Vnd sie sprachen. Siehe. es ist eyn ierig fest des herrn (ynn) zu Silo <das>
die zur mitternacht wertts ligt <des haus gottis *ro*> [*ro* an Bethel *ro*] des
gotts haus *ro*] * gegen der sonnen auffgang auff der strassen da man hynauff
geht von Bethel gen Sichem vnd <von> [von *ro*] mittagwertts ligt sie
20 gegen Libona. vnd sie gepotten den kindern Ben Jamin vnd sprachen. gehet
21 yhn vnd lairet ynn den weynbergen, Wenn yhr denn sehet das die tochter
Silo eraus <an den sand *ro*> mit reyggen [zum taiz *ro*] gehen. so faret erfur
aus den weynbergen vnd neme eyn iglicher yhm eyn weyb von den tochttern
22 Silo vnd gehet yhn yns land Ben Jamin. Wenn aber yhre Väter odder
[II 13^b] bruder komen. mit | vns zu rechten. wollen wir zu yhn jagen. Seyt 101 8
yhn gnedig. Denn sie haben sie nicht genommen mit freyht, Sondern yhr
gabet sie yhn nicht vnd ist ewr schuld *
- 23 Die kinder Ben Jamin thetten also vnd namen weyber nach yhrer zal
von dem [*e ro aus den*] reyggen die sie <namen *ro*> [rauben [*so*] *ro*] vnd zogen
ynn vnd woneten ynn yhrem erbteyl vnd batweten stede vnd woneten drynne
24 Auch die kinder Jsrael machten sich von dannen zu der zeyt eyn iglicher zu
seynem stam vnd zu seynem geschlecht vnd zogen von dannen aus eyn iglicher
25 zu seynem erbteyl. Zu der zeyt war keyn konig ynn Jsrael. Eyn iglicher
thett was yhn recht <daucht *ro*> daucht [*ro*]

19* (Bethel *ro*)

22* (ר-ר) ז-ז

31 [III 1^a]*

| Das Buch Ruth **

Das erst Capitel



ur zehet (eyns Richters hyn Israel *ro*) da die Richter regirten 1
 wart eyn theurung yn land. Vnd eyn man von Beth-
 lehem Juda zoch wallen yn(s) (feld *ro*) der Moabiter
 [land] mit seynem weybe vnd zween sonen. (vnd) der hiez 2
 EliMelech vnd seyn weyb Raemi vnd seyne zween sone
 Mahelon vnd Chilion die waren Ephrater [*c ro aus Ephratisc*]*
 von Bethlehem Juda. vnd da sie kamen hns land der
 Moabiter. blieben sie daselbs. . Vnd EliMelech der Raemi 3
 man starb. vnd sie bleyb vbrig mit yhren zween sonen. Die namen Moa- 4
 bitische weyber [*um aus weyber Moabitische*] ehne hiez Arpa [*darüber nochmals A ro*]
 die ander Rütth. vnd [da sie da selbs ge]wonet(en daselbs) [hatten] zehen
 iar. (Vnd) storben sie alle beyde Mahelon vnd Chilion. das das weyb vber 5
 [*c ro aus vbrer*] bleyb bey den sonen vnd yhrem man

Da macht sie sich auff mit yhren zwo schnüren vnd zoch widder aus 6
 dem [*so*] der Moabiter land [*um ro aus land der Moabiter*]. Denn sie hatte erfahren
 yn Moabiter land. das der herr seyn volck hatte heymgesucht vnd yhm brod
 geben Vnd gieng aus von dem ortt. da sie gewesen war. vnd yhr beyde 7
 schnür mit yhr. (vnd) [Vnd da sie] gieng auff dem wege das sie widder keme
 hns land Juda, sprach sie zu yhre beyden schnuren gehet (Vnd Raemi sprach 8
 zu yhre beyden schnür keret gehet hyn vnd keret widder) hyn vnd keret umb
 eyn [III 1^b] igliche zu yhrer mutter haus. Der herr thu an euch (wie) barm-
 herzigkeyt. wie yhr an den todten vnd an myr gethan habt. Der herr gebe 9
 euch. das yhr ruge findet eyn igliche hyn yhres manns haüße. vnd kuffet sie

Da huben sie yhre stym auff vnd weyneten vnd sprachen zu yhr. Whyr 10
 wollen mit dyr zu deynem volck (keren *ro*) [gehen *ro*]. Aber Raemi sprach. 11
 keret umb meyn tochtere warumb wollt yhr mit myr gehen? Wie kan ich 12
 fürder kinder hyn meynem leyb haben. die ewr menner seyn mochten? keret
 umb meyne tochter vnd gehet hyn. Denn ich byn nü zu allt. das ich eyn
 + man neme. Vnd wenn ich spreche. . (Ich wartte noch) [Es ist zu hoffen].
 das ich diße nacht eyn man neme vnd kinder gepore. so kund yhr doch nicht 13
 + harren bis sie groß wurden. (vnd denn yhr wurdet zu durre seyn eynem

[III 1^a]* Auf dem unteren Rande dieser Seite steht 36 als alte Bezeichnung der
 Papierlage III. Die Blätter derselben sind mit 1—8 beziffert Überschrift** hoc libro
 . 3772 . cognitus est .1. & .3. 2* (Non ab Ephraim sed Ephrata *ro*)

man *ro*) [denn *h*r wurdet verallten*· das *h*r keyn menner haben kundt *ro*].
Nicht meyne tochter. Denn es thutt myr für euch zu wee. Denn des herrn
hand ist ober mich ausgegangen

14 Da huben sie *h*re stym auff vnd weyneten noch mehr. Vnd (Ap)
Arpa kuffchet *h*re (schnur) [schwyger]. Ruth aber bleyb [*rh*] (hieng) [hieng *ro*]
15 an *h*r. Sie aber sprach. Siehe deyne schwegerynn ist vmgetwand zu *h*rem
volck vnd zu *h*rem Gott. fere du auch (*y*) vmb deynes schwegerynn nach.
16 Rūth antwortet (lege dich nicht *ro*) [rede myr nicht eyn*]. (halt mich nicht
auff *ro*). das ich dich verlassen sollt vnd von dyr vmbkeren. wo du *h*n gehest.
da will ich auch *h*ngehen [*e ro aus* gehe] wo du bleybšt, da bleybe ich auch.
17 Deyn volck ist meyn volck vnd deyn Gott ist meyn Gott. wo | du stirbest da 2 3
sterbe ich alich, da will ich auch begraben werden [*e ro aus* werde] [III 2^a] Der
herr thu myr dis vnd das. (wo nu *ro*) der todt müs vns scheyden

18 (Da sahe sie. da) Als sie nü sahe. das sie seßte ym *h*nn war mit *h*r
19 zu gehen. ließ sie ab mit *h*r dauon zu reden. also giengen die beyde mit=
eynander bis sie gen Beth Lehem [kamen *ro*]. Vnd da sie zu Beth Lehem eyn
kamen reget sich die ganze stadt ober *h*n vnd sprachen* [3ft *ro*] das (ist *ro*)
20 die Naemi? [*? ro*]. Sie aber sprach. heßst mich nicht Naemi Sondern Mara..
21 Denn der allmechtige hatt mich feer betrübt. Voll zoch ich aüs. aber leer
hatt mich der herr widder heym bracht. . Warumb heßst *h*r mich denn
Naemi? [*? ro*]. so mich doch der herr gedemütiget vnd der allmechtig
betrübt hatt?

22 Es war aber vmb (vmb das) die zeyt das die gersten ernd augieng. da
Noemi [*e ro aus* Noami] vnd *h*re schnur Ruth die (Moaby) Moabithyn widder
1 kamen vom Moabiter land gen Bethlehem. Es war (ab) auch eyn man der
Naemi man (bekand *ro*) [freund *ro*] von (der freund) dem geschlecht EliMelech
mit namen Boas. der war (mechtig am gutt *ro*) [eyn streyttbar hellt *ro*].

Das (Dritt) Ander Capitel

2 Vnd Ruth (sprach zu) die Moabithyn sprach zu Naemi. las mich auffß felt
gehen vnd ehern auffleßen. (hynder wenn wem) dem nach für dem ich
3 gnade finde, Sie aber sprach. gehe *h*n meyne tochter. Sie gieng *h*n kam
vnd las auff, [, *ro*] den schnytter nach auff dem feld. Vnd es begab sich
eben das (der des *ro*) [das selb *ro*] feld erbtehl* war [des *ro*] Boas der von
4 dem ge [III 2^b] schlecht EliMelech war. vnd sihe. Boas kam eben von Beth=
lehem vnd sprach zu den schnytttern. Der herr mit euch. sie antwortten der
herr segene dich

1, 13* verjotten verseyget 16* (hy) (int²cede mediari *ro*) 19* (ad Mulieres *ro*)
2, 3* יקר

Vnd Boas sprach (von der dyrne die da stund neben zum) [zu sehnen] 5
 Knaben der (neben den ro) [(ob ro) vber die ro] schynhutter(nro) (stund ro) [gestellt
 war ro] Was ist die dyrne? der Knabe der (neben ro) [(ob ro) vber die ro] 6
 schynhutter(nro) (stund ro) [gestellt war ro] antwort. vnd sprach Es ist dye
 (Moa) dyrne die Moabityn. die mit Naemi widder komen ist vom [so]
 der Moabiter land [um ro aus land der Moabiter]. (vnd Sie spr) denn sie sprach. 7
 lieber laß mich aufflesen vnd samlen vnter den garben (den) den schynhuttern
 nach. vnd ist also komen vnd da gestanden von morgen an bis her vnd (solll
 + noch widder heym komen auch eyn wenig ro) [were auch nicht eyn
 wenig heym gangen ro]*

Da sprach Boas zu Ruth: (hastus gehört meyn) horstu es meyn tochter?. 8
 Du sollt nicht gehen auff eyn andern acker auff zu lesen. vnd gang auch
 nicht von hynnen. sondern halt dich zu meynen (Knaben) dyrnen vnd sihe wo 9
 sie schnehten ym feld, da gehe yhn nach Ich hab meynen Knaben gepotten.
 das dich niemant (anrure ro) [antaste ro]. Vnd so dich durftet, so gehe hyn
 + zu dem gefeß vnd trincke. da meyne Knaben schepffen. Da fiel sie auff yhr 10
 angeßicht vnd (buckte sich ro) [bettet an ro] zur erden vnd sprach zu yhm. Wa
 mit hab ich die gnad funden für deynen augen das du mich erkennest. die
 ich [doch ro] fremdd byn?

3 3 | Boas antwortt vnd sprach zu yhr. Es ist myr angeßagt alles was 11
 du gethan hast. an deynen schwiger nach yhrs mannes todt. das du verlassen
 hast deyn Vater vnd [III 3^a] deyn mutter vnd deyn Vaterland vnd bist zu
 eym volck zogen. das du [vorhyh ro] nicht kandtist (gestern noch ehegestern ro).
 Der herr vergelte dyr deyne that vnd (sey deyn lohn) (mußest ro) [muße ro] 12
 deyn lohn (empfangen ro) [vollkommen ro] von dem herrn dem Gott Israel.
 (vnter wilchs flugel du komen bist zu vertrauen. ro) [zu wilchem du komen
 bist. das du vnter seynen flugeln zuuersicht hettist. ro] Sie sprach. las mich 13
 gnade für deynen augen finden. Denn du hast mich getroestet. vnd deynen
 magd freuntlich (mit myr geredt ro) [zu gesprochen ro]. [um ro aus fremtlich (mit
 myr geredt. ro) [zu gesprochen ro] deynen magd.] so ich doch nicht byn als deynen
 megde ehne.

Boas sprach zu yhr. Wens effens zeyt ist. so mach dich (erzü) hie 14
 hertzü vnd iß des brods vnd trincke deynen bissen ynn den effig. Vnd sie
 jact sich zur sehtten der schynhutter. Er aber. legt yhr [saugen ro] für (gedürrts
 N. ro)* vnd sie aß vnd ward satt. vnd (behielt das vbrige ro) [lies
 vbrig. ro]. Vnd da sie sich auffmacht zu lesen. gepott Boas seynen Knaben 15
 vnd sprach. laßt sie auch zwiffchen den garben lesen vnd beschemet sie nicht.
 Auch von der (fange ro) [hand (voll ro)] werfft yhr zü [ro]* — vnd laßt 16
 ligen. das sie es auffleße vnd niemant (straffe ro) [schellte] sie drum

17 Also laß ſie auff dem feld bis zu abend. vnd ſchlugs auß. was ſie
18 auffgeleßen hatte. vnd es war bey eym Epha [*e ro aus Ephi*] gerſten* vnd ſie
hubs auff vnd kamynn die ſtad vnd zeygts* yhrer ſchwoger was ſie geleßen
hatte. Dazu zoch ſie erfur. was yhr vbrig blieben war. da ſie ſatt von war
19 worden. Da ſprach yhr ſchwoger zu yhr: Gefegnet ſey der dich erkennet hat
da du heutte geſamlet vnd (geſchafft) [III 3^b] geerbeytet haſt: Sie aber
ſagts yhrer ſchwoger — bey wem ſie geerbeytet* hett vnd ſprach. der man
bey dem ich heutt geſchafft habe. heyyſt Boas

20 Noemi [*e ro aus Noami Ebenſo an allen Stellen, an denen dieſer Name weiterhin
im Buche Ruth vorkommt*] aber ſprach zu yhrer ſchnür. Gefegnet ſey er dem herrn
denn er hatt ſeyne barmherzicheyt nicht gelaffen beyde(*nro*) (von *ro*) [a [*so*] *ro*]
den lebendigen noch (von *ro*) [an *ro*] den todten Vnd Noemi ſprach zu yhr.
Der man horet vns zu. [*ro*] vnd iſt (vnſer *N. ro*) [(*ro vnſer ro*)] [(*ro* der
21 dem gepurt *ro*) vnſer Nachman *ro*] * Ruth die Moabithyn [*e ro aus Moabithyn*]
ſprach. Er ſprach auch das zu myr: du ſollt dich zu meynen knaben hallten
22 bis ſie alle meyn erndten außrichten. Noemi ſprach zu Ruth yhrer ſchnur. —
Es iſt beſſer meyn tochter das Du mit ſeynen dhrnen außgehſt. auff das
23 nicht yemand dhr ehrede* auff eyns andern acker. Also hielt ſie ſich zu
den dhrnen Boas. das ſie (leß) laß bis das die gerſten ernd vnd weyßen
ernd auß war. vnd kam widder zu yhrer ſchwoger

Daß dritte

1 Vnd Noemi yhr ſchwoger ſprach zu yhr. [meyn tochter *ro*] Ich will dhr
2 ruge ſchaffen. das dhrs wol gehe. Nu der Boas vnſer freund ([*qui T*
nouit nos] *ro*)* bey (dem) [des dhrnen] du getweßen biſt. . worffe(*vro*)t diße
3 nacht gerſten auff ſeyner tennen. So bade dich* vnd (ſchu decke dich *ro*)
[verhulle *ro*] [ſchleyer [decke] *ro*] dich vnd lege deyn kleyd an vnd gehe hynab
(ynn *ro*) [auff *ro*] die tenne ([ſcheüren] *ro*). das dich niemant kenne bis man
4 ganß geſſen vnd getruncken hat, [*ro*]. Wenn | er ſich denn legt. ſo merck 3 4
den ort. da er ſich hyn legt (fo *ro*) [vnd] kom vnd decke auff zu ſeynen fußen
vnd lege dich (nyd) ſo wirt er [III 4^a] dhr wol ſagen was du thun ſollt.
5 Sie ſprach: alles was du myr ſagſt, will ich ich thun.

6 Sie gieng hynab zur tennen vnd thett alles: wie yhr ſchwoger gepotten
7 hatte. Vnd da Boas geſſen vnd getruncken hatte. wart ſeyn herz guter dinge
vnd kam vnd legt ſich hyn der eynen mandel.* Vnd ſie kam leyße vnd deckt
8 auff zu ſeynen fußen vnd legt ſich. Da es nu mittenacht wart erſchrack der
man vnd grehff vmb ſich [grehff vmb ſich *ro*]* vnd ſihe. [*ro*] eyn weyb lag zu

2, 17* (3. modios *ro*) 18* prig vidit 19* (Nō fuit labor ſed negociū *ro*)

20* (מגאלני) ./- ad ipſū ptinet vltare & redimere hereditateꝝ *ro*) 22* int'pellat

3, 2* (מירי *ro*) 3* vngere 7* (עריה *ro*) 8* (ילה *ro*)

sehnen füssen. vnd er sprach, wer bistu? [? ro] Sie antwortet: Ich byn Ruth 9
deyne magd. breyte deynen* flugel vber deyne magd. denn du bist der Nach-
man [ro rh ro] (sax ro) (ro Nah ro)

Er aber sprach. gefegenet seystu dem herrn meyne tochter. Du hast (die 10
lechte) [eyn bessere] barmherzicheyt hernach gethan denn [e ro aus den] vorhyn. .
das du nicht bist nach Junglingen gegangen widder reich noch arm. . Nu 11
meyn tochter fürcht dich nicht. alles was du sagist will ich dyr thun, denn
die ganze stad meyns volcks weys das du eyn tugentfam weyb bist. Nu es 12
ist war, [ro] das ich (sax ro) [der nachman ro] byn. aber es ist eyner [e ro aus
eyn] (neher sax ro) [neher ro] denn ich. [ro]. bleyb vbernacht Morgen so er 13
dich (loset ro) [nympt. ro] wol gelustetz hyn aber nicht dich zu (losen ro)
[nemen ro]. so will ich dich (losen ro) [nemen ro]. so war (got) der herr lebt
(lige ro) [schlaff ro] bis morgen vnd sie (lag ro) [schlieff ro] bis morgen zu 14
sehnen füssen

Vnd sie stund auff ehe denn eyn(er ro) (mensch das ro) [den ro] ander
kennen mocht. Vnd er (sprach ro) [gedacht]. das [nür ro] niemant ynnen
werde. das eyn weyb hyn die tennen ([scheüren] ro) komen sey. Lange her 15
den (schleyer ro) [mantel ro] den du (aussen ro) [an ro] hast vnd haltt hyn zu
[III 4^b] vnd sie hielt hyn zu. vnd er masz (yh) sechs [masz] gersten vnd legtz
auff sie. vnd er kam hyn [e aus hyn] die stad. Sie aber kam zu hhrer 16
schwoger. Die sprach (zu hhr) Wie stehts mit dyr meyn tochter? Vnd sie sagt
hhr alles. was hhr der man than hatte. . vnd sprach. diße sechs mas gersten 17
gab er myr. Denn er sprach Du sollt nicht leer zu deynrer schwoger komen.
Sie aber sprach. haltt still meyn tochter. las sehen. wo es hynaus will. 18
Denn der man wirt nicht auffhoren. er machz [brings] denn heut
zum ende

Das vierde Capitel

Boaz gieng hynauff hns thor vnd saht sich da selbs vnd sihe, da der 1
(loser ro) [nachman ro] fur vber gieng redet Boaz mit hhm vnd sprach.
(weyche her ro) [küm ro] vnd seze dich her (Ploni Almoni ro) [du wid-
weyr ro] vnd er (weych ro) [kam ro] vnd saht sich vnd er nam zehen menner 2
[e ro aus n] von den Eltisten der stad vnd sprach. seht euch, Vnd sie sagten
sich. Da sprach er zu dem (loser ro) [nachman ro]. Noemi die vom land 3
der Moabiter widder komen ist. [ro] (verkeufft ro) [beitit feyl ro]* das stuch
selbs das vnserz bruders war EliMelech. Darumb gedacht ichs fur deyne 4
oren zu bringen vnd sagen willstus [so] es losen. so besize es fur den (eyn
[3] 5 woenern ro) [burgern ro] vnd fur den Eltisten meyns volcks | Willtu es aber
nicht losen so sage myrs. das ichs wisse. Denn es ist kehyn (loser ro) [nach-
man ro] on du. vnd ich nehift dyr. Er sprach: ich wills losen.

3, 9* (las deynen ro)

4, 3* (feyl gepotten ro)

5 Boas sprach: wilchs tags du das feld besizist von der hand Noemi: so
 (mußt) mustu auch Ruth.* die Moabityn des verstorbenen weyb nemen: das
 6 du dem verstorbenen [III 5^a] eyn namen ertweckest auff seyn erbtehl. Da sprach
 er: Ich kans nicht loßen. das ich nicht villedicht meyn erbtehl verterbe: loße
 du (dhr meyn loßung ro) [was ich loßen sollt ro]. Denn ich kans nicht
 7 loßen Das war aber von allter her gewonheit ynn Jsrael. vber der loßung
 vnd vber den wechsel. auff das allerley sach bestunde. so zoch eynex seynen +
 schuch aus vnd gab hyn dem andern. das war das zeugnis ynn Jsrael

8 Vnd der (loßer ro) [nachman ro] sprach zu Boas, [, ro] besize du es.
 9 vnd zoch seynen schuch aus. Vnd Boas sprach zu den Ältesten vnd zu
 allem volck: hhr seht heutte zeugen: Das ich alles besize (alles ro) was Eli
 Melech gewesen ist vnd alles was Ghilion vnd Mahelon von der hand Noemi:
 10 dazu auch Ruth die Moabityn Mahelons weyb, [, ro]: (besitz ro) [neme ro]
 ich (zu mehnem ro) [zum ro] weybe. das ich dem verstorbenen eyn namen
 (au ro) ertwecke auff seyn erbtehl. vnd seyn name nicht außgerottet werde
 vnter seynen brudern vnd aus dem thor seynes [e ro aus seynes] (stett ro)
 [ortts ro]: zeügen [ü e aus h] seht hhr des heutte

11 Vnd alles volck das ym thor war. sampt den Ältesten sprachen: wyr
 sind zeugen. Der herr mache das weyb das ynn deyn haus kompt, [, ro] wie
 Rahel vnd Lea die beyde das haus Jsrael gebawet haben (das sie thatten
 thu ro) [vnd thu redlich ro] ynn Ephrata vnd sey beruffen zu Bethlehem.
 12 Vnd deyn haus werde. wie das haus Perez: den Thamar Juda gepar. von
 dem famen. das dhr (gott) der herr geben wirt von dieser dhrnen, [, ro]

13 Also nam Boas die Ruth. das sie seyn weyb wart [III 5^b] vnd da er
 bey hhr lag — gab hhr der herr das sie schwanger wart vnd gepar eynen
 14 son: [, ro] Da sprachen die weyber zu Noemi. Gelobt sey der herr. der dhr
 nicht hatt lassen (cessar ro) [abgehen ro] eyn (loßer ro) [nachman ro] zu dieser
 15 zeh. das seyn name(n) ynn Jsrael bliebe (vnd hatt dhr er) der wirt deyn
 leben widder bringen vnd deyn allter versorgen, [, ro]. Denn deyn schnur: die
 dich geliebt hatt: hatt hyn geporn. der dhr besser ist denn sieben sone, [, ro]

16 Vnd Noemi nam das kind vnd legt's auff hhren schoß* vnd wart
 17 [gleich ro] seyne amme: Vnd hhre nachparynn gaben hhm eynen namen vnd
 sprachen Noemi ist eyn kind geporn vnd hiesen hhn Obed. Der ist der Vater
 Jsai wilcher ist Dauids vater

18. 19 Dis ist die gepurt Perez. Perez zeuget [Hezron ro] Hezron zeuget Ram.
 20 Ram zeuget AmmiNadab [N e aus n]. AmmiNadab zeuget Raheßon. Raheßon
 21 zeuget Salma. (Salmah ro) Salmon [r] zeuget Boas. Boas zeuget Obed.
 22 Obed zeuget Jsai. Jsai zeuget David

5* a ruth

16* (brust ro)

[3] 7 [III 6^a]

Das Büch Samuel

Das erst Capitel



3 war eyn man von (Ma Ha Har ro) [Tro]amathaim Zophim 1
vom gepirge Ephraim. der hieß Elkana eyn son Jeroham
des sons Elihu des sons Thohu des sons Zuph (der)
[wilcher] eyn Ephratifcher (war ro). Vnd er hatte 2
zwey weyber eyne hieß. Hanna. die. ander (Phenenna
[e d aus Phininna] ro) [Peninna ro]. (Phenenna [e d aus
Phininna] ro) [Peninna ro] aber hatte kinder vnd Hanna
hatte keyn kinder. [. ro]. Vnd derselb man gieng (als ro) 3
(sierlich ro) ro * hynauff [von feyner stad] (zu gefakter zeyt ro) zu feyner
zeytt [zu feyner zeyt ro rh ro] das er anbetet vnd opffert dem herrn (zu Silo.
der heer ro) [Zebaoth [e ro aus Zabaath]] zu Silo. Da selbs waren aber
Hophni vnd Pinehas Priester des herrn die zween sone (des] ro) Eli (Der ro)
[um ro aus die zween sone (des] ro) Eli (Der ro) Hophni bis herrn]

Da (Wenn] es nü (der) [eyns] tags kam. das Elkana opfferte gab 4
er feynem weybe (Phenenna [e d aus Phininna] ro) [Peninna ro] vnd [alle] yhren
(kindern) sone vnd tochttern (teyle ro) [stücke ro]. Aber Hanna gab er eyn 5
(teyl ro) [stuck ro] traüurig * [ü e ro aus u]. Denn er hatte Hanna lieb. Aber
der herr hatte yhren leyb verschlossen. Vnd yhr widderwertige reyhete sie 6
vnd warff yhr auch fur yhr vnfruchtbarkeit. das (sie) der herr yhren leyb
verschlossen hette. also thet sie alle iar wenn man hynauff gieng zu des 7
herrn hauffe vnd reyhete sie also (Sie) So wehnet sie denn vnd als nichts
(hie sequētia mox) Elkana aber yhr man sprach zu yhr. Hanna [III 6^b] 8
warumb wehnestu? vnd warumb issestu nicht? vnd warumb gehabt sich deyn
herz so vbel? byn ich dyr nicht besser denn zehen sone?

Da stund Hanna auff nach dem [so] geessen hatte zu Silo vnd getruncken. 9
Eli aber der Priester saß auff eym stuel an der pfosten des tempels des
herrn Vnd sie war voll betrubnis ym herzen vnd bittet zum herrn vnd 10
wehnet vnd gelobd eyn gelubd vnd sprach. Herr Zebaoth [e aus Zabaath]. wirstu 11
deyner magd elend ansehen vnd an mich gedencken vnd (meyn] [deyner magd]
nicht vergeffen vnd wirft deyner magd eyn (mans famen ro) [son ro] geben.
so will ich yhn dem herrn geben seyn lebenlang. vnd sol keyn scher messer
auff seyn heubt komen.

3* (ierlis ro)

5* (אֵימָה ro)

12 Vnd da sie lange bettet fur dem herrn. hatte Eli acht auff yhren
 13 mund. Denn Hanna redet hyn yhrem herzen alleyn [*e ro aus alleyn*] yhr
 Lippen regeten sich. vnd yhre sthyme horet man nicht. Da mes[*yro*]net Eli sie
 14 were truncken. vnd sprach zu yhr. wie lange willst du trunden seyn? Laß den
 15 weyn von dyr komen den du bey dyr hast. Hanna aber anttwortt vnd
 1 sprach. Mehn mehn herr. Ich byn eyn [(unseligs *ro*) betrubt *ro*] weyb (von
 harttem anligen).* weyn vnd starck (gef) getrenck hab ich nicht getruncken.
 16 sonde[*ro*]n hab mehn herz fur dem herrn [*e ro aus herr*] außgeschutt. Du
 wolltst deyne magd nicht achten | vnter die vnnützen [ü *e ro aus u*] tochter. [3] 8
 Denn ich [hab *ro*] (fur) [aus] meynen (grossen u u* *ro*) [schweren
 gedanken *ro*] geredt bis her

17 Eli anttwortet yhr vnd sprach. Gehe hyn mit Friden. Der Gott Zrael
 (gebe) [wirkt] dyr [geben] deyn bitte. die du [III 7^a] von yhm gepeten hast.
 18 Sie sprach. Laß deyne magd gnade finden fur deynen augen. Also gieng das
 weyb hyn hrs wegs vnd affß. vnd (hatte nicht mehr saur angefiht *ro*) [sah
 19 nicht mehr so traurig *ro*]. vnd des morgens frue machten sie sich auff vnd
 da sie angebetet hatten. kereten sie widder (h) vmb vnd kamen heym gen
 (Ram Har)[*ro*]amathaim

Vnd Elkana (erfandte *ro*) [beschlieff *ro*] seyn weyb Hanna. vnd der
 20 herr gedacht an sie. vnd da ettlich tage vmb waren, [, *ro*] wart sie schwanger +
 vnd gear eynen Son vnd hiez ihn Samüel [*e ro aus Semüel* *Dieselbe Änderung*
an fast allen den zahlreichen Stellen des Vorkommens dieses Namens in 1. Buche Samuelis;
 21 *wo nicht, ist [so] beigefügt*]. Denn ich hab ihn von dem herrn gepetten. Vnd da
 (E *ro*) der man Elkana hynauff zoch mit seym gangen haufe. das er dem
 22 herrn opfferte das opffer zur zeyt gewonlich vnd seyn gelubb. zoch Hanna
 nicht mit hynauff. sondern sprach zu yhrem man. bis der knabe entwenet
 werde. so will ich ihn bringen. das er fur dem herrn erscheyne vnd bleybe
 23 da selbs ewiglich. Elkana yhr man sprach zu yhr. so thu wie dyrs gefellst.
 bleyb. bis du ihn entweneßt. der herr bestettige aber was er (gesagt h)
 geredt hatt

Also bleyb das weyb vnd seuget yhren jon. bis das sie ihn entwenet.
 Vnd bracht ihn mit yhr hynauff nach dem sie ihn enttwenet hatte. [*e ro aus*
 24 *hat*] mit drehen [ey *e aus wy*] farren mit eym Epfa [*e ro aus Epfi*] melh vnd
 ehner pflaffche* weyns vnd bracht ihn hyn das haus des herrn zu Silo.
 25 Der knabe war (eyn kind *ro*) [noch jüing *ro*].** Vnd sie schlachten den farren
 26 vnd brachten den knaben [zu *ro*] Eli Vnd sie sprach Ach mehn herr [III 7^b]
 So ([das] *ro*) war deyn seele lebet*([u muße] *ro*) Mehn herr. Ich byn das
 27 weyb. das hie (neb) bey dyr stund vnd hatt den herrn (vmb dißen) da ich
 vmb dißen knaben hatt. (vnd) [Nu hat] der herr myr mehn bitt gegeben. die

15* (gehst *ro*)16* (שחיר כנס *ro*)24* (גבל *ro*)24** (liebat naar *ro*)26* (optätfl *ro*)

ich von ihm hat. Darum hab ich ihn dem herrn (e wa) vbergeben* so 28
lange er dem herrn (zugesagt ro) [geleyhet ro] ist. Vnd sie betten da selbst
den herrn an

Das ander Capitel

Vnd Hanna bettet vnd sprach 1
Meyn herz ist frolich ihm dem herrn. meyn horn ist erhohet ihm
dem herrn: Meyn münd (ist) hatt sich weyt auffgethan vber meyne feynde
Denn ich frewe mich deyns heyls:

Es ist (keyn heyligs als ro) [niemant heylig wie ro] der herr. Denn 2
auffer dyr ist nichts: vnd ist keyn trost (als ro) [wie ro] vnser gott ist.

Saft ewr viel (sagen ro) [rhümen ro] von (viel ro) hohen dingen,* laßt 3
aus ewrem mund (fallen ro) [bleyben ro] das alle [e ro aus alt] (herfomen ro)
Denn der [herr] ist eyn Gott der alle ding weyß [der bis weyß ro rh ro] (aller
erkentnis [kunst ro] ro). (vnd ihn wirt keyn furnemen meystern ro)** [vnd er
hatt allerley thün zugericht ro]

13] 9 | Der boge der starcken ist zubrochen. vnd die schwachen sind vmbgurtet 4
mich [so] stercke

Die da satt waren. (haben sich ro) [sind ro] vmbß brod (verdinget ro) 5
[verkauft worden ro] vnd die hunger [e aus hungrig] (wa) lyden haben auff-
gehört, bis das die vnfruchtbar sieben gepar vnd die viel kinder hatte schwach
[e ro aus geschwecht] wart

Der herr todtet vnd gibt das leben. furet ihm die hell vnd widder erauff. 6

Der herr macht arm vnd macht reich. ernydriget [III 8^a] vnd erhohet 7

Er hebt auff den (dummen ro) [durfftigen ro] aus dem staub [um aus 8
(armen)]

aus dem staub den (dummen ro) [durfftigen ro]] vnd (de von) den armen aus dem
(dreck ro) [kott ro] [um aus aus dem (dreck ro) [kott ro] den armen]. das er ihn
setze (be) vnter die fursten vnd den stuel der (herlickeyt ro) [ehren ro] ererbe.
Denn der wellt ende sind des herrn. vnd er hatt den erdboden drauff gesetzt

Er wirt behutten die fusse seynes heyligen. aber die gottlosen werden 9
(gestillet seyn ro) [still werden ro] ihm finsternis. . denn niemant (ist) vermag
ettwas aus eigener krafft

Fur dem herrn werden erschrecken seyne widderfacher vber ihn wirt er 10
donnern im hymel. Der herr wirt richten der wellt ende. vnd wirt macht
geben seynem konige. vnd erhohen das horn seynes Christes. [gesalbten ro]

Ekana aber gieng ihm gen (Naramatha ro) [Ramath ro] ihm seyn 11
haus. Vnd der knabe war des herrn diener fur dem Priester Eli.

Aber die (f) sone Eli waren (vnnuze kinder ro) [boße buben ro] vnd 12
wußten nichts vom herrn. noch vom recht (sampt ro) der priester an das 13

1, 28* (אֵלֵינוּ שָׁמַיְמָה ro) 2, 3* ./ qđ magni 3** ./ nō docet² fed docz qđquid sit
ipē ordinatūr [qđquid bis ordinatūr ro]

volck. Wenn yemand [et]was opffern wollt. so kam des priesters knabe wehl
das fleisch kochet vnd hatte ehne (3 dreyhungig) (dreystachlich) odder zweystach-
14 liche ro) krewel [mit drey stacheln ro] hyn seynes hand. vnd stiß hyn den
tigel odder kessel odder pfann odder topffen. vnd was er mit der krewel erfur
zoch das nam der priester dauon. Also thetten sie. dem ganzen Jsrael. die
dasselbs hyn kamen zu Silo.*

15 Desselben gleichen ehe denn (man) [sie] das fett anzundten kam des
priesters knab vnd sprach zu dem der das opffer [III 8^b] bracht. gib myr
fleisch. (das ichs) dem priester zu braten. Denn er will nicht gekocht fleisch
16 von dyr nemen. sondern (lebendig. ro) . roh. [r] Wenn denn yemand zu ihm
sagt. laß das fett [das fett ro r] anzunden. wie sichs [heütte ro] gepurt (am tag
des fetten ro). vnd nym darnach was deyn herz begerd. so sprach er zu ihm.
Du sollt myrs iht geben. wo nicht, [, ro] so will ichs mit gewalt nemen.
17 Darumb war die sund der knaben seer groß für dem herrn. Denn die leutt
lesterten* das jehsopffer des herrn.

18 Samuel aber war eyn diener für dem herrn vnd der knabe war vmb
19 gortt mit eym lehen (priester ro) lehbrod* (Vnd ro) Dazu macht ihm
seyn mutter eyn kleynen (lehne) (priester ro) [sehden ro] rodt* vnd bracht ihn
ihm hynauff (ierlich ro) [zu seynen zeytten ro] wenn sie mit ihrem man
hynauff (3) gieng zu opffern die (sierlichen ro) ro) opffer (zu seynes zeytt ro)
20 [zu seynes zeytt ro].** Vnd Eli segenet Elkana vnd seyn weyb Hanna. vnd
sprach. der | herr gebe dyr samten von diesem weybe. für diße [e ro aus die] (31 10
(gabe ro) [gutt ro] die [so] du dem herrn (geben ro) [gelehet ro] hast. vnd +
21 sie giengen an ihren ortt. Vnd der herr sucht Hanna heym. das sie +
schwanger wart vnd gepar drey sone vnd zwo tochter. Aber Samuel der
knabe (wart groß ro) [nam zii ro] (für ro) [beh] dem herrn

22 Eli aber war seer alt. vnd erfur alles was seyne sone thetten dem
ganzen Jsrael. vnd das sie schliefen bey den weybern ————— (die an
der thur des zeugnis ro) ro) gott dieneten [gott dieneten ro r] für der thur der
23 hutten des zeugnis. vnd er sprach zu ihnen. warumb thutt ihr solchs? [? ro].
24 Denn ich hore. etw bößes weßen von diesem ganzen volck. Nicht meyn
kinder. das ist nicht [IV 1^a]** eyn gut geschrey. das ich hore. [, ro]. ihr macht
25 des herrn volck vbertreten**. Wenn yemand widder eyn menschen
(mann ro) fundigt. so (mag ihm eyn richter gnüg thun [mügens die richter
tehdigen ro] ro) [känß eyn richter schlichten ro]. Wenn aber yemand widder
den herrn sündiget. wer (will ro) [kan ro] (für ihn gnug thun? ro) [känß
schlichten? ro] Aber sie gehorchten ihres Vatters stym nicht. denn der herr

14* doctrina hōim corruptit v̄m dej

17* (2)

18* Ephod

19* Mail korhembb

19** Im dies q^o solet offerri scz festos

24* Am untern Rande dieser Seite steht G

als alte Bezeichnung der Papierlage IV. Die Blätter derselben sind durch Röteln mit 1—12 beziffert.

24** oben (facit transire ro) links (nō videt² ro)

hatte willen sie zu todten. Aber der knabe Samuel gieng vnd nam zü vnd 26
war angensem bey dem herrn vnd bey den menschen

Es kam aber eyn man Gottis zu Eli vnd sprach zu ihm. So spricht 27
der herr. Ich byn offinbar(t ro) [worden ro] deyns Waters hauße. da (er) sie
nochynn Egypten waren vnter Pharaos hauße. vnd hab [yhn ro] dasselb myr 28
erwelet fur allen stemmen Israhel zum Priesterthum das er opffern [e ro aus
offern] solt auff meynem altar vnd reuch werck anzunden vnd den leybrock
fur myr tragen vnd hab deyns Waters hauße geben alle opffer der kinder
Israhel. Warumb leckestü [e ro aus leckestü] denn widder meyne opffer vnd 29
spehsopffer. Die ich gepotten habe (772 ro) [ynn der wonung ro] vnd [du ro]
ehrist deyne sone mehr denn mich, das yhr euch mestet von den erstlingen
aller spehsopffer meyns volcks Israhel?

Darumb sagt [rot unterstrichen] der herr. Ich habe geredt. deyn haüs vnd 30
deyns Watters haus solten wandeln fur myr ewiglich. Aber nü spricht der
herr. Es sey fern von myr. Sondern wer mich ehret Denn will ich auch ehren
(vn) Wer aber mich veracht (den ro) wirt (man ro) [IV 1^b] verschmehet [e ro aus
verschmehen] [seyn ro]. Sihe es wirt die zeyt komen das ich will (abbrech) ent- 31
zwey brechen deynen arm vnd deynes Waters haüs arm. das keyn allter sey
ynn deynem haüße. Vnd wirft sehen deynen widder(part ro)[wertigen ro] 32
(772 ro) [ynn der wonung ro]ynn allem gutten Israhel. vnd wirt keyn allter
seyhynn deyns Waters haus (ymer dar ro) [ymer dar ro]. Doch will ich 33
dyr nicht allen man von meynem altar auszrotten. auff das deyn augen all
werden vnd deyn seele sich greme. vnd alle menge deyns haußes sollen sterben
wenn sie zu leutten worden sind

Vnd das soll dyr eyn zeichen seyn das vber deyne zween sone Hophni 34
vnd Pinehas komen wirt. Auff eynen tag werden sie beyde sterben. Ich 35
aber will myr eynen trewen priester erwecken. der soll thün wie es ynn
meyn herzen vnd ynn meynen seelen ist Dem will ich eyn (trew ro) [sicher ro]
haus batwen. das er fur meynem (Christo ro) [gesalbten ro] wandelet (ewig)
113 ymer dar. Vnd | wer vbrig ist von deynem hauße. der wirt komen (das 36
man yhn anbeten lasse ro)* [vnd ihnen anbeten ro] vmb eyn sylbern
pfennig vnd (leyb ro) [stück ro] brods vnd wirt sagen, Sieber las mich (zü ro)
(zun) zu eym priester teyl. das ich eyn bissen brod esse

Das dritte Capitel

Vnd da Samuel der knabe dem herrn dienet vnter Eli. war des herrn 1
wort theür* zu der selben zeyt . . vnd war keyn [getwiß ro] gesichte
(offgethan ro) Vnd es begab sich zur selben zeyt, lag Eli an sey [IV 2^a] nem 2
ortt vnd seyne augen fiengen an tuncfel zu werden. das er nicht sehen kund.

2, 36* (p eo adoret² ro)

3, 1* (selham ro)

- 3 Vnd Samuel [so] hatte sich gelegt ym tempel des herrn. da die lade Gottis
 4 war. ehe* denn die lampe [gottis] verlassch. Vnd der herr rieff Samuel.
 5 Er aber anttwortt. Sihe hie byn ich. Vnd lieff zu Eli vnd sprach. Sihe hie
 byn ich. Du hast myr geruffen, Er aber sprach. Ich hab dyr nicht geruffen.
 gehe [widder ro] hyn vnd leg dich widder schlaffen, vnd er gieng hyn vnd legt
 sich schlaffen [vnd er bis schlaffen ro rh ro]
- 6 (Vnd) Der herr rieff aber (noch mehr ro) [mal ro] Samuel. Vnd
 Samuel stund auff vnd gieng zu Eli vnd sprach. Sihe [r] hie byn ich. Du hast
 myr geruffen. Er aber sprach. Ich hab dyr nicht geruffen [meyn son ro]. gehe
 7 [widder ro] hyn vnd lege dich (widder nydder ro) [schlaffen ro]. Aber Samuel
 kenneete den herrn noch nicht* vnd des herrn wort war yhm noch nicht (off)
 8 offn bart. Vnd der herr rieff Samuel (furder ro) [aber ro] zum dritten mal.
 vnd er stund auff vnd gieng zu Eli vnd sprach Sihe. [. ro] hie byn ich. Du
 hast myr geruffen. [. ro]. Da merckt Eli das der herr dem knaben rieff.
 9 vnd sprach zü yhm gehe hyn (swider ro) ro vnd lege dich [schlaffen ro]. Vnd
 so dyr geruffen wirt so. sprich. Rede herr. denn deyn knecht horet. Samuel
 gieng hyn vnd legt sich an seynen ortt
- 10 Da kam der herr vnd tratt dahyn vnd rieff wie vor mals Samuel,
 11 Samuel. Vnd Samuel sprach Rede, denn deyn knecht horet. Vnd der herr
 sprach zu Samuel. Sihe. [. ro] ich thu eyn ding ynn Israel. das wer das
 12 horen wirt. dem werden [seyne] beyde oren (klingen ro)* [gellen ro] An dem
 tage, will ich erwecken (all) vber Eli. alles was [IV 2^b] ich auff seyn haus
 13 geredt habe. Ich wills anfahen vnd vollenden. Denn ich habs yhm angesagt,
 das ich richter seyn will vber seyn haus ewiglich, vmb der missethat willen.
 das er wuste. wie seyne kinder (sich verschmelich hielten ro) [sich schendlich
 14 hielten ro]. vnd hett nicht eyn mal saur dazu gesehen. Darumb hab ich dem
 hause Eli geschworen. das diße missethat des haus Eli solle nicht versunet
 15 werden. widder mit opffer noch mit speysopffer ewiglich. Vnd Samuel [so]
 lag bis an den morgen vnd thett die thur (d) auff [r] am hause
 des herrn
- 16 Samuel aber furcht sich. das gesicht Eli anzufagen. Da rieff yhm Eli.
 [. ro] vnd sprach. Samuel meyn son. Er anttwortt. (hi) Sihe hie byn ich.
 17 | Er sprach. was ist das wortt. das der herr mit dyr geredt hatt. . Verbirge [3] 12
 es nicht fur myr. [. ro] Gott thu dyr diß vnd das. wo du myr ettwas ver-
 18 birgigt: von allem das er mit dyr geredt hatt. Da sagts yhm Samuel alles
 an vnd verbarg nichts fur yhm. Er aber sprach. Es ist der herr. Er thu
 was yhm [wol ro] gefellet
- 19 Samuel aber nam zu vnd der herr war mit yhm. vnd fiel keyns (seh)
 20 vnter allen seynen wortten auff die erden. Vnd ganz Israel von Dan an
 bis gen Ber Saba wuste, das Samuel trew war zu seyn eyn prophet des

3* nonð

7* (nonð nonð ro)

11* säusen schallen ro

herrn [*um ro aus* eyn prophet des herrn zu sehn] Vnd der herr erscheyn (noch *ro*) 21
[aber *ro*] (mehr) (ffurder) *ro** zu Silo Denn der herr war Samuel offin=
bart worden zu Silo durchs wort des herrn

Das vierde Capitel

[IV 3^a] **V**(nd das wort Samuel geschach zu ganzem Israhel *ro*)* [nd ganz 1
Israhel redet von Samuel [*so ro*], Israhel aber zoch aus den
Philister entgegen hnn den streht vnd lagerten sich bey (dem *ro*) helfffsteyn.
Die Philister aber hatten sich gelagert zu Aphel. vnd (sie schickten *ro*) 2
[rüsteten sich *ro*] gegen Israhel, vnd (der streht zu strewet sich *ro*) [das heer
wart zurtrennet *ro*] das Israhel fur den Philister geschlagen wart. vnd
schlugen (7777 *ro*) [hnn der spiken *ro*]* (hm) hm felde. bey viertausent man

Vnd da das volck hns lager kam sprachen die Altisten Israhel. War- 3
umb hatt vns der herr heutt geschlagen fur den Philistern? [*e ro aus*
Philister?] Laßt vns zu vns nemen die lade des bunds des herrn von
Silo. vnd laßt sie vnter vns komen. [*e ro aus* tome] das sie vns helffe von
der hand vnser feynde. Vnd das volck sandte gen Silo vnd lies holen die 4
lade des bunds des herrn Zebaoth der vber den Cherübin siht. Vnd waren
da die zween sone Eli mit der lade des bunds gottis, [, *ro*] Sophni vnd
Pinchas [û *e ro aus n*], [, *ro*] Vnd da die lade des bunds des herrn hnn das 5
lager kam iauchhete das ganze Israhel mit eym grossen iauchhen. Das die
erde erschallt.

Da aber die Philister horeten das geschrey solchs iauchhens, [*e ro aus* 6
iauchhen] sprachen sie. Was ist das geschrey des grossen iauchhens [*e ro aus*
iauchhen] (hm *ro*) [hnn *ro*] der Ebreeer lager [*um ro aus* lager [hnn *ro*] der Ebreeer]?
Vnd da sie erfuren das die lade des herrn hns lager komen were. furchten 7
sie sich vnd sprachen. Gott ist hns lager komen. Vnd sprachen wehtter. Weh
vns, denn (also war es *ro*) [IV 3^b] (nicht vmb sie gistern vnd ehgistern *ro*)
(stun *ro rh ro*) [es ist vorhynn nicht also gestanden *ro*], We vns. Wer will vns 8
erredten von der hand dieser brechtigen [b *e ro aus p*] Gotter. Das sind die
gotter die Eghypten schlugen mit aller[ley *ro*] plage hnn der musten. So seht 9
nü (fack *ro*) [getrost *ro*] vnd menner vhr Philister. das vhr nicht dienen [*e ro*
aus dienen] muisset den Ebreeern. wie sie euch gedienet haben. Seht menner
vnd strehttet

Da stritten die Philister vnd Israhel wart geschlagen. vnd eyn iglicher 10
floh hnn feyne hutten. vnd es [*e aus er*] war eyn feer (hartte *ro*) [groffe *ro*]
schlacht (vnd) [das aus] (aus) Israhel fielen [*um aus* fielen (aus) Israhel] dreyffig

3, 21* . cepit p9 pluries apparere p9q3 fet cū Samuel locut9 est 4, 1* (. erat
coīs oim ppheta *ro*) 2* hnn der ordnūg vel i acie vt j

- 11 tausent man fuß [*3 e aus 3*] volcks. vnd die lade got[tis] wart genomen. vnd **8** i
die zween sone Eli. Hophni vnd Pinehas storben
- 12 Da lieff eyner von BenJamin aus der spiße* vnd kam gen Silo
desselben tags (mit) vnd hatte seyn kleyd** zu rissen vnd [hatte *ro*] erden
13 auff seynem heubt. Vnd als er hyn eyn kam, saß Eli auffm stuel (gegen
der strasse Mizape *ro*) [das er auff den weg sehe *ro*]. Denn seyn herz ware
zaghaft vber der laden Gottis. Vnd da der man hyn die stad kam. sagt ers
an vnd die ganze stad schrey. [*ro*]
- 14 Vnd da Eli (die stym des *ro*) [das [*ro*] lautt] schreyen horet. fragt
[sprach] *ro* er. was ist das fur eyn lautt getümel? [*ro*] Da kam der man
15 ehylend vnd sagt Eli an (Eli aber war acht vnd neünzig iar allt vnd seyne
16 augen waren tunkel* das er nicht sehen kund.) Der man aber sprach zu
Eli Ich kom (aus der spizen [dem heer *ro*] *ro*)* vnd hyn heutt aus dem
[*e ro aus der*] (spizen *ro*) [heer *ro*] geflohen. [*ro*]. Er aber sprach. wie
17 gehets [zu] meyn son. Da antwortt der verkundiger* vnd sprach. Israhel
ist [IV 4*] geflohen fur den Philistern [*e ro aus Philister*] vnd ist eyn grosse
(plage *ro*) [schlacht *ro*] hm volck gescheen vnd deyne zween sone Hophni vnd
18 Pinehas sind tod. [*ro*]. dazu die lade gottis ist genomen. Da er aber der
laden [gottis] gedacht. fiel er zuruck vom stuel (fur die thür das *ro*) [am *ro*]
thor. vnd brach (den) [seyn] hals entwey vnd starb. denn er war allt vnd
[eyn] schwer man Er richtet aber Israhel vierzig iar, [*ro*]
- 19 Seyne schnur aber Pinehas weyb (gieng *ro*) [war *ro*] schwanger (das **8** 2
sie) vnd sollt schier gelegen. da sie das gerucht hort das die lade gottis
genomen. vnd ihr schweher vnd man todt were krümnet sie sich vnd
(gelag *ro*) [gepar *ro*]: (denn ihre wand kereten sich vber sie *ro*) [denn es kam
20 sie hure nott an *ro*]* Vnd da sie iht starb sprachen die weyber die (vm)
neben ihr stunden. furcht dich nicht. du hast eynen [jungen] son (geporn *ro*).
21 Aber sie antwortet nicht. vnd namts auch nicht zu herken. vnd sie hies den
knaben AEscabod* [*e ro aus Escabod*] vnd sprach. Die herlickeyt ist [dahyn] von
Israhel (gewand): weyl die lade gottis genomen war vnd ihr schwerer vnd
22 ihr man Vnd sprach aber mal. die herlickeyt ist da hyn von Israhel,* denn
die lade gottis ist genomen

Das funfft Capitel

- 1 **D**ie Philister aber namen die lade gottis vnd brachten sie vom helffen-
2 steyn gen Asdod hyn das haus Dagon. vnd stelleten sie neben Dagon.
3 Vnd da die Asdoditer des andern morgens frue auffstunden. funden sie
Dagon auff seym antlig ligen auff der erden fur der laden des herrn. Aber

4, 12* מַגְרָבָה 12** (fittel *ro*) 15* קָמָה 16* מַגְרָבָה 17* S. Pauls
19* צָרִיבָה 21* (Wo ist die herlickeyt *ro*) 22* Es ist alle ehre da hyn

sie namen den Dagon vnd setzten [IV 4^b] ihn widder an seynen ortt. Da sie 4
 aber des andern morgens frue auffstunden. funden sie Dagon abermal auff
 seym antlich [*c ro aus* angeſicht] ligen auff der erden. fur der lade des herrn
 aber seyn [*c aus* seym] heubt vnd seyn beyde hende abgehawen auff der schwelle.
 (das alleyn Dagon [der strump] bey sich [da ro] ro) lag. das der strümpff
 alleyn drauff lag [das der bis lag ro rh ro] Darumb tretten die Priester Dagon 5
 vnd alle die ynn Dagon kirche gehen nicht auff die schwelle Dagon zu Asdod
 bis auff diesen tag

Aber die hand des herrn ward schwer vber die Asdoditer vnd ver- 6
 (storet ro) [(roder ro) derbet ro] sie vnd schlug Asdod vnd alle yhre grenze (ym
 22 ro) [an heymlichen (ro stetten ro) ortten ro]* Da aber die leutt zu 7
 Asdod sahen. das so (we) zugienge sprachen [sie ro]. laß die lade des gottis
 Israel nicht bey vns bleyben Denn seyne hand ist zu hart vber vns vnd
 vnsern gott Dagon. vnd sandten ihn vnd versamleten alle fürsten der Phi- 8
 lister zu sich. vnd sprachen. was sollen wir mit der lade des gottis Israel
 machen? Da antwortten die von Geth. laß die lade des gottis Israel
 vmbher tragen, Vnd sie trugen die lade des gottis Israel vmbher

Da sie aber die selben vmbher trugen. wart [durch ro] die hand des 9
 herrn ynn der stad eyn [seer] groß getummel* vnd schlug die leutt ynn der
 stad vom kleynsten [an] bis zum groffen. vnd (verderb ro) [(verdeb ro)
 verderbet sie an heymlichen ortten ro].** Da sandten sie die lade des herrn 10
 gen (A)Ekron. Da aber die lade gottis gen Ekron kam, schryen die Ekroniter.
 Sie haben die lade gottis (zu) vmbhertragen zu myr. das sie mich todte vnd
 meyn volck

Da sandten sie ihn vnd versamleten alle fursten der Philister vnd 11
 sprachen. Sendet die lade des gottis Israel [IV 5^a] widder [r] an yhren ortt
 (wo sie ihn gehort) ro) das sie mich vnd meyn volck nicht todte Denn
 die hand (des herrn) gottis (wart ro) [macht ro] eyn (seer schwer getumel des
 todts ynn allen stedten ro) [(ro groß ro) seer groß rümor mit todten (ro mit
 3 8 sterben ro) ynn der ganzen stadt ro] vnd wilche leutt | nicht sturben. Die 12
 wurden geschlagen (ym Apholim ro) [an heymlichen ortten ro] das das geschrey
 (solcher ro) [der ro] stad auff gen hymel gieng

Das sechste Capitel.

Also war die lade des herrn sieben monde ym land der Philister. Vnd 1. 2
 die Philister rieffen (den pr) yhren priestern vnd (zeuberern ro)
 [weissagern ro] vnd sprachen was (wir mit) sollen wir mit der lade des
 herrn machen? (War sagt ro) [deutet ro] vns wo mit sollen wir sie an
 yhren ortt senden? (Wo) Sie sprachen (wenn) [wollet] ihr die lade des 3

5, 6* (hie latine abundat ro) 9* (מחיה ro) 9** (Lat. abundat ro)

gotts Israël senden (wollet *ro*), so sendet sie nicht leer. Sondern sollt ihr (widder geben *ro*) [vergeßten] eyn schuldopffer: so werdet ihr gesund werden, [, *ro*] vnd wirt euch kund werden. warumb seyne hand nicht von euch leßt:

4 Sie aber sprachen. wilchs ist das schuldopffer das wir ihm geben sollen? Sie antwortten, funff gulden erbe [*e aus arße*] vnd funff gulden meüße, nach der zal der funff fursten der Philister. Denn es ist eyner-
5 ley plage geweest vber euch alle vnd vber ewr fursten. So must ihr nü machen gleyche gestalt ewren erben vnd ewern meüßen die ewr land verderbet haben. Das ihr dem Gott: Israël die ehre gebt. villeycht wirt seyne hand
6 leichter werden vber euch vnd vber ewern gott vnd vber ewr land Warum verstockt ihr* ewr herz. wie die Egypter vnd Pharao ihr herz verstockten? Istz nicht also [IV 5^b] da er sich an ihn beweßet.** ließen [*e ro aus ließe*] sie sie (gehen) faren das sie hyn giengen?

7 So nemet nü vnd macht eyn netwen wagen. vnd zwo junge seugende kue. (die kei) auff die nie feyn ioch komen ist vnd spannet sie an den wagen (+ *ro*)
8 vnd laßt ihre kelber hyn der ihn dahem bleyben. vnd nemet die lade des herrn vnd (ladet) [legt] sie auff den wagen vnd die gulden kleynod die ihr ihm zum schuldopffer gebt. thutt hyn eyn kestlin (zur) [neben ihr] seyten vnd
9 sendet sie hyn (das *ro*) [vnd laßt *ro*] sie gehe. Vnd sehet (d) ihr zü. gehet sie hynauff den weg ihrer grenze gen (Sonnen haus *ro*) [Beth Semes]. so hatt er vns das [groß] vbel gethan. Wo nicht: so werdet ihr wissen das seyne hand vns nicht gerurt hat* Sondern (ist eyn ey) es ist (vns [eyn] zufall vnter vns. *ro*) [vns an gefehr* widderfaren]

10 Die leutt thetten also vnd namen zwo junge seugende kue vnd
11 spanneten sie an eyn wagen vnd behielten ihre kelber dahem. vnd legten die lade des herrn auff den wagen vnd das kestlin mit den gulden meüßen vnd
12 mit den bilden ihrer (reynicheyt *ro*) [francheyt *ro*]* Vnd die kue giengen stracks wegs zu Beth Semes zü. (vnd giengen *ro*) auff eyner [*e ro aus eynem*] (pfad *ro*) [straff *ro*], [, *ro*] vnd giengen vnd blocketen. vnd wichen nicht widder zu rechten noch zur linden. Vnd die fursten der Philister giengen ihn nach bis an die grenze (d zü *ro*) Beth Semes

13 Die BethSemiter aber schnytten eben hyn der weyhen erndte | hyn *se 4*
(tall *ro*) [grund *ro*], vnd huben ihre augen auff vnd sahen die lade vnd
14 fremeten sich die selben zu sehen. Der wage aber kam auff den acker Josua des BethSa [IV 6^a] miters. vnd stund daselbs [still *ro*] vnd war eyn gros steyn [1] daselbs: vnd sie spalten das holtz vom wagen vnd opfferten die kue *18 41*
15 dem herrn zum brandopffer. [, *ro*]. Die Leuiten aber huben die lad erab vnd das kestlin das (bey ihr *ro*) [neben dran *ro*] war. darinnen die gulden kleynod waren, [, *ro*] vnd setzten sie auff den grossen steyn. Aber die leutt zu Beth Semes opfferten dem herrn des selben tags brandopffer vnd (sonst *ro*)

6* gvat—

6** יבל

9* (מקרה *ro*)11* (Eccc pudicitia *ro*)

[ander *ro*] opffer [Da [*ro*] (da *ro*) aber] die funff fursten (aber) der Philister 16
zugefesehen hatten zogen sie widder vmb gen Ekron desselben tags. [. *ro*]

Diß sind aber die (funff *ro*) gulden (reynikeyt *ro*) [krankheyttten *ro*] 17
die die Philister dem herrn zum schuldopffer gaben. [. *ro*] Asdod eyne
Gasa eyne Asklon eyne Gath [*e ro aus* Geth] [eyne] vnd Ekron eyne vnd 18
gulden meüße nach der zal aller stede der Philister (nach) [vnter] den
funff fursten. von der gemaurten stad an bis auff die dorff. vnd bis an den
grossen (platz *ro*) [steyn *ro*]*. Da rauff [*r*] sie die lade des herrn ließen. bis
auff dißen tag: auff dem acker Josua des BethSemiten

(Der herr schlug aber der leutt [radherrn] ettlich zu BethSemes *ro*) [Vnd 19
ettlich zu Bethames wurden geschlagen *ro*] darumb das sie die lade des
herrn gesehen hatten. (vnd schlug dazü des volcks funff tausent vnd [funff
tausent vnd *rh*] siebenzig man *ro*) [vnd schlug (*ro* von *ro*) des volcks fünffzig
tausent vnd siebenzig man *ro*]. Da trug das volck leyde. das der herr (mit
so grosser schlacht [geschlagen hatte *ro*] [so grosse schlacht ym volck gethan
hatte *ro*] Vnd die leutt zu BethSemes sprachen, Wer kan stehen fur dem 20
herrn solchem heyligen Gott? Vnd zu wem soll er von vns zihen? Vnd sie 21
sandten botten zu den burgern KiriatH Yearim vnd liesen yhn sagen. Die
Philister haben die lade des herrn widder bracht: kompt erab vnd holet sie
zu euch hynauff

[IV 6^b]

Das sieben Capitel

Also kamen die (männer *ro*) [leutt *ro*] von KiriatH Yearim vnd holeten die 1
lade des herrn hynauff vnd brachten sie yns haus Abinadab. zu
Gibea. vnd seynen son Eleazar (heyligeten *ro*) [weyheten *ro*] sie. das er der
lade des herrn hutet. Vnd von dem tag an das die lade des herrn zu 2
KiriatH Yearim bleyb verzoch sich [*e ro aus* sie] die zeyt so lange bis zwentzig
jar wurden vnd das ganz haus Israel wehnete* [*sp ro, in eine Lücke*] dem
herrn nach

Samuel aber sprach zum ganzen haus Israel: So yhr euch mit ganzem 3
herzen bekeret zu dem herrn so thut von euch (den) [die] frembden gotter vnd
Astharoth. vnd richtet etw herz (das yhr) [zü] dem herrn vnd dienet yhm
alleyn. so wirt er euch erredten aus der Philister hand. Da thetten die 4
kinder Israel von sich (Asthar) Baalim vnd Astharoth vnd dieneteten dem
herrn alleyn Samuel [aber *ro*] sprach: versamlet das ganz Israel gen Mizpa 5
[*e ro aus* Mizpath] das ich fur euch bette zum herrn. (Da) Vnd sie kamen zu 6
samen gen Mizpa [*e aus* Mizpath] vnd schepfften wasser vnd gossens aus fur
dem herrn [fur dem herrn *rh*] vnd fasteten den selben tag vnd sprachen da selbsts. .

Wyr haben dem herrn gesündigt Also richtet Samuel die kinder Israhel zu Mizpa

- 7 Da aber die Philister horeten: das die kinder Israhel zu jamen komlen [8] 5
 waren zu Mizpa. zogen die fursten der Philister hynauff widder die kinder
 Israhel Da das die kinder Israhel horeten. furchten sie sich fur den Philister
 8 vnd sprachen zu Samuel. laß nicht ab von vns. zu schryen [so] zu dem
 9 herrn vnserm Gott: das er vns [IV 7^a] helffe aus der Philister hand. Samüel
 nam eyn (seugend) [fett] [(s)augend] ro) lam [lam ro]* vnd opfferte [dem
 herrn] eyn ganz** brandopffer (de) vnd schrey zum herrn fur Israhel vnd
 der herr erhoret ihn
- 10 Vnd hnn dem Samuel das brandopffer opfferte kamen die Philister
 erzu zu streyten widder Israhel: Aber der herr ließ donnern eyn grossen
 donner vber die Philister des selben tags vnd (reücht ro) [schüchtert ro] sie,
 11 das sie fur Israhel (geplagt* geschlagen) [geschlagen ro] wurden. Da zogen
 die menner Israhel aus von Mizpa. vnd iagten die Philister vnd schlügen
 12 sie [ro] bis vnter Beth Car. Da nam Samuel eynen steyn vnd setz ihn
 zwiffchen Mizpa vnd Sen. vnd hieß ihn (Helff ro) [helffen ro] steyn. vnd
 13 sprach. Bis hieher hatt vns der herr geholffen, Also wurden die Philister
 (gedemutiget ro) [gedempft ro] vnd kamen nicht mehr hnn die grenze Israhel.
 Vnd die hand des herrn war (an den ro) [widder die ro] Philistern [so], so
 lange Samuel lebt
- 14 Also worden Israhel die stedte widder die die Philister (von) ihn genomen
 hatten. von Ekron an bis gen Gath. (vnd h) sampt ihren grenzen. Die
 erredtet Israhel von der hand der Philister. Denn Israhel hatte friede mit den
 15. 16 Amoriter: Samuel aber richtet Israhel seyn leben lang Vnd zoch ierlich
 vmbher zu BethEl vnd (Gilead ro) [Gilgal ro] vnd Mizpa vnd (richtet)
 17 [wenn er] Israhel an alle diesen ortten gerichtet hatte, kam er widder gen
 (Ramath) (Haramath ro) [Ramath ro] [denn] Da [war] seyn häuß. vnd
 richtet Israhel daselbs. vnd batet dem Herrn da selbs eynen alttar

Das acht Capitel

- 1 [IV 7^b] **D**a aber Samüel allt wart: sagt er seyne sone zu richter vber Israhel.
 2 (Vnd) Seyn erstgeborner son hieß Joel. vnd der ander Abia . .
 3 vnd waren richter zu Ber Saba. Aber seyne sone wandelten nicht hnn seynem
 wege. Sondern neygeten sich (dem ro) [zum ro] gehz (noch ro). vnd namen
 4 geschend. vnd (neygeten ro) [beügeten] das recht. Da versamleten sich alle
 5 vnd sprachen zu ihm. Sihe du bist allt worden, vnd deyne sone wandeln

nicht hyn deynen wegen. So setze nü eynen konig vber vns. der vns richte. wie alle heyden haben.

Das (w) gefiel Samuel vbel. da sie (h) sagten. gib vns eynen konig 6
der vns richte. . Vnd Samuel bettet [*e aus batt*] fur dem herrn. Der herr 7
sprach aber zu Samuel Gehorche der stym des volcks hyn allem das sie zu
dhr gesagt haben. Denn sie haben nicht dich, sondern mich vertworffen. das
ich nicht soll (yhr *ro*) konig [vberste *ro*] sey(n*ro*). [*so*] Sie thun dhr wie sie 8
ymer gethan haben von dem tage an da ich sie aus Egypten furet bis auff
dissen tag. vnd haben mich verlassen vnd andern gotten gedienet. So horche
nü yhrer stym. Doch bezeuge yhn vnd verkundige yhn das recht* des konigs 9
der vber sie hirffchen wirt

1816 | Vnd Samuel sagt alle wort des herrn dem volck das von yhm eynen 10
konig foddert, Das wirt des konigs recht seyn. der vber euch hirffchen wirt. 11
Ewr sone wirt er nemen (vnd seyne) [zu] (fur leutten *ro*) [seyhen wagen *ro*]
vnd reitteren. die fur seynem wagen ([./equitatu] *ro*)* her (lauffen *ro*)
[draben *ro*] vnd (wirt zu landvogten vnd amptleutten *ro*) [zu landvogten vnd 12
heubtleutten *ro*]* vnd zu ackerleutten (seyns ackers *ro*) [die yhm seynen acker
bawen *ro*] vnd zü [IV 8^a] schnyttern yun seynen erndte. vnd (d) das sie (seyn
waffen vnd harnisch machen. vnd wagen *ro*) [seyhen harnisch vnd was zu
seyhen wagen gehortt *ro*] machen. Ewre tochter aber wirt er nemen. (das sie 13
yhm würke machen *ro*) [apotekerynn *ro*], (schlachten *ro*) [kochynn *ro*] vnd
(kochen *ro*) [besten *ro*]* ecker vnd weynberge vnd olegarten 14
wirt er nemen. vnd seynen (Dienern *ro*) [knechten *ro*] geben, (Von e) Dazu 15
von ewr saad vnd weynbergen wirt er den zehenden nemen vnd seynen
kemeren* vnd (dienern *ro*) [knechten *ro*] geben. Vnd ewre knecht vnd megde 16
vnd ewr seynsten Junglinge vnd ewre esel wirt er nemen vnd seyn geschafft
damit ausrichten (G *ro*) von ewern herden wirt er den zehenden nemen vnd 17
yhr müßet seyne knechte seyn. (So werdet yhr denn schreyen zu de) Wenn 18
yhr denn schreyen werdet zu der zeit vber ewrn konig. den yhr [euch] erwelet
habt. so wirt euch der [HERR *ro*] zu der selben zeit nicht erhoren

Aber das volck weget sich zu gehorchen der stym Samuel vnd sprachen. 19
(Nicht, Meyn. *ro*) [Mit nichte *ro*]. Sondern (er [es] *ro*) es [*ro r*] soll eyn konig
vber vns seyn. das wyh auch seyn. wie alle ander heyden. das vns vnser 20
konig richte vnd fur vns [her] auszihe (das *ro*) [wenn *ro*] wyh vnser
(streytte *ro*) [kriege *ro*] furen. Da gehorcht Samuel alle dem das das volck 21
saget. vnd jagets für den oren des herrn. Der herr aber sprach zu Samuel.
gehorche (dem) yhrer stym vnd mache yhnen eynen konig. Vnd Samuel sprach
zu den (me) mennern Israel. Gehet hyn eyn iglicher yun seyne stad 22

9* jus מִשְׁפָּטִים 11* nō equitatus 12* (tribūnos cent— *ro*) 14* (besten *ro*)
15* (כֶּרֶס *ro*)

Das neunde Capitel

- 1 **E**s war aber eyn man von BenJamin mit namen Kis eyn Son Abiſi.
 2 des ſons Zeror [IV 8^b] des ſons Bechorath: des ſons Upiah des ſons
 2 eyns mans Jemini* eyn ſtreyttbar man, der hatte eynen ſon mit namen
 Säul [der war] eyn ſeyner* (junger ro) [um aus (junger ro) ſeyner] (geſell ro)
 [jüngeling ro] das kein ſeyner war unter den kindern Iſrael. eyns heubts
 3 lenger denn alles volck. Es hatte aber Kis der vater Saul ſeyne eſelhynden
 verloren vnd er ſprach zu ſeynem ſon Saul: nym der knaben eynen mit dir.
 4 mach dich auff. gehe hyn vnd ſuche die eſelhynden. . Vnd er gieng (durch d)
 durch das gepirge Ephraim vnd durchs land (Salifa ro) [Salifa ro]. vnd
 funden ſie nicht. Sie giengen durchs land Saalim. vnd war nichts: Sie
 giengen durchs land Jemini vnd funden ſie nicht
 5 Da ſie aber kamen hns land Zuph. ſprach Saul zu dem knaben der
 mit ihm war. küm. [. ro] las vns widder heym gehen. Meyn vatter mocht
 6 von den eſelhynden laſſen vnd fur vns ſorgen. [. ro]. Er aber ſprach. Sihe
 es iſt eyn ſehrlicher ro] man gottis hyn dißer ſtad, (eyn herlicher* man, ro)
 alles was er ſagt: das geſchicht. . Nu las vns dahyn gehen. velleicht jagt er
 7 vns vnſern | weg: (darauß ro) [Den] wyr gehen Saul aber ſprach zu ſeynem 8
 knaben, Wenn wyr ſchon hyn gehen. was bringen wyr dem man? Denn das
 brod iſt dahyn aus vnſerm (gefeß ro) [wadſack ro], So haben wyr [ſonst]
 8 kein gabe die wyr dem man gottis bringen. Was haben wyr? Der (Der)
 knabe antwortet (forder ro) [widder ro] [vnd ſprach]. Sihe. (es iſt hyn
 meynen ^{gewald} hand ro) [Ich hab ro] eyn vier theil eyns ſylbern ſekels [e ro aus
 ſekel]* (funden ro) [beh myr ro]. den wollen wyr dem man gottis geben: das
 9 er vns vnſern weg ſage a Vorzeytten hyn Iſrael. wenn man gieng den a
 herrn zu fragen. ſprach man, kompt laßt vns gehen zu dem Seher.* Denn
 die man iht propheten heißt [IV 9^a] die hies man vorzeytten Seher.
 10 Saul ſprach zu ſeynem knaben: Du haſt wol gered küm las vns gehen.
 11 Vnd da ſie hyn giengen zu der ſtad da der man Gottis war: vnd zur ſtad
 hynauß (giengen ro) [kamen ro] funden ſie dhrnen. die eraus gangen waren
 waffer zu ſchepffen Zu den ſelben ſprachen ſie: Iſt der Seher hie? [um aus
 12 hie der Seher?] Sie antwortten [hyn ro] vnd ſprachen .Ja. Sihe. (er ro)
 [da ro] iſt (fur dir ro) [er ro]. ehle, denn er iſt heutthe hyn die ſtad komet. .
 (weyl es heutthe dem volck eyn opffertag) weyl das volck heutthe zu opffern
 13 hatt auff der hohe, Wenn ihr hyn die ſtad komet [e aus komet]. ſo werdet
 ihr hyn finden. ehe denn er hynauß gehe auff die hohe zu eſſen. . Denn das
 volck wirt nicht eſſen bis [ro] er kome (denn) Syntemal er ſegenet das opffer.

1* Jemini 2* (nō luſtior ſed ſeyner ro) 6* (beruffener ro) 8* (grta ps
 lekel argetej ro) 9* (nihil ro) (groſſchen .12. denarij ro)

darnach essen die so geladen sind. Darumb so gehet hynauff. Denn iht werdet hvr hyn eben antreffen.

Vnd da sie hynauff zur stad (giengen *ro*) [kamen *ro*] vnd mitten hyn 14 (die stad kamen *ro*) [der stad waren *ro*] Siehe, da gieng Samuel eraus hyn entgegen vnd wollt auff die hohe gehen. . . Aber der herr hatte Samuel (das 15 vhr auffgedeckt. ehe de *ro*) [sehnen oren offinbart *ro*] eyn tag zuuor ehe denn Saul kam. [*ro*] vnd gesagt. [*ro*] Morgen vmb diße zeyt. will ich ehnen 16 man zu dvr senden aus dem land BenJamin. Den solltu zum fursten salber vber meyn volck Ifrael das er meyn volck erlose von der Philister hand denn ich hab meyn volck angesehen. vnd seyn geschrey ist fur mich komen. Da nu Samuel Saul ansahē antworttet hyn der herr. . . Siehe. das ist der 17 man. Davon ich dvr gesagt habe. das er vber meyn volck hirsche*

[IV 9^b] Da tratt Saul zu Samuel (mitten) vnter dem tor Vnd sprach 18 Sage myr. wo ist hie des Seherz haus? Samuel antwortt Saul. vnd 19 sprach, Ich hynn der Seher, Gehe fur myr hynauff, auff die hohe. Denn du wirfst heutte mit mir essen. [*e aus* ?] morgen will ich dich lassen gehen. Vnd alles was hyn deynem herzen ist. will ich dvr sagen. Vnd vmb die eselhynden. 20 die du fur dreyen tagen verloren hast, bekummere dich iht nicht sie sind gefunden; Vnd (wes ist [wer hatt] alles was hyn Ifrael das beste *ro*) [wes wirt seyn alles was *ro*] [lieplich[st*ro*]]* ist hyn Ifrael [hyn Ifrael *ro rh ro*] ? (Ifts nicht) [bistu es] *ro* (*ro* Ifts *ro rh ro*) wirtts [*ro rh ro*] (deyn *ro*) [nicht deyn [*ro*]] vnd (alle *ro*) deyns Vaters [gantz *ro*] hauff(es *ro*) [seyn *ro*] ? Saul antwortt Vhn ich nicht eyn Son von Semini. [*e aus* ?] vnd von 21 den geringesten stemmen Ifrael, vnd meyn geschlecht das kleynest vnter allen geschlechten der stemme BenJamin? Warumb sagistu myr denn von solchem?

8 9 | Samuel aber nam Saul vnd seynen knaben vnd furet sie hyn (seyn 22 das die buden [die epleuben le] [den jaal *ro*] *ro*) esseleiben [*ro rh ro*]* vnd setzt sie oben an vnter die geladen waren der war bey dreyffig man Vnd 23 Samuel sprach zu dem koch, gib her das stueck das (dvr n.) ich dvr (zu) gab vnd befalh du solltst es bey dvr behalten, Da hub der koch eyn schulder 24 auff vnd trugs auff vnd (legts) [er] jagts es [*so*] fur Saül, vnd sprach. Siehe. Das ist vberblieben. lege fur dich vnd isß, denn es ist (auff *ro*) [zu *ro*] dieße zeyt** (fest *ro*) auff dich behallten da ich das volck lud Also aß Saul mit Samiuel (auff den *ro*) [des *ro*] tag(s *ro*).

Vnd da sie hynab giengen von der hohe zur stad redet er mit Saul 25 auff dem [+.] dache.* Vnd (da sie des frue auff) stunden (fr) frue auff. 26 Vnd da die morgen roed auffgieng rieff Samuel [dem *ro*] Saul [*um aus*

17* יצר (desyderabilia *ro*) 22* (שורה) locū in excello vbi comederunt epleuben refectoriū *ro* 24* (fest zeyt *ro*) 25* (+. sup tecto ./ manifeste *ro*)

[dem *ro*] Saul Samuel] auff dem dach vnd sprach. [*ro*] [IV 10^a] auff. das ich dich gehe lasse. . Vnd Saul macht sich auff. vnd die beyde giengen mitt-
 27 eynander hynaus: er vnd Samuel fur die stad Vnd da sie kamen hynab an der stad ende, sprach Samuel zu Saul. Sage dem knaben das er fur vns hyn gehe ymer fur an [ymer fur an *rh*]. Du aber stehe igt stille. das ich (dich *ro*) [dyr künd thüe *ro*] (horen lasse *ro*) was gott gesagt hatt.

I * Das (tz) zehend Capitel

¶ 9

1 **D**a nam Samuel eyn oleglas vnd goßß ([schuttz] *ro*) auff seyn heubt vnd kuffet hyn vnd sprach. (Ists nicht also? Der herr hat dich gesalbet zum fursten vber seyn erbtchl.) [Siehestü *ro*]* das dich der herr zum fursten vber
 2 seyn erbtchl gesalbet (habe *ro*) [hatt? *ro*]. Sihe. wenn du igt von myr geheßt: so wirstu zween menner finden bey dem grabe Rachel hyn der grenze BenJamin zu Zelzah: die werden zu dyr sagen. die eselhyne sind funden. . die du zu suchen bist gangen. vnd sihe deyn Vater hatt (der) [die] esel (ve rem) aus der acht gelassen vnd forget vmb euch vnd spricht [*c ro aus* sprich]. Was soll ich vmb meyn son thun?

3 Vnd wenn du dich von dannen [fürbas *ro*] wendist (הַסְּבִיחַ *ro*) so wirstu komen zu der eychen Thabor. . da werden dich antreffen drey menner. [de [*so*] *ro*] hynauff gehen zu Gott gen BethEl [hynauff bis BethEl *rh*] eyn er tregt drey bocklin: der ander drey (leyb *ro*) [stuck *ro*] brods. . [*ro*] der dritte eyn
 4 (legel) (krug *ro*) [pflaschen *ro*] mit weyn. vnd sie werden dich gruffen vnd [dyr]
 5 (drey *ro*) [zwey *ro*] brod geben. das solltu von yhren henden nemen. Darnach wirstu komen auff den hugel gottis: da der (Phiste) Philister [schilt *ro*] wacht* ([hutt] *ro*) ist Vnd wenn du daselbs hyn die stad kompst. wirt dyr beegen eyn hauffen Propheten von der hohe erab komen vnd [IV 10^b] fur hyn her: eyn psalter vnd paucken vnd pseyffen vnd harpffen. vnd (das *ro*) sie
 6 weyffagen. Vnd der gehft des herru wirt fertig werden vber dyr. das du mit yhnen weyffageßt: da wirstu (hyn eynen *ro*) [seyn *ro*] ander(n^{ro}) man (verwandelt) werdenn.

7 Wenn dyr nü diße zeichen komen: so thü was dyr (fur *ro*) [väter *ro*] handen kompt. denn Gott ist mit dyr. . Du sollt aber fur myr hynab gehen gen Gilgal: Sihe: Da will ich zu dyr hynab komen: das du brandopffer vnd (frid *ro*)[tod *ro*]opffer (th) opfferst: Sieben tage solltu meyn wartten. bis ich zu dyr kome. vnd dyr kund thu. was du thun sollt. [*ro*],
 9 Vnd da er seyne schuldern wandte: das er von Samüel gienge. verwandelt hyn Gott hyn eyn ander herz. vnd kamen alle [diße] zeichen auff den selben tag:

Überschrift* Darüber mit Rötel — † als Bezeichnung der Stelle eines Holzschnittes.

10, 1* links ./: nō dubites: certum; rechts hic multa in lati— 5* צַבְרֵי

Vnd da sie kamen an den hügel [ü c ro aus u], Siehe da (be ro) kam 10
 ihm ein Propheten hauffe entgegen, vnd der gehst gottis wart fertig vber
 ihm (vnd ro) [das er ro] vnter ihnen wehffaget [um ro aus wehffaget vnter ihnen].
 Da ihn aber sahen. die ihn (gistern vnd ehgister* ro) [vorhyn ro] gefand 11
 hatten. das er mit den Propheten wehffagetet; sprachen sie alle vnternander.
 Was ist dem Son Kis geschehen? Ist Saul auch vnter den Propheten? **
 Vnd eyner dafelbs antwortet vnd sprach. Wer ist vhr Vater? Da her ist 12
 das sprichwortt komen. Ist Saul auch vnter den Propheten?. Vnd (er) da 13
 er auß gewehffagt hatte. kam er (hyn ro) [auff ro] die hohe.

Es sprach aber Saüls Better zu ihm vnd [zu] seynem knaben. wo seht 14
 vhr (geweßen) [hyn gangen]? Sie antwortten: Die esel zu suchen. vnd da
 vhr sahen: das nichts war, kamen vhr zu Samuel. Da sprach der Better 15
 Saul: Sage myr: was sagt euch Samuel? Saul antwortt seynem Bettern: 16
 Er sagt vns das die eselnyen funden weren. Aber von dem [IV 11^a] konig-
 reich: sagt er ihm nicht. was Samuel gesagt hatte

§ 10 | Samuel aber berieff das volck zum herrn gen Mizpa. vnd sprach zu 17. 18
 den kindern Israel. So sagt der herr der Gott Israel, Ich hab Israel aus
 Egypten gefuret vnd euch von der Egypter hand erredtet vnd von der hand
 aller konigreiche die euch gezwüngen [ü c ro aus u]. Vnd vhr habt nü ewrn Gott 19
 verworffen. der euch aus alle ewrem vbel vnd trubfal [vnd trubfal rh] geholffen
 hat: vnd spricht zu ihm: seze eynen konig vber vns. Wolan so trettet nü
 fur den herrn nach ewren stemmen vnd (tausenten [geschl ro] ro) [freund-
 schafften ro].

Da nü Samuel alle stemme Israel erzu bracht. wart (ergriffen ro) 20
 [getroffen ro] der stam BenJamin. Vnd da er [den ro] stam BenJamin 21
 erzubracht mit seynen geschlechten. wart (ergriffen ro) [getroffen ro] das
 geschlecht Matri. vnd wart (ergriffen ro) [getroffen ro] Saul der son Kis
 vnd sie suchten ihn. aber sie funden ihn nicht. Da fragten sie forder den 22
 herrn. ob er dahyn noch komen wurde?. Der herr antworttet. Siehe: er (ist
 verborgen fur schame [zu Gelim] ro) [hat sich vnter die [vnter die ro]]*
 (fass ro) fass versteckt [(fass ro) fass versteckt ro rh ro]. Da lieffen sie hyn: vnd 23
 holeten ihn. vnd da [c ro aus das] er vnter das volck tratt, war er eyns
 heubts lenger denn alles volck Vnd Samuel sprach zu allem volck. Da sehet 24
 vhr: wilchen der herr erwelet hat, Denn ihm ist keyn gleicher hyn allem
 volck. Da jauchhet alles volck vnd sprach. Glück zü [ro] dem neuen konige

Samuel aber saget dem volck alle recht des konigreichs vnd schreybs 25
 hyn ein buch vnd lies es fur dem herrn Vnd Samuel lies alles volck gehen
 ein iglichen hyn seyn haus. Vnd Saul gieng auch heym gen Gibeon vnd 26

11* (Vorhyn ro) 11** Wer wills ihn weren? ro (./ cur non prophetet. qd
 est em eoz pr? qd non ntete. sed spm habent. q. d. posset onis homo pphetari si deg sic
 vellet) 22* (עריב ro)

gieng mit ihm des heers* [eyn teyl ro]. welcher herz gott rurete [c ro aus
27 ruret] Aber die (vn ro) [IV 11^b] (nuzen kinder ro) [bofen büben ro] sprachen.
was sollt vns dißer helfen? vnd verachteten ihn. vnd brachten ihm feyn
geschenck. Aber er thett als horet ers nicht.

Das Eylfft Capitel

(Vnd es begab sich.)

1 **E**s zoch aber erauff Nahas der Amoniter. [ro] vnd belagerte Zabes hyn
Gilead. Vnd alle menner zu Zabes sprachen zu Nahas. mache eynen
2 bund mit vns. so wollen wir dir dienen. Aber Nahas der Amoniter ant-
worttet Darynn will ich mit euch eynen bund machen, das ich euch allen das
rechte auge aussteche vnd mache (zu ro) [euch ro] zu schanden vnter gancken
3 Israel. Da sprachen zu ihm alle Eltisten zu Zabes [um aus alle Eltisten zu
Zabes zu ihm] (Lass ro) [gib ro]* vns sieben tage. das wir boten senden.
hyn alle grenzen Israel. Ist denn feyn heyland. so wollen wir zu dir
hynaus gehen
4 Da kamen die boten gen Gibea, [des] Sauls vnd redten solchs fur den
5 oren des volcks. Da hub alles volck feyn (sti) stym auff vnd weynet. Vnd
.Sihe. da kam Saul vom feld hynder den rindern her. vnd sprach, was ist
dem volck das es weynet? Da erzeleten sie ihm die (w) sach [(wort] ro) der
6 menner von [rh] Zabes. Da wart der geyst fertig auff ihm als [1] er solche [8 11]
7 wort | horet vnd feyn zorn ergrymmet seer. vnd nam eyn (ioch ro) [(ro b ro)par ro] 8 11
ochsen vnd zu stucket sie vnd sandte hyn alle grenzen hyn Israel. durch die
boten. vnd lies sagen. Wer nicht auszeucht Saul vnd Samuel nach, des
rinder soll man also thun

Da fiel die furcht des herrn auffß volck. das sie auß [IV 12^a] zogen.
8 gleich alls eyn man vnd man zelet sie zu Bafek. Vnd die kinder Israel
waren drehhundert mal tausent man. vnd der kinder Juda dreyffig tausent.
9 Vnd sie sagten den boten. die komen waren. also sagt den mennern zu Zabes
Gilead Morgen soll euch hulffe geschehen. wenn die sonne (heys wirt ro)
[am heysfesten ist ro]. Da die boten kamen vnd verkundigeten das den
10 mennern zu Zabes. wurden sie fro. Vnd die menner Zabes sprachen (zu
ihnen ro) . . morgen wollen wir zu euch hynaus gehen. das ihr vns thutt
[alles] was euch gefellet.

11 Vnd des andern morgen stellet Saul das volck hyn drey spizen. vnd
kam hns lager vmb die morgen wache vnd schlug die Am[on]iter bis (auff
den heysen tag ro) der tag (heys ro) [am heysfisten ro] wart. (wil) Welche aber
vberblieben wurden also zu strewet. das [hhr] nicht zween miteinander

blieben. Da sprach das volck zu Samuel. Wer sind sie die da sagten. 12
 sollt* Saül vber vns hirschen. Gebt sie her die menner. das wyr sie todten.
 Saul aber sprach. Es (sollt) soll auff diesen tag niemant sterben. Denn der 13
 herr hatt heutt eyn heyl gebenynn Israel

Samuel sprach zum volck. kompt, laßt vns gen Gilgal gehen vnd das 14
 konigreich erneuen. Da gieng alles volck gen Gilgal vnd machten daselbs 15
 Saul zum konige fur dem herrn zu Gilgal vnd opfferten (frid ro)[tod ro]
 opffer fur dem herrn Vnd Saul (vnd) sampt allen mennern Israel freweteten
 sich daselbs fast seer

Das zwelfft Capitel

[IV 12^b] **D**a sprach Samuel zu ganzem Israel. Siehe Ich habe ewr stym 1
 gehorhet.ynn allem. das yhr mir gesagt habt. vnd hab eynen
 konig vber euch gemacht. Vnd nu sihe. da gehet ewr konig fur euch her 2
 Ich aber byn allt vnd graw worden vnd mehne sone sind bey euch (Ich d)
 Vnd ich [byn ro] fur euch her (gew) gangen von mehner iügent auff bis auff
 diesen tag. Siehe. hie byn ich. Anttwortet widder mich fur dem herrn vnd 3
 seynem gesalbten. (Was Wem ich Wes ochsen odder esel ich yhe genomen
 habe. Welchen ich) ob ich yemand s ochsen odder esel genomen habe. ob ich
 yemand hab gewalt vnd [gewalt vnd r] vnrecht gethan. ob ich yemand (ver ro)
 [vnter ro] druckt hab. ob ich von yemand s hand eyn geschend* genomen habe.
 (So will ich meyn augen druben verbergen vnd ro) [vnd (ro) habz ro] heym-
 lich gehalten so will ichz ro] [euch] wid(wid)der geben

Sie sprachen. Du hast vns keyn gewalt noch vnrecht gethan (vnd) noch 4
 18] 12 vnterdrückt vnd von (f) niemands hand ettwas genomen. Er sprach der | herr 5
 sey zeüige [ü e aus u] vnd seyn gesalbter heuttis tags. das yhr nichts [e ro aus
 nicht]ynn mehner hand funden habt. Sie sprachen. Ja zeugen sollen sie seyn.
 Vnd Samuel sprach zum volck. Der herr der Mose vnd Aaron gemacht hatt 6
 vnd ewre Väter aus Eghypten land gefurt hatt. [ro] So trettet nu her das 7
 ich [mit ro] ro] euch (vrteyle [richte ro] ro] [richte ro] fur dem herrn (vmb ro)
 [vber ro] aller gerechticheyt* des herrn die er an euch vnd ewern Vatern
 gethan hatt

Als [A e aus D] Jacobynn Eghypten komen war. schryen ewre Väter zu 8
 dem herrn, vnd er sandte Mosen vnd Aaron. (vnd) [V 1^a] das sie ewre Väter
 aus Eghypten fureten vnd sie an diesem ortt wonen ließen. Aber da sie des 9
 herrn yhres gottis vergossen verkaufft er sie vnter die gewalt Siffera
 des herzogens Hazor vnd vnter die gewalt der Philister vnd vnter die
 gewalt des konigs Moab. Die stritten widder sie. Vnd sie schrien aber zum 10
 herrn vnd sprachen. Wyr haben gesundigt. das wyr den herrn verlassen

11, 12* (affir p nega ro)
 7* צרק q̄ vos justificavit

12, 3* (villa בֵּיטָר si nō eidem (plane) latq̄ facturus)

(haben) vnd Baalim vnd Aſtharoth gedienet haben. Nu aber erredte vns von
 11 der hand vnſer feynde. ſo wollen wir dir dienen. Da ſandte der herr
 JeruBaal [B e r o a u s b]. (Baran [B e d r o] r o) Bedan [r o r]* Jephthath [e r o
 a u s J e p h t h a t h] vnd Samuel vnd erredtet euch von ewr feynde hende [vmbher r o]
 vnd lieſ euch ſicher wonen

12 Da ihr aber ſahet, daſ Naſaſ der konig der kinder Ammon widder
 euch kam. ſpricht ihr zü mir. Nicht du ſondern eyn konig ſoll vber vns
 13 hirſchen. ſo doch ewer Gott ewr konig war. . Nu da habt ihr ewern konig
 den ihr erwelet vnd gepeten habt. Denn Sihe der herr hatt eynen konig
 14 vber euch geſetzt: [. r o] Werdet ihr nü den herrn fürchten vnd ihm dienen
 vnd ſeyner ſtym gehorchen. vnd dem mund des herrn nicht (widderſpenſtig r o)
 [vngheorſam r o] ſeyn. ſo werdet beyde ihr vnd ewr konig der vber euch
 15 hirſchet dem herrn ewrem gott folgen. . [. r o]* Werdet ihr aber des herrn
 ſtym nicht gehorchen, ſondern ſeynen [s o] munde (widderſpenſtig r o) [vngheor-
 ſam r o] ſeyn: ſo wirt die hand des herrn widder euch vnd* widder ewr
 Väter ſeyn

16 Auch trettet nü her vnd ſehet daſ groſſ ding: daſ der herr für ewern
 17 augen thun wirt. Iſt nicht iſt die weyhen erndte? Ich will aber den herrn
 anrufen: daſ [v 1^b] er ſoll donnern vnd regen laſſen. daſ ihr ihnen werden
 vnd ſehen ſollt. [. r o] daſ groſſ vbel: daſ ihr für des herrn augen gethan
 18 habt. daſ ihr euch eynen konig gepeten habt. Vnd da Samuel den herrn
 anrieff. lieſ der herr donnern vnd regen des ſelben tags Da fürcht (alle)
 19 daſ ganke volck [ſeer r o] den herrn vnd Samuel (ſeer r o) Vnd ſprachen alle
 zu Samuel Bitte für vns beyne knechte den herrn beynen Gott: daſ wir
 nicht ſterben Denn vber alle vnſer ſunde. . haben wir auch daſ vbel gethan.
 daſ wir vns eynen konig gepeten haben.

20 Samuel aber ſprach zum volck: Fürcht euch nicht, ihr habt zwar daſ
 vbel alles gethan. Doch weychet nicht hynder dem herrn | ab. ſondern dienet 2 j
 21 dem herrn von ganzem herzen. Vnd weycht nicht dem eyttelen* nach denn
 es (iſt) [nuhet] euch nicht (nütze) vnd kan euch nicht erredten wehl es eyn
 22 eyttel ding iſt Denn der herr wirt ſeyn volck nicht vnterlaſſen, vmb ſeyns
 groſſen namens willen. Denn (es) der herr hatt (geſchworen r o)* [ange-
 fangen r o]: (daſ er r o) euch (will r o) ihm ſelb zum volck [zii r o] machen

23 Eſ ſey aber auch ferne von mir: (daſ ich) mich alſo an dem herrn zu
 verſundigen. daſ ich ſollt ablaſſen für euch zu betten. vnd euch zu leren den
 24 gutten vnd richtigen weg. fürchtet mir den herrn vnd dienet ihm trewlich
 von ganzem herzen. Denn ihr habt geſehen: wie groſſe ding er mit euch
 25 thutt. Werdet ihr aber vbel handelln: ſo werdet (D) beyde ihr vnd ewr
 konig verloren ſeyn

11* (Barat r o)

14* (./ erit? post eum r o)

15* ./ ſic tāg

21* :רִי

22* (הַיָּהוָה r o)

Das dreytzehend Capitel

Saül (war eyns iars allt da er konig wart *ro*) [war eyn iar konig 1
gewesen vber Jsrael *ro*] [V 2^a] vnd (regiret zwey iar vber Jsrael.
Aber Saul *ro*) [ym andern iar *ro*] erwelet [er *ro*] yhm drey tausent man 2
aus Jsrael. [*ro*]. Zwey tausent waren mit Saul zu Michmas vnd auff dem
gepirge BethEl. (Aber) Vnd eyn tausent mit Jonathan zu Gibeä Ben
Jamin: [*ro*] das ander volck aber lies er gehen eyn iglichen ynn seyne
hütten. Jonathan aber schlug (der *ro*) [die *ro*] Philister (wache wartte *ro*) 3
[yhn yhrer (ro schiltt wachte *ro*) hütet *ro*]* die zu (Gibeä *e ro aus Geba ro*)
Gibeä [*ro rh ro*] war: das kam fur die Philister. Vnd Saul lies die
(drometen *ro*) [Posaunen *ro*] blasen ym gancken land vnd sagen. (die Ebreer
[jensytter] horen zü *ro*) [las die Ebreer** horen *ro*] Vnd ganck Jsrael horet 4
sagen Saul hatt der Philister hütet [ü *e ro aus u*] geschlagen. Denn Jsrael
(stund fur *ro*) [hatten eyn ekel an den *ro*] Philistern. vnd alles volck schrey
Saul nach gen Gilgal

Da versamleten sich die Philister zu streyten mit Jsrael, dreysig 5
tausent wagen: [*ro*] sechs tausent reutter vnd sonst volck so viel. wie sand am
rand des meers. vnd zogen erauff vnd lagerten sich zu Michmas (gegen de)
(forne *ro*) [gegen morgen] fur Beth Auen*. . Da das sahen die menner Jsrael 6
das yhn vnglug auffm hals war. Denn das volck war erzu komen, ver-
krochen sie sich ynn die hole vnd (ryhen *ro*) [klufften *ro*]* vnd selten vnd
locher vnd brünnen. Die Ebreer ([Jensytter] *ro*) aber giengen vber den 7
Jordan yns land Gad vnd Gilead Saul aber war noch zu Gilgal vnd
alles volck wart hynder yhm zag. Da harret er sieben tage auff die zeytt* 8
von Samuel besthympt. Vnd da Samuel nicht kam gen Gilgal zurstreiet sich
das volck von yhm

Da sprach Saul bringet myr her brandopffer vnd (frid *ro*) [tod *ro*]= 9
opffer. (das ich brandopffer) Vnd er offerete brandopffer. Als er aber das 10
brandopffer vollendet hatte. Siehe da kam Samuel. Da gieng Saul hynaus
ym entgegen yhn zu segenen [V 2^b] Samuel aber sprach. was hastu 11
gemacht?. Saul antwortt. Ich sahe das das volck sich von myr [zu *ro*]
streyet vnd du kamest nicht zu rechter zeyt.* vnd die Philister waren
versamlet zu Michmas. . Da sprach ich. Nü werden die Philister zu 12
myr erab komen gen Gilgal vnd ich hab das angezicht des herrn nicht
erbeten.* vnd (hielt *ro*) [stellet *ro*] mich (fest *ro*) [steck *ro*]** vnd opfferte
brandopffer.

3* links (בצב *ro*); rechts (statio bejete wartte hütet *ro*) 3** (·) trans Jordanem
habitates *ro*) 5* (בר איה *ro*) 5** + 6* (היה *ro*) 8* בוודר 11* (בוודר *ro*)
12* יחל 12** (אפק *ro*)

13 | Samuel aber sprach zu Saul: Du hast thörlisch gethan vnd nicht ² 2
 gehalten des herrn deyns gottis gepott: das er dhr gepotten hatt. Denn er
 14 hette deyn reich gefertigt vber Israel (ym) fur vnd fur. Aber nu wirt deyn
 reich nicht bestehen. Der herr hatt yhm eyn man ersucht nach seynem herzen
 dem hatt der herr gepotten furst zu seyn vber seyn volck (daru) denn du hast
 15 des herrn gepott nicht gehalten (ro das er dhr ge ro r) Vnd Samuel macht
 sich auff vnd gieng [von Gilgal ro] hynauff gen Gibeon BenJamin

Aber Saul zehlet das volck das bey yhm funden war, bey funff tausent
 16 man.* Saul aber vnd seyn son Jonathan vnd das volck das bey yhm
 funden wart. blieben zu Giba. [e ro aus Geba] BenJamin. Die Philister aber
 17 hatten sich gelagert zu Michmas Vnd aus dem lager der Philister zogen drey
 spizen zu verderben, Eyne wand sich auff die strasse gen Ephra. (ge zum ro)
 18 [hns ro] land Süal* Die ander wand sich auff die strasse BethHoron Die
 dritte wand sich auff die strasse die da langet an das tal Zeboim [an ro]
 der wusten

Es wart aber keyn schmied ym ganzen (I) land Israel erfunden.
 Denn die Philister gedachten: die Ebreer* mochten schwerd vnd (spies ro)
 20 [(ro lanzen ro) spies ro] machen. Vnd muste (eyn iglicher) ganz Israel
 hynab zihen zu den Philistern. wenn (sie) ye[V 3*]mand [e ro aus yeman] hatte
 eyn pflugschar. (haben [behl ro] ro) [haben ro]. (behl [art] ro) [(ro be ro)
 behl ro] odder (karsten [art ro] ro) [senen ro] zu (schleffen ro) [scherffen ro].
 21 Vnd die schneytten an den (karsten ro) [senen ro] vnd haben vnd gabeln
 vnd (exten ro) [beylen ro] waren abgeerbeyttet ————— [vnd die stacheln* ro]
 22 [stumpff worden ro] Da nu der streytt tag kam, wart keyn schwerd noch
 spies funden ynn des ganzen volcks hand das mit Saul (war) vnd Jonathan
 23 war. fur Saul aber vnd seynen son wart (ettw) ettwas funden. Vnd der
 Philister huet zoch eraus (fur) [fur ro] vber Michmas [um ro aus Michmas vber] +.
 (hyn ro)

Das vierzehend Capitel

1 **E**s begab sich (des tag [auff eyn tag ro] ro) zu der zeyt. Das Jonathan
 der son Saül [der son Saül rh ro] sprach zu seynem knaben. der seyn
 (wehre yhm trug ro) [waffentreyer ro], kom laß vns hyn vber gehen zu der
 Philister huet die (da ro) da drüben ligt [um aus ligt da drüben]. vnd
 2 sagts seynem Vater nicht an.* Saul aber (bleyb ro) [wonete ro] zu Gibeon
 (am ende ro) [am ende ro] vnder eynem granatbaum der (da) hyn der
 (vorstad) (hoffe rh; ro) [vorstadt ro] war. vnd des volcks das bey yhm war
 3 war bey sechs hundert man Vnd (Achia) Achia der son Ahitob (des) Iacobods
 bruder(s) [um aus bruder(s) Iacobods] Pinehas son (von) [des sons] Eli war

13, 15* (lat abun ro)

17* Sügal

19* עֲבָרִים

21* וְלִתְבוּב

priester des herrn zu Silo vnd trug den leybrock an. Das volck wuste auch nicht. das Jonathan war (weg) hyn gangen

Es war aber zwiffchen dem vbergang: da Jonathan sucht hyn vber zu 4
gehen zu der Philister huet (eyn steyn klippen)* [zween spitze fells eynes]
diffeht (vnd eyn) [der] ander jensyd. der eyne hies Bozez: der ander Senine.
Vnd eynes sahe von mitternacht gegen Michmas. vnd der ander von mittag 5
gegen Gaba. Vnd Jonathan sprach zu seynem (knaben. der seyne weere
2 3 trug ro) [(ro dem ro) waffen treger ro] kum: las vns | hyn vber gehen (d)
zu der huet dißer vnbeschnitten [V 3^b] vülleicht (thutt) [wirt] der herr mit
([fur] ro) vns wircken. denn es ist dem herrn nicht (zu enge ro) [schweer: ro]
durch viel odder wenig helffenn. Da antwort ihm seyn (weer ro)[waffen ro]= 7
treger. Thu alles was hyn deynem herzen ist. far hyn. Sihe ich hyn mit
dyr. (nach) wie deyn herz will

Jonathan sprach. (Sihe wolan so gehen wyr hyn vber zu den leutten. 8
vnd wollen) Wolan. wenn wyr hynvber komen zu den leutten vnd hyn vns
gesicht komen: werden sie denn [rh] sagen. Stehet stille, bis wyr (zu ro) 9
[an ro] euch (erbeytten. ro)* [gelangen ro]. so wollen wyr (fur vns ro) [an
vnserm ort ro] stehen bleyben. vnd nicht zu hyn hyn auff steygen [vnd nicht bis
steygen rh]. Werden sie aber sagen. kompt zu vns erauff. so wollen wyr zu 10
hyn hyn auff steygen. so hatt sie vns der herr hyn vnser hende gegeben.
vnd das soll vns zum zeichen seyn

Da sie nu der Philister huet beyde vns gesicht kamen. sprachen die 11
Philister. Sihe: die Ebreer sind aus den (riken ro) [lochern ro] gangen.
darynn sie sich verkrochen hatten Vnd die menner hyn der huet antt= 12
wortten* Jonathan vnd seynem (weer ro) [waffen ro]trager vnd sprachen.
kompt erauff zu vns. so wollen wyrs euch (weyßen ro) [wol lerien ro],
Da sprach Jonathan zu seynem (weer ro) [waffen ro] trager. steyge myr
nach. Der herr hatt sie gegeben: hyn die hende Jsrael. Vnd Jona= 13
than klettert* mit henden vnd fussen hynauff vnd seyn waffentreger
ihm nach

Da fielen sie fur Jonathan nydder vnd seyn waffentreger wurget ihm
ymmer [rh] nach: also das die erste schlacht: die Jonathan vnd seyn waffen= 14
treger thett. war bey zwenzig man. bey nach hyn halben huffen ackers
[ro aus acker] die eyn ioch treybet. Vnd es kam eyne flucht vns lager auff 15
dem feld vnd hyn gancken volck der huet. Vnd die [da] verderbeten* kam
auch [V 4^a] die flucht an. also das das land hyn eyn getumel kam vnd erhub
sich eyne flucht (von ro) [(ro dur ro) aus ro] Gott. Vnd die (wartt menner ro) 16
[thorwechter ro] Saul zu Gibeon BenJamin sahen. das der hauße (zurfloß*)
zu rann. vnd (fur ro) [verlieff sich] hyn vnd widder

4* (spitze hohe, fels-) 15* qui ad pabula vastā

9* (צַר ro) 16* zu rann

12* ./ respōdēt Vita eoꝝ

13* (klymmet ro)

- 17 Saul sprach [Saul *ro*] zu dem volck das bey ihm war. Zelet vnd
 befehlet. wer von vns sey weg gangen. (Sie) [vnd da sie] zeleten. sihe da war
 18 Jonathan vnd seyn waffentreger nicht da. Da sprach Saul zu (Ahija) Ahija,
 bringe erzu die lade Gottis denn die lade Gottis war zu der zeytt bey den
 19 kindern Israel. Vnd da Saul noch redet mit dem priester, Da hub sich
 der hauff ihm der Philister [der Philister *rh*] lager lieff vnd wart groß.
 Vnd Saul sprach zum priester (thu deyne hand zu samen [(*ro* thu de *ro*)
 ./ cessa nūc aliud agēs] *ro*) zeuch deyne hañd abe [zeuch bis abe *ro rh ro*].
 20 Vnd Saul (schre) rieff vnd alles volck das mit ihm war. vnd kamen zum
 streytt. Vnd sihe. da (war *ro*) [gieng *ro*] eyns iglichen schwerd widder den
 andern vnd [war *ro*] eyn [seer] grosse (schlacht *ro*) getümel [*ro*].
 21 Auch die Ebreer. die [vorhyn *ro*] bey den Philister [gewesen *ro*]
 waren (gister vnd ehgister *ro*). vnd mit ihm ym lager hynauff gezogen
 waren umbher. (die) thetten sich zu Israel. die mit Saul vnd Jonathan
 22 waren. Vnd alle man von Israel. die sich auff dem gepirge Ephraim
 ver(stek)krochen hatten. da sie horeten. das die Philister (gero)flohen (hiengen
 23 sie an *ro*) [strichen *ro*] hynder ihm her ym streytt. Also halff der herr zu
 der zeytt Israel, vnd der streytt weret bis gen Beth Auen
 24 | Vnd da die mann Israel erzu (tratten) kamen* des selben tags 2 1
 (thett) beschwur Saul alles volck vnd sprach. Verflucht sey (der m) yberman.
 (der eyn st) wer brod isset bis zu abent das ich mich an meynen feynnden
 25 reche, da kostet auch (das) alles volck feyn brod. Vnd (da *ro*) [das ganz *ro*]
 alles land [kam] ihm den wallt [V 4^b] (kam), (da) [Es] lag [aber] honnig
 26 auff (dem feld [der erden] *ro*) [dem feld *ro*]: Vnd da das volck ihm eyn kam
 ihm den wallt [um *ro* aus ihm den wallt kam]. sihe. da floß [das] honnig. Aber
 niemand (nam) thett desselben mit der hand zu seynem mund. denn das
 volck fürcht sich für dem eyde
 27 Jonathan aber war nicht bey seyns Vaters eyde gewesen. vnd rechte
 seynen stab aus den er ihm seynen hand hatte. vnd tuncet (ihm *ro*) [mit der
 spizen *ro*] ihm den (wallt der *ro*) honnig seyn [*ro r*] vnd wand seyne hand
 28 zu seynem munde (vn) da wurden seyne augen wacker. Da anttwortt
 eynen des volcks vnd sprach. Deyn Vater hat das volck beschworen vnd gesagt.
 Verflucht sey yberman. der heute (brod *ro*) [(*ro* spey *ro*) was *ro*] isset. Das
 29 volck war aber müde. Da sprach Jonathan. Meyn Vater hatt das land
 betrubt. Sehet. wie wacker sind meyne augen worden. das ich eyn wenig
 30 dieses honnigs kostet habe. — Sette* das volck heutt [*rh*] gessen von der
 beutte seynen feynde. die (sie) [es] (funden haben) sand. (so were** [darumb
 ist nü]*** (die schlacht wol [auch nicht]) (grosser worden ihm an) (den
 Philistern *ro*) (Darumb ist *ro*) [so were *ro*] auch die schlacht (nicht *ro*) grosser
 31 worden [*ro r*] (an *ro*) widder die Philister [widder die Philister *ro rh ro*] Sie

24* ./ qū vidit eos accedere ad se 30* כִּי אָסַף 30** (אֲנִי *ro*) 30*** (heutt *ro*)

schlugen aber die Philister des tages von Michmas bis gen Bialon . . Vnd das volck wart seer mude. [. ro]

Vnd das volck richtet die ausbeutte zu. vnd namen schaff vnd rinder 32 vnd kelber vnd schlachtens auff der erden vnd affens mit dem blutt. Da verkündigt man Saul. (das) Siehe das volck versündigt sich am herrn das es (mit ro) (dem) blutt isset. Er sprach. yhr habt (eyn verachtung ro) [vbel ro] than.* Welchet her zu myr. (heutte ro) [iht ro] eyn grossen steyn. vnd Saül 34 sprach weytter. Zustreuet euch vnter das volck vnd saget yhn. (G) das eyn iglicher sehnen ochsen vnd seyn schaff zu myr bringe vnd schlachtets [al]hie [V 5^a] das yhrs esset. vnd euch nicht versündigtet an dem herrn mit dem blut essen. Da bracht alles volck eyn iglicher sehnen ochsen mit seynher hand erku des nachts vnd schlachtens da selbst Vnd Saul [e aus Saue] batwet dem 35
+ herrn eynen alttar. Das ist der [erst] alttar den er dem herrn batwet. [. ro]

Vnd Saul sprach (zie) laßt vns hynab zihen den Philistern nach 36 bey der nacht. vnd sie berauben bis das liechter (wirt) morgen wirt. das wyr niemant von yhnen vber lassen Sie antwortten. [. ro] thu alles was dyr gefellt. Aber der priester sprach. Laßt vns hieher (zu ro) zu Gott nahen [um ro aus nahen zu Gott]. Vnd Saul fragt Gott. soll ich hynab zihen 37 den Philistern nach? Vnd wilt du sie geben ynn Israels hende? [? ro]. Aber er antwortet yhm zu der zehet nicht [um aus nicht zu der zehet]. Da sprach 38 Saul. laßt erzu tretten alle (orden stende ro) [spihen ro]* des volck vnd erfaret vnd sehet. an wilchem diße fund sey zu dißer zeytt ([heutte] ro) Denn 39 so war Gott lebt der heyland Israel.* vnd ob sie gleich an mehmem Son Jonathan were. so soll er sterben. Vnd niemant antworttet yhm aus dem ganzen volck

2 5 | Vnd er sprach zu dem ganzen Israel. Seht yhr auff ihener sehtten. 40 Ich vnd mehner Son Jonathan wollen seyn auff dißer sehtten. Das volck sprach zu Saul. thue was dyr gefellt. Vnd Saul sprach zu dem herrn dem 41 Gott Israel. Schaff was (on thaddel ist ro) [recht ist ro] . . Da wart Jonathan vnd Saul [vnd Saul ro] ergriffen. (Saul) aber (vnd) das volck gieng(enro) frey aus. Saul sprach. [, ro] werffet vber mich vnd mehnen 42 Son Jonathan. Da wart Jonathan ergriffen. Vnd Saul sprach zu Jonathan 43 sage (an) [myr] was hastu gethan? Jonathan sagt's yhm vnd sprach [V 5^b] Ich hab eyn wenig honnigs gekostet mit dem stabe den ich ynn mehner hand hatte. Vnd sihe ich muß drumß sterben

Da sprach Saül. Gott thu myr dis vnd das: [Jonathan] Du mußt 44 des tods sterben. Aber das volck sprach zu Saul. Sollt Jonathan sterben der 45 eyn solch gros heyl ynn Israel ynn dißer nacht gethan hatt? So war der herr lebt. (wo eyn ro) [es soll seyn ro] har von seynem heubt auff erden ([ellt ro] [fallen ro]). denn mit Gott hatt er (heutt) zu dißer zeyt gewirckt:

33* (בגדום ro)

38* פירה anguli forme

39* Nota malum Iuramētū

- 46 Also erkloset das volck Jonathan, das er nicht sterben muste Da zoch Saul
 erauff von den Philistern vnd die Philister zogen an yhren ortt.
- 47 Aber da Saul das reich vber Israhel [vber Israhel *rh*] eynnam streytt er
 widder alle seyne seynde vmbher. widder die Moabiter (vnd) [widder] die [*r*]
 kinder Amon: widder die Edomiter. widder die konige Zoba. widder die
- 48 Philister, vnd wo er sich hyn (wan) wand: da — [getwan]* er. vnd macht
 eyn heer vnd schlug die Amalekiter vnd erredtet Israhel von der hand aller
 die sie zwacketen
- 49 Saul aber hatte sone Jonathan. (Siiii) Sivi: MalchiSia. Vnd seyne
 zwo tochter hießen. also. die erstgeborne Merob vnd die jungste Michol.
- 50 Vnd das weyb Saul hiez AbiNoam. eyn tochter AbiMaaz Vnd seyn feld-
 51 heubtman hiez AbiNer eyn son Ner Sauls Bettern. Kis aber war Sauls
 Vater. Ner aber Abners Vater war eyn Son AbiEl (frater Kis)
- 52 Es war aber eyn hartter streytt widder die Philister so lange Saul
 lebet. Vnd wo Saul sahe eyn (kriegs) [V 6^b] (starcken man *ro*) [rustigen] vnd
 streyttbarn man: den (samlet [nam *ro*] *ro*) [nam *ro*] er zu (auff *ro*) *ro*) sich

Das funfftzehend Capitel

- 1 **S**Amuel [A *e ro aus* G] aber sprach zu Saul. Der herr hatt mich gesand.
 das ich dich zum konige salbete vber seyn volck Israhel. so (g) hore nū
- 2 die stym des herrn. Ezo spricht der herr. Ich habe (erzelet *ro*) [bedacht *ro*]. [*ro*]
 was Amalek Israhel thett [um *ro aus* thett Israhel] . . vnd (was *ro*) [wie *ro*] er
- 3 (sich *ro*) *ro*) ihm (hyn *ro*) den weg [ver*ro*]legt da er aus Egypten zoch. Ezo
 zeuch nū hyn vnd (schal) schlag (den *ro*) [die *ro*] Amalek[iter*ro*] vnd verbanne
 sie mit allem das [sie *ro*] (er *ro*) haben [*e ro aus* hatt]. Schone* seyner nicht
 sondern todte beyde man vnd weyb. (beyde) kinder vnd seuglinge. (beyde)
 ochsen vnd schaff. (beyde) Camel vnd esel
- 4 | Saul ließ solchs fur das volck komen vnd erzelet sie (hyn *ro*) [zu *ro*] 6 2
 Talaim.* zweyhundert tausent fußvolcks vnd zehen tausent man aus Juda. .
- 5 Vnd da Saul kam zu der stad Amalek macht er eyn hynder hallt* am bach,
 6 Vnd ließ dem Kinitern(n) sagen gehet hyn weicht vnd zihet erab von [den *ro*]
 Amalek[itern *ro*]. das ich (dich *ro*) [euch *ro*] nicht mit ihm auff (raffel *ro*)
 [reüme *ro*].* Denn (du *ro*) [yhr *ro*] thattet [*e ro aus* thattist] barmherzikeyt
 an allen kindern Israhel. da sie aus Egypten zogen. Also machten [*e ro aus*
 machte] sich (der *ro*) [die *ro*] Kinitern von [den *ro*] Amalek[itern [*e ro aus* Amalek]
- 7 Da schlug Saul die Amalekiter. von Heitila an bis gen Sür: die fur
 8 Egypten ligt. vnd greyff Agag der Amalekiter konig lebendig. (aber) Vnd
 9 alles volck verbannet [er] mit des schwerts scherffe. Aber Saul vnd [V 6^b]

14, 47* וַיִּשְׁרַע 15, 3* (וְהָיָה) ro 4* (וְהָיָה) ro 5* וְהָיָה 6* (ps ne
 trahas aia(s) meā cū pe'tor(b)g)

vnd das volck schonete des Agag vnd (de) Was gutt schaff vnd rinder waren
 + vnd (der [futterung seyht + ro] ro) [gemastet ro]* (vnd der ro) [vnd ro]
 + Lemmer. vnd allem was gutt war vnd wolltens nicht verbannen. Was
 aber schod vnd vntuchtig war das verbanneten sie

Da geschach des Herrn wortt zu Samuel [a ro über (a e aus e ro)] vnd 10
 sprach. Es rawet mich. das ich Saul zum konige gemacht habe. Denn er hatt 11
 sich (von myr) hynden [von] myr gewand vnd mehne wortt nicht (befestiget ro)
 [befestiget ro].* Des wart Samuel [so; vgl. e. 1,20] zornig vnd schrey zu dem
 herrn die ganze nacht. Vnd Samuel macht sich frue auff, das er Saul am 12
 morgen begegnet. Vnd yhm wart angesagt. das Saul gen Charmel komen
 were. vnd hette yhm (da) eyn mal [zeichen ro] auffgericht vnd were erumb
 zogen vnd gen Gilgal [e ro aus Galgal] hynab komen

Als nü Samuel zu Saul kam sprach Saul zu yhm. gefegnet seyhtü 13
 dem herrn. ich hab des Herrnn wortt befestiget. Samuel anttwortt. Was ist 14
 denn das fur eyn geschrey der schaff (y das ich hore) hyn meynen oren vnd
 eyn geschrey der rinder die ich hore? Saul sprach. Von Amalek haben sie 15
 sie bracht. Denn das volck verschonete den [e aus dem] besten schaffen vnd
 rindern vmb des opffers willen des Herrn deyns Gotts. das ander haben
 myr verbannet

Samuel aber anttwortt. Laß dyr sagen was (myr) [der] herr mit 16
 myr geredt hatt diße nacht. Er sprach [e ro aus sprag] Sage her. Samuel 17
 [so; vgl. e. 1,20] sprach. . . Istz nicht also. da du kley n warist [V 7^a] fur deynen
 augen, (da ro) würdist du das heubt vnter den stemmen Jsrael. vnd der herr
 salbete dich zum konige vber Jsrael? Vnd der Herr sandte dich auff den 18
 weg. vnd sprach. Zuech hyn vnd verbanne die sunder [die] Amalekiter [e aus
 Amalekiter] vnd streyt widder sie biß du sie alle machist. Warum hastu nicht 19
 gehorchet des herrn stym? sondern hast dich zum raub gewand vnd vbel
 gehandelt fur den augen des herrn

Saul anttwortt Samuel. hab Ich [um aus Ich hab] [doch] der stym des 20
 herrn gehorcht. vnd hyn hyn gezogen des wegs den mich der Herr sandte vnd
 7 2 hab (der) Agag der Amalekiter konig bracht vnd die Amalekiter verbannet
 Aber das volck hatt des raubs genomen. schaff vnd rinder. das beste* vnter 21
 dem verbanten. [ro]. dem herrn deynem Gott zu opffern hyn Gilgal.
 Samuel aber sprach. Meynstu das der Herr lust hab am opffer vnd brand- 22
 opffer fur dem gehorsam der stym des herren? Sihe. gehorsam ist besser denn
 opffer vnd auffmercken besser [ro] denn das fett von widdern, denn ungehorsam 23
 ist eyn zerbereysunde. vnd (ro nicht gehorchen ro)*
 widderspensticheyt [ro] ist mühe vnd abgotterey.
 Weyl du nü des herrn wortt verworffen hast. hatt [er] dich (der herr) auch
 verworffen das du nicht konig sehest

9* (בְּשִׁיבָהּ פְּרִי־אֵילִים [?] ro) 11* ./: impleuit [ro] 21* (erstling ro) 23* (אֵילִים ro)

- 24 Da sprach Saul zu Samuel. Ich hab gefündigt. das ich des herrn
 befelh vnd deyne wort vbergangen habe. denn ich forchte [*e ro aus* fürchte] das
 25 volck vnd gehorchet yhrer stym. Vnd nü vergib myr die sund. vnd [*v 7^b*]
 26 kere mit myr vmb. das ich den herrn anbede. Samuel sprach zu Saul. Ich
 will nicht mit dyr vmbkeren denn du hast des herrn wortt verworffen vnd
 der herr hatt dich auch verworffen das du nicht konig sehest vber Israhel.
 27 Vnd als sich Samuel vmb wand. das er weg gieng. ergreyff er hyn bey
 28 ehm zipffel seyns rockes.* vnd er zurehff. Da sprach Samuel zu hym. Der
 Herr hatt das konigreich Israhel heutthe von dyr geriffen. vnd deynem nehisten
 29 gegeben, der besser ist denn du. Auch wirt der hellt hyn Israhel nicht fehlen
 vnd sich nicht geretwen lassen. denn er ist keyn mensch der sich geretwen lasse
 30 Er aber sprach. Ich hab gesündigt. aber ehre mich doch iht fur den
 eltesten meyns volcks vnd fur Israhel. vnd kere mit myr vmb. das ich den
 31 Herrn deynen Gott anbede. Also keret Samuel vmb Saul nach. das Saul
 32 den herrn anbedet. Samuel aber sprach. Laß her zu myr. bringen Agag [*ro*]
 der Amalekiter konig Vnd Agag gieng zu hym zertlich ([*lüftig ro*]). Vnd
 Agag sprach., Also (sondert der bitter tod) [*weicht des tods bitterkeit*] †
 33 Samuel [*so; vgl. zu 1, 20*] sprach. Wie deyn schwert hatt weyber on kinder gemacht.
 also soll auch deyn mutter on kinder seyn vnter den weybern. Also zu hieb
 Samuel [*so*] den Agag zu stücken fur dem herrn hyn Gilgal
 34 Vnd Samuel [*so*] gieng hyn gen Ramath: Saul aber zoch hynauff zu
 35 seym hauße zu Gibeath Saul Vnd Samuel [*so*] sahe Saul furder nicht
 mehr bis an [*v 8^a*] an den tag seyns tods. Aber doch trug Samuel [*so*] leyde
 vmb Saul. das den herrn geretwet hatte [*e ro aus* hatt]. das er Saul zum
 konige vber Israhel gemacht hatte

* Das sechzehend Capitel

- 1 | **V**nd der herr sprach zu Samuel [*so*]. wie lange tregistu leyde vmb 8 2
 Saul. den ich verworffen habe. das er nicht konig sey vber Israhel?
 (Nym) fülle deyn horn mit ole vnd (gehe hyn) [(*kom ro*) gehe hyn *ro*] Ich
 will dich senden zu dem Bethlehemiten Isai. denn vnter seynen sonen hab ich
 2 myr ehnen konig ersehen. Samuel aber sprach. Wie soll ich hyn gehen?
 Saul wirtts erfahren vnd mich (tod) erwürgen. Der herr sprach. Nym eyn
 kalb von den vndern (hyn deyne hand *ro*) [*zu dyr ro*] vnd sprich. Ich bin
 3 komen dem herrn zu opfern. Vnd sollt Isai zum opfer laden. Da will
 ich dyr weyßen was du thun sollt das du myr salbest, wilchen ich dyr
 sagen werde

15, 27* כִּי־יָרֵךְ 16 Überschrift* Von fremder Hand mit Rötel steht am Rande,
 aber hingewiesen an die Stelle über der Kapitelüberschrift: figur

Samuel thett. wie ihm der herr gesagt hatte vnd kam gen Bethlehem. 4
 da entzogen sich die Eltisten der stad vnd giengen ihm entgegen. vnd
 sprachen: Ist deyn zukunfft (mit [ihm] friden ro) [auch fridsam ro]. Er sprach. 5
 .Ja. Ich bin komen dem herrn zu opffern. . Heyliget euch vnd kompt mit
 myr zum opffer. . Vnd er heyliget den Isai vnd seyne sone, vnd lud sie
 zum opffer

Da sie nu ereyn kamen. sahe er den Eliab an vnd (sprach ro) [gedacht ro]. 6
 ob (der ro) fur dem herrn sey sey (Messiah ro) [gesalbeter ro]. aber der herr 7
 sprach zu Samuel. Siehe nicht an seyne gestalt noch die hohe seyner person.
 9 2 ich | hab ihn verworffen. Denn [es gehet ro] nicht wie eyn mensch sihet.
 Eyn mensch sihet [v 8^b] (nach den augen ro) [was fur augen ist ro]. der herr
 aber sihet (nach dem herzhenn ro) [das herz an ro]. Da rief Isai dem Abi- 8
 Nadab vnd ließ ihn fur Samuel vbergehen. . Vnd er sprach. Diesen hatt der
 herr auch nicht erwelet. . Da ließ Isai fur vber gehen Samma. Er aber 9
 sprach. Diesen hatt der herr auch nicht erwelet. Da ließ Isai seyne [e ro aus 10
 seynen] [sieben] sone (Sibeath) fur [Samuel] vbergehen. aber Samuel [so] sprach
 zu Isai [zu Isai rh] der herr hatt der seynen erwelet.

Vnd Samuel sprach zu Isai Sind das die knaben alle? Er aber sprach, 11
 Es ist noch vbrig (eyn kleynere ro) [der kleynist] vnd sihe er hutt der schaff. .
 Da sprach Samuel zu Isai sende ihn vnd laß ihn holen. Denn wahr werden
 (vns ro) nicht (wenden [weg gehen ro] ro) setzen [ro rh ro] biß er hieher come.
 Da sand er ihn vnd ließ ihn holen. Vnd er war (rodlich ro) braunlich [r] 12
 mit hübschen augen vnd gütter gestalt. Vnd der herr sprach. Auff. [ro]
 vnd salbe ihn. der ist. Da nam Samuel [so] seyn [e ro aus seh] ole horn 13
 vnd salbet ihn mitten vnter seynen brudern. Vnd der geyst des herrn wart
 fertig vber Dauid von dem tag an vnd furder. Samuel [so] aber macht sich
 auff vnd gieng gen Ramath

+ Der geyst aber des herrn weych von Saul vnd (es blehet ihn ro) eyn 14
 boßer geyst von dem herrn [blehet ihn ro]. Da sprachen die knechte Saul zu 15
 ihm, Siehe. Eyn boßer geyst von Gott blehet dich. Unßer herr (he) sage 16
 seynen knechten die fur ihm stehen, das sie eyn man suchen der auff der
 + harpffen vnd seynten spiel kunde. auff das. wenn der boße geyst Gotts vber
 dich kompt. er mit seynr hand spiele das (dichs vergehe ro) [besser mit dir
 werde]. Da sprach Saul zu seynen knechten sehet nach eym man der gutt 17
 sey auff seyntenpiel vnd [v 9^a] bringet ihn zu myr

Da antwortet der knaben eyner vnd sprach. Siehe Ich hab gesehen 18
 eynen son Isai des Bethlehemiten der kan auff seynten spiel. eyn starcker man
 vnd streytkbar vnd verstendig ynn sachen vnd hübsch. vnd der herr ist mit
 ihm. Da sandte Saul botten zu Isai vnd ließ ihm sagen. sende (da) deynen 19
 son Dauid zu myr. der bey den schaffen ist. Da nam Isai eyn (E) esel mit 20
 brod vnd eyn [schlauch ro] [legel ro] weyns. vnd eyn zigen bocklin vnd sandte

- 21 es Saul durch seynen ion David. . Also kam David zu Saul vnd tratt
fur yhn. Vnd er gewan yhn lieb. vnd er wart seyn (sch) waffen treger.
22 Vnd Saul sandte zu Isai vnd ließ yhm sagen, Laß David fur myr
23 bleyben: Denn er hatt gnade funden fur meynen augen. Wenn nu der geyst
Gottis vber Saul kam. so nam David die harpffen vnd spielet mit seynrer
hand. so erquicket sich Saul vnd wart besser mit yhm vnd der boße geyst
weych von yhm

* Das siebenzehend Capitel

- 1 | **D**ie Philister samleten yhre heere zum streytt vnd kamen zu famen zu 2 10
Socho ynn Juda vnd lagerten sich zwiffchen Socho vnd Aseka am
2 Ende Damim Aber Säul vnd die menner Israel kamen zu famen vnd
lagerten sich ym Gich(tal^{ro}) [grund ^{ro}] vnd rusten sich zum streytt gegen die
3 Philister. Vnd die Philister stunden auff eym berge jensyds. vnd die Israeliter
auff eym berge disseytts. das eyn tall zwiffchen yhn war
4 Da tratt erfur aus den lagern der Philister eyn [V 9^b] man —
[. N^{ro}] * mit namen Goliath von Gath sech [so] ellen vnd eyner hand=
5 breyt hoch vnd er hatte eyn ehern helm auff seym heubt. vnd eyn schuppicht
panzer an. Vnd das gewicht seyns panzers war funff tausent setel erhs=
6 vnd hatte ehern [e ^{ro} aus ehern] ————— [behnharnisch ^{ro}] an seynen
(fussen ^{ro}) [schenkeln ^{ro}]. vnd eyn ehern (lancen ^{ro}) [schilt ^{ro}] * auff seynen
7 schuldern. Aber der schafft seyns spießes war wie (— der weber ^{ro}) [eyn
weberbaum ^{ro}]. vnd das (blat ^{ro}) [eyssen ^{ro}] seynes spießes hatte sechs hundert
setel eyssens vnd seyn waffen treger gieng fur yhm her
8 Vnd er stund vnd rieff zu dem [e ^{ro} aus der] (schar ^{ro}) [zeitig ^{ro}] Israel.
vnd sprach zu yhn: Was seytt yhr ausgezogen * euch zu rusten ynn eyn
streytt? Wylt [e ^{aus} Sey] ich nicht eyn Philister vnd yhr Säuls knechte?
9 Erwelet eynen vnter euch der zu | myr erab kome. kan er widder mich 11 2
streytten vnd schlegt mich. so wollen wyr ewr knechte seyn kan ich aber vber
yhn vnd schlage yhn. so sollt yhr vnser knechte seyn das yhr vns dienet. .
10 Vnd der Philister sprach. Ich habe heuttz tags dem [e ^{ro} aus den] (schar ^{ro})
[zeug] * Israel hohn gesprochen. Gebt myr eynen vnd laßt vns mit eyn=
11 ander streytten. Da Saul vnd (alle) ganz Israel diße rede des Philisters
horten. entzaken sie sich vnd fürchten sich seer
12 David aber war eyns Ephratisschen mans ion von Bethlehem Juda.
der hies Isai vnd hatte acht sone. vnd war eyn allter man zu Sauls zeytten
13 vnd war betaget vnter den mennern. Vnd [die] drey grossen Sone Isai
waren mit Saul ynn streytt gezogen. vnd hießen mit namen Eliab der erst-

17, Überschrift * Von fremder Hand steht am Rande (in derselben Weise wie über
Kap. 16): sygur 4* nota [ro] □□□□ 6* (stangen ro) 8* futuz. 5. 10* (rüstung ro)

geporne. Abinadab der ander vnd [V 10] Samma der dritte. David aber 14
war der jüngst. Da aber die drey ertisten mit Saulynn krieg zogen. gieng 15
David widderumb von Saul. das er der schaff seynes Vatters hutte zu
Bethlehem. Aber der Philister tratt erzu frue morgens vnd abents. vnd 16
stellet sich dar vierzig tage

Isai aber sprach zu seynem son David. Nym fur deyne bruder diße 17
Epha (kuchen ro) [fangen ro] vnd diße [e ro aus dißen] zehen brod vnd lauff
ynnß heer zu deynen brudern vnd [diße] zehen weyche* keße vnd bringe sie 18
dem heubtman** vnd besuche deyne (bruder zum fride ro) [obs yhn wol
gehe ro] vnd (nym yhre [nym yhren ro] עֲרֵבָה ro) [nym was sie dñr
befelhen ro] Saul aber vnd sie vnd alle menner Israel waren ym eych(tal ro) 19
[grund ro] vnd stryhten widder die Philister. Da macht sich David des 20
morgens frue auff. vnd ließ die schaff dem huter. vnd trug vnd gieng hyn-
wie yhm Isai gepotten hatte. vnd kam (gen Maeg[alla ro) [zur wagen-
burg ro]. Vnd das heer war ausgezogen vnd hatte sich gerustet vnd (rieffen ro)
[schryen ro] ym streyht. Denn Israel hatte sich gerustet. so waren die 21
Philister widder yhren [e ro aus yhre] (rustung ro) [zeug auch ro] gerustet.

Da ließ David das (geredte ro) [seß [so]] das er trug vnter dem huter 22
des (geredts ro) [gefess ro] vnd lieff zu dem [e ro aus der] (rustung ro)
[zeug ro] vnd gieng hynen vnd (wundschet ro) [gruffet ro] seyne(n ro) brudern
(fride ro).* Vnd da er noch mit yhn redet [Siehe da] (E) tratt erauff der 23
(— ma [r] ro) [benami ro] man Goliath mit namen Der Philister von
Gath aus der Philister (rustung ro) [zeüg ro] vnd redet wie vorhyn.
(Das ro) [vnd ro] David horetz [e ro aus horet] Aber (aller me) yderman ynn 24
Israel: wenn er den man sahe. flohe er fur yhm vnd furchtet sich seer. Vnd 25
yderman ynn Israel sprach: habt yhr den man gesehen erauff tretten? [? ro].
Denn er ist erauff tretten Israel hohn [V 10^b] zu sprechen. Vnd wer yhn
schlecht. den will der konig seer reich machen vnd yhm seyne tochter geben.
Vnd will seyns Vatters häus frey machen ynn Israel

Da sprach David zu den mennern die bey yhm stunden. Was wirt 26
man dem thun. der dißen Philister schlecht vnd die schande von Israel
wendet? Denn wer ist der Philister dißer vnbeschnyttener. der den zeug
des lebendigen gottis honet?. Da sagt yhm das volck (nach dißer rede ro) 27
[12] 12 [wie vor|hyn]. So wirt man thun dem, der yhn schlegt: Vnd Eliab seyn 28
grosser bruder horet yhn reden mit den mennern vnd ergymmet mit zorn
(vnd) widder David vnd sprach. Warum bistu herab komen? Vnd warum
hastu lassen dortt ynn der wusten eyn wenig schaff?. Ich kenne deyne ver-
messenhert wol vnd deyns herzen boßheyt. Denn du bist erab komen. das du
den streyht sehest. David antworttet. Was hab ich denn nü gethan? Ist 29

18* (frische ro)
gienge ro)

18** (millenario ro)

22* (fragt obs seynen brudern wol

30 nicht vrsach da? Vnd wand sich von ihm gegen eym andern vnd sprach wie er vorhyn gesagt hatte. . da antwortt ihm das volck wie vorhyn. [*ro*]

31 Vnd da [sie] die wortt (ge)hort[en] (worden) die David jagt verkundi-
32 geten sie [für] Saul vnd ließen ihn holen. Vnd David sprach zu Saul. Es (emp)sent[fall]e keynem menschen das herz vmb des willen. Deyn knecht
33 soll hyngehen vnd mit dem Philister streyten. Saul aber sprach zu David Du kanst nicht hyn gehen widder diesen Philister mit ihm zu streyten. denn du bist eyn knabe. dieser aber ist eyn kriegsman von seyner jügent auff

34 David aber sprach zu Saul. deyn knecht huttet der [V 11^a] schaff seyns Watters. vnd es kam eyn lewe vnd beer vnd trug eyn schaff weg von der
35 herde. Da fand ich den weg ihm nach vnd schlug ihn [*e ro aus ihm*] vnd erredtets aus seyнем maul vnd (macht [wenn sie] mich vber ihn vnd) [da er sich vber mich machet] ergreiff [ich] ihn bey seyнем bart vnd schlug ihn
36 vnd todtet ihn. Also hatt deyn knecht geschlagen beyde den lewen vnd den beren. so soll nü dieser [*e aus der*] Philister der vnbeschnyttene seyn gleich wie der
37 eynes. Denn er hatt geschendet den zeug des lebendigen Gottis. Vnd David sprach der herr der mich von dem lewen vnd beren erredtet hatt der wirt mich auch erredten von diesem Philister

38 Vnd Saül sprach zu David. Gehe hyn der herr sey mit dyr. Vnd Saul zoch David seyне kleyder an vnd setz ihm eyn ehern hellm auff seyn
39 heubt vnd legt ihm eyn panzer an. Vnd David gurtet seyn schwerd vber seyне kleyder vnd fieng an zu gehen. Denn er hattz nie versucht.* Da sprach David zu Saul. Ich kan nicht (ynn diesem *ro*) [also *ro*] gehen. Denn ich
40 byns nicht gewonet (shabs nie versucht) *ro* vnd legts von sich. Vnd nam seynen stab ynn seyне hand vnd erwelet funff glate steyn (v) aus dem bach. vnd thett sie ynn (den hirtten sack die [*so*] er hatte [das hirtten gefeß das er hatte] *ro*) [die hirtten tassche die er hatte *ro*] vnd ynn den sack vnd (nam) die schleüder ynn seyне hand vnd (nahet *ro*) [macht *ro*] sich [*ro rh ro*] zu dem
41 Philister. Vnd der Philister gieng auch eynher vnd (nahet *ro*) [macht sich *ro*] zu David vnd seyn waffen treger fur ihm her.

42 Da nü der Philister sahe vnd schawet David an verachtet er ihn.
43 Denn er war eyn knabe bräunlich von hubscher gestalt. Vnd der Philister sprach zu David [V 11^b] byn ich denn eyn hund. das du mit stecken
44 zu myr kompst? vnd fluchet [dem] David bey seyнем Gott. Vnd sprach zu David kom her zu myr. Ich will deyn fleisch geben den vogeln | vnter w i
45 dem hymel vnd den thieren auff dem felde. David aber sprach zum Philister. Du kompst zu myr mit schwerd spieß. vnd (stangen *ro*) [schilt *ro*]. Ich aber come zu dyr ynn namen des herrn (ro) der scharen [des] Gottis. des
46 zeügs Israels die du gehonet hast. Heutts tages wirt dich der herr ynn

39* war es nicht gewonet

meyner hand beschließen. das ich dich schlahe vnd neme deyn heubt von dyr. vnd gebe deyn [e ro aus die] leychnam des heers der Philister heutte den vogeln vnter dem hymel vnd dem wilb auff erden. das (yhr) [alles land] 47 ynnen werde(t). das (eyn Gott hyn Jfr) Israel eynen Gott hatt. Vnd das alle diße gemeyne ynnen werde. das der herr nicht durch schwert noch spieß hilfft. Denn der streytt ist des herrn vnd wirt euch geben hyn vnßere hende

Da sich nü der Philister auffmacht. [ro] gieng daher vnd nahet sich 48 gegen David., eylet David vnd lieff (hyn der rustung ro) [zum zeng ro] gegen den Philister Vnd David thett seyne hand hyn (se den sack ro) 49 [die tassen ro] vnd man eynen steyn (vnd ro) vnd schleudert vnd traff (h) den Philister an seyne styrn das der steyn hyn seyne styrn für. vnd er zur erden fiel [um ro aus fiel zur erden] auff seyn angeficht. Also (wart) [(gewan) 50 vberwand] David (stercker denn der) den [e aus dem] Philister mit der schleuder vnd mit dem steyn vnd schlug yhn vnd todtet yhn., Vnd da David seyn schwerd hyn seyner hand hatte [e ro aus hette]. lieff er vnd tratt zu dem 51 Philister vnd nam seyn schwerd vnd zochs aus der sheyden (vnd ro) vnd todtet yhn vnd hieb yhm den kopff [damit] abe

[v 12^r] Da aber die Philister sahen. das yhr starcker todt war flohen sie. Vnd die menner Israel vnd Juda machten sich auff vnd rieffen vnd 52 iagten (yhn) [den] Philistern [rh] nach. bis man kompt (ym) hyns tall vnd bis an die thor Ekron vnd die Philister fielen erschlagen auff dem wege zu den thoren bis gen Gath vnd gen Ekron Vnd die kinder Israel kereten 53 vmb von der [so] (verfolgung ro) [nach] (yhn) der Philister vnd (zu teyeten ro) [beraubten ro] yhr lager. David aber nam des Philisters heubt vnd brachts 54 gen Jerusalem. seyn waffen aber legt er hyn seyne hutten

Da aber Saul David sahe ausgehen widder den Philister sprach er 55 zu Abner seynem felltheubtman. Wes son ist der knabe? [ro]. Abner aber sprach: so war deyn jeel lebt. konig. ich weys nicht, Der konig sprach 56 so frage darnach. wes son der jungling sey. Da nü David widderkam 57 von der schlacht des Philisters nam yhn Abner vnd bracht yhn fur Saul. vnd er hatte des Philisters heubt hyn seyner hand. Vnd Saul (fragt 58 yhn) sprach zu yhm Wes son bistu knabe? David sprach (deyn knecht ist Isai) [Ich byn eyn] son deyns knechts Isai [deyns knechts Isai rh] des Bethlehemiten

Das achtzehend Capitel

[202] 2 | **V**nd da er hatte ausgeredt mit (Saul ro) [Saul ro]. verband sich die 1
 feele Jonathan mit der feele David vnd Jonathan [rh] gewan yhn lieb.
 wie seyne [eygen ro] feele. Vnd Saul nam yhn des tags vnd ließ yhn nicht 2
 widder zu seyns Vatters haus komen Vnd Jonathan vnd David machten 3
 eynen bund mitteynander. Denn er hatte yhn lieb wie seyn eygen feele.

- 4 Vnd Jonathau zoch (sich) aus (vnd gab) seynen [V 12^b] rock. den er an hatte. vnd gab hyn David. (vnd ro) dahn seynen [e ro aus seyne] (Kleyder ro) [mantel ro].
- 5 seyn schwerd. seyn bogen vnd seynen gurtell. Vnd David gieng aus wo hyn Saul hyn [um ro aus hyn Saul hyn] sand vnd (war klug ro) [hielt sich klüglich ro]*. Vnd Saul sezt hyn vber (das) [die] kriegsleutt, vnd er gefiel wol allem volck (aic [so]) auch den knechten Saul
- 6 Es begab sich aber: da er wydder komen war. von des Philisters schlacht. das die weyber aus allen stedten Jsrael waren gangen. mit gefang vnd rehen dem konige Saul entgegen mit pauken mit freuden vnd mit
- 7 (schelle ro) [fiddeln ro]* vnd (sung) die weyber sungen gegen ander vnd spielten vnd sprachen. Saul hatt ([zwey] ro)* tausent geschlagen. aber David zehen tausent. Da ergrimmet Saul seer vnd gefiel hyn das wort vbel vnd sprach: Sie haben David zehen tausent geben vnd myr (zwey ro) tausent was
- 9 soll er mehr haben. on das konigreich? Vnd Saul (war kriim gegen ro) [sah ro] David [schel an ro] von dem tage an vnd furt an
- 10 Des andern tags wart der boße gehst (f) von Gott fertig vber Saul vnd wehssagt mitten hyn hauße David aber spielet auff den sehten mit seyner hand: wie er teglich pflaget. Vnd Saul hatte eyn (lanzen ro) [spies ro] hyn der hand vnd (warff sie ro) [schos hyn ro] vnd gedacht: Ich will David (schlahen ro) an die wand [spieffen ro] David aber wand sich zwey mal von
- 12 hyn. Vnd Saul furcht sich fur David. denn der herr war mit hyn. vnd
- 13 war von Saul gewichen. Da thett hyn Saul von sich vnd sezt hyn zum
- 14 fursten vber tausent man. Vnd er gieng aus vnd eyn fur dem volck. Vnd David (fu) (handelt ro) [hielt sich ro] klüglich hyn alle seynen [VI 1^a]* (wegen ro) [thün ro] vnd der herr war mit hyn
- 15 Da nu Saul sahe. das er so [seer] klug war. schewet er sich für hyn. aber (all) ganz Jsrael vnd Juda hatte David lieb. Denn er zoch aus vnd
- 17 eyn fur hyn [her ro] Vnd Saul sprach zu David: Siehe. meyn grossste tochter Merob. will ich dhr zum weybe geben. Sey nür (unter myr eyn starks kind ro) [freydig (ro kecke ro) ro] vnd füre des herrn kriege. Denn Saul gedacht. meyne hand soll nicht an hyn seyn. sondern die hand der
- 18 Philister. David aber antworttet Saul. Wer hyn ich? (od) vnd was ist meyn leben vnd geschlecht meynes Waters hyn Jsrael? das ich des konigs ehdam werden soll?
- 19 Da aber die zeyt kam. das Merob. die tochter Saul soltt David geben
- 20 werden, wart sie Adriel dem Meholathiter zum weybe geben. Aber Michal [e d aus Michol] Saüls tochter hatte den David lieb. , Da das Saül (ansegat) angesagt wart (dälicht es hyn [eyn] gutte [sach] seyn, vnd ro) sprach [er. das

5* (handelt klüglich ro) 6* (zimbeln ro) 7* (ro eyn ro) 14* Die hier beginnende Papierlage ist ohne Buchstabenbezeichnung, ihre einzelnen Blätter sinul mit Röteln als 1—12 beziffert

ist recht *ro*] ich will sie ihm geben. das sie ihm zum anlaufft geradte [*um ro 21 aus geradte zum anlaufft*] vnd der Philister hende vber ihn komen. [*. ro*] Vnd (lie) sprach zu David Du sollst heutt [zum andern mal *ro*] meyn eydam werden (mit zweyen stücken *ro*) [*um ro aus meyn eydam werden (mit zweyen stücken ro)*] [zum andern mal *ro*]]. Vnd Saul gepott seynen knechten, Redet mit Dauid (leyße *ro*) 22
 3 M [heymlich *ro*] | vnd spricht. Sihe. der konig hat lust zu dir vnd alle seyne knechte lieben dich. So sey nu des konigs Eydam. (Vnd)

Vnd die knechte Saul redten solche wortt (ynn) [fur] den oren David 23 David aber sprach. Dunct euch das eyn geringes seyn des konigs eydam zu seyn?. Ich aber bin eyn armer vnd geringer man. [*. ro*]. Vnd die knechte 24 Saul sagten ihm widder [vnd sprachen *ro*]* solche wortt (David) hatt David geredt. Saul sprach so saget zu David. Der konig (hatt *ro*) [begerd *ro*] seyn 25 (lust an *ro*) [VI 1^b] [sverlanget nicht nach] *ro*) morgen gab (sondern an *ro*) [denn *ro*] hundert vorhauitt(*nro*) von den Philistern. das man sich reche an des koniges seynen. Denn Saul trachtet David zu fellen durch der Philister hand Da sagten seyne knechte David (am) an. solche wort vnd 26 dauchte David die sache [*um aus die sache dauchte David*] gutt seyn das er des konigs eydam wurde. (Vnd e)

Vnd die zeyt war noch nicht aus, da macht sich David auff vnd 27 (ie) zoch ihn mit seynen mennern vnd schlug (der) vnter den Philistern zweyhundert man vnd David bracht ihre vorhauitt vnd (macht *ro*) [vergnuget *ro*] (voll *ro*) dem konige die zal [*um ro aus die zal (voll ro) dem konige*]. das er des konigs eydam worde. Da gab (er) ihm [Saul] (Michol) seyne tochter Michal [*rh*] [*c d aus Michol*] zum weybe. Vnd Saul sahe vnd merckt. 28 das der herr mit David war vnd (das) Michal Sauls tochter hatte ihn lieb. Da furcht sich Saul noch mehr fur David vnd wart seyn seynd seyn leben 29 lang Vnd da der Philistiner [*so*] fursten auszogen. handelt Dauid kluglicher 30 —* denn alle knechte (David *ro*) [Saul, wenn sie auszogen *ro*] das seyn name (seer herrlich *ro*) [hoch geachtet *ro*] wart

Das neuntzehend Capitel

Saul aber redet mit seynem son Jonathan vnd mit allen seynen knechten. 1 das sie David sollten todten. Aber Jonathan Sauls son hatte grosse lust an David. vnd verkundigt ihm vnd sprach. Meyn Vater Saul trachtet 2 darnach das er dich todte. Nu so beware dich des morgens vnd bleybe verborgen vnd verkreuch dich. Ich aber will neben meynem Vater stehen auff 3 dem selde. da du bist, vnd von dir mit meynem Vater reden vnd was ich sehe, will ich dir kund thun

18,24* (vnd sprachen *ro*)19,30* (17: e ceteris eoꝝ *ro*)

4 Vnd Jonathan redet das beste von David mit [VI 2^a] seynem Vater
Saul vnd sprach zu ihm, Es versündige sich nicht der konig an seynem
knecht Dauid. denn er hatt keyn sund widder dich gethan. vnd seyn(er)
5 (werck sind ro) [thun ist ro] dyr seer nütze. Vnd er hatt seyn leben ynn seyn
hand gesetzt vnd schlug den Philister. vnd der herr thett eyn grosses heyl
(allem ro) [dem gangen ro] Israel. das hastu gesehen vnd dich [des ro]
gefretwet Warum willtu dich denn (am) [an] unschuldigem blut versündigen?
6 das du David on vrsach todtist? Da gehorcht Saul der stym Jonathan vnd
7 schwur. So war der herr lebt. er soll nicht sterben. Da rieß Jonathan
David vnd sagt ihm alle diese wortte vnd bracht ihn zu Saul das er fur
ihm war, wie (gestern vnd ehgestern ro) [vorhin ro]

8 | Es erhob sich aber widder eyn streytt. Vnd David zoch aus vnd [20] 4
streytt widder die Philister vnd schlug (sie mit eyner ro) [eyn ro] grosse(nro)
9 schlacht. das sie fur ihm flohen. Aber der hohe geyst des herrn kam vber
Saul. vnd er saß ynn seynem hauße vnd hatte eyn (langen ro) [spies ro]
ynn seynere hand. David aber spielet auff den seyten mit der hand. Vnd
10 Saul trachtet David mit dem [c ro aus der] (langen ro) [spies ro] an die
wand zu (heften ro) [spießen ro] Er aber (wisschet dauon vnd) reißt sich von
(David) Saul vnd (die lange ro) [der spies ro] fur ynn die wand. David
aber floh vnd entrann die selbige nacht. [. ro]

11 Saul sand aber botten zu Davids haus (vnd) das sie ihn bewareten
vnd todten am morgen. Das verkündigt David seyn weyb Michal vnd sprach
Wirstu nicht diese nacht beyne [c ro aus beyne] (leben ro) [suel ro] erredten. so
12 mußt du morgen sterben. Da ließ ihn Michal durchs fenster ernydder das er
13 ihn gieng. entfloh vnd entrann. Vnd Michal nam eyn bilde vnd legt's ynnß
bette vnd (nam) legt eyn [VI 2^b] zigen fell zu seynen heubten vnd deckts mit
14 kleydern zu. Da sandte Saul botten. das sie David holeten. Sie aber sprach
15 Er ist krank. Saul aber sandte botten. David zu besehen vnd sprach. bringet
ihn erauff zu myr mit dem bette. das er todtet werde

16 Da nun die botten kamen. Siehe da lag das bilde ym bette vnd eyn
17 zigen fell zu seynen heubten. Da sprach Saul zu Michal. warum hastu
mich betrogen vnd meynen seynd gelassen. das er entrinne? Michal (antt)
sprach zu Saul. Er sprach zu myr. laß mich gehen. (Warumb soll ich dich
18 todten? ro) [odder ich todte dich ro] David aber entfloh vnd entrann vnd
kam zu Samuel gen Ramath, vnd sagt ihm an alles was ihm Saul gethan
hatte. Vnd er gieng ihn mit Samuel vnd blieben zu Raioth

19 Vnd es wart Saul angejagt. Siehe. David ist zu Raioth ynn Rama*
20 Da sandte Saul botten. das sie David holeten. Vnd sie sahen (eyn hauffen
propheten ro) [zween chor propheten ro] weysagen vnd Samuel [so] (das er
uber ihn stund. ro) [war ihr auffscher. ro] Da kam der geyst gottis auff

19* (auff der hohe ro)

die botten Sauls . . das sie auch weyffageten Da das Saul wart angefangt 21
sah er andere botten die weyffagten auch. Da sandte er die dritte botten
die weyffagten auch

Da gieng er selb auch gen Ramath vnd da er kam zum grossen brünn 22
der zu Secü ist. fragt er vnd sprach. Wo ist Samuel vnd Dauid? Da wart
ihm gesagt Sihe. zu Raioth ynn Rama*. Vnd er gieng daselbs hyn gen 23
Raioth ynn Rama . vnd der geyst Gottis kam auch auff ihn. vnd gieng eyn-
her. vnd weyffagt. bis er kam gen Raioth ynn Rama. [. ro] Vnd er zoch auch 24
seyne kleyder [VI 3^a] auß, vnd weyffagt auch für Samuel. vnd fiel blos*
nydder den ganzen tag vnd die ganze nacht. . Daher spricht man (Saul) Ist
Saul auch vnter den propheten?

Das zwentzigst Capitel

[22] 5 | **D**auid aber floh von Raioth ynn Rama vnd kam vnd redet für 1
Jonathan. Was hab ich gethan? Was hab ich mißhandelet? Was
hab ich gefundiget (?) für deynem Vater. das er nach meym leben stehet? Er 2
aber sprach. Das sey ferne, Du sollt nicht sterben. Sihe. meyn Vater thutt
nichts widder groß noch kleyns. das er nicht meynen oren offnbare. (Wie
sollt) warumb sollt denn meyn Vatter diß für myr verbergen? [? ro]. Es
wirt nicht so seyn. Da schwur Dauid weytter vnd sprach. Deyn Vatter 3
weyß wol das ich gnade für deynen augen funden habe. Darumb wirt er
denken. Jonathan soll solchs nicht wissen, [. ro] Es mocht ihn bekümern.
Warlich. so war der herr lebt. [. ro] vnd so war deyn seel lebet. Es ist nur
eyn (N ro) [schrytt ro]* zwischen myr vnd dem todt.

Jonathan sprach zu Dauid. Ich will an dyr thun was deyn herz 4
begert. Dauid sprach zu ihm. Sihe morgen ist der new mond. da ich (ne) 5
mit dem konige zu tiffch sihen sollt: So laß mich. das ich mich auff dem
selbe verberge bis an den abent des dritten tags. wirt deyn Vatter nach 6
myr fragen. so sprich. (Er) [Dauid] hatt mich. das er gen Bethlehem zu
seyner stad lauffen mocht. denn es ist eyn ier(igro)[lich.ro] opffer* daselbes
dem ganzen geschlechte Wirt(tro) er jagen. Es ist gütt. (so istz fride deynem 7
knechte [habebit pacez seruo tuo] ro) so stehet es wol vmb deynen knecht
[so bis knecht ro rh ro] Wirtt er aber ergrynnen. so wirstu mercken. das boßes
[VI 3^b] bey ihm beschloffen ist. So thu nü barmherzikeyt an deynem knecht. 8
Denn du hast mit myr deynem knecht eyn bund ym herrn gemacht. Ist aber
eyn mißethal ynn myr so todte du mich. denn warumb wolltstu mich zu
deynem Vatter bringen?

Jonathan sprach, das sey ferne von dyr. das ich sollt mercken. das 9
boßes bey meym Vatter beschloffen were ober dich zu bringen. vnd sollts dyr

19, 22* (auff der hohe ro) 24* (. sine suis vestibg ro) 20, 3* (עַוְוָה ro)
6* (tota familia habet offertorium annuale ro)

10 nicht ansagen. David aber sprach. Wer will mir's ansagen. so dyr bey
11 Vatter ettwas hartes antwortet? Jonathan sprach zu David. küm laß
12 vns hynaus auffß feld gehen. vnd giengen beyde hynaus auffß feld. Vnd
Jonathan sprach zu David.

Herr Gott Israel. Wenn ich erforsche (an) an meynem Vater morgen
vnd am dritten tage. [ro]. das es wol stehet mit David. vnd nicht hyn sende
13 zu dyr vnd fur deynen oren offnbare. so thue der herr Jonathan diß vnd
ihenes Wenn aber das hoße meynem Vatter gefelt* widder dich so will
ichs auch fur deynen oren offnbaren vnd dich lassen das du mit Friden weg
gehst. Vnd der herr sey mit dyr. wie er mit meynem Vater gewesen ist. [.ro]
14 (— [Et enim] si vixero [nō] facies mecū miāz dñi. Et non mortuus
fuero. ro) Thü ichs nicht. so thu keyne barmhertikeyt des herrn an mir
wehl ich lebe Auch nicht so ich sterbe [Thü bis sterbe rh ro] (das du ro) [Vnd
reyste ro] deyne barmhertikeyt (nicht abreyste ro) von meynē haufe ewiglich.
15* (Wo nicht. ro) [Vnd ro] wenn der Herr die feynde David auszrottet eyn
iglichen aus dem lande so auszrotte auch David Jonathan mit (dem ro)
16 [seynem ro] haufe. vnd der herre foddere es von der hand der feynde David
17 | Vnd Jonathan fur weytter vnd schwur David (denn er wehl er yhn) 1911 6
18 so lieb hatte er yhr Denn er hatte yhn so (f) lieb als seyne seele. Vnd
Jonathan sprach zu yhm [VI 4^a] Morgen ist der new mond. so wirt man
noch dyr fragen denn man wirt (nach) deynen siß [ortt] fragen ro) [deyn
19 vermiffen da du zu siten pflegst ro] (des d) des dritten tags* aber. kom
bald ernyder vnd gehe an eyne ort da du dich verbergst. am werckel tage.
20 vnd seße dich bey den steyn (Esel) Esel so will ich [zu seynere seytten ro]*
drey pfeyle (zehen. das ro) [schiffen] (den selben ieger) ro) (die ro) [als ro]
ich (myr) ro) zum (zil ro) [sicherheit [so]] schosse [e ro aus schiffe] (vt exerceā me
21 me ad signum) ro) vnd Sihe. ich will den knaben senden. gehe hyn (finde ro)
[suche ro] die pfeyle. Werde ich zum knaben sagen sihe. die pfeyle (find)
[ligen] hirtwertts [hynder dyr]. hole sie. So [e ro aus so] kom. Denn es ist
22 frid vnd hatt keyn far. [.ro]. so war der herr lebt. Sage ich aber zum
jungling. sihe. die pfeyle ligen dortwertts fur dyr. so gehe hyn. denn der
23 herr hatt dich (gero)lassen [gehen ro]*. (Des wortts aber das dab) Was
(wy) aber du vnd ich mitteynander geredt haben. da ist der herr zwischen
myr vnd dyr ewiglich

24 David verbarg sich vnd da der new mond kam saht sich der konig zu
25 tisch zu essen. Da sich aber der konig gesekt hatte an seynen ortt. wie er
(p) vorhyn gewonet war an der wand. stünd Jonathan auff. Abner aber
setzt sich an die seytten Saül. [.ro]. Vnd (der ortt David wart [sand]

13* יָבֵט 15* Vide steht neben einer rot durchstrichenen Schlangelinie zwischen
Vers 15 und 16 19* יָבֵט 20* links (zu seynere seytten ro); rechts (יהוה latus eig ro)
22* gefand

gezelet *ro*] [man vermisset Davids an seynem ortt *ro*]. Vnd Saul redet des 26
tags nichts. Denn er gedacht. Es [*e ro aus Er*] ist ihm ettwas widderfaren. das
er nicht reyn ist. Des andern tages des newen monden, (fund sich — * 27
[da vermisset man *ro*] *ro*) da man [da man *ro rh ro*] [Davids [vermisste *ro*] an
seynem ortt *ro*] (Da *ro*) sprach Saul zu seynem son Jonathan. War vmb ist
der son Isai nicht zu tisch komen widder gestern noch heut? (Jonathan an) 28

Jonathan antwort Saul. Er hatt mich. das er gen Bethlehem gienge.
vnd sprach. laß mich [gehen *ro*]. [denn] vnser geschlecht [VI 4^b] (gesch) hatt zu 29
opffern hyn der stad. Vnd meyn bruder hatt myrs selbst (ent *ro*) [gero] * potten.
hab ich nū guad fur deynen augen funden. so will ich (entrynne *ro*) [hyn
weg *ro*] vnd meyne brüder (be *ro*) sehen. darumb ist er nicht komen zu des
konigs tisch. Da ergrymmet der zorn Saul widder Jonathan vnd sprach zu 30
ihm [zu ihm *r*] du (habe vnd *ro*) schalt [vnd boßwicht *ro*] *. Ich weyß wol
das [der [so] *ro*] den son Isai außerkoren hast dyr vnd deynen schendlichen
mutter zu schanden. [. *ro*]. Denn so lange der son Isai lebt [auff erden]. 31
(wirrts) wirstu noch deyn konigreich [nicht *ro*] [ge]fertiget werden [bestehen *ro*] *ro*
fertig werden [fertig werden *ro rh ro*]. So sende nū hyn vnd laß ihn her holen
zu myr denn er ist eyn kind des tods.

Jonathan antworttet seynem Vater Saul vnd sprach zu ihm. Warumb 32
soll er sterben? was hatt er gethon? Da schoß Saul (die langen *ro*) [den 33
spies *ro*] nach ihm das er ihn (sch leget *ro*) [spießet *ro*]. Da merckt
Jonathan. das bey seyn Vater genhlich beschloffen war. David zu todten.
Vnd stund auff vom tisch mit grymmigem zorn. vnd aß des selben andern 34
tags des newen monden seyn brod. Denn er war bekummert vmb David.
das ihn seyn Vatter also gehonet hatte

Des morgens gieng Jonathan hynaus auff's feld. zur zeyt David 35
7 W | bestympt, [, *ro*] vnd eyn kleynen knabe mit ihm vnd sprach zu dem knaben. 36
lauff vnd (hole *ro*) [suche *ro*] myr die pfeyle die ich schiesse. Da aber der
knabe lieff. schoß er eynen pfeyl vber ihn hyn. Vnd als der knabe kam an 37
den ortt. da Jonathan den pfeyl geschossen hatte. rieff ihm Jonathan nach
vnd sprach. Der pfeyl ligt dortt wertts fur dyr Vnd rieff aber mal ihm 38
nach Gyle [VI 5^a] (vnd zaw dich *ro*) [rißsch *ro*] vnd stehe nicht still. Da laß
der knabe Jonathan die pfeyle [auff *ro*] vnd bracht sie zu seynem herrn
Vnd der knabe wuste nichts drum. alleyne Jonathan vnd David wusten 39
[vmb] die sache

Da gab Jonathan seyn waffen (dem) [seynem] knaben vnd sprach zu 40
ihm. gehe hyn vnd (brings *ro*) [trags *ro*] hyn die stad. Da der knab hynen 41
kam. stund David auff vom ortt gegen mittag. vnd fiel auff seyn antlitz
zur erden vnd bettet drey mal an. [. *ro*]. vnd sie [*e aus er*] kuffeten sich mit-
eynander vnd weyneten mitteynander: [. *ro*] David aber am aller meysten: [. *ro*]

27* (דַּבַּר *ro*)29* (ge *ro*)30* (filig iniquē & rebelliois *ro*)

42 Vnd Jonathan sprach zu David: gehe hyn mit friden. Was wir beyde
geschworen haben ym namen des herrn vnd gesagt: Der herr sey zwischen
43 myr vnd dyr: zwischen meynem famen vnd deynem famen ewiglich. Vnd
Jonathan macht sich auff vnd kam hyn die stad.

Das eyn vnd zwentzigst Capitel

1 **D**avid aber kam gen Nob zu dem priester Ahimelech. Vnd Ahimelech ent-
sagt sich. da er David entgegen gieng vnd sprach zu ihm. Warumb
2 komstu alleyn vnd ist kein man mit dyr? David sprach zu Ahimelech dem
priester. Der konig hatt myr eyne sache befolhen vnd sprach zu myr: laß
niemand wissen warumb ich dich gefand habe vnd was ich dyr befolhen habe.
Denn ich hab auch meynen knaben (kundgethan stedte diesen vnd jenen ortt *ro*)
3 [hie (*ro* vnd *ro*) odder daher bescheyden *ro*]. Hastu nu was vnter deynem
hand eyn brod odder funffe: die gib myr hyn meyne hand odder was du
findest
4 [VI 5^b] Der priester antwortet [David vnd sprach *ro*] Ich hab kein
(vngeweyhet *ro*) [gemeyn] brod vnter meynem hand sondern heylig brod: wenn
5 sich nur die knaben von weybern enthallten hetten. David antwortt dem
priester vnd sprach zu ihm: (Ist der weyber halben zu thun, so sind wir
fur dreyen tagen abgesondert gewesen *ro*) [Es sind die weyber drey tage
(*ro* von *ro*) vns versperret [*ro rh ro*] gewesen *ro*]* da ich auszog. [ü *e ro aus u*]
vnd (das gefess *ro*) der knaben [zeug *ro*] war heylig. Dieser weg aber ist
vnheylig: aber** er wirt heutte geheyliget (hyn den gefessen *ro*) [werden an
6 dem zeitige *ro*] Da gab ihm der priester des heyligen. (denn) wehl kein
ander brod da war. denn die schatobrod ———* [die man [die man *ro*] fur
dem herrn auffhüb [*ro*]] das man ander frisch [*ro rh ro*] brod [auff *ro*] legen
sollt des tags: da er die weg nam
7 Es war aber des tages eyn man (da *ro*) drynnen [versperret *ro*]* fur
dem herrn aus den knechten Saul, [, *ro*] mit namen (Doeg *ro*) Doeg eyn
Edomiter. (der geweltiger vber die *ro*) [der mechtigist vnter den *ro*] hirtten
8 Sauls. Vnd David sprach zu Ahimelech Ist nicht hie: vnter deynem hand:
eyn (lanzen *ro*) [spies *ro*] odder schwerd. . (Denn) ich | hab meyn schwerd w 8
vnd waffen nicht mit myr genomen. denn die sache des konigs war eynd.
9 Der priester sprach. Das schwerd des Philisters Goliath. den du schlugist ym
eych(tal^{ro}) [grunde *ro*]: (das) ist hie: gewickelt hyn eyn mantel hynder dem
leybrod: wiltu das selbige: so nym hyn. denn es ist hie kein anders denn
das. David sprach: Es ist jehus gleichen nicht: gib myr
10 Vnd David macht sich auff vnd floch (zum) fur Saul vnd kam zu
11 Achis dem konige zu Gath. Aber die knechte Achis sprachen zu ihm. das ist

21, 5* (clausura cessatio *ro*)5** (אֶבֶן אֶבֶן *ro*)6* (disciplinati *ro*)

7* אֶבֶן אֶבֶן

der David des lands konig. von dem sie fingen am rehen [VI 6^a] vnd
 sprachen: Saul schlug (zwey ro) tausent: David aber zehen tausent: Vnd 12
 David nam die rede zu herzen vnd furcht sich feere fur Achis dem konige zu
 Gath: Vnd verstellet seyn geperde fur yhn vnd kollert* vnter yhren henden 13
 vnd stieß sich an die thür am thor vnd seyn gehffer floß yhm ynn den bart.
 Da sprach Achis: zu seynen knechten: sihe: (yhr habt da ro) yhr sehet das der 14
 man vnshunnig ist: warumb habt yhr yhn zü myr bracht? [? ro]. hab ich der 15
 vnshunnigen zu wenig: das yhr diesen herbrecht. das er (widder mich ro)
 [neben myr ro] rafete. Sollt der ynn meyn haus komen?

Das zwey und zwentzigst Capitel

David gieng von dannen vnd entrann ynn die hole (Obil) Abüllam. da 1
 das seyne bruder horeten vnd das ganze haus seyns Waters: kamen
 sie zu yhm hynab daselbs hyn. . Vnd es versamleten sich zu yhm allerley 2
 menner die ynn nott (waren odder) vnd (beschwert ro) [schuld ro] vnd
 betrubts herzen waren vnd er war yhr oberster. das bey vierhundert man
 bey yhm waren

Vnd David gieng von dannen gen Mizpe ynn der [r] Moabiter [land ro] 3
 vnd sprach zu der Moabiter konig. [. ro] Laß meyn Vatter vnd meyn mutter
 bey euch auß [vnd eyn ro] gehen, biß ich erfare was Gott mit myr thun
 wirt. Vnd er ließ sie fur dem konige der Moabiter*. das sie bey yhm 4
 blieben so lange David ynn der (getwarfam [bürcck ro] ro) [(ro getwarfam ro)]
 [bürcck ro] war. Aber der Prophet Gad sprach [VI 6^b] zu David. bleyb nicht 5
 ynn getwarfam. sondern gehe hyn vnd kum ynß land Juda. Da gieng David
 hyn vnd kam ynn den wallt Hareth. Vnd es kam fur Saul, [, ro] das 6
 David vnd die menner: die bey yhm waren: weren (kund worden ro) [erfur
 komen ro]

(Saul aber) [Als [e aus Da] nü Saul] wonet zu Gibeath vnter eym
 hayn ynn Rama, hatte er seynen (speer ro) [spieß ro] ynn der hand vnd seyne
 knecht stunden (vmb yhn her) neben yhm. Da sprach Saul zu seynen 7
 knechten: die neben yhm stunden. horet yhr kinder Zemini Wirt auch der
 son Isai euch allen. ecker vnd weynberge geben: vnd euch alle vber tausent
 vnd vber hundertt zu (su) obersten machen? das yhr euch alle verbunden 8
 (semporet] ro) habt widder mich: vnd ist niemant der es meynen oren offin=
 bart: Weyl [auch ro] meyn son eyn [auch ro] ro) bund gemacht hatt mit dem
 son Isai. Ist niemant vnter euch den es (krencke meynethalben ro) [krencke
 9 w | meynethalben ro] vnd meynen oren offinbare. denn meyn son hatt meynen
 knecht widder mich auffertveckt das er myr nachstellet. wie es am tag ist

21, 13^a (narret rafete ro)22, 4^a (familiar² ro)

9 Da antwortet Doeg der Edomiter. der neben den knechten Saul stund
 vnd sprach Ich sahe den Son Jfai das er gen Nobe kam zu Ahimelech dem
 10 son Ahitob (vnd) [der] rad[r]fragt (durch ro) [fur] ihn den herrn, vnd gab
 11 ihm futterung vnd (gab ihm) das schwerd Goliath des Philisters. Da sandte
 der konig [ihn ro] vnd ließ ruffen Ahimelech den [so] priester [den priester rh]
 dem son Ahitob, vnd seyns Vatters ganzes haus, [, ro] der [c aus die] priester
 12 die zu Nobe waren. [, ro] vnd sie kamen alle zum konige. Vnd Saul sprach
 13 hore du [ü c aus u] son Ahitob, Er sprach hie byn ich meyn herr. Vnd
 Saul sprach zu ihm. Warum hab ihr eyn [VI 7^a] bund widder mich
 gemacht. du vnd der son Jfai, das du ihm brod (ge) vnd schwerd geben
 (hast) vnd Gott fur ihn radgefragt hast das du ihn erweckest (widder mich)
 das er myr nachstelle wie es ist am tage? .

14 Ahimelech antwortet dem konige vnd sprach Vnd wer ist vnter allen
 deynen knechten als Dauid, der getrew ist vnd des konig eydam vnd
 (weyhet ro)* [gehert ynn ro] deynem gehorsam vnd [ist ro] herlich gehalten
 15 ynn deynem hauße? [? ro]. hab ich denn heutte erst angefangen Gott fur ihn
 radzüfragen? Das sey ferne von myr. . Der konig lege solchs seynem
 knechte nicht auff ynn [ganz] meynes Vatters (g) hauße. Denn deyn knecht
 hatt von alle dißem nichts gewußt. widder kleyns noch grosses

16 Aber der konig sprach. Ahimelech du müßt des tods sterben. du vnd
 17 deyns Vatters ganzes hauß. Vnd der konig sprach zu seynen (leuffern ro)
 [drabanten ro] die neben ihm stunden wendet euch vnd todtet des herrn
 priester. Denn ihre hand ist auch mit David. Vnd da sie wußten das er
 flohe haben sie myrs nicht eroffenet. Aber die knechte des konigs wollten
 ihr hende nicht an die priester des herrn [des herrn rh] legen sie zu [er ro]
 18 schlagen. Da sprach der konig zu Doieg. wende du dich. vnd erschlag die
 priester. Doieg der [Edomiter] wand sich vnd erschlug die priester. das des
 19 tages storben funff vnd achtzig menner die (den) leyenen leybrock trügen Vnd
 die stad der priester Nobe schlug er mit der scherff des schwerds beyde man
 vnd weyber. kinder vnd feüglunge Ochsen vnd ejel vnd schaffe

20 [VI 7^b] Es entrann aber eyn son Ahimelech des sons Ahitob der hieß
 21 Abjathar vnd floch Dauid nach. vnd verkündigt ihm das Saul die priester
 22 des herrn erwurget hette David aber sprach zu Abjathar. Ich wußts wol
 an dem tage. da der Edomiter Doieg [da war ro] das ers wurde Saul
 ansagen. Ich byn (schuldig ro)* [schuldig ro] an allen seelen deynes Vatters
 23 hauße. Bleybe bey myr vnd fürcht dich nicht. Wer nach meynem leben
 stehet der soll auch nach deynem leben stehen. vnd sollt mit myr (verwaret
 seyn ro) [behalten werden ro]

M 10

| Das (zwey) [drey] und zwentzigst Capitel

Vnd es wart Dauid angefragt. sihe die Philister streyten widder Kes[ro]gila* 1
 vnd beräuben die scheinen. Da fragt Dauid den herrn vnd sprach. 2
 soll ich hyn gehen vnd diese Philister schlagen? [? ro]. Vnd der herr sprach zu
 Dauid. gehe hyn. (schlahe) [du wirst] die Philister [schlagen] vnd (erredte)
 Kes[ro]gila* erredten. Aber die menner bey Dauid sprachen zu ihm, sihe wy 3
 fürchten vns hie ynn Juda. vnd* wollen hyngehen zu der Philister zeüg? [? ro].
 Da fragt Dauid widder den herrn, vnd der herr antwortet ihm vnd sprach: 4
 auff, [, ro] zeuch hynab gen Kes[ro]gila*. Denn ich will die Philister ynn
 deyne hende [e aus hand] geben.

Also zog Dauid sampt seynen mennern gen (Keila) Kegila [r] vnd 5
 streyt widder die Philister. vnd treyb ihn ihr vieh weg vnd (schlag) [thett]
 eyn grosse schlacht an ihnen. also erredtet Dauid die zu Kegila. Denn da 6
 AbJathar der son Ahimelech [der son Ahimelech rh ro] floch zu Dauid gen Kegila.
 trug er den leybrock [mit sich] hynab (ynn seynere hand)

Da wart Saul angefragt, das Dauid gen Kegila komen were vnd 7
 sprach, Gott. . hatt ihn ynn meyne [VI 8^a] hende (geben [beschlossen ro] ro)
 [vbergeben ro]* das er verschlossen ist. nu er ynn eyne stad komen ist, [, ro]
 mit thüren vnd rigelln verwaret. Vnd Saul ließ allem volck ruffen zum 8
 streyt hyn nydder (zu) [gen] Kegila das sie Dauid vnd seyne menner
 belegten*. Da aber Dauid mercket, das Saül böses vber ihn gedacht. 9
 sprach er zu dem priester AbJathar. lange den leybrock her, . Vnd Dauid 10
 sprach. Herr Gott von Ysrael. deyn knecht hatt gehoret Das Saul darnach
 trachte. das er gen Kegila come. die stad zuerberben vmb meyner willen,
 werden mich auch die burger zu Kegila (verschließen ro) ynn seyne hende? 11
 vnd wirt aber Saul herab komen, wie deyn knecht gehört hatt? das ver-
 kundige herr Gott von Ysrael deynem knecht. Vnd der herr [rh] sprach, Er
 wirrt herab komen. Dauid sprach. werden (mich) aber die (r) burger zu 12
 Kegila mich vnd meyner menner [mich bis menner rh] vberantwortten ynn die
 hand [e aus hende] (vbe) Saul? Der herr sprach, Ja.

Da macht sich Dauid auff sampt seynen mennern der bey sechs hundert 13
 waren. vnd zogen auß vnd wandelten wo sie hyn kunden*. . Da nu Saul
 angefragt wart das Dauid von Kegila entrünnen [war ro] ließ er seyn auß-
 zihen anstehen. Dauid aber bleyb ynn der wuften. (ynn gewarjam ro)* 14
 [ynn der büsch ro] vnd bleyb auff dem berge [auff dem berge rh] ynn der
 wuften Siph. (Aber) Saul [aber] sucht ihn seyn leben lang, aber Gott gab
 ihn nicht ynn seyne hende. Vnd Dauid sahe das Saul auszogen ware seyn 15

1* (g ro) 2* (g ro) 3* (אֶבְרָתָא ro) 4* (g ro) 7* אֶבְרָתָא 8* אֶבְרָתָא
 13* (hyn vnd her ro) 14* (psidio ro)

leben zu suchen. aber David war ynn der wusten Siph ym (walde ro) *
[der heyde ro].

16 Da macht sich Jonathan auff, der son Saul: vnd gieng hyn zu David
17 ynn (den wald ro) [die heyde ro] vnd sterck* jeyne hand ynn Gott vnd
sprach. | fürcht dich nicht: meyns Vaters Saul [rh] hand wirt dich nicht 11 M
finden, vnd du wirst konig werden vber Jsrael: so will [ich ro] der nehist
18 vmb dich seyn. auch weyß solchs [VI 8^b] meyn Vatter wol. vnd (sich) sie
machten [beyde] ehnen bund mit eynander für dem herrn, Vnd David bleyb
ynn [e ro aus ym] (walde ro) [der heyde ro]: aber Jonathan zoch widder heym

19 Aber die Siphiter zogen hynauff zu Saul gen Gibeath [gen Gibeath rh]
vnd sprachen. Ist nicht David bey vns verporgen ynn (gewar[sam] ro) [der
burck ynn der heyde ro] auff dem hugel* Hachila: der zur rechten ligt an
20 der wusten ([Jesimon] ro) so kom nü der konig ernydder nach all seyns
herzen beger: so wollen wir ihn vber antwortten ynn des konigs hand
21 [e ro aus hende], . Da sprach (David ro) [Saul ro]. gefegenet seht ihr dem
22 herrn. das ihr euch meyn (angenomen ro) [erbarmet ro] habt. so gehet nü
hyn. vnd (bereyttet weytter ro) [ro schickt euch ro] * werdetz noch gewisser ro]
das ihr wißet vnd sehet, (wo) [an] wilchem ort seyn fusse** geweßen sind:
vnd wer ihn daselbs gesehen habe. Denn myr ist gesagt: das er listig ist.
23 besehet vnd erkundet alle ortter da er sich verkreucht, vnd komet wider zu
myr: wenn ihrs gewiß seht. so will ich mit euch zihen. (vnd wenn) Ist*
er ym land: so will ich nach ihm forschén vnter allen tausenden ynn Jüda

24 Da machten sie sich auff vnd giengen gen Siph für Saul hyn. David
aber vnd jeyne menner [vnd jeyne menner rh] war[en] ynn der wusten Ma(gro)on
25 auff dem gefilde zur rechten (Jesimon [der heyden] ro) [der wusten ro]. Da
nu Saul (wo) hyn zoch mit seynen mennern zu suchen. wartz David angesagt.
vnd er macht sich hynab ynn den fels vnd bleyb ynn der wusten Maon.
26 Da das Saul horet. iagt er David nach ynn der wüsten Maon. Vnd Saul
mit seynen mennern gieng an ehner seyten des berges David mit seynen
mennern an der andern seyten des berges. (das) [Da] David aber ehlet*
(zu lauffen für Saul ro) [dem Saul zu entgehen ro]: da vmbbringete Saul
jampft seynen mennern. David vnd jeyne menner: das er sie (er)griffe

27 Aber es kam eyn bote zu Saul vnd sprach. Gyle [VI 9^a] vnd kom: denn
28 die Philister sind hñß land gefallen. Da (w) keret sich Saul [um ro aus Saul
sich] von dem nachiagen David. vnd (gieng) zoch hyn den Philistern entgegen.
Daher heyyt man den ortt. Scheydesells [mit roter Tinte un:ogen und aus dem
24 1 Texte an den Rand verwiesen]. Sela Mahelkoth, Vnd David zoch hynauff (vnd
bleyb hyn) [hynauff (vnd bleyb ym) r] von dannen. vnd bleyb ynn [e ro aus ym]
(gewar[sam] ro) [der burck ro] En Gedi [von dannen bis En Gedi rh]

23, 15* (der heyde ro)

16* (greyß ro)

19* (הַבְּרֵכָה ro)

22* (schickt ro)

22** (jeyne fuß stappen ro)

23* (עַי פֹּאוֹרֵה ro)

26* (עַי פֹּאוֹרֵה ro)

Das vier und zwentzigst Capitel

Da nu Saul widderkam von den Philistern: (sa) wart ihm gesagt. *Sihe.* 2
 Dauid ist ynn der wusten En Gedi. Vnd Saul nam drey tausent 3
 aüßerwelete man aus ganz Israel. vnd zoch hyn Dauid sampt seynen mennern
 zu suchen. auff den felschen der gepfsen*. Vnd da er kam zu den schaffz 4
 hurkten am wege war da selbs eyn hohle vnd Saül gieng hynneyn. ———
 [zu scheyffen ro]* Dauid aber vnd seyne menner sassen hynden ynn
 der hohle.

[30] 12 | Da sprachen die menner Dauid zu ihm. sihe: das ist der tag: dauon 5
 der herr deyn Gott [*G e aus g*] dyr gesagt hat. sihe ich will deynen feynd ynn
 deyne hende geben: das du mit ihm thust: was dyr gefellet. Vnd Dauid
 stund auff (leyße) vnd schneytt leyße. eyn zipfel vom roß Saul: [*um ro aus*
 eyn zipfel vom roß Saul: leyße.] Aber darnach schlug ihm seyn herz, das er den 6
 zipffel Saul hatte abgeschnyttten vnd sprach zu seynen mennern Das lasse 7
 der herr ferne von myr seyn. das ich das thun sollte. vnd meyne hand legen
 an meynen herrn den gesalbten des herrn Denn er ist der gesalbete des 8
 herrn* Vnd Dauid [zurtennet ro] [zurtennet ro] seyne menner mit wortten. 8
 vnd ließ sie nicht sich widder Saul aufflehnen

Da aber Saul sich auffmacht aus der hohle vnd gieng auff dem wege.
 macht sich Dauid auch auff vnd [VI 9^b] gieng aus der hohle. vnd rieß Saul 9
 hynden nach vnd sprach Meyn herr konig: Saul sahe hynder sich: Vnd
 Dauid neyget seyn antlyz zur erden vnd bettet an. vnd sprach zu Saül. 10
 Warumb gehorchistu menschen wortt die da sagen. Dauid sucht deyn vnglück?
 [? ro]. Sihe heuttz tags. sehen deyne aügen: das dich der herr heutte hatt 11
 ynn meyne hand geben. ynn der hohle, vnd es wart gesagt. das ich dich sollt
 ertourgen. aber es wart deyn verschonet. Denn ich sprach.* Ich will meyne
 hand nicht an meynen herrn legen. Denn er ist der gesalbete des herrn,
 Meyn Vater. sihe doch den zipffel von deynem roß ynn meynen hand. Das 12
 ich dich nicht ertourgen wollt da ich den zipffel von deynem roß schneyd.
 Erkenne vnd sihe das nichts bößes ynn meynen hand ist. noch seyn vber-
 tretung. ich hab auch an dyr nicht gesundiget vnd du iagest meyne seele: das
 du sie [weg ro] nemeest. Der herr wirt richter seyn zwischen myr vnd dyr 13
 vnd mich an dyr rechen aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn.
 wie man sagt nach dem allten sprichwort. Von gottlosen kompt vntugent. 14
 aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn. Wem zeichstu nach konig von
 Israel? wem iagistu nach? eynem todten hund: eynem foch, [, ro]. Der herr 15. 16
 sey richter* vnd richte zwischen myr vnd dyr, vnd sehe [drey ro] vnd

3* (על-ים ro) 4* rechts (ad opien) pedes suos ro); links q qui curvat se tegit
 pedes ro 7* (hic Lat. abundat ro) 11* dixi 16* (schichter ro)

- (schlichte *ro*) [fure *ro*] meyne sache [aus *ro*]. vnd (richte [sprech] *ro*) [sprech *ro*] mich [(loß *ro*) loß *ro*] von deynen hand
- 17 Als nü David solche wortt zu Saul hatte außgeredt [um aus hatte außgeredt zu Saul] sprach Saul. Ist das nicht deyne stymb meyn son David? vnd
- 18 Saul hub auß seyne stymb vnd weynet. Vnd sprach zu David du bist gerechter. denn ich Du hast myr gutts vergolten. ich aber habe dyr bößes
- 19 vergolten. Vnd du [VI 10^a] hast myr heutte angezeygt. (d) wie du gutts an myr than hast. das mich der herr hatte ynn deyne hende beschlossen vnd du
- 20 mich doch nicht erwurget hast. Wie sollt yemand seynen seynd finden vnd ihn lassen eynen gutten weg gehen. (Nü) der herr bezale dyr gutts fur
- 21 diesen tag. das du an myr gethan hast. Nu sihe [*rh*] ich weyß das du konig werden wirst vnd ———* das (rei) konigreich Israel [steht *ro*] ynn deynen
- 22 hand (haben *ro*) | so schwere myr nü bey dem herrn. das du nicht auszrottest, ²¹ meynen samen nach myr, [um aus meynen samen nach myr, nicht auszrottest,] vnd meynen namen nicht austilgest von meyns Vatters hauffe
- 23 Vnd David schwur Saul. Da zoch Saul heym David aber mit seynen mennern machten sich ihn auff ynn (das getwarfam *ro*) die büsch [die büsch *ro*]

Das funff vnd zwentzigst Capitel

- 1 **V**nd Samüel [*so*] starb. vnd ganz Israel versamlet sich (vnd) trügen leyde vmb ihn. vnd begruben ihn ynn seynem hauße zu Rama
- 2 David aber machte sich auff. vnd zoch ynn die wusten Paran. Vnd es war eyn man zu Maon vnd seyn weßen* zu Chermel. vnd der man war groß. vnd hatte drey tausent schaff vnd tausent zigen. vnd begab sich
- 3 eben [*rh ro*] das er seyne schaff beschur [zu Chermel] vnd er hieß Nabal seyn weyb aber hieß Abigail [*e ro aus* Abigail] vnd war eyn weyb gutter vernüfft vnd schon von angezicht. Der man aber war hartt vnd bößhafftig (²¹ *ro*) [ynn (*ro* all *ro*) seynem thün *ro*] vnd war eyner von Caleb.
- 4 Da nü David ynn der wusten horet, das Nabal [VI 10^b] seyne schaff
- 5 beschur, sand er [aus] zehen jungling vnd sprach zu ihnen gehet hynauff gen Chermel vnd wenn ihr zu Nabal kompt. so grüßet ihn von meynet wegen freuntlich [von meynet wegen freuntlich *rh ro*] (ynn meynem namen mit
- 6 Friden *ro*). vnd spricht (שֵׁן לַחַיִּים Sie ad vitam *ro*) [gluck zü *ro*] Frid sey mit dyr vnd mit deynem hauße vnd mit allem das du hast. Ich hab gehoret. das du [schaff *ro*] scherex hast. (Nu) Nü deyne hirtten die du hast sind mit vns gewesen wyr haben sie nicht (geschenet *ro*) verhonet [*r*], vnd hatt ihn
- 8 nichts gefeylt an der zal, so lange sie zu Chermel gewesen sind. frage deyne junglinge drum, die werdens dyr sagen. vnd laß die junglinge guad finden fur deynen augen. Denn (wo sie *ro*) [wyr *ro*] sind auff eyn gutten tag

24, 21* (קבר *ro*) 25, 2* (geschafft *ro*) 3* (בעלבים *ro*)

komen* gib deynen knechten vnd deynem son David [deynen knechten bis David rh] was deyne hand findet

Vnd da die jungling David hyn kamen [vnd] (redten sie [hatten]) 9
 (hyn ro) [von ro] Davids (namen ro) [wegen ro] alle diße wort mit Nabal
 (vnd wur) [geredt hatten]. (ließen ab ro) [horeten [ro] sie auff [ro]]. Aber 10
 Nabal antworttet den knechten David. vnd sprach, Wer ist [der] David?
 vnd wer ist der son Isai? Es werden iht der knechte viel die sich von yhren
 herren rehyffen, solt ich meyn brod [b e aus t]. wasser vnd fleisch nemen. das 11
 ich fur meyne (sich) scherer geschlachtet habe. vnd den leutten geben. die ich
 nicht kenne wo sie her sind?

Da kereten sich die junglinge Davids widder auff yhren weg vnd da 12
 sie widder zu hym kamen sagten sie hym solchs alles. Da sprach David zu 13
 seynen mennern. gurtte eyn iglicher seyn schwerd vmb (san ro) sich Vnd eyn
 iglicher gurttet seyn schwerd (an ro) [vmb ro] sich. Vnd David gurttet seyn
 schwerd auch (an ro) [vmb ro] sich. vnd zogen hym nach [VI 11^a] hymauff bey
 12 21 vier [1] hundert man. aber zweyhundert blieben bey dem geredte

22 | Aber der Abigail Nabals weyb jaget an eynem der jungling vnd 14
 sprach. Sihe, David hatt botten gefand aus der wüsten vnsern herrn zu
 segenen. Er aber (hatt sich yhr geeuffert ro) [schmaübet sie an ro]. vnd sie 15
 sind vns doch seer nuß (ge) leutt gewesen vnd haben vns nicht (geschendet ro)
 [verhonet ro]. vnd hatt vns nichts gefehlet an der zall. so lange wyr bey
 yhn gewandelt haben. (da ro) [wenn] wyr auff dem feld waren. sondern 16
 sind vnser mauren gewesen tag vnd nacht so lange wyr der schaff bey yhn
 gehuttet haben. So merke nü vnd sihe. was du thust. Denn es ist [gewiß] 17
 eyn vngluck fürhanden vber vnsern herrn vnd vber seyn ganzes häuß Vnd
 er ist eyn (vnnutzer ro) [(ro heylloßer ro) Belial ro] man. (mit dem nicht zu
 reden ist ro) (ro mit ro) [(nit ro] ro) dem niemant was sagen (darff) thar,
 [dem niemant bis thar, ro]

Da ehlet Abigail vnd nam zwey hundert brod vnd zwey legel weyns 18
 vnd fünff gekochte (sch) schaff. vnd funff (mas) scheffel melh vnd hündert
 (bundel ro) [(ro pfund ro) stück ro] roshyn(s) vnd zweyhundert [(ro pfund. ro)
 stück ro]* feygen. vnd lüds auff esel, vnd sprach zu yhren junglingen. gehet 19
 fur myr hyn. Sihe ich will (euch ro) komen [her ro] nach. [um ro aus (euch ro)
 [her ro] nach. komen], vnd sie sagt yhrem man Nabal nichts dauion, Vnd als 20
 sie auff dem esel reht vnd hymab zog hm tünckel des berges. sihe (si) da
 begegnet yhr David vnd seyne menner hymab. das sie auff sie stieß.

David aber hatte geredt. Wolan (ist) ich hab vmb sonst behutetet [so] 21
 alles das dißer hatt hyn der wüsten. das nichts gefehlet hat an allem was
 er hatt vnd er (th) beza[VI 11^b]let myr gutts mit bosem. Gott thu diß vnd 22

noch mehr den feynden David. wo ich dißem [*e ro aus* dißen] [biß liecht] morgen
 vber lasse eynen der an die wand (b) pißet auß allem das er hatt

23 Da nü Abigail David sahe. steyg sie ehlend vom esel. vnd fiel fur
 24 David auff yhr antliß vnd bettet yhn an zür erden vnd fiel zu seynen
 fussen vnd sprach. Ach meyn herr. meyn sey diße missethat, vnd laß deyne
 25 magd reden fur deynen oren vnd hore die wortt deynes magd. [*ro*]. Meyn
 herr (nem es) [seye] nicht (zu) seyn [*r*] herze(n) widder dißen Nabal den
 (vnnutzen *ro*) man [Belial *ro*]. Denn er ist eyn (thor *ro*) [narr *ro*]. wie
 seyn name heyst: vnd (thor^{ro})[narr^{ro}]heyt ist bey yhm. Ich aber deyne
 magd habe die junglinge meyns herrn nicht gesehen. die du gesand
 hast [*ro*]

26 Nu aber meyn herr so war der herr lebt. vnd so war deyne seele lebt.
 der herr hatt dich verhyndert (dich *ro*). das du nicht komest [*e ro aus* komest]
 [widders [*e ro aus* widder]] blutt. vnd hatt dyr deyne hand erloßet. [*ro*]
 (Nü *ro*) [So *ro*] müssen [nü *ro*] werden wie Nabal (die fe) deyne feynde vnd
 27 die meynem herrn vbel wollen. Sie ist der segen den deyne magd meynem
 herrn herbracht hatt den gib den junglingen Die vnter (b) meynem herrn
 28 wandeln, Vergib deyner magd die vbertretung Denn der herr wirt (de)
 meynem herrn (gewiß machen *ro*) eyn (trew *ro*)* [sicher *ro*] haus [machen *ro*].
 Denn du furist des herrn kriege vnd (Laß [das] *ro*) seyn bößes [soll *ro*] an
 dyr gefunden werden. [*e ro aus* werde] deyn leben lang

29 | Vnd wenn sich eyn mensch erheben wirt dich zu verfolgen vnd nach 3 9
 deyner jeelen stehet. so wirt die seele meyns herrn eyngebunden seyn ym
 bundlin der lebendigen bey dem herrn deynem (herrn *ro*) [Gott *ro*]. Aber die
 seele deyner feynde wirt geschlaudert werden [*e ro aus* werdet] mit der [VI 12^a]
 30 schleuder Wenn denn der herr alle(s) das gutt meynem herrn thun wirt das
 31 er dyr geredt hatt. vnd gepieten das du eyn herzog seyst vber Israhel. so
 wirts (dy) dem herzen meyns herrn nicht eyn stoß noch ergernis seyn das
 du nicht blutt vergossen hast on vrsach. [*ro*] vnd dyr selber geholffen. so
 wirt der herr meynem herrn wolthun vnd wirft an deyne magd gedenden

32 Da sprach David zu Abigail. Ge(segenet *ro*)[lobt] sey der herr der Gott
 33 Israhel. Der dich heuttz tags hatt myr entgegen gesand. vnd ge(segenet *ro*)[lobt]
 sey deyn geperde vnd gelobt seystu das du myr heutthe erweret hast das ich
 nicht widder blutt komen byn. vnd mich mit eygener hand (gero) erloßet
 34 habe. Warlich, so war der herr der gott Israhel lebt, der mich (f) ver-
 hyndert hatt das ich nicht vbel an dyr thett. weristu nicht ehlend myr
 begegnet. so were dem Nabal nicht vberblieben auff dißen liechten morgen
 35 eyner der an die wand pißet. Also nam David von yhrer hand was sie
 yhm [*ro*] bracht hatte, vnd sprach zu yhr. Zuech mit friden hynauff ynn
 deyn haus, Siche ich habe deyner stym gehorcht vnd deyn person angenommen

28* (gewiß *ro*)

Da aber Abigail zu Nabal kam · siehe · da hatte er eyn mal* zugericht 36
 yhm seynem hauße · wie eyns konigs mal · vnd seyn herz war gutter dinge
 an yhm selbst, [, ro] denn er war seer trüncken. Sie aber sagt yhm nichts
 widder kleyn noch groß, biß an den liechten morgen . . Da es aber morgen 37
 wart · vnd der weyn von Nabal (to [aüs] gangen ro) [komen ro] war · sagt
 yhm seyn weyb solchs [VI 12^b] da erstarb seyn herz ynn seynem leybe · das er
 wart wie eyn steyn. Vnd vber zehen (j ro) tage schlug yhn der herr. das er 38
 starb: Da das David horet. das Nabal todt war. sprach er · gelobt sey der 39
 herr . . der meyne schmach gerochen [hat ro] an [dem] Nabal vnd seynen knecht
 (verro) [entro] hallten hatt fur dem vbel vnd der herr [der herr ro] hatt dem
 Nabal [N e aus n] das vbel auff seyn (heubt ro) [kopff] vergolten

Vnd Dauid sandte yhn vnd ließ mit Abigail reden · das er sie zum
 weybe neme. Vnd da die knechte Dauid zu Abigail kamen gen Chermel 40
 [e ro aus Charmel]. redten sie mit yhr. vnd sprachen.. David hatt vns zu dyr
 gesand · das er dich zum weybe neme . . Sie stund auff vnd bettet an auff 41
 yhr angezicht zur erden vnd sprach. Siehe · [hie ist ro] deyne magd, das (die)
 sie diene den knechten meyns herrn vnd [ro r] yhr fusse wassche, [, ro] Vnd 42
 Abigail ehlet vnd macht sich auff vnd reytt auffem esel vnd funff dyrnen
 (giengen mit yhr zu fusse fussen) [die vnter yhr waren] · vnd zoch den botten
 David nach vnd wart seyn weyb.

4 2 | Auch nam David (Nc) Abinoam von Jesrael. vnd waren beyde seyne 43
 weyber · Saul aber gab Michal seyne tochter · Davids weyb. Phalti dem son 44
 Laiz von Gallim

Das sechs und zwentzigt Capitel

Die aber von Siph kamen zu Saul gen Gibeath vnd sprachen, Ist nicht 1
 David verborgen (y auff dem hugel [zu Gibeath] ro) [auff dem
 hügel ro] Hachila fur der wusten? Da macht sich Saül auff vnd zoch erab 2
 zur wusten Siph [ro r] vnd mit yhm drey tausent man auserwelete ynn
 Jsrael · das er David suchte ynn der wusten Siph, Vnd [VII 1^a] lagert sich 3
 auff den hugel ([zu Gibeath] ro) Hachila · die fur der wusten ligt · am
 wege. [, ro] · David aber bleyb ynn der wusten. vnd da er sahe · das Saul
 (yhm) kam, yhm nach ynn die wusten · fand er kundschaffter aus vnd erfür · 4
 das Saul (gen Nachon ro)* [gewißlich ro] komen were

Vnd David macht sich auff vnd kam an den ortt. da Saul seyn lager 5
 hielt. vnd sahe die stett · da Saül lag mit seynem feltt heubtman Abner dem
 son Ner. Denn Saul lag (ym ringe ro) [ynn der wagenbürg ro] · vnd das
 heer voldt vmb yhn her. Da antwort Dauid vnd sprach zu Abimelech dem 6
 Hethiter vnd zu Abisai dem son Beritua dem bruder Joab. wer will mit

25, 36* (wol leben ro)

26, 4* (certiff ro)

myr hynab zu Saul hns lager? [? ro]. Abisai [sprach ro]. Ich will mit dyr hynab.

7 Also kam David vnd Abisai zum volck (ynn) des nachts, vnd sihe. (David ro) [Saul ro] lag (ym ringe ro) vnd schlieff ynn der wagenburg [ynn der wagenburg ro rh ro] vnd seyn (spehr ro) [spies ro] steckt ynn der erden zu seynen heubten. Abner aber vnd das volck lag vmb yhn her, Da sprach Abisai zu David. Gott hatt deynen seynd heutte ynn deyne hand beschlossen. So will ich yhn nü (eyn mal) mit dem (spehr ro) [spieß ro] stechen ([biß] ro) ynn die erden eyn mal (vnd) (vnd will) (das ander mal nicht widder kome ro) [das ers soll satt haben ro]

9 David aber sprach zu Abisai. Verderbe yhn nicht. denn wer (we) will die hand an den gesalbten des herrn legen vnd vnschuldig bleyben? Weyter sprach David. so war der herr lebt, Wo der herr nicht yhn schlecht odder seyne zeyt kome das er sterbe. odder ynn eynen strecht zibe vnd kom vmb(e) 11 so laß der herr fern von myr [VII 1^b] seyn. das ich meyne hand solt an den gesalbten des herrn legen, So yhm nü den (spehr ro) [spies ro] zu seynen heubten vnd (die ro) [den ro] wasser [rh] (kanne ro) [becher ro] (mit dem w) 12 vnd laß vns gehen. Also nam David den (spehr ro) [spies ro] vnd den [e ro aus die] wasser (kanne ro) [becher ro] zum heubten Saul vnd giengen yhn. Vnd war niemand der es sahe. noch mercket noch erwachet sondern sie schlieffen alle. Denn es war eyn (schlüm) tieffer schlaff vom herrn auff sie gefallen

13 Da nü David yhn vber auff ienseyt komen war. tratt er auff (eyns) 14 [des] berges spizen von ferne. das eyn weytter raum war zwiffchen yhn. vnd schrey das volck an vnd Abner den son Ner vnd sprach (Antwortestü ro) nicht [so] horistü | nicht [horistü nicht r] Abner? Vnd Abner antwortet Wer 15 bistu (?) das du so schreyest gegen den konig? Vnd David sprach zu Abner. Bistu nicht eyn man? vnd wer ist deyn gleyche ynn Israel? warumb hastu denn nicht (b) behuttet deynen herrn den konig. Denn es ist des volcks eyn 16 hynneyn komen deynen herrn den konig zu verderben. Es ist nicht seyn. das du than hast. So war der herr lebt (Ist) yhr seht kinder des todts. das yhr ewren herrn den gesalbten des herrn nicht behuttet habt [e ro aus hatt]. Nü sihe, hie ist der (spehr ro) [spies ro] des konigs vnd der [e ro aus die] wasser (kanne ro) [becher[ro] die] zu seynen heubten waren

17 Da erkennet Saul die stym Davids vnd sprach Ist das nicht deyne stym. meyn son David? [? ro]. David sprach Es ist meyn stym meyn herr konig. vnd sprach weyter, Warum verfolget meyn herr also seynen knecht? (de) Was hab ich gethan? vnd was vbelz ist ynn meyn[VII 2^a]ner hand? 19 So hore [doch] nü meyn herr der konig die wortt seynes knechtes. Reyhet dich der herr widder mich, so laß man [eyn] spehsopffer riechen. Thuns aber menschen kinder, so sehen sie verflucht fur dem herrn. Das sie mich heutte verstoffen. das ich nicht (N ro) [hafften |so| ro] ynn des herrn erb= (+ ro)

teyl. vnd sprechen, gehe hyn: Diene andern Gotten. So* verfalle (ver= 20
geffen] *ro*) nū meyn blutt nicht auff (die *ro*) erden. von dem angeſicht des
herrn [um aus von dem angeſicht der herrn' auff (die *ro*) erden]. Denn der konig
(+ *ro*) Iſrael iſt ausgezogen zu ſuchen eynen ſloch. wie man eyn rephün iagt auff
den bergen

Vnd Saul ſprach. Ich hab gefunden. küm widder meyn ſon David. 21
Ich will dyr keyn leyb forder thün, (Dafür. *ro*) [darumb] das meyn ſeele
heutts tags theür geweſen iſt ynn deynen [e *ro* aus meynen] augen, Sihe ich
habe thorlich vnd (faſt *ro*) [ſeer *ro*] vnweyßlich gethan. . David antwortet 22
vnd ſprach: Sihe, hie iſt der (ſpehr *ro*) [ſpies *ro*] des konigs. Es gehe der
jungling eyner her vber vnd hole (ſie,) yhn. Der herr aber wirt eym iglichen 23
vergelten nach ſeyner gerechticheyt vnd trew. Denn der herr hatt dich heutte
ynn mehne hand gegeben, Ich aber wollt mehne hand nicht an den gefalbeten
des herrn legen. Vnd wie heutte deyne ſeele (für myr) ynn meynen augen 24
iſt groß geachtet geweſen. ſo (wirt *ro*) [werde] mehne ſeel groß geachtet
werden für den augen [den augen *rh*] des [e aus dem] herrn. vnd (wirt *ro*)
[erredte] mich (erredten *ro*) von allem trufſal

Saul ſprach zu David: geſegnet [(Lobt *ro*)] ſeyſtu meyn ſon David. Du 25
wirſts thun vnd (vermugen *ro*) [hynausführen *ro*]. David aber gieng ſeyne
ſtraß vnd Saul keret widder an ſeynen ortt.

[VII 2^b]

Das ſieben und zwentzigt Capitel

David aber gedacht ynn ſeynem herzen: Ich werde der tag eynen Saul 1
ynn die hende fallen. Es iſt myr beſſer: das ich entryme ynn der
Philifter land. Das Saul von mir ablaſſe mich forder [*rh*] zu ſuchen ynn 2
allen grenzen Iſrael. ſo werde ich ſeynen henden entrymen. vnd macht ſich 2
auff vnd gieng hyn vber ſampt den ſechshundert man. die bey yhm waren
6 x zü Achis dem (ſon) ſon Maſoch konige zu Gath. [*ro*]. Also bleyb David 3
bey Achis zu Gath mit ſeynen mennern: eyn iglicher mit ſeynem hauße.
David auch mit ſeynen zweyen weybeit Ahinoam der Iſraelitin vnd Abigail 4
des Nabals weyb der[*sro*] Charmelythn[en*ro*]. . Vnd da Saul angeſagt 4
wart: das David gen Gath geflohen were ſucht er yhn nicht mehr [e aus meer]

Vnd David ſprach zu Achis: hab ich gnade für deynen augen funden. 5
ſo gib myr eyn raum (e) ynn der ſtedte eyne auff (dem ſelde *ro*) [dem
land *ro*].* das ich drynnen wone. Was [e aus War] (vmb) ſoll deyn knecht 6
ynn der koniglichen ſtad bey dyr wonen? [*ro*]. Da gab yhm Achis des 6
tages Ziklag. Daher iſt Ziklag der konige Juda bis auff dißen tag. Die 7
zeyt aber die David ynn der Philifter (ſeld bleyb *ro*) [ſtand wonet *ro*]. iſt
vier monden

26, 20* links (Wolan *ro*) rechts nō obliuifcat² corā don *ro*

27, 5* die da ſeltt hatt

8 Dauid aber zoch hynauff sampt seynen mennern vnd siel vns land [der] Gessuriter vnd Girfiter vnd Amalekiter denn diße waren die eyntwoner von allters her dißes lands [*am aus* dißes lands von allters her] . als man kompt gen
9 Sür bis an Egypten land. Da aber Dauid das land schlug ließ er widder man noch weyb [VII 3^a] leben vnd nam · schaff · rinder · esel · kamel · vnd kleyder
10 vnd keret widder vnd kam zu Achis. Wenn denn Achis sprach. (wo.) seht vhr heutthe [nicht] eyngefallen . so sprach Dauid, gegen den mittag Juda. vnd gegen dem mittag der Jerahmeeliter [*e aus* Jerahmeeliter] vnd gegen mittag der Keniter.

11 Dauid aber ließ widder man noch weyb lebendig gen Gath komen vnd gedacht* sie mochten widder vns reden vnd (sprechen) schwegen. Also thett Dauid vnd das war seyne weyße, so lange er wonet ynn der Philister
12 (setzt ro) [land ro]. Darumb gleybt (vhn) Achis Dauid vnd (spr) gedacht, Er hatt sich stinckend gemacht fur seynem volck Israel. Darumb soll er [ymex] meyn knecht seyn.

Das acht vnd zwentzigst Capitel

1 Vnd es begab sich zu derselben zeyt . das die Philister vhr heer versamleten · ynn streyt zu zihen widder Israel. Vnd Achis sprach zu Dauid· du sollt wissen· Daß du vnd deyne menner sollt mit myr auszihen vns heer.
2 Dauid sprach zu Achis. Wolan du sollt erfahren. was deyn knecht thun wirt. Achis sprach zu Dauid. (Ich w) darumb will ich dich zum huter meyns heubtz segen meyn lebenslang

3 (Samuel aber w) (Da aber Samuel gestorben) [Samuel ohne Korrektur in ganzen 28. Kap. vgl. zu 1.20] Samuel aber war gestorben. vnd (man ro) [ganz Israel ro] hatte leyde vmb vhn getragen vnd (be vhn) begraben ynn seynrer stad Rama. Szo hatte Saul aus dem lande vertrieben die warsager vnd
4 zeychen deutter. Da nu die Philister sich versamleten vnd kamen vnd lagerten sich zu Sünem [*e ro aus* Sonem]. versamlete Saul auch das ganz Israel vnd
5 lagerten [VII 3^b] sich zu GilBoa. (Als) Da aber Saul der Philister heer sahe. furcht er sich vnd seyn hercz verzaget seer. Vnd er rad[rb] fraget den herrn· Aber der herr antt|wortet vhn nicht widder durch trewme· noch [22] 7
6 durchs liecht· noch durch propheten

7 Da sprach Saul zu seynen knechten· suchet myr eyn weyb. die eyn warsager gehst hatt.* Das ich zu vhr gehe vnd sie frage. Seyne knechte sprachen zu vhn · Sihe zu Endor· ist eyn weyb · Die hatt eyn warsagergehst,
8 Vnd Saul wechset seyne kleyder vnd zoch andere an . vnd gieng ynn vnd zween menner mit vhn, vnd kamen bey der nacht zum weybe . (Si) vnd

27, 11* q̄ volebat videri ḡ Iudeos pugre p̄ (tütela) fatiore regis habendo. ideo si nō credisset [?] pdidisset eum 28, 7* (Baalath ro)

sprach Lieber wehffage myr durch den warfagergehst, vnd bringe myr erauff, den ich dyr sage., Das weyh sprach zu ihm. Siehe. du wehffist was Saul 9 gethan hatt. wie er die warfager vnd zeychen deutter außgerottt hatt vom land, warumb willst du denn meyne seele (verknupffen [wyhren]^{ro}) hyn das ney furen [ynn das ney furen ^{ro rh ro}]. das ich ertodtet werde? Saul aber schwur 10 yhr bey dem herrn vnd sprach. So war der herr lebt. Es soll dyr diß nicht zur missetat geraten. Da sprach das weyh, wen soll ich dyr denn erauff- 11 bringen? Er sprach. bringe myr Samuel erauff.

Da nü das weyh Samuel sahe. schrey sie laut vnd sprach zu Saül. 12 warumb hastu mich betrogen? [ro] Du bist Saul: [ro] Vnd der konig sprach 13 zu yhr. fürcht dich nicht. was siehestu? Das weyh sprach zu Saul. Ich sehe [eynen] Gott(er) erauff steygen aus der erden. Er sprach. wie ist er 14 gestaltt. Sie sprach. Es [ist] [kompt] eyn alter man [erauff] (vnd hatt eyn) vnd ist bekleydet mit eym seyden* [^{ro unterstrichen}] rock. Da vernam Saul das es Samuel war vnd neyget sich [zweymal ^{ro}] (vnd) mit seym antliß zur [VII 4^a] erden vnd bettet yhn an

Samuel aber sprach zu Saul. warumb hastu mich vnriig gemacht. 15 Das du mich erauff bringen leffist? Saul sprach. Ich byn seer geengt. Die Philister streyten widder mich. vnd Gott ist von myr gewichen vnd antworttet myr nicht. widder durch propheten noch durch trewme. darumb habe ich dyr lassen ruffen. das du myr wehsest. was ich thun solle

Samuel sprach. was willst du mich fragen. weyl der herr von dyr 16 gewichen vnd (^{ro [ist] ro}) deyn. (N ^{ro}) feynd* [^{ro}] worden ist? Der herr wirt 17 dyr thun. wie er durch mich geredt hatt. vnd wirt das reich von deynner hand rehyffen vnd Dauid deynem nehysten geben. darumb das du der stym des herrn 18 nicht gehorchet (hast) vnd den geym seynes zorns nicht ausgerichtet hast widder Amale(c)k. darumb hatt dyr [stutt ist] ^{ro} der herr solchs ist gethan. Dazu wirt der herr Israel (I) mit dyr. auch geben ynn der Phi- 19 lister hende. Morgen wirstu vnd deyne sone mit myr seyn. Auch wirt der herr das heer Israel ynn der Philister hende geben. [^{ro}]

Da fiel Saul bald zur erden. denn er kundte nicht stehen. vnd 20 (fürchtet ^{ro}) [erschrock] [^{ro}] sich] seer für den wortten Samuel. das keyn krafft mehr hyn ihm war. Denn er hatte keyn brod geffen den ganzen tag vnd die ganze nacht Vnd das weyh gieng hynen zu Saul vnd sahe das 21 18] S er seer [erschrocken*] war vnd sprach zu ihm. Siehe deyne magd hatt deynner stym gehorcht vnd habe meyne seele hyn meyne hand gesetzt. das ich deynen wortten gehorchet die du zu myr sagtist, so gehorche auch nü du 22 deynner [VII 4^b] magd stym. Ich will dyr eyn biß brods für sehen. das du effist. das du zu krefften komist vnd deyne straffe gehist. Er aber wegert 23

14* בְּיָדוֹ ^{ro}16* אֶת־יְהוָה ^{ro}21* (betruht ^{ro})

ſich vnd ſprach, ich will nicht eſſen. Da nottigeten yhu ſeyne knechte vnd das weyb das (y) er yhrer ſtym gehorchet

Vnd er ſtund auff von der erden vnd ſektet ſich (zu tiſſch *ro*) [auffß
24 bette *ro*].* Das weyb aber hatte eyn gemestet kalb. Da eylet ſie vnd
ſchlachtets* vnd nam melh vnd knettets vnd butz [*e ro aus* butz] vngefeurtt
25 [*e ro aus* vngefeurtts] vnd brachtz erzu fur Saul vnd fur ſeyne knechte. vnd (ſie
affen vnd) [da ſie geſſen hatten] ſtunden [ſie] auff vnd giengen die nacht.

Das neun vnd zwentzigſt Capitel

1 **D**ie Philifter aber verſamleten [*e ro aus* verſamlete] alle yhr heer zu Apheka.
Vnd Iſrael lagerte(n *ro*) ſich (zu* Ain [fontem] *ro*) [zu Ain *ro*] (der
2 zu *ro*) [ynn *ro*] Jeſrael (iſt *ro*). Vnd die furſten der Philifter giengen
daher mit hunderten vnd mit tauſenten, David aber vnd ſeyne menner
3 giengen hynden nach (mit *ro*) [bey] Achiz. Da ſprachen die furſten der
Philifter, Was ſollen diſe Ebree? Achiz ſprach. zu yhnen: Iſt nicht*
das David der knecht Saul des konig Iſrael. der nü bey myr geweſen iſt
iar vnd tag vnd habe nichts an yhm gefunden ſint [t *e aus* d] der zeyt er
abgefallen iſt. biß her? [*? ro*]

4 Aber die furſten der Philifter wurden zornig auff yhu vnd ſprachen
zu yhm. laß den man vmbkeren vnd an ſeynem ortt bleyben. da dü yhu
hyn beſtellet haſt, das er nicht mit vns hynab zihē züm ſtreyt. (das er
nicht *ro*) [vnd *ro*] vnſer widderſacher werde ym ſtreyt. Denn woran [*e ro aus*
wazan] kund er ſeynem herrn baß gefallen thun. denn an den kopffen diſer
5 menner? [*? ro*]. Iſt er nicht der David von dem ſie [VII 5^a] ſungen am
reygen (David) Saul hatt (mit ſeynen *ro*) tauſent [*e ro aus* tauſenden] geſchlagen
David aber mit (ſeynen *ro*) zehen tauſent(en*ro*)?

6 Da rieff Achiz David. vnd ſprach zu yhm. ſo war der herr lebt. .
(du (b) gefelliſt myr wol ynn meynen augen [biſt auffrichtig] *ro*) [ich hallt
dich für (*ro* frum vnd *ro*) redlich *ro*] vnd deyn ausgang ([wandel] *ro*) vnd
eyngang [mit myr] ym heer gefellt myr wol. vnd habe nichts arges an dyr
geſpürt [ü *e ro aus* u], ſint der zeyt die du zu myr komen biſt bißher. Aber du
7 gefelleſt den fürſten nicht. . So lere nü vmb vnd gehe hyn mit Frieden. auff
das du nicht (vbel [miſſe *ro*] thuſt *ro*) [mißfall thuſt *ro*]* fur den augen der
8 furſten der Philifter. . David aber ſprach. was hab ich gethan vnd was
haſtu geſpürt an deynem knecht, ſint der zeyt ich fur dyr geweſen bin biß
her (?) das ich nicht ſoll komen vnd ſtreytten widder die ſeynde meyns herrn
deß konigs?

28, 23* die band *ro* (lectū *ro*) 24* (opfferts *ro*) 29, 1* nō dit ſup ſed in Ain
3* wiſſet yhr nicht 7* (offendas *ro*)

Achis antwortet vnd sprach zu David, Ich weyß wol: das du meynen 9
 augen gefellist. als eyn engel gottis. Aber der Philister fursten haben gesagt
 lass(euro) [yhn ro] nicht mit vns hynauff hyn streyt zihen. so mach [e aus 10
 macht] (euch) [dich] nü (am) morgen frue auff [um aus frue auff (am) morgen]
 9 9 vnd die knechte deyns herrn die mit dyr ko | men sind. vnd wenn yhr euch
 morgen frue auff gemacht habt [e aus hatt]. das liecht ist: so gehet hyn, Also 11
 machten sich David vnd seyne menner frue auff das sie des morgens hyn
 giengen vnd widder hyn der Philister land kemen. Die Philister aber zogen
 hyn auff gen Jesrael

Das dreysßigt Capitel

Da nü David des dritten tags kam gen Bistlag mit ([samt] ro) seynen 1
 mennern. waren die Amalekiter [VII 5^b] erchyn gefallen zum mittag
 vnd zu Bistlag vnd hatten Bistlag geschlagen vnd mit feur verprant vnd 2
 hatten die weyber drauß weg gefurt (von kleynem an bis an) beyde kleyn
 vnd groß. Sie hatten aber niemant getodtet. sondern (trieb) weg getrieben
 vnd (zogen ro) [waren da ro] hyn [yhre weges ro]. Da nü David (vnd) 3
 samt seynen menner zur stad kam vnd sahe, das sie mit feur verbrand war
 vnd ihre weyber sone vnd tochter (weg gefurt ro) [gefangen waren ro]. hüß 4
 David vnd das volck das bey ihm war: ihre stym auff vnd weyneten biß
 das sie nicht mehr weynen künden. Denn Davids zwey weyber waren auch 5
 (weg gefurt ro) [gefangen ro]. Ahinoam die Jesraelityn vnd Abigail Nabals
 weyb des [e aus der] Charmeliten [e ro aus Charmelityn], vnd (Vnd) David war 6
 seer betrubt. Denn das volck wollt yhn steynigen. denn des ganzen [e ro aus
 ganze] volcks seele war betrubt. eyn iglicher vber seyne sone vnd tochtere.

David aber stercket sich hyn dem herrn seynem Gott [seynem Gott rh]
 vnd sprach zu Abiathar dem Priester Abi(tobs)[melech] son. bringe myr her 7
 den leybrock. Vnd da Abiathar den leybrock zu David bracht hatte: fragte 8
 David den herrn vnd sprach (soll ich ro) soll ich den (land) (kriegsknechten ro)
 [kriegsleuten ro] nach iagen vnd [werd ich ro] sie ergreiffen [? ro] Er sprach:
 iage yhn nach: du wirst (sie) ergreiffen vnd erredten. Da zoch David hyn 9
 vnd die sechs hundert man: die bey ihm waren vnd [da sie] kamen an den
 bach Besor, (Da) blieben etliche stehen. David aber vnd [die] vierhundert 10
 man iagten nach. Die zwey hundert man aber die stehen blieben (waren
 zu mude ro)* [hatten sich versemmet ro] vber den bach Besor zu gehen

Vnd sie funden eynen Egyptischen man auff dem selbe. den furten sie 11
 zu David. vnd gaben ihm [VII 6^a] brod das er aß vnd trenckten ihm mit
 wasser vnd gaben ihm eyn stück [ro rh ro] (halb stück [pfund ro] ro) seygen 12
 vnd zwey (bundel ro) [stück ro] rosin, vnd da er geffen hatte [e ro aus hatt],

kam seyn gehst widder zu ihm. Denn er hatte ihn dreien tagen vnd dreien nachten kein brod* gefessen vnd kein wasser getrüncken

- 13 David sprach zu ihm, wes bistü? vnd woher bistü? Er sprach, Ich
 bin eyn Egyptischer knabe eyns Amalekiters knecht. vnd meyn herr hatt mich
 14 verlassen denn ich wart krank fur dreien tagen. . Wyr sind ereyn gefallen
 zum mittag. [. ro] Crethi vnd (widder) auff Juda vnd zum mittag Galeb
 vnd haben Zilag mit feur verprennet
- 15 David sprach zu ihm: willstn (vns weyßen ro) [mich hynab furen ro]
 zu diesen kriegsleuten? Er sprach: schwere myr bey gott: das du mich nicht ^[10]
 todtist noch ihn meyns herrn hand vberanttwortist. so will ich dich (weyßen ro)
 16 [hynab furest [so] ro] zu diesen kriegsleuten. Vnd er furet sie hynab. vnd
 sihe. sie hatten sich (nydder gethan ro)* [zustrewet ro] auff der [e ro aus dem]
 gangen erden assen vnd truncken vnd feyrten vber alle den grossen raub den
 sie genomen hatten aus (dem lande ro) der Philister vnd Juda lande [ro]
- 17 Vnd David schlug [e aus schlug] sie von dem (abend ro) [morgen ro] an
 bis an den abent (des andern tags ro) [gegen dem andern tag ro]. (vn) das
 18 ihr keyner entran on vierhundert jungling. . die fielen auff die kamelen vnd
 flohen. Also erredtet David alles. was die Amalekiter genomen hatten. vnd
 19 seyne zwey weyber. vnd seylet an keynem, widder kleyn noch groß. . noch sone
 noch tochter. noch raub. noch alles das sie genomen [VII 6^b] hatter David
 20 brachts alles widder. Vnd David nam die schaff vnd rinder. vnd treyb
 das vieh fur ihm her vnd sie sprachen: Das ist Davids [e ro aus David] raub
- 21 Vnd (al) da David zu den zweyhundert mennern kam. die (zu mude
 waren gewesen ro) [sich gefeimet hatten ro] David nach zufolgen vnd am
 bach Besor blieben waren, (Vnd sie ro) giengen [sie ro] erais [rh] David
 entgegen vnd dem volck: das mit ihm war, Vnd David tratt zum volck vnd
 22 gruffet sie freuntlich. Da anttwortten. was boße vnd (vnnutze ro) [Belial ro]
 menner waren vnter denen: die mit David gezogen waren. vnd sprachen.
 Weyl sie nicht mit (myr ro) [vns (ro vns myr ro) ro] gezogen sind, soll man
 ihn nichts geben, [, ro] von dem raub. den(ro) wyr erredtet haben. sondern:
 (sie soll) eyn iglicher fure seyn weyb vnd seyne kinder vnd gehe ihn
- 23 Da sprach: David. ihr sollt nicht so thun meyne bruder: mit dem: das
 vns der herr geben hatt vnd hatt vns behutt: vnd diese kriegs(ro)leut: die
 24 widder vns komen waren. ihn vnser hende geben. Wer sollt euch darinnen
 gehorchen? . wie das teyl der jenigen die ihn streyt hynab gezogen sind:
 so soll auch seyn das teyl der jenigen: die bey dem geredte blieben sind. vnd
 25 soll gleich geteylet werden. [ro]. (Vnd Daher) [Das] ist ([das]) sint der zeyt
 vnd furthyn [vnd furthyn rh] ihn Israel (zu) eyn fitte vnd recht worden biß
 auff diesen tag

Vnd da David gen Ziklag kam sandte er des raubs den Giltisten ynn 26
 Juda (vnd ro) sehnen nehisten* vnd sprach. Siehe da habt vhr den segen aus
 dem raub der feynde des herrn. nemlich denen zu Bethel. [denen] zu Ramoth. 27
 (ym ro) [sam ro] mittag. denen zu Zathir. denen zu Aroer [VII 7^a] denen zu 28
 Siphamoth. denen zu Gichemoa. denen zu Rachal denen ynn den stedten der 29
 Jerahmeiliter. denen ynn den stedten der Keniter. denen zu Harma, denen zu 30
 Bor Ufan: denen zu Atach. denen zu Hebron. vnd allen orttern da David 31
 gewandelt hatte mit sehnen mennern

* Das eyn vnd dreysßigt Capitel

132] 11 **D**ie Philister aber stritten widder Israel. vnd die menner Israel flohen 1
 fur den Philistern vnd fielen erschlagen auff dem gepirge Gilboa.
 Vnd die Philister hiengen sich an Saul vnd sehne sone vnd schlugen Jonathan. 2
 vnd Abinadab. vnd Malchisua [e ro aus MalchSua] die sone Sauls. vnd der 3
 streyht wart [schweer ro] [hartt ro] widder Saul. Vnd die schutzen troffen
 auff ihn mit bogen vnd wart seer verwund von den schutzen

Da sprach Saul zu seinem [schwerd ro] [swaffen ro] treger. zeuch deyn 4
 schwerd aus vnd erstich mich damit. das nicht diese vnbeschnyttene komen
 vnd mich erstechen vnd treyben [ro r] [spotten meyn ro] seyn spott aus
 myr ro]. aber seyn [schwerd ro] [swaffen ro] treger wollt nicht.* denn er furcht
 sich seer. Da nam Saul das schwerd vnd fiel dreyn. da nu seyn [schwerd ro] 5
 [swaffen ro] treger sahe das Saul todt war, fiel er auch ynn seyn schwerd
 vnd starb mit ihm. also starb Saul vnd sehne drey sone vnd seyn [schwerd ro] 6
 [swaffen ro] treger vnd alle sehne menner zu gleich auff diesen tag.

132] 12 | Da aber die menner [Israel ro] die ienst dem [tal ro] [grunde ro] 7
 vnd ienst dem Jordan* waren. sahen, das die menner Israel geflohen
 waren vnd das Saul vnd sehne sone (gero)todt waren, verlieffen sie die stedte
 vnd flohen auch [VII 7^b] so kamen die Philister vnd woneten drynnen

Des andern tags kamen die Philister die erschlagene (zu berauben ro) 8
 (aus ro) [aus ro] zu zihen [(aus ro) [aus ro] zu zihen r] vnd funden Saul vnd
 sehne drey sone liegen auff dem gepirge Gilboa. vnd hieben ihm seyn heubt 9
 abe vnd zogen ihm sehne (klynob) [swaffen] ab. vnd sandten sie ynn der
 Philister land vmbher zu verkundigen* ym hauße vhrer gozen vnd vnter
 dem volck. vnd legten sehnen harnsch ynn das haus [stempel ro] Astharoth, 10
 aber sehnen leychnam hiengen sie auff die maur zu Beth san

Da (das ro) die zu Zabes ynn Gilead horeten [um aus horeten die zu 11
 Zabes ynn Gilead] (das ro) [was ro] die Philister Saul gethan hatten. machten 12

30, 26* (freunden ro) 31 Überschrift* Daneben steht si von fremder Hand mit
 Rotel, in derselben Weise wie bei Kap. 16 4* (non ro) 7* ./. qüi e trans Iordane
 venerät & luuabät eis Iordanē 9* (Euāgelifā ro)

sie sich auff was streytkbar menner waren, vnd giengen die ganze nacht vnd namen die leychnam Saul vnd seyner sone von der maur zu Beth san, vnd brachten sie gen Jabes vnd verbranten sie daselbs. vnd namen yhr gebeyne vnd begruben [sie ro] vnter den (hayn ro)* [batwm ro] zu Jabes vnd fasteten sieben tage

(Das zwey und dreysigst Capitel ro)

1* Das Ander teyl des (ro ersten ro) buchsz Samúel ro] D i

[Das erst Capitel ro]

1 Nach dem (todt ro) Saul [gestorben vnd ro] (kam ro) David widder von Amalekiter schlacht [komen war ro] (vnd ro) bleyb er [ro] (viel [zween] tage zu Ziklag. Am ro)

2 Nach dem tod Saül. da David von der Amalekiter schlacht widder komen vnd zween tage zu Ziklag blieben war, Sihe da kam am [Nach bis am ro r] dritten tage, (sihe da kam ro) eyn man aus dem heer von (dem volck ro) Saul mit jurissen kleydern vnd erden auff seynem heubt. Vnd da er zu David kam. fiel er zur erden vnd bettet an. (Vnd ro) David [aber ro] sprach zu hym. wo kompstu her? Er sprach zu hym. aus dem heer Israell byn ich entrunnen. David sprach zu hym Sage myr, wie gehet es zü? Er sprach. das volck ist [VII 8^a] geflohen (vnd) vom streytk. vnd ist viel volcks gefallen. Dahn ist auch Saul todt vnd seyn(er) son Jonathan

5 David sprach zu dem jungling. der hym solchs sagt. wo [e aus wie] [her] weyffsttu. das Saul vnd seyn son Jonathan todt (ist ro) [sind ro]? 6 Der jungling der hym solchs sagt sprach. Ich kam angeferde auffz gepirge Gilboa vnd sihe. Saul lehnet sich auff seynen (spehr ro) [spies ro]. vnd die 7 wagen vnd reutter (hiengen an hym ro) [siagten hynder hym her ro]. Vnd er wand sich vmb. vnd sahe mich vnd rieff myr. vnd ich sprach. hie byn ich. 8 Vnd er sprach zu myr. wer bistü? vnd ich sprach zu hym. ich byn eyn Amalekiter. Vnd er sprach zu myr. tritt zu myr vnd todte mich. Denn mich hatt 9 angst begriffen. (vnd) (das) [denn] meyn [e ro aus meyne] (seel ro)* [leben ro] 10 noch ganz ynn myr ist. da tratt ich zu hym vnd (erw) todtet yhn. denu

ich wußte wol das er nicht leben kunde nach seynem fall. [. ro] vnd nam die kron von seynem heubt vnd das arm geschmüß von seynem arm. vnd habß herbracht zu dyr meynem herrn

Da fasset Dauid seyne kleyder vnd zureißß sie vnd alle menner die bey 11 yhm waren. vnd trugen leyde vnd weyneten vnd fasteten bis an den abent. 12 vber Saul vnd Jonathan seynen son vnd vber das volck des herrn, vnd vber das haus Israel. das sie durchß schtwerd gefallen waren.

Vnd Dauid sprach zü dem jüngling der yhm ansagt wo bistü her? 13 Er sprach. ich byn eynß fremdblinger [e ro aus fremdblingen] eynß Amalekiters [s ro] son. Dauid sprach zu yhm, wie, das du dich nicht gefurcht hast. 14 deyne hand zu legen an den gesalbten des herrn yhm zu verderben? Vnd 15 Dauid [VII 8^b] sprach zu seynem jungling eynem. Erzü, vnd schlag yhm Vnd er schlug yhm, das er starb: Da sprach Dauid zu yhm. Deyn blutt sey 16 vber deynem (heubt ro) [kopffe ro]. Denn deyn mund hatt widder dich
 D 2 (geantworttet ro) [selb geredt ro]. vnd | gesprochen [e ro aus spricht] (Er) Ich hab den gesalbten des herrn getodtet

Vnd Dauid klagt diße klage vber Saul vnd Jonathan seynen son. 17 vnd sprach man sollt (s) die kinder Juda den bogen * [den bogen rh] leren. sihe 18 es steht geschriben ym (recht buch ro) [buch der redlichen (ro der recht ro) ro]
 ——— (die zarten * find] ro) (auff deynen hohen Israel die erschlagenen ro) 19 [die Edlisten ynn Israel sind auff deynen hohe ro] erschlagen [ro rh ro] a wie sind die hellden gefallen? [um ro aus gefallen die hellden] a Sagts nicht an zu 20 Gath a * verkundets nicht auff den gassen zu Asklon a das sich nicht frewen die tochter der Philister, das nicht frolocken die tochter der vnbeschnytten [. ro]. yhr berge zu Gilboa, (es ro) [Es müsse widder ro] tawen [e ro aus tawe] noch 21 regenen [e ro aus regene] auff euch, (noch sehen sellt zur hebung ro) [noch ecker sehen da hebopffer von komen ro]. Denn dajelß ist den [e ro aus der] helden [yhr ro] schilt (vertworffen ro) [abgeschlagen ro] Der schilt Saül als swere er ro] nicht gesalbet mit ole, Der boge Jonathan hatt nie gefehlet (hynder 22 + * sich ro). Vnd das schwerd Saul ist nie leer widder komen, Von (ffur] ro) dem blut der erschlagenen vnd (fur ro) [von ro] dem fett der helden [um ro und d aus Von (ffur] ro) dem blut der erschlagenen vnd (fur ro) [von ro] dem fett der helden der boge bis widder komen]. Saul vnd Jonathan (ro holt ro) holdselig 23 vnd [(ro holt ro) holdselig vnd ro rh ro] lieblich (vnd lustig ynn ro) [an ro] yhrem leben. sind auch ym tod nicht gescheden. leychter [e ro aus leychten] denn die adelser vnd stercker denn die letwen. yhr tochter Israel weynet vber Saül. 24 der eüch kleydet mit rosynfarbe ynn wollüß vnd (vber) schmückt [euch ro] mit gulden kleynoten (an) [an ro] ewrn [e ro aus ewe] kleyder, wie sind die helde 25 [so ro] gefallen ym (Er) streytt? [? ro]. Jonathan ist auff deynen hohen

26 erschlagen. (Ich betruibe mich vber *ro*): [Es ist myr leyd vmb *ro*] dich meyn
bruder Jonathan. Du bist myr seer (lustig *ro*) [Lieblich *ro*] gewesen. Deyn
liebe ist myr [VII 9^a] sonderlicher gewesen denn (fr weyber *ro*) [frawen *ro*]
27 liebe. Wie sind die helde gefallen vnd (verloren die waffen des streyts? *ro*)
[der harnisch vnkomen? *ro*]

(Das ander Cap)

(drey vnd dreyßigst Capitel *ro*)

[das ander Capitel *ro*]

1 Nach dießem geschicht, fragt David den herrn vnd sprach, soll ich hynauß
hyn der stedt Juda eyne zihen? Vnd der herr sprach [zu ihm *ro*].
2 Zuech hynauß David sprach, wo hyn? Er sprach, gen Hebron, :Also zoch
David dahyn (se) mit seynen zweyen weybern. mit Ahinoam der Israhelithyn
3 vnd mit Abigail (dem) Nabals des Charmeliten weyb. Dazu die menner
die bey (David) [ihm] waren. furet David hynauß. eyn iglichen mit seynem
4 häuße, vnd woneten hyn den stedten Hebron. Vnd die menner [von] Juda
kamen vnd salbeten daselbs David zum konige vber das haus (David) Juda
Vnd da es David wart angesagt. das die von Zabes hyn Gilead Saul
5 begraben hatten, sandte er boten zu ihm vnd ließ ihn sagen. gesegnet seyt
ihr dem herrn. das ihr solche barmhertigkeit an ewrem herrn Saul than
6 (habt *ro*) vnd ihn begraben habt. So thu nü an euch der herr barmhertigkeit
vnd trew. Vnd ich will euch auch gutts thun. das ihr solchs gethan habt.
7 So seyen [*aus* sey] nü ewre hende [*aus* hand] getroßt. vnd seyt (kinder der
stercke *ro*) [redlich *ro*] Denn ewr herr Saul ist todt. so hatt mich das haus
Juda zum konige gesalbet vber sich.
8 | Abner aber der son Ner. der Saüls stellt heubtmann war [*r*] [VII 9^b] D :
9 nam Isboseth Saüls son. vnd furet ihn durchs heer vnd macht ihn zum
konige vber Gilead, Assuri, Israhel, Ephraim BenJamin [*um* *aus* BenJamin
10 Ephraim] vnd vber gantz Israhel. Vnd Isboseth Saüls son [Saüls son *rh*] war
vierzig iar alt. da er konig wart vber Israhel. vnd regirte zwey iar. Aber
11 das haus Juda (hie) hieltz mit * David. Die zeyt aber. die David konig
war zu Hebron vber das häuß Juda war sieben iar lang [vnd sechs
monden *ro*]
12 Vnd Abner der son Ner. zoch aus sampt den knechten Isboseth des
13 sons Saül. aus (ge) dem heer gen Gibeon Vnd Joab der son Zerüia zoch
aus sampt den knechten David. vnd (begegeneten ihn *ro*) * [stieffen auß *ro*]
eynander am teych zu Gibeon vnd (setzten *ro*) [legten *ro*] sich. [*ro*] diße auff
14 dißer seyhten des teichs, ihene auff ihener seyhten, vnd Abner sprach zu Joab,

2, 10* (folgete *ro*)13* (stieffen auff sie *ro*)

Es sich die knaben auff machen vnd fur vns spielen. Joab sprach, (Ja laß) Es giltt wol. Da machten sich auff vnd giengen hyn. an der zal zwelffe 15 aus BenJamin. auff Isboseth Sauls son tehl. vnd zwelffe von den knechten David. Vnd eyn iglicher ergreiff den andern bey dem kopff. vnd sties yhm 16 seyn schwerd hyn seyne seyten vnd sielen miteinander. Daher der ortt genennet wart Gekath [ha]Zirim .der zu Gibeon ist. Vnd es erhob sich 17 eyn seer hartter streyt des tages. Abner aber vnd die menner Israel wurden geschlagen (von) [fur] den knechten Dauid

Es waren aber drey sone Zerüia da. Joab. Abisai vnd Asahel, Asahel 18 aber war von leichten füßen wie eyn rehe auff dem selde vnd iagte Abner 19 nach vnd [VII 10^a] weych nicht widder zur rechten noch zurlinken (ym nach iagen ro) [von ro] (zu [auff] ro) Abner. Da wand sich Abner (hynder sich ro) 20 [vmb ro] vnd sprach. Bistu Asahel? Er sprach. Ja. Abner sprach zu yhm: 21 .heb dich enttveder zur rechten odder zur linken vnd nym fur dich der knaben eynen vnd nym yhm seyn harnisch*. Aber Asahel wollt nicht (von) [von ro] (hynder yhm abweichen ro)** [yhm ablassen ro]. Da sprach 22 Abner weytter [aber] ro zu Asahel: heb dich von myr. warumb willst du das ich dich (zur erden ro) [zu poden ro] schlahe?. vnd wie thurst ich meyn antlich auffheben fur deynem bruder Joab? Aber er wegert sich (von) zu weychen 23

Da stach yhn Abner hynder sich mit (eyner [c aus eynem] lanzen [r] ro) [seym spies ro] (das sie hynde) hyn seynen [c ro aus seyne] wanst. das (die lanze ro) [der spies ro] hynden ausgieng vnd er fiel daselbs vnd starb fur yhm. Vnd wer an den ortt kam. da Asahel (tod) tod lag der stund stille. Aber Joab vnd Abisai iagten Abner nach bis die sonne vntergien, [ro] 24 vnd da sie kamen (auff zu de) auff den hügel Amma der fur (dem sümp ro) Giah ligt auff dem wege zur wüsten Gibeon. versamleten sich die kinder 25 BenJamin [hynder ro] Abner [her ro] (nach ro). (vnd ro) vnd wurden eyn heufflin vnd tratten auff eyns hügelz spizen.

Vnd Abner rieff zu Joab. vnd sprach. Soll denn das schwerd on 26 ende fressen? weyffistu nicht. das zu lezt (bitter seyn wirt? ro)* [wirt saür werden? ro] wie lange willst du dem volck nicht sagen. das (sichs abkere ro) [es 121 4 ablasse ro] von seynen brudern? | Joab sprach, so war (der herr) [Gott] lebt. 27 **H** Hettistu* (gesagt [gesagt ro] ro) (nicht geredt. das volck hette von des morgens [frue morgens] ro) [heutt morgen so gesagt. das volck hett eyn iglicher von seynem bruder ro] [VII 10^b] (abgelassen** [eyn iglicher] von seynem bruder ro) [abgelassen ro]. Vnd Joab blies die posäunen, vnd (das ro) 28 [alles ro] volck stund still. vnd iagten nicht mehr Israel nach vnd stritten auch nicht mehr. Abner [aber ro] vnd seyne menner giengen dieselb ganze 29 nacht vber das (gesilde ro) blachfelt [r] vnd giengen vber den Jordan vnd wandelten durchs ganz Bithron vnd kamen hns lager, [, ro]

21* (getwand ro)

21** (lassen ro)

26* (gereten ro)

27* אֵלֶּיךָ

27** עִלָּיךָ

30 Jaab aber wand sich von Abner vnd versamlet das ganze volck. Vnd
 es seylenen an den knechten Dauid neünhzen [a e ro aus n] man vnd Asahel,
 31 Aber die knechte Dauid hatten geschlagen vnter BenJamin vnd die menner
 32 Abner. das dreyhundert vnd sechzig man waren todt blieben Vnd sie
 huben Asahel auff vnd begruben ihn ynn seyns Vaters grab zü Bethlehem
 [e ro aus Bethlahem]. vnd Joab mit seynen mennern giengen die ganze nacht.
 das ihn das liecht anbrach zu Hebron, [, ro]

(Das (drey) vier vnd dreyßigst Capitel ro)

[Das dritte Capitel ro]

1 Vnd es war eyn langer (kr) streytt. zwischen dem hauße Saul vnd dem
 hauße Dauid Dauid aber gieng vnd (wart stercker ro) [nam zü ro].
 (M) Vnd das haus Saul gieng vnd (wart geringer ro) [nam abe ro].
 2 Vnd [rh] Es wurden Dauid kinder geporn zu Hebron. seyn erstgeporner
 3 son Amnon von (der) AbiNoam der Jesraelityn, der ander Chileab von
 Abigail (dem) nabals weyh des Charmeliten. Der dritte Abjalom der son
 4 Maacha der tochter Thalmal des konigs zu (Geffür) Gefür. Der vierde
 Abdonia der son Hagith [VII 11^a] der funfft SaphaatJa [e ro aus Saphatia] der
 5 son Abital. Der sechst Jethream von Eglä dem weybe Dauid. Dize sind
 Dauid geporn zu Hebron
 6 Als nü der streytt war zwischen dem hauße Saul vnd dem hauße
 7 Dauid, stercketet Abner das haus Saul. Vnd Saul hatte eyn kebweyh. die
 hies Riz(ero)pa eyn tochter Lia. Vnd Jiboseth sprach zu Abner. warumb
 8 schleiffstu bey meyns Vaters kebweyh? Da wart Abner seer zornig vber
 dize wort Jiboseth vnd sprach. Wyn ich denn eyn hunds kopff der ich widder
 9 Juda. [an] dem hauße Saul deyns vaters vnd an seynen brudern vnd
 freunden harmherkideyt thu? vnd hab dich nicht ynn Davids hende (gestossen ro)
 [geben ro]. vnd du (suchist) rechnest heutte [r] (widder ro) (mich ro) [myr ro]
 9 eyn missethat [zü ro] vmb eyn weyh. Gott thu Abner diß vnd das. . wenn
 10 ich nicht thu. wie der herr Dauid geschworen hat. . das das konigreich vom
 hauße Saul genomen werde. vnd der stuel Dauid auffgericht werde vber
 11 (ganz) Jrael vnd Juda. von Dan. biß gen Be(er)Seba. Da kund er
 [forder] ihm keyn wort [keyn wort rh] (nichts) [widder] antworten. so fürcht
 er sich für ihm.
 12 | Vnd Abner sandte boten zu Dauid für sich vnd lies ihm sagen. [e] 5
 Was ist das land? vnd sprach(en) mach deyn[en] bünd mit myr. Siehe
 meyne hand (ist) soll mit dyr seyn. das ich zu dyr kere das ganz Jrael
 13 Er sprach, Wol, ich will eyn bund mit dyr machen aber eyns bitt ich von
 dyr. das du meyn angezicht nicht sehst. du bringst denn zuvor zu myr
 Michal [VII 11^b] Sauls tochter, wenn du kompst meyn angezicht zu sehen

Auch sandte David botten zu Iffoseth dem son Saul vnd lies yhm 14
sagen. gib myr meyn weyb Michal die ich myr vertratwet hab mit hundert
vorheutten der Philister. Iffoseth sandte hyn vnd lies sie nemen von dem 15
man Paltiel dem son Laiz. Vnd yhr man gieng mit yhr. vnd weynet, 16
hynder yhr. bis gen Bahürim. Da sprach Abner zu yhm (wen kere dich
swende] ro] [kere ro] vmb gehe hyn vnd [um ro aus gehe hyn vnd (wen kere dich
swende] ro] [kere ro] vmb] vnd er (wand sich ro] [keret ro].

Vnd Abner hatte eyn rede mit den Altisten hyn Israel vnd sprach. . 17
yhr habt vorhyn lengst nach David getrachtet. das er (ew) konig were ober
eüch. So thutts nü denn der herr hat (3) von Daauid gesagt. Ich will 18
meyn volck Israel erreden durch die hand David meynes knechtes, von der
Philister hand vnd von aller yhrer feynde hand. . Auch redte Abner fur 19
den oren BenJamin vnd gieng auch hyn zu reden fur den oren David zu
Hebron alles was Israel vnd dem ganzen haüße BenJamin wol gefiel

(Vnd Abner) Da nü Abner gen Hebron zu David kam vnd mit 20
[yhm ro] zwentzig man, macht yhm David eyn mal. Vnd Abner sprach zu 21
Daauid. Ich will mich auffmachen vnd hyngehen. das ich das ganz Israel
zu meynem herrn dem konige samle. vnd das sie eyn bund mit dyr machen
auff das [du ro] konig sehest. wie es deyn seel begerd. Also lies David
Abner von sich. das er hyn gieng mit friden Vnd sihe. die knechte David 22
vnd Joab kamen von den kriegleutten vnd brachten mit sich eyn grossen
raub. Abner aber war [nü ro] nicht bey David zu Hebron. sondern er
hatte yhn von sich gelassen. das er mit fride weg gangen war [Vnd sihe bis war rh]

Da aber Joab (f) vnd das ganze ^{schar} heer das mit [VII 12^a] yhm war, 23
kamen. wart yhm angesagt. das Abner der son Ner zum konige komen war
vnd er hette yhn von sich gelassen, das er mit friden war weg gangen. .
Da gieng Joab zum konige hynen vnd sprach, was hastu gethan? Sihe. 24
Abner ist zu dyr komen. warumb hastu yhn von dyr gelassen. das er (mit
friden) ist weg gangen? kennestu Abner [e ro aus Aber] den son Ner nicht? 25
[? ro] Denn er ist komen (dich zu offnbarn ro] [dich zu ober reden ro]. das
er erkennet deynen ausgang vnd eyngang vnd erfare alles was du thust.

Vnd da Joab von David ausgieng. sandte er botten Abner nach. [das] 26
sie [e aus die] yhn widderumb holeten von BorhaSira. vnd David wufte
101 6 nichts drümb. | Als nü Abner widder gen Hebron kam, (neyget ro)* [furet ro] 27
yhn Joab mitten vnter das thor [das er heymlich ro] mit yhm (zu ro) redett
[e ro aus reden] (hyn Scheli ro) vnd stach yhn daselbs hyn den wanst. das er
starb. vmb seyns bruders Afahel blutt willen. . Da das Daauid hernach 28
erfur. sprach er. Ich byn vnschuldig vnd meyn konigreich fur dem herrn
ewiglich. an dem blutt Abner des sons Ner. Es falle [ro in Lücke]* aber 29

auff (Joab) den kopff Joab vnd auff (se) ganz seyhs vatters hauße. vnd
 müsse nicht auff horen ym hauße Joab. der eyn eytter flus vnd auffsaß habe.
 vnd spindel hallte. vnd durchs schwerd falle. vnd (dem) [an] brod mangle.
 30 Also erwurgeten Joab vnd seyn bruder Abisai Abner, [, ro]. darumb das er
 yhren bruder Asahel todtet hatte ym streyt zu Gibeon

31 David aber sprach zu Joab vnd allem volck. das mit yhm war.
 Zurechset ewre kleyder vnd gurtet secke vmb euch vnd tragt leyde vmb
 32 ([fur]ro) Abner. Vnd der konig [VII 12^b] gieng dem jarck* nach. Vnd da
 sie Abner begruben zu Hebron. hub der konig seyne stym auff vnd weynet
 33 bey dem grab Abner vnd weynet aüch alles volck. . Vnd der konig klaget
 Abner vnd sprach. . (Du bist) Abner ist nicht gestorben (als eyn thor ro)
 34 [wie eyn thor stirbt ro]. Deyne hende sind nicht gepunden. Deyne fuß
 sind nicht ynn fessel gesetzt. Du bist gefallen wie (zu sa die fallen
 fur den boßen kindern der boßheyt ro) [man fur boßen buben fessel ro].
 (Vnd alles volck trug leyde vnd beweyneten yhn ro) [da beweynete yhn
 alles volck noch mehr ro].

35 Da nü alles volck hyneyn kam mit David (sich schicken zum brod ro)
 [zu essen ro], [, ro] da es noch hoch tag war. schwür David vnd sprach.
 Gott thu [myr] diß vnd das (Da d) (wo ich ro) wo ich (ettw) brod odder
 36 ettwas koste. ehe die sonne vntergehet. . Vnd alles volck erkantts vnd gesiel
 yhn auch wol (das). alles [guttz] was [alles [guttz] was rh] der konig thatt.
 37 fur den augen des ganzen volcks. . Vnd alles volck vnd ganz Israhel merckten
 des tags. . das nicht vom konige war. das Abner der son Ner getodtet
 38 war(tro). Vnd der konig sprach zu seynen knechten. Wisset yhr nicht,
 39 das aüff dißen tag eyn furst vnd grosser gefallen ist ynn Israhel. Ich aber
 byn noch zart vnd eyn gesalbeter konig. Aber die menner die kinder Jerüia
 sind myr zu hartt. Der herr vergelte* dem der (vbel) boßes thutt nach
 seynes boßheyt

(Das sunff und dreysßigst Capitel. ro)

[Das vierde Capitel. ro]

- 1 **D**a aber der son Saul horet. das Abner zu Hebron tod were, wurden
 seyne hende (laß ro) [matt ro], vnd ganz Israhel wart betrußt*
 2 [VIII 1^a] Es waren aber zween (menner vbirsten ro) [menner heubt-
 leut ro] vber die (reyßigen ro)* [krieger ro] vnter dem son Saul. eynes hies
 Baena [e ro aus Baana]. der ander Rechob. sone Rimou. des Berothiters aus
 den kindern BenJamin. Denn Beroth wart auch vnter BenJamin gerechnet. .
 3 Vnd die Berothiter waren geflohen gen Gethaim vnd frembding (gewesen ro) .-

3, 31* (leeto ro)

39* (wirt vergelten ro)

4, 1* yre

2* (גדודים ro)

[worden *ro*] (bi) dajelbs. biß aüff den [heuttigen *ro*] tag. Auch hatte Jona- 4
 [15] 7 than der son Saul: eynen [*e aus* eyn] son der war | lahm an fussen. vnd
 (war) funff iar allt. da das geschrey von Saul vnd Jonathan aus Jesrael
 kam vnd seyne Amme yhn auff hieb [*um aus* hieb yhn auff] vnd flohe. Vnd
 ynn dem sie eylete vnd floh. fiel er vnd wart (lam *ro*)* [hincend *ro*]. vnd
 er hieß Mephiboseth

So giengen nü hyn die sone Rimon des Berothiters Rechob vnd 5
 (Banaa) Baena vnd kamen zum hauße Jfboseth: da der tag am heßsten
 war. vnd (l) er lag auff seynem (mittags [*rh*] *ro*) Lager (ynn der mittags
 ruge) [ynn mittag *ro*] vnd (da *ro*) sie (mitten *ro*) [kamen *ro*] yns ([kam *ro*] *ro*) 6
 haus (kamen, namen sie weyhen. vnd *ro*) [weyhen zu holen, vnd *ro*] stochen
 (*ro* sie *ro*) yhn ynn den wanst: * vnd entrünnen. Denn da sie yns haus 7
 kamen lag er auff seym bette ynn seynen schlaffkammer. vnd (schlugen) stochen
 yhn todt. vnd hieben yhm den kopff abe. vnd namen (den) [seynen] kopff vnd
 giengen hyn (durchs) des wegs auffem [des wegs auffem *rh*] blachefellt die ganze
 nacht. vnd brachten (yhn) [das heubt Jfboseth] zu Dauid gen Hebron. vnd 8
 sprachen zum konige: Siehe. da ist das heubt Jfboseth: Sauls son deynes
 seyndes, der nach deynen seelen stünd. der herr hatt heitte meynen herrn den
 konig gerochen an Saul vnd an seynem famen [i *e aus* S]

Da antwortet Dauid. So war der herr lebt: [VIII 1^b] der meyne seel 9
 aüs allem trübsal erloset hat. Ich greiff den der myr verkündigt vnd 10
 sprach: Saul ist todt vnd meynet er were eyn gutter botte, vnd ertourget
 yhn zu Ziklag. dem ich solt botten lohn* geben. Vnd* diße gottloße leutt 11
 haben eyn gerechten man ynn seynem hauße auff seynem lager ertourget. Ja
 solt ich des blutt nicht joddern von ewern henden vnd euch [a *e ro aus* s]
 von der erden (aus *ro*) thun? Vnd Dauid gepott seynen junglingen. die 12
 ertourgeten sie. vnd hieben yhn hende vnd fuß abe vnd hiengen sie auff am
 teych zu Hebron. Aber das heubt Jfboseth namen sie vnd begrubens ynn
 Abners grabe zu Hebron

(Das sechs vnd dreysßigt Capitel *ro*)

[Das funfft Capitel *ro*]

Vnd es kamen alle stemme Jfrael zu Dauid gen Hebron, vnd sprachen. 1
 Siehe. wyr sind deyns gepeyns vnd deyns fleyschs. Dazu aüch vorhyn 2
 da Saul vber vns konig war, füretestü Jfrael aus vnd eyn, So [*e aus* io]
 hatt der herr dyr gesagt: du solt meyns volcks Jfrael hieten vnd solt eyn
 herzog seyn vber Jfrael Vnd es kamen alle Gltisten ynn Jfrael, zum 3
 konige gen Hebron. vnd der konig Dauid machte mit yhn eynen bund zu
 Hebron fur dem herrn, vnd sie salbeten Dauid zum konige vber Jfrael.

4, 4* brach eyn beyh 6* *lmks* (Vide *ro*) *rechts facile eis erat percute q̄ dormiebat*
 10* Euāgelion Euāgelion p̄m̄iū 11* 𐤀𐤁 𐤀𐤁

- 4 Dreyßig iar war David allt. da er konig wart vnd regierte vierzig iar,
 5 Zu Hebron regierte er sieben iar vnd sechs monden vber Juda [*um aus* vber
 Juda vnd sechs monden]. Aber zu Jerusalem regierte er drey vnd dreyßig iar
 vber ganz Israhel vnd Juda
- 6 [VIII 2^a] Vnd (David) der konig (gieng *ro*) [zoch *ro*] hyn mit seynen
 mennern zu Jerusalem. widder die Jebusiter. die ym land woneten. Sie
 aber sprachen zu David. Du sollt nicht hie eren komen. (du thust denn von
 [weg] dyr. . die blinden vnd lamten *ro*) [Sondern blinden vnd lamten werden
 | dich abtreyben *ro*]* das meyneten sie aber, das David nicht wurde dahynen 8 D
 7 komen. Aber David gewan (das schloß *ro*) [die bürc *ro*] Zion das ist
 8 Davids stadt. Da sprach David desselben tags. Wer die Jebusiter schlecht,
 vnd erlanget die dachrynnen (vnd *ro*) [die] lamten vnd blinden [*um aus* vnd
 blinden (vnd *ro*) [die] lamten], den die seele David feyndt ist, Daher spricht man.
 9 (Es soll [laß] *ro*) [laß *ro*] feyn blinden noch lamten ynß hauß komen, Also
 wonet David auff (dem schloß *ro*) [der burg *ro*] vnd hiez (es *ro*) [sie *ro*].
 Davids stadt. Vnd David bauete (von Millo *ro*)* vmbher [von Millo *ro*]
 10 vnd ynn wendig. Vnd David gieng vnd (wart groß *ro*) [nam zü *ro*] vnd
 der herr der gott Zebaoth war mit yhm
- 11 Vnd Hiram der konig zu Zor sandte boten zu David vnd cedern
 bewme zur wand [zur wand *rh ro*] vnd zimmerleüt vnd steynmeher, das sie
 12 David eyn haus baueten. Vnd David mercket, das yhm der [herr *ro*] zum
 konige vber Israhel be(reyttet *ro*)[stetiget *ro*] hette, vnd (auff geladen *ro*) feyn
 13 [konig *ro*]reich [erhöhet *ro*] vmb seyns volcks Israhel willen. Vnd David nam
 noch mehr (steybs) *ro*) weyber vnd (steybs *ro*)weyber zu Jerusalem, nach dem er
 von Hebron komen war vnd wurden yhm noch mehr sone vnd tochter geporn,
 14 vnd das sind die namen der, die yhm zu Jerusalem geporn sind. Samüa
 15 [ü *e ro aus u*], Sobab, Nathan. Salomo [*e ro aus* Elomo], Zebchar. Elisüa.
 16 Nepheg, Zaphia. (A) Elisama. Eliada Eliphalet
- 17 [VIII 2^b] Vnd da die Philister horeten das man David züm konige vber
 Israhel gefalbet hette zogen sie alle eräuß David zu suchen. Da das David
 18 erfur (shoret) *ro*) zoch er hynab ynn eyne [*e ro aus* eyne] (feste *ro*) [bürc *ro*]. Aber
 19 die Philister kamen vnd ließen sich nydder ym (ta) gründ Nephaim. Vnd
 David fragt den herrn vnd sprach, soll ich hynauß zihen widder die Philister?
 vnd willst du sie ynn meyne hand geben? Der herr sprach zu David zeuch
 20 hynauß. Ich will die Philister ynn deyne hende geben, Vnd David kam
 gen Baal(Bira *ro*)Pra[*ro rh ro*]zim vnd schlug sie daselbs. vnd sprach, der herr
 hatt meyne feynde (von ey) fur myr (fur) [von] eyinander gerissen. wie die
 21 wasser reysen. Daher hiez man den selben ortt. BaalPrazim. Vnd sie
 ließen ihre gogen daselbs. David aber vnd seyne menner huben sie auff

6* (insultatio q. d. cecos & debiles tu habes hos p̄mā a te separa & viror) (./ ceci
 & claudi nr̄i tibi resistēt satē & soli *ro*) 9* (*ro* Millo grabe vmbß schloß *ro*)

Die Philister aber zogen abermal erauff vnd ließen sich nyder ym 22
grund Kephaim. Vnd Dauid fragt den herrn: der sprach, Du sollt nicht 23
hynauffziehen. sondern (wende dich hynder yhn her ro) [kom von hynden zu
yhn ro], das du an sie komest gegen den byrnbetwmen. vnd wenn du horen 24
wirfst (die stym ro) [das raiischen ro] auff den wipffen der byrnbetw eynher
gehen. so sey frisch*. denn der herr ist dann ausgegangen fur dyr her zu
schlahen das heer der Philister. Dauid (der) thett wie der herr yhm 25
gepotten hatte vnd schlug die Philister von Geba an bis man kompt
gen Gazer

Das (sieben und dreysßigt ro) [Sechzt ro] capitel

29 | Vnd Dauid (f) samlet aber mal alle (auserwelete ro) [jünge manschaft ro] 1
ynn Israel drey tausent. vnd macht sich auff [VIII 3^a] vnd gieng yhn, 2
mit allem volck. das bey yhm war. aus den burgern Juda, das er die laden
Gottis von dannen erauff holete wilcher [name] heysst, Der name des herrn
(des gotts) Zebaoth (sit) wonet drauff vber den Cherubim. Vnd sie ließen 3
die lade Gottis furen auff eym netwen wagen. vnd holeten sie aus dem hauße
Abinadab, der zu Gibeon wonet Wsa aber vnd Ah(ioro)sioro die sone Abi
Nadab trieben (das) [den] netwen (f) wagen. Vnd da sie (trugen ro) [fureten ro] 4
(die laden gottis) [yhn mit der laden ro] aus dem hauße Abinadab (der zu
Gibeon wonet bey der laden gottis [der zu bis wonet rh] ro) [der zu Gibeon
wonete ro] [um ro aus Vnd da sie (die laden gottis) [yhn mit der laden ro] aus dem hauße
Abinadab (trugen ro) [fureten ro]] spielte Dauid vnd das ganze haus Israel fur 5
dem herrn her mit allerley (hülzen. R * ro) [sehtenspiel von tennen
holz ro] (auff) [mit] harffen vnd psalteren vnd pauken vnd schellen vnd
cymbaln

Vnd da sie kamen zur scheüne Nachon (reckt ro) [greiff ro] Wsa [c aus 6
Wan] (se aus ro) [zu ro] vnd hielt die lade gottis. denn die rinder (tratten)
(schrytten aus ro)* [tratten besetzt aus ro]. Da ergrymmet des herrn zorn 7
vber Wsa, vnd Gott schlug yhn daselbs (צַר לַיְהוָה ro) [vmb seyns freuels
willen ro]. das er daselbs starb bey der lade gottis. Da wart Dauid vnmütts. 8
das der herr (Wsa) eyn solchen ryß an Wsa thett vnd hies die selbe stett
Perez Wsa bis auff diesen tag, Vnd Dauid fürcht sich fur dem herrn des 9
tages, vnd sprach, Wie soll die lade des herrn zu myr komen? Vnd wollt 10
(die) sie nicht lassen zu sich bringen, ynn die stad Dauid. sondern ließ sie
bringen yns haus ObedEdom des gathiters. Vnd da die lade des herrn 11
drey monden bleyb ym hauße ObedEdom des Gathiters. fegenet yhn der
herr vnd seyn ganzes haus

Vnd es wart dem konige Dauid angesagt. das der herr das haus 12
ObedEdom fegenete vnd alles was er hatte vmb der laden gottis willen. Da

5, 24* (צַר לַיְהוָה ro) 6, 5* (בְּרִישִׁים ro) 6* (waren ausgeschrytten ro)

- gieng er hyn vnd holet die lade gottis aus dem hauß ObedEdom erauff hyn
 13 die stad [VIII 3^b] David mit freuden, Vnd da sie eynher giengen (vnd trugen
 die ro) [mit ro] laden des herrn sechs geüge. opfferte man eyn oxen vnd eyn
 14 (gemestets ro)* [fett schaff ro] Vnd David tanget mit aller macht fur dem
 herrn her, vnd war begurtet mit eym (lynen ro) [leynen ro] leybrock [y e ro
 15 aus y] Vnd David sampt dem ganzen Jsrael. fureten die lade des herrn [ro
 erauff mit (iauchhen ro) [drumeten ro] vnd posaunen (dohn ro)
 16 Vnd da die lade des herrn hyn die stad Dauid kam (sah.) kucket [rh]
 Michol die tochter Saül (3) durchs fenster, vnd sahe den konig Dauid (friisch
 seyn ro)* [springen ro] vnd tanzen fur dem herrn vnd verachtet ihn hyn
 17 yhrem herzen (Vnd) Da sie aber die lade des herrn hynen brachten, stelleten
 sie die an yhren ortt mitten hyn der hutten. die David fur sie hatte auff-
 geschlagen. Vnd David opfferte brandopffer vnd todopffer fur dem herrn.
 18 Vnd da David hatte ausgeopffert die brandopffer vnd todopffer, segenet er
 19 das volck hyn dem namen des herren Zebaoth, vnd teylete aus allem volck
 vnd der menge Jsrael. | beyde man vnd weyb eym iglichen, eyn brodkuchen. (s) 10
 vnd eyn stück (braten ro) [fleyisch ro] vnd eyn gemüß.* Da gieng alles volck
 hyn. eyn iglicher hyn seyn haus
 20 Da aber David widder kam. seyn haus zu segen gieng ihm Michal
 die tochter Saul eraus entgegen vnd sprach wie herlich ist heutt der konig
 [von ro] Jsrael gewesen der sich fur den megden sehnex knechte entblosset
 21 hatt wie sich die loßen leutt entblossen.* David aber sprach zu Michal,
 [Ich will ro] Fur dem herrn (will ich ro) spielen. der mich erwelet hatt fur
 deynem Vater vnd fur all seynem hauße. das er (nich ro) [myr besolhen
 hat ro] (zum) [seyn] furste(nro) (gepott ro) zu seyn vber das volck des herrn.
 22 vber Jsrael. (fur dem herrn)* vnd will noch (leichtfertiger ro) [geringer ro]
 werden, [, ro] denn [VIII 4^a] also vnd will nydrig seyn hyn meynen augen
 vnd mit (sbeh) ro den megden. da von du geredt hast. (will ich herlich ro)
 23 [zu ehren ro] werden. Aber Michal Sauls tochter hatte keyn kind. bis an
 den tag yhrs tods

Das (acht und dreysigst ro) [Siebend ro] Capitel

- 1 Da nu [der konig] David hyn seynem hauße saß vnd der herr ihm ruge
 2 geben hatte von allen seynen feynden vmbher. sprach er zu dem pro-
 pheten Nathan, [um aus Nathan, dem propheten.] .Sihe ich wone hyn eym
 [e ro aus eyn] cedern hauße. vnd die lade des herrn wonet vnter den teppichen.
 3 Nathan sprach zu dem konige. gehe hyn [gehe hyn rh] alles was [du] hyn
 4 deynem herzen hast. das thu. Denn der herr ist mit dir. Des nachts aber
 kam das wort des herrn zu Nathan vnd sprach

6, 13* (מריא ro) 16* (פון ro) 19* (./- pauit eos triño fereñlo. pañe. carne-
 pulte ro) 20* ./- dedit sese nostr- q̄ stultus esset 21* repetitio fur dem herrn

Gehe hyn vnd sage zu meynem knecht Dauid [*um aus* zu meynem knecht 5
Dauid vnd sage]. So (sagt) spricht der herr. solltstu myr eyn haus bauen
das ich drynnen wouet? Hab ich doch hyn keynem hauße gewonet sind dem 6
tage. da ich die kinder Israel aus Egypten furet. bis auff diesen tag. sondern
ich habe gewandelt hyn der hutten vnd wonung, wo ich mit allen kindern 7
Israel hyn wandelet, hab ich auch yhe geredt mit yrgent der stemme Israel
eynem. den ich befolhen habe meyn volck Israel zu weyden. vnd gesagt(?).
warumb bauet yhr myr nicht eyn cedern hauß?

So (sage nü) solltu nü so sagen meynem knecht Dauid. So spricht der 8
herr Zebaoth, Ich habe dich genomen von der weyde. hyn der den schaffen.
das du seyn solltst eyn furst vber meyn volck Israel. vnd hyn mit dyr 9
geweszen wo du hyn gangen bist, vnd hab alle deyne feynde fur dyr ausgerott,
vnd hab dyr eyn grossen namen gemacht [VIII 4^b] wie der name der grossen
auff erden. Vnd ich will meynem volck Israel (eyne stette* machen *ro*) 10
[seynen ortt setzen *ro*], vnd will es pflanzen (vnd bey yhm wonen *ro*) [das es
daselbs bleybe *ro*]. das nicht mehr bewegt werde. vnd [es] nicht (mehr *ro*) die
kinder der boßheyt (zwingen *ro*) [nicht mehr dengen *ro*] wie vorhyn** (sam
ersten] *ro*. vnd sint [*e aus* sind] der zeyt ich richter vber meyn volck Israel 11
(gepott *ro*) [verordnet habe *ro*]. Vnd will dyr ruge geben von allen deynen
D 11 feynden. Vnd der | herr verkündigt dyr. das er (dy) der herr dyr eyn haüs
machen will.

Wenn nü deyne (tage aus sind *ro*) [zeytt hyn ist *ro*]. Das du mit 12
deyner Bettern schlaffen ligst. will ich deyner samen nach dyr erwecken. der
aus deyner leyb komet soll. dem will ich seyn reich (bereyten *ro*) [fertigen *ro*].
der soll meynem namen eyn haüs bauen. vnd ich will den stüel seyns konig- 13
reichs (bereyten *ro*) [fertigen *ro*] (bis) ewiglich. Ich will seyn Vater seyn, 14
vnd er soll meyn ion seyn. (Vnd) Wenn er eyn mißethat thutt. will ich
yhn. mit (menner *ro*) [menschen *ro*] ruten (schlahen *ro*) vnd mit (der] *ro*
menschen (kinder *ro*) schlegen [straffen *ro*] [*um aus* (schlahen *ro*) [straffen *ro*
vnd mit (der] *ro*) menschen (kinder *ro*) schlegen]. Aber meyne barmhertigkeit soll 15
nicht von yhm (genomen *ro*) [entwand *ro*] werden. wie ich sie (genomen *ro*)
[entwand *ro*] habe von Saul, den (f) ich fur dyr habe (weg) [weg] genomen.
Aber deyn haus vnd deyn konigreich soll (gewiß *ro*)* [bestendig *ro*] seyn ewig- 16
lich, fur dyr, vnd deyn stüel [sol] (beret [seyn] *ro*) ewiglich fertig seyn
[fertig seyn *ro rh ro*].

Da Nathan alle diese wortt vnd alles gesichte Dauid gesagt hatte, 17
kam Dauid der konig vnd setzt sich fur dem herrn vnd sprach. Wer hyn ich? 18
Herr HERR. (das du vber deyns knechts haus redest auff ferne) vnd was ist
meyn haus, das du mich hiß hieher bracht hast? Da(t *ro*) zu hastu das noch 19
(geringe *ro*) [zu wenig *ro*] geacht. Herr HERR. sondern hast auch (geredt vber

10* (tawm *ro*)10** (de regno Dauid solo h dicunt² *ro*)16* (fidelis *ro*)

deyns [deynes ro] knechts hause [c ro aus haus] auff ferne [auff weytter zukunfft ro] (ro auff ro) dem hause deynes knechts noch von fernem zukunfftigem geredt [(ro auff ro) bis geredt ro rh ro] (Denn das ist der menschen gefeh ro)
 20 Ist das (ro de ro) menschen recht? * [Ist bis recht? ro rh ro]: Herr HERR. Vnd was soll David mehr reden (zu ro) [mit ro] dyr, Du erkennest deynen knecht
 21 [VIII 5^a] Herr HERR, umb deyns wortts willen vnd nach deynem herzen hastu solch(er) große [ding ro] alle gethan. das du sie deynem knecht kund thettist.

22 Darumb bistu auch groß geachtet: (Denn) HERR Gott Denn es ist keyner wie du, vnd ist keyn Gott denn du nach allem das wir mit vnsern
 23 oren gehort haben, Denn (wer) [wo] ist (wie [wie] du vnd wie Israel) eyn volck auff erden wie deyn volck Israel, umb wilchs willen (Gott gie) (die gotter) [Gott ist hyn] gangen (weren zu) [hyn eyn volck zu] erlösen vnd hyn eyn namen zu machen (3) vnd solch große vnd schreckliche ding zu thun auff deynem land fur deynem volck, das du dyr erlöset hast von
 24 Egypten (vnd) [vom] volck vnd von seynem gotte? Vnd du hast dyr deyn volck Israel zubereyt dyr züm volck hyn ewigkeit: vnd du herr bist ihr Gott worden.

25 So (erwecke ro) [betroffte ro] nū Herr Gott das wortt hyn ewigkeit [hyn ewigkeit rh] das du (zu) [vber] deynen [c aus deynem] knecht vnd vber seyn
 26 haus geredt hast. vnd thue wie du geredt hast. So wird deyn name groß werden hyn ewigkeit das man wirt sagen. Der herr Zebaoth ist der Gott vber Israel. vnd das haus deyns knechts David wird (bereytet ro) [fertig ro]
 27 seyn fur dyr. Denn du herr Zebaoth du Gott Israel hast das ohr deynes knechts offenet vnd gesagt, Ich will dyr eyn haus bauen. Darumb hatt
 28 deyn knecht seyn herz funden: das er diß gepett zu dyr bettet. Nu Herr HERR du bist Gott vnd deyne wort werden warheit seyn. Du hast solchs
 29 gutt vber deynen knecht geredt. So hebe nū an vnd segene das haus deynes knechts: das es ewiglich fur dyr sey. Denn du Herr HERR hast geredt. vnd mit deynem segen wirt * deyns knechts haus gesegnet werden

[VIII 5^b] | Das (neün und dreysßigst ro) [achte ro] Capitel 15112

1 **V**[c aus G]nd es begab sich darnach. das David die Philister schlug vnd (demutiget ro) [schwechet ro] sie. vnd nam (frenū ancillę ro) [den dienst
 2 zäum] von der Philister hand Er schlug auch die Moabiter also [ro r] <vnd maß sie mit eym (seyh) strick das sie (zur) [de auff der] erden (gle) lagen (lagen) Vnd maß zween strick: zu todten. vnd fullet [s:z] (eyn) [eynen] (den) strick zu erhallten beyh leben ro> * [(ro vnd teylet sie also das ro)

7, 19* ./. sincere agis cū hoibg aliud merētibg ro 29* [laif optat... ro]
 8, 2* (Vide ro)

zu poden· das er zwey theil zum todt bracht. vnd eyn theil beyhm leben ließ *ro*
Also würden die Moabiter David vnterthenig, das sie yhm geschenck zu
trugen

David schlug auch HadadEser den son Rehob· konig zu Zoba. da er *3*
hyn zoch. seyne *(hand ro)* [macht *ro*] widder zu holen an dem wasser Phrath.
Vnd David fieng aus yhnen tausent vnd siebenhundert reütter. [*ro*]. vnd *4*
(zehnen) zwenzig tausent fußvolcks. vnd verlehmet alle wagen· vnd behielt
vbrig hundert wagen. Es kamen aber die *(von Syria)* [Syrrer] von Damasco *5*
[von Damasco *rh ro*] zu helffen *(dem Ab)* HadadEser. dem konige zu Zoba·
Vnd David schlug der Syrrer zwey vnd zwenzig tausent man. · *(Also wart)* *6*
vnd legt *(stellt)* *ro* *(eyne schiltwacht)* [huet leutt [*ro*]] *ro* volck *(ro hyn ro)*
[gen *ro*] [volck bis [gen] *ro rh ro*] *(zu ro)* Damascos [*e ro aus* Damasco] hyn Syria·
Also wart Syria David vnterthenig das sie yhm geschencke zu trugen. [*ro*].
Denn der herr halff David wo er hyn zoch. Vnd David nam die gulden *7*
schilde.* die Hadad *(Vnd D)* Eserz knechte waren, vnd bracht sie gen *8*
Jerusalem. Aber von Betah vnd Berothai den stedten HadadEser nam der
konig David fast viel erbs·

Da aber Thoi der konig zu Gemath [*e aus* Hamath] [horet *ro*] das *9*
David hatte alle macht des HadadEser geschlagen, sandte er Joram seynen *10*
son zu dem konige David, hyn freuntlich zu gruffen vnd hyn zu segem das
er widder HadadEser gestritten *(hatte)* vnd hyn geschlagen hatte· Denn Thoi
hatte eyn [VIII 6^a] streyht mit HadadEser, vnd er hatte mit sich sylberne·
guldene vnd eherne kleynod· wilche der konig David auch dem herrn heyligt. *11*
samt dem sylber vnd goldde. das er dem herrn heyligete *(aus)* [von] allen
heyden· die er vnter sich bracht von [*e aus* Bon] Syria· von [*e aus* Bon] Moab. *12*
von den kindern Ammon. von den Philistern. von Amalek· vom raub Hadad=
Eser dem son Rehob konige zu Zoba.

Auch macht yhm David eyn *(geruchte ro)** [namen]. da er widder kam *13*
vnd [die] Syrrer *(ge)*schlug ym salz tal achzehen tausent. vnd er *(stellt)* eyne *14*
huet *ro* [legt volck *ro*] hyn ganz Edom^(ea ro)[*ea ro*]. Vnd ganz Edom war
David vnterworfen· Denn der herr halff David· wo er hyn zoch· Also *15*
(sa) regirte *ro* [war *ro*] David [konig *ro*] vber ganz Israël· Vnd er *(hand)*habt *ro*
[*ro* thett *ro*] schafft *ro* recht *(gericht)* vnd gerechtikeyt allem volck· Joab *16*
der son Zerüia war vber das heer· Josaphat aber der son Achisbozer war
Cantzler· Zadok der son Ahitob vnd AbiMelech der son AbJathar waren *17*
prieffer· Sexaia war schreyber, [*ro*]· Banaia der son Joiada vnd C^(er)rothi* *18*
vnd P^(er)rolethi, [*ro*]· Vnd die sone Davids waren priester

7* (שָׁשׁ) Schilt pharetras *ro*
/ occifores criminaliū Marjfeld

13* (legt ehre eyn *ro*)

18* Custodes regis

Das (vierzigst ro) [Neunde ro] Capitel

LXXIX

- 1 | **U**nd David sprach: Ist auch noch jemand vber blieben von dem hause Saul. das ich barmherzikeyt an ihm thue vmb Jonathan willen.
- 2 | Es war aber eyn knecht vom hause Saul. der hiez Ziba. Dem riefen sie zu David. . vnd der konig sprach zu ihm. Bistu Ziba? [? ro] Er sprach. Ja
- 3 | deyn knecht. Der konig sprach, Ist noch jemand. vom hause Saul. das ich gottis barmherzikeit an ihm thu?. (Sib) Ziba sprach zum konige Es ist
- 4 | noch [VIII 6^b] da eyn son Jonathan lahm an fussen. Der konig sprach zu ihm. wo* ist er? Ziba sprach zum konige. Siehe er ist zu Lodabar im
- 5 | hause Machir des sons Ammiel [um aus im hause Machir des sons Ammiel zu Lodabar]. Da sandte der konig ihn vnd ließ ihn holen von Lodabar aus dem hause Machir des sons Ammiel.
- 6 | Da nu MephiBoseth [e ro aus MiphiBoseth. Ebenso an allen Stellen, wo der Name in diesem Kapitel vorkommt] der son Jonathan des sons Saul zu David kam [um ro aus kam zu David]. fiel er auff seyn angesicht vnd bettet
- 7 | ihn an David aber sprach, MephiBoseth, Er sprach. hie bin ich deyn knecht. David sprach zu ihm. fürcht dich nicht [denn] Ich will barmherzikeyt an dir
- 8 | thun vmb Jonathan deyns Vaters [um ro aus deyns Vaters Jonathan] willen. vnd will dir allen acker deyns Vaters Saul widder geben. du aber sollt
- 9 | teglich auff meynem tisch das brod essen, Er aber bettet an vnd sprach. Wer [e aus Was] bin ich deyn knecht, das du dich wendest zu eynem todten hunde: wie ich bin?
- 10 | Da rief der konig Ziba dem knaben Saul. vnd sprach zu ihm. alles was Sauls gewesen ist vnd seyns ganzes hause, hab ich dem son deyns
- 11 | herrn geben: So erbeytte ihm [nu] seynen acker. du vnd deyne kinder vnd deyne knechte, vnd bringes eyn. das es deyns herrn son brod sey, des er sich
- 12 | neere. Aber MephiBoseth deyns herren son soll teglich das brod essen auff meynem tisch, Ziba aber hatte funfftzehen sone vnd (zehen) [zweyzig] knechte.
- 13 | Vnd Ziba sprach zum konige. Alles wie (d) meyn herr der konig seynem knecht gepotten hatt, so soll seyn knecht thun. . Vnd MephiBoseth esse auff
- 14 | meynem tische. wie der [e ro aus des] konigs kinder eyns. Vnd Mephiboseth hatte eyn kleynen son. der hiez Micha [VIII 7^a] Aber (das ganze [wohnung] des hause Ziba war [ware ro] ro) [alles [ro] was im hause Ziba wonete [e ro aus wonet] das dienete [das dienete ro]] MephiBoseth (unterworfen ro),
- 15 | MephiBoseth aber wonete zu Jerusalem, denn er aß teglich auff des konigs tisch vnd hinket mit seynen beyden fussen

Das (eyn und dreyßigst ro) [zehend ro] Capitel

Und es begab sich darnach. das der konig der kinder Ammon starb. vnd
 1 seyn son Hanon wart konig an seyne statt. da sprach David, ich will
 2 barmherzikeyt thun an Hanon dem son Nahas. wie seyn Vatter an myr
 barmherzikeyt gethan hatt, vnd sandte hym vnd lies yhn trosten durch seyne
 knechte. vber seynen Vater. . Da nü die knechte David yns land der kinder
 Ammon kamen sprachen die (fürsten) gewaltigen der kinder Ammon zu
 3 yhrem herrn Hanon. Meynstu das David deynen Vater ehre, fur deynen
 4 | augen: das er troster zu dyr gesand hatt? Meynstu nicht: das er darumb
 hatt (er ro) seyne knechte zu dyr gesand: das er (erkunde ro) die stad (vnd
 was vnter yhr ist: das er sie umbkere? ro) [erforsche vnd erkunde vnd
 umbkere ro] [das er darumb bis umbkere ro] um aus (erkunde ro) die stad (vnd was vnter
 yhr ist: das er sie umbkere? ro) [erforsche vnd erkunde vnd umbkere ro] darumb hatt (er ro)
 seyne knechte zu dyr gesand: das er]

Da nam Hanon die knechte David vnd beschür yhn den bart halb vnd
 4 schneytt yhn die kleyder (halb) halb ab [ro r] (bis an yhre bis auff yhren
 rücken ro) [bis an den gurttel ro] vnd lies sie (ziehen) gehen. Da das David
 5 wart angesagt: sandte er yhn entgegen (vnd) Denn die menner waren seer
 geschendet. . Vnd der konig lies yhn sagen. bleybt zu Jericho bis ewr bart
 gewechst so kompt denn widder

Da aber die kinder Ammon sahen, das sie fur David stinckend waren
 6 worden. sandten sie hym (gaben solt dem] ro) vnd dingeten die [VIII 7^b]
 Syrer des haußes Rehob. vnd die Syrer zu Zoba zwenzig tausent [man ro]
 fußvolck: vnd [von] dem konig Maacha tausent man vnd von Job zwelff
 7 tausent man. . Da das David horet sandte er Joab mit dem ganzen heer
 8 ([schar] ro) der (helde) kriegleutt. Vnd die kinder Ammon zogen aus vnd
 rusteten sich zum streytt (ynn ro) [für ro] der thur des thors. Die Syrer aber
 von Zoba (vnd) von Rehob von Job vnd von Maacha: waren alleyn
 ym felde

Da Joab nü sahe, das der streytt (ge) auff yhn gestellet war fornen
 9 vnd hynnen. erwelet er die (auserweltisten ro) [aus aller jungen manschafft ro]
 ynn Israhel vnd rustet sich widder ([gegen] ro) die Syrer. Vnd das vbrige
 10 volck thett vnter die hand seyns bruders Abisai das er sich rustet (gegen ro)
 [widder ro] die kinder Ammon. vnd sprach, Werden myr die Syrer (zu
 11 starck ro) vberlegen seyn [vberlegen seyn ro], so küm myr zu hulff. Werden
 aber die kinder Ammon (zu starck ro) [dyr vberlegen [ro]]. so will ich dyr
 zuhulff komen. . Sey getroßt vnd laß (yhn) yns starck seyn, fur vnser volck
 12 vnd fur die stedte vnserz gottis, Der herr aber thue was hym gefellet:

Vnd Joab (nahet ro) [macht sich ro] erzü mit dem volck das bey hym
 13 war: zu streyten widder die Syrer. vnd sie flohen fur yhm Vnd da die
 14

kinder Ammon sahen. das die Syrer flohen, flohen sie auch fur Abisai vnd zogenynn die stad. Also keret (Jes) Joab vmb von den kindern [Ammon ro] vnd kam gen Jerusalem. Vnd da die Syrer sahen. das sie geschlagen waren fur Israel, kamen sie zuhauff. Vnd HabadGjer sand[te ro] hyn vnd bracht eraus die Syrer iensyt des wassers vnd furet ereyn yhre macht. Vnd Sobach der felt heubtman AdadGjer zoch fur yhnen her

17 [VIII 8^a] Da das Dauid wart angefagt samlet er zu hauff [das ro] ganz Israel vnd zoch vber den Jordan vnd kam gen Helam(aro). vnd die Syrer rusteten sich (zu gegen ro) [widder ro] Dauid (widder hyn zu) [mit ihm zu] streytkten. Aber die Syrer flohen fur Israel. Vnd Dauid ertourget der Syrer siebenhundert wagen vnd vierzig tausent rentter. Da (tro) zu Sobach den feltheubtman schlug er. das er daselbs starb. Da aber die konige die vnter HabadGjer waren [sahen ro]. das sie geschlagen waren fur Israel. machten sie friede mit Israel. vnd (waren) wurden hyn vnter(worffen ro)[than ro]. Vnd die Syrer furchten sich. den kindern Ammon mehr zu helfen, [, ro]

| Das (zwey und vierzigst ro) [eylffte ro] Capitel

LXXX

§ 3

1 Vnd da das Jar umbkam, zur zeyt wenn die konige pflegen anzuziehen, sandte* Dauid Joab vnd seyne knechte mit ihm vnd das ganze Israel. das sie die kinder Ammon verderbeten [e aus verderbeten] vnd belegten Rabba. Dauid aber bleyb zu Jerusalem

2 Vnd es begab sich. das Dauid vmb den abent auff stund von seynem lager vnd (wandelt ro) [gieng ro] auff dem dach des konigs haufse, vnd sahe vom dach [vom dach ro] eyn weyb sich <baden auff (yhrem) [eyn] dach ro> [wasschen ro] Vnd das weyb war fast schoner [e ro aus schon] (von) gestalt. Vnd Dauid sandte hyn vnd lies nach dem weybe fragen. vnd (da man sagt. Es ro) [sagen ro] ist [das nicht ro] BathSeba die tochter Eliam das weyb 3 Bria. des Hethiters? [? ro] Vnd Dauid sandte boten hyn vnd lies sie holen. vnd da sie zu ihm hynen kam. schlieff er bey ihr. Sie aber heyliget sich von yhrer unreynicheyt vnd keret widder zu [yhrem] haufse.

5 Vnd das weyb wart schwanger vnd sandte hyn [VIII 8^b] vnd lieff Dauid verkundigen vnd sagen. Ich bin schwanger worden, Dauid aber sandte zu 6 Joab, Sende zu myr Bria den Hethiter. Vnd Joab sand[te] Bria zu 7 Dauid. Vnd da Bria zu ihm kam fragt Dauid (ob wie es) ob es [mit] 8 Joab vnd mit [ro] dem volck vnd mit dem streyt wol zustunde. Vnd Dauid sprach zu Bria. gehe hynab hyn deyn haus vnd wassche deyne fusse. Vnd da Bria zu des konigs haus hynaus gieng (gieng ro) [folget ro] ihm nach 9 — * des konigs [geschenk ro] [um ro aus [geschenk ro] des konigs] Vnd Bria legt sich schlaffen fur der thur des konigs haus. vnd gieng nicht hynab hyn seyn hauss

Da man aber Daviid ansagt · Bria ist nicht hynab hyn seyn haus 10
 gangen, sprach David zu yhm. bistu nicht (von der strassen komen ro) vber-
 jellst her komen [vberjellst her komen ro rh ro]? Warumb bistu nicht hynab hyn
 deyn haus gangen? [um ro aus Warumb bis gangen? bistu bis komen?] Bria aber 11
 sprach zu Daviid · Die lade vnd Israel vnd (la) Juda bleyben hyn (den)
 zellten Vnd Joab meyn herr. vnd meyns herrn knechte [e ro aus knechten]
 liegen zu selbe vnd ich sollt (yh) hyn meyn haus gehen. das ich esse vnd
 trincke vnd bey meynem weybe lege? So war du lebft vnd deyne seele lebt ·
 ich thu solchs nicht · · David sprach zu Bria. so bleyb heutte auch hie; [, ro] 12
 morgen will ich dich lassen gehen · (Bria) [So] bleyb Bria zu Jerusalem des
 tages · vnd des andern dakü. Vnd Daviid lüd yhn · das er fur yhm als vnd 13
 tranck vnd macht yhn truncken; [, ro] Vnd des abents gieng er aus · das er
 sich schlaffen legt auff seyn lager mit seynes herrn knechten · vnd gieng nicht
 hynab hyn seyn haus.

Des morgens schreyb Daviid eynen brieff zu Joab. vnd sandte yhn durch 14
 Bria · Er (hatt) schreyb aber also hyn den brieff · (Schaff ro) [Stellet ro] 15
 Bria (widder ro) [an ro] den streyht · da er am herttisten [VIII 9^a] ist, vnd
 wendet euch hynder yhm ab · das er [todt ro] geschlagen werde (vnd sterbe ro) ·
 (Da nü) Als nü Joab vmb die stad lag. stellet er Bria · an den ortt, da er 16
 wufte das streyhtbar menner waren Vnd da die menner der stad eraüs fielen 17
 vnd stritten widder Joab, fielen ettlich des volcks von den knechten David,
 Vnd Bria der Hethiter starb auch

Da sandte Joab hyn vnd lies Daviid ansagen allen handel des streyhts 18
 vnd gepott dem botten vnd sprach · Wenn du allen handel des streyhts hast 19
 außgeredt mit dem konige vnd sihest, das (seyn) [des] zorns ist · vnd der 20
 konig zu dyr spricht warumb (seht) [habt] yhr [euch] so nah zur stad gemacht
 mit dem streyt? wisset yhr nicht. wie man pflegt von der mauren zu schiefen?
 Wer schlug Abimelech den son JeruBeseth? [? ro] warff nicht eyn weyb eyn 21
 stueck von eynes müllyn auff yhn [von der mauren] das er starb zu Thebez?
 warumb habt yhr euch so nah zur maure gemacht? so solltu sagen, Deyn
 knecht Bria der Hethiter ist auch todt.

Der bote gieng hyn vnd kam vnd (ver) sagt an David alles · (war) 22
 darumb yhn Joab gefand hatte · Vnd der bote sprach zu Daviid, die menner 23
 namen vberhand widder vns vnd fielen zu vns eraüs auff's feld. wjr aber
 waren (widder sie ro) [an yhnen ro] bis (zur stad thor ro) [für die thur des
 thors ro] ., [, ro] Vnd die schutzen schoffen von der mauren (zu) auff deyne 24
 knechte vnd todten ettliche von des koniges knechten · Dazu ist Bria deyn
 knecht der Hethiter auch tod

David sprach zum botten · so solltu zu Joab sagen las dyr das nicht 25
 (zu ro) vbel gefallen · denn das schwerd frisset (beyde) [igt] (hie ro) [dißen ro]
 LXXXI (vnd) [igt] (da ro) [ihenen ro] (troste deyne kriegsleutt ro) (stercke deynen
 1^{er} 5 streyt ro) ro | [Halt an mit dem streyht ro] widder die stad [VIII 9^b] (vnd

zu brich sie , vnd sterke yderman) [das du sie zubrechest vnd [das du sie zu-
 26 brechest vnd ro] seht getrofft] . Vnd da Brias weyb horet, das ihr man Bria
 27 tod war. trug sie leyde vmb ihren hauswirtt . Da [sie ro] aber (das leyd aus
 wa vber hyn war ro) [ausgetrawret hatte ro]. sandte David hyn . vnd lies
 sie hyn seyn haus holen vnd sie wart seyn weyb . vnd gepar ihm eynen son .
 Aber der handel gefiel dem herrn vbel, den David thett

Das (drey und vierzigst ro) [zwelfft ro] Capitel

- 1 **V**nd der herr sandte Nathan zu David . Da der zu ihm kam. sprach er
 zu ihm , [, ro] Es waren zween mennen hyn (der ro) [eyner ro] stad-
 2. 3 eyner reich der ander arm . Der reich hatte seer viel schaff vnd rinder, aber
 der arme hatte nichts denn eyn [eynigs ro] kleyns schefflin das er kaufft hatte
 [um aus hatte er kaufft] vnd er neeret es das es gros wart bey ihm vnd bey
 seynen kindern zu gleich . Es ass von seynen bitten vnd tranck von seynem
 becher vnd schlief hyn seynem schos . vnd (wi) er hieltz wie eyn tochter .
 4 Da aber dem reichen man eyn gast kam schonet er zu nemen von seynen
 schaffen vnd rindern das er dem gast ettwas (machte ro) [(ro an ro) zu
 richten ro] der zu ihm komen war vnd nam das schaff des armen mans vnd
 (macht ro) [richtet zu ro] dem man der zu ihm komen war .
 5 Da ergrymmet David (ym z) mit grossen zorn widder den man vnd
 sprach zu Nathan . so war der herr lebt . der man ist eyn kind des todts
 6 der das than hat . Dazu soll er das schaff vierfeltig bezalen . darumb das
 7 er solchs (gethan vnd nicht geschonet hat . . Da sprach Nathan zu David
 Du bist der man . So spricht der herr der Gott Israel . Ich habe (Ich
 habe) dich zum konige gesalbet vber Israel vnd [VIII 10^a] hab dich erredtet
 8 aus der hand Saul . vnd hab dir deyns herrn haus [geben] (vnd sey vnd)
 dazu seyue weyber hyn deynen schos , vnd habe dir das haus Israel vnd
 Juda geben . Vnd ist das zu wenig . will ich noch dis vnd das dazu thun,
 9 [, ro] . Warumb hastu denn das wortt des herrn veracht . das du solchs vbel
 fur seynen augen thettist ? Brian den Gethiter hastu erschlagen mit dem
 schwerd,* [, ro] . seyn weyb hastu dir zum weybe genomen, ihn aber hastu
 erwurget mit dem schwerd der kinder Ammon .
 10 Nu so soll von deynem haufe das schwerd nicht lassen ewiglich , darumb,
 das du mich verachtet hast . vnd das weyb Bria des Gethiters genomen hast .
 11 das sie deyn weyb sey , [, ro] So spricht der herr . Siehe . ich will vngluck [ro]
 vber dich erwercken [so] aus deynem eygen haufe . [, ro] , vnd will deyne weyber
 nemen (vnd) fur deynen augen vnd will sie deynem nehisten geben . das er
 bey deynen weybern schlaffen soll (fur den augen dieser ro) [an der (ro hellen ro)
 12 liechten ro] sonnen, [, ro] . Denn du hastz heymlich gethan . ich aber will diß
 thun fur dem (augen des ro) ganzen Israel vnd (fur ro) [an ro] der sonnen.

Da sprach David zu Nathan · Ich hab gesundiget widder den herrn. 13
 6 * Nathan sprach zu David. So hatt auch der herr | beyne sund weg genomen.
 du wirft nicht sterben. Aber weyl du die seynde des herrn hast durch diße 14
 geschicht lestern gemacht. (wir) wirt der son der dyr geporn ist. des tods
 sterben. . Vnd Nathan gieng heym. Aber der herr schlug das kind. das 15
 Briaz weyb Dauid geporn hatte. das es (was ro) [todkrank wart ro] Vnd 16
 David [er] suchte Gott (fur ro) [vmb ro] das kneblin. vnd fastet vnd gieng
 hynen vnd (schlieff auff) [lag (legt sich ro) vbernacht* ro] auff [ro r] der
 erden. da stunden auff die Altisten seyns hauses vnd wollten yhn auff- 17
 richten von der erden. Er wollt aber nicht [VIII 10^b] vnd aß auch nicht
 mit yhn (das [das ro] mittagsbrod ro)

Am siebenden tage aber starb das kind. Vnd die knechte David fürchten 18
 sich yhm (das) anzufagen. das das kind tod were. Denn sie gedachten. Siehe
 da das kind noch lebendig war. redten wyhr mit yhm. vnd er gehorcht vnser
 stym nicht. wie viel mehr wirt er yhm (leyde ro) [wehe ro] thun. so wyhr
 fagen, das kind ist tod. Vnd David sahe. das seyne knechte (leyße redten) 19
 ([ziffcheten ro] ro) [leyße redten ro]. vnd merckt das das kind tod were. . vnd
 sprach zu seynen knechten. Ist das kind tod? Sie sprachen. [Ja ro] (Es ist
 tod ro)* . Da stund David auff von der erden vnd (w badet ro) [wuffsch ro] 20
 sich vnd salbet sich vnd (endert seyne ro) [thett ander ro] kleyder [an ro] vnd
 gieng ynn das haus des herrn vnd betet an vnd da er widder heym kam,
 hies er yhm brod aufftragen vnd aß.

Da sprachen seyne knechte zu yhm. Was ist das fur eyn ding. das du 21
 thust? [? ro] Da das kind lebet, fastestu vnd weynest. Nu es aber gestorben
 ist. stehistu auff vnd issest (b das ro) brod? [? ro]. Er sprach. vmb das 22
 kind fastet [ich] vnd weynet da es lebet. denn ich gedacht. wer weys. ob myr
 der herr gnedig wirt das das kind lebendig bleybe. . Nu es aber tod ist. 23
 was soll ich fasten? [? ro]. kan ich yhn auch widderumb holen? Ich werde
 wol zu yhm faren, Es kompt aber nicht widder zu myr. Vnd da Dauid 24
 seyn weyb BathSeba getroestet hatte gieng er zu yhr hynen. vnd schlieff bey
 yhr. . vnd sie gepar eynen son. Den hies er Salomo. . vnd der herr liebte
 yhn. Vnd er (lies ro) [thett ro] yhn vnter (der ro) [die ro] hand Nathan 25
 des propheten. der hies yhn JedidJa* [c ro aus Jedidia] vmb des herrn willen

So streyht nu Joab widder Rabba der kinder Ammon. vnd gewan die 26
 konigliche* stad vnd sandte boten zu David [VIII 11^a] vnd ließ yhm sagen. 27
 Ich hab gestritten widder Rabba. vnd hab auch gewonnen die wasserstad.*
 so yhm nu zu hauff das vbrige volck vnd belagere die stad vnd gewynne 28
 sie. auff das ich sie nicht gewynne vnd (meyn ro) [ich den ro] namen [c ro
 aus name] (vber yhr beruffen werde ro) [dation habe ro], Also nam David 29

16* (p ro) 19* (Ja ro) 25* dauid Erasmit's Amabilis Iedidla Amabilis
 domio ro 26* (regni ro) 27* Rabba lj

alles volck zu hauffe vnd zoch hyn vnd streytt widder Nabba vnd gewan sie.
 30 Vnd nam die krone (Malcam) [yhres konigs] von seym heubte die am
 gewichte eyn centener gollts hatte vnd edle gesteyne, [, ro] vnd wart David
 31 auff seyn heubt gesetzt. vnd furet aus der stadt seer viel raubs: [. ro] Aber das
 volck drinnen furet er eraus vnd (zureyß ro) [legt ro] sie (mit ro) [vnter ro] 82
 eysern segen [vnd zacken ro] vnd (mit ro) | eysern (pfelen ro) [keyle(ronro) ro] vnd 7 p
 verbrand sie hyn zigel offen. So thett er allen stedten der kinder Ammon .
 Da keret David vnd alles volck [vnd alles volck rh] widder gen Jerusalem
 (san sampt)

Das vier und vierzigst ro) [dreyzehend ro] Capitel

1 Vnd es begab sich darnach. das Absalom der son David hatte eyn schone
 Schwester. die hies Thamar. vnd Amnon der son David gewan sie
 2 lieb. Vnd Amnon stellet sich krank vmb Thamar seynen Schwester willen,
 denn sie war eyn jungfraw, vnd dauchte Amnon schweer seyn das er yhr
 3 ettwas sollte thün. Amnon aber hatte eynen freund (mit) der hies Jonadab
 der son Simea Davids bruder. vnd der selb Jonadab war eyn seer (kluger ro)
 4 [weyßer] man. der sprach zu hym, warumb wirstu so mager du konigs son
 von tage zu tage? magstu myrs nicht ansagen?. Da sprach Amnon zu hym.
 5 Ich habe Thamar meyns bruders Absalom [VIII 11^b] Schwester lieb gewonnen.
 Jonathan [so] sprach zu hym lege dich auff deyn (lager ro) [bette ro] vnd
 mach dich krank. Wenn denn deyn Vater kompt dich zu besehen, so sprich
 zu hym. Lieber las meyn (sch) Schwester Thamar. (vnd Koch myr brod [mach
 myr zu essen mache ro] ro) [komen das sie mich eye ro]. vnd mache fur myr
 eyn essen [eyn essen ro r] (eynen brey)* [eyn füßen speyse ro] ro), das ich (s ro)
 [zu ro] sehe vnd von yhrer hand esse.

6 Also legt sich Amnon vnd macht sich krank da (t) nü der konig kam
 hym zu besehen. sprach Amnon zum konige lieber las meyne Schwester Thamar
 komen. das sie fur myr eyn genuße* odder zwey mache vnd von yhrer hand
 7 esse Da sandte der konig nach Thamar yns haus vnd lies yhr sagen
 [e ro ans sage] Gehe hyn yns haus deyns bruders Amnon vnd mache hym
 8 eyn(en ro) (brey ro) [(ro juppen ro) speyse ro]. (Da gie) Thamar gieng
 hym yns haus yhrs bruders Amnon. Er aber lag (darnyher ro) [zu bett ro]. .
 9 Vnd sie nam eyn teyck vnd knettet vnd (u ro) [sods ro] fur seynen
 augen vnd Kocht hym eyn (brey)* ro) [genuße ro] Vnd sie nam (בשרה ro)
 [das gericht ro] vnd schüttets fur hym aus Aber er wegert sich zu essen

Vnd Amnon sprach. laß yderman von myr hynaus gehen vnd es gieng
 10 yderman von hym hynaus . Da sprach (Tha) Amnon zu Thamar bringe
 (den brey ro) [das essen ro] ynn die kamer das ich von deynen hand esse. Da
 nam Thamar (den brey ro) [das (ro essen ro) genuße ro] (den ro) [das ro]

13, 5* (בררה ro) 6* (לבבות ro) 9* (לבבות ro)

sie gemacht hatte vnd brachtz [*c ro aus bracht*] (yhn *ro*) zu Amnon yhrem
bruder ynn die kamer. . [*, ro*] vnd da sie es zu yhm bracht das er esse. ergreyff 11
er sie vnd sprach zu yhr: hieher [*rh*] Meyn Schwester schlaff bey myr: Sie aber 12
sprach zu yhm: Nicht meyn bruder: schwewe mich nicht, denn so thutt man
nicht ynn Israel thu nicht eyn solche torheynt. Wo will ich mit meynere 13
schande hyn (gehen *ro*)? vnd du wirst seyn wie die (nar) thoren [VIII 12^a]
ynn Israel. Rede aber mit dem konige: der wirt mich dyr nicht versagen

Aber er wolt yhr stym nicht gehorchen vnd oberweldigt sie vnd schwecht 14
¶ 8 | sie vnd schlieff bey yhr. Vnd Amnon wart yhr vberaus gram, das der
haß grosser war (damit er yhr gram wart *ro*). denn [vorhyn *ro*] die liebe
[war *ro*] (da mit er sie lieb hatte *ro*). Vnd Amnon sprach zu yhr: mach 15
+ dich auff vnd heb dich Sie aber sprach zu yhm, das vbel ist grosser denn 16
das ander das du an myr than hast: das du mich austostt. Aber er
gehorchet yhrer stym nicht. (vnd) sondern (i) vieff seynem knaben der seyn 17
diener war vnd sprach. (zu) treybe diße von myr hynaus vnd schleis die thur
hynder yhr zu. Vnd sie hatte eyn bundten rock an: Denn (also kleydet 18
man) [solche rocke trugen] des koniges tochter weyl sie jungfrauen waren.

Vnd da sie seyn diener hynaus getrieben (h) vnd die thur hynder yhr
zugegeschlossen hatte, warff Thamar (staub) auffen [*r*] auff yhr heubt. vnd 19
zureyß den bundten rock: den sie an hatte (vnd schlug die *ro*) *ro*) vnd legt
yhre hand auff das heubt [vnd legt bis heubt *ro rh ro*] vnd gieng [daher *ro*]
vnd schrey. Vnd yhr bruder Absalom sprach zu yhr. Ist deyn bruder Amnon 20
bey dyr geweßen?. Nu meyn Schwester schwewg still: Es ist deyn bruder: vnd
nym die sach nicht so zu herzen. . Also bleyb Thamar eynsam ynn Absalom
yhres bruders haüße. Vnd da(s *ro*) der konig David solchs alles horet, wart 21
er seer (betruht *ro*) [vnmüts *ro*]. . Aber Absalom redet nicht mit Amnon
widder boßz noch gutts: Aber Absalom war Amnon gram: darumb das er 22
seyne Schwester Thamar geschwecht hatte

Vber zwey iar aber hatte Absalom schaffscherer: zu Baalhazor: die vnter 23
Ephraim ligt, vnd Absalom lud [VIII 12^b] alle kinder des konigs Vnd kam 24
zum konige vnd sprach. Siehe: deyn knecht hat schaffscherer. . (lieber) Der
konig wollt (we mit) [samt] seynen knechten (zu *ro*) [mit] seynem knecht
gehen: Der konig aber sprach zu Absalom: Nicht, meyn ion, las vns nicht 25
alle gehen. das wir dich nicht beschweren, [*, ro*]. Vnd da er yhn nottiget,*
wollt er doch nicht gehen, sondern segenet yhn. Absalom sprach: soll denn 26
nicht meyn bruder (Absalom) [Amnon] mit (myr *ro*) [vns] gehen? der konig
sprach zu yhm: Warum soll er mit dyr gehen? Da nottiget yhn Absalom, 27
das er mit yhm ließ Amnon vnd alle kinder des koniges

Absalom aber gepott seynen (junglingen *ro*) [knaben *ro*] vnd sprach 28
sehjet drauff, wenn Amnon gutter dinge von dem weyn vnd ich zu euch

25* (פַּצַּר עֵינַי *ro*)

spreche. schlägt Amnon und todtet ihn · das ihr euch nicht fürchtet. Denn ich
habs euch gehehssen. seyd getrost und (kinder der stercke *ro*) [frisch dran *ro*].
29 Also thatten die (jungling *ro*) [knaben] Absalom dem Amnon: wie ihn
Absalom gepottet hatte. da stunden [*c ro aus stunde*] alle (konigs) kinder des
konigs auff, und eyn iglicher (sagt sich) saß auff seyn(em^{*ro*}) maül und slohen.
30 Und da sie noch auff dem wege waren · kam das geruchte (zu) für Dauid
Das Absalom hette alle (son) kinder des konigs erschlagen: das nicht eyner
von ihm vbrig were

31 Da stund der konig auff und zureiß seyne kleyder und legt sich auff
die erden. und alle seyne knechte die vmb ihn her stunden zurissen (ihre)
32 [die] kleyder. Da antwortet Jonadab der son Simea [*c aus Simea*] des
bruders Dauid und sprach: meyn herr (ge) dencke nicht. das alle (jungeling *ro*) **LXXXIII**
[knaben *ro*] die kinder des | koniges todt sind: sondern Amnon ist alleyne todt: 9 ¶
Denn Absalom hattß bey sich behallten (des *ro*) [von dem *ro*] tag(ß^{*ro*}) an: da
33 er [IX 1^a] seyne Schwester Thamar schwachte. (jo *ro*) [So *ro*] neme nü meyn
herr der konig solchs nicht zu herzen · das alle kinder des konigs tod sehen, [, *ro*]
sondern Amnon ist alleyne todt. (Absalom aber floh)

34 Absalom aber floch. Und der (jungling *ro*) [knabe *ro*] auff der wartte
hub seyn augen auff und sahe; [, *ro*] und sihe. Eyn groß volck kam auff dem
wege (h ihm nach *ro*) [nach eynander *ro*] an der sehtten [*c ro aus sehte*] des
35 berges. Da sprach Jonadab zum konige, sihe, die kinder des konigs komen,
36 wie deyn knecht gesagt hat. so istz ergangen. Und da er hatte außgeredt,
sihe. da kamen die kinder des konigs. und huben ihre stym auff und weyneten.
37 Der konig und alle seyne knechte weyneten auch fast seer. Absalom aber floch
und zoch (gen Gesur) zu Thalmai dem son Ammihud dem konige zu Gesur,
38 Er aber trug leyde vber seynen son alle tage. Da aber Absalom floch und
39 gen Gesur zoch: war er daselbs drey iar, [, *ro*]. Und der konig Dauid horet
auff auß zu zihen (nach *ro*) widder Absalom: denn er hatte sich getrostet vber
Amnon: das (denn) *ro* er (tod *ro*) war tod

Das (funff und vierzigst *ro*) [vierzehend *ro*] Capitel

1 **J**oab aber der son Zeruija merckt das des konig [*so*] herr war widder
2 Absalom, und sandte ihn gen (Thekoa *ro*) Thekoga [*r*] und lies holen
von dannen eyn kluges weyb und sprach zu ihr: trage leyde und zuech leyde
kleyder an. und salbe dich nicht mit ole, sondern stelle dich wie eyn weyb: das
3 eyn lange zeytt leyde getragen hatt vber eym todten. und sollt zum konige
hynen gehen und mit [IX 1^b] ihm reden (also) so und so. Und Joab ([*er*]
ro) gab ihr eyn: was sie reden sollt

4 Und (das) da das weyb von Thekoa mit dem konige reden wollt, fiel
sie auff ihr antlitß zur erden und betet an. und sprach, Hilff mir konig.

Der konig sprach zu yhr: Was ist dyr? Sie sprach: Ich byn eyn widwe eyn 5
weyb das leyde tregt vnd meyn man ist gestorben: Vnd deyne magd hatte 6
zween sone. die zancften miteynander auff dem selbe vnd da (seyh erredter
war *ro*) [niemand weret *ro*]: schlug eyner den andern vnd todten yhn. Vnd 7
sihe: nü stehet auff die ganze freundschaftt widder deyne magd vnd sagen:
gib her den der seynen bruder erschlagen hat, das wyr yhn todten, fur die
seele seyns bruders: den er hat erturget. vnd auch den erben vertilgen, [*ro ro*]
vnd wollen meynen fündcken ausleeffchen der noch vbrig ist: das meynem man
seyh name (noch) [vnd nichts] vbrigs* bleybe auff erden

Der konig sprach zum weybe: gehe heym: Ich will fur dich gebieten. 8
Vnd das weyb von Thekoa sprach zum konige, Meyn herr konig. die misse- 9
that sey auff myr vnd auff meyns Waters hauße. der konig aber vnd seyn
stüel sey vnschuldig. Der konig sprach, Wer widder dich redet. den bringe 10
zu myr: so soll er nicht mehr (widder *ro*) dich (mucken *ro*) [antastan *ro*].
Sie sprach. Der konig gedencke an den herrn deynen gott, das der blutt 11
recher nicht zu viel werden zu verderben [zu verderben *rh*]. vnd meynen son
nicht vertilgen. Er sprach, so war der herr lebt. es soll seyn har von deynem
son auff die erden fallen

¶ 10 | Vnd das weyb sprach, las deyne magd meynem [IX 2^a] herrn konige 12
ettwas sagen: Er sprach. sage her. Das weyb sprach. Warumb hastu eyn 13
solchs gedacht widder (des herrn) [gottis] volck: das der konig eyn solchs
geredt hatt. das er sich verschuldige vnd seynen verstoffen nicht widder holen
leyft? Denn wyr sterben des tods, vnd wie das [wasser *ro*] ynn die erden 14
+ verschleyfft. das man nicht auffhellst. Vnd gott will nicht (die seele *ro*)*
[das leben *ro*] wegnemen. sondern gedencft gedanken, das nicht das ver-
stoffen, [*ro*]. [auch *ro*] von yhm verstoffen werde. (Vnd nu dar rumb byn ich
nu komen [Das ich aber iht komen byn] *ro*)** So byn ich nü [So byn ich 15
nü *ro rh ro*] [*so*] mit meynem herrn konige solchs zu reden: ((denn das volck
wirt mich sehen.) Vnd *ro*) [ynn bey weßen des volcks, denn (*ro* vnd *ro*) *ro*]
deyne magd gedacht: ich will mit dem konige reden: velleicht wirt er thun,
was seyne magd sagt, [*ro*]. (Denn der konig) Denn er wirt seyne magd 16
erhoren: das er mich erredte von der hand aller die mich sampt meynem son
vertilgen wollen vom erbe gottis. Vnd deyne magd gedacht meyns herrn 17
[meyns herrn *rh*] des konigs wort soll seyn, wie eyn spehsopffer, denn meyn
herr der konig ist wie eyn engel ([bote] *ro*) gottis: das er gutts vnd bofes
horen kan [*ro ro*] (vnd *ro*) darumb wirt der herr deyn gott mit dyr seyn

Der konig antwortet vnd sprach zum weybe: leuckene myr nicht, was 18
ich dich frage. Das weyb sprach: Meyn herr der konig rede, Der konig 19
sprach, Ist nicht die hand Joab mit dyr ynn dißem allem? Das weyb
antwortet vnd sprach, So war deyne seele lebt. meyn herr konig. Es ist

7* (nach *ro*)14* (leben *ro*)

14** Quid hic

(nicht *ro*) [niemand *ro*] anders · widder zür rechten noch [zür rechten noch *rh*] zur
 linken · (alles [denn *ro*] *ro*) wie meyn herr der konig geredt hatt · Denn
 deyn knecht Joab hatt myrs gepoten vnd er hatt (myrs all) solchs alles deyn
 20 magd eyngeben · das ich diße sache also wendete · das hatt deyn knecht
 Joab gemacht [IX 2^b] aber meyn herr ist weyße · wie die weyßheit eyns engel
 gottis · das er weys alles auff erden

21 Da sprach der konig zu Joab, Sihe · ich habe solchs gethan · so gehe
 22 hyn vnd bringe den knaben Absalom widder · Da fiel Joab auff seyn
 antliß zur erden vnd bettet an vnd (segnet den *ro*) [dancket dem *ro*] konige
 [e *ro* aus konig] vnd sprach, heutte merckt* (ich) deyn knecht · das ich gnade
 funden hab fur deynen augen meyn herr konig · das der konig thutt was seyn
 23 knecht sagt · Also macht sich Joab aüß vnd zoch gen Gesur vnd bracht
 24 Absalom gen Jerusalem Aber der konig sprach · Laß hyn widder (h) hyn
 seyn haus gehen · (da) vnd meyn angeſicht nicht sehen [e *ro* aus iehē]. Also
 kam Absalom widder hyn seyn haus · vnd sahe des konig angeſicht nicht.

25 Es war aber hyn ganz Ifrael keyn man so schon* vnd fast loblich · als
 Absalom · von seynen fußſolen an bis auff seyne schenittel · war nicht eyn fehl
 26 an ihm · Vnd wenn man seyn heubt beschur, das geschach gemeynlich alle
 iar · denn es war ihm zu schweer das mans abschereen mußte [denn es *bis*
 mußte *ro rh ro*] so wüg seyn [heubt *ro*] har zweyhunder [so] ſekel · nach dem konig-
 27 lichem gewicht · Vnd Absalom würden drey sone geboren vnd eyne tochter,
 die hieß Thamar · vnd war eyn weyb von (hübscher *ro*) [schon von *ro*] gestallt ·
 28 Also bleyb Absalom zwey iar zu Jerusalem · das er des konigs angeſicht
 nicht sahe

LXXXIII

29 [Vnd Absalom sandte nach Joab, . das er ihm zum konige sendte. ¶ 11
 vnd er wollt nicht zu ihm komen · Er aber sandte zum ander mal · noch
 30 wollt er nicht komen, Da sprach er zu seynen knechten · Sehet · das stück
 ackers Joab (an) [neben] meynem, vnd [er *ro*] hatt gersten drauff · so gehet
 [IX 3^a] hyn vnd stecktß mit feur an · da steckten die knechte Absalom das
 stück mit feur an.

31 Da macht sich Joab auff vnd kam zu Absalom hns haus · vnd sprach
 zu ihm, warumb haben deyne knechte meyn stück mit feur angeſteckt?
 32 Absalom sprach zu Joab Sihe · Ich sandte nach ([zu] *ro*) dyr · vnd lies dyr
 sagen · kome her das ich dich zum konige sende vnd (du ihm sagift) [sagen
 laße] · Warumb hyn ich von Gesur komen?. Es were [myr] (gutt *ro*)
 [besser *ro*] · das ich noch da were · So laß mich nü das angeſicht des konigs
 33 sehen · Ist aber eyn mißſethat an myr · so todte mich · Vnd Joab gieng
 hynem zum konige vnd (bettet ihm an auff seym antliß zur erden fur dem
 konige) sagts ihm an · Vnd er rieff dem Absalom (das Vnd) das er hynem
 zum konige kam · vnd er bettet an auff seym (antß) antliß zur erden fur
 dem konige · Vnd der konig kuffet Absalom

22* (weyß *ro*)25* (Virgines eoz nō ſtꝛ laudate *ro*)

Das (funff) (sechß und vierzigst ro) [funffzehend ro] Capitel

Vnd (darnach) es begab sich darnach. das Absalom (richtet für sich zu ro) 1
 [Lies ihm machen ro] wagen vnd rosse. vnd funffzig man (die für ihm
 her lieffen ro) [die seyn drabanten weren ro]. (Da) Vnd Absalom macht sich 2
 also des morgens früe auff vnd trat (auff) an den weg bey dem thor, vnd
 wenn jemand (kam) eyn handel hatte · das er zum konige für gericht komen
 solt · rieß ihm Absalom zu sich vnd sprach · auß wilcher stad bistu? wenn
 denn der sprach · deyn knecht ist aus der stemmen Israel eynem [e ro aus eynem].
 so sprach Absalom zu ihm. Siehe · deyne sach ist (gutt ro) · [schlecht]* [recht ro] 3
 vnd (recht ro) [schlecht] · aber du hast keynen verhorer vom [IX 3^b] konige.

Vnd Absalom sprach. Wer setzt mich zum richter yn land · das yder- 4
 man zu mir keme · der eyne sach vnd recht [e aus gericht] hette, das ich ihm
 (recht richtet ro) [zum rechten hulffe ro] .. Vnd wenn jemand sich zu ihm 5
 thett. das er [mit] ihm redet* · so (the) rekt er seyne hand aus vnd
 ergreyß ihm vnd kisset ihn. Auff die weyße thett Absalom dem ganzen 6
 Israel, wenn sie kamen (zum) für [r] gericht zum konige. vnd stal also
 das herz der menner Israel

(Wber) Nach vierzig iaren sprach Absalom zum konige Ich will hyn- 7
 gehen vnd meyn gelubd (gen ro) [zu ro] Hebron [(gen ro) [zu ro] Hebron rh ro]
 ausrichten das ich dem herrn [dem herrn rh ro] gelobd habe. Denn deyn knecht · 8
 thett eyn gelubd. da ich zu Gefur ynn Syria wonet vnd sprach. Wenn
 mich der herr widder gen Jerusalem bringet. so will ich dem herrn eyn
 gottis dienst thun. Der konig sprach zu ihm · gehe hyn mit friden · · Vnd 9
 er macht sich auff vnd gieng gen Hebron

12 ¶ Absalom aber hatte kundschaffter ausgesand ynn alle stemme Israel vnd 10
 lassen sagen. wenn ihr der posaunen schall horen werdet. so | sprecht. Absalom
 ist konig worden zu Hebron. Es giengen aber mit Absalom zweyhundert 11
 man von Jerusalem (geladen). beruffen. aber sie giengen eynfelltig* vnd
 wußten nichts vmb die sach Absalom aber sandte auch nach Ahithophel dem 12
 Giloniten Davids rad aus seynrer stad Gilo. Da er nü die opffer thett, wart
 der bund stark vnd das volck ließ zu vnd mehret sich mit Absalom

Da kam eyn [e aus eyn] (bott) der sagts David an vnd sprach. Das 13
 herz ydermans ynn Israel. (ist) [folget] Absalom nach · David aber [IX 4*] 14
 sprach zu allen seynen knechten. die (mit) bey ihm waren zu Jerusalem,
 Auff laßt vns fliehen. Denn hie (ist ro) [wirt ro] keyn entrynnen seyn [ro r]
 für Absalom. Gylet das wir gehen, das er vns nicht obereyle vnd (komme ro)
 [ergreyße ro] vns (zu nahe ro). vnd (stoffe ro) [treibe eyn ro] vnglück auff
 vns vnd schlage die stad mit der scherffe des schwerds · Da sprachen die 15

3* (strack für sich ro)

5* (besprech)

11* (on wadel ro)

knechte des konigs zü ihm · Was [meyn herr] der konig ertwelet. sihe· hie
 16 sind deyne knechte. Vnd der konig gieng zu fussen hynaus mit seym ganzen
 hauffe Er lies [e ro aus lieb] aber zehen lebzweyber das haus zu bewaren.
 17 Vnd da der konig vnd alles volck zu fussen hynaus kamen (stunden) tratten
 18 (se) sie ferne vom hauffe, vnd alle seyne knechte giengen neben ihm her
 dazü alle G(ero)rethi vnd P(hero)leth vnd [alle] Gethiter. sechshundert man.
 die von Gath zu fussen komen waren giengen fur dem konige her

19 Vnd der konig sprach zu Jthai dem Gethiter [G e aus g]. wariumb
 gehistu auch mit vns? kere vmb. vnd bleybe bey dem konige. denn du bist
 20 fremdd. (dazü komptu ro) [zeuch aüch ro] widder an deynen ortt. gisteru
 bistu komen, vnd hentt (schwebstu das du ro) [wogestü dich ro] mit vns
 (gehst ro) [zu gehen ro]. Ich aber will gehen wo ich hyn kan gehen.
 (Jthai) kere vmb vnd (nym ro) deynen brudern [e ro aus deyne bruder] mit
 dyr. [(ro dyr ro) widderfare ro] Barmherzicheyt vnd (warheytt sey mit dyr ro)
 21 [trew ro] . . Jthai antwortet vnd sprach, So war der herr lebt vnd so
 war meyn herr (der) konig lebt, an wilchem ort meyn herr (der) konig seyn
 wirt es (sey) gerate [rh] züm tod odder [zum ro] leben. da (soll d) wirt deyn
 22 knecht auch seyn. Dauid sprach zu Jthai, so kom vnd gehe mit. Also gieng
 Jthai der Githiter vnd alle [rh] seyne mennex vnd (alle) der ganze hauffe*
 23 kinder. die mit ihm waren. Vnd das ganze land weynet (la) mit lautter
 stym vnd alles volck gieng mit. Vnd der [IX 4^b] konig gieng vber den bach
 Sidron vnd alles volck gieng fur auff dem wege [der] zur wusten gehet

24 Vnd sihe . . Zadok war auch da vnd alle Leuiten die bey ihm waren.
 vnd trugen die [lade ro] des bunds gottis. vnd stelleten sie dahyn. Vnd
 Abiathar (opfferte ro) [tratt vber sich ro] bis das alles volck zur stad aüs
 25 kam Aber der konig sprach zu Zadok bringe die lade gottis widder ynn
 die stad. werde ich gnade finden fur dem herrn · so wirt er mich widder holen
 26 (lassen ro) vnd wirt mich sie sehen lassen vnd seyn haus . . spricht er aber
 also, Ich hab nicht lust zu dyr. sihe· hie byn ich· Er machs mit myr. wie
 es ihm wolgefellt

27 | Vnd der konig sprach zu dem priester Zadok · O du seher kere vmb 85
 widder ynn die stad mit Friden vnd mit euch (N) Ahimaaz deyn son vnd
 28 Jonathan der son Abiathar. sihe ich will verziehen auff dem (gesilde ro)
 [blachen selbe ro] wusten. biß das [bottschaff ro] von euch kome (das wort ro)
 29 vnd sage myr an, [, ro]. Also brachte Zadok vnd Abiathar die lade widder
 30 gen Jerusalem vnd blieben daselbs Dauid aber gieng den oleberg hynan
 vnd weynet vnd seyn heubt war (bede) verhüllet. denn er gieng verhüllet
 (vnd) dazü alles volck das bey ihm war hatte eyn iglicher seyn heubt ver-
 31 hüllet vnd giengen hynan vnd weyneten Vnd da es Dauid angesagt wart,
 das Ahithophel ym bund mit Absalom war. sprach er Herr. (vernarre ro)
 [mach ro] den radtschlag Ahithophel zur narreyt [zur narreyt ro rh ro]

Vnd da David auff die hohe kam . da man gott [pflegt] anzubeten 32
 sihe da begegnet ihm Huijai der Arachiter mit zurißnen rock vnd erden
 auff seyn heubt. Vnd David sprach zu ihm, wenn du mit myr gehest. 33
 wirstu myr eyn last seyn [IX 5^a] wenn du aber widderynn die stad giengest 34
 [c aus gehst] vnd sprichst [c aus sprichst] zu Absalom. (Zc) Ich byn deyn knecht.
 Ich will des konigs seyn. der ich deyns vaters knecht war zu der zeytt. will
 nü deyn knecht seyn. . so (wirstu den rad) wurdistu den radschlag Ahithophel
 zu nicht machen . So ist Zadok vnd Abiathar die priester [die priester rh] 35
 mit dir. alles was du horetist aus des konigs haufe . sagtistu an den priestern
 Zadok vnd Abiathar. Sihe. es sind bey ihnen vhr zween sone AhiMaaz 36
 Zadoks [rh] vnd Jonathan. Abiathars son. durch dieselben kanstu (zu ro) myr
 (senden ro) [entbieten ro]. was du horen wirst . Also kam Huijai der freünd 37
 Davidynn die stad. Vnd Absalom kam gen Jerusalem (Das sie)

Das (sieben und vierzigst ro) [sechszehend ro] Capitel

Vnd da David eyn wenig von der hohe gangen war, sihe. da begegnet 1
 ihm Ziba der (jüngling ro) [knaue ro] Mephiboseth [c ro aus Miphi
 Boseth] mit eym par esel (beladen ro) [gesattelt ro]. (mit) darauff waren zwey-
 hundert brod vnd hundert stuck rosen vnd hundert stuck [r] feygen vnd eyn
 legel weyns. da sprach der konig zu Ziba, was willst du damit machen? Ziba 2
 sprach. Die esel sollen fur das gesind des konigs drauff zu reythen. . vnd die
 brod vnd feygen (de) fur die knaben zu essen vnd der weyn zu trincken
 wen [ro r] sie (mochten ro) mude* werdenynn der wusten . Der konig 3
 sprach. wo ist der son deyns herrn? [? ro] Ziba sprach zum konige. Sihe
 er bleyb (ynn d) zu Jerusalem. denn er sprach. heut wirt myr das haus
 Israels meyns Vatters reich widdergeben. Der konig sprach zu Ziba. Sihe 4
 es soll deyn seyn. alles was Mephiboseth [c ro aus Miphiboseth] hat. Ziba
 sprach. (ich bete an ro) [mit anbeten ro]. laß mich gnade finden fur dir
 meynem herrn konige

[IX 5^b] Da aber der konig David bis gen Bahurim kam. sihe da gieng 5
 eyn [man ro] daselbs eraus vom geschlecht des haus Saül der hiez Simei der
 son Gera. Der gieng eraus vnd flüchet vnd warff David mit steynen vnd 6
 L. 2 alle knechte des konigs David. denn alles volck vnd alle (freytzbare menner ro)
 [gewaltigen ro] waren zu seynen rechten vnd [zur ro] linden . So sprach 7
 aber Simei. da er fluchte. Graüß . Graüß du bluthünd, du (boßer hube ro)
 [Belials man ro]. Der herr hatt (auff dich widdergeben ro) [dir vergolten ro] 8
 alles blutt des häußes Saül. das du an seyne statt bist konig worden, [, ro].
 Nu hatt der herr das reich gebenynn die hand deyns sons Absalom. vnd
 sihe, nü stickstüynn deynem vngluck. denn du bist eyn bluthünd

9 Aber Abisai der son Zerüia [sprach ro] zu dem konige: Sollt dißer
 todter hund meynem herrn dem konige fluchen? Ich will hyngehen vnd yhm
 10 den kopff abreysen. Der konig sprach: yhr kinder Zerüia [yhr kinder Zerüia rh]
 was hab ich mit [c aus mich] euch ([yhr mit myr] ro) zu schaffen? [? ro].
 Laß yhn fluchen. Denn der herr hattz [c ro aus hatt] (zu yhm gesagt ro)
 [yhn geheysen ro]. Fluche Dauid wer kan nü sagen. warumb thustü
 11 also? Vnd Dauid sprach zu Abisai vnd zu allen seynen knechten. Sihe meyn
 son. der von meynem leibe komen [ist ro] (tracht ro) [steht myr ro] nach
 meynem [c ro aus meynem] (seelen ro) [leben ro]. . Warumb* nicht auch igt der
 son Nemini? [? ro] Laßt yhn bezemen, [, ro] das er fluche. denn der herr
 12 hattz yhn geheysen, Vileicht wirt der herr meyn (iamer ro) [elend ro]
 ansehen vnd myr [mit ro] gutts (bezalen fur ro) [vergeltten ro] seyn heuttigs
 13 fluchen Also gieng (der) Dauid mit seynen leutten des wegēs. Aber Simei
 gieng an des berges sehtten neben yhm her vnd flucht vnd warff mit steinen
 zu yhm vnd sprengt [IX 6^a] mit erden kloffen

14 Vnd der konig kam hynen mit allem volck das bey yhm war: müde
 15 vnd erquickete(n) sich daselbs. Aber Absalom vnd alles volck der mennner
 16 Israhel kamen gen Jerüsalem vnd Ahithophel mit yhm. Da aber Hüfai der
 Urachiter Dauids freund zu Absalom hynen kam sprach er zu Absalom:
 Glück (dem ro) [zu er ro] konig(er)o). Glück* (dem ro) [zü er ro] konige [so]
 17 Absalom aber sprach zu Hüfai. Ist das deyn [c aus die] barmherzikeyt an
 18 deynem freunde?* warumb bistu nicht mit deynem freunde zogen? Hüfai
 aber sprach zu Absalom. Nicht also. Sondern wilchen der herr erwelet vnd
 dis volck vnd alle(nro) man ynn Israhel. des will ich seyn vnd bey yhm
 19 bleyben. Zum andern. wem sollt ich dienen? Sollt ich nicht fur seynem
 son dienen? wie ich fur deynem Vater gedienet habe. so will ich [auch ro]
 für dyr seyn

20 Vnd Absalom sprach zu Ahithophel (Schafft euch ro) rad [zü ro] was
 21 sollen wyhr thun [um ro aus wyhr thun sollen]. Ahithophel sprach zu Absalom:
 Beschlaß die lebstweyber deyns Waters: die er gelassen hatt das häus zu
 bewaren. (Wenn denn) [so wirt] das ganz Israhel horen (wirt) das du
 deynen Vatter hast stinckend gemacht. vnd wirt aller hand, die bey dyr seyn
 22 [beste] küner werden. Da (hiengen) [machten] sie Absalom eyn hutten auff
 dem dach. . Vnd Absalom beschließ die lebstweyber seyns Vatter. fur den (g)
 augen des ganzen Israhel

23 (Wenn denn) [Zu der zeyt] wenn Ahithophel eynen rad gab (zü der
 zeytt) das war. als wenn man gott umb ettwas hette gefragt. Also waren
 alle radschlege Ahithophels: beyde bey Dauid vnd bey Absalom.

11* כִּי הָיָה

16* (Gott gruß ro)

17* (icz dauid ro)

86
2.3 [IX 6^b]

| Das siebenzehend Capitel

Und Ahithophel sprach zu (David). Absalom. Ich (w) will zwelfftausent 1
man (erw) auslezen vnd mich auff machen vnd David nach iagen bey 2
der nacht. vnd will yhn vberfallen weyl er (am mechtig ro)* [matt ro] vnd
lass(er) (hende [c aus hand]) ist. wenn ich yhn denn erschrecke das (das) [alles] 3
volck so bey yhm ist fleucht, [, ro] will ich den konig alleyne schlagen, vnd
alles volck [widder] zu dyr bringen. (wie _____ den du suchst ro)*
[wenn denn yber man zu dyr bracht ist wie du begerst ro]. so bleybt alles 4
volck mit Friden (das gefiel Absalom vn) Das dauchte Absalom gutt seyn
vnd alle Eltisten ynn Israel. Aber Absalom sprach. lieber lasset Husai den 5
Arachiten auch ruffen vnd horen. was er dazu sagt. Vnd da Husai hynneyn 6
zu Absalom kam. sprach Absalom zu yhm, Solchs hatt Ahithophel geredt.
sage du. sollen wyrs thun odder nicht?

Da sprach Husai zu Absalom. Es ist nicht eyn gutter rad. den Ahithophel 7
auff dißmal geben hat. Vnd Husai sprach weytter. Du (wehst) 8
kenneft deynen Vater wol vnd (die) [seyne] leutt. das (es helden ro) [sic
starck ro] sind vnd (bitters ro) [zornigs ro] gemuetes. wie eyn beer dem die
jungen auff eym feld geraubt sind. Dazu ist deyn Vater eyn kriegs man
vnd wirt sich nicht seumen* mit dem volck. Siehe. er hatt sich iht villeicht 9
verbrochen hrgent ynn eyner gruben odder sonst an eynem ortt. Wens denn
geschehe. (das yemant vnter yhn siele wenn man [er] anfienge ro) [das
(ro am ro) das erst mal vbel geriete ro]. vnd keme eyn geschrey vnd sprech.
Es ist eyn geschlacht geschehen (an ro) [ynn ro] dem volck. das (bey) Absalom
[nach ro] folget. so wurde yderman verzagt werden. der auch sonst (kriegisch) 10
[streyttbar ro] [redlich ro] ist vnd eyn hercz [IX 7^a] hatt wie eyn lewe. Denn
es weys ganz Israel. das deyn Vater (eyn hellt ro) [starck ro] ist vnd
[streyttbar ro] [redlich ro] die bey yhm sind

Aber das radte ich, das du zu dyr versamlest (das) ganz Israel von 11
Dan an bis gen BerSeba. (wie de) so viel als der sand am meer. vnd deyn
(angeficht ro)* [pjon ro] (sey) zihē vnter yhnen. so wollen wyh yhn vber fallen 12
an wilchem ort wyh yhn finden. vnd wollen vber yhn komen* wie der tau
auff(s) [die] erden seltt, das wyh an yhm vnd allen seynen mennern nicht
eynen vberig [c aus vber] lassen. Wirt er sich aber ynn eyne stad versamen, 13
so soll das ganze Israel strick an die selbe stad werffen vnd ynn den bach
reyssen. das man nicht eyn kiselyn dran finde. Da sprach Absalom vnd 14
yderman ([potentes] ro) ynn Israel. Der rad Husai des Arachiten ist besser
denn Ahithophels rad

2* (am mecht ro) 3* sic reduceet qlq virū quē tu qris 8* schlaffen p nocte;
11* p̄sentia tua 12* נהני

- Aber der herr (gepott *ro*) schicketts also [schicketts also *rh*] das der gutte rad Athithophels verhyndert wurde auff das (er) der herr ungluck vber (den)
- 15 Abjalom brechte, [, *ro*]. Vnd Hufai sprach zu Zadok vnd AbZathar den priestern, So vnd so hatt Athithophel Abjalom vnd den Eltiffen ynn Irael
- 16 geradten: Ich aber habe so vnd so geradten, So sendet nü ehlynd hyn vnd laßt David ansagen vnd spricht: Bleybe (die nacht) nicht vber nacht auff dem (gefilde *ro*) [blachen feld *ro*] der wusten. sondern mach dich hyn vber. Das der konig nicht verschlungen werde vnd alles volck das bey ihm ist. ⁴ Ω
- 17 Jonathan aber vnd AhiMaaz stunden bey dem brunn Rogel. Vnd (d) eyn magd gieng hyn vnd sagt's hyn an: Sie aber giengen hyn vnd sagtens dem konige David an. denn sie thursten sich nicht sehen lassen. das sie ynn die stad kemen
- 18 [IX 7^v] Es sahe sie aber eyn knabe vnd sagt's Abjalom an: Aber die beyde giengen ehlynd hyn vnd kamen ynn eyns mans haus zu Bahirim: der hatte
- 19 eyn brünnen ([graben *ro*] *ro*) ynn seynem hofe. da hynen stigen sie. Vnd das weyb nam vnd breyttet eyn decke vber des brunnen loch vnd (deckt hyn
- 20 zü) breyttet (Riphot *ro*)* [grüße *ro*] druber. das man es nicht mercket: Da nü die knechte Abjalom zum weybe yns haus kamen: sprachten sie, wo ist Ahi-
- 21 Maaz vnd Jonathan? sprach das weyb zu yhnen: Sie giengen (fur) vber (Michal aquas *re ro*)* [das wasserlin *ro*] Vnd da sie suchten vnd nicht funden,
- 21 giengen sie widder gen Jerusalem. Vnd da (i) die weg waren: stiegen sie aus dem brunnen vnd giengen hyn vnd sagtens David dem konige [dem konige *rh*] an vnd sprachten zu David: Macht euch auff vnd gehet ehlynd vber das wasser: Denn so vnd so: hatt Athithophel widder euch radgeben
- 22 Da macht sich David auff vnd alles volck das bey ihm war vnd giengen vber den Jordan bis liecht morgen wart [*e ro aus* war] Vnd seylet
- 23 nicht an eynem. der nicht vber den Jordan gangen were: Als aber Athithophel sahe das seyn radt nicht (geschehen *ro*) [fortgangen *ro*] war. sattelt er seynen esel macht sich auff vnd zoch heym: ynn seyne stad. [, *ro*] vnd beschickt seyn haüß vnd hieng [*e aus* erhienge] sich vnd starb vnd wart begraben ynn seyns vatters grab
- 24 Da [*r*] David (vber yns lager *ro*) [gen Mahanaim]* komen war. (f) zoch
- 25 Abjalom vber den Jordan vnd alle menner Irael mit ihm. Vnd Abjalom hatte Amasa an Joabs statt gesetzt [*e ro aus* gesetzt] (vbe) zum feldt heubtmann: Es war aber Amasa eyn mans son der hies Jethra eyn Iraeliter. wilcher lag bey Abigail der tochter Nahas: (eyne *ro*) [der] ichwester: Beruia Joabs mutter.
- 26 Irael aber vnd Abjalom lagerten sich ynn Gilead: [Irael bis Gilead: *ro*]
- 27 [IX 8^a] Vnd da David gen Mahanaim komen war. Da brachten Sobi der son Nahas von Rabbath der kinder Amon vnd Machir der son + Ammiel [*e aus* Amiel] von Lodebar [*e aus* Lodibar] vnd Barfillai eyn Gileaditer

19* (Ptilanes *ro*)20* bechlin *ro*

24* Gen 31 castra dei sunt hec

von Roglim, bethverg (vnd sophoth *ro*) [becken *ro*] (schuffeln *ro r*) haus 28
 rad [*ro*] (vnd) yrden gefeß. wehgen, (vnd) gersten melh · fangen. bonen, (w) 29
 + linsen, (fangen *ro*) [grüh *ro*]. . hoönig. butter · schaff vnd (saphoth ochßen *ro*)
 [rinderkeße *ro*]. zu Dauid vnd [zu *ro*] dem volck das bey ihm war. Denn
 sie gedachten. Das volck wirt hungerig · muede vnd durstig seyn hnn
 der wusten.

Das (achtzehend *ro*) [acht zehend *ro*] Capitel* 1

287
 25 | **V**nd Dauid [ü *e ro aus u*] (zelet *ro*) [ordenet] das volck das bey ihm war
 vnd sehet vber sie. heubtleut vber tausent vnd vber hundert. Vnd 2
 (Dauid *ro*) sandte aus des volcks (den) [eyn] dritten teyl vnter (der
 hand *ro*) Joab. vnd (den andern) [eyn] dritten teyl vnter (der hand) Abisai
 dem son [e *ro aus des sons*] Zerüia Joabs bruder. vnd (den) eyn dritten teyl
 vnter (der hand *ro*) Jthai dem Gathiter [e *ro aus des Gathiters*] Vnd der konig
 sprach zum volck. Ich will auch mit euch auszihen. Aber das volck sprach. 3
 Du sollt nicht aus zihen Denn ob wir gleich fliehen. odder die helfft sterben
 so werden sie sich vnser nicht an nemen, [, *ro*]. (vnd ob wir gleich) [um aus so
 werden sie sich vnser nicht an nemen (vnd ob wir gleich) [odder] die helfft sterben] denn Du*
 [ü *e ro aus u*] bist (wie *ro*) [als wenn vnser *ro*] zehen tausent [were *ro*]. So 4
 istz nu besser · das du vns aus der stad helfen mügest. Der konig sprach 4
 zu ihnen. Was euch gefellt · das will ich thün

Vnd der konig tratt auß [ü *e ro aus u*] thor. vnd alles volck zoch aus 5
 bey hundertten vnd tausent [um aus tausent vnd hundertten] Vnd der konig gepott
 Joab vnd Abisai vnd Jthai vnd sprach. Jaret myr seüberlich mit dem knaben
 Abjalom · vnd alles volck horetz da der konig gepott allen heubtleutten vmb
 Abjalom. Vnd da [IX 8^b] das volck hynaus kam auffz felt Israel entgegen, 6
 hüß sich der streyht hm walde Ephraim vnd das volck Israel wart daselbz 7
 6 D geschlagen fur den knechten Dauid, [, *ro*] das des selben tags eyn | grosse
 schlacht geschach · zwenzig tausent man · Vnd war daselbz (eyn zu stratveter 8
 streyht *ro*) [der strecht zurstratvot *ro*] auff allem land. Vnd der wallt (ver-
 zeret *ro*) [frassß] viel mehr volcks (an dem *ro*) [des *ro*] tags [e *ro aus tage*] denn
 das schwerd (verzeret *ro*) [frassß]

Vnd Abjalom (kam entge) beegenet den knechten Dauid · vnd reyht 9
 auff eym maül · vnd da das maul vnter eyne(*vro*) (dicke [grossen] *ro*) [dicke *ro*]
 eyche(*nro*)* (kam *ro*) [kam *ro*] · behieng seyn heißt** an der eychen vnd
 ichwebt zwiffchen hymel vnd erden · aber seyn maül lieff vnter ihm weg ·
 Da das eyn man sahe sagt ers Joab an vnd sprach · Siehe · ich sahe Abjalom 10
 an eyner eychen hangen, Vnd Joab sprach zu dem man ders ihm ansagt. 11

18 Überschrift* Von freuender Hand am Rande mit Rötel hingewiesen zu der Kapitel-
 überschrift: figur 3* (רצא רצא *ro*) 9* sub eodensum magne greüs 9** (forte
 q ornatus capitis talis fuit vt inuolueretur sic ramis *ro*)

Sihe · jahistu das · warumb schlugestu (de) yhn nicht dajelbs zur erden?
 jo †* (he) wollt ich dyr [von meynen wegen ro] zehen sylberlinge vnd eyn
 qurttel geben haben

- 12 Der man aber sprach zu Joab, Wenn du myr tausent sylberling ynn
 meyne hand gewogen hettist, so wollt ich dennoch meyne hand nicht an des
 koniges son gelegt haben · Denn der konig gepott dyr vnd Abisai vnd Jthai
 13 fur vnßern oren vnd sprach · Verwaret myr* den knaben Absalom, odder
 wenn ich(s) [ettwas falschs] gethan hette auff meynen seelen fahr · (so bleybt
 doch nichts) [weyl] dem konige [nichts] ver(leudet ro)[holen [ro] wirt]. (vnd du
 14 selbst) wurdest [du selbst] widder mich gestanden seyn · Joab sprach. [ro]:
 Nicht also · Ich will an yhn, [, ro] fur deynem angesicht

- Da nam Joab drey (stecken ro) [spies ro] ynn seyne hand [ynn seyne
 hand rh] vnd sties sie (durchs) [Absalom hns] herz · da (seyn herz ro) [er ro]
 15 noch lebt [mitten ro] an der eychen · Vnd zehen knaben Joabs waffentreger
 machten sich umbher vnd [IX 9^a] schlugen yhn (vnd todten yhn ro) [zu tod ro].
 16 Da blies Joab die (trometen ro) [posaunen] vnd bracht das volck widder
 (von dem ro) [das nicht weytter ro] nachiagen Israël · Denn Joab wolt
 (dem ro) [des ro] volcks [e ro aus volck] verschonen [ro unterstrichen und neu
 17 e ro aus neu]* · Vnd sie namen Absalom vnd worffen yhn ynn dem walde
 ynn eyn grosse gruben · vnd (w tr) legten eyn seer grossen hauffen steyn
 auff yhn, Vnd das gang Israël floh eyn iglicher ynn seyne hutten.
 18 Absalom aber hatte yhm eyn feule auffgericht · da er noch lebet · Die steht
 ym konigs grunde · Denn er sprach · Ich habe keynen son · darumb soll
 dis meyns namens gedechtnis seyn · vnd hies die feule nach seynem namen ·
 Vnd heyst auch bis auff dißem tag Absaloms räum [ro rh ro] (hand ro) ·

- Vnd [r] Ahimaaaz (aber) der son Zadok sprach. [lieber] laß mich lauffen
 vnd dem konige (ansagen) [verkundigen [e ro aus verkundige]] · das der herr yhm
 [e ro aus yhn] (gerichtet ro) [recht verschafft ro] hatt von seynen feynde hende,
 20 Joab aber sprach · (d) zu yhm du (bist heute nicht [nicht eyn man dar-
 nach] ro)* [bringest heut ro] keyn [e ro aus eyn] gutte bottschaft. ** eyn
 andern tag solltu bottschaft bringen [e ro aus bringe] vnd heutte nicht; [, ro]
 21 denn des konigs son ist todt · Aber zu Gusi sprach Joab, gehe ynn vnd sage
 dem konige an · was du gesehen hast · Vnd Gusi bettet Joab an vnd lieff.
 22 Ahimaaaz aber der son Zadok sprach abermal zu Joab · Wie wenn ich auch
 lieffe* dem Gusi nach? Joab sprach, was willstn lauffen meyn son? [ro] kom
 23 her · du wirst nicht eyn gute bottschaft außbringen, [, ro] (Was schadds das ro)
 [wie wenn ro] ich (lauffe ro) [lieffe? ro]. Er sprach zu yhm · so lauffe doch, [ro]
 Also lieff Ahimaaaz auff dem [stracken ro] wege (Guhor ro) vnd kam fur Gusi ss

11* † (זב ad me retaliissem ꝛ ro) 12* (us ꝛ ro) 16* (ro auffhalten ro)

20* (q sacerdos forte debuit solū bona nūciare ro) 20** (Euāgelii ro) 22* lieber
 laß mich lauffen

[18] 7 | David aber saß zwischen zweyen thoren. Vnd der wechter gieng 24
 auffß dach des thors (vber) [an] der mauren vnd hub seyn aügen auff vnd
 sahe. eynen man lauffen alleyn [IX 9^b] vnd rieff vnd sagts dem konige an. 25
 Der konig aber sprach. Ist er alleyne. so ist eyn gutte bottschafft ynn seynem
 munde Vnd da der selbe gieng vnd erzu kam, sahe der wechter eyn andern 26
 man lauffen vnd rieff ynn das thor vnd sprach. Siehe eyn man leufft alleyne.
 Der konig aber sprach. der ist auch eyn (Euangelist ro) [guter botte ro].
 Der wechter [sprach ro] ich sehe des [e aus den] ersten (leuffter) laufft als den 27
 laufft AhiMaaz des ions Zadok Vnd der konig sprach. Es ist eyn gutter
 man. vnd bringet eyn gutte bottschafft

AhiMaaz aber rieff vnd sprach zum konige, [, ro] Fride, [, ro] vnd bettet 28
 [an] fur dem konige auff seyn antlitz zur erden, vnd sprach. Gelobt sey (gott)
 der herr deyn gott. der die leutt die yhre hand widder meynen herrn den
 konig auffhüben. (beschlossen ro) [vbergeben ro] hatt. Der konig aber sprach. 29
 Gehet es auch wol dem knaben Absalom? AhiMaaz sprach. Ich sahe eyn
 groß getummel. da (mich) des [e aus den] konigs knecht Joab, [, ro] mich [ro rh ro]
 deynen knecht sandte vnd weys nicht was es war. Der konig sprach. gehe 30
 erumb vnd tritt daher. Vnd er gieng erumb vnd stund alda. [ro]

Sihe da kam Gusi vnd sprach. Ich bringe eyn gute bottschafft, [, ro] 31
 meyn herr konig. Der herr hatt (dich heutte [rh ro] gerichtet ro) [dye [heute ro]
 recht verschafft ro] von (alle) der (hende die) hand aller die sich widder dich
 aufflehneten. Der konig aber sprach zu Gusi, gehet es dem knaben Absalom 32
 aüch wol? Gusi sprach. Es musse(n) allen seyn den meyns herrn konigs
 gehen. wie es dem knaben gehet, [, ro] vnd allen die sich widder dich auff=
 lehnen (zum ergisten ro) [vbel zu thun ro]. Da wart der konig (entruftet ro)* 33
 [vnmitts ro] vnd gieng hynauff auff den jaal ym thor vnd weynet. . vnd
 ym gehen sprach er also. Meyn ion Absalom: meyn ion meyn ion [IX 10^a]
 Absalom. Wollt gott. ich mußte fur dich sterben. [D Absalom ro] Meyn ion
 meyn ion (Absalom ro)

Das Neüntzehend Capitel

Vnd es wart Joab angesagt. Sihe der konig weynet vnd (klaget seynen 1
 ion ro) [tregt leyde vmb ro] Absalom, vnd wart aus dem sieg. des 2
 tags eyn (klage ro)* [leyd ro] vnter (allem) dem ganzen volck. Denn das
 volck hatte gehort [des tags] das sich der konig vmb seynen ion bekümmerte.
 vnd das volck verstal* sich weg an dem tage das nicht ynn die stad kam. 3
 wie sich eyn volck verstelet das (verhonet ro) [zu schanden worden ro] ist
 wens ym streyht geflohen ist. Der konig aber hatte seyn angesicht verhullet 4
 vnd schrey laut. Ah meyn ion Absalom. Absalom meyn ion meyn ion

- 5 Joab aber kam zum konige ynß hais vnd sprach: Dii hast heut
 (beschemet das angeßicht [zu schanden gemacht ro] ro) schamrod gemacht [scham-
 rod gemacht ro rh ro] alle(xro) deyne(xro) knechte die heutt deyne [e ro aus deyn]
 (seele ro). deyner sone (seelen ro). deyner tochter (seelen ro) deyner weyber
 6 (seelen ro) vnd deyner lebßweyber seelen erredtet haben. [drumb ro] das du [8] 8
 lieb hast, die dich hassen. vnd hasset die dich lieb haben. Denn du leßt dich
 heut mercken das dyr nichts gelegen ist an den heubtleuten vnd knechten
 denn ich mercke heut wol: wenn dyr nür Absalom lebetet vnd wyr heut
 7 alle tod weren: das deuchte dich (recht gutt ro) [recht ro] seyn. so mach dich
 nü auff vnd gehe eraus vnd rede mit deynen knechten freuntlich. Denn ich
 schwere dyr bey dem herrn wirstu nicht eraus gehen: es wirt keyn man (bey)
 [an] dyr bleyben diße nacht vber: das wirt dyr erger seyn: denn alles vbel
 8 das (auff) [vber] dich komen ist: von deyner iigent auff. biß hieher. Da
 macht sich der konig auff vnd (Da macht sich der konig auff vnd) seket sich
 ynß thor [IX 10^b] Vnd man jagts allem volck: sihe der konig sikt hm thor
 da kam alles volck fur den konig. Aber Israel war geflohen eyn iglicher ynn
 seyne hutten
- 9 Vnd es zandete sich alles volck ynn allen stemmen Israel vnd sprachen,
 Der konig hatt vns erredtet von der hand vnßer seynde. vnd erloset vns von
 den Philister(n) hand [r] vnd hat müssen aus dem lande fliehen fur Absalom
 10 [vnd hatt müssen bis Absalom rh] So ist Absalom gestorben hm streytt: den
 wyr vber vns gesalbet hatten: warumb seyt ihr nü so stille: das ihr den
 11 konig nicht widder holet? Der konig aber (sprach ro) [sandte] zu Zadok
 vnd Abiathar den priesterr: vnd ließ [yhn ro] sagen. (so) Redet mit den
 Eltisten zu Juda [vnd spricht ro] warumb wollt ihr die lezten seyn den
 konig widder zu holen ynn seyn haus? Denn die rede des ganzen Israel ist
 12 fur den konig komen (zu seynem hauße ro) [ynn seyn hause ro]: ihr seyt
 meyne bruder [meyne bruder rh]* meyn beyn vnd meyn fleysch. warumb wollt
 13 ihr denn die lezten seyn: den konig widder zu holen? Vnd zu Amasa
 spricht. Bistu nicht meyn beyn vnd meyn fleysch? Gott thu myr diß vnd
 das wo du nicht sollt seyn eyn heubtman fur myr beyn leben lang an
 Joabs stat.
- 14 Vnd er neyget das herß aller mennere Juda wie eynß mans. vnd sie
 15 sandten hyn zum konige: Kom widder du vnd alle deyne knechte. Also kam
 der konig widder vnd da er an den Jordan kam waren die (von) [männer]
 Juda gen Gilgal komen hynab zu zihen dem konige entgegen. das sie den
 16 konig vber den Jordan sureten. Vnd Semei der son Gera des sons Zemini
 der zu Bahurim wonete [ber zu bis wonete rh] eylete vnd zoch mit den mennern
 17 Juda hynab dem konige [Danid] entgegen, vnd waren tausent man mit
 yhm von BenJamin. Dahn auch Ziba der knabe aus dem haisße Saül.

mit seynen funffzehen sonen vnd zwenzig knechten. vnd fertigeteten sich durch
 + den Jordan fur dem konige her, vnd machten die furt das sie das gesind 18
 [IX 11^a] des konigs hyn vber fureten vnd thetten was yhm gefiele

Simei [*e aus Semei*] aber der son Gera fiel (auff seyn antlit) für dem
 konige nyder. da er vber den Jordan fur vnd sprach zum konige. Meyn 19
 herr rechne myr nicht zu die missetat, vnd gedencke nicht (der vnta) das deyn
 knecht dich beleydiget des tags da meyn herr konig aus Jerusaleem gieng. vnd
 der konig neme es nicht zu hergen. Denn deyn knecht erkennet. das ich 20
 9 D e gesundigt habe. Vnd sihe. ich hyn heutte der erste kommen vnter dem
 hauße Joseph. das ich meynez herrn konige entgegen erab zoge | Aber 21
 Absai der son Zerüia antworttet vnd sprach. Vnd Simei sollte (dafür *ro*)
 [darumb *ro*] nicht sterben. (das *ro*) [so *ro*] er [doch *ro*] dem gesalbten des
 herrn geflucht hatt? Dauid aber sprach. Was hab ich mit euch zu schaffen 22
 yhr kinder Zerüia, das yhr myr heutt wollt (widder eyn) [zum] Satan
 werden. Sollte heutte yemand sterben ynn Jsrael? Meynstu ich wisse nicht.
 das ich heutte eyn konig hyn worden vber Jsrael? Vnd der konig sprach zu 23
 Simei. du sollt nicht sterben, [*ro*] vnd der konig schwur yhm

MephiBoseth [*e ro aus MiphiBoseth Ebenso an allen Stellen, ro dieser Name 24*
in Kap. 19 vorkommt] der son Saul kam auch erab dem konige entgegen vnd
 er hatte seyne fuß nicht (— noch seyne lippen *ro*) [noch seynen bartt
 nicht [*ro rh ro*] außgepuht *ro*] vnd seyne kleyder nicht gewasschen von dem tage
 an da der konig weg gangen war bis an den tag da er mit Friden kam.
 Da er nu gen Jerusaleem kam dem konige zu beegen. sprach der konig zu 25
 yhm. warumb bistu nicht mit myr zogen MephiBoseth? [*ro*]. Vnd er 26
 sprach. Meyn herr konig meyn knecht (war myr zu stolz *ro*) [hatt vnrecht
 mit myr gefaren *ro*].* Denn deyn knecht gedacht Ich will eyn esel jatteln
 vnd drauff reyhten vnd zum konige zihen. denn deyn knecht ist lahm. Dazu 27
 hatt er deynen [*so*] [IX 11^b] angeben fur meynem herrn konig. Aber meyn herr
 konig ist wie eyn engel gottis vnd (thutt) mag thun. was yhm wolgefelleet.
 Denn (meyn) alle meyns Vatters hauße ist nichts gemessen. denn leutte des 28
 todts fur meynem herrn konige So hastu deynen knecht geseht vnter die (zu)
 auff deynem tißch essen. Was hab ich weytter gerechtikeyt odder [weytter] zu
 schreihen an den konig? Der konig sprach zu yhm, (Warumb *ro*) [was *ro*] 29
 redistu noch weytter [von *ro*] deynem [*e ro aus deyne*] (sache *ro*) [dinge *ro*],
 Ich habß gesagt. Du vnd Ziba teylet den acker miteynander, MephiBoseth 30
 sprach zum konige, Er nemes auch gar dahyn. nach dem meyn herr konig
 mit Friden heym komen ist

Vnd (es war) Barfillai der Gileaditer kam erab von roglim vnd 31
 furet den konig vber den Jordan (vnd) das er yhn ym (d) Jordan gelehttet
 (Barfillai [war war]) Vnd Berfillai war [Barfillai der bis Berfillai war *rh*] fast 32

26* frustratq est *ro*

allt (bey *ro*) [(*ro* bey *ro*) wol *ro*] achzig iar [*e ro ans* iaren]. der hatte den
 konig verjorget · weyl er zu Mahanaim war . . Denn er war eyn feer
 33 (großter *ro*) [trefflicher *ro*] man. Vnd der konig sprach zu Barfillai. Du
 sollt mit myr hynvber zihen · ich will dich versorgen bey myr zu Jerusalem.
 34 Aber Barfillai sprach zum konige. was ist's noch das ich zu leben habe,
 35 das [ich *ro*] mit dem konige sollt hynauff zu Jerusalem zihen? [*? ro*] Ich
 bynn heutte achzig iar allt. Wie sollt ich kennen was gutt odder boße ist ·
 odder schmecken was ich esse odder trincke odder horen was die jenger vnd
 jengeryn singen? . Warumb sollt deyn knecht meynem herrn konige forder
 36 (eyne laßt seyn *ro*) [beschweren? *ro*] Deyn knecht soll eyn wenig gehen mit
 dem konige vber den Jordan. . warumb will myr der konig eyn solche ver-
 37 geltunge thun? [laß] deynen knecht umbkeren · das ich sterbe ynn meynen stad
 bey meynes Vatters vnd meynen mutter grabe. Siehe da ist deyn knecht
 Ghimeham. den laß mit meynem herrn konige hynvber zihen vnd thue yhm
 was dyr wolgefellt

38 [IX 12^a] | Der konig sprach Ghimeham soll mit myr hynvber zihen vnd 10
 ich will yhm thun · was dyr wolgefellt. · (Vnd *ro*) [Nuch *ro*] alles was du
 39 an myr ertwilest. will ich dyr thün, Vnd da (*ro* [Nuch] *ro*) alles volck vber
 den Jordan war gangen vnd der konig auch, kuffet der konig den Barfillai
 40 vnd segenet yhn vnd er keret widder an seynen ortt. . Vnd der konig zoch
 hyn vber gen Gilgal [*e aus* Gilgal] · vnd Ghimeham zoch mit yhm · Vnd alles
 volck Juda hatte den konig hynvbergefurt, [, *ro*] aber des volcks Israhel war
 nür die helffte da

41 Vnd sihe · da kamen alle menner Israhel zum konige vnd sprachen (zum
 konige *ro*) [zū yhm *ro*], [, *ro*] warumb haben dich vnßere bruder die menner
 Juda gestolen. vnd haben den konig · vnd seyn haus (vnd) vber den Jordan
 42 gefurt vnd alle menner David mit yhm? . Da antworttet (eyn yderman *ro*)
 [die *ro*] (der *ro*)] von Juda (dem *ro*) [denen *ro*] von Israhel. Der konig
 gehoret (myr *ro*) [vns *ro*] nahe zū. was zurnet [*e ro ans* zurnest] [yhr *ro*]
 darumb? Meynet [*e ro ans* Meynst] [yhr *ro*] das wyr von dem konige (essen *ro*)
 43 [narung *ro*]* odder geschenke empfangen haben? So antwortteten [*e ro ans*
 antworttet] denn (yderman *ro*) [die *ro*] von Israhel denen [*e ro ans* dem] von Juda
 vnd sprachen [*e ro ans* sprach] (Ich *ro*) [Wyr *ro*] habe [so] zehen (teyl am) [mal
 mehr bey] konige dazu auch bey David · denn du. warumb hastu mich
 denn so (leicht *ro*) [geringe *ro*] geachtet · das (meyns [*e ro ans* meyn] ding *ro*)
 [vnser *ro*] nicht das erste gewesen ist (meynen *ro*) [vnsern *ro*] konig zu holen?
 Aber die von Juda redten hertter wenn die von Israhel

42* (./ nüttrimür fuis bonis *ro*)

Das zwentzigst Capitel.*

Vnd es war dajelbs (berumpt *ro*) [beruffen *ro*] eyn man Belial der hies 1
 Seba eyn son Bichri eyns mans [*e ro aus* eyn man] von Zemini. der
 bließ die posaunen vnd sprach. Wyr haben (nicht *ro*) [keyn *ro*] theil an David.
 noch erbe am son Isai. Eyn iglicher [hyn *ro*] zu seynen hutten O Israel.
 Da fiel* von David [IX 12^b] yderman ynn Israel vnd folgten Seba dem 2
 son Bichri. Aber die menner Juda hiengen an yhrem konige. vom Jordan
 an bis gen Jerusalem

Da aber [der konig] David heym kam gen Jerusalem, nam er (sey) die 3
 zehen lebtsweyber. die er hatte gelassen das hais zu bewaren vnd thett sie
 ynn [seyn] verwarung vnd verforget sie. [*ro*] aber er beschlieff sie nicht. vnd
 sie waren also verschlossen bis an yhren tod. vnd lebten widwvnnnen

Vnd der konig sprach zu Amasa. Beruff myr alle man ynn Juda auff 4
 den dritten tag. vnd du sollt auch hie stehen. Vnd Amasa gieng hyn. 5
 Juda zu beruffen. Vnd

[*es ro e ro aus* er] (*ro* wart vnmuts weil vmb *ro*) [verdroß hyn *ro*] die
 (*ro* bestympte *ro*) zeyt. (*ro* die *ro*) die er yhm bestymmet hatte *ro*] [*es bis* hatte
 steht rot über der durch Strich bezeichneten offen gelassenen Stelle] vnd David sprach 6
 zu Abisai. Nu wirt vns Seba der son Bichri mehr (vnglucks *ro*) [leydes *ro*]
 thun denn Absalom. Nym du die knecht deyns herrn, vnd iage yhm nach.
 das er nicht ettwa (eyn) fur sich (ey) feste stedte finde. vnd entrynne aus
 vnßern augen. Da zogen [aus] [*e aus* auch] yhm nach die (leutte *ro*) 7
 [menner *ro*] Joab dazu die Gethi vnd Plethi. vnd alle (kriegs menner *ro*)
 [starcke menner *ro*] sie zogen aber aus von Jerusalem. nach zü iagen Seba

90 dem son Bichri

Q 11 | Da sie aber bey dem grossen steyn waren zu Gibeon kam Amasa fur 8
 yhn her. Joab aber war gegurtet ober seym kleyd das er an hatte. vnd
 [hatte] daruber eyn schwert gegurtet. das hieng an seynen huffte ynn der
 scheyden. das (kund (auff) auß schießen vnd fallen *ro*) [gieng gerne aus vnd
 eyn *ro*]. Vnd Joab sprach zu Amasa Friede dyr meyn bruder. Vnd (Job) 9
 Joab fasset mit seynen rechten hand Amasa bey dem bart, das er yhn kuffet
 Vnd (Joab) [Amasa] hatte nicht acht auff das schwert ynn der hand Joab. 10
 vnd er stach yhn damit ynn den wanst. das seyn eyngetroeyde sich auff die
 erden schutten. vnd gab [X 1^a] yhm keyn stich mehr. vnd er starb

Joab aber vnd seyn bruder Abisai iagten nach (dem) Seba dem son
 Bichri, vnd es (stund) [tratt] eyner von den knaben Joab (neben [zü] *ro*) 11
 [neben *ro*] yhn [*e ro aus* yhm] vnd sprach. (Wer istz der (an) [zu] Joab lust
 hat Vnd wer istz der bey David seyn will nach Joab? [*im ro aus* Joab nach?] *ro*)

* neben der Überschrift mit Rötel +

2* יב

12 [troß vnd mach sich ehner an Joab vnd thu sich bey (ro vmb ro) David nach Joab ro]. Amasa aber lag ym blut gewalket mitten auff der strassen Da aber ehner sahe, das alles volck da stehen bleyb. (we) wendet er Amasa von der strassen (vnd yns fe) auff den acker. vnd warff kleyder auff yhn, weyl
13 er sahe. das wer an yhn kam. stehen bleyb. Da [e ro ans da] er nü aus der strassen gethan war. folget yderman Joab nach. Seba dem son Bichri nach zu iagen

14 (Er aber war gezogen ro) [Vnd er zoch ro] durch alle stemme Irael gen Abel [e ans Abela] vnd Beth Maacha vnd ganze Haberim. Vnd sie (ve hatten sich versamlet vnd waren yhm nach komen ro) [versamleten sich vnd
15 folgenten [so] yhm nach, vnd (ro gefolgett ro) ro] (Ihene aber [Vnd da sie] ro) kamen vnd belegten* (beschlossen sie] ro) yhn zu Abel(a) vnd Beth Maacha. vnd schutten eyn schutt (an) [vmb] die stadt (das sie deste fester [beste fester r] stark [fest] bestunde ro) [vnd tratten an die maüre ro]: (Aber ro) [Vnd ro] alles volck. das mit Joab war stürmet vnd wollt die mauren nybber (zu) werffen

16 Da rieff eyn weyße frau aus der stadt. Horet. Horet spricht zu Joab.
17 das er hie erzu kome ich will mit yhm reden, Vnd da er (er) zu [yhr] kam sprach (sie) die frau. Bistu Joab? Er sprach. Ja, Sie sprach zu yhm. Hore
18 die rede deynes magd. Er sprach. Ich hore, Sie sprach. Vor zeytten sprach
19 man. Wer fragen wil. der frage zu Abel vnd so giengs wol aus.* (Ich Schülme Amüne* [integri veraces] ro) [(Di] bis ist die redliche vnd trewe stad ynn Irael ro] Irael vnd du willst die stad todten [vnd] die mutter ynn Irael. Warumb willst du das erbtel des herrn verschlingen?

20 [X 1^b] Joab antwortt vnd sprach. das sey ferne. das sey ferne von myr. das ich verschlingen vnd verterben sollt. Es hatt sich nicht also.
21 Sondern eyn man vom gepirge Ephraim mit namen Seba der son Bichri, hat (seyne hand* auffgeworffen ro) [sich emporet ro] widder den konig David. gebt den selben her alleyn. so will ich von der stad zihen. Die frau sprach zu Joab. Siche. seyn heubt soll zu dyr vber die maur geworffen
22 werden Vnd die frau kam hynen zu allem volck mit yhrer weyßheit. Vnd sie hieben Seba dem son Bichri den kopff abe vnd worffen yhn zu Joab, Da blies Joab die posaunen. vnd sie zu streueten sich von der stad eyn iglicher ynn seyne hutten, Joab aber kam widder gen Jerusalem zum konige

23 | Joab aber war vber das ganze heer Irael, Benaias der son Joiada 12 D
24 [der son Joiada ro r] war vber die Gethi vnd Mehi. Adoram war rendt
25 mehster, . Josaphat der son Ahilud war Cankeler.* Seia war schreyber, .
26 Zadok vnd Abiathar waren priester. Dahu war, Ira, der Jairiter Davids priester

15* (nescio an de obfidente vel obfessis ro)

18* (הַמַּיִת ro)

19* sehotion ro

21* (sich ro)

24* מַיִתֵי

Das eyn und zwentzigst Capitel

Es wart auch eyn theurung zu Davids zeytten drey iar aneynander · 1
 Vnd (da) David suchet das angeſicht des herrn: (ſprach *ro*) [Vnd *ro*]
 der herr [ſprach *ro*], Vmb Sauls willen vnd vmb des blutt hauſes willen ·
 das er die Gibeoniter todtet hatt. Da (rieff) [lies] der konig den Gibeonitern 2
 ruffen. vnd ſprach zu yhnen (· die Gibeoniter aber waren nicht von den
 kindern Iſrael · ſondern vbrig von den Amoritern Aber die kinder Iſrael
 hatten yhn geſchworen. Vnd Saul (w) ſucht ſie zu ſchlahen ynn ſeynem
 ehffer (fur [vmb *ro*] *ro*) [für *ro*] die kinder [X 2^a] Iſrael vnd Juda.) (ſwillen *ro*) *ro*)
 So ſprach nü David zu den Gibeonitern: Was ſoll ich euch thun? vnd wo 3
 mit ſoll ich ſüenen · das yhr dem erbtteyl des herrn ſegenet?

Die Gibeoniter ſprachen zu yhm · Es iſt vns nicht vmb ylber noch 4
 göllet [um aus göllet noch ylber] zu thun (Sondern vmb mit) an Saul vnd
 ſeynem hauße · vnd iſt vns nicht zu thun vmb yemand zu todten ynn Iſrael ·
 Er ſprach: Was ſpricht yhr denn · das ich euch thun ſoll? Sie ſprachen zum 5
 konige · Den man der vns (allgemacht hatt *ro*) [verderbet *ro*] vnd (vns
 geſtillet* *ro*) [zu nicht gemacht hatt *ro*] ſollen wyr vertilgen · das yhm
 nichts bleybe ynn allen grenzen Iſrael · Gebt vns ſieben menner aus ſeynem 6
 hauße · (vnd auff *ro*) [das wyr ſie *ro*] hengen dem herrn zu Gibeon. Sauls
 des erweleten des herrn. Der konig ſprach: Ich will ſie geben.

Aber der konig verſchonet (des) MephiBojeth des ſons Jonathan, des 7
 ſons Saul · vmb des ehdes [willen] des herrn · (das) der zwiffchen yhn war ·
 nemlich. [. *ro*] zwiffchen David vnd Jonathan dem ſon Saul · Aber (der) die 8
 zween ſone Rizpa der tochter Lia. die ſie Saul geporn hatte · Armoni vnd
 MephiBojeth. Dazu [D e aus d] die funff ſone Michal der tochter Saul · die
 ſie dem Abriel geporn hatte dem ſon Barillai des Mahalothiters. (vnd) nam
 der konig vnd gab ſie ynn die hand [e aus hende] der Gibeoniter · Die hiengen 9
 ſie auff dem berge fur dem herrn · Also fielen diße ſieben auff eyn mal vnd
 ſtorben zur zeytt der erſten erndten. Wenn die (w) gerſten erndte angehet

Da nam Rizpa die tochter Lia eynen ſack vnd breyttet* yhn auff den 10
 fels am anfang der erndten bis das waffer vom hymel ober ſie troff · vnd
 lies des tags die vogel [des hymels] [am *ro* aus die vogel [des hymels] des tags]
 nicht auff yhn rugen · noch [des nachts *ro*] die thier ([auff] *ro*) des felde
 [e *ro* aus fels] [X 2^b] des nachts [*so*] · Vnd es wart David angeſagt · was 11

91 Rizpa die tochter Lia Sauls lebß weyb gethan hatte

92 Vnd David gieng yhn vnd nam die gepeyne Saul vnd die gepeyne 12
 Jonathan jeyns ſons von den burgern zu Gabes ynn Gilead (· die ſie von
 der gaſſen Bethſan geſtolen hatten. da yhn ſie die Philifter gehenget hatten ·
 zu der zeyt, da die Philifter Saul ſchlugen auff dem Berge GilBoa ·) vnd 13

5* (zu nicht *ro*)10* (ſibi *ro*)

bracht sie von dannen [von dannen *rh*] eraißf. vnd sauleten sie zu hauß mit
 14 den gepeynen der ge(kreuzigten *ro*) [hengeten *ro*], . Vnd begruben die gepeyne
 Saul vnd seyns sons Jonathan ym land BenJamin zur [*e ro aus zu*] Seytten
 ym grabe seyns Vaters Kis. Vnd thetten alles wie der konig gepotten hatte.
 Also wart Gott nach dißem dem land widder versjunet

15 Es erhüb sich aber widder eyn krieg von den Philistern widder Jsrael,
 Vnd David zoch hynab vnd seyne knechte mit yhm [mit yhm *rh*] vnd stritten
 16 widder die Philister. Vnd David wart müde, (Da gedacht [Vnd *ro*] *ro*)
 [Vnd *ro*] JesBi (Benob *ro*) zu Nob [zu Nob *rh ro*] (wilcher war der kinder
 (Harapha* *ro*) [Napha *ro*] eyner, vnd das gewicht seynes (rohres *ro*) [spehres *ro*]
 war drey hundert gewicht erß. vnd (war mit eym schwerd begurtt) *ro*)
 [hatte eyn (*ro* mit von *ro*) newenn harnisch an) *ro*] gedacht [*ro r*] Dauid zu
 17 schlahen. Aber Abisai der son Zerua hulff yhm vnd schlug den Philister
 todt. Da schwuren [yhm] die menner David vnd sprachen, Du sollt nicht
 mehr mit vns aus zihen ynn den streyt (krieg) *ro*) das (du *ro*) nicht [die
 leuchte ynn Jsrael *ro*] verlessesthe [*e ro aus verlessest*] (die La lucern leuchte [*r*]
 [ynn] Jsrael *ro*)

18 Darnach erhüb sich noch eyn krieg zu Nob* mit den Philistern. Da
 schlug Sibechai der Husathiter den Saph, wilcher auch der kinder (Hara *ro*)
 [Ra *ro*]pha eyner war.

19 Vnd es erhüb sich noch eyn krig zu Gob mit den Philistern. Da
 schlug (A) Elhanan der son Jaere [X 3^a] Orgim (b) eyn Bethlehemiter (den)
 Goliath den Gethiter. wilcher hatte eynen spies des stange war. wie eyn
 weber batw*
 20

Vnd es erhüb sich noch eyn krieg zu Gath. da war eyn hadder man
 der hatte sechs finger an seynen henden vnd sechs zehen an seynen fussen.
 Das ist vier vnd zwenzig an der zal, [, *ro*] vnd er war auch geporn von
 21 (Hara *ro*) [Ra *ro*]pha. Vnd da er Jsrael horsprach* schlug yhn Jonathan
 22 der son Simai des bruders David. Diße vier waren geporn dem (Hara *ro*)
 [Ra *ro*]pha zu Gath. vnd fielen durch die hand David vnd seynere knechte

Das zuey und zwentzigst Capitel

1 Vnd Dauid redet für dem herrn die wortt dißes liedes zur zeytt, da
 yhn der herr erredtet hatte von der hand aller seynere feynde vnd von
 der hand Saul vnd sprach

2 Der herr ist meyn fels vnd meyne (festnis [schlos] *ro*) [burg] vnd
 meyne [*so*] (errettung *ro*) [erretter *ro*]

3 Gott ist meyn hort. ich will auff yhn vertragen. Meyn schilt. horn

21, 16* raphaim

18* (zu Nob *ro*)19* (גִּבְיֹן *ro*)

21* j̄ 23

Meyns heyls [*um ro aus* Meyns heyls horn]. meyn schük vnd meyn zu flucht
Meyn heyland. von freuel wirstu (mich erlösen *ro*) [myr helffen, *ro*]

Ich will den herrn (loben vn) mit lob anrufen · so werde ich von 4
mehnen feynnden erlöset werden

131) 2 | Dem es (haben *ro*) [hatten] mich vmb (geben *ro*) [fangen] brüche des 5
todtis vnd die beche Belial (haben *ro*) [hatten *ro*] mich (betrußt *ro*)
erschrecket. [*ro*]

Stricke der helle (hatten [*e aus* haben] *ro*) [hatten *ro*] mich vn(geben *ro*) 6
[fangen *ro*]. vnd neke des todes hatten mich vberhylet

Wenn ich geengst byn. will ich den [*e ro aus* dem] herrn (an *ro*) [an *ro*] 7
ruffen vnd meynen gott anrufen, so wirt er meyne stym erhoren [X 3^b] von
seynem heyligen tempel · vnd meyn geschrey fur seynen oren

Die erde hatt sich bewegt vnd [ist *ro*] erbebet. Die grundfest des hymels 8
haben sich geregt vnd sind bewegt. Denn er zurnet

Rauch (ist *ro*) [gieng] auff (gangen *ro*) von seynen nasen vnd [ver- 9
zehrend *ro*] feur (ist) von seynem angezicht (verzeret *ro*). kolen sind von hym
anzundet

*Er hatt den hymel genehgt vnd ist erab gestygen vnd tunkel war es 10
vnter seynen fussen. (Vnd)

Vnd er ist auff Cherub gefessen vnd [hat *ro*] geflogen vnd (schwebete *ro*) 11
[erschien *ro*] auff den sittigen des winds.

Vnd sagt [*e aus* seht] finsternis vmb sich her. züm gezellt. dicke wasser 12
ynn den wolcken der lufft

(Für *ro*) [Von *ro*] dem glantz fur hym, [, *ro*] (find a zund) entbranten 13
die feur kolen

Der herr wirt donnern vom hymel. vnd der hochst wirtt seyne stym 14
(lassen gehen *ro*) [geben *ro*]

Er wirt seyne pfehle [*e ro aus* pfehl] schiessen vnd sie zustrawen, Er 15
wirt hageln vnd sie schüchtern

Vnd es erschynen die gosse des meeris. vnd (wurden geoffenet *ro*) die 16
grundfest des [*e ro aus* der] (welltkrehs *ro*) [erdbodens offeneten sich *ro*]. durch
das straffen des herrn vnd durch den odem des geysts seyns zorns

Er wirt von der hohe senden vnd mich [an *ro*] nemen vnd aus vielen 17
wassern zihen

Er wirt mich erreden von meynen starcken seynuden von den, die mich 18
haffen · denn sie sind myr zu mechtig ·

Sie haben mich vberhylet zur zeyt meyns (leydes *ro*) [vnfalls *ro*] vnd 19
der herr ist meyn (anlehnen *ro*) [lehne *ro*] worden

Er hatt mich außfüret ynn die breyte, Er wirt mich eraus rehyffen, 20
denn er hatt lust zu myr

- 21 [X 4^a] Vnd der herr wirt myr vergelten nach mehner gerechtikeyt· vnd
wirt mich bezalen nach der reynikeyt mehner hende [*e aus hand*]
- 22 Denn ich habe die wege des herrn be(hutt *ro*)[halten *ro*]. vnd (habe)
[byn] nicht gottloß worden (<gehandelt] *ro*) widder meynen gott
- 23 Denn alle fehne rechte hab ich fur myr.· vnd fehne sitten hab ich nicht
von myr lassen
- 24 Darumb werd ich [hym] on wandel seyn vnd mich hutten fur mehner
missetat
- 25 So wirt myr der herr vergelten nach mehner gerechtikeyt, nach mehner
reynikeyt fur seynen augen 92
- 26 | (Mit dem *ro*) [Bey den *ro*] heyligen wirstu heylig seyn.* (Mit dem [94] 3
man *ro*) [bey denen die *ro*] on wandel [sind *ro*] wirstu on wandel seyn
- 27 (Mit dem außerteleten *ro*) [Bey den reynen *ro*] wirstu (außertelet *ro*)
[reyn *ro*] seyn, vnd (mit *ro*) [bey *ro*] den [*e ro aus dem*] verkereten wirstu ver-
keret seyn
- 28 Denn du wirft das (arm *ro*) [elend *ro*] volck seligmachen vnd mit
dehnen augen (vber *ro*) die hohen nydrigen
- 29 Denn du herr bist meyne leuchte, [*um ro aus* bist meyne leuchte herr,]
[der *ro*] Herr erleuchte (<wirft erleuchten] *ro*) damit [*ro r*] meyne [*e ro aus meyn*]
finsternis·
- 30 Denn durch dich will ich rustig lauffen [*um ro aus* lauffen rustig] vnd
durch meynen gott vber die maüren* springen
- 31 Gottis wege sind on wandel, des herrn rede sind durch feur [*e ro aus*
durch feurt] [betwerd *ro*], Er ist eyn schilt allen die hym vertragen
- 32 Denn wo ist eyn Gott (außer dem *ro*) [on den *ro*] herrn? Vnd wo ist
eyn hortt (außer *ro*) [on *ro*] vnßern [*e ro aus* vnßern] gott?
- 33 Gott hatt mich gesterckt mit krafft. vnd (erubriget *ro*)* [hatt myr
(*ro* ehnen [den *ro*] *ro*) ehnen *ro*) (meynen [seynen *ro*] *ro*) (<*ro* [meynen] *ro*) weg
[außgespehet *ro*] on wandel
- 34 Er hatt meyne fuß vergleicht den hirßen vnd hatt mich auff die
hohen gestellet
- 35 Er leret meyne hende streyten, vnd (desse *ro*) meyne [X 4^b] arm (drucken
wie eyn ehernen bogen *ro*) [die eherne bogen (<*ro* wie eyn ehernen bogen *ro*) *ro*]
- 36 Vnd (ist [hatt]) wirft (<[hast] *ro*) [wirft (<[hast] *ro*) *r*] myr (worden)
[geben] eyn schilt (des) [dehns] heyls, vnd deyne sanfftmutikeyt (<[oppßio] *ro*)
(hatt *ro*) [wirt *ro*] mich mehren [*e ro aus* gemehret]
- 37 Du hast meynen [*e ro in* meynem, dann wieder in meynen] gang vnter myr
(breytt) [(*ro* raum *ro*) (raumig *ro*) breyt *ro*] gemacht, vnd meyne (f) knochel
haben nicht ge(schliffert[strauchelt] *ro*)glitten [*ro*]
- 38 Ich will meyne feynde vervolgen vnd sie vertilgen vnd will nicht vmb-
keren bis ich sie all mache

26* qui ē factus huius te pro sancto

30* (regimen *ro*)33* (הַרְוֹ *ro*)

Ich will sie fressen vnd zu(quy)zischen *ro*] [schmeissen *ro*] (vnd) das sie 39
nicht auffkomen . sondern [*e aus* vnd] sollen fallen (vnter *ro*) [für *ro*] meyne fusse

Du hast mich mit krafft (ger) begurttet zum streytt du wirst krümen 40
vnter mich , die sie [*so*] aufflehnen widder mich

Du hast meyne feynde myr ynn die flucht geben . das ich (vertuoste *ro*) 41
[verstore *ro*] die (so *ro*) mich hassen

Sie werden schreyen .aber da ist keyn heyland . zum herrn aber er 42
anttwortt yhn nicht

Ich will sie zu (schmettern *ro*) [(*ro* schu *ro*) ichlahen *ro*] wie staub auff 43
[der] erden . Wie kott auff den gassen will ich sie dünne machen vnd
ausbreytten

Du aber hast mich erredt von dem hadder [zancf] meyns volcks vnd 44
wirst mich behutten zum heubt vnter den heyden , eyn volck , das ich nicht
(gewußt) [kante] wirt myr dienen , [*ro*]

Die frembden kinder (haben *ro*) [(*ro* die *ro*) haben *ro*] mich verleugnet 45
(*ro* [haben] *ro*) , Sie werden myr gehorchen (mit yhr durch yhr) ([verbo] horen
mit *ro*) [wenn sie(*ro*) horen werden *ro*]

Die frembden kinder sind veralltet . vnd werden sich (enge [*ro r*] 46
spannen ynn *ro*) * [zwingen mit *ro*] yhren (engen *ro*) [gürtten *ro*]

Der herr lebet [*e ro aus* lebe] vnd gelobt sey meyn hort . Vnd [werde 47
[*e ro aus* wirt]] erhohet (werden der *ro*) gott der hortt meyns heyls .

131 4 | Gott gibt myr die rache vnd wirfft die volcker vnter mich . 48

Er juret mich aus von meynen feynden . Vnd von denen . die (myr) 49
[sich] wider mich aufflehnen wirstu mich erhohen [X 5^a] vnd von den freueln
menner wirstu mich erredten

Darumb will ich byr danken herr vnter den heyden vnd deynem namen 50
(spielen *ro*) lobsingen [*ro*]

Der da groß heyl thutt seynem konige vnd barmherzikeyt thutt an 51
seynem gesalbten Dauid vnd an seynem samem ewiglich

Das drey vnd zwentzigt Capitel

Dis sind die letzten wortt Dauid . Es sprach Dauid der ion Isai . Es 1
sprach der (hellst *ro*)* [man *ro*] der zum gesalbten Gottis Jacob
auffgericht ist vnd lieblicher [er *ro rh ro*] (mit psalmen [er seinger *ro*] *ro*)
lichter [*ro rh ro*] Israel Der gehst des herrn hatt durch mich geredt . * 2
vnd (seyne rede ist auff *ro*) [sehn [*ro*] aus sprechen ist durch [sprechen ist durch *ro*]]
meyne(*ro*) zungen [geschehen *ro*] . Er sprach, Der Gott [G *e aus* g] Israel 3
hatt myr gered . Der hortt Israel, (der *ro*) [(Eyn *ro*) Der *ro*] hirscher vnter

22, 46* *rechts* mit engen gurten *ro*; *links* traditio humana arctat gleiās *ro*
23, 1* (man) 2* (Hec dicit spūs *ro*)

- den menjchen · (Syn *ro*) [Der gerechte(*vro*) * *ro*] hirscher hnn der furcht gottis.
 4 (Vnd *ro*) Wie [*c ro aus wie*] das liecht [ist *ro*] am morgen [am morgen *rh*] wenn
 die sonne auffgehet, (on wolcken fur [von dem] glantz [*rh*] *ro*) das fur yhrem
 glantz feyn wolcke bleybt [das fur *bis* bleybt *ro rh ro*] (glenzet *ro*) · [vnd wie *ro*]
 das graß (von aus der erden vom regen *ro*) [(*ro* sihet aus *ro*) sihet auff erden von
 5 dem regen *ro*] · (Denn *ro*) so wirt [so wirt *ro rh ro*] meyn haus (ist nicht so viel
 mit *ro*) [seyn *ro*] bey gott · [*ro*] · (das *ro*) [denn *ro*] er [hatt *ro*] eyn ewigen
 bund mit myr [ge *ro*] macht · (zugeruft allenthalben vnd bewaret *ro*) [allent-
 halben fertig vnd versichert *ro*] · Denn [das ist *ro*] all meyn heyl · vnd alle
 6 luft · (Denn es wirt nicht *ro*) [das es wirt *ro*] wachsen, [*ro*] Aber der
 Belial wirrt gang vnd gar ausge(stoffen seyn Denn man wirrts nicht mit
 henden nemen * *ro*) [rottet werden wie dornen, das man nichts dauon
 7 behellt *ro*] · Vnd (wer *ro*) [die · so *ro*] sie (anruren soll der wirt *ro*) [werden
 antasten, werden sie mit *ro*] eysen vnd spiesen [*c ro aus spies*] (stangen fullen *ro*) *
 [allmachen *ro*] · vnd man wirt sie mit feur verbrennen das sie auffhoren
 8 Diß sind die namen der helden Dauid, Isabeam der son Nachmoni *
 der furnempft vnder (dreyffigen *ro*) [dreyen *ro*] · der seynen spiez auffhub
 (*ro* vber *ro*) [vnd erschlug achthundert *ro*] (*ro* erschlagene *ro*) auff eyn mal
 [Isabeam *bis* mal *ro*]
 9 [X 5^b] Nach yhm (ist *ro*) [war *ro*] Eleasar der son Dodi [*c ro aus Dob(i)*]
 des sons Mohi vnter den dreyen helden mit Dauid · Da sie hongsprachen den
 Philistern (die) vnd da selbs versamlet waren zum streyt vnd die menner
 10 Israel hynauff zogen · Da stund er vnd schlug die Philister, bis das seyne
 hand · [*ro*] (am mechtig *ro*) [müde *ro*] wart (vnd *ro*) am schwerd (beheng *ro*)
 [erstarrt *ro*] · Vnd der herr gab eyn gros (gluck *ro*) [heyl] zu der zeit · das
 das volck (widder kam *ro*) [vmb wand *ro*] yhm nach · zu rauben *
 11 Nach yhm (ist *ro*) [war *ro*] Samma der son Age des Harariter Da
 die Philister sich versamkten [*so*] (zu Haia * [ynn eynen hauffen *ro*] *ro*) hnn
 eyne rotte [ynn eyne rotte *ro rh ro*] vnd war da selbs eyn stueck ackers voll
 12 linsen vnd das volck flohe fur den Philistern · Da tratt er mitten auff
 das stueck vnd erredtes vnd schlug die Philister, Vnd Gott gab eyn gros
 13 (gluck *ro*) [heyl *ro*] · ¶ Vnd diße [*c ro aus die*] drey (ersten *ro*) [furnemisten *ro*] ¶
 vnter dreyffigen (waren vo hynab) kamen [*c aus tomen*] hynab hnn der erndte
 zu Dauid hnn die hole Abdullam, vnd (die Haiath *ro*) [(*ro* der hauffe *ro*)
 die rotte *ro*] der Philister lag ym grund (der ryßen *ro*) [Kephaim *ro*] ·
 14 Dauid aber war (auff *ro*) [dazu mal *ro*] hnn der burg · (Die schiltwacht *ro*) ¶
 aber | der Philister (lager *ro*) [war *ro*] volck lag [volck lag *ro rh ro*] zu Bethle- 137 5
 15 hem · (Da wart) Vnd Dauid wart lustern vnd sprach Wer will (nich

3* (gerechter *ro*) 6* Iere. Et nō ceperunt in ea mantis *ro* 7* lagittas meas
 complebo in eis Deuter. 32 *ro* 8* links Ioab rechts 1 pa .11. Ioseb Basebeth / q
 sedet in pplō id nomen hic et palypo sed diuerse sonat *ro* 10* (expoliā *ro*)
 11* haia bestia mēphora *ro*

trinken *ro*] [myr zu trincken holen *ro*] mit dem wasser aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor? Da ryssen die drey helden hns lager der Philister 16 vnd schepfften [des] wassers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor vnd trugens vnd brachtens David; [, *ro*] Aber er wollts nicht trincken. sondern goß es dem herrn, [, *ro*] vnd sprach: das las der herr fern von myr sehn 17 das ich das thü. (solst ich *ro*) [ists nicht] das blutt der menner* die (auff *ro*) yhr leben [gewagt haben vnd *ro*] dahyn gangen sind? vnd wollts nicht trincken. Das thetten die drey helden

[X 6^a] (Vnd) *ro*] Abisai Joabs brüder der son. ZerüJa [*e ro aus i*] war 18
+ auch (eyn vberster [der erst] *ro*) [sehn furnemister *ro*] (vber dreyffig) [vnter dreyen]. Er (ored *ro*) [hub *ro*] seynen spies [aus *ro*] (vber *ro*) [vnd schlug *ro*] dreyhundert (erschlagene *ro*). vnd war auch berumbt vnter dreyen vnd [der *ro*] 19 herlichst [*e ro aus* herlicher] (denn die *ro*) [vnter *ro*] dreye (Vnd) vnd war yhr vberster* (aber *ro*) [Vnd *ro*] er kam nicht bis an (die dreyen [dritte]: terniones *ro*) [die dreye *ro*].

Vnd Benaia [*e ro aus* Banaia *Ebenso* 22] der son Joiada des sons Jshail 20 [*e ro aus* Jshai] von grossen thatten von Nabzeel. Der schlug zween latwen vnter den Moabiter. vnd gieng hynab vnd schlug eyn latwen ym brün zur schnee zeyt Vnd schlug auch eyn Egyptischen ([ansichtigen *ro*] *ro*)* gretolichen [*ro rh ro*] man, 21 (der anzusehen war *ro*) (vnd *ro*) [der *ro*] hatte eyne spyer hand. Er aber gieng zu yhm hynab mit eym stecken. (nam er mit gewalt *ro*) [vnd nam *ro*] dem Egypter den spies aus der hand vnd erturget yhn mit seynem eygen spies. Das thet Benaia der son Joiada. vnd war berumbt vnter 22 den dreyen helden vnd herlicher denn die dreyffig, aber er kam (bi) nicht bis 23 an die (dritte *ro*) [drey]. Vnd David macht yhn zum heimlichen radt

Ahabel der bruder Joab ist vnter den dreyffigen. (Gh) Ghannan 24 seyns Vettern son zu Bethlehem. Samma der Harobiter* Elifa der Haro- 25 diter, Helez der Paltiter, Fram der son Izes des Tekoiter, Abieser der 26. 27 Anthothiter, Nebünai der Husathiter. Zalmon der Ahohiter, Maherai der 28 Netophatiter, Heleb der son Baena (Net) der Netophatiter, Jthai der son Ribai 29 von Gibeath) der kinder BenJamin. Benaia der Pirgathoniter [*e aus* Pirga- 30 thotiter], Hidai von den becken Gaaz, Abialbon der Arbathiter, Asmaüeth 31 der Barhümiter, Eliaheba der Saalboniter, (die *ro*) kinder Jafen vnd Jona- 32 than. [Die *rh ro*]* Samma der [X 6^b] Harariter, Ahiam der son Sarar 33 [*e ro aus* Sarab] des [*e ro aus* der] Harariter, Eliphelet [*e ro aus* Elipeleth] der son 34 Ahasbi des sons Maachathi. Giam der son Ahithophel des Giloniter, Hezrai der (Gh)armelither, Paerai der Arbiter, Zegeal der son Nathan von 35. 36 Zoba, Bani der Gabiter, Zeleg, der Ammoniter, , Maharai der Beerothiter 37 der waffentreger Joabs des sons Zerüia, Ira der Jethriter. Gareb der 38 Jethriter. Vria der Hethiter. Der ist allesampt sieben vnd dreyffig 39

17* sic illos

19* (heubtman *ro*)21* (schon *ro*)

25* fuß Vide harariter

32* am Fuß der Seite (lez illig Saalboniter *ro*)

Das vier und zwentzigst Capitel

- 1 **V**nd der zorn des herrn ergrimmet aber mal widder Israel vnd (רַעַי ro) [gab ro] gab ro] David eyn vnter yhnen [eyn vnter yhnen ro rh ro] [seyh] widder sie das er [vnd] ro] [vnd (ro das er ro) ro] sprach. · Gehe | hyn · 6 R
 2 zele Israel vnd Juda Vnd der konig sprach zu Joab seynem feltheubtman Gehe umbher (vnd zele) hyn allen stemmen Israel von Dan bis gen Berseba
 3 vnd zele(ro) das volck · das ich wisse. wie viel seyn ist · Joab sprach zu dem konige, Der herr deyn gott thu zu dißem volck [e ro aus volk] wie es igt ist noch hundertmal so viel. · das meyn herr der konig seyn(er ro) augen lust* dran sehe, Aber was hatt meyn herr konig (an) [zu] dißer sachen lust? [? ro],
 4 Aber des konigs wortt (behielt den furgang ro) [gieng fur ro] widder Joab vnd die heübtleut des heeres
 Also (gieng ro) [zoch ro] Job [so] aus vnd die heubtleut des heer
 5 [smacht] ro) von dem konige das sie das volck Israel zeleten. vnd giengen vber den Jordan vnd lagerten sich zu Arcoer. zu rechten der stad die hyn
 6 bach Gad [rh] ligt vnd zu Jaeser vnd kamen gen Gilead vnd hns [nydder ro] land (der nydern) (vnter ro) Hadsi vnd kamen gen Dan Jaan. vnd vmb
 7 Sidon her. vnd ka[X 7^a]men (zu dem schlos ro) [zu der festen stad ro] Tyro vnd allen stedten der Heuiter vnd Cananiter. vnd kamen hynaus an den
 8 mittag Juda gen Berseba. vnd zogen das ganze land vmb · vnd kamen nach
 9 neün monden vnd zwenzig tagen gen Jerusalem. Vnd Joab gab dem konig die (zal der ro) süma des volcks [das gezelet war ro]. Vnd es war hyn Israel acht hundert mal tausent (kriges [rh] ro) [starker ro] man [zun ro] ro). die das schwert auszogen. vnd hyn Juda [hyn Juda rh] funffhundertmal=tausent man
 10 Vnd das herz schlug David, nach dem (er ro) das volck (hatte ro) gezelet [war ro]. Vnd David sprach zum herrn, Ich habe schwerlich gesündigt das ich [das ro] than habe. Vnd nü herr nym weg die misstat deyns
 11 knechts. Denn ich hab (schwerlich gearret ro) [seer thorlich gethan ro]. Vnd da David des morgens auffstund, geschach des herrn wortt zu Gad dem pro-
 12 pheten (vnd Dau ich ro) Davids (schawen ro) [Seher ro] vnd sprach. Gehe hyn vnd rede mit David So spricht der herr, Dreyerley bringe ich zu dyr, Erwele dyr [der ro] eyns (daraus ro) · das ich dyr thue
 13 Gad kam zu David vnd sagts yhm an vnd sprach zu yhm. Willtu das drey iar theuring hyn deyn land come? odder (willtu) [das du] drey monden fur deynen widderfachern fliehen mußest [rh] (odder) vnd sie dich verfolgen? odder das drey tage pestilenz hyn deynem lande sey? So mercke
 14 nü vnd sihe was ich widder sagen soll dem der mich gefand hat. David sprach zu Gad [zu Gad rh] · Es ist myr fast angst, Aber (las fallen hyn ro) [so]

[las *ro*] die hand des herrn [fallen *ro*] (denn seyne barmhertigkeit ist groß.)
(vnd las mich *ro*) [Ich will *ro*] nicht ynn der menschen hand fallen [um *ro* aus
fallen ynn der menschen hand]

Also (gab *ro*) [lies *ro*] der herr pestilentz ynn Israel [komen *ro*] von 15
morgen an. bis zur bestympten zeit. das des volcks starb. von Dan bis gen
Berseba siebenzig tausent man. Vnd da der engel [X 7^b] seyne hand aus 16
streckt vber Jerusalem. das er sie verderbet da rewet es den herrn vber dem
94 vbel vnd sprach zum engel zu dem verderber ym volck. Es ist genug. las
7 94 nū deyne hand ab. Der engel aber des | herrn war bey der scheünen
(Arauseina [Arriana *ro*] *ro*) Aranena [*ro r*] des Jebusiters. Dauid aber. 17
da er den engel sahe. der das volck schlug. sprach er zum herrn. Siche. ich
hab gesundigt. ich habe die mißthat than. (Diß) Was haben diße schaff
gethan? las deyne hand widder mich vnd meynes Vatters haus seyn.

Vnd Gad kam zu Dauid zur selben zeit vnd sprach zu yhm. gehe 18
hynauff. vnd richte dem herrn eyn alttar auff ynn der scheunen (Arania *ro*)
[Arriana *ro*] Aranena [*ro r*] des Jebusiters. Also gieng Dauid hynauff wie 19
Gad gesagt ([hatte *ro*] *ro*) vnd der herr gepotten hatte. Vnd da $\left. \begin{array}{l} \text{ro Aroan} \\ \text{Aranena ro} \\ \text{ro Arnana} \end{array} \right\}$ 20

Aranena [*ro r*] sich wandte. sahe er den konig mit seynen knechten zu yhm
gehen vnd bettet an außß seyn angezicht [so] zur erden. vnd sprach, warumb 21
kompt meyn herr der konig zu seynem knecht? [? *ro*] Dauid sprach. zu keuffen
von dyr die scheunen vnd zu bauen dem herrn eynen alttar. das die plage
vom volck auffhore *

Aber Aranena sprach zu Dauid. meyn herr der konig neme vnd opffere. 22
Siche. da ist eyn rind zum brandopffer vnd (vnd) schlitten vnd (ochßen
geschirr *ro*) [geredt vom (*ro g ro*) ochsen *ro*] zu holz. Alles gab Araüena [ü e *ro* 23
aus n] dem konige. * Vnd Aranena sprach zum konige. Der herr deyn Gott
las dich yhm (wol gefallen *ro*) [angenem seyn *ro*]. Aber der konig sprach zu 24
Aranena. Nicht also. Sondern ich wills dyr abkeuffen vmb seyn gelt.
Denn ich will dem herrn meynem Gott nicht brandopffer thun. das ich vmb-
sonst habe. Also kaufft Dauid die scheüne vnd [das *ro*] rind(er) vmb (gelt.)
funffzig sckel sylbers, vnd [X 8^a] [vnd batwete dasselbs dem herrn eynen alttar 25
vnd] opfferte brandopffer vnd tödopffer. (Also w) vnd der herr wartt dem
land versunet, vnd die plage horet auff von dem volck Israel

Ende [des ander teyls.] des buchß Samuel

21* (verschlossen werde *ro*)22* (regis regi *ro*)

I Das Erste teyll

95
E 1

(der konige buch) [des buchß von den konigen]

Das Erst Capitel

1 **S**nd da der konig [David ro] allt war vnd wol betaget kund
 2 er nicht warm werden, ob man yhn gleich mit kleidern
 3 bedeckt. Da sprachen seyne knechte zu yhm: Last [*e ro aus*
 4 *Las*] (vns) sie (dem ro) [meyn] (t) herrn konige eyn dyrne
 5 eyn jungfraw suchen: die fur dem konige stehe vnd seyn
 6 pflege.* vnd schlaff ynn seynen armen vnd werme (d)
 7 meyn herrn den konig: Vnd sie suchten eyn schone dyrne
 8 ynn allen grenzen Israel vnd funden Abisag (eyn Suna=
 9 mytyn ro) [von Sünem ro] vnd brachten sie dem konige. Vnd sie war eyn
 10 seer schone dyrne vnd pflegt des konigs vnd dienet yhm, Aber der konig
 11 erkand sie nicht.

12 Udonia aber der son Hagith erhüb sich vnd sprach: Ich will konig
 13 werden, vnd macht yhm wagen vnd reitter vnd funffzig man zu drabanten
 14 fur yhm her. vnd seyn Vater bekümert sich noch nie drum: das er hette
 15 gesagt: warum: thustu (d) also? Vnd er war auch (schon) von fast gutter
 16 gestallt. vnd hatte yhn gezeuget nehist nach Absalom: Vnd seyn(e) ding stünd
 17 bey Joab dem son Zerüia vnd bey dem priester Abiathar: Die hulffen Udonia.
 18 Aber Zadok der priester vnd Benaia [*e ro aus* Banaia *Ebenso an allen Stellen,*
 19 *wo der Name in Kap. 1. 2 vorkommt*] der son Joiada vnd Nathan der prophet.
 20 vnd Simei vnd Rei vnd die helden David waren nicht mit Udonia, Vnd da
 21 Udonia schaff vnd vinder vnd gemestet* [vich ro] opfferte [*e ro aus* opffert]
 22 ([schlachtet] ro) bey dem steyn Soheleth der neben dem brün Rogel ligt, lüd
 23 er alle seyne bruder [X 9^a] des koniges sone, vnd alle menner Juda (Davids)
 24 des koniges knechte. Aber den propheten Nathan vnd Benaia vnd die helden
 25 vnd Salomo seynen bruder lüd er nicht.

26 Da sprach Nathan zu BathSeba Salomos mütter: hastu nicht gehoret,
 27 das Udonia der son Hagith ist konig worden vnd vnser herr David weyß
 28 nichts drum: So kom nü ich will dir eyn rad geben: das du deyne seel
 29 vnd deyns sons Salomo seel erredtist. hyn vnd gehe zum konige David
 30 hynen vnd sprich zu yhm: Hastu nicht meyn herr konig deynen magd
 31 geschworen vnd ge(sagt ro) [redt ro]: deyn son Salomo soll nach myr konig
 32 seyn vnd er soll auff meynem stuel sitzen? warum: ist denn Udonia konig

2* (רנבס pflege ro)

9* altilia

worden? . Sieh weyl du noch da bist vnd mit dem konige redist. will ich 14
dyr nach hynen komen vnd vollend deyn wort aus reden

Vnd BathSeba gieng hynen zum konige hyn die kamer vnd der konig 15
war seer allt. vnd Abisag (die Sünamithyn *ro*) [von Sünem *ro*] dienet dem
konige. Vnd BathSeba neyget sich vnd bettet den konig an, (vnd) der konig 16
aber sprach. was ist dyr? Sie sprach zu ihm. Meyn herr. du hast deynen 17
§ 2 | magd geschworen bey dem herrn deynem gott, deyn Son Salomo soll konig
seyn nach myr vnd auff meynem stuel sitzen. Nu aber siehe. Adonia ist konig 18
worden vnd meyn herr konig weys nichts drümb. Er hatt Ochsen vnd 19
gemestet vieh vnd viel schaff geopffert (geschlachtet) *ro* [um *ro* aus hatt
(geschlachtet) *ro*] Ochsen vnd gemestet vieh vnd viel schaff] vnd hatt geladen alle (kinder *ro*)
jone [*r*] des konigs. da(t *ro*) zu AbZathar den priester vnd Joab den feltheubt-
man. aber deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Du [bist *ro*] aber 20
meyn herr konig. die augen des ganzen Israel [X 9^b] sehen auff dich. das du
hyn anzehest, wer auff dem stuel meyns herrn konigs nach ihm sitzen soll,
Wenn aber meyn herr konig sich mit seynen Vetern (gelegt hat *ro*) [entschlaffen 21
ist *ro*] so werde(*nro*) (wyr) ich(*vro*) vnd meyn son Salomo müssen (gethan
haben *ro*) [sunder seyn *ro*]

(Da *ro*) [Weyl] sie aber noch redet mit dem konige, kam der prophet 22
Nathan vnd sie sagten dem konige an. Sieh. da ist der prophet Nathan. 23
Vnd als er hynen fur den konig kam bettet er an den konig auff seyn
angesicht zur erden vnd sprach. Meyn herr konig, hastu gesagt. Adonia soll 24
nach myr konig seyn vnd auff meynem stuel sitzen? Denn er ist heutt hynab 25
gangen vnd hatt geopffert oxsen vnd mast(fieh)viech vnd viel schaff. vnd
hatt alle jone des konigs geladen. vnd die heubtleut. da(t *ro*) zu den priester
AbZathar. vnd siehe, sie essen vnd trincken fur ihm, vnd sagen. gluck zu dem
konige Adonia. Aber mich deynen knecht vnd Zadok den priester. vnd Benaia 26
den son Joiada vnd deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Ist das 27
von meynem herrn konige befolhen vnd hatt seynen [*c ro* aus deynem] knecht
nicht wissen lassen. wer auff dem stuel meyns herrn konigs nach ihm sitzen
soll? [*? ro*]

Der konig Dauid antwort vnd sprach, rufft myr BathSeba. vnd sie 28
kam hynen fur den konig. vnd da sie fur dem konige stund, schwur der 29
konig vnd sprach. So war der herr lebt. der meyn (leybs [*rh*] *ro*) (leben *ro*)
[seel *ro*] erloset [hat *ro*] aus aller noth, ich will heutthe thun, wie ich dyr 30
geschworen habe bey dem herrn dem gott Israel vnd geredt. das Salomo deyn
son soll nach myr konig seyn, vnd er soll auff meynem stuel sitzen fur mich.
Da neyget sich BathSeba mit hrem antlik zur erden vnd bettet den konig 31
an vnd sprach, Gluck (de) meynem herrn konig ewiglich

[X 10^a] Vnd der konig Dauid sprach. ruffet myr den priester Zadok 32
vnd den propheten Nathan vnd Benaia den son Joiada. vnd sie kamen hynen

33 fur den konig. vnd der konig sprach zu yhnen. Nemet mit euch ewrs herrn
 knechte. vnd sezt meynen son Salomo auff meyn maül vnd furet yhn hynab
 34 gen Gihon vnd der priester Zadok sampt dem propheten Nathan [sampt bis
 Nathan rh] salbe yhn daselbs züm konige vber Israel. vnd blaszet mit [der]
 35 posaunen vnd spricht. Glück dem konige Salomo. vnd (kompt erauff) [zihet]
 yhm nach erauff vnd kompt gen Jerusalem. so soll er sitzen auff meynem
 stuel vnd konig seyn fur mich. . vnd ich will yhm gepieten. das er (herzog) 96
 36 furst [rh] sey vber Israel vnd Juda. | Da antworttet Benaia der son 3
 Joiada (vnd) dem [1] konige vnd sprach. Amen. * (So ro) [Es ro] sage [z 3]
 [solchs ro] der herr der gott meyns herrn konigs (sage das ro) ro) auch also
 37 [auch also ro rh ro] [das ro] wie der herr mit meynem herrn konige gewesen
 ist, so sey er auch mit Salomo. das seyn stuel grosser werde. * denn der
 stuel meyns herrn konigs David.
 38 Da giengen hynab der Priester Zadok vnd der prophet Nathan vnd
 Benaia der son Joiada vnd Oethi vnd Plethi. vnd sagten Salomo auff das
 39 maül des konigs David vnd fureten yhn gen Gihon. . Vnd der priester
 Zadok nam das (hor) olehorn aus der hutten, vnd salbete Salomo, vnd
 sie bließen mit der posaunen vnd alles volck sprach. Glück dem konige
 40 Salomo vnd alles volck zoch yhm nach (h ro)erauff. vnd das volck pfeiff*
 mit pfeiffen vnd war seer frolich. das die erde von yhrem [e aus yhrer]
 (stym ro) [geschrey ro] erschall
 41 Vnd Abdonia horet es vnd alle die er geladen hatte. die bey yhm
 waren. vnd sie hatten schon geessen. Vnd da Joab der posaunen schall horet
 42 sprach er. Was will das geschrey der stad (ym ro) [vnd ro] getummel?. Da
 er aber noch redet. sihe da kam [X 10^b] Jonathan der son AbZathar des
 priesters, Vnd Abdonia sprach. kom ereyn, denn du bist eyn redlicher man
 43 vnd bringest gutte bottschaft. Jonathan antworttet vnd sprach. Ja. vnser
 44 herr der konig David hatt Salomo zum konige gemacht. vnd hatt mit yhm
 gesand den priester Zadok vnd den propheten Nathan vnd Benaia den son
 Joiada vnd Oethi vnd Plethi. vnd sie haben yhn auffz konigs maül gesekt,
 45 vnd Zadok der priester sampt dem propheten Nathan hatt yhn gesalbet zum
 konige zu Gihon vnd sind von dannen erauff gezogen mit freuden. das die
 46 stad tummelt. das ist das geschrey. das yhr gehoret habt. Dazu siht Salomo
 47 auff dem koniglichen stuel vnd die knechte des konigs sind hynen gangen zu
 segenen vnsern herrn den konig David vnd haben gesagt. Deyn gott mache
 Salomo eynen [e ro aus eyn] (ge) besser[n ro] namen denn deyn name [ist].
 vnd mache seynen stuel grosser denn deynen stuel. vnd haben den konig* auff
 48 dem lager angebettet. Auch hatt der konig also gesagt. gelobt sey der herr
 der gott Israel. der heutthe hatt lassen eynen sitzen auff meynem stuel das
 meyne augen gesehen haben

36* ./ Ja ro

37* mache

40* יִבְרַח

47* (der konig ro)

Da erschrocken vnd machten sich auff alle die bey Adonia geladen 49
 waren. vnd giengen hyn. eyn iglicher seynen weg. Aber Adonia fürcht sich 50
 für Salomo. vnd macht sich auff. gieng hyn vnd fasset die hornen des
 altars, Vnd es wart Salomo angefragt. Siehe Adonia fürcht den konig 51
 Salomo vnd sihe. er fasset die hornen des altars vnd spricht. Der konig
 Salomo schwere myr heut. das er seynen knecht nicht todte mit dem
 schwerd. Salomo sprach. wirt er redlich seyn. so soll kein har von ihm 52
 auff erden fallen [X 11^a] wirt aber bößes an ihm funden, so soll er sterben.
 Vnd der konig Salomo sandte hyn vnd lies ihn herab vom altar holen. 53
 Vnd [da] er kam. bettet er den konig Salomo an. Salomo aber sprach zu
 ihm. Gehe ynn deyn haus

18

| Das ander Capitel

Uls nü die zeyt erbey kam. das David sterben solt gepott er seynem son 1
 Salomo vnd sprach. Ich gehe hyn den weg aller welt. So seh getroßt 2
 vnd [sey ro] eyn man. vnd wartte auff die hutt des herrn [deyns gottis ro], 3
 das du wandelst ynn seynen wegen vnd halttest seyne sitten. gepott, rechte
 vnd zeugnisse wie geschriben stehet ym gesehe Mose, auff das du klug sehest 4
 ynn allem das du thust vnd wo du dich hyn wendest. auff das* der herr
 seyn wortt (vber dich) [(vber dich) rh] erwecke(ro). das er vber dich geredt hat
 vnd gesagt, werden deyne kinder meyne wege behalten, das sie für myr treu-
 lich vnd von ganzem herzen vnd von ganzer seelen [vnd von ganzer seelen rh]
 wandelen, so soll [von ro] dyr (nicht abgeschnyttten werden ro) [nymer
 gebrechen ro] eyn man (vom ro) [auff dem ro] stüel Israhel.

Auch weyßtu wol. was myr than hatt Joab der son Zerüia. was er 5
 thett den zweyen selltheubt(ren) menner. Abner dem son Ner vnd Amasa dem
 son Jether. die er erwurget hatt. vnd vergoß kriegs [rh] blutt ym friden,
 vnd thett kriegs blutt an seynen gurttel, der vmb seyne lenden war, vnd an
 seyne (fusse) schuch die an seynen fussen waren, thu nach deynrer weyßheit. 6
 das (du ro) seyne graw har nicht mit friden hyn vnter zur helle (bringest ro)
 [faren ro]. Auch den kindern Barfillai soltu barmherzigkeit betweyßen. [das 7
 sie auff deynem tisch essen]. Denn also thetten sie sich zu myr da ich für
 Absalom deynem bruder floch

[X 11^b] Vnd sihe. du hast bey dyr Semei den son Gera des sons 8
 Zemini von Bahurim. der (nich ver ro) [myr schendlich ro] flucht (mit eynem
 lesterlichem fluch ro). zur zeyt. da ich gen Mahanaim [gieng ro]. Er aber
 kam erab myr entgegen am Jordan, da schwür ich ihm bey dem herrn vnd 9
 sprach, Ich will dich nicht todten mit dem schwerd. Du aber laß ihn nicht
 vnschuldig seyn. denn du bist eyn weyßer man. vnd wirßt wol wissen. was

du ihm thun sollt, das du jeyne grawe har mit blut hyn vnter ynn die helle bringest

- 10 Also (legt sich *ro*) [entschlieff *ro*] David ([schlaffen] *ro*) mit jeynen
 11 veteren vnd wart begraben ynn der stad Daviid. Die zeyt aber die David
 konig gewesen ist vber Irael ist vierzig iar, Sieben iar war er konig zu
 Hebron (vnd *ro*) vnd (sieben *ro*) [drey *ro*] vnd dreyffig iar zu Jerusalem,
 12 Vnd Salomo saß auff dem stuel jehns Vaters David vnd jeyn konigreich
 wart seer (rüstig *ro*) fertig [*ro*],
 13 Aber Adonia der son Hagith (gie) kam hynen zu BathSeba der mutter
 14 Salomo, vnd sie sprach, komstu [auch *ro*] mit friden? Er sprach, Ja: vnd
 sprach, Ich habe (eyn wortt zu dir *ro*) [mit dir zu reden *ro*]. Sie sprach,
 15 sage her. Er sprach, Du weyßst das das konigreich meyn war, vnd ganz
 Irael hatte mich vber sich zum konige gesetzt. aber nu (hatt sich) [ist] das
 konigreich gewandt vnd meyns bruders worden, von dem herrn ist's ihm
 16 worden Nu bitt ich eyne bitte von dir. du wolltst meyn angeficht nicht ⁹⁷
 17 beschemen. Sie sprach zu ihm, sage her. Er sprach, rede mit | dem konige ⁵
 Salomo, denn er wirt deyn angeficht nicht beschemen das er myr gebe
 18 Abisag (die Sunamithyn *ro*) [von Sünem *ro*] zum weybe, BathSeba sprach,
 Wol, ich will mit dem konige deynethalben reden

- 19 Vnd BathSeba (gieng *ro*) [kam] hynen zum konige mit ihm zu [X 12^a]
 reden Adonias halben Vnd der konig stünd auff vnd gieng ihr entgegen vnd
 bettet sie an, vnd setz sich auff jeynen stuel Vnd es wart des konigs mutter
 eyn stuel gesetzt, (vnd *ro*) [das *ro*] sie [sich *ro*] sazt (sich *ro*) zu jeyner rechten.
 20 Vnd sie sprach, Ich bitte. eyn kleyne bitte von dir. du wolltst meyn
 angeficht nicht beschemen. Der konig sprach zu ihr, bitte meyn mutter. ich
 21 will deyn angeficht nicht beschemen, Sie sprach, Laß Abisag (die Suna-
 mithyn *ro*) [von Sünem *ro*] deynem bruder Adonia zum weybe geben

- 22 Da antwortet der konig Salomo vnd sprach zu jeyner mutter. warumß
 bittestu vmb Abisag (die Sunamithyn *ro*) [von Sünem *ro*] dem Adonia?
 Bitte ihm das konigreich auch. denn er ist meyn grosser bruder, vnd hatt
 23 den priester Abiathar vnd Joab den son Zerüia. Vnd der konig Salomo
 schwur bey dem herrn vnd sprach, Gott thu myr diß vnd das, Adonia soll
 24 das widder jeyn (leybs [*rh*] *ro*) leben geredt haben. Vnd nu so war der
 herr lebet. der mich zu berehnt vnd sitzen lassen hatt auff dem stuel meyns
 Vaters David, vnd der myr eyn haus gemacht hatt. wie er geredt hatt,
 25 heutte soll Adonia sterben. Vnd der konig Salomo sandte ihm durch Benaia
 den son Joiada vnd schlug ihn das er starb,

- 26 Vnd zu dem priester Abiathar sprach der konig: gehe ihm gen Anathoth
 zu deynem acker, . denn du bist des tods aber ich will dich heutte nicht
 todten. denn du hast die lade des HErrn HERRN fur meynem Vater David
 getragen, vnd (bist gedrenget gewesen ynn allem da meyn Vater ynn gedrenget
 war *ro*) [hast (*ro* gutt *ro*) [mit *ro*] geliden wo meyn Vater geliden hatt *ro*].

Also versties Salomo den Abiathar. das er nicht mußte priester des herrn 27
 seyn. [*ro*] auff das erfüllet wurde des [*e aus das*] herrn wort. das er ober
 das haus Eli geredt hatte zu Silo [X 12^b] Vnd (es kam eyn geruchte zu Joab. 28
 wie Joab were genehget zu *ro*) [*ro* Diß *ro*] diß geruchte kam für Joab
 (*ro* das e *ro*) Denn Joab hieng an *ro*] Abonia * vnd (were *ro*) nicht (genehget
 zu Abjalom *ro*) [an (*ro* Schl *ro*) Salomo *ro*]. Da floch Joab hyn die hutten
 des herrn. vnd fasset die horner des alltars. Vnd es wart dem konige 29
 Salomo angefragt: das Joab zur hutten des herrn geflohen were, vnd sihe.
 er [*e ro aus es*] (ist) stehet am alltar. Da sandte Salomo hyn Benaia den
 son Joiada vnd sprach. Schlage ihn. Vnd da Benaia zur hutten des herrn 30
 kam. sprach er zu ihm. so (*f ro*) jagt der konig gehe eraus. Er sprach.
 Meyn. hie will ich sterben. Vnd Benaia jagt solchs dem konige wider
 vnd sprach. so hatt Joab geredt vnd so hatt er myr geantwortet

Der konig sprach zu ihm. thu. wie er geredt hatt vnd schlag ihn, vnd 31
 begrabe ihn. das du das blutt das Joab umbsonst vergossen hatt von myr
 thußt vnd von meynes Vaters hauße Vnd der herr ihm bezale seyn blutt 32
 auff seyn heubt. das er zweene meuner geschlagen hatt. die gerecht vnd
 6 *3* besser * waren denn er. vnd hatt sie erwurget mit dem | schwerd das meyn
 Vater [David] nichts drumb wuste, nemlich Abner den son Ner. den [felt *ro*]
 heubtman ober Israhel. vnd Amasa den son Jether. den [felt *ro*] heubtman
 ober Juda. Das ihr blutt (kome vergolten werd) bezalet* werde ober 33
 das heubt Joab vnd seyns samens ewiglich. Aber David vnd seyn same.
 seyn haus vnd seyn stuel fride habe ewiglich von dem herrn.

Vnd Benaia der son Joiada gieng hynauff vnd schlug ihn vnd todtet 34
 ihn vnd begrub ihn hyn seynem hauße hyn der wusten. Vnd der konig 35
 setet Benaia den son Joiada an seyn (stad) [statt] ubers heer, Vnd Zadok
 den priester setet der konig an die statt Abiathar

[XI 1^a] Vnd der konig sandte ihn vnd ließ Semei ruffen vnd sprach 36
 zu ihm. haue dir eyn haus zu Jerusalem vnd wone daselbs. vnd gehe (d)
 von dannen nicht eraus widder hie noch daher. Wilchs tags du wirst 37
 hynaus gehen vnd ober den bach Kidron gehen. so wisse, das du des tods
 sterben mußt. . Deyn blut sey auff deynem kopff. Semei sprach zum konige. 38
 Das ist eyn gutte meynung. wie meyn herr der konig geredt hatt so soll deyn
 knecht thün. Also wonet Semei zu Jerusalem lange zeyt. Es begab sich 39
 aber ober drey iar. das zween knechte dem Semei (entflohen *ro*) [entlieffen *ro*]
 zu Achis dem son Maacha [*e ro aus Maacha*] dem konige zu Gath. Vnd es
 wart Semei angefragt. Sihe deyne knechte sind zu Gath Da macht sich 40
 Semei auff vnd sattelt seynen esel vnd zoch ihn gen Gath zu Achis. das er
 seyne knechte suchet. vnd da er ihn kam. bracht er seyne knechte von Gath.

Vnd (da) es [wart] Salomo angefragt. das Semei hyngezogen were von 41

- 42 Jerusalem gen Gath vnd widerkomen. Da sandte der konig hyn vnd lies
Semei ruffen vnd sprach zu yhm. hab ich dyr nicht geschworn bey dem herrn
vnd dyr bezeuget vnd gesagt. wilchs tags du wordest auszihen vnd hie odder
dahyn gehen. das du wissen solltist. du mustest des tods sterben? [*? ro*]. —
- 43 Vnd du sprachst zu myr. Ich hab eyn gute meynüg gehoret? Warum
hastu (dich [*rh*] *ro*). denn nicht [dich *ro*] gehalten nach dem [nach dem *rh ro*]
(den *ro*) eyd des herrn vnd (das *ro*) gepott. das ich dyr gepotten habe? .
- 44 Vnd der konig sprach zu Semei. du weyßt alle die [*e aus* das] (vbel)
boßheyt [*rh*] des [dyr] deyn herz (gewissen) *ro* betrußt ist. das du meynem
Vater David gethan hast. der herr hatt dyr deyne boßheyt bezalet auff
45 deynen kopff. Vnd der konig Salomo ist gesegenet. Vnd der stuel David
46 wirt (rustig *ro*) [fertig *ro*] seyn fur dem herrn ewiglich. Vnd der [X1 1^b]
konig gepott Benaia dem son Joiada. der gieng hynaus vnd schlug yhn das
er starb. . Vnd das konigreich wart (fertig *ro*) (gluck [*ro rh ro*] *ro*) (ynn *ro*)
[durch *ro*] Salomos (hand *ro*) [*so*]

Das dritte Capitel

- 1 Vnd Salomo befreitündet [ñ *e ro aus* u] sich mit Pharao dem konige ynn
Egypten vnd nam Pharao tochter vnd bracht sie ynn die stad Dauid.
bis er ausbawet seyn haus. vnd des herrn haus vnd die mairen vmb # [ro]
2 Jerusalem her, (on *ro*) [aber *ro*] das ([das *ro*] *ro*) volck opfferte [noch *ro*] † [ro]
auff den hohen. Denn es war noch keyn haus gebawet dem nameñ [ñ *e ro aus* u]
3 des herrn bis auff die zeyt. Salomo aber hatte den herrn lieb. das er
wandelte nach den sitten* seyns Vaters David. on das er (ynn) auff den
hohen opfferte vnd reucherte [ro]
- 4 Vnd Salomo gieng hyn gen Gibeon. daselbs zü opffern. denn das war
eyn (große *ro*) [herliche *ro*] hohe. Vnd Salomo opfferte tausent brand=
5 opffer auff dem selben altar. Vnd der herr erscheyn Salomo zu Gibeon
ynn trawm des nachts. vnd Gott sprach. Bitte, was ([soll *ro*] *ro*) ich dyr
6 geben soll. Salomo sprach, Du hast an meynem Vater, David deynem
knecht große barmherzikeyt than, wie er denn fur dyr gewandelt hatt ynn
warheit* vnd gerechtikeyt vnd mit richtigem herzen bey dyr. vnd hast yhm
7 diße große barmherzikeyt gehalten vnd yhm eyne son geben. der auff seynem
stuel Jesse. wie es denn iht gehet, Nu herr meyn gott. Du hast deynen
knecht zum konige gemacht an meynes Vaters David stat [im *ro aus* an stat
meynes Vaters David]. So bynn ich eyn kleyner knabe. weys nicht wider meyn
8 ausgang noch eyngang. Vnd deyn knecht ist [X1 2^a] vnter dem volck. das
du erwelet hast. so groß. das (nicht) niemant zelen noch beschreyben kan fur
9 der menge. So wolltistu deynem knecht geben eyn gehorsam herz. das er

3, 3* (statuta *ro*)6* (trew *ro*)

deyn volck richten muge · vnd verstehen [um ro aus vnd verstehen muge] was gutt vnd bose ist · Denn wer [ver]mag diß deyn (herlich)* mechtig volck zu richten? [? ro]: (Das gefie)

Das gefiel dem herrn wol. das Salomo vmb eyn solchs bat. Vnd 10. 11
Gott sprach zu yhm. weyl du solchs bittest. vnd bittest nicht vmb langes leben. noch vmb reychtumb noch vmb deyner feynde seele. sondern vmb verstand gericht zu horen*. Sihe · so habe ich gethan nach deynen worten · 12
Sihe, ich habe dyr eyn weyßes vnd verstendigs hercz geben · das deyns gleychen fur dyr nicht gewesen [ist] vnd nach dyr nicht auffkomen wirt. Da(tro)zu 13
das du nicht gebeten hast · habe ich dyr auch gegeben. nemlich. reychtumb vnd ehre. das deyns gleychen feyner (nicht ist [seyn wirt]) vnter den konigen [ist] (zu deyn leben lang zu [ynn] ro) [zu ro] deynen zeytten. Vnd so du 14
wirft ynn meynen wegen wandeln · das du helltist meyne sitten vnd gepott. wie deyn Vater David gewandelt (hast) hatt. so will ich (deyn leben lenger ro) [dyr geben eyn laugs leben ro]

Vnd da Salomo erwachet, sihe, da war es eyn traum. vnd kam gen 15
Jerusalem. vnd tratt fur die lade des bunds des HErrn vnd opfferte brandopffer vnd machte [vnd machte ist rot gestrichen, und durch rote darüber wiederhergestellt] tödopffer. vnd macht eyn großes mal allen jeynen knechten.

Zu der zeyt kamen [in e ro aus n] zwo hüren* [in e ro aus n] züm 16
konige vnd tratten fur yhn. Vnd [in e ro aus n] das eyne [in e ro aus n] weyb 17
sprach, Ach meyn herr Ich vnd diß weyb woneten ynn eynem hause, vnd ich ge(parro) [lag ro] bey yhr ym hause, Vnd ober drey tage da ich geporn 18
[legen ro] hatte gepar [lag ro] sie auch. Vnd wir waren beyeinander
s | das feyn [X1 2^b] frembder mit vns war ym hause · on wir beyde.
Vnd dißes weybs son starb (be) ynn der nacht. denn sie hatte yhn ym 19
schlaff erdruckt · vnd sie stund ynn der nacht auff, vnd nam meynen son von 20
meyner zeytten, da deyne magd schlief, vnd legt yhn (ynn ro) [an ro] yhre(nro)
(schos ro)* [arm ro] · vnd yhren todten son legt sie ynn meyne [e ro aus meynen] [schos ro] [arm ro]: Vnd da ich (des m am morgen ro) [des morgens ro] 21
auff stund meynen son zu zeugen. sihe, da war er todt · Aber am morgen-
sabe ich yhn eben an · vnd sihe, es war nicht meyn son · den ich geporen
hatte, [, ro]

Das ander weyb sprach, Nicht also. meyn son lebt. vnd deyn son ist 22
todt. (Ihene) Ihene aber sprach · Nicht also. deyn son ist tod vnd meyn son lebt. Vnd redten also fur dem konige. Vnd der konig sprach, Dife spricht, 23
meyn son lebt vnd deyn son ist todt · Ihene spricht, nicht also · deyn son ist tod vnd meyn son lebt. vnd der konig sprach holet myr eyn schwerd [her ro]. 24
vnd [da ro] das schwerd fur den konig bracht wart. sprach der konig. teylet 25

9* links (גדג ro) rechts (groß schwer ro) 11* (halten ro) 16* (frauen ro)
20* arm

das lebendige kind hnn zwey teyl. vnd gebt dißer die helffte vnd ihener die helffte. [um aus die helffte dißer vnd die helffte ihener.]

- 26 Da sprach das weyh des son lebete zum konige ((denn hhr [mutter] herß wart erhiht ro) [denn hhr mutterlich (ro herß ro)* herß (ro ent ro) erbebet ro] vber hhren son) Ach meyn herr, gebt hhr das kind lebendig vnd todtet es nicht. Ihene aber sprach. Es sey widder meyn noch deyn, laßt es tehlen
- 27 Da antwortet der konig vnd sprach. gebt dißer das kind lebendig vnd todtet
- 28 nicht. die ist seyn mütter. Vnd das (geric) vrteyl erschall fur dem ganhen Israel das der konig gefellet hatte. vnd furchten sich fur dem konige. denn sie sahen das die weyhßheyt gottis hnn hhm war gericht zu halten. [. ro]

Das vierde Capitel

1. 2 Also war konig Salomo vber ganz Israel konig [Xl 3^a] vnd diß waren
- 3 seyne fursten (die e) AsarJa der son Zadok war priester, Elixoreph vnd AhiJa die sone Sisa waren schreyber, Josaphat der son Ahilud. war
- 4 Ganzler, Benaia [e ro aus Banaia] der son Joiada war sellttheubtman* . . Zadok
- 5 vnd AbZathar waren priester. AsarJa der son Nathan [war] vber die (beystunder ro) [amptleütt]* Sabud der son Nathan [u e ro aus n] des konigs
- 6 freünd, war priester [um ro aus Nathan war priester, des konigs freünd], Ahisar war (vber das haus ro) [hoffmeyster ro],* Adoniram der son Abda war rendmeyster.
- 7 Vnd Salomo hatte zwelff amptleütt vber ganz Israel die den konig vnd seyn haus versorgeten. (Mense in anno erit apud vnū ad disponendum)
- 8 [Cyner hatte des iars eyn mound lang zunerforgen,] vnd hießen [e aus heffen] also. Der son [der son ro rh ro] (Ben ro) Hur* auff dem gepirge
- 9 Ephraim, (Ben ro) [der son ro] Defer* zu Makaz. vnd zu Saalbim vnd zu
- 10 BethSames, vnd zu Elon [vnd ro] BethHanan, (Ben ro) [der son ro] Hefed* zu Aruboth, vnd hatte dazu Socho vnd das ganze land Hopher. (Ben ro)
- 11 [der son ro] AbiNadab* die ganze hirschaft zu Dor. vnd hatte Taphat
- 12 Salomos tochter zum weybe. Baena [e aus Baana]* der son Ahilud, zu Thaenach vnd zu (Megdo) Megiddo. vnd vber ganzes BethSean, wilche ligt neben 99
- Barthana. vnter Jesrael von BethSean bis (gen Abel) an den plan Mehola 9 S
- 13 [e aus Mahola] bis iensyt Jakmeam (Ben ro) [Der son ro] Geber* zu Ramoth hnn Gilead, vnd hatte [die ro] (Haiioth ro) Jair des sons Manasse hnn Gilead. vnd hatte die (schuur ro)** [gegend ro] Argob die (zu ro) hnn] Basan ligt. sechzig grosser stedte vermauret vnd mit ehernen rigeln
14. 15 7 [ro] AbiNadab der son Iddo zu Mahanaim, 8 [ro] Ahimaaz hnn
- 16 Naphthali. Vnd er nam auch Salomos tochter Basmath zum weybe. 9 [ro]

3, 26* (eyngetweyde vterus ro)

4, 4* (vber das heer ro)

5* (sup feruos ro)

6* rechts hoffmeyster links (marschalck ro)

8* 1

9* 2

10* 3

11* 4

12* 4 [so]

13* 6

13** רב

Baena der son Husai ynn Affir vnd zu Moth, [*e ro aus* Bealoth] 10 [*ro*] 17
 Josaphat der son Paruha ynn Jaschar. 11. [*ro*] Simei der son Ela ynn 18
 BenJamin 12 [*ro*] Geber der son Bri ym land Gilead. ym land Sih(er)on 19
 des konigs der Amoriter. vnd Og des koniges ynn Basan. Eyn amptman
 war ym dem selben land [XI 3^b] Juda aber vnd Israel des war viel, wie 20
 der sand am meer. vnd assen vnd truncken vnd waren frolich. Also war 21
 Salomo eyn herr vber alle konigreiche, von dem wasser an ynn der Philister
 land bis an die grenze Egypti. die yhm geschenke zu brachten vnd dienenen
 [yhm *ro*] seyn leben lang

Vnd Salomo mußte (teglich des tages zu brod *ro*) [teglich zür speysung *ro*] 22
 haben dreyßig (scheffel *ro*)* [Cor *ro*] semel melh. Sechzig (scheffel *ro*) [Cor
 ander *ro*] melh. . zehen (seyste *ro*) [gemeste *ro*] rinder vnd zwenzig weide 23
 rinder vnd hundert schaffe (on) ausgenommen. hirs vnd rehe vnd gemße vnd
 (die zur krippen stunden *ro*)* [(*ro* was man man *ro*) was man an den
 krippen hielt *ro*]. Denn er hirschete ym ganzen land disseyt des wassers von 24
 Tiphah bis gen Gasa vber alle konige (dy) disseyt des wassers vnd hatte
 Frid von allen seynen vnterthanen vmbher. Das Juda vnd Israel sicher 25
 woneten eyn iglicher vnter seynem weynstock vnd vnter seynem segen batom
 von Dan bis gen Ber Seba so lange Salomo lebt.

Vnd Salomo hatte vierzig tausent (straw zu roffen seynere wagen *ro*) 26
 [wagen pferde *ro*] vnd zwelff tausent reysßige*. Vnd die amptleutt ver= 27
 forgeten den konig Salomo. vnd alles was zum tißch des konigs Salomo
 gehorte, eyn iglicher ynn seynem munden. vnd ließen nichts seynen. Auch 28
 gersten vnd stro fur die roß vnd (wagen *ro*) [(*ro* thier *ro*) leuffer *ro*] brachten
 sie an den ortt da er war, eyn iglicher nach seynem beselß.

Vnd Gott gab Salomo (seer groffe *ro*) [(seer groffe *ro*) *ro*] weyßheyt vnd 29
 verstand vnd (breytte des herzen *ro*) [(*ro* fre) frey genüete *ro*]. wie sand der am
 vser des meeris ligt das die weyßheyt [*so*] Salomo (mehr *ro*) groffer war [denn *ro*] 30
 aller kinder (vom *ro*) [gegen *ro*] morgen vnd aller Egypter weyßheyt. Vnd war 31
 weyßer denn alle menschen; [*ro*] [auch *ro*] weyßer denn [die tichter *ro*] Eshan der
 (Esrah) Esrahiter. (vnd denn *ro*) Heman [ñ *e ro aus* n] (vnd *ro*) Chalhah vnd
 Darda. (die kinder Mahol *ro*). vnd war berumbt [*e ro aus* berumb] vnter allen
 heyden vmbher. Vnd er redet dreytausent spruch, vnd seynere liede [XI 4^a] waren 32
 (fünff) tausent [vnd funffe]. Vnd er redet von betwmen vom Geber an zu 33
 Libanon bis an den Jfop. der aus der wand (gehet *ro*) [wechß *ro*], (W) Auch
 redet er vom vieh, von vogeln. von gewürm von [gewürm von *ro*] fischen.
 Vnd es kam auß allen volckern zu horen die weyßheyt Salomo von allen 34
 konigen auff erden, die von seynere weyßheyt gehoret hatten

22* choros [*ro*] Cor [*ro*] חֲדָסָדוֹס [*ro*] Cad [*ro*]

23* (חֲדָסָדוֹס) [*ro*] (*ro* altil in

viitarijs *ro*) 26* (reutter *ro*)

| Das funfft Capitel

10 3

- 1 **V**nd (de) Hiram der konig zu Tyro sandte seyne knechte zu Salomo. denn er
 hatte gehoret, das sie yhn zum konige gesalbet hatten an seyns vatters
 2 stat. Denn Hiram liebte David seyn leben lang. . Vnd Salomo sandte zu
 3 Hiram vnd lies yhm sagen, Du weyffest. das meyn Vater David nicht
 künde bauen eyn haus dem namen des herrn seyns gottes, vmb des kriegs
 willen der vmb yhn her war, bis sie der herr vnter seynem fuß solen gabe,
 4 Nu aber hatt myr der herr meyn Gott ruge geben vmbher, das kein widder-
 5 sacher noch (hoße plage (da) hie ist *ro*) * [hoße hynnderniz mehr ist *ro*]. Siche:
 so hab ich gedacht eyn haus zu bauen dem namen des herrn meyns gottis.
 wie der herr geredt hatt zu meynem Vater David vnd gesagt. Deyn son den
 ich an deyne stat setzen werde auff deynen stuel. der soll meynem namen eyn
 6 haus bauen. . So besiel nür das man myr Cedern aus Libanon haue, vnd
 das deyne knechte mit meynen knechten seyen. vnd das lohn (f) deyner knechte
 will ich dyr geben. alles wie du sagest. Denn du weyffest. das bey vns nie-
 mant ist. der holz zu haben wisse. wie die Zidonier.
- 7 Da Hiram aber horet die wortt Salomo. fretwet er sich hoch vnd
 sprach. gelobt sey der herr heütte. der David eyn weyßen son geben hatt ober
 8 diß groffe volck. Vnd Hiram [XI 4^b] sandte zu Salomo vnd lies yhm sagen.
 Ich habe gehoret, was du zu myr gesand hast. Ich will thun [nach *ro*]
 alle(n*ro*) deynem [*e ro aus* deynen] (willen *ro*) [beger] mit cedern vnd tennen
 9 holz. Meyne knecht sollen sie vom Libanon hynab bringen auß meer, vnd
 will sie ynn flossen* legen lassen auff dem meer, bis an den ortt. den du
 myr wirft ansagen lassen, vnd (רַחֲמַיִם *ro*) [will sie walltrechten *ro*] daselbs.
 vnd du sollts holen lassen. Aber du sollt auch meyn(en*ro*) (willen *ro*) *
 10 [beger *ro*] thün vnd speys geben meynem gesinde. Also gab Hiram Salomo
 11 cedern vnd tennen holz nach all seynem beger, Salomo aber gab Hiram
 zwenzig tausent (scheffel *ro*) [Cor *ro*] weyhen (רַחֲמַיִם *ro*) [zu essen *ro*] fur seyn
 gesind. vnd zwenzig (maß *ro*) [Cor *ro*] gestossen oles. Solchs gab Salomo
 ierlich dem Hiram
- 12 Vnd der herr gab Salomo weyßheytt. wie er [yhm] geredt hatte. Vnd
 war fride zwischen Hiram vnd Salomo. vnd sie machten beyde eynen bund
 13 miteynander, Vnd Salomo macht eyn (auffsatz *ro*) [ausßchoß *ro*] ober gaüßes +
 [in *e ro aus n*] Israel. Vnd der (auffsatz *ro*) [ausßchoß *ro*] war dreßßig tausent
 14 man. (die) [vnd] sandte (n) auff den Libanon [ia ober zween monden *ro*]
 zehen tausent, (eyn monden vmb den andern [zween] *ro*). das sie ([ia] *ro*)
 eynen monden auff dem Libanon waren vnd zween monden (ynn yhrem
 hauße *ro*) [daheyme *ro*]. Vnd Adoniram war ober den (auffsatz *ro*) [ausß-
 schoß *ro*]

4* (רַחֲמַיִם *ro*) 9* רַחֲמַיִם 9** (beger *ro*)

Und Salomo hatte siebentzig tausent. die last trugen vnd achzig tausent 15
 die [do ro] (ho) * [zimmerten] auff dem berge on die obersten amptleut 16
 Salomo, die vber das werck gesetzt waren. (der war ro) ro) nemlich [ro rh ro]
 drey tausent vnd drey hundert. wilche vber das volck hirschten, (die) [das
 so [so]] am werck erbeytet, Vnd der konig gepott. das sie grosse vnd kostliche 17
 steyne (fortbrechten ro) [fortbrechten ro]. nemlich gehawene steyne zum full-
 münd des hauses [zum bis hauses ro rh ro]. Vnd die (Sale) bawleut Salomo 18
 vnd die bawleut Hiram (regulabant vnd die Giblim ro) [vnd die an der
 grenze waren. hieben aus ro]. vnd bereyten [zu ro] (die, da) holz vnd steyne.
 zu bawen das haus. .

12 e [XI 5^a]

| Das Sechst Capitel

Im vierhundert vnd achzigsten iar nach dem auszog der kinder Israel aus 1
 Egypten land. im vierden iar des konigreichs Salomo vber Israel im
 monden (Zif [e ro aus Zü] ro)* [Zif [e ro aus Zif] Zif ro]. das ist der ander 2
 mond. wart das haus dem herrn gebawet. Das haus aber das [der konig]
 Salomo dem herrn bawet war sechzig ellen lang. zwenzig ellen breyt vnd 3
 dreyffig ellen hoch. Vnd bawet eyn Halle fur dem tempel. zwenzig ellen
 lang. nach der breytte des hauses vnd zehen ellen breyt fur dem haus her.
 Vnd er machet [e aus macht] an das haus fenster.* die man auff vnd 4
 züthün** kund [./ mit liden ro]

< Vnd er bawet (genge] an die ro) [capellen rings vmb die ro] wand 5
 (des hauses vmbher.* ro) [her am haufe ro]. (mit [das sie] den wenden des
 hauses vmbher (beyde) [giengen beyde] am tempel vnd des Chors, ro) [das sie
 beyde vmb den tempel vnd den Chor her giengen ro] vnd machet (schraffen
 [leyhnen] ro) [scheyde wende ro] vmbher. ro >

Vnd er bawet eyn (ro creuß ro) [vmb ro] gang (rings vmb ro) an der 5
 wand des hauses rings vmbher, das er beyde vmb den tempel vnd Chor her-
 gieng, vnd machet (ro seyten [die yhr ro] ro) [seyen euffer wand ro] vmbher
 [Vnd er bawet bis vmbher ro rh ro] Der vnterst [creuß ro] gang war funff 6
 ellen weyt, vnd der mittelft, sechs ellen weyt. vnd der dritte sieben ellen
 weyt. Denn her [so] (hatte balken ge ro) legte [e ro aus legt] [thremen [so] ro]
 auffen am haüße vmbher, das sie nicht an der wand des hauses sich hielten

Vnd da das haüs (auffgericht ro) [gebawet] wart, wartts von (volligen ro) 7
 [ganze ro] vnd (Maß ro) [ausgebrochenen ro] steynen gebawet.* das man
 seyn hamer noch (art ro) [beyl ro] noch yrgent eyn eyen gezeug horete

(Die) [Eyn] thur aber war zur [rechten ro] seyten (hynden ro) 8




5, 15* זצח 6, 1* (ro Ziw Zif ro) 4* lufen ro 4** zu thun ro 5* rechts
 Eñ links (ro 20 l; 20 vorfirchen ab extra ro) 7* (./ paratē & politē vt integris ro)

- [mitten *ro*] am hauffe* (zur rechten hand *ro*): das man durch eyn wendel-
 9 steyn hynauff gieng auff den [mittel] gang vnd vom mittelgang (ym) auff
 den dritten. Also batwet er das haus vnd vollendets. Vnd (vberzoch *ro*)
 [spündet *ro*] das haus mit cedern beyde (an צדד וצדד *ro*) [oben vnd an
 10 wenden *ro*] Er batwet (aber *ro*) [auch *ro*] eynen [*e ro aus eyn*] gang (die
 genge also *ro*) (an *ro*) [auff *ro*] dem ganzen haufe. (das er funff *ro*) [funff
 ellen hoch *ro*] [XI 5^b] (ellen hoch war *ro*). vnd fasset (./: ex *ro*) [deckt *ro*]
 das haus mit cedern holz
11. 12 Vnd es kam des herrn wort zu Salomo vnd sprach Das (ist *ro*)
 [seh *ro*] das haus das du batwest. wirstu ynn meynen sitten wandeln vnd
 [nach] meynen rechten thun vnd all meyne gepott hallten (die) drynnen zu
 wandeln. so will ich meyn wortt (dy) mit dyr (aufrichten *ro*) [bestettigen *ro*].
 13 wie ich deynem vatter Dauid geredt habe. vnd will wonen vnter (meynem
 volck) [den kindern] Israel. vnd will meyn volck Israel nicht verlassen
14. 15 Also batwet Salomo das haus vnd vollendets, vnd (da) batwet die
 wende des hauses ynn wendig* an den seytten von cedern, von des haus
 boden an bis [an] die (geteffelten) decke. (vber zogen *ro*) [vnd spündets *ro*] mit
 holz ynn wendig vnd (vberzoch *ro*) [teffelt *ro*] den boden des hauses mit
 tennen (seytten** [tabule] *ro*) bretter. [*ro*]
- 16 Vnd er batwet hynden ym hauffe zwenzig ellen lang eyn [*ro r*] cedern
 (seytten [./: interstitiales; pietem] *ro*) [wand *ro*] vom boden an bis an die decke
 ([wendel] *ro*). Vnd batwet daselbest ynn wendig den chor vnd das aller
 17 heyligt. Aber das haus [des tempels für dem chor *ro*] war vierzig ellen
 18 (groß *ro*) [lang *ro*] (wilchs war der tempel forn her *ro*). (Vn) ynn wendig
 war das [ganze] haus [eytel] cedern, von gedreeten knotten vnd blümtweg,*
 19 das man keynen | steyn sahe. Aber den Chor bereyttet er (von *ro*) ynn
 wendig ym haus [um *ro aus* ym haus (von *ro*) ynn wendig] das man die lade
 20 des bunds des herrn daselbs hyn thet. [*ro*] vnd (der *ro*) [für dem *ro*]* Chor
 (hatte [war] *ro*) [der *ro*] zwenzig ellen lang. zwenzig ellen weytt vnd zwenzig
 ellen hoch. vnd vber(zochs *ro*) [zogen *ro*] mit (lautern) [reynem] golde (Den
 21 altar aber vber zoch er mit cedern *ro*) [da (ro spun macht *ro*) spündet [*ro rh ro*]
 er den altar mit cedern *ro*). α [*ro*] Vnd Salomo vberzoch das haus ynnwendig α [*ro*]
 mit reynem golde. Vnd zoch (eyn *ro*) gülden (schloss *ro*) [rigel *ro*] für dem (No *ro*)
 Chor [her *ro*] (vnd vberzochs *ro*) [den er *ro*] [mit golde vberzogen hatte
 22 vberzogen hatte *ro r*] (da) also das das ganze haus mit golte vberzogen [vnd
 vollendet *ro*] war, (bis ans ende des hauses *ro*). Dazu auch den ganzen
 altar für dem Chor vberzoch er mit golde.
- 23 [XI 6^a] Er macht auch ym Chor zween Cherubim zehen ellen hoch von
 24 olbatum holz, funff ellen hatte eyn flugel eyns [iglichen] Cherub [um aus

8* (ex *ro*) 15* (Intra *ro*) 15** (latera ./: bretter *ro*) 18* rechts (amb
 werg links (tornature nodatiure apture floz *ro*) 20* (züior *ro*)

Cherub [iglichen]] (vnd funff ellen). das zehen ellen <war von dem ende (des eynen [der]) [seyner] flugeln zu dem ende der flugeln des andern ro) [eyns flugels ro] (ro von seynem eynes fl ro) [(ro von seynem eynes fl ro) r] [zu des andern flugels ende ro] ro> waren von dem ende seyns eynen flugels zum ende seyns andern flugels [waren von bis flugels ro rh ro], (das ro) Also hatter [so] Also 25 hatter ro rh ro] der ander Cherub auch zehen elle (hatte ro). vnd war eynerley masse. [. ro] vnd (füge ro) [eynerley raum ro] beyder Cherubim [ü e ro aus u]. (Nemlich ro) [das also ro] eyn [iglicher ro] Cherub zehen ellen hoch [war ro]. 26 (also auch der ander Cherub ro), vnd er thett die Cherubim ynn wendig 27 ([zur mitten] ro) yns haus. Vnd [B e aus v] die Cherubim breytten ihre flugel aus. das eyns flugel ruret (ad ro) an diese wand(e) vnd des andern Cherub flugel ruret an die ander wand, Aber mitten ym hause. rurete(nro) (sich die flugel ro) eyn(er) flugel den andern. Vnd er vberzoch die Cherubim mit golde. 28

Vnd [an ro] allen wenden [c ro aus alle wende] des haüses [vmb vnd vmb] 29 lies er (schneytten [drehen] ro) * (mit dreherweg ro) [(ro graben ro) schnyhen ro]

 Cherubim, palmen vnd blumwerck. (ro haüffen ro)** drynnen [ro rh ro] vnd [ro] [haüffen ro] (ro drauffen drynnen ro). Auch vberzoch er den boden des hauses mit 30 golde (ynnwendig. * velahizon ro) [drynnen vnd haüffen ro]. Vnd ym eyn= 31 gang des Chors macht er ([zwo]) (thur ro) [zwo thür ro] von [funff delen ro] olebawm (holz ro) [holz ro] [um ro aus olebawm (holz ro) [holz ro] [funff delen ro]]. (vnd pfoften funffeket es waren aber zwo thur ro) vnd (schnyhet ro) [lies ro] 32 drauff (schnyhwerg. ro) [schnyhen ro] Cherubim. palmen vnd blumwerg.  vnd vberzoch. sie mit golde, (das vber die Cherubim vnd palmen das goltt erabhieng ro) Also macht er auch ym [c ro aus ym] eyngang des 33 tempels (viereckete pfoften* von ollebawm vnd zwo tennen thur von tennen 34  holz. das zwo seynten eyner thur auffgiengen [voluebantur] das igliche No thur zu zwo seynten sich auff thetten ro). [zwo thur eyn igliche [eyn igliche ro rh ro] von (ro vier delen ro) tennen holzs, vier bruchig das eyn iglich blatt zwey mal gebrochen war ro]. vnd lies dreyn schneytten Cherubim, palmen vnd 35 blum werg. vnd vber zoch sie mit golde (meZusar al hamhufes ro) [recht (ro vie ro) wie es befolhen war ro]

(ym vierden iar ym monden Siu ward der grund gelegt ro) Vnd er 36 bauet auch eynen hoff (von ynnen [ynn ro] ro) [drynnen von ro] drehen [c ro aus dreh] [XI 6^b] rigen [gehaben] steyn vnd [von ro] eyner [c ro aus eyn] rigen ([vo ro] ro) gehoffelter [c ro aus gehoffelte] eedern

ym Vierden iar ym monden (Siü) Siß wart der grund gelegt am 37 hause des herrn, Vnd ym ehfften iar ym monden Büß (das ist der acht 38

29* schnyhen schneytten ro

29** (לְהַיָּצֵן מִלְּפָנָיו ro)

30* (לְפָנָיו ro)

33* (stüdel ro)

mond.) wart das haus bereyht (nach alle seynem (ding [wesen ro] vnd recht ro) [wie es seyn sollte ro]. (also baueten sie ro) (sieben iar) das sie sieben iar dran baueten

Das siebend Capitel

- 1 | **A**ber (se) an seynem haufe* bauet Salomo dreyzehen iar (vnd voll- 2
endet(3) seyn ganzes hauß ro) [das erz (ro seyn ganz haus ro) ganz
2 ausbauet ro]. Nemlich Er bauet (auch) eyn haus* (vom [jaar] wald
Libanon ro) [vom wald Libanon ro] · hundert ellen lang. funffzig ellen
weyt vnd dreyßig ellen hoch yns gebierde mit riegen seulen von gehoffelten
cedern [yns bis cedern ro rh ro] <(auff) [zu] vier riegen (sgengen)] [zwischen]
cedern seulen vnd [machte] gehoffelte [so] cedern (auff den) (san die] riegen [rh]
zü [rh] seülen ro) [das hatte vier (ro yns gesie ro) riegen seulen von gehoff-
3 teln [so] cedern ro]>. Vnd (machte ro) [teffelt ro] die decke (von cedern ro)
oben <(auff) [an] (der) [dem] seydem gewelbe auff den seulen [auch] (von ro)
[mit ro] cedern. (die ro) ro> auff [den ro] funff vnd vierzig seulen
4 (vnd [ro] ia) ro) [denn ia ro] eyn rige hatte funffzehen seülen. (Vnd sahen
die drey riegen gegen ander. ro) [das allweg drey seulen gleich gegen ander
5 vber ro] stunden ro] <Vnd alle thur vnd pfoften waren vierecket [vnd (ro ma ro)
genge zwischen den drey rigen [drey rigen ro rh ro] seülen hyn giengen ro] ro>
<(Vnd [ro] repetitio ro) Vnd alle durch ro> Das eyn iglich sach gegen-
ander vber [gegenander vber ro rh ro] (ro ve ro) zwischen den seulen, sanpt [so]
den seulen vierecket war. [Das eyn bis war. ro]
- 6 · Vnd macht eyne halle* (von ro) [mit ro] seülen: funffzig ellen lang vnd
dreyßig ellen (breyt) weyt. Vnd noch eyne halle** für (yhe) ihenen (vnd)
7 mit seulen vnd (wolcken*** ante illas ia ro) [mit eym dicken pfehler ro] Dazu
eyne halle zum konig stuel*. darynnen man gericht hielte vnd macht sie zur
gericht halle. vnd (vberzoch macht ro) [(ro tefesse ro) teffelt ro] die decke
8 (von ro) [mit ro] cedern von boden an bis widder zum boden. Dazu seyn
haus darynnen er wonet. (hausen [hoffe] eyn anders denn das haus der halle.
nach gleichem werg ro) [vnd eyn hoff zwischen dem haus vnd der halle,*
gemacht wie die andern ro]. Vnd macht auch eyn haus wie die halle**
der tochter Pharao [um aus der tochter Pharao wie die halle] die Salomo zum
weybe genommen hatte,
- 9 Solchs alles waren kostliche steyne nach der maß gehalten —————
[mit (g) jegen geschnyttten ro] (von ynnen vnd von aussen ro) [auff allen
seytten ro] [XI 7^a] von (Masad vsq; ad tapaha ro) [gründ bis an das dach]
(vnd von ynnwendig [hauffen ro]. bis (ad) an den grossen hoff. [vnd beyde
hauffen ro] ro) [(ro vnd was aussen war ro) dazu [auch hauffen ro] der grosse

7, 1* **Schloß** 2* (heubt schloß ad pompaz hospitium ro) 6* hoffstaben 6** gefinde
6*** :: (scillitudo infra ro) 7* richthaus (richt haus ro) 8* 5 [ro] fursten gemach
8** 6 [ro] frauen zimmer

C 2 hoff *ro*). Die grundfeste aber waren auch kostliche vnd grosse steyne zehen **10**
E 3 vnd acht ellen (lan) gros. Vnd drauff kostliche | gehawen steyne nach der **11**
 maß vnd cedern. Aber der [grosse] hoff vmbher hatte dreij riegen gehawen **12**
 steyn,* vnd eyne rige** (aus geschnitten *ro*) [von gehoffelten *ro*] cedern.
 (dazu *ro*) [Also] auch der hoff (des *ro*) [am *ro*] haus des herrn [yntwendig *ro*]
 vnd die halle (des fur) am haüße

*Vnd der konig Salomo [zum aus Salomo der konig] sandte hyn vnd lies **13**
 holen Hiram von Thyro eyner widowyn son (vo) aus dem stam Naphthali · **14**
 vnd seyn Vater war eyn man(s) von Thyro gewesen, der war eyn mehster*
 ym erß. voll weyhheit verstand vnd kunst zu erbehtten allerley erkwerck. da
 der zum konige Salomo kam machet er alle seyne (ge) werck Vnd (goß [er **15**
 erfand *ro*] *ro*) [machet *ro*] zwo eherne seulen · eyn igliche achtzehn ellen hoch,
 vnd eyn faden von zwelfß ellen (vmb gieng [maß] vmb ma) war das maß
 (vmbher *ro*) [vmb beyde seulen her *ro*] · vnd machet (zwo kronen die man *ro*) **16**
4 E [zween kneüffe *ro*] | von erß gegossen [von erß gegossen *rh ro*] [oben *ro*]
 auff (der *ro*) [die *ro*] seülen (heubt sehet *ro*) [zu sehen *ro*]. vnd eyn
 iglicher [*e ro aus* igliche] (kronen *ro*) [knauff *ro*] war sunff ellen hoch. vnd es **17**
 (war gitterwerck vnd keten werck* an den kronen auff der [*e ro aus* des]
 seulen heubt. ia sieben an eyner kronen. · *ro*) [waren an iglichem knauff
 (*ro* sieben *ro*) oben auff den seulen (*ro* knauffen *ro*). · sieben** ge(*ro* wunden *ro*)
 [flockten] reyhß wie keten · *ro*] Vnd macht an iglichem [*e ro aus* iglicher] **18**
 (kronen *ro*) [knauff *ro*] zwo rigen granatepffel vmbher an (dem gitter
 werg *ro*) [*ro* dem *ro*] eynem reyhß *ro*]. damit (die kron *ro*) [der knauff *ro*]
 bedeckt wart Vnd die (kronen *ro*) [knauffe *ro*] waren wie die rosen (ynn *ro*) **19**
 [fur (der *ro*)] der halle vier ellen groß. (Vnd *ro*) —————
 [Vnd der granat epffel ynn den riegen vmbher *ro*] (Vnd der granatepffel **20**
 waren zweyhundert rigen vmbher auff der andern kronen *ro*) [waren zwey
 hundert oben vnd vnden an dem reyhß der vmb den bauch des knauffß her-
 gieng *ro*] an iglichem [m *e ro aus* r] (*ro* seulen *ro*) knuff [*so*] auff beyden seülen
 [an iglichem bis seülen *ro rh ro*] Vnd er richtet die seulen auff fur der halle **21**
 des tempels Vnd die er zur rechten hand (auffrichtet *ro*) sehet [*rh ro*] hies
 er Sachin vnd die er zur linken hand (auffrichtet *ro*) sehet [*ro rh ro*] hies er
 Boas. <Vnd [es stund also] auff der seulen heubt (stund) wie rosen werck. **22**
 vnd wart also der seulen werg fertig *ro*> [Vnd [es *ro*] stund also oben auff
 den seulen wie rosen, . Also wart vollendet das werck der seulen *ro*]

C 3 **5 E** [Xl 7^b] | Vnd er macht eyn meer,* gegossen (zwenß) zehen ellen weit von **23**
 eyn rand zum andern. ründ vmbher vnd sunff ellen hoch. Vnd eyn (regel *ro*)
 [schnür *ro*] dreyhßig ellen lang (gieng *ro*)** [war das maß *ro*] rings vmbher

12* (3 müri *ro*) 12** (· vng mu— 4 muros *ro*) 13* Seülen 14* (künstler *ro*)
 17* (gedilim *ro*) 17** .7· 18* links Zeichnung eines Knaußs, rechts drei Strichlagen,
 vgl. die Wiedergabe dieser Seite der Handschrift am Schlusse dieses Bandes 23* Mare
 23** (mefurabat *ro*)

24 Vnd (knoten giengen [waren *ro*] vnden vmb her an seynem rande. zehen ellen [weyt war *ro*] die das meer vmbher fasseten *ro*) [vmb das selb meer das zehen elle weyt war giengen knoten an seynem rande rings vmbz meer her *ro*] .der
 25 knoten aber (aber) waren zwo rigen gegossen. Vnd es stund auff zwelff rindern wilcher drey gegen mitternacht (sich ker) [ge]wand waren. (vnd) drey gegen abent drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. vnd das meer oben
 26 drauff das alle yhr hyndertheil ynnwendig war. Seyne [*e aus die und ro aus Seyn*] dicke aber war eyn hand breyt* vnd seyn rand war wie eyns bechers [rand *ro*] wie eyn auffgegangen rosen Vnd gieng dreyh zwey tausent Bath.

27 1 < Er macht auch zehen eherne (Machonoth *ro*) [*ro* pfañnen kessel *ro*]*
 28 gestüele *ro*. eyn iglichen vier ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch. vnd (die Machonoth *ro*) [*ro* kessel *ro*] das gestuel *ro* hatte(n *ro*) (leysten *ro*) [*ro* breyte *ro*] seyten *ro*] vnd die (leysten *ro*) [seyten *ro*] waren zwiffchen
 29 (Schlabim *ro*)* [den semmiffen *ro*] .An den (leysten *ro*) [seyten *ro*] aber zwiffchen (schlabim *ro*) [den (ro den renden *ro*) semmiffen *ro*] waren lewen, rinder vnd Cherubim. (das oben vnd vnden *ro*] [das vber vn *ro*] *ro*) das also vber vnd vnder den lewen vnd rindern die semmiffen waren [das also bis waren *ro rh ro*] (Vnd oben an den schlabim [renden *ro*] auch also *ro*) [vnd vnter enger *ro*]. (Vnd vnden [nydderwertz *ro*] an den lewen vnd rindern
 30 waren Gioth hernyder hangen [die fugen *ro*] *ro*). Vnd (eyn iglich Machonoth *ro*) [das gestuele *ro*] hatte vier eherne [*rh*] reder vnd eherne (achsen [breter] *ro*) [gestell *ro*] vnd hatten an yhren vier ortten, (schuldern *ro*) [stützeln *ro*], die vnter dem (meer [handsaz] *ro*) [kessel *ro*] stunden gegossen (vnd eyn gegen dem andern vber Gioth* ange [*ro ro*] seyn iglichen gegen dem ander vber, angelehnet *ro*)

31 < Das loch aber [war mitten ynn *ro*] (ynnwendig zur *ro*) [die] kronen von oben [dreyn zu thun] (war) eyn elle weyt, [vnd] rund. das anderthalf ellen hatte .> Oben aber mitten ynn dem gestüel (*ro* was war eyn erhaben loch eyn elle weyt vnd rund *ro*) war eyn [rund *ro*] loch eyner ellen hoch.
 32 (*ro* von *ro*) vnd anderthalf ellen weyt [Oben aber bis weyt *ro rh ro*] (Nuch war am loch makenoth vnd [mit] yhren leyften vierecket vnd nicht ründt Vnd die [vier] reder vnden an der leyften waren mit yhren henden [tactu] arjen imo caütis [arjen imo caütis *rh*] an den Machonoth *ro*)* [*ro* vnd an dem loch waren drehwerg *ro*] vnd um das loch waren ründ ecken vnd fache da zwiffchen (*ro* nich *ro*) vierecket vnd nicht ründ Vnd die achsen der vier reder vnter dem gestuele waren an dem gestuel *ro*] vnd eyn iglich rad war anderthalf

26* (Es war eyn hand *ro*) 27* Lüter 28* (*ro* den renden *ro*) 30* Gioth *ro*)32* (./ continüa ab infra *ro*)

1) Die von hier bis S. 158 Z. 10... Gioth vmbher > stehende Übersetzung von 1. Kge. 7, 27 - 36 ist von Luther in der Handschrift nach vielen Einzelhesserungen rällig gestrichen worden.

ellen hoch. vnd waren reder. wie sie an wagen pflegen zu seyn. < (Vnd yhre 33
naben [(ax) achsen] [speychen modiola ro] [mit yhren nabem ro] [speychen vnd
(cauli ro) [schienen ro] > [Vnd yhre achsen, nabem. speychen vnd schienen ro]
war alles (ehe) gegossen. Vnd die vier (schulder ro) [stugel ro] an den 34
[XI 8^a] vier (ortten eyns iglichen rades. war* an den Machonoth ro) [ecken
des gestueles klebt gestüel ro] (Vnd) Vnd am heubt des (Machona) [gestueles ro]. 35
war eyn halb elle hoch rund vmbher. vnd am heubt des Machona seyne hend
[zacken] vnd leyften auß yhm. Vnd er hatte (gegrabe) grub auff die selben 36
taffeln der zacken vnd leyften. Cherubim lewen vnd palmen wie eyn hole
eyn iglichen vnd Lioth vmbher ro >



[Ube. Bl. ^a] ¹ Er machet auch zehen eberne gestüele, eyn iglichen vier 27
ellen lang vnd drey ellen hoch, Es war aber das gestüele also 28
gemacht das es seyten hatte zwischen leyften. Vnd an den seyten zwischen 29
den leyften waren lewen, rinder vnd Cherubim. Vnd die seyten waren (an)
gemacht an die leyften (. die vber vnd vnter den lewen vnd rindern waren)
also das sie vnterwertz gericht waren Vnd eyn iglich gestuele hatte vier 30
eberne reder (vnd ehe) mit ehernem gestell. Vnd auff den vier ecken (waren
ge) [waren] achselln gegossen. eyn igliche gegen der ander vber. vnden an den
[wassch]kessel gelehnt

¶ 6 | Aber (der [offene]kessel) der [wassch]kessel [der [wassch]kessel ro] war mitten 31
auff dem gestuele wie eyn knauff [wie eyn knauff ro] eynes ellen hoch vnd rund.
vnd (we) ander halb ellen weytt offen. Vnd am rand des kessels waren
pocklin (mit) felden die waren vierecket vnd nicht ründ. Die vier reder 32
aber stunden vnden an den seyten. vnd die achsen der reder waren am
gestüele. Eyn iglich rad war ander halb ellen hoch, . Vnd waren reder 33
wie wagen reder Vnd yhr (naben) achsen nabem speychen vnd selgen war
alles gegossen Vnd die vier achselln auff den vier ecken eyns iglichen gestüels 34
waren auch am gestüele

Oben aber auff dem gestuele war der hells eynes halben ellen hoch 35
rund vmbher. An dem selben waren (auch) pfeiler vnd seyten. Vnd er 36
lies auff die fleche der selben seyten graben. Cherubim. Lewen vnd palmen-
bewm eyn iglich an andern rings vmbher dran.

[XI 8^a Fortsetzung] * Auff die weyße machet er (alle ro) zehen (Machonoth ro) 37
[gestuele ro] gegossen (an) eynereley maß vnd (kebek ro) [groffe ro] war an allen
Vnd er macht zehen eberne (handfaß ro) [kessel ro] das vierzig Bath 38
ynn eyn (handfaß ro) [kessel ro] gieng. vnd war vier ellen groß vnd auff

34* (vt herens fulle ro) 37* (Nō textus nihil habet de Intere ro)

¹) Hier beginnt die Reinschrift der Übersetzung von 1. Kge. 7, 27—36, die I. auf ein früher mit grünem Wachs angeklebtes (nicht beziffertes) Quartblatt gesetzt hat, das nur auf einer Seite beschrieben ist. Den übrigen Inhalt von Bl. XI 8^a (7, 37 ff.) geben wir dahinter.

- 39 iglichen (Machona *ro*) [gestuel *ro*] war eyu (handfas *ro*) [kessel *ro*], vnd sehet
 [c *aus* jahet] funff (Machonoth *ro*) [gestuel *ro*] (zur *ro*) [an die *ro*] rechten ecken
 des hanzes. vnd die andern funffe (zur *ro*) [an die *ro*] linden ecken (de)
 Aber das meer sehet er zur rechten [c *ro* *aus* rechen] forn an (gegen von *ro*)
 [gegen *ro*] mittag (wertts *ro*)
- 40 (Vnd Hiram machet zu den handfassen* [tigel] tiegel [schuffel] vnd
 schuffel [schalen] *ro*) [Also machet Hiram die kessel schauffeln becken *ro*] vnd
 vollendet also alle werck die der konig Salomo am haus des herrn machen
- 41 lies nemlich. die zwo seulen vnd (guloth der kronen auff dem heubt der
 (zwo) *ro* seulen *ro*) [die (ro rund *ro*) keiliche kneuffe oben auff den zwo
 seulen *ro*] vnd [die zween [c *ro* *aus* zwee]] (das gitterwerck *ro*) [geflochten reyhff *ro*]
 zu bedecken die (zwey guloth der kronen *ro*) [zween keiliche kneuffe *ro*] (auff
 42 dem heubt der seulen *ro*) [auff den seulen *ro*] . Vnd die vierhundert granat
 epffel (an) an den (zweyen gitterwerck. *ro*) [zween geflochten reyhffen *ro*] . ia
 zwo rigen granat epffel an eynem (gitterwerck *ro*) [reyhff. *ro*] . zu bedecken die
 (zwey guloth der kronen auff den anlich der seulen *ro*) [zween keiliche kneuffe
 43 auff der seulen *ro*] . Dazu die zehen (hand) (Machonoth *ro*) [gestuele *ro*]
 vnd zehen (handfas *ro*) [kessel *ro*] (dr) oben drauff. vnd (eyn *ro*) das [ro]
 44 meer vnd zwelff rinder vnder dem meer. [. *ro*]. Vnd die (tigel *ro*) topffen [ro r]
 (schuffel *ro*) [schauffel *ro*] vnd (schalen *ro*) [becken *ro*] . vnd alle (sro) [biße *ro*]
 gefeß (der hutten *ro*). die Hiram dem konige Salomo machet. (ware) zum
 46 hause des herrn waren von (glatem *ro*) [reynem *ro*] erk. . Inn der gegend
 am Jordan lies der konig gieffen (ym land Maacha *ro*) [ynn dicker erden *ro*]
 47 zwischen Suchoth (vnd Zarthan.) [XI 8^b] vnd Zarthan Vnd Salomo lies (d)
 alle gefeß [vngewogen *ro*]. denn fur der jeer groffen menge. wart das erk
 nicht gewogen
- 48 (Vnd Salo) Auch machet Salomo alle (nro) (gefeß *ro*) [gezeug *ro*]
 (des h) [der [c *ro* *aus* die]] zum haus des herrn gehorett [c *ro* *aus* gehören].
 (Den) [nemlich *ro*] eyn gulden altar. eyn gulden tißch. darauff die schawbrot
 49 liegen. funff leuchter zur rechten hand vnd funff leuchter zur linden fur
 dem Chor von reynem golde [im *ro* *aus* von reynem golde zur rechten bis Chor] . .
 50 mit [gulden] blumen (vnd) lampen vnd schnaitzen (von gold) Dazu (schuffeln.
 kanden. becher *ro*) [schalen schuffel becken *ro*] leffel vnd pfannen von reynem
 golde. Auch waren die (thur) angell an der thur [an der thur *rb*] (aussen
 am *ro*) [am hause hynwendig ym *ro*] aller heyligsten vnd an der thur des
 haus des tempels des herrn gulden
- 51 Also wart vollendet alles werck. das der konig Salomo macht | am 7 E
 hause des herrn. Vnd Salomo bracht hynneyn was seyn Vater Daniid
 geheyliget hatte: von sylber vnd golde vnd gefessen vnd legtz ynn den schatz
 des haus des herrn

C 4

Das acht Capitel

Da versamlet [der konig] Salomo [zu sich] die Ältesten ynn Israhel alle 1
 obersten der stemme vnd fursten der veter vnter den kindern Israhel .
 gen Jerusalem . die lade des bunds des herrn erauff zu bringen aus der stad 2
 Daudi . das ist Zion . Vnd es versamlet sich [züm künige Salomo ro] alle
 man ynn Israhel ym monden Ethanim* am fest: [: ro] das ist der siebend mond .
 Vnd da alle Ältesten [Israhel ro] (hynen) kamen , (trugen ro) [hüben ro] die 3
 priester die laden [des herrn auff ro] . vnd (die Leuiten mit den priestern ro) 4
 [(die Leuiten bis priestern ro) rh] brachten ([hynauff]) (samt der laden des
 herrn ro) [hynauff ro] (das) [dazu ro] die hutten des zeugnis vnd alle geredte
 des Heyligthums: das ynn der hutten war . das thetten die priester vnd
 Leuiten [das thetten bis Leuiten ro rh ro] . Vnd der konig Salomo vnd die ganze 5
 gemeyne Israhel die zu yhm sich versamlet hatte . giengen mit yhm fur der
 laden her vnd opfferten schaff vnd rinder . (die man) so viel das (nic) mans
 nicht zelen noch rechen kund

[XI 9^a] Also brachten die priester die lade des bunds des Herrn an 6
 yhren ortt ynn den Chor des häüses ynn das aller heyligst vnter die flugel
 der Cherubim . Denn die Cherubim breytten (yhre) flugel aus an (der laden 7
 stett ro) [dem ortt da die laden stund ro] . vnd bedeckten die lade vnd yhre
 stangen von oben her . Vnd die stangen waren so lange . das yhre kneuff 8
 gesehen wurden (von ro) [außer ro] dem Heyligthum fur dem (to) Chor . aber
 hauffen wurden sie nicht gesehen vnd waren daselbs bis auff disen tag [vnd
 waren bis tag rh] Vnd war nichts ynn der lade . denn nur . die zwo steynern 9
 taffeln Mose . die er dasselbs ließ ynn Horeb da der herr mit den kindern
 Israhel eynen bund machet da sie aus Egypten land [ge]zogen waren

Da aber die priester aus dem heyligthum giengen erfüllet eyn (nebel ro) 10
 [wolcke ro] das haus des herrn . das die priester nicht kunden sehen vnd 11
 (dienst ro) ampts pflegen [ampts pflegen rh ro] fur (dem wo nebel ro) [der
 wolcken ro] . Denn die herlicheyt des herrn erfüllet das haus des herrn . Da 12
 sprach Salomo . der herr hatt geredt . Er wolle ym tunkel wonen . Ich habe 13
 zwar (dyr ro) eyn haus gebawet (zu) (bey zu ro) [dyr zur wonung ro] wonen . [so]
 eynen [e ro aus eyn] (bereytung ro) [sich ro] das du ewiglich da wonest . .
 Vnd der konig wand seyn angeficht vnd segenet die ganze gemeyne Israhel 14
 (stehend vnd sprach ro) [vnd die ganze gemeyn Israhel stund , vnd er sprach ro] 15

Gelobt sey der herr der Gott Israhel . der durch seynen mund geredt
 (hatt ro) meynem Vater vnd durch seyne hand erfüllet hat vnd gesagt Von 16
 dem tage an . da ich meyn volck Israhel [rh] aus Egypten furet , (t) hab ich
 [nie] keyne stadt erwelet vnter yrgent eynem stam Israhel . das myr eyn haus

2* september durorū solidor— mēhs nō liqdoz ro

batwet wurde das meyn name da were. David aber hab ich erwelet. das
 17 er vber meyn volck Israhel seyn sollt. Vnd (es war zwar ym herzen meyns
 Vaters David *ro*) * [meyn Vatter | David hattes zwar ym synn *ro*] das er 8 E
 [XI 9^b] eyn haus batwet dem namen des herrn [des *ro*] Gotts [*e ro aus* Gott]
 18 Israhel. Aber der herr sprach zu meynem Vater David. Das (y ynn deynem
 herzen ist *ro*) [dū es ym synn hast *ro*] meynem namen eyn haus zu batwen.
 19 hastu wolgethan das du solchs furnamest. Doch du sollt nicht das haus
 batwen sonderu deyn son der aus deynen (nieren) * [lenden] komen wirt der
 20 soll meynem namen eyn haüs batwenn. Vnd der herr hatt seyn wortt (auff-
 gericht *ro*) [bestettiget *ro*], das er geredt hat. Denn ich byn auffkomen an
 meyns Vaters (stad) stat vnd (geessen *ro*) [sīe *ro*] aüff dem stüel Israhel,
 wie der herr geredt hat. vnd hab gebatwet eyn haüs dem namen des herrn
 21 [des *ro*] Gottis ynn Israhel. vnd habe dajelchs eyn stette zugericht der laden
 darynn der bund des herrn ist. den er gemacht hat mit unsern veteru. da
 (sie) er sie aus Egypten land furet

22 Vnd Salomo tratt für den alttar des herrn gegen der ganzen gemeyne
 23 Israhel vnd breyttet seyne hende aus gen hymel vnd sprach: Herr Gott Israhel.
 Es ist kein Gott widder droben ym hymel noch hunden auff erden: dyr
 gleich: der du helltist den bund vnd barmherzickeyt deynen (dienern *ro*)
 24 [knechten *ro*] die für dyr wandeln. (mit red) [von] ganzem herzen. Der du
 hast gehalten meynem Vater David. was du yhm geredt hast. mit deynem
 mund hastu es geredt: vnd mit deynere hand hastu es erfullet: wie es stehet
 25 an dißem tage. Nū (Nu) herr Gott Israhel: haltt deynem (diener *ro*) [knecht *ro*]
 meynem Vater David: was du yhm geredt hast vnd gesagt: Es soll dyr nicht
 (abgerissen werden *ro*) [gebrechen an *ro*] eyn [*e ro aus* eyn] man (der) für
 myr: der do sīe auff dem stuel Israhel. so doch: das deyne kinder yhren weg
 26 bewaren: das sie für myr wandeln: wie dū für myr gewandeltt hast. Nū
 Gott Israhel las deyne wortt war werden, die du deynem (diener *ro*) [knecht *ro*]
 meynem Vater David geredt hast

27 Denn meynstu auch das Gott auff erden wone? Sīe [XI 10^a] der hymel
 vnd aller hymel hymel mugen dich nicht versorgen, wie * sollts denn dis haus
 28 thun: das ich gebatwet habe? Wende dich aber züm gepet deynes (dieners *ro*)
 [knechts *ro*]: vnd zu seynem flehen Herr meyn Gott: aüff das du horest
 29 das lob vnd gepet das deyn (Diener *ro*) [knecht *ro*] heitte thutt. Das deyne
 augen offen stehen vber dis haus nacht vnd tag. vber die stette: dauon du
 gesagt hast: Meyn name soll da seyn: du wolltest horen das gepett. das deyn
 30 diener an dißer stett thutt. Vnd wolltest [*e ro aus* wolles] erhoren das flehen:
 (so) deyns knechts vnd deyns volcks Israhel das sie (be) thun werden an dißer
 stett. das du es horen wolltist an der stett deynere woung ym hymel vnd
 wenn du es horist, quedig seyn.

17* (hattē yhm surgenomen *ro*)19* (צָבַח *ro*)

27* -ָ -ָ עָן

Wenn jemand widder seynen nehisten sundigt vnd hympt des eyn (eyd) 31
 [(fluch ro) eyd ro] auff sich damit er sich (versucht ro) [verpflicht ro]. vnd
 (be) der (fluch ro) [eyd ro] kompt für deynen alttar ynn diesem hauße. so 32
 wollestu (er)horen ym hymel vnd recht schaffen deynem (diener ro) knecht [ro r]-
 den gottloßen zu üerdammen. vnd seynen weg auff seynen [e ro aus seyn]
 (heubt ro) [kopff ro] bringen vnd den gerechten zu rechtfertigen yhm zu geben
 c 5 nach seynere gerechtikeyt

9 Z | Wenn deyn volck Izrael für seynen feynden geschlagen wirt. weyl sie 33
 (dyr) [an dyr] gesundigt haben: [: ro] vnd bekeren sich zu dyr vnd bekennen
 deynen namen vnd beten vnd flehen zu dyr ynn diesem hauße. so wollestü 34
 horen ym hymel vnd der sunde deyns volcks Izrael [ro] gnedig seyn, vnd sie
 widder bringen yns land das du yhren Vetern geben hast.

Wenn der hymel verschlossen wirt das nicht regent weyl sie an dyr 35
 gesundigt haben vnd werden beten an diesem ortt vnd deynen namen
 bekennen vnd sich von yhren sunden bekeren. weyl du sie (zwengist ro)
 [drengeist ro]. so wollest du horen ym hymel vnd gnedig seyn der sunde deynere 36
 (diener ro) [knechte ro] vnd deyns [XI 10^b] volcks Izrael. das du yhn den
 guten weg (zey) weyhest (dary) darynnen sie wandeln vnd (geb) laffest regen
 auff das land das du deynem volck zum erbe geben hast

Wenn eyn theurung odder pestilentz odder (ro eyn ro) (Schipadon ro) 37
 [durre ro] odder (Jerakon ro) [brand ro] odder (arbe ro) [hewschrecken ro]
 odder (Hafil ro) [rüppen ro]. ym land [um ro aus theurung ym land odder pestilentz
 bis [rüppen ro]] seyn wirt odder seyn feynd (yhn ro) ym land seyne(ro)
 thore(nro) belagert. odder yrgent eyn plage odder krankheyt. <wo man 38
 bettet vnd flehet (vnter) yrgent vnter den menschen (vn) odder vnter deynem
 volck Izrael.> [(ro so ro) Wer denn bittet vnd flehet ro] (es seyen yrgent
 menschen odder deyn volck (izr) Izrael wo es sey ro) es seyen sonst
 menschen odder deyn volck Izrael [es seyen sonst bis Izrael ro rh ro]. Die do gewar
 werden yhrer plage eyn iglicher ynn seynem herzen. vnd breyttet seyne hende
 aus zu diesem hauße. so wollestu horen ym hymel (von) dem (bereyten ro) 39
 [sit ro] da du wonest vnd gnedig seyn vnd schaffen das du gebest eyn iglichen,
 wie er gewandelt hat (v) wie du seyn herz erkennest. Denn du allehne
 kennest ([weyhest] ro) das herz aller [kinder der ro] menschen (kinder ro).
 auff das* sie dich fürchten allezeit so lange sie auff (erden ro) [dem land] 40
 leben. das du vnsern Vetern geben hast

Wenn auch eyn frembd(linger)[er] der nicht deyns volcks Izrael ist vnd 41
 (ve) [kompt ro] aus fernem land vmb deyns namen willen (denn sie werden 42
 horen von deynem grossen namen vnd von deynere mächtigen hand vnd von
 deynem ausgerecktem arm) vnd kompt das er bette für diesem hauße so 43
 wollestü horen ym hymel ym (bereyten ro) [sit ro] deynere wouning vnd thün

40* (drumb ro)

alles darumb der frembde dich anruufft. auff das alle volcker auff erden (er ynn werden [erfahren]) deynen namen erkennen das sie dich fürchten. wie deyn volck Israel vnd das sie ynnen werden, wie dis haus nach deynem namen genennet sey das ich gebawet habe

44 Wenn deyn volck auszeucht ynn streyht widder seyne seynde [widder seyne seynde *rh*] des weges den du sie senden wirft, vnd werden betten zum herren [XI 11^a] (des wegs *ro*) [gegen den weg *ro*] zur stad die du erwelet hast vnd
45 zum hause das ich deynem namen gebawet habe. so wollestu yhr gepet vnd flehen [vnd flehen *rh*] horen ym hymel vnd recht schaffen

46 Wenn sie an dyr sundigen werden (Denn es ist keyn mensch der nicht sündige.) vnd du erzurnest vnd gibst sie für yhren seynden. das sie sie
47 gefangen (weg *ro*) furen ynn der seynde land fern odder nahe, vnd sie (sich *ro*) ynn yhr herz (bekerer *ro*) [schlagen]. ym land da sie gefangen sind vnd bekeren sich vnd | flehen dyr, ym land yhres gefengnis vnd sprechen: Wyr
48 haben gesündigt vnd mißethan vnd gottlos gewesen, vnd bekeren sich also zu dyr von gantzem herzen vnd von ganzer seelen ynn yhrer seynde land, die sie weg gefurt haben, vnd beten zu dyr (des wegs *ro*) [gegen den weg *ro*] zu yhrem lande das du yhren veteren geben hast, zur stad die du erwelet hast, vnd zum hause das ich deynem namen gebawet habe

49 So wollestu yhr gepett vnd flehen [yhr *his* flehen *rh*] horen ym hymel
50 vom siz deynen wouung vnd recht schaffen, vnd deynem volck gnedig seyn das an dyr gesündigt hatt. vnd alle yhren vbertretungen damit sie widder dich vbertretten haben, vnd barmherzikeyt geben* für denen die sie gefangen
51 halten vnd dich yhr erbarmen. Denn sie sind deyn volck vnd deyn erbe die du aus Egypten (mitten *ro*) aus (dem *ro*) dem ehjern offen gefurt
52 [hast *ro*] das deyne augen offen seyen auff das flehen deyns (dieners *ro*) [knechts *ro*] vnd deyns volcks Israel. das du sie horest ynn allem. | *ro* |
53 darumb sie dich anruuffen. Denn du hast sie dyr abgesondert zum erbe aus allen volckern auff erden. wie du geredt hast, durch Moßen deynen (diener *ro*) [knecht *ro*]. da du vnser Veter aus Egypten (land) furetest HERR HERR

54 Vnd da Salomo alle dis gepett vnd flehe [*so*] hatte für [XI 11^b] dem herrn ausgepett stund er auff [*e ro aus aus*] von dem altar des herren. vnd [lies
55 ab *ro*] von (dem *ro*) knien vnd hende ausbreytten gen hymel. vnd tratt dahyn
56 vnd segenet die ganze gemeyne Israel mit lautter stym vnd sprach. Gelobet sey der herr. der seynem volck Israel ruhe geben hatt. wie er geredt hat. Es ist nicht eyns verfallen aus allen [seynen] gutten wortten die er geredt
57 hatt durch seynen knecht Moßen. Der herr vnser Gott sey mit [sey] *ro* vns, wie er gewesen ist mit vnsern Veteren. Er verlas vns nicht vnd zih* die
58 hand nicht ab, von vns, zu neygen vnser herz zu yhm das wyr wandeln

50* (N^o dare misz & miserari differunt. hoc dei illud hōz dono dei *ro*) 57* (thū *ro*)

ynn allen seynen wegen vnd halten seyne gepott, sitten, vnd rechte, die er vnsern befehen gepottten hat.

Vnd diße wortt, die ich fur dem herrn geslehet habe müssen nahe 59
komen dem herrn vnserm Gott. tag vnd nacht. das er recht schaffe. seynem
(diener *ro*) [knecht *ro*] vnd seynem volck Israel eyn iglichs zu seynen zeyt.
auff das alle volcker auff erden erkennen. das der herr Gott ist vnd keyner 60
mehr. Vnd etw herz sey rechtschaffen mit dem herrn vnserm Gott zu
wandeln ynn seynen sitten vnd zu hallten seyne gepott, wie es heutte gehet

Vnd der konig sampt dem gangen Israel opfferten fur dem herrn 62
opffer. Vnd Salomo opfferte todopffer (die er dem herrn opffert) zwey vnd 63
zwenzig tausent oxen. vnd hundert vnd zwenzig tausent schaff. Also
weyheten sie das haus des herrn eyn. der konig vnd alle kinder Israel.
Des selben tages (he) weyhet der konig den mittelhoff der fur dem haufe 64
des herrn war, damit das er brandopffer. speysopffer. vnd das fett der
C 6
11 131 | todopffer. daselbs ausrichtet. Denn der ehernen alttar der fur dem herrn
stund. war zu kleyn zu dem brandopffer. speys opffer vnd zum fetten der
todopffer

[XI 12^a] Vnd Salomo machte zu der zeytt eyn fest vnd alles Israel 65
mit ihm eyn grosse versamlunge (vom eyngang *ro*) [(*ro* forne *ro*) von der
grenze *ro*] Hemath an bis an den bach Egypti fur dem herrn vnserm Gott,
sieben tage vnd aber sieben tage. das waren vierzehen tage. Vnd lies (als) 66
das volck des achten tages gehen Vnd sie jegeneten den konig vnd giengen
hyn zu ihren hutten frolich vnd (gutter dinge *ro*) [guttz mütts *ro*]. vber
all dem gutten. das der herr an Dauid seynem (diener *ro*) [knecht *ro*] vnd an
seynem volck Israel than hatte

Das neunde Capitel

Vnd da Salomo hatte ausgebauet des herrn haus vnd des konigs haus 1
vnd alles was er (wunderscht *ro*) [begerdt *ro*] vnd lust hatte zu machen.
erscheyn ihm der herr zum andern mal. wie er ihm ersichynen war zu Gibeon 2
Vnd der herr [der herr *rh ro*] sprach zu ihm, Ich habe deyn gepett vnd flehen 3
gehoret. das du fur myr geslehet hast. vnd habe das haus geheyliget das du
gebauet hast. das ich meynen namen daselbs hyn seye ewiglich vnd meyne
[*e ro aus meyn*] augen vnd meyn herz sollen da seyn alle (tage *ro*) (*ro zeyt ro*)
[wege *ro*] Vnd du so du fur myr wandelst. wie deyn Vater Dauid getwandelt 4
hat mit rechtschaffenem herzen vnd aufrichtig das du thust alles, was ich dyr
gepottten habe. [vnd] meyne sitten vnd meyne rechte helltist. so will ich 5
bestettigen den stuel deyns konigreichs vber Israel ewiglich. wie ich deynem
Vater Dauid geredt habe vnd gesagt, Es soll dyr nicht (abgerissen werden *ro*)
[gebrechen an *ro*] eyn [*e ro aus eyn*] man vom stuel Israel

- 6 Werdet ihr euch aber von myr hynden abwenden, ihr vnd eure kinder
vnd nicht haltten mehne gepott vnd sitten die ich eüch surgelegt habe vnd
7 hyngelhet vnd andern gottern dienet vnd sie anbetet. so werde ich Israhel aus-
rotten von [XI 12^b] dem land das ich euch geben habe. Vnd das haüs- das
ich geheyligt habe mehnen namen will ich (faren *ro*) lassen von mehnen
8 angeficht. Vnd Israhel wirt eyn sprichwort vnd fabel* seyn vnter allen
volckern. vnd das haus wirt eyn (Elion seyn *ro*) [gerissen werden das *ro*]
allen die fur vbergehen werden (=ׁׁׁ *ro*) [sich entfegen *ro*] vnd blasen: [: *ro*] vnd
sagen, warumb hatt der herr dißem land vnd dißem hause also gethan? [? *ro*].
9 (vnd werde) So wirt man antwortten, darumb das sie den herrn ihren
Gott verlassen haben. der ihre Veter aus Egypten land surete. vnd haben
(gefasset *ro*) andere gotter angenommen [*ro r*] vnd sie angebetet vnd ihnen
gedienet, darumb hatt der herr all dis vbel vber sie bracht
- 10 Da nu die zwenzig iar vmb waren (die) ynn wilchen (er) Salomo [*r*]
11 die zwey heuser bauet des herrn haus vnd des konigs haus. dazu Hiram
der konig zu Thyro Salomo cedern betum vnd tennen|betum vnd gollt noch 12 [12]
all seynem beger brachte. da gab der konig Salomo Hiram zwelff stede ynn
12 Galilea. Vnd Hiram zoch aus von Thyro die stede zu besehen. die ihm
13 Salomo geben hatte. vnd sie gefielen ihm nicht vnd sprach, was sind das
fur stede meyn bruder, die du myr geben hast? [? *ro*]. vnd hies sie das
14 land Cabül bis auff dißen tag. Vnd Hiram hatte (zum) dem konige gesand
15 hundert vnd zwenzig centener gollts. Vnd (Vnd) das [selb *ro*] ist die summa
der zinse. die der konig [der konig *ro*] Salomo auffhüb* zu bauwen des herrn
haus. [vnd] seyn haus vnd Millo, vnd die mairn Jerusalem vnd Hazor vnd
Meggiddo vnd Gaser
- 16 Denn der Pharao der konig ynn Egypten war erauff komen vnd hatte
Gaser gewonnen vnd mit feur verbrandt vnd die Gananiter erwurget die
ynn der stad woneten. vnd hatte sie seyner tochter Salomos weyb zum [*c ro*
17 aus zur] (ׁׁׁ *ro*) [geschenck *ro*] geben [XII 1^a] Also bauet Salomo Gaser vnd
18 das nyder Beth Horon. vnd Baalath vnd Thamar ynn der wusten ym land.
19 vnd alle (korn) stede* (seyner) [der] korn heuser [(seyner) [der] korn heuser *ro ro*]
die Salomo hatte vnd (alle) die stede der wagen vnd die stede der reutter.
vnd (wo zu er lust hatte. vnd wo zu e *ro*) wo zu er lust hatte zu bauwen
zu Jerusalem. ym Libanon vnd (ynn) ym ganzen land seyner hirschaft
- 20 Vnd alles vbrige volck von den Amoritern. Hethitern. Pherefitern.
21 Heutern vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Israhel waren, der selben
kinder, die sie hynder sich vber [*ro*] bleyben ließen ym land. die die kinder
Israhel nicht kunden verbannen, die macht Salomo zinsbar bis auff dißen
22 tag, Aber von den kindern Israhel macht er nicht knechte. sondern lies sie.
(strey) kriegskentt, vnd seyne knechte. vnd fursten vnd heubtkentt* vnd vber

7* (singen vnd sagen *ro*)15* (opfferte *ro*)

19* (repositoria)

22* tribunus

seyne wagen vnd reutter seyn. Vnd der (obersten *ro*) [amptleut *ro*], die ober 23
Salomos geschefte waren. der war fünffhundert vnd fünffzig: die ober das
volck hirrscheten vnd die geschafft aüszrichten

Vnd die tochter Pharao zoch erauff von der stad Dauid: ynn yhr 24
haus: das er fur sie gebawet hatte, . Da bawet er auch Milllo Vnd 25
Salomo opfferte des iars drey mal brandopffer vnd todopffer auff dem altar.
den er dem herrn gebawet hatte. vnd (be *ro*) reücherte [uber *ro*] yhm [*e ro aus*
yhm] fur dem Herrn vnd wartt also das haus fertig

Vnd Salomo macht auch schiffe zu Geon Geber, die bey Cloth* ligt 26
am vffer des schilffmeeris ym land der Edomiter. Vnd Hiram sandte seyne 27
knechte ym schiff, die [auff *ro*] schiff (kundig *ro*) [sich verstünden *ro*], vnd auff
dem meer erfahren waren. mit den knechten Salomo. vnd kamen gen Ophir 28
vnd holeten [XII 1^b] daselbs vierhundert vnd zwenzig centener golts vnd
brachten (zu) dem konige Salomo

Das Zehend Capitel

67
3 | Vnd die konigyn (ynn) [von] reich Arabien horet das> 1
Vnd da das gerucht Salomo (ynn des herrn namen *ro*) [(ynn bis namen *ro*) *rh*]
von dem namen des herrn [von bis herrn *ro rh ro*] kam fur die konigyn von reich 2
Arabien, kam sie yhn zu versuchen mit regheln. Vnd sie kam gen Jerusalem mit
eyn grossen zeug: * mit kameln die specerey trügen vnd jeer viel golts vnd edel 3
gesteyne, vnd da sie zum konige Salomo hynen kam. redet sie mit yhm alles,
was sie (ym herzen hatte *ro*) [surgenomen hatte *ro*]. Vnd der konig saget 3
es yhr alles. Vnd war dem konige nichts verborgen: das er yhr nicht sagete.
Da aber die konigyn von reich Arabien sahe alle weyßheytt Salomo: 4
vnd das haus das er bawet hatte. vnd die speyße fur seynen tißsch, vnd seynere 5
knechte wonig vnd seynere diener (stand *ro*) [ampt *ro*]: vnd yhre kleyder, vnd
seyne schencken, vnd seyne brandopffer: die er ynn dem hauße des Herrn
opfferte. (hatte sie keynen geyst mehr *ro*) [kund sie sich nicht mehr enthallten 6
ro] vnd sprach zum konige, Es ist war. was ich ynn meynem lande gehoret 6
habe. von deynem [*e ro aus* deynen] (sachen) (dingen *ro*) [weyßen *ro*] vnd von
deynere weyßheytt. Vnd ich habz nicht wollen gletwen: bis ich komen byn vnd 7
habz mit meynen augen gesehen: vnd sihe: es ist myr nicht die helfft gesagt.
Du hast mehr weyßheytt vnd gutts. denn das gerucht ist das ich gehört habe: 8
Selig sind deyne leutte vnd deyne knechte. die allzeit fur dyr stehen vnd deyne 8
weyßheytt horen. Gelobt sey der herr deyn gott. (dem) der zu dyr lust hatt: 9
das er dich auff den stuel Israel gesetzt hat. darumb das der herr [*rh*]
Israel lieb hat ewiglich [*rh ro*] vnd dich zum konige gesetzt hat: das du recht
vnd gerechticheyt handhabest ([schaff] *ro*)

10 [XII 2^a] Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwenzig centener gollts-
 vnd seer viel specerey vnd eddel gesteyne. Es kam nicht meer so viel specerey
 11 als die konigyn von reich Arabien dem konige Salomo gab. Dazū (brachten)
 die schiff Hiram [die] gollt aus Ophir (brachte) fureten. brachten seer viel
 12 Almagim [Almog ro] ro] heben [ro r] holz vnd eddel gesteyne. . Vnd der
 konig lies machen von Almagim ro] [heben ro] holz, (stuhē ro] [seülen ro]
 ym hause des Herrn vnd ym hause des konigs. vnd harpffen vnd psalter fur
 die seinger, Es (ist ro] [kam ro] nicht ([fortt] ro] mehr solch [e ro aus so] Almagim
 13 holz komen [so] (noch ro] [wirt auch nicht ro] gesehen, bis auff diesen tag. Vnd
 der konig Salomo gab der konigyn von reich Arabien. alles was sie begerd
 vnd bat, on was er yhr gab (nach der hand regis Salomo ro] [von yhm
 selbs ro]. Vnd sie wand sich vnd zoch ynn yhr land sampt yhren knechten
 14 (Vnd) (Das gewicht aber ro]* des gollts [aber ro] das Salomo ynn
 eym Jar kam, war [am gewicht ro] sechshundert sechzig vnd sechs centener, on
 15 was [von ro] (die menness[ro] Thurim ro] [kremern ro] vnd (die ro] kauff-
 leiten [e ro aus kauffleit] vnd (Nochlin ro] [apotefern ro] vnd (die ro] [von
 den nehisten ro] konigen [e ro aus konige] (ynn Arabia* [ynn Arabia ro] ro]
 vnd (die Pasoth des lands ro] [von den (ro herrn ro] geweltigen ym land
 16 kam ro]. Vnd der konig Salomo [lies] machen [e ro aus machet] zweyhundert
 (schild ro] [spiese ro] vom [e ro aus von] (lautterm)* [besten ro] gollde.
 (sia ro] sechshundert (sel ro] [stück ro] gollts thet er (auff ro] [zu ro] eynen
 17 (schild ro] [spies ro]. vnd (sechunde) dreyhundert (propheusen ro] [schilt ro]
 vom [e ro aus von] (geschlagenem ro)* [besten ro] golde. (vnd) [ia] (d) drey
 (manim ro] [pfünd ro] gollts auff eyn(ero)(ronro) (propheusen ro] [schilt ro],
 vnd der konig thet sie ynn das haus (des ro] [vom ro] wallt(§ro) Libanon
 18 | Vnd der konig macht eyn grossen stuel von elffen beynen, vnd vber + 2 2
 19 zoch yhn mit (A ro)* [dem edlsten ro] golde. vnd (secht) der stuel hatte sechs
 stüffen. vnd das heubt am stuel war hynden rund. Vnd waren heude* auff
 beyden seyten (an dem ort da man saß) [vmb das geseße ro], vnd zween
 lewen stunden (neben ro] [an den ro] [XII 2^b] (den henden ro] [lehnen ro]).
 20 Vnd zwelff lewen stunden auff den sechs stuffen auff beyden seyten. Solchs
 21 ist (nicht ro] [nie ro] gemacht ynn (allen ro] [kehnen ro] konigreichen [so]. Alle
 (geseß) trinckgeseß des konigs Salomo waren gulden vnd alle geseß (des h)
 ym haus (des ro] [vom ro] wallt(§ro) Libanon war auch (gulden) lautter
 22 gollt. . Denn des sylbers acht man zun zeytten Salomo nichts. . Denn (die
 ro] [das meer ro] schiff (Tharjis ro] des konigs (furen ro] [(ro fur ro] das ro]
 auff dem meer mit (den ro] [dem ro] schiff(enro)* Hiram (kame) (furen ro]
 [fur, kam ro] ynn drey iaren eyn mal vnd brachte(uro) gollt. sylber. elffen-
 beyn affen vnd pfauen

14* (Des gollts ro) 15* (gegen abent ro) 16* (geschlagenem ro) 17* (bucklet ro)
 18* (דורו ro) 19* (zapffen ro) 22* (vnd)

C 8
2 3

Also wart der konig Salomo groffer mit reichthum vnd weyßhent: 23
denn alle konige auff erden . Vnd alle wellt begerd Salomo zu sehen, das 24
sie die weyßhent horeten: die ihm Gott ynn seyn herz geben hatte. Vnd 25
yderman bracht ihm geschenk: sylbern vnd gulden geredt: kleyder vnd
harnisch [ro r] (Mesek ro), wurk, röße. meuler [e aus mauler] . (alle iar ro)
[ierlich ro]. Vnd Salomo bracht zu hauffen wagen vnd reutter, das er hatte 26
tausent vnd [tausent vnd rh] vierhundert wagen, vnd zwelff tausent reutter .
vnd lies sie ynn den [wagen] stedten (da die wagen waren) vnd bey dem
konige zu Jerusalem, .

Vnd der konig macht. das das [so] sylbers zu Jerusalem (war) [so viel 27
war [ro]], wie die steyne. vnd cedern holtz [so viel ro] wie die wilden seygen
bewm ynn den grundten Vnd man brachte (Sa) die pferde (Sa) die Salomo 28
sollten, aus Egypten, . vnd von Keita Denn die kauffleut des konigs holeten
sie vmbß gelt von Keita . Vnd es kam cyn wagen erauff aus Egypten vmb 29
sechs hundert sekel sylbers vnd cyn pferd vmb (see) hundert vnd funffzig.
Also bracht man [sie] auch allen konigen der Hethither vnd zu Syrien durch
ihre hand

Das xijffte Capitel

[XII 3^a] **A**ber der konig Salomo liebete viel (frembder) ausländischer 1
weyber die tochter Pharao. [ro], (die An) von [r] Moab
(ythyunen ro), von [r] Ammo(nitynyunen ro). von [r] Edom(itynyunen ro), Zidon
(ytinen ro) vnd Heth(itynyunen ro): von solcher [e aus solchen] volcker(n), davon 2
der herr gesagt hatt den kindern Israel, Gehet nicht (beschafft) ro (zu ihu
cyn [vnter sie] ro) [zu ihu ro] vnd laßt sie nicht zu (vnter] ro) euch (eyn-
gehen ro) [kommen ro]. Sie werden ewre herzen neygen ihren gottern nach,
An [r] Dißer hieng Salomo mit liebe. Vnd er hatte sieben hundert weyber 3
zu frawen, vnd drey hundert lebzweyber vnd seyne weyber neygeten seyn herz,
Vnd da er im altt war. neygeten seyne weyber seyn herz frembden gotten 4
nach. das seyn herz nicht gang* war mit dem herrn seynem Gott, wie das
herz seyns Vaters David

Also wandelt Salomo, Asthoreth dem Gott der (Zidonier) von Zidon 5
nach [um aus nach Asthoreth bis Zidon]. vnd Milchom dem grewel der Ammoniter .
Vnd Salomo thett (vbel fur dem herrn ro) [das dem (ro nicht ro) [vbel ro] 6
gefiel ro] vnd folget nicht gentylich dem herrn, wie seyn Vater David . Da
7
bawete Salomo cyn hohe.* Chamos dem grewel der (Amoriter ro) [Moab-
biter ro]. (vnd) auff dem berge der fur Jerusalem ligt. Vnd Molech dem
grewel der Ammoniter. Also thett Salomo allen seynen ausländischen 8
weybern, die ihren gotten reucherten vnd opfferten .

9 Der [D e aus B] Herr aber wart zornig vber Salomo. das seyn herz
 von dem herrn dem Gott Israel genehgt war. der yhm zwey mal erschynen
 10 war vnd [yhm solchs] gepotten hatte, das er nicht andern gottern nach
 wandelte, vnd doch er nicht (b) gehalten hatte was yhm der herr gepotten
 11 hatte. Darumb sprach der herr zu Salomo. Weyl (du) solchs bey dyr
 (gewesen ro)* [gesehen ro] ist vnd hast meynen bund vnd meyne | sitten B 4
 nicht gehalten [XII 3^b] die ich dyr gepotten habe, so will ich auch das konig=
 12 reich von dyr reysen vnd deynem knechte geben. Doch bey deynem zeyt will
 ichs nicht thun vmb deyns Vaters Davids willen: sondern von der hand deyns
 13 sons: will ichs reysen. Doch will ich nicht das ganze reich abreysen. Eynen
 stam will ich deynem son geben. vmb Davids willen meyns knechts vnd vmb
 Jerusalem willen, die ich erwelet habe

14 Vnd der herr erwecket Salomo eynen widder (wertigen ro) [sacher ro]
 Hadad den Edomiter, von koniglichem samen (vnd er ro) [wilcher ro] war
 15 (zu ro) [ynn ro] Edom. Denn da David ynn Edom war. vnd Joab der
 fellthentman hynauff zoch die erschlagenen zu begraben. schlug er was
 16 mansbilde war ynn Edom. Denn Joab bleyb sechs monden dafelbs vnd das
 17 ganze Israel, bis er auszottet alles was mansbilde war ynn Edom: da
 floch [Hro]Adad vnd mit yhm etliche meinner von seyns vaters knechten,
 18 das sie ynn Egypten kamen. Hadad aber war eyn iünger knabe. Vnd sie
 machten sich auff von Midian vnd kamen gen Paran. vnd namen leutt
 mit sich auß Paran vnd kamen ynn Egypten zu Pharao dem konige ynn
 Egypten. der gab yhm eyn haus, vnd benante [peyße] vnd gab yhm eyn
 land eyn

19 Vnd Hadad fand grosse [rh] gnade für dem Pharao .das er yhm
 auch [ro r] seyns weybs Thah(epnem ro)[peneß ro] der (fratwen ro)* [konighu ro]
 Schwester zum weybe [gab ro] [um ans Schwester zum weybe Thahepnem der frauen].
 20 Vnd die Schwester * Thah(epnem ro)[peneß ro] gepar yhm: Genübath (yhren)
 seynen son vnd Thah(epnem ro)[peneß ro] (se ro) (sue) ro) zoch yhn auff**
 ym hause Pharao. Das Genubath war ym hauße Pharao vnter den kundern
 21 Pharao. Da nu Hadad horet. (das) ynn Egypten (das ro) das sich [so]
 David [entro]schlafen (gelegt hatte ro) [war ro] mit seynen veteren vnd das
 22 Joab der fellthentman tod war. sprach er zu Pharao [XII 4^a] las mich ynn
 meyn land zihen, Pharao sprach zu yhm was seylet dyr bey mir: das du
 willst ynn deyn land zihen? Er sprach: nichts, aber las mich gehen.

23 Auch erwecket yhm Gott eynen widder (wertigen ro) [sacher ro].
 Resou [r ro aus Rajou] den son ElZaba. der von seynem Herrn HadadEser dem
 24 konige zu Zoba geflohen war, vnd samlet widder yhn meinner, vnd wart eyn
 hentman der kriegs (lent ro) [knecht ro]. [. ro] da sie David erwurget. +

11* q̄ p̄milit ita fieri apud se ro

19* גַּבְרֵהוּ

20* (für ins ia für a für ro)

20** ablacta

vnd zogen gen Damascen, vnd woneten daselbs. vnd regirten zu Damasco. vnd war Israël widder(wertiger *ro*) [sacher *ro*], so lange Salomo lebet. (Vnd 25 das vbel des Adad [Adad das *ro*] vnd [hatte *ro*] *אפ* *ro*] [das ist der schade den Adad leyd darumb hatte er *ro*] [seyn ekel *ro*] widder Israël vnd wart konig vber Syrien. [*ro*]

Dazu auch Jerobeam [*e ro* aus Zarabeam Ebenso weiterhin fast überall, wo 26 der Name im Buche der Könige vorkommt. Ausnahmen sind durch [so] kenntlich gemacht,] der son Nebat eyn Ephrater von Zareda. Salomo knecht vnd seyne mutter hiez Zerüga eyne wydwyhn. der hub auch (se) die hand auff widder den konig. Vnd das ist die sach. darumb er die hand widder den konig 27
5 **¶** auffhub. (Das *ro*) [da] Salomo (hatte) Millo batwet | verschloz er eyn lücke [*ro r*] (sach *ro*) * [an *ro*] der stad Dauid seynes Vaters. Vnd Jerobeam 28 war eyn (redlicher rustiger *ro*) [streittbar *ro*] man. Vnd da Salomo sahe das der knabe (schafftig *ro*) [außrichtig *ro*] war. sachte er ihn vber alle last des hauses Joseph.

Es begab sich aber zu der zeyt. das Jerobeam ausgieng von Jerusalem, 29 vnd es traff ihn an (Alia) der prophet Alia von Silo auff dem wege vnd hatte eyn newen mantel an vnd waren die beyde alleyn ym selbe, Vnd 30 Alia fasset den newen mantel den er an hatte vnd rehyt ihn ynn zwelff stuck. vnd sprach zü Jerobeam, Myn zehen stucke zu dyr, denn so spricht der 31 herr der Gott Israël. Sihe. ich will das konigreich von der hand Salomo rehyen vnd dyr zehen stemme geben. eynen stam soll er haben vmb meyns 32 [XII 4^b] knechts Dauids willen vnd vmb der stad Jerusalem willen die ich erwelet habe aus allen stemmen Israël, darumb das sie mich verlassen 33 (haben) vnd angebett haben Asthoreth den Gott der Zidonier [*um aus* Asthoreth
+ den Gott der Zidonier angebett haben] Chamoz den Gott der Moabiter vnd (Mile) Milcom den Gott der kinder Ammon. vnd nicht gewandelt haben ynn meynen wegen. Das sie thetten was (recht ist fur *ro*) [myr wol gefellet *ro*] myr. [*so*] meyne sitten vnd rechte, wie Dauid seyn Vater

Ich will (aber) [auch] nicht das ganze reich (von) [aus] seynere hand 34 nemen, sondern ich will ihn zum fursten machen seyn leben lang vmb Dauids meyns knechtes willen. den ich erwelet habe der meyne (sitten) gepott vnd sitten gehalten hat. (von *ro*) [Aus *ro*] der hand seyns sons will ich das 35 konigreich nemen vnd will [*r*] dyr zehen stemme (geben). vnd seynem son 36 eynen stam geben auff das Dauid fur myr eyn (licht *ro*) [leuchte *ro*] habe (zu Jerusalem alle *ro*) [allwege *ro*] tage, [*so*] ynn der stad Jerusalem. die ich [myr] erwelet habe. das ich meynen namen dahyn stellet

So will ich nü dich nemen. das du regirst vber alles was deyn herz 37 begerd vnd sollt konig seyn vber Israël: Wirstu nü gehorchen allem das ich 38 dyr gepieten werde vnd ynn meynen wegen wandeln. [*ro*] vnd thun, (das

recht ist fur *ro*) [was *ro*] myr [gefellt *ro*], das du halltest meyne sitten vnd gepott. wie meyn knecht David than hat, so will ich mit dyr seyn vnd dyr eyn (trew *ro*) bestendig [*ro r*] haus bawen: wie ich David gebawet habe vnd
 39 will dyr Israel geben. vnd will den samen David damit demütigen doch
 40 nicht (alle tage *ro*) [myer dar *ro*]. Salomo aber trachtet Zerobeam zu todten. Da macht sich Zerobeam auff vnd floch ynn Eghypten (zum konige) zu Sifat dem konige ynn Eghypten vnd bleyb ynn Eghypten bis (an *ro*) das Salomo starb

41 [XII 5^a] Was mehr [von *ro*] Salomo(s *ro*) (ding *ro*) [zu sagen *ro*] (geschicht) *ro*) ist vnd [alles *ro*] was er than hat vnd seyne weyßhey. das ist geschriben (ym buch *ro*) [ynn der Chronica *ro*] von Salomo (leben *ro*).
 42 (Vnd d) Die zeyt aber die Salomo konig war zu Jerusalem vber ganz
 43 Israel ist vierzig iar. Vnd Salomo entschlieff mit seynen veteru vnd wart begraben ynn der stad David vnd seyn son Rehabeam wart konig an seyne stat

i Das zwelfft Capitel

26

1 **V**nd Rehabeam (gie) zoch gen Sichem: denn das ganz Israel war gen
 2 Sichem komen ynn zum konige zu machen. Vnd [da das] Zerobeam der son Rebat horet (· da er noch ynn Eghypten war, dahyn er fur dem
 3 konige Salomo geflohen war·) kam er widder aus Eghypten. Vnd sie sandten ynn vnd ließen ynn ruffen. Vnd (Re) Zerobeam sampt der ganzen gemeyne
 4 Israel (vnd) kamen vnd redeten mit Rehabeam vnd sprachen. Deyn vater hatt vnser ioch zu hart gemacht, so mache du nü [um *ro* aus nü du] den (dienst)* hartten dienst (leychter) (leichter) *ro*) vnd das schwere ioch leichter
 5 das er vns auff gelegt hatt. so wollen wyr dyr vnterthenig seyn. [*ro*]. Er aber sprach zu yhnen. gehet ynn bis an den dritten tag: so kompt widder zu myr vnd das volck gieng ynn

6 Vnd der konig Rehabeam (fraget) hielt eynen radt mit den elltisten* die fur seynem vater [Salomo] stunden. da er lebet vnd sprach, w(as)sie radlett [*e* aus radten] (myr) [yhr] (? *ro*) das (dißem) wyr dißem volck eyn
 7 antwortt geben? [? *ro*]. Sie sprachen zu yhm: wirstu heutthe dißem volck (dienen *ro*) (zu willen seyn *ro*) [*rh* *ro*] [eyn dienst thün *ro*] vnd (zu w) ynn zu willen seyn vnd (dich fur ynn demütigen *ro*)* [sie erhoren *ro*] vnd ynn
 8 gutte wortt geben. so werden sie dyr vnterthenig seyn deyn lebenlang. Aber er verlies der elltisten* rad den sie ynn gaben [*e* *ro* aus geben] (hatten *ro*) vnd hielt eynen rad mit den iüngen [XII 5^b] die mit ynn auffgewachsen waren vnd fur ynn stunden

9 Vnd er sprach zu yhnen was redet yhr, das wyr antwortten dißem volck, die zu myr gesagt haben. mache das ioch leichter: das deyn vater auff

12, 4* (frone *ro*)

6* (allten *ro*)

7* (knecht sein *ro*)

8* (allten *ro*)

vns gelegt hatt? [*? ro*]. Vnd die iüngen die mit ihm auffgewachsen waren 10
 sprachen zu ihm (So solltu sagen) [Du sollt] zu dem volck das zu dir
 sagt, denn va(t)ter hatt vnser ioch zu schwer gemacht, mache du es vns
 leichter also sagen, Mehn kleynster [finger *ro*] soll dicker seyn denn mehns
 vaters (rucken *ro*) [sclenden *ro*]. Nu mehn vater hatt auff eüch eyn schwer 11
 ioch geladen. Ich aber wills noch meher vber euch machen. Mehn vater
 hatt euch mit peyhlichen gezüchtiget. Ich will eüch mit scorpion züchtigen

Also kam Zerobeam sampt dem ganzen volck zu Rehabeam (de) am 12
 dritten tage. wie der konig(ero) gesagt hatte vnd gesprochen kompt widder zu
 myr am dritten tage. Vnd der konig gab dem volck eyn hartt anttwort vnd 13
 verlies den rad. den ihm die elltisten* geben hatten. vnd redet mit ihnen 14
 nach dem rad der iüngen vnd sprach Mehn vater hatt ewr ioch schwer
 gemacht, ich aber wills noch mehr vber eüch machen, mehn vater hatt euch
 mit peyhlichen gezüchtiget, ich aber will euch mit scorpion züchtigen. Also 15
 (wol) gehorcht der konig dem volck nicht, denn er war (von *ro*) [also gewand
 von *ro*] dem herrn (verkeret *ro*) auff das er seyn wortt bekräftiget das er
 durch Ahia von Silo geredt hatte zu Zerobeam dem son Nebat

C X Da aber das ganck Israel sahe das der konig sie nicht horen wollt 16
 7 | gab das volck dem konige eyn anttwort vnd sprach. Was haben wir denn
 theils an Dauid vnd (seyn *ro*) erbe am son Isai? [*? e ro aus* .] Israel [heb
 dich *ro*] zu deynen hutten. So sehe (du *ro*) [nü *ro*] du zu deynem hause.
 Dauid. (Vnd) also gieng Israel hin seyne hutten [XII 6^a] (vnd) das (Da) 17
 Rehabeam regirte nür vber die kinder Israel die hin den stedten Juda
 woneten. Vnd da der konig Rehabeam hin [v] sandte Aboram den rend- 18
 meyster. worff ihm ganck Israel mit steynen zu todt. Aber der konig
 Rehabeam steyg frisch* auff (de) eynen wagen das er flohe gen Jerusalem
 Also (tratt) (vber *ro*) tratt [ab *ro*] Israel (am *ro*) [vom *ro*] hauße Dauid 19
 bis auff diesen tag. [*. ro*]

Da nü ganck Israel horete das Zerobeam war widder komen sandten 20
 sie hin vnd ließen ihn ruffen zu der gemeyne vnd machten ihn zum konige
 vber das ganck Israel. Vnd folget niemant dem hauße Dauid on (alleyn)
 der stam Juda alleyne Vnd da Rehabeam gen Jerusalem kam, samlet er das 21
 ganze haus Juda vnd den stam BenJamin hundert vnd achzig tausent junge
 streytbare [v] manschafft. widder das haus Israel zu streyten vnd das konig-
 reich widder an Rehabeam den son Salomo zu bringen

Es geschach aber Gottis wortt zu Semaia dem man Gottis vnd sprach, 22
 sage Rehabeam dem son Salomo dem konige Juda vnd zum ganzen hause 23
 Juda, vnd BenJamin vnd dem andern volck vnd sprich So spricht der herr. 24
 ihr sollt myr nicht hinauff zihen vnd nicht streyten widder ewre bruder die
 kinder Israel Eyn yderman gehe widder heym: Denn solchs ist von myr

- geſchehen Vnd ſie gehorchten dem wort des herrn vnd kereten vmb das ſie
 25 hyn giengen wie der herr geſagt hatte, Rehabeam aber (Rehabeam aber)
 batwete Sechem [*e ro aus* Sechem] auff dem gepirge Ephraim vnd wonete drynne,
 vnd zoch von dannen eraus vnd batwete Pniel
- 26 Jerobeam aber gedacht hyn ſeyn herzen. . Das konigreich wirt nü
 27 widder zum hauſe Dauid (komen *ro*) [ſfallen *ro*], ſo diß volck ſoll hynauff
 gehen opffer zu thun hyn des herrn hauſe zu Jeruſalem [XII 6^b] vnd wirt
 ſich das herz diſes volcks wenden zu hrem herrn Rehabeam dem konige Juda.
 vnd wirt mich erwurgen (vnd) vnd widder zu Rehabeam dem konige Juda
 28 (komen *ro*) [ſfallen *ro*]. Vnd der konig hielt ((ſſand)) eynen rad vnd macht
 zwoy guldene kelber, vnd ſprach zu hnen, Es iſt euch zu viel hynauff (zu)
 [gen] Jeruſalem zu gehen. Siehe da iſt deyn Gott Iſrael. (die *ro*) [der *ro*]
 29 dich aus Egyptenland gefurt (haben *ro*) [hatt *ro*]. vnd ſetzet eyns zu Bethel
 30 vnd das ander thet er gen Dan. Vnd das geriet zur ſunde, Denn das volck
 gieng [hyn *ro*]: fur dem eynen: ((q vnus *ro*) *ro*)* hiß gen Dan
- 31 Er macht aüch eyn hauß der hohen vnd machet prieſter von den (eußerſten
 des *ro*) [geringſten hyn *ro*] volck(*sro*): die nicht von den kindern Leui waren
- 32 Vnd er macht eyn feſt hyn achten monden des funff zehenden tages, wie das
 feſt hyn Juda vnd opfferte auff den [*e aus dem*] alltar. [. *ro*]. So thet er zu
 Bethel das man | den kelbern opfferte die er gemacht hatte, vnd ſtiffet zu 8 B
 Bethel die prieſter (von den *ro*) [der *ro*] hohen [*um ro aus* die prieſter (von den)
 33 [der *ro*] hohen zu Bethel]. die er gemacht hatte, vnd opfferte auff den alltar (den
 er gemacht hatte) zu Bethel (y) am funffzehenden tage des achten monden,
 wilchen er aus ſeynem herzen erdacht hatte Vnd macht den kindern Iſrael
 feſte. vnd opfferte auff den alltar das man reuchern ſollt.

Daß dreyzehend Capitel.

- 1 Vnd ſiehe: eyn man gottis kam von Juda. (mit dem *ro*) [durch das [*ro*]]
 wort des herrn gen Bethel. vnd Jerobeam ſtund bey dem alltar zu
 2 reuchern, Vnd er rieff widder den alltar (mit dem *ro*) [durch das [*ro*]] wort
 des herrn vnd ſprach, Alltar Alltar. ſo ſpricht der herr. Siehe es wirt
 eyn ſon dem hauſe Dauid geporn werden mit namen Joſia. der wirt auff
 dyr opffern die prieſter (von *ro*) der hohe die auff dyr reuchern vnd wirt
 3 menſchen beyh auff dyr verbrennen. Vnd er gab des tages eyn wunder vnd
 [XII 7^a] ſprach. das iſt das wunder das [ſoldhs *ro*] der herr geredt hat.
 ſiehe der alltar wirt (zu *ro*) reychen vnd die aſſchen verſchuttet werden die
 drauff iſt
- 4 Da aber der konig [Jerobeam] das wort von dem man gottis horet
 (das [*e ro aus* die] er *ro*) [der *ro*] widder den alltar zu Bethel (ſchrey *ro*)

12, 30* qui colebat? vñg Dan *ro*

(aus^{ro}) rieß [^{rh} ro], recket er seyne hand aus bey dem alltar vnd sprach: greiffst yhn (N) vnd seyne hand verdorret: die er widder yhn ausgerecket hatte vnd kund sie nicht widder zu sich zihen. vnd der alltar (zu ro) reyß vnd die affche wart verschuttet vom alltar (nach dem w wie das ro) [nach dem ro] wunder das der man gottis geben hatte durch das wort des herrn. Vnd der konig antwortet vnd sprach zu dem man Gottis: bitte das angeficht des herrn deynes Gottis: vnd bitte fur mich das meyne hand (myr) widder zu myr come. Da hatt der man Gottis das angeficht des herrn vnd dem konige wart seyne hand widder zu yhm bracht [^e ro aus brach] vnd wart wie sie vorhyh war

Vnd der konig redet mit dem man Gottis, kom mit myr heym vnd labe dich. ich will dyr eyn geschenck geben. Aber der man Gottis sprach zum konige, wenn du myr auch deyn halbes haus gebest: so keme ich doch nicht mit dyr. Denn ich will an diesem ort [an diesem ort rh] keyn brod essen noch wasser trincken. . Denn also hatt myr der herr gepotten vnd gesagt: Du sollt keyn brod essen vnd keyn wasser trincken vnd nicht widder durch den weg komen den du gangen bist. Vnd er gieng weg durch eyn andern weg vnd kam nicht widder durch den weg: den er gen Bethel komen war

Es wonet aber eyn allter prophet zu Bethel, zu dem kamen seyne sone vnd erzelet[en] yhm alle werq: die der man Gottis than hatte, des tages zu Bethel. vnd die wort die er zum konige geredt hatte. Vnd yhr Vater sprach zu yhnen: wo ist der weg den er [XII 7^b] zogen ist? [[?] ro]. Vnd seyne sone zeygten yhm den weg: den der man Gottis zogen war. der (de) von Juda komen war. Er aber sprach zu seynen sonen: sattelt myr den esel, vnd da sie yhm den esel sattelten, reytt er drauff: vnd zoch dem man Gottis nach vnd fand yhn (sizen ro) vnter eynen eychen sizen, vnd sprach zu yhm Bistu der man Gottis der von Juda komen ist? [[?] ro]. Er sprach: Ja

Er sprach zu yhm, kom mit myr heym vnd isß brod. Er aber sprach: Ich kan nicht mit dyr vnkeren vnd mit dyr komen: Ich will auch nicht brod essen noch wasser trincken an diesem ortt. Denn es ist mit myr geredt worden durch das wort des herrn. Du sollt daselbs widder brod essen noch wasser trincken. Du sollt nicht widder durch den weg gehen den du (ko) gangen bist. Er sprach: Ich hyh auch eyn prophet wie du vnd eyn engel des herrn hatt mit myr geredt durch des herrn wort vnd gesagt: fur yhn widder mit dyr heym: das er brod esse vnd wasser trincke, Er (N* yhn vnd furet ro) [sog yhm vnd furet ro] yhn (Er N yhn vnd furet yhn) widderumb das er brod as vnd wasser tranck ym seynem haüße, (B)

Vnd da sie zu tiffch fassen, (geschach ro) [kam ro] das wortt [des herrn] zum propheten: der yhn widderumb gefurt hatte, vnd schrey den man Gottis an der von Juda komen war vnd sprach: So spricht der herr. Darumb das

- du dem mund des herrn bist ungehorsam geweest vnd hast nicht gehalten das
 22 gepott, das dyr der herr deyn Gott gepotten hatt. vnd bist vmkeret: hast brod
 gessen vnd wasser getruncken an dem ort, dauon (de) er dyr sagte. Du sollt
 widder brod essen noch wasser trinken. soll deyn leychnam nicht ynn deyner
 Veter grab komen
- 23 Vnd (da *ro*) nachdem [*rh ro*] er brod gessen vnd (wasser *ro*) getruncken
 hatte: sattelt man [den esel *ro*] dem propheten den (esel de) er widerumb
 24 gefurt hatte, vnd da er weg zoch, fand yhn eyn laue auff dem wege vnd
 todtet [XII 8^a] yhn. vnd seyn leychnam lag (auff) [geworffen ynn] dem wege vnd
 der esel stund neben (yhm)* [yhm *ro*] (dem wege *ro*) [(dem wege *ro*) *rh*]. vnd der
 25 leue stund neben dem leychnam. Vnd da leutt fur vber giengen: sahen sie den
 leychnam ynn den weg geworffen vnd den leuen bey dem leychnam stehen
 vnd kamen vnd verkundigeten es ynn der stad: da der allte prophet ynnen wonet.
 26 Da das der prophet horet. der yhn widerumb gefuret hatte. sprach er: Es ist
 der man Gottis der dem mund des herrn ist ungehorsam geweest. Darumb
 hat yhn der herr dem leuen geben. Der hatt yhn zubrochen das er gestorben
 27 ist nach dem wort das yhm der herr gesagt hat [nach *bis* hat *rh*] vnd sprach zu
 28 seynen ionen: sattelt myr den esel. vnd da sie yhn gesattelt hatten, zoch er
 yhn vnd fand seynen leychnam ynn den weg geworffen vnd den esel vnd
 den leuen neben dem leychnam stehen. Der laue hatte nichts fressen vom
 leychnam vnd den esel nicht zubrochen. [*ro*]
- 29 Da hub der prophet den leychnam des manz Gottis auff vnd (set) legt
 yhn auff den esel vnd furet yhn widerumb, vnd (bracht) kam ynn die stad
 des allten propheten. das sie (yhn) (leyde trugen *ro*) klagten [*r*] vnd yhn
 30 begruben. Vnd er (be) legt den leychnam ynn seyn grab. vnd (trug) klagten v 10
 31 yhn: Ah bruder: Vnd da sie yhn begraben hatten. sprach er zu seynen ionen
 wenn ich gesterbe, so begrabet mich ynn dem grabe. da der man Gottis ynn
 32 begraben ist, vnd legt meyne beyne neben seynen beynen. Denn es wirt
 geschehen, was er geschrien hatt widder den altar zu Bethel durch das wort
 des herrn, vnd widder alle heuser der hohen. die ynn den stedten Samarie sind
- 33 Aber nach diesem geschicht keret sich Zerobeam nicht von seynem bofen
 wege. Sondern [ver^{ro}]keret sich (vmb) vnd macht priester der hohen von den
 (eufersten *ro*) [geringsten *ro*] des volck. zu wem er [XII 8^b] lust hatte: des
 34 hand sullet er (vnd *ro*) [der *ro*] wart priester der hohe (Darumb wart das
 hauz Zerobeam ober diser sachen zu funden: vnd zur verleuckung, vnd wart
 vertilget von der erden *ro*) [Vnd dis geriet zur sunde dem hause Zerobeam [*so*]. +
 das er verterbet vnd von der erden vertilget wart *ro*]

Das vierzehend Capitel

Zu der zeit war Abia der son Jerobeam krank, vnd Jerobeam sprach zu 1. 2
 jeynem weybe, mach dich auff, vnd verstelle dich. das niemant mercke.
 das du Jerobeam weyb seyst vnd gehe hyn gen Silo, Siehe daselbs ist der
 prophet Ahia. der myr geredt hat, das ich sollt konig seyn vber dis volck,
 vnd nym mit dyr: gehen brod vnd (Rikudim ro) [kuchen ro] vnd eyn (fas ro)* 3
 [becken mit ro] honnig(sro) vnd kome zu ihm, das er dyr sage: (was) wie
 es dem knaben gehen wirt, Vnd das weyb Jerobeam thett also vnd macht 4
 sich auff vnd gieng hyn gen Silo vnd kam yns haus Ahia. Ahia aber
 kund nicht sehen: denn jeyne augen (waren tunkel ro)* [starreten ro] fur
 allter(s ro)

Aber der herr sprach zu Ahia, sihe. das weyb Jerobeam kompt das sie 5
 von dyr eyn sache frage vmb yhren son denn er ist krank. So rede nu mit
 yhr so vnd so. Da sie nu hynen kam. (vnd ro) stellet sie sich frembd
 [am ans sich frembd stellet sie] Als aber Ahia horet das rauschen yhrer fusse 6
 zur thur hynen gehen. sprach er, kom hereyn du weyb Jerobeam, warumß
 stellestu dich so frembd? Ich hyn zu dyr gesand eyn hartter botte Gehe hyn 7
 vnd sage Jerobeam., So spricht der herr der Got Israel, Ich hab dich
 erhaben auß (meynem) [dem] volck vnd zum fursten vber meyn volck Israel
 gesetzt: vnd habe das konigreich von Davids hause gerissen vnd dyr geben. 8
 Du aber bist nicht gewesen: wie meyn knecht Daudiid. der meyne gepott hielt
 vnd wandelt myr nach von gangem herzen das er thett was [myr ro] mir
 (recht war fur meynen augen ro) [wol gefiel ro]. vnd hast vbel gethan vber 9
 alle die fur dyr gewesen sind. bist hyn gangen vnd hast dyr [XII 9^a] ander
 Gotter gemacht vnd gegoffene bilder. das du mich zu zorn reyheteft vnd hast
 mich hynder deynen rucken geworffen

Darumb: sihe, ich (w) will vngluck vber das haus Jerobeam furen, 10
 vnd auszrotten (von) an (Zara) Jerobeam auch den der an die wand pisset,
 den verschlossen vnd verlassen ynn Israel vnd will die nachkomen des hauses
 C 12 Jerobeam aus (thun ro) [(ro ker ro) fegen ro]. wie man dreck (hynaus
 11 B thut ro) [aussegt ro] bis gang [mit ihm ro] | aus sey. . Wer von Jerobeam 11
 stirbt ynn der stad: den sollen die hund fressen. Wer aber auff dem felde
 stirbt: den sollen die vogel des hymels fressen: denn der herr hattz geredt,
 So mache (dich) du dich auff (So mach du dich auff: ge) vnd gehe heym. vnd 12
 wenn (deyn du kompst) deyn fuß zur stad eyntritt, wirt das kind sterben.
 Vnd es wirt yhn das ganz Israel klagen vnd werden yhn begraben. denn 13
 dieser alleyn von Jerobeam wirt zu grabe komen, darumb das (eyn gutt

3* (baebuc ro)

4* (קבר ro)

dabar *ro*) [ettwas gütt's *ro*] an yhm erfunden ist (gegen *ro*) [für *ro*] dem herrn dem Gott Israël ym haüße Jerobeam.

14 Der herr aber wirt yhm eynen konig vber Israël [erwecken *ro*]. der wirt das haus Jerobeam auszrotten (zu dißer zeyt vnd auch iht *ro*)* [des tages vnd was ist's das schon iht gehet *ro*]. Vnd der herr wirt Israël schlahen gleich wie das rhor ym wasser beweëd wirt, vnd wirt Israël auszreyssen von dißem guten lande, das er yhren veteren geben hat vnd wirt sie [sprengen *ro*]* [stretwen *ro*] vber das wasser, darumb das sie yhre hayne gemacht haben. den herrn zu erzurnen. Vnd wirt Israël vbergeben* vmb der funde willen Jerobeam: der do gesündigt hat, vnd Israël hatt sundigen gemacht.

17 Vnd das weyb Jerobeam macht sich aüß vnd gieng hyn vnd kam gen Tirza(*th_{ro}*), vnd da sie aüß die schwelle des haüses (*ro* tratt *ro*) [*r*] [kam *ro*] [*r*] starb der knabe, vnd sie begruben hyn vnd gantz Israël klagt hyn nach dem wort des herrn. das er geredt hatte durch [XII 9^b] seynen knecht Ahia den propheten. (Das ander *ro*) [Was mehr *ro*] wie [*so*] Jerobeam zü sagen ist wie er. [zü bis er. *ro* rh *ro*] gestritten vnd geregirt hatt, sihe: das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israël. Die zeyt aber die Jerobeam regirte sind zwey vnd zwenzig iar, [*ro*] Vnd entschließ mit seynen Vetern. [*e ro aus* Veter] vnd seyn son Nadab wart konig an seyne (stad *ro*) stat [*ro*]

21 So war Rehabeam [der son Salomo] konig ynn Juda. vierzig iar allt war Rehabeam: da er konig wart vnd regirte sieben zehen iar zu Jerusalem ynn der stad: die der herr erwelet hatte für allen stemmen Israël das er seynen namen dajelbs hyn stellet* [um *ro aus* erwelet hatte das er bis stellet für allen stemmen Israël]. Seyne mutter hieß Naema [*e ro aus* Naama] eyn Ammonithyn Vnd Juda thett (vbel für dem herrn *ro*) [das dem herrn vbel gefiel *ro*] vnd reychten yhn zu eyffer (vbe) mehr denn alles das yhre veter than hatten (ynn) [mit] yhren sunden die sie thatten. Denn sie batweten yhm auch hohen, [, *ro*] seulen, [, *ro*] vnd hayne auff allen hohen hügeln vnd vnter allen grunen bewmen, [, *ro*]. Es waren auch hürer [*e aus* hüren] ym land. vnd sie thetten alle die grewel der heyden die der herr für den kindern Israël vertrieben hatte.

25 Aber ym fünfften iar des konigs Rehabeam zoch Sijak der konig ynn 26 Egypten erauff widder Jerusalem: vnd nam die schey (des) aus dem hause des herrn vnd aus dem hause des konigs vnd alles was zu nemen* war. 27 Vnd nam alle guldene schilde: die Salomo hatte lassen machen. | An wilcher 12 *2* stad lies der konig Rehabeam eherne schilde machen vnd befall sie vnter die hand der obersten drabanten: die der thur hutten am hause des koniges.

14* q̄ iā cepit filiū peute^r *ro*15* (—) *ro*16* (aufgeben) *ro*21* (sehte *ro*)

26* רָקָב

Vnd (wenn *ro*) [so oft *ro*] der konig hyn das haus des herrn gieng trugen 23
sie die drabanten, vnd brachten sie widder hyn der drabanten kamer

(Das ander *ro*) aber (vnd [alles] was *ro*) [Was aber mehr von *ro*] 29
(Zarabeam) [Rehabeam] [zu sagen ist vnd alles wa [so] *ro*] gethan hat. sihe
[XII 10^a] das ist geschriben hyn der Chronika der konige Juda. Es war 30
aber krieg zwischen Rehabeam vnd Zerobeam ihr leben lang. Vnd Rehabeam 31
entschlieff mit seynen veteren vnd wart begraben mit seynen veteren hyn der
stad Dauid. Vnd seyne mutter hies Maema [*e ro aus* Maama] eyn Ammonithyn.
Vnd seyn son Abiam wart konig an seyne(*ro*) stat

Das fünfzehend Capitel

Zim achtzehenden iar des konigs Zerobeam des sons [*e ro aus* son] Nebat. 1
wart Abiam konig hyn Juda vnd regirt drey iar zu Jerusalem, Seyne 2
mutter hies Maecha [*e ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom, vnd wandelt 3
hyn allen sunden seyns vaters die er (für *ro*) [vor *ro*] ihm than hatte, vnd
seyn herz war nicht rechtschaffen (mit *ro*) [an *ro*] dem herrn seynem Gott.
wie das herz seyns vaters Dauid. Denn vmb Dauids willen. gab der herr 4
seyn Gott ihm eyn (licht *ro*) [leuchte *ro*] zu Jerusalem. das er seynen son
nach ihm ertwcket. vnd (stehen lieffe *ro*) [(*ro* be *ro*) erhielt *ro*] zu Jerusalem,
(Denn) [darumb das] Dauid (hatte thatt was recht war für des [*e aus* dem] *ro*) 5
[than hatte das dem *ro*] herrn augen [*so*] [wol gefiel *ro*], vnd (weich *ro*) nicht
[gewichen war *ro*] von allem das er ihm gepott seyn leben lang, on hyn
dem handel mit Bria dem Sethiter. Es war aber eyn krieg zwischen 6
Rehabeam vnd Zerobeam* seyn leben lang

(Das ander *ro*) [Was *ro*] aber [mehr von Abiam zu sagen ist *ro*] 7
vnd (was) alles was (Abiam *ro*) [er *ro*] gethan hat. sihe das ist geschriben
[*ge e aus* be oder umgekehrt] hyn der Chronica der konige Juda (Vn) Es war
aber krieg zwischen Abiam vnd Zarabeam [*so*] Vnd Abiam entschlieff mit 8
seynen veteren, vnd sie begruben ihn hyn der stad Dauid vnd Affa seyn son
wart konig an seyne(*ro*) stat [*um aus* Vnd Abiam bis stat (Vn) Es war aber krieg
bis Zarabeam]

Im zwenzigsten iar des konis [*so*] Zerobeam ober Israel wart Affa 9
konig hyn Juda vnd regirt eyn vnd vierzig iar. [XII 10^b] zu Jerusalem, 10
Seyne mutter hies Maecha [*e ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom. Vnd Affa 11
thett (was recht war für den augen des herrn *ro*) [das dem herrn wol
gefiel *ro*]. wie seyn vater Dauid. Vnd thett die hürer aus dem land. 12
Vnd thett (weg *ro*) [ab *ro*] alle gozen die seyne veter gemacht hatten. Dazu 13
setzt er auch seyne mutter Maecha [*e ro aus* Maacha] ab. [*ro*] (von der Gebira
die sie gemacht hatte Miphelazeth zum hayne *ro*) [vom ampte das sie den

- Miplezeth gemacht hatte ym hayne *ro*]. Vnd Affa rottet aus yhren (Meplazth
 14 Miphelezeth *ro*) [Miplezeth *ro*] vnd verbrands ym bach Kidron. Aber die
 hohen [*e ro aus hohe*] thet er nicht (weg *ro*) [*abe ro*], Doch war das herz Affa
 15 rechtschaffen (mit *ro*) [*an ro*] dem herrn, seyn lebenslang. Vnd das sylber
 vnd goltt vnd gefeyß. das seyn vater geheyliget hatte vnd das geheyliget(*ero*) C 13
 (zu des *ro*) [war zum *ro*] haüße [*e ro aus haus*] | des herrn, bracht er eyn. [*. ro*] X j
 16 Vnd es war streyt zwiffchen Affa vnd Baesa dem konige Israel yhr lebenslang
 17 Baesa aber der konig Israel zoch erauff [*um aus zoch erauff der konig Israel*]
 widder Juda vnd batwet Rama, das niemant sollt aus vnd eyn zihen auff
 18 Affa seynten des konigs Juda. [*. ro*], Da nam Affa alles sylber vnd goltt
 [das vbrig war *ro*] ym schatz des haus des herrn vnd ym schatz des haus des
 konigs. [*. ro*] vnd (th) gabs ynn seyner knechte hende vnd sand sie zu Ben [*rb*]
 Hadad dem son Tabrimon des sons Hesion dem konige (zu) ynn Syrien, der
 19 zu Damasco wonet vnd lies yhm sagen, Es ist eyn bünd zwiffchen myr
 vnd dyr vnd zwiffchen meynen vater vnd deynem vater. Drumb schicke ich
 dyr eyn geschenke, sylber vnd goltt. das du (zu farist vnd *ro*) [*farem ro*]
 lassst den bund (ansehen) (*farem ro*). den du mit Baesa dem konige Israel
 hast. das er von myr abzihe
 20 Benhadad gehorchet dem konige Affa vnd sandte seyne (kriegs volck *ro*)
 [heubtleutt *ro*] widder die stedte Israel vnd schlug (*ro* Zgon Jon [*r*] *ro*) Hion
 [*ro rh ro*] vnd Dan vnd Abel Beth Maecha [*e ro aus Maacha*]. das ganz Cineroth
 21 (vnd bey) an dem ganzen land Raphthali. Da das Baesa [XII 11^a] horet.
 22 lies er ab zu bawen Rama vnd zoch widder gen Thirza. Der konig Affa
 aber lies erschallen ym ganzen Juda. (Niemant) (Wie ist keyn vnschuld *ro*)
 [Wie sey niemant ausgenommen *ro*], Vnd sie namen die steyn vnd holz von
 Rama weg, damit Baesa [*e ro aus Baena*] gebawet hatte, Vnd (N) der konig
 Affa batwet damit Geba BenJamin vnd Mizpa
 23 (Das ander aber alles *ro*) [Was aber mehr von Affa zu sagen ist *ro*]
 (Affa) vnd seyne macht vnd alles was (Affa *ro*) [*ser ro*] gethan hat. vnd die
 stedte die er gebawet hat, sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige
 24 Juda: On das er ynn seynem allter an seynen füssen krank war Vnd Affa
 entschlieff mit seynen veteren, vnd wart begraben mit seynen veteren ynn der
 stad Dauid seyns vaters vnd Josaphat seyn son wart konig an seyne stat
 25 Nadab aber der son Zerobeam wart konig vber Israel [*um aus wart konig*
 vber Israel der son Zerobeam] ym andern jar Affa des konigs Juda, vnd regirt
 26 vber Israel zwey iar. . vnd thett (vbel fur *ro*) [das *ro*] dem (augen de) herrn
 [vbel gefiel *ro*] vnd wandelt ynn dem wege seyns vaters vnd ynn seyner funde
 27 damit er Israel [*rb*] [hatte *ro*] suindigen [*ge ro*] macht(*ero*). Aber Baesa der
 son Ahia aus dem hause Isaschar macht eyn bünd widder yhn vnd schlug yhn
 zu Gibethon. wilche (ist) [war] der Philister. . Denn Nadab vnd das ganze
 28 Israel (zarim widder *ro*) [belagerten *ro*] Gibethon. Also todtet yhn Baesa
 ym dritten iar (des k) Affa des konigs Juda vnd wart konig an seyne stat,

Als er nu konig war, schlug er das ganze (Als er nu konig war, schlug er das ganze) haus Jerobeam [ro], vnd lies nicht vber ettwas das den odem hatte von Jerobeam bis er ihn vertilget, nach dem wort des herrn das er geredt hatte durch seynen knecht Ahia von Silo vmb der funde willen Jerobeam die er thet vnd damit Israhel sundigen macht (ym zorn ro) [mit dem reihen ro] damit er den herrn den Gott Israhel erzurnet

(Das ander vnd alles was Nadab ro) [Was aber mehr von Nadab zu x 2 jagen ist vnd alles was er ro] gethan | hat. sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israhel. Vnd es war krieg zwischen Affa* vnd Baesa dem konige Israhel ihr leben lang

Im dritten iar Affa des konigs Juda, wart Baesa der son Ahia konig vber das ganz Israhel zu Thirza vier vnd zwenzig iar. vnd thet (vbel fur ro) [das ro] dem herrn [vbel gefiel ro] vnd wandelt ynn dem wege Jerobeam vnd ynn seynrer funde, da mit er Israhel hatte sundigen gemacht, a [ro] Es 16, (geschach ro) [kam ro] aber das wort des herrn zu Jehu dem son Hanani widder Baesa vnd sprach. darumb, das ich dich aus dem staub genomen habe vnd zum fursten gemacht vber meyn volck Israhel. vnd du wandelst ynn dem wege Jerobeam vnd machst meyn volck Israhel sundigen. das du mich erzurnest durch ihre funde. Sihe so will ich die nachkomen Baesa vnd die nachkomen seynes hauses wegnemen vnd will deyn haus setzen wie das haus Jerobeam des sons Nebat. Wer von Baesa stirbt ynn der stad, den sollen die hund freffen. vnd wer ihm stirbt auff dem selde, den sollen die vogel des hymels [e ro aus hymel] freffen [um aus freffen des hymels]

(Das ander vnd was Baesa ro) [Was aber mehr von Baesa zu jagen ist vnd was er ro] gethan hat vnd seyne macht sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israhel. Vnd Baesa entschlieff mit seynen veteren vnd wart begraben zu Thirza vnd seyn son Ela wart konig an seyne stat Auch (da) das wort des herrn (geschach ro) [kam ro] durch den propheten [den propheten ro] Jehu den son Hanani vber Baesa vnd vber seyn haus vnd widder alles vbel das er thet fur dem herrn ihn zu (reihen) erzurnen durch die werck seynrer hende. das (seyn haus ro) [es ro] (sollet) worde [e ro aus werden] wie das haus Jerobeam vnd [darumb ro] das er (ihn ge ro)* [dissen er ro] schlagen hatte

Das sechzehend Capitel

Im sechs vnd zwenzigsten iar Affa des konigs [XII 12^a] Juda wart Ela der son Baesa konig vber Israhel zu Thirza zwey iar. Aber seyn knecht Simri der vberst vber die helfft (se) der wagen macht eynen bund widder ihn [um aus macht eynen bund widder ihn der vberst vber die helfft (se) der wagen]. Er aber

15, 32* (Nadab ro)

16, 7* ./ Baesa Ieroboam ./ peto petm punit qd Iehu

arguerat

war zu Thirza. tranc̄ vnd war trünc̄den ym haus Arza (der vber das haus
 10 zu Thirza war *ro*) [des vogets zü Thirza *ro*]. . Vnd Simri kam hyneyn
 vnd schlug yhn tod. ym sieben vnd zwenzigsten iar Assa des konigs Juda,
 11 vnd wart konig an seyne stat . Vnd da er konig war . (schlug er *ro*) vnd
 auff seynem stuel saß, schlug er das ganze haus Baesa . vnd lies nicht vber
 auch der an die wand pisset, [, *ro*] dazü seyne blutrecher vnd seyne freunde,
 12 [, *ro*] Also vertilget (B) Simri das ganze haus Baesa nach dem wort des
 13 herrn das er vber Baesa geredt hatte durch den propheten Jehü vmb aller
 funde willen Baesa vnd seyns sons Gla , die sie thetten vnd Israel sundigen
 machten den herrn den Gott Israel zu erzurnen durch yhre eytelkheyt
 14 (Das ander *ro*) [Was aber mehr von Gla zu sagen ist *ro*] vnd alles
 was (Gla *ro*) [er *ro*] gethan hat: sihe das ist geschrieben ynn der Chronica
 der konige Israel

15 Im sieben vnd zwenzigsten iar Assa des konigs Juda wart Simri C 14
 konig sieben (iar) tage zu Thirza.* Denn das volck lag fur Gib(ber)thon** 23
 16 der Philister. (Vnd) Da [aber] das volck ym lager horet sagen das Simri
 (hette) eynen bund gemacht, vnd auch den konig (gero)[er]schlagen hette,
 da machte ganz Israel des selben tags Amri den selltheubtman zum konige
 17 vber Israel ym lager. Vnd Amri zoch erauff vnd das ganz Israel mit yhm
 18 von Gibbethon vnd bel(egten*ro*)*[egerten *ro*] Thirza . Da aber Simri sahe .
 das die stad solt gewinnen werden: gieng er ynn (das p) den pallast* (de)
 ym haüße des konigs vnd (br) verbrand sich mit dem hause des konigs vnd
 19 starb. vmb seynes funde willen die er than hatte das er (vbel *ro*) thet
 [XII 12^b] (fur *ro*) [das *ro*] dem herrn (vbel gefiel *ro*) vnd wandelt ynn dem
 wege Jerobeam vnd ynn seynes funde die er thet: das er Israel sun-
 digen machte

20 (Das ander vnd der bund den Simri *ro*) [Was aber mehr von Simri
 zu sagen ist vnd wie er eynen bund *ro*] machte. sihe das ist geschrieben ynn
 21 der Chronica der konige Israel Dazu mal teylet sich das volck ynn zwen
 teyl: Eyn helffte (folget *ro*) hieng [*ro r*] (nach *ro*) [an *ro*] Thibni dem [e *ro* aus
 den] son Ginath das sie yhn zum konige machten Die ander helfft aber
 22 (folget *ro*)* [hieng an *ro*] Amri (nach *ro*). Aber das volck das an [*ro r*]
 Amri (nach folget *ro*) [hieng *ro*] wart stercker denn das volck das [an *ro*]
 Thibni hieng [*ro r*] dem son Ginath (nachfolget *ro*). * vnd Thibni (der) starb
 da wart Amri konig

23 * Im eyn vnd (zwen)[dreß]sigsten iar Assa des konigs Juda wart
 24 Amri konig vber Israel zwelff iar. vnd regirt zu Thirza sechs iar. Er kaufft
 aber den berg (Somron *ro*) [Samaria *ro*] von Semer [e *ro* aus Somer] vmb

15* falls textu q: Ela .2. años in 26. anno Assa. 15** be 17* צרר 18* (Armon *ro*)
 21* (anhieng *ro*) 22* (anhieng *ro*) 23* tex fallus q: Amri mox inucessit Simri
 qui 26 anno sed soluit² q: sex aññi in Tirza omittunt² vt ex sequēte loco pt₃

zween [*c ro aus zwey*] centener silbers. vnd batwet (b) auff den berg vnd hies die stad die er batwet nach dem namen Semer des herrn auff dem berge, (Somron *ro*) [Samaria *ro*], Vnd Amri thett (vbel fur *ro*) [das *ro*] dem herrn 25 [vbel gefiel *ro*] vnd war bofex denn alle die vor ihm gewesen waren, vnd 26 wandelt ihn allen wegen Jerobeam des sons Nebat vnd ihn seynen funden. da mit er Israel sundigen machte, das (er) [sie] den herrn den Gott Israel [den Gott Israel *rh*] erzurneten ihn ihren eytelkeiten

(Das ander aber vnd *ro*) [Was aber mehr von Amri zu sagen ist 27 vnd *ro*] alles was (Amri *ro*) [er *ro*] gethan hat vnd seyne macht die er geubt hat, sieh, das ist geschriben ihn der Chronica der konige Israel. Vnd 28 Amri entschlieff mit seynen veteren. vnd wart begraben zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]. vnd Ah(ero)ab seyn son wart konig an seyne stat.

* Im acht vnd dreiffigsten iar Afsa [*c aus des*] des konigs Juda wart 29 Ah(ero)ab der son Amri konig vber Israel vnd regiret vber Israel zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] zwey vnd zwenzig iar. Vnd thett (vbel fur *ro*) [das *ro*] dem 30 herrn [vbel gefiel *ro*] vber alle die fur ihm gewesen waren [XIII 1^a] vnd war 31 ihm seyn geringe, das er wandelt ihn der [*c aus den*] funde Jerobeam des sons Nebat, vnd nam dazü Isebel die tochter Ethbaal des konigs zu Sidon zum weybe, vnd gieng ihn vnd dienet Baal vnd betet ihn an. Vnd richtet 32 Baal eynen altar auff im hause Baal. das er ihm batwete zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd machet eynen hayn. das Ah(ero)ab mehr thet den herrn zu 33 erzurnen denn alle konige Israel die fur ihm gewesen waren

¶ Zur selben zeytt batwet Hiel (Beth[ha]Eli vnd *ro*) [von Bethel *ro*] 34 Jericho Es kostet ihn seynen ersten son Abiram, das er den grund legt vnd seynen iüngsten son Segib, das er die thur (f) setzet, nach dem wort des herrn. das er geredt hatte. durch Josua den son Nün. [*ro*]

Das siebenzehend Capitel

Vnd es sprach Elia der Thisbiter aus den burgern Gilead, zu Ah(ero)ab, 1 So war der herr der Got Israel lebt, für dem ich stehe, Es soll diße iar widder tau noch regen komen. (on nach meyns munds wortt *ro*)* [Ich jage es denn *ro*].

Vnd das wort des herrn (geschach *ro*) [kam *ro*] zu ihm vnd sprach. 2 Gehe weg von hynnen vnd wende dich gegen morgen vnd verbirge dich am 3 bach Crith, der bey dem Jordan fleusst, Vnd sollt vom bach trincken. vnd ich 4 habe den raben gepotten das sie dich daselbs sollen versorgen. Er aber gieng ihn vnd thett nach dem wort des herrn vnd gieng (ihn) weg vnd setz 5 sich am bach Crith, der bey dem Jordan fleusst Vnd die raben brachten 6 ihm brod vnd fleisch des morgens vnd des abents. vnd er tranck des bachs

- 7 [XIII 1^b] Vnd es geschach nach ettlichen tagen. das der bach vertrockenet.
 8 denn es war kein regen (auff erden *ro*). ym land [ym land *rh ro*]. Da
 9 (geschach *ro*) kam [*ro r*] das wort des herrn zu yhm vnd sprach. Mach dich
 auff vnd gehe gen Zarith (wilch bey d) wilche bey Zidon ligt vnd bleybe
 daselbs denn ich hab daselbs eyner widwvyn gepoten das sie dich versorge
 10 [denn ich *bis* versorge *rh*]. Vnd er macht sich auff vnd gieng gen Zarith.
 Vnd da er kam an die thür der stad sihe da war (eyn) [die] widwvyn. (die)
 [vnd] laß holz auff. Vnd er rieff yhr vnd sprach. hole myr eyn wenig
 11 wasser (ynn) ym gefeß das ich trincke. Da sie aber hyn gieng zu holen, rieff
 12 er yhr vnd sprach. bringe myr auch eyn bissen brods mit (dyr *ro*). Sie
 sprach, so war der herr deyn gott lebt. ich habe kein (Maog *ro*) [brod *ro*], +
 on eyn handvol melhs ym Gad* vnd eyn wenig oles ym (zaphahat *ro*)
 [krüge *ro*] vnd sihe ich hab eyn holz odder zwey auff gelesen. (das ich) vnd
 (kom *ro*) [gehe hynen *ro*] vnd will myr vnd meynem son (das wir) essen zu
 richten. [um aus zu richten. (das wir) essen] das wir sterben.
- 13 Elia sprach zu yhr, fürcht dich nicht, (t) gehe hyn vnd machs wie du
 gesagt hast, Doch mache myr am ersten eyn kleynes (vg *ro*) [brod *ro*] daion.
 vnd bringe myrs eraus. dyr aber vnd deynem son solltu darnach auch
 14 machen. Denn also spricht der herr der Gott Irael. Das melh [ym *ro*]
 Gad soll nicht alle werden. vnd dem olekrug soll nichts mangeln. [*ro*] bis
 15 auff den tag. da der herr regen lassen wirt auff erden, Sihe gieng hyn vnd
 machet, wie Elia gesagt hatte. Vnd (sie a) er aß vnd sie aüch vnd yhr
 16 haus (zween tage *ro*) [eyn zeyttlang *ro*], das melh [ym *ro*] Gad wart nicht
 alle. vnd dem [e aus das] olekrug (mange) mangelte nicht. [*ro*] nach dem wort
 des herrn. das er geredt hatte durch Elia
- 17 Vnd nach diesen geschichten wart des weybs (der *ro*) [seyner *ro*] haus-
 wvrtten son krank. vnd seyne krankheit war so seer hartt, das kein odem C 15
 18 [mehr ynn yhm (ble) bleyb. Vnd sie [XIII 2^a] sprach zu Elia, Was hab ich 5 x
 mit dyr zu schaffen; du man gottis? du bist heren ym komet das meynen
 19 mißetat gedacht (wur) vnd meyn son getodtet wurde. [e aus ?] Er sprach zu
 yhr, gib myr her [*r*] deynen son. Vnd er nam yhn von yhrem schoß. vnd
 20 gieng hyn auff aüch den saal da er wonete, vnd legt yhn auff seyn bette, vnd
 rieff den herrn an vnd sprach, Herr meyn Gott. hastu auch der widwvyn. bey
 der ich eyn gast bin. (vb) so vbel than. das du yhren son todtest? (W)
- 21 Vnd er mas sich vber dem kinde drey mal vnd rieff den herrn an vnd
 sprach Herr meyn Gott, las die seele dieses Kindes widder (ynn yhn *ro*) [zu
 22 yhm *ro*] komet. Vnd der herr exhoret die stym Elia. vnd die seele des kints
 23 kam widder (ynn yhn *ro*) [zu yhm *ro*] vnd wart lebendig. Vnd Elia nam
 das kind vnd bracht hynab vom saal yns haus vnd gab seynen mutter.

vnd sprach. Siehe da' deyn sou lebet, Vnd das weyb sprach zu Elia, Nü 24
erkenne ich. das du eyn man gottis bist. vnd des [c ro aus der] herrn wort
ynn deynem munde ist gewiß

Das achtzehend Capitel

Vnd vber eyn lange zeyt. (geschacht ro) [kam ro] das wort des herrn zu 1
Elia ym dritten iar vnd sprach. gehe hyn vnd zehge dich Ah(ero)ab-
das ich regen lasse auff erden. Vnd Elia gieng hyn. das er sich Ah(ero)ab 2
(er ro)zehgte. Es war aber eyn (starcke ro) [groffe ro] teurung zü (Somron ro)*
[Samaria ro] Vnd Ah(ero)ab rieß Abdia (der vber seyn haus war ro) 3
[seyne vogt ro]. (Denn) (Abdia [aber] furchtet den herren seer. Denn da 4
Isebel die propheten des herrn auszrottet nam Abdia hündert* (vnd) pro-
pheten vnd verstecket sie ynn (eyner) [der] hole(n). (ia) [hie] fünffzig (man 5
auff eyn mal) [vnd da fünffzig] vnd versorget sie mit brod vnd wasser.) So
sprach nü Ah(ero)ab zu Abdia [XIII 2^b] zuech durchs [c ro aus durch] land zu 6
allen wasserbrunnen vnd bechen. ob wyz mochten hew finden vnd die roß
vnd meuler erhallten das nicht das vieh (ausgerottet werde ro) [alles umb-
fome ro]. Vnd sie teyeten sich yns land (3) das sie es (durch) durch zogen. 6
Ah(ero)ab zoch alleyn auff eyne weg. vnd Abdia auch alleyn den andern weg,

Da nü Abdia auff dem wege war. sihe da begegnet ihm Elia. vnd 7
da er ihn kendet, fiel er auff seyn antlyz vnd sprach. Bistu nicht meyn
herr Elia? Er sprach Ja, gehe hyn vnd sage deynem herrn. sihe, [, ro] Elia 8
ist hie. [, ro]. Er aber sprach, was habe ich gesundiget, das du deynen 9
knecht willst ynn die hende Ah(ero)ab geben. das er mich todte,? [? ro] So 10
war der herr deyn Gott lebt, Es ist keyn volck noch konigreich da hyn meyn
herr nicht gesand hatt. dich zu suchen. vnd wenn sie sprachen, Er ist nicht
hie, (beschwur er die konigreiche ro) [nam er eyn eyd von dem konigreich ro]
vnd volck [c ro aus volcker], das [ob] ro) man dich nicht (finden kund ro).
[finden hette [ro c ro aus hatte] ro]

*Vnd du sprichst nü. gehe hyn. sage deynem herrn sihe. Elia ist hie. 11
Wenn ich nü hyn gienge [c ro aus gieng] von dir, so wurde dich der gehst 12
des herrn weg nemen. (dahyn ich)* [(das ich] ro) weyß nicht [um aus nicht
weyß] wohnen, [, ro] vnd ich denn keme vnd sagts Ah(ero)ab an vnd funde dich
x 6 nicht. so erwurgete er mich; [, ro] aber deyn knecht furcht den herrn von
seyner iigent auff. , Ists meynem herrn nicht angesagt (das) was ich gethan 13
habe. Da Isebel die propheten des herrn erwurget, das ich der propheten
des herrn hundert verstecket hie [c aus vie] funffzig vnd da funffzig ynn der
hole vnd versorget sie mit brod vnd wasser? Vnd du sprichst nü, [, ro] gehe 14
hyn, [, ro] sage deynem herrn, Elia ist hie. das er mich erwurget.

18, 2* (amaria ro)
Hand mit Rötel nota

4* (ex ipis מֵאָסֵף centum ro)
12* (wahyn ro)

11* am Rande con frender

15 Elia sprach, so war der herr [Zebaoth] lebt · für dem ich stehe, ich will
 16 mich ihm heute (er *ro*) zehgen. Da gieng Abdia (weg) [hyn] · Ah(ero)ab
 entgegen vnd sagts ihm an Vnd Ah(ero)ab [XIII 3^a] gieng hyn Elia ent-
 17 gegen. . Vnd da Ah(ero)ab Elia(n *ro*) sahe sprach Ah(ero)ab zu ihm.
 18 Bistu der Irael (hrr macht *ro*) [verwyrret *ro*] ? Er aber sprach Ich (mache *ro*)
 [verwyrre *ro*] Irael nicht (hrr *ro*). sondern du vnd deynes vaters haus ·
 damit das ihr des herrn gepott verlassen habt vnd wandelt Baalim nach,
 19 Wolan so sende nü hyn vnd versamble zu myr das ganz Irael auff den berg
 Carmel vnd die vierhundert vnd funffzig propheten Baal . Auch die vier-
 hundert propheten des hayns. die vom tisch Isebel [*c ro aus* Isabel] essen .
 20 Also sandte Ah(ero)ab hyn (vnd versan) vnter alle kinder Irael vnd ver-
 samlet die propheten auff den berg Carmel

21 Da tratt Elia zu allem volck vnd sprach. warumb hinet ihr (hyn
 zwey *ro*) ———? * [auff beyde seyten? *ro*] Ist der herr · Gott, so wandelt
 ihm nach · Istz aber Baal, so wandelt ihm nach · Vnd das volck antt-
 22 worttet ihm nichts. Da sprach Elia zum volck · Ich hyn alleyn vber-
 blieben eyn prophet des herrn. Aber der propheten Baal sind vierhundert
 23 vnd funffzig man. so gebt vns nü zween farren, vnd (er) [last sie er]
 welen [*c aus* welet] (euch) eynen farren vnd [hyn] zustucken [*c aus* zutucket]
 (hyn) vnd (last ihm) auffz holz legen, vnd keyn feur (drauff *ro*) [dran] legen,
 so will ich den andern farren nemen vnd auffz holz legen vnd [auch *ro*] keyn
 24 feur (dazu *ro*) [dran] legen. . so rufft ihr an den namen ewrs gottis, vnd
 ich [will *ro*] den namen des herrn anruffen · wilcher gott nü (durchs) [mit]
 feur antwortten wirt der sey Gott.

Vnd das ganze volck antwortet vnd sprach · das ist (eyn gutte sach *ro*)
 25 [recht *ro*]. Vnd Elia sprach zu den propheten Baal Erwelet ihr eynen
 farren vnd macht am ersten · denn ewr ist viel, vnd rufft ewrs gottis namen
 26 an vnd legt keyn feur dran · Vnd sie namen den farren · den er ihm gab
 [XIII 3^b] vnd richten zu vnd rieffen an den namen Baal von mor [*so*] bis (g)
 an den mittag vnd sprachen · Baal (antworte *ro*) [(*ro* erhe *ro*) erhore *ro*]
 vns · Aber es war da · keyn stym noch (antwortter *ro*) [erhorer *ro*]. Vnd
 sie (hin) (hineten vber* *ro*) [hüpfeten vmb *ro*] den altar. (wie sie
 pflegten · *ro*) [den sie ge [sie ge *ro*] macht hatten] *ro*] [wie gewonheyt war, *ro*]

27 Da es nü mittag wart. spottet ihr Elia vnd sprach, Rufft laut. Denn +
 er ist eyn Gott. Er tichtet (villeicht *ro*). odder (weys nicht *ro*) [hatt zu
 schaffen *ro*] · odder ist vber feltt. odder schlefft [villeicht *ro*]. (d vnd wirt auff
 28 wachen *ro*) [das er auff wache *ro*]. Vnd sie rieffen laut vnd (zu schrytten *ro*)
 [riheten *ro*] sich mit messern vnd priemen nach ihrer weyße, [, *ro*] bis das
 29 (hrr *ro*) blutt (vber sie sich vergoß *ro*) [hernach gieng *ro*]. Da aber der
 mittag vergangen war · weysagten sie bis man das speysopffer thun sollt. [, *ro*].
 Vnd war da keyn stym noch antwortter noch auff mercker.

C 16
x 7

[Da sprach Elia zü [ü *e ro aus u*] allem volck · kompt er (zür *ro*) alles volck 30
zu myr, vnd er heylet den alltar des herrn der zubrochen war. Vnd nam zwelfff 31
steyne nach der zal der stemme der kinder Jacob. (. [*. ro*] zu wilchem das
wortt des herrn (geschach *ro*) [redt *ro*] vnd sprach. Du sollt Israel heysen.)
Vnd bauwet von den steynen eynen alltar ym namen des herrn, [*. ro*] Vnd 32
macht vmb den alltar her (wasser graben wie zween forche *ro*) [*ro* 3 *ro*] grüben
(*ro* die *ro*) zwo korn [*ro rh ro*] Sath weytt *ro*]. Vnd richtet (setzet *ro*) das 33
holz zü vnd züstucket den farren vnd legt yhn auffz holz, vnd sprach. 34
(füllet *ro*) [steylet *ro*] vier (krüge* mit *ro*) [Cad *ro*] wasser, vol [*ro r*] vnd
gieffet es vber das brandopffer vnd (vber den alltar *ro*) [auffz holz *ro*]. Vnd 35
sprach. (Zu Thut) Thüts noch eyn mal. vnd (the) sie thetens noch eyn mal.
Vnd er sprach. Thüts zum dritten mal. vnd sie thetens zum dritten mal.
Vnd das wasser lieff vmb den alltar her vnd die grübe [*e ro aus* graben] wart
aüch voll wassers

Vnd da es [*e ro aus er*] zeyt war: speysopffer zu (th) opffern. tratt Elia 36
der prophet erzu vnd sprach. Herr Gott Abraham Isaac vnd Israel. las
heutte kund werden, das du Gott ynn [XIII 4^a] Israel bist vnd ich deyn knecht
vnd das ich solchs alles (aus) nach deynem wort gethan habe, (Antworte 37
myr *ro*) [Erhore mich *ro*]. herr. (Antworte myr *ro*) [Erhore mich *ro*]. das
diß volck wisse. das dü gott bist. (vnd) [das] du (habist) yhre herzen hernach
gewendet *ro*] [yhr herz darnach bekerest *ro*]. Da fiel das feur des herrn 38
erab vnd fraß. brandopffer, holz, [vnd *ro*] steyn, * vnd [lecket *ro*] das wasser
[auff *ro*] (das *ro*) ynn [*e ro aus ym*] [der *ro*] grüben [*e ro aus* graben] (war
lecket die flamme aüff *ro*). Da das alles volck sahe [ynn *ro aus* sahe alles volck] 39
fiel es auff seyn angezicht vnd sprachen, Der herr ist Gott, der herr ist Gott.
Elia aber sprach zu yhnem: Greiff die propheten Baal. das yhr keyner ent- 40
ryme. Vnd sie griffen sie, Vnd Elia furet sie hynab an den bach Rison
vnd schlachtet sie dajelß

Vnd Elia sprach zu Ah(er)ab. Zuech hynauff (vnd *ro*) iß vnd trinck. 41
denn es (ist) furhanden eyn lautte getumel als wolltz regen *ro*] [rauffschet als
wolltz seer regen *ro*], Vnd da Ah(er)ab hynauff zoch zu essen vnd zu trincken. 42
gieng Elia auff des Garmels spizen vnd (legt *ro*) [bucket *ro*] sich (auff die *ro*)
[zur *ro*] erden vnd (legt *ro*) [thett *ro*] seyn heubt zwiffchen seyne knye vnd 43
sprach zu seynem knaben. gehe hynauff. [*. ro*] vnd schawet (*ro*) (auff den
weg zum meer *ro*) [zum meer zü *ro*]. Er gieng hynauff vnd schawet vnd
sprach. Es ist nichts da, Er sprach. [*. ro*] gehe widder hyn sieben mal Vnd 44
ym siebenden mal. sprach er. sihe: [*. ro*] Es gehet eyn kleyn wolcke auff aus
dem meer. (eyner hand) wie eyns mans hand Er sprach. gehe hynauff vnd sage
Ah(er)ab. Spann [an] (deynen wagen) vnd far hynab. das dich der regen
nicht treffe. Vnd (da es wart *ro*) — * [ehe man zu (*ro* sahe [*e aus* sach²] *ro*) 45

[sahē ro] wart der h̄m̄el schwarz von wolcken vnd wind, vnd kam eyn grosser
 46 regen. Ah(er)ab aber fur vnd zoch gen Jesreel [c ro aus Jesrael]. Vnd die
 hand des herrn (war ro) [kam ro] vber Elia vnd gurtet* seyne lenden vnd
 lieff fur Ah(er)ab [hyn ro] bis er kam gen Jesreel [c ro aus Jesrael]

Das neuntzechend Capitel

1 [XIII 4^b] **V**nd Ah(er)ab sagt Ziebel an alles was Elia than hatte, vnd
 wie er hette alle propheten Baal mit dem schwert erwurget.
 2 (Vnd ro) [Da ro] sandte Ziebel [um ro aus Ziebel sandte] eynen botten zu Elia
 vnd lies yhm | sagen. Die Gotter thun diß vnd das: wo ich nicht morgen 8 x
 vmb diße zeyt deynes [c ro aus deyne] seele (seyhe ro) [thü ro] wie dißer seele
 3 eyne. . Da furcht er sich vnd macht sich auff: vnd gieng wo (hyn seyhe seele
 wolt ro) [er hyn wolt ro], vnd kam gen Bersēba hyn Juda vnd lies seyneu
 4 knaben daselbs, (vnd) Er aber gieng hyn hyn die wusten eyn tage reyße vnd
 kam hynen vnd setet sich vnter eyne(u) wachholdern (baum ro), vnd bat,
 [ro] das seyne seele sturbe vnd sprach: Es ist (zu viel ro) [gnüg ro]: so nym
 5 nū herr meyne seele. (denn ro) ich bin nicht besser denn meyne veter: vnd
 legt sich vnd schließ vnter (eyn ro) [der ro] wachholdern (baum ro)*
 Vnd sihe der engel rurt yhn (an ro) vnd sprach zu yhm stehe auff vnd
 6 is: Vnd er (schawet ro) [sahē sich vmb ro]: vnd sihe: zu zu seyneu heubten
 lag eyn (vg pennarum ro) [ro gerüstet brod ro] brod ro, vnd eyn kanne mit
 wasser, Vnd da er geffen vnd trunden hatte, legt er sich widder schlaffen.
 7 Vnd der engel des herrn kam züm andern mal widder (vnd ro) vnd ruret
 yhn (an ro), vnd sprach: stehe auff vnd is. denn du hast eyn grossen weg fur
 8 dyr. Vnd er stünd auff vnd als: vnd trang. Vnd gieng (hyn ro) [durch ro]
 krafft (des essens ro) [der speyße ro] vierzig tage vnd vierzig nacht bis an den
 9 berg Gottis Horeb. Vnd kam da selbs hyn eyne holt: vnd bleyb daselbs
 vbernacht. [ro]
 Vnd sihe: das wortt des herrn [ro] zu yhm. [ro] vnd sprach zu yhm: Was
 10 machstu hie Elia? Er sprach: Ich hab gechffert vmb den herrn den Gott
 Zebaoth. denn die kinder Israel haben deynen bund verlassen. vnd deyne
 alttar zubrochen. vnd deyne propheten mit dem schwert erwurget: vnd ich
 bin alleyne vberblieben: vnd sie stehen darnach. das sie myr meyn (seele ro)
 11 [leben ro] nemen. [XIII 5^a] Er sprach. [gehe eraus vnd] tritt auff den berg
 für dem herrn. Vnd sihe, der herr gieng fur vber vnd eyn grosser starcker
 wind der die berge zureyß vnd die felsē zubrach fur dem herrn [her ro], Der
 herr aber war nicht ym wind. Nach dem wind aber kam eyn erdbeben.
 12 aber der herr war nicht ym erdbeben. [ro]. Vnd nach dem erdbeben kam eyn
 feur, Aber der herr war nicht ym feur. Vnd nach dem feur kam eyn

(faust) [still ro] faufftes saüßen (der lufft ro).* Da das Elia horet . ver= 13
hullet er seyn antlig mit seynem mantel. vnd gieng eraus vnd tratt hyn die
thur der hollen. Vnd (sie ro) Siehe [ro r] da kam ehne stym zu ihm vnd
sprach, Was hastu hie zuthun Elia?

Er sprach, ich habe vmb den herrn den Gott Zebaoth geeffert, Denn 14
(Das ro) [rh] die kinder Israhel (habe) [haben ro] deynen bund verlassen, (vn)
deyne altar zubrochen, deyne propheten mit dem schwert erwurget, (haben ro).
vnd ich hyn allehne vberblieben, vnd sie stehen darnach, das sie (meyne seele ro)
[myr das leben ro] nemen. Aber der herr sprach zu ihm. gehe widderumb 15
(des) deynes [rh] weges durch die wusten gen Damafcon (vnd wenn du komest
solltu ro) [vnd gehe hyn vnd salbe ro] Hasael (salben ro) zum konige vber
Syrien . vnd Jehu den son Nimfi (solltu salben ro) zum konige vber Israhel. . 16
Vnd Elia den son Saphat von Abel Mehola [von Abel Mehola rh] (solltu
C 17 salben ro) zum propheten an deyne stat . Vnd (soll ro) geschehen. Das wer 17
9 x dem schwert | Hasael entrynnest, den soll Jehu todten. [. ro] vnd wer dem
schwert Jehu entrynnest. den soll Elia todten. Vnd (ich ro) ich will lassen vber= 18
bleyben sieben tausent hyn Israhel. nemlich alle knye (dich) die sich nicht
gebeuet haben fur Baal . vnd allen mund der ihn nicht gekuffet hat

Vnd er gieng von dannen vnd fand Elia den son Saphat . (der ro) 19
[das er ro] pflugt mit zwelff iochē fur (ihm ro) [sich hyn ro] vnd er war
[selb ro] vnter den zwelffen . Vnd Elia gieng zu ihm vnd warff seynen
[XIII 5^b] mantel (zu ihm ro) [auff ihn ro] (Vnd er ro) [Er aber ro] lies 20
die rinder, vnd lieff Elia nach vnd sprach: las mich meynen vater vnd meyne
mutter küssen. so will ich dyr nachfolgen, Er sprach zu ihm, gehe (hyn widder)
hyn [hyn [so] vnd kom widder. ro] Denn (was habe ich dyr than? ro) [ich
hab ettwas mit dyr zu thun ro] . . Vnd er (kam widder von ihm ro) [lieff 21
widder von ihm ro] vnd nam eyn ioch rinder. vnd opffert es. vnd kochet (der
rinder ro) [das ro] fleysch (mit dem g geredt [pflug] ro)* [mit dem hohly werg
an den rindern ro] vnd gabs dem volck. das sie assen vnd macht sich auff vnd
folgete Elia nach vnd dienete ihm. [. ro]

Das zwentzigst Capitel

Vnd Benhadad der (son) konig zu Syrien versamlet alle seyne macht, vnd 1
waren zwey vnd dreyffig konige mit ihm vnd roß vnd wagen . vnd
zoch erauff vnd be(legt Somron ro)[lagert Samariam ro] vnd streijt widder
sie. vnd sandte boten zu Ah(ero)ab, dem konige Israhel hyn die stad vnd lies 2. 3
ihm sagen. So spricht Benhadad . . Deyn sylber vnd deyn gollt ist meyn.*

19, 12* אֶת־הַחֶמֶד 21* (vale aratro ./ ligna concidit atratri & plautri p gaudio
quod Eliam sequeretur & oia relinquere ro) 20, 3* (./ domig sum sed nod. possessor
sū princeps est domig terre sed nō statim oia p̄ accipe ro)

- 4 vnd deyne weyber [*r*] (seele) vnd deyne besten kinder sind auch meyn.* Der
 konig Israel anttworttet vnd sprach: Meyn herr konig, wie du geredt hast.
 [. *ro*] Ich byn deyn vnd alles was ich habe, [. *ro*]
- 5 Vnd die botten kamen widder vnd sprachen. So spricht Benhadad: weyl
 ich zu dyr gesand habe vnd lassen jagen: deyn sylber vnd deyn gollt deyne
 6 weyber vnd deyne kinder solltu myr geben. (Darumb *ro*) [so *ro*] will ich
 morgen vmb diße zeyt mehne knechte zu dyr senden, das sie deyn haus vnd
 7 deyner vnt(h)erthanen heuser besuchen, vnd was dyr lieblich ist: sollen sie hyn
 ihre hende nemen vnd weg tragen. [. *ro*]: Da rieff der konig Israel allen
 [e *ro* aus alle] allten des lands vnd sprach. [. *ro*] merckt vnd sehet, wie (er nach
 8 boßem trachtet *ro*) [boße ers fur nympt *ro*]. Er hatt zu myr gesand vmb
 mehne weyber kinder, silber vnd gollt. vnd ich hab yhm des nichts [e *ro* aus
 9 nicht] gewehret (shynderet *ro*) Da sprachen zu yhm alle allten vnd alles volck. .
 Du sollt (h) nicht gehorchen noch bewilligen
- 9 [XIII 6*] Vnd er sprach zu den boten Benhadad, jaget meynem herrn
 dem konige: Alles was du am ersten deynem knecht empotten hast: will ich
 thun, Aber diß kan ich nicht thün, [, *ro*] Vnd die botten giengen (yhn) hyn
 10 vnd sagten solchs widder: [. *ro*] Da sandte Benhadad zu yhm vnd lies yhm
 jagen. Die gotter thun myr diß vnd das, wo der stauß (Somron vber (bl)
 leng seyn wirrt allem volck das vnter myr ist *ro*) [Samaria gnug seyn soll
 11 das alles volck vnter myr eyn haüdvoll dauon | bringe *ro*]. Aber der konig 10 x
 Israel anttworttet vnd sprach. Sprechet, (Der geruft ist (wirt sich nicht)
 rhümet sich nicht so wie der vngerufte *ro*) [(*ro* Es rhümet sich der geruft ist
 nicht wie der *ro*)] [(*ro* Der gerufftet* rhümet sich nicht *ro*)] (*ro* wie der (*ro* sich
 den harni *ro*) ou harnisch ist *ro*) [(*ro* wie bis ist *ro*) rh *ro*] Der [e *ro* aus Wer] gehar=
 nischer rhümet sich nicht wie der entharnischeter [Der bis entharnischeter *ro* rh *ro*].
- 12 Da das Benhadad horet (vnd er eben tranck mit den konigen ynn den
 gezellten.) sprach er zu seynen knechten. (Sturmet *ro*) [richt zu *ro*], [, *ro*] vnd
 sie (sturmeten *ro*) [richten zu widder *ro*] die stad.
- 13 Vnd sihe eyn prophet tratt (er zu *ro*) zu Aheab dem konige Israel vnd
 sprach, So spricht der herr, (Hastu nicht *ro*) [Du hast yhe *ro*] gesehen all [*rh*]
 14 dißen grossen hauffen? Sihe, ich will yhn heutthe ynn deyne hand geben, das
 du wissen sollt. ich sey der herr. Ah(er)ab sprach: Durch wen? Er sprach:
 so spricht der herr: durch die knaben (der vbersten ynn den land=
 schafften.* *ro*) [der landvogt *ro*]. Er sprach, Wer soll(t) den streyt (binden *ro*)**
 15 [anspannen *ro*], Er sprach, Dü. . Da zelet er die knaben (der vbersten
 ynn den landschafften *ro*)* [der landvogt *ro*] vnd yhr war zweyhundert
 vnd zween vnd dreyßig. vnd zelet nach yhnen des gancken volcks (Jfr) aller

3* (./ que nē sub tuo impio *ro*) 11* (./ (stulti n) veri bellatores nō ponūt
 rūmorem ante salutez *ro*) 14* (landpflēge [so] *ro*) 14** (רסא *ro*) 15* (land=
 pfleger *ro*)

kinder Israel sieben tausent man. vnd zogen aus ym mittage, Benhadad aber 16
tranc vnd war truncken ym gezelt sampt den zwoy vnd dreyßig konigen. die
yhm zu hilff komen waren. Vnd die knaben der land(pfleger *ro*)[vogt *ro*] 17
zogen am ersten aus [Vnd die *bis* aus *rh*]

Benhadad [aber] sandte auß vnd die sagten yhm an vnd sprachen (Die
le memmer *ro*) [Es *ro*] zihen [memmer *ro*] aus (Somron *ro*) [Samarita *ro*].
Er sprach. Greiffet sie lebendig [*rh*] sie sehen vmb frid odder [vmb] streyt 18
wollen ausgezogen. Da aber die knaben der land(pfleger *ro*)[vogt *ro*] waren 19
ausgezogen vnd (die heer krafft her *ro*) [das heer (*ro* 3 *ro*) *ro*] yhnen [*r*] nach.
schlug eyn iglicher wer yhm furkam. Vnd die Syrer flohen, vnd Israel 20
iaget yhnen nach Vnd Benhadad der konig [XIII 6^b] zu Syrien entrann mit
rossen vnd reuttern. Vnd der konig Israel zoch aus vnd schlug ross vnd 21
wagen. das er (an den Syrien *ro*) [an den *ro*] Syrern eyn (seer *ro*) [*rh*]
grosse schlacht thet.

Da tratt eyn prophet zum konige Israel vnd sprach zu yhm: Gehe hyn 22
vnd (sey getrost *ro*) [stercke dich *ro*].. vnd (me nym war) mercke, vnd sihe.
was du thuft. Denn der konig zu Syrien wirrt widder dich erauff zihen
wenn das iar vmb ist. [Denn] (Aber *ro*) die knechte des konigs zu Syrien 23
(sprachen) [(haben) (*ro* haben *ro*) sprachen [*ro*] (gesagt) (gesagt *ro*)] (sprachen *ro*)
[*rh*], zu yhm. yhr Gotter sint berg Gotter Darumb haben sie vns ange-
wonnen. O das wyh mit yhn (*y*) auff der ebenen streyten müßten. was
gillts, wyh wollten yhn angewynnen? Thu yhm also. Thu die konige weg, 24
eyn iglichen von seynem ort vnd stelle fürsten an yhre stett. vnd (zelle *ro*) 25
[ordene *ro*] dyr eyn heer wie das heer war (von dyr *ro*) [(von dyr *ro*) *rh*] das
(gefallen ist *ro*) [dii verloren hast *ro*] .vnd roß vnd wagen wie ihene waren
.vnd las vns widder (mit *ro*) sie streyten auff der ebene. was gillts wyh
wollen yhn obligen? Er gehorcht yhrer stym vnd thet also

Als nü das iar vmb war (zelet *ro*) [ordenet] Benhadad die Syrer vnd 26
zoch erauff gen Aphel widder Israel zu streyten. Vnd die kinder Israel 27
ordenten sich auch versorgeten sich vnd zogen hyn yhn entgegen [yhn entgegen *rh*]
vnd lagerten sich gegen sie wie zwo kleyn herde zigen. Der [*c ro* aus Die] Syrer
aber (war sulleten *ro*) [war *ro*] das land [voll *ro*]. Vnd es tratt eyn man 28
c 18 Gottis [erzu] vnd sprach [vnd sprach *rh*] zum konige Israel. So spricht der herr.
11 x Darumb das die | Syrer haben gesagt. Der herr sey eyn (berg *ro*) Gott [der
berge *ro*] vnd nicht eyn Gott der grunde. so hab ich alle dißer grossen
hauffen hyn deyne hand gegeben, das (du) [yhr] wisse(st) ich sey der herr.
Vnd sie lagerten sich stracks (fur sich *ro*) [gegen Ihene *ro*] sieben tage. Am 29
siebenden tage zogen sie zu hauff hyn streyt, vnd die kinder Israel schlugen
der Syrer hundert tausent fußvolcks auff eynen tag. vnd die vbrigen flohen 30
gen Aphel, hyn die stad. vnd die maür fiel auff die [XIII 7^a] vbrigen sieben-
zehen tausent man, Vnd Benhadad floch auch hyn die stad hyn eyn [kleyn *ro*]
kemmerlin (hyn der kamer *ro*).

- 31 Da sprachen seyne knechte zu yhm, Sihe wir haben gehört das die konige des haus [des haus *rh*] Israhel. barmherzige konige sind, [, *ro*] so lasst uns setze umb vnser lenden thun vnd stricke umb vnser heubte, vnd zum
- 32 konige Israhel hynausgehen. villeicht leyst er deyne seele leben. Vnd sie gurten setze umb hre lenden vnd stricke umb hre heubter vnd kamen zum konige Israhel vnd sprachen. Benhadad deyn knecht leyt dyr sagen. [lieber] las meyn seele leben. [, *ro*], Er aber sprach Lebt er noch: so ist er meyn bruder,
- 33 Vnd die meüner [än *e ro aus nu*] (zauberten *ro*)* [deütteten *ro*] vnd namen ehrend das wort von yhm fur sich [um *ro aus* fur sich von yhm] vnd sprachen, Ja deyn bruder Benhadad. Er sprach. kompt vnd bringet yhn. Da gieng
- 34 Benhadad zu yhm eraus vnd (er) lies yhn auff den wagen sitzen vnd sprach zu yhm. Die stedte die meyn vater deynem vater genomen hatt, will ich dyr widder geben. vnd mache dyr gassen zu Damasco. wie meyn vater zu (Somron *ro*) [Samarien *ro*] than hat (v) so will ich mit eym bund dich lassen (gehen) Vnd er macht mit yhm eynen bund vnd lies yhn zihen, [, *ro*]
- 35 Da sprach eyn man vnter den kindern der propheten zü seynem nehisten (aus dem *ro*) [durch das *ro*] wort des herrn, lieber schlahe mich Er aber
- 36 weget sich (zu) yhn zu schlahen, Da sprach er zu yhm. Darumb das du der stym des herrn nicht hast gehorcht: sihe [*rh*] so wirt dich eyn lawe schlahen wenn du von myr gehist. Vnd da er von yhm abgieng, (tra) fand
- 37 yhn eyn letwe vnd schlug yhn, Vnd er fand eynen andern man. vnd sprach.
- 38 lieber schlahe mich. vnd der man schlug yhn wünd. Da gieng der prophet hyn vnd tratt zum konige an den weg. vnd verstelltet seyn angezicht mit
- 39 (eyner decke *ro*) [affachen *ro*]. Vnd da der konig fur vber zoch: schrey er den konig an vnd sprach, deyn knecht war [*e ro aus was*] ausgezogen (mitten *ro*) [mitten *ro*] ym (Kriege *ro*) [strecht *ro*], vnd sihe: eyn man war gewichen vnd bracht eynen [XIII 7^b] man zu myr vnd sprach. Verware dißen man. wo man seyn wirt missen: so soll deyne seel an stat seynere seele seyn odder sollt
- 40 eyn centener sylbers darwegen, Vnd da deyn knecht hie vnd da zu thun hatte. war der nicht mehr da. Der konig Israhel sprach: das ist deyn vteyl: dü hastz selbs gefellet*
- 41 Da thett er ehrend die (decke *ro*) [affachen *ro*] von seynem angezicht. vnd
- 42 der konig Israhel kennet yhn: das er der propheten eyner war. Vnd er sprach zu yhm. So spricht der herr: Darumb das du hast: den verbaunten | man x 12 von dyr gelassen: wirt deyne seele fur seyne seele seyn: vnd deyn volck fur
- 43 seyn volck. Aber der konig Israhel [*rh*] zoch hyn (eygen willig *ro*) [*ro* stoltz *ro*] vnmüts *ro*] vnd zornig yhn seyn haus vnd kam gen (Somron *ro*) [Samarina *ro*]

33* (<: ominauerüt *ro*)40* (beschlossen *ro*)

Das eyn und zwentzigt Capitel

Nach diesen geschichten begab sichs das Naboth eyn Jezreeliter [*e ro aus* 1
 Jezreeliter. Ebenso auch weiterhin im 21. Kap. V. 4. 5. 7. 15] eynen weynberg
 hatte zu Jezreel [*e ro aus* Jezrael], bey dem pallast Ah(er)ab des konigs (Zsrael)
 zu (Somron ro) [Samaria ro]. Vnd Ah(er)ab redet mit Naboth vnd sprach: 2
 gib myr deynen weynberg, ich will myr [*r*] eyn folgarten draus machen: weyl
 er so nahe an meynem hause ligt: ich will dyr eynen bessern weynberg dafur
 geben odder so dyrs gefellt. will ich dyr sylber dafurgeben so viel (er) er giltt.
 Aber Naboth sprach zu Ah(er)ab. Das las der herr fern von myr seyn das 3
 ich dyr meynen veter erbe sollt geben

Da kam Ah(er)ab heym (eygentwillig ro) [*ro stoltz ro*] vnmitts ro] vnd 4
 zornig vmb des wortts willen das Naboth der Jezreeliter [der Jezreeliter *rh*] zu
 yhm hatte gesagt vnd gesprochen Ich will dyr meynen veter erbe nicht geben,
 vnd er leget sich auff seyn bette vnd wand seyn antlig vnd als keyn brod.
 Da kam zu yhm hynen Jebel seyn weyb vnd redet mit yhm, was ist das: 5
 das deyn geyst — [so vnmitts ist ro]* vnd das du nicht brod issest? Er
 sprach zu yhr: Ich habe mit Naboth dem Jezreeliten geredt [XIII 8*] vnd
 gesagt: gib myr deynen weynberg vmb geltt. odder so du lust dazu hast, will
 ich dyr eyn andern dafur geben. Er aber sprach: Ich will dyr meynen 6
 weynberg nicht geben

Da sprach Jebel seyn weyb zu yhm, (Dü bistz der [machist das] iht 7
 eyn konigreich ynn Zsrael macht [ist] ro)* [Was were fur eyn konigreich ynn
 Zsrael ro] [wenn du thettist? ro]. . stehe auff vnd isz brod vnd (las deyn
 herz vnbekumert seyn ro) [sey guttes mutts ro]: ich will dyr den weynberg
 Naboth des Jezreeliten verschaffen. Vnd sie schreyb brieffe vnter Ah(er)abs 8
 namen vnd versigelt sie mit seynem pischir vnd sandte sie zu den elltisten
 vnd vbersten* ynn seynen stad die (bey ro) [vmb] Naboth woneten. vnd 9
 schreyb also ynn den brieffen: last eyn fasten ausschreyen vnd (last ro)
 [(stellet ro) setz ro] Naboth oben an ym volck (sizen) vnd stellet (setzet] ro) 10
 zween menner Belial (widde) für yhm die da zeugen vnd sprechen Er hat
 Gott vnd den konig gesegnet,* [, ro] vnd furet yhn hynaus vnd steyniget yhu
 das er sterbe.

Vnd die elltisten vnd vbersten seynen stad die ynn seynen stad woneten 11
 thetten wie yhn Jebel entpotten hatte, . wie sie ynn den brieffen geschriben
 hatte: die sie zu yhnen sandte: vnd liesen eyn fasten ausschreyen, vnd liesen 12
 Naboth oben an vnter dem volck sitzen. Da kamen die zween menner Belial 13
 vnd (sazten ro) [stelleten ro] sich für yhm vnd zeugeten widder Naboth für
 dem volck vnd sprachen, Naboth hatt Gott vnd dem konige gesegnet.* da

5* צַרְבָּה 7* (tu facis vt lit regnā ro) 8* הַרְיִים 10* (crimen lese ro)
 13* (vbel nach geredt ro)

fureten sie ihn (für d zur ro) [für die] stad hinaus vnd steynigeten ihn das C 19
 14 er starb: Vnd sie entpotten Zebel vnd ließen ihn sagen. Naboth ist gesteynigt D 1
 15 vnd todt Da aber Zebel horet das Naboth gesteynigt vnd tod war, sprach
 sie zu Ah(er)ab stand auff vnd (be) ihm ein den weynberg Naboth des
 Jesreeliten, welchen er sich weget dñr vmb gelst zu geben. Denn Naboth
 16 lebt nymer sondern ist tod. Da Ah(er)ab horet das Naboth tod war. stünd
 er auff. das er hynab gieng zum weynberge Naboth des Jesreeliten vnd ihn
 ein nehme

17 Aber das wort des herrn (geschach ro) [kam ro] zu Elia dem Thisbiten
 18 [XIII 8^b] vnd sprach mach dich auff vnd gehe hynab, Ah(er)ab entgegen der
 zu (Somron ro) [Samaria ro] ist. Siehe er ist ym weynberge Naboth, dahyn
 19 er ist hynab gangen das er ihn eyneme vnd rede mit ihm vnd sprich, So
 spricht der herr. Du hast todgeschlagen dahn auch eynenomen. Vnd sollt
 mit ihm reden vnd sagen, so spricht der herr. An (dem o) der stette, da(s)
 (die) hunde das blut Naboth gelect haben sollen auch hunde deyn blut
 20 lecken. Vnd Ah(er)ab sprach zu Elia. Hastu mich yhe deynen seynd
 erfunden? Er aber sprach. [ia] Ich hab [dich] funden. darumb das du ver=
 21 kaufft bist nür vbelz zu thun für dem herrn. Siehe ich [will ro] vnglück vber
 dich bringen vnd (So sprich) deyne nachkommen wegnemen vnd will von Ah(er)ab
 ausrotten auch den der an die wand bist, vnd der verschlossen* vnd vber=
 22 gelassen** ist ynn Israël. vnd will deyn haus machen wie das [haus ro]
 Zerobeam des sons Nebat vnd wie das [haus ro] Baesa des sons Ahia vmb
 des (zorns ro) [reihen ro] willen da mit du (mich) erzurnet (hast) vnd Israël
 sundigen gemacht hast.

23 Vnd vber Zebel redet der herr auch vnd sprach. Die hunde sollen Zebel
 24 freffen (ynn hel ro) [an der maüren ro] Jesreel [e ro aus Jesreel]. Wer von
 Ah(er)ab stirbt ynn der stad. den sollen die hunde freffen. vnd wer auff
 25 dem selde stirbt den sollen die vogel vnter dem hymel freffen. Also war
 niemant der so gar verkaufft were vbel zu thun für dem herrn als Ah(er)ab,
 26 [, ro] denn seyn weyb Zebel (treib ro)* [vberedet ro] ihn also. vnd er
 macht sich zum grossen greuel. [, ro] das er den gozen nach wandelt aller
 dinge wie die Amoriter gethan hatten, die der herr für den kindern Israël
 vertrieben hatte.

27 Da aber Ah(er)ab solche wort horet zureyß (er ro) er seyne kleyder
 vnd legt eyne sack an seynen leyb vnd fastet vnd schliff ym sack vnd gieng
 28 [krümb ro] einher (genehgt ro). Vnd [W e aus d] das wortt des herrn
 29 (geschach ro) [kam ro] zu Elia dem Thisbiten vnd sprach hastu nicht gesehen
 wie sich Ah(er)ab für myr bucket,* wehl er nū [XIII 9^a] sich für myr bucket,
 will ich das vnglück nicht eynfüren (zu) [bey] seynem leben. Aber bey seyns
 sons leben will ich vnglück vber seyn haus füren.

21* clausus ./ infirmus q nō p̄t exire

21** relictus ./ cōtempto

25* עָוָו

29* krummet

Das zwey und zwentzigst

9 2 **U**nd es kamen drey iar umb das keyn krieg war zwiffchen den Syrer vnd 1
 3 Israel. Im dritten iar aber zoch Josaphat | der konig Juda hynab 2
 zum konige Israel. Vnd der konig Israel sprach zu seynen knechten. Wißet 3
 yhr nicht das Ramoth ynn Gilead vnser ist? (vnd wyr sind seumig dieselben
 zu ro) [*ro* warümb ehlen wyr denn nicht *ro*] vnd wyr sitzen still [vnd wyr
 sitzen still *ro rh ro*] [vnd *ro*] nemen [sie nicht *ro*] von der hand des koniges zu
 4 Syrien. [*ro*] Vnd sprach zu Josaphat. (zeuchstu *ro*) [willtu *ro*] mit myr 4
 [zihen *ro*] ynn den streyt gen Ramoth zu Gilead? Josaphat sprach zum
 konige Israel. Ich (byn *ro*) [will seyn *ro*] wie du (wie [vnd *ro*] *ro*) vnd [*ro r*]
 meyn volck (so auch deyn volck [als were es deyn volck *ro*] *ro*) [wie deyn
 volck *ro*]. (wie *ro*) [vnd *ro*] mehne roß. (so auch [als seyen es *ro*] *ro*) wie
 [*ro rh ro*] deyne roß.

Vnd Josaphat sprach zum konige Israel. frage doch heutthe umb das 5
 wort des herrn. Da samlet der konig Israel propheten bey vierhundert 6
 man, [*ro*] vnd sprach zu yhnen. Soll ich gen Ramoth ynn Gilead zihen
 (odder) zu streyten. odder soll ichs [*e ro aus ich*] (ab *ro*) lassen anstehen
 [*ro rh ro*]? Sie sprachen. Zeuch hynauff der Herr wirts [*e ro aus wirt*] (die)
 ynn die hand des konigs geben. Josaphat aber sprach. Ist hie keyn prophet 7
 mehr des herrn [*um aus* des herrn mehr] das wyr von yhm fragen? Der konig 8
 Israel sprach zu Josaphat, Es ist noch eyn man Micha der son Zemla.
 von dem man den herrn fragen mag. Aber ich bynn yhm gram. Denn er
 weyßaget myr keyn guttis sondern eyttel bößes. Josaphat sprach. der konig
 rede nicht also. Da rieff der konig (Da rieff der konig) Israel eynem 9
 kemexer vnd sprach. bringe ehlend her Micha den son Zemla

Der konig aber Israel vnd Josaphat der konig Juda lassen eyn iglicher 10
 auff seynem stuel angezogen mit kleydern (be voren *ro*) [*ro* ynn der tennen *ro*]
 [auffm platz *ro*] [XIII 9^b] ynn der tennen fur der thur (y) am thor (Som-
 ron *ro*) [Samaria *ro*] vnd alle propheten weyßagten fur yhnen. Vnd 11
 Zedekia der son (K) Canaana *ro*) Cīnaēia [*r*] hatte yhm ehfern horner gemacht
 vnd sprach, So spricht der herr. Hiemit wirstu die Syrer (strewen *ro*)
 [stoffen] bis du sie alle machest. Vnd alle propheten weyßagten also. vnd 12
 sprachen. zeuch hynauff gen Ramoth ynn Gilead, vnd far gluckselig. Der
 herr(t) wirt [sie *ro*] ynn die hand des konigs geben

Vnd der bote. der hyn gangen war Micha zu ruffen. sprach zu yhm. 13
 Siehe (aller) der propheten rede sind [eyntrechtlich *ro*] gutt fur den konig (mit
 eynem munde [au ey *ro*] *ro*). So las nü deyn wort auch seyn. wie das
 wort (yhr eynere *ro*) [derselben *ro*] vnd (sa) rede guttis. Micha sprach. So 14
 war der herr lebt. ich will reden. was (myr) der herr myr sagen wirt.
 Vnd da er zum konige kam, sprach der konig zu yhm. Micha sollen wyr 15

- gen Ramoth hyn Gilead zihen (hyn d) zu streyten odder jollen wyrs
 [e ro aus wyrs] (abro)lassen [ansehen ro] . Er sprach [Zah ro] zeuch hynauff,
 16 vnd far gluckselig . der herr wirt hyn die hand des konigs geben . Der konig
 sprach aber mal zu yhm . Ich beschwere dich das du myr nicht anders
 jagest denn die warheyt hm namen des herrn
- 17 Er sprach . Ich sahe (S) ganz Israël zurstrawet auff den bergen wie
 die schaff die keynen hirtten haben . Vnd der herr sprach, haben diße keyne
 18 herren? . Eyn iglicher kere widder heym mit friden . Da sprach der konig
 Israël zu Josaphat . hab ich dyr nicht gesagt das er myr nichts guttis (20
 19 weyßsagt . sondern eyttel boßes? Er sprach: darumb hore nü das wort 3 y)
 des herrn Ich sahe den herrn sitzen auff seynem stuel vnd alles hymelisch
 20 heer neben yhm stehen zu seynen rechten vnd lincken, [, ro] . Vnd der herr sprach
 Wer will Ah(ero)ab vberreden das er hynauff zihe vnd falle zu Ramoth
 21 hyn Gilead? [? ro] . vnd eyner jaget diß, der ander das . Da gieng eyn
 gehst eraus vnd trat fur den herrn [XIII 10^a] vnd sprach, Ich will yhn
 22 vberreden . Der herr sprach [zu yhm] (durch was? ro) [wo mit? ro] Er
 sprach . Ich will ausgehen vnd will eyn falscher gehst seyn hyn aller seynere
 propheten münd . Er sprach . Du sollt yhn vberreden vnd sollts ausrichten.
 23 gehe aus vnd thu also . . Nu sihe . der herr hatt eyn falschen gehst geben
 hyn aller dißer deynere propheten münd . vnd der herr hatt boßes vber dich
 geredt . [, ro]
- 24 Da tratt erzü Zedekia der son Gûaena vnd schlug Micha auff (sehnen ro)
 [den] backen vnd sprach . wie ist der gehst des herrn von myr (gegangen ro)
 25 [gewichen ro] das er mit dyr redet? Micha sprach . sihe . du wirfts sehen
 an dem tage.* wenn du von eyner kamer (zur) [hyn] andern gehen wirft,
 26 das du dich verkrichest . Der konig Israël sprach . (Nemet) [Nym] Micha
 vnd laß [e ro aus laß] yhn bleyben bey Amon dem (stad vogt ro)* burger-
 27 mehster [ro] (ro hyn der stad ro) [bürgermehster [ro] (ro hyn der stad ro) r] vnd bey
 Joas dem son des konigs, [, ro] . vnd sprich, So spricht der konig: (Sekt
 [verbergt ro] ro) [Sekt ro] dißen [seyn ro] hyn den (keller ro) [kercker ro] vnd
 28 spehset [yhn ro] mit brod vnd wasser des trubsals bis ich mit friden [widder]
 kome, Micha sprach kompstu mit friden wider . so hatt der herr nicht durch
 mich geredt, vnd sprach [e ro aus sprach] . Horet zü alles völd
- 29 Also zog der konig Israël vnd Josaphat der konig Juda hynauff gen
 30 Ramoth hyn Gilead . Vnd der konig Israël sprach zu Josaphat, verkleude [ro]
 [dich ro]* vnd kom hyn den streyt mit deynen kleydern angethan . Der konig
 Israël aber — [verkleudet sich aüch ro] vnd (kam ro) [zoch ro] hyn den
 31 streyt . Aber der konig zu Syrien gepott den vbersten vber seyne wagen, der
 waren zween [e ro aus zwey] vnd dreyßig, [, ro] vnd sprach yhr sollt nicht
 streyten widder (die ro) kleyne(nro) noch groÿße(nro) . sondern widder den

25* (kup id ro)

26* (bürger mehster ro)

30* שפ

konig Israhel allehne. Vnd da die vbersten der wagen den wagen [den wagen *rh*] 32
Josaphat sahen, meyneten sie er were der konig Israhel vnd fielen (3) auff
yh̄n mit streyten. Aber Josaphat schrey. . Da aber die vbersten der wagen 33
sahen das er nicht der konig Israhel [XIII 10^b] war, wandten [sic *ro*] sich
hynden von yhm

Eyn man aber (zoch *ro*) [spannet *ro*] den bogen ——— [hartt *ro*] 34
vnd schoß den konig Israhel zwischen den magen vnd lungen. Vnd er sprach
zu seynem (wagen *ro*) [fur man *ro*]. wende deyne hand vnd fur mich auß dem
heer, denn ich byn (krank *ro*) [wünd *ro*]. Vnd der streyt (gieng auff 35
[p̄durāūt zurgien [ro]] *ro*)* (ro nam zü *ro*) nam vber hand [(ro nam zü *ro*) bis
hand *ro rh ro*] deselben tages vnd der (stu) konig stund auff dem wagen legen
die Syrer vnd starb des abents. vnd das blut floß [e aus vlos] von der
wunden (dem ynn) mitten ynn den wagen vnd (der ——— gieng durchs *ro*) 36
[man lies auß ruffen ym *ro*] heer da die sonne vntergien. [. *ro*] vnd (sprach *ro*)
[sagen *ro*], Eyn iglicher gehe ynn seyn hais vnd ynn seyn land. Also starb 37
der konig vnd wart gen (Somron *ro*) [Samaria *ro*] bracht vnd begraben yhn
zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]. Vnd da sie den wagen wußchen bey dem 38
teiche zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]. . lecketen die hunde seyn blut (vnd sie *ro*)
[es *ro*] wußchen [yh̄n aber *ro*] die (חיית *ro*) [hüren *ro*], nach dem wort des
herrn. das er geredt hatte

4 9) (Das ander vnd alles was Ah(er)ab *ro*) [Was mehr von Ahab zü sagen 39
ist vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd das Elfenbeynen haus das er batwet
vnd (die) [alle] stedte die er gebatwet hatt. sihe das ist geschriben ynn der
Chronica der konige Israhel. . Also sent^{ro}]schließ Ah(er)ab mit seynen veteren. 40
vnd seyn son Ahafia wart konig an seyne stat

Vnd Josaphat der son Affa wart konig vber Juda ym vierden iar 41
Ah(er)ab des konigs Israhel vnd war funff vnd dreyßig iar alt, da er 42
konig wart vnd regirte funff vnd zwenzig iar zu Jerusalem. Seyne mutter
hies Afuba eyn tochter (Sile Silhi) Silhi. Vnd wandelt ynn allem wege 43
seyns vaters Affa vnd weich nicht dauon. (auff das er *ro*) [vnd *ro*] thett
(was recht* war fur dem herrn *ro*) [das dem herrn wol gefiel *ro*]. . Doch 44
thett er die hohen nicht weg. vnd das volck opfferte vnd reucherte noch auff
den hohen. vnd hatte fride mit dem konige Israhel 45

(Das ander vnd die gewalt die Josaphat *ro*) [Was aber mehr von 46
Josaphat zu sagen ist vnd die gewalt die er *ro*] thet vnd wie er [XIII 11^a]
gestritten hatt. sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Juda,
Auch thett er auß dem land was noch vbriger (hur) hürer(er *ro*) war. die 47
zu (zeh) der zeyt seyns vaters Affa waren vberblieben Vnd es war seyn 48
konig ynn Edom (bestettigt *ro*). Vnd Josaphat hatte schiff lassen machen 49
(Tharfis *ro*) [auffs meer *ro*], die (yn) ynn Ophir gehen sollten (vnd) goßt zu

35* (plusq̄pfect *ro*)43* (wol gethan *ro*)

holen, aber sie giengen nicht. Denn sie worden zubrochen zu Gezon Geber
 50 Dakimal sprach Ahafia der son Ah(ero)ab zu Josaphat · las mehne
 51 knechte mit deynen knechten ynn schiffen faren. Josaphat aber wollt nicht.
 Vnd Josaphat entschlieff mit seynen veteren vnd wart begraben mit seynen
 veteren ynn der stad Dauid seynes vaters. vnd Joram seyn son wart
 konig an seyne stat

[XIII 11^b]

I Das ander teyl des büchhs von den königen

Cxxi
95

Das erst Capitel

52 **A**hafia der son (Aheh) Ah(ero)ab ward [*e aus* wart] konig
 vber Jsrael zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] ym sieben=
 53 zehenden iar Josaphat des (f) konigs Juda vnd regirt
 vber Jsrael zwey iar. Vnd (vbel fur dem herrn *ro*)
 [thett das dem herrn vbel gefiel *ro*] vnd wandelt ynn
 dem wege seynes vaters vnd seynen mutter vnd ynn dem
 54 wege Jerobeam des sons Nebat, der Jsrael sundigen
 machet. vnd dienet Baal vnd bettet yhn an. vnd erzurnet
 den herrn den Gott Jsrael (ym mit allem das *ro*) [(*allerdinge ro*) wie] seyn
 1 vater thett Auch fielen die [-en die *ro r*] Moabiter *ro*] ab von Jsrael · da
 Ah(ero)ab todt war
 2 Vnd Ahafia fiel durchs gitter ynn seynem sal (zu Somron *ro*) [*rh*]
 [zu Samaria *ro*] vnd wart krank vnd sandte boten vnd sprach zu yhnem,
 gehet hyn vnd fragt Baalschub den Gott zu Ekron, ob ich (lebendig [gesünd *ro*]
 3 bleyben werde fur [vo *ro*] *ro*) dieser krankheit [genesen werde *ro*]. Aber der
 Engel [*e aus e*] des herrn redet mit Elia (vnd sprach) dem Thisbiten · Auff
 vnd begegne den boten des konigs zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd sprich
 zu yhnem, Ist denn nu kein Gott ynn Jsrael · das yhr hyngehet (vnd) zu
 4 fragen den Gott zu Ekron? Darumb. so spricht der herr. du sollt nicht von
 dem bette komen. darauß du dich gelegt hast, sondern sollt des tods sterben
 Vnd Elia gieng (weg) (hyn *ro*) [weg *ro*]
 5 Vnd [da] die boten widder zu yhm kamen [*um aus* kamen widder zu yhm]
 6 (vnd er) sprach er zu yhnem warumb kompt yhr widder? Sie sprachen, Es
 kam vns eyn man erauff entgegen vnd sprach zu vns · gehet widderumb hyn
 zu dem konige der euch gesand hat · vnd sprecht zu yhm · So spricht der herr ·
 Ist denn kein Gott ynn Jsrael. . das du hyn sendest. zu [XIII 12^a] fragen

Baalzebub. den Gott Ekron? darumb soltu nicht komen von dem bette, darauff du dich geleet hast sondern solt des tods sterben. Er sprach zu yhnem. (Was fur eyn weyße* furt der man *ro*) [wie war der man gestallt. *ro*] der euch (entgegen erauff kam? Sie sprachen *ro*) [begegenet *ro*] vnd solchs [*e ro aus* solche] (wort *ro*) zu euch saget? Sie sprachen. Er hatte (har seynen 8 eyne häütt *ro*] *ro*) eyne raiüche häütt [eyne raiüche häütt *ro rh ro*] an vnd eyn ledbern gurtel vmb seyne lenden. Er aber sprach, es ist Elia der Thisbiter

Vnd er sandte [hyn] eynen heubtman vber funffzig, sampt den selben 9 funffzigen. vnd da der zu yhm hynauff kam, sihe da was er oben auff dem berge. Er aber sprach zu yhm. Du man Gottis. Der konig sagt. du solt erab komen. Elia antwort dem heubtman vber funffzig vnd sprach zu 10 yhm, hyn ich eyn man gottis, so fall feür vom hymel vnd fresse dich vnd deyne funffzige. da fiel feür vom hymel vnd fraß yhn vnd seyne funffzige. Vnd er sandte widderumb eyn andern heubtman vber funffzig zu yhm sampt 11 seynen funffzigen (Vnd), Der antwort vnd sprach zu yhm. Du man Gottis. 6 y) So spricht der konig, kom | eylend erab. Elia antwortet vnd sprach hyn ich 12 eyn man Gottis, so falle feür vom hymel vnd fresse dich vnd deyne funffzige, Da fiel das feür gottis vom hymel. vnd fraß yhn vnd seyne funffzige

Da sandte er widderumb den dritten heubtman vber funffzig (vnd) 13 sampt seynen funffzigen. . da der zu yhm hynauff kam. beüget er seyne knye gegen Elia vnd flehet yhm vnd sprach zu yhm, Du man gottis. laß meyne seele vnd die seele deynes knechte dißer funffzigen. fur dyr ettwas gelsten. Sihe das feür ist vom hymel gefallen vnd hatt die ersten zween heubtmennner 14 vber funffzig mit yhren funffzigen fressen. Nu aber las meyne seel ettwas gelsten fur dyr. . Da sprach [XIII 12^b] der engel des herrn zu Elia. gehe 15 mit yhm hynab vnd fürcht dich nicht fur yhm, Vnd er macht sich auff vnd gieng mit yhm hynab zum konige

Vnd er sprach zu yhm. So spricht der herr. darumb das du hast hyn 16 gefand vnd lassen fragen Baalzebub den Gott zu Ekron. als were keyn gott ynn Jsrael, des wort man fragen mochte [*e ro aus* mocht], so soltu von dem bett nicht komen darauff dü dich geleet hast. sondern solt des tods sterben. Also starb (Ahasia) er nach dem wort des herrn. . das (er *ro*) [Elia] geredt 17 hatte (durch Elia) vnd Joram* wart konig an seyne stat. ym andern** iar Joram des sons Josaphat des konigs Juda. Denn er hatte keynen son. (Das ander aber, was Ahasia *ro*) [Was aber mehr von Ahasia zu sagen 18 ist vnd was er *ro*] gethan hat, ist geschriben ynn der Chronica der konige Jsrael

7* (משש *ro*)
anno .18. Iosaphat *ro*)

17* (Lat ff eig *ro*)

17** (cōn cap .3. dicit. Ioram regēse

Das ânder Capitel

1 **D**a aber der herr wolkt Elia ym (vngewitter ro) [wetter ro] gen hymel
 2 holen* · gieng Elia vnd Elisa von Gilgal. Vnd Elia sprach zu Elisa-
 [lieber] bleyb hie, denn der herr hatt mich gen BethEl gefand, Elisa aber
 sprach. So war der herr lebt vnd deyne seele. ich (will) [verlaß] dich nicht
 3 (verlassen). vnd (kamen) [da sie] hynab gen BethEl. kamen. giengen der pro-
 pheten kinder die zu BethEl waren eraus zu Elisa vnd sprachen zu yhm.
 wehßstu auch. das der herr wirt (heutt) deynen herrn heutte von deynen
 heubten* nemen? Er aber sprach. Ich wehß es auch wol. schweyget
 nür still.

4 Vnd Elia sprach zu yhm, Elisa lieber, bleyb hie, denn der herr hatt
 mich gen Jeriho gefand, Er aber sprach. So war der herr lebt vnd deyne
 5 seele, ich verlaß dich nicht. · Vnd [XIV 1^a]* da sie gen Jeriho kamen. tratten
 der propheten kinder die zü Jeriho waren zu Elisa vnd sprachen zu yhm,
 wehßestu auch das der herr wirt deynen herrn heutte von deynen heubten
 6 nemen? Er aber sprach. ich wehß auch wol. schweygt nür still, Vnd Elia
 sprach zu yhm · lieber [rh ro] bleybe hie. denn der herr hat mich gefand an
 den Jordan. · Er aber sprach, So war der herr lebt vnd deyne seele, ich
 7 [ver]lasse dich nicht. Vnd giengen die beyde mitteynander · Aber funffzig
 menner vnter der propheten kinder giengen hyn vnd tratten gegen ober von
 fernen · Aber die beyde stunden am Jordan

8 | Da nam Elia seynen mantel, vnd wickelt yhn zu samen vnd schlug C 22
 yns wasser. Das teylet sich auff beyde seyten: das die beyde trocken durch hyn p 7
 9 giengen, vnd da sie hynbber kamen. sprach Elia zu Elisa, Bitte. was ich dyr
 thün soll ehe ich von dyr genommen werde, Elisa sprach. (Was myr eyn
 zwiffeltigen münd werden ym deynem geyst auff myr ro) [Das deyn geyst
 10 auff myr sey zwey mal so viel zü reden ro] Er sprach. Du hast eyn hartts
 [c ro aus harte] gepeten. Doch so dü mich sehen wirst wenn ich von dyr
 genommen werde. so (sollß ro) [wirtts ro] ia seyn · Wo nicht so (sollß ro)
 11 wirtts [rh ro] nicht seyn · Vnd da sie miteynander giengen vnd (er) redte(n) ro
 [er redet ro] · sihe: da kam eyn feuriger wagen mit feurigen rossen vnd
 scheydeten die beyde von eynder · Vnd Elia fur also ym (vngewitter ro)
 12 [wetter] gen hymel. Elisa aber sahe es vnd schrey. · Meyn vatter. meyn
 Vatter. Eyn wage Israel vnd (seynen) [seyn] (furman ro) [reütter ro], vnd
 sahe yhn* nicht mehr.

13 Vnd er fasset seyne kleyder vnd zureißß sie ym zwey stück. vnd hub
 auff den mantel Elia der (von) yhm entfallen war vnd keret vmb vnd tratt

1* (auffheben ro) 3* (sub pedib9 Dif ad caput Mgr ro) deuterio Geñ 49 ·
 fuerit in capite eis nasarei eis ro 4* Von Lage XIV sind nur noch das erste und
 das letzte Blatt vorhanden, bez. mit Rötel als j und 12 12* (da vel es ro)

an den vser des Jordans, vnd nam den selben mantel Elia der yhm entfallen 14
 war [XIV 1^b] vnd schlug yns wasser vnd sprach. Wo ist nü der herr der
 Gott Elia? [? ro]. Vnd schlug yns wasser. da teylet sichs auff beyde seytten
 vnd Elisa gieng hyndurch. Vnd da yhn sahen der propheten kinder, die zu 15
 Jeriho legen yhm waren sprachen sie. Der geyst Elia ruget auff Elisa .vnd
 giengen [rh ro] (kamen ro) yhm entgegen vnd betten an zur erde .Vnd 16
 sprachen zu yhm. Sihe es sind vnter deynen knechten funffzig menner redliche
 leutt. die las gehen. (das) vnd deynen herrn suchen villeicht hatt yhn der
 geyst des herrn genomen vnd yrgent auff eynen berg odder yrgent ynn eyn
 tal [geworffen ro]. Er aber sprach. last nicht gehen. Aber sie nottigeten 17
 [yhn ro] bis er sich schemet vnd sprach, (sendet ro) [last ro] hyn [gehen ro].
 Vnd sie sandten hyn funffzig menner vnd suchten yhn drey tage. aber sie
 funden yhn nicht vnd kamen widder zu yhm. Vnd er (wonete) bleyb [r] zu 18
 Jeriho vnd sprach zu yhnen. Sagt ich euch nicht, yhr solltet nicht hyn gehen?

Vnd die menner ([burger] ro) der stad sprachen zu Elisa. Sihe es ist 19
 gutt wonen ynn dißer stad, wie meyn herr sihet aber (das) [es ist] boße [rh ro]
 wasser (ist nicht gutt) vnd das land vnfruchtbar. Er sprach (bringt myr 20
 her) [bringt (nemet) myr her] eyn new. (vn n ro) [kandel ro]* vnd thut
 salt dreyn vnd (bringts myrs her) sie brachtens yhm. Da gieng er hynaus. 21
 zü der wasser quell.* vnd warff das salt dreyn vnd sprach. So spricht der
 herr. Ich hab dis wasser gesund gemacht (bis auff dißen tag) Es soll hyn-
 furt keyn todt noch vnfruchtbarkeit da her komen. . Also ward [e ro aus wart] 22
 das wasser gesund bis auff dißen tag. nach dem wort Elisa. das er redet

Vnd er gieng (hyn [er] ro)[hyn ro] auff gen Bethel. vnd als er auff 23
 dem wege hynan gieng: (g) kamen kleyne knaben zur stad craus vnd spotteten
 yhn vnd sprachen zu yhm. Stalkopff kum

[Es fehlen hier von der Lage XIV die Blätter 2—11 = 2. Kge. 2, (23) bis 9, (12).
 Vgl. des weiteren in der Einleitung.]

20* (suffel ro)

21* (exitum ro)

[Das neunde Capitel]

9, 12 . . . [XIV 12^a] geredt vnd gesagt, So spricht der herr, Ich habe dich zum konige
 13 vber Israel gesalbet . Da ehleten sie vnd nam eyn iglicher seyn kleyd vnd
 legts vnter yhn (bis an den ro) [bey dem ro] sonnen seyger vnd bliesen mit
 14 der posaunen vnd sprachen (Jh) Jehu ist konig worden . . Also macht Jehu
 der son Josaphat des sons Nimfi eynen bund (schuch ro) (wid) widder Joram
 [um aus eynen bund (schuch ro) (wid) widder Joram. der son bis Nimfi]. Joram aber
 lag fur Ramoth ynn Gilead mit gantzem Israel, widder Hasael den konig
 15 zu Syrien [Joram aber bis Syrien oben rh] Joram aber der konig [der konig rh]
 | war widder komen . das er sich hehlen lieffe zu Jesreel von (der ro) [den ro] 83
 (plage ro) [schlegen ro]: die yhm die Syrer geschlagen hatten [e ro aus hatte] da
 er streyht mit Hasael dem konige zu Syrien

Vnd (J) Jehu sprach . Jfts ewr (seele ro) [gemüet ro] . so soll niemant
 16 entrynnen aus der stad . das er hyn gehe vnd ansage zu Jesreel . Vnd er
 (saz auff ro) [für ro] vnd zoch gen Jesreel , denn Joram lag daselbes . So war
 17 Ahasia der konig Juda hynabgezogen Joram zu besehen . Der (wartt) wechter
 aber der auff dem thurm zu Jesreel stund . sahe den hauffen Jehu komen
 vnd sprach . ich sehe eyn hauffen . Da sprach Joram nym eyn wagen vnd sende
 18 yhnen entgegen vnd sprich . Jfts fride? Vnd der (wagener ro) [fürman ro]
 (zo) fur hyn yhm entgegen* vnd sprach . So sagt der konig. Jfts fride?
 (J) Jehu sprach . was (hastu vnd frid mit eynander ro)** [geht dich der frid
 an]? wende dich hynder mich***

[20] Der wechter verkündigt vnd sprach, der botte ist zu yhn komen vnd
 kompt nicht widder.

19 Da sandte er eyn andern (roß wagener ro) [fürman ro] da der zu yhm
 kam sprach er so spricht der konig, Jfts fride? [? ro] , Jehu sprach . was
 (fragstu nach dem fride? ro) [gehst dich der frid an? ro] wende dich hynder
 20 mich . Das verkündigt der wechter vnd sprach . (Es) Er ist zu yhn komen
 vnd kompt nicht widder . Vnd es ist eyn treyben wie (eyn) [das] treyben
 21 Jehu des sons Nimfi .denn er treybt (als) wie er vnshunnig were . Da sprach
 Joram [XIV 12^a] spannt an . vnd man spannt seynen wagen an. vnd sie
 zogen aus , Joram der konig Israel vnd Ahasia der konig Juda eyn iglicher
 auff seynem wagen . das sie Jehu entgegen kemen vnd sie traffen yhn an
 22 ym acker Naboth des Jesreeliten, Vnd da Joram Jehu sahe . sprach er . Jehu
 istz fride? . Er aber sprach was fride? deynur mutter [Jesebel ro] huzerey
 vnd zeuberey ist noch (ymer viel . ro) [teyn ende, ro]

18* (mit den rossen ro) 18** (was fragstu nach dem fride ro) 18*** ein
 Pfeil von Luthers Hand, der auf den Anfang der folgenden Zeile verweist, deutet an,
 daß der Absatz nicht gelten soll.

Da wand Joram feyne hand vnd floh, vnd sprach zü Ahafia: Es ist 23
 (trierey ro) [verretterey ro] Ahafia. Aber Jehu (fullet feyne (h) hand mit 24
 dem ro) [faßet den ro] bogen vnd schoß Joram zwiffchen den armen das der
 pfehl durch feyn herß ausfur vnd fiel hyn feynem wagen vnd er sprach (zu ro) 25
 [zum ritter ro] Bidkar (Salis ro) nym vnd wirff ihn auffß stück ackers
 Naboth des Jefreeliten. Denn ich gedencke das du mit myr (faßest ro) auff
 eym (rolle ro) [wagen ro]. feynem vater nach. furen [ro r] das der herr solch
 laß vber ihn hub was gillts (ich) sprach der herr, ich will dyr das blutt 26
 Naboth vnd feyner kinder das ich gisteren sahe [das ich bis sahe rh] vergellten auff
 dißem acker. (spricht der herr ro) so nym nü vnd wirff ihn auff den acker
 nach dem wort des herrn

Da das Ahafia der konig Juda sahe flohe er (auff dem ro) [des ro] 27
 weges [e ro aus wege] zum haus des [haus des rh] garten. Jehu aber iagt ihm
 nach vnd (sprach schlage) (dißem auch ro) [hies ihn auch schlag] auff dem
 wagen (ym auffgang ro) gen Gur [hynan ro]. die bey Belem ligt. Vnd er
 floh gen Megiddo vnd starb daselbs. vnd feyne knechte (fureten) lieffen ihn 28
 furen gen Jerusalem, vnd begruben ihn hyn feynem grabe mit feynen Vetern
 hyn der stad David. Ahafia aber regirte vber Juda ym ehlfsten iar Joram 29
 des sons Ah(ero)ab

U 21g
 39

| Vnd da Jehu gen Jefreel kam, vnd Jabel [e ro aus Jabel] das er fur. 30
 schmückt sie ihr angeßicht vnd schmückt ihr heubt vnd

[Es fehlt hier das erste Blatt der Lage XV = 2. Kge. 9, (30) — 10, (11). Vgl. in der
 Einleitung.]

[Das zehend Capitel]

[XV 2^a]* hant Ah(ero)ab zu Jefreel. alle feyne groffen: [feyne ro] verwandten 10, 11
 vnd feyne [ro r] priester bis [rh] das nicht eyner vberbleyb. vnd macht sich 12
 auff zoch hyu vnd kam gen (Somron ro) [Samaria ro]. Vnter wegen aber
 war eyn hirtten haus. da (fand)* [traff ro] Jehu [an] die brüder Ahafia 13
 des konigs Juda vnd sprach, wer seht ihr? Sie sprachen: wir sind bruder
 Ahafia vnd zihen hynab zu gruffen des koniges kinder vnd der konigyn kinder.
 Er aber sprach, greiffet sie lebendig. Vnd sie griffen sie lebendig vnd schlachten 14
 sie bey dem born (bey dem ro) [am ro] hirtten haus: zween [e aus zwey] vnd
 vierzig man vnd lies nicht eynen von ihn vbrig.

(Von dannen zoch er) Vnd da er von dannen zoch: fand er Jonadab 15
 den son Rechab [der] ihm beegend. vnd (legenet ro) [gruffet ro] ihn vnd

10, 11* Die einzelnen Blätter der Lage XV sind mit Rötel mit a gezeichnet und
 haben fortlaufend die Ziffern 2—12. Das erste fehlt. 13* (traff an ro)

sprach zu ihm. Ist deyn herz richtig * wie meyn herz mit deynem herzen?
 [? ro]. Jonadab sprach, Ja. · · · · · Ist also so gib myr deyne hand. vnd er
 16 gab ihm seyne hand vnd er lies ihn zu ihm auff den wagen sitzen vnd
 sprach, (kom) zeuch mit myr, vnd sihe meynen ehffer vmb den herrn. vnd sie
 17 fureten ihn mit ihm auff seynem wagen, vnd da er gen (Som(a)ron ro)
 [Samaria ro] kam, schlug er alles was vbrig war von Ah(ero)ab (bis) zu
 (Somron ro) [Samaria ro] bis das er ihn vertilget nach dem wort des herrn,
 das er (durch) zu Elia geredt hatte.

18 Vnd Jeshu versamlet alles volck, vnd lies zu ihn sagen. Ah(ero)ab hatt
 19 Baal wenig gedienet. Jeshu will ihm bas dienen. So laßt nū ruffen allen
 propheten Baal. allen seynen knechten vnd alle seynen priestern zu myr. das
 man niemantts vermissē, denn ich habe eyn groß opffer dem Baal zu thun.
 wes man vermissen wirt. der soll nicht leben. Aber Jeshu thett solchs zu
 untertretten. das er die diener Baal (verro) [XV 2^b] (tilgetero) [vmb brechte ro].
 20 Vnd Jeshu [e aus Jahu] sprach, heyliget (den hauffen * ro) [dem Baal das fest
 21 [das fest ro]], vnd (ber ro) laßt [aus ro] ruffen. Auch sandte Jeshu ihn ganz
 22 Israel vnd lies alle diener Baal komen. das (nicht) niemant vbrig war.
 der nicht keme vnd sie kamen ihn das haus Baal. das das haus Baal voll
 wart an allen enden.

22 Da sprach er zu denen die ober das gewand haus waren bringt allen
 dienern Baal kleyder eraus. [ro] vnd sie brachten die kleder [so] eraus. [ro].
 23 (Da gie) Vnd Jeshu gieng ins haus Baal mit Jonadab dem son Rechab.
 vnd sprach zu den dienern Baal. forschet vnd sehet zu. das nicht hie vnter
 24 euch sey des herrn diener yemand. sondern Baals diener allehne. [ro]. | Vnd 3 11
 da sie hynen kamen opffer vnd brandopffer zu thun bestellet ihm [rh] Jeshu
 hauffen achzig man vnd sprach, Wenn der menner he[]mand entzynnēt. die
 25 ich (vnte) vnter (euch) ewre hende gebe. so soll fur seyn seel des [selben ro]
 seele seyn

25 Da (sic n) er nū die brandopffer vollendet hatte sprach Jeshu zu den
 drabanten vnd (Salisim ro) [rittern ro] gehet hynen. vnd schlahet sie, (da)
 laßt niemant eraus gehen. . Vnd sie schlugen sie mit der scherffe des schwerds,
 vnd die drabanten vnd (Salisim ro) [ritter ro] worffen sie weg, vnd (fureten
 26 sie bis ro) [giengen ro] zur stad des haüs Baal. vnd (stie) brachten eraus, die
 27 seule im haufe [im haufe rh] Baal, (vnd ro) vnd verbrantten sie, vnd zu
 brachen (se) die seule Baal. vnd (zubrachen auch das ro) [samt dem ro] haus
 Baal, vnd machten eyn heymlich gemach* draus [bis auff diesen tag ro],
 28. 29 also vertilget Jeshu. den Baal aus Israel. Aber von den sunden Zerobeam
 [e ro aus Zarabeam. Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge. der Name vorkommt]
 des ions Nebat [e ro aus Nabat. Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge.

15* (meynestu es gutt ro)

20* (עֲצָרָה ro)

27* (בַּחֲרָאוֹה ro)

der Name vorkommt] · der Israel sundigen machet lies (Jh) Jehu nicht (ab ro) · von den gulden kelbern zu Bethel vnd zu Dan

Vnd der herr sprach zu Jehü. Darumb das (gutt dazu ro) [dü ro] 30 [XV 3^a] (willig [r] ro) willig [ro r] gewessen bist zu thun was (recht fur ro) myr (ist ro) [gefallen hat ro] · vnd hast am haüße Mh(ero)ab gethan alles was hnn meynem herzen war · sollen dhr aüß dem stuel Israel sitzen deyne kinder hns vierde gelieb. Aber doch hielt Jehu nicht das er hm gefeh des 31 herrn wandelte (f) von gangem herzen denn er (weich ro) [lies ro] nicht von den sunden Jerobeam der Israel hatte sundigen gemacht

a [ro] Zur selben zeyt fieng der herr an vberdruffig zu werden vber Israel. 32 (Vnd ro) [Denn ro] Haael schlug sie hnn allen grenzen Israel. vom Jordan 33 gegen der sonnen auffgang vnd das ganze land Gilead der Gabbiter Rubeniter vnd Manassiter. von Ar(x)er an die am bach Arnon ligt vnd Gilead vnd Basan

(Das ander aber ro) [Was aber mehr von Jehu zu sagen ist ro] vnd 34 alles was (Jehu ro) [er ro] (gero)than hat vnd alle seyne gewaltt, sihe das ist geschriben hnn der Chronica der konige Israel · Vnd Jehu sent[sch]liß mit 35 seyner Betern vnd sie begruben ihn zu (Somron ro) [Samaria ro] vnd (Joahas) Joahas seyn son ward [b e ro aus t] konig an seyne stat · Die 36 zeyt aber die Jehu vber Israel regirt hatt. sind acht vnd zwoenzig iar zu (Somron ro) Samaria [ro]

Das Eylff Capitel

Athalia aber Athasia mütter · da sie sahe · das ihr son todt war, macht 1 sie sich auff vnd bracht vmb allen kuniglichen samen. Aber Joseba · 2 die tochter des konigs Joram · Athasia schwester · nam Joas den son Athasia · vnd stal ihn aus des konigs kindern die getodtet wurden (vnd ro) [mit] 3 seyner [e aus seyne] amme hnn der (bette ro) [schlaff ro] kamer. vnd sie verborgen ihn fur Athalia, das er nicht getodtet ward [b e ro aus t]. Vnd er 3 war mit ihr versteckt hm hause des herrn sechs iar · Athalia aber war konighn hm lande

[XV 3^b]* Im siebenden iar aber nam Joiada, die vbersten vber hundert 4 (mit den Crethi** ro) [mit den Crethi rh] [mit den heubtleuten ro] vnd die drabanten vnd lies sie zu sich hns haus des herrn komen vnd macht eynen 12 3 bund mit ihm vnd nam eyn ehnd von | ihn hm hause des herrn · vnd zehget ihn des konigs son · vnd (befalh ro) [gepott ro] ihn vnd sprach, das ists · 5 das ihr thun sollt. Ewr [eyn] dritten theil soll (am) [des] sabbaths [e aus sabbath] hyneyn gehen vnd der hutt wartten hm hause des konigs. Vnd eyn dritte(ro) 6 theil soll seyn am thor Sür, vnd eyn dritten theil (soll) am thor hynder den

11, 4* mit Rötel von fremder Hand am Rande nota

4** (רִיבֵּן ro)

drabanten vnd ſollt der hutt wartten (an dem zoll hauſe *ro*) ſam hauſe
7 Maſſa *ro*. Aber (ſewr) zwey teyl ewr aller, die yhr des ſabbathz aus-
8 gehet, ſollt der hutt warten(n) ym hauſe des herrn vmb den konig, vnd
ſollt ringes vmb den konig euch machen vnd eyn iglicher mit ſeyner were
ynn der hand vnd wer (hy) hereyn (ynn den *ro*) [zwiſſchen die *ro*] wand
(gehert *ro*) [komet *ro*]: der ſterbe das yhr bey dem konige ſeht wenn er aus
vnd eyngehet

9 Vnd die oberſten* vber hundert thetten alles wie yhn Joiada der
prieſter gepottet hatte. vnd namen zu ſich yhre (le) menner: die des ſabbathz
[*e ro aus* ſabbath] eyngiengen mit denen die des Sabbathz ausgiengen.** vnd
10 kamen zu dem prieſter Joiada Vnd der prieſter gab den heubtleuten ſpies
vnd ſchiltte die des konigs Dawids geweſen waren. vnd ynn dem hauſe des
11 herrn waren vnd die drabanten ſtunden vmb den konig her [eyn iglicher mit
ſeyner were ynn der hand *ro*] von (eynem *ro*) [dem] winckel des hauſes zur
rechten biß zum winckel zur linken: zum altar [zu *ro*] vnd zum hauſe. [*ro*]
12 vnd er lies des konigs ſon erfur komen vnd ſetzt yhm eyne kron auff: vnd
das zeignis vnd machten yhn zum konige vnd waren frolich vnd ſchlugen die
hende zuſamen vnd ſprachen: gluck zu dem konige

13 [XV 4^a] Vnd da Athalia hoert (die ſtymb *ro*) [das geſchrey *ro*] des volckz
14 das zu lieff: kam ſie zum volck ynn das hauſ des herrn. vnd ſahe: Siehe:
da ſtund der konig (auff *ro*) [an *ro*] der ſeulen: wie es gewonheyt war: vnd
die jenger vnd drometen bey dem (k) konige: vnd alles volck des landz
[war *ro*] frolich vnd [blieſen mit *ro*] drometen (blaſen *ro*). (vnd *ro*) Athalia
15 [aber *ro*] zureyß yhre kleider vnd rieß: Auffru Auffru. Aber der prieſter
Joiada gepott den (heubtleuten *ro*) [vberſten vber hundert *ro*] die vber das
heer (volck *ro*) [geſetzt *ro*] waren vnd ſprach zu yhnen: furet ſie zum hauſe
hynais [*um aus* hynais zum hauſe] ynn den hoff: vnd wer yhr folget der ſterbe
des ſchwerdts: Denn der prieſter hatte geſagt: ſie ſollt nicht ym hauſe des
16 herrn ſterben. Vnd ſie legten die hend an ſie vnd (g) ſie (kam hyney) gieng
hyneyn des wegz, da die roß zum hauſe des konigs gehen, vnd wart
daſelbz getodtet

17 Da macht Joiada eynen bund zwiſſchen dem herrn vnd dem konige vnd
dem volck: das ſie des herrn volck ſeyn ſollten. Alſo auch zwiſſchen dem
18 konige vnd dem volck: Da gieng alles volck des landz yns hauſ Baal vnd
brachen [*b e aus* z] ſeyne altar ab vnd zu brachen ſeyn bildnis recht woll:
Vnd Mathan den prieſter Baal erwurgeten ſie fur den Altaren. Der
19 prieſter aber beſtellet [die] empter ym hauſe des herren. vnd nam die (heubt-
leut *ro*) [vberſten vber hundert *ro*] vnd die (Gethi *ro*) [heubtleut *ro*] vnd die
drabanten vnd alles volck des landz: vnd fureten (yhn) den konig hynab

9* (heubtleut *ro*) 9** (forte, quod vice diez fernabāt varii domū regis aliis &
aliis abeuntibus & (ine) veniētibus *ro*)

C 31
u a j

vom hause des herrn . vnd kamen auff dem wege | von dem thor der dra-
banten (vnd ro) zum konigs hause . vnd er saht sich auff der konige stuel .
Vnd alles volck ym land war frolich, vnd die stad wart stille . Athalia 20
[XV 4^b] aber todten sie mit dem schwerd hns [ñ e ro aus n] konigs hause .
Vnd Joas war sieben iar alt da er konig wart . 21

Das Zwelfft Capitel

Im siebenden iar Jehu . wart Joas (kus) konig, vnd regirt vierzig iar zu 1
Jerusalem . Seyn mutter hies Zibea [e ro aus Zibia] von Bersaba . .
Vnd Joas thett was recht (war fur ro) dem herrn [wolgefiel ro] (seyn leben- 2
lang . die wehl ro) [so lange ro] yhn der priester Joiada leret . on das er 3
die Hohe [h e ro aus h] nicht (weg ro) abthett . Denn das volck opfferte vnd
reucherte noch (ynn ro) auff den hõhen

Vnd (Joiada ro) [Joas ro] sprach zu den priestern , [, ro]* alles gelst 4
das gehehliget (wirt vnd hns ro) [wirt dazu das (aus ro) [es an das ro]]
haus des herrn (bracht wirt) [gewand werde] . nemlich : das gelst so yderman .
gibt ynn der scheidung [Exo 29 ro] . vnd das gelst so yderman [Leuit
vlt ro] fur seyne seele gibt . vnd alles gelst , das yderman von frehem herhen
opffert . dazu . das an des herren haus gewand werde . (nõ q sacerdotum
erat legitima] ro) . das laßt die priester zu sich nemen , eyn iglicher seyn tehl . 5
dauon sollen sie bessern (den fehl ro) * [was batwellig ro] am hause des
herrn : wo sie finden das (fehl dran ro) [batwellig ro] ist

Da aber die priester bis hns drey vnd zwenhigst iar des konigs Joas : 6
nicht besserten (die fehl ro) [was batwellig war ro] am hause [um ro aus (die
fehl ro) bis am hause nicht besserten] . rieff der konig Joas dem [e ro aus den] priester 7
Joiada (mit ro) [samt ro] den priestern vnd sprach zu yhn : warumb bessert
yhr nicht (das ro) [was ro] batwellig(er) [ist ro] am hause ? so sollt yhr
nu nicht zu euch nemen das gelst eyn iglicher seyns teyls : sondern sollts geben
(zum ro) [zu dem das ro] batwellig(en) [ist ro] am [ro rh ro] hause . (Also 8
wart den priestern verboten ro) [Vnd die priester betwilligeten nicht ro] : vom
volck gelst [zu ro] nemen vnd das batwellige am hause zu bessern [vnd das
bis bessern rh]

12, 4* *Am Rande links*: Scholion [ro] transeunte ad numerũ Exo . . / qñ vouit
aiaꝝ suã (Leuit) Nũj vlt. *Am Rande rechts*: Hic abstulit rex sacerdotibꝝ pecuniã capi-
tũm nũmeratorũ Exo 23 . & estimationis añũ Nuĩ vlti . & spontaneoz donoz . pro domo
repãda . ideo sacerdotibus erat gm̄ . qre Ioiada pro hac re gafophilatia inuenit vt sacer-
dotibus sua essent . ne pro repatoẽ templi illas *Am Rande unten*: . / plus q alias

dabat pecuniã estimatiõ . Hic hortabat² vt eo plus daret nõẽ templi repandi . &
spontaneaꝝ

sacerdotibꝝ hec mãdaret² sꝝ qz nõ faciebãt ita sacerdotēs ideo seorsum gafophilatia
constituta sunt 5* (batwellig ro)

- 9 Da nam der priester Joiada [*um aus Joiada der priester*] eyn laden vnd
 borete oben eyn loch dreyn vnd setz sie zur rechten hand (des) [neben den]
 altar(*vro*). da man ynn das haus des herrn gehet. vnd die priester die an
 der schwelle hutteten thetten dreyn [*e e aus y*] alles gellt, das (yn *ro*) zu des
 10 herrn haus bracht wart. Wenn sie denn sahen das [XV 5^a] viel gellt ynn
 [*e aus ym*] (lasten) [der laden] war so kam des konigs (Ganzeler *ro*) [schreyber *ro*]
 erauff mit dem hohen priester vnd bunden das gellt zusamen vnd zeleten es,
 was fur des herrn haus funden ward [*d e ro aus t*]
- 11 Vnd man gab das gellt (bar vber *ro*) [bar über (*ro* abgezelet *ro*) *ro*].
 denen die da (er) [er]beytten, vnd bestellet waren (vber das) [zu dem] hause des
 herrn vnd [sie] gabens eraus den zimmerleuten die da batweten vnd erbeyten
 12 am hause des herrn [vnd [sie] *bis* herrn *rh*] nemlich den (zimmerleuten *ro*)
 [meirern *ro*] vnd steyn megen vnd die do holz vnd gehawen steyn keuffen. das
 das batwellige am hause des herrn gebessert wurde. vnd alles was sie funden
 13 am hause zu bessern nott seyn. Doch (macht) lies man (dauon) nicht
 machen. [sylbern] schalen. (schusseln *ro*) [becher *ro*] becken. drometen. noch
 yrgent eyn gulden odder sylbern (geze) geredte ym hause des herrn von solchem
 14 gell. das zu des herrn hause [*e aus haus*] bracht wart, sondern man gabs den
 erbeytern. das sie damit das batwellige am | hause des herrn besserten. A a 2
- 15 Auch durfften die menner nicht berechen. den man das gellt thett das sie es
 16 den erbeytern geben sondern sie handelken auff (yhren *ro*) glauben. Aber
 das gellt von schuldpoffern vnd sundopffern ward [*d e ro aus t*] nicht zum
 hause des herrn bracht. Denn es war der priester
- 17 Zu der zeyt zoch Hasael der konig zu Syrien erauff. vnd streyt widder
 Gath vnd getwan sie. Vnd da Hasael seyn angesicht stellet zu Jerusalem
 18 hynauff zu zihen nam Joas der konig Juda alle das geheyligete das seyne
 Veter Josaphat Joram vnd Ahasia die konige Juda [die konige Juda *rh*] geheyliget
 hatten vnd was er geheyliget hatte, dahn alles gollt, das man fand ym schatz
 (des hauses) [ynn] des herrn hause vnd (ym) des konigs hause [*um aus hause*
 des konigs] vnd schickets Hasael dem konige zu Syrien. Da zoch er ab von
 Jerusalem
- 19 (Das ander aber vnd alles was Joas *ro*) [Was aber mehr von Joas zu
 sagen ist vnd alles was er than hatt *ro*] das ist geschriben ynn der Chronica
 20 der konige Juda: Vnd seyne knechte empo[XV 5^b]reten sich vnd machten
 eynsen(*ro*) (auffrur *ro*) [bünd *ro*], vnd schlugen yhn ym hause Millo da man
 21 hynab geht zu Silla. Denn Josabar der son Simeath vnd Josabad der son
 Somer seyne knechte. schlugen yhn todt, vnd (si) man begrub yhn mit seynen
 veteren ynn der stad David vnd Amazia seyn son ward [*d e ro aus t*] konig
 an seyne statt

Das dreyzehend Capitel

In drey vnd zwenzigsten iar Joas des sons Ahasia konigs Juda ward 1
 [d e r o a u s t] Joahas der son Jehu konig (zu) vber Israhel zu (Somron ro)
 [Samaria ro] siebentzehen iar vnd thett (vbel ro) [das ro] (fur ro) dem herrn 2
 [vbel gefiel ro]. vnd wandelt den funden nach Jerobeam des sons Nebat
 der Israhel fundigen machet vnd lies nicht dauon. Vnd des herrn zorn 3
 ergrymmet vber Israhel. vnd gab sie vnter die hand Hasael des konigs zu
 Syrien vnd Benhadad des sons Hasael. yhr leben lang

Aber Joahas hatt des herrn angesicht, vnd der herr erhoret yhn. Denn 4
 er sahe (das elend ro)* [den iamer ro] Israhel [an ro]. wie sie der konig zu
 Syrien treyb, Vnd der herr gab Israhel eynen heyland der sie aus der 5
 gewalt der Syrer furet. das die kinder Israhel ynn yhren hutten woneten
 wie vorhyn. Doch liefen sie [ro r] nicht von der funde Jerobeam der Israhel 6
 fundigen machet. sondern wandelten drynnen. Auch bleyb stehen der hayn
 zu (Somron ro) [Samaria ro]. . . Denn es (war ym) vom) [war [ro] des] 7
 volcks Joahas nicht mehr vberblieben denn funffzig reutter, (zwenzig) [zehen]
 wagen vnd (zwenzig) [zehen] tausent fußvolcks. . . Denn der konig zu Syrien
 hatte sie vbracht vnd hatte sie [ge]macht. wie dresscher [e ro aus dresschen] staüb.

(Das ander aber vnd alles was Joahas ro) [Was aber mehr von 8
 Joahas zu sagen ist vnd alles was er ro] gethan hatt vnd seyne macht [vnd
 seyne macht rh]. sihe das (ro [das] ro) ist geschriben ynn der Chronica der
 konige Israhel. Vnd [XV 6^a] Joahas entschliß mit seynen veteren vnd man 9
 begrub yhn zu (Somron ro) [Samaria ro]. vnd seyn son Joas wart konig
 an seyne stat

Im sieben vnd dreyßigsten iar (des konigs) Joas des konigs Juda. 10
 wart Joas der son Joahas konig vber Israhel zu (Somron ro) [Samaria ro]
 sechtzehen iar, vnd thett (vbel fur ro) [das ro] dem herrn [vbel gefiel ro]. 11
 Vnd lies nicht von allen funden Jerobeam des sons Nebat. der Israhel
 fundigen macht. sondern wandelt drynnen.

3 A a | (Das ander ro) [Was ro] aber (vnd ro) [mehr von Joas zu sagen ist 12
 vnd ro] alles was (Joas ro) [er ro] gethan hatt vnd seyne macht (vnd) wie er
 mit Amasia dem konige Juda gestritten hatt sihe. das ist geschriben ynn
 der Chronika der konige Israhel Vnd Joas entschlieff mit seynen veteren vnd 13
 Jerobeam fas auff seynen [so] stuel: Joas aber ward [d e r o a u s t] begraben
 zu (Somron ro) [Samaria ro] vnter die konige Israhel

Elija aber war krank. daran er auch starb. Vnd Joas der konig 14
 Israhel kam zu yhm hynab vnd weynet fur yhm vnd sprach. Meyn vatter
 Meyn vater. (der wage ro) [furman ro] Israhel vnd seyn reutter. . . Er aber 15
 sprach zu yhm, nym (deynen) [den] bogen vnd pfeyl. vnd da er den bogen

4* (iamer ro)

16 vnd die pfeyle nam, sprach er zum konige Israhel, (fare *ro*) [Spanne *ro*]
mit beyner hand (auff dem *ro*) [den *ro*] bogen vnd er (fur *ro*) [spann *ro*]
17 mit seyner hand. . Vnd Elisa legt seyne hand auff des konigs hand vnd
sprach. thu das fenster auff gegen morgen vnd (ma) er thetts auff. . Vnd
Elisa sprach. (sche) Scheiß, vnd er schoß. Er aber sprach. Eyn pfehl des
heyls vom herrn, eyn pfehl des heyls widder die Syrer vnd du wirßt die
Syrer schlagen (durch die starcken bis Galne Gale *ro*) [(zu Aphe^t *ro*)* zu
Aphe^t bis sie (*ro* gen *ro*) alle werden *ro*]

18 Vnd er sprach, nym die pfeyle zu dyr vnd da er sie zu sich nam
sprach er zum konige Israhel, schlage die erden vnd er schlug drey mal vnd
19 stund still. da wart der man [XV 6^b] gottis zornig auff yhn, vnd sprach,
hettistu funff odder sechs mal geschlagen, so wurdestu die Syrer geschlagen
haben bis sie all worden weren. Nu aber wirstu sie drey mal schlagen.
(Da) Also starb Elisa vnd man begrub yhn)

20 Da aber Elisa gestorben war vnd man yhn begraben hatte, fielen die
21 kriegleut der Moabiter yns land, des selben iars. Vnd es begab sich. das
sie eynen [man] begruben. Da sie aber die kriegsknecht sahen. worffen sie den
man ynn Elisa grab vnd [da *ro*] er hynkam vnd die gebeyne Elisa anruret.
ward [d e *ro* aus t] er lebendig vnd tratt auff seyne fusse

22 Also zwang nu Hasael der konig zu Syrien Israhel (seyn leben lang)
23 so lang Joahas lebt. Aber der herr (wart) thett yhn gnade vnd erbarmet
sich yhr, vnd wand sich zu yhnen vmb seyns bunds willen, mit Abraham
Isaac vnd Jacob. . vnd wollt sie nicht verderben. vertwarff sie auch nicht von
seynem angezicht bis auff diße stund

24 Vnd Hasael der konig zu Syrien starb. vnd seyn son Benhadad ward
25 [d e *ro* aus t] konig an seyne stat. (Joab) Joas aber keret vmb vnd nam die
stedte aus der hand Benhadad des sons Hasael. die er aus der hand seyns
vaters Joahas genomen hatte (h) mit streytt. drey mal schlug yhn Joas vnd
bracht die stedte Israhel widder

Das vierzehend Capitel

1 **I**m andern iar Joas des sons Joahas des koniges Israhel ward [d e *ro* aus t]
2 Amazia konig der son Joas des konigs. Juda. fünff vnd zwenzig iar
alt war er, da er konig ward [d e *ro* aus t] vnd regirt neun vnd zwenzig iar
3 zu Jerusalem seyn mütter [XV 7^a] hies Joadan von Jerusalem. vnd er thett
was (recht war fur dem herrn *ro*) [dem herrn [wol *ro*] gefiel] doch nicht wie
4 seyn vater David. . Sondern wie seyn vater Joas. thett | er auch. denn die 4 9 a
Hohen [H e *ro* aus h] wurden nicht abgethan. sondern das voldt opfferte vnd
5 reucherte noch auff den Hohen [H e *ro* aus h]. . Da nu des konig-

reichs [*e ro aus* das konigreich] (unter ihm zu kressften kam *ro*) [mchtig ward *ro*].
schlug er seyne knechte die seynen vatter den konig(en*ro*) [*um aus* den konig(en*ro*)
seynen vatter] geschlagen hatten. aber die kinder der todtschleger todtet er nicht 6
wie es denn geschriben steht ihm geseh buch Mose, . da der herr gepotten
hatt. vnd gesagt . . die veter sollen nicht vmb der kinder willen sterben vnd
die kinder sollen nicht vmb der veter willen sterben, sondern eyn iglicher soll
vmb seynen sund willen sterben

Er schlug auch der Edomiter ihm salt tal zehen tausent vnd gewan die 7
stat (Petra *ro*) Sela* [*rh ro*] mit dem streyt vnd hiez sie Sathheel [*e ro aus*
Sathheel] bis auff diesen tag

Da sandte Amazia botten zu Joas dem son Joahas des sons Jehu, 8
dem konige Israel, vnd lies ihm sagen: kom her (vnd wir) laß vns mit=
eynander besehen. Aber Joas der konig Israel sandte zu Amazia dem konige 9
Juda vnd lies ihm sagen: Der dornstrauch der im Libanon ist sandte zum
cedern im Libanon vnd lies ihm sagen, gib deyne tochter meynem son zum
weybe, . Aber das wild auff dem feld im Libanon [*e ro aus* Libano] lieff vber
den dornstrauch vnd zutratt(en) ihn. Du hast die Edomiter geschlagen: des 10
erhebt sich deyn herz. habe den rhum vnd bleyb daheymen, warumb ringestu
nach ungluck: das du fallest vnd Juda mit dir? [*? ro*]

Aber Amazia (wo) gehorchet nicht. Da zoch Joas der [XV 7^b] konig 11
Israel erauff vnd sie besahen sich miteynander, er vnd Amazia der konig
Juda zu BethSemes die hyn Juda ligt. Aber Juda ward [*b e aus ro t*] 12
geschlagen fur Israel, das eyn iglicher floh hyn seyne hutten. Vnd Joas der 13
konig Israel greyff Amazia den konig Juda: den son Joas des sons Ahasia
zu BethSemes. vnd kam gen Jerusalem vnd zu reyß die mauren Jerusalem
von dem thor Ephraim an bis an das eckthor, vierhundert ellen lang: vnd 14
nam alles gold vnd sylber vnd (geseß *ro*) [gerebt *ro*] das funden ward
[*b e ro aus t*] im hause des herrn vnd im schatz des konigs hauffe. dazu die
kinder zu pfande vnd zoch widder gen (So Somron *ro*) [Samaria *ro*]

(Das ander aber was Joas *ro*) [Was aber mehr von Joas zu sagen 15
ist (*ro* vnd *ro*) das er *ro*] gethan hat vnd seyne macht vnd wie er mit
Amazia dem konige Juda gestritten hatt, sihe das ist geschriben hyn der
Chronica der konige Israel, . Vnd Joas entschlieff mit seynen veteren vnd 16
ward [*b e ro aus t*] begraben zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*], (mit) unter den
konigen Israel, vnd seyn son Zerobeam ward [*b e ro aus t*] konig an
seyne stat

Amazia aber der son Joas des [*e aus* der] konigs (Israel) [Juda] lebt 17
nach dem tod Joas des sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar (Das 18
ander aber *ro*) [Was aber mehr von *ro*] Amazia [zusagen ist das *ro*] ist
geschriben hyn der Chronica der konige Juda. Vnd sie machten eyn[en*ro*] 19

- (auffruhr *ro*) [bund *ro*] widder yhn zu Jeruſalem · Er aber floh gen Lachis ·
 20 vnd ſie ſandten yhn yhm nach gen (l) Lachis vnd todten yhn daſelbs vnd
 ſie brachten yhn auff roſſen vnd ward [d e *ro aus t*] begraben zu Jeruſalem c 33
 21 bey ſeyne veter ynn der ſtad David · | Vnd das ganze volck Juda nam 5 11 a
 Aſaria (da er ſechzehen) ynn ſeynem ſechzehenden iar vnd machten yhn zum
 22 konige an ſtatt ſeyns vaters Amazia. Er batvete Gloth vnd bracht ſie widder
 zu Juda, nach dem der [XV 8^a] konig (geſtorben war *ro*) [mit ſeynen veter
 entſchlaffen war *ro*]
- 23 Im funffzehenden iar Amazia des ſons Joas des konigs Juda ward
 [d e *ro aus t*] Zerobeam der ſon Joas · konig vber Iſrael zu (Somron *ro*)
 24 [Samaria *ro*] eyn vnd vierzig iar · Vnd thett (was *ro*) [das *ro*] dem herrn
 (nicht *ro*) [vbel *ro*] gefiel* vnd lies nicht ab von allen junden Zerobeam des
 25 ſons Nebat der Iſrael jundigen machte · · Er aber brachte widder erzu (an)
 die grenze Iſrael [um *aus* Iſrael die grenze] von Hemath an bis ans meer [das *ro*]
 ym blachen felde [ligt *ro*] · nach dem wort des herrn des gottis Iſrael · das
 er geredt hatte durch ſeynen knecht Jona den ſon (Amat) Amithai den pro-
 26 pheten · der von Gath Hepher war. Denn der herr ſahe an den (bittern *ro*)
 [elenden *ro*]* iamer Iſrael · das auch die verſchloffen vnd verlaſſen dahyn
 27 waren · vnd keyn helffer war ynn Iſrael · Vnd der herr hatte nicht geredt,
 das er wollte den namen Iſrael auſtilgen vnter dem hymel, (drumb) Vnd
 halff yhn, durch Zerobeam den ſon Joas
- 28 (Das ander aber *ro*) [Was aber mehr von Zerobeam [*so*] zu ſagen iſt *ro*]
 vnd alles was (Zarobeam *ro*) [er *ro*] gethan hat vnd ſeyne macht wie er
 geſtritten hat, vnd wie er Damafcon vnd Hemath widder bracht an Juda
 ynn Iſrael · ſihe · das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael ·
 29 Vnd Zerobeam (ſtarb) entſchlieff mit ſeynen veter mit den konigen Iſrael,
 vnd ſeyn ſon Sacharia ward [d e *ro aus t*] konig an ſeyne ſtat

Das funffzehend Capitel

- 1 Im ſieben vnd zwenzigſten iar Zerobeam des koniges Iſrael, ward [d e *ro*
 2 *aus t*] [konig] Aſaria der ſon Amazia des konigs Juda · vnd war
 ſechzehen iar allt da er konig ward [d e *ro aus t*] vnd (ſaß *ro*) [regirt *ro*] zwen
 vnd funffzig iar zu Jeruſalem · Seyn mutter hiez Zechalia von Jeruſalem ·
 3 Vnd thett was dem herrn wol [*ro r*] gefiel. aller ding wie ſeyn vater Amazia ·
 4 on das er die hohen [XV 8^b] nicht abethett · Denn das volck opfferte vnd
 5 reucherte noch (auff) auff den hohen. Der herr plagt aber den konig das er
 auffſehig war bis an ſeynen todt vnd wonet ynn eynem freyen hauſſe. [*ro*]
 Jotham aber des konigs ſon (war vber *ro*) [regirt *ro*] das hauſ · vnd richtet
 das volck ym lande

14, 24* (gefiel dem herrn nicht das er thett *ro*)26* (ſeer *ro*)

(Das ander aber *ro*) [Was aber mehr von Asaria zu sagen ist *ro*] vnd 6
alles was (Asaria *ro*) [er *ro*] than hat. sihe das ist geschriben ynn der
Chronica der konige Juda. Vnd Asaria entschlieff mit seynen Vetern [mit 7
seyne Vetern *rh*] vnd man begrub ihn bey seyne veter ynn der stad David,
vnd seyn son Jotham ward [d e ro aus t] konig an seyne stat

Im acht vnd dreyffigsten iar Asaria des konigs Juda ward [d e ro aus t] 8
konig Sacharia der son Jerobeam vber Israel zu (Somron *ro*) [Samaria *ro*]
sechs monden. Vnd thett das dem herrn (nicht) [vbel] gefiel. wie seyne veter 9
than hatten. Er lies nicht [ab *ro*] von den sunden Jerobeam des sons Nebat,
der Israel sundigen machte. Vnd Sallum der son Zabes macht eyn bund 10
widder ihn, vnd (Kabalam schlug ihn *ro*) [*rh*] schlug ihn [*ro r*] (vnd zu
Kabalam *ro*) [fur dem volck *ro*] vnd todtet ihn vnd ward [d e ro aus t] konig
an seyne stat.

(Das ander aber Sacharia *ro*) [Was aber mehr von Sacharia zu sagen 11
ist *ro*] . sihe. das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israel. Vnd 12
das ist. das der herr Jehu geredt hatte. Dyr sollen kinder vns vierde gelieb
siben auff dem stuel Israel. Vnd ist also geschehen . .

11 a 6 | Sallum aber ward [d e ro aus t] konig ym neun vnd dreyffigsten iar 13
(Asaria *ro*) * [Vfia *ro*] des konigs Juda, vnd regirt eyn monden zu (Somron
ro) [Samaria *ro*]. Denn Menahem der son Gadi zoch erauff von Tirza vnd 14
kam gen (Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd schlug Sallum den son Zabes zu
(Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd todtet ihn vnd ward [d e ro aus t] konig an
seyne stat. (Das ander aber *ro*) [Was aber mehr von *ro*] Sallum [zu 15
sagen ist *ro*] vnd seyn[en *ro*] (auffruer *ro*) [bund *ro*] den [e ro aus die] er anrichtet.
sihe. das ist geschriben ynn der Chronica der konige Israel. Dahumal 16
schlug Menahem Tiphza vnd alle die drynnen waren vnd [XV 9^a] ihre grenze
von Tirza. darumb, das sie ihn nicht wolten eyn lassen, vnd schlug alle
ihre schwangere vnd zureyffs sie

Im neun vnd dreyffigsten iar Asaria des konigs Juda ward [d e ro aus t] 17
konig Menahem der son Gadi vber Israel zehen iar zu (Somron *ro*) [Sama-
ria *ro*] . vnd thett das dem herrn vbel gefiel: Er lies seyn leben lang [seyn 18
leben lang *rh*] nicht von den sunden Jerobeam des sons Nebat. der Israel
sundigen machte [e ro aus macht] Vnd es kam Phul der konig von Assyrien 19
vns land. Vnd Menahem gab dem Phul tausent centener sylbers. das erz
mit ihm hielte vnd bekreyffiget ihm das konigreich. Vnd Menahem <lies 20
aus gehen* [(auffheben *ro*)] das gelt vber Israel vnd vber alle kriegs (le)
menner [(reiche gewaltigen *ro*)] . dem £ d *ro*> [(*ro* schlug eyn gelt *ro*)] sah
[so] eyn gelt (*ro* auff *ro*) [ynn *ro*] Israel auff die reichsten *ro*] funffzig sikel
sylbers auff eyn iglichen man, das er dem konige von Assyrien gebe. Also
zoch der konig von Assyrien widder heym: vnd bleyb nicht ym lande

13* (Vfia [V e aus A] Vfia *ro*)20* (extraxit *ro*)

21 (Das ander aber ro) [Was aber mehr von Menahem [e ro aus Manahem] zu ſagen iſt ro] vnd alles was (Menahem ro) [er ro] gethan hat ſihe [ro ro]
 22 das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael. Vnd Menahem entſchlieff (vn) mit ſeynen veteren. vnd (Pe) Pekahia [e ro aus Pekahia] ſeyn ſon ward [b e ro aus t] konig an ſeyne ſtat

23 Im fünffzigſtem iar Afaria des konigs Juda, ward [b e ro aus t] konig Pekahia [i e ro aus e] der ſon Menahem (zu Somron) vber Iſrael zu (Somron ro) [Samaria ro] zwey iar, vnd thett das dem herrn vbel gefiel. Denn er liez nicht von der ſunde Jerobeam des ſons Nebat der Iſrael ſundigen
 25 machte [e ro aus machet]. Vnd es macht Pekah der ſon Remalia ſeyns [e ro aus ſeyn] (herzog ro) [ritters ro]. eyn bund widder yhn. vnd ſchlug yhn zu (Somron ro) [Samaria ro] ym pallast des konigs hauſe mit Argob vnd Arie vnd funffzig man mit yhm von den kindern Gilead, vnd todtet yhn vnd
 26 ward [b e ro aus t] konig an ſeyne ſtat. (Das ander aber ro) [Was aber mehr von Pekahia zu ſagen iſt ro] vnd alles was (Pekahia ro) [er ro] than hatt, iſt geſchrie[XV 9^b]ben ynn der Chronica der konige Iſrael

27 Im zwey vnd funffzigſtem iar Afaria des konigs Juda wart [e ro aus war] konig Pekah der ſon Remalia vber Iſrael zu (Somron ro) [Samaria ro]
 28 (zehen iar) zwenzig iar. Vnd thett das dem herrn vbel gefiel. Denn er liez nicht von der ſunde Jerobeam des ſons Nebat der Iſrael ſundigen machte [e ro aus machet]

29 Zu den zeytten Pekah des konigs Iſrael, kam Thiglath Piſeffer [E e ro aus e] der konig zu Aſſyrien vnd nam Gion, Abel-Beth-maacha, [—, ro] Zanoſa, Kedez (vn) Hazor, Gilead. Galilea. vnd das ganze land Naphthali. vnd füret ſie weg ynn Aſſyrien.

30 Vnd Hoſea der ſon Ela macht eynen bund widder Pekah den | ſon Remalia vnd ſchlug yhn tod vnd wart [e ro aus war] konig an ſeyne ſtat ym zwenzigſten
 31 iar. Jotham des ſons Uſia (des) (Das ander aber ro) [Was aber mehr von Pekah zu ſagen iſt ro] vnd alles was (Pekah ro) [er ro] than hatt. ſihe. das iſt geſchrieben ynn der Chronica der (kinder) konige Iſrael.

32 Im andern iar Pekah des ſons Remalia des konigs Iſrael wart (Jotham) konig Jotham [rh] der ſon Uſia* des konigs (Iſrael) Juda. vnd
 33 war funff vnd zwenzig iar alt, da er konig ward [b e ro aus t]. vnd regirte ſechzehen iar zu Jeruſalem. Seyne [e ro aus Seyn] mutter hiez Jeruſa. eyn
 34 tochter Zadok. Vnd thett das dem herrn [wol] gefiel. aller dinge wie ſeyn
 35 Vater Uſia than hatte. on das er die hohen nicht abethett, denn das völd opfferte vnd reucherte noch auff den hohen. Er bauete das hohe thor am
 36 hauſe des herrn. (Das ander aber ro) [Was aber mehr von Jotham zu ſagen iſt ro] vnd alles was (Jotham ro) [er ro] gethan hat. ſihe das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda

C 34

7 [20a]

Zu der zeyt hub der herr an zu senden ynn Juda · (die drabanten) 57
 Rezin den konig zu Syrien vnd Beſſah den ſon Remalia . . Vnd Jotham 58
 entſchlieff mit ſeynen veteren vnd [XV 10^a] ward [d e ro aus t] begraben bey
 ſeyne Veter ynn der ſtad Dauid ſeynes Vaters · vnd Ahas ſeyn ſon ward
 [d e ro aus t] konig an ſeyne ſtat

Das ſechzehend Capitel

Im ſiebenzehenden iar Beſſah des ſons Remalia ward [d e ro aus t] konig 1
 Ahas der ſon Jotham des konigs Juda. Zwenhig iar war Ahas allt 2
 da er konig ward [d e ro aus t]. vnd (ſaß ro) [regirte ro] ſechzehen iar zu
 Jeruſalem . . vnd thett nicht · was dem herrn ſeynem gott wol gefiel · wie ſeyn 3
 vater Dauid. Denn er wandelt auff dem wege der konige Iſrael · dazu lies
 er ſeynen ſon durchs feur gehen · nach den greuelen der heyden · die der herr 4
 fur den kindern Iſrael vertrieben hatte(nro). Vnd thett opffer auff den
 hohen vnd auff allen hugeln vnd vnter allen grünen betwmen

Dazu mal zoch Rezin der konig zu Syrien vnd Beſſah der ſon Remalia 5
 konig Iſrael. hynauff gen Jeruſalem zu ſtrehtten vnd be(legtenro)[lagertenro]
 Ahas. aber ſie kunden ſie nicht (erſtrehten ro) (gethymnen ro) . . Zur ſelben 6
 zeyt bracht Rezin konig zu Syrien. Cloth widder an Syrien, vnd ſtieß die
 Juden aus Cloth. Aber die Syrer* kamen vnd woneten drynnen biß auff
 diſen tag ·

Aber Ahas ſandte boten zu T(h)iglath Pilleſſer dem konige zu Aſſyrien 7
 vnd lies yhm ſagen, Ich byn deyn knecht vnd deyn ſon, kom erauff vnd
 hilff myr aus der hand des konigs zu Syrien vnd des konigs Iſrael. die 8
 ſich widder mich haben auffge(lehro)macht. Vnd Ahas nam [das] ſylber
 vnd gollt (aus) das ynn dem hauſe des herrn vnd ynn den ſcheken des konigs
 11 8 hauſe funden ward [d e ro aus t]. vnd ſandte dem | konige zu Aſſyrien
 geſchenke . . Vnd der konig zu Aſſyrien gehorcht yhm, vnd zoch erauff gen 9
 Damafcon vnd gewan [XV 10^b] ſie vnd furet ſie weg gen Aſira vnd
 todtet Rezin

Vnd der konig Ahas zoch entgegen Thiglath Pilleſſer dem konige zu 10
 Aſſyrien gen Damafcon. Vnd da er eynen altar ſahe der zu Damafco war.
 ſandte (er deſſe) der konig Ahas · deſſelben altars ebenbild vnd gleichnis zum
 prieſter Bria · wie derſelb gemacht war . . Vnd Bria der prieſter batwet 11
 eynen altar, vnd machet yhr · wie der konig Ahas zu yhm geſand hatte von
 Damafco · biß der konig Ahas von Damafcon [e ro aus Damafco] kam

Vnd da der konig von Damafco kam vnd den altar ſahe · opfferte er 12
 drauff, vnd zundet drauff an ſeyne brandopffer, ſpeysopffer . [ro] vnd goß 13
 drauff ſeyne tranckopffer, vnd (ſpr [lies])* lies das blutt der todopffer · die er

16, 6* (& Idumei ro)

13* (lies lies ro)

- 14 (thet ro) [opffert ro]. auff den alttar sprengen. Aber den ehernen alttar der fur dem herrn stund. thett er weg das er nicht stunde zwischen dem alttar vnd dem haufe des herrn. sondern setz ihn an die ecke des alttars gegen mitter nacht. [ro]
- 15 Vnd der konig Ahas gepott Bria dem priester vnd sprach Auff dem grossen alttar* solltu anzünden die brandopffer des morgens vnd die speysopffer des abends. vnd die brandopffer des konigs vnd seyn speysopffer vnd die brandopffer alles volcks im land. sampt ihrem speysopffer vnd trankopffer. Vnd alles blutt der brandopffer vnd aller ander blutt solltu drauff sprengen. Aber [mit ro] dem [e ro aus der] ehernen alttar (sey myr) (das las mich nachfragen ro)** [will ich denken was ich mache ro]. Bria der priester thett alles was ihn der konig Ahas hies.
- 17 Vnd der konig Ahas (fürhet ro) [brach ab ro] die (gegraben ro) [setzten an den ro] gestüelen [e ro aus gestüele] vnd thett die kessel oben (ab) dauon, vnd das (mehr) meer thett er von den ehernen rindern die drunder waren. vnd
- 18 setz auff das steynern pflaster. (Dazu Musach des Sab ro) [Dazu den predigstuel ro]* [XV 11^a] (bath ro) [des sabbaths ro]. den sie (im ro) [am] hause gebawet hatten vnd den gang des koniges. (aufwendig ro) [hauften ro] wendet er zum haufe des herrn. (fur dem ro) [vmb des ro] koniges [e ro aus
- 19 konige] (des) zu Assyrien [willen ro].** (Das ander das Ahas ro) [Was aber mehr von Ahas zu sagen ist das er ro] gethan hat: sihe [ro rh ro] ist geschrieben
- 20 ynn der Chronica der konige Juda. Vnd Ahas entschleiff mit seynen veteren: vnd ward [d e ro aus t] begraben bey seyne veter ynn der stad Dauid. vnd Hiskia seyn son ward [d e ro aus t] konig an seyne stat

Das siebenzehend Capitel

- 1 Im zwelfften iar Ahas des konigs Juda. wart [e ro aus war] konig vber
- 2 Israel zu (Somron ro) [Samaria ro] Hosea der son Ela. neun iar
- 3 vnd thett das dem herrn vbel gefiel [im ro aus vbel gefiel dem herrn]: doch nicht
- 4 wie die konige Israel, die vor ihm waren. . Widder [den] selben zoch erauff
- 5 Salmannesser [rh] der konig zu Assyrien vnd Hosea wart ihm vnterthan
- 6 das er [ro r] ihm geschenke gab. . Da aber der konig zu Assyrien (getwar)
- 7 ynnen wart. das Hosea eyn bund anrichtet vnd botten gefand hatte zu So-
- 8 dem konige ynn Egypten vnd nicht dar reichet geschenke dem konige zu
- 9 Assyrien alle iar. be[legt ro] [lagert ro] er ihn vnd (band ro) [legt ro] ihn
- 10 yns gefengnis. | Vnd der konig zu Assyrien zoch (im ro) [auff (ro dem ro) ro]
- 11 ganze(ro) land vnd gen (Somron ro) [Samaria ro] vnd be[legt ro] [lagert ro]
- 12 sie drey iar. Vnd ym neunenden iar Hosea, getwan der konig zu Assyrien

16, 15* altare ḡ altare apud Aug 15** (רֶבֶקָה ro) 18* sedes p rege in
sabbatho Vel suggestum ro 18** ./ fecit tralitim pro rege Assyrien [so] ro

(Samron *ro*) [Samaria *ro*]. Vnd furet Israhel weg hyn Assyrien vnd setz sie zu Galah vnd zu Habor am wasser Gofan vnd hyn den stedten der Meder

Denn da die kinder Israhel widder den herrn yhren Gott sundigeten, 7
der sie aus Egyptenland (von d) [ge^{ro}]furet hatte [*ro*] aus der hand Pharao
des konigs hyn Egypten, (fur) vnd ander Gotter fürchten vnd wandelten nach 8
den sitten der heyden: die der herr fur den kindern Israhel (ausgetrieben) ver-
trieben hatte. vnd [XV 11^b] (was [den wegen] der [*e aus die*] konige Israhel
thatten [die sie] *ro*) [vnd wie die konige Israhel thetten *ro*]. Vnd (I sie 9
namen sich [etlicher *ro*] stück an *ro*) *ro*) sie zierten [*ro in eine Lücke*] [sich
mit stücken *ro*] widder den herrn yhren gott (mit hendeln *ro*). die nicht (seyn
sollten *ro*) [seyn waren *ro*]. nemlich: das sie yhn. hohe batweten hyn allen
stedten. (von den wartten an bis *ro*) [beyde hyn schloßern [*ro*]] vnd festen
stedten, vnd richteten seulen auff vnd hayne auff allen hohen hugeln vnd 10
vnter allen grunen batwmen* Vnd reucherten daselbs auff allen hohen: wie 11
die heyden: die der herr fur yhnen weg getrieben hatte: vnd trieben boße stücke:
damit sie den herrn erzurneten. vnd dieneten den Gotzhen: dation der herr zu 12
yhn [zu yhn *ro*] gesagt hatte, yhr sollt solchs nicht thün

Vnd wenn sie der herr bezeuget durch alle propheten vnd (seher *ro*) 13
[Schawer *ro*] vnd lies yhn sagen: keret vmb von ewren bosen wegen vnd
haltet mehne gepott vnd sitten nach allem ge(seh)seh [*r*] das ich ewren veteren
gepotten habe vnd das ich zu euch gesand habe: durch alle mehne propheten.
So gehorchten sie nicht sondern hertten yhren nacken wie der nacke yhrer 14
[*e aus yhrs*] (Be) veter. die nicht glaubten an den herrn yhren gott (vnd) 15
Dazu verachten sie seyne sitten vnd seynen bünd. den er mit yhren veteren
gemacht hatte, vnd seyne zeugnis, die er vnter yhn thett. sondern wandelten
yhrer eytelkeyt nach: vnd wurden eytel. vnd den heyden nach, die vmb sie her
(won) (saffen *ro*) [woneten *ro*]. von wilchen yhn der herr gepotten hatte: sie
sollten nicht. wie sie. thun. . Aber sie verlieffen alle gepott des herrn yhrs 16
gottis: vnd machten yhn zwey gegossen kelber, vnd hayne, vnd betten an alle
heer des hymels, vnd dieneten Baal. Vnd lieffen yhre sone vnd tochter 17
durchs feur gehen. vnd giengen mit wehffagen vnd zeubern vmb: vnd vber-
gaben sich zuthun das dem herrn vbel gefiel yhn zu erzurnen

Da ward [b *e ro aus t*] der herr seer zornig vber Israhel: vnd thett sie 18
von seynem angesicht. das nichts vber bleyb denn der stam [XV 12^a]¹ Juda
allehne. Dazu hielt auch Juda nicht die gepott des herrn yhrs gottis. vnd 19
wandelten (hyn) nach den sitten Israhel die sie (thetten *ro*) [than hatten *ro*].
Darumb ver(achtet^{ro})*[warff^{ro}] der herr allen samen Israhel vnd drenget 20
sie vnd gab sie hyn die hende der reuber: bis das er sie warff von seynem
angesicht. Denn Israhel ward [d *e ro aus t*] geriffen vom hause Dauid vnd 21
sie machten zum konige Zerobeam den son Nebat. derjels wand Israhel

10* (wo sie eyn hohen hugel obder grüne batwm funde *ro*) 20* (warff *ro*)

¹) Am Ende der Seite XV 11^b und ebenso am Anfang der Seite XV 12^a steht ⊕

22 hunden | ab vom herrn vnd macht das sie schwerlich sundigeten. Also 10 a
 wandelten die kinder Israel hnn der funde [*e aus* den funden] Jerobeam des
 23 sons Nebat die er angericht hatte vnd lieffen nicht (ab *ro*) dauon, bis der
 herr Israel von seynem angesicht thet [*e ro aus* that], wie er geredt hatte
 durch alle seyne knechte die propheten. Also ward [*b e ro aus* t] Israel aus
 seynem land weg gefurt hnn Assyrien bis auff diesen tag

24 Der konig aber zu (Babylonie) Assyrien lies komen von Babylonien:
 von Güttha.* von Uwa. von Hemath. vnd Sefharwaim. vnd besetzt die stede
 (Somron *ro*) [Samaria *ro*] [*um aus* (Somron *ro*) die stede [Samaria *ro*]] an stat
 der kinder Israel. Vnd sie namen (Somron *ro*) [Samaria *ro*] eyn vnd
 25 woneten hnn (d hren *ro*) derselben [*rh ro*] stedten. Da sie aber anhuben
 daselbs zu wonen vnd den herrn nicht furchten. sandte der herr lewen vnter
 26 sie, (die erth) die erwurgeten sie. Vnd sie lieffen dem konige zu Assyrien
 sagen, Die heyden die du hast her bracht vnd die stede (Somron *ro*)
 [Samaria *ro*] da mit besetzt wissen nichts von der weyße des Gottis ym
 lande, darumb hatt er lewen vnter sie gesand, vnd sihe [*e ro aus* sie] die selben
 todten sie. . weyl (sie) sie nichts wissen vmb die weyße des gottis ym lande

27 Der konig zu Assyrien gebott vnd sprach. Bringet dahyn der priester
 eynen die von dannen sind weg gefurt vnd zihet hyn vnd wonet dasselbs (de)
 28 vnd er lere sie die [XV 12^b] weyße des Gottis ym lande. Da kam der
 priester eynen die von (Somron *ro*) [Samaria *ro*] weg gefurt waren, vnd setzt
 29 sich zu Bethel, vnd leret sie wie sie den herrn furchten sollten. Aber eyn
 iglich volck macht (yh) seynen Gott. vnd thetten sie (yn auff die hohen) hnn
 die heuser auff den hohen, die die (Somroniter *ro*) [Samariter *ro*] machten
 30 eyn iglich volck hnn hren stedten darhinnen sie woneten. Die <Babylonier
 [menn (menner *ro*)] > [von Babel machten (Suc) Suchoth Benoth,* Die
 (menner *ro*) von Ghüth machten Nergel, Die (menner *ro*) von Hemath
 31 machten Asima [*r*] Die (menner *ro*) von Uwa machten Ribehas vnd Tharthak.
 [*um aus* die (menner *ro*) von Uwa machten Ribehas vnd Tharthak. Die (menner *ro*) von
 Hemath machten Asima [*r*]] Die von Sefhariaim. verbranten hre sone dem
 Adramelech, vnd Anamelech den gotten der von Sefhariaim [*so*]

32 (Vnd den herrn furchten sie. vnd)

Vnd weyl sie den herrn auch furchten machten sie yhn (priester von
 den cuffersten) priester auff den hohen aus den vntersten vnter yhn vnd
 33 thetten sie hnn die heuser auff den hohen. Also furchten sie den herrn.
 vnd dieneten auch den gotten nach eyns iglichen volcks weyße von dannen
 34 sie her bracht waren. Vnd bis auff diesen tag (thun) thun sie nach der
 allten weyße.* das sie widder den herrn furchten noch hre (rechte) sitten,
 [vnd] rechte thün, nach dem gesez vnd gepott. das der [herr] gepotten hatt

24* (Kaliqüt *ro*)
 sit deos alios timere *ro*)

30* venüs

34* (./ timēt dn̄m sed nō b̄m legē q̄ phibet

den kindern Jacob wilchem [*c aus wilche*] er den namen [den namen *rh*] Israel
 (nennet) gab, vnd macht eynen bund mit yhnen vnd gepott yhnen vnd 35
 sprach: fürchtet keyn ander gotter: vnd bettet sie nicht an vnd dienet yhn
 a nicht vnd opffert yhn nicht [vnd opffert yhn nicht *rh*] sondern den herrn der 36
 euch aus Egypten land gefurt hat. mit grosser krafft vnd ausgerecktem arm.
 den fürchtet: den bettet an vnd dem opffert vnd die sitten: rechte, gesez vnd 37
 gepott, die er euch hatt schreyben lassen, die halte(*nro*). das yhr darnach
 c 36 thutt allwege vnd nicht ander gotter fürchtet. vnd des bunds den er mit 38
 11 a [XVI 1^a]¹ euch gemacht hat vergeffet nicht: das yhr nicht ander gotter fürchtet
 sondern fürchtet den herrn ewern gott. der wirt euch erreden von all ewern 39
 feynden. Aber diße gehorchten (nic) nicht. sondern thetten nach yhr vorigen 40
 weyße. Also fürchten diße heyden den herrn vnd dieneten auch yhren gozen 41
 Also (thun auch y) thetten auch yhre kinder vnd kindes kinder, wie yhr veter
 gethan haben bis auff dißen tag:

Das Achtzehend Capitel

Im dritten iar Hofea des sons Ela des konigs (Si) Israel, wart konig 1
 [*rh*] Hiskia der sou Ahas des koniges Juda. vnd war funff vnd 2
 zwenzig iar alt: da er konig ward [*b c ro aus t*] vnd regirt neun vnd zwenzig
 iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies: Abi eyn tochter Sacharia, vnd thet, 3
 das dem herrn [wol *ro*] gefiel: wie seyn vater David, Er thet (weg) [ab] die 4
 hohen. vnd zubrach die seulen vnd (hieb) rottet die hayne aus: vnd zusties
 die eherne schlange, die Mose gemacht hatte. Denn bis zu der zeytt hatten
 yhm die kinder Israel gereuchert, vnd man hies yhn Nehüsthän, Er ver- 5
 tratwete (Gott) dem herrn dem gott Israel: das nach yhm seyns gleichen
 nicht war vnter allen [*rh*] (den) konigen Juda, noch fur yhm gewesen. Er 6
 hieng dem herrn an vnd (weich wy) weich nicht hynden von yhm ab. vnd
 hielt seyne gepott: die der herr Mose gepotten hatte: Vnd der herr war mit 7
 yhm, Vnd wo er auszog (fur *ro*) [handelt *ro*] er kluglich. Dazu (setzt er sich
 auch widder den *ro*)* [wart er abtrunnig vom *ro*] konige [*c ro aus konig*] zu
 Assyrien vnd war yhm nicht vntertan. Er schlug auch die Philister bis gen Gasa 8
 . vnd yhre grenze, von den (wartten *ro*) [schlossern *ro*] an bis an die feste stede
 Im vierden iar Hiskia des konigs Juda: das war [XVI 1^b] das siebende 9
 iar Hofea des sons Ela des konigs Israel, da zoch Salman(*nro*)esser der konig
 zu Assyrien erauff widder (Somron *ro*) [Samaria *ro*] vnd be(*legtro*)[*lagetro*]
 sie. vnd gewan sie nach dreyen iaren (das) ym sechsten iar Hiskia: das ist 10
 ym neunden iar Hofea des konigs Israel, da ward [*b c ro aus t*] (Somron *ro*)
 [Samaria *ro*] gewünnen. Vnd der konig zu Assyrien, furet Israel weg gen 11

18, 7* (abtrunnig *ro*)

¹) Das erste Blatt dieser Lage hat das Rötelzeichen b; die einzelnen Blätter haben
 fortlaufend die Ziffern 1—12.

Assyrien, vnd seht sie zu Galah, vnd Habor am wasser Gosan vnd ynn die
 12 [e aus der] stedte der Meder, darumb das sie nicht gehorcht hatten der stym
 des herrn yhres gottis, vnd vbergiengen (den) [gangen hatten ro] (b) seynen
 bund. vnd alles was Mose der knecht des herrn gepotten hatte. der [e aus dem]
 hatten sie keyns [e aus keyne oder umgekehrt] gehordhet noch gethan
 13 Im vierzehenden iar aber des konigs Hiskia zoch erauff. Sanneherib
 der konig zu Assyrien widder alle feste stedte Juda vnd (gewan ergreyff sie ro)
 14 [nam sie eyn ro]. Da sandte Hiskia der konig Juda zum konig (zu ro) [von]
 Assyrien gen Lachis vnd lies yhm sagen: Ich hab mich versündigt. tere vmb
 von myr* was du myr aufflegist. will ich tragen. Da legt der konig von
 Assyrien auff Hiskia den konig Juda drey hundert centener sylbers ([gellts]
 15 ro) vnd dreyssig centener golts. Also gab Hiskia alle das sylber
 ([gellts] ro) das ym hause des herrn vnd ynn schehen des konigs hause | funden 12 A
 16 ward [b e ro aus t]. . Zur selben zeyt zubrach Hiskia [der konig Juda]
 die thüren am tempel des herrn vnd die bleche* die er [selb] vber(zogenro)
 [zihenro] hatte lassen vnd gab sie dem konige von Assyrien

17 Vnd der konig von Assyrien sandte Tharthan vnd (Nab Saris)
 [den (ro vbersten ro)] erk [ro r] [Kemerer* ro] vnd den [ro] (Nab safe ro)
 [(ro vbersten ro)] erk [ro r] [schenden** ro]. von Lachis zu Hiskia
 mit grosser macht gen Jerusalem vnd sie zogen erauff, vnd da sie kamen.
 hielten sie an der wasser (zucht des vbersten ro) [gruben bey dem vbern ro]
 [XVI 2^a] teychs [so] der da ligt an der strassen (be) auff dem acker (Cobas ro)***
 18 [des waldmüllers ro] vnd rieff dem konige. Da kam eraus zu yhn, Eliakim
 der son Hiskia der (vber das haus war ro) [hoffe meyster ro]. vnd Sebena
 19 der schreyber vnd Joah [h e aus b] der son Assaph der Canteler.* Vnd (Nab
 Safe ro) [der (ro vberste ro) ro] [erk ro] [schende ro] sprach zu yhn

Lieber sagt dem konige Hiskia, So spricht der [grosse] konig der
 konig von Assyrien, was ist das fur eyn troh darauff du (hoffest) dich ver-
 20 leiffst? (Dixisti verba labori consilii & fortitudo est ad bellum? ro) [meynstu
 es sey noch rad vnd (ro ster ro) macht zu streytken? ro] warauff [ü e ro
 aus u] verleiffstu denn nü dich das du [abtrunnig von ro] myr (abfellig ro)
 21 bist worden? Sihe vberleiffstu dich auff (den ro) dißen [rh ro] zu stossen
 rhorstab auff Egypten wilcher so sich (yh) yemand drauff lehnet. wirt er
 yhm ynn die hand gehen vnd sie durch boren. Also ist Pharao der konig
 22 ynn Egypten allen die sich auff yhn verlassen. Ob yhr aber wolltet zü
 myr sagen: myr verlassen vns auff den herrn vnsern gott. Ist denn nicht
 der des hohen vnd altar Hiskia hatt abgethan vnd gesagt zu Juda vnd
 zu Jerusalem fur dißem altar der zu Jerusalem [ist ro] solt yhr anbeten?

14* s; a ciuitatibus. s; ppt; Ierusalem restitit ei nec admilit 16* (חִיכִיָּא ro)

17* (den kamer meyster ro) 17** (keller meyster ro) 17*** (Laiiatoris ro) 18* (Canteler schreyber ro)

So —————* (nü mit *ro*) [mache nü eyn hauffen *ro*] meynem herrn 23
 [dem *ro*] konige von Assyrien (so Ich *ro*) [so *ro*] will [ich *ro*] dyr zwey
 tausent roß geben las sehen ob dü bey dyr [bey dyr *rh*] reutter dazu geben
 muogst, wie wiltu denn bleyben fur (eyn) der geringsten (her fursten *ro*) 24
 [graffen *ro*] eynem meyns herrn unterthanen, Vnd verlessist dich auff Egypten
 vmb der wagen vnd reutter willen. Meynstu aber ich sey on den herrn 25
 erauff zogen, das ich diße stett(*ero*) verderbete? Der herr hatt michs gehehffen
 Zuech hynauff (vnd) hyn diß land vnd verderbe es

Da sprach Eliakim der son Hilkia vnd Sebena [XVI 2^b] vnd Joah zu 26
 (Nab Sake *ro*) [dem vbersten [erz *ro*] schenck *ro*]: Rede mit deynen knechten
 auff Syrisch: denn wir verstehens vnd rede nicht mit vns auff Judisch fur
 den oren des volcks: das auff der mauren ist. Aber (Nab Sake *ro*) [der 27
 (*ro* vberste *ro*) [erz *ro*] schenck *ro*] sprach zu hyn: Hatt mich denn meyn herr
 zu deynem herrn (vnd) [odder] zu dyr gesand: das ich solche wort rede(*tro*)?
 # Ja zu den mennern die auff der mauren sitzen: das sie mit euch. hhren eygen
 nißt freissen vnd hhren harm sauffen

Also stund (Nab Sake *ro*) [der erz schenck *ro*] vnd rieß mit lautter 28
 stym auff Judisch vnd redet vnd sprach. horet das wort des (g) grossen
 konigs des konigs von Assyrien, So spricht der konig Lassit euch Hise(*ero*)kia 29
 nicht auffsetzen. Denn er vermag euch nicht (erz) erredten von seyner hand,
 C 37 vnd lassit euch Hise(*ero*)kia nicht vertrösten auff den herrn (vnd sagen), das er 30
 B i sagt, der herr wirt vns erredten vnd diße stad wirt nicht hyn die hende | des
 konigs von Assyrien geben werden, gehorchet Hisekia nicht. Denn so spricht 31
 der konig von Assyrien

(Macht eyn seggen *ro*) [Thut an myr den seggen *ro*] vnd kompt zu myr
 eraus: so (wirt *ro*) [soll *ro*] yderman (ye) seyns weynstocks vnd seyns seygen-
 bawms essen [um aus essen vnd seyns seygenbawms] vnd seyns brunnen trinden,
 bis ich kome vnd hole euch hyn eyn land das etwem land gleich ist: da korn: 32
 most brod: weynberge: olebetome, ole vnd honnig hnnen ist so werdet hre
 leben bleyben vnd nicht sterben: Gehorchet Hise(*ero*)kia nicht denn er (b) ver-
 furet euch: das er ipricht, der herr wird [d *e ro aus t*] vns erredten. Haben 33
 [e aus hatten] auch die gotter der heyden eyn iglicher seyn land erredtet: von
 der hand des konigs von Assyrien? [*ro*]. Wo (ist der *ro*) [sind die *ro*] 34
 Gotter [e *ro aus* Gott] zu Hemath(?) vnd Arphad? [*ro*] Wo (ist der *ro*) [sind
 die *ro*] gotter [e *ro aus* gott] zu Sepharuaim Heña vnd Iwa? haben sie auch
 (Somron *ro*) [Samaria *ro*] erredtet von meynher hand. (Wo sind gotter) 35
 [XVI 3^a] Wo ist eyn gott vnter aller landen gotter. die hre land haben von
 meynher hand erredtet? das der herr sollt Jerusalem von meynher hand erredten?

Das volck aber schweyg still vnd antwortet hym nichts. Denn der konig 36
 hatte gepotten vnd gesagt: antwortet hym [*rh*] nicht. Da kam Eliakim der 37

jon Gilkia der (vber das haus war ro) [hoffe mehster ro] vnd Sebena der
schreyber vnd Joah der son Affaph der Cantzeler zu Hif(ero)kia mit zuriffen
kleydern vnd sagten yhm an die wort (Nab Sake ro) [des erx schencken ro]. (Vnd)

Das neunzehend Capitel

1 **D**a der konig Hif(ero)kia [das ro] horet zureyß er seyne kleyder vnd legt
2 eynen sack an vnd gieng ynn das haus des herrn, vnd sandte Eliakim
den [e ro aus der] (vber das haus war ro) [hoffe mehster ro] vnd Sebena den
schreyber sampt den (E) elstisten priestern mit secken angethan zu dem pro-
3 pheten Jesaia dem son Amoz. vnd [sie] sprachen zu yhm, So saget (der)
Hif(ero)kia. das ist eyn tag der nott vnd (straff ro) [schelltenz] vnd lesterung:
Die kinder sind komen an die gepurt* vnd (die gepereryn hatt ro) [ist ro]
4 kehne krafft [da zu geben ro]. Ob villeicht der herr deyn gott horen woltt
alle wort (Nab Sake ro) [des erx schencken ro]. (dem) den seyn herr [seyn herr rh]
der konig von Assyrien gesand hatt hohn zu sprechen dem lebendigen gott.
vnd zu schellten mit wortten: die der herr deyn gott gehoret hatt. so hebe
deyn gebett auff fur [die ro] vbrigen die noch furhanden sind

5. 6 Vnd da die knechte des konigs Hif(ero)kia zu Jesaia kamen. sprach Jesaia
zu yhnen. so sagt ewrem herrn: So spricht der herr. fürcht dich nicht fur
den wortten die du gehoret hast, damit mich die knaben des koniges von
7 As[XVI 3^b]syrien gelestert haben: Sihe ich will yhm (vnter yhn ro) eynen
(wind komen lassen ro)* [geyst geben ro]. das er eyn gerucht horen wirt
vnd widder ynn seyn land zihen vnd will yhn durchs schtwerd fellen ynn
seynem lande

8 Vnd da (Nab Sake ro) [der erx schenck ro] widder kam fand er den konig
von Assyrien streyten widder Libna. Denn er hatte gehoret das er von
9 Sakhis | gezogen war. Vnd er horet (von) von Thirhaka dem konige der 2 36
moren, Sihe er ist auszogen mit byr zu streyten. Da wendet er vmb vnd
10 sandte boten zu Hif(ero)kia vnd lies yhm sagen: So saget Hif(ero)kia
dem konige Jiida Las dich deynen gott nicht auffsetzen, auff den du
dich verlessist vnd sprichst: die stad Jerusalem wird [b e ro aus t] nicht
11 ynn die hand des konigs von Assyrien geben werden, Sihe du hast gehoret.
was die konige von Assyrien than haben allen landen vnd sie verbannet. vnd
12 du solltist erredtet werden? Haben der heyden gotter auch sie erredtet. wilche
meyne veter haben verderbet. Gofan. Haran. Kezeph. vnd die kinder Eden
13 die zu Thelasar waren? [? ro]. wo ist der konig zu Hemath. der konig zu
Arphad. (d) vnd der konig der stad Sepharuaim. Hena vnd Iwa?

14 Vnd da Hif(ero)kia die brieffe von den botten empfangen vnd gelesen
hatte, gieng er hynauff zum hause des herrn vnd breyttet sich [e ro aus sie]*

19, 3* (bruch ro)

7* (geyst geben ro)

14* (sich ro)

aus fur dem herrn vnd bettet fur dem herrn vnd sprach: Herr gott Iſrael 15
 der du vber den Cherubim ſiſt du biſt alleyne gott: vnter allen konigreichen
 auff erden. * du haſt hymel vnd erden gemacht. . herr neyge deyne oren 16
 vnd hore: thu deyne augen auff vnd ſihe, vnd hore die wort Saneherib der
 her geſand hatt hon zu ſprechen [XVI 4^a] dem lebendigen gott. . Es iſt war 17
 herr: die konige von Aſſyrien haben die heyden (ver—— ro) [mit dem
 ſchwerd (ro getodtet ro) ro] [vmbrecht ro] vnd ihr land, vnd haben ihre gotter 18
 vns fetwr geworffen: Denn es waren nicht gotter ſondern menſchen hende
 werg, holtz vnd ſteyne drumb haben ſie ſie vmbrecht. Nu aber herr vnſer 19
 gott, hilff vns aus ſeyner hand: auff das alle konigreich auff erden erkennen
 das du herr alleyne gott biſt

Da ſandte Jeſaia der ſon Amoz: zu Hiſ(er)kia vnd liez ihm ſagen, 20
 So ſpricht der herr der gott Iſrael. Was du zu myr gebettet haſt vmb
 Saneherib [ro] den konig von Aſſyrien: das hab ich gehoret. Das iſt: das 21
 der herr widder ihm geredt hat: Die jungſraw die tochter Zion (hatt dich)
 verachtet dich vnd pottet deyn: Die tochter Jeruſalem ſchuttelt ihr heubt dyr
 nach. wen haſtu gehonet (?) vnd geſtert? vber wen [e aus wem] haſtu deyne 22
 ſtym (auff) erhaben? du haſt deyne augen erhaben widder den heyligen ynn
 Iſrael, du haſt den herrn durch deyne boten gehonet vnd geſagt, Ich byn 23
 durch die menge meynen wagen auff die hohe der berge geſtigen (יְהוָה ro)
 [auff den ſeyten ro] des Libanon: Ich habe ſeyne hohe cedern vnd auferleſene
 tannen (ausgerottet ro) [abgehaten] vnd byn komen (Milon an ſeyn ende ro)
 + [an die euferſte herberge ro]. des walts Carmeli. [Ich ro] hab (ich ro) 24
 + [ge ro](aus [vmb ro] ro)graben. (Ich habe ro) [aus] getruncken die frembden
 waffer [um ro aus die frembden waffer [aus] getruncken] vnd habe vertrockenet mit
 meynen fußſolen die (verſchloffen waffer ro) [ſeen ro]. [ro]

Haſtu aber nicht gehört. das ich ſolchs (von ferne her ro) [lange zu= 25
 nor ro] gethan habe vnd (fur den vorigen tagen ro) [von anfang ro] hab ichs
 bereyt? * Nu iſt aber hab ichs komen laſſen. . das [zenckliche ro] feſte ſtedte
 10] 38 wurden (eyn) fallen ynn eyn wuſten ſtehn] hauffen. Vnd die dnynnen 26
 3 B 6 wonen würden [ü e ro aus e] matt ſeyn vnd ſich fürchten vnd ſchemen vnd
 würden [ü e ro aus e] wie das gras auff dem felde vnd [wie das ro] grune
 kraut [XVI 4^b] zum hetw auff den dechern: das verdorret ehe denn es (ſte reiff)
 reiff wirt. Ich weiß deyn(e) wonen. (deynen d) deyn aus vnd eyn zihen. 27
 [vnd das] Du tobſt widder mich. weyl du denn widder mich tobſt. vnd 28
 deyn (hochmitt ro) [vbermitt ro] fur meynen oren erauff komen iſt: So will
 ich dyr eyn rind an deyne naſen legen vnd eyn gebiß an deyne lippen, vnd
 will dich den weg widderumb furen. da du her komen biſt

Vnd ſey dyr (das ro) eyn zeichen, In dißem iar iß: was gefallen iſt, ihm 29

15* ./ int' oia regna terre. hoc reg^o ſolus ē deus
 ita olim feci & ordinani ſic oia ſoleo ro)

25* ./ talis ſum q omia

andern iar was selber wechset. ym dritten iar (siehe) seet vnd erndtet vnd
 30 pflancket weynberg vnd esset yhre fruchte. (Vnd forder was entrynnet des
 haus Juda) Vnd die tochter Juda die entrunnen vnd vberblieben ist wirt
 31 [forder ro] (wn) vnter sich wurzelen vnd vber sich frucht tragen. Denn zu
 Jerusalem werden ausgehen die vbrigen vnd vom berge Zion. die entrunnen
 sind. Der eyffer des herrn Zebaoth wird [d e ro aus tt] solchs thun

32 Darumb spricht der herr vom konige zu Assyrien also: * Er soll nicht
 ynn diße stad komen vnd keynen pfehl dreyh schiessen vnd keyn schild dafur
 33 komen. vnd keynen wal (da) drumb schütten. sondern er soll den weg widder-
 umb zihen den er komen ist. vnd soll ynn diße stad nicht komen. (Ja) Der
 34 herr sagetz. vnd ich will diße stad beschirmen. das ich yhr helffe vmb meynen
 willen vnd vmb David meyns knechtis willen. [ro]

35 Vnd ynn der selben nacht, fur aus der engel des herrn vnd schlug
 (das) [ym] lager von Assyrien, hundert vnd funff vnd achzig tausent [man ro].
 vnd da sie sich des morgens frue auff machten. sihe. da lags alles eytel
 36 todte leychnam Also zoch [brach] Saneherib der konig von Assyrien [der konig
 von Assyrien ro] (weg) [auff] vnd zoch weg vnd feret vmb [XVI 5^a] vnd bleyb
 37 zu Ninie. Vnd da er anbetet ym hause Nisroch seyns gottis. schlugen yhn
 mit dem sctwerd Adramelech vnd (Sarresser) Sarrezer [sehne sone ro] vnd sie
 entrunnen vns land Ararat vnd seyn son Assarhadon ward [d e ro aus t]
 konig an seyne stat

Das zwentzigst Capitel

1 **Z**u der zeyt wart Hif(ero)kia todkrank. Vnd der prophet Jesaia der son
 Amoz [um aus Jesaia der son Amoz der prophet] kam zu yhm vnd sprach
 zu yhm, So spricht der herr. Beschick deyn haüs denn du wirst sterben vnd
 2 nicht lebend bleyben. Er aber wand seyn antly zur wand vnd bettet zum
 3 herrn vnd sprach. Ach herr gedenc doch. das ich fur dyr trewlich gewandelt
 habe, vnd mit rechtschaffenem herzen vnd habe than das dyr wolgefellet.
 Vnd Hif(ero)kia weynet seer

4 (Vnd) Da aber Jesaia noch nicht (aus dem mittel hoffe gangen ro)
 5 [zur stad halb hynaus ro] war, kam des herrn wort zu yhm vnd sprach kere
 vmb vnd sage Hif(ero)kia dem fürsten meyns volcks. So spricht der herr der
 gott deyns vaters David, Ich habe deyn gebett gehoret vnd deyne threne
 gesehen. Sihe, ich (he) mach dich gesund. am dritten tage wirstu hynauff **864**
 6 ynn das haus des herrn gehen. vnd will [fünff] zehen iar zu deynem leben
 thun vnd dich erredten von dem konige zu Assyrien vnd diße stad beschirmen
 7 vmb meynen willen vnd vmb meyns knechts Davids willen Vnd (Jse)
 Jesaia(s) sprach, bringt her eyn stück seygen. vnd da sie die brachten legten
 sie (sie) sie auff die druß [vnd er ro] wart (er ro) gesund

Hij(er)kia aber sprach zu Jesaia, wilch ist das zeichen das mich der 8
 herr wirt gesund machen. vnd ich ynn des herrn haus hynauß gehen werde (?
 am dritten tage? Jesaia [XVI 5^b] sprach, (das ist [dyr] ro) das zeichen 9
 [(ro solltu ro) [wirstu ro] haben ro] vom herrn. das der herr thun wirt was
 er geredt hat. [Soll ro] Der schatten (gehe ro) zehen (stund ro) [stufen ro]
 forder [gehen ro] odder zehen (stund ro) [stüffen ro] zuruck [gehen? ro] (Se) 10
 Hisek(iro)a [so] sprach. Es ist leicht das der schatten zehen (stunde ro) [stufen ro]
 nynderwertts gehe, das will ich nicht sondern das er zehen (stund ro) [stüffen ro]
 hynder sich zu ruckgehe. Da rieß der prophet Jesaia den herrn an. Vnd 11
 der schatte gieng hynder sich zuruck zehen (stund ro) [stufen ro] (ym ro)
 [am ro] seyger Ahas: die er war nyhder wertts gangen

Zu der zeyt sandte B(er)odach der son Baledan [e ro aus Balladan] 12
 des sons Baledan [e ro aus Balladan] konig zu Babel. brieffe vnd geschencke zu
 Hij(er)kia: denn er hatte gehört. das Hij(er)kia (war) krank war gewesen.
 Hij(er)kia aber war frolich mit yhnen vnd zeyget yhn das [gang ro] wurk 13
 haus. sylber: gollt (vnd) specerey vnd das beste ole. vnd (das haus seyns
 geredtis ro) [das harnisch haüs ro] vnd alles was ynn seynen scheken fur-
 handen war, Es war nicht ynn (all) seynem hause vnd ynn seynen gangen
 hirschaft das yhn Hij(er)kia nicht zeyget

Da kam (Hij(er)kia ro) [Jesaia ro] der prophet zum konige Hij(er)kia 14
 vnd sprach zu yhm. was (sind das fur leutte? ro) [haben dise leutt gesagt? ro]
 vnd wo her sind sie zu dyr [zu dyr ro] komen (zu)? Hij(er)kia sprach: sie
 sind aus fernen landen komen von Babel. Er sprach: was haben sie gesehen 15
 ynn deynem hause? [? ro] Hij(er)kia sprach: Sie haben alles gesehen: was
 ynn meynem hause ist vnd ist nichts ynn meynen scheken das (sie nicht ge)
 ich nicht yhn zeyget hette. Da sprach Jesaia zu Hij(er)kia: hore des herrn 16
 wort, Siehe es kompt die zeyt: das alles wirt gen Babel [gen Babel ro] weg 17
 getragen werden aus deynem hause vnd was deyne veter gesamlet haben bis
 auff disen tag. vnd wirt nichts vbrig (be) gelassen werden spricht der herr.
 Da [XVI 6^a] zu der kinder die von dyr komen die du zeugen wirst werden 18
 genomen werden: das sie kernerer sehen ym pallast des koniges zu Babel
 Hij(er)kia aber sprach zu Jesaia. Das ist gutt das der herr geredt hatt. 19
 vnd sprach weytter, Es wirt doch Frid vnd tredo seyn zu meynen zeytten

(Das ander aber ro) [Was mehr von Hiskia zu sagen ist ro] vnd alle 20
 [seyne ro] macht vnd was (Hiskia ro) [er ro] gethan hat. vnd der teich vnd
 (die wasserzuch ro) [(ro seer ro) die wasser rhoren ro], da mit er wasser ynn
 die stad geleytet hat. sihe: das ist geschriben ynn der Chronica der der [so]
 konige Juda. Vnd Hij(er)kia entschlieff mit seynen veteru. vnd Manasse 21
 seyn son ward [d e ro aus t] konig an seyne stat

I Daß eyn und zwentzigst Capitel

C 39
B 6 5

- 1 **M**anasse war zwelff iar allt. da er konig ward [d e ro aus t] vnd regirte
 2 fünff vnd fünffzig iar zu Jerusalem Seyne mutter hiez Heph-
 3 ziba,* vnd er thet das dem herrn vbel gefiel, nach allen greweln der heyden,
 4 die der herr fur den kindern Israel vertrieben hatte, vnd (b) verkeret sich
 5 vnd bauet die höhen. (f) die seyn vater H(iro)sefia [so] hatte vmbbracht, vnd
 6 richtet Baal (eyn) alttar auff, vnd macht hayne, wie Ah(ero)ab der konig
 7 Israel than hatte. [ro] vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet
 8 yhnen Vnd bauet alttar(e) ym hause des herrn, dauon der herr gesagt hatt. Ich
 9 will meynen namen zu Jerusalem setzen vnd er bauet allen heeren am hymel
 10 alttar ynn beyden hofften (b) am hause des herrn . vnd lies seynen son durchs
 11 feur gehen. vnd (zauber vnd ꝛ ro) sacht auff volgelgeschrey [so] vnd zeichen ro]
 12 vnd (machet ro) [hielt ro] warfager vnd zeichen deutter . vnd thett (seyn ro)
 13 [des ro] viel das dem herrn (nicht ro) [vbel ro] gefiel. da mit er yhn erzurnet
 14 [XVI 6^b] Er setzet auch eyn gozen aus dem hahn den er gemacht hatte
 15 ynn das haus von wilchem der herr zu David vnd zu Salomo [rh] seynem
 16 son gesagt hatte. ynn diesem hause vnd zu Jerusalem die ich erwelet habe.
 17 (für ro) [aiis ro] allen stemmen Israel. will ich meynen namen setzen ewiglich,
 18 vnd will den fuß Israel nicht mehr bewegen lassen vom lande. das ich yhren
 19 veteren geben habe. so doch: so sie hallten vnd thun nach allem das ich yhn
 20 gepotten habe vnd nach allem gesehe . das meyn knecht Mose yhnen gepotten
 21 hat . Aber sie gehorchten nicht . sondern Manasse verfuert sie, das sie (vbelser ro)
 22 [erger ro] (thaten) thaten . denn die heyden die der herr fur den kindern
 23 Israel vertilget hatte
 24 Da redet der [herr ro] durch seyne knechte die propheten [so] vnd sprach .
 25 Darumb das Manasse der konig [Juda ro] hatt diße (erger ro) grewel than
 26 [die erger sind ro] denn alle grewel (die ro) so die Amoriter than haben, die
 27 fur yhm gewesen sind . vnd hatt auch Juda sundigen macht an (den) [seynen]
 28 gozen . darumb (ro [so] ro) spricht der herr der gott Israel also . Siche ich
 29 will vngluck vber Jerusalem vnd Juda bringen das wer es horen wird [d e ro
 30 aus t], dem sollen seyne beyde oren gellen vnd will vber Jer[us]usalem das (maß ro)
 31 mess [ro] schnür [mess [ro] schnür rh ro] (Somron ro) [Samaria ro] zihen vnd
 32 das gewichte des hauses Ah(ero)ab. vnd will Jerusalem (austilgen ro) [aiis
 33 schütten ro], wie man (tasseln(ro) austilget [e ro aus austilgen] ro) [schuffeln
 34 (ro vmbstorzt ro) aiischüttet ro]. vnd will sie (auff yhr angesicht vmb-
 35 storcken ro)* [vmbstürcken ro] Vnd ich will (ver)lassen [e ro aus lasse] meyns
 36 erbtetls vbrigen ro) [(ro nur ro) etklich meyns erbtetls vberbleyben lassen ro]
 37 vnd sie geben ynn die hend yhrer feynde. das sie eyn raub vnd reysen
 38 werden aller yhrer feynde. darumb das sie than haben das myr vbel gefelt

1* (meyn Inst ro) 13* (./ vt tectū in pulvere iaceat ro)

vnd haben mich erzürnet von dem tage an, da ich hñre veter aus Egypten
juret bis auff diesen tag:

[XVI 7^a] Auch vergoß Manasse [seer] viel vnschuldigs blutt, bis das 16
Jerusalem (bis anß maül voll wart. außgenommen *ro*) [hie vnd da voll wart.
on *ro*] die funde. damit er Juda sundigen machte [e *ro aus* macht]. das sie
8 6 thetten das dem herrn vbel gefiel | (Das ander aber (Man) vnd alles was 17
Manasse *ro*) [Was aber mehr von Manasse zu sagen ist vnd alles was er *ro*]
gethan hatt vnd seyne sund die er thett sihe das ist geschriben hñn der
Chronica der konige Jüda Vnd Manasse entschließ mit seynen veteren, vnd 18
ward [b e *ro aus* t] begraben hñ garten an seynem hause nemlich hñ garten
Bsa. [*ro*] vnd seyn son. Amon ward [b e *ro aus* t] konig an seyne stat

Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon. da er konig ward [b e *ro aus* t] 19
vnd regirte zwey iar zü Jerusalem. Seyne mutter hies Mesülemeth eyn
tochter Hariüz [ü e *ro aus* u] von Zatba vnd thett das dem herrn vbel gefiel. 20
wie seyn Vater Manasse gethan hatte vnd wandelt hñn allem wege den seyn 21
vater gewandelt hatte vnd dienet den gohen. wilchen seyn vater gedienet hatte.
vnd bettet sie an vnd verlies den herrn seynes veter gott vnd wandelt nicht 22
hñn den [so] wege des herrn

Vnd seyne knechte machten eyn bund widder Amon vnd todten den 23
konig hñn seynem hause. Aber das volck hñ land schlug alle die den bund 24
gemacht hatten widder den konig Amon. Vnd das volck hñ land machte
Josia seynen son zum konige an seyne stat. (Das ander aber was Amon *ro*) 25
[Was aber (*ro* mehr von Amon zusagen ist vnd *ro*) *ro*] [Amon mehr *ro*]
gethan hat, sihe das ist geschriben hñn der Chronica der konige Jüda, vnd 26
man begrub hñn hñn seynem grabe hñ garten Bsa, vnd seyn son Josia
ward [b e *ro aus* t] konig an seyne stat

Das zwey vnd zwentzigst Capitel

Josia war acht iar allt da er konig ward [b e *ro aus* t] vnd regirte eyn 1
vnd dreyßig iar zu Jerusalem. Seh[XVI 7^b]ne mutter hies Jedida eyn 2
tochter Udaia von Bazkath vnd thett das dem herrn [wol *ro*] gefiel vnd
wandelt hñn allem wege seyns vaters David vnd weich nicht widder zur
rechten noch zur linken

Vnd hñ achzehenden [so] iar des konigs Josia. fandte der konig hñ 3
Saphan den son Azalia des sons [e *ro aus* son] Mesülam den schreyber hñn das
haus des herrn vnd sprach, gehe hñnauff zu (H Silkia) dem hohen priester 4
Silkia (vnd gebt hñm *ro*)* [das (*ro* geltt *ro*) man hñm gebe *ro*] das geltt das
zum hause des herrn bracht (wird [b e *ro aus* t] *ro*) [ist *ro*]. das die hutter an
der schwelle, gesamlet haben vom volck das (mans) sie es geben den erbeytern 5

- (nemlich) die (verordent) [bestellet] sind ym haus des herrn (das sie es *ro*)
 [vnd *ro*] geben[*ro*] den erbettern am hause des herrn das sie bessern (das *ro*)
 6 [was *ro*] batoffellig(*ero*) am hause. nemlich den zimmerleuten vnd batolentten
 vnd (steynmeßen *ro*) [maurern *ro*] vnd die da holz vnd gehawen steyn
 7 keuffen sollen das haus zu bessern. Doch das man kein rechnüg [*ro*] von
 yhn neme vom [*e ro aus* von] gellt das vnter yhre hañd gethan wird
 [d *e ro aus t*], sondern das sie es [*e e aus y*] (ym) [auff] glauben handeln, [*ro*]
- 8 Vnd der hohe priester Hilkia sprach zu dem schreyber* Saphan. Ich
 hab das (buch des) gesez buch funden ym hause des herrn Vnd Hilkia gab
 9 das buch Saphan das er lese, Vnd Saphan der schreyber bracht das *et*
 buch dem konig vnd sagt yhm widder vnd sprach. | Deyne knechte haben *7 B*
 das gellt ————— [zusamengestoppelt. *ro*] das ym hause funden (wa) ist
 vnd habens den erbettern geben die bestellet sind am hause des herrn.
 10 Auch [*e aus B*] sagt Saphan der schreyber dem konige vom buch vnd sprach
 Hilkia (gab) der priester gab myr eyn buch. Vnd (da es) Saphan laß es
 11 fur dem konige *a* Da aber der konig horet die wort ym gesez buch zurehs *a [ro] a*
 12 er seyhe kleyder. Vnd der konig gepott Hilkia dem priester vnd Ahitam dem
 son Saphan, vnd Achbor dem son [XVI 8^a] Michaia vnd Saphan dem schreyber
 13 vnd Afaia dem knecht ([Ebedmelech] *ro*) des konigs vnd sprach. gehet hyn
 vnd fraget den herrn fur mich fur das volck vnd fur ganzs Juda vmb die
 wort dieses buchs das funden ist. . Denn es ist eyn grosser grym [*e aus grym*]
 des herrn [der] vber vns [ist *ro*] entbrand. [*um aus* entbrand [der] vber vns [ist *ro*]]
 darumb das vnser veter nicht gehorchet haben den wortten dieses buchs das
 sie thetten alles was drynnen geschrieben ist
- 14 Da gieng hyn Hilkia der priester Ahitam, Achbor Saphan vnd Afaia.
 zu der prophetyh Hilda dem weyb Sallum des sons Thikva des sons Harham . .
 des huters der kleyder, vnd sie wonet zu Jerusalem (ynn dem *ro*) [yn *ro*]
 15 andern teyl vnd sie redten mit yhr . . Sie aber sprach zu yhnen, So spricht
 der herr der gott Ysrael, Sagt dem man der euch zu myr gesand hatt. [*ro*]
 16 So spricht der herr. Sihe ich will vnglud vber diese stette vnd yhr eynwoner
 [vnd yhr eynwoner *rh*] bringen (vnd die drynn). alle wortt des gesezs die der
 17 konig Juda hatt lassen lesen, darumb das sie mich verlassen vnd andern
 gotten gereuchert haben, das sie mich erzurneten (ym) mit allen wercken yhrer
 hende darumb wird [d *e ro aus t*] meyn grymm sich anzunden vnd nicht aus-
 geleffcht werden
- 18 Aber (zu) dem konige Juda der euch gesand hatt den herrn zu fragen,
 sollt yhr so sagen. So spricht der herr der gott Ysrael. (Die wortt *ro*).
 19 Darumb das deyn herz (rach *ro*) [erweicht ist vber den wortten *ro*] die du
 gehoret hast [*um ro aus* die du gehoret hast. Darumb das deyn herz (rach *ro*)] vnd
 hast dich ge(krummet^{*ro*})[denutiget^{*ro*}] fur dem herrn da du hortist was ich

8* (Gaheler *ro*)

geredt habe widder diße stett vnd (seyne ro) [yhre ro] eynwoner* [e ro aus eynwone], das sie sollen eyn (schreck ro) [verwüstung] vnd fluch seyn: vnd hast deyne kleyder zurißten vnd hast geweynet fur myr, So hab ichs auch erhoret: spricht der her. Darumb will ich dich zu deynen veteren famlen: das du mit Friden ynn deyn [XVI 8^b] grab versamlet werdest vnd deyn augen nicht sehen alle das vngluck: das ich vber diße stette bringen will. Vnd sie sagten es dem konige widder

Das drey und zwentzigst Capitel

Vnd [da] der konig [hyn] sandte (hyn vnd es) versamleten sich alle elstisten 1
 ynn Juda vnd Jerusalem, vnd der konig gieng hynauff yns haus des 2
 herrn vnd alle man von Juda vnd alle eynwoner zu Jerusalem mit yhm,
 8 B b priester vnd propheten vnd | alles volck beyde kleyn vnd groß vnd man las
 fur yhren oren alle wortt des buchs vom bund: das ym hause des herrn
 funden war: vnd der konig tratt an eyne feule vnd macht eynen bund fur 3
 dem herrn: das sie sollten wandeln dem herrn nach, vnd hallten die gepott,
 vnd zeugnis vnd sitten von gangem herzen vnd von gancker seele. das sie
 auffrichten die wortt dises bunds: die geschriben stunden ynn dißem buch.
 Vnd alles volck tratt ynn den bund

Vnd der konig gepott dem hohen [rh] priester Hilkia vnd den priestern 4
 (secunda ro) [der ander ordnüg] vnd den huttern an der schwelle das sie
 sollten aus dem tempel thun alles gezeüg das dem Baal vnd dem hayne vnd
 allem heer des hymels gemacht war(enro), vnd verbranten sie hauffen fur
 Jerusalem ym tal* Kidron. vnd yhr staub ward [d e ro aus t] getragen gen
 Bethel: Vnd er thett ab (richtet hyn) ro die Camarim* [monche ro], wilche 5
 die konige Juda hatten (gefekt ro) [gestiffet ro]. das man sollt reuchern auff
 den hohen, ynn den stedten Juda vnd vmb Jerusalem her, auch die reucher
 des Baal. vnd der sonnen vnd des [e ro aus dem] monden vnd des [e ro aus dem]
 zwelff zeichen, [, ro] vnd allem heer am hymel: Vnd lies den hayn aus 6
 dem hause des herrn [XVI 9^a]* (thun ro) [furen ro] hynaus fur Jerusalem
 ynn den bach Kidron [vnd verbrand yhn ym bach Kidron ro] vnd macht yhn
 zu staub vnd warff den staub auff die greber der gemeynen leutt. Vnd er 7
 (zu)brach ab die heüßer* der hüerer die (ynn ro) [am ro] dem hause des herrn
 waren, darinnen die weyber wirteten heuser zum hayn,

Vnd er lies komen alle priester aus den stedten Juda, vnd verunreynigt 8
 die hohen. da die priester reucherten von (G) Geba [an]* bis gen Berseba.
 vnd brach ab die hohen ynn den thoren die ynn der thur des thors waren [rh].
 Josua des (obersten der stad ro) [stad vogts ro] (das) wilchs war zur linden

22, 19* (burger ro) 23, 4* (שְׂדֵמִיָּה ro) 5* (die geistlichen ro) 6* am oberen
 Rande (lucus ite forte pictus aut sculptus fuit ro) links text & pictus lucus fuit ro
 7* pappas s; imagines talia 8* (a)

- 9 (des *ro*) [wenn *ro*] man(*sro*) (ym *ro*) [zum *ro*] thor der stad gehet [*ro r*] Doch hatten die priester der hohen nie geopffert auff dem (a) alltar des herrn zu Jerusalem. sonde[r^{ro}]n affen des ungefeurten brods vnter yhren brudern
- 10 Er verbvreiniget auch das Thopheth ym tal der kinder Hiinom, das niemand seynen son odder seyne tochter dem Molech durchs feur ließe gehen.
- 11 Vnd thett abe die roß (die *b*) welche die konige Juda hatten der sonnen gefekt, ym eyngang des herrn hause. [*ro*] (zum titel *ro*)* [zu eym mal *ro*] Methan Melech des kemerers der zu Parwarim war vnd die wagen der
- 12 sonnen verbrand er mit feur. Vnd die allter auff dem dach ym saal Ahas die die konige Juda gemacht hatten vnd die allter die Manasse gemacht hatte. ynn den zween hofen des herrn hauses brach der konig abe vnd lieff von dannen vnd warff yhren staub ynn den bach Kidron,
- 13 Auch die hohen die fur Jerusalem waren zur rechten am ([galgen *ro*] *ro*) [*rh ro*] berge (des verderbens *ro*) [Maslith *ro*]. die Salomo der konig Israel gebawet hatte Athoretz dem grewel von Zidon. vnd Camos dem grewel [XVI 9^b] von Moab vnd Milchom dem grewel (von) [der kinder] Ammon, C 41
- 14 verbvreiniget der konig. | vnd zu brach die seulen vnd aus rottet die hayne 18^b 9 vnd fullet yhre stette mit menschen (be) knochen
- 15 Auch den alltar zu Bethel die hohe. Die Zerobeam [*so*] gemacht hatte der son Nebat [*so*] der Israel sundigen machet den selben alltar brach er ab vnd die hohe vnd verbrand die hohe vnd macht [yhn *ro*] zu staub vnd verbrand den hahn. Vnd Josia wand sich vnd sahe die greber die da waren auff dem berge vnd sandte ym vnd lies die knochen aus den grebern holen, vnd verbrand sie auff dem alltar vnd verbvreiniget yhn. nach dem wort des
- 17 Vnd er sprach. Was ist die [*e aus* der] wartte,* die ich hie sehe? vnd die leutt ynn der stad sprachen zu yhm. Es ist das grab des mans gottis vnd rieff
- 18 solchs aus. das du than hast widder den alltar zu Bethel. Vnd er sprach, laß yhn ligen. niemand betwege seyn gebeyne, Also wurden seyne gebeyne erredtet mit den gebeynen des propheten der von Samaria komen war: [*ro*]
- 19 Er (*ro* [Jo] *ro*) (Josia *ro*) [*rh*] thett auch weg alle heuser der hohen ynn den stedten Samaria. (die) welche die konige Israel gemacht hatten (den) zu erzurnen/ vnd thett mit yhnen allerdinge wie er zu Bethel than hatte.
- 20 Vnd er opfferte alle priester* der hohen die daselbs waren auff den alltarn vnd verbrand also menschen beyn drauff, vnd kam widder gen Jerusalem
- 21 Vnd der konig gepott dem volck vnd sprach. Haltet dem herrn ewrem gott [ewrem gott *rh*] ostern (nach) wie es geschriben steht ym buch dißes
- 22 bunds. Denn es war kein ostern so gehalten als diße/ von der richter zeytt an die Israel gerichtet haben vnd ynn [XVI 10^a] allen zeytten der konige

11* Vide vt in signa sua affixerint nobiles et diuites
mortuos *ro*)17* (יָרִיב *ro*)

20* (לֵב

Israel vnd der konige Juda. sondern ym achthenden iar des konigs Josia 23 ward [b e ro aus t] diße osteru gehalten dem herrn zu Jerusalem

Auch seget aus Josia alle warfager. zeichendeuter. bilber vnd gohen (b) 24 vnd alle greuel. die ym land Juda vnd zu Jerusalem ersehen worden [e ro aus waren] auff das er auffrichtet die wortt des gesetzs die geschriben stunden ym buch, das Hilikia der priester fand ym hause des herrn. Seyn gleiche war 25 fur yhm seyn konig gewesen, der so von ganzem herzen von ganzer seelen von allen krefften sich zum herrn bekeret. nach allem gesetze Mose, vnd nach yhm [ro r] kam auch seyn gleiche nicht auff

Doch keret sich der herr nicht von dem grym seyns grossen zorns. da 26 mit er vber Juda erzurnet war vmb alle die reyhunge willen. damit yhn Manasse errethet hatte. Vnd der herr sprach, Ich will Juda auch von 27 meynem angeficht thun, wie ich Israel weg gethan habe vnd will diße stad verwerffen die ich erwelet hatte, nemlich Jerusalem vnd das haus. dauon ich gesagt habe. Meyn name soll dafelbs seyn. Was aber [ro r] mehr von 28 Josia zu sagen ist vnd alles was er than hatt, sihe das ist geschriben ynn der Chronica der konige Juda

Zu seynen zeytt zoch Pharao Necho der konig ynn Egypten erauff 29 widder den konig von Assyrien an das wasser Phrath. Aber der konig Josia 1236] 10 zoch yhm entgegen vnd starb zu Megiddo da er yhn gese[1]hen hatte vnd 30 (sic) seyne knechte [seyne knechte rh] fureten yhn tod von Megiddo vnd brachten yhn gen Jerusalem vnd begruben yhn ynn seynem grabe. Vnd das volck ym land nam (seynen son) (Joathan ro) Joahas [r] den son Josia vnd salbeten [yhn] vnd machten yhn zum konige an seyns vaters statt

[XVI 10^b] Drey vnd (dreyffig ro) [zwenzig ro] iar war Joahas [alt ro] 31 da er konig ward [b e ro aus t] vnd regiret drey monden zu Jerusalem. Seyne mutter hies Hamital eyn tochter Jeremia von Sibna. vnd thet das dem 32 herrn vbel gesiel, wie seyne veter gethan hatten. Aber Pharao Necho fieng 33 yhn zu Riblath ym land Hemath. das er nicht regiern soltt zu Jerusalem. vnd legt (eynen) eyne (buß ro) [schekung ro] auff's land. hundert centener sylbers vnd eyn centener golts. Vnd Pharao macht zum konige Eliakim den 34 son Josia an statt seyns vaters Josia vnd wand seynen namen (Joakim) Joiakim. Aber Joahas nam er vnd bracht yhn ynn Egypten. dafelbs starb er.

Vnd Joiakim gab das (gelt) sylber vnd gollt Pharao (vnd) [doch] 35 schecket er das land das er solch [sylber] gebe nach beselß Pharao. eyn iglichen nach seynem vermugen schecket er am sylber vnd gollt vnter dem volck ym land. das er dem Pharao Necho gebe. funff vnd zwenzig iar allt war 36 Joiakim da er konig ward [b e ro aus t]. vnd regiret eyloff iar. zu Jeru- salem seyne mutter hies Sebida eyn tochter Bedaia von Ruma, vnd thett 37 das dem herrn vbel gesiel wie seyne veter gethan hatten

31* (g^o Iofia genuit eū quinquēnis q̄ 8 annoꝝ regnavit ·31· annis ro)

Das vier und zwentzigst Capitel

- 1 **Z**u seynes zehnt zoch erauff Nebücad [*e ro aus* Nebucod] Nezar der konig zu
 2 Babel vnd Joiakim ward [*b e ro aus t*] yhm vnterthenig drey iar vnd
 3 er wand sich vnd (fiel *ro*) [ward abtrünnig *ro*] von yhm ab [*so*]. Vnd der
 4 herr (sandte) [lies] auff* yhm kriegsknecht [komen *ro*] aus Chaldea. (vn) aus
 5 Syrien aus Moab vnd aus den kindern Ammon vnd lies sie (widder *ro*)
 6 [ynn *ro*] Juda komen das sie yhu vmbbrechten, nach dem wort des herrn,
 7 das er geredt hatte durch seyne knechte die propheten. Es geschach aber Juda
 8 also nach dem (mund *ro*) [wort *ro*] des herrn, das er sie von seynem angeficht
 9 thett, vmb der funde [XVI 11^a] willen Manasse, (nach allem das er than
 10 hatte *ro*) [wie er gethan hatte *ro*]. Auch vmb des vnschuldigen blutts
 11 willen das er vergoß vnd (i) macht Jerusalem (volck) voll mit vnschuldigen
 12 blutt, wollt der herr nicht (gnedig werden *ro*) (*ro* vergeben gne gnedig *ro*)
 13 [vergeben *ro*]
- 14 Was mehr zu sagen ist von Joiakim vnd alles was er than hatt sihe.
 15 das ist geschriben ynn der Chronica der konige Juda Vnd Joiakim ent-
 16 schlieff mit seynen veteren vnd seyn son Joiachin ward [*b e ro aus t*] konig an
 17 seyne stat. Vnd der konig ynn Egypten zoch nicht mehr aus seynem lande.
 18 Denn der konig zu Babel hatte yhm genomen alles was des konigs ynn
 19 Egypten war, vom bach Egypti an bis an das wasser Phrath,
- 20 Acht vnd zwenzig iar allt war Joiachin [*e ro aus* Joiachim] da er konig
 21 ward [*b e ro aus t*] vnd regiret drey monden zu Jerusalem. Seyne mutter
 22 hies Nehüsthä eyn tochter Elnathan von Jerusalem. Vnd thett das dem
 23 herrn vbel gefiel. (wie seyne veter than hatten) (nach allem das *ro*) [wie *ro*]
 24 seyn vatter than hatte (Zu)
- 25 Zu der zehnt (zoch) [zogen *ro*]* erauff die knechte Nebücad Nezar [*e ro aus*
 26 Nebucod Nezar *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in Kapitel 24 und 25 vor-*
 27 *kommt*] des konigs zu Babel gen Jerusalem vnd kam an die stad mit voll- C 42
 28 werg, Vnd da | Nebucad Nezar zur stad kam vnd seyne knechte be(legtro) 11 B 6
 29 [lagert *ro*] er sie. . Aber Joiachin der konig Juda gieng eraus zum konige
 30 von Babel, mit seynen mütter [mit *ro*] seynen knechten [(*ro* se *ro*) mit *ro*]
 31 seynen (heubtleuten *ro*) [vbersten *ro*] vnd kemern. vnd der konig von Babel
 32 nam yhu auff [*ü e ro aus u*] ym achten iar seyns konigreichs
- 33 Vnd nam von dannen eraus [*um ro aus* eraus von dannen] alle sache ym
 34 hause des herrn vnd ym hause des koniges. vnd zuschlug alle goldene [*rh*]
 35 gefeß* die Salomo der konig Israel gemacht hatte, ym tempel des herrn
 36 wie denn der herr geredt hatte. Vnd suret weg, das ganck Jerusalem, alle
 37 (heubtleut *ro*) [vbersten *ro*], alle [(redliche *ro*) gewelltigen] (kriegs menner *ro*)

2* (widder *ro*)10* (zogen *ro*)13* (geredte *ro*)

zehnen [XVI 11^b] tausent gefangen(er^{ro}), vnd alle zynmer leutt vnd (kunstler ^{ro}) [alle schmid ^{ro}]. Vnd lies nichts vbrig· denn gering volck des lands

Vnd suret weg Joiachin· gen Babel. vnd die mutter des konigs, die 15
weyber des konigs vnd seyne kemezer. (Vnd ^{ro}) [Dazu ^{ro}] die (fursten des ^{ro})
[michtigen ym ^{ro}] land(^{3ro}) furt er [auch ^{ro}] gefangen von Jerusalem gen
Babel (Dazu alle a redliche menner ^{ro}) [Vnd was der besten leutt waren ^{ro}] 16
sieben tausent: *(3y ^{ro}) vnd die zynmerleutt vnd (kunstler ta vnd ^{ro}) [schmid
tausent ^{ro}] alle starcke kriegs menner vnd der konig von Babel bracht sie
gen Babel· Vnd der konig von Babel macht Mathania seynen better zum 17
konige an seyne statt vnd wandelt seynen namen Zibekia

Eyn vnd zwenzig iar (wa) allt war Zibekia· da er konig ward [b e ^{ro} 18
aus t] vnd regiret ehlff iar zu Jerusalem· Seyne mutter hies Hamital eyn
tochter Jeremia von Sibna. Vnd er thett das dem herrn vbel gefiel (nach 19
allen ^{ro}) wie Joiachim gethan hatte· Denn es geschach also mit Jerusalem 20
vnd Juda aus dem zorn des herrn· bis er sie von seynem angezicht worffe. Vnd
Zibekia (fiel ab ^{ro}) ([ward abtrunnig ^{ro}] ^{ro}) fiel ab [fiel ab ^{ro} r] vom konige
zu Babel

Das funff vnd zwentzigt Capitel

Vnd es begab sich ym neunden iar seyns konigreichs (ym ^{ro}) [am] zehenden 1
(monden ym 3e) tage des zehenden mondes· kam Nebucad Nezar der
konig zu Babel· mit all seynen macht widder Jerusalem vnd sie lagerten
sich widder sie vnd baueten (<ro schanzen [r] ^{ro}) [eynen ^{ro}] (bolltberg ^{ro})
[schutt ^{ro}] vmb sie her· (Vnd ¶ die stad kam yns bolltberg bis ^{ro}) [Also 2
ward die stad belagert ^{ro}] bis [ro r] yns ehlffte iar des konig Zibekia [um
aus Zibekia des konigs]· Aber ym neunden (iar iar)* monde ward [b e ^{ro} aus t] 3
der hunger starck ym der stad· das das volck des [lands ^{ro}] nicht zu essen
hatte. (Vnd d)

Vnd die stad ward [b e ^{ro} aus t] (zuriffen ^{ro}) [zurtrennet ^{ro}] vnd alle 4
kriegs menner flohen des weges (zu) von dem thor zwischen den [zwo ^{ro}]
mauren· der [XVI 12^a] zu des konigs garten gehet· Aber die Chalbeer lagen
vmb die stad

Vnd er flohe des wegs zum blachen felt, Aber die macht der Chalbeer 5
iagten (yhm nach) dem konige nach vnd ergriffen yhn ym blachen felt zu
Jericho vnd alle kriegs menner die bey yhm waren wurden von yhm zustrewet.
Sie aber griffen den konig vnd sureten yhn hynauff zum konige von Babel 6
gen Riblath· (der redet ^{ro}) [vnd sie redeten ^{ro}] mit yhm (vrteyl* ^{ro}) [vom
rechten ^{ro}]· Vnd sie schlachten die kinder Zibekia fur seynen augen. vnd 7
blendeten Zibekia seyne augen vnd bunden yhn mit keten* vnd sureten yhn
gen Babel

24,16* tausent

25,3* (tag ^{ro})6* (den ernst ^{ro})7* (^{ro} ehernen ^{ro})

- 8 | Am siebenden tage des funfften monden, das ist: das neünzehende ^[36] 12
 iar Nebucad Nezar des konigs zu Babel kam Nebusar Udan. der (schlacht ro)
 9 [hoffe ro]meyster des konigs zu Babel knecht gen Jerusalem vnd verbrand das
 haus des herrn vnd das haus des koniges vnd alle heuser zu Jerusalem.
 10 Vnd alle grosse heuser verbrand er mit feur, Vnd (all) die ganze macht der
 Chaldeer die mit dem (schlacht ro)[hoffe ro]meyster war [die mit bis war rh]
 11 [zu ro] brach (ab ro) die maüren vmb Jerusalem her. Das ander volck
 (Das) aber das vbrig war ynn der stad vnd die zum konige von Babel
 fielen. vnd das ander pubel furet Nebusar Udan der (schlacht ro)[hoffe ro]meyster
 12 weg. Vnd von den geringsten ym land lies der (schlacht ro)[hoffe ro]meyster
 (zu ro) weyn(bergenro)[gartenerro] vnd (zu ro) ackerleutte(nro)
 13 Aber die eherne feülen am haufe des herrn vnd die gestuele vnd das
 eherne meer. das am haufe des herrn war zubrochen die Chaldeer, vnd
 14 fureten das erh gen Babel. Vnd die topffen. schauffeln. (schussel [messer] ro)
 [messer ro]. leffel vnd alle eherne gefeß da mit man dienete, namen sie
 15 weg. dazu nam der (schlacht ro)[hoffe ro]meyster [nam bis meyster rh] die
 (reuch ro)pfannen vnd (schalen ro) [becken ro] was gulden vnd sylbern war. .
 16 zwo feulen eyn meer vnd die gestuele. die Salomo gemacht hatte züm
 [XVI 12^b] haufe [ro r] des herrn, Es (was das ge) war nicht zu wegen das
 17 erh aller dieser gefeße .achhehen ellen hoch war eyne feule vnd yhr knauff
 drauff war auch ehern [war auch ehern rh] (der war) vnd drey ellen hoch.
 vnd die reyhfe vnd granat epffel (auff) an dem knauff vmbher, war alles
 ehern Auff die weyhfe war auch die ander feule mit den reyhffen
 18 Vnd der (schlacht ro) hoffe [r] meyster nam den (ersten [vbersten ro] ro)
 priester [c ro aus prieste] Seracia der ersten ordnüg [der ersten ordnüg ro rh ro]
 vnd den (andern ro) priester Zephania [der andern ordnüg ro], vnd drey thur
 19 huter vnd ehnen kemerer aus der stad, der gesetzt war vber die kriegs menner
 .vnd funff menner (aus den sehern ro) [die stetts ro] fur dem konige [waren ro].
 die ynn der stad funden wurden. vnd Sophes den fellt heubtman. der das
 volck ym land kriegen leret, vnd sechzig man vom volck auff dem lande, die
 20 ynn der stad funden worden. Dife nam Nebusar Udan. der hoffe meyster vnd
 21 bracht sie zum konige von Babel gen Riblath. Vnd der konig von Babel
 schlug sie todt zu Riblath ym land Hemath. Also ward [d e ro aus t] Juda
 weg gefurt aus (dem) [sehnem] lande
 22 Aber (dem) [vber das] vbrige(n) volck ym land Juda das (vberbleyb.)
 Nebucad Nezar vberlies. setet er Gedalia den son Ahitam des sons Saphan.
 23 Da nü (he) alle des kriegs(volckro) heubtleutt [um ro aus heubtleutt des kriegs-
 (volckro)] vnd die menner horeten. das der konig von Babel Gedalia gesetzt
 hatte. kamen sie zu Gedalia gen Mizpa, nemlich Zmael der son Methania
 vnd Johannan der son Kareah vnd Seracia der son Thanhümet der Metopha-
 titer, vnd Jaesania [i e ro aus n] der son Maechathi, sampt yhren mennern.
 24 Vnd Gedalia schtour yhnen vnd yhren mennern vnd sprach zu yhnen. fürcht

euch [nicht *ro*], unterthan zu seyn den Chalbeern: bleybt ym Lande vnd seyt unterthenig dem konige von Babel: so wirtts euch wol gehen

U 43 Aber ym siebenden monden kam Ismael der son Methania [XVI 13^a] ¹ 25
 C c i des sons | Elisanna vom koniglichen geschlecht vnd zehen menner mit yhm, vnd schlügen Gedalia todt, dazu die Jüden vnd Chalbeer die bey yhm waren zu Mizpa. Da machten sich auff alles volck, beyde kleyne vnd groß vnd die 26 vbersten des kriegs(volck^{ro}) vnd kamenynn Egypten, denn sie fürchten sich für den Chalbeern.

Aber ym sieben vnd dreyßigsten iar nach dem (Zai) Joiachin der 27 konig Juda weg gefurt war, ym sieben vnd zwenzigsten tage des zwelfften monden. hub (empor *ro*) Cüil Merodach der konig zu Babel ym ersten iar seyns konigreichs. das heubt Joiachin des konigs Juda aus dem kerker [erfür *ro*], vnd redet freuntlich mit yhm vnd sezt seynen stuel vber die stuele 28 der konige: die bey yhm waren zu Babel vnd wandelt die klehder seyns 29 (kerkers *ro*) [gefengnis *ro*]: vnd aß allewege für yhm seyn(e) leben lang, vnd 30 bestympt yhm seyn theil das man yhm allwege gab vom konige auff eyn iglichen tag, seyn ganz leben lang

Ende des buchß der konige

¹⁾ Bl. XVI 13 ist ein jetzt loses, halbes Quartblatt, das ehemals mit in seinen Spuren noch sichtbarem grünen Siegelwachs an XVI 12^b befestigt war. Es ist nur auf einer Seite beschrieben.

[XVII 1^a]

I Die Chronica

Cc 2

Das Erste(r) Ceyl

Das erste Capitel

1. 2. 3 dam, Seth, Enos, Kenan. Mahalaleel, Jared, Hanoch,
 4 Methuselah [*e aus Methusalah*], Lamech. Noah, Sem, Ham
 5 Japheth, a Die kinder Japheth sind diese, Gomer. D
 6 Magog, Madai, Javian, Thübal, Mefech. Thiras Die
 7 kinder aber Gomer sind, Ascenas, Kiphath Thogarma,
 8 Die kinder Jauan Elisa, (vnd) Tharfisa, Chitim.
 9 Dodanim [*n e ro aus n*] a Die kinder Ham sind. D
 Chus Mizraim. Püt. Canaan. Die kinder aber Chus
 sind. Seba, Heüila, Sabtha, Ragema, Sabthecha, Die kinder aber Ragema
 10 sind. Scheba vnd Deban. Chus aber zeuget Nimrod Der fieng an gewalltig
 11 zu seyn auff erden. Mizraim zeuget Ludim, Ananim. (An) Lehabim (vnd)
 12 Naphthuhim, Pathrüßim Caslühim. Von wilchen sind auskomen die Phli-
 13 skim vnd Gaphthorim Canaan aber zeuget Zidon seynen ersten son, Geth.
 14. 15. 16 Jebusi. Amori. Girgosi. Heüi. Arki. Sini. Arwadi. Bemari vnd Hemathi
 17. 18 Die kinder Sem sind diese. Glam. Assur. Arphachsad. Lud. Aram. Bz.
 Hul. Gether vnd Masch. Arphachsad aber zeuget Salah [*e aus Selah*]. Salah
 19 zeuget Eber. Eber aber wurden zween sone geporen. Der ehne hieß Peleg,
 darumb daß zu seynen zeyt die erde zuteylet ward [*b e ro aus t Diese Korr. u.*
 20 *ebenso wird e ro aus vurt an den andern Stellen des Vorkommens in 1. Chron. Ausnahmen*
 21 *sind durch [so] gekenn:zeichnet*] vnd seyn bruder hieß Jaktan, Jaktan aber zeuget.
 22. 23 Almodad. Saleph, Hazarmaueth. Jarah [XVII 1^b] Hadoram. Bjal. Ditla.
 24. 25. 26 Ebal. Abimael, Scheba. Ophir. Heüila vnd Jobab. das sind alle kinder Jaktan
 27. 28 Sem. Arphachsad, Salah, Eber, Peleg. Regü. Serug. Nahor. Tharah,
 Abram. das ist. Abraham, Die kinder aber Abraham sind Jsaac vnd Jsmael.
 29 Diß ist yhre geschlecht. Der erste son Jsmaels, Nebaioth. Nedar. Abbiel.
 30. 31 Mibsam Misma. Duma. Masa. Hadab. Thema. Jetür. Naphis. Nedma. Das
 sind die kinder Jsmaels .
 32 Die kinder aber Ketüra des (der ro) ro) lebßweybs Abraham, (die) gepar
 Simran. Jaksan, Medan, Midian, Jesbat, Siiah. Aber die kinder Jaksan
 33 sind Scheba vnd Dedan.* # Vnd die kinder Midian sind. Epha. Epher.
 Hanoch. Abida. Eldaa. Diß sind alle kinder der Ketüra
 34 Abraham aber zeuget Jsaac. Die kinder aber Jsaac sind Esau vnd

32* # (illius filii Dedan Assurun Lathusim Laomim ro)

C 41 3 Cc **I**srael. Die kinder Esau sind. Eliphas. Reguel. Zeils. Jaalam, Korah. | Die 35. 36
 kinder Eliphas sind. Theman. Omar. Zephi, Gaetham. Kenas. Thimna,
 Amalet, Die kinder Reguel sind, Nahath. Serah, Samma, Misa 37
 Die kinder Seir sind. Lothan, Sobal, Zibeon Ana, Dison. Ezer. 38
 Disan, Die kinder Lothan sind, Hori, Homam, vnd Thimna (die) [war 39
 eyn] Schwester Lothan. Die kinder Sobal sind, Allan Manahath. Ebal. 40
 Sephi. Duam. Die kinder Zibeon sind, Lia vnd Lia. Die kinder Ana. 41
 Dison,, Die kinder (aber) Dison sind, Hamran. Esan. Jethran. Chran.
 Die kinder Ezer sind. Bilhan, Saewan Jaetan. Die kinder Disan sind, 42
 Bz vnd Aran
 Dis sind die konige die regirt haben ym land Edom ehe denn eyn konig 43
 regiret vnter den kindern Israel. Bela der son Beor vnd seyne stad hiez,
 Durhaba. Vnd da Bela [XVII 2^a] starb ward konig an seyne stat Jobab der 44
 son Sera von Bazra Vnd da Job[bro]ab starb ward konig an seyne stat. 45
 Husam aus der Themaniter land. Da Husam starb, ward konig an seyne 46
 stat Hadad der son Bedad. der die Midianiter schlug ynn [e ro aus ym] der
 Moabiter feld [um ro aus feld der Moabiter] vnd seyne stat hiez Arwith. Da 47
 Hadad starb. ward konig an seyne stat, Samla von Masref. Da Samla 48
 starb. ward konig an seyne statt. Saul von Rehoboth am wasser. Da 49
 Saul starb, ward konig an seyne stat, Baal Hanan der son Achbor. Da 50
 Baal Hanan starb, ward konig an seyne stat. Hadad. vnd seyne stad hiez
 Pagi vnd seyn weyb hiez Mehetabeel. eyn tochter Matred (der ro) [vnd ro]
 a tochter Mesahab. a [ro] Da aber Hadad starb, worden fursten zu 51
 Edom. Furst Thimna, Furst Lia, furst Jetheth furst Hhalibama, furst Gla, 52
 furst Pinon. furst Kenas. furst Theman. furst Mibzar. furst Magdiel. 53. 54
 furst Iram. Das sind die fursten zu Edom
 (Dis sind die kinde)

Das ander Capitel

Dis sind die kinder Israel. Ruben. Simeon. Leni. Juda. Jfashar. 1
 Sebulon. Dan. Joseph. BenJamin. Naphthali. (Affer) Gad. 2
 Affer. [. ro]
 Die kinder Juda sind. Er. Onan. Sela,. Die drey (sind) wurden 3
 yhm geporn von der tochter Siia der Cananitin Er aber der erste son Juda
 war bose fur den herrn. drumt todtet er yhn. Thamar aber seyne schuier 4
 gepar yhm. Perez vnd Serah. das aller kinder Juda waren funffe
 Die kinder Perez sind, Hezron vnd Hamul. Die kinder aber Serah 5. 6
 sind. Simri. Eghan. Henan. Chalcol. [XVII 2^b] Dara. der aller sind funffe.
 Die kinder Charui sind. Achar* wilcher betrubte Israel. da er sich am ver- 7
 a [ro] bannten vergreiff. Die kinder Eghan sind Afaria 8

- 9 Die kinder aber Hezron (sind) die ihm geporn sind ([qz alii legales] ro),
 10 Jerahmeel: Nam. | Chalübai. Nam aber zeuget Ammi Nadab: Ammi nadab C c 4
 11 zeuget Rahesson den fursten der kinder Juda. Rahesson zeuget Salma,
 12. 13 Salma zeuget Boas: Boas zeuget Obed: Obed zeuget Isai. Isai zeuget
 14. 15 seynen ersten son Eliab. Abi Nadab den andern, Simca den dritten. Methaneel
 [e aus Methaneel] den vierden, Raddai* [e ro aus Raddi] den funfften. . Ozem
 16 den sechsten. . David den siebenden. Vnd ihre schwestern waren Zerüja
 vnd Abigail. Die kinder Zerüia [sind] Abisai: Joab. Afabel die drey. .
 17 Abigail aber gepar: Amasa. Der Vater aber Amasa war Jether eyn
 Ismaeliter*
 18 Chaleb der son Hezron zeuget [mit] Afuba (zum) [dem] weybe vnd
 19 mit [ro] Jerigoth, Vnd dis sind der selben kinder. Jeker: Sobab, Ardon, Da
 aber Afuba starb: nam Caleb: Ephrath. [e ro aus Ephra] die gepar ihm (Segub
 20 Segub gepar Jair,) Gur, [, ro] Gur gepar Bri. Bri gepar Bezaleel. (Darnach)
 21 Darnach beschlieff Hezron die tochter (des) Machir des Vaters Gilead.
 vnd er nam sie. da er war sechzig iar alt vnd sie gepar ihm Segub.
 22 Segub aber gepar Jair: Der hatte drey vnd zwenzig stedte ym land Gilead. .
 23 Vnd [er] nam [aus denselben ro]* Gesur vnd Aram die flecken Jair (von
 ihnen ro). dazu Kenath [e ro aus Kenaz] mit ihren tochttern. sechzig stedte:
 24 das sind alle kinder Machir des Vaters Gilead (Darnach) Nach dem tod
 Hezron (ynn [venit] ro) [ynn ro] Chaleb Ephrata (da gepar das weyb Hezron
 Abia ihm ro) [lies Hezron Abia seyn weyb die gepar ro] ihm Afür den
 vater Thekoa
 25 Jerahmeel der erste son Hezron: hatte kinder: Den ersten [XVII 3^a]
 26 Nam. Büinä. Drei: Ozem: Ahia. Vnd Jerahmeel hatte noch eyn ander
 27 weyb die hies Atara: die ist die mutter Dnam. Die kinder aber Nam*
 28 des ersten sons Jerahmeel (waren.) sind: Maaz: Jamin: Oker. **A** Aber **D**
 Dnam hatte kinder. Samai vnd Jada. //Die kinder aber Samai sind
 29 Nadab vnd Abi(s)sur. Das weyb (A) aber Abi(s)sur hies Abihail die gepar
 30 ihm Ah(er)ban vnd Molid. Die kinder aber Nadab sind: Seled [e aus Selad].
 31 Appaim. Vnd Seled [e aus Selad] starb on kinder: Die kinder Appaim sind
 (Jfei) Jesei. Die kinder Jesei sind Sesan, Die kinder Sesan sind Ahelai
 32 [e aus Ahelai] //Die kinder aber Jada des bruders Samai sind: Jether vnd
 33 Jonathan: Vnd Jether starb on kinder. (Jonathan) Die kinder aber Jona-
 than sind Beletth vnd Sasa. Das sind die kinder Jerahmeel
 34 Sesan aber hatte nicht sone sondern tochter. Vnd Sesan hatte eyne
 35 Egyptischen knecht der hies Jar(er)ha. Vnd Sesan gab (Ja) Jar(er)ha
 36 seynem knecht seyne tochter. Die gepar ihm Athai. Athai zeuget Nathan,
 37 Nathan zeuget Sabad. Sabad zeuget. Eph(er)lal. Eph(er)lal zeuget Obed.

14* (Saddi ro) 17* :R: Israeliter 23* (./: de 23 cimitatibg istas dnas accepit
 s; Hezron ro) 27* filii Ierahme

Obed zeuget Jeshu. Jeshu zeuget Maria. Maria zeuget Halez. Halez zeuget 38. 39
(El Elefa) Elefa. Elefa zeuget Siffemai [*e ro aus Saffemai.*] Siffemai [*e ro aus* 40
Saffemai] zeuget Sallum, Sallum zeuget Jekamia. Jekamia zeuget Elisama 41

Die kinder Chaleb des bruder Jerahmeel sind. Meja seyn erster son. 42
c 45 Der ist der vater Siph. vnd der kinder Marefa des vaters* Hebron . .
6 c 5 Die kinder aber Hebron. sind Korah, Thapnah, Refem, Sama, Sama [aber ro] 43. 44
zeuget Raham den vater Jarfaam. Refem zeuget Samai. Der son aber 45
Samai hies Maon. vnd Maon war der vater Bethzur:

Epha aber das kebsweyb Chaleb [gepar] Haran. Moza. [vnd ro] Gases 46
[*e aus Gafen*] [XVII 3^b] Haran aber zeuget Gases. Die kinder aber Jahtai 47
sind Refem. Jotham. (Gesam) Gesan. Pelet. Epha, [vnd ro] Saaph. Aber 48
Maecha [*e aus Maacha*] [*rh ro*] das kebsweyb Chaleb gepar, Seber vnd Thirhena.
Vnd (Saaph) gepar [auch Saaph] den vater [Madmanna ro] vnd Sewa den 49
vater Machbena vnd den Vater Gibeaa. . . Aber Achja war Chalebs tochter:

Diß waren die kinder Chaleb: Hur der erste son von Ephrata, Sobal 50
der vater Kiriath(aim) Jearim. Salma der vater Bethlehem, Hareph der 51
vater Bethgader, . (Die tin) Vnd Sobal der vater KiriathJearim hatte sone. 52
(der eyn auffseher war der halben ruge* ro) [nemlich. (ro das halbe teyl der
stad ro) ro] die halbe freuntschafft Manühoth [die halbe bis Manühoth ro rh ro]
Die freuntschafften aber zu KiriathJearim waren die Jethriter. Puthiter. 53
Sümathiter, misraiter. Von dißsen sind außkomen die Zaregathiter vnd
Gethaoliter (Vn) Die kinder Salma (des ro) sind [ro r] (Vaters [sind ro] ro) 54
Bethlehem vnd (der ro) [die ro] Metophathiter (der kronen des hauses
[Beth ro] ro) [(ro Utroth ro) die kronen ym hause ro] Joab vnd die helfft
der Manathiter* (des ro) [von dem ro] Zareithers Vnd die freuntschafft 55
der schreyber die zu Ja[er]bez woneten. sind. Die Thireathiter. Simeathiter.
Suchathiter [so]. Das sind die Kiniten die da komen sind von (der) Hamath
des vaters Bethrehab

Das dritte Capitel

Diß sind die kinder David. die ihm zu Hebron geporn sind. Der erst 1
Amnon von Ahinoam der Jesreelithyn, Der ander Daniel von Abigail 1
der Carmelithyn. Der dritt Absalom (von) der son Maecha. der tochter 2
Thalmay des konigs zu Gesür. Der vierde Adonia der son Hagith. Der 3
funfft SaphatJa von Abital. der sechst. Jethream von sehnem weybe Eglä.
Diße sechs sind ihm geporn zu Hebron, denn er regiret daselbs sieben 4
iar vnd sechs monden. Aber zu Jerusa[XVII 4^a]lem regiret er drey vnd
dreyßsig iar

2, 42* (autor vrsprung ro) Scholion qđ p̄ significet autorem vrbium ro 52* p̄priū
54* (nō qes sed dimittere a r̄r̄ infra .6. Imanētes audientes morantes ro)

- 5 Vnd diße sind yhm geporn zu Jerusalem. Simea. Sobab. Nathan.
Salomo. Die vier von der tochter Sua ([BathSeba] ro) der ([vnd von] ro)
6. 7 tochter ([Bath] ro) Ammiel*. Dazu. Zebhear. Elifama. Elip[h]alet. Noga
8. 9 Nepheg. Zapia. Elifama. Eliada. Eliphelet. die neune das sind alles kinder
David. on was der lebwehber kinder waren. Vnd Thamar war yhre
schwester.
- 10 Salomo son war Rehabeam. Des son war Abia. des son war Affa,
11 des son war Josaphat, des son war Joram. des son war Ahasia. des son
12 war Joas, des son war Amazia. des son war Acharia, des son war Jotham,
13. 14 des son war Ahas. des son war [e ro aus was] Hiji(ero)kia. des son war (Amon)
15 [Manasse], des son war Amon. des son war Josia. Josia son aber war
der erste Johannan. der ander Joiakim. der dritte Zibekia. der vierde [6 c] 6
16 Sallüm. Aber die kinder Joiakim waren Zechania vnd Zibekia.
17 Die kinder aber Zechania der gefangen (lag ro) [ward [so] ro] waren
18. 19 Sealthiel Malchiram. Phadaia. Senneazar. Zekania, Hofama. Nedabia. Die
kinder Phadaia waren Zerubabel vnd Simei. Die kinder Zerubabel waren,
20 Mesullam vnd Hanania. Vnd yhre schwester. Selomith. dazu Hasuba.
21 Ohel, Beredia, Hafadia Zisab Hefed. die funffe Die kinder [aber] Hanania*
[waren] Matza ([vnd] Jesaiä [des son war Jesaiä ro] ro) vnd Jesaiä [vnd
Jesaiä ro rh ro]. (Die kinder ro) [des son war ro] Kephaja, (die kinder ro)
[des son war ro] Arnon, (die kinder ro) [des son war. ro] Obadia. (die
22 kinder ro) [des son war ro] Sachania, [, ro] Die kinder aber Sachania* waren.
Semaia, . Die kinder Semaia waren. Hatüs (vnd) Zegeal Bariah. (vn)
23. 24 Nearia. Saphat. die sechse. Die kinder aber Nearia, Elionai.* Hiji(ero)kia,
(Afratikim) Afratikam [die drey ro], Die kinder aber Elionai waren Hodaia(üro),
Eliafih, Blaia, Aküb Johannan. Delaia, Anani, Die sieben.

[XVII 4^b]

Das vierde Capitel

- 1 Die kinder Juda.* waren Perez, Hezron. Charmi. Hür vnd [ro r] Sobal,
2 Reaia aber der son Sobal zeuget. (Zah) Zahath, Zahath zeuget Ahümai
vnd Zahad [e ro aus Zahed]. das sind die freuntschafften der Zaregathiter.
[e ro aus Zaregathiter] Vnd [ro] (ro diße dazü Abietam ro) [Elle der Vater
Etam ro] Zefreel.
3 <Vnd diß ist der vater ([origo] ro) der stad (Et) Etam ro>, [um ro aus
(Vnd diß bis Etam, ro) Zefreel] Zesma. Zedbas vnd yhre schwester hies Hagelelponi.
4 Vnd Pnüel der vater Gedor, Vnd Eser der vater Husa, (Diß) [Das] sind die
kinder Hur, des ersten sons Ephratha des vaterß Bethlehem
5 Ahür aber [der vater Thefoa ro] hatte zwey weyber, Hellea vnd Naera,

3, 5* (Vide Latç ro) 21* links (./̄ p̄ eoꝝ ip̄e legalis ro) 22* rechts f3 (q
lege) naturales (q̄) q lege ad Hanāia p̄tinebāt 24* Ilioneiis 4, 1* (f3 ex lege p̄e
pantes ro)

Vnd Naera gepar yhm Ahufam, Sopher · Themai, [*e ro aus Themai*], Ahasthari. 6
 Das sind die kinder Naera. . . Aber die kinder Hellea waren. Zereth Jezohar. 7
 Ethnan. Noz aber zeuget Anüb vnd Hazobeba vnd die freundschaftt Aharhel 8
 ¶ des sons Hariim ¶ Jafelbez aber war herlicher denn seyne bruder · vnd 9
 seyne mutter hiez yhn Jaebez (vnd spr *ro*) denn sie sprach, ich habe [yhn *ro*]
 mit künner geporn Vnd Jaebez rieß den Gott Israel an vnd sprach. wo du 10
 mich segenen wirst vnd meyne grenze mehren. vnd deyne hand mit myr seyn
 wird · vnd wirst mit dem vbel schaffen das michs nicht bekümer, Vnd
 gott lies komen das er hatt.

Galüb aber der bruder Süha zeuget Mehix. Der ist der vater Esthon. 11
 Esthon aber zeuget, Bethrapha, Passeah vnd [*ro r*] Thehijüna den vater der 12
 stad Nahas. Das sind die menner von Necha Die kinder K(er)nas waren 13
 Athniel vnd Saraia* Die kinder aber Athniel waren [vnd Saraia bis waren
ro rh ro] Hathat // Vnd (Ma) Meonothai zeuget Aphra, Vnd Saraia zeuget 14
 Joab den vatter Geharafim (des zimmer tallß) *ro*). denn sie waren
 zimmerleutt

Die kinder aber Chaleb des sons Jephünne, waren. Zrü. Ela. [vnd *ro*] 15
 Naam. Die kinder Ela waren Knas [*e ro aus* war Knas], Die kinder 16
 aber [XVII 5^a] Jehaleleel [waren]. Siph. Sipha · Thiria [vnd *ro*] Afareel,
 Die kinder aber Esra. waren Zether, Mered, Eph. [vnd *ro*] Zalon. Vnd 17
 (ward schwanger *ro*) [Thahar *ro*] mit Mirjam. Samai · Jesbah dem vater
 C 46 (Est) Esthem[oro]a. Vnd seyn weyb JüdiJa gepar Jered den vater Gedor 18
 C 47 (vnd) Heber den Vater Socho, (vnd) Jekuthiel den vater Sa[noah]. Das sind
 die kinder Bithia der tochter Pharao die Mareb nam. . Die kinder (HodiJa) 19
 des weyßs HodiJa der schwester Raham. des Waters (Regila [*e ro aus* Keila] *ro*)
 Regila [*ro rh ro*] waren Hagarmi vnd Esthemo[aro] (von *ro*) [der *ro*] Maecha-
 thiter [*e ro aus* Maechathi] Die kinder Simon, waren, Amnon. Miüna, 20
 Benhanan. Thitolon, Die kinder Jesei waren Soheth vnd der (son *ro*)
 Ben[er]Soheth.

Die kinder aber Sela des sons Jüda · waren · Er der vater Lecha, 21
 Laeda der vater Marefa, vnd die freundschaftt der lynnweber (ym *ro*) [unter
 dem *ro*] hause Asbea. Dazu Jokim vnd die menner [von] Gosebo. Joas, 22
 Saraph. die haussherrn ([dominati] *ro*) waren ynn Moab. vnd (Jasubi *ro*)
 [woneten zü *ro*] Lahem. (vnd alle sachen *ro*) [vnd Hadebarim Athikim *ro*].
 + Sie waren topffer vnd woneten (ym pflanger vnd zeunen *ro*) [unter pflanzen 23
 vnd zeunen bei dem konige zu seynem geschefte *ro*] vnd kamen* (widder
 dahyn mit dem konige ynn seynem werck *ro*) [vnd blieben daselbs *ro*]

13* (Lat Saraia filii Athniel Athaath & Maonath *ro*)23* (woneten *ro*)

Das funfft Capitel [Das funfft Capitel *ro rh ro*]

24. 25 **D**ie Kinder Simeon waren. Nemuel. Jamin. Jarib Serah. Saül. des
 26 son war Sallüm, des son war Mibsam, des son war Misma. Die
 kinder aber Misma waren Hamüel des son war, Zachiv, des son war Simeï,
 27 Simeï aber hatte sechzehen sone vnd sechs tochter, vnd seyne bruder hatten
 nicht viel kinder. (Vnd *ro*) [Aber *ro*] alle yhre freundschaft.* (waren)
 28 mehreten sich nicht als die kinder Juda. Sie woneten aber zu Berseba:
 29. 30 Molada. HazarSual, Bilha, Gzem, Tholad, Bethüel, Harma. Zillag,
 31 Beth Marchaboth, Hazar Sussim, Beth Birei, Saaraim. Das waren yhre
 32 stedte bis auff den konig Dauid. Dazu [XVII 5^b] yhre dorffer [bey] Etam,
 33 Ain. Rimmon. Thochen. Asan funff stedte, vnd alle dorffer, die vmb diße
 stedte her waren. bis gen Baal Das ist yhr wouung vnd yhr sippshaft
 vnter yhnen
- 34 Vnd Mesobab [*e ro aus* Mojabab], Jamlech. Josa der son Amazia.
 35. 36 Joel, Jehu der son Jeschibia des sons Seraia des sons Asiel. Elioenai,
 Jaecoba [*e ro aus* Jaacoba]. Jesohaia, Asaia, Abiel, Ismeel, [vnd *ro*] Benaia
 37 Sisa der son Sophei des sons Alon [*e ro aus* Elon] des sons Jedaia des sons
 38 Simri des sons Semaia, (Das sind) Diße (kamen mit namen [./- reputati
 lunt] *ro*) [wurden namhaftige *ro*] fursten hyn yhren geschlechten (vn) des
 hauses yhrer veter. vnd teyleten sich nach der menge.
- 39 Vnd sie zogen hyn das sie gen Gedor kemen bis gegen morgen des
 40 talls das sie weyde suchten fur yhre schaff. vnd funden fett vnd gute weyde
 vnd eyn land weyt von raton. still vnd (uberfluffig *ro*) [reich *ro*]. Denn vor
 41 hyn woneten daselbes [um *ro aus* daselbes woneten] die von Ham Vnd die iht
 mit namen beschriben sind kamen zur zeytt Hise[er]kia des konigs Juda vnd
 schlugen yhre hutten vnd (woner [woung] *ro*) [wouunge *ro*], die daselbes funden
 worden vnd verbanten sie bis auff dißen tag vnd woneten an yhrer stat
 [*e ro aus* stad]. denn es ware weyde daselbes fur schaffe.
- 42 Auch giengen aus yhnen aus den kindern Simeon. funff hundert
 43 nemlich, Plat ia, Near ia, Rephaia. Vsiel den kindern Jessei vnd schlugen die
 vbrigen entrunnen der Amalekiter vnd woneten daselbes bis auff disen tag

| Das (funfft *ro*) [Sechst *ro*] Capitel

[6:1] 8

- 1 **D**ie Kinder Ruben des ersten sons (Sfr) Israel (Denn er war der erste
 son, Aber da mit das er [XVII 6^a] seyns vaters bette verunreiniget.
 ward seyne erste gepurtt geben den kindern Joseph des sons Israel, vnd er

5, 27* (geschlechte *ro*)

ward nicht — [gerechnet* ro] zur ersten gepürt, Denn Juda der (der 2
 gewal) mechtig war vnter seynen brudern. dem ward das furstenthum fur
 yhm geben, vnd Joseph die erste gepürt)* So sind nu die kinder Ruben 3
 des ersten sons Israhel. Henoch [*e ro aus* Hanoch], Pallu, Hezron, Charmi,

Die kinder aber Joel. waren, Semaia, des son war Gog, Des son 4
 war Simej, des son war Micha, des son war Reaia des son war Baal. 5
 des son war [Micha bis war rh] Beera, .wilchen furet weg gefangen [Thiglath] 6
 Pilneesser der konig von Assyrien Er aber war eyn furst vnter [den] Kinbe-
 nitern, Aber seyne bruder vnter seynen geschlechten, da sie vnter yhre 7
 gepürt ge[zeichnetro] [rechnetro] wurden hatten zu (fur) heubtern Zeiel vnd
 (Mar) Sacharia.

Vnd Bela der son Anan, des sons [*e ro aus* der son] Sema, des sons 8
 Joel. Der wonete zu Arver, (bi) vnd bis gen Nebo vnd Baal meon. Vnd 9
 wonet gegen (der sonnen) [den] auffgang bis man kompt an die wusten
 (ad de ro) [aüß ro] wasser Phrath. Denn yhres viechs war viel ynn Gilead.

Vnd zur zeyt Saul fureten sie (eynen) krieg widder die Haga- 10
 ri(ter) [sterro] (vnd [sie] fielen ro)* [das ihene fielen ro] durch yhre hand, vnd
 woneten ynn (yh je) ihener hutten gegen dem ganzen morgen ortt Gilead
 α (Aber Aber)** α [ro] Die kinder Gad [aber ro] woneten gegen yhn ym land 11
 Basan bis gen Salcha,, Joel der (heubtman) erste [son ro] vnd Saphan 12
 der ander, Jaenai. vnd [ro r] Saphat zu Basan Vnd yhre bruder des 13
 hauses yhrer veter waren, . Michael, Mejsillam, Seba, Zerai, Jaecan.
 Sia, (Heber.) [vnd ro] Eber [r] die sieben Diß sind die kinder Abihail 14
 des sons (Bri) [Huri] des sons Jaruah, des sons Gilead, des sons Michael
 des sons Jesifai [XVII 6^b] des sons Jahdo. des sons Büz. (Der [*e aus* Die] 15
 bruder ro) [Ahi der son ro] Abdiel des sons Güni war eyn (heubt des ro)
 [oberster ym ro] hause[ßro] yhrer veter, vnd woneten zu Gilead ynn Basan 16
 .vnd [ynn] yhren tochttern vnd ynn allen vorstedten Saron [bis ro] an yhr
 (ausgang ro)* [ende ro]

* Diße [*e ro aus* Die] wurden alle zum geschlecht ge[zeletro] [rechnetro] 17
 zur zeyt Jotham des konigs Juda vnd Jerobeam des konigs Israhel. (De
 α nemlich) α der kinder Ruben, (Gad) der Gadditer vnd des halben stammis 18
 Manasse, was streyttbar menner waren die schild [*e ro aus* schild] vnd schwerd
 fure(te)n vnd (mit dem) bogen spannen kunden vnd streyttkundig waren, [der
 war] vier vnd vierzig tausent vnd sieben hundert vnd sechzig, die yns
 [*e aus* ynn] (ft) heer zogen (vnd da [rh] hielten eynen streyt ro) [Vnd da sie 19
 stritten ro] mit den Hagariter (Da) (vnd sie ro) hulffen yhnen Jetur Naphis:

1* (act. 2. annumeratus est ro) 2* ./ dupla tribus seu portio regnū at Iude
 Sacerdotiū Leui . g^o primogenitura nō includit regnū & sacerdotiū sed duplicēz por-
 tionēz Deutro 19. 10* (sie [stellten] ihene ro) 10** hic incipiat de Gad pagphus
 qz Nuer^t 36 illas tribus 16* terminos 17* der Anfang dieses Absatzes ist durch
 einen Strich ans Ende des vorausgehenden angeschlossen

[vnd ro] Rodab * [um ro aus Zetur · Naphis: [vnd ro] Rodab (Da) (vnd ſie ro) hulffen
 20 yhen] vnd gaben die Hagariter yhn yhre hende vnd alles das mit yhn war,
 Denn ſie ſchrien zu gott ym ſtreyt, (b) vnd er liez ſich erbitten denn ſie
 21 vertraweten* yhm. Vnd ſie fureten weg yhr vieh, funff tauſent Camel,
 (vnd) zwey hundert funffzig tauſent [um aus funffzig tauſent (vnd) zwey hundert]
 ſchaff zwey tauſent eſel. [. ro] hundert tauſent vnd menſchen ſeel [um aus vnd
 22 menſchen ſeel hundert tauſent] Denn es fielen [c aus vielen] viel verwundten. Denn
 der ſtreytt war von gott Vnd ſie woneten an yhrer ſtat [c ro aus ſtab] bis
 zur zeytt* (des gefengnis ro) da ſie gefangen wurden [da bis wurden ro] C 47

23 | Die kinder aber des halben ſtams Manaſſe woneten ym land. von 9 | C 41

Bajan an bis gen BaalHermon vnd Senir vnd den berg Hermon: yhr war
 24 viel. Vnd diſe waren die heubter des hauſes yhrer veter, Ephex, Zeſei, Eliel,
 Aſriel. Jeremia, Hodawia. Zahdiel, (ſtarcke kriegs ro) [gewaltige redliche ro]
 menner. vnd (beruffen ro) [berumbte ro] heubter ym hauſe yhrer Veter

25 Vnd da ſie ſich an dem gott yhrer veter vergriſſen [XVII 7^a] vnd hureten
 den gotten nach der volcker ym land. die Gott fur yhn vertilget hatte.
 26 ertwecket der Gott Iſrael den (mutt ro) [geht ro] Pül des konigs von Aſſyrien,
 vnd den (mutt ro) [geht ro], Thiglath Pilneſſer: des konigs von Aſſyrien.
 vnd furet weg die Rubeniten Gadditen vnd den halben ſtam Manaſſe vnd
 bracht ſie gen Halah vnd Habor vnd anz waſſer Goſan bis auff diſen tag

Daß (ſechſt ro) [ſiebend ro] Capitel

- 1 **D**ie kinder Leii waren Gerſon [c aus Gerſom], Raſath. [vnd ro] Merari,
 2 Die kinder aber Raſath waren, Amram Zezechar [c aus Zezechar], Hebron,
 3 [vnd ro] Bſiel, [, ro] Die kinder Amram. waren Aron, Moſe, [vnd ro]
 Mirſam, Die kinder Aron waren, Nadab. Abihü Eleaſar, [vnd ro]
 Ithamar,
 4. 5 Eleaſar zeuget Pinehaſ, Pinehaſ zeuget Abiſia, Abiſia zeuget Biſi,
 6. 7 Buſi zeuget Bſi, Bſi zeuget Serah ia Serah ia zeuget Mera ioth, Mera ioth
 8 zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Whitob, Whitob zeuget Zadoſ, Zadoſ zeuget
 9. 10 Ahimaaſ, Ahimaaſ zeuget Aſar ia, Aſar ia zeuget Johanan. Johanan zeuget
 Aſar ia den der prieſter war ym hauſe daſ Salomo batwete zu Jeruſalem
 11. 12 Aſar ia zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Whitob, Whitob zeuget Zadoſ,
 13. 14 Zadoſ zeuget Sallüm, Sallüm Hilki(a)ia Hilki ia zeuget Aſar ia. Aſar ia
 15 zeuget Sera ia, Sera ia zeuget Joſadaſ, Joſadaſ aber (zoch weg yhn der
 gefengnis des herrn ro) [ward [so] mit (ro yhn dem gefengnis ro) ro] weg
 gefurt: da der herr [weg bis herr ro r] [die der herr ro] (vber I mit) Juda vnd
 Jeruſalem durch Nebucad [c ro aus Nebucod]Nezer. Liez gefangen weg furen
 [liez bis furen ro]

So sind nü die kinder Leüi diße, Gersom, Rahath. [XVII 7^b] Merari. 16
 So heysen aber die kinder Gersom Libni vnd Simeï, Aber die kinder 17. 18
 Rahath heysen Amram, Zechar, Hebron vnd [ro r] Bziel. Die kinder 19
 Merari heysen Maheli vnd Musi das sind die geschlechter der Leuiten (vnt
 von ro) [vnter ro] yhren Vetern [e ro aus Veter]

Gersoms son (ist) [war] Libni, des son (ist) [war] Jahath, Des son 20
 (ist) [war] Sima, des son (ist) [war] Joah, des son war Idodo, des son war 21
 Serah, des son war Zeathrai Rahaths son aber war Amminadab, des 22
 son war Korah, des son war Assir, des son war Elkana, des son war 23
 Gbiassaph, des son war Assir des son war Thahath, des son war Briel, des 24
 son war Bsi ia, Des son war Säül, (Des son war Elkana, He (. Elkana sone 25
 Cc 10 waren auch. Amasai vnd Ahimoth.) | Die kinder Elkana waren auch [rh] 26
 Amasai vnd Ahimoth. , (Elkana) (So hatte nü Elkana eynen son Zophai, ro)
 [des son war Elkana des son war Elkana (ro Zophai ro) von Zoph' ro] des
 son war Rahath' des son war Eli iab, des son war Zeroham, des son war 27
 Elkana, des son war Samüel, (des sone waren, seyn erster ro) [der erst- 28
 geporne ro] vnd (der ander ro) [Seüi ro] vnd Abi ia.

Merari son war Maheli, des son war Libni, des son war Simeï, des 29
 son war Bja, des son war Simea, Des son war Haggi ia, des son war Afa ia 30

Diß sind aber die David stellet zu singen ym haufe des herrn da die 31
 lade ruget vnd dienen (ffungen ro) ro) fur der wonung der hutten des 32
 zeugnis mit singen bis das Salomo das haus des herrn bauet zu Jerusalem
 vnd stunden nach yhrer weyse (vnd) an yhrem ampt. Vnd diß sind sie die 33
 da stunden vnd yhre kinder. Von den kindern Rahath war Heman der
 (sang mehster ro) senger [r] der son Joel des sons Samuel des sons Elkana
 des sons Zeroham, des sons Eliel, des sons Thoah' des sons [XVII 8^a] Zuph' 34. 35
 des sons Elkana des sons Mahath, des sons Assir des sons Abi iassaph)
 Amasai' des sons Elkana' des sons Joel' des sons Afa ia, des sons Zephan ia, 36
 des sons Thahath, des sons Assir, des sons Abi iassaph, des sons Korah, des 37. 38
 sons Zechar. Des sons Rahath, des sons Leüi, des sons Israel.

Vnd seyn bruder Assaph stund zu seyner rechten vnd er der Assaph 39
 war eyn son. Berech ia, des sons Simea des sons Michael, des sons Maese ia 40
 [e ro aus Baese ia], des sons Malchi ia, des sons Athni, des sons Serah, des 41
 sons Ada ia, des sons Eghan. des sons Sima, des sons Simeï, des sons 42. 43
 Jahath, des sons Gersom, des sons Leüi. 44

yhre bruder aber die kinder Merari stünden zur linden. nemlich, Eghan
 der son Kusi. des sons Abdi. des sons Malluch des sons Hasabia, des sons 45
 Amazia, des sons Hillia' des sons Anzi. des sons Bani [ü e ro aus n] des 46
 sons Samer, des sons Maheli. des sons Musi, des sons Merari. des sons Leüi 47

yhre bruder aber die Leüiten waren gegeben zu allerley ampt an der 48
 wonung des haus des herrn, Aaron aber vnd seyne sone. waren ym ampt 49
 an zu zunden auff dem brandopfers alttar vnd auff dem reuch alttar. vnd zu

allem geschafft ym allerheyligsten . vnd zu versünen Israel . (nach allem wie
das der herr *ro*) [wie *ro*] Mose der [*e aus dem*] knecht gottis gepotten hatte

50 Dis sind aber die kinder Aaron, Eleasar seyn son' des son war Pinehas-
51 des son war Abisua, des son war Biki, des son war Bsi, des son war-
52 Serahia, des son war Meraioth, des son war Amaria . des son war
53 Abitob Des son war Zadok. des son war Abi maaz .

54 [XVII 8^b] Vnd dis ist yhre wouning vnd (raüm *ro*) [siß *ro*] ynn yhren
grenzen . nemlich der kinder Aaron des geschlechts der Kahathiter , Denn das
55 los (wart *ro*) [fiel *ro*] | yhnen . Vnd sie gaben yhn Hebron ym Land Juda **C 48**
56 vnd der selben vorstedte umbher , Aber das fesslt der stad vnd yhre dorffer **Cc 11**
57 gaben sie Caleb dem son Jephunne . So gaben sie nü den kindern Aaron die
frey stede . Hebron (mit yhr) vnd Libna [*e ro aus Libni*] sampt (den) [yhren]
58 vorstedten , Jather (vnd) Githemoa , (sampt yhren vorstedten) , Hilei (mit
59. 60 yhr) Debir , Anan , [vnd *ro*] BethSemes mit yhren vorstedten . Vnd aus
dem stam BenJamin , Geba , Memeth , [vnd *ro*] Anathoth , (das) mit yhren
vorstedten [mit yhren vorstedten *ro rh ro*] das aller stede (vnd *ro*) [ynn *ro*] yhren
geschlechten waren dreyzehen

61 Aber den andern kindern Kahath yhres geschlechts . des [*so*] (stams) aus
dem halben stam (des halben *ro*) Manasse wurden durchs los zehen stede
62 . Den kinder Gerson yhres geschlechts , [*ro*] wurden aus dem stam Jsaſchar
vnd aus dem stam Aſſer , vnd aus dem stam Naphthali vnd aus dem stam
63 Manasse ynn Basan dreyzehen stede . , . Den kindern Merari yhres geschlechts
[*e ro aus geschlechten*] wurden durchs los . aus dem stam Ruben , vnd aus dem
stam Gad vnd aus dem stam Sebulon zwelfß stede .

64 Vnd die kinder Israel gaben den Beniten auch stede (vnd) mit yhren
65 vorstedten . nemlich durchs los , aus dem stam der kinder Juda . vnd aus
dem stam der kinder Simeon vnd aus dem stam der kinder BenJamin . die
66 stede . die sie mit namen (nenneten *ro*)* [bestympten *ro*] . Aber den
geschlechten der kinder Kahath wurden stede yhrer grenze aus dem stam
Ephraim*

67 So gaben sie nü yhn (dem geschlecht der andern vbrigen kindern
Kahat *ro*) [*rh*] [dem geschlecht der andern kindern Kahath *ro*] die frey stede,
68. 69 Sichem auff dem gepirge Ephraim , Geſer , Jakmeam , Bethhoron , Mialon
70 [XVII 9^a] vnd [*ro r*] Gath Rimon mit yhren vorstedten . Dazu aus dem
71 halben stam Manasse . Auer , [vnd] Bileam mit yhren vorstedten . Aber
den kindern Gerson (yhrs geschlecht)* [gaben sie] aus dem geschlecht des
halben stams Manasse (gaben sie.) Golau (zu *ro*) [ynn *ro*] Basan vnd (Aſt)
72 Aſtharoth mit yhren vorstedten . . Aus dem stam Jsaſchar . Medes , Dabrath ,
73. 74 Ramoth , [vnd *ro*] Auen [*u e ro aus u*] , mit yhren vorstedten , Aus dem
75 stam Aſſer , Maſal , Abdon , Hukok. vnd [*ro r*] Kehob. mit yhren vorstedten.

65* (aus druckten *ro*)

66* vts ex Manasse

71* (de regno)

Aus dem stam Naphthali. Kedez hyn Gallilea, Hammon, [vnd ro] Kiria= 76
thaim, mit yhren vorstedten

Den andern [rh] kindern Merari gaben sie aus dem stam Sebulon, 77
Nimono, vnd Thabor mit yhren vorstedten. Vnd iensyd dem Jordan gegen 78
Jericho, gegen der sonnen auffgang am Jordan auß dem stam Ruben, Bezer
hyn der wusten. Jahza, Kedemoth, [vnd ro] Mepaath mit yhren vorstedten, 79
Aus dem stam Gad, Ramoth hyn Gilead, Mahanaim, Hesbon, vnd [ro r] 80. 81
Jaeser mit yhren vorstedten

Das (Siebend ro) [Acht ro] Capitel

Die kinder Jsaſchar waren Thola, Püa, Jafub vnd [ro rh ro] Simron, die 1
viere, Die kinder aber Thola waren Wſi, Kephaiä, Jeriel, Jahmai, 2
[6 c] 12 Jefsam [vnd ro] Samuel. heubter (des ro) hyn [r] hause (sro) yhrer veter
(vnter ro) von [ro] [Thola (ro vnd star ro) ro] <Denn (Von) Thola (waren)
[hatte] starcke krieger ro> [vnd gewalttige leutt ro] <zu yhrer zeyt (an)
yhres geschlechts> [hyn yhrem geschlecht] an der zall zu Davids zeytten. zwey
vnd zwenzig tausent vnd (zwey ro) [sechs ro] hundert, Die kinder Wſi 3
waren Jesrahia, Aber die kinder Jesrahia waren, Michael, Obadia, Joel
vnd [ro r] Jesia, (die junffe, alle heubter [alle sampt ro] ro) [die funffe
vnd waren alle heubter ro], Vnd mit yhn vnter yhrem [XVII 9^b] geschlecht 4
hyn hause yhrer veter [waren ro] geruft heer volck ([fus knecht] ro) zum streytt
sechs vnd dreyffig tausent, denn sie hatten viel weyber vnd kinder. Vnd 5
yhre bruder hyn allen geschlechten Jsaſchar (starcke zum streytt ro) [(ro waren ro)
gewalttige leutt, waren ro] sieben vnd achzig tausent, vnd wurden alle
gerechnet

Die kinder BenJamin waren, ([drey] ro) Bela, Becher, [vnd ro] Jediael 6
die drey*, Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Wſi, Wſiel Jerimoth. 7
[vnd ro] Iri die funffe, heubter hyn hause der veter, (starcke zum heer ro)
[gewalttige(rovro) leutt ro], vnd wurden gerechnet zwey vnd zwenzig tausent
vnd vier vnd dreyffig Die kinder Becher waren, Semira, Joas, Elieser, 8
Elionenai, Amri, Jeremoth Albia. Anathoth. [vnd ro] Mameth, (Das) Die
waren alle kinder [des] Becher. Vnd wurden gerechnet hyn yhren [e aus 9
yhrem] geschlechten nach den heubten hyn hause yhrer veter (starck zum heer ro)
[gewalttige leutt ro]. zwenzig tausent vnd zwey hundert Die kinder 10
aber Jediael [waren ro], Bilhan, Bilhan aber kinder waren, Jelus, Ben
Jamin, Ghüd, (Canaan ro) [Gnaena ro], Sethan, Tharſis. [vnd ro] Abi= 11
sahar [e ro aus Abisahar]. Die waren alle kinder Jediael. heubter der veter
(starck zum heer ro) [gewalttige leutt ro]. siebenzehen tausent zweyhundert,
die hns heer auszogen (hyn) zu streyttten Vnd Supim vnd Hupim waren 12
kinder Ir, (Hupim) Hüfim aber [waren ro] kinder Aher **

8,6* nō enī folos hos

12* (alij ro)

13 Die kinder Naphthali waren Jahziel, Gümi Jezer, [vnd ro] Sallüm,
(vnd die) kinder [von ro] Bilha

14 Die kinder Manasse sind diße, Gfriel: wilchen gepar Aram ia seyn kebs=
15 weyh, Er (gepa) zeuget aber Machir· den Vater Gilead, , Vnd Machir
(aber nam) gab Hüvim vnd Supim weyber, Vnd seyne Schwester hiez Maecha,
16 Seyn ander son hiez Zelaphehad, Vnd Zelaphehad hatte tochter [XVII 10^a]
Vnd Maecha das weyh Machir gepar eynen son den hiez sie Perez, vnd seyn
bruder hiez Sares, vnd (so) desselben sone waren Blam vnd Kafem [e ro aus
17 Kafam]. Blams son aber war Bedan· Das sind die kinder Gilead des sons
18 Machir· des sons Manasse, Vnd seyne Schwester Molecheth gepar· Jshüd,
19 Abieser [vnd ro] Mahela, Vnd Semida hatte [dise] kinder Ahean [e ro aus
Ahen], Sechem, Sifhi, Aniam

20 Die kinder Ephraim war[en ro] diße: Suthelah, des son war Bered,
21 des son war Thahath, des son war Gleada, des son war Thahath, des son
war Sabad. des son war (Suthe) Suthelah, des son war, Gser vnd Glead·
Vnd die menner zu Gath die eynheimischen hm land, erwurgeten sie, darumb
22 das sie hynab zogen waren· yhr vich zu nemen.· Vnd yhr Vater Ephraim
trug lange zeyt leyde. vnd seyne brüder kamen yhn zu trosten

C 49

23 [1] Vnd er beschlieff seyn weyh· die ward schwanger vnd gepar eynen **Dd j**
24 son den hiez er Bria, darumb das ynn seynem haus vbel zugienng. Seyne
tochter aber war Seera . die hatwet das nydder (vnd vber) Bethhoron, vnd
25 Elion vnd Wfen Seera . (Vnd er hatte eynen son ro) [des son war ro]
Kephah, vnd [+]* Kefeph. des son war Thelah. des son war Thahan
26 [e ro aus Thahath], des son war Raedan, des son war Ammihüd, des son war
27 Elisama, des son war Mün, des son war Josia.

28 Vnd yhr habe vnd wonung war Bethel vnd yhre tochter . vnd (gegen)
[gegen [e ro aus gen]] dem auffgang ([wertts] ro) Naeran [e ro aus Noeran], vnd
gen [gen ro] abent (wertts ro)· Geser vnd yhre tochter. Sechem vnd yhre
29 tochter . . (Adead) Adeaia vnd yhre tochter, Vnd an den kindern Manasse·
Beth Sean vnd yhre tochter· Thaenach vnd yhre [XVII 10^b] tochter, Megiddo
vnd yhre tochter, Dor ([Dod] ro) vnd yhre tochter· In dißen woneten die
kinder Joseph, des sons Isracl

30 Die kinder Asser (sind ro) [waren ro] diße, Zemna, Zeswa, Zesvii
31 [e ro aus Zesvi] Bria vnd [rh] Serah, yhre Schwester . Die kinder Bria, waren,
32 Heber· [vnd] Malchiel. das ist der vater (de ro) Birsamith., Heber aber
33 zeuget Zaphlet (, Somer), Somer [rh], Hotham vnd Sina yhre Schwester. Die
kinder Zaphlet waren Passach, Binchal vnd [ro r] As(ero)wath, Das waren
34 die kinder Zaphlet, Die kinder Somer waren, Ahi. Rawhga, Zehuba.,
35 [vnd ro] Aram. Vnd die kinder (He) seyns bruders Helem waren· Zophah,
36 Zemna· Seles, [vnd ro] Amal. Die kinder Zopha waren, Siah, (Harüeger)

Harnepher, Silal, Beri, Zemra, Bezer, Hod ([hor]), * Sama. Silsa, Zethran. 37
 [vnd ro] Beera, Die kinder Zethher waren Zephünne, Phispa, [vnd ro] Ara, 38
 Die kinder Bila waren, Arah Haiüniel [hâ e ro aus mi], [vnd ro] Rizia. Dife 39. 40
 waren alle kinder Affer heubter hm haus der veter. aus(erweleter)[lesen ro]
 (starcke zum heer ro) [gewaltige leutt ro] vnd heubter vber fursten, vnd
 wurden gerechnet huz heer zum streyt an yhrer zal: sechs vnd zwenzig
 taufent menner:

Das (acht ro) [Neund. ro] Capitel

Benjamin aber zeuget Bela seynen ersten son (vnd) Aabel [e ro aus Aabal] 1
 den andern, (vnd) Ah(ero)rah den dritten, (vnd) Nohah den vierden, 2
 Rapha den funfften. Vnd Bela hatte kinder. (Abar) Abar, Gera, Abihud, 3
 Abisita, Naeman: Ahoah, Gera, Sphüphan. [vnd ro] Huran 4. 5
 (. ro) Diß sind die kinder Ghud [e ro aus Ghud]* (dife [waren] ro) 6
 [die da ro] heubter (waren) [waren ro] [der veter] vnter den burgern zu
 Geba vnd (wurden weggefurt ro) [zogen weg ro] gen Manahath nemlich [ro r] 7
 [XVII 11^a] ([Gz]) * Naeman ([Naeman]) (aber vnd ro) Ahia vnd Gera (. ro)
 der [selb ro] furt sie weg, Vnd er zeuget Bja vnd Abihud. (Vnd Scherafis)
 Vnd Seharaim [e ro aus Seharais] zeuget hm land Moab. ([ro] da er (sie ro) 8
 [ihene ro] von sich (lies ro) gelassen hatte* [gelassen hatte ro rh ro]) [ro],
 [von ro] Hufim vnd Baera seynen weybern [e ro aus seyne weyber] Vnd er 9
 zeuget von Hodess seynem weybe [um ro aus seynem weybe Hodess]. Jobab, Zibia,
 Meja, Malcham. Zeüz Sachia, [vnd ro] Mirma, das sind seyne kinder 10
 heubter der veter,
 Von [ro r] (Mero)hufim aber zeuget [er ro] Abitob vnd Elpaal, Die 11. 12
 kinder aber Elpaal waren, Eber. Mifeam, [vnd ro] Samed [e ro aus Samad],
 Dd 2 Der selb hatvet Ono, [I] vnd Tod vnd yhre tochter Vnd Bria vnd Sama 13
 waren heubter der veter vnter den burgern zu Mialon. Sie veriaigten die zu
 Gath Ah(ero)io aber, Sasak, Jeremoth, Sebadia, Arad, Alder. Michael, 14. 15. 16
 Jespa, [vnd ro] Joha. (die ro) [das sind ro]* kinder Bria, Sebadia 17
 [e aus Sebadia], Mesullam, Hif(ero)ki, Heber, Jesmerai [e ro aus Jesmarai], Jessia, 18
 (Abaia, Braia) Jobab. (die ro) [das sind ro] kinder Elpaal, Jakin, 19
 Sichri Sabdi, Elienai [so]. Zilthai, Eliel. Aidaia, Braia. [vnd ro] Simrath. 20. 21
 (die ro) [das sind ro] kinder Simei Jessan, Eber, Eliel, Abdon, Sichri, 22. 23
 (Nathan ro) [Nanan ro] Hanan(ah)ia, Glam, Anthothia*, Zephde ia, [vnd ro] 24. 25
 Pniel (Die ro) [das sind ro] kinder Sasak, Samferai. Secharia, Athalia. 26
 Jaeres ia, Glia, [vnd ro] Sichri, (die ro) [das sind ro] kinder Jeroham . 27
 Das sind die heubter [h e aus v] der veter yhr geschlechter. Die woneten zu 28
 a Jerusalem, a Aber zu Gibeon woneten. der Vater ([Abi] ro) Gibeon vnd 29

8, 37* (Hodor ro) 9, 6* (Ahr ro) 7* (continatio filioz Benjamin Ben ro)

8* (lex cor qz nō est exm̄ repūdj ponēh ro)

16* illi h̄

24* Antoniūs ro

- 30 seyn weyb hies Maecha, Vnd seyn erster son war Abdon, Zür, Kis, Baal,
 31. 32 Nadab, Gedor, Ahio. [vnd ro] Secher, (Mikloth,) Mikloth aber zeuget
 Simea, Vnd sie woneten gegen [XVII 11^b] yhren brudern zu Jerusalem (vnter
 yhren brudern ro) [mit den yhren ro]
- 33 Ner zeuget Kis, Kis zeuget Saul, Saül zeuget Jonathan. Melchijua,
 34 Abinadab, [vnd ro] Esbaal. Der son aber Jonathan war Meri Baal,
 35 Meribaal zeuget Micha. Die kinder Micha waren, Pithon, Melech, Thaerea
 36 vnd [ro r] Ahas Ahas aber zeuget Joadda, Joadda zeuget Memeth.,
 37 Asmaïeth, [vnd ro] Simri. Simri zeuget Moza, (M) Moza zeuget Binea,
 38 des son war Rapha; des son war Eleasa, des son war Azel. Azel aber
 hatte sechs sone, die hießen. Esrikam (seyn erster son)* [Bochrü]. Jesmael.
 39 Searaia, Abadia, Hanan, die waren alle sone Azel, Die (Die) kinder
 Esel seynes bruders [waren], Blam seyn erster son, Zeüs der ander, Elipelet
 40 der dritte (Die kinder) Die kinder aber Blam waren (starcke menner
 zum krieg den bogen zu furen [zu spannen ro] ro) [gewalltige leutt vnd
 geschickt mit bogen ro]. vnd hatten viel sone vnd sons sone hundert vnd
 funffzig Die [e aus Dis] sind alle von den kindern Ben iamin

Das (neunde ro) [Zehend ro] Capitel

- 1 Vnd das ganz Israel wart [so] (vb) gerechnet vnd sihe, sie sind (bero)[angero]
 schrieben ym buch der konige Israel vnd Juda, vnd [nii] weg gefurt
 gen Babel vmb yhrer mißthat willen,
 2 (Dise aber woneten vorhynn ynn yhrer habe vnd ynn yhren stetten [nemlich]
 Israel. . priester. Leuiten vnd Aethinim ro)* [[vnd] die zuuor woneten (ro ynn
 yhrer besizung ro) [auff yhren gutern ro] vnd stedten, nemlich Israel. priester.
 3 Leuiten vnd die begebene ro] (Vnd es [Denn] ro) [Aber] zu Jerusalem
 woneten [um aus woneten zu Jerusalem] ettlich der kinder Juda ettlich der kinder
 4 BenJamin. ettlich der kinder Ephraim (ettlich) vnd Manasse. Nemlich [aus
 den kindern Perez dens [so] sons Juda. war]. Bthai der son Amihud
 5 [XVII 12^a] des sons Amri, des sons Imri, des sons Vani. Von Siloni aber
 6 Afaia der erste son vnd seyne [ander] sone. Von [den kindern] Serah*,
 Jegüel vnd seyne bruder sechs hundert vnd neunzig.
 7 Von (Be) den kindern BenJamin, Sallu der son Mesullam des sons,
 (Sephathia des sons Reguel des sons Zebua) Hodawia des sons Hass(e)nia, 61
 8 Vnd Zebneia der son Zeroham., | Vnd Ela der son Vsi des sons Michri 3 20
 9 Vnd Mesullam der son Sephatia des sons Reguel des sons Zebuaia, Dazu
 yhre bruder ynn yhren geschlechten neun hundert vnd sechs vnd funffzig.
 Alle dise menner waren heubter der veter ym haufe yhrer veter

9, 38* (Lat Boehrij ro) 10, 2* (describit eius Ierusalem. donati donati
 r3 Leuitis sic Leuiti erāt donati sacerdoti ro) 6* filio Iuda

Von den priestern aber · Jedaia, Joiarib · Sachin · Bnd Maria der 10. 11
 son Hilfia, des sons Mesullam, des sons Badock. des sons Mera'ioth des
 sons Abitob, cyn furst ym hause (des herrn) [gottis]. Item [Bnd] Abaia 12
 der son Jeroham des sons Paschur des sons Malchia, (Item) [Bnd] Maesai
 der son Abiel des sons Jahjera des sons Mesullam des sons Mesillemith
 des sons (Zmer) Zmmer. Dazu yhre bruder heubter ym hause yhrer veter, 13
 tausent siebenhundert vnd sechzig. (starck zum streytt ym werck) [streyttbar
 vnd am geschafft] des ampts ym hause gottis

Von den Leuiten aber. auß den kindern Merari. Semaia der son Hasub 14
 des sons Afrkam des sons Hasabia, [um aus Semaia bis Hasabia, auß den kindern
 Merari]. Bnd (Bakak Bak) bakbakar der zymmerman. vnd (Galga) Galal, 15
 Bnd Mathania der son Micha, des sons Sichri. des sons Assaph Bnd 16
 (Obdaia) Obadia [r] der son Semaia des sons Galal des sons Jeduthun,
 Bnd Berech ia der son Assa des sons Elkana. der ynn den dorffern (Neto-
 phathi) wonet [der netophathiter]

[XVII 12^b] ((Denn die kinder Leui)) Die pfortener (aber waren) [aber 17
 waren], Sallum, Akub. Salmon Ahiman, (vnd yhr(e) bruder) [mit yhren
 brudern. Bnd] Sallum (das heubt) [der oberst]. Denn bisher hatten (der) 18
 [am] thor des konigs* gegen dem auffgang [des konigs bis auffgang r] gewartet
 (nach mahanoth der kinder Leui) [die kinder (Israell Leui) Leui mit lagern]
 Bnd Sallum der son Kore des sons Abiaffaph. des sons Korah (v) vnd seyne 19
 bruder des haus seynes vaters Die Korhiter (zum werck) [am geschafft] des
 ampts das sie wartten [an] der schwelle der hutten Bnd yhre veter (mahana)
 [ym lager] des herrn. das sie wartten des eyngangs. Pinehas aber der son 20
 Eleasar war furst vber sie (fur dem herrn mit yhm) [vorhyu mit dem der
 herr war]* Sacharia aber der son Mesekem ia war hueter (ynn der thur) 21
 [am thor] der hutten des zeugnis · Alle diße waren außer(welet)[lesen] zu 22
 huetern am [der] schwel ([thor]) zweyhundert vnd zwelffe · Sie waren gerechnet
 ynn yhren dorffern. Bnd Dauid Bnd (Samel) Samuel der seher [der seher r]
 (ge hatt st) stiftten sie durch (den) [yhren] glauben. Das sie vnd yhre kinder 23
 hueten soltten am hause des herrn. nemlich an dem hause der hutten das sie
 seyn wartten

Es waren aber solche thorwarter gegen (nach) die vier winde gestellet, 24
 gegen morgen, gegen abent, gegen mitternacht. gegen mittag. . yhre bruder 25
 aber waren auff yhren dorffern das sie hereyn kemen ia des siebeiden tages
 .allezeit · (mit) [bey] yhnen zu seyn, Deun (auff [vnter] glauben der vier 26
 starcker thor warter waren die .Leuiten) [die Leuiten waren (vnter) dißen
 (starcke gewal) [r] viererley (thorhuter) obersten thorchüter vertrauet], Bnd sie
 waren vber die (gemach) [kasten] vnd scheße ym hause gottis

10* Item 11* ite est Maria tpe salomonis hg eni ctatez describit 18* maxima
 regia ./ publica porta 20* (Vide fall)

27 Auch blieben sie vber nacht vmb das haus gottis Denn es gepurt yhnen
 28 (die) zu die hutt, das sie alle morgen auff thetten, Vnd ettliche | aus **D b 4**
 yhnen waren vber das geredt [XVIII 1^a] des ampts: Denn sie trugens (aus)
 29 [gezelet] aus vnd eyn. Vnd ettlich aus yhnen ———* [waren bestellet]
 vber die gefeß vnd vber alles geredte des Heyligthumbs. . vber (das) semmel
 30 melh. vber weyn, vber ole, vber wehrauch. vber reuchwerck, Aber aus der
 priester kinder machten ettlich das reuch werg

31 Mathithia aus den Leuiten dem ersten son (Süllum) [Sallüm] des
 Korhiterz (war auff glatoben vber die) [waren vertrawet die] pfannen,
 32 (backwerg) Aus den Rahathitern aber yhren brudern waren vber die schaw=
 brod (zu legen) [zu zurichten]. das sie sie alle sabbath (zu richten) [bereyhten]

33 Das sind die senger die heubter (der) [vnter den] veteru (vnter den)
 [der] Leuiten. (ynn den gemachen פזיריים) [waren vber die kasten ausgesondert].
 34 Denn tag vnd nacht waren sie drob ym (werck) [geschafft], Das sind die
 heubt der veter (Zu Gibeon woneten) vnter den Leuiten ynn yhren geschlechten.
 Dife woneten zu Jerusalem

35 Zu Gibeon woneten Zeiel (Abi) [der vater] Gi(e)beon [um aus (Abi)
 36 Gi(e)beon, Zeiel], Seyn weib hies Maecha, vnd seyn erster son. Abdon, Zür,
 37. 38 Kis. Baal. Ner, Nadab, Gedor, Ahio, Sachar ia. Mikloth, Mikloth aber
 zeuget Simeam, , Vnd sie woneten auch gegen yhre bruder zu Jerusalem (bey
 39 yhren brudern) [vnter den yhren] Ner aber zeuget Kis, Kis zeuget Saül,
 40 Saul zeuget Jonathan, Malchi sua, Abi Nadab, Esbaal, Der son aber
 41 Jonathan war (Meral) Meribaal, Meribaal aber zeuget Micha. Die kinder
 Micha waren, Pithon, Melech, [vnd] Thaherea

42 Ahas zeuget Jaera, Jaera zeuget Memeth, , Asmaueth, (Simri) [vnd]
 43 Simri. Simri zeuget Moza. . Moza zeuget Binea Des son war Raphaia,
 44 Des son [war] Eleasa. des son war Uzel, Uzel aber hatte sechs sone, Die
 hießen, Afrkam, Bochrü Jesmael, Sear ia, Obadia, Hanan. Das sind die
 kinder Uzel.

[XVIII 1^b]

Das (schend ro) [Eylfß ro] Capitel

1 **D**ie Philister stritten widder Israel. . Vnd die von Israel flohen für
 2 den Philistern vnd fielen die erschlagene auff dem berge Gilboa, Aber
 die Philister hingen sich an Saul vnd seyne sone (hyde) hynder yhn her.
 3 vnd schlugen. Jonathan, Abinadab. vnd Malchisua die sone Saul. Vnd der
 streytt ward (schweer) [hartt] widder Saul. Vnd die bogen schuzen kamen
 4 an yhn, das er von den schuzen verwund ward. , Da sprach Saul zu
 seynem waffentreger Zench deyn schwerd aus vnd erstich mich damit, das dife
 vnbeschnyttene nicht komen. vnd (nich) schendlich (——) [schendlich mit myr

umgehen]. Aber seyn waffen treger wollt nicht, denn er furcht sich feer.
 Da nam Saul seyn schwerd vnd fiel dreyn. Da aber seyn waffen treger sahe, 5
 C f] das Saul tod war, fiel er auch auffß schwerd vnd starb,
 5 Dd] Also starb Saul vnd seyne drey sone vnd seyn ganzes haus zu gleich, 6
 Da aber die menner, die ym grunde waren: sahen. das sie geflohen waren. 7
 vnd das Saul vnd seyne sone tod waren, verliessen sie yhre stedte vnd flohen.
 vnd die Philister kamen [um aus kamen die Philister] vnd woneten drynnen
 Des andern morgen kamen die Philister die erschlagene (zu) aus zu zihen, 8
 vnd funden Saul vnd seyne sone ligen auff dem berge Gilboa, Vnd zogen 9
 yhn aus vnd (brachten [trugen]) huben auff [huben auff r] seyn heubt, vnd
 seyne waffen vnd sandtens yns land der Philister vmbher vnd liesen ver-
 kundigen fur yhren gozen vnd dem volck. Vnd legten seyne waffen yns haus 10
 yhres gottis. vnd seynen scheddel hefften sie (y) anß haüß Dagon
 [XVIII 2^a] Da aber alle die zu (Gabes) Jabes ynn Gilead horeten: alles 11
 was die Philister Saul gethan hatten, machten [sie] sich auff alle streytkbare 12
 menner vnd namen den leychnam Saul vnd seynere sone. vnd brachten sie gen
 Jabes, vnd begruben yhre gebeyne vnter der eyche, (die) zu Jabes (war), vnd
 fasteten sieben tage.
 Also starb Saul ynn seynere missethat die er widder den herrn than 13
 hatte an dem wort des herrn das er nicht hielt. Auch das er die war-
 sagerynn fragt vnd fraget den herrn nicht: darumb todtet er yhn vnd wand 14
 das konigreich zu David dem son Isai

Das (Eylffte ro) [Zweylffte ro] Capitel

Vnd ganz Israel samlet sich zu David gen Hebron vnd sprach, Siche, 1
 wir sind deyn beyn vnd deyn fleisch, Auch vorhyn da Saul konig 2
 war: furetistu Israel aus vnd eyn, So hatt der herr deyn gott dyr geredt,
 du sollt meyn volck Israel weyden, vnd du sollt furst seyn vber meyn volck
 Israel, Vnd kamen auch alle (El) Eltisten Israel zum konige gen Hebron 3
 vnd David macht eynen bund mit yhnen zu Hebron fur dem herrn vnd
 [sie ro] salbeten David zum konige vber Israel: nach dem wort des herren
 durch Samuel

Vnd David zoch hyn vnd ganzes Israel gen Jerusalem (das ist Jebus.) 4
 Denn die Jebusiter woneten ym land. Vnd die burger zu Jebus sprachen 5
 zu David, Du sollt nicht hereyn komen, David aber gewan die bürg Zion.
 das ist Davids stad. Vnd David sprach, wer die Jebusiter am ersten 6
 (schlecht) schlegt der soll eyn heubt vnd oberster seyn: Da [er ro]steyg (am
 ersten] ro) (hynauff ro) [sie am ersten ro] Joab [XVIII 2^b] der son Zerua
 vnd ward eyn heubt[man ro]. David aber wonet auff der burg. Daher 7
 heyst man sie: Davids stad, Vnd er bauet die stad vmbher. von Millo an 8

- bis gar umbher. Joab aber —* [lies leben] (das vbrige) die vbrigen ynn der
 9 stad. Vnd Dauid (gieng *ro*) [fur fort *ro*] vnd (ward groß *ro*) [nam zu *ro*]
 vnd der herr Zebaoth war mit yhm
- 10 Diß sind die (heubter der helden *ro*) [vbersten [unter den *ro*] (*ro* gewell=
 tigen he *ro*) *ro*] [gewaltigen *ro*] Dauid, die sich (kecklich *ro*) [reddelich *ro*] mit
 yhm hielten ynn seynem konigreich bey ganzem Izrael. das man yhn zum
 11 konige machet, nach dem wort des herrn. vber Izrael | Vnd diß ist die zal ⁶ [Dd]
 der (helden *ro*) [gewaltigen *ro*] Dauid. Iasabeam der son Hachmoni der fur=
 nemest vnter dreyßigen. Er hub seynen spies auff (w) vnd schlug dreyhundert
 auff eyn mal
- 12 Nach yhm war Eleasar der son (seyns vettern *ro*) [(Dodo *ro*) Dodo *ro*]
 der Ahohiter. vnd er war vnter [den] dreyen (helden *ro*) [geweldigen *ro*],
 13 Difer war mit Dauid (zu *ro*) da [*ro*] (Pasdamim *ro*) [sie hon sprach *ro*].
 vnd die Philister sich daselbs versamlet hatten [um *ro* aus hatten sich daselbs ver=
 samlet] zum streit. Vnd war eyn stuck ackers voll (linfen) gersten vnd das
 14 volck (war) flohe fur den Philistern. Vnd sie tratten mitten auffß stuck vnd
 erredten es vnd schlugen die Philister Vnd der herr gab eyn (groffen sieg *ro*)*
 [groß hehl *ro*]
- 15 Vnd die drey aus den dreyßigen [die *ro*] furnemisten zogen hynab zum
 felsfen [*so*] zu Dauid ynn die hole · Abdullam. Aber der Philister lager lag
 16 ym grunde Rephaim. Dauid aber war ynn der burg. Vnd der Philister —
 17 [volck *ro*] war(en*ro*) dazumal zu Bethlehem. Vnd Dauid ward lustern vnd
 sprach, · Wer will myr zu trincken geben des wassers aus dem brün zu
 18 Bethlehem vnter dem thor. Da rissen die drey ynn der Philister lager vnd
 schepffeten des wassers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor, vnd
 trügens vnd brachtens zu Dauid, Er aber wolltz nicht trincken, sondern
 19 goß es dem herrn vnd sprach: Das* [XVIII 3^a] las der herr fern von myr
 seyn. das ich solchs thü, vnd trincke das blutt dißer menner ynn yhres lebens
 fahr. . Denn sie habens mit yhres lebens far herbracht. Drumb wollt ers
 [*e ro* aus er] nicht trincken. Das thetten die drey helden. [. *ro*]
- 20 Abisai der bruder Joab, der war der furnemest vnter dreyen .Vnd
 er hub seynen spies auff (w) vnd schlug dreyhundert Vnd er war vnter
 21 dreyen berümbt vnd er der dritte, [, *ro*] herlicher denn [die *ro*] zweene vnd war
 yhr vberster Aber bis an die drey kam er nicht
- 22 Benaia der son Joiada des sons [*e ro* aus son] (Zshil) Zshail von
 grossen thatten von Nabzeel, Er schlug zween (Ariel *ro*) [Leuen [*ro*] der]
 Moabiter Vnd gieng hynab vnd schlug eynen [*e ro* aus eyn] Leuen mitten
 23 ym brün zur schnee zeyt. Er schlug auch eynen Egyptischen man, der war
 funff ellen groß vnd hatte eynen spies ynn der hand wie eyn weber batwn.
 Aber er gieng zu yhm hynab mit eym (stabe) stecken, vnd nam yhn den

spieß aus der hand vnd erwurget ihn mit seym eygen spieß. Das thatt 24
Benaia der son Joiada, [ro] vnd war berumbt vnter dreyen helden vnd 25
war der herlichst vnter dreyen. Aber an die drey kam er nicht. David aber
macht ihn zum heymlichen rad

Die streytkbar helden sind diße, Afabel der bruder Joab, Elhanan 26
(der ro) [seyns vettern ro] (Dodo ro)* von Bethlehem, Samoth der Haroriter, 27
Helez der Peloniter, Ira der son Ges der Thekoiter, Abieser der Anthothiter, 28
Sibechai der Husathiter. Ijai der Mhohiter. Maherai der Netophathiter, 29. 30
Cij Heled der son Baena der Netophathiter, Jthai der son Ribai von Gibeath der 31
7 D b kinder BenJamin, Benaia der Pirgathoniter. Hürai von den becken Gaas, 32
Abiel der Arbathiter, [XVIII 3^b] Asmaüeth der Baherümiter, Eliah([e]ro)ba 33
der Saalboniter die kinder Hasem des Gisoniters, Jonathan der son Sage des 34
[e ro aus der] Harariter, , Ahiam der son Sachar des Harariter, Eliphal der son 35
(Br) Br, , Sopher der Macherathiter, Ahia der Peloniter, Hezro der Carme- 36. 37
liter, Maerai, der son Asbai. Joel der brüder Nathan, Mibehar der son 38
Hagri,* .Beleg der Ammoniter, Maherai der Berothiter, , waffentreyger 39
Joabs des sons Zerüia, Ira der Jethriter, (Gera ro) [Gareb ro] der Jethriter. 40
Bria der Hethiter, Sabad der son Ahelai, Abüia der son Sifa der Rubeniter 41. 42
eyn heubt[manro] der Rubeniter. vnd dreyffig waren (vnter ro)* [vnter ro]
ihm., Hanan der son Maecha, Josaphat der Mathoniter., Vfia der 43. 44
Asthathiter, Sama vnd Jaiel die sone Hotham des Aroriters, Jediael der 45
son Simri, Joha seyn bruder der Thiziter, Eliel der Maheüiter,* Jeribai 46
vnd Josawia die sone Elnaam, Jethma der Moabiter, Eliel, Obed, Jaefiel 47
von (vnd] ro) Mazobaia

Das (Zwelfft ro) [dreyzehend ro] Capitel

Auch kamen diße zu David gen Ziklag. da er noch verschlossen war fur 1
Saul dem son Kis. . Vnd sie waren auch vnter den helden die zum 2
(vnd] ro) streytk (dieneten ro) [hulffen ro], vnd (den ro) [mit ro] bogen 2
(sureten ro) [geschickt waren]: (vnd mit bei ro) [zu ro] beyden henden. (tuchter ro)
(an ro) [auff ro] steyne(nro). pfeyle(nro) vnd bogen

Von den brudern Saul aus BenJamin waren, Der furnemist: Elieser 3
vnd Joas. die kinder Samaa des Gibeathiters, Jesiel vnd Pelet die kinder 4
Asmaüeth, Baracha vnd Jeshü der Anthothiter, Jesmaia der Gibeoniter, 4
(mit ro)
gewalttig (vb) vnter dreyffigen vnd dreyffigen. Je[XVIII 4^a]remia,
(neben ro)
Jahafiel, Johanan, Josabad der Gederathiter. Eleüjai* Jerimoth, Bealia, 5
Samaria, Saphat ia der Harophiter/, Elkana, Jesi ia, Afareel, Joeser, Jafa- 6
beam die Korhiter, / Joela vnd Sabad ia die kinder Zeroham von Gedor* 7

12, 26* (seyns vettern ro) 38* (Geri ro) 42* (neben ro) 46* (Mahümiter ro)
13, 5* (Jai ro) 7* (Gedub ro)

- 8 Von den Gabbitern — * [sonderten sich auß ro] zu David hnn die
 burg hnn der wusten, starcke helden vnd (streyttbar menner zum streyt ro)**
 [(ro heer ro) kriegs leutt ro], die spies vnd degen fureten vnd yhr angezicht
 9 wie der lewen vnd schnell wie die reße auff den bergen Der erst, Eser, der
 10 ander Obad ia, der dritte Eliab, der vierde Masmana,* der funfft Jerem ia,
 11. 12 der sechst Athai, der siebend Eliel, der achte/ Johanau, der neunde Elfabad,
 13. 14 der zehend Jerem ia, der ehlyst Nachbanai, diese waren von den kindern Gad,
 heubter ym heer der kleynest vber hundert vnd der grossist vber tausent..
 15 Die sindz, die vber den Jordan giengen ym ersten monden, da er voll war
 (an all sehnem vffer(ronro) ro) [(ro v ro) an beyden vfern ro] das alle gründe*
 (weg ro) [eben ro] waren beyde gegen morgen vnd gegen abent
 16 Es kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der burg
 17 David, David aber gieng crauz [zu ro] (fur sie ro) [yhnen ro] vnd antt-
 wortt vnd | sprach, So yhr komet (zum fride [vmb friden willen ro] ro) ym **D d 8**
 fride [ym fride ro rh ro] zu myr vnd myr zu helffen, so (sey [myr] eyn ro)
 [soll meyn ro] herz mit euch [seyn ro], So yhr aber kompt auff list vnd myr
 widder zu seyn. [um ro aus auff list bis seyn. kompt] so doch seyn freuel an myr
 18 ist, so sehe der gott vnser veter dreyh vnd straffz Aber der gehst zoch an
 Amisai (das ro) [den ro] heubtman [man ro rh ro] vnter dreyssigen, . Deyn sind
 vyr David, vnd mit dyr halten wyrz. du son Isai. Frid, frid sey mit dyr,
 frid sey mit deynen helffern. Denn deyn gott hilfft dyr. Da nam sie David
 an vnd setz sie zu (heubt f) heubtern vber die kriegsknecht
 19 [XVIII 4^b] Vnd von Manasse fielen zu David. da er kam mit den
 Philistern widder Saul zum streyt vnd halff yhnen nicht Denn die [fursten
 der ro] Philister ließen yhn mit rad von sich vnd sprachen (Er macht mit
 fahr vnser kopff fallen zu sehnem herrn Saul ro)* [Wenn er zu sehnem herrn
 20 Saul fiel. so mochts vns vnsern hals kosten ro] Da er nu gen Zillag zog.
 fielen zu yhm von Manasse, Edna* [e ro aus Edna]. Josabad, Jediac, Michael,
 21 Josabad, Elishu, Zilthai heubter vber tausent hnn Manasse, Vnd sie holffen
 David widder die kriegsknecht [e ro aus kriegknecht], Denn sie waren alle
 22 (starcke ro) [redliche ro] helden vnd worden heubtleut vber das heer, Auch
 kamen alle tage ettlich zu David yhm zu helffen. bis das eyn groz heer
 ward. wie eyn heer gottis
 23 Vnd dis ist die zal der heubter [die ro] gerufft zum heer die zu David gen
 Hebron kamen das konigreich Saul zu yhm zu wenden. nach dem wort des
 24 herrn. // Der kinder Juda die spies vnd degen trugen waren sechs tauisent vnd
 25 acht hundert gerufft (yhs ro) [zum] heer Der kinder Sim[er]on (streytt-
 26 bare ro) [redliche ro] helden zum heer sieben tausent vnd hundert, , Der
 27 kinder Leui vier tausent (se) vnd sechs hundert Vnd Joiada der furest vnter

8* (נבדל: ro)

8** (Vide ro)

10* (Mijman ro)

15* (om̄s habitāes ro)

19* (ro dā f ro)

20* (Lat Edna ro)

den von Naron mit drey tausent vnd sieben hundert, Zadok der knabe 28
 (streyttbar *ro*) [eyn redlicher *ro*] held (vnd *ro*) [mit *ro*] seyns Waters hause
 [*e ro aus* haus] (heubtleut *ro*)*, zwey vnd zwenzig [vbersten *ro*] (Von) 29
 Der kinder BenJamin Sauls brudere [*e ro aus* bruder] drey tausent. Denn
 bis (her noch *ro*) [auff die zeytt *ro*] (viel *ro*) hielten (auff die hut des *ro*)
 [yhr noch viel an dem *ro*] hause [*e ro aus* haus] Saul,

Der kinder Ephraim zwenzig tausent vnd acht hundert. (starcke *ro*) 30
 [redliche *ro*] helden vnd berumbte menner ym hause yhrer Veter Des halben 31
 stams Manasse achtzehen tausent, die mit namen genennet worden, [, *ro*] das
 sie kemen vnd machten Dauid zum konige. Der kinder Isaschar (verstendige 32
 auff [zur] zeytte* *ro*) [die verstendig waren wens *ro*] die zeyt foddert [die zeyt
 foddert *ro r*] (vnd zu wissen *ro*) [das man wuste *ro*] was Israel thun soltt,
 (yhr heubtleut [waren *ro*] *ro*) zwey [XVIII 5^a] hundert [heubtleut *ro*] Vnd alle
 yhre bruder folget[en] yhrem wort, Von Sebulon. Die (zum *ro*) [hns] heer 33
 (aus*ro*)zogen zum streyt (bereytt *ro*) [geruft *ro*] mit allerley waffen zum
 streytt. (swar *ro*) *ro*) funffzig [*e ro aus* funff th] tausent, (zu zurusten nicht
 mit zweyerley herzen *ro*) (*ro* das sie *ro*) sich ynn die ordnung zu schicken eyn-
 rechtiglich [sich ynn bis eyntrechtiglich *ro*]

Von Naphthali, tausent heubtleut vnd mit yhnen die schilt vnd spies 34
 fureten sieben vnd dreyssig tausent Von Dan zum streytt (geschickt *ro*) 35
 [gerüst *ro*] acht vnd zwenzig tausent sechs hundert Von Asser. die hns heer 36
 C 13 (aus*ro*)zogen ge(schickt*ro*)[rust*ro*] zum streyt vier[zig] tausent. Von iensyt 37
 9 D b dem Jordan. Von den Rubenitern, Gadditern vnd halben stam Manasse,
 mit allerley ([kriegs] *ro*)* waffen [zum streyt *ro*] . . hundert vnd zwenzig
 tausent : [. *ro*]

[1] (waren) Alle Dize [um aus Dize (waren) Alle] (streyttbar menner *ro*) 38
 [kriegs leutt *ro*]. den zeitig zu (schicken *ro*) [orden *ro*] (zu rusten *ro*) von gantzem
 herzen*, kamen gen Hebron. Dauid konig zu machen vber ganz Israel.
 Auch war alles ander Israel eyns herzen. das man Dauid zum konige
 machet. Vnd waren daselbs bey Dauid drey tage. assen vnd truncken. Denn 39
 yhre bruder hatten fur sie zubereyttet

Auch wilche die nehisten (bey yhnen) vmb sie [(bey yhnen) vmb sie *rb*] 40
 waren. bis hynan an Isaschar Sebulon vnd Naphthali, die brachten (zu)
 brod auff eseln, kameln, meile[r]n vnd vindern zu essen, melk, seygen-
 roshn. weyn. ole. vinder. (ochsen) schaff die menge, Denn es war eyn
 freude ynn Israel

28* (Savin *ro*)
 schaffene *ro*)

32* wenns zeyt seyn sol

37* (heer str)

38* (recht-

Das (dreyzehend ro) [vierzehend ro] Capitel

1 **V**nd David hielt eynen rad mit den heubtleuten vber tausent vnd [vber ro]
 2 hundert vnd mit allen fursten vnd sprach zu der ganzen gemeyne
 Israhel, Gefelkt es euch, vnd istz von dem herrn vnserm gott. so laßt vns
 [allenthalben ro] aus(brechen vnd senden ro) [schicken ro] zu den andern vnsern
 brudern hyn allen landen [XVIII 5^b]. Israhel, vnd mit yhnen die priester
 vnd Leuiten hyn den stedten da sie vorstedte haben, das sie zu vns versamlet
 3 werden. Vnd laßt vns die lade vnserz gottis zu vns widderholen, denn bey
 4 den zeytten Saul fragten wyhr nicht nach yhr. Da sprach die ganze gemeyne
 man soltt also thün. denn solchs gefiel allem volck wol

5 Also versamlet David das ganz Israhel von Sihor Egypti an bis
 man kompt gen Hemath. (das sie) die laden gottis zu holen von Kiriat
 6 Jearim. Vnd David zoch hynauff (hyn Matha ro) zu Kiriat Jearim
 (ro [hynauff] ro). wilche ligt hyn Juda das er von dannen erauff brecht die
 lade gottis des herrn der auff den Cherubim sitzt, da (sey) der name genennet
 7 wirt. vnd sie ließen die lade gottis auff eym neuen wagen, furen auß dem
 hause Abinadab. Wsa aber vnd (Aho * [seyn bruder ro] ro) [seyn bruder ro]
 8 trieben den wagen. David aber vnd das ganz Israhel spieleten fur gott her
 auß ganzer macht. mit (ges) lieden. mit harpffen, mit psalteren. mit paucken
 mit cymbeln vnd mit posaunen

9 Da sie aber kamen auff [e ro aus an] (die tennen ro) [den platz ro]
 Ghidon. recket Wsa seyne hand auß die laden zu hallten, denn die rinder
 10 (tratt) schrytten behesyt [rh ro] auß. da erzurnet der grym des herrn vber
 Wsa vnd schlug yhn, das er seyne hand hatte ausgereckt an die lade. das er
 11 daselbs starb fur gott. Da ward David vnmutts das der herr eyn sach
 12 gerissen hatte an Wsa vnd hiez die stett Perez Wsa bis auff disen tag. Vnd
 David fürcht sich fur gott des tages vnd sprach, (will ro) [wie ro] soll ich
 13 die lade gottis zu myr bringen? [XVIII 6^a] Darumb lies er (sie) [die lade]
 nicht zu sich bringen hyn die stad David sonderu leidet sie hyn ynns haus
 14 Obed Edom des gathiters, Also bleyb die lade gottis bey Obed Edom hyn
 seynem hause drey monden. . Vnd der herr segenet das haus Obed Edom vnd
 alles was er hatte

I Das (vierzehend ro) [funffzehend ro] Capitel

10 D 6

1 **V**nd Hiram [rh] der konig zu Tyro sandte botten zu David vnd cedern
 2 holz: meurer vnd zmyerleutte das sie yhm eyn haus baueten. Vnd
 David merckt das yhn der herr zum konige vber Israhel bestettiget hette.
 Denn seyn konigreich (ward erhoben ro) [steyg auß ro] vmb seyns volcks

14, 7* (ppriū nomen re2 ro)

Israel willen. Vnd David nam noch mehr weyber zu Jerusalem, vnd zeuget 3
 noch mehr sone vnd tochter. Vnd die yhm zu Jerusalem geporn wurden 4
 hießen also. Sammüa Sobab. Nathan, Salomo, Zebchar, Elisüa, Elpalet, 5
 Noga Nepheg. Zaphia, Elisamma. Bael[*e ro aus Baal*]Zada,* Eliphalet 6. 7

Vnd da die Philister horeten das David zum konige vber Israel 8
 gesalbet war. zogen sie alle erauff, David zu suchen. Da das David horet 9
 zoch er aus (ehe denn sie [für yhn] *ro*) [gegen sie *ro*] Vnd die Philister 9
 kamen vnd ließen sich nydder ym grund Nephaim. David aber fragt den 10
 herrn vnd sprach, soll ich hynauß zihen widder die Philister? [*? ro*] vnd 10
 wilt du sie ynn mehne hand geben? [*? ro*]. Der herr sprach zu yhm. zeuch 10
 hynauß, ich habe sie ynn deyne hende geben. Vnd da sie hynauß zogen gen 11
 Baal Prazim. schlug sie David daselbs. vnd David sprach. (der) Gott [hatt] 11
 mehne seynd [durch mehne hand] (zurissen *ro*) [zütrennet *ro*] [XVIII 6^b] wie 11
 (eyn *ro*) [sich das *ro*] wasser (ryß *ro*) [trennet *ro*]. Da her hießen sie die 11
 stett Baal Prazim Vnd sie ließen yhre gotter daselbs. Da (sprach *ro*) [hies 12
 sie *ro*] David (das man sie *ro*) mit feur verprennen [*e ro aus verprennet*]

Aber die Philister machten sich widder dran vnd thetten sich nyder ym 13
 grunde. Vnd David fragt aber mal gott. Vnd gott sprach zu yhm, Du 14
 sollt nicht hynauß zihen hynder yhn her, sondern leücke dich von yhnen, das 14
 du an sie komest gegen den birnbetwmen. Wenn du denn wirst horen das 15
 rauffchen (auff) oben auff den birnbetwmen eyn her gehen, so far eraus zum 15
 streytt. Denn gott ist [da] für dyr auszogen (die) zu schlagen der Philister 15
 (lager *ro*) [heer *ro*], Vnd David thett, wie yhm gott gepotten hatte, vnd 16
 sie schlugen das (lager *ro*) [heer *ro*] der Philister von Gibeon an bis gen 16
 Gazer Vnd David namen brach aus ynn allen landen Vnd der herr (gab) 17
 lies seyne furcht vber alle heyden komen

Das (funffzehend *ro*) [sechszehend *ro*] Capitel

Vnd er batet yhm heuser ynn der stad David vnd bereyttet der laden 1
 gottis eyne stett vnd breyttet eyne hutten vber sie Dazymal sprach 2
 David Die lade gottis ist nicht zu tragen. vn von den Leuiten. Denn 2
 dieselben hatt der herr erwelet. das sie die laden des herrn tragen vnd yhm 2
 dienen, ewiglich. Darumb versamlet David das gang Israel gen Jerusalem, 3
 das sie die lade hynauß brechten an die stett die er (i) dazu bereyttet hatte 3

Vnd David bracht zu hauße die kinder Aron vnd die Leuiten. Aus 4. 5
 C 14 den kindern Rahath., Briel, den obersten (vnd mit) sampt seynen brudern
 11 D d hun[1]dert [XVIII 7^a] vnd zwenzig. Aus den kindern Merari. UsaJa den 6
 obersten (vnd [mit]) sampt [*r*] seynen bruder zweyhundert vnd zwenzig. Aus 7
 den kindern Gersom, Joel der oberst sampt seynen brudern (.zwey) hundert

8 vnd dreyßig . Aus den kindern (,) Elizaphan, Semaia [r] der vberst sampt
9 zehnen brudern zweyhundert . Aus den kindern Hebron , Eliel der vberst
10 sampt zehnen brudern achtzig . Aus den kindern Uziel, Amminadab der
vberst . sampt zehnen brudern hundert vnd zwelffe

11 Vnd Dauid rieff Zadok vnd Abiathar den priestern vnd den Leuiten
12 nemlich, Briel , UzaJa , Joel , Semaia Eliel . Amminadab. vnd sprach zu
ihm ihr seyt die heubt der veter vnter den Leuiten . so heyliget nit euch vnd
euere bruder , das ihr die lade des herrn des gottis Israel erauffbringet . da
13 hyn ich ihr berechtet habe . Denn vor hynn . da ihr nicht da waret , thett
der herr vnser gott eynen riß vnter vns . darumb das wir ihn nicht suchten,
14 wie sichs gepurt . Also heyligeten sich die priester vnd Leuiten das sie die
15 lade des herrn des gottis Israel erauff brechten Vnd die kinder Leni trugen
die lade [gottis] des herrn auff yhren achseln mit den stangen dran [auff yhren
bis dran rh] wie Mose gepotten hatte nach dem wortt des herrn

16 Vnd Dauid sprach zu den vbersten der Leuiten . das sie ihre bruder zu
senger stellen sollten . (ynn sang — ro) [mit seyttenspielen ro] (mit ro) psal-
tern . harpffen [vnd ro] hellen* [rh ro] cymbaln . das sie lautt jungen vnd mit
17 freuden , Da bestelleten die Leuiten Heman den son Joel . Vnd aus zehnen
brudern , Uziaph den son Berechja Vnd aus den kindern Merari yhren
18 brudern , Gthan den son Kusaia . Vnd mit yhnen ihre bruder des andern
teyls* [XVIII 7^b] nemlich Sachar Ja , (Ben) Jaesiel , Semiramoth , . Zehiel ,
(Vni) Vniini , Eliab , Benaia . Maesia / . Mathith/ia , Eliphela(huro)hü[rh]ia[ro]
Mikneia , Obed EDOM , Zeiel , die thorhuter

19 (Denn ro) [r] Denn [ro] Heman (aber ro) Uziaph vnd Gthan [e ro aus
Ghan] waren senger mit ehernen cymbeln (lautt ro) [helle ro] zu klingen .
20 Sachar/ia aber . Uziel Semiramoth , Zehiel , Vniini , Eliab Maesia . [vnd]
21 Benaia mit psaltern (sup Alamothe ro)* [zum Alamothe ro] . Mathithia
aber , Eliphela(huro)ia[ro] . Mikneia Obed EDOM Zeiel vnd Masia mit harpffen
22 (sup octanam ro) [ynn der hohe ro] (lanezeah ro) [vber sie ro]* . ChenanJa
aber der Leuiten vberster (yn [war vber ro] ro) (Masa Jesor bemasa ro)*
[des gesang meyster das er sie unterwehset zu singen ro] Denn er war ver-
23 . 24 stendig // Vnd Berechja vnd Elkana waren thorhuter der laden , Aber
Sachan/ia . Josaphat . Nathaneel . Amasai . Sachar/ia . Bena/ia Elieser die
priester bliesen mit drometen fur der laden gottis . . Vnd Obed EDOM vnd
Zehia waren thorhuter der laden

25 Also giengen hyn Dauid vnd die Eltisten Israel vnd die vbersten vber
[die] tausenden , erauff zu holen die lade des bunds des herrn aus dem
26 hause Obed EDOM mit freuden Vnd da gott den Leuiten halff , die die laden

16* (lautten ro) 18* (die neyften nach ihm secundus post illos ro) 20* (ps 9 ro)
[den ro ob ro] bass ro] 21* hyn der hohe vt supiores essent [e ro aus suparent] ro
22* rechts (capellin meyster ro) links (auff mercker ro) Erndiuit eos quid quo tono
canerent ro

des bunds des herrn trugen. opfferte(nro) (sie ro) [man] sieben farren vnd
 sieben widder. Vnd Dauid hatte eynen lynen rock (fittel ro)* an. dazu 27
 12 D alle Leuiten. die die laden trugen vnd die senger vnd | ChenanJa der oberst
 (Masa vnd der ro) [des gesangs mit den ro] sengern [e ro aus senger] Auch
 hatte Dauid eyn lynen leybrock an. (Vnd alles ro) [Also bracht das ganz ro] 28
 Jsrael (brachten ro) die laden des bunds des herrn hynauff mit iauchzen
 (mit ro) posaunen. drometen. [um ro aus drometen. posaunen] vnd [hellen ro]*
 cymbeln. mit psalteren vnd harpffen

Da nu die lade des bunds des herrn hyn (zu der ro) die stad [XVIII 8^a] 29
 Dauid kam. sahe Michal die tochter Saul zum fenster aus vnd da sie den
 konig [Dauid ro] sahe (lecken [springen ro] ro) [hupffen ro] vnd (tanzen ro)
 [spielen ro] verachtet sie ihn hyn hrem herzen

Das (Sechzro)[siebenro]zehend Capitel

Vnd da sie die lade gottis hynneyn brachten, setzten sie sie hyn die hutten, 1
 die ihr Dauid auffgericht hatte. Vnd opfferten brandopffer vnd töd-
 oppfer fur gott. Vnd da Dauid die brandopffer vnd tödopffer ausse(opffertro) 2
 [richtro] hatte. . segenet er das volck hyn namen des herrn. vnd teylet aus 3.
 yderman hyn Jsrael beyde(nro) man vnd weybern eyn stuck brods vnd fleyschs
 † vnd (gemuß ro) [suppen ro]

Vnd er stiftet fur die laden des herrn ettlich Leuiten zu diener [e ro 4
 aus dienen] (vnd zu ge[ro]dencken zü bekennen [dancken] vnd zu loben ro) [das
 sie preyhbeten, danckten vnd lobeten ro] den herrn den gott Jsrael, nemlich 5
 Affaph den ersten SacharJa den andern, Zeiel. Semiramoth, Zehiel,
 Mathathia, Eliab, Benaia, Obed EDOM, Zeiel, mit psalteren vnd harpffen. 6
 Affaph aber mit hellen cymbalen. Benaia aber vnd Zehasiel die priester,
 mit drometen allzeit fur der laden des bunds gottis.

Zu der zeit (seht ro) [bestellet ro] Dauid (zu obersten ro) [zum ersten ro] 7
 dem herrn zu (bekennen ro) dancken [rh ro]. durch Affaph vnd seyne bruder
 † Danket dem herrn, ruffet seynen namen an. (Fast) thutt kund vnter den 8
 volckern seyn thün, † Singet [spielet ro] vnd tichtet* ([von ro] ro) ihm 9
 (vnd ro) von allen seynen wundern, † Lobt (euch vber ro)* seynen [e ro aus 10
 seynem] heyligen namen. Es frewe sich das herz dere. die den herrn [r]
 (ihn ro) suchen † Suchet den herrn vnd (seht stark ro) [seyne sterke ro] 11
 sucht seyn angezicht allzeit † Gedenckt (an) seynen wunder die [XVIII 8^b] er 12
 than hatt. an seyne wunder vnd gericht seyns munds

Ihr Samen Jsrael seyns knechts. ihr kinder Jacob seynes außertoeleten 13
 Er ist der herr vnser gott. seyne gericht sind hyn allen landen 14

16, 27* (forhemb fittel ro) 28* (hellen Vide Ieronymum de organo ro)
 17, 9* (psalter ro) 10* (Fast euch loben ro)

- 15 Gedencdt ewiglich feyns bunds .was er gepotten hatt· hyn tauſent
geſchlecht
- 16 Daß er gemacht hat mit Abraham, vnd (des) [feyns] eydes an Iſaac
- 17 Vnd er ſtelletz [*c ro aus ers ſtellet*] Jacob zum (ſaß *ro*) [recht *ro*], vnd
Iſrael zum ewigen bund
- 18 Vnd ſprach· Ich will dyr daß Land Canaan geben· die ſchnur ewrs
erbtchls·
- 19 | Da ſie noch wenig waren an der zal. vnd gering vnd frembbling C l v
drynnen G e j
- 20 Vnd ſie zogen von eym volck zum ander Vnd aus eym konigreich zum
andern volck
- 21 Er lies niemant yhn ſchaden thun, vnd ſtraffet vmb yhrer willen
konige
- 22 (H) Laſtet meyne geſalbten nicht an, vnd thutt nicht vbelß an meynen
propheten
- 23 Singet dem herrn alle(*sro*) land, verkündigt (alle t eyn tag am andern *ro*)
[*(ro* alle tag *ro*) teglich *ro*] feyn heyl*
- 24 Erzelet vnter den heyden feyne herlickeyt vnd vnter den volckern
feyne wunder
- 25 Denn der herr iſt groß vnd faſt loblich, vnd ſchrecklich vber alle gotter
- 26 Denn aller heyden gotter ſind gogen, der herr aber hatt den hymel gemacht
- 27 Lob vnd ehre iſt fur yhm, krafft vnd freude iſt an [XVIII 9^a] feynem ortt
- 28 (Schafft her *ro*) [Gebt her *ro*] dem herrn yhr geſchlechte der volcker,
(ſchafft her *ro*) [gebt her *ro*] dem herrn· ehre vnd krafft
- 29 (Schafft her *ro*) [gebt her *ro*] des herrn namen die ehre· bringet geſchenck
vnd kompt fur yhn vnd betet den herrn an hyn (herlicher [heylickeyt] *ro*)
[heyliger zierde *ro*]
- 30 Alle land (rege *ro*)* [entſetze *ro*] ſich fur yhm. Er hatt den erdboden
bereyht daß er nicht betwegt wirt
- 31 Es frewe ſich der hymel vnd (hupffe *ro*) die erden [ſey frolich *ro*]. Vnd
man ſage vnter den heyden· daß der herr regirt
- 32 Daß meer donnere [vnd feyn fulle *ro*] vnd daß ſellt (hupffe *ro*) [ſey
frolich *ro*] vnd alles was drynnen iſt·
- 33 Dann (frewen ſich *ro*)* [iaüchzen *ro*] alle betw (holz] *ro*) ym walde fur
dem herrn, denn er kompt zu richten die erden
- 34 Danck dem herrn· denn er iſt (freuntlich *ro*) [lieblich] vnd feyne barm-
herzickeyt weret (hme) ewiglich
- 35 Vnd ſprecht· hilfß vns Gott vnſer heyland vnd ſamle vns* vnd erredte
vns [vnd erredte vns *rh*] aus den heyden. daß wir deynem heyligen namen
dancken vnd (Loben mit deynem lobe *ro*) [*(ro* dich loben *ro*)] dyr lob ſagen *ro*].

23* wie er hilfß

30* (pturiat *ro*)33* (muſſen *ro*)

35* (vnd er)

Gelobt sey der herr der gott Israel von ewigkeit (bis) zu ewigkeit 36
 Vnd alles volck sage. [. ro] Amen. Vnd lob sey dem herrn

Also lies er daselbs fur der laden des bunds des herrn Assaph vnd seyne 37
 bruder zu dienen fur der laden allezeit. eyn iglichen tag seyn(ero) (zeit ro)
 [tagewerk ro]. Aber Obed EDOM vnd yhre bruder, acht vnd sechzig, Vnd 38
 Obed EDOM den son Jedithun vnd Hossa zu thorhüeter. Vnd Badoq den 39
 priester vnd seyne bruder die priester lies [er ro] fur der wonung des herrn
 auff der Hohe [G e ro aus h] zu Gibeon. . das sie [XVIII 9^b] dem herrn teg- 40
 lich, brandopffer thatten auff dem brand opfers altar, des morgens vnd des
 Ec 2 abends. (nach allem das ro) [wie ro] geschrieben steht ym gesetz des | herrn,
 das er an Israel gepotten hatt Vnd mit yhnen. Heman vnd Jedithun 41
 vnd die andere erweleten die mit namen benennet waren zu danken dem
 herrn, das (denn) ro seyne barmherzikeit weret ewiglich. Vnd mit yhnen 42
 Heman vnd Jedithun mit drometen vnd zymbaln zu klingen vnd mit sehten
 spielen gottis Die kinder aber Jedithun (waren ro) [macht er] thorhüter
 Also zoch alles volck hyn eyn iglicher hyn seyn haus. Vnd Dauid (wende) 43
 keret auch hyn. seyn haus zu segenen

Das (Sieben^{ro})[acht^{ro}]zehend Capitel

Es begab sich, Da Dauid ynn seynem hause wonet, sprach er zu dem 1
 propheten Nathan Sihe, ich wone ynn eyn cedern hause vnd die lade
 des bunds des [bunds des rh] herrn ist vnter den teppichen. Nathan sprach zu 2
 Dauid alles was ynn deynem herzen ist das thue denn der herr ist mit dir.

Aber ynn der selben nacht kam (des herrn) [das] wort gottis zu Nathan 3
 vnd sprach. gehe hyn vnd sage Dauid (an ro) meynem knecht. . So spricht 4
 der herr, Du sollt myr nicht eyn haus bauen zur wonung [e ro aus zu wone].
 Denn ich hab ynn seynem hause gewonet von dem tage an da ich die kinder 5
 Israel auffuret bis auff diesen tag. sondern [ich ro] bin gewesen wo die
 hutten gewesen ist vnd die wonung, wo ich gewandelt hab ym ganzen Israel. 6
 hab ich auch zu der richter eynem ynn Israel gesagt. den ich gepott zu
 weyden [XVIII 10^a] meyn volck, vnd gesprochen. warumb bauet ihr myr nicht
 eyn (Zed ro) cedern haus? So sprich nu also zu meynem knecht Dauid, . 7
 So spricht der herr Zebaoth, Ich hab dich genomen von der weyde, hynder
 den schaffen das du solltist seyn. eyn furst vber meyn volck Israel. vnd bin 8
 mit dir gewesen wo du hyn gangen bist vnd habe deyne seynde ausgerottet
 fur dir. vnd hab dir eyn[en^{ro}] namen gemacht wie die grossen auff erden
 namen haben

Ich will aber meynem volck Israel [rh ro] ehne stette setzen.* vnd will 9
 es pflanzen das es daselbs wonen soll vnd nicht mehr bewegt werde. Vnd

18, 9* (nō edificabit mihi Israē locū sed ego ej ro)

die kinder der bosheyt sollen es nicht mehr (אֲרִיבֵי ro)* schwächen [ro rh ro] wie
 10 vorhyn vnd zun zeytten, da ich den richtern gepott vber meyn volck Israel.
 Vnd ich will alle deyne seynde (krummen ro) [demutigen ro]. vnd verkundige
 dyr, das der herr dyr eyn haus bawen will .

11 * Wenn aber deyne tage aus find. das du hyngehest mit deynen veteren,
 so will ich deynen samen nach dyr erwecken. (der von deynem leybe [deynen
 kindern ro] komen wird. ro) [der deynes sone eyner seyn soll ro] dem [e ro aus des]
 [will ich eyn ro] konigreich (will ich standhafftig machen ro)** [bereyten (ro zu
 12 richten ro) ro] der soll myr eyn haus bawen, vnd ich will seynen stuel
 13 bereyten ewiglich. Ich will seyn vater seyn, vnd er soll meyn son seyn.
 Vnd ich will meyne barmherzikeyt nicht von yhm (nemen ro) [wenden]. wie C 1 vj
 14 ich sie von dem gewand habe der fur dyr | war. Sondern ich will yhn C e 3
 seken hyn meyn haus vnd hyn meyn konigreich ewiglich (vnd) das seyn stuel
 (getwiß ro) [bestendig] sey ewiglich

15 Vnd da Nathan [nach] alle diße wortten [e ro aus wort] vnd gesicht
 16 [mit] Dauid redet, kam der konig Dauid vnd saht sich fur den herrn vnd
 sprach, wer hyn ich herr gott? vnd was ist meyn [XVIII 10^b] haus. das du
 17 mich bis hie her bracht hast? Vnd das hatt dich noch zu wenig (gedach)
 gedaucht Gott, sondern hast vber das haus deynes knecht noch (weytt ro) [von
 fernem zukunfftigem ro] geredt. Vnd hast mich herr Gott [herr Gott ro rh ro]
 (lassen ro) [anger]sehen (wie thor des menschen von oben herr gott ro)
 18 [(ro vo ro) oben erab wie eyn mensch den andern ro] Was soll (deyn knecht)
 Dauid mehr sagen zu dyr/ das du herlich machist deynen knecht? du
 19 erkennest deynen knecht. Herr vmb deyns knechts willen nach deynem herken
 20 hastu all solch grosse ding gethan. das du kund thettist alle grosse. Herr es
 ist deyn gleiche nicht vnd es ist kein gott (on dich ro) [denn ro] du, (nach
 allem das wir ro) [(ro wie ro) Von wilchen wir ro] mit vnsern oren
 21 gehoret haben. Vnd wo ist eyn volck auff erden wie deyn volck Israel?
 (Vmb wilchs wi) Da eyn gott hyn gangen sey yhm eyn volck zu erlosen vnd
 yhm selb eyn namen zu machen von grossen vnd schrecklichen dingen, (vn)
 heyden auszustoffen fur deynem volck her. das du aus Egypten erloset hast,
 22 vnd hast dyr deyn volck Israel zum volck gemacht ewiglich. Vnd du herr bist
 [e ro aus bis] yhr gott worden

23 Nu herr das wortt. das du geredt hast vber deynen knecht vnd vber
 24 seyn haus. werde war ewiglich, vnd thu wie du geredt hast. Vnd deyn
 name(n) werde war vnd gros ewiglich, das man sage, der herr Zebaoth der
 gott Israel ist gott hyn Israel. vnd das haus deyns knechts sey bestendig fur
 25 dyr, . Denn du herr hast das vhr deynes knechts offenet. das du yhm eyn
 haus bawen willst. Darumb hatt deyn knecht sünden,* das er fur dyr bettet.

9* aberbeyten ro

11* von fremder Hund mit Rötel nota

11** (bereyten ro)

25* fiducia inuenire cor

Nu herr, du bist gott, vnd hast solch(s) guttes deynem knecht geredt. Nu 26. 27
 hebe an zu seggen das haus deyns knechts, das es ewiglich sey fur dir, Denn
 (wenn ro) [was] du herr segenest, (so ist ro) [das ist ro] gesegenet ewiglich

[XVIII 11^a] Das (achtro)[neunro]zehend Capitel

Nach diesem, schlug David die Philister vnd demütiget sie, vnd nam Gath 1
 vnd ihre tochter aus der Philister hand Auch schlug er die 2
 Moabiter: das die Moabiter David unterthenig worden, vnd geschenck brachten. 3
 Er schlug auch HadadEser den konig zu Zoba. hyn Hemath. Da er* hyn
 zoch. (seyne hand zu .N. ro) [seyne zeychen auff zü richten ro] am wasser
 Phrath, Vnd David (nam von) [getwan] ihm [ab] tausent wagen, sieben 4
 tausent reutter vnd zwenzig tausent man zu fuß, Vnd David verlehmet
 alle wagen vnd behielt (yr ihr) hundert wagen vbrig. Vnd die Syrer von 5
 Damasco kamen dem HadadEser dem konig zu Zoba zu helfen. Aber David
 schlug der selben Syrer zwey vnd zwenzig tausent man. vnd (bero)legt 6
 (Damascon der Syrer ro) [volck (ro zu hyn ro) gen Damascon hyn Syria ro].
 Ge 4 das die Syrer David unterthenig wurden vnd brachten ihm | geschencke. Denn
 der herr halff David wo er hyn zoch

Vnd David nam die gulden schilde: die HadadEserz knechte hatten vnd 7
 bracht sie gen Jerusalem. Auch nam David aus (de ro) den steden Hadad 8
 Eserz Libeath vnd Gün [um ro aus Libeath vnd Gün den steden HadadEserz] seer
 viel erßz. Davon Salomo das eherne meer vnd seülen vnd eherne gefeß macht

Vnd da (de) Thogü der konig zu Hemath horet, das David alle macht 9
 HadadEserz des konigs zu Zoba geschlagen hatte: sandte er seynen son Hadoram 10
 zum konige David: vnd lies ihn grussen, vnd segenen: das er mit HadadEser
 gestritten vnd ihn geschlagen hatte. Denn Togü hatte eynen streyt mit HadadEser

Auch alle guldene: sylberne, vnd eherne gefeß (redt ro) [XVIII 11^b] 11
 heyligete der konig David dem herrn mit dem sylber vnd golt. das er (von)
 den heyden genommen hatte: nemlich den Edomitern, Moabitern, Ammonitern,
 Philistern vnd Amalekitern Vnd Abisai der son Zerua schlug der Edo- 12
 miter hm saltz tall achtzehen tausent vnd (bero)legt volck hyn [volck hyn ro rh ro] 13
 Edomea. das alle Edomiter David unterthenig waren Denn der herr halff
 David wo er hyn zoch

Also regiret David vber das ganz Israel vnd (schafft recht ro) [hand- 14
 habet gericht ro] vnd (gerechtigkeit ro) [gerechtigkeit ro] all seynem volck. Joab 15
 der son Zerua, war vber das heer, Josphat der son Ahisud war Cangelier.
 Zadok der son Ahitob, vnd Abimelech der son Abithar waren priester: 16
 Sathia war schreyber. Benaia der son Joiada war vber die Crethi vnd 17
 Plethi Vnd die ersten sone David waren dem konige [e ro aus des konigs]
 zur hand [um ro aus zur hand des konigs]

19, 3* (ipse vel dauid ro)
 Eser ro)

Das (neunzehend *ro*) [Zwenzigist *ro*] Capitel

1 **V**nd nach diesem starb Nahas der konig der kinder Ammon, vnd seyn son
 2 ward konig an seyne stat. Da sprach [gedacht] David: ich will barm-
 herzikeit thun an Hanon dem son Nahas: denn seyn vater hatt an myr
 barmherzikeit than vnd sandte (hyn) botten hyn yhn zu trosten vber*
 seynen va(*tro*)ter. Vnd da die knechte David hns land der kinder Ammon
 3 kamen zu Hanon yhn zu trosten sprachen die fursten der kinder Ammon zu
 Hanon: meynstu das David deynen Vater ehre fur deynen augen .das er
 troster zu dyr gesand hatt? Ja seyne knechte sind komen zu dyr. zu forschē
 vnd (zu) vmb zu keren vnd zuuerkunschaffen [*so*] das land

4 Da nam Hanon die knechte David vnd beschor [*e ro aus* beschür] sie vnd
 schneyt yhre kleider halb ab bis an die lenden vnd [XVIII 12^a] lies sie gehen
 5 Vnd sie giengen weg vnd liesens David ansagen durch menner. Er aber
 sandte yhn entgegen: (Denn die menner waren seer geschendet) vnd der konig
 [der konig *rh*] sprach: bleybt zu Jericho, bis etw bart wachse: so kompt
 denn widder

C lviij

5 Cc

6 [1] Da aber die kinder Ammon sahen, das sie stunden (bey *ro*) [fur *ro*]
 David: Sandten sie hyn: beyde Hanon vnd die kinder Ammon (hund) tausent
 (pfund *ro*) [centener] sylbers (fur sich *ro*) wagen vnd reutter ([fur sich *ro*] *ro*)
 [wagen bis sich *rh*] zu dingen (die Syrer ynn [hynn]) [aus] Mesopotamia*
 7 (vnd von) [aus] Maecha vnd (von [hynn]) [aus] Zoba, vnd dingeten zwey
 vnd dreyssig tausent wagen vnd den konig Maecha mit seynem volck, die
 kamen vnd lagerten sich fur Medba. Vnd die kinder Ammon samleten sich
 8 auch vnd kamen zum streytt. Da das David horet, sandte er hyn Joab
 9 mit dem ganzen heer der (starcken *ro*) [helden *ro*]. Die kinder Ammon aber
 waren ausgezogen vnd rusteten sich zum streyt fur der stadt thür [ü *e ro aus* u]
 Die konige aber die komen waren, hielten ym selde besunders

10 Da nü Joab sahe. das fornen vnd hynder yhm (der *ro*) streytt (auff *ro*)
 [widder *ro*] yhn (stund *ro*) [war *ro*] [um *ro aus* (der *ro*) streytt bis (stund *ro*)
 fornen vnd hynder yhm]: erwelet er aus aller iunger manschafft ynn Israel vnd
 11 rustetet sich gegen die Syrer das vbrige volck aber thett er vnter die hand
 Abisai seynes bruders: das sie sich rustetet [*e ro aus* rusteten nicht umgekehrt] widder
 12 die kinder Ammon vnd sprach: wenn myr die Syrer zu stark werden so kom
 myr zu hulff: wo aber die kinder Ammon dyr zu stark werden, will ich dyr
 13 helfen, sey getrost (vnd frisch. far) vnd laß vns (frisch) getrost handeln. fur
 vnser volck vnd fur die stedte vnfers gottis. der herr thu: was yhm gefelkt
 14 Vnd Joab macht sich erzu mit dem volck das bey yhm war gegen die Syrer
 15 zu streyten: Vnd sie slohen fur yhm [XVIII 12^b] Da aber die kinder Ammon

2* (vmb *ro*)6* (wasser Syrien *ro*)

sahen. das die Syrer flohen. flohen sie auch fur Abisai seynem bruder, vnd
(giengen *ro*) [zogen *ro*] hyn die stad. Joab aber kam gen Jerusalem:

Da aber die Syrer sahen, das sie fur Israel geschlagen waren: sandten 16
sie botten hyn: vnd brachten eraus die Syrer iensyd dem wasser. Vnd Sophach
der felltheubtman HadadEser zoch fur hyn her. Da das Dauid angefragt 17
ward samlet er zu hauff das gantz Israel. vnd zoch vber den Jordan vnd
da er an sie kam: rustetet er sich an sie. Vnd Dauid rustetet sich gegen die
Syrer zum streyt vnd streytt mit hnen, [*ro*] Aber die Syrer flohen fur 18
Israel. Vnd Dauid erwurget der Syrer sieben tausent wagen: vnd vierzig
tausent man zu fuß: dazu todtet er Sophach den felltheubtman. Vnd da 19
die knecht HadadEser sahen: das sie fur Israel geschlagen waren, machten sie
fride mit Dauid vnd seynen knechten. Vnd die Syrer wollten den kindern
Ammon nicht mehr helfen

Das [eyn vnd *ro*] zwentzigst Capitel

Vnd da das iar vmb war: zur zeyt wenn die konige auszihen, furet 1
(Job) Joab die heer macht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam
vnd belagert Rabba. Dauid aber bleyb zu Jerusalem, Vnd Joab schlug,
6 & e Rabba vnd zubrach sie. | Vnd Dauid nam die krone yhrs konigs* von 2
seynem heubt: vnd fand dran eyn centener gollts schweer [*ro r*] vnd eddel
gesteyne: Vnd sie ward Dauid auff seyn heubt gesetzt. Auch furet er aus der
stad seer viel raubs. Aber das volck drynnen furet er eraus vnd ——— 3

[*ro* legte sie vnter eysern segen vnd zacken vnd *ro*] steylet sie mit segen] vnd
eysern hacken vnd keylen *ro*] also thet er allen stedten der kinder Ammon.
Vnd Dauid zoch [XIX 1^a] sampt dem volck gen Jerusalem

Darnach erhub sich eyn streytt zu Gaser mit den Philistern. dazumal 4
schlug Sibechai der Husathiter. (den) Sibai der aus den kindern Rephaim
war. [*ro*] vnd demutiget hyn. Vnd (wo) [es *ro*] erhub sich noch eyn streyt 5
mit den Philistern da schlug Elhanan der son Jair des Lahemiten [*e ro aus*
Bethlehemiten]. den brüder Goliath den Gathiter wilcher hatte [*e ro aus hatt*]
eynen spiez stangen, wie eyn weberbaum. Aber mal ward eyn streyt zu 6
Gath. da war eyn gros man, der hatte sechs finger [vnd sechs (*ro zehen ro*)
zeen *ro*]. (de der) die machen vier vnd zwenzig: Vnd er war auch von
Rapha geporn vnd honet Israel. Aber Jonathan der son Simea des bruders 7
Dauid schlug hyn. Dife waren geporn von Rapha zu Gath, vnd fielen 8
durch die hand Dauid vnd seynes knechte

21, 2* (עַל־בְּרִי נֹ אִדֹּלִי וְאִבֹּמִינָתִי עֵרַת *ro*)

Das (eyn ro) [zwey ro] und zwentzigst Capitel

- 1 **V**nd der Satan stund widder Israël vnd gab Dauid eyn, das er Israël
 2 zelen lies Vnd Dauid sprach zu Joab vnd zu des volcks obersten
 gehet hyn, [, ro] zelet Israël von Bersaba an bis gen Dan vnd bringtz zu mir,
 3 das ich wisse, wie viel ihr ist. Joab sprach, [, ro] der herr thu zu seynem volck
 wie sie iht sind, hundert mal so viel. Aber meyn herr konig [meyn herr konig rh]
 sind sie nicht alle (de) meyns herrn knechte? warumb fragt denn meyn herr
 darnach? warumb soll (die ro) [eyne ro] schuld auff Israël komen?
- 4 Aber des konigs wort gieng fur widder Joab. Vnd Joab zoch auß vnd
 5 wandelt durchs ganç Israël vnd kam gen Jerusalem vnd gab die zal des
 gezeleten volcks Dauid [XIX 1^b] vnd es war des gançen Israël (eyff) eylff-
 6 hundert mal tausent man die das schwert auszogen. Vnd Juda vierhundert
 mal vnd siebenzig tausent man die das schwert auszogen. Leui aber vnd
 7 BenJamin (wurden) [zelet er] nicht (gezelet) vnter diße. Denn es war Joab
 des konigs wort eyn grewel*. Aber solchs gefiel gott vbel, denn er schlug
 8 Israël. Vnd Dauid sprach zu Gott, Ich habe schwerlich [rh] gesündigt, das
 ich das than habe. Nu aber nym weg die missethat deynes knechts. Denn
 ich habe fast torlich gethan
9. 10 Vnd der herr redet mit Gad dem Schatwer vnd sprach. Gehe hyn,
 rede mit Dauid vnd sprich, So spricht der herr. Dreyerley lege ich dyr fur,
 11 Erwele dyr der eyns: das ich dyr thue. Vnd da Gad zu Dauid kam sprach **6 18**
 12 er zu ihm. So spricht der herr (Ihm zü [rh] dyr ro) [Erwele dyr ro] entt- **7 6c**
 wedder drey iar theurung, odder drey monden flucht* fur deynen (seynden)
 [widderfahern] vnd fur dem schwert deynere feynde (רַפְּרָזִי ro) [das dichs
 (ro nichts ro) ergreyffe ro] odder drey tage das schwert des herrn vnd pestilentz
 ym lande, das der engel des herrn verderbe ynn allen grençen Israël. [ro]
 13 So sihe nü zu was ich antworten soll dem der mich gesand hat, Dauid
 sprach zu Gad. mir ist fast angst. Ich will ynn die hand des herrn fallen
 denn seyne barmherzikeyt ist seer gros vnd will (ic) nicht ynn menschen
 hende fallen
- 14 Da lies der herr pestilentz ynn Israël komen: das siebenzig tausent
 15 man fielen aus Israël. Vnd Gott sandte den engel gen Jerusalem sie
 zuerberben, . Vnd ynn verderben. sahe der herr dreyn vnd rettet ihm das
 vbel. vnd sprach zum engel dem verderber Es ist [XIX 2^a] gnug: las deyne
 hand ab. . Der engel aber des herrn stund (vber) bey der (scheunen) [stennen]
 16 Arnan des Jebüssters. Vnd Dauid hub seyne augen auff vnd [hub bis vnd rh]
 sahe den engel des herrn stehen zwischen hymel vnd erden. vnd eyn bloß
 schwert ynn seynere hand ausgereckt vber Jerusalem. . Da fiel Dauid vnd die

elstisten mit seten bedeckt auff yhr antlich. Vnd David sprach zu gott: hyn 17
ichs nicht, der das volck zelen hies? Ich (hab) hyn der gesundigt vnd [byn
his vnd rh] das vbel than hatt, Diße schaff aber: was haben sie gethan?
. Herr meyn gott las deyne hand widder (m) mich vnd meyns vaters haus
vnd nicht widder deyn volck seyn. zu plagen

Vnd der engel sprach zu Gad: das er David sollt sagen, das David 18
hynauffgehe(nro)n [u ro r] vnd dem herrn eynen alltar auffrichten sollt hyn
der (scheunen ro) [tennen] Arnan des Jebusiters. Also gieng David hynauff 19
nach dem wort Gad das er geredt hatte hyn des herrn namen. (Vnd) 20
Arnan aber da er sich (vmb] ro) wandte vnd sahe den engel, vnd seyne vier
sone mit yhm verdeckten sie sich. Denn Arnan (w ro) [drasch ro] weyhen.
Als nü David zu Arnan (kam) [gieng] sahe Arnan vnd ward [so] Davids 21
[e ro aus Davis; rh] gewar. vnd gieng cräus aüs der tennen vnd bettet David
an mit seynem antlich zur erden

Vnd David sprach zu Arnan, gib myr raüm hyn der tennen, das ich 22
eynen alltar dem herrn drauff bawe. vmb voll gelst solltu myr yhn geben
auff das die plage vom volck auffhore. Arnan aber sprach zü David Nym 23
dyr vnd mache meyn herr konig wie dyrs gefellt. Sihe. ich gebe das rind
zum brandopffer vnd das geschirv zü holz. vnd weyhen zum spehsopffer alles
gebe ichs. Aber der konig David sprach zu Arnan, nicht also. son[XIX 2^b]bern 24
vmb voll gelst will ichs keuffen. denn ich will nicht das deyn ist nemen fur
den herrn vnd vmbsonst brandopffer thun

8 Ge Also gab David Arnan vmb den raum. gulden sekel. am gewicht 25
sechs hundert. Vnd David bawet daselbs dem herrn eynen alltar vnd opffert 26
brandopffer vnd todopffer. vnd da er den herrn anrieff exhoret er yhn
durchs fevr vom hymel auff den alltar des brandopffers. Vnd der herr sprach 27
zum engel, das er seyn schwerd (y) hyn seyne scheyden keret. a Zur selben 28
zeit. da David sahe. das yhn der herr (h) exhoret hatte hyn der tennen
Arnan des Jebusiters. (opffert e) pflegt er daselbs zu opffern. Denn die 29
wohnung des herrn. die Mose hyn der wusten ge[r]machtet [hatte] vnd der
brandopffers alltar war zu der zeit hyn der hohe zü Gibeon. (Vnd) David 30
[aber] kundte nicht (hy) hyngehen fur den selben: gott zu suchen: so war er
erschrocken fur dem schwerd des engels des herrn. Vnd David sprach (Das 23, 1
dis) hie soll das haus gottis des herren seyn. vnd dis der alltar (da) [zum
brandopffer] Isracl

Das (zwey ro) [3. drey ro] vnd zwentzigt capitel

Vnd David hies versamlen (alle) [die] frembblingen, die ym Land Isracl 2
waren vnd [b e aus b] bestellet steyn meken steyn zu haben. (got) das
haus gottis zubawen vnd David bereyttet [David bereyttet rh] viel eysens zu 3
negeln an die thüren (an ro) [hyn den ro] thoren vnd [was] zu nagelln

4 were [r] vnd ſo viel erßz · das nicht zu wegen war . Auch cedern holz on
 5 Denn David gedacht . meyn ſon Salomo iſt eyn knabe [e ro aus knab] vnd
 zart . . Das hauß aber das dem herrn [XIX 3^a] ſoll gebawet werden · ſoll
 groß ſeyn das ſeyne name vñd rhum erhaben werde ynn allen landen ·
 darumb will ich yhm vorrad ſchaffen · Alſo ſchaffet David viel vorradts
 fur ſeynem todt

6 Vnd er rieß ſeynem ſon Salomo vnd gepott yhm zu batwen das hauß
 7 des herrn des gottis Iſrael . . Vnd ſprach zu yhm . Meyn ſon . Ich hatteß
 8 ym ſynn dem namen des herrn mehns gottis eyn hauß zu batwen, Aber das
 wort des herrn kam [zu ro] myr vnd ſprach, Du haſt viel blutts vergoffen,
 vnd groſſe kriege gefurt . . darumb ſolltu meynem namen · nicht eyn hauß
 9 batwen, wehl du ſo viel blutts auff die erden vergoffen haſt fur myr . Sihe
 deyn ſon der dyr geporn ſoll werden . der wird eyn rugig man ſeyn Denn
 ich will yhn rugen laſſen von allen ſeynen ſeynden vmbher, vnd ſoll Salomo
 heyßen, Denn ich will (ruge) frid vnd (muſſe ro) [ruge ro] geben vber Iſrael
 10 ſeyn lebenlang. Der ſoll meynem namen eyn hauß batwen. Ich will ſeyn
 vater ſeyn vnd er ſoll meyn ſon ſeyn. Vnd ich will ſeynen [e aus ſeynes]
 koniglichen ſtüel beſtettigen ewiglich

C 19

11 | So (ſey) wird nü der herr mit dyr ſeyn vnd wirſt gluckſelig ſeyn, 9 Ge
 das du dem herrn deynem gott eyn hauß batweſt wie er von dyr geredt
 12 hat, Auch wird der herr dyr geben klugheyt vnd verſtand vnd wyrd dyr
 13 Iſrael beſelhen das du halltiſt das geſeh des herrn deynes gottis. Denn
 aber wyrſtu gluckſelig ſeyn, wenn du dich helltiſt das du thueſt nach den
 ſitten vnd rechten. die der herr Moſe gepotten hatt an Iſrael. Sey friſch
 14 vnd getroſt. fürcht dich nicht vnd zage nicht. Sihe ich habe ynn meyn
 armut (zubereytet ro) [(ge)verſchafft] [(ge)ſchickt ro)] [XIX 3^b] zum hauſe des
 herrn · hundert tauſent (pfünd ro) [centener ro] gollts, vnd tauſent mal
 tauſent (pfund ro) [centener ro] ſylbers · (Vnd er) dazu erßz vnd eyßen on
 15 zal, [, ro] denn es iſt ſeyn zu viel, Auch holz vnd ſteyne hab ich geſchickt,
 16 des magſtu mehr machen. So haſtu viel erbeyter, ſteyn meßen vnd ymer
 17 leut an ſteyn vnd holz . vnd allerley weyßen auff allerley werck an gollt,
 ſylber, erßz vnd eyßen on zal. So mach dich auff vnd (mache ro) [ſchaffe ro] ·
 der herr wird mit dyr ſeyn

17 Vnd David gepott allen vberſten Iſrael, das ſie ſeynem ſon Salomo
 18 hulffen, Iſt nicht der herr etwr gott mit euch? vnd hatt eüch ruge geben
 vmbher, Denn er hatt (etwre) die eyntwoner des lands ynn etwre hende geben
 19 vnd das land iſt vnter bracht fur dem herrn vnd fur ſeynem volck. So gebt
 nü etwr herßz vnd etwre ſeele den [e aus dem] herrn etwrem gott zu ſuchen vnd
 macht euch auff vnd batwet Gott [rh] dem herrn eyn Heyligthüm, das man
 die lade des bunds des herrn vnd die heyligen [rh] geſeß gottis (b) yns hauß

bringe · das dem namen des herrn gebatwet (ist *ro*) [soll werden *ro*]. Also 24, 1
macht David seynen son Salomo zum konige, da er altt vnd des lebens
fatt war

Das (drey *ro*) | 4 vier *ro*] und zwentzigst Capitel

Vnd David versamlet alle oberstenynn Israel vnd die priester vnd 2
Leuiten, das man (sie) die Leuiten [die Leuiten *ro*] zelete von dreyssig 3
iaren vnd druber. Vnd ihre zal war von heubt zu heubt · das starcke man
waren · acht vnd dreyssig tausent · Nüz wilchen würden vier vnd zwentzig 4
tausent (treyber des *ro*) [die das *ro*] wercks [so] am (hynn) *ro*] hause des herrn
[trieben *ro*] · vnd sechs tausent amptleut vnd richter. vnd vier tausent thor- 5
huter vnd vier tausent lobesenger [des herrn *ro*] (mit (spielzeug *ro*) [sehten
spielen *ro*] · die ich gemacht hab (zu *ro*) lob[*zuro*]singen

Vnd David (teylet die *ro*) [macht *ro*] ordeniung vnter den kindern [*e ro* 6
aus die kinder] Leiii [XIX 4^a] nemlich vnter Gerson [*e aus* Gersom], Rahath vnd
Merari. Die Gersoniten waren Laedan vnd Simei. Die kinder (Laad Lae) 7. 8
Laedan, der erst · Jehiel, Setham · [vnd *ro*] Joel die drey · . Die kinder aber 9
Simei, [waren *ro*] Salomith, Hasiel. [vnd *ro*] Haran die drey · Dize waren
die furnemesten vnter den Vetern von Laedan, [, *ro*]. Auch waren dize 10
Simei, kinder, Jahath · Sina, Zeus · [vnd *ro*] Bria · . Dize vier waren
auch Simei kinder · Jahath aber war der erste. Sina der ander · Aber Zeus 11
vnd Bria hatten nicht viel kinder · darumb wurden sie fur eyns vaters
[*e ro aus* vater] halis gerecht.

10 **C e** | Die kinder Rahath waren Amram, Zezchar [*e aus* Zezchar] Hebron 12
vnd [*ro r*] Bfiel die viere · . Die kinder Amram waren · Aaron vnd Mose. 13
Aaron aber ward abgesondert. das er geheyliget wurde zum Aller heyligsten ·
er vnd seyne sone ewiglich · (d) zu reuchern fur dem herrn vnd zu dienen vnd
zu segenen hynn dem namen des herrn. ewiglich. [, *ro*]. Vnd Mose des mans 14
gottis kinder (s) wurden genennet vnter der Leuiten stam · . Die kinder aber 15
Mose, waren · Gersom vnd Elieser · . Die kinder Gerson · der erst war 16
Sebuel, [, *ro*]. Die kinder Elieser der erst war Rehabia · Vnd Elieser 17
hatte keyn ander kinder. Aber der kinder Rehabia (wurde) waren viel
druber: Die kinder Zezchar. [waren *ro*] Salomith der erste, die kinder 18. 19
Hebron · Jeria der erste. Amaria der ander. Jehasiel der dritte. [vnd *ro*]
Jatmeam der vierde Die kinder Bfiel, [waren *ro*] Micha der erst · vnd 20
[*ro rh ro*] Jesia der ander

Die kinder (Maheli) Merari waren · Maheli · vnd Musi · Die kinder 21. 22
Maheli [waren *ro*]. Eleasar vnd Kis, Eleasar aber starb vnd hatte keyne
sone, sondern tochtere: Vnd die kinder Kis ihre bruder namen sie · . Die 23
kinder Musi waren Maheli [XIX 4^b] Eder, [vnd *ro*] Jeremoth, die drey · .
Das sind die kinder Leiii, (hynn) vnter ihrer veter heuser. vnd furnemisten 24
der veter (hynn ihrer zal *ro*) | [*ro* da sie *ro*] [die *ro*] gerecht wurden. *ro*]

nach der namen zal bey heubten, (Die w) wilche thetten das geschafft der
 25 ampt ym haufe des herrn von zwenzig iaren vnd druber . Denn David
 sprach Der herr der gott Israel hatt seynem volck ruge geben vnd wird zu
 Jerusalem wonen ewiglich*
 26 Auch [unter ro] den Leuiten (wurden die zal ro) [würden gezelet ro]
 der kinder Leui von zwenzig iaren vnd druber das sie die (laden nicht)
 wonüg nicht tragen durfften mit all yhrem geredte nach (yhrem) [(seynem ro)
 27 yhrem ro] ampt . (Denn) [Sondern] nach den leyten wortten David . [um
 28 ro aus das sie bis wortten David (wurden die zal ro) bis vnd druber] . das sie stehen
 sollten vnter der hand der kinder Aron, zu dienen ym haufe des herrn .
 (zum he) (am ro) [ym ro] hoffe (רֹאֲשֵׁי ro) [vnd zu den kisten ro] . vnd zur
 reynigung vnd zu allerley (ganzen) ro] heyligthumb vnd zu allem werck des
 29 (d) ampts ym haufe (de) gottis . Vnd züm schawbrod. zum semel melh .
 zum speysopffer . zu ungeseurten fladen . zur pfannen . zu rösten [e ro aus
 30 rusten] . vnd zu allem gewicht vnd mas . Vnd zu stehen des morgens zu
 31 dancken vnd zu loben den herrn . [ro] Des abents auch also . Vnd (br)
 alle brandopffer zu opffern (ynn den Sab) auff die Sabbathen . newmonden
 32 vnd feste nach der zal vnd gepur* alle wege fur dem herrn. das sie wartten [rh]
 der hutt [an ro] der hutten des zeugnis vnd des Heyligthumb vnd der kinder
 Aron yhrer bruder (nach) zu dienen ym haufe des herrn

Das (vier ro) [5] funff ro] und zwentzigt Capitel

1 | **A**ber dis war die ordnung der kinder Aron Die kinder Aron waren 11 Ge
 2 Nadab, Abihü, Eleasar vnd Jthamar. Aber Nadab vnd Abihü
 storben fur yhren veteren vnd hatten keyne kinder. Vnd Eleasar vnd Jthamar
 3 [XIX 5^a] wurden priester. Vnd David ordenet sie also, Zadok aus den
 kindern Eleasar, vnd Ahi melech aus den kindern Jthamar, nach yhrer zal
 4 vnd ampt: Vnd (er ro) wurden der kinder Eleasar mehr funden zu fur-
 nemisten starcken menner denn der kinder Jthamar. Vnd er ordenet sie also
 nemlich Sechshehen. aus den kindern Eleasar zu vbersten (ynn) vnter (der ro)
 [yhrer ro] veter haus vnd achte aus den kindern Jthamar vnter yhrer veter
 5 haüs . (Vnd ro) er ordenet sie [aber (beyde ro) ro] dürcks los, darumb das
 beyde [aus] Eleasar vnd Jthamar kinder vbersten waren ym heyligthumb vnd
 6 vbersten fur gott . Vnd der schreyber [ber schreyber rh] Semeia der son
 Nathaneel [e aus Nathaneel] aus den Leuiten, beschreyb sie fur dem konige vnd
 fur den (fursten ro) [vbersten] . vnd fur Zadok dem priester vnd fur Ahi melech
 dem son Abiathar . vnd fur den vbersten veteren vnter den priestern vnd
 Leuiten . nemlich eyn Vater haüs fur Eleasar vnd das ander fur
 Jthamar. [ro]

24, 25* ./. stabilez fecit locum arche . vt nō sit necesse portare S; tū laudare 31* (ge-
 monheyt ro)

Vnd das erst los fiel auff Joarib, das ander auff. Jedaia, das dritte 7. 8
 auff Harim. das vierde auff Seorim, das funfft auff Malchia, das sechst 9
 [auff ro] Meiamin das siebend auff. Hakoz. das acht auff Abia, das 10. 11
 neunde [e ro aus neund] auff Jesua. das zehend auff Sechania. Das eyffft 12
 auff Eliassib das zwelfft auf Jakim. Das dreyzehend auff Hüpa. Das vier- 13
 zehend [auff ro] Jesebeab. Das funffzehend auff Bilga. . das sechs zehend 14
 auff Jumer, . Das siebenzehend auff Hesir, das achtzehend auff Hapizez. 15
 Das neunzehend auff Bethahia das zwentzigst auff Jeshetel. Das eyn vnd 16. 17
 zwentzigst auff Jachin. das zwey vnd zwentzigst auff Gamül. Das drey vnd 18
 zwentzigst auff Delaia. Das vier vnd zwentzigst auff Maasia. Das ist 19
 yhre (sümma ro) [ordenung ro] nach yhrem ampt. zu gehenynn das haus
 des herrn nach yhrer [e ro aus yhrem] (recht ro) [weyße ro] [XIX 5^b] vnter
 yhrem vater Aaron [um aus Aaron yhrem vater], wie yhn der herr der gott
 Israel gepotten hatt

Aber vnter den andern kindern Leii. war (aus) [vnter] den kindern 20
 Amram Subael. . Vnter den kindern Subael war Jehdea Vnter den 21
 kindern Rehabia der erst Jesia, Aber vnter den Jezeharitern war Elomoth* 22
 [e ro aus Salomoth]. Vnter den kindern Selomoth [e ro aus Selomoth] [war ro].
 + Jahath Die kinder [Hebron waren ro] Jeria [der erste ro],* Amar/ia der 23
 ander. Jehasiel der dritte. Jakmeam der vierde Die kinder Bziel. waren [ro r] 24
 Micha. Vnter den kindern Micha war Samir. Der bruder Micha war Jesia, 25
 Vnter den kindern Jesia war Sacharia

Die kinder Merari waren Maheli vnd Musi .(yhre kinder) des son 26
 war [des son war ro] Jaesia Die kinder Merari von Jaesia seyns sons 27
 12 G e waren [ro r] Soham. Saair [vnd ro]. Ybri [e ro aus G]. | Maheli son 28
 war Eleasar. Denn er hatte keyne (kin) sone Von Kis. Die kinder (ki) Kis 29
 waren [e ro aus war] Jerahmeel. Die kinder Musi waren Maheli, Eder 30
 vnd [ro r] Jeremoth [e ro aus Jerimoth]. Das sind die kinder der Leuiten (ym)
 vnter yhrer veter haus

Vnd (sie worffen auch los ro) [man warff fur sie [auch ro] das los] 31
 neben yhren brudern den kindern Aaron, fur dem konige David vnd Zadok
 vnd Ahi melech vnd für den vbersten veteren vnter den priestern vnd Leuiten .
 (D) dem kleynsten bruder eben so wol als dem vbersten vnter den veteren

Das (funff ro) [6 ro] [sechß ro] vnd zwentzigst Capitel

Vnd David sampt den selltheubtleuten sondert ab zu (dienen ro) [emptern] 1
 vnter den kindern Assaph. Heman vnd Jedithün (den ro) [die ro] pro-
 pheten (ynn) mit harpffen. psalteren vnd (orgeln ro) [symbalen ro] vnd
 sie (hatten ihre zal. menner ro) [wurden gezelet ro] zum werck nach yhrem

25, 22* (Selmoth ro)

23* (S. filii Hebron Ieria pmg ro)

- 2 ampt Vnter den kindern Affaph, [, ro] war Sacur. Joseph, Methania.
 Afarela. kinder Affaph [vnter Affaph ro] [XIX 6^a] (des propheten [zu weyff-
 3 sagen]* ro) [der do weyffaget ro] (ne) bey dem konige. Von Jedithun..
 Die kinder Jedithun waren Gedal'ia¹, Zori, Jefa'ia, Hasab'ia. Mathath'ia,
 die sechse, vnter yhrem vater Jedithun mit harpffen (zu weyffsagen ro) [die do
 weyffagten ro] (bey den ro) [zu ro] dancken [e ro aus danck] vnd loben (des ro)
 4 [den ro] herrn Von [rot *unterstrichen*] Heman: Die kinder Heman waren
 Bükia. Mathan'ia. Bſiel. Sebnel, Jerimoth, Saſan'ia: Ho(Me)nani, Eliatha.
 Gidalthi. Romamthi. Efer.. Jaſbakſa Mallothi. Gothir. [vnd ro] Mahe-
 5 ſioth. Diſe waren alle kinder Heman des ſchawers* (Dauid ro) [des
 konigs ro] ynn den wortten** gottis das horn zu erheben. Denn gott hatte
 Heman vierzehen ſone vnd drey tochter geben
- 6 Diſe waren alle vnter yhren veteren. Affaph. Jedithun vnd Heman. zu
 ſingen ym hauſe des herrn mit (orgelln ro) [ſymbeln ro] pſalltern vnd
 7 harpffen nach dem ampt ym hauſe gottes bey dem konige. Vnd es war
 yhr zal (m) ſampt yhren brudern. die (den ro) [ym ro] geſang des herrn
 (lereten ro) [geleert waren ro], alle (verſtendig [lerern] ro) ſampt (ro lerer ro)
 8 meſter [ſampt bis meſter ro rh ro]. zweyhundert vnd acht vnd achzig. Vnd
 ſie worffen (d) los vber yhr(ero) (hutt ro) [ampt ro] zugleich, dem kleynſten
 wie dem groſſiſten. dem lerer wie dem ſchüler
- 9 Vnd das erſt los ſiel (auff) [vnter] Affaph (aüff ro) [aüff ro] Joseph.
 Das ander auff Gedal'ia ſampt ſeynen brudern vnd ſonen der waren zwelſſe:
 10 Das dritte auff Sacur, ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelſſe.,
 11 Das vierde auf Jez(oro)ri ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe.
 12 Das fünfft aüff Methan ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelſſe,
 13 Das ſechſte auff Bükia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe
 14 Das ſiebend aüff Iſreela [e aus Iſraela] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern
 15 der waren zwelſſe. Das achte auff Jefa'ia. ſampt ſeynen ſonen vnd brudern
 16 [XIX 6^b] der waren zwelſſe. Das neunde auff Mathan'ia ſampt ſeynen ſonen
 17 vnd brudern. der waren zwelſſe, Das zehende. aüff Simei ſampt ſeynen
 18 ſonen vnd brudern. der waren | zwelſſe, Das eylfft auff Afariel ſampt ^c ſi j
 19 ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe, Das zwelfft auff Haſab ia
 [e aus A] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelſſe

2* (pphetätēs ro) 5* (Hose ./. interjps verhornm dej q̄ de cornū regni dice-
 bāt ro) 5** ./. circa regem in bello x ro

1) Wie in Gedal'ia iſt auch weiterhin das -ia hebräiſcher Namen zuweilen durch
 roten Strich vom übrigen Wortkörper abgetrennt, meiſt nur abgerückt. Im Urdruck iſt
 das Abrücken die Regel, hin und wieder iſt ſie über unterblieben, anderſeits hat der
 Urdruck zuweilen die Trennung, wo ſie in Hs. nicht angedeutet iſt. Seit 1534 hat
 Luther meiſt ja geſetzt. Wir geben den Strich, wo er vorhanden, in unſerm Abdruck
 wieder.

Das dreyzehend auff Subael sampt seynen ionen vnd brudern. der 20
 waren zwelffe, Das vierzehend auff Mathithia sampt seynen ionen vnd 21
 brudern. der waren zwelffe, Das funffzehend auff Jeremoth [*e ro aus Jerimoth*] 22
 sampt seynen ionen vnd brudern der waren zwelffe. . Das sechzehend auff 23
 Hanan ia sampt seynen ionen vnd brudern der waren zwelffe . Das sieben- 24
 zehend auff Jafbekasa sampt seynen ionen vnd brudern der waren zwelffe
 . Das achtzehend auff Hanani sampt seynen ionen vnd brudern der waren 25
 zwelffe, Das neunzehend auff Mallothi sampt seynen ionen vnd brudern der 26
 waren zwelffe. Das zwenzigst auff Eliatha sampt seynen ionen vnd brudern. 27
 der waren zwelffe. Das eyn vnd zwenzigst auff Gohir sampt seynen ionen 28
 vnd brudern der waren zwelffe. Das zwey vnd zwenzigst auff Sidalthei sampt 29
 seynen ionen vnd brudern der waren zwelffe. Das drey vnd zwenzigst auff 30
 Mahesioth sampt seynen ionen vnd brudern, der waren zwelffe. Das vier 31
 vnd zwenzigst auff KomamthiGfer sampt seynen ionen vnd brudern der
 waren zwelffe:

Das (sechß ro) [. 7^o ro] [siebend ro] und zwenzigst Capitel

D(ie ro) [Von der ro] ordnung der thorchutter, [, ro] Vnter [W e ro aus v] den 1
 Korhiten . [war ro] Mese(mro)lem ia der ion Kore aus den kindern
 Assaph. Die kinder aber Mese(mro)lem ia waren diße. der geporne erst 2
 Sacharia der ander . Jediael, Sebad ia der dritte, Jathmiel [XIX 7^a] der vierde,
 Glam der funfft. Johanan, der sechßt. Elioenai der siebend [*um ro aus Sacharia*
 der erst geporne . Jediael der ander, der dritte Sebad ia, der vierde [XIX 7^a] Jathmiel, der 3
 funfft Glam. der sechßt. Johanan, der siebend Elioenai] Die kinder aber Obed EDOM 4
 waren diße, der erst geporn, Semaia, der ander Josabad' der dritte Joah,
 der vierde Sachür, der funfft Rethaneel. der sechßt Ammiel, der siebend 5
 Jfashar' der acht Pegulthai. denn (der herr) gott hatte ihn gesegnet
 Vnd seynem Son Samaia wurden auch sone geporn. die ihm haufe yhrer 6
 veter hirscheten.* Denn es waren (redliche menner ro) [starcke helden ro].
 So (sind) waren nü die kinder [*e ro aus kinde*] Semaia, [, ro] Athni, Nephael, 7
 Obed. [vnd ro] Elfabad. (Seyne ro) [des] bruder redliche leutt' [waren ro]
 Eli vnd Samachia, Diße waren alle aus den kindern Obed EDOM.. Sie 8
 [*e ro aus sie*]. sampt yhren kindern vnd brudern redliche (menner ynn krafft
 zu dienen ro) [leutt' (ro krefftig ro) geschickt zu emptern/waren/ ro]. zwey vnd
 sechzig von Obed EDOM

Mese(mro)lem ia hatte kinder vnd bruder redliche menner achzehen. 9
 Hossa aber aus den kindern Merari hatte kinder. (Den ersten [den heubt- 10
 man ro] ro) [der furnemisten ro] Simri << (denn er hatte keynen erstgepornen
 ion [wie wol er nicht der erst gepornen war.] ro) ro >> << (Drumb ro) sezt ihn
 seyn vater [aber ro] zum (ersten ro) [heubt ro]) ro >> denn es war der erst-

geporner nicht da drumb seht hyn seyn Vater zum (ro heubtman ro) für-
 11 nemisten [denn es war bis funemisten ro rh ro] den andern Hilkia. den dritten
 Tebalia. den vierden Sacharia. Aller kinder vnd bruder Hoffa waren
 dreyzehen

12 Dis ist die ordnung der thorchuter vnter den heubtern der (männer ro)
 [helden ro] (zu wartten) (der huet ro) [am ampt ro] neben yhren brudern
 13 zu dienen ym hause des herrn. | Vnd das los ward [d e ro aus t] geworffen 2 3 f
 dem kleynen wie dem groffen vnter yhrer veter hause zu eynem iglichem
 14 thor. Das los gegen morgen fiel auff Mese(mro)lem'ia. Aber seynem
 son Sacharia der eyn kluger rad war, [, ro] warff man das los vnd
 15 fiel. [, ro] yhm gegen mitternacht. Vber EDOM aber gegen mittag, vnd seynen
 16 sonen (das) [bey dem] hause [e aus haus] Gupim. Vnd Gupim vnd Hoffa
 gegen abent bey dem thor Salecheth* auff der strassen (hynan ro) [der brand-
 oppfer ro] da die (warten ro) [hütt ro] neben ander stehen

17 [XIX 7^b] Gegen dem morgen waren der Leuiten [des tags] sechse. Gegen
 mitternacht des tags viere, Gegen mittag des tags viere. Bey Gupim aber
 18 ia zwene vnd zwene. An Parbar* aber gegen abent viere an der strassen, [, ro]
 19 vnd zwene an Parbar. (+ ro)** Dis sind die ordnung der thorchuter
 20 vnter den kindern der Korchiter vnd den kindern (de) Merari Von den
 Leuiten aber war Ahia vber die scheke des haus gottis vnd vber die scheke
 die geheyliget wurden

21 (Die kinder ro) [Von den kindern ro] Laedan (von ro) der kinder der +
 Gersoniten, [, ro] (Vnter ro) [Von ro] Laedan waren heubter der veter (vber
 Laedan der Gersoniter ro) nemlich die [ro] Zeheliten [e ro aus Zeheli] (die
 22 Zeheliten) ro Die kinder [der ro] Zeheliten [e ro aus Zeheli] waren Setham
 vnd seyn bruder Joel vber die scheke des hauses des herrn (Vnter [Von ro] ro)
 23 Vnter ro] den Amramiten. Zechariten Hebroniten. [vnd ro] Vzieliten, [, ro]
 24. 25 war Sebuel der son Gerson des sons Mose furst vber die scheke. Aber seyn
 bruder Elieser hatte eynen son Rehabia. des son war Jesaia. des son war
 26 Joram, des son war Sichri des son war Selomith. Derselb Selomith vnd
 seyne bruder waren vber die scheke der geheyligeten (die) wilche der konig
 David heyligete [e ro aus heyliget] vnd die vbersten veter vnter den vbersten
 27 vber tausent vnd vber hundert vnd die vbersten ym heer, [, ro] von streykten
 28 vnd rauben hatten sie es geheyliget zu bessern das haus des herrn. Auch
 alles was Samuel der (Rohe) (Roe ro) [Seher ro] vnd Saul der son Kis vnd
 Abner der son Ner vnd Joab der son Zerua geheyliget hatten. Alles
 geheyligete war vnter der hand Selomith vnd seynen bruder

29 Vnter den Zechariten war Chenania mit seynen sonen zum werck
 30 daußen [e ro aus außen] vber Israell. amptleut vnd richter. Vnter den Hebro-

16* (nō collectorium projectorum ro) 18* Parbar forte locg vbi vituli imo-
 landi ftermit ro 18** (hic Latinus abundat ro)

niten aber war Hasab'ia vnd seyne bruder redliche leutt tausent [vnd] sieben-
 hundert vber die ampt Israhel [XIX 8^a] disseht des Jordans gegen abent zu
 allerley geschafft des herrn vnd zu dienen dem konige [*e ro aus konig*].* Item 31
 vnter den Hebroniten, war Jeria der (erst *ro*) [furnemist *ro*] vnter den Hebro-
 niten seynes geschlechts vnter den veteren. Es wurden aber vnter hyn gesucht
 vnd (er)funden ym vierzigsten iar des konig reichs Dauid redliche menner zu
 Jaeser hyn Gilead. Vnd yhre bruder redliche menner zwey tausent vnd 32
 sieben hundert (heubter der *ro*) [uberste] veter. Vnd Dauid sehet sie vber
 die Rubeniter, Gadditer vnd den halben stam Manasse zu allen hendeln gottis
 vnd des koniges

Das (sieben [. 8^o *ro*] *ro*) [acht *ro*] vnd zwentzigt Capitel

C 12ij
 3 3f |

Die kinder Israhel aber nach yhrer zal waren heubter der veter vnd 1
 vber tausent vnd vber hundert vnd amptleut. die auff den konig
 wartten (nach allerley [mit aller] ordenung *ro*) [(*ro* wie *ro*) nach yhrer
 ordenung *ro*] ab vnd zü zü zihen [ab *bis* zihen *ro rh ro*] eyn iglichen monden
 [eyne *ro*] hyn allen monden des iares. (aus vnd eyn zu gehen. *ro*)* .Eyn
 iglich ordnung aber hatte vier vnd zwenzig tausent.

Vber die erste(*nro*) ordenung des ersten monden war. Isabeam der 2
 son Sabbiel. vnd (zu *ro*) [vnter *ro*] seynes ordenung (gehoreten *ro*) [waren *ro*]
 vier vnd zwenzig tausent. Aus den kindern [aber *ro*] Perez war (das *ro*) 3
 [der *ro*] (*ro* f erste *ro*) forderste [(*ro* f erste *ro*) forderste *ro rh ro*] (heubt* [heubt-
 mann erste *ro*] *ro*) vnter allen sellb[*d e ro aus t*]heubtmennern (des *ro*) [hyn *ro*]
 ersten monden.

Vber die ordenung des andern monden war Dodai der Ahohiter vnd 4
 [Mikloth war furst vber *ro*] seyne ordenung (& Mikloth *ro*). Vnd (zu *ro*)
 [vnter *ro*] seynes ordenung (gehoreten *ro*) [waren *ro*] vier vnd zwenzig tausent

Der dritte sellb[*d e ro aus t*]heubtman des dritten monden [(*ro* vnd *ro*) 5
 der vberst *ro*] war Benaia der son Joiada des priesters. (Das heubt *ro*) vnd
 (zu *ro*) [vnter] seynes ordenung waren vier vnd zwenzig tausent. Das ist 6
 der Benaia der heist vnter drehffigen vnd vber drehffige(n) Vnd seyne
 ordenung [war vnter *ro*] seines sone [*e ro aus seyns sons*] AmmiSabad

[XIX 8^b] Der vierde ym vierden monden war Asahel (der *ro*) [Joabs] 7
 bruder. Vnd (nach [vnter *ro*] *ro*) [nach *ro*] hyn* Sabad'ia seyn son vnd
 vnter seynes ordenung waren vier vnd zwenzig tausent

Der funfft (heubtman *ro*) ym funfften monden war Samehüth der 8
 Jesrahiter [*e ro aus Jesraiter*]. vnd vnter seynes ordenung waren vier vnd
 zwenzig tausent

Der sechst ym sechsten monden war Ira der son Jfkes der Thekoiter. 9
 vnd vnter seynes ordenung waren vier vnd zwenzig tausent

27, 30* (ampten des konigs *ro*)
 Isabeam *ro*) 7* (s. sub pncipe *ro*)

28, 1* (ab vnd zü zogen *ro*)

3* (ille ipse

- 10 Der siebend ym siebenden monden war Helez der Ps[er]o[lon]iter aus den
 kindern Ephraim vnd vnter seynrer ordnung waren vier vnd zwenzig tausent
- 11 Der acht ym achten monden war Sibechai der [c ro aus des] Husathiter
 (von) [aus] den Sarehitern vnd vnter seynrer (rotte) ordnung waren vier vnd
 zwenzig tausent
- 12 Der neunde [c ro aus neun] ym neunden monden war Abieser der
 Anthotiter aus den kindern Jemini. vnd vnter seynrer ordnung waren vier
 vnd zwenzig tausent [ro]
- 13 Der zehend ym zehenden monden war Mah(arairo)[erairo] der Meto-
 phathiter aus den Serahitern vnd vnter seynrer ordnung waren vier vnd
 zwenzig tausent
- 14 Der eylffst ym eylfften monden war Benaia der Birgathoniter aus den
 kindern Ephraim vnd vnter seynrer ordnung waren vier vnd zwenzig tausent
- 15 Der zwelffst ym zwelfften monden war Helbai der Metophathiter (von ro)
 [aus ro] Athniel. vnd vnter seynrer ordnung waren vier vnd zwenzig tausent
- 16 Vber die stemme Israel aber waren diße: Vnter den Rubenitern war
 furst Gieser der son Sichri. Vnter den Simeonitern, war Selsphat ia der 4 3f
 son Maecha. Vnter den [XIX 9^a] Leuiten [war ro] Hasab ia der son Kemuel,
 18 Vnter den Aaroniten [war ro] Zadok. Vnter Juda, [war ro] Elihu aus den
 19 brüdern Dauid Vnter (3f) Isaschar war [ro r] Amri der son Michael. Vnter
 Sebulon [war ro]. Jesmaia der son Obadia Vnter Naphtali [war ro]
 20 Jeremoth [c ro aus Jerimoth] der son Asriel, Vnter den kindern Ephraim
 21 [war ro] Hosea der son Asafia, [, ro]. Vnter dem halben stam Manasse
 [war ro] Joel der son Bedaia. Vnter dem halben stam Manasse ynn Gilead
 [war ro] Zebdo der son Sachar ia. Vnter BenJamin (b) [war ro] Jaefiel
 22 der son Abner. Vnter Dan [war ro] Asareel der [c ro aus den] son Jeroham
 Das sind die fursten der stemme Israel.
- 23 Aber Dauid nam die zall nicht dere von zwenzig iaren vnd drunder
 [waren ro]. Denn der herr hatte geredt [c ro aus gered] Israel zu mehren wie
 24 die stern am hymel. Joab aber der son Zerua der hatte angefangen zu
 zelen vnd vollendet es nicht. . Denn es kam darumb eyn zorn vber Israel.
 Darumb kam die zal nicht ynn die Chronica des konigs Dauid
- 25 Vber den schatz des konigs war Asmaueth der son Abiel vnd vber die
 schek auffm land ynn stedten, dorffen vnd (turnen ro) [schlossern ro] war
 26 Jonathan der son Bfia. Vber die ackerleutt (war ro) das land zu ehren
 27 war Esri der son Chelub. . Vber die weynberge war Simei der Ramathiter.
 Vber die weynkeller vnd scheze(nro) des weyns war Sabbi der [c ro aus des]
 28 Siphmiter [so] Vber die vlegartten (fberge ro) ro) vnd (רִמְזֵי שֶׁמֶשׁ [seyngarten ro] ro)*
 [maulberbaum ro] ynn den (grunden ro)** [atven] war Baal Hanau der
 29 Gaderiter [a c ro aus e]. Vber den [ole] schatz war Joas. Vber die weyd rinder

28* (lycomoros ro)

28** (augern ro)

zu Saron [zu Saron *rh*] war Sitari [der Saroniter *ro*] aber vber (vber) die
 rinder ynn grunden war Saphat der son Adlai. Vber die Kamel war Obil 30
 der Hmaeliter, [, *ro*]. Vber die esel war (Hh) Jehed ia der Meronothiter:
 Vber die schaff war Jasis der Hagariter. Dife waren alle vbersten vber 31
 die (habe *ro*) [guter *ro*] des konigs David [XIX 9^b] Jonathan aber David 32
 vetter war (der) rad(s) vnd verstendig vnd (gelert *ro*) [schreyber *ro*].* Vnd
 Jehiel der son Hachmoni war (zucht mehster der *ro*) [(*ro* ym *ro*) bey den *ro*]
 kindern [*e ro aus* kinder] des konigs. Whithophel war auch rad des konigs. 33
 Husai der Arachiter war des koniges freund. Nach Whithophel war Joiada 34
 der son Benaia vnd AbJathar Joab aber war sellb[*e ro aus* t]heubtman
 des konigs

Das (acht *ro*) [neün *ro*] vnd zwentzig [*so*] Capitel

Vnd David versamlet gen Jerusalem alle vbersten nemlich die fursten der 1
 stemme, die fursten der ordenungen. die auff den konig wartten die
 fursten vber tausent vnd vber hundert, die fursten vber die (habe *ro*) [guter *ro*]
 vnd vich des konigs vnd seyner sone. mit den kamerern. die kriegs menner
 vnd alle redlich menner. Vnd dauid der konig stund (stratt) *ro* auff 2
 seyhen fussen [*e ro aus* seyne fusse] vnd sprach

Cl:3 Horet myr zu mehne bruder vnd meyn volck. Ich hatte myr fur-
 3f 5 genommen eyn haus zu batwen, da rugen sollte die lade des bunds des | herrn
 vnd eyn fußschemel den fussen vnser gottis. vnd hatte mich geschickt zu
 batwen. Aber Gott lies myr sagen: Du sollt mehnen namen nicht eyn haus 3
 batwen. Denn du bist eyn kriegs man vnd hast blut vergossen. Nu hatt der 4
 herr der gott Ifrael mich erwelet aus mehns vaters [*rh ro*] gangen hause
 das ich konig vber Ifrael seyn sollt. ewiglich. Denn er hatt Juda erwelet
 zum furstenthum vnd ym hause Juda mehns vaters haüs vnd vnter mehnes
 vatern kindern (mich) hatt er gefallen gehabt an myr das er mich vber ganz
 Ifrael zum konige machte [*e ro aus* macht] Vnd vnter mehnen sonen (denn 5
 der herr hatt myr viel sone geben) hatt er mehnen son Salomo erwelet: das
 er sitzen [XIX 10^a] soll auff dem stuel des konigreichs des herrn vber Ifrael
 vnd (spra) hatt myr geredt. (S) deyn son Salomo soll meyn haus vnd 6
 hoff batwen. Denn ich habe yhn myr erwelet zum son vnd ich will seyn
 vater seyn. Vnd will seyn konigreich bestettigen ewiglich, so er wird 7
 (fassen *ro*) [aushalten *ro*] das er thu nach mehnen gepotten vnd rechten, wie
 es heutthe stehet

Nu fur dem ganzen Ifrael der gemeyne des herrn vnd fur den oren 8
 vnser gottis: so halltet vnd sucht alle gepott des herrn ewrs gottis. auff das
 yhr besitzet bis [*e aus* das] güte land vnd beerbet auff ewre kinder nach eüch
 ewiglich. Vnd du meyn son Salomo erkenne den gott deyns vaters vnd diene 9

ihm von ganzem hertzen vnd von luſt der ſeelen Denn der herr ſucht* alle hertzen vnd verſtehet aller gedanken tichten. Wirſtu ihn ſuchen, ſo wirſtu ihn finden, wirſtu ihn aber verlaſſen. ſo wird er dich verwerffen
 10 ewiglich. So ſihe nü zü, denn der herr hatt dich ertwelet das du eyn haus baweft zum heyligthum. (So mache) Sey getroſt vnd maches [*e ro aus mache*]

11 Vnd David gab ſeynem ſon Salomo eyn für bild der halle vnd ſeyns hauſes vnd der (ſemnoten *ro*) [*gemach ro*] vnd Saal vnd kamern hyn twendig,
 12 vnd das hauß des gnaden ſtuels, Dazu ſurbide [*so*] alles was bey ihm hyn ſeynem geiſt [*gemüet ro*] *ro* war nemlich des hoffts am hauße des herrn vnd aller gemach vmbher, des ſchatts ym hauße gottis vnd des ſchatts der gehe-
 13 ligeten, die ordnung der prieſter vnd Leuiten .vnd aller geſchefft der ampt
 14 ym hauße des herrn . vnd alle geredte des ampt ym hauße des herrn, Gollt nach dem gollt gewicht zu allerley geſeßs eyns iglichen ampts [*XIX 10^b*] vnd [*allerley*] ſylbern gezeug nach dem gewicht* zu allerley geſeßs eyns iglichen ampts .

15 Vnd gewicht zu guldenen leuchtern vnd guldenen lampen eynem iglichen leuchter vnd ſeyner lampen ſeyn gewicht Also auch zu ſylbern leuchtern, gab er das gewicht zum leuchter vnd ſeyner lampen. nach dem ampt eynes
 16 iglichen leuchters Auch gab er zu tiſchen der ſchawbrod gold (eyn) [*zum*] iglichen tiſſch ſeyn gewicht. (Vn) Also auch ſylber zu ſylbern tiſſchen .
 17 Vnd laütter gollt zu kreueln becken vnd (ſchalen *ro*) [*ſandel ro*]. Vnd zu (ſylbern) [*gulden*] bechern [*e aus bechern*] . eym iglichen becher ſeyn gewicht .
 18 Vnd | zu ſylbern bechern. eym iglichen becher ſeyn gewicht . . Vnd zum 8f 6 reuchaltar. ſeyn gewicht das aller lauterſt gollt . (Vnd zu gulden zum *ro*) [*Auch eyn ro*] ſurbild des [*e aus der*] (guldenen) wagens der guldenen Chern-
 19 herrn Alles ((kam es) [*ſiſts ro*] zu *ro*) [*ſiſts ro*] myr beſchrieben [*ro komen ro*] + geben *ro*] von der hand des herrn das nihts vnterweyſet alle werck des ſurbilds

20 Vnd David ſprach zu ſeynem ſon Salomo. ſey getroſt vnd friſch, vnd (laß thues *ro*) [*machs*] . . ſurcht dich nicht vnd zage nicht Der herr, [*ro*] gott, [*ro*] meyn gott wird (bey *ro*) [*mit ro*] dyr ſeyn vnd wird die hand nicht abzihen noch dich verlaſſen. biß du alle (gef) werck zum ampt ym hauße
 21 des herrn vollendeſt. Sihe da (ſind *ro*) die ordnung der prieſter vnd Leuiten zu allen empten ym hauße gottis . ſind (be) mit dyr zu allen geſchefft [*e ro aus geſchefft*] vnd ſind willig vnd weyße zu allen empten. Dazu die fürſten vnd alles volck. zu allen deynen (wortten *ro*) [*hendeln ro*]

9* (nympt *ro*)

14* ./ certo pondere

Das (neun und zwentzigst ro) [Dreyssigst ro] .

[XIX 11^a] **U**nd der konig David sprach zu der ganzen gemeyne: Gott hatt 1
 Salomo mehner sone eyneu erwelet, der noch iüng vnd
 zart ist. das werg aber ist gros Denn es (wird ro) [ist ro] nicht eynes
 [e ro aus eynem] menschen (geschaffen ro) [woning ro]. sondern Gottes des
 [e ro aus Gott dem] herrn. Ich aber habe aus allen meynen (st) krefft 2
 geschickt zum hause gottis. gollt zu guldenen, [, ro] sylber zu sylbern, erz zu
 ehernen, eyßen zu eysenen. holz zu hulkenem geredt. Dnych steyne. eyn-
 gefasste: (auch) rubyn vnd bundte steyne vnd allerley eddel gesteyne. vnd
 marmel steyne die menge, [, ro]. (Vber das [dazu] hab ich _____* 3
 von meynem eygen gutt das ym hause des herrn [meyns gottis] ist ro) [Vber
 das aus wolgefallen am hause meyns gottis: hab ich eygens gutts ro]. gollt
 vnd sylber (geben zum hause gottis, vber alles das ich geschickt habe zum
 heyligen hause, ro) drey tausent centener gollts, von Ophir vnd sieben tausent 4
 centener lauter [rh] sylbers, das gebe ich zum hause gottis vber alles das ich
 geschickt habe [das gebe bis habe ro rh ro], die wende der heuser zu vberziehen.
 das (vber)gulden [e aus guldet] werde was gulden vnd sylbern was sylbern 5
 seyn soll. vnd zu allerley werck durch die hand der werck meyster Vnd wer
 [ist] nü freywillig seyne hand heutte dem herrn zu fullen?

Da wurden die fursten der veter. die fursten der stemme Israel. die 6
 fursten vber tausent vnd vber hundert. vnd die fursten vber des konigs
 geschefte, freywillig. vnd gaben zum ampt ym hause gottis. funff tausent 7
 centener gollts vnd (Mardonim ro) [zehen tausent gulden ro] vnd zehen
 tausent centener sylbers _____* achzehen tausent centener erz. vnd hundert
 tausent centener eysens. Vnd bey welchem steyne funden wurden die gaben 8
 sie zum schatz des haus des herrn vnter die hand Jehiel des Gersoniten

[XIX 11^b] Vnd das [volck ro] war frolich das (er) [sic] freywillig waren 9
 . Denn sie gabens von ganzem herzen dem herrn freywillig [um ro aus frey-
 willig dem herrn von ganzem herzen] Vnd David der konig [der konig rh ro]
 7 f 7 freuet sich auch hoch vnd lobet gott vnd sprach fur der | ganzen gemeyne 10
 C 14 4 Gelobt seystu herr Gott Israel vnserz vaters, Dyr gepurtt die (pracht) 11
 [grosse]. gewalt. (pra rh) pracht. sieg vnd danck. Denn alles was ym
 hymel vnd erden ist. das ist deyn. Deyn ist das reich vnd du bist erhohet
 vber alles zum obersten, Deyn ist reichthum vnd ehre fur dyr Du hirrschest 12
 vber alles. ynu deynere hand stehet krafft vnd macht, ynu deynere hand stehet
 es [yderman ro] gros vnd (küne ro) [stark ro] zu machen

3* rechts (ברוצית [so] ro) ./ meq tefaurg. links ./ de peculio meo qđ ē mihi in
 domo dej 7* (רבי ro)

- 13 Nu vnſer Gott wyr dancken dyr vnd ihumen den namen deyner pracht.
 14 [Denn] Was byn ich? was iſt meyn volck? das (wyr — krafft — ro)
 [wyr ſollten vermugen krafft ro] freywillig zu geben wie diß? Denn von dyr
 (kon te) iſts alles komen, [, ro] vnd [d e ro aus 3] von deyner hand haben wyr
 15 dyrs geben. . Denn wyr ſind (ge) frembbling vnd geſte fur dyr wie vnſer
 veter alle. Vnſer leben auff erden iſt wie eyn ſchatten vnd iſt kein (רִיקָא ro)
 16 [auffhalten ro]. Herr vnſer gott all dißen hauffen* den wyr geſchickt haben
 (zu) dyr eyn hauß zu bauen deyner heyligen namen (kompt) [iſt] von deyner
 hand komen vnd iſt alles deyn. [, ro]
- 17 Ich weyß meyn gott, das du das herz pruſeſt vnd (ro redlicheyt ro) [r]
 (haſt wolge ro) [eynfelticheyt ro] (auffrichticheyt [eynfelticheyt] ro) iſt dyr
 angenehm. Darumb habe ich diß alles aus (richtigem [eynfeltigen] ro) [eyn=
 felltig [so] ro] herzen freywillig geben. vnd hab ikt mit freuden geſehen deyn
 18 volck. . das hie funden iſt das es dyr freywillig geben hatt, Herr gott
 [vnſer veter] Abraham Iſaac vnd (Iſrale) Iſrael. beware (ſolchs e) ewiglich
 ſolche (ge) tichten vnd gedancken ym herzen [XIX 12^a] deyus volcks, vnd ſchicke
 19 yhre herzen zu dyr. Vnd meynem ſon Salomo gib eyn rechtſchaffen herz
 das er halte deyne gepott. zeugniz vnd ſitten. das ers alles thue vnd baue
 diße [e ro aus diß] (geſcheſte das ro) [wouunge die ro] ich geſchickt habe
- 20 Vnd Dauid ſprach zur ganzen gemeyne. Lobet den herrn ewern gott.
 vnd die ganze gemeyne lobet den herrn den gott yhrer veter vnd neygeten
 21 ſich vnd betten an den herrn vnd den konig. vnd opfferten dem herrn opffer.
 Vnd des [andern] morgens opfferten ſie brandopffer tauſent farren. tauſent
 widder, tauſent lemmer mit yhren tranckopfern vnd opfferten (viel ro) [die
 22 menge ro] vnter dem ganzen Iſrael vnd aſſen vnd truncken des ſelben tages +
 fur dem herrn mit groffer freuden. vnd machten das ander mal Salomo
 den ſon Dauid zum konige vnd ſalbten yhn dem herrn zum furſten vnd
 Zadok zum prieſter
- 23 Also ſaß Salomo auff dem ſtuel des herrn eyn konig an ſeynes
 vaters Dauid ſtat vnd ward gluckſelig. Vnd ganz Iſrael war yhm
 24 gehorſam. Vnd alle vberſten vnd gewalltigen auch alle kinder des konigs
 25 Dauid thetten ſich vnter den konig Salomo. Vnd der herr macht Salomo
 [ymer] groffer* (ymer) fur dem ganzen Iſrael vnd gab yhm <eynen (da)
 danck des ro> [eyn loblich ro] [konig] reich(ro). das kein [so] fur yhm vber
 Iſrael gehabt hatte [e ro aus hatt]
- 26 | (Dauid) So iſt nu Dauid der ſon Iſai konig geweſen vber ganz 8 8 f
 27 Iſrael. Die zeit aber die er konig geweſen iſt (ſin) iſt vierzig iar, Zu
 28 Hebron regirt er ſieben iar vnd zu Jeruſalem drey vnd dreyßig iar, vnd
 ſtarb ynn gutem allter (ve zu f) voll lebens reichthum vnd ehre. Vnd
 29 [XIX 12^b] ſeyn ſon Salomo ward konig an ſeyne ſtat. Die geſchicht aber

16* (vortadt Māmon vortadt opes repolite ſecure ro)

25* מִלְּפָנָיו fuß / ultra

des koniges David beyde die ersten vnd letzten (sind ges) sihe die sind geschriben
 (ym buch) [vnter den geschichten] Samuel des (Hohe) (Roē ro) Seherz [ro r]
 vnd vnter den geschichten des propheten Nathan vnd vnter den geschichten Gad
 des (Hose ro) [Schawers ro] mit allem seynem konigreich. gewallt vnd zeit, 30
 die vnter yhm ergangen sind. beyde vber Jsrael vnd (v) allen konigreichen
 (auff erd d) ynn landen

Ende des ersten teyls der Chronica

U 19v

G 8 i [XX 1^a]*

| Das Ander teyl der Chronica

Das Erst Capitel



nd (Da) Salomo der son David [ward] ynn seynem reich 1
 bekräftiget vnd der herr seyn gott war mit [yhm ro] vnd
 macht yhn ymer grosser Vnd Salomo redet mit dem 2
 ganzen Jsrael mit den vbersten vber tausent vnd hundert
 mit den richtern vnd mit allen fursten ynn Jsrael (vnd ro)
 mit den vbersten veteren . (Vnd er) das sie yhn giengen, 3
 Salomo vnd die ganze gemeyne mit yhm zu der Hohe
 (gen) [die zu] Gibeon war. Denn daselbs war die hutten
 des zeugnis gottis, die Mose der knecht des herrn gemacht hatte ynn der
 wusten. (Aber) [Denn] die lade gottis hatte David erauff bracht von Kiriat 4
 Yearim dahyn. da er yhr bereyttet hatte. Denn er hatte yhr eyne hutten
 auffgeschlagen zu Jerusalem. Aber der eherne alltar. den Bezaleel der son 5
 Bri des sons Hur gemacht hatte, war daselbs fur der wonung des herrn.
 Vnd (s)ie suchten [trachten ro] ro) sie pflegten [sie pflegten ro rh ro] yhn
 (David ro) [Salomo ro] vnd die (ganze ro) gemeyne [zu suchen ro]. Vnd 6
 Salomo opfferte auff dem eherne alltar fur dem herrn. der fur der hutten
 des zeugnis stund, tausent brandopffer

In der selben nacht [aber ro] erscheyn (yhm der ge) Gott Salomo vnd 7
 sprach zu yhm. bitte von myr, was soll ich dir geben? Vnd Salomo sprach 8
 zu gott, Du hast grosse barmherzicheyt an meynem Vater David gethan

* Überschrift. Auf dem unteren Rande dieser Seite steht von fremder Hand mit Tinte A als alte Bezeichnung der Papierlage XX. Die einzelnen Blätter sind mit 1—12 beziffert.

- 9 Denn [XX 1^b] du haſt mich zum konige gemacht vber eyn volck. des ſo viel
 10 iſt als ſtaub auff erden. So gib myr nü weyſheyth vnd erkentnis. das ich
 fur diſem volck aus vnd eyn gehe. Denn wer kan diſ deyn groſſes [rh]
 volck richten?
- 11 Da ſprach Gott zu Salomo. Weyl du das ym ſynn haſt vnd haſt
 nicht vmb <ro> [gutt ro] ro] rechtum [noch vmb gutt ro] noch vmb ehre:
 noch vmb deynere feynde ſeelen: noch vmb langes leben gebeten. ſondern haſt
 vmb weyſheyth vnd erkentnis gebeten. das du meyn volck richten mugeſt,
 12 daruber ich dich zum konige gemacht habe. . ſo ſey dyr weyſheyth vnd erkentnis
 gegeben. . Dazu will ich dyr rechtum vnd <ro> [gutt ro] vnd ehre
 geben. das deynes gleichen vnter den konigen fur dyr nicht geweſen iſt noch
 13 werden ſoll noch dyr. . Also kam Salomo von der Hohe die zu Gibeon
 war gen Jeruſalem von der hutten des zeugniz vnd regiret vber Iſrael
- 14 Vnd Salomo ſamlet yhm wagen vnd reutter. das er zu wegen bracht.
 tauſent vnd vierhundert wagen vnd zwelff tauſent reutter. vnd lies ſie ynn
 den <ſtedten der ro> wagen [ſtedten ro] vnd bey dem konige zu Jeruſalem.
- 15 | Vnd der konig machte des gollbs [e aus das gollb] zu Jeruſalem ſoviel [rh] **¶** 2
 wie die ſteyne vnd der cedern wie <der wilden ſeygen beyrn ro> [die maülber
 16 beyrn ro] die ynn den atwen ſind. Vnd man bracht Salomo roſſe aus
 Egypten. Vnd die kauffleutt des konigs holeten aus Roa vmb gelt. Vnd
 17 kamen erauff vnd brachten aus Egypten. eynen wagen vmb ſechshundert
 ſylberling <vnd> eyn roß vmb hundert vnd funffzig. Also brachten ſie auch
 [ſie auch ro r] allen konigen [e ro aus alle konige] der Hethiter vnd den konigen
 [e ro aus die konige] zu Syrien <mit ſich erauß ro>

[XX 2^a]

Das ander Capitel

- 1 Vnd Salomo gedacht zu batwen eyn haus dem namen des herrn vnd eyn
 2 haus ſeynes konigreichs vnd zeleet ab ſieben tauſent man <die laſt> zur
 laſt vnd acht tauſent zimmer leutt auff dem berge vnd drey tauſent vnd
 ſechs hundert amptleut vber ſie.
- 3 Vnd Salomo ſandte zu Hiram dem konige zu Tyro vnd lies yhm
 ſagen. wie du mit meynem Vater Dauid <gethan haſt ro> [thettift ro] vnd
 yhm ſandteſt cedern. das er yhm eyn haus batwet. darynnen er wonete.
- 4 Siehe, [ro] ich will dem namen des herrn meyns gottis eyn haus batwen.
 <darynnen man <ihm heylige vnd ro> [ſeyn heyliglich pflege ro] <ro yhm
 heyli ro>[r] ro> [das yhm geheyliget werde. ro] gutt reichwerg fur yhm [um ro
 aus fur yhm gutt reichwerg] [zu ro] reichern [e ro aus reichere] vnd <zu bereyhte ro>
 [ſchatzbrod ro] alle wege [zu richte ro]. vnd brandopffer. des morgens vnd
 des abents. <y> auff die Sabbathen vnd new monden vnd auff die feſt
 5 des herrn unſers gottis. ewiglich <vber [an] ro> [für ro] Iſrael. Vnd das
 haus. das ich batwen will. ſoll groſß ſeyn. denn unſer gott iſt groſſer denn

alle gotter. (Vnd) Aber [r] wer (ist so krefftig ro) vermags [rh ro; e ro aus
vermag] das (ey) er yhm eyn haus batwe? [? ro]. Denn der hymel vnd aller
hymel hymel muigen yhm nicht versorgen. Wer solt ich denn seyn das ich
yhm eyn haus batwete? (vn das) sondern das man fur yhm reuchere

So sende myr nü eynen weyßen man zu erbeyten mit gold. sylber 7
erz, eyßen. (par) scharlaken. (Carmil ro) [rosinrod ro]. gellseyden vnd der do
wisse [aus ro] zu (graben ro)* [graben ro]. mit den weyßen die bey myr
sind (zu) ynn Juda vnd Jerusalem. wilche ([was] ro) meyn Vater Dauid
(zü ro) geschickt hat. Vnd sende myr cedern: tenînen vnd (algümim ro) 8
[heben holz ro] vom Libanon. Denu ich weys. das deyne knechte das holz zu
hawen wissen [um aus wissen das holz zu hawen] auffm Libanon. Vnd sihe [XX 2^b]
meyne knechte sollen mit deynen knechten seyn. Das man myr viel holzes zu
bereyhte. Denn das haus das ich hawen will soll groß vnd sonderlich seyn Vnd 10
sihe [e ro aus sie]. ich wil den zimmerleuten die das holz hawen. (geben ro),
zwenzig tausent Cor weyßen. vnd zwenzig tausent [e ro aus tausen] Cor gersten.
vnd zwenzig tausent Bath weyns. vnd zwenzig tausent Bath oles geben [ro r]

Da sprach Hiram der konig zu Thro durch schrift vnd sandte zu 11
Salomo. Darumb das der herr seyn volck liebet [e aus lieb] (hatt), hatt er
dich vber sie zum konige gemacht, Vnd Hiram sprach weytter. Gelobt sey 12
Gg 3 der herr der gott Israel, der hymel vnd erden gemacht | hatt. das er dem
Clg 6 konige Dauid [um aus Dauid dem konige] hatt eynen weyßen (vnd vernunfftigen ro)
[rh]. (der) klugen [e aus klug] vnd verstendigen [e ro aus verstendig] (ist) son geben
[um aus son geben (der) klugen bis (ist)] der dem herren eyn haus batwe vnd eyn haus
seynes konigreichs. So sende ich nü eyn weyßen man der verstand hatt. 13
(meyns vaters ro)* Hiram [Abi]. der eyn son ist eyns weyßs aus den 14
tochtern Dan. vnd seyn Vater eyn Threr gewesen ist. der weys zu erbeyten
an gold [d e ro aus t]. sylber, erz, eyßen, steyn, holz, (par) scharlaken, gell.
(lyne.) leynen, (Carmil ro) [rosinrod ro] vnd zu graben (vn) allerley. vnd
[allerley ro] kunstlich zu (erbeyten alles was sich begibt. ro) [machen was
man yhm furgibt ro]. mit deynen weyßen vnd mit den weyßen meyns herrn
konigs [e ro aus konig] Dauid deyns Vaters. So sende nü meyn herr. weyßen 15
gersten. ole vnd weyn seynen knechten wie er geredt hat. so wollen wir (h) 16
das holz hawen auff dem Libanon wie viel es nott ist (vnd ro) vnd wollens
auff flossen bringen ym meer gen (Joppa) Japho. (da ro) von daunen magstu
es hynauff [e ro aus hynaus] gen Jerusalem bringen

Vnd (Dan) Salomo zelet alle frembbling ym land Israel. nach der 17
(Nö ro) zal, da sie Dauid seyn Vater (ge) [XX 3^a] zelete (hatte) vnd worden funden
hundert vnd funffzig tausent. (vnd) drey(ssig taus) tausent vnd (funff ro)
[sechs ro] hundert. Vnd er macht aus den selben. siebenzig tausent (last) 18
treger vnd achzig tausent hawer auff dem berge. Vnd drey tausent sechs=
hundert (d) auffseher die das volck zum dienst anhielten

7* (schnyhen ro) 13* (ppriū nō ro) Infra .4. דברי

Das dritte Capitel

- 1 **V**nd (David *ro*) [Salomo *ro*] sieng an zu batwen das haus des herrn zu
 Jerusalem auff dem berge Moria der David seynem Vater erzeygt war.
 wilchen (er *ro*) [David] zubereytet hatte zum raum. (ynn der tennen *ro*) [auff
 2 dem play *ro*] Urnan des Zebusiters, [, *ro*]. Er sieng aber an zu batwen ym
 3 andern monden des andern tags ym vierden iar seyns konigreichs. Vnd
 (dis ist der) also legt Salomo den grund zu batwen das haus gottis. (Die *ro*)
 [Am ersten die *ro*] lenge. (wilchs die ersten mas ist. war *ro*) sechzig ellen.
 4 die weytte zwenzig ellen. Vnd die halle (nach yhrer lenge *ro*) fur der
 weytte des hauses [her *ro*] war zwenzig ellen [lang *ro*]. Die hohe aber war
 hundert vnd zwenzig ellen vnd vberzochs ynnwendig mit lauterem golde.
 5 Das grosse haus aber spundet er mit tennen holz. vnd vberzochs mit
 (gutem *ro*) [dem besten *ro*] golde. Vnd machte drauff palmen vnd ketenwerg.
 6 Vnd (vberzoch [bese *ro*] *ro*) [vberzoch *ro*] * das haus mit (kostlichen *ro*) [edeln *ro*]
 7 steynen zum schmuck. Das goltt aber war parwaim goltt. (Vb) Vnd vber
 zoch die balken (der schwellen *ro*) [oben an *ro*] vnd die wende vnd die thuren
 mit golde vnd lies (auff) Cherubim schynhen an die wende [am aus an die
 wende Cherubim schynhen].
 8 Er macht auch das haus des allerheyligsten. des lenge war zwenzig
 ellen. nach der weytte des hauses vnd seyne [XX 3^b] weytte war [auch *ro*]
 zwenzig ellen. (vb) vnd vberzochs mit (gu gutem *ro*) [dem besten *ro*] golde
 9 bey sechshundert centener. Vnd (machet *ro*) [gab *ro*] aich (gewicht *ro*) zu
 negeln. funffzig sckel goldes [am [gero]wicht *ro*] Vnd vberzoch die saal
 mit golde.
 10 | Er macht auch ym haus des allerheyligsten zween Cherubim (d) nach **8g 4**
 11 [der] bildener kunst. vnd vberzoch sie mit golde vnd die lenge der flugel an
 den Cherubim war zwenzig ellen. das eyn flugel funff ellen hatte vnd ruret
 an die wand des hauses vnd der ander flugel auch funff ellen hatte vnd
 12 ruret an den flugel des andern Cherub. Also hatte [*ro*] auch des andern [*so*]
 Cherub eyn flugel funff ellen vnd ruret an die wand des hauses vnd seyn
 ander flugel aich funff ellen vnd hieng am flugel des andern Cherub.
 13 (Vnd *ro*) [das *ro*] dieße flugel der Cherubim waren ausgebreytt zwenzig ellen
 weyt. Vnd sie [stunden *ro*] auff yhren fussen vnd yhr antlyß (stund *ro*)
 [war gewand *ro*] zum hause werts.
 14 Er machtt auch eynen furhang von gellwerg. (scha *ro*) scharlaken,
 15 rosynrod vnd lynnwerg vnd machtet [*so*] Cherubim drauff. Vnd er machet
 fur dem hause zwo seulen funff vnd dreyßig ellen lang. Vnd der knauff
 16 oben drauff funff ellen. Vnd machet keten [werg *ro*] (ym Chor *ro*) [zum +
 Chor *ro*]. vnd thett sie oben (auff *ro*) [an *ro*] die seulen vnd machet hundert

6* (pflastert *ro*)

granatepfel vnd thet sie an das keten [werg ro] Vnd richtet die feulen 17
auff für dem tempel. eyne zur rechten vnd die ander zur linken vnd hies
die zur rechten Sachin vnd die zur linken Boas

Das vierde Capitel

Er machet auch eyn ehernen alttar [um aus alttar ehernen] zwenzig ellen 1
lang vnd breyt vnd zehen ellen hoch [XX 4^a] Vnd er macht eyn 2
gegossen meer, zehen ellend [so] [weyt ro] vom eym rand auß den andern
rund vmbher. vnd funff ellen hoch. vnd eyn mas von dreihffig ellen (gieng
vmbher). mochts vmbher begreiffen Vnd rinder (gestaltt ro) [bilde ro] waren 3
+ vnter ihm vmb her, [, ro] (zehen ellen vnd vmbgaben das meer mit zwo rigen
rinder ro) [Vnd es waren zwo rigen knotten vmb das meer her das zehen
ellen weyt war, ro] die (besonders ro) [mit an ro] gegossen waren , Es 4
ftund aber also auff den zwelfff rindern. Das drey gewand waren gegen
mitternacht. drey gegen abent. drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. vnd
das mehr oben auß ihm, vnd alle ihr hynderstes war hynwendig . Seyne 5
dicke war eyner handbreyt vnd seyn rand war wie eyns bechers rand vnd
eyn auffgangene rose, vnd es (mocht) ro] faffet drey tausent Bath

Vnd er machet zehen keffel. der sehet er funffe zur rechten vnd funffe 6
zur linken. drynnen zu wasschen was zum brandopffer [gehört ro]. das sie
es (drynn abtuffchen ro) [hymneyn stieffen ro]. Das meer aber, das sich
die priester drynnen wuffchen

Er machet auch zehen goldene leuchter (nach ihrem recht ro) [wie sie 7
seyn soltet [so] ro]. vnd sehet sie ynn den tempel funffe zur rechten vnd
funffe zur linken . Vnd machet zehen tiische vnd thet sie ynn den tempel. 8
funffe zur (link) rechten vnd funffe zur linken . Vnd macht hundert
goldene (schuffel ro) [becken ro]* ——— Er macht auch eyn hoff für die 9
priester vnd eyn grosse schrancken vnd | thur ynn die schrancken vnd vberzoch
die thur mit erß. Vnd seht das meer auff der rechten ecken gegen morgen 10
C 12 7 zum mittag werts Vnd Huram machet topffen, (schuffel ro) schauffeln 11
[becken ro]

[XX 4^b] Also vollendet Huram die erbeyt. die er dem konige Salomo
thet am hause gottis. nemlich. die zwo feulen mit den (gewunden reyhfen. 12
vnd) [beuchen (keilichen vnd der)] [vnd ro] kneuffen oben auff beyden feulen
vnd beyde gewunden reyhfe zu bedecken die beüche der kneuffe* oben auff den
feulen. . vnd die vierhundert granatepfel an den beyden gewunden reyhfen. 13
zwo rigen granatepfel an iglichem reyhfe. zu bedecken die beuche der kneuffe
so oben auß den feulen waren . Auch machet er die gestüele vnd die keffel 14

4, 8* (becken ro) ./. atriu p sacerdotib9. in atrio eorū p laicis circumstantib9
12* (/. ventres capitelloz צלצלים ro)

15. 16 aüß den gestuelen . Vnd eyn meer vnd zwelff rinder dründer . Dazu (t) topffen , schaufeln (schuffeln ro)* [kreuel ro] . Vnd alle yhr gefeß macht Huram Abiß dem konige Salomo zum hause des herrn aüß lauterem [t e aus r] 17 erz . Inn der gegend des Jordans lies [sie] der konig gießen ynn dicker 18 erden zwiffchen Succoth vnd Zaredatha . Vnd Salomo macht aller dißer gefeß seer viel das des erß gewicht nicht zu (ze) forschē war
- 19 Vnd Salomo machet alles geredte [e ro aus geredt] zum hause gottis 20 nemlich den gulden alttar, tißche vnd schawbrod drauff Die leuchter mit yhren lampen von lauterem gollt das sie brennten fur dem Chor wie solchs 21 gepurt, [, ro] . vnd die blumen an den lampen vnd die schneüßen waren 22 (lautter gollt) [gulden] Das war alles vollig gollt . Dahü die (becher ro) [messer ro] (schuffel ro) [becken ro] leffel vnd nepffe waren lautter gollt . Vnd der eyngang vnd seyne thur ynnwendig (des) zu dem [zu dem rh] aller- 5,1 heyligsten vnd die thur am hause des tempels waren gulden . Also ward [d e ro aus t] alle erbeyt vollenbracht . die Salomo thett am hause des herrn [um aus Vnd der eyngang bis des herrn und Das war alles bis lautter gollt]

Das funfft Capitel

Vnd Salomo brachte [hñeyn] alles was seyn Vater David [XX 5^a] geheyliget hatte nemlich sylber vnd (gollt) [gollt] vnd allerley geredte vnd legtß ynn den schatz ym hause Gottis .

- 2 Da versamlet Salomo alle elstisten ynn Jsrael alle heubter der stemme, fursten der veter vnter den kindern Jsrael gen Jerusalem, das sie die lade des bunds des herrn hynauff brechten aus der stad David, das ist Zion, [, ro] 3 Vnd es versamlet sich zum konige alle man ynn Jsrael auffß fest . Das ist 4 ym siebenden monden, vnd kamen alle Eltisten Jsrael, vnd die Leuiten 5 huben die laden auff. vnd brachten sie hynauff sampt der hutten des zengnis, 6 vnd allem heyligen geredte das ynn der hutten war, [, ro] . Vnd brachten sie mit hynauff die priester die Leuiten . Aber der konig Salomo vnd die ganze gemeyne Jsrael zu hym versamlet fur der laden, opfferten schaff vnd rinder so viel das niemant zelen noch rechen kund
- 7 Also brachten die priester die lade des bunds des herrn an | yhre(n) 6 8 9 (ortt) [stett] ynn den Chor des haüses ynn das allerheyligste vnter die flugel der Cherubim . das die Cherubim yhre flugel aus breytten uber (den) die stette der laden. vnd die Cherubim bedeckten die lade vnd yhre stangen [von] oben her, [, ro] Die stangen aber waren so lang, das man yhre kneuff sahe von der laden fur dem Chor, aber haüßen sahe man sie nicht,* [, ro] . vnd sie 10 war daselbs bis auff dißen tag, [, ro] . Vnd war nichts ynn der lade on

4, 16* (חֲבֵרֵי מִזְבֵּחַ מִזְבֵּחַ ro) 5, 9* ./ qui stabant ante oraculum videbant p
jannā s; esse ea ab arcu longiora . s; clauso oraculo

die zwo taffeln die Mose ynn Horeb drehn gethan hatte. Da der herr ehnen bund machte mit den kindern Israhel da sie aus Egypten zogen

Vnd da die priester eraus giengen aus dem Heiligen [XX 5^b] (denn alle 11
priester die furhanden waren, heyligeten sich. (vnd nicht nach der huet yhrer
ordenüg) [(auch die) das auch die ordnung nicht (ge)[gero]hallten würden])*
Vnd die Leuiten jungen mit allen die vnter Asaph· Heman· Jedithün vnd 12
yhren kindern vnd brudern [waren], angezogen mit lytwad. (auff orgeln ro)
[mit cymbaln ro], psalteren, vnd harpffen, vnd stunden gegen morgen des
alltags, vnd (mit) [bey] yhn hundert vnd zwenzig priester die mit drometen
bliesen . Vnd es war als were es eyner der do drometet vnd sunge, als 13
horet man eyne stymme . zu loben vnd zu danken dem herrn . Vnd da die
stym sich erhub (mit) [von] den drometen, (orgeln psalteren harpffen ro)
[cymbeln vnd andern seyten spielen ro] vnd von dem loben den herrn das er
(gutt) (freundlich ro) [guttig ro] ist vnd seyne barmherzikeyt ewig da ward
[d e aus t] das haus des herrn erfüllet mit eyner wolcken Das die priester 14
nicht stehen kunden zu dienen fur der wolcken . Denn die herlicheyt des
herrn erfüllte das haus gottis

Das sechst Capitel

Da sprach Salomo. der herr hatt geredt, zu wonen ym tünckel. Ich 1. 2
habe zwar eyn haus gebawet dyr zur wonüg [e ro aus womg] vnd
eynen sitz(e) da du ewiglich wonest* Vnd der konig wand seyn antlig 3
vnd segenet die ganze gemeyne Israhel. Denn die ganze gemeyne Israhel stund
vnd er sprach . Gelobt sey der herr Gott Israhel. der durch seynen mund 4
meynem vater David geredt . [ro] vnd mit seyner hand erfüllet hatt, da er
sagt, Sint der zeyt ich meyn volck aus Eghp(Sint der zeyt ich meyn volck 5
aus Eghp)ten land gefüret habe. hab ich keyne stad ertwelet ynn allen stemmen
Israhel (myr) eyn haus zu batwen, das meyn name [XX 6^a] daselbs were
. vnd habe auch keynen man ertwelet, das er furst were vber meyn volck 6
Israhel . Aber Jerusalem habe ich ertwelet, das meyn name daselbs sey, vnd 6
David habe ich ertwelet, das er vber meyn volck Israhel sey

C 1|k| 8 Vnd da es meyn vater David ym synn hatte . eyn haus zu batwen dem 7
7 Gg namen des herrn des gottis Israhel, sprach | der herr zu meynem vater 8
David, . Du hast wol gethan. das du ym synn hast meynem namen eyn
haus zu batwen . Doch du sollt das haus nicht batwen . Sondern deyn son, 9
der aus deynen lenden komet wird [d e ro aus t] . soll meynem namen das
haus batwen . So hatt nü der herr seyn wort bestettiget* das er geredt 10
hatt . Denn ich byn außkommen an meyns vaters David stat vnd sitze auff

5, 11* *rechts* nō seruabāt ordineꝝ *links* .j in tanta turba mixtim canebāt cū
ordinatis p David, et ij q nō ordinati erāt . sic si Laici cū clericis cantarēt Et sic
ordinatio David hic frangit² 6, 2* (bleybest ro) 10* (gehallten ro)

dem stuel Iſrael wie der herr geredt hatt . vnd habe eyn hauß gebawet ,
 11 dem namen des herrn des gottis Iſrael , vnd hab dreyn gethan die lade,
 darinnen der bund des herrn iſt . den er mit den kindern Iſrael gemacht hatt

12 Vnd er tratt fur den altar des herrn , gegen der ganzen gemeine
 13 Iſrael vnd breyttet ſeyne hend auß , Denn (David ro) [Salomo ro] hatte
 eyne ehernen keſſel gemacht . [vnd geſetzt] mitten ynn den ſchranden , funff
 ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch (darauff [da bey ro] ro) (ro bey ro)
 [An ro] den ſelben [(ro bey ro) bis ſelben ro rh ro] tratt [er ro] vnd (ſegnet ro)
 [knyet nydder ro] auff ſeyne(nro) knye(nro) (die) gegen der ganzen gemeyn
 14 Iſrael vnd breyttet ſeyne hende auß gen (H) hymel vnd ſprach . Herr gott
 Iſrael . Es iſt keyn gott dyr gleich widder ynn hymel noch auff erden der
 du heiltiſt den bünd [vnd barmherzikeyt ro] deynen knechten die fur dyr
 15 wandeln auß (ihrem) ro ganzem herzen . Du haſt gehalten deynem [d e
 aus m] knecht David meynem vater was du yhm geredt haſt : mit deynem
 16 mund haſtu es geredt [XX 6^b] vnd mit deynere hand haſtu es erfullet , wie es
 heuttz tags ſtehet

16 Nu herr Gott Iſrael halt deynem knecht David meynem vater . was
 du yhm geredt haſt vnd geſagt , Es ſoll dyr nicht gebrechen an eym man fur
 myr [fur myr rh] , der auff dem ſtuel Iſrael ſiße . doch ſo [fern ro] deyne
 kinder yhren weg bewaren , das ſie wandeln ynn meynem geſetz . wie du fur
 17 myr gewandelt haſt . Nu herr gott Iſrael laß deyn(e) wort war werden
 das du deynem knecht David geredt haſt

18 Denn meynſtu auch das gott bey den menſchen auff erden wone ? Siehe
 [der] hymel , vnd aller hymel hymel kan dich nicht verſorgen . wie ſolltz
 19 [i e aus w] denn diß hauß thun das ich gebawet habe ? [? ro] . Wende dich
 aber herr Gott Iſrael zu dem gebett deyns knechts vnd zu ſeynem flehen das
 20 du erhoriſt das bitten vnd beten . das deyn knecht fur dyr thut . Das deyne
 augen offen ſey[er]n vber diß hauß tag vnd nacht . vber die ſtett , (Dauon
 [hyn] du geſagt haſt) dahyn du deynen namen zu ſtellen geredt haſt . das
 21 du horiſt das gebet das deyn knecht (fur dy) an dißer ſtett thun wirt . So
 (er)hore nu das flehen deyns knechts vnd deyns volcks Iſrael . das er betten
 [n e aus t] wirt an dißer ſtett . (Er)hore es aber von der ſtett deynere wonung
 vom hymel vnd wenn du es horiſt . wolltiſtu gnedig ſeyn

22 | Wenn yemand widder ſeynen neyſten fundigen wird [d e ro aus t] vnd 8 6 9
 wird [d e ro aus t] yhm eyn eyd auffgelegt (das ro) [den] er ſchweren ſol
 23 vnd der eyd kompt fur deynen altar ynn dißem hauſe ſo wolltiſtu horen
 vom hymel vnd deynem knecht recht ver[er ro rh ro]ſchaffen . das du dem
 gottloſen vergeltiſt vnd gebiſt [XX 7^a] ſeynen weg (verdienſt) ro auff ſeynen
 kopff , vnd rechtfertigiſt (helffſt zum rechten) ro den gerechten nach ſeyner
 gerechtikeyt

24 Wenn deyn volck Iſrael fur ſeynen ſeynden geſchlagen wird [d e ro aus t]
 (d) weyl ſie an dyr geſündiget haben . vnd bekeren ſich vnd bekennen deynen

namen · bitten [b e aus v] vnd flehen fur dyr hyn dißem hause: so wolltistu 25
horen vom hymel vnd gnedig seyn der sunden deyns volcks Israel. vnd sie
(th) widder hyn das land bringen, das du yhnen vnd yhren veteren
geben hast

Wenn der hymel zugeschlossen wird [b e ro aus t]· das nicht regent wehl 26
sie an dyr gesundigt haben, vnd bitten an dißer stett vnd bekennen deynen
namen vnd bekeren sich von yhren sunden wehl du sie gedemutiget hast, . so 27
wolltistu horen ym hymel vnd gnedig seyn der sunden deynrer knecht vnd
deyns volcks Israel. · Das du (yhn) [sie] den guten weg (ze) lerist, darinnen
sie wandeln sollen, vnd regen laffest auff deyn land, das du deynem volck
geben hast zu besitzē

Wenn eyn theurung ym lande [wird [b e ro aus t]]. odder pestilenz. 28
odder durre, (hize ro) [brand ro]· bleiche· (arbe. Hafil ro) [hetzschrecken·
raipen ro]· odder wenn seyn seynd ym lande seyne thor belagert. odder yrgent
eyn plage odder krankheit· · Wer denn bittet odder flehet vnter allerley 29
menschen vnd vnter alle deynem volck Israel· so yemand seyne(ro) plage*
vnd schmerzen fulet vnd seyne hende auszbrehttet zu dißem hause· So 30
wolltistu horen vom hymel vom siz deynrer wonung vnd gnedig seyn vnd
yderman geben nach [all] seynem (verdienst ro) [wege ro]· nach dem du seyn
herz erkenest· Denn du alleyne erkenest das [XX 7^b] herz der menschen
kinder · auff das sie dich furchten vnd wandeln hyn deynen wegen· (yhr) alle 31
tage so lange sie leben auff dem lande· das du yhren veteren geben hast

Wenn auch eyn frembder der nicht von deynem volck Israel ist · kompt 32
aus fernen landen vmb deynes grossen namens· vnd mechtiger hand vnd
ausgerecktes arms willen vnd bett zu dißem hause · So wolltistu horen vom* 33
hymel vom siz deynrer wonüg vnd thun alles, warumb er dich anruffet,
auff das alle volcker auff erden deynen namen erkennen vnd dich furchten,
wie deyn volck Israel. vnd ynnen [e ro aus yne] werden das dis haus, das
ich gebatwet habe, (von) nach deynem namen genennet sey.

Wenn deyn volck auszweucht hyn streht widder seyne seynde. des weges, 34
den du sie senden wirft vnd zu dyr bitten (z) gegen dem wege zu dißer
stad· die du ertwelet hast vnd zum hause· das ich deynem namen gebatwet
habe . so wolltistu yhr gebet vnd flehen horen vom* hymel . vnd yhn zu 35
yhrer recht helffen

Wenn sie an dyr sundigen werden . syntemal keyn mensch ist, der nicht 36
sundige, vnd du vber sie erzurnest vnd gibst sie fur yhren seynden· das sie
sie [gefangen weg furen hyn eyn (land) ferne odder nahe land. vnd sie sich 37
hyn yhrer herzen bekeren ym lande . da sie gefangen ynnen sind· vnd bekeren
sich vnd flehen dyr ym lande yhrer gefengnis vnd sprechen · wir haben
gesundiget, missethan vnd sind [ro] gottlos gewesen vnd sich also von gangem 38

29* (leydes ro)

33* (ym ro)

35* (ym ro)

herzen vnd von ganzer seelen zu dyr bekeren [XX 8^a] ym lande [e ro aus land] yhres gefengnis · da man sie gefangen hellt , vnd sie beten gegen dem wege zu yhrem lande, das du yhren veteren geben hast vnd zur stad die du erwelet
 39 hast, vnd zum hause. das ich deynem namen gebatwet habe . so woltistu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel vom sig deynner wonung [um aus horen vom hymel vom sig deynner wonung yhr gebet vnd flehen]. vnd yhn zu yhrem rechten [e ro aus recht] helffen , vnd deynem volck gnedig seyn · das an dyr gefundigt hat
 40 So las nū meyn Gott . deyne augen offen seyn vnd deyne oren auff=
 41 mercken (zum ro) [auffß]. gebet an dißer stett. So mache [e ro aus macht] dich nū auff herr Gott , zu deynner ruge du vnd die lade deynner macht , Das deyne priester herr gott mit heyl angethan werden . vnd deyne heyligen sich
 42 freuden vber dem guten . Herr gott wende nicht weg das (angesicht) antlig deynes gesalbten* · gedenc̄ an die barmherzickeytten deynes knechtis Dauid

Das siebend Capitel

1 **V**nd da Salomo ausgebettet hatte fiel eyn feur vom hymel vnd verzehret das brandopffer vnd ander opffer . vnd die herlickeyt des herrn erfüllet
 2 das hais · das die priester nicht kundten hneyen gehen yns haus des herrn .
 3 wehl die herlickeyt des herrn füllete des herrn haus . Auch sahen alle kinder Israel das fetur erab fallen vnd die herlickeyt des herrn vber dem hause vnd fielen auff yhre knye mit dem antlig [mit dem antlig rh] zur erden auffß (estrich ro) [pflaster ro] vnd betten an vnd danckten dem herrn. das er (freuntlich sey ro) [guttig ist ro] vnd seyne barmherzickeyt ewiglich weret [e ro aus were]
 4. 5 Der konig aber vnd alles volck opfferten fur dem [XX 8^b] herrn . (Vnd der) Denn der konig Salomo opfferte zwey vnd zwenzig tausent rinder · vnd hundert vnd zwenzig [um aus zwenzig vnd hundert] tausent schaff, vnd weyheten
 6 also das haus gottis eyn, beyde der konig vnd (das) [alles] volck . Aber die priester stunden ynn yhrer hutt vnd die Leütten mit den (gesang zeug ro) [seyten spielen ro] des herrn die der konig Dauid hatte lassen machen . dem herrn zu | dancken, das seyne barmherzickeyt ewiglich weret, mit den psalmen 10 6 8 Dauid, durch yhre hand .Vnd die priester bliesen drometen gegen yhnen. vnd das ganz Israel stund
 7 Vnd Salomo heyliget den mittel hoff der fur dem hause des herrn war. Denn er hatte daselbs . brandopffer vnd das fett der todopffer ausgericht · Denn der ehernen alttar den Salomo hatte machen lassen [um aus lassen machen]. künde nicht alle brandopffer, speysopffer vnd das fette fassen
 8 Vnd Salomo (machte ro) [hielt] zu derselben zeyt eyn fest sieben tage lang vnd das ganz Israel mit yhm eyn seer grosse gemeyne . von Gemath
 9 an bis (ge) an den bach Egypti . vnd hielt am achten tage ehne (steure ro)*

6, 42* (<./ ne recedat tristis facie versa & vacuus a te ro)

7, 9* (רצו ro)

[versammlung *ro*]. Denn die eynweyhung des altars hielten sie sieben tage vnd das fest auch sieben tage . . . Aber ym drey vnd zwenhigsten tage des 10 siebenden monds lies er das volck ynn yhre hutten frolich vnd gutts muttis vber allem gutte . das der herr an Dauid · Salomo vnd seynem volck Israel than hatte. Also vollendet Salomo das haus des herrn vnd das haus des 11 koniges . vnd alles was ynn seyn herz komen war zu machen ym hause des herrn vnd ynn seynem hause (wol geratten *ro*) [gluckfeliglich *ro*]

Vnd der herr erscheyn Salomo des nachts vnd [XX 9^a] sprach zu yhm, 12 Ich habe deyn gebett gehoret vnd diße stett, myr ertoelet zum oppfer haüse , Sihe, wenn ich den hymel zuschliesse, das nicht regent, odder heysse die 13 (hagab *ro*) [hewschrecken *ro*] das land fressen. odder lasse eyn pestilentz vnter meyn volck komen (vnd *ro*) [das [*ro*] sie] meyn volck (sich) demutigen [n c aus t], 14 das nach meynem namen genennet ist . . vnd sie betten vnd meyn angefsicht suchen (werden) vnd sich von yhren bosen wegen bekeren werden . so will ich vom hymel horen vnd yhre funde vergeben vnd yhr land heylen . So sollen 15 nü mehne augen offen seyn vnd mehne oren auffmercken auffß gebett an diser stett . . So hab ich nü dis haüs ertoelet vnd geheyliget, das meyn name 16 daselbs seyn soll .ewiglich . vnd mehne augen vnd meyn herz soll daseyn allwege

Vnd so du wirft fur myr wandeln. wie deyn vater Dauid gewandelt 17 hat · das du thust (nach) alles was ich dich heysse, vnd helltist mehne sitten vnd rechte ,so will ich den stuel deyns konigreichs bestettigen. wie ich [mich] 18 deynem vater Dauid (gelobd) (geredt *ro*) verbunden [*r*] habe vnd gesagt: Es soll dyr nicht gebrechen eym [c *ro* aus eyn] man der vber Israel herr sey. Werdet yhr euch aber (ver) vmbkeren vnd mehne sitten vnd rechte die ich euch 19 furgelegt habe· verlassen . vnd hyn gehen vnd andern gottern dienen vnd sie anbeten . . so werde ich sie aus wurhelen auß meynem lande, das ich hyn 20 geben habe, vnd dis haüs, das ich meynem namen geheyliget habe· werde ich von meynem angefsicht (ver) twerffen, vnd werde es zum sprichwortt geben vnd zur fabel* vnter allen volckern . (Denn *ro*) [Vnd fur *ro*] disem [c *ro* aus dis] 21 C 1xx | haus, das (zum Elion *ro*) [das hohist *ro*] worden ist (allen die *ro*) (*ro* wirrt *r ro*) 11 Gg [werden sich entfetzen alle die *ro*] fur vber gehen. (werden sich verstellen *ro*) vnd sagen . Warumb hatt der herr disem lande vnd diser stad [XX 9^b] also mit gefaren? So wirt man sagen, Darumb, das sie den herrn yhrer veter 22 gott verlassen haben· der sie auß Egyptenland gefuret hatt, vnd haben sich an ander gotter gehenget vnd (yhr) sie angebetet vnd hyn gedienet . Darumb hatt er alle dis ungluck vber sie bracht

Das acht Capitel

- 1 **V**nd nach zwenzig iaren ·ynn wilchen Salomo des herrn haus vnd seyn
 2 haus batwete, batwete er auch die stedte, die Hiram Salomo gab. vnd
 3 lies die kinder Jsrael drynnen wonen . Vnd Salomo zoch gen Hemath
 4 Zoba vnd (nam ro) [befestiget ro] sie (eyn ro) vnd batwete Thasdro]mor ynn
 5 der wusten vnd alle korn stedte* die er batwete ynn Hemath . Er batwet
 auch vbern vnd nydern [vnd nydern rh nydern e ro aus nyder] Bethſoron. [das ro]
 feste (vnd ro) [stedte waren ro] (vermaurete stede · die ro) [mit [ro] mauren],
 6 thuren vnd rigeln [e ro aus rigel] (hatten ro) . Auch Baelath vnd alle korn
 stede , die Salomo hatte vnd alle wagen stede vnd (alle ro) reutter stede, [ro]
 . vnd alles (zw) wo zu Salomo lust hatte zu batwen. beyde zu Jerusalem vnd
 [ro rh ro] auff dem Libanon vnd ym gangen lande seyner hirschafft
 7 Alles vbrige volck von den, Hethitern, Amoritern. Phereſitern· Heitern
 8 vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Jsrael waren . vnd ihre kinder
 die sie hynder sich gelassen hatten ym lande . . die die kinder Jsrael nicht alle
 gemacht hatten· (setzte ro) [machte ro] Salomo zinsbar bis auff disen tag
 9 Aber von den kindern [e ro aus kinder] Jsrael machte Salomo nicht knechte
 zu seyner [e ro aus seynem] (geschafft ro)* [erbeytt ro]. sondern sie waren kriegs-
 leut [e ro aus kriegleut] vnd vberste [seyner ro] ritter vnd vber seyne wagen .
 10 vnd (seyne ro) reutter . Vnd der vbersten amptleutt des konigs Salomo
 waren zwey hundert vnd funffzig die vber das volck hirsſcheten
 11 [XX 10^a] Vnd die tochter Pharao, lies Salomo erauff holen aus der
 stad David· (Denn er sprach) yns haus, das er fur sie gebawet hatte. Denn
 er sprach. meyn weyb soll myr nicht wonen ym hause David des koniges
 Jsrael. denn [ûn e ro aus m] es ist geheyliget weyl die lade des herrn dreyh
 komeû [û e ro aus n] ist
 12 Von dem an opfferte Salomo dem herrn brandopffer [um aus brandopffer
 dem herrn] auff dem altar des herrn ·den er gebawet hatte fur der halle .
 13 eyn iglichs auff seynen tag· zu opffern nach dem gepott Mose . auff die
 Sabbath ., new monden. vnd bestympten zeytten des iars drey mal . nemlich.
 auffz fest der ungesurten brod· auffz fest der wochen vnd auffz fest der
 14 lauberhutten a* Vnd er stellet die priester ynn ihre[er]o] ordnung zu a
 ihrem ampt· wie es David seyn vater gesetzt hatte. vnd die Leuiten auff
 ihre hutt ·zu loben vnd zu dienen fur den priestern (eyn) igliche auff ihren
 tag· Vnd | die thorhuter ynn ihrer ordnung· igliche auff ihr thor. Denn 12 G g
 also hatte es David der man gottis befolhen [um ro aus befothen David der man
 15 gottis]. Vnd es ward [b e ro aus t] nicht gewichen vom gepott des konigs vber
 die priester vnd Leuiten (ynn yrgent eyn stuch) (vber a ro) [an ro] allerley +
 16 sachen vnd (vber die ro) [an den ro] scheke . Also ward (zeyde ro) [bereytt ro]

4* (רִבְּרִבּוֹ ro)

9* (erbeytt ro)

14* nota anscheinend nicht von Luthers Hand

alles geschefte Salomo (bis zum ro) [vom ro] tage [an ro] da des herrn haus gegründet ward (vnd ro) bis ers vollendet. das des herrn haus (völlig ro) ganß bereht [ro r] war

17

Da zoch Salomo gen Gezon Geber vnd gen Cloth an dem vfer des 18
(schiff ro) meeris ym land Edomea. Vnd Hiram sandte yhm schiffe durch
seyne knechte die des meeris kundig waren vnd furen mit den knechten
Salomo ynn Ophir, vnd holeten von dannen vierhundert vnd funffzig
cen[XX 10^b]tener goldes vnd brachtens dem konige Salomo

Das neunde Capitel

Vnd da die konigyn von reich Arabien (h) das gerucht Salomo horet 1
kam sie mit seer grossen zeng gen Jerusalem. mit kamelen die wurze
vnd golds die menge trugen vnd edle steyne. Salomo mit regeln zuuersuchen.
Vnd da sie zu Salomo kam, redet sie mit yhm alles was sie ym synn hatte
furgenomen. Vnd der konig sagt yhr alle yhr ding. vnd war Salomo 2
a nichts verborgen das er yhr nicht gesagt hette . a Vnd da die konigyn von 3
reich Arabia sahe die weysheyt Salomo vnd das haus, das er gebawet hatte,
(vnd) die speyse fur seynen tisch, (vnd) die wonung fur seyne knechte . (vnd) 4
die ampt seynere diener vnd yhre kleyder. Seyne schencken mit yhren kleydern,
vnd seyne (brandopffer die er fur dem hause ro) [Saal da man hynauff gieng
yns hau] (roero ro) des herrn (opfferte ro), kund sie sich nicht mehr enthallten .

Vnd sie sprach zum konige . Es ist war was (das] ro) ich gehoret 5
habe ynn meynem lande von deynem wesen vnd von deynere weysheyt. (vnd) 6
ich wollt aber yhren worten nicht gleuben: bis ich komen byn vnd habz mit
meynen augen [gero]sehen. vnd sihe. es ist myr nicht die helfft gesagt [e ro aus
gesag] deynere grossen weysheyt. . [ro] Es ist mehr an dyr denn das gerucht
das ich gehort habe Selig sind (die ro) [deyne ro] menner [r e ro aus u] vnd 7
selig diese deyne knechte die alle wege fur dyr stehen vnd deyne weysheyt horen.
Der herr deyn gott sey gelobt der lufft [ü e ro aus u] zu dyr hatt das er dich 8
auff seynen stuel zum konige gesetzt hat. dem herrn deynem gott. Es macht
das deyn gott hatt Israel lieb [un ro aus Israel lieb hat], das er yhn ewiglich
auffrichte [XX 11^a] darumb hatt er dich vber sie zum konige gesetzt das du recht
vnd redlickeyt handhabest

Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwenzig centener goldes vnd seer 9
viel wurze [un ro aus wurze seer viel] vnd edle gesteyne. Es waren seyn wurze
als diese die die konigyn von reich Arabien dem konige Salomo gab . Dazu 10
C lxxi die knechte Hiram vnd die knechte Salomo die (da) gold aus Ophir brachten.
S h j die brachten auch heben holz vnd edle gesteyne . Vnd Salomo lies aus dem 11
heben holz (missilloth ro) [treppen ro] ym hause des herrn vnd ym hause des
konigs machen, [ro] vnd harpffen vnd psalter fur die senger Es waren

12 vorhyn nie gesehen solche holzer ym land Juda (Vnd Aber) Aber [r] der
 konig Salomo gab der konigyn von reich Arabien alles was sie begerd vnd
 (soddert ro) [bat ro]. on was sie zum konige bracht hatte, [, ro]. Vnd sie
 wand sich vnd zoch ynn ihr land mit ihren knechten

13 Des goldes aber. das Salomo ynn eym iar (eyn) bracht ward. war.
 14 sechs hundert vnd sechs vnd sechzig centener, [, ro] on was die (kauffleut ro)
 [kremer ro] vnd (bottschafften ro) [kauffleut ro] brachten. vnd alle konige
 (Arab ro) [der Araber ro] vnd die (herrn ro) [(ro g ynn ro)] grassen [ro rh ro]
 15 ynn landen brachten gollt vnd sylber zu Salomo. (Vnd) Daher macht
 Salomo zwey hundert (schilde)* [spieße ro] vom besten golde. das sechs hundert
 16 stück golbs auff eynen spies kam. vnd drey hundert schilde vom besten golde
 das drey hundert stück golbes zu eynem (spies ro) [schilde ro] kam vnd der
 konig thett sie yns haus vom walb Libanon

17 Vnd der konig machte eynen grossen elffenbeynern stuel vnd vberzoch
 18 yhn mit lauterm golde, vnd der stuel hatte sechs stufen (Et agnus in auro
 throni tenentium)* [Vnd eyn gulden füs schemel. (den stuel fasset ro)] [am
 stüel ro] [XX 11^b] vnd hatte zwo lehen [auff beyden seyten] vmb (den [ort
 da man] siht ro) [das gefesse ro]. vnd zween lewen stunden neben den lehen
 19 vnd zwelff lewen stunden daselbs auff den sechs stufen zu beyden seyten.
 Eyn solchs ist nicht gemacht ynn allen konigreichen

20 Vnd alle trindgefesz des konigs Salomo waren gulden vnd alle gefesz
 des hauses vom walde Libanon waren lautter gold. Denn das sylber ward
 21 nichts (geachtet) gerechnet zur zeyt Salomo. Denn die schiff des konigs
 furen (gen Tharsis ro)* [auff dem meer ro] mit den knechten Suram [vnd
 kamen] ynn drey iaren eyn mal vnd brachten gold. silber. elffenbeyn. affen
 vnd pfawen.

22 Also ward der konig Salomo grosser denn alle konige $\left\{ \begin{array}{l} \text{ynn den lendern} \\ \text{auff erden} \quad \text{rò} \\ \text{in terris} \end{array} \right\}$

23 auff erden [auff erden ro r] mit reichthum vnd weysheyt. Vnd alle konige
 auff erden begerten das angesicht Salomo, [, ro] sehne weysheyt zu horen
 [um ro aus zu horen seyne weysheyt], die yhm gott ynn seyn herz geben hatte
 24 Vnd sie brachten yhm, [, ro] eyn iglicher seyn geschenck. sylbern vnd gulden
 gefesz, kleyder, harnisch. wurz. roß vnd meuler. ierlich

25 Vnd Salomo hatte vier tausent (straw ro) [swagen ro] pferde vnd wagen.
 Vnd zwelff tausent (reutter ro) [reyssigen ro]. vnd (er) [man] thett sie ynn
 26 die wagen stede vnd bey dem konige zu Jerusalem. Vnd er war eyn herr
 vber alle konige vom wasser an bis an der Philister land. vnd bis an die
 27 grenze Egypti Vnd der konig macht des sylbers so viel zu Jerusalem wie
 der steyne vnd der cedern so viel wie die (wilden seygen v betwme die ro)

15* (spieße ro) 18* ./ forte agn9 aureus continüt 21* Tharsis est nomen
 magni maris Vt est oceanus & mare mediterræ Sed iam est nō cōe.

[maulber betwme ro] hyn den grunden . - Vnd man bracht hym roß aus 28
Egypten vnd aus allen lendern

Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde seyn erstes vnd seyn 29
lehtes . sihe das ist geschriben [XX 12^a] hyn der Chronica des propheten
§ 4 2 Natan vnd hyn den propheceyen Ahia von Silo vnd hyn den ge[s]ichten Jeddi
[e ro aus Jebi] des schawers widder Jerobeam den son Nebat. Vnd Salomo 30
regirte zu Jerusalem vber ganz Israel vierzig iar. Vnd Salomo entschlieff 31
mit seynen veteren vnd man begrub hym hyn der stad David seynes vaters.
vnd Rehabeam seyn son ward konig an seyne stat

Das zehend Capitel

Rehabeam zoch gen Sichem . . Denn ganz Israel war gen Sichem komen 1
hyn (zum) konig zu machen . Vnd da [das] Jerobeam horet ([(ro) 2
der son nebat, der hyn Egypten war. da hyn er fur dem konig Salomo
geflohen war.) [ro] kam er widder aus Egypten . Vnd sie sandten hyn vnd 3
liesen hym ruffen . Vnd Jerobeam kam mit dem ganzen Israel vnd redeten
mit Rehabeam vnd sprachen Deyn vater hatt vnser ioch zu hantt gemacht . 4
so leyhtere nü [dü ro] den hartten dienst* deyns vaters vnd das schwere ioch
das er auff vns gelegt hatt , so wollen wir dyr vnterthenig seyn . Er sprach 5
zu yhnen vber drey tage komet widder zu myr . Vnd das volck gieng hyn

Vnd der konig Rehabeam radfragt die elliisten, die fur seynem vater 6
Salomo gestanden waren, da er beyhm leben war, wie radtet ihr. das (wir)
[ich] difem volck antwort gebe(n)? Sie redten mit hym vnd sprachen . 7
wirstu difem volck freuntlich seyn vnd wirfst sie handelen gutt[ig]lich [um ro
aus gutt[ig]lich sie handelen] vnd hym gute wort geben . so werden sie dyr vnter-
thenig seyn allwege . Er aber verlies den rad der elliisten, den [XX 12^b] sie 8
hym geben hatten, vnd radschlag mit den jungen die mit hym auffgewachsen
waren vnd fur hym stunden vnd sprach zu yhnen, was radtet ihr das wir 9
difem volck antwortten (?) Die mit myr geredt haben vnd sagen . leyhtere
das ioch das deyn vater auff vns gelegt hat

Die jungen aber die mit hym auffgewachsen waren redten mit hym 10
vnd sprachen So solltu sagen zu dem volck das mit dyr geredt hat vnd
spricht, Deyn vater hatt vnser ioch zu schwer gemacht . mach du vnser ioch
leyhter vnd sprich zu yhnen . meyn kleyn[st]ro]er finger (ist ro) [soll ro] dicker
[seyn ro] denn meyns vater (rucken ro) [lenden ro]. Hatt nu meyn vater 11
[auff] euch zü schwer geladen, so will ich etwers iochs mehr machen . meyn
vater hatt euch mit peyßschen gezeichnet, ich aber mit scorpion

Als nü Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage . 12
wie denn der konig gesagt hatte. komet widder zu myr am dritten tage,

- 13 antwortet ihn der konig hart . vnd der konig verlies den rad der elltisten
 14 vnd redet mit ihn nach dem rad der iungen vnd sprach . hatt Mehn vater
 [um aus Mehn vater hatt] etw noch zu schweer gemacht so will ichs mehr (thun ro)
 [machen ro] denn er . . mehn Vater hat euch mit peyhlichen gezüchtiget , ich
 15 aber mit scorpion; [, ro] Also gehorchet der konig dem volck nicht . denn es C 1271
 war also von gott gewand . auff das der herr | seyn wortt bestettiget das S h 3
 er gerebt hatte durch Ahia von Silo zu Zerobeam dem son Nebat.
 16 Da aber das ganck Israel sahe . das ihn der konig nicht gehorchet
 antwort das volck dem konige vnd sprach [XXI 1^a]* was haben wir theils
 an Dauid odder erbe am son Isai? (Gyn igliche) yberman [von ro] Israel
 zu seynen hutten . So sihe nu du zu deynem haüße Dauid , vnd das ganck
 17 Israel gieng hyn seyne hutten . das Rehabeam [nür] vber die kinder Israel
 18 regirte , die hyn . den stedten Juda woneten . (Aber) der konig sandte Hadoram
 den rendmeyster [j e ro aus i] , aber die kinder Israel steynigeten ihn zu tod .
 Vnd der konig steyg frisch auff seynen wagen das er flohe gen Jerusalem .
 19 Also fiel Israel ab vom hause Dauid bis auff disen tag . [. ro]

Das Eylffte Capitel

- 1 Vnd da Rehabeam gen Jerusalem kam verjamlet er das haus Juda vnd
 Ben Jamin hundert vnd achzig tausent iünger manschaft die (zum)
 streytbar waren (das er) (mit ro) [widder] Israel zu streytten . das sie das
 2 konigreich widder an Rehabeam brechten , [, ro] . Aber des herrn wort kam zu
 3 Semaia [e e aus a] dem man Gottis vnd sprach Sage Rehabeam dem son
 Salomo dem konige Juda vnd (allem ro) [dem ganzen ro] Israel . das vnter
 4 Juda vnd Ben Jamin ist vnd sprich . So spricht der herr ihr sollt nicht
 hynauff zihen noch widder etwre bruder streytten . Gyn iglicher gehe widder
 heym . Denn dis ist von myr geschehen . Sie gehorchten [den worten des
 SERN ro] vnd ließen ab von dem zug widder Zerobeam
 5 Rehabeam aber wonet zu Jerusalem vnd hatet die [r] (feste) stedte .
 6 feste hyn Juda , (Vnd hatet) [nemlich] Bethlehem . Et(a)[a]m Tekoa,
 7. 8. 9 BethZür Socho , Abdullam , Gath . Maresa . Siph . Adora[ro]m . Lachis .
 10 Afeka [e ro aus Afek.] Zarega . Alalon . [vnd] Hebron , wilche waren die festesten
 11 stedte hyn Juda vnd Ben Jamin . [XXI 1^b] vnd (er befestiget die — [feste
 stedte ro] ro) [macht sie feste ro] vnd setze fursten dreyh vnd vorrhad von
 12 speyße ole vnd weyn Vnd hyn allen stedten schafft er schilde vnd (sp schwerd)
 begen vnd macht sie seer feste . Vnd Juda vnd Ben Jamin waren vnter ihm
 13 Auch machten sich zu ihm die priester vnd Leuiten aus ganghem Israel
 14 aus allen yhren grenken . (Denn) [Vnd] sie verließen ihre vorstedte vnd

10, 16* Auf dieser Seite steht mit Tinte B als alte Bezeichnung der hier beginnenden Papierlage XXI. Die Blätter derselben sind ebenso mit 1—12 beziffert.

habe, vnd kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam [o c ro aus a] vnd
seyne sone verfließen sie das sie dem herrn nicht priester ampt pflegen
müßten, [, ro] Er stiftet yhm aber priester zu den hohen vnd zu den sel(lro)d 15
teuffeln vnd kelbern die er machen lies. Vnd nach yhnen kamen aus 16
allen stemmen Israel. die yhr herz gaben das sie nach dem herrn dem gott
Israel fragten gen Jerusalem, das sie opfferten dem herrn dem gott yhrer
veter, [, ro] Vnd sterckten also das konigreich Juda vnd bestetigten Rehabeam 17
den son Salomo drey iar lang. Denn sie wandelten ynn dem wege Dauid
vnd Salomo drey iar.

4 5 | Vnd Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des sons Dauid 18
[des sons Dauid rh] zum weybe. Vnd Abihail die tochter Eliab des sons
Isai, [, ro] die gepar yhm [dise ro] sone, Zeus Semar ia vnd Saham 19
Nach der nam er Maecha die tochter Absalom. die gepar yhm Abia, Athai. 20
Sisa vnd Selomith. Aber Rehabeam hatte Maecha die tochter Absalom 21
lieber denn alle seyne weyber vnd kebs weyber. Denn er hatte achzehen weyber
vnd sechzig [e aus sechzig] kebs weyber vnd zeuget acht vnd zwenzig sone vnd
sechzig tochter Vnd Rehabeam sezt Abia den son Maecha zum heubt 22
vnd fursten vnter seynen brudern. Denn er gedacht yhn konig zu machen
Vnd er (hatwet ro)* [nam zü ro] [XXI 2^a] vnd (reiß ro) [brauch [so] ro] aus 23
fur allen seynen sonen ynn landen Juda vnd BenJamin ynn allen festen
stedten. Vnd er gab yhnen (Mafon ro)** [futterung ro] die menge vnd
fodbert hauffen weyber

Das Zwelfft Capitel

Da aber das konigreich Rehabeam (ynn schwand kam ro) [bestettiget ro] 1
vnd bekreffiget ward [e ro aus war] verlies er das gesetz des herrn vnd
(alles ro) [ganzes ro] Israel mit yhm. . Aber ym funfften iar des koniges 2
Rehabeam zoch erauff Sifak der konig ynn Egypten (vnd) widder Jerusalem
(-denn sie hatten sich versündigt am herrn-) mit tausent [e ro aus tauen] vnd 3
zwey hundert wagen. [vnd] mit sechzig tausent reutern. Vnd das völd [e aus
des völdes] war [e aus was] nicht zu zelen das mit yhm kam aus Egypten.
Libia Süchim vnd Moren [M c ro aus m] vnd er gewan die festen stedte (ynn) 4
die ynn Juda waren vnd kam bis gen Jerusalem

Da kam Semaia der prophet zu Rehabeam vnd zu den (furste) obersten 5
Juda die sich gen Jerusalem versamlet hatten fur Sifak, [, ro] vnd sprach
[zu yhnen ro]. So spricht der HERR [So spricht der HERR ro rh ro] yhr habt
mich verlassen darumb habe ich euch [auch ro] verlassen ynn Sifaks (h
gewallt ro) [hand ro] Da demutigeten sich die obersten ynn Israel mit dem 6
konige vnd sprachen. Der herr ist (hatt) ro gerecht, [, ro] Als aber der 7
herr sahe. das sie sich demütigten kam das wort des herrn zu Semaia, vnd

- ſprach [, vnd ſprach *ro rh ro*] ſie haben ſich gedemütiget, drumw will ich ſie nicht verderben, [, *ro*] Sondern ich will ihn ein wenig errettung geben das
 8 meyn gryn nicht trieffe auff Jeruſalem durch Siſak. Denn ſie ſollen ihm vnterthan ſeyn, das ſie ihnen werden was es ſey, myr dienen vnd den konigreichē hyn landen dienen
- 9 [XXI 2^b] Also zoch Siſak der konig hyn Eghypten erauff gen Jeruſalem vnd nam die ſcheke [*e ro aus* den ſchak] hyn hauſe des herrn vnd die ſcheke hyn hauſe des konigs vnd nam alles weg., vnd nam auch die gulden ſchilder
 10 die Salomo machen liez An wilcher ſtatt liez der konig Rehabeam eherner ſchilder machen. vnd beſalh ſie den oberſten der drabanten die an der thur
 11 des konigs hauſ (wa) hutten. Vnd ſo oft der konig hyn des herrn hauſ gieng. kamen die drabanten vnd trugen ſie, vnd brachten ſie widder hyn der
 12 drabanten kamer Vnd weyl (ſie) [*er*] ſich demütiget(en). wand ſich des C lxxij
 herrn zorn von ihm .das nicht alles verderbet ward Denn es war(d) hyn 5 6 4
 Juda noch was guttis
- 13 Also ward (kam) *ro* Rehabeam der konig (kre zu krefftē *ro*) [betreff-
 tigt *ro*] hyn Jeruſalem vnd regirte. Eyn vnd zwenzig iar [allt *ro*] war
 Rehabeam da er konig ward vnd regirt ſiebenzehē iar zu Jeruſalem hyn der
 ſtad. die der herr erwelet hatte aus allen ſtemmen Iſrael. das er ſeynen
 namen dahyn ſtellet Seyne mutter hiez Naema ein Ammonitin [*e aus*
 14 Ammonytin] vnd er (thett *ro*) [handelt vbel *ro*] (das dem herrn) (hoſes *ro*)
 vnd ſchickt ſeyn herz nicht das er den herrn ſuchet
- 15 Die geſchicht aber Rehabeam beyde [die *ro*] erſten vnd die lekten ſind
 geſchrieben hyn den geſchichten Semaia des propheten vnd Iddo des ſchawers,
 [, *ro*] vnd auffgezeichnet. (Vnd) Dazu die kriege Rehabeam vnd Zerobeam ihr
 16 lebenslang Vnd Rehabeam entſchlieff mit ſeynen veterē vnd ward begraben
 hyn der ſtad Dauid, vnd ſeyn ſon Abia ward konig an ſeyne ſtat.

Daß dreyzehend Capitel

1. 2 [XXI 3^a] **I**m achzehenden iar Zerobeam ward Abia konig hyn Juda vnd
 regirt drey iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hiez Miſchaia
 eyne [*e ro aus* ein] tochter Briel von Gibeā. Vnd es erhob ſich ein ſtreit
 3 zwiſſchen Abia vnd Zerobeam, Vnd Abia (spannet den *ro*) [ruſtet ſich zu
 dem *ro*] ſtreit (an *ro*) mit vierhundert tauſent iünger [iü *e ro aus* u] man-
 ſchafft ſtarcke leutt zum kriege. Zerobeam aber ruſtet ſich mit ihm zu
 ſtreytten mit acht hundert tauſent iünger manſchafft ſtarcke leut zum kriege.
 4 Vnd Abia macht ſich auff oben auff den berg Zemaraim wilcher ligt
 auff dem gebirge Ephraim vnd ſprach Horēt myr zu (R) Zerobeam vnd
 5 gang[emro] Iſrael. (Habt *ro*)* [Wiſſet *ro*] ihr nicht (wiſſen *ro*) das der

herr der gott Israhel hatt das konigreich (vber) zu Israhel Dauid geben ewiglich .
 yhm vnd seynen sonen (mit eynen [*e. aus eym*] *ro*) [eynen *ro*] saltz bünd? [*? ro*]
 Aber Jerobeam der son Nebat . der knecht Salomo Dauids son (hatt) [warff] 6
 sich (auffgeworffen *ro*) [auff] vnd (ist widder *ro*) [ward *ro*] seynem [*e ro aus*
 seynen] herrn abtrunnig (worden *ro*) . Vnd haben sich zu yhm versamlet lose 7
 leutt vnd kinder Belial, [, *ro*] vnd haben sich gestercket widder Rehabeam den
 [*e ro aus dem*] son Dauid, [, *ro*] . Denn Rehabeam war iüng vnd eyns bloden
 herzen . das er [sich] fur yhn nicht (hielt) <erwere(*nro*) *ro*> [weret *ro*]
 . Nü denckt yhr euch (zu enthallten fur dem) [zu. (er *ro*) weren] (des 8
 fur dem] *ro*) [widder das *ro*] reichs [*so*] des herrn vnter den sonen Dauid ,
 weyl etw eyn grosser hauff ist vnd habt guldene kelber die euch Jerobeam
 fur gotter gemacht hatt, [, *ro*] . habt yhr nicht die priester des herrn die 9
 kinder Aaron vnd die Leuiten ausgestoffen . vnd habt euch eygen priester
 gemacht wie die volcker ynn landen? Wer do kompt seyne hand zu fullen
 mit eym iüngen farren vnd [XXI 3^b] sieben widder , der wird priester bere
 [*e aus* priesten der] die nicht Gotter sind .

Mit vns aber [ist *ro*] der herr vnser gott, den wir nicht verlassen 10
 [*im aus* verlassen wir nicht] . Vnd die priester die dem herrn dienen die kinder
 Aaron vnd die Leuiten ynn yhrem geschlecht . vnd (reuchern) [anzunden] dem 11
 6 h herrn | alle morgen (mit) brandopffer(n) vnd alle abend. (Vnd) Dazu das
 gutte reuchwerck, vnd bereyhte brod auff dem reynen tisch. Vnd der gulden
 leuchter . mit seynen lampen das sie alle abend anzundet werden. Denn wir
 behallten die hüt des herrn vnserz gottis, yhr aber habt yhn verlassen
 . Siche mit vns ist an der spizen Gott vnd seyne priester vnd die drometen 12
 (da) zu drometen das man widder euch (6) dromete . yhr kinder Israhel
 streyhet nicht widder den herrn ewer veter Gott, . Denn es wird euch nicht
 (gelingen [wol geraten] *ro*) gelingen [*ro*]

Aber Jerobeam macht eyn hynderhallt vmbher das er von hynden an 13
 sie keme (vnd waren [doch] fur Juda) Das sie für Juda waren vnd der
 hynderhallt hynder yhn . da sich nü Juda vmb wand . sihe . da war fornen 14
 vnd hynden [*im aus* hynden vnd fornen] streyht, [, *ro*] Da schrien sie zum herrn
 vnd die priester drometen mit drometen . Vnd yderman (menner *ro*) ynn 15
 Juda donet. Vnd da (die menner *ro*) [yderman ynn *ro*] Juda donete(*nro*)
 (schlag) plaget Gott Jerobeam vnd das ganz Israhel fur Abia vnd Juda , .
 Vnd die kinder Israhel slohen fur Juda . vnd Gott gab sie ynn yhre hende, [, *ro*] 16
 Das Abia mit seynem volck eyn grosse schlacht an yhn thet, [, *ro*] . vnd fielen 17
 aus Israhel erschlagene sunff hundert tausent iünger manschaft . Also würden 18
 die kinder Israhel gedemutiget zu der zeyt, [, *ro*] . aber die kinder Juda wurden
 getroft (sermanuet)* *ro* . denn sie verliesen sich auff den herrn yhrer veter
 gott, [, *ro*] . Vnd Abia iagt Jerobeam nach vnd gewan yhm stedte an, Bethel 19

mit yhren tochttern, Jefana mit yhren tochttern, [, ro] vnd Gphron mit yhren
20 [XXI 4^a] tochttern, das Jerobeam [forbder] nicht zu krefften ([hirfchen] ro) kam
(zur zeyt ro) [weyl ro] Abia lebt [ro r] vnd der herr plaget ihn das er
starb. [, ro]

21 Da nu Abia gesterckt war. nam er vierzehnen weyber. vnd zeuget zwey
22 vnd zwenzig sone vnd sechszehen tochter. Was aber mehr [von Abia ro] zu
sagen ist: vnd seyne wege vnd seyn thun: das ist geschrieben ynn den fragen
14; 1 des propheten Jddo [um ro aus Jddo des propheten]. Vnd Abia entschlieff mit
seynen veteren. vnd sie begruben ihn ynn der stad David. vnd Assa seyn son
ward konig an seyne stat Zu des zeytten war das land still zehen iar, [, ro]

Das vierzehend Capitel

2 Vnd Assa thett das recht war vnd dem herrn seynem gott wol gefiel.
3 vnd thett weg ([schafft abe] ro) die frembden alttar. vnd die Hohen,
vnd zubrach die seulen vnd (macht der hayne weniger ro) [hieb die hayne
4 ab ro]. Vnd lies Juda sagen. das sie den herrn den gott yhrer veter suchten.
5 vnd thetten nach dem gesez vnd gepott, [, ro] Vnd er thett weg aus allen
stedten Juda. die Hohen vnd (heyligen stoek ro)* [die gohen ro]. Denn das
6 (land ro) [konigrich [so] ro] war still fur yhm: Vnd er batwet feste stedte
ynn Juda weyl das land still: vnd keyn streyt widder ihn war. ynn den
selben iaren. Denn der herr gab yhm ruge.

7 Vnd er sprach zu Juda: Laß vns diße stedte haben vnd mauren
drumb her furen vnd thurne thur vnd rigel weyl das land noch fur vns C lxxij
7 h
ist: Denn wyr haben den herrn vnsern Gott gesucht vnd [1] er hatt vns ruge
geben vmbher, [, ro] Also batweten sie vnd gieng gerade zu ([wol von
8 statten] ro) Vnd Assa hatte eyn heer [rh ro] krafft die spies vnd degen
trugen. aus Juda drey hundert tausent. vnd aus Ben Jamin die schilt trugen
vnd mit dem bogen kunden. zwey hundert vnd achtyg tausent vnd diße
waren [XXI 4^b] alle starcke helden

9 Es zoch aber widder sie aus Serah [e aus Sarah] der more mit eynere
heerskrafft. tausent mal tausent (vnd sie ro) [dazit ro] drey hundert wagen.
10 und kamen bis gen Marefa. Vnd Assa zoch aus (fur yhm ro) [gegen
yhm ro]. Vnd sie rusteten sich zum streyt ym tall Zephatha bey Marefa.
11 Vnd Assa rieff an den herrn seynen gott, vnd sprach. Herr. (Es ist bey dyr
Es ligt dyr nichts dran: helffen vnter vielen odder da te)* [Es ist bey dyr
keyn unterscheid, helffen vnter vielen odder da keyn krafft ist ro] hilff vns
herr vnser gott. Denn wyr verlassen vns auff dich, vnd ynn deynem
namen sind wyr komen widder dißen hauffen Herr vnser Gott. (widder
dich ro) [fur dyr ro] vermag keyn mensch ettwas: [ro]

14, 5* (תַּיִרִים ro) 11* (Non est apud te: vt auxiliaris vbi est copia sed vbi
est penuria vel nulla vis ro)

Vnd der herr plaget die moren (das) fur Affa vnd fur Juda das sie 12
 flohen Vnd Affa sampt dem volck, das bey ihm war iaget ihn[en^{ro}] nach. 13
 bis gen (Gedar) Gerar. Vnd die moren fielen. das ihr keyner lebendig
 bleyb. (Denn) sondern sie wurden zu (brochen ^{ro}) [schlagen ^{ro}] fur dem
 herrn (her ^{ro}) vnd fur seynem heerlager Vnd sie trugen seer [^{rh}] viel raubs
 daiton. Vnd er schlug alle stede vmb Gerar her. denn die furcht des herrn 14
 kam vber sie. Vnd sie beraubeten alle stede; [, ^{ro}] denn es war viel raubs
 drynnen Auch schlugen [sie ^{ro}] die hutten des viehs, vnd brachten schaffe 15
 die menge vnd kamel, [, ^{ro}] vnd kamen widder gen Jerusalem

Das funffzehend Capitel

Vnd [auff] Ahar ia den son Obed (vber [auff] den) kam der geyst gottis. 1
 der gieng hynaus (fur ^{ro}) [gegen ^{ro}] Affa vnd sprach zu ihm. Horet 2
 myr zu Affa vnd ganzes Juda vnd BenJamin: [, ^{ro}] Der herr ist mit euch
 weyl ihr mit ihm seht, vnd wenn er ihn sucht/ wird er sich [von euch ^{ro}]
 finden lassen, werdet ihr aber ihn verlassen so wird er euch auch ver- 3
 lassen. [, ^{ro}] Es werden aber viel tage* seynynn Israel. das keyn rechter
 got [XXI 5^a] keyn priester der do leret vnd keyn gesehe seyn wird, [, ^{ro}]
 (Wenn) Vnd wenn sie sich bekeren [ynn hrer nott]* zu dem herrn dem gott 4
 Israel vnd werden ihn suchen. so (werden sie) wird er sich finden lassen Zu 5
 der zeit, wirds nicht wol gehen dem der aus vnd (sodder) ^{ro} eyn gehet.
 Denn es werden grosse getumel seyn vber alle die auff erden wonen, [, ^{ro}]. 6
 Denn eyn volck wird (widder) das ander (sich) zu schmeysen* vnd eyne stad
 die ander. Denn (der herr) Gott wird sie (bewegen ^{ro}) [erschrecken ^{ro}] mit
 allerley angst, [, ^{ro}]. ihr aber seht getrost vnd thutt eure hende nicht abe 7
 Denn ewer werck hatt seynen lohn

Da aber Affa horet diese wort vnd die wehssagung Obed des propheten 8
 ward er getrost. vnd thett weg (alle) die greuel aus (allem) dem ganzen
 lande [^{e ro aus land}] Juda vnd BenJamin vnd aus den stedten die er gewonnen
 hatte [^{e ro aus hatt}] (waren) ^{ro} auff dem gepirge Ephraim vnd erneuert den
 alttar des herrn der fur der halle des herren stund, [, ^{ro}] Vnd versamlet 9
 s 8 das | ganze Juda vnd BenJamin vnd die fremddlinge bey ihnen aus Ephraim
 Manasse vnd Simeon, [, ^{ro}]. Denn es fielen zu ihm aus Israel die menge,
 als sie sahen. das der herr seyn gott mit ihm war, [, ^{ro}]. Vnd (da) sie 10
 versamleten sich (gen [zu]) gen [^{rh}] Jerusalem (kamen) [^{um aus} (gen [zu]) gen [^{rh}]
 Jerusalem (kamen) sich versamleten] (ym) [des] dritten (iar) monden (des) [ym]
 funffzehenden iar [^{e aus funffzehendes iars}] des konigreichs Affa vnd opfferten 11

15, 3* Vel Sunt aut̄ dies vt sub Ierobeam ꝛ
 Euce 19.

4* (angst ^{ro})

6* (ר-ר-ר ^{ro})

- des selben tags (von) dem herrn von dem raub den sie bracht hatten, sieben hundert rinder vnd sieben tausent schaff
- 12 Vnd sie (giengen *ro*) [tratten hyn *ro*] den bund (eyn *ro*) das sie suchten den herrn yhrer veter gott von ganzem herzen vnd von ganzer seelen . Vnd
- 13 wer nicht wurde den herrn den gott Israel suchen, sollt sterben, beyde kleyn
- 14 vnd groß: beyde man vnd weib . . Vnd sie schwuren dem herrn mit lautter
- 15 stymn [XXI 5^b] mit donen mit trometen vnd posaunen, vnd das ganz Juda war frolich vber dem eyde, [, *ro*]. Denn sie hatten geschworen von ganzem herzen, [, *ro*] vnd (von) sie suchten (den) yhn von ganzem willen vnd er lies sich (yhn *ro*) [von yhn *ro*] finden, vnd der herr gab yhn[en*ro*] ruge vmbher.
- 16 Auch seht (er [man] *ro*) [Affa der konig *ro*] ab Maecha (die *ro*) [seyne *ro*] mutter (des konigs Affa *ro*) vom ampt, das sie gestiftet hatte (zum *ro*) [ym *ro*] hayne Miplezeth . Vnd Affa rottet yhren Miplezeth aus
- 17 vnd zu sties yhn vnd verbrand yhn [*e aus yhm*] ym bach Kidron, [, *ro*] Aber die Hohen worden nicht abgethan aus Israel . Doch war das herz Affa
- 18 rechtschaffen (alle wege *ro*) [seyhn leben lang *ro*]. Vnd er bracht eyn was seyn vater gehehliget, vnd was er gehehliget hatte yns haus gottis sylber,
- 19 goltt vnd gefesse. Vnd es war feyn streyt bis hyn das funff vnd dreyffigst iar des konigreichs Affa

Das sechzehend Capitel

- 1 **I**m Sechs vnd dreyffigsten iar des konigreichs Affa zoch erauff Baesa der konig Israel widder Juda vnd batwet Rama das er [Affa *ro*] dem
- 2 konig (Israel *ro*) [Juda *ro*] weret aus vnd eyn zu zihen . Aber Affa (br) nam aus dem schatz ym hause des herrn vnd ym (schatz) haus des konigs sylber vnd gold vnd sandte zu Ben hadad dem konige zu Syrien, [, *ro*] der zu Damascon [*e ro aus Damasco*] (saz *ro*) [wonet *ro*]. vnd lies yhm sagen .
- 3 Es ist eyn bund zwiffchen myr vnd dyr, zwiffchen meynem vnd deynem vater Darumb hab ich dyr sylber vnd gold gefand . das du den bund mit Baesa dem konige Israel faren lassst, das er von myr abzihe
- 4 Benhadad gehorchet dem konige Affa vnd sandte seyne (krie se) heerfursten widder die stedte Israel . Die schlugen [XXI 6^a] Gion . Dan vnd
- 5 Abel Maim vnd alle(*xro*) korn stedte (vnter den stedten *ro*) Raphthali . Da (Basa) Baesa das horet; [, *ro*] (horet *ro*) [lies *ro*] er (auff *ro*) [ab *ro*] Rama
- 6 zu batwen vnd (lies ab *ro*) [horet auff *ro*] von seynem werck . Aber der konig [der konig *rh*] Affa nam zu sich das ganze Juda vnd sie trugen die steyne vnd das holz von Rama, damit Baesa batwete, [, *ro*] vnd er batwet damit Geba vnd Mizpa
- 7 | Zü der zeyt kam Hanani der Seher zu Affa dem konige Juda vnd C 144
9 54
sprach zu yhm . Das du dich auff den konig zu Syrien (gelehnet *ro*) [verlassen *ro*] hast, vnd hast dich nicht auff den herrn deynen Gott (gelehnet *ro*)

[verlassen *ro*], darumb ist die macht des konigs zu Syrien beyner hand ent-
rinnen. Waren nicht der Moren vnd Libier eyn grosse menge mit seer
viel wagen vnd reuttern? [*? ro*]. (vnd) noch gab sie der herr ynn deyne hand
da du dich auff yhn (lehntest *ro*) [verliessest *ro*]. Denn des herrn augen,
sahen alle land das er stercke, die so von gankem herzen an yhm sind, [*ro*].
Du hast thorlich gethan. Darumb wirstu auch von nü an (streytt) krieg
haben, [*ro*] Aber (der) Assa ward zornig vber den Seher vnd legt yhn hns
(haus *ro*) — * [gefengnis, *ro*] Denn er (zur) (zurnet *ro*) [müret *ro*] mit
yhm vber diesem stück. Vnd Assa vnterdrückt ettlich des volcks zu der zeit.

(Vnd) Die geschicht aber (Juda *ro*) [Assa *ro*] beyde die ersten vnd letzten
sibe: die sind geschriben ym buch von den konigen Juda vnd (Jerusalem)
Israël. Vnd Assa ward krank [*e aus krank*] an seynen füssen ym neun vnd
(zwenzigsten *ro*) [dreyssigsten *ro*] iar seynes konigreichs vnd weret [*ro r*]
druber, [*ro*]. Vnd sucht auch ynn seynen krankheyt den herrn nicht. sondern
die erzte, [*ro*]. Also entschließ Assa (vnd) mit seynen veteren vnd starb ym
eyn vnd [eyn vnd *rh*] vierzigsten iar seyns konigreichs. Vnd man begrub yhn
ynn seynem grabe das er yhm hatte [XXI 6^b] lassen (haben *ro*) [graben *ro*]
ynn der stad David. Vnd sie legten yhn auff seyn lager, wilchs (sie) [man]
fullet hatte mit gutem reichwerck vnd [*e ro aus vns*] (zenim *ro*) [allerley
[*ley ro rh ro*] [specerey *ro*] nach apoteker kunst gemacht vnd machten eyn seer
gros brennen

Das siebenzehend Capitel

Vnd seyn son Josaphat ward konig an seyne stat vnd ward (stark)
mchtig widder Israël. Vnd er legt kriegsvolk, ynn alle feste stedte
Juda, vnd sehet ampt leutt ym lande Juda vnd ynn den stedten Ephraim
die seyn Vater Assa gewonnen hatte. Vnd der herr war mit Josaphat. Denn
er wandelt ynn den vorigen wegen seyns vaters David vnd suchte nicht
Baalim. sondern den gott seynes Vaters vnd wandelt ynn seynen gepotten.
vnd nicht nach den wercken Israël. Darumb bestettiget yhm der herr das
konigreich. Vnd [B *e aus v*] ganz Juda gab (yhm) Josaphat [*rh*] geschenke
(*r*) vnd hatte reichthum vnd ehre die menge, Vnd da seyn herz (hochmutig *ro*)
[mütig *ro*] ward ynn den wegen des herrn. thet er forder ab die hohen vnd
hayne aus Juda

Im dritten iar seynes konigreichs sandte er seyne fursten. Benhail
Obadia. Sacharia, Nethaneel, [vnd] Michai, das sie leren sollten ynn den
stedten Juda, vnd mit yhnen. Die Leuiten Semaia. Nethania, Sebadia,
Asahel. Semiramoth, Jonathan, Adonia. (The) Tobia vnd Tob Adonia
[*e ro aus Toba donia*], vnd mit yhnen die priester Elisama vnd Joram. Vnd

ſie lereten ynn Juda vnd hatten das geſetz buch des herrn mit ſich vnd zogen umbher ynn allen ſtedten Juda vnd lereten das volck

- 10 | Vnd es kam (eyne) die furcht des herrn vber alle konigreich ynn den 10 § 1
 landen [die] vmb Juda her lagen. das ſie (mit) [XXI 7^a] nicht ſtritten widder
 11 Joſaphat, Vnd die Philifter brachten Joſaphat geſchenke eyn laſt ſylbers.
 Vnd die Arab(iron)er brachten yhm ſieben tauſent vnd ſieben hundert widder,
 12 Vnd ſieben tauſent vnd ſieben hundert bocke. Also nam Joſaphat zu vnd
 ward (h)e ymer groſſer. Vnd er batwete ynn Juda ſchloſſer vnd korn=
 13 ſtedte. Vnd (machte ro) [ſchaffte ro] viel dinges ynn den ſtedten Juda.
 Vnd (die) (kriegs leutt ſtarcke helden ro) [ſtreyttbar menner vnd gewalttige
 leutt ro] waren zu Jeruſalem
 14 Vnd diß war die ordnung vnter yhrer veter hauſe die ynn (Juda)
 Juda vber [die] tauſent (vberſten) vberſten waren. Adna eyn vberſter vnd
 (ſeyns volcks) [mit yhm] (ſtarcke helden ro) waren drey hundert tauſent
 15 [gewalttige leutt ro]. Neben yhm war Jonathan der vberſt, vnd (ſeyns
 16 volcks) [mit yhm] waren zwey hundert vnd achtzig tauſent, [, ro]. Neben
 yhm war Amafia der ſon Sichri (der frehwillige des herrn vnd (ſeyns volcks)
 [mit yhm] waren [*e aus* war] zwey hundert tauſent (ſtarcke helden ro) [gewalttige
 17 leutt ro]. Von den kindern BenJamin war Eliada eyn (ſtarcker held ro)
 [gewalttiger man ro] vnd (ſeynes volcks) [mit yhm] waren zwey hundert
 tauſent die (do ro) [mit ro] bogen vnd ſchilde (hielten ro) [geruſt waren ro].
 18 Neben yhm war Joſabad, vnd mit yhm waren hundert vnd achtzig tauſent
 19 geruſtete zum heer. Diße wartteten alle auff den konig. on was der konig
 noch gelegt hatte ynn den feſten ſtedten ynn gangem Juda

Das achtzehend Capitel

- 1 Vnd Joſaphat hatte gros reichthumb vnd ehre vnd befreundet ſich mit
 2 Ahab, Vnd nach zweyen ia(ren)ren zoch er hynab zu Ahab gen
 Samaria. Vnd Ahab ließ fur yhn vnd fur das volck, das bey yhm war.
 viel ſchaff vnd rinder ſchlachten*, Vnd er (vberro)[berro]redet yhn. das er
 3 hynauff gen Ramoth ynn Gilead zoge, Vnd Ahab der konig Iſrael ſprach
 [XXI 7^b] zu Joſaphat dem konige Juda. Zuech mit myr gen Ramoth ynn
 Gilead. Er ſprach zu yhm. Ich byn wie du. vnd meyn volck, wie deyn
 volck. wir wollen mit dyr ynn den ſtreyt.
 4 Aber Joſaphat ſprach zum konige Iſrael, [, ro] Lieber frage heutthe des
 5 herrn wort. Vnd der konig Iſrael ſamlete der propheten vier hundert man,
 vnd ſprach zu yhnen. Sollen wir gen Ramoth ynn Gilead zihen ynn ſtreyt
 odder ſoll ichs laſſen anſtehen? Sie ſprachen, Zuech hynauff Gott wird ſie
 6 ynn des konigs hand geben. Joſaphat aber ſprach, Iſt (nicht [hie])

18, 2* (opffern ro)

[nicht *ro*] noch [*ro r*] [yrgerit *ro*] (kro)eyn prophet des herrn (hie) (mehr *ro*) hie · das wir von ihm fragten? Der konig Israel sprach zu Josaphat. Es 7
ist noch ein man das man den herrn von ihm frage. Aber ich bin ihm gram. Denn er wehssagt (widder) [uber] mich (allzeit bo) kein gutts · sondern allewege bozes · Nemlich · Michaia der son Zemla, [, *ro*] Josaphat sprach, [, *ro*] der konig rede nicht (al) also

Und der konig Israel rieß seiner kemeerer einen und sprach (ruff ey) 8
C 125 bringe (bald) ehrend her Michaia (den *ro*) [*so*] son Zemla. Und der konig 9
Sh 11 Israel und (de) | Josaphat der konig Juda · saßen · ein iglicher auff seinem stuel mit kleidern angezogen · Sie saßen [aber *ro*] auff dem platz (ynn) fur der thur am thor [zu *ro*] Samaria · und alle propheten wehssagten fur ihnen · Und Zidekia der son Gnaena macht ihm eherner hornen und sprach · So 10
spricht der herr · hie mit wirstu die Syrer stoßen bis du sie alle machest: [*ro*]. Und alle propheten wehssagten auch also, [, *ro*] und sprachen, · Zeuch 11
hinauff und sey gluckselig. der herr wird sie geben uns koniges hand

Und der botte der hyngegangen war Michaia zu ruffen, [, *ro*] redet mit 12
ihm und sprach · Siehe · der propheten rede [*rh*] (find *ro*) sind ehntrechtig gutt fur den konig · Lieber las deyn wort [XXI 8^a] auch seyn wie der einen und rede gutts, [, *ro*] Michaia aber sprach · So war der herr lebet. was der 13
herr (reden *ro*) [sagen *ro*] wird [b *ro* aus t]. das will ich (reden *ro*) [sagen *ro*] . . Und da er zum konige kam. sprach der konig zu ihm · Micha sollen wir 14
gen Ramoth ynn Gilead ynn strecht zihen · odder soll ichs lassen anstehen? Er sprach, Zihet hinauff und laßt euch wol gehen, Es wird euch ynn etwere hende geben werden, [, *ro*] Aber der konig sprach zu ihm, Ich beschwere 15
dich noch ein mal ·* das du mir nichts sagest denn die warheit · im namen des herrn

Da sprach er. Ich sahe das ganze Israel zustrawet auff den bergen 16
wie schaff die keynen hirten haben · Und der herr sprach · haben diese keyne herren? Es were ein iglicher widder heym mit friden · Da sprach der konig 17
Israel zu Josaphat · Sagt ich dir nicht · er wehssaget uber mich kein gutts sondern bozes?

Er aber sprach · Darumb horet des herrn wort · Ich sahe den herrn 18
sizen auff seinem stuel · und alles hymliche heer stund zu seiner rechten und (zu sey) zu seiner linken · Und der herr sprach · [, *ro*] Wer will Abab den 19
konig Israel [den konig Israel *rh*] uberreden · das er hinauff zihet und falle zu Ramoth ynn Gilead [b *c* *ro* aus t] . . Und da dieser so · und ihener (so *ro*) [lust *ro*] sagt · (tratt) [kam] ein geist erfur und tratt fur den herrn und 20
sprach · Ich will ihn uberreden, [, *ro*] Der herr aber sprach zu ihm, wo mit? Er sprach · Ich will ausfahren und ein falscher geist seyn ynn aller seiner 21
propheten munde · Und er sprach, du wirst ihn uberreden und wirst aus-

15* (noch ein mal *ro*)

- 22 richten · far hyn vnd thu also. · Nü sihe· der herr hat eynen falschen geyst
 geben ynn dißer deyner propheten münd· Vnd der herr hatt boßes widder
 dich geredt
- 23 [XXI 8^b] Da tratt erzu Zidekia der son Enaena vnd schlug Michaiia
 auff(8^{ro}) (maul ro) [den backen ro] vnd sprach, . Durch wilchen weg ist der
 24 geyst des herrn von myr gangen, das er durch dich redet? Michaiia sprach .
 Sihe· du wirfts sehen. . wenn du ynn die ynnerste kamer kompst das du dich
 25 versteckest· Aber der konig Israel sprach . nemet Michaiia vnd laßt yhn
 26 bleyben bey Amon dem stad vogt vnd bey Joas dem son Melech . vnd saget,
 So spricht der konig· legt (dise) disen yns gefengnis· vnd spehjet | yhn mit 12 § h
 27 brod vnd wasser des trubfals, bis ich widder come mit friden· Michaiia
 sprach, kompstu mit friden widder· so hatt der herr nicht durch mich geredt·
 Vnd er sprach· (Das) horet yhr [volcker ro] alle
- 28 Also zoch hynauff der konig Israel vnd Josaphat der konig Juda gen
 29 Ramoth ynn Gilead· . Vnd der konig Israel sprach zu Josaphat. Verkleyde
 dich vnd kom ynn streyt das du (mit) deyne(n) kleyder anhabist· Vnd der
 30 konig Israel verkleydet sich (auch ro) vnd kam ynn den streyt . Aber der
 konig zu Syrien · hatte seynen vbersten reuttern gepotten [um ro aus hatte
 gepotten seynen vbersten reuttern] yhr solt nicht streyten widder gegen kleyn noch
 gegen groß· sondern (alleyn) gegen den konig Israel alleyne
- 31 Da nü die vbersten reutter Josaphat sahen · dachten sie· es ist der
 konig Israel· vnd zogen vmbher auff yhn zu streyten, Aber Josaphat schrey
 32 vnd der herr halff yhm . Vnd Gott wandte sie von yhm , Denn da die
 vbersten reutter sahen, das er nicht der konig Israel war· wandten sie sich
 33 von yhm abe, [, ro] . Es spannet aber eyn man seynen bogen hart vnd schoß
 den konig Israel zwischen (den schuldern ro) [den magen vnd lungen ro].
 Da sprach er zu seynem furman, [, ro] wende deyne hand vnd iure mich aus
 34 dem heer· denn ich byn wund· . Vnd der streyt [XXI 9^a] nam zu des tages
 . Vnd der konig Israel stund auff seynem wagen gegen die Syrer bis an
 den abent· Vnd starb· da die sonne vntergiang

Das neunzehend Capitel

- 1 Josaphat [der konig Juda ro] aber kam widder heym mit friden gen
 2 Jerusalem . Vnd es gieng yhm entgegen hynaus . Jehü [ii c ro aus u]
 der son Hanani der .Schawer vnd sprach zum konige Josaphat. Solltu so
 dem gottlosen helffen vnd lieben· die den herrn hassen? Vnd umb des willen
 3 ist vber dyr der zorn vom herrn· aber doch ist was gutts an dyr funden·
 das du die hayne hast ausgefegt aus dem lande vnd hast deyn herz gerichtet
 4 (den herrn) [Gott] zu suchen . Also bleyb Josaphat zu Jerusalem

Vnd er zoch widderumb aus vnter das volck von Bersaba an bis auffß
 gepirge Ephraim. vnd bracht sie widder zu dem herrn yhrer veter Gott.

Vnd er bestellet richter ym lande ynn allen festen [rh] stedten Juda · ynn 5
eyner iglichen stad eynen. Vnd sprach zu den richtern: sehet zu was yhr 6
thutt. Denn yhr (richtete ro) [halltet das gericht ro] nicht [den] menschen
sondern dem herrn · vnd [v c ro aus B] ist mit eüch ym gericht (So) 7
Dar umb laßt die furcht des herrn bey euch seyn (So) [vnd] huttet euch vnd
thutts: Denn bey dem herrn vnserm gott ist keyn vnrecht noch ansehen der
pjon, noch annemen des geschencks

Auch bestellet (er) [Josaphat] zu Jerusalem aus den Leuiten vnd 8
Ctgg6 priestern vnd aus den vbersten veteren vnter Israel (zu) vber das gericht des
3j1 herrn vnd vber die sachen. vnd lies sie zu Jerusalem wonen | vnd (spr) 9
gepott yhnen vnd sprach. Thutt also ynn der furcht des herrn, ym glauben
[XXI 9^b] vnd mit rechtem herzen. [In ro] Allen [c ro aus A] sachen die 10
zu euch komen von ewern brudern, die ynn yhren stedten wonen. [Die]
(zwischen) [*halb durchstrichen*] blut vnd blut. zwischen gesek vnd gepott,
zwischen sitten vnd rechte · sollt yhr sie vnterrichten · das (yhr euch) [sie sich]
nicht verschulden [c aus verschuldet] am herrn · vnd eyn zorn vber euch vnd
etwre bruder komme · Thutt yhm also · so werdet yhr euch nicht verschuldigen

Sihe Amaria der priester ist der vberst vber euch ynn allen sachen des 11
herrn. So ist Sabadia der son Ismael furst (vbe) ym hause Juda · ynn
allen sachen des konigs. So habt yhr amptleut die Leuiten fur euch, [, ro]
seyt getroßt vnd thutts · vnd der herr (sey bey ro) [wirt mit ro] dem
guten [so]

Das zwentzigt Capitel

Nach diesem kamen die kinder Moab · die kinder Ammon vnd mit yhnen 1
von den Amoniten widder Josaphat zu streyten. Vnd (sie) man 2
kam vnd sagets Josaphat an vnd sprach. Es kompt widder dich eyn grosse
menge, von jensyt dem meer. von Syrien · vnd sihe sie sind zu Hazezon
Thamar das ist Engeddi. Josaphat aber furcht sich vnd (gab ro) [stellet ro] 3
seyn (herz) (antlik ro) [angeficht ro] zu suchen den herrn. Vnd lies eyne
fasten ausruffen vnter gantz Juda. Vnd (Josaphat tratt) Juda (vers) kam 4
zusamen vom herrn zu suchen ([fragen ro] ro). Auch kamen aus allen stedten
Juda den herrn zu suchen, Vnd Josaphat tratt vnter die gemeyne Juda 5
vnd Jerusalem ym hause des herrn fur dem neuen hoffe vnd sprach 6

Herr vnser Gott, bistu nicht Gott ym hymel vnd hirscher ynn allen
konigreichen der heyden? Vnd ynn deyner [XXI 10^a] hand ist krafft vnd macht,
vnd ist niemant der widder dich stehen muge? Hastu vnser Gott nicht 7
[am aus nicht vnser Gott] die eynwoner dieses lands vertrieben fur deynem volck
Israel vnd hast es geben dem famen Abraham deynes liebhabers ewiglich?
Das sie drynnen getwonet vnd dyr eyn heylighum zu deynem namen [zu deynem 8
namen rh] drynnen gebatwet haben vnd gesagt · Wenn eyn vngluck. schwerd · 9

- gericht, pestilenz odder theurung ober uns kompt. sollen wir stehen fur diesem hause fur dyr (. denn deyn name ist ynn diesem hause .) vnd (ruffen zu) schreyen zu dyr ynn vnser nott. . so wolltstu (uns) horen vnd helfen?
- 10 Nü sihe die kinder Ammon. Moab. vnd (das ro) [die vom ro] gepirge Seir. Ober wilche du die kinder [Israel ro] nicht zihen liefest. da sie aus Egipten land zogen. Sondern musten von yhn weichen vnd sie nicht vertilgen.
- 11 [Vnd [ro] Sihe] Sie aber vergelkten* uns vnd komen uns auszustossen (v)
- 12 aus dem (ack) (sit den ro) [erbe das ro] du uns hast eyngeben. Vnser gott willtu sie nicht richten? Denn ynn uns nicht krafft (fur ro)* [gegen ro] diesem grossen | hauffen, der widder uns kompt. (Denn) wir wissen nicht was **Si 2**
- 13 wir thun sollen. sondern vnser augen sehen zu dyr. Vnd das ganze Juda stund fur dem herrn, mit [ihren] kindern, weyben vnd (ihren) ionen
- 14 Ober Jehafiel der son Sachar/ia. des iones Benaia. des sons Zeiel, des sons Mathan ia (der) der Leuit aus den kindern Assaph. Ober den kam der
- 15 gehst des herrn mitten ynn der gemeyne. vnd sprach(ro). Merckt auff [e ro aus aus] ganz Juda vnd ihr (bur) eyntwoner zu Jerusalem vnd der konig Josaphat. So spricht der herr zu euch. ihr sollt euch nicht furchten noch verzagen. fur diesem grossen [e ro aus grossen] (menge) [hauffen]. Denn ihr
- 16 strehttet nicht sondern Gott [XXI 10^b] morgen sollt ihr zu yhn hynab zihen. [vnd ro] Sihe. sie zihen an. Biz erauff vnd ihr werdet an sie treffen (ym)
- 17 [am] schilff ym bach fur der wusten Jeruel. Denn ihr [werdet ro] strehttet [so] nicht (da ro) [ynn dieser sachen ro]. Trett nur hyn, vnd stehet vnd sehet (zu ro) das heyl des herrn der [ro r] mit euch [ist ro]. Juda vnd Jerusalem
- furcht euch nicht vnd zaget nicht. morgen zihet aus widder sie. der herr ist mit euch
- 18 Da heiliget sich Josaphat mit seym antlig zur erden. Vnd ganz Juda vnd [die ro] eyntwoner zu Jerusalem fielen fur den herrn vnd betten den
- 19 herrn an. Vnd die Leuiten aus den kindern [der] Ra(t)hati[ster] vnd aus den kindern der Korhiter machten sich auff. zu loben den herrn den gott
- 20 Israel mit lautter stym empor. Vnd sie machten sich des morgens frue auff vnd zogen aus (d) zur wusten Thekoa. Vnd da sie auszogen stund Josaphat vnd sprach. horet mir zu Juda vnd ihr eyntwoner zu Jerusalem. Glaubt an den herrn ewrn gott.* so werdet ihr sicher seyn. Vnd glaubt seynen propheten. so werdet ihr gluck haben
- 21 Vnd er gab dem volck rad vnd stellet die senger dem herrn vnd die Lober ynn heyliger zierde. das sie fur den gerusten herzogen vnd sprechen.
- 22 Danket dem herrn denn seyne barnherzikeit weret ewiglich, [, ro] Vnd da sie anfiengen mit (vinnu [danc] ro) [danken ro] vnd loben, [e ro aus lob] lies der herr den hunderhallt (komen) der widder Juda komen war ober die kinder Ammon. Moab vnd (dem) [die vom] gepirge Seir (die w) [komen]

11* lassen uns des entgelten

12* (widder ro)

20* (credite & credemi ro)

[um aus vber die kinder Ammon bis [kommen] der widder Juda komen war] vnd schlugen sie . Da* stunden die kinder Ammon vnd Moab widder die vom gepirge 23 Seir, sie zuerbannen vnd zuuertilgen . Vnd da sie die vom gepirge Seir hatten alle gemacht . halff eynex dem andern [XXI 11^a] das sie sich [auch ro] verderbeten

Da aber Juda gen Mizpe kam [um ro aus kam gen Mizpe] an der twisten 24 wandten sie sich gegen den hauffen . Vnd sihe, da lagen die todte [rh ro] leychnam auff der erden das keyner entrunnen war . Vnd Josaphat kam mit 25 U 127 3 3 i seynem volck (den) yhren raub auszutehlen . Vnd funden vnter yhn (die menge [so viel] ro) [so viel ro] gutter kleyder | vnd (lieblich [sehn] ro) [kostlich ro] geredtes [e ro aus geredte]. vnd [v e ro aus v] entwandtens yhnen das auch nicht zu tragen war . . Vnd teyleten drey tage den raub aus, denn es war sehn viel . Am vierden tage [aber ro] kamen sie zu samem ym Segen 26 grund. denn da selbes segeneten sie den herrn . Daher heysst die stette Segen grund bis auff diesen tag

Also keret yberman von Juda vnd Jerusalem widder vmb . Vnd Josa- 27 phat an der spizen das sie gen Jerusalem zogen mit freuden . Denn der herr hatt yhnen eyn freude geben an yhren feynden . Vnd zogen zu Jerusalem 28 eyn mit psalltern, harpffen vnd (Gymbalen ro) [brometen ro]. zum hause des herrn . Vnd die furcht des herrn kam (vb) vber alle konigreich yhn 29 landen . da sie horeten das der herr widder (mit den] ro) die feynde Israel gestritten hatte(nro). Also ruget das konigreich Josaphat. vnd Gott gab 30 yhm ruge vmbher

Vnd Josaphat regirt vber Juda, vnd war sunff vnd dreyssig iar 31 [allt ro] da er konig ward. vnd regiret sunff vnd zwenzig iar zu Jerusalem . Seyne mutter hies . Muba eyne tochter (Schilhi) Silhi . Vnd er wandelt 32 ynn dem wege seyns Vaters Alfa . vnd lies nicht dauon das er thett was dem herrn wol gefiel. on die hohen (theten sie ro) [wurden ro] nicht abe 33 [than ro]. Denn das volck hatte sehn herz noch nicht [XXI 11^b] geschickt zu dem gott yhrer veter . Was aber [mehr von] Josaphat zu sagen ist. heyde 34 das erst vnd das letzte sihe das ist geschriben ynn den geschichten* Jehu des sons Hanani die er auffgezeichnet hatt (auffß ro) [ynß] buch der konige Israel

Darnach (ver gesellet) [vereynigete(nro)] sich Josaphat der konig Juda 35 [der konig Juda rh] mit Alhasia dem konige Israel . (Der) wilcher war (eyn) gottlos [e aus gottloser] mit seynem thun . Vnd sie vereynigten sich schiff zu 36 machen, das sie auffß [e ro aus auff] (dem ro) (meer) [tharfis] ro) meer furen . Vnd sie machten die schiff zu Geon Gaber . . Aber Eliezer der son Dodaiia 37 von Marefa [von Marefa rh] wehysagt widder Josaphat vnd sprach/ Darumb das

du dich mit Aſafia vereyniget haſt. hatt der herr deyne werck zuriffen, Vnd die ſchiff worden zu brochen vnd mochten nicht (ynn ro) [auffß ro] (tharfiß ro) [so] faren

Daß zwey* vnd zwentzigſt Capitel

- 1 Vnd Joſaphat entſchlieff mit ſeynen veteren vnd ward begraben (mit ro) [bey ro] ſeyne(nro) veter(nro) ynn der ſtad David. vnd ſeyn ſon
 2 Joram ward konig an ſeyne ſtatt. Vnd er hatte bruder Joſaphats ſone. Afar ia Jehiel. Sachar ia, Afar ia, Michael vnd Sephat ia. Diße waren alle
 3 kinder Joſaphat des koniges Juda. Vnd yhr vater gab yhn viel gaben. von ſylber gollb vnd kleynod* (ſynn ro) mit feſten ſtedten [ynn] Juda. Aber daß konigreich gab er Joram, denn der war der erſt gepornet
 4 Da aber Joram auff kam vber daß konigreich ſeynes Waters [e ro aus Water] vnd (ſich eyngeſekt hatte [ſeynen war ro] ro) ſeyn mechtig ward [ſeyn mechtig ward ro r] erwurget er (alle) ſeyne bruder alle mit dem ſchwert, dazü auch
 5 ettliche oberſten ynn (Juda [Jud ro] ro) [Iſrael ro]. Zwey vnd drehffig iar allt | war Joram da er konig ward vnd regiret acht iar zu Jeruſalem 4 Ji
 6 [XXI 12^a] vnd wandelt ynn dem wege der konige Iſrael. wie daß hauß Ahab than hatte. Denn (Die to) Ahabs tochter war ſeyn weyb vnd thett daß dem
 7 herrn vbel gefiel. Aber der herr wollte daß hauß David nicht verderben vmb des bunds willen. den er (dem hauße) [mit ro] David gemacht hatte vnd wie er geredt hatte eyn leuchte zu geben vnter [r] ſeynen kindern ymer dar
 8 Zu ſeyner [i e aus S] zeytt fielen [e aus fiel] [die] Edom[iter] ab von Juda
 9 vnd machten vber ſich eynen konig. Denn Joram war yhn vber zogen mit ſeynen oberſten vnd alle wagen mit yhm vnd hatte ſich des nachts auffgemacht vnd die Edomiter vmb yhn [rh] her vnd die [oberſten der ro] wagen
 10 (reutter ro) [geſchlagen ro]. Darumb fielen die Edomiter ab von Juda. biß auff dißen tag. Zur ſelben zeyt fiel Libna auch von yhm abe. Denn er
 11 verließ den herrn ſeyner veter Gott. Auch (ba) machet er hohen auff den bergen ynn Juda vnd machet die zu Jeruſalem huren. vnd verſuret Juda
 12 Eß kam aber ſchrift zu yhm von dem propheten Elia (der ſprach) die lautt alſo, So ſpricht der herr der Gott deynes Waters David. Darumb daß du nicht gewandelt haſt ynn den wegen deynes Waters Joſaphat, (vnd)
 13 noch ynn den wegen Aſſa des koniges Juda. Sondern wandelſt ynn dem wege der konige Iſrael vnd machſt (hure) [daß] Juda vnd die zu Jeruſalem huren. nach der hurerey des haußeß Ahab vnd haſt dazü deyne bruder (ynn)
 14 deyns vaterß haußeß (die) erwurget. die beßer waren denn dü. ſihe, ſo wird [d e ro aus t] dich der herr mit eynere groffen plage ſchlagen an deyner volck. an deyner kindern, an deyner [e aus deyner] weybern vnd an all [XXI 12^b]

dehner habe, Du aber (soltt) wirst viel krankheit haben ynn deynem eyn= 15
getweyde. bis das deyn eyngeweide fur krankheit erausgehe. von tage zu tage

Also erwecket der herr widder Joram den geist der Philister vnd Araber 16
die neben den Moren ligen. Vnd zogen erauff ynn Juda' vnd zurißfen sie. 17
vnd fureten weg alle habe die (sunden ward ro) [fur handen war ro] ym
haufe des koniges .dazu seyne sone vnd seyne weyber' (vnd liesen) das yhm
keyn son vberbleyb, on Joahas seyn (kleyner) jungster son' Vnd nach dem 18
allen schlug* yhn der herr ynn seynem eyngeweide' (das) mit solcher krank-
heit, die nicht zu heylen war' Vnd (die) das weret von tage zu tage. als 19
die zeit zw(e)yer iar vmb war' gieng seyn eyngeweide von yhm mit seynere
krankheit . Vnd er starb (ynn ro) [an ro] bosen krankheiten [ro r] (אֲרִי־רֹ).
Vnd sie machten nicht vber yhm eynen brand wie sie seynen petern than
hatten Zwey vnd dreyßig iar allt war er' da er konig ward, vnd regirt 20
acht Jar zu Jerusalem . vnd wandelt. das nicht seyn war vnd sie begruben
yhn ynn der stad Dauid' aber nicht vnter der konige greber

Urgs
5 31

Das zwey und zwentzigt Capitel

Vnd die zu Jerusalem machten zum konige Athasia seynen jungsten son an 1
seyne stat. Denn (alle ersten hatten ro) die kriegsleutt [e ro aus krieg-
leutt] (erwurget' die ro) die aus den Araber mit dem heer kamen [um ro aus
tamen mit dem heer] hatten die ersten alle erwurget [hatten bis erwurget ro rh ro]
(Also regirt) [Drumb ward konig] Athasia der son Joram des konigs
(Israel ro) [Juda ro]. zwey vnd vierzig iar allt war Athas ia* da er konig 2
ward. vnd regirt eyn iar zu Jerusalem' Seyne mutter hieß Athal ia die
t(h)ochter [XXII 1a]** Amri. Vnd er wandelt auch ynn den wegen des 3
hauses Ahab, . Denn seyne mutter (ried yhm ro) [hielt yhn dazü ro] das er
gottlos (seyn soltt ro) [war ro], Darumb thett er das dem herrn vbel gefiel. 4
wie das haus Ahab, . Denn sie (wurde) waren seyne radgeben nach seynes
vaters tod das sie yhn verderbeten [das sie yhn verderbeten rh]. vnd er wandelt 5
nach yhrem rad

Vnd er zoch yhn mit Joram dem son Ahab dem konige Israel ynn
den streyt (zu) [gen] Ramoth ynn Gilead widder Hasael den konig zu Syria
[widder bis Syria rh] aber die (Syrex ro)* [zü Rama ro] schlugen Joram' das 6
er vmbkeret (gen Jesreel ro) sich heylen zu lassen [zu Jesreel ro]. Denn er
hatte wunden, die yhm geschlagen waren zu Rama. da er streyt mit Hasael
dem konige zu Syria. . Vnd Maria der son Joram der konig Juda [I e aus 3]
zoch hynab . zu besehen Joram den son Ahab zu Jesreel' , (da selbs [rh] er fr

21, 18* plaget 22, 2* (g° fuit biennio senior suo patre ro) 2** Auf dem untern
Rande dieser Seite steht von fremder Hand & als alte Bezeichnung der Papierlage XXII.
Die einzelnen Blätter derselben sind fortlaufend mit 1—12 beziffert 5* (הרבים ro)

7 der krank lag. Denn es war [e ro aus was] von gott (die תביסו [r] ro) Ahafia
[zugefugt ro]. das er (kam ro) zu Joram [keme ro], vnd (darnach) also mit
Joram auszog widder Jehu den son Aimsi. (de) wilchen der herr gesalbet
hatte (zu) auszürotten das haus Ahab

8 Da nü Jehu gericht vbet [t e ro aus r] am hause Ahab. fand er [ettlich ro]
obersten aus Juda vnd kinder der bruder Ahas ia die Ahas ia dieneneten . vnd
9 erwurget sie, Vnd er suchte Ahas ia vnd (gewan ro) [gewan yhn ro]. da er
sich verdecktet hatte zu Samaria vnd er ward zu Jehu bracht, [, ro] der todtet
yhn. vnd man begrub yhn. Denn sie sprachen. Er ist Josaphats son, der
nach dem herrn trachtet von (ff) ganzem herzen. Vnd es war. (seyn ver=
mugen noch krafft mehr [rh] dem ro) [niemant mehr aus dem ro] hause
Ahas ia (zum konigreich ro) der konig wurde [der konig wurde ro]

10 (Denn ro) [Da aber ro] Athalia die mutter Ahas ia, (da sie ro) sahe,
das yhr son (th) todt war, macht sie sich auff vnd bracht* [XXII 1^b] vmb
11 allen koniglichen famen ym hause Juda [, ro] , . Aber Josabeath aber [so]
des konigs schwester nam Joas den son Ahas ia vnd stal yhn vnter den
kindern des konigs die getodtet wurden. vnd thett yhn mit seynen ammen
ynn eyne schlaffkamer. . Also (ffie ro) ro verbarg yhn fur Athalia, Josea=
bath die tochter des konig Joram. . Joiada des priesters weyh ([ro] Denn
12 sie war Ahas ia schwester) [ro]. das er nicht getodtet ward. Vnd er war
mit yhnen ym hause gottis verdecktet sechs iar .weyl Athalia konighn war
ym lande

Das drey vnd zwentzigst

1 | **A**ber ym siebenden iar (nam Jos ro) [(ro er ma ro) nam ro] Joiada 6 Ji
(eynen mutt ro) [eynen mütt ro]. vnd nam die obersten ober hundert
nemlich, Asaria den son (Joram ro) [Jeroham ro] Zmael den son Johanan
(den son) Asaria den son Obed, Maeseia den son Abaia vnd Elisaphat den
2 son Sichri mit yhm zum bund [um aus zum bund mit yhm]. Die zogen vmb=
her ynn Juda vnd brachten die Leuiten zu hauffe aus allen stedten Juda. [, ro]
3 vnd die obersten veter vnter Ysrael. das sie kemen gen Jerusalem. . Vnd die
ganze gemeyne macht eynen bund ym hause gottis. mit dem konige. vnd er
sprach zu yhnen. Siehe des koniges son soll konig seyn. wie der herr geredt
4 hatt ober die kinder David. . So sollt yhr nü also thun

Etwer das dritte (t) teyl die des sabbaths an tretten, soll seyn vnter
den priestern vnd Leuiten die thorhuter sind an —————* [der schwellen ro].
5 . [vnd] das dritte teyl ym hause des konigs. vnd das dritte teyl am (grund ro)
[gegründten ro] thor. . aber alles volck soll seyn ym hoffe am hause des
6 herrn. . vnd das niemant ynn das haus des herrn gehe. on die priester vnd
die (vnter [r] den ro) Leuiten [die do ro] dienen. die sollen hyneyn gehen.

denn sie [XXII 2^a] sie sind heyligthum. vnd alles volck warte der hutt des herrn. Vnd die Leuiten sollen [sich] rings vmb den konig her machen eyn 7 iglicher mit sehnere were hyn der hand. Vnd wer vns haus gehet, der sey des tods. . vnd sie sollen bey dem konige sehn, wenn er aus vnd eyngehet

Vnd die Leuiten vnd ganz Juda thetten wie der priester Joiada 8 gepotten hatte, vnd nam eyn iglicher sehnere leutt. die des Sabbath antratten mit denen: die des sabbaths abtratten. Denn Joiada der priester lies die (ordnung ro) [zween hauffen ro] nicht (zutrennen ro) [von eynander komen* ro]. Vnd Joiada der priester gab den obersten vber hundert, spieße vnd schilde vnd 9 wapen. des konigs David. die ym hause gottis waren. vnd stellet alles volck. 10 eyn iglichen mit sehnere (degen ro) [geschos ro] hyn der hand von dem [e aus der?] [rechten] (ercken) winckel [rh ro] des hauses bis zum linken winckel (ge) zum altar vnd zum hause werds vmb den konig her. Vnd sie brachten des 11 koniges son erfur vnd setzten yhm die kron auff vnd das zeugnis [, ro] vnd machten yhn zum konige vnd Joiada sampt sehnere sonen salbeten yhn vnd sprachen. Glück zu dem konige.

Da aber Athalia horet das geschrey des volcks das zulieff vnd den 12 konig lobet [, ro]. gieng sie zum volck ym hause des herrn. vnd sie sahe, 13 vnd sihe, der konig stund an sehnere feule ym eyngang. vnd die senger [e ro aus senger durch Tilgung der Unterstreichung]* [obersten ro] vnd drometen vmb den konig vnd alles land volck [war ro] frolich, vnd (mit ro) [blies ro] drometen (blasen ro). vnd die senger mit allerley sehten spiel (be) ————— [geschickt ro]** zu loben: zurech sie yhre kleyder vnd sprach Auffzur Auffzur 14 Ober Joiada der priester [ber priester rh] macht sich eraus mit den obersten 14 vber hundert. die vber die heer macht waren vnd sprach zu yhnen, furet sie hynais zwischen [XXII 2^b] die mauren vnd (lauff) [wer] yhr nach folgett C 149 7 3i [e aus folgen] (das man sie) [den soll man] mit dem schwerd todten. Denn der priester hatte befolhen. man sollte sie nicht todten ym hause des herrn. Vnd sie legten die hende an sie vnd da sie kam zum eyngang des roß thors 15 am hause des koniges: todten sie sie da selbs

Vnd Joiada macht eynen bund zwischen yhm vnd allem volck vnd dem 16 konige das sie des herrn volck sehn sollten. . Da gieng alles volck vns haus 17 Baal vnd brachen yhn [ab ro] vnd [yhn [ab ro] vnd rh] sehnere altar (ab) vnd bilde zu brachen sie, . vnd erwurgeten Mathan den priester Baal fur den altaren Vnd Joiada bestellet die ampt ym hause des herrn. vnter den priestern 18 den Leuiten, die David verordenet hatte zum hause des herrn. brando [so] opffer zu thun dem herrn. wie es geschriben stehet ym geset Mose mit freuden vnd (gefange fange) lieden (neben ro) [durch ro] David [getichtet ro]. Vnd stellet [i e aus s] thorhuter (an) [hyn] die thor am hause des herrn 19 .das nichts vureyns hyn eyn keine an yrgent eynem dinge

8* (Scholion ro)

13* (fursten ro)

13** (מורדעים ro)

20 Und er nam die obersten vber hundert vnd die mechtigen vnd herren
 ym volck vnd alles land volck vnd furet den konig hynab vom hausz des
 herrn vnd brachten hyn durch das [e aus die] hohe (pf) thor am hauses [so]
 21 des koniges. vnd liefen den konig sich auff den koniglichen stuel setzen. Vnd
 alles land volck war frolich vnd die stad war stille. Aber Athalia ward mit
 dem schwerd erwurget

Das vier vnd zwentzigt Capitel

1 **J**as [so] war sieben iar allt da er konig ward (vnd) vnd regirt vierzig
 2 iar zu Jerusalem. Seyne mutter hiez Sibbia von Berseba. Vnd Joas
 thett was dem [XXII 3^a] herrn wolgefiel so lange der priester Joiada lebete
 3 Vnd Joiada gab yhm zwey weyber. vnd er zeugete sone vnd tochter
 4. 5 Darnach nam Joas fur das hausz des herrn zu erneuern vnd versamlet
 die priester die Leuiten vnd sprach zu yhnen. Zihet aus zu allen stedten
 Juda vnd samlet geld aus gangem Israel, das hausz ewers gottis zu bessern,
 6 [ro] ierlich. vnd ehlet solchs zu thun. Aber die Leuiten ehleten nicht. Da
 rieß der konig Joiada dem furnemisten vnd sprach warumb hastu nicht acht
 auff die Leuiten. das sie eynbringen von Juda vnd Jerusalem die steur
 [die ro] Mose der knecht [e ro aus des knechts] des herrn geseht hat [geseht
 hat ro rh ro] [um aus die steur bis des herrn eynbringen von Juda vnd Jerusalem]
 7 die man samlete vnter Israel zu der hutten des zeugnis? Denn die gottlose
 Athalia vnd yhre sone haben das hausz gottis zurissen. vnd alles was zum
 hause des herrn geheyliget war haben sie [an] Baalim vermachet
 8 | Da befallh der konig. das man eyn[e] laden machte vnd setet sie 8 3 i
 9 hauffen yns thor am hause des herrn. Vnd lies auszruffen. das man dem
 herrn eynbringen solt die steure von [r] Mose dem [e aus des] knechts [so] gottis
 10 auff [e aus an] Israel gelegt ynn der wusten. Da freweten sich alle obersten
 vnd alles volck vnd brachten vnd worffens ynn die lade bis sie voll ward.
 11 Vnd wens zeyt war. das man die lade herbringen solt nach (be) des koniges
 befehlh. (wenn sie sahen das viel geld [e ro aus gelt] drynnen war.) so kam
 der schreyber des konigs vnd wer vom furnemisten priester befehlh hatte. vnd
 (ledigeten ro) [schutten ro] die laden vnd trugen sie widder hyn an yhren
 ortt. So thetten sie (eyne) alle tage, das sie gelds die menge zu hauff brachten
 12 Vnd der konig vnd Joiada gabens den erbeyttern die da [bie da ro r]
 (am ampt [vnd] ro) [schaffeten] am hause des herrn. die selben dingeten steyn
 mezen vnd zimmerleutt. zu erneuern das hausz des [XXII 3^b] herrn. Auch
 13 den meystern an eyen vnd erk zu bessern das hausz des herrn. Vnd die
 erbeytter erbeytten, das die besserung ym werck zu nam durch yhre hand.
 14 vnd stelleten das hausz gottis ynn seyne wirde vnd machtens feste. Vnd da
 sie es vollendet hatten brachten sie das vbrige geld [e ro aus gelt] fur den
 konig vnd Joiada. da[uon] macht man gesez zum hause des herrn gesez

zum dienst (3) vnd zu brandopffern. leffel vnd goldene vnd sylberne geredte
 · Vnd sie opfferten brandopffer bey dem hause des herrn allwege, [, ro] so
 lange Joiada lebet

Vnd Joiada wart alld [*e ro aus all*] vnd des lebens satt vnd starb 15
 vnd war hundert vnd dreyffig iar allt da er starb, [, ro]. Vnd sie begruben 16
 ihn ynn der [*e ro aus die*] stad David vnter die konige. darumb das er hatte
 wol gethan an Israel vnd an gott vnd seynem hause. Vnd nach dem todt(e) 17
 Joiada kamen die vbersten ynn Juda vnd betten den konig an. . da gehorcht
 ihn der konig. vnd sie verliessen das haus des herrn gottis yrer veter 18
 [*um ro aus yrer veter gottis*] vnd dienen den hahnen vnd gozen. da kam der
 zorn vber Juda vnd Jerusaleum vmb diser yrer schuld willen. Er sandte 19
 aber propheten zu ihn das sie sich zu dem herrn bekeren sollten. vnd die
 bezeugeten sie [vnd Jerusaleum *bis* sie *rh*]. (Vnd wenn man sie bezeugete fasseten
 sie es nicht zu den oren) [aber sie namens nicht zu oren]

Vnd der geyst gottis zoch an Sacharia den son Joiada des priesters. 20
 der tratt oben vber das volck vnd sprach zu ihnen (warumb) So spricht Gott,
 Warumb vbertrettet ihr die gepott des herrn. das euch nicht gelingen wird?
 Denn ihr habt den herrn verlassen, so wird er euch widder verlassen, [, ro]
 .Aber sie machten eynen bund widder ihn, vnd steynigeten ihn nach dem 21
 gepott des koniges ym hoffe am hause des herrn: Vnd der konig Joas 22
 [*um aus Joas der konig*] gedacht nicht an die barmherzikeit die Joiada seyn
 vater an ihm gethan hatte. sondern erwurget seynen son. Da er aber starb.
 sprach er. Der herr wirds sehen vnd suchen*

C 1222
 9 3i

[XXII 4^a] Vnd da das iar vmb war. zogh erauff die macht der 23
 Syrer vnd kamen (ynn ro) [an] Juda vnd Jerusaleum vnd verderbeten alle
 vbersten ym volck. vnd alle yhren raub sandten sie dem konige zu Damascen.
 Denn der syrer macht kam mit (gerin kleynen) wenig mennern, noch gab (sie) 24
 der herr ynn ihre hand eyn seer grosse macht, [, ro] darumb das sie den herrn
 yrer veter Gott verlassen hatten. auch thetten sie an Joas gericht. vnd da 25
 sie von ihm zogen. liesen sie ihn ynn grossen krankheiten.

Es machten aber seyne knechte eynen bund widder ihn vmb des blutts
 willen der kinder Joiada des priesters. vnd todten ihn auff seynem bette
 vnd er starb, vnd man begrub ihn ynn der stad David, aber nicht vnter
 der konige greber. Die aber den bund widder ihn machten waren disse. 26
 Sabad. der son Simeath der Ammonithyn vnd Josabad der son Simrith der
 Moabytin. Aber seyne sone. vnd die sūma die vnter ihm versamlet war, 27
 vnd der [*e aus die*] (grundlegung ro) [haw ro] des haus gottis sihe. die sind
 beschriben (auffß vleyffigst ro) [(ro vnter ro) ynn der historia ro] ym buch
 der konige. Vnd seyn son Amazia ward konig an seyne stat.

22* (foddern ro)

Das funff und zwentzigst Capitel

- 1 **S**ünff vnd zwentzig iar war Amazia da er konig ward vnd regiret neun
 vnd zwentzig iar zu Jerusalem. Seyne mutter hieß Joiadan von
 2 Jerusalem. Vnd er thett was dem herrn wolgefiel: doch nicht von (recht-
 3 schaffnem *ro*) [gankem *ro*] herzen. Da nü (das *ro*) [sehn *ro*] konigreich
 (auff hñ [an hñ *ro*] *ro*) bekräftiget war. erwurget er seyne knechte die den
 4 konig seynen vater geschlagen hatten. Aber yhre kinder todtet er nicht.
 Denn also stehets geschriben ym gesez ym buch Mose. da der herr gepentt
 vnd spricht. Die veter sollen nicht [XXII 4^b] sterben fur die kinder. noch die
 kinder fur die veter. sondern eyn iglicher soll vmb ([vber] *ro*) seynes funde
 [willen *ro*] sterben
- 5 Vnd Amazia bracht zu hauffe Juda vnd stellet sie nach der veter heuser
 nach den vbersten vber tausent vnd vber hundert, [, *ro*] vñder gang Juda vnd
 BenJamin. vnd zelet sie von zwentzig iaren vnd druber. vnd fand yhr drey
 hunderttausent auserlesen die yns heer zihen mochten vnd degem vnd spiez
 6 furen kunden, Dazu nam er an* aus Israhel hundert tausent starcke krieges
 leutt vmb hundert centener sylbers
- 7 Es kam aber eyn man gottis zu yhm vnd sprach. Konig las nicht das
 heer Israhel mit dyr komen. Denn der herr ist nicht mit Israhel, [noch
 8 (*ro* ech *ro*) *ro*] mit allen kindern Ephraim. Denn so du komst. (mit) das
 du eyne (that thuest *ro*) [kñnheyt bewehst *ro*] ym streytt wird (der herr)
 [Gott] dich fallen lassen fur deynen feynden. Denn bey Gott stehet die krafft
 9 zu helffen vnd fallen zu lassen. Amazia sprach zum man Gottis. Was soll
 man denn thun mit (der feur der *ro*) [den hundert *ro*] centenern. [*e ro* aus
 centener]. die ich den kriegsknechten von Israhel geben habe? Der man Gottis
 sprach. Der herr hatt noch mehr denn des ist: das er dyr geben kunde.
- 10 | Da sondert Amazia die kriegsknecht (von Israhel) [abe] die zu yhm aus 10 Ji
 Ephraim komen waren. das sie an yhren ortt hñngiengen. Da ergrymmet
 yhr zorn widder Juda feer. vnd zogen widder (heim) an yhren ort mit
 grymmigem zorn
- 11 Vnd Amazia ward getrost. vnd furet seyn volck aus vnd zoch yns salz-
 12 tal vnd schlug der kinder von Seir zehen tausent. vnd die kinder Juda zehen
 tausent siengen yhr lebendig [um *ro* aus zehen tausent siengen yhr die kinder Juda
 lebendig]. die fureten sie auff (eyne hohe des) [die spize eyns] felses [XXII 5^a]
 vnd sturzeteten sie von der spizen des felses. das sie alle zu borften ([rissen] *ro*)*
- 13 Aber die kinder der kriegsknecht die Amazia hatte widderumb lassen zihen
 (von seynem volck) das sie nicht mit seynem volck zum streytt zogen. thetten
 sich nydder ynn den stedten Juda von Samaria an bis gen Beth horon, vnd
 schlugen yhr drey tausent. vnd namen viel raubes

* 6* (dinget *ro*)12* (3 *ro*)

Vnd da Amazia widder kam von der Edomiter schlacht. bracht er die 14
Gottes der kinder von Seir vnd stellet sie ihm zu Gottes. [. ro] vnd bettet
an für ihnen vnd reucherte ihnen. Da ergrimmet der zorn des herrn über
Amazia. vnd sandte einen propheten zu ihm .der sprach zu ihm. Warumb
suchtestu die Gottes des volcks. die ihr volck nicht kundten erreden von deynes
hand? Vnd da er mit ihm redet, sprach (man man [ro]) er zu ihm 16
(Bistu ro) [(ro hab ro) hatt man dich zu ro] des koniges radt [gemacht ro]?
(Sie man wird dyrs geben, ro) hore auff. warumb willst du geschlagen
seyn*? Da horet der prophet auff vnd sprach. Ich mercke wol. das der
herr sich beraden hat dich zuerberben. das du solchs gethan hast vnd
gehörchest meinem rad nicht.

Vnd Amazia der konig Juda beradschlaget sich* vnd sandte ihn zu 17
Joas dem son Joahas des sons (Juda) Jehu (vnd) dem konige Israel vnd
lies ihm sagen. kom, las uns miteinander besehen. Aber Joas der konig 18
Israel sandte zu Amazia dem konige Juda vnd lies ihm sagen, .Der dorn-
strauch im Libanon sandte zum cedern im Libanon vnd lies ihm sagen. gib
deyne tochter meinem son zum weybe. Aber das wild im Libanon lieff
über den dornstrauch vnd zu tratt ihn. Du gedenckest Siehe [ro] Ich habe 19
die Edomiter geschlagen. des erhebt sich dein herck. das sich rhume. Nu bleyb
daheymen. warumb ringest du [XXII 5^b] nach vngluck, das du fallest vnd Juda
mit dir?

Aber Amazia gehorcht nicht. denn es geschach von Gott das (er) [sie] 20
geben wurden ihm die hand. darumb das sie die Gottes der Edomiter gesucht
hatten. Da zoch Joas der konig Israel erauff. vnd besahen sich mit 21
einander, er vnd Amazia der konig Juda zu Beth Semes die ihm Juda ligt,
Aber Juda ward geschlagen für Israel vnd flohen. ein iglicher ihm seyne 22
hütten. Aber Amazia den konig Juda den son Joas des sons Joahas greyff 23
Joas der konig Israel zu Beth Semes vnd bracht ihn gen Jerusalem vnd (3)
reys (die mau) [eyn ro] die mauren zu Jerusalem vom thor Ephraim an bis
C 1131 an das ost thor. vier hundert ellen lang vnd alles gold vnd sylber vnd alle 24
11 31 gefeß. die (funden wurden ro) [für handen waren ro] | im hause Gottis bey
Obed Edom. vnd ihm dem schatz im haus des koniges vnd die kinder zu
pfand. nam er mit sich gen Samaria

Vnd Amazia der son Joas konig Juda lebt nach dem tod. Joas des 25
sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar. Was aber mehr von Amazia 26
zu sagen ist. beyde das erste vnd das letzte. Siehe das ist geschrieben im buch
der konige Juda vnd Israel. Vnd von der zeit an, da (sro) Amazia von 27
dem herrn ab weich. machten sie einen bund widder ihn. Er aber floch gen
Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis vnd todten ihn daselbs. Vnd 28
sie brachten ihn auff rossen vnd begruben ihn bey seyner veter ihm der
stad Juda

16* (sie schlagen dich ro)

17* (3 ppter ro)

Das (funff) [6] und zwentzigst Capitel

- 1 **D**a nam das volck Juda Bfia · der war sechzehen iar allt, vnd machten
 2 ihn zum konige an seyns Vaters Amazia stat. Derjellb hatwet Cloth
 vnd bracht sie [XXII 6^a] widder an Juda · nach dem der konig entschlaffen
 3 war mit seynen veteren · · Sechzehen iar allt war Bfia da er konig ward
 vnd regiret zwey vnd funffzig iar zu Jerusalem · Seyne mutter Jechal ia
 4 von Jerusalem · vnd thett (was) das dem herrn wol gefiel · wie seyn vater
 5 Amazia gethan hatte · Vnd er (ju) suchte Gott · so lange Sachar ia lebet,
 der verstendige ihn den gesichten* Gottis, vnd so lange er den herrn suchet
 lies ihm Gott gelingen
- 6 Denn er zoch aus vnd streyt widder die Philister vnd zu rehs die
 mauren zu Gath vnd die mauren [zu] Jabne vnd die mauren zu Asdod · vnd
 7 hatwete stedte vmb Asdod vnd vnter den Philistern · (Vnd) Denn Gott halff
 ihm widder die Philister, widder die Araber · widder die zu Gur Baal vnd
 8 widder die (Ammoniter ro) [Meiniter ro]. Vnd die Ammoniter gaben Bfia
 geschenck · vnd (seyn name gieng ro) [er ward beruffen ro] bis man kompt
 9 ihn Egypten. Denn er ward ymmer stercker vnd stercker · Vnd Bfia
 [hatwet ro] thurme zu Jerusalem am eckthor vnd am taltthor · vnd an (den ro)
 10 [andern ro] ecken vnd befestiget sie. Er hatwet auch (thurne-ro) [schlosser ro]
 ihn der wusten vnd grub viel brunnen. Denn er hatte viel viehs, [, ro]
 beyde(nro) ihn den awen vnd auff den ebenen · Auch acker leutt vnd weyn=
 gartner (auff) [an] den bergen vnd am Charmel. denn er hatte lust zu
 acker werck
- 11 Vnd Bfia hatte eyne macht zum streyt · die yns heer zogen [von kriegs
 knechten] ihn der zal gerechent vnter der hand Zeiel des schreybers vnd
 Maeseia des amptmans · vnter der hand Hanan ia aus den obersten des
 12 koniges · vnd die zal der furnemisten veter vnter den starcken kriegern war ·
 13 zwey tausent vnd sechs hundert · Vnd vnter yhrer hand die heer [XXII 6^b]
 macht · dreyhundert tausent vnd sieben tausent vnd funff hundert zum
 streyt geschickt [c ro aus geschick]. ihn heers krafft zu helfen dem konige
 14 | widder die seynde · Vnd Bfia schicket ihn fur das ganze heer · schilde. 12 3j
 15 degen · hellin · panzer (vnd) bogen vnd schleuder steyne. Vnd machet zu
 Jerusalem ———* [brust were kunstlich ro] die auff den thürmen
 vnd ecken seyn sollten · zu schissen mit pfehlen vnd grossen steynen Vnd seyn
 (name ro) [gerucht ro] kam weyt aus · darumb das ihm sonderlich geholffen
 ward, bis er mechtig ward
- 16 Vnd da er mechtig worden war, erhüb sich seyn herz zu seyn ver=
 derben, Denn er vergreiff sich an dem herrn seynem Gott, vnd (ta) gieng
 17 ihn den tempel des herrn zu reuchern auff dem reuchaltar · Aber (Sacharia)

5* (surcht ro)

15* (שבורה brust were ro)

[Amaria] der priester gieng ihm nach. vnd (die) [achtzig] priester [des herrn] mit ihm (acht) redliche leutt vnd stunden widder Bfia den konig vnd 18 sprachen zu ihm. Es gepurt dir nicht zu reuchern dem herrn sondern den priestern Aarons kindern die zu reuchern geheyliget sind. gehe eraus aus dem Heyligthum. Denn du vergreiffest dich. vnd [es ro] wird dir keyne ehre seyn fur (dem) Gott dem herrn

Aber Bfia ward zornig vnd hatte eyn reuchfass ynn der hand. Vnd 19 da er mit den priestern (zurnet ro) [murret ro]. fur der auffsz auß an seynen sthrn fur den priestern ym haufe des herrn fur dem reuchalttar. . Vnd 20 Amaria der priester wand (sich) das heubt [das heubt ro] zu ihm vnd alle priester. vnd sihe da war er auffezig an seynen sthrn. vnd sie stieffen ihn von dannen. Er ehlet auch selbs eraus zu gehen. denn seyne plage war vom herrn. Also war Bfia der konig auffezig bis an seynen tod. vnd wonet 21 ynn eym freyen haufe auffezig. denn er ward verstoffen vom haufe des herrn. Jotham aber [XXII 7^a] seyn son stund des koniges haufe fur [um ro aus fur des koniges haufe] vnd richtet das volck ym lande. (W)

Was aber mehr von Bfia zu sagen ist. beyde das erste vnd das letzte. 22 hatt beschriben. der prophet Jesaiia [um aus Jesaiia der prophet] der son Amoz. Vnd Bfia entschlieff mit seynen veteren, vnd sie begruben ihn bey seyne veter 23 ym acker (bey) dem [e ro aus der] begrebnis der konige. Denn sie [e ro aus d] sprachen, Er ist auffezig. Vnd Jotham seyn son ward konig an seyne stat

Das (sechß) [.7.] vnd zwentzigst Capitel

Jotham war funff vnd zwentzig iar [alt ro]. da er konig ward vnd 1 regiret sechzehen iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Jerusa ehne tochter Badoz. vnd thett das dem herrn [wol ro] gefiel. wie seyn vater Bfia 2 than hatte. on das er nicht ynn den tempel des herrn gieng.* vnd das volck sich noch verderbet: Er batwet das hohe thor am haufe des herrn vnd an 3 der mauren Ophel batwet er viel. Vnd batwet die stedte auff dem gepirge 4 Juda. vnd ynn den welden batwet er schlosser vnd thürne

Vnd er streyt mit dem konige der kinder Ammon. vnd er ward (ihn zu) 5 C 166r² [hhr] mechtig. das ihm die kinder [Ammon ro] dasselb iar gaben hundert R 1 | centener silbers. zehen tausent Cor weyhen vnd zehen tausent (wey) gersten. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch ym andern vnd ym dritten iar. Also ward Jotham mechtig, denn er richtet seyne wege fur dem herrn 6 seynem Gott

Was aber mehr von Jotham zu sagen ist vnd alle seyne streyhte vnd 7 seyne wege. sihe das ist geschriben ym buch der konige Israel vnd Juda. funff vnd zwentzig iar alt [XXII 7^b] war er da konig ward. vnd regiret 8

9 ſechzehen iar zu Jeruſalem. Vnd Joſham entſchlieff mit ſeynen veteren vnd ſie begruben ihnynn der ſtad David. vnd ſeyn ſon Aſa ward konig an ſeyne ſtat

Daß (Sieben) [8] vnd zwentzigſt Capitel

- 1 **A**ſa war zwenzig iar alt da er konig ward vnd regiret ſechzehen iar zu Jeruſalem. Vnd thett nicht das dem herrn wolgeſtel wie ſeyn vater
- 2 David. ſondern er wandelt ynn den wegen der konige Iſrael. dazu machet
- 3 er (bilder)* [gegoffene bilder ro] Baalim vnd er reucherte ym tall der kinder Hinnom. vnd er verbrand [er verbrand ro rh ro] (ließ ro) ſeynen ſon (durchs ro) [mit ro] ſewr (gehen ro). nach den gretweln der heyden. die der herr fur den
- 4 kindern Iſrael vertrieben hatte. Vnd oppferte vnd reucherte auff den hohen vnd auff den hugelln vnd vnter allen grünen betwmen
- 5 Darumb gab ihn der herr ſeyn Gott [ſeyn Gott rh] ynn die hand des koniges zu Syrien das ſie ihn [e ro aus ihm] ([ab] ro) ſchlügen vnd eyn groffen hauffen von den ſeynen gefangen wegſureten vnd gen Damafcon brachten Auch ward er geben vnter die hand des koniges Iſrael das er eyn groſſe
- 6 ſchlacht an ihn thett. Denn Pekah der ſon Remalia ſchlug ynn Juda hundert vnd zwenzig tauſent auff eynen tag die alle redliche leutt waren.
- 7 darumb das ſie den herrn yhrer veter Gott verließen, [, ro] Vnd Sichri eyn gewalttiger ynn Ephraim erwurget Maſſeja den ſon des koniges vnd Afrkam
- 8 den haſis [rh] furſten vnd Elkana den nehſten nach dem konige. Vnd die kinder Iſrael ſureten gefangen weg von yhren brudern zweyhundert tauſent. weyber ſone vnd tochter, vnd namen dazu groffen raub von yhnen vnd brachten den raub gen Samaria
- 9 [XXII 8^a] Er war aber daſelbs eyn prophet des herrn der hiez Obed der gieng eraus dem heer entgegen das gen Samaria kam vnd ſprach zu yhnen. Sihe. wehl der herr ewer Veter Gott vber Juda [zornig iſt ro]. hatt er ſie ynn ewere hende geben. yhr aber (h) habt ſie erwurget ſo gretwlich.
- 10 das ynn den hymel reicht יְהוָה. Nu gedenckt yhr die kinder Juda vnd Jeruſalem euch [zu ro] vnterwerffen zu knechten vnd [zu ro] megden. Iſt
- 11 das denn nicht (eh) ſchuld bey euch widder den herrn ewern gott? [? ro]. So gehorchet myr nu vnd bringet die gefangen widder | ihn, die yhr habt weg 812
- 12 gefuret (von) aus ewren brudern denn des herrn zorn iſt vber euch ergymmet
- 13 Da machten ſich auff ettlich vnter den furnemſten der kinder Ephraim Aſaria der ſon Johanan. Berechia der ſon Meſſilemoth. Jeſiſia der ſon Sallum, (A) vnd Amaſa der ſon Hadlai widder die. ſo aus dem heer kamen
- 13 vnd ſprachen. yhr ſollt die gefangen nicht hereyn bringen. Denn yhr gedenckt (eyne) [nür] ſchuld fur dem herrn vber vns: auff das yhr vnſer funde vnd ſchuld [vnd ſchuld rh] deſte mehr machet, denn es iſt zuvor der ſchuld zu viel

28, 2* (ביסבורה ro)

vnd (des herrn) der zorn vber Israel ergrymmet. Da lieffen die geharnuschten 14 die gefangenen vnd den raub fur den vbersten vnd fur der gangen gemeyne

Da stunden auff die menner die [iht] mit namen genennet sind. vnd 15 namen die gefangenen vnd alle die bloß vnter yhn waren (zogen sie an [kleydeten sie [ro]] ro) [zogen sie an ro] von dem geraubten . vnd kleydeten sie vnd zogen yhn schuch an vnd gaben yhn zu essen vnd zu trincken, [, ro] vnd (decketen ro) [salbeten ro] sie vnd (geleytten ro) [fureten ro] sie auff eselln alle die (zu fallen ro) [schwach ro] waren vnd brachten sie gen Jericho zur palmen stad bey yhre bruder vnd kamen widder gen Samaria

[XXII 8^b] Zu der selben zeyt sandte der konig Ahas zu den konigen von 16 Assyrien(ro) .das sie yhm hulffen . Vnd es kamen aber mal die Edomiter 17 vnd schlugen Juda vnd fureten ettliche weg . Auch (kamen) thetten sich die 18 Philister nydder ynn den stedten [ynn] der awe vnd gegen mittag Juda vnd gewonnen Beth Semez . . Nialon . . Gederoth . vnd Socho mit yhren tochttern. Thimna mit yhren tochttern [vnd] Gimso mit yhren tochttern vnd woneten drynnen . Denn der herr demutiget Juda vmb Ahas willen des konigs 19 Juda, darumb das er Juda bloß machet* vnd vergreiff sich am herrn . Vnd 20 es [c ro aus er] (brachte ro) [kam ro] widder yhn (Zig) Thiglath Pilneffer der konig zu Assyrien(ro) . der (engestet ro) [belagert ro] yhn . (aber er stercket yhn nicht ro) [Vnd er war yhm nicht mechtig genüg ro]

Denn Ahas teylet (aus) das haus des herrn vnd das haus des konigs 21 vnd der vbersten . das er dem konige zu Assyrien gab . aber es halff yhn nichts , Dazu ynn seynes nott macht (er) der konig Ahas [der konig Ahas rh] 22 des vergreiffens am herrn noch mehr [um aus noch mehr am herrn], vnd opfferte 23 den Gottern zu Damasco, die yhn geschlagen hatten vnd sprach Die Gotter der konige zu Syrien helffen yhn drumb will ich (ich) yhn opffern, das sie myr auch helffen .so doch die selben, yhm vnd dem gangen Israel eyn fall waren

Vnd Ahas bracht zu hauß die gefess ym hause gottis vnd samlet die 24 gefess ym hause gottis, vnd schloß die thüren zu am hause des herrn . vnd machet yhm (Hohen) [alltar] ynn allen windeln zu Jerusalem, vnd ynn 25 (den) allen [rh ro] stedten Juda hyn vnd her macht er hohen zu reuchern andern gottern vnd (erzurnet) [rethet] den herrn seynes veter Gott

C lxxxiii Was aber mehr von yhm zu sagen ist vnd alle seyne wege, behde 26
K f 3 ersten vnd letzten. sihe/ das ist geschrieben ym buch der konige Juda [1] vnd Israel . Vnd Ahas ent[XXII 9^a]schlieff mit seynen veteren vnd sie begruben 27 yhn ynn der stad zu Jerusalem. denn sie brachten yhn nicht vnter die greber der konige Israel.* vnd seyn son Zehiffia [um aus Zehiffia seyn son]. ward konig an seyne stat

Daß neun und zwentzigt Capitel

1 Jehiskia war funff vnd zwenzig iar allt· da er konig ward· vnd regiret
 2 neun vnd zwenzig iar zu Jerusalem ., Seyne mutter hies Abia ehne
 3 tochter Sachar ia . (Er) vnd [er] thett das dem herrn [wol ro] gefiel .wie
 4 seyn vater David· . Er thett auff die thur am haufe des herrn ym ersten
 5 monden (ym) [des] ersten iars seyns konigreichs [um aus (ym) [des] bis konig-
 6 reichs ym ersten monden] vnd befestiget sie .Vnd bracht hyneyn die priester vnd
 7 Leuiten vnd versamlet sie auff der breytten gassen gegen morgen vnd sprach
 8 zu yhnen

Horet myr zu· yhr Leuiten· Heyliget euch nü. das yhr heyliget das
 haus des herrn (vnser ro) [ewer] veter Gott· vnd thut eraus (Nida ro) [den
 6 vnflat ro] aus dem heyligthum . Denn vnser veter haben sich vergriffen· vnd
 7 gethan das dem herrn [vnserm Gott] vbel gefelt· vnd haben yhn verlassen. (§ ro)
 8 denn sie haben yhr angeſicht von der wonung des herrn gewand vnd den
 9 rucken zu keret· vnd haben die thur an der halle zugeſchloffen· vnd die
 10 lampen aus geleſcht, vnd kein reuchwerg gereuchert· vnd kein brandopffer
 11 gethan ym heyligthum dem Gott Iſrael

12 Daher iſt der zorn des herrn vber Juda vnd Jerusalem [vnd Jerusalem rh]
 13 komen· vnd hatt sie geben ynn zurſtreuung vnd verwuſtung (vnd [ver]
 14 blaſung ro).* wie yhr mit etuern augen ſehet . Denn ſihe vmb deſſelben
 15 willen ſind [vmb bis ſind rh] vnſer veter (ſind) gefallen durchs ſchwerd· vnſer
 16 ſone, tochter vnd weyber ſind weg gefurt (bis hie her) (ſo ferne ro)

17 [XXII 9^b] Nu hab ichs (furgenomen) [ym hynn] ehnen bund zu machen
 18 mit dem herrn dem Gott Iſrael· das ſeyn zorn vnd grym ſich von yhm
 19 wende .·Nu meyne ſone· ſeyt nicht (ſeumig ro)* [hyn leſſig ro]. Denn euch
 20 hatt der herr erwelet· das yhr fur yhm ſtehen vnd yhm dienen ſollt .vnd
 21 das yhr ſeyne diener vnd reucher ſeyt

22 Da machten ſich auff die Leuiten· Mahath der ſon Amasai . [vnd]
 23 Joel der ſon Aſar ia aus den kindern der Rahathiter . Aus den kindern
 24 [aber ro] Merari· Kiſ der ſon Abdi vnd Aſar ia der ſon Jehaleleel· aber aus
 25 den kindern der Gerſoniter [e ro aus Gerſoniten] . Joah der ſon Sinma vnd
 26 Eden der ſon Joah . Vnd aus den kindern Eli Zaphan· Simri vnd Zeiel .
 27 Vnd aus den kindern Aſſaph· Sachar ia vnd Mathan ia· Vnd aus den
 28 kindern Heman, Zehiel vnd Simei· vnd aus den kindern Zedithun, Semaia
 29 vnd Uſiel .· Vnd verſamleten yhre bruder vnd heyligeten ſich, vnd giengen
 30 hyneyn nach dem gepott des koniges aus dem wortt des herrn* zu reynigen
 31 das haus des herrn

8* Nota zifchen blaſen Suſ ro
 nitit² & allegat

11* רב

15* Ecce regl mādatum Vō domi

Die priester aber giengen hyneyn hynwendig hns haus des herrn zu 16
 14 reynigen, vnd thetten (eraus ro) alle vnreynikeyt (die hm tempel | des herrn
 funden ward). eraus fur das haus des herrn. . vnd die Leuiten namen sie
 auff vnd trugen sie hynaus hnn den bach Kidron (drauffen ro). Sie fiengen 17
 aber an hm (de) ersten tage des ersten monden (i) sich zu heyligen vnd (y)
 am achten tage des monden. giengen sie hnn die halle des herren vnd
 heyligeten das haus des herrn acht tage. vnd vollendeten es hm sechzehenden
 tage des [ersten ro] monden Vnd sie giengen hyneyn zum konige Hiskia vnd 18
 sprachen: wir haben gereyniget das ganze haus des herrn. den brand
 [XXII 10^a] opffers alltar vnd alle seyn geredte. . den tisch der schawbrod vnd
 alle seyn geredte, vnd alle gefeß die der konig Ahas da er konig war. (zu 19
 worffen hatte ro)* [weg geworffen hatte ro]. da er sich vergreyff, Die haben
 wir zu gericht vnd geheyliget: sihe sie sind fur dem alltar des herrn, . Da 20
 macht sich der konig Hiskia frue auff vnd versamlet die vbersten der stad vnd
 gieng hynauff zum hause des herrn vnd brachten erzu sieben farren., sieben 21
 widder: sieben lemmer vnd sieben zigen bocke. zum sund opffer fur das
 konigreich, fur das heyligthum vnd fur Juda. Vnd er sprach zu den
 priestern den kindern Aaron, das sie opffern sollten auff dem alltar
 des herrn

Da schlachten sie [die] rinder. vnd die priester namen das blut vnd 22
 sprengeten es auff den alltar. Vnd schlachten die widder. vnd sprengeten
 das blutt auff den alltar vnd schlachten die lemmer. vnd sprengeten das
 blutt auff den alltar. vnd brachten die bocke zum sundopffer fur dem konige 23
 vnd der gemeyne. vnd legten ihre hende auff sie. vnd die priester schlachten 24
 sie vnd entfundigeten ihr blut auff dem [e ro aus den] alltar. zuuersunen das
 ganz Israel, Denn der konig hatte befolhen. brandopffer vnd sundopffer fur
 das ganze Israel

Vnd er stellet die Leuiten hm hause des herrn, mit cymbeln, psalteren 25
 vnd harpffen [u e ro aus r] wie es David befolhen hatte vnd (Gath) Gad der
 schawer des koniges vnd der prophet Nathan. Denn es war des herrn gepott
 durch seyne propheten* Vnd die Leuiten stunden mit den seythen spielen 26
 David. vnd die priester mit den drometen, [um aus Vnd die Leuiten bis drometen
 und Vnd er stellet bis propheten] Vnd Hiskia hies sie brandopffer thun auff dem 27
 alltar. Vnd vmb die zeyt da man an[XXII 10^b]fieng das brandopffer
 .fieng auch an der gesang des herrn vnd die drometen. vnd auff mancherley
 seythenpiel David [r h] des koniges Israel. vnd die ganze gemeyne bettet an, 28
 vnd der [e e aus a] gesang der senger vnd das drometen der drometer. weret
 C 1233iiiij alles bis das brandopffer aus gericht war. .

5 R f

| Da nu das brandopffer aus [gericht] war, beuget sich der konig vnd 29
 alle die bey ihm (funden wurden ro) [fur handen waren ro] vnd betten an

- 30 Vnd der konig (3f) Hizkia sampt den obersten hies die Leuiten den herrn loben mit (den wortten *ro*)* [dem geticht *ro*] David vnd Assaph des schawers vnd sie lobeten bis sie frolich wurden, vnd (beug) neygeten sich vnd betten an
- 31 Vnd (3f) Hizkia antworttet vnd sprach.. nü habt yhr etwre hende fullet dem herrn trettet hyn zu vnd bringet her die oppfer vnd (Lobe *ro*) dankopffer [*r*] zum hause des herrn, Vnd die gemeyne bracht erzu oppfer vnd (Lob *ro*) dankopffer [*r*]. vnd (eyn) yderman frey williges herhen brand-
- 32 oppfer vnd die zal der brandopffer so die gemeyne erzu brachte war siebenzig rinder. hundert widder vnd zwey hundert lemmer vnd solchs alles
- 33 zu brandopffer dem herrn vnd sie heyligeten sechs hundert rinder vnd drey tausent schaff
- 34 Aber der priester war zu wenig vnd kundten [nicht *ro*] allen [*e ro aus* alle] brandopffern die haüt abzihen, darumb namen sie yhre bruder die Leuiten- bis das werck ausgericht ward vnd bis sich die priester heyligeten. Denn die Leuiten sind (richtigers herhen sich *ro*) [leichter *ro*] zu heyligen denn die
- 35 priester: auch war der brandopffer viel (fettes) mit dem fett der todopffer vnd trankopffer zu den [*e aus* dem] brandopffern, also ward das ampt am
- 36 hause des herrn (bereyht *ro*) fertig [*ro*] Vnd Hizkia frewet sich sampt allem volck [*ro r*] [XXII 11^a] das man mit gott bereyht war worden denn es geschach ploßlich

Das dreysßigt Capitel

- 1 Vnd Hizkia sandte hyn [*e ro aus* hyn] zu[*mro*] gangem Israhel vnd Juda vnd schreyb brieffe an Ephraim vnd Manasse das sie kemen zum hause des herrn gen Jerusalem Passah,, [, *ro*] zu hallten dem herrn dem gott
- 2 Israhel. Vnd der konig hielt ehnen rad.* mit seynen obersten vnd der ganzen gemeyne zu Jerusalem. das Passah zu hallten ym andern monden.
- 3 Denn sie kundens nicht hallten zur selben zeit. darumb das der [*r*] (die [*r*] *ro*) priester nicht gnug* geheyliget war(*ro*)en. vnd das volck [noch] nicht (ver)
- 4 zu hauff komen war gen Jerusalem. Vnd es gefiel dem konige wol vnd
- 5 der ganzen gemeyne. Vnd bestelleten solchs das ausgeruffen wurde durch ganz Israhel. von Bersaba [*e aus* Bersaba] an bis gen Dan, das sie kemen. (Passah Ostern *ro*) [Passah *ro*] zu hallten, [, *ro*] dem herrn dem Gott Israhel zu Jerusalem. Denn er war nicht viel. die es hielten. wie es geschriben stehet
- 6 Vnd die (drabanten *ro*) [(*ro* lauff *ro*) leuffer *ro*] (le) giengen hyn mit den brieffen von der hand des koniges vnd seynen obersten durch ganz Israhel vnd Juda aus dem beselh des koniges vnd sprachen. yhr kinder Israhel, bekeret euch zu dem herrn dem Gott Abraham Isaac vnd (Jacob *ro*) [Israhel *ro*], so wird er sich keren zu den entrinnen (der vbrigen *ro*) [die noch vbrig *ro*]

29, 30* (poematibus *ro*)30, 2* (ward rads mit *ro*)3* (לְמַדְרֵי *ro*)

unter euch [sind *ro*] aus der hand der konige zu (Aßyrien *ro*) [Aßur *ro*].
 6 ¶ vnd seyt (werdet) *ro* nicht wie etwre veter vnd bruder. die sich | an dem 7
 herrn hñrer veter Gott [vergriffen *ro*] vnd er sie gab hñn eyn verwüstung,
 wie hñr selber [*rh*] sehet . . So seht nü nicht hallstarrig: wie etwre veter . . 8
 sondern gebt etwre hand dem herrn . vnd komet zu sehnem heyligthum . das er
 geheyliget hat ewiglich, vnd dienet dem herrn etwrem Gott. so wird [b e aus t]
 sich der grhm seyns [XXII 11^b] zorns von euch wenden. Denn so hñr euch bekeret 9
 zu dem herrn so werden etwre bruder vnd kinder [um aus kinder vnd bruder],
 barmherzikeyt haben fur denen , die sie gefangen hallten, [, *ro*] . das sie
 widder hñn bis land komen. denn der herr ewer Gott ist gnedig vnd barm-
 herzig . vnd wird sehn angesicht nicht von euch wenden . so hñr euch zu
 hñm bekeret

Vnd die (drabanten *ro*) [leuffer *ro*] giengen von eñner stad zur andern 10
 hm lande Ephraim vnd Manasse vnd bis gen Sebulon. aber sie ver[*rh*]lachten
 vnd spotteten hñr . Doch etliche von Aßer vnd Manasse vnd Sebulon . 11
 demutigeten sich vnd kamen gen Jerusalem . Auch kam Gottis hand hñn 12
 Juda . das er hñn gab eyn herz zu thun nach des koniges vnd der obersten
 [vnd der obersten *rh*] gepott aus (nac *ro*) *ro* dem wortt des herrn . vnd es kam 13
 zu hauff gen Jerusalem eyn gross volck zu hallten das fest der vngesurten
 brod hm andern monden . eyn seer groffe gemehne

Vnd sie machten sich auff vnd thetten ab die alttar die zu Jerusalem 14
 waren . vnd alle reuich (stette [alttar] *ro*) [weg *ro*] thetten sie weg vnd worffen
 sie hñn den bach Kidron vnd schlachten das Passah hm vierzehenden tage des 15
 andern monden . Vnd die priester vnd Leuiten (schendeten *ro*) [schemeten *ro*]
 sich vnd heyligeten sich vnd brachten die brandopffer zum haufe des herrn .
 vnd stunden (auff *ro*) [hñn *ro*] hñrer [e *ro* aus hñrem] (stand *ro*) [ordnung]* 16
 (wie) wie sichs gepurt . nach dem gesetz Mose des mans Gottis . Vnd die
 priester sprengeten das blut von der hand der Leuiten , Denn er waren viel 17
 hñn der gemehne die sich nicht geheyliget hatten . darumb (schla) (erant Leuite
 mactantes passcha pro omib9 nõ müdis . vt sanctificarentur domno [so] *ro*)*
 [schlachten die Leuiten das Passah . fur alle die nicht reyn waren . das sie
 dem herrn geheyliget wurden *ro*]

Auch war des volcks viel von Ephraim (vnd) Manasse, Isaschar vnd 18
 Sebulon . die nicht reyn waren . Sondern [XXII 12^a] affen das osterlamb .
 nicht wie es geschriben stehet . * Denn Hizkia bat fur sie vnd sprach . der
 herr der guttig ist, wird gnedig sehn allen die hñr herz schicken Gott zu 19
 suchen. den herrn den Gott hñrer veter . (vnd) <non sic munditia . sanctitas . /
 ob sie nicht so reyn sind (das) als das heyligthum *ro*> [vnd nicht vmb der
 heyligen reynikeyt willen *ro*] . Vnd der herr (h) erhoret Hizkia vnd heylet das 20

16* r ordnüg *ro rh ro*, nur der größeren Deutlichkeit wegen am Rande wiederholt
 17* . / nõ ipi poterat mactare ideo Leuite loco eorũ mactabant *ro* 18* Vide dispenlati

- 21 volck. Also hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem funden wurden das fest der ungefeurten brod sieben tage mit grosser freude. Vnd die Leuiten vnd priester lobeten den herrn alle tage mit [starcken ro] seyhten spielen (der stercke ro) des herrn
- 22 Vnd Hizkia redet (freuntlich ro) [herzlich ro] mit (den) [allen] Leuiten die eyn gutten* verstand hatten am herrn, vnd sie assen das fest vber sieben tage vnd opfferten todopffer vnd dancketen dem herrn yhrer veter Gott.
- 23 Vnd die ganze gemeyne ward rads. noch ander sieben tage zu hallten vnd C lxxxv
24 hielten auch die sieben tage [1] mit freuden, [, ro] Denn Hizkia der konig 7 R f
Juda. (hub auff ro) [gab eyn Hebe ro] fur die gemeyne tausent farren vnd sieben tausent schaff. die vbersten aber (huben auff ro) [gab [so] eyn Hebe ro] fur die gemeyne (zehen) tausent farren vnd zehen tausent schaff. Also heyligeten sich der priester viel
- 25 Vnd es freweten sich die ganze gemeyne Juda. die priester vnd Leuiten vnd die ganze gemeyne die aus Israel komen war: vnd die frembdingen die
26 aus dem lande Israel komen waren vnd die hyn Juda woneten. vnd war(d) ehne grosse freude hyn Jerusalem. Denn (von den) sint der zeytt Salomo des sons David des koniges Israel. war solchs zu Jerusalem nicht gewesen.
- 27 Vnd die priester vnd die Leuiten stunden auff vnd segneten das volck. vnd yhr stym ward [b e aus t] erhoret vnd yhr gebet kam hynehn fur (die) seyne heylige [seyne heylige rh] woonung hyn hymel

[XXII 12^b]

Das eyn vnd dreyszigst Capitel

- 1 Vnd da(ero) bis alles war ausgericht. zogen aus alle Israeliten die vnter den stedten Juda funden wurden. vnd zubrachten die seulen vnd hieben die hayne ab. vnd brachen ab die hohen vnd altar aus ganzem Juda. Benjamin. Ephraim vnd Manasse. bis sie sie alle machten. vnd die kinder Israel zogen widder zu yhrem gutt hyn yhre stedte
- 2 Hizkia aber stellet die priester vnd Leuiten hyn yhre ordenunge. eyn iglichen nach seynem ampt. beyde der priester vnd Leuiten zu brandopffern vnd todopffern. das sie dieneten dancketen vnd lobeten hyn den thoren des
3 lagers des herrn Vnd (Das tehl des koniges ro) [der konig gab seyn tehl ro] von seynem habe (zu opffern ro) [zu ro] brandopffern [e ro aus brandopffer] des morgens vnd des abends. vnd zu brandopffer des sabbaths vnd newen monden vnd festen. wie es geschriben stehet hyn gesez des herrn
- 4 Vnd er sprach [i e aus g] zum volck das zu Jerusalem wonet. das sie tehl geben den priestern vnd Leuiten. auff das sie deste frisscher weren hyn
5 geseze des herrn. Vnd da(ero) das wort aus kam. gaben die kinder Israel viel erstling von getreyde most. ole. honnig vnd allerley eynkomens vom

felde vnd allerley zehenden brachten sie viel hynneyn. Vnd die kinder Israel 6
vnd Juda die ynn den stedten Juda woneten brachten auch zehenden von
rindern vnd schafften vnd zehenden von dem geheyligeten das sie dem herrn
yhrem gott geheyliget hatten, vnd machten hie eyn hauffen vnd da eyn
hauffen. Im dritten monden siengen sie an hauffen zu (s) legen vnd ym 7
siebenden monden. richten sie es aus, [, ro]

Vnd da Hiskia mit den vbersten hynneyn gieng vnd sahen die hauffen, [, ro] 8
(segeneten ro) [lobeten ro] sie den herrn vnd seyn volck Israel [XXIII 1^a]* Vnd 9
Hiskia fragt die priester vnd Leuiten vmb die hauffen. Vnd Asaria der 10
s & t priester der furnemist ym hause Zadok sprach zu yhm. Sint der zeyt | man
angefangen hat die Hebe zu bringen yns haus des herrn. haben wir gefessen
vnd sind satt worden vnd ist noch viel vber blieben, Denn der herr hatt
seyn volck gesegnet darumb ist dieser hauffe vber blieben. Da befaß der 11
konig, das man (scheunen ro) [kassen ro] zu bereyhten solt am hause des
herrn, Vnd sie bereyhten sie zu, vnd (sie) thetten hynneyn die Hebe die 12
zehenden vnd das geheyligete, auff glawben

Vnd vber das selbe war furst Chenania der Leuit vnd Simei seyn 13
bruder, der ander, vnd Jehiel, Asaria, Mahath, Gasael, Jerimoth, Josabad,
Eliel, Jesmachia, Mahath vnd [rh] Benaia, verordnet von der hand Chenania
vnd Simei seynes bruders. nach besel des konigs Hiskia, [, ro]. Aber Asaria
war furst ym hause Gottis: Vnd Kore der son Zemna der Leuit der thor= 14
huter gegen morgen war vber die frey(en) willigen [rh] gaben Gottis die dem
herrn zur hebe geben wurden vnd vber die aller heyligesten.* Vnd vnter 15
seiner hand waren, Eden, Miniamin, Jesna, Semaia, Amaria vnd
Sachania ynn den stedten der priester auff glawben [auff glawben rh], das sie
geben [solten ro] yhren brudern* nach (der) [yhrer] ordenunge. dem kleynesten
wie dem grossen, (an)

(Aus genommen ro) [(ro Dazu ro) Dazu denen ro] die gerechnet wurden 16
fur mansbilde von drey iar alt vnd druber, vnter allen die ynn das haus
des herrn giengen eyn iglicher an seynem tage zu yhem ampt ynn yhrer
hutt nach yhrer ordenunge.* Auch die fur priester gerechent wurden ym 17
hause yhrer veter vnd die Leuiten, von zwenzig iaren vnd druber, ynn yhrer
hut nach yhrer ordenunge.* Dazu die gerechnet wurden vnter [XXIII 1^b] (den) 18
[yhre] kinder(n)* (vnd) weiber(n) (vnd) sone vnd tochter (ynn vnter) ([fur] ro)
[vnter ro] der ganzen gemeine. Denn sie heyligeten auff yhren glawben das
geheyligete.*** Auch waren menner mit namen benennet (fur die ro) [vnter 19

9* Am untern Rande der Seite steht von fremder Hand mit Tinte D als alte
Bezeichnung der Papierlage XXIII; ebenso sind die einzelnen Blätter fortlaufend 1—12
beziffert 14* (s. dona ro) 15* lez q nō erāt in officio 16* ./: alii q̄ erāt
distributores q̄ illi noiati nēpe o... Vel nō solū fr̄ibz suis tribuebāt sed et̄ aliis q
sibi iure introibāt templū suo tpe 17* ./: q erāt sacerdotēs & leuite & tñ nō erāt
int² ordinatos 18* ./: Vbi tota Ecclā novit eos esse eoz filios ro) 18** ./: distri-
buerāt ro (./: in fide distribuērāt sanctificata ro)

den *ro* kindern [*e ro aus kinder*] Aaron den (*ſie ro ro*) prieſtern auff den ſelben der vorſtedte ynn allen ſtedten, daß ſie theil geben allen mansbilden vnter den prieſtern. vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet wurden

20 Also thett Hiſkia ym ganzen Juda vnd thet was gutt · recht vnd
21 warhafftig war · fur dem herrn ſeynem Gott. Vnd ynn allem thun. das er anfieng, am dienſt des hauſes gottis, nach dem geſez vnd gepott, zu ſuchen ſeynen Gott · das thett er von ganzem herzen · drum̄b geriet [*e ro aus geriet*] es ihm auch wol

Das zwey und dreysſigſt Capitel

1 Nach diſen geſchichten vnd (*warheit ro*) [*trew ro*], kam Saneherib der
2 konig zu Aſſur, (*ynn*) vnd zoch ynn Juda vnd lagert ſich fur
3 die feſten ſtedte, vnd gedacht ſie zu ſich zu rehyſſen, Vnd da Hiſkia ſahe, daß
4 Saneherib kam vnd ſeyn angeſicht ſtund zu ſtreytten widder Jeruſalem. ward
5 er rads mit ſeynen oberſten vnd gewalltigen die waffer [*von ro*] den [*e ro aus*
6 *der*] brunnen (*zuuerſtopffen ro*) (*bed*) zu zu decken [*(bed) zu zu decken r*]: die
7 drauſſen fur der ſtad waren. vnd ſie hulffen ihm. vnd es verſamlet ſich 819
8 ym groſß volck. vnd | deckten zu alle brunnen vnd waſſch [*rh*] beche mitten C lxxx6
9 ym lande vnd ſprachen, · (*Sollten ro*) [*das ro*] die konige zu Aſſur [*e ro aus Aſ*]
10 (*fur komen ro*) (*vnd ro*) [*nicht ro*] viel waffers finden wenn ſie komen
11 [*wenn ſie komen ro rh ro*] Vnd er ward getroſt vnd batwet alle mauren wo ſie
12 luecht waren vnd machet thurne drauff vnd batwet drauſſen noch eyn
andere maure vnd befeſtigt Millo an der ſtad Dauid Vnd machet viel
6 (*Selah ro*) [*geſchoß ro*] vnd ſchilde, vnd ſtellet die ober [*XXIII 2^a*]ſten ym
ſtreytt (*zum ro*) [*neben das ro*] volck

Vnd ſamlet ſie zu ſich auff die brechte gaſſen am thor der ſtad. vnd
7 redet (*ynn ihr herz ro*) [*herzlich mit ihm ro*] vnd ſprach, Seyt getroſt vnd
8 friſch. furcht euch nicht vnd zaget nicht. fur dem konige zu Aſſur noch fur
9 alle dem hauſſen der bey ihm iſt · Denn es iſt eyn groſſer mit vns denn
10 mit ihm · Mit ihm iſt (*eyn*) (*der arm des fleiſchs ro*) eyn fleiſchlicher
11 [*e ro aus fleiſchlich*] arm [*eyn bis arm r*]. mit vns aber iſt der herr vnſer Gott ·
12 das er vns helffe vnd (*ſtr*) fure vnſern ſtreytt · Vnd das volck verlies ſich
auff die wort Hiſkia des konigs Juda

9 Darnach ſandte [*Saneherib ro*] der konig zu Aſſur ſeyne knechte gen
Jeruſalem · (denn er lag fur Lachis vnd alle ſeyne hiriſchafft mit ihm) zu
Hiſkia dem konige Juda vnd zum ganzen Juda · das zu Jeruſalem war,
10 vnd lies ihm ſagen · So ſpricht Saneherib der konig zu Aſſur. (*warauſſ*
11 *verla*) wes vertröſtet ihr euch, die ihr wonet ynn dem belagerten Jeruſalem.
12 (*Nedet*) (*(Gibt) euch nicht ro*) Hiſkia (*eyn ro*) [*beredt euch ro*]. das er euch
gebe ynn den tod, hunger vnd durſt, vnd ſpricht · der herr vnſer Gott wird
12 vns erretten [*e ro aus erretten*] von der hand des koniges zu Aſſur? Iſt er

nicht der Hiskia der seyne hohe vnd Altar weg gethan hatt vnd gesagt zu Juda vnd zu Jerusalem, fur eynem alttar solt ihr anbeten vnd drauff reuchern?

Wisset ihr nicht, was ich vnd mehne veter than haben allen (konig- 13
reichen) volckernynn lendern? haben auch die Gotter der heydenynn lendern
[ynn lendern rh] mugen ihre lender erretten [e ro aus erredten] von mehner hand?
Wer [e aus Wo] ist (yrgent ehner) vnter allen Gottern dieser heyden. die mehne 14
veter verbannet haben der seyn volck hab mugen erretten [e ro aus erredten]
von mehner hand? das ewer [XXIII 2^b] Gott euch solt mugen erretten [e aus
erredten] aus mehner hand. So lafft euch nü Hiskia nicht auffsehen vnd 15
laßt euch solchs nicht (eyngeben ro) bereden [r] vnd glewbt ihm nicht. Denn
so seyn Gott aller heyden vnd konigreich hatt seyn volck mugen von mehner
hand erretten [e aus erredten] so werden [e aus wird] euch auch ewre Gotter
nicht erretten [e aus erredten] von mehner hand

*Dazu redeten seyne knechte noch mehr widder den herrn den Gott vnd 16
widder seynen knecht Hiskia. Auch schreyb er brieffe [e ro aus brieff] zu hohn 17
sprechen dem herrn dem Gott Israhel. vnd (sp) redet von ihm vnd sprach,
Wie die Gotter der heydenynn lendern ihr volck nicht haben errettet [e aus
erredtet] von mehner hand, so wird auch der Gott Hiskia seyn volck nicht 18
erretten [e aus erredten] von mehner hand. Vnd sie rieffen mit lautter stym
auff Judisch zum volck zu Jerusalem das auff der mauren war (sich zu(r)
fürchten ro) [sie fürchtam zu machen ro] vnd (sc ro) zu [er]schrecken [e ro aus
schrecke(nro)] das sie die stadt gewinnen. Vnd redeten widder den Gott Jeru- 19
salem. wie widder die Gotter der volcker auff erden die menschen hende
werck waren

Aber der konig Hiskia vnd der prophet (Isa) Jesaia der son Amoz. 20
betten da widder vnd schryen gen hymel Vnd der herr sandte eynen engel, 21
der vertilget alle gewaltigen der macht ([f] ro), vnd fursten vnd vbersten
ynn lager des konigs zu Assur, das er (mit schamrod ro) [mit schanden ro]
widderynn seyn land zoch. vnd da er [ynn] seynes Gottis haus gieng.
felleten ihn daselbs durchs schwerd. die von seynem eygen leybe ausfomen
waren. Also halff der herr Hiskia vnd den zu Jerusalem (vo) aus der hand 22
Saneherib des konigs zu Assur, vnd aller ander. vnd —* [enthielt [e ro
aus erhielt] sie fur [e ro aus von] [allen ro] ro] umbher. das viel (br) dem 23
herrn geschenck brachten gen Jerusalem vnd [XXIII 3^a] (liebliche gaben ro)
[gute gaben ro] Hiskia dem konige Juda, vnd er ward darnach erhaben fur
allen heyden

Zu der zeyt ward Hiskia [tod] krank. vnd er bat den herrn der geredt 24
ihm vnd gab ihm eyn wunder: Aber Hiskia vergallt nicht, wie ihm geben 25
war. denn seyn herz erhob sich. darumb kam der zorn vber ihn vnd vber

16* nō von fremder Hand mit Rötel geschrieben, ebenso wieder gestrichen

22* יְהוָה

- 26 Juda vnd Jerusalem. Aber (er) Hiskia [*rh*] demutiget sich. (darumb) das
 seyn herz sich erhaben hatte. sampt denen zu Jerusalem. darumb kam der
 zorn des herrn nicht vber sie weyl Hiskia lebet.
- 27 (Also) Vnd Hiskia hatte seer grossen reichthum vnd ehre vnd macht hhm
 sehehe von silber, gold, eddelsteinen, wurke. schilde vnd allerley (sehnem *ro*)
 28 kostlichem [*r*] geredte. vnd kornheuser (fur) zu dem eynkomen. des getreydes.
 (wehns *ro*) [moßs *ro*]. vnd oles. vnd stelle fur allerley vieh vnd (herde *ro*)
 29 [hurten *ro*] fur die schaffe. vnd bawet hhm stedte. vnd hatte vieh an schaffen
 30 vnd rindern die menge. Denn Gott gab hhm seer gross gutt. Er ist der
 Hiskia. der die hohe [*rh*] wasser quelle hnn Gihon (verblendet *ro*) [zu decket *ro*]
 vnd leyttet sie hnn vntern von abent werds zur stad David. (Vnd) Denn
 Hiskia war gluckselig hnn alle seynen werken
- 31 * (Aber Gott verlies hhn also *ro*) da [aber *ro*] die dolmeticher der obersten
 von Babel zu hhm gesand waren. zu fragen nach dem wunder. das hm
 lande geschehen war) [verlies hhn Gott also *ro*] das er hhn versucht. auff das
 kund wurde alles was hnn sehnem herzen war,
- 32 Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist vnd seyne barmherzikeit, siehe
 [*e aus* sie]. das ist geschriben hnn dem gesicht des propheten Jesaia des sons
 33 Amoz. hm buch der konige Juda vnd Israel. Vnd Hiskia entschlieff mit
 seynen veteren. vnd sie begruben hhn vber die greber der kinder David
 [XXIII 3^b] vnd ganz Juda vnd [die zu] Jerusalem thetten hhm ehre hnn
 sehnem tod. vnd seyn son Manasse ward konig an seyne stat

Das drey vnd dreyssigst Capitel

C 1227
 R f 11

- 1 | **M**anasse war zwelff iar allt da er konig ward, vnd regiret funff vnd
 2 funffzig iar zu Jerusalem. Vnd thett das dem herrn vbel gefiel,
 nach den greweln der heyden. die der herr fur den kindern Israel vertrieben
 3 hatte, vnd keret sich vnt vnd bawet [die] hohen. die seyn vater Hiskia
 abbrochen hatte, vnd (richtet *ro*) stiftet [*rh*] Baalim alltar (auff *ro*). vnd
 4 machet hayne vnd bettet an allerley heer am hymel. vnd dienet yhnen. Er
 bawet auch alltar hm hause des herrn, dauon der herr geredt hatt. zu Jeru-
 5 salem soll meyn name seyn ewiglich. Vnd bawet alltar allerley heer am
 6 hymel hnn beyden hofen am hause des herrn. Vnd er lies seynen son
 durchs feir gehen hm tal des sons Hinnom. vnd (war) welet tage vnd
 acht[et *ro*] auff vogelgeschrey. vnd zauberte vnd stiftete warsager vnd zeichen
 deutter vnd thett viel, das dem herrn vbel gefiel. hhn zu reynen.
- 7 Er sehet auch bilder vnd gozen die er machen lies hns haus Gottis
 [um aus hns haus Gottis die er machen lies]. dauon der herr David geredt hatte.

32, 31* Dieser Absatz ist von Luther durch eine Linie an das Ende des voraus-
 gehenden angeschlossen

vnd Salomo seynem son, ynn dißem hause zu Jerusalem die ich ertwolet habe fur allen stemmen Israel: will ich meynen namen setzen ewiglich. Vnd 8 will nicht mehr den fuß Israel lassen (weg treten ro) [weichen ro] vom lande: das ich yhren veteren bestellet habe. so ferne sie sich hallten: das sie thun alles was ich yhn gepotten habe. ynn allem gesehe. fitten vnd rechten durch Moße. Aber Manasse verforet Juda vnd die zu Jerusalem: das sie 9 erger thetten: denn die heyden: die der herr fur den kindern Israel vertilget hatte [XXIII 4^a] Vnd wenn der herr mit Manasse vnd seynem volck reden 10 lies: (gaben ro) [merckten ro] sie nichts drauff

Da rumb [rh] lies der herr vber sie komen. die vbersten [des] heers des 11 konigs zu Assur: die namen Manasse gefangen mit fesseln vnd bunden yhn mit keten vnd brachten yhn gen Babel. Vnd da (yhm ro) [er ynn der ro] 12 angst ward. flehet [f c aus b] er ([b] ro) fur dem herrn seynem Gott vnd demutiget sich seer fur dem (angef) Gott seynes veter: vnd batt (yhn) vnd 13 flehet yhn: [, ro] Da erhoret er (yhn) seyn flehen vnd bracht yhn widder gen Jerusalem zu seynem konigreich: Da erkennet Manasse. das der herr Gott ist:

Darnach bauet er die eusersten mauren (fur ro) [an ro] der stad 14 David von abent werds (gen) an Gihon ym bach, vnd (ym ro) [da man ro] (am ro) zum [ro rh ro] fisch [rh ro] thor [seynghehet ro] vnd vmb her an Ophel. vnd machet sie seer hoch. / [/ ro] vnd (setzt) [legt] (kriegs) heubtleutt ynn die festen stede Juda. Vnd thett weg die frembden gotter. vnd die gogen aus 15 dem hause des herrn: vnd alle altar: die er gebawet hatte auff dem berge des hauses des herrn vnd zu Jerusalem, vnd warff sie hynaus fur die stad, Vnd richtet zu den altar des herrn vnd opfferte drauff: tödopffer vnd danck- 16 opffer, vnd befalh Juda, das sie dem herrn dem Gott Israel dienen sollten: Doch opfferte das volck aüff [ü c ro aus u] den hohen wie wol dem herrn 17 yhrem Gott*



12 R t

| Was [aber ro] mehr von Manasse zu sagen ist vnd seyn gepett zu 18 seynem Gott. vnd die rede der schawer die mit yhm redten ym namen des herrn des Gottis Israel. sihe: die sind vnter den geschichten der konige Israel, [, ro]. Vnd seyn gepett vnd flehen vnd alle seyne sund vnd missethat: 19 vnd die stett darauff er die hohen bauete, vnd stellet hayne vnd gogen: ehe denn er gedemutiget ward: sihe. die sind geschriben vnter den geschichten [XXIII 4^b] (Sasai ro)* [der Schawer ro]. Vnd Manasse entschlieff mit seynen 20 veteren: vnd sie begruben yhn ynn seynem hause. vnd seyn [son ro] Amon ward konig an seyne stat

Zwey vnd zwenzig iar allt war Amon: da er konig ward: vnd regiret 21 zwey iar zu Jerusalem. vnd thett das dem herrn vbel gefiel: wie seyn vater 22 Manasse gethan hatte. Vnd Amon opfferte allen gogen. die seyn vater.

17* Ecce deo vero obtulerunt in excellis

19* (Videntiū ro)

23 Manaffe gemacht hatte vnd dienet yhnen, [, ro] aber er demutiget ſich nicht
 fur dem herrn. wie ſich ſeyn vater Manaffe (ge)demutiget [hatte ro]. Denn
 24 er Amon macht der ſchuld viel . Vnd ſeyne knechte machten eynen bund
 25 widder yhn vnd todten yhn ynn ſeynem hauſe, . Da ſchlug das volck ym
 lande, [, ro] alle die den bund widder den konig Amon gemacht hatten, vnd
 das volck ym lande machet Zoſia ſeynen ſon zum konige an ſeyne ſtat

Daß hier und dreysſigſt Capitel

1 **A**cht Jar allt war Zoſia da er konig ward, [, ro] vnd regiret eyn vnd
 2 dreysſig iar zu Jeruſalem vnd thett das dem herrn wolgefiel vnd
 wandelt ynn den wegen ſeyns vaters Dauid vnd weich widder zur
 3 rechten noch zur linken. (Vnd) Denn ym achten iar da er noch eyn knabe
 war fieng er an (den herrn) zu ſuchen den Gott ſeynes vaters David . Vnd
 ym zwelfften iar fieng er an zu reynigen Juda vnd Jeruſalem von den
 4 hohen vnd haynen vnd gozen vnd [gegoffen ro] bildern. vnd lies fur yhm
 abbrechen die alttar Baalim vnd die bilder oben drauff (ſturzet er oben
 erab ro) [hieb er ob [so] erab ro]. Vnd die hayne (go) vnd gozen vnd
 bilder zubrach er vnd macht ſie zu (pu) ſtaub vnd (ſpr) ſtrewet ſie auff die
 5 greber. [bere] die yhn geopffert hatten. Vnd verbrand die gepeyne der priester
 6 auff den alttaren vnd reyniget also Juda vnd Jeruſalem, [, ro]. Dazu
 [XXIII 5^a] ynn den ſtedten Manaffe Ephraim. Simeon. vnd bis an Raphthali
 7 ynn yhren wuſten* vmbher. Vnd da er (die ro) alttar vnd hayne (zu)
 abbrochen, vnd die gozen (dunne ro) [kleyh ro] zu malmet, vnd alle bilder
 (abgeſturzet ro) [abgehawen ro] hatte ym gantzen lande Iſrael, kam er widder
 gen Jeruſalem

8 Im achtzehenden iar ſeynes konigreichs [e ro aus konigreich] da er das
 land vnd das hauſ gereyniget hatte, ſandte er Saphan den ſon Azalia vnd
 Maſeſia den ſtadvogt . vnd Joah den ſon Joahas den (ka) Cankeler zu
 9 beſſern das hauſ des herrn ſeyns Gottis . Vnd ſie kamen zu dem hohen
 priester Hilkia vnd (gaben ro)* [(ro es ro) man gab yhn ro] das gelck das
 zum hauſe Gottis bracht war, wilchs die Leuiten die an der ſchwelle hutten. C lxxviii
 geſamlet hatten von Manaffe Ephraim vnd von allen vbrigen ynn Iſrael. 2ij
 vnd von gantzem (g) Juda vnd BenJamin vnd [von ro] den die zu Jeruſalem
 woneten. vnd gabens vnter die hende den erbeyttern die beſtellet waren am
 10 hauſe des herrn [um aus am hauſe des herrn die beſtellet waren] Vnd ſie gabens
 den die da erbeytten am hauſe des herrn, wo es batwellig war das ſie (es)
 11 [das hauſ] beſſerten. Die ſelben gabens fort den zimmerleutten vnd batw-
 leutten gehawen ſteyn vnd (ſpund brett ro) [gehoffelt holz ro] zu kuffen zu
 den (wenden vnd rigeln ro) [balcken an den heuſern ro]. wilche die konig

Juda verderbet hatten. Vnd die menner erbeytten am werck auff gläuben 12
[um ro aus auff gläuben am werck]

Vnd es waren vber sie verordenet Jahath vnd Obadia die Leuiten aus den kindern Merari, Sacharia vnd Sallum aus den kindern der Rahathiten das werck zu treyben vnd waren alle Leuiten die auff seynten spiel (verstendig waren ro) [funden] Aber vber die last treger vnd treyber zu allerley erbeyt 13 ynn allen empten, waren (die) aus den Leuiten die schreyber, amptleutt vnd thorhuter.

Vnd da sie das gelt heraus (truge) namen, das zum haus des herrn 14 eyngelegt war, fand Hilkia der priester das buch [XXIII 5^b] des gesetz des herrn durch Mose geben. Vnd (Saphan bracht das buch zum konige) Hilkia antwortet vnd sprach zu Saphan dem schreyber [dem schreyber rh] ich habe das (des) gesetz buch [um aus buch (des) gesetz] funden ym hause des herrn. Vnd Hilkia gab das buch Saphan, Saphan aber brachts zum konige, vnd 15. 16 sagt dem konige widder vnd sprach. . alles was vnter die hende deynrer knechte geben ist das machen sie. Vnd sie haben das gelt zu(sammen stoppelt ro) 17 [hauff geschütt ro], das ym hause des herrn funden ist, vnd habens geben denen die verordenet sind vnd den erbeyttern. Vnd Saphan (sage) der 18 schreyber saget dem konige an vnd sprach. Hilkia der priester hat myr eyn buch geben

Vnd Saphan las drynnen fur dem konige. Vnd da der konig die 19 wortt des gesetzs horet, zurehß er seyne kleyder, Vnd der konig gepott 20 Hilkia vnd Ahikam dem son Saphan vnd Abdon dem son Micha, vnd Saphan dem schreyber, vnd Afaia dem knecht des konigs vnd sprach, gehet 21 hyn, fragt den herrn fur mich vnd fur die vbrigen ynn Jsrael vnd fur [ro r] Juda vber den wortten des buchs das funden ist. Denn der grym des herrn ist gros, der vber vns (entbrand ro) [entzundet ro] ist, das vnser veter nicht gehalten haben das wort des herrn das sie thetten. wie geschriben stehet ynn dißem buch

Da gieng Hilkia hyn sampt den andern vom konige gefand zu der 22 prophethyn Hulda dem weybe Sallim des sons Thakehath des sons Hasra [e ro aus Hasra] des (gewand ro) [kleyder ro] hutters, die zu Jerusalem wonete ym andern teyl vnd red[el]ten solchs mit vhr Vnd sie sprach zu 23 yhnen, So spricht der herr der Gott Jsrael, sagt dem man, der euch zu myr gefand hat. So spricht der herr. Siehe ich will vnglück bringen vber diße 24 stett vnd yhre eynwoher, alle die fluche die geschriben stehen ym [XXIII 6^a] buch. das [man] fur dem konige Juda gelesen (ist) [hat], darumb das sie 25 mich verlassen haben vnd andern Gottern gereuchert (haben ro) das sie mich reyheten mit allerley wercken yhrer hende. Vnd meyn grym soll <trieffen [sich aus (ro ge ro) [schutten ro] ro> anzündet werde [anzündet werde ro rh ro] auff diße ste(dro)te vnd nicht ausgelesset werden

- 26 | Vnd zum konige Juda .der euch gefand hatt den herrn zu fragen, ^{[21] 2}
 27 ſollt ihr also ſagen , So ſpricht der herr der Gott Iſrael .von den wortten
 28 die du gehoret haſt , darumb das deyn herz weich worden iſt. vnd haſt dich
 gedemütiget fur Gott, da dū ſeyne wort horet iſt widder diße ſtett vnd widder
 29 ihre eyntwoner, vnd haſt dich fur myr gedemütiget vnd deyne kleyder zu
 riffen vnd fur myr geweynet . So hab ich dich auch erhoret, ſpricht der herr.
 30 Sihe, ich will dich ſamlen zu deynen veteren, das duynn deyn grab mit
 frieden geſamlet werdiſt, das deyne augen nicht ſehen alle das ungluck . das
 ich vber diße ſtett vnd ihre eyntwoner bringen will . Vnd ſie ſagten dem
 konige widder
 31 Da Sandte der konig hynn vnd lies (verſam) zu hauff komen alle
 32 Eltiſten hynn Juda vnd Jeruſalem, vnd der konig gieng hynauß hns haus
 des herrn vnd alle man Juda vnd eyntwoner zu Jeruſalem . die priester . die
 Leuiten vnd alles volck beyde kleyn vnd groß , vnd wurden [*e aus ward*] fur
 33 ihren oren geſeßen alle wort ym buch . das ym hauße des herrn funden war,
 34 vnd der konig tratt an ſeyne ſtell vnd macht eynen bund fur dem herrn. das
 man dem herrn nach wandelln ſollt. zu hallten ſeyne gepott, zeugniz vnd
 ſitten von gangem herzen vnd von ganzer ſeelen . (das) zu thun nach allen
 wortten des bunds die geſchrieben ſtunden hynn dißem buch
 35 [XXIII 6^b] Vnd ſtunden da alle die zu Jeruſalem vnd hynn BenJamin
 (ſünden wurden *ro*) furhanden waren [furchanden waren *ro rh ro*], vnd die eyn-
 36 woner zu Jeruſalem thetten nach dem bund Gottis . ihrer veter Gott, Vnd
 Joſia thett weg alle greuel auß allen landen [die] (vnter) der kinder Iſrael
 waren, vnd ſchafft das alle die hynn Iſrael funden wurden dem herrn hntem
 Gott dieneneten . So lange Joſia lebt (wich lie) wichen ſie nicht von dem
 herrn ihrer veter Gott

Das funff vnd dreyßigſt Capitel

- 1 Vnd Joſia hielt dem herrn (Oſtern *ro*) [Paſſah] zu Jeruſalem. vnd
 2 ſchlachtet das Paſſah ym vierzehenden tage des erſten monden. Vnd er
 ſtellet [*er ſtellet rh*] die priester (ſtunden) hynn ihre(x) hut vnd (namen ſich
 3 ihrer) [ſtercket ſie zu hntem] ampt(s) (an) ym hauße des herrn . Vnd ſprach
 zu den Leuiten die (verſtendig waren vnter) [hynn ganz] Iſrael (le mehſter
 waren *ro*)* [*lereten ro*], vnd dem herrn geheyliget [waren *ro*]. Thut die
 heylige Lade hns haus . das Salomo der ſon Dauid des konigs Iſrael gebawet
 hat, (Das) ihr ſollt ſie nicht auff den ſchuldern tragen . So dienet nū
 4 dem herrn etwem Gott vnd ſeynem volck Iſrael. vnd ſchickt das haus ewer
 veter hynn etwer ordnung . wie ſie beſchrieben iſt von Dauid dem konige Iſrael
 5 vnd ſeynem [*ſe e aus Sa*] ſon Salomo . vnd ſtehet ym Heylichthum [*S e aus h*]
 nach (den ſchichten des *ro*) [der ordnung der *ro*] veter heußer vnter etweren

brudern <der kinder des volcks [des gemeynen mans ro] [yhrer gemeyne ro] yhres gemeynen mans [yhres gemeynen mans ro r] ro>ynn yhrem gemeynen hauffen [ynn bis hauffen ro rh ro], (vnd ro) [Auch die ro] ordenung der veter heuser vnter den Leuiten, vnd schlachtet das Passah vnd schickt ([mit]) etwere 6
 C 1422⁹ bruder das sie thun nach dem wort des herrn durch Moise
 213 | Vnd Josia (hub ro) [gab zur Hebe ro] fur (die kinder des volcks ro) 7
 [den gemeynen man ro] [lemmer vnd iünge zigen] (alles zu dem Passah (yberm ro) [fur ro] alle(nro) die (da funden wurden ro) [fur handen waren ro],) (nemlich) an der zal. dreysig tausent vnd drey tausent rinder. (dis ro) alles von dem gutt des koniges. Seyne fursten aber (huben [die frey willig 8
 waren vnter dem volck] ro) [gaben zur Hebe ro] freywillig [XXIII 7^a] (dem ro) [fur das ro] volck vnd ([huben] den ro) [fur die ro] priester(nro) vnd Leuite(nro)., [ro]. [(nemlich ro] Hilkia. Sachar ia vnd Zehiel. die [rh ro] fursten ym haufe Gottis vnter den Priestern') [ro] (gaben ro)* (zu pe) zum passah zwey tausent vnd sechs hundert. (Vnd) [dazu] drey hundert rinder, 9
 Aber Chanania Semaia, Methaneel vnd seyne [e ro aus seyn] bruder. Hasab/ia Zeiel vnd Josabad der Leuiten vbersten. [ro] (huben ro) [gaben zur Hebe ro] den Leuiten zum Passah, funff tausent; [ro] (vnd) dazu funff hundert rinder

Also ward (das ampt ro) [der [ro] gottis dienst] beschiedt vnd die priester 10
 stunden ynn yhrer stelle vnd die Leuiten ynn yhrer ordenung nach dem gepott
 + des konigs. Vnd sie schlachten das Passah. vnd die priester (sprengeten ro) 11
 [namen ro] aus yhren handen* [vnd sprengeten ro]. vnd die Leuiten zogen [yhn] die haüt abe, [ro] vnd thetten die brandopffer dauon. das sie es geben 12
 vnter die teyl der veter heuser* (der kinder des volck [ym [des ro] gemeynen volcks [e ro aus volck] ro) [ynn yhrem gemeynen hauffen ro]. dem herrn zu opffern, wie es geschriben stehet ym buch Moise, [ro] So thetten sie mit den rindern** auch. Vnd sie kocheten das Passah (mit ro) [am] feur, . wie 13
 sichs gepürt, [ro]. Aber (de) was geheyliget war kocheten sie ynn topffen. kesseln vnd (רִבְבוֹת ro) [pfannen ro]. vnd sie [ro] (רִבְבוֹת ro)** [ro ehle ro] machten ehlend fur den ro] (vnter dem allem [dem] ro) gemeynem (volck allen ro) [hauffen ro]. . darnach aber bereyhten sie auch fur sich vnd fur die priester 14
 Denn die priester (waren), die kinder Aaron schafften an den brandopffer bis ynn die nacht. Darumb muften die Leuiten fur sich vnd fur die priester
 1 die kinder Aaron zubereyhten. 1 [ro] Vnd die senger die kinder Assaph 15
 stunden an yhrer stelle nach dem gepott David vnd Assaph vnd Heman vnd Jedithun des schawers. des koniges . vnd die thorhutter an allen thoren. Vnd sie wichen nicht von yhrem ampt, Denn die Leuiten yhre bruder bereyhten zu fur sie

8* (p sacerdotib9 dederūt ro)

11* (רִבְבוֹת ro)

12* (./ ponebāt p eis ro)

12** links בקר rechts (des morgens ro)

13** (accepta fecerunt i festinauerunt ro)

- 16 *Also ward beschickt aller gottisdienst (samt] *ro*) des herrn des tages,
 das man (ostern *ro*) [Passah *ro*] hielt vnd brandopffer thet auff dem [XXIII 7^b]
 17 altar des herrn nach dem gepott des konigs. (// *ro*) Also hielten die kinder (4 *ro*)
 Israel die (sunden wurden Ostern *ro*) [für handen waren Passah *ro*] zu der zeyt
 18 vnd das fest der vngesurten brod sieben tage. Es war keyn (Ostern *ro*)
 [Passah *ro*] gehalten ynn Israel wie dis. von der zeyt [an] Samuel des pro-
 pheten, [, *ro*] vnd (aller) [keyn] konig(e) Israel hatt solch (Ostern *ro*) [Passah *ro*]
 gehalten, wie Josia (Ostern *ro*) [Passah *ro*] hielt vnd die priester. Leuiten.
 gang Juda. vnd (Isr) was von Israel für handen war. vnd die eynwooner
 19 zu Jerusalem ym achtzehenden iar des konigreichs Josia ward (dis) (disse
 Ostern *ro*) [dis Passah *ro*] gehalten
- 20 Nach diesem, da Josia das haus zugericht hatte, zoch Necho der konig (3)
 ynn Egypten erauff zu streyten (mit *ro*) [widder *ro*] Charchemis am Phrath,
 21 Vnd Josia zoch aus yhm entgegen, Aber er sandte boten zu yhm vnd lies
 yhm sagen. Was habe ich mit dyr zu thun konig Juda? [*ro*] Ich] come iht 4 [14]
 nicht widder dich. sondern ich streyhte widder eyn haus, [, *ro*] vnd Gott hatt
 gesagt, ich sollt eylen.* hore auff von Gott der mit myr ist. das er dich
 22 nicht verderbe. Aber Josia wendet seyn angesicht nicht von yhm, sondern
 [e *ro* aus sondert] stellet sich mit yhm zu streyten. Vnd (gehorchet) [gehorchet *ro*]
 nicht den wortten Necho aus dem mund Gottis. vnd kam mit yhm zu streyten
 23 auff der ebene Megiddo. Aber die schutzen schossen den konig Josia, . vnd
 der konig sprach zu seynen knechten. furet mich hyn vber, denn ich byn seer
 24 (krank *ro*) [wund *ro*], [, *ro*]. Vnd seyne knechte [r] thetten yhn von dem
 wagen vnd fureten yhn auff (dem) seynem [sey- e aus an] andern wagen. vnd
 brachten yhn gen Jerusalem, [, *ro*] Vnd er starb vnd ward begraben vnter
 den grebern seynes Väter.
- 25 Vnd gang Juda vnd Jerusalem trugen leyde vmb Josia, vnd Jerem ia
 klagte Josia, Vnd (s) alle jenger vnd jengerynn redten (von) yhre klage liebe
 vber Josia (bis) noch heuttz tages. vnd machten eynen [e *ro* aus eyne] sitten
 draus ynn Israel. [XXIII 8^a] sihe. es ist geschriben vnter den (leyd *ro*)
 26 [klage *ro*]lieden. Was aber mehr von Josia (me) zu sagen ist vnd seyne
 27 barmherzicheyt nach dem geset des herrn vnd geschichte beyde ersten vnd leyten
 sihe. das ist geschriben ym buch der konige Israel vnd Juda

Das sechs vnd dreyszigst Capitel

- 1 Vnd das volck ym lande nam Joahas den son Josia vnd machten yhn
 2 zum konige an seynes vaters stat zu Jerusalem. Drey vnd zwenzig
 iar alt war Joahas, da er konig ward. vnd regiret drey monden zu Jeru-

35, 16* Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen geschwungenen Strich an das
 Ende des vorangehenden angeschlossen 21* בהלרי.

Jerusalem. Denn der konig ynn Egypten setzet ihn ab zu Jerusalem, vnd buffet 3
das land vmb hundert centener silbers vnd eyn centener golds . Vnd der 4
konig ynn Egypten macht Eliakim seynen bruder zum konige vber Juda vnd
Jerusalem vnd wandelt seynen namen (syn ro] ro) Joiakim . Aber seynen
bruder Joahas nam Necho vnd bracht ihn ynn Egypten

Funff vnd zwenzig iar allt war Joiakim da er konig ward, vnd 5
regiret eylff iar zu Jerusalem vnd thett das dem herrn seynem Gott vbel
gefiel, Vnd Nebucad Nezer der konig zu Babel zoch widder ihn erauff vnd 6
band ihn mit keten, das er ihn gen Babel furet (Vnd) Auch (fur) bracht 7
Nebucad Nezer ettlich gefess des haus des herrn gen Babel vnd thett sie ynn
seynen tempel zu Babel. Was aber mehr von Joiakim zu sagen ist, vnd 8
seyne greuel die er thett vnd [die ro] an ihm funden wurden, sihe die sind
geschriben ym buch der konige Israel vnd Juda. Vnd seyn son Joiachin
ward konig an seyne stat

Acht iar allt war Joiachin da er konig ward vnd [XXIII 8^b] regiret 9
drey monden vnd zehen tage zu Jerusalem vnd thett das dem herrn vbel
gefiel. Da aber das iar vmbkam sandte ihn Nebucad Nezer vnd lies ihn 10
gen Babel holen mit den kostlichen gefessen ym hause des herrn vnd machet
CXC Bidekia seynen bruder zum konige vber Juda vnd Jerusalem

5 (11) | Eyn vnd zwenzig iar allt war Bidekia da er konig ward vnd regiret 11
eylff iar zu Jerusalem, vnd thett das dem herrn seynem Gott vbel gefiel. 12
vnd demutiget sich nicht fur dem propheten Jerem ia [der do redet ro] aus
dem mund des herren. Dazu ward er abtrunnig von Nebucad Nezer dem 13
konige zu Babel, der eyn eyd bey Gott von ihm genommen hatte. vnd ward
hallstarrig vnd verstockt seyn herz. das er sich nicht bekeret zu dem herrn
dem Gott Israel. Auch alle vbersten vnter den priestern (mit) [sampt] 14
dem volck machten des sündigen viel nach allerley greuel der heyden, vnd
verünreynigten das haus des herrn. das er geheyliget hatte zu Jerusalem

Vnd der herr yhrer veter Gott sandte zu ihnen durch seyne boten, (fr) 15
frue* (auff vnd lie Saloah [vnd stete vnd vnd ro] ro) . Denn er schonete
seynes volcks vnd seynen wohnung, Aber sie spotteten der botten Gottis 16
vnd verachten seyne wort. vnd effeten seyne propheten. bis der grym des
herrn vber seyn volck wuchs, das seyn heylen mehr da [am ro aus da mehr]
war. Denn er furet vber sie den konig der Chalbeer vnd lies erwurgen yhr 17
iünge manschafft mit dem schwerd ym hause des heylighums. vnd ver-
schonete widder der junglinge noch iüngfrawen. widder der allten noch der
gros veter, alle gab er sie (vnter) ynn seyne hand

Vnd alle gefess ym hause Gottis [G e aus g] gros vnd kleyn, die scheke 18
ym hause des herrn vnd die scheke des konigs vnd seynen fursten. alles lies
er gen Babel furen, vnd sie verbran[XXIII 9^a]ten das haus Gottis vnd (zu) 19

15* zeytt gnuq aũß pena veniret

brachen ab die mauren zu Jerusalem, vnd alle yhre [rh] pallast (ver ro) brandten sie mit feur aus. (vnd) [das] alle yhre kostliche geredte verderbet
 20 wurden — Vnd füret weg gen Babel wer (de) vom schwert vber blieben war, vnd wurden seyne vnd seyner sone knechte. bis das konigreich Der
 21 Persen regirte. das erfüllet wurde das wort des herrn, durch den mund Jerem ia. bis das land an seynen jabbathen (gefall) gnug hette [e ro aus hatte]. Denn die ganze zeyt vber der verstorung. war ([yhr]) (seyh [rh] ro) jabbath bis das siebenzig iar voll worden

22 Aber ym ersten jar Cores des koniges (der) ynn Persen. das erfüllet wurde das wort des herrn durch den mund Jerem ia [geredt ro]. ertveckt der herr den geyst Cores des konigs ynn Persen. das er lies ausschreyen (ynn)
 23 durch seyn ganzes konigreich auch durch schrift vnd sagen, So spricht Cores der konig ynn Persen. Der herr der Gott (des ro) [von ro] hymel(sro) hatt myr alle konigreich ynn landen [geben ro]. vnd hatt myr besolhen yhm eyn haus zu bauen zu Jerusalem ynn Juda, Wer (ist ro) nü vnter euch seyhs volcks ist. mit dem sey der herr seyn Gott vnd zihē hynauff

**Ende des ander teyls
der Chronica**

Cg Cj
[17] [XXIII 10^a]

Das Buch Ezra

Das Erst Capitel



Im ersten iar Cores des koniges ynn Persen das erfullet 1
 wurde das wort des herrn durch den mund Jerem ia
 [gered ro], erwecket der herr den geyst Cores des koniges
 ynn Persen. das er lies aus schreyen durch seyn gantzes 2
 konigreich, auch durch schrift vnd jagen. So spricht Cores
 der konig ynn Persen, (alle fo) Der herr der Gott (des ro)
 [von ro] hymel(3ro) hatt myr alle konigreich ynn landen
 geben, vnd er hatt myr befolhen hym eyn haus zu batwen 3
 zu Jerusalem ynn Juda. Wer nu vnter euch seyns volcks ist, mit dem sey
 (der herr) seyn Gott. vnd er zibe hynauff gen Jerusalem ynn Jüda [ü e ro
 aus u]. vnd batwe das haus des herrn des Gottis Jrael. Er ist der Gott,
 der zu Jerusalem ist

*Vnd (allen) [wer noch [ro]] vbrig(en) [ist] an allen ortten. da er 4
 frembbling ist dem helffen die leutt seyns ortts mit sylber vnd golt. gutt
 vnd viehe, (mit ro) [aus ro] frehem willen zum hause Gottis (ynn) zu
 Jerusalem

Da machten sich auff die vbersten veter (ynn) [aus] Juda vnd Ben 5
 Jamin. vnd die priester vnd Leuiten. aller der geyst gott erwecket hynauff
 zu zihen vnd zu batwen das haus des herrn zu Jerusalem. Vnd alle die 6
 vmb sie her waren, sterckten yhre hand. mit sylbern vnd gulden geredte.
 mit gutt vnd vihe vnd geschendke. on was sie frey willig gaben

Vnd der konig Cores thett eraus die gefess des haus des herrn. Die 7
 Nebucad Nezer (hatte) aus Jerusalem genomen vnd ynn [XXIII 10^b] seyns gottis
 haus than (hatte ro) [hatte ro]. Aber Cores der konig ynn Persen thett sie 8
 eraus durch Mitherdath des (Gisbar ro) [schahmeysters ro], vnd zelet sie dar
 Sesbazer dem fursten Juda. Vnd dis ist yhre zal, dreyszig guldene becken. 9
 vnd tausent sylbern becken, neun vnd zwenzig messer, dreyszig guldene 10
 becher, vnd der andern der sylbern becher vier hundert vnd zehen. vnd ander
 gefess tausent. das aller gefess beyde gulden vnd sylbern. waren funff 11
 tausent vnd vier hundert. Alle bracht sie Sesbazer [e ro aus Sesbar] erauff,
 mit denen die aus der fengnis von Babel erauff zogen gen Jerusalem

4* Der Anfang dieses Abschnittes ist durch eine geschwungene Linie von Luther an das Ende des vorhergehenden Abschnittes angeschlossen. Diese Linie ist mit roter Tinte wieder gestrichen.

Das ander Capitel

- 1 **D**is sind die kinder der laudschaft die [erauff zogen ro] aus der (gefengnis + [ro]
 [ro rh ro] ro) gefengnis <erauff zogen die [(der wegfarth ro) welche
 (die ro) von ro] ro> Nebucad Nezer der konig zu Babel (weggefuret gen
 Babel [gethan hatte] ro),*¹ vnd widder gen Jerusalem vnd hyn Juda kamen
 2 eyn iglicher hyn seyne stad, vnd kamen mit Serubabel, Jesua, Nehem ia
 [e ro aus Nehem ia], Seraia, Keele ia, Marдохai, Bilshan, Mispar, Bigeüai,
 Nehüm, [vnd] Baena. [e] | (das) [Dis] ist [nü ro] die zal der menner des 8 Lt u
 volcks Israel
 3 * Der Kinder Parces, zwey tausent hundert vnd zwey [e ro aus zween] vnd
 4 siebenzig,* // Der kinder Sephat ia drey hundert vnd zwey [e ro aus zween] vnd
 5. 6 siebenzig, Der kinder Urah siebenhundert vnd funff vnd siebenzig, Der
 kinder Pahath Moab vnter den kindern Jesua Joab, zwey tausent acht hundert
 7. 8 vnd zwelffe, Der kinder Elam tausent zweyhundert vnd vier vnd funffzig.*
 9. 10 Der kinder (Sarai) Sarai sieben hundert vnd sechzig, Der kinder Bani
 11 sechs hundert vnd zwey vnd vierzig, Der kinder Bebai sechs hundert vnd
 12 drey vnd zwenzig, Der kinder Usgad tausent zweyhundert vnd zwey vnd
 13. 14 zwenzig, Der kinder Abonikam sechs hundert vnd sechs vnd sechzig . Der
 15 kinder Bigeüai [XXIII 11^a] zwey tausent [vnd] sechs vnd funffzig , Der
 16 kinder Abü vierhundert vnd vier vnd funffzig , Der kinder Uter von Hizkia
 17 acht vnd neunzig , Der kinder Bezai drey hundert vnd drey vnd zwenstzig
 18. 19 Der kinder Jorah hundert vnd zwelffe , Der kinder Hasüm zwey hundert
 20 vnd drey vnd zwenzig , Der kinder Sibbar funff vnd neunzig, (Der)
 21. 22 Der kinder Bethlehem hundert vnd drey vnd zwenzig , Der menner
 23 von Netopha sechs vnd funffzig , Der menner von Anathoth hundert vnd
 24 acht vnd zwenzig, Der kinder Asmaüeth [ü e ro aus u] zwey vnd vierzig,
 25 Der kinder von Kiriath Arim, Gaphira vnd Beeroth sieben hundert vnd drey
 26 vnd vierzig , Der kinder von Rama vnd Gaba sechs hundert vnd eyn vnd
 27. 28 zwenzig, Der menner von Michmas hundert vnd zwey vnd zwenzig Der
 29 menner Bethel vnd Ai zweyhundert vnd drey vnd zwenzig Der kinder
 30 Nebo zwey [e ro aus zween] vnd funffzig Der menner von Magbis hundert
 31 vnd sechs vnd fünffzig. Der kinder des andern Elam tausent vierhundert
 32. 33 vnd vier vnd funffzig . Der kinder Harim dreyhundert vnd zwenzig. Der

1* (migtio quā trāntulerat ro) 3* Den Anfang dieses Abschnitts hat Luther durch eine geschwungene Linie an das Ende des vorhergehenden angeschlossen. 3** (Latinūs auctūs filii Arathi et filii Ger Saphat ia ro) 7* (latin filii Zethna ro)

1) Hier hat L. die Aussage dieses Relativsatzes ohne einen Ersatz rot gestrichen; die ungewöhnliche Art der Streichung (Gitterwerk) hatte vielleicht (wie sonst ähnliches am Rande) den Zweck, die Stelle als der endgiltigen Fassung noch bedürftig zu bezeichnen. Diese ist dann bei der Druckkorrektur erfolgt.

Kinder Lod Hadid vnd Dño siebenhundert vnd funff vnd zwenzig. Der kinder 34
 Jereho dreyhundert vnd funff vnd vierzig, Der kinder Senaa drey tausent 35
 sechs hundert vnd dreyßig

Der Priester, der kinder Zedaia vom hause Jesua. neun hundert vnd 36
 drey vnd siebenzig, Der kinder (Zmer) Zmer, tausent vnd zwey vnd 37
 funffzig, Der kinder Pashür tausent zweyhundert vnd sieben vnd vierzig, 38
 Der kinder [Harim ro] tausent vnd sieben zehen. 39

Der Leuiten, Der kinder Jesua vnd Kadmiel von den kindern Hodai ia 40
 vier vnd siebenzig

[XXIII 11^b] Der Senger, Der kinder Assaph hundert vnd acht vnd 41
 zwenzig, Der kinder der thorchuter, die kinder Sallum, die kinder Ater, die 42
 kinder Salmon, die kinder Akub(aro), die kinder Hatita, vnd die kinder Sobai-
 allerfamt hundert vnd neun vnd dreyßig

Der Methinim, die kinder Ziba, die kinder Hasüpha, die kinder Tabaoth, 43
 die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Padou, die kinder Lebana, die 44. 45
 kinder Hagaba die kinder Akub, die kinder Hagab, die kinder Samlai, 46
 die kinder Hanan, die kinder (Gidel) Giddel, die kinder Gahar, die kinder 47
 Reaia, die kinder Rezin, die kinder Refuda,* die kinder Gasam, die kinder 48. 49
 Wfa, die kinder Passaah,* die kinder Bessai, die kinder Asna, die kinder 50
 Meünim, die kinder Nephuffim, die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, 51
 die kinder Harhür, die kinder Bazelüth, die kinder Mehira, die kinder 52
 Harfa, die kinder Bartom, die kinder Siffera, die kinder Thamah, die kinder 53. 54
 Reziah,* die kinder Hatipha, (die ro) Der [e aus Die] kinder der knechte Salomo, 55
 die kinder Sotai, die kinder Sophereth* die kinder Prüda, die kinder 56
 Jaela, die kinder Darton die kinder Giddel, die kinder Sephat ia, die kinder 57
 Hattil, die kinder Pochereth* von Zebaim, die kinder (Amni) Ami. Aller 58
 (Mat) Methinim vnd kinder der knechte [e ro aus knecht] Salomo zu fämt drey
 hundert vnd zwey vnd neünzig

Vnd diese zogen auch mit crauff. Mithel, Melah, Thel, Harfa, Cherub, 59
 Abdon, vnd Zmer, . aber sie kundten nicht anzeygen yhrer veter haus, noch
 yhren samten. ob sie aus Ysrael weren (Vnd vnter den priestern) die kinder 60
 Delaia, die kinder Tobia, die kinder Refoda sechs hundert vnd zwey(nro)
 vnd funffzig, Vnd von den kindern [e ro aus kinder] der priester, die kinder 61
 Habaia, die kinder Hakoz, die kinder Barfillai der aus den tochteren Barfillai
 des Gilcaditer eyn weyb nam vnd ward (nach yhrem) [vnter (des) [der] selben]
 namen genennet [XXIII 12^a] Die selben suchten yhre (schriff vnd ro) geburt 62
 register vnd funden keyne. darumb wurden sie vom priesterthum los, . Vnd 63
 (Thir) Hathirfatha* [sprach ro] zu yhnen sie sollten nicht essen vom aller
 heyligsten. bis (der ro) [eyn ro] priester stünde (an der vo ro) mit dem Siecht
 vnd vollckheit

48[?]* (Cecilius ro) 49* (Claudiüs ro) 54* Victorinus 55* (בְּרֵכָה וְרֵי filii
 scripture librorum bibliopolę ro) 57* (Pocher ro) 63* (Neham ia ro)

- 64 (Mer e) Der gangen gemeyne wie eyn man war _____*
 (vier ro) [zwey vnd ro] ro) _____ [zwey vnd vierzig tauſent ro] drey
 65 hundert vnd ſechzig. außgenommen ihre knechte vnd megde der waren ſieben
 tauſent drey hundert vnd ſieben vnd dreyſſig vnd [hatten] zweyhundert ſenger
 66 vnd ſengerynn (mit yhuen ro)* (vnd) ſieben hundert vnd ſechs vnd dreyſſig
 67 (roſſ rſ) [roſſ] (vnd) zwey hundert vnd funff vnd vierzig meüller, (vnd) vier
 hundert vnd funff vnd dreyſſig Kamelen, vnd ſechs tauſent ſieben hundert vnd
 zwenzig eſel,
 68 Vnd ettlich der oberſten veter da ſie kamen zum hauſe des herrn zu
 Jeruſalem (gaben) [wurden] ſie freywillig zum hauſe Gottis das mans ſehete
 69 auff ſeyner [e aus ſeynem] ſtett, vnd gaben nach ihrem vermugen zum ſchak
 ains werck _____ eyn vnd [eyn vnd ro rh ro] [ſechzig tauſent gulden ro]
 vnd funfftauſent (manim ro)* [funff ro] ſylbers vnd hundert prieſter roſſe.
 70 Also (woneten) [ſetzten ſich] die prieſter vnd die Leuiten vnd ettlich des volcks
 [vnd ettlich des volcks rh] vnd die ſenger vnd die thorhuter, vnd die Methiſinim
 ynn ihre(n) ſtedte(n) vnd alles Iſrael ynn ſeyne(n) ſtedte(n)

Das dritte Capitel

- 1 | **V**nd da man erlanget hatte den ſiebenden monden, vnd die kinder Iſrael Am 2
 nu ynn ihren ſtedten waren (verſamlet ſich) kam das volck zu ſamen,
 2 wie eyn man, gen Jeruſalem, Vnd es macht ſich auff Jeſua der ſon Joſadak
 vnd ſeyne bruder die prieſter, vnd Serubabel der ſon Sealthiel vnd ſeyne
 bruder vnd batweten den altar [XXIII 12^b] des Gottis Iſrael (drau) brand-
 3 offer drauff zu oppfern wie es geſchrieben ſtehet ym geſetze Moſe des mans
 Gottis. vnd (z) richten zu den altar auff ſeyn(e) geſtuele, (Denn (es ſchrecketen
 ſie ab die) es war eyn ſchrecken vnter yhn von den volckern ynn londern)
 vnd oppferten (br) dem herrn brandopffer drauff des morgens vnd des abents.
 4 Vnd hielten (das) der Lauberhutzen feſt [um aus feſt der Lauberhutzen] wie
 es geſchrieben ſtehet, vnd thetten brandopffer alle tage nach der zal wie ſichs
 5 gepurt, eyn iglichen tag. ſeyn oppfer, Darnach auch die teglichen [rh] brand-
 offer, vnd der neuen monden vnd aller feſt tagen des herrn die geheyliget
 waren. vnd allerley freywillige(n) oppfer die ſie dem herrn freywillig thetten.
 6 Am erſten tage des ſiebenden monden ſienge ſie an dem herrn brandopffer
 zu thün. Aber der grund [der grund rh] des tempels des herrn war noch nicht
 7 gelegt. Sie gaben aber geld den ſteyn meßen vnd zimmerleuten, vnd ſpeyſe
 vnd tranck vnd ole den [zu ro] Zidon(iernro) vnd [zu ro] Tiro(niernro) das
 ſie (h) cedern holz vom Libanon auff [e ro aus auff] meer gen Japho brechten
 nach dem (יִרְמְיָהוּ ro) [befelh ro] Cores des konigs ynn Perſen an ſie

Im andern iar yhrer zukunfft zum hause Gottis gen Jerusalem des 8
andern monden siengen Serubabel der son Sealthiel vnd Jesua der son
Jozadat vnd die vbrigen yhrer bruder .priester vnd Leuiten, vnd alle die
vom gefengnis komen waren gen Jerusalem, vnd stelleten die Leuiten von
zwenzig iaren vnd drüber zu (se) treyben das werck am hause des herrn ,
Vnd Jesua stund mit seynen ionen vnd brudern, vnd Radmiel mit seynen 9
sonen vnd die kinder Juda wie eyn man zu treyben die erbehtter am hause
Gottis, nemlich die kinder Henadab [mit ro] yhren kindern vnd yhren brudern
[e ro aus yhre kinder vnd yhre bruder] [die ro] Leuiten

[XXIV 1]* Vnd da die bawleutt den grund legten am tempel des herrn. 10
stunden die priester angezogen, mit drometen .Vnd die Leuiten die kinder
Affaph mit cymbeln zu loben den herrn mit dem gelicht Dauid des koniges
Izrael. Vnd jungen (ge) vmb eynander mit loben vnd danken dem herrn 11
das er güttig ist. vnd seyne barmherzikeit ewiglich weret vber Izrael , Vnd
alles volck donet (mit e) lautt mit loben den herrn das der grund am hause
des herrn gelegt war(dro) .Aber viel der allten priester vnd Leuiten vberste 12
veter. die das (erste ro) vorige [rh ro] haus gesehen hattenynn seynem grund,
vnd dis haus fur yhren augen war, [, ro] weyneten sie lautt. Viel aber
doneten mit freuden, das das geschrey hoch erschall. (vnd das vo) das das 13
volck nicht erkennen ([sondern vnterscheyden] ro)* kund das donen (y ro)- mit
freuden fur [von] dem geschrey des weynens ym volck . Denn das volck donete
laut das man das geschrey ferne [ñ e ro aus n] horete

Uij
Mm 3

| Das vierde Capitel

Da aber die widderfacher Juda vnd Benjamin horeten, das die kinder (g) 1
des gefengnis dem herrn dem Gott Izrael (eh) den tempel baweten,
kamen sie zu Serubabel vnd zu den vbirsten veteren vnd sprachen zu yhnen, 2
wyr wollen mit euch bawen. Denn wyr suchen ewern Gott gleich [rh] wie
yhr. Vnd wyr haben geopffert sint der zeyt Assar Hadon der konig zu
Assur vns hat her bracht erauff. Aber Serubabel vnd Jesua vnd die 3
andern vbirsten veter vnter Izrael: antwortten yhn: Es ymet sich nicht
vns vnd euch (das) das haus vnserz Gottis zu bawen: sondern wyr wollen(s)
allehne bawen dem herrn [XXIV 1^b] dem Gott Izrael wie vns (der) Cores der
konig ynn Persen gepotten hatt. (D)

Da hundertete das volck ym lande: die hand des volcks Juda vnd 4
(machten ro) [schrecketen ro] sie (yhre ro) [ab ro] . (das sie nicht) ym bawen
vnd dingeten radgeber widder sie . (das sie ro) [vnd ro] verhiinderten yhren 5
rad [um ro aus yhren rad verhiinderten] so lange Cores der konig ynn Persen

3, 10* Die einzelnen Blätter dieser Lage sind mit Tinte auf der Vorderseite mit
E 1 bis E 12 fortlaufend gezeichnet 13* (guerte sniaz ro)

- 6 lebet bis an das konigreich Darius des konigs ynn Persen. Aber (ym
[da ro] ro) · [da ro] (konigreich) ([konigreich] ro) Xhasüeros [konig war
(rodero) ro] ynn anfang seynes konigreichs, schrieben sie eyne (widder
klage [ro] ro) [anklage ro] widder die von Juda vnd Jerusalem
- 7 Vnd zun zeytten Arthah Saſtha schreyb, Wislam, Mitherdath, Tabeel
vnd die andern ———* [yhres rads] zu Arthasastha dem konige ynn Persen.
Die schrift aber des [c ro aus der] (anklage [brieff] ro) [brieffs ro] war auff
Syrisch geschrieben vnd (auff Syrisch ro) ———** ward auff Syrisch aus=
8 gelegt [ward auff Syrisch ausgelegt ro rh ro] Rehum, (Beelteem ro) [der Cankeler ro],
vnd Simſai [c ro aus Samſai] der schreyber schrieben (eynen ro) [diseu ro] brieff
9 widder Jerusalem zum Arthasastha dem konige (also ro), Wyr Rehum.
(Beelteem ro) [Der Cankeler ro] vnd Simſai [c aus Samſai] der schreyber
vnd andere des rads [von] Dina(i)* (Xarphathſai[iten] ro) [von Aphar=
10 ſath [ro]], [von] Tharplat[iten] von Persen [ro] [von Persen rh ro] (Aphar[sa]
ſai[iten] ro) (Arſhaitai) [von Arach.] (Babelai) [von Babel.] [von] Suſan=
11 [ſai] ro) [vnd ynn Canaan ro] Vnd bis ist (die abschriff die ro) [der ynn=
hallt des brieffs den ro] sie zu dem konige Arthasastha sandten.
- 12 Deyne knechte die menner disseht des wassers (רַבֵּי רו) [vnd ynn
Canaan ro]. Es sey kund dem konige das die Juden, die von dhr zu uns
erauff komen sind gen Jerusalem [ynn] die (abtrunnige ro) [auffrurige ro]
vnd boſe stad. batwen die selbige. vnd (richten ro) [machen ro] yhre mauern
(zu ro) vnd (machen [le ro] ro) [furen ro] (die wende ro) [sie aus dem
13 grunde ro]. So sey nü dem konige kund wo diſe stad ge[XXIV 2^a] batwel
wird vnd die mauern widder (zugericht ro) [gemacht ro]. so (wird ro)
[werden ro] sie schos · (vendte ro) zol [r] vnd ierliche zinſe nicht geben. Vnd
yhr (muttwill wird widder die konige sich setzen ro) [furnemen wird den
14 konigen schaden bringen ro]. Nü wyr aber (gedencken des ſakhs das wyr ym
pallast vnd ro) [alle dabey sind die wyr den tempel zu ſtoret haben ro] haben
wyr die ſchmach des koniges [um ro aus die ſchmach des koniges haben wyr] nicht
leuger (mugen zu ro) [wollen ro] sehen. dar umb schicken wyr hyn vnd laſſens
15 dem konige zu wiſſen thun. Das man laſſe ſuchen ynn den Chroniken
beyner veter · so wirſtü [c ro aus wird] (man ro) finden ynn den ſelben
Chroniken [vnd (ro wirſt ro) erfahren ro], das diſe stad (eyn abtrunnige
vnd ro) auffrurisch(er) (stad ist widder die ro) [vnd ſchedlich ist den ro]
konigen [c ro aus tonige] vnd (hirſchafften ro) [lauden ro] vnd (kriege sich draus
erheben ro) [(ro richten da ro) machen das andere auch abfallen ro] von allers
16 her, dar|umb die stad auch zuſtoret ist, . Drumb thun wyr dem konige **Wm 4**

7* (בנותיה)

7** (הרגום ro)

9* plis nüj oia

zu wissen das wo diße stad gebawet wird vnd yhre mauren (zugericht *ro*) [gemacht *ro*]. So wirstu [für yhr *ro*] nichts behalten disseyt des wassers
 Da sandte der konig eyn antwortt zu Rehum, (Beelteem *ro*) [dem 17
 Cankeler *ro*] vnd Simjai dem schreyber vnd den andern yhrs rads die hyn
 Santaria woneten vnd den andern iensyt dem [*e ro aus des*] wasser frid vnd
 (רַצָּו *ro*)* [grüs *ro*] , (Die [an]klage , die *ro*) [Der brieff den *ro*] yhr vns 18
 zugeschickt habt: ist öffentlich für myr gelesen. Vnd ist von myr besolhen,* 19
 das man suchen sollt vnd man hatt sünden das diße stad von allters herr [*so*]
 widder die konige (gewesen ist [gestritten hatt] *ro*) [sich emporet hatt *ro*] vnd
 (auffrurisch ist vnd kriegisch *ro*) [auffrür vnd abfall drynnen geschicht *ro*].
 Auch sind mechtige konige zu Jerusalem gewesen die gehirschet haben vber 20
 alles das iensyt des wassers ist, vnd (haben *ro*) [ist yhn *ro*] zol. schos vnd
 [ierliche *ro*] zinse (eyngenomen *ro*) [geben worden *ro*] . So (horet *ro*) 21
 [thüt *ro*] nü (das vrteyl *ro*)* [nach disem beselß *ro*]. (Verpietet *ro*) [Weret]
 den selben mennern. das die stad nicht gebawet werde, bis das von myr der
 beselß geben werde . So sehet nü zü das yhr nicht hynlessig hynnen 22
 seht da mit nicht (vnsfall *ro*) [schade *ro*] entstehe (widder die *ro*) [der *ro*]
 konige

[XXIV 2^b] Da nü der brieff (des be *ro*) des konigs Artthasastha gelesen 23
 ward für Rehum, vnd Simjai dem schreyber vnd yhrem rad. zogen sie ehrend
 hynauff gen Jerusalem (vnd wer) zu den Juden vnd wereten yhn mit
 (gewallt *ro*) [dem arm *ro*] vnd (krafft *ro*) [gewallt *ro*]. Da (ward erweret *ro*) 24
 [horet auff *ro*] das werck am haüße Gottis zü Jerusalem. vnd bleyb nach bis
 yns ander jar Darios des koniges hyn Persen

Das sunft Capitel

Es wehffageten aber die propheten Hagg(a)[ar]oⁱ vnd Sachar ia der son 1
 Jddo. zu den Juden die hyn Juda vnd hyn Jerusalem waren hm
 namen des Gottis Israel. Da machten sich auff Serubabel der son Seal- 2
 thiel, vnd Jesua der son Jozadak vnd fingen an zu bawen das haus (des) Gottis
 zu Jerusalem, vnd mit yhn die propheten [Gottis *ro*]. (die *ro*) [die *ro*] stercketen
 sie [*um ro aus* sie stercketen] (Da Da *ro*) [Zu der zeit *ro*] kam zu yhnen Thatnai 3
 der (fürst [graff] *ro*) [landpfleger *ro*] disseyt des wassers vnd (Etharbos nai
 [Sch *ro*] *ro*) [Ethar von Bosen *ro*] vnd yhrs rads vnd sprachen also zu
 yhnen. Wer hatt besolhen dis haus zu bawen vnd seyne mauren zu machen?
 Da (sprachen *ro*) [sagten *ro*] wyh (also zu *ro*) yhnen (wilch die namen waren 4
 der mennern *ro*) [wie die mennern hießen *ro*] die (solchen *ro*) [diesen *ro*] baw
 (geheissen *ro*) [theteten *ro*]: Aber das auge [yhres *ro*] Gottis kam auff die 5
 Eltisten [der *ro*] Juden [*e ro aus* Juda] das yhn nicht geweret ward bis das

4, 17* (sic sup רצו *ro*)19* (das vrteyl *ro*)21* (beselß *ro*)

man(3ro) [die sach an ro] Darios (befolhe [wissen ließe ro] ro)* [gelangen ließe ro] vnd (als denn der anlage guug thett ro) [daruber eyne schrift [so] widder keme ro]

6 Dis [ist die] (abschrift aber des ro) [aber der ynthalte des [e ro aus der] ro] brieffe(3ro)[3ro] (die ro) [den ro] Thathnai der (graff ro) [landpfleger ro] disseht des wassers [disseyt des wassers rh ro] vnd Ethar (bos nai ro) [von Bosen ro] vnd yhr rad von Alpharsach: die disseht des wassers waren. [an] den [e ro aus
7 dem] konige Darios: Vnd die wort die sie zu yhm sandten lautten also . .
8 Dem konige Darios Allen friden, Es sey kund dem konige ., das wyh vns
Judische land(schafft ro) komen sind. zu dem haufe des grossen Gottis wilchs
man batwet mit (glaten ro)* [allerley ro] steynen, vnd balden [XXIV 3^a] legt
man ynn die wende, vnd das werck (nympt zu vnd ro) gehet [frisch ro] von
9 | staten vnter yhrer hand . Wyh aber haben (zu) (den ro) die Altisten + 5
gefragt vnd zu yhnen gesagt also . Wer hatt euch befolhen dis haus zu
10 batwen vnd seyne mauern zu machen? [? ro] Auch fragten wyh wie sie hiesßen:
auff das wyh sie dhr kund thetten: (d) vnd haben die namen (be) beschriben
der menner die yhr vbersten waren

11 Sie aber gaben vns solche wort zu antwort vnd sprachen, wyh sind Eg Ciiiij
knechte des Gottis hymels vnd der erden vnd batwen das haus: das vor yhn 5 M m
fur vielen iaren gebatwet war. das eyn grosser konig Israel gebatwet hatt vnd
12 (zu ro) [auff ro] gericht Aber da vnser veter den Gott von hymel erzurneten
gab er sie ynn die hand Nebucad Nezar des koniges zu Babel, des [e aus der]
13 Chaldeers, der zu brach dis haus vnd furet das volck weg gen Babel . Aber
ym ersten iar Cores des koniges zu Babel: befall der selbe konig Cores: dis
14 haus Gottis zu batwen . Denn auch die gulden vnd sylbern gefesz ym
haufe Gottis, [, ro] die Nebucad Nezar aus dem tempel zu Jerusalem nam vnd
bracht sie ynn den tempel zu Babel nam der konig (to) Cores aus dem
tempel zu Babel vnd thett sie Sesbazar mit namen den er zum (i graffen
15 [land ro] ro) [landpfleger ro] setzt vnd sprach zu yhm, disse gefesz nym, zeuch
yhn vnd bringe sie ynn den tempel zu Jerusalem, vnd las das haus Gottis
16 batwen an seynere stett . Da kam der selbe Sesbazar vnd (s-w-x ro) [legt den
grund ro] am haufe Gottis (ynn ro) [zu] Jerusalem: Sint der zeytt batwet
man vnd ist noch nicht vollendet

17 (Duncket ro) [Gefellet ro] es nu [(gefellet es] ro) dem konige [e ro aus
den konig] (gutt ro) — so las er suchen ynn dem (buch ro) [schaz ro] haufe des
koniges: das zu Babel ist. obs von dem konige Cores befolhen sey das haus
Gottis zu Jerusalem [XXIV 3^b] zu batwen vnd sende zu vns des konigs
meynung vber disem .

5* (./ puocabat ad regem Darium)

8* (impolito)

Das sechst Capitel

Da befahh der konig Darios das man suchen sollt ynn [*c ro aus ynn*] (buch= 1
 haus* zu Ginfai*a ro*) [der Cancellen ym schatz hause *ro*] des koniges
 (das *ro*) [die *ro*] zu Babel (waren *ro*) [gelegt war *ro*] — Da fand man zu 2
 Ahmetha ym schlos das ynn Meden ligt. eyn buch, vnd stund also geschriben
 (ynn ————— *ro*) [brynnen (*ro die ro*) [seyne *ro*] geschicht geschriben *ro*]
 Im ersten iar des konigs Cores' befahh der konig Cores' — das haus Gottis 3
 zu Jerusalem zu batwen. an der* stett, da man opffert. vnd den grund
 legen [*um ro aus legen den grund*] zur hohe sechzig ellen vnd zur weytte auch
 sechzig ellen. vnd drey (riegen *ro*) [wende *ro*] von (glaten *ro*) [allerley *ro*] 4
 steynen. vnd eyne (riege *ro*) [wand *ro*] von holz vnd die kost soll vom hause
 des koniges geben werden. Dazü die gulden vnd sylbern gefes. die Nebucab 5
 Nezar [*c ro aus Nezer*] aus dem tempel zu Jerusalem genomen, vnd gen Babel
 bracht hatt. soll man widder geben das sie widder bracht werden ynn den
 tempel zu Jerusalem an yhre stett ym hause Gottis

(Nu) So macht euch nü ferne von yhnen du Thathnai (graffe *ro*) 6
 [landpfleger *ro*] iensyt des wassers vnd Sthar(bosnai *ro*) [von Bosen *ro*] vnd
 yhr rad von Apha^rsach die yhr iensyt des wassers seht. Last [sie *ro*] (sie er 7
 [schaffen] *ro*) er[*ro r*]beytten am hause Gottis, das der (graff der *ro*) Juden
 Wm 6 [landpfleger *ro*] vnd yhre elltisten das haus Gottis batwen | an seyner stett:
 Auch ist von myr befolhen was man den elltisten Juda thun soll zu batwen 8
 das haus Gottis. nemlich, [*ro*]. das man aus des koniges (kamer *ro*)
 [güttern *ro*] von den rendten iensyt des wassers (A^spharna *ro*) [mit vleys *ro*]
 neme. vnd gebt den leutten. vnd das man [yhn *ro*] nicht were ([hyndere] *ro*)

Vnd (obs nott were *ro*) [ob [*ro*] sie durfften]. kelber. lemmer odder 9
 bocke zum brandopffer dem Gott von hymel. weyhen. salz. weyn vnd ole
 nach der weyße der priester zu Jerusalem soll [XXIV 4^a] man yhn gebeu'
 teglich seyn gepur. vnd das solchs nicht hynleffig geschehe. das sie opffern 10
 [zum sussen geruch *ro*] dem Gott von hymel, vnd bitten fur des koniges leben
 vnd seyner kinder. Von myr ist solcher befelh geschehen. Vnd wilcher 11
 mensch diße wort verendert. von des hause soll man eynen (batwn *ro*)
 [balcken *ro*] nemen vnd auffrichten vnd yhn dran hengen, vnd seyn haus soll
 (gemeyn *ro*)* [verkaufft *ro*] werden. (vnl) vmb der thatt willen. Der Gott 12
 aber der ym hymel wonet (zu streu *ro*) [bringe vmb *ro*] alle(n) konige vnd
 volck. das seyne hand ausreckt, zu (wandeln *ro*) [sendern *ro*] vnd zu brechen
 das haus Gottis ynn Jerusalem. Ich Darios habe diß befolhen. das es
 (A^spharna *ro*) [mit vleys *ro*] (werde) gethan werde [*ro*]

Da thetten mit vleys [Da bis vleys *ro rh ro*] Thathnai der landpfleger 13
 iensyt dem wasser [der bis wasser *ro rh ro*] vnd Sthar(bosnai *ro*) [von Bosen *ro*]

1* (Cancellen *ro*)3* (zur *ro*)11* (./' definit² vt locus eig fiat plateę cois *ro*)

- mit hrem rad ([gaben ro] nach dem beſelh, den ro) [zu wilchen ro] der konig
 14 Darios geſand hatte. ([o thetten ſie mit vleys ro].* . Vnd die elltiſten
 [der ro] Juden [e ro aus Juda] batweten vnd es gieng von ſtatten durch die
 weyffagung des propheten Haggai vnd Sacharia des ſons Jddo. Vnd
 (batweten vnd ſchafften [richten auff ro] ro) [batweten vnd richten auff ro]
 nach dem beſelh des Gottis Iſrael vnd nach dem beſelh Cores. Darios vnd
 15 Arthahſaſtha [e ro aus Arthahſaſta] der konige hyn Perſen. Vnd volbrachten
 das hauß biß an den dritten tag des monden Udar das war das ſechſt iar
 des konigreichs [des konigs] Darios
 16 Vnd die kinder Iſrael. die prieſter, [die] Leuiten vnd kinder aus der
 gefengnis hielten ([machten] ro) ehnweyhung des hauſes Gottis mit freiden.
 17 vnd opfferten auff die ehnweyhung des hauß Gottis hundert kelber ([rinder] ro)
 zweyhundert lemmer ([widder] ro). vierhundert (lemmer ro) [bocker [so] ro].
 vnd zum fundopffer fur ganzes Iſrael zwelff zigen bocke nach der zal der
 18 ſtemme Iſrael. vnd ſtelleten die prieſter hyn ihre ordenüg* vnd die Leuiten
 hyn ihre hut** (zum) zu dienen Gott [der] zu Jeruſalem iſt, wie es
 geſchrieben [XXIV 4^b] ſtehet hm buch Moſe
 19 Vnd die kinder des gefengnis hielten paſſah hm vierzehenden tage des
 20 erſten monden. Denn die prieſter vnd Leuiten hatten ſich gereyniget. das
 ſie alle reyn waren (wie ro) wie ehn man — vnd ſchlachteten das paſſah fur
 21 alle kinder des gefengnis vnd fur ihre bruder die prieſter vnd fur ſich, Vnd
 die kinder Iſrael. die aus dem gefengnis waren widder komen vnd alle die
 ſich (zu v) abgeſondert hatten von der unreynicheyt der heyden hm lande. zu
 hnen. (affen) zu ſuchen den herrn [e ro aus herr] den Gott Iſrael. affen
 22 vnd hielten das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage mit freiden. denn der
 herr hatte ſie frolich gemacht vnd das herz des konigs zu Aſſur zu hnen
 gewand. das ihre hende geſterckt wurden hm werck am hauſe ([des]) Gottis
 [der] Gott(is) Iſrael iſt

| Das ſiebend Capitel

Cg Cv
7 Wm

- 1 **N**ach dißen geſchichten. hm konigreich ([regnādo] ro) Arthahſaſtha des koniges
 hyn Perſen, zoch erauff. (Ezra) von Babel Ezra der ſon Seraia / des
 2 ſons Maria / des ſons Hilkia. des ſons Sallum. des ſons Zadok. des
 3. 4 ſons Ahitob, des ſons Amaria / des ſons Aſar ia / des ſons Meraioth / des
 5 ſons Seraia / des ſons Bi / des ſons Bikt / des ſons Abiſua / des ſons
 6 Pinehas. des ſons Eleaſar des ſons Aron des oberſten prieſters (vnd er)
 [wilcher] war ehn (behender ſchreyber ro)* [fertiger ſchriſtgelerter ro] hm
 geſeh Moſe. das der herr der Gott Iſrael, geben hatt. Vnd der konig gab
 ihm alles was er ſoddert. nach der hand des herrn ſeynes Gottis uber ihm

6, 13* (Aſpharna ro) 18* (ampt ro) 18** (ordenüg ro) 7, 6* (aißrichtiger ſchriſtgelerter ro)

Und es zogen erauff ettlich der kinder Israhel, vnd der priester vnd der
 Leuiten der senger der thorchuter vnd der Methinim gen Jerusalem ym
 siebenden iar des koniges Artahastha [XXIV 5^a] [um aus Artahastha des koniges]
 Vnd (da ro) sie kamen gen Jerusalem [um aus gen Jerusalem kamen] ym funfften 8
 monden: das ist das siebende iar des koniges ([ro] Denn am ersten 9
 tage des ersten monden ward er rads erauff zu zihen von Babel vnd
 am ersten tage des funfften monden kam er gen Jerusalem, nach der
 gutten hand Gottis ober yhm. (Vnd) Denn Ezra schicket seyn herz zu 10
 suchen das gesetz des herrn vnd zu thun vnd zu leren ynn Israhel sitten
 vnd recht

Und dis ist (die abschrift ro) [der ynnhalt ro] des brieffs den der 11
 konig Artahastha gab (dem) Ezra dem priester dem schriftgelerten der eyn
 lerer war ynn den wortten der gepott des herrn vnd seynere sitten [vnd seynere
 sitten rh] ober Israhel. Artahastha konig aller konige Ezra dem priester 12
 vnd [priester vnd rh] (gelerten ro) schriftgelerten [ym gesetz ro] des Gottis von
 hymel (Gimur vnd (Gneeth) Geneth ro) [Frid vnd grüs ro]. Von myr ist 13
 das befolhen das alle die do freywillig sind ynn meynen reich des volcks
 Israhel. vnd der priester vnd Leuiten gen Jerusalem zu zihen: das die mit
 dyr zihen, [, ro] (O—— [oia accipe]. die ro) vom konige vnd den sieben rad- 14
 herrn gesand (bist ro) zu besuchen Juda vnd Jerusalem (durchs [vmbz ro] ro)
 nach dem [nach dem ro rh ro] gesetz Gottis: das vnter deynere hand ist. Vnd 15
 das du (mit) nemeft sylber vnd Gold: das der konig vnd seyne radherrn frey
 willig geben dem Gott Israhel des wonunge zu Jerusalem ist vnd allerley 16
 sylber vnd gold: das (fur handen ist) [du finden kanft] ynn der ganzen
 landschafft zu Babel, mit dem das das volck vnd die priester freywillig geben
 [e ro aus gibt] zum haufe Gottis zu Jerusalem.

(Alles nymz vnd) Alle dasselb nym vnd kuffe mit vleys (mit ro) 17
 [von ro] dem selben gelde. kelber. (widder: lemmer ro) [lemmer bocke ro]
 vnd speys oppfer vnd tranckopffer: das man oppfere auff dem altar (ym)
 beyh [r] haufe sewers] Gottis zu Jerusalem. Dazu was dyr vnd deynen 18
 S [Wim] brudern mit dem vbrigen gelde zu thun gefellt: das | thutt [XXIV 5^b] nach
 dem willen ewers Gottis. Vnd die gesetz die dir geben sind zum ampt ym 19
 haufe deynes Gottis: vberantwortete fur Gott zu Jerusalem — Auch was 20
 [e ro aus war] mehr nott seyn wirt zum haufe deynes Gottis: das dyr fur
 sellt auszugeben: das laß dyr geben (vom sch ro) [aus der (ro den
 guttern ro) ro] [kamer ro] des konigs. Ich konig [rh] Artahasth [so] 21
 habe dis befolhen den (vendro)[schagro]meystern iensyt des wassers. das
 was Ezra von euch foddern wird der priester vnd schriftgelertes [ym gesetz ro]
 Gottis vom hymel: das yhr das vleysig thutt: bis auff hundert centener 22
 sylbers vnd auff hundert Cor weyhen vnd auff hundert bath weynz vnd auff
 hundert bath oles: vnd saltzes on [mas ro] (schrift ro). Alles was gehoret 23
 zum (befelh ro) gesetz [ro r] Gottis vom hymel: das man dasselb vleysig thu

- zum haufe Gottis vom hymel · das nicht eyn zorn kome vber des koniges
 konigreich vnd ſeyne kinder
- 24 (So ro) Vnd euch ſey kund, das yhr nicht macht habt zins zoll vnd
 ſierliche ro] rendten (auff d) zu legen auff yrgent eynen priester · · Leuiten ·
 ſenger · thorhuter (vnd) Methinim vnd dienern ym haufe (des herrn) diſes
- 25 Gottis Du aber Ezra nach der weyſheit deynes Gottis, die vnter deynes
 hand iſt, ſetze richter vnd pflieger · die alles volck richten das ienſyt des
 waffers iſt . alle die das geſez deynes Gottis wiſſen, vnd wilche [e ro aus wilchz]
- 26 [es ro] nicht wiſſen . [. ro] die leret es · · Vnd alle die nicht mit vleys thun
 werden das geſez deynes Gottis vnd das geſeke des konigs. Der ſoll ſeyn
 vrteyl vmb der thatt willen haben . es ſey zum todt odder ynn die acht odder
 zur buſſe am gutt odder hñs gefengnis
- 27 Gelobet ſey der herr vnſer veter Gott . der ſolchs hatt dem konige eyn-
- 28 geben das er das haus Gottis zu Jeruſalem zieret · Vnd hatt zu myr barm-
 herzikeyt genehget fur [XXIV 6^a] dem konige vnd ſeynen radherrn vnd allen
 (ſeynen) [gewaltigen] furſten, des koniges . Vnd ich ward getroſt nach der
 hand des herrn meynes Gottis vber myr . vnd verſamlet die heubter aus
 Iſrael das ſie mit myr hynauff zogen.

Das acht Capitel

- 1 **D**is ſind die heubter (yhrer ro) [yhrer ro] veter die gerechenet wurden .
 die mit myr erauff zogen von Babel zum zeytten (konigreichs des
 2 koniges ro) [da der konig ro] Arthahſaſtha [regirte ro]. Von den kindern
 Pinehaſ, Gerſom, Von den kindern Ithamar, Daniel, Von den kindern
 3 David, Gattuz [e ro aus Gatus]. Von den kindern Sechan ia der kinder
 Pareos . Sachar ia vnd mit yhm mans bilde gerechnet hundert vnd funffzig,
 4 Von den kindern Pahath* Moab [e aus Mob], Elioenai der ſon Serah ia ·
 5 vnd mit yhm zwey hundert mans bild . Von den kindern Sechañ ia der ſon
 [e ro aus des ſons] Jehafiel . vnd mit yhm drey hundert mans (namen ro)
 6 [bild ro] . . Von den kindern Udin Ebed .der ſon Jonathan vnd mit yhm,
 funffzig mans (namen ro) [bilde ro]
- 7 Von den kindern Glam, Jeſaia der ſon Athal ia vnd mit yhm fiebenzig
 8 mans (namen ro) [bilde ro]. Von den kindern Sephat ia . Sebad ia der ſon
 9 Michael, vnd mit yhm achzig mans (namen ro) [bilde ro] Von den kindern CꝛCvi
 Joab. | Obadia der ſon Jehiel . vnd mit yhm zwey hundert vnd achzehen 9 Mm
 10 mans (namen ro) [bilde ro]. Von den kindern Selomith, der ſon Joſiphia ,
 11 vnd mit yhm hundert vnd ſechzig mans bild . Von den kindern Bebai .
 12 Sachar ia der ſon Bebai vnd mit yhm acht vnd zwenzig mansbilde . Von
 den kindern Aſgad Johanan der jungſt ſon vnd mit yhm hundert vnd zehen

mans bilde. Von den leyten kindern Adonikam, vnd hießen also · Eliphelet · 13
Zeiel vnd Semaia · vnd mit yhnen [XXIV 6^b] sechzig mans bilde. Von den 14
kindern Begüai. Bthai vnd Sabud* vnd mit yhm siebenzig mansbild ·
Vnd ich versamlet sie auß wasser · das gen Aheia kompt vnd blieben drey 15
tage daselbs ·

Vnd [da] ich achten hatte [um ro aus hatte achten] außs volck vnd die
prierster (vnd) fand ich keyne Leuiten daselbs · · Da fandte ich hyn Eliezer 16
Ariel · Semaia, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan · Sacharia, vnd Mesullam
die obersten · Vnd Joiarib vnd Elnatan die lerer ·* vnd (lies ro) [fand ro] 17
sie auß zu Jddo dem obersten (zu ro) [gen ro] Casphia (des ortts ro), das
[sie ro] vns (bre) holeten diener ym hause vnserz Gottis. vnd ich gab yhn
eyn was sie reden sollten mit Jddo vnd seynen brudern Nethinim zu Casphia
[vnd ich gab bis Casphia ro rh ro]. Vnd sie brachten vns · nach der guten hand 18
[vnserz] Gottis vber vns eynen klugen man auß den kindern (Zeu) Maheli
des sons Keii des sons Israel, (vnd ro) Serab ia mit seynen sonen vnd
brudern achtzehen · Vnd Hasab ia vnd mit yhm Jesaia von den kindern 19
Mexari · · mit seynen brudern vnd yhren sonen (ach) zwenzig, [, ro] Vnd von 20
den Nethinim · · die David vnd die fursten gaben (h) zu dienen den Leuiten,
zwey hundert vnd zwenzig alle mit namen genennet

Vnd ich [lies ro] daselbs am wasser Aheia eyne fasten außruffen das 21
wyr vns demutigeten fur vnserm Gott · zu suchen eynen richtigen weg fur
vns vnd vnser kinder vnd all vnser habe, [, ro]. Denn ich schemete mich vom 22
konige (eyne) (macht ro) [geleyt ro] vnd reutter zuffodern · vnd widder · die
seynde zu helffen auff dem wege. Denn wyr hatten dem konige gesagt ·
Die hand vnserz gottis ist zum besten vber allen die yhn suchen [um aus vber
allen die yhn suchen zum besten] vnd seyne stercke vnd zorn vber alle die yhn ver-
lassen. Also fasteten wyr vnd suchten solchs an vnserm Gott vnd er 23
erhoret vns

Vnd ich sonderte zwelffe auß den obersten priestern [XXIV 7^a] Sereb ia 24
vnd Hasab ia vnd mit yhm yhrer bruder zehen vnd wüg yhn dar das sylber 25
vnd gold vnd gefeß zur hebe dem hause vnserz Gottis: wilche der konig
vnd seyne radhern vnd fursten vnd gang(ero) Israel · das fürhanden war, [, ro]
zur hebe geben hatten · vnd wug yhn dar vnter yhre hand. sechs hundert 26
vnd funffzig [vnd funffzig rh] centener sylbers vnd au sylbern gefeß hundert
centener vnd an golde hundert centener · (zwelff ro) [zwenzig ro] gulden 27
becher · die hatten tausent gulden · vnd zwey gutt [rh ro] eherner [kostliche]
gefeß/ lautter wie gold · · vnd sprach zu yhnen, yhr seyt heylig dem herrn · 28
so sind die gefeß auch heylig. vnd das frey gegeben sylber vnd gold dem herrn
erwer veter Gott, [, ro] So wachet (vn) vnd bewaret es bis das yhrs dar- 29
weget [e ro aus darwegen], fur den obersten priestern vnd Leuiten vnd obersten

14* Sachur

16* (verstendigen ro)

- vetern vnter Iſrael zu Jeruſalem vnn den kaſten des hauſes des herrn.
- 30 Da | namen die prieſter vnd Leuiten das gewogen ſylber vnd gold vnd gefeß, **10 Mm**
das ſie es brechten gen Jeruſalem zum hauſe vnſers Gottis
- 31 Also (zogen) brachen [*rh ro*] wyhr [auff] von dem waffer Aheia (ym)
[am] zwelfften tage des erſten monden. das wyhr gen Jeruſalem zogen. vnd
die hand vnſers Gottis war vber vns vnd errettet vns von der hand der
32 feynde vnd hynderhalt auff dem wege. Vnd kamen gen Jeruſalem vnd
33 blieben daſelbs drey tage. Aber am vierden tage ward gewogen das ſylber
vnd gold vnd gefeß vns haus vnſers Gottis, vnter die hand Meremoth des
ſons Bria des prieſters vnd mit yhm (dem) Eleaſar dem ſon Pinehaß, vnd
mit yhnen Joſabad dem ſon Jeſua vnd Noadia dem ſon (Bi) Benüi den
34 Leuiten. nach der zal vnd gewicht eyns iglichen. vnd das gewicht ward zu
der zeyt beſchrieben
- 35 Vnd die kinder des gefengnis die aus dem gefengnis komen waren
[*um ro aus* die aus dem gefengnis komen waren die kinder des [XXIV 7^b] gefengnis] opfferten
brandopffer dem Gott Iſrael zwelff farren fur das ganz Iſrael, ſechs vnd
neunzig widder, ſieben vnd ſiebenzig lemmer, zwelff bocke zum jundopffer.
36 alles zum brandopffer dem herrn. Vnd ſie vberanttwortten des koniges
befelh den ——— ([fürſten *ro*] *ro*) [amptleüten *ro*] des konigs vnd den
(graffen *ro*) [landpflegern *ro*] diſſeyt des waffers. Vnd ſie erhüben das volck
vnd das haus Gottis, [*ro*]

Das neunde Capitel

- 1 **D**a das alles war ausgericht tratten zu yhm die oberſten vnd ſprachen,
Das volck vnd die prieſter vnd Leuiten ſind nicht abgeſondert von den
volckern vnn lendern nach yhren gretwelen nemlich der Cananiter, Hethiter,
2 Phereſiter. Jebuſiter. Ammoniter. Moabiter. Egypter vnd Amoriter. Denn
ſie haben der ſelben tochter genommen vnd yhren ſonen. vnd den heyligen
jamen gemeyn macht mit den volckern vnn lendern
- 3 Da ich ſolchs horet, zureys ich meyne kleyder vnd meynen rock vnd
raufft meyn heubt [*e aus* haubt] har vnd bart aus, vnd ſaß* (ehſ *ro*) eynſam.
- 4 Vnd es (kame) verſamleten ſich zü myr alle die des herrn wort des gottis
Iſrael fürchten vmb der groffen vergreiffung willen. Vnd ich ſaß eynſam
- 5 bis an das abent opffer [*um aus* bis an das abent opffer eynſam]. Vnd vmb das
abent opffer ſtund ich auff von meynem elend vnd zureys meyne kleyder
vnd meynen rock vnd ſiel auff meyne kny vnd breyttet meyne hende aus zu
6 meynem Gott vnd ſprach
- Meyn Gott, [*ro*] ich ſcheme mich vnd ſchem mich meyn auge (ſich *ro*)
auffzuheben zu dyr meyn Gott. Denn vnſer miſſethat iſt (viel worden *ro*)
vber (das *ro*) [vnſer *ro*] heubt [gewachſen *ro*]. vnd vnſer ſchuld iſt groß bis

9, 3* (bleyb *ro*)

ynn den hymel — Von der zeyt vnser veter an sind wyr [XXIV 8^a] ynn groffer 7
 schuld gewesen bis auff diesen tag, vnd vmb vnser missethat willen sind wyr,
 vnd vnser konige vnd priester geben ynn die hand der konige ynn lendern .
 yns schwebd . yns gefengnis, ynn raub, vnd ynn scham des angesichts wie es

ErCvij heuttis tages gehet

11 Wm [1] Nu aber ist eyn wenig vnd ploßliche gnade von dem herrn vnserm 8
 Gott geschehen . das vns noch ettwas vbrigs ist entrunnen. das er vns gebe
 eynen [c ro aus eyn] (Zathed ro)* [nagel] an seyhe(mro)[r] heyligen (orte)
 [stette]. das vnser Gott vnser augen erleuchtet vnd gebe vns das leben
 <ynn vnser (dienst) knechtschafft [dienstbarheyt ro] ro> [da wyr knechte
 sind ro]. Denn wyr sind knechte vnd vnser Gott hatt vns nicht verlassen 9
 (ynn vnser knechtschafft ro) [ob wyr knechte sind ro] vnd hat barmherzicheyt
 zu vns genehget fur den konigen ynn Persen . das sie vns das leben lassen
 vnd erhohen das haus [vnseris] Gottis. vnd auffrichten seyhe verstorung vnd
 gebe vns eynen zaun* ynn Juda vnd Jerusalem

Nu was sollen wyr sagen vnser Gott nach diesem? das wyr deyne 10
 gepott verlassen haben. Die du durch deyne knechte die propheten gepotten 11
 [c aus gebotten] hast vnd gesagt das land dareyn yhr komet, ist eyn vnflchtig
 land. durch den vnflat der volcker ynn lendern ynn yhren gretwelen, da mit
 sie es hie vnd da voll vnreynicheyt gemacht haben [um aus voll bis haben hie vnd da] .
 So solt yhr nu ewre tochter nicht geben yhren sonen vnd yhre tochter solt 12
 yhr ewern sonen nicht nemen vnd sucht nicht yhren Friden noch gutts ewiglich:
 auff das yhr mechtig werdet [c ro aus werden] vnd esset das gutt ym lande
 vnd beerbet es auff ewre kinder ewiglich

Vnd nach dem allen das vber vns komen ist vmb vnser bosen werck 13
 vnd groffer schuld willen, hastu vnser Gott [XXIV 8^b] (vnser verschonet —
 [כחכ] vmb [ro] ro) (vnser geschone vnser verschonet das du dich nicht
 nehge ro) vnser missetat [verschonet ro] vnd hast vns eyne [c ro aus eyn]
 errettung geben, wie es da stehet . Wyr aber haben vns vmbkeret, vnd dey 14
 gepott lassen faren das wyr vns mit den volckern dieser gretwel befreundet
 haben, willst du denn (widder ro) [vber] vns zurnen bis das gar aus sey das
 nichts vbrigs noch keyne errettunge sey? Herr Gott Zsrael du bist gerecht 15
 denn wyr sind vberblieben eyn errettung wie es heuttis tages stehet. Sihe
 wyr sind fur dyr ynn vnser schuld (vnd) Denn (vl) vmb des willen ist nicht
 zu stehen fur dyr

Das zehend Capitel

Vnd da Ezra also (hatt ro) [bettet ro] vnd (dandket ro) [bekennet ro] 1
 weynet (er ro) vnd fur dem haufe Gottis lag [um aus lag fur dem haufe
 Gottis], samleten sich zu ihm aus Zsrael eyn seer grosse gemehne (weyne) von

9, 8* (paxillum ro)

9* (Lat spem ro)

- 2 mennern vnd weybern vnd kindern, Denn das volck weynet* seer, Vnd Sachan/ia der son Jehiel aus den kindern Elam anttwortet vnd sprach zu Esra. Wolan, wyhr haben vns an vnserm Gott vergriffen · das wyhr (צַר: ro) frembde(nro) weyber, aus den volckern des lands [genomen haben ro]. Nu es
- 3 ist noch hoffnung ynn Israel vber dem, [, ro]. so last vns nü eynen bund machen mit vnserm Gott · das (nt) wyhr alle weyber vnd die von yhnen geporn sind hynaus thun nach dem rad des HErrn vnd der die gepott
- 4 vnserz Gottis fürchten · das man thu nach dem geseke . So mach dich auff · denn dyr gepurts · wyhr wollen mit dyr seyn · Sey getrost vnd thues ·
- 5 *Da stünd Esra auff vnd nam eyn eyd von den vbersten (prie) priestern Ex 17
vnd Leuiten, vnd ganzem Israel das sie nach dißem wortt thun sollten 12 Wm
- 6 Vnd [W e aus v] sie schwuren, [, ro]. Vnd Esra stund auff für dem hause Gottis vnd gieng ynn die [XXIV 9^a] kamer Johanan des sons Eliafab vnd gieng daselbs (ynn ro) [hynn ro] vnd (aß f) aß keyn brod vnd trand keyn wasser . Denn er trug leyde vmb die (grosse) vergreiffung der die gefangen
- 7 gewesen waren [e ro aus ware]. Vnd sie lieffen ausruffen durch Juda vnd Jerusalem · zu allen kindern (des gefengnis ro) [die gefangen waren gewesen ro] ·
- 8 das sie sich gen Jerusalem versamleten . Vnd wilcher nicht keme ynn dreyen tagen nach dem rad der vbersten vnd elstisten · des habe sollt alle verbannet seyn vnd er abgesondert von der gemeyne (des ro) der [ro r] (gefengnis ro) gefangenen [ro]
- 9 Da versamleten sich alle menner Juda vnd Ben iamin gen Jerusalem ynn dreyen tagen · das ist ym zwenzigsten tage des neunden monden vnd alles volck saß auff der straffen für dem hause Gottis vnd zitterten vmb der
- 10 sach willen vnd vom regen . Vnd Esra der priester stund auff vnd sprach zu yhnen · yhr habt euch vergriffen. das yhr (צַר: ro) frembde weyber
- 11 [genomen habt ro]. das yhr der schuld Israel noch mehr mechtet . So gebt nü (lob ro) [bekenntnis ro] dem herrn ewer veter Gott . vnd thut seynen wol-
gefallen vnd sondert eüch von den volckern des lands vnd von den frembden weybern
- 12 Da anttwortet die ganze gemeyne vnd sprach mit lautter stym, Es
- 13 geschehe, wie du zu vns geredt hast · Aber des volcks ist viel vnd regenicht wetter . vnd kan nicht hauffen stehen · so istz auch nicht eynes odder zweyer
- 14 tage werck . Denn wyhr habens viel gemacht solcher vbertrettung · Last vns vnser vbersten bestellen ynn der ganzen gemeyne · das alle die ynn vnsern stedten [ynn vnsern stedten rh] frembde weyber genomen haben zu bestympten* zeytten komen [um ro aus komen zu bestympten zeytten] vnd (mit ro) die Elstisten (der) [eyner iglichen] stad vnd yhr richter mit [ro] bis das von vns gewendet werde der [XXIV 9^b] zorn vnserz Gottis vmb dißer sache willen
- 15 Da (stunden ro)* [wurden bestellet] Jonathan der son Nafel vnd

1* Sic faciūt p9 argutā veritēs illi q̄ sua q̄runt schwermeri 5* Von fremder Hand mit Tinte nota 14* (צַר: ro) 15* (hielten p̄positi sunt ro)

Zehas ia der son Thikwa · ober dise(xro) sachen . Vnd Mesullam vnd Sabthai die Leuiten hülffen ihn, Vnd die kinder des gefengnis thetten also, 16 Vnd der priester Ezra sondert aus die furnemisten veter vnter hrer veter hause vnd alle mit namen. vnd sazten sich am ersten tage des zehenden monden zu forschē dise sache · Vnd sie richtens aus an allen mennern die 17 frembde weyber hatten vnter den ersten tage des ersten monden

Vnd es wurden funden vnter den kindern der priester die frembde 18 weyber genomen hatten · nemlich vnter den kindern Jesua des sons Jozadak vnd seynen brudern, Maeseia, Elieser, Jarib vnd Gedal ia · Vnd (sie sel) 19 sie gaben ihre hand drauff das sie die weyber wollten austossen vnd zu(mro) ihrem [ro] schuldopffer ehnen ([schaff] ro) widder fur ihre schuld . Vnter 20 den kindern Zimmer, Hanani vnd Sabadia, Vnter den kindern Harim, 21 Maeseia, Elia · Semaia, Jehiel vnd Bfia, Vnter den kindern Paschur. 22
 cxs
 Mij
 * B(on)[nter] den Leuiten, Jozabad. Simei vnd Kela ia . Er ist 23 der Klita, Pethah ia, Juda vnd Elieser, Vnter den sengern, Eliafib, 24
 a Vnter den thorhutern · Sallum, Telem vnd Bri. a Von Jzrael, vnter den 25 kindern Pareos., [ro] Kam ia Jesia · Malch ia, Meiamin, Eleasar, Malchia vnd Bena ia, Vnter den kindern Glam · Mathan ia · Sachar ia · Jehiel, 26 Abdi. Jeremoth vnd Elia . Vnter den kindern Sathü. Elioenai, Eliafib, 27 Mathan ia, Jeremoth, Sabad vnd Afisa [A e aus B] . Vnter den kindern 28 Sebai. Johanan. Hanan ia. Sabai vnd Athlai [XXIV 10^a] Vnter den 29 kindern Bani. Mesullam, Malluch [e ro aus Maluch], Uda ia · Jafub Seal vnd [Jer]Kamoth,* Vnter den kindern Pahath Moab, Udua (vnd) Chelal, 30 Benaia, Maeseia, Mathan ia, Bezaleel, Beniii vnd Manasse · Vnter den 31 kindern Harim, Elieser, Jafia Malchia · Semaia (vnd) Simeon, Ben iamin, 32 Malluch vnd Samaria Vnter den kindern Hasüm [e ro aus Husam], Mathnai, 33 Mathatha, Sabad Gliphelet. Jeremai. Manasse vnd Simei . Vnter den 34 kindern Bani, Maedai, Amram. (Bel) Hüel, Benaia, Bedia · Cheliii, 35 Naia, Meremoth, Eliafib, Mathan ia · Mathnai. Jaesäu Bani. Beniii. 36. 37. 38 (Semei) Simei. Silem ia, Nathan, Udaia Machnabbai · Safai. Sarai, 39. 40
 Ujareel. Selem ia · Samaria Sallum, Amaria, vnd Joseph. Vnter den 41. 42. 43 kindern Nebo · Zeiel, Mathithia · Sabad · Sebiña [e aus Sabina], (Zad[da]a ro) [Zaddai ro] Joel vnd Bena ia Dife hatten alle frembde weyber genomen. 44 Vnd waren ettliche vnter den selben weybern die kinder (bracht ro) [tragen] hatten

Ende des buchß Ezra

23* Der Anfang dieses Abschnitts ist von Luther an das Ende des vorausgehenden durch eine geschwungene Linie gewiesen 29* (q̄ aff ro)

Das Buch Nehemia

Das erste Capitel

CrCig
Rn 3

1 is sind die (wort [res] ro) [geschicht ro] Nehemia des ions
 2 Sachal ia Es [E e aus B] geschach ym monden Chislef
 [e ro aus Chisleu] des zwenzigsten iars . das ich war zu
 3 Susan auff dem schlos, kam Hanani ehner meynen bruder
 mit ettlichen mennern aus Juda . vnd ich fraget sie wie
 es (ginge [rh] ro) (vmb) den [e aus die] Juden [gienge ro]
 die errettet vnd vbe(r)rig waren von der gefengnis vnd
 wie es Jerusalem gienge . Vnd sie sprachten zu myr . die
 vbrigen von dem gefengnis sind da selbs ym lande ynn grossen vngluck vnd
 4 schmach . Die mauren Jerusalem sind zubrochen vnd yhre thor mit feur
 vnd verbrand . Da ich aber solche wort horet [e ro aus horen], saß ich vnd weynet
 vnd trug leyde (ettlich) zween tage vnd fastet vnd bettet fur dem Gott von
 5 hymel vnd sprach

Nach herr Gott von (hy ro) hymel . starcker [vnd schrecklicher] Gott . der
 da hellt [e aus du heitst] den bund vnd barmherzikeit denen die yhn lieben
 6 vnd seyne gepott hallten . Das doch deyne oren auffmercken vnd deyne augen
 offen seyn (zu dem gebett) das du horist das gebet deynes knechtis . das ich
 (ro sikt] ro) nu [ro r] fur dyr bete (heutte . ro) tage vnd nacht fur die kinder
 7 Israel deyne(ro) knechte vnd bekenne die funde der kinder Israel . die wyhr an
 dyr (gesundiget ro) [than ro] haben . Vnd ich vnd meyns vaters haus haben
 auch gesundiget Wyhr sind (————* worden vnd haben ro) [verruckt worden
 das wyhr ro] nicht gehalten [haben ro] die gepott , sitten vnd rechte , die du
 gepotten hast deynem knecht Mose [r]

8 Gedenc̄ aber doch . des wortts . das du deynem knecht [XXIV 11^a] Mose
 gepottist vnd sprachst , Wenn yhr euch vergreyßt . so will ich euch vnter die
 9 volcker strewen . . Wo yhr euch aber bekeret zu myr . vnd haltet meyne
 gepott vnd thut sie . vnd ob yhr verstoffen weret bis an der hymel ende , so
 will ich euch doch (zu) [ver]samelen [e aus samen] (bringen) vnd will euch
 bringen an den ortt den ich erwelet habe . das meyn name daselbs wone .
 10 Sie sind doch ia deyne knechte vnd deyn volck . die du erloset hast . durch deyne
 11 grosse krafft vnd mechtige hand , Nach hErr las deyne oren auff mercken auff
 das gepett deynes knechtes vnd auffß gepett deynere knechte die da (w) begeren
 deynen namen zu furchten . vnd las deynem knechte heutte gelingen vnd gib
 yhm barmherzikeit fur dißem manne . . Denn ich war des koniges schenck̄

7* (בבב ro)

Das ander Capitel

Im monden Nisan des zwenzigsten iars des konigs Artahastha da weyn 1
 fur yhm (war) [stund]· hub ich den weyn auff vnd gab dem konige ,
 vnd ich war nicht (lustig)* [freundlich] fur yhm, Da sprach der konig zu 2
 myr . . Warum sihestu so vbel? . du | bist ia nicht krank· das ist nicht
 sonderu du bist schwer mutig: Ich aber fürcht mich fast seer vnd sprach zum 3
 konige . Der konig lebe (gluck) ewiglich· Sollt ich nicht vbel sehen? Die
 stad· da das haus des begrebnis mehner Veter ist· ligt toust vnd yhre thor
 haben [e aus hat] (das) [sie mit] feur verzeret . Da sprach der konig zu 4
 myr . . Was foderstu denn? Da batt ich den Gott von hymel , vnd sprach 5
 zum konige . Gefellet es dem konige vnd deynen knechten fur dyr : das du mich
 sendest ynn Juda zu der stad des begrebnis mehner Veter· das ich sie batwe .
 [XXIV 11^b] Vnd der konig sprach zu myr vnd die konighn die neben 6
 yhm saß . Wie lange wird deyne reyse weren? vnd wenn wirstu widder
 komen? Vnd es gefiel dem konige das er mich hyn sendete . vnd ich (stymmet)
 [seht] yhm eyne (zeit) [bestympte zeit] . Vnd sprach zum konige , gefellet es 7
 dem konige· so gebe man myr brieffe an die (graffen) [landpfleger] iensyt des
 wassers· das sie mich hynvber geleytten bis ich kome (ge) ynn Juda . . Vnd 8
 brieffe (zu) an Assaph . den holzfursten des koniges . das er myr holz
 [dar ro]gebe zu (קרוי ro) [balken] der pforten (de) am pallast (am ro) [die
 ym ro] haufe vnd (die [zur] ro) [(ro y ro) an der ro] stad mauren [sind ro] .
 vnd zum haufe da (sro) ich eynzihen soll , Vnd der konig gab myr· nach der
 guten hand Gottis vber myr, Vnd da ich kam zu den (grafen ro) [land=
 pfleger ro] iensyt des wassers . gab ich yhn des koniges brieff . Vnd der konig
 sandte mit myr die (fursten des heers ro) [heübtleütt ro] vnd reutter·
 Da aber das horet Saneballat der Horoniter vnd Tobia der (knecht 10
 von Ammon ro) [Ammoniter knecht ro] . (gefiel es yhm seer vbel ro) [verdroß
 es sie seer ro] . das eyn mensch komen were , der gutts suchet fur die kinder
 Jsrael , . Vnd da ich gen Jerusalem kam vnd drey tage da gewesen war· 11
 macht ich mich des nachts auff vnd (die eyn) wenig menner (die) mit myr · · 12
 denn ich saget keynem menschen· was myr meyn Gott eyngegeben (hyns
 herß) ro) hatte zu thun an Jerusalem , vnd war keyn thier mit myr , on da
 ich auff reytt . Vnd ich (gieng ro) [reytt ro] zum (tho) talkthor aus (des) 13
 [bey der] nacht(sro) . fur den drachen brun vnd an das (dreck ro) mistthor
 vnd zuffies* [ro] (die ro) [mich ynn den ro] mauren Jerusalem (wie sie ro)
 [die ro] zu rissen waren vnd die thor mit feur verzeret . Vnd gieng hynvber 14
 zum brun thor vnd zu des konigs teich . vnd war nicht raum da meynem
 thier das vnter myr gehen kunde . Da zoch ich bey der nacht den bach 15

- hynän vnd (ברב die *ro*) [zu stieß mich hyn den *ro*] mauren. vnd feret vmb vnd [XXIV 12^a] kam (widder) zum (th) tal thor widder heym
- 16 (Aber ich hatt sag) Vnd die (radherrn *ro*) [obersten *ro*] wustten nicht wo ich hyn gieng(*ero*) odder was ich machte. Denn ich hatte bis daher den Juden, vnd den priestern: den (obersten *ro*) [radherrn *ro*] vnd den (radherrn *ro*)
- 17 [obersten vnd den andern die am werck erbehtten *ro*] nichts gesagt, vnd sprach zu yhnen. · Ihr sehet das vngluck darvnnen wyhr sind. das Jerusalem wuste ligt vnd yhre thor sind mit feur verbrand, kompt laßt vns die mauren Jerusalem bawen. das wyhr nicht mehr eyn (hohn *ro*) [schmach *ro*] seyen ·
- 18 (Vnd [e *ro* aus vnd] *ro*) [Vnd *ro*] sagt yhn an die hand Gottis, die gutt vber myr war. dazu die wort des koniges, die er myr geredt [e *ro* aus geredt] hatte. Vnd sie sprachen: so laßt vns auff seyn, vnd wyhr baweten. vnd yhre hende wurden getroßt zum guten
- 19 | Da aber [das] Saneballat der Horoniter vnd Tobia der Ammoniter [ro rh *ro*] knecht (von Ammon *ro*) vnd Gesem der Araber [vnd Gesem der Araber rh] horet, (ver)spotteten sie vnser vnd verachteten vns vnd sprachen: was ist das, das yhr thut? wollt yhr widder (den *ro*) [von dem *ro*] konige [e *ro* aus konig]
- 20 (abtrunnig werden? *ro*) [abfallen? *ro*]. Da antworttet ich yhnen vnd sprach, Der Gott vom hymel (lest) [wirkt] vns gelingen lassen. Denn wyhr seyne knechte haben vns auffgemacht vnd bawen. yhr aber habt keyn theyl noch recht noch gedechtnis hyn Jerusalem

CC
5 Ru

Das dritte Capitel

- 1 Vnd Eliafib der hohe priester [macht sich auff *ro*] mit seynen brudern den priestern vnd baweten das schaff* thor Sie heyligeten es vnd (setzen [so] *ro*) [hiengen [ro] eyn] *ro*] seyne thur (eyn) [eyn *ro*], Sie heyligeten es aber bis an den thurm (hundert ellen [lang *ro*] *ro*) [Mea *ro*]: nemlich bis an den
- 2 thurn Hananeel. Neben yhm baweten die menner von Jeriho. (Vnd) [Auch
- 3 bawet] neben yhm Sachur der son Imri, Aber das siß thor baweten die [XXIV 12^b] kinder (Hassnaa) (Hassnaa *ro*) [Senaa *ro*]. Sie decketen es
- 4 vnd seketen (seyn] *ro*) seyne thür eyn* [ro r] schlosser vnd rigel. Neben* sie (stercket) (festiget *ro*) [bawete *ro*]: Merimoth der son Bria des sons Hako. Neben** sie (festiget *ro*) [bawete *ro*]. Mesullam der son Berech ia des sons Mesefabeel, Neben*** sie bawete [e *ro* aus bawet] Zadok der son Baena-
- 5 Neben sie (festigeten *ro*) [baweten *ro*] die von Thekoa, Aber yhre gewaltigen brachten yhren hals nicht zum dienst yhrer [e aus yhrs] herrn
- 6 Das allte* thor (festigeten *ro*) [baweten *ro*] (besser] *ro*): Joiada der son Passeah. vnd Mesullam [e *ro* aus Mesollam] der son Besodia. Sie decketen

3, 1* (gregis *ro*) 3* (besserten vt in lib · regum *ro*) 4* (item *ro*) 4** (item *ro*)
4*** (item *ro*) 6* (יִצְחָק *ro*)

es vnd setzten eyn seyne thur* vnd schlosser vnd rigel. Neben (yh) sie 7
 (besserten ro) [batweten ro]. Melat(ia[r])ia von Gibeon vnd Jadon von
 Merono [e aus Morono] menner von Gibeon vnd von Mizpa (fur Chiffe dem
 graffen ro) [an den stüel des landpflegers ro] disseht des wassers. Neben 8
 yhm (besserte ro) [batwete ro] Bziel der son Sarhaia der goldschmid. Neben
 yhm batwete [e ro aus batwet] ([bess] ro) Hanania der son (Harakaim) der
 Apoteker, vnd sie (liessen ro) [hulffen ro] Jerusalem bis an die breytte mauren.
 Neben yhm batwete Kephaila der son Hur. (fu) der vberst des [e ro aus der] 9
 halben (pelech ro) [vierteyls ro] zu Jerusalem, Neben yhm batwete [e ro aus batwet] 10
 Zebaila der son Harümaph ([vnd] ro) gegen seynem hause vber. Neben yhm
 batwete [e ro aus batwet] Gattus. [e ro aus Gatus], der son Hafabenia. Aber 11
 (zweyer maß stück ro) batwete [e ro aus batwet] ro)* Malchia der son Harim
 vnd Hafub der son Pahath Moab [batwete zwey stücke ro] vnd den thurn bey
 den ofen. Neben yhm batwete [e ro aus batwet] Sallum der son Halohes der 12
 vberst des halben (pelech ro) [vierteyls ro] zu Jerusalem. er vnd seyne tochter
 Das (th) tal thor batwet Hanün vnd die burger von Sanoah. Sie 13
 batwetens vnd setzten [eyn] seyne thor, schlosser vnd rigel vnd (hu) tausent
 ellen an der mauren bis an das mist thor. Das mist thor aber batwet 14
 Malchia der son Reschab der vberst (Pelech ro)* [des vierteyls ro] (des hauses
 der weynberge ro) [der weyngertner ro]. Er batwet es vnd setzet eyn seyne
 thur. schlosser vnd rigel. Aber [XXV 1^a]¹ das brun thor batwete Sallün der 15
 son Chal Hofe der vberst (Pelech ro) [des vierteyls ro] zu Mizpa. Er batwet
 vnd deckets vnd setz* eyn seyne thür, schlosser vnd rigel. Vnd die mauren
 8 **21** am teich Siloah [e aus Siloah] bey dem garten des koniges. bis an die
 stufen die von der stad Dauid erab gehen

*Nach yhm batwet Nehem ia der son Asbük der vberst des halben [des 16
 halben r] (Pelech ro) [vierteyls ro] zu Beth Zur bis gegen die greber David
 vber vnd bis an den teich Asü ia vnd bis an das haus der gewaltigen.
 a Nach yhm batweten die Leuiten. Nehüm der son Bani. Neben yhm batwet 17
 Hafab ia der vberst des halben (Pelech ro) [vierteyls ro] zu Regila (ynn) ynn
 seynem (Pelech ro) [vierteyl ro]. Nach yhm batweten ihre bruder. Baüai 18
 Der son Henadad, der vberst des halben (Pelech ro) [vierteyls ro] zu Regila.
 Neben yhm batwete [e ro aus batwet] Eser der son Jesüa der vberst zu Mizpa 19
 zwey(er)ro) (Middda ro) [stück ro] gegen dem harnsch windel hynai. Nach 20
 yhm auff dem berge batwete [e ro aus batwet] Baruch der son Sabai (zweyer
 middda ro) [zwey stücke ro] vom windel bis an die hauß thur [um aus thur (am ro)
 hauß(er)ro] Eliafub des hohen priesterz. Nach yhm batwet, Meremoth der son 21

6* (henget die thur ro) 11* מִהַרְשֵׁתַיִם 14* (Vel $\overline{\text{no}}$ opprium ro) 15* (heiget ro)
 16* Der Anfang dieses Abschnitts ist durch eine geschwungene Linie an den Schluß des
 voraufgehenden gewiesen

¹) Auf dem untern Rande dieser Seite steht mit Tinte von fremder Hand F als
 alte Bezeichnung der Lage XXV. Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert.

Bria des sons Hafoz zwey [*e ro aus zwo*] (*middda ro*) [stück *ro*] von (*h*) der haus thur Eliafib. bis ans ende des hauses Eliafib,

22. 23 Nach ihm batweten die priester die menner aus den gegenten* . Nach ihm batwete Ben iamin vnd Hafub gegen yhrem haufe ober, Nach ihm batwete [*e ro aus bawet*] Afar ia der son Maese ia des sons Anan ia neben seynem
24 haufe. Nach ihm batwete [*e ro aus bawet*] Benüi der son Hen adab zwey [*e ro aus zwo*] (*middda ro*) [stück *ro*] vom haufe Afar ia bis an den winckel
25 vnd bis an die ecken , P(hro)alal der son Wfai gegen dem winckel vnd dem hohen [*rh*] thürm der vom konigs haufe eraus sihet. bey dem (*regen ro*)
26 [kerker *ro*] hoffe [*e ro aus hoff*] . Nach ihm Bedaia der son Pareos . Die Nethinim aber woneten an Ophel bis an das wasser [XXV 1^b]* thor, gegen
27 morgen. da der thurn eraus sihet. Nach ihm batweten die von Thefoa zwey [*e ro aus zwo*] (*Middda ro*) [stück *ro*] gegen dem grossen [*rh*] thürn der eraus sihet vnd bis an die mauren (*des*) Ophel*

28 Aber von dem ros thor an [batweten] die priester eyn iglicher gegen*
29 seynem haufe. Nach* ihm batwete [*e ro aus bawet*] Zadok der son Zimmer. gegen seynem haufe. Nach ihm batwete [*e ro aus bawet*] Semaia der son
30 Sachan ia der thorhuter gegen morgen, . Nach ihm batwete [*e ro aus bawet*] Hanan ia der son Selem ia . vnd Haniü (*â e ro aus n*) der son Zalaph der
31 sechste, zwey (*teyl* [*middda*] *ro*) [stück *ro*] . Nach ihm batwete [*e ro aus bawet*] Mesullam der son Berech ia gegen seynem (*Nethatho Nethachttho ro*) [kasten *ro*].
Nach ihm batwete. [*e ro aus bawet*] Malchia der son des goldschmids bis an das haus der Nethinim vnd (*Rochlim*) der kremer. gegen dem (*ampt ro*) [radz *ro*]
32 thor vnd bis an den saal an der ecken, . (*vm*) Vnd zwischen dem saal an der ecke zum schaff thor batweten die goldschmide vnd (*Rochlim der* [*der ro*] *ro*) [die *ro*] kremer

Das vierde Capitel

1 **D**a aber Saneballat horet. das wyh die mauren batweten. ward er zornig
2 vnd seer (*untwillig ro*) [entrustet *ro*] vnd spottet der Juden . vnd sprach fur seynen brudern vnd (*der macht ro*) [den mechtigen *ro*] zu Samaria. Was machen die am mechtigen Juden? Wird man(s) (yhn auch) [sie] so lassen? Werden sie opffern? werden sie es eynen tag vollenden? (*Was sollen* [Wollen *ro*] *ro*) [Werden sie *ro*] die steyne [Lebendig machen *ro*] die
3 staub hauffen vnd verbrand sind?. Aber Tobia der (*Amo*) Ammoniter neben ihm sprach, Las sie (*du*) nür batwen. wenn fuchs hynauff zogen [*e aus zohen*].
4 die zuriffen wol yhre steynerne mauren , Hore vnser Gott. wie verachtet sind wyh . kere yhre sch[ma]ma auff yhren kopff . (*vnd gib*) [das du] sie [gebest]

3, 22* (*Lat Iordanis ro*) 26* *Am obern Rand der Seite*: Menfuris patum erat muroꝝ opus . q̄t̄q̄ aliq̄ diues acceper— 27* *Lat templi* 28* (*hynder* murū e regione domus sue ro) 29* (*pg eum .f. post illud scz edificare ro*)

CCij
 2n 7 hyn verachtung ym lande yhres gefengnis. Decke yhre missethat nicht zu 5
 vnd yhre sund vertilge nicht fur dyr. Denn sie [XXV 2^a] haben <geryhet 6
 gegen die da bateten ro> [die batoleütt geryhet ro], Aber wyr bateten die
 mauren vnd <machten die mauren [flic ro] ro> [fugeten sie ro] ganz aneynander
 bis an die <helffte ro> [halbe hohe ro]. Vnd <des volcks herz ward> das volck
 gewan eyn herz zu erbeytten

Da aber Saneballa(t)[t] vnd Tobia vnd die Araber vnd Ammoniter 7
 vnd Abdoditer [horeten ro] das die [e aus der] mauren zu Jerusalem <die lücken
 zu gemacht ro> [zu gemacht <ro war ro> ro] waren, vnd das [sie] die lücken
 angefangen <waren> [hatten] zu <stopffen> büffen wurden sie seer zornig vnd 8
 <ver> machten alle sampt eynen bund zuhauffen das sie kemen vnd stritten
 widder Jerusalem vnd machten dryn eynen yrthum,* Wyr aber betten zu 9
 vnserm Gott. vnd stelleten huet ober sie tag vnd nacht gegen sie. Vnd Juda 10
 sprach* die krafft der treger ist zu schwach vnd des staubs ist zu viel. wyr
 kunden an der mauren nicht batwen

Vnser widderfacher aber <pra> gedachten sie sollens nicht wissen noch 11
 sehen, bis wyr mitten vnter sie komen. vnd sie erwurgen vnd das werck
 <machen auffhoren ro> [hyndern ro]. Da aber die Juden die neben yhnen 12
 woneten. kamen vnd sageten vns wol zehen mal aus allen orten. da sie
 <widder ro> [vmb vns ro] woneten. da stellet ich vnten <and> an die orter 13
 hynder der mauren ———* [ynn den graben ro] <vnd stellet ro> das volck
 nach yhren geschlechten mit yhren schwerden. <degen ro> [spies ro] vnd bogen.
 Vnd besahes vnd macht mich auff vnd sprach zu den radhern vnd obersten 14
 [um aus obersten vnd radhern] vnd dem andern volck, furcht euch nicht fur yhnen.
 Gedenckt an den grossen schrecklichen HErrn vnd strehttet fur <[vmb] ro> ewere
 bruder. sone / tochter / weyber vnd heuser

Da aber vnser feynde horeten. das vns war kund worden. machte 15
 Gott yhren rad zu nichte. vnd wyr kereten alle [XXV 2^b] widder zur mauren.
 eyn iglicher zu seiner erbeyt. Vnd es geschach hynfurter, das der iüngelinge 16
 die helffst thetten die erbeyt. die ander helffte hielten. <degen ro> [spiese ro].
 schilde. bogen vnd panzer vnd die obersten [stunden ro] hynder dem ganzen
 hause Jüda* [e ro aus iüda], [die da ro] bateten an der mauren vnd trugen 17
 last, von denen die yhn auffluden mit eynen hand thetten sie die erbeyt. vnd
 mit der andern hielten sie das geschos. Vnd eyn iglicher der da batet 18
 hatte seyn schwerd an seyne lenden gegurtet vnd batete also. vnd <man
 blies ro> [der ro] mit der posaunen [blies war ro] neben myr

Vnd ich sprach zu den radhern vnd vbersten [um ro aus vbersten vnd 19
 radhern] vnd zum andern volck, Das werck ist <viel ro> [gross] vnd weyt. vnd
 wyr sind zustretet auff der mauren ferne [i e aus v] von eynander An 20

8* figura resurgentis Euāgelij

10* int² hec fecit dū edificāt² solēt talia dici

13* (צריצ) ro

16* (./ int² eos q erāt de Iuda ro)

wilchem ortt yhr nü die Passaunen lautten horet · da hyn versamlet euch zu
 21 vn̄s. Vnser Gott wird fur vn̄s streyten. so wollen wyh am werck erbeytten.
 Vnd yhre helffte hielt die (degen ro) [spieß ro] von dem auffgang der morgen-
 roed bis die stern erfur kamen

22 | Auch sprach ich zu der zeit zum volck · Eyn iglicher bleybe vbernacht **N u s**
 zu Jerusalem (vbernacht ro). das wyh des nachts der huet vnd des tages der
 23 erbeytt wartten. Aber ich vnd meyne bruder vnd meyne knaben vnd die
 menner an der hutt hynder myh · wyh zogen vnser kleyder nicht auß. (Eyn
 iglicher Schilho Aquarum ro) [on wenn yemand yn̄s wasser gieng ro]

Das funfft Capitel

1 **V**nd es erhüb sich eyn gros geschrey des volcks vnd yhrer weyber widder
 2 yhre bruder die Juden. Vnd waren. [ettlich ro] die da sprachen.
 .Vnser sone vnd tochter [um aus tochter vnd sone] sind [zu] viel · last vn̄s
 3 getreyde nemen vnd essen das wyh leben [XXV 3^a] Aber ettliche sprachen,
 Last vnser ecker. weynberge vnd heuser verseyen vnd getreyde nemen hyn der
 4 teuring, Ettliche aber sprachen. Last vn̄s geld entlehenen auff zinse dem
 5 konige (fur) auff vnser ecker vnd weynberge. Denn vnser bruder leyh ist
 wie vnser leyh · vnd yhre kinder wie vnser kinder.* Sonst wurden wyh vnser
 sone vnd tochter vnter werffen dem dienst vnd sind schon vnser tochter ettlich
 vnter worffen, [, ro] vnd ist keyn vermugen** hyn vnsern henden .auch
 wurden vnser ecker vnd weynberge des[r] andern

6 Da ich aber yhr (geschreyen vnd solche wort horet · ward [d e aus t] ich
 7 seer zornig* vnd meyn herz ward rads mit myh, das ich schalt radherrn vnd
 die obersten [um ro aus die obersten vnd radherrn] vnd sprach zu yhnen, Wollt yhr
 (eyne scheidung eyn iglicher ro) [eyner ro] auff den andern (legen .ro) [wucher
 8 treyben? ro] Vnd ich (macht) bracht eyn grosse gemeyne widder sie vnd
 sprach zu yhnen. Wyh haben vnser bruder die Juden erkaufft die den heyden
 verkaufft waren nach vnserm vermugen. Vnd yhr wollt auch ewre bruder
 verkauffen. (das ro) [die ro] wyh (vnter [sie zü f] ro) [zü ro] vn̄s (vro)er-
 kaufft (werden .ro) [haben? ro]. Da schwygen sie vnd funden nichts zu
 antwortten

9 Vnd ich sprach. Es ist nicht gutt das yhr thutt, sollt yhr nicht hyn
 der furcht Gottis wandeln · vmb der schmach willen der heyden vnser feynde?
 10 Ich [vnd ro] meyne bruder vnd meyne knaben · haben [yhn] auch (geld ro)
 [geld ro] gethan vnd getreyde, (d) den (wucher)* [wucher [ro] aber] wollen
 11 wyh nach lassen. So gebt yhn nü heuttz tages widder yhre ecker, weynberge
 olegarten vnd heuser, vnd (me r̄r̄ [eyn teyl ro] ro) (des ro) [vom ro] gelde
 [e ro aus gelbs] · (des ro) getreyde(̄ro) · ([des ro] ro) most(̄ro) vnd ([des ro] ro)

5, 5* (g^o nō vendamus eis ro)

5** זָנַב

6* (רָבַד ro)

10* (auffsaß ro)

ole(3ro) das yhr (yhn [auff sie ro] ro) [an yhn ro] (gethan ro) [gewuchert ro] habt [e ro aus hatt]. Da sprachen sie, wir wollens [XXV 3^b] widdergeben, 12 vnd wollen nichts von yhn foddern vnd wollen thun wie du gesagt hast . Vnd ich rieff den priestern vnd nam eyn eyd von yhn . das sie also thun sollten Auch schüttelt ich meynen bosen aus vnd sprach. Also schüttele 13 Gott aus, yderman von seynem hause vnd von seynem erbeyt der bis wort nicht handhabet [um aus der bis wort nicht handhabet von seynem bis erbeyt] das er sey ausgeschüttelt vnd leer . Vnd die ganze gemeyn sprach Amen . vnd lobeten den herrn . Vnd das volck thet also

9 An CCiiij Auch von der zeyt an da myr befolhen ward eyn (graff ro) [Land= 14 pfleger ro] zu seyn ym lande Jüda . * nemlich vom zwenzigisten iar an bis ynn das zwey vnd dreyssigst iar des konigs Artaxastha . das (ist.) sind zwelff iar . neeret ich mich(t) vnd meyne bruder nicht von der (graffen ro) [Land= pfleger ro] (brod ro) [kost]. Denn die [vorigen] (graffen ro) [Landpfleger ro]. 15 die fur myr gewesen waren . hatten das volck beschweret . vnd hatten von yhn genomen brod vnd weyn dazu auch vierzig sekel sylbers . Auch hatten yhre knaben [mit gewallt gefaren vber ro] das volck (𐤀𐤁𐤁𐤀 [vber weldiget ro] ro)* Ich thett aber nicht also vmb der forcht gottis willen.

(A) Auch erbeytet ich an der mauren erbeyt vnd kaufft keynen acker 16 Vnd alle meyne knaben musten da selbs an die [e aus der] erbeyt zuhauffe komen . Dazu waren der Juden vnd (radherrn ro) [vbersten ro] hundert 17 vnd funffzig an meynem tisch . die zu myr komen waren aus den heyden [um aus aus den heyden zu myr komen waren] . die vmb vns her sind Vnd man 18 macht myr des tages eynen ochsen vnd sechs erwelete schaff vnd vögel . Vnd [ia] ynn wendig zehen tagen allerley weyn die menge . . Noth (sucht) (fraget ro) [foddert ro] ich nicht nach der (graffen ro) [Landpfleger ro] kost . Denn der dienst war schwer auff dem volck . Gedencke myr meyn Gott zum besten 19 alles das ich dißem volck gethan habe

[XXV 4^a]

Das Secht [so] Capitel

Vnd da (es fur) Saneballat , Tobia vnd Gosem der Arabiter vnd ander 1 vnser seynde erfuren das ich die mauren gebawet hatte vnd keyn Lucke mehr dran were . Wie wol ich die thure zu der zeyt noch nicht gehenget hatte ynn den thoren , Sandte Saneballat vnd Gosem zu myr vnd liesen myr 2 sagen . . kom vnd las vns zu (ha) zusamen [so] komen ynn den dorffen ynn der flecke (zu ro) [der stad] Dño , sie gedachten myr aber bozes zu thun . Ich 3 aber sandte boten zu yhn vnd lies yhn sagen . Ich hab eyn groß geschafft auszurichten . ([fur myr] ro) ich kan nicht hynab komen . Es mocht das werck nach bleyben . wo ich die hand abthett vnd zu euch hynab zöge [e ro aus o] .

- 4 Sie sandten aber wol vier mal zu myr auff die weyße . Vnd ich antworttet
 yhn auff dise [*e ro aus die*] weyße
- 5 Da sandte Saneballat zum funfften mal zu myr seynen knaben mit
 6 eynem offenen brieffe ynn seynen hand Darinnen war geschriben , Es ist
 fur die heyden komen . vnd Gosem* hattz gesagt , das du vnd die Juden
 gedencket (widder zustreben *ro*) [abzufallen *ro*] , [*ro*] . darumb du [*e aus die*] die
 7 mairen batwest vnd du wollest yhr konig seyn ynn disen sachen , [*ro*] vnd
 (ha) habist dyr propheten bestellet . die von dyr ausschreyen sollen zu Jeru-
 salem vnd Sagen , (Es ist) Er ist der konig Juda [*ü e ro aus u*] . Mit solchs
 wird [*e ro aus wirt*] fur den konig komen . so kom [nii] vnd las vns mit eyn
 8 ander rad[sch]lagen , [*ro*] . Ich aber sandte zu yhm vnd lies yhm sagen :
 Solchs ist nicht geschehen , das du sagest , du hast es aus deynem herzen
 9 erdacht . Denn (sie alle) sie [alle] wollten vns (alle) furcht[sam] machten [*so*] vnd
 gedachten . Sie sollen [XXV 4^b] die hand abthun vom geschafft das [*d e aus v*]
 sie nicht erbehtten . Aber ich (krefft) stercket (da *ro*) meyne hand
- 10 | Vnd ich kam vns haus Semaia des sons Delaia des sons Mehetabeel . 10 Nn
 vnd er hatte sich verschlossen vnd sprach . las vns zu samten komen ym hause
 Gottis . mitten ym tempel . vnd die thur des tempels zuschliessen . Denn sie
 werden komen dich zu ertwürgen . vnd werden bey der nacht komen . das sie
 11 dich erturgen . Ich aber sprach , Sollt eyn [solcher *ro*] man fliehen wie ich
 byn ? [*um ro aus wie ich byn . fliehen ?*] (Wer ist . der sey wie ich byn vnd gehe
 ynn den *ro*) [Sollt eyn solcher man (*ro* ynn den *ro*) wie ich byn/ ynn den *ro*]
 tempel [gehen *ro*] . das er lebendig bleybe ? (vn *ro*) *ro* Ich will nicht hynen
 12 gehen . Denn ich mercket / das yhn Gott nicht gesand hatte , Denn er jaget
 wol weyffagunge auff mich , aber Tobia vnd Saneballat hatten yhm [*e aus*
 13 yhn] (gedinget) (gelohnet *ro*) [geld geben] . Darumb nam er geld auff das ich
 mich furchten sollt vnd also thun vnd sundigen das sie eyn boße geschrey
 14 hetten (vnd *ro*) [da mit sie] mich lesteren mochten Gedencke , [*ro*] meyn Gott
 des Tobia vnd Saneballat . nach disen seyn[en *ro*] wercken auch des Propheten
 Noadia vnd der andern propheten , die mich wollten (furcht[sam] machen *ro*)
 [abschrecken *ro*]
- 15 Vnd die maure ward (ber) fertig ym [funff vnd *ro*] zwenzigisten (iar *ro*)
 16 [tage des monden *ro*] Teelul . ynn zwey vnd funffzig tagen , Vnd da alle
 vnser feynde [das *ro*] horetten , furchten sich alle heyden die vmb vns her
 waren (vnd [sent]fielen seer fur sich selbs *ro*) [vnd der mütten entfiel yhn . *ro*]
 17 denn sie merketten das dis werck von Gott war . Auch zu der selben zeyt
 waren viel der obersten Juda der brieffe (gien) giengen zu Tobia . Vnd von
 18 Tobia zu yhnen . Denn er waren viel ynn Juda , die yhm geschworen
 waren . Denn er war (Gydam des) [eyn schwager] Sachan ia des sons Urah .
 Vnd seyn son Johanan [*um aus Johanan seyn son*] hatte (genommen) die tochter

Mesullam . des sons [XXV 5^a] Berech ia vnd sagten (zu) gutts von ihm fur 19
 myr vnd brachten mehne rede aus zu ihm . So sandte denn Tobia brieffe
 mich (furchtjam ro) [ab ro] zu (machen ro) [schrecken ro]

Das Siebend Capitel

Da wyr nū die mauren gebawet hatten (vnd) henger ich die thur vnd 1
 wurden bestellet die thorhutter. jenger vnd Seniten. Vnd ich gepott 2
 mehrem bruder Hanani vnd Hanan ia dem Pallast vogt vber Jerusalem
 (. Denn er war (wie ro) eyn tretwer man vnd Gottfurchtig (fur vielen ro)
 [fur viel andern ro]) . vnd sprach zu ihnen . Man soll die thor Jerusalem 3
 [nicht auff thun ro] . bis das die sonne heys werde , Vnd wenn (sie noch
 stehen ro) [man noch erbeytet ro] . soll(en sie ro) [man ro] die thur zu
 (thun ro) [schlagen ro] vnd (ynne haben ro) [verriegeln ro] . Vnd es [e ro aus er]
 worden hueter bestellet (von den d) aus den burgern Jerusalem . eyn iglicher 4
 auff seyne hueter vnd vmb seym haüs. Die stad aber war weyt von raum vnd

groß. aber wenig volck drynnen vnd die heuser waren nicht gebawet , [ro] 4
 Vnd meyn Gott gab myr hns herk , das ich versamlet die radherrn 5
 vnd die obersten [um ro aus obersten vnd die radherrn] vnd das volck , sie zu
 rechen , [ro] vnd ich fund (das) eyn register yhrer rechnung die (zu er) vorhyn 6
 erauff komen waren aus dem gefengnis . die Nebucad Nezar [e ro aus Nezer]
 der konig zu Babel hatte — — — [weg gefurt ro] vnd zu Jerusalem
 woneten , [ro] vndynn Juda eyn (igl) iglicher ynn seyner stad , | vnd waren 7
 komen mit Serubabel , (Jesua) Jesua , Nehem ia , Nsar ia , Naam ia , Nahemani ,
 Mardachai , Wilsan , Mispereth . Bigeüai , Nehüm vnd [r] Baena

Dis ist die zall der menner vom volck Israel Der kinder Pareos 8
 waren zwey tausent hundert vnd zwey [XXV 5^b] vnd siebenzig. Der kinder 9
 [e ro aus kinder] Sephat ia , dreyhundert vnd zwey vnd siebenzig , Der kinder 10
 Aras , sechshundert vnd zwey vnd funffzig. Der kinder Pahath Moab vnter 11
 den kindern Jesua vnd Joab [vnd Joab ro rh ro] (Moab ro) zwey tausent acht
 hundert vnd achtehen. Der kinder Glam . tausent zweyhundert vnd vier 12
 # vnd funffzig. Der kinder (Ze) Sathü acht hundert vnd funff vnd vierzig. 13
 | Der kinder Sarai siebenhundert vnd sechzig. Der kinder Benüi sechs- 14. 15
 hundert vnd acht vnd vierzig Der kinder Bebai* sechs hundert vnd acht 16
 vnd zwentzig , Der kinder Afsad zwey tausent . drey hundert vnd zwey vnd 17
 zwentzig [um aus der kinder (Ze) Sathü bis zwey vnd zwentzig und | Der kinder Sarai bis
 acht vnd vierzig] , (Der kinder ro) Der kinder Abonikam sechs hundert vnd 18
 sieben vnd sechzig , Der kinder Bigeüai zwey tausent vnd sieben vnd 19
 sechzig. Der kinder Abin sechs hundert vnd funff vnd funffzig. Der 20. 21
 kinder Uter von Hiskia acht vnd neunzig. Der kinder Hasüm dreyhundert 22

7, 16* (Lat filii Zichai ro)

- 23 vnd acht vnd zwenzig. Der kinder Bezai · drey hundert vnd vier vnd
 24 zwenzig. Der kinder Hariph hundert vnd zwelffe
 25. 26 Der kinder Gibeon, [, ro] funff vnd neunzig, Der menner von
 27 Beth lehem vnd Netopha hundert vnd acht vnd achzig. Der menner von
 28 Anathoth hundert vnd acht vnd zwenzig, Der menner von Beth (As)
 29 Asmaueth, [, ro] zwey vnd vierzig, [, ro] Der menner von Kiriath Jearim,
 30 Gaphira vnd Beeroth sieben hundert vnd drey vnd vierzig, [, ro]. Der menner
 31 von Rama vnd Gaba sechs hundert vnd eyn vnd zwenzig. Der menner von
 32 Michmas hundert vnd zwey vnd zwenzig. Der menner von Bethel vnd Ai
 33 hundert vnd drey vnd zwenzig. Der menner von [e ro aus vom] (sander] ro)
 34 Nebo ander zwey vnd funffzig Der kinder des andern Glan [um aus Glan
 35 des andern] tausent zweyhundert vnd (funff) [vier] [XXV 6^a] vnd funffzig. Der
 36 kinder Harim drehhundert vnd zwenzig · Der kinder Jercho drey hundert
 37 vnd funff vnd vierzig. Der kinder Sodhadid vnd Ono sieben hundert vnd
 38 eyn vnd zwenzig. Der kinder Senaa drey tausent neun hundert vnd dreyffig
 39 Die priester, . Der kinder Jedaia vom hause Jesua neun hundert vnd
 40. 41 drey vnd siebenzig, Der kinder Immer tausent vnd zwey vnd funffzig. Der
 42 kinder Pashur tausent zweyhundert vnd sieben vnd vierzig. Der kinder
 Harim tausent vnd siebenzehen
 43 *Die Leuiten · Der kinder Jesua von Radmiel [e ro aus Radmiel] vnter
 44 den kindern Hodia vier vnd siebenzig. . [, ro] Die Senger, der kinder
 45 Affaph, hundert vnd acht vnd vierzig Die (Die) thochuter waren die kinder
 Sallum . die kinder Alter die kinder Talmon, die kinder Akub [ü e ro aus u],
 die kinder Hatita, die kinder Sobai. (die) alle sampt hundert vnd acht vnd
 dreyffig.
 46 | Die Nethinim, die kinder Ziha, die kinder Gafupha, die kinder 12 [37a]
 47. 48 Tabaoth, die kinder Keros. die kinder Sia, die kinder Padon · die kinder
 49 Sibana, die kinder Hagaba, die kinder Salmai. Die kinder Hanan · die
 50 kinder Giddel · die kinder Gahar, die kinder Keaia · die kinder Reziu · [ü e ro
 51 aus n], die kinder Nekoda, die kinder Gafam, die kinder Vfa, die kinder
 52 Paffeah [e aus Paffeh] die kinder Bessai, die kinder Megünim [e ro aus
 53 Megunim], die kinder Nephuffim . die kinder Babuk, die (x ro) kinder
 54 Gafupha · die kinder Harhur · die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die
 55 kinder Garfa die kinder Bartos · (die kinder ro), die kinder Siffera, die
 56. 57 kinder Thamah · die kinder Reziah, die kinder Hatipha, die kinder [XXV 6^b]
 der knecht Salomo waren, die kinder Sotai. die kinder Sophereth. die kinder
 58. 59 Prida, die kinder Jaela, die kinder Darton · die kinder Giddel, die kinder
 Sephat ia, die kinder Hatil, die kinder · Pochereth von Zibaim [von Zibaim rh].
 60 die kinder Amon, Aller Nethinim [ü e ro aus n] vnd kinder der knechte
 Salomo waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig .

43* Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich aus Ende des vorausgehenden
 angeschlossen

Vnd dise zogen auch mit erauff. Mithel, Mela, Thel, Garfa [*e ro aus* 61 Gurfa], Chernb, Addon vnd Immer, aber sie kundten nicht anzeigen yhrer veter haus noch yhreñ [*ñ e ro aus n*] samten ob sie aus Israël weren. Die [*e aus der* 62 kinder Delaia, die [*e aus der*] kinder Tobia, [vnd] die [*e aus der*] kinder Nekoda, (die) waren sechs hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd von den (kindern der 63 [die] priester *ro*) [priestern *ro*], (der)* [waren die] kinder Sabaa. (der)* [die] kinder Sako. (der)* [die] kinder Barsillai der aus den tochttern Barsillai des (Gideatiters *ro*) [Gileaditers [*e ro aus Gileadithrs*] *ro*] eyn weyb nam vnd ward nach der selben namen genennet, Dise suchten yhr geburt register vnd 64 da sie es nicht funden. wurden sie los vom priesterthum, Vnd Hathirsatha 65 sprach zu yhenen. . sie sollten nicht essen vom aller heyligsten bis das eyn priester auff [*ro rh ro*] (stunde *ro*) [keme *ro*] mit dem Liecht vnd vollikeyt

Der ganzen gemeyne wie eyn man war zwey vnd vierzig tausent 66 dreyhundert vnd sechzig/ ausgenommen yhre knechte vnd megde der waren 67 sieben tausent drey hundert vnd sieben vnd dreissig, Vnd hatten zweyhundert vnd funff vnd vierzig [zweyhundert vnd funff vnd vierzig *rh*] senger vnd sengerynn, sieben hundert vnd sechs vnd dreissig ross, zweyhundert vnd funff vnd vierzig 68 meiler [*ñ e ro aus n*], vier hundert vnd funff vnd dreissig kamelen. sechs 69 tausent sieben hundert [*e ro aus hunder*] vnd zwenzig esel

Vnd etlich der obersten veter gaben zum werck, Hathirsatha gab zum 70 schatz tausent gulden, funffzig becken, funff(zi) hundert vnd dreissig priester rocke, Vnd (die) [ettliche] oberste(n) [XXV 7^a] veter gaben zum schatz auß 71 [*ñ e ro aus n*] werck. zwenzig tausent gulden vnd (hund) zwey tausent vnd zweyhundert pfund sylbers. Vnd (das [das *ro*] *ro*) das (vbrige *ro*) [ander *ro*] 72 volck [*e ro aus volck*] gab, (war *ro*) zwenzig tausent gulden vnd zwey tausent pfund sylbers. vnd sieben vnd sechzig priester rocke., Vnd die priester vnd 73 die Leuiten. die thorhuter

(Das achte Capitel)

die senger vnd etlich des volcks [vnd die Methinim *ro*] vnd ganz Israël (woneten *ro*) setzten sich [setzten sich *rh ro*]ynn yhre(nro) stedte(nro)

Das acht Capitel

CCV
Dij | **D**a nu erkam der siebend mond. vnd die kinder Israël ynn yhren 1 stedten waren, versamlete sich das ganze volck wie eyn man auff die breytte gassen fur dem wasser thor. vnd sprachen zu Ezra dem (schreyber *ro*) [schriffgelerten *ro*] das (d) er das gesek buch Mose holete das der herr (an) Israël gepotten hatt. Vnd Ezra der priester bracht das gesek buch fur (der) 2 die gemeyne beyde menner vnd weyber vnd alle die es vernemen kunden ym

7, 63^r $\left\{ \begin{array}{l} \text{die} \\ \text{die } ro \\ \text{die} \end{array} \right\}$

- 3 ersten tage des siebenden monden: vnd las drynnen auff der breytten gassen
(für) die für dem wasser thor ist, vom liecht [morgen ro] an bis auff (die
helfft des tages ro) [den mittag ro]. für man vnd weyb vnd werz vernemen
kund vnd (alle) des gancken volcks oren waren (an ro) [zu ro] dem [gesez ro]
buch (ro des ro) gekeret [ro]
- 4 Vnd Ezra der (schreyber ro) [schriffgelernte ro] stund auff eym hulken
(thürm ro) hohen stüel [hohen stüel ro rh ro] den sie gemacht hatten zu predigen
([reden] ro) vnd stund neben yhm Mathithia. Semaia. Anaia. Bria. Hilkia
vnd Maeseia zu seyner rechten, (Aber zu seh) Vnd zu seyner linken, Beda ia
- 5 Misael, Malchia, Hafum, Hasbadana. Sachar ia vnd Mesullam. Vnd Ezra
thet das buch auff für dem gancken volck. Denn er (war ro) [stund ro] vber
- 6 alles volck. Vnd da(s) ers auffthet stund alles volck, Vnd Ezra lobet den
herrn den grossen [XXV 7^b] Gott vnd alles volck antwortet: Amen Amen
(vnd) mit yhren henden empor: vnd neygeten sich vnd betten den herrn an
- 7 mit dem antlik zur erden, Vnd Jesua, Bani. Sereb ia, Jamin. Akub.
Sabthai. Hodia, Maese ia, Alita, Maria. Josabad. Hanan, Pla ia vnd die
Leuiten, machten das volck das auffsz gesez merckete.* vnd das volck stund
- 8 auf seyner (stelle ro) [stedte ro]. Vnd sie lasen ym gesez buch Gottis.
klerlich vnd (שׁוֹמְרֵי הַסֵּפֶר ro)* [verstendlich ro] das mans verstund da mans las
- 9 Vnd [Es sprach] Nehemia: der da ist Hathirathia: vnd Ezra der priester
der (schreyber ro) [schriffgelerten [so] ro] vnd die Leuiten die das volck auff
merken machten, (sprachen) zu allem volck. Difer tag ist heylig dem
herrn ewrem Gott. darumb seyht nicht traurig vnd weynet nicht, Denn
- 10 alles volck weynet. da sie das gesez horeten, Drumb sprach er zu yhn. gehet
hyn. vnd esset das fett vnd trincket [das ro] suß, vnd (se) sendet denen auch
teyl. die ([den] ro) nichts für sich bereyt haben ([ist] ro)* denn difer tag ist
heylig vnserm herrn: drumb bekümert euch nicht. Denn die freude am herrn
- 11 ist ewre stercke, Vnd die Leuiten stilleten alles volck vnd sprachen: (Seht)
12 stille* . denn der tag ist heylig. bekümert euch nicht. Vnd alles volck gieng
hyn das es esse trincke [vnd ro] teyl sendete vnd eyn grosse freude machte
denn sie hatten die wort verstanden: die man yhn hatte kund gethan
- 13 Vnd des andern tages versamleten sich die vbersten veter vnter dem
gancken volck vnd die priester vnd Leuiten zu(mro) Ezra dem (schreyber ro)
[schriffgelerten ro] (zuerstendigen ro) [das er sie ro] die wortt des gesezs
- 14 [vnterrichtet ro]. Vnd sie funden geschriben ym gesez: das der herr durch
Mose gepotten hatte. das die kinder Israell ynn lauberhutten wonen sollten
- 15 (ym) auffsz fest ym | siebenden mon[XXV 8^a]den vnd sie liefens lautt werden Do 2
vnd ausruffen ynn allen yhren stedten vnd zu Jerusalem vnd sagen: gehet
hynaus auff die berge vnd holet ole zweyge. (fette ro) balsam [r] zweyge

7* (faciebāt silentiū ro) 8* (& posuerunt intelligētīā ro) 10* (qbus nihil ē
patum ro) 11* (״סֵפֶר ro)

meyten zweyge palmen zweyge vnd zweyge von dichten bew[unro]len (vnd) das man lauberhutten mache wie es geschriben stehet

Vnd das volck gieng hynaus vnd holeten vnd machten yhn lauberhutten 16
 eyn iglicher auff seynem dach vnd ynn yhren hoffen vnd ynn den hoffen am
 haufe Gottis vnd aüß der breytten gassen am wasser thor, vnd auff der
 breytten gassen am thor Ephraim . Vnd die ganze gemeyne der die aus dem 17
 gefengnis waren widder komen machten lauberhutten vnd woneten drynnen.
 Denn die kinder Israel hatten sint der zeytt (Jesea) Jesua dem son Mün bis
 auff disen tag [bis auff disen tag *ro*] nicht also gethan vnd war eyne seer grosse
 freude, [, *ro*] Vnd ward ym gesek buch [Gottis] gelesen alle tage vom ersten 18
 tage [an *ro*] bis auff den leyten. vnd hielten das fest sieben tage . vnd am
 (siebenden *ro*) [achten *ro*] tage . die versamlunge wie sich gepurt .

Das neunde Capitel

Im vier vnd zwenzigsten tage dises monder kamen die kinder Israel zu 1
 famen. mit fasten vnd secken vnd erden auff yhn, vnd sonderten den 2
 famen Israel von allen frembden kindern, vnd tratten yhn vnd bekanten
 yhre funde vnd yhrer veter missethat, vnd stunden auff, (zu stehen *ro*) [an 3
 yhre stett *ro*], vnd man las yhm gesek buch des herrn yhres Gottis, vier
 (tage *ro*) [mal des tages *ro*] vnd (vier tage *ro*)* bekanten sie vnd betten
 an den herrn yhren Gott [vier mal des tages *ro*] . Vnd die Leuiten stunden 4
 auff ynn die hohe nemlich, (Zus) Jesua, Bani, Kadmiel, .Seban ia. Bili. .
 Sereb ia [XXV 8^b] Bani vnd Chenani vnd schrien lautt zu dem herrn yhrem
 Gott . Vnd die Leuiten Jesua . Kadmiel . Bani Hajaben ia. Serebia . Hodia, 5
 Seban ia, Pethah ia [sprachen *ro*]. . Stehet auff lobet den herrn ewern Gott
 von ewigkeyt zu ewigkeyt vnd man lobe den namen deyner herlickeyt der
 erhohet ist mit allem segen vnd lob

(Vnd Ezra(s) sprach) Herr du bist alleyn, du hast gemacht den hymel 6
 vnd aller hymel hymel mit alle yhrem heer, die erden vnd alles was drauff
 ist. die meere vnd alles was drynnen ist, du machest (sie) alles lebendig, vnd
 das hymelische heer bettet dich an, du bist der herr Gott der du Abr(ah)am 7
 erwolet hast, vnd (hast) yhn von (M) Br ynn Chaldea ausgefurt, vnd
 (nenmetest yhn) Abraham [genennet]. . vnd (du fundist yhn alleyn) seyn herz 8
 trew* fur dyr [funden], vnd (ma) eynen bund mit yhm gemacht seynem
 famen zu geben das land der Cananiter. Hethiter. Amoriter. Pheresiter
 Jebusiter vnd Girgesiter . vnd hast deyn wort gehalten denn du bist gerecht
 Cvj Vnd (du) hast angesehen das elend vnser veter ynn Egypten vnd yhr 9
 Do 3 schreyen erhoret am schilffmeer . vnd wunder than an Pharao . | vnd allen 10
 seynen knechten vnd an allem volck seyns landes. Denn du erkandtist das

9, 3* des vierden teyls vel 7ter

8* glaubig

11 sie (freulich an ihn [ober sie] waren *ro*) [stolz widder sie waren *ro*] vnd
 12 hast ihn eynen namen gemacht, wie es heutthe stehet [*e ro aus* gehet]. Vnd
 (zureyffest) hast das meer fur ihn zurißten das sie mitten ym meer trocken
 durch hyn(ing)siengen] vnd yhre verfolgter ynn die tieffe verworffen wie
 12 steyne ynn mechtigen [*e aus* mechtigem] wassern, vnd sie gefurt des tages ynn
 eyner wolck feulen, vnd des nachts ynn eyner feur feulen ihn zu leuchten auff
 dem wege den sie [XXV 9^a] zogen

13 Vnd bist herab gestigen auff den berg Sinai vnd hast mit ihn vom
 hymel geredt vnd gegeben richtige rechte, (trewe *ro*)* [trewe *ro*] geseß, gutte
 14 gepott vnd sitten, . vnd deynen heyligen sabath yhnen kund gethan vnd gepott,
 15 sitten vnd geseß ihn gepotten durch deynen knecht Mose. Vnd ihn brod
 vom hymel geben da sie hungerte vnd wasser aus dem felsen lassen gehen da
 sie durstete vnd ihn geredt sie sollten hynen gehen vnd das land eyn nemen
 daruber du deyne hand hubest yhnen zu geben

16 Aber vnser veter wurden (vermeffen *ro*) [stolz *ro*] vnd halstarrig das
 17 sie deynen gepotten nicht gehorchten . vnd wegerten sich zu horen . gedachten
 auch nicht an deyne wunder . die du an ihn thatist Sondern sie wurden
 halstarrig . vnd (gaben ihr heubt *ro*)* wurffen eyn heubt auff [wurffen *bis*
 auff *rh ro*] das sie sich wendeten zu yhrem dienst (ynn Egypten *ro*) [ynn
 yhrem ungehorjam *ro*]** Aber du meyn Gott . (vergabist . ver) vergabist .
 vnd warist gnedig (vnd) barmherzig . (langmutig *ro*) [gedultig] vnd von
 18 grosser barmherzikeyt , vnd verliebest sie nicht . Vnd ob sie wol eyn gegossen
 kalb machten vnd sprachen das ist deyn Gott der dich aus Egypten land
 19 gefuret hatt . vnd thetten grosse lesterunge nach [*so*] verliebestu (sich) sie nicht
 ynn der wusten nach deynere grossen barmherzikeyt , vnd die wolck feule weich
 nicht von yhnen des tages sie zu furen auff dem wege, noch die feur feule
 des nachts . yhnen zu leuchten auff dem wege den sie zogen

20 Vnd du gabist ihn deynen guten geyst (der) sie zu vnterweyßen . vnd
 deyn Mañ wendestu nicht von yhrem munde [XXV 9^b] vnd gabest ihn wasser
 21 da sie durstet . . Bierzig iar versorgetestu sie ynn der wusten , (An yhren
 kleydern) [das ihn nichts] mangelt (ihn nichts) . yhre kleyder verallteten nicht
 22 vnd yhre fusse zu schwellen nicht . Vnd gabest ihn konigreiche vnd volcker
 vnd (teyletest sie — *ro*)* [*ro* an ihre ende *ro*] [triebest sie ynn die ecken *ro*]
 das sie eyn namen das land Sihon des koniges zu Hesbon vnd das land Og
 23 des koniges ynn Basan . vnd vermehretist yhre kinder wie die sterne am
 hymel , vnd brachtest sie yns land . das du yhren veteren geredt hattist . das sie
 24 eyn (zogen) [zihen] vnd [eyn] nemen [*e aus* namen] (eyn) [sollten] . . Vnd (yh)
 die kinder zogen hynen vnd namen(s) [das land] eyn . Vnd du demutigetest
 fur yhnen die eyntwoner des lands die Cananiter . vnd gabest [*e aus* gabist]

13* (beständige *ro*)17* (man *ro*)17** (Miriam *ro*)22* (מַנְעֵב *ro*)

sie ynn yhre hende, vnd yhre konige vnd volcker ym lande · das sie mit yhn
thetten (was yhn gefellig war *ro*) [nach yhrem willen *ro*] ·

4 D^o | Vnd sie (na) gewonnen feste stedte vnd eyn fett land · vnd namen 25
heuser eyn voll allerley gutter, außgehatene brun, weynberge olegarten vnd
lebeten ynn wollust durch deyne grosse gutte.* Aber sie wurden vngheorsam 26
vnd widerstrebten dyr vnd wurffen deyne gesez hynder sich zurruck vnd
ermurgeten deyne propheten · die sie bezeugeten · das sie sollten sich zu dyr
bekerren vnd thetten grosse lesterunge [vnd thetten grosse lesterunge *ro rh ro*] · Darumb 27
gabistu sie ynn die hand yhrer (widerfacher *ro*) [seynde] die sie engsteten .
Vnd zur zeyt yhrer angest schrien sie zu dyr, vnd du [er]horettest [sie] vom
hymel [vnd] durch deyne grosse barmherzikeyt gabestu yhn heylande die yhn
holffen aus yhrer seynde hand ·

Wenn sie aber zu ruge kamen [ver]kereten [sie] sich · vbel zu thun fur 28
dyr. so verliesestu sie ynn yhrer seynde hand [XXV 10^a] das sie vber sie
hirsseten. So bekereten sie sich denn vnd schrien zu dyr, vnd du erhoretist
sie vom hymel vnd errettest sie nach deyner (b) grossen barmherzikeyt viel
mal. vnd liesest sie bezeugen, das sie sich bekerren sollten zu deynem gesez 29
Aber sie waren (freuel *ro*) [stolz *ro*] vnd gehorcheten deynen gepotten nicht
vnd sundigeten an deynen rechten, wilche so eyn mensch thutt · drynnen lebet.
vnd (gaben *ro*) [wendeten *ro*] yhre schulder (vngheorsam *ro*) [weg *ro*] vnd
wurden hallstarrig vnd gehorchten nicht, . Vnd du (zogest *ro*) [hieltest *ro*] 30
viel jar vber (sie *ro*) [yhn *ro*] vnd liesest sie bezeugen durch deynen geist
ynn deynen propheten . aber sie namens nicht zu oren · darumb hastu sie
geben ynn die hand der volcker ynn lenden, Aber nach deynem grossen barm- 31
herzikeyt . hastu es nicht gar aus mit yhnen gemacht noch sie verlassen · ·
Denn du bist eyn gnediger vnd barmherziger Gott

Nu vnser Gott, du grosser Gott · mechtig vnd schrecklich der du helltist 32
· bund vnd barmherzikeyt, (Das *ro*) [achte *ro*] nicht (wenig seyn fur dyr
die *ro*) [geringe die *ro*] mühe [*e ro aus mude*] · die vns troffen hat vnd vnser
konige, fursten, priester, propheten, veter vnd deyn ganzes volck · von der zeyt
an der konige zu Assur bis auff disen tag. Du bist gerecht an allem · das 33
du vber vns bracht hast, Denn du hast (die warheynt *ro*) [recht *ro*] than, wyr
aber sind Gottlos gewesen · vnd vnser konige · fursten. priester vnd veter haben 34
nicht nach deynem geseze gethan. · vnd nicht acht gehabt auff deyne gepott vnd
zeugnis · die du hast yhn lassen zeugen, vnd sie haben dyr nicht gedienet, ynn 35
yhrem konigreich vnd ynn [*ro rh ro*] deynen guttern die du yhn gabest, vnd
ynn dem weytten vnd fetten lande das du yhn (fur *ro*) [dar *ro*]gelegt hast, vnd
haben sich nicht bekerrett [*e ro aus bekerren*] von yhrem bosen weßen [furnemen]

[XXV 10^b] Siche · wyr sind heuttigz tages knecht vnd ym lande das du 36

25* (in bonis tuis magnis *ro*)

unfern veteren geben hast zu essen [e aus es] seyne fruchte vnd gutter, sihe
 37 da sind wir knechte ynuen. Vnd seyn eynkomen mehret sich den konigen,
 die du vber vns gesetzt hast vmb vnser sunde willen. vnd sie hirschen vber
 vnser leybe vnd vieh(e) nach yhrem (wolgefallen ro) [willen ro], vnd wir sind CCvij
 38 ynn grosser nod* Vnd ynn dißem allen machen wir ehnen [festen ro]* 5 Do
 bund vnd schreyben vnd lassens vnser fursten vnd priester versigelen

Das zehend Capitel

1 **D**ie versigeler aber waren ([sind] ro). Nehem ia Hathirjatha der son (Hal)
 2. 3 Sachal ia vnd Zidekia, Seraia. Asar ia. Jerem ia, . Pashur,
 4. 5 Amar ia . (Mich) Malchia . Gattus. Sebau ia. Malluch* . Harim.
 6. 7 Meremoth. Obadia. Daniel. Ginthim Baruch, Mesullam. Abia. Meiamin.
 8 Maasga. Bilgai vnd Semaia das waren die priester.
 9 Die Leuiten aber [waren ro]. Jesua der son Asan ia. Binii vnter den
 10 kindern Henadad (, ro) Kadmiel, [, ro] Vnd [B e ro aus v] yhre bruder.
 11. 12 Sechan ia. Hodia, Alita. Plaia, Hanan, Micha. Rehob. Hasab ia. Sachur,
 13 Sereb ia. Sebau ia. Hodia. Bani . (Beniini ro) [vnd] Benini
 14 Die heubter [ü e ro aus u] ym volck [waren ro]. Pareos. Bahath Moab,
 15. 16 Glam Sathü [ü e ro aus u]. Bani. Büni. Usgad. Bebai, Adonia, Bigüai,
 17. 18. 19 Udiu, Ater. Hiskia. Asur, Hodia. Hasum, Bezai, Harim. Anathoth.
 20. 21 Neübai. Magbias. Mesullam. Hefir, Mesefabeel, Zadok, Zaddua [e ro aus
 22. 23. 24 [Zadua] . Blat ia, Hanan. Ana ia. Hosea. Hanan ia, Hasub, [, ro] Salohes.
 25. 26 Bilha. Sobek. Rehum. Hasabna. Maeseia. Abia. Hanan. Uian.
 27. 28 Malluch(iro) Harim, [vnd] Vaena . Vnd das ander volck , priester, Leuiten,
 thorchuter, senger, Methinim vnd [XXV 11^a] alle die sich von den volckern ynn
 landen gesondert ([scheiden] ro) hatten zum gesetz Gottis, sampt yhren weyben
 29 söneü vnd [e ro aus sonen vnd] tochttern alle die es verstehen kunden .vnd (die)
 [yhre] mechtigen (saffeten yhre ro) [namens an ro] (bruder ro) für yhre brüder
 [für yhre brüder ro]

Vnd sie kamen . das sie schwuren vnd [sich ro] mit eyde verpflichten zu
 wandeln ym gesetz Gottis . das durch Mose den knecht Gottis geben ist, das
 sie hielten vnd thun wolten [nach] allen [e aus alle] gepotten . rechten vnd
 30 sitten des herrn vnser hirschers, vnd das wir den volckern ym lande, vnser
 tochter nicht geben, noch yhre tochter vnsern sonen nemen wollten, [, ro]
 31 Auch wenn die volcker ym lande am sabbath tage bringen wahr [e aus waar]
 vnd allerley futterung züuerkeuffen [ü e ro aus um] . das wirs nicht von yhn
 nemen wollten auff den sabbath vnd heiligen tagen. . Vnd das wir das
 siebende iar vnd aller hand beschwerung freylaffen [wolten ro] [um aus frey-

9, 37* (angst ro) 38* (קָרַבַּת ro) 10, 1* Ad sigillandū venerunt infra ponit²
 verbum venerit 4* (th ro)

lassen [wollen *ro*] vnd aller hand beschwerung. vnd legen eyn gepott auff vns das 32
 wjr ierlich eynen dritten theil eyns sekels geben zum dienst ym hause [so]
 vnserz Gottis. (zu) nemlich zu schawbrod zu teglichem speysopffer. zum 33
 teglichen brandopffer, des Sabbathz, der newen monden vnd fest tagen, vnd
 zu [den *ro*] geheyligeten [e *ro* aus heyligen] vnd zu sundopffer. da mit Israel
 versunet werde, vnd zu allem geschafft ym hause vnserz Gottis.

Vnd wjr worffen das los vnter den priestern Leuiten vnd dem volck 34
 vmb das opffer des [e aus das] holzs [um aus vmb *bis* holzs vnter *bis* volck].
 6 D o das man zum hause vnserz Gottis | bringen sollt ierlich, nach den heusern
 vnser veter auff bestympte zeytt [um aus nach *bis* zeytt ierlich]. (das) zu brennen
 auff dem altar des herrn vnserz Gottis. wie es ym gesez geschriben stehet.
 Vnd ierlich (eyn zu) zu bringen die erstlinge vnserz (acker) lands vnd die erst- 35
 ling aller frucht auff allen [XXV 11^b] betwmen. zum hause [so] des herrn,
 vnd die erstling vnser sone vnd vnserz viehs, wie es ym gesez geschriben 36
 stehet vnd die erstlinge vnser rinder vnd vnser schaff. das wjr das alles zum
 hause vnserz Gottis bringen sollen den priestern die ym hause vnserz Gottis
 dienen, [, *ro*] Auch sollen wjr bringen [sollen wjr bringen *rh*] die erstlinge 37
 vnserz teges. vnd vnser Hebe. vnd die frucht allerley betwme, most vnd [ro *r*]
 ole, den priestern ynn die kassen am hause vnserz Gottis vnd den zehenden
 vnserz landes den Leuiten, das die Leuiten den zehenden haben ynn allen
 stedten vnserz ackerwercks, [, *ro*]

Vnd der priester der son Aaron soll mit den Leuiten (seyn ynn *ro*) 38
 [ro seyn *ro*] auch an *ro*] den zehenden der Leuiten [haben *ro*], (Vnd *ro*)
 [das *ro*] die Leuiten (sollen yhr *ro*) den zehenden yhrer zehenden erauff
 bringen zum hause vnserz Gottis ynn die kassen ym schatzhause. Denn die 39
 kinder Israel vnd die kinder Leui sollen die Hebe. des getreydes. mosts vnd
 oles erauff ynn die kassen bringen. Dasselbs sind die gesez des heylighums,
 vnd die priester die da dienen. vnd die thorchuter vnd senger. das wjr das
 haus vnserz Gottis nicht verlassen

Das eylffte Capitel

Vnd die vbersten des volcks woneten zu Jerusalem. das ander volck aber 1
 worffen das los drum. das vnter zehen eyn theil gen Jerusalem ynn
 die heylige stad zoge zu wonen. vnd neun theil ynn den stedten. Vnd das 2
 volck segenet (die) alle die menner. die freywillig waren zu Jerusalem
 zu wonen

Diz sind die heubter ynn der landschafft die zu Jerusalem woneten. 3
 (vnd [Denn]) ynn den stedten Juda faber] wonete eyn [XXV 12^a] iglicher ynn
 seynem gutt das ynn yhren stedten war, nemlich. Israel. priester. Leuiten.
 Methinim vnd die kinder der knechte Salomo. Vnd zu Jerusalem woneten 4
 ettlich der kinder Juda vnd Ben Jamin. Von den kindern Juda. Athaia

der son Bfia / des sons Sachar ia / des sons Amar ia / des sons / Sephat ia /
 5 des sons Mahelaleel aus den kindern Parez, [, ro] Vnd Maeseia der son
 Baruch / des sons Chal Hoje / des sons Hafa ia / des sons Udaia / des sons
 6 Joiarib / des sons Sachar ia / des sons Siloni, Aller kinder Parez die
 zu Jerusalem woneten waren vierhundert vnd acht vnd sechzig redliche leutt.

7 Dis sind die kinder Ben Jamin. Sallü der son Mesullam des sons
 Joed / des sons Bedaia / des sons Kolaia / des sons Maeseia / des sons Jthiel /
 8 des sons Jesaia. Vnd nach ihm Gabai, [, ro] Sallai, neun hundert vnd
 9 acht vnd zwenzig : Vnd Joel der son Sidri war (ihr bisschoff ro) [ihr
 fürstheher ro]. Vnd Juda der son (Hassnua) Hassnua vber das ander theil
 der stad

10 | Von den priestern, (Jo) [woneten ro] Jedaia der son Joarib, / 7 D o
 11 Jachin, Seraia der son Hilkia des sons Mesullam / des sons Zadok / des
 sons Meraoth / des sons Ahitob, (des sons) [war ro] fürst im hause Gottis.
 12 Vnd seyne bruder die im hause schafften. [der waren ro] acht hundert vnd
 zwey vnd zwenzig. Vnd Udaia der son Jeroham / des sons Malia / des
 13 sons Amzi / des sons Sachar ia / des sons Pashur / des sons Malchia. vnd
 seyne brudere. vbersten vnter den veteren, [waren ro] zweyhundert vnd zwey
 vnd vierzig. Vnd Amassai der son Afareel, des [sons ro] Ahufai, des
 14 sons Mesillemoth / des sons Immer, vnd seyne bruder. gewaltige leutt.
 [waren ro] hundert vnd acht vnd zwenzig. Vnd ihr (bisschoff ro) [fürstheher ro]
 Sabdiel [XXV 12^b] der son (der grossen [Gedolim] ro) Gedolim [ro]

15 Von den Leuten. Semaia der son Hasub / des sons Afrim / des sons
 16 Hasabia / des sons Binnai, Vnd Sabthai vnd Josabad aus der Leuten
 17 vbersten. (waren ro) an den enserlichen gescheften im hause Gottis. Vnd
 Mathan ia der son Micha / des sons Sabdi / des son Assaph / (des sons) der
 das heubt war. <im lob, [vnd] danck (vnd) [zum] gebett ro> danck anzü-
 heben zum gebett [danck anzüheben zum gebett ro r]. Vnd (Vake B) Vakebiä ia
 der ander vnter (von) seynen brudern. Vnd Abda der son Sammia
 18 [ü e ro aus u] / des sons Galal / des sons Jedithün, Aller Leuten hyn der
 19 heiligen stad waren zwey hundert vnd vier vnd achzig. Vnd (die ro)
 [der ro] thorchuter (waren ro) ro) Akub vnd Salmon vnd ihre bruder die
 20 hyn den thoren hutten, waren hundert vnd zwey vnd siebenzig. Das ander
 Israel aber, priester vnd Leuten waren hyn allen stedten Juda, eyn iglicher
 hyn seynem erbtel

21 Vnd die Kethinim woneten an Ophel. Vnd Ziba vnd Gippa gehoreten
 22 zu den Kethinim. Der (Bisschoff ro) [fürstheher ro] aber vber die Leuten
 zu Jerusalem war. Bfi(arro) der son Bani des sons Hasab ia / des sons
 Mathan ia / des sons Micha; Aus den kindern Assaph waren jenger vmb das
 23 geschefft (hyn) im hause Gottis. Denn (er ro) [es ro] war des konigs

gepott vber sie das (eyn ordnung* vnter den sengern were. alle tage seyn teyl
eyn iglichen tag seyn teyl ro) [die senger trewlich handelten eyn iglichen tag
a seyn gepür ro] a Vnd Bethah ia der son Mesesabeel aus den kindern Serah 24
des sons Juda [war] neben dem konige zu allen gescheyften an das volck,
Vnd der kinder Juda die draussen auff den dorffen auff yhrem lande 25
[waren ro]. [um ro aus die draussen bis lande [waren ro]. der kinder Juda] woneten
ettlich zu Kiriath Arba vnd ynn yhren tochttern, vnd zu Dibon vnd ynn
yhren tochttern, vnd zu Rabzeel vnd ynn yhren [XXVI 1*]* dorffern. vnd zu 26
Jesua, Molada. Beth palet, Hazar Sual. Berseba .vnd yhren tochttern. 27
Vnd zu Zillag. [vnd] Mochona, vnd yhren tochttern. Vnd zu En rimon, 28. 29
Zarega (vnd) Jeremüth, Sanuah. Abullam, vnd yhren dorffern. Zu 30
Lachs vnd auff yhrem (acker ro) [felde ro] zu Mefa vnd ynn yhren tochttern.
vnd lagerten sich von Berseba an bis auß tal Hinnom

Die kinder Ben Jamin aber, von Gaba [woneten zu ro] Michmas / 31
Aia. Bethel vnd yhre tochter. Anathoth. Nob, Aiaania, Hazor, Rama, 32. 33
Githa[ro]im, . Hadid. Ziboin. Neballat. Lod. Quo. (das [ynn ro] ro) 34. 35
[ynn ro] ymmer tal. Vnd (von den ro) [ettliche ro] Leuiten. (waren ro) 36
+ die teyl [ynn ro] Juda [hatten / woneten ro] vnter Ben Jamin

Das Zwelfft Capitel

8 Do [1] **D**is sind die Priester vnd Leuiten. die mit Serubabel dem son Sealthiel 1
vnd Jesua erauff zogen. Seraia, Jerem ia, Esra, Amaria, 2
Malluch. Hattus. Sechan ia, Rehum, Meremoth, Jddo, Ginthoi, Abia. 3. 4
Meiamin, Maad ia, Bilga, Semaia. Joiarib, Jedaia, Sallü, Amos. 5. 6. 7
Hilkia, [vnd ro] Jedaia, . dis waren die heubter vnter den priestern vnd
yhren brudern zun zeytten Jesua

*Die Leuiten aber waren disse, Jesua, Bennüi, Kadmiel, Serab ia, 8
Juda, [vnd ro] Mathan ia vber das danck ampt. er vnd seyne bruder, . Bak- 9
bukia vnd Bini yhre bruder [waren ro] vmb sie (zu dienen ro) [zur hütet ro]
a *a Jesua zeuget Joiakim. Joiakim. zeuget Eliasib, Eliasib zeuget Joiada. 10
Joiada zeuget Jonathan. Jonathan zeuget Jaddüa, Vnd zun zeytten 11. 12
Joiakim waren [dise] (priestere) vber sie veter [vnter den priestern] nemlich
von [XXVI 1^b] Seraia, [war] Meraia, von Jerem ia, [war] Hanania. von 13
Esra war Mesullam von Amaria war Johanan, von Malluch war 14
Jonathan, von Seban ia war Jossoph, von Harim war Abdüa [û e ro aus n] 15
von Meraioth war Heltai, von Jddo war Sacharia. von Ginthon war 16

11, 23* (רַחֲמֵי) 25* Auf dieser Seite steht unten mit Tinte vltimo als alte
Bezeichnung der hier beginnenden Papiertage XXVI. Die Blätter derselben sind ebenso
mit 1—12 beziffert 12, 8* Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich an das
Ende des vorausgehenden angeschlossen 10* Sacerdotes

- 17 Mesullam. von Abia war Sichri. von Meiamin Moadia war Piltai,
 18. 19 von Bilga war Sammua, von Semaia war Jonathan, [, ro] von Joiarib
 20 war Mathnai von Jedaia war Bsi. von Sallai war Kallai, von Anot
 21 war Eber, von Hilkia war Sabjabia [so], von Jedaia war Nethaneel
 22 (Aber) [Vnd] zun zeytten Eliasib Joiada, Johanan vnd Jaddua würden
 [e aus waren] (dise) [die] vbersten [e aus vberste] veter vnter den Leuiten. vnd
 [die] priester beschriben [vnd [die] priester beschriben rh] (nemlich) [um aus würden
 bis (nemlich) Joiada, Johanan vnd Jaddua] (beschriben vnd priester) vnter dem +
 23 konigreich Darios des Persen. Es wurden aber die kinder Leui die vbersten
 veter beschriben hyn die Chronica bis zur zeyt Johanan des sons Eliasib.
 24 Vnd bis waren die vbersten veter vnter den Leuiten. [Sabab ia ro] Serab ia;
 [vnd] Jesua der son Radmiel vnd yhre bruder (vmb sie ro) [neben yhn ro]
 zu loben vnd zu danken. (nach) wie es David der man Gottis gepotten hatte
 25 eyne huet neben der ander, Nathan ia, Bakbuk ia, Obadia, Mesullam,
 Talmon vnd Akub waren (waren ro) thorchuter an der hut (alaph suphe
 26 portarum ro) [an den schwellen hyn den thoren ro]. Dife waren zun zeytten
 Joiakim des sons Jesua, des sons Jozabod vnd zun zeytten Nehemia des
 (graffen ro) [landpflegers ro] vnd des priesters Erzra [so] des schriftgelexten
 27 Vnd hyn der eyn wehjung [hü e ro aus hu] der mauren zu Jerusalem
 sucht man die Leuiten aus alle yhren ortten. das man sie gen Jerusalem
 brechte, zu hallten eyn wehjung [hü e ro aus hu]. hyn freuden mit danken mit
 28 singen. cymbaln (pf) psalltern vnd harffen [XXVI 2^a] Vnd es versamleten sich
 die kinder der senger. [vnd] von der gegend vmb Jerusalem her. vnd von
 29 den (dorffern [hoffen] ro)* hoffe. [ro rh ro] Metophathi vnd vom hause Gilgal vnd
 von den eckern zu Gibeä vnd Azmaüeth [ü e ro aus u]. Denn die senger hatten
 30 yhn (dorffer [dorffe ro] ro) hoffe [rh ro] gebatwet vmb Jerusalem her. Vnd
 die priester vnd Leuiten reynigeten sich vnd reynigeten das volck. die thor
 vnd die mauren
 31 Vnd ich lies die fursten Juda oben auff die mauren steygen vnd CC 9
 [bestellet zween grosse dand chör [b e ro aus o]: die giengen hyn zur rechten 9 D 0
 32 oben auff die mauren zum mist thor. werds, vnd yhn gieng nach Hofaia vnd
 33. 34 die helfft der fursten Juda. vnd Azaria. Ezra. Mesullam, Juda Ben Jamin,
 35 Semaia vnd Jerem ia [e ro aus Jeremoth], Vnd etklich der [priester] kinder mit
 drometen, nemlich Sachar ia der son Jonathan des sons Semaia. des sons
 36 Nathan ia. des sons Micha ia / des sons Sachur / des sons Assaph. . vnd
 seyne brüder [ü e ro aus u]. Semaia / Azareel, Milalai. Gilalai, Maai,
 Nethaneel, Vnd [v e aus v] Juda Hanani, mit den seyhten spielen David des
 37 mans Gottis. Ezra aber der schriftgelexte fur yhn her. zum brun thor
 werds vnd giengen neben yhnen (hynauff ro) [auff den stufen ro] zur stad
 David (hynan ro), die mauren auff hyn. zum hause David (hynauff ro)
 [hynan ro]. bis an das wasser thor gegen morgen

28* (ro dorffen ro)

Der ander danck Chor giengen gegen hyn vber vnd ich hym nach vnd 38
die helfft des volcks. die mauren (auff) hyn an zum ofen thurn hynauff. bis
an die breytte mauren. vnd (das) [zum] thor Ephraim hynan vnd zum 39
alten thor vnd zum fischthor vnd zum thurn Hananeel vnd zum (thur)
thürn (Hama ro)* [Mea ro] bis an das schaffthor. vnd blieben stehen hm
(regen ro) [kerkerro]thor. Vnd [V e aus v] stunden also die zween danck 40
Chore hm hause Gottis vnd ich [XXVI 2^b] vnd die helfft der obersten mit
myr vnd die priester nemlich Eliakim Maeseia. (Meiamin ro) [Miniamin ro] 41
Michaia, Elioenai; Sachar ia. Hanan ia mit drometen. vnd Maeseia, Semaia, 42
Eleasar, Vsi. Johanan, Malchia, Glam vnd Asur. . Vnd [V e aus v] die
fenger (lie waren lautt ro) [(ro lie ro) sungen laüt ro] vnd Jesrah ia war
der (bischoff ro) [sursteher ro]. Vnd er [so] wurden des selben tages grosse 43
opffer geopfert vnd waren frolich. Denn Gott hatte hyn eyne [e ro aus ey]n
grosse freude gemacht, das sich beyde (männer) [weyber] vnd kinder freweten
vnd man horet die freude Jerusalem ferne

Zu der zeytt wurden (gezelet die) [verordenet] männer (die ro) vber die 44
schaz kassen (waren) da die Heben, erstlingen* vnd zehenden ynnen waren,
das sie samlen sollten von den eckern vmb die stedte (von ro)** [(ro d ro)
aus zu tehlen nach dem ro] gesetz fur die priester vnd Leuiten, Denn Juda
hatte eyne freude an den priestern vnd Leuiten das sie (am dienst) stunden
vnd wartten der hutt yhes gottis vnd der hutt der reynigung, vnd (der [ie] ro) 45
[die ro] fenger vnd thorhuter [stunden ro]* nach dem gebott Dauid vnd seyns
sons Salomo. Denn zun zeytten Dauid vnd Assaph (zuuor [waren] ro) 46
[wurden gestiftet ro] vber sie fenger, [, ro] vnd lob liede vnd danck (dem ro)
[zu ro] Gott, Aber ganz Israhel gab den fengern vnd thorhutern theil zun 47
zeytten Serubabel vnd Nehem ia eyn iglichen tag. seyn theil, vnd sie [gaben
gero]heyligetes [e ro aus heyligeten]* (den ro) [fur die ro] Leuiten. Die Leuiten
aber [gaben gero]heyligetes [e ro aus heyligeten] (den ro) [fur die ro] kinder (vro)
Aaron

Das dreyzehend Capitel

10 20 [1] Vnd es ward zu der zeyt gelesen das buch Mose fur den oren des 1
volcks. vnd ward funden drynnen geschriben, das die Ammoniten
vnd Moabiten sollen nymer mehr hyn die gemeyne Gottis komen. Darumb, 2
das [XXVI 3^a] sie [ro r] den kindern Israhel nicht zuuor kamen mit brod vnd
wasser vnd dingeten widder sie Bileam das er [sie verro]fluchen [sollt ro].
Aber (der) vnser Gott wand den fluch hyn eynen seggen. Da sie nu bis gesetz 3
horeten, scheydeten sie allen posel von Israhel. Vnd fur dem hatte der 4
priester Eliaß hyn den kassen am hause vnserz [r] gottis (geben) gelegt das

12, 39* (centū ro)

44* (principes ro)

44** (in decore grārū actio^ē ro)

45* (stunden ro)

47* (./ dabāt letificata ro)

- 5 opffer Tobia . Denn er hatte yhm eynen grossen kasten gemacht vnd dahyn hatten sie (vor) züuor gelegt , spehsopffer , wehrauch' geredte. vnd die zehenden vom getreyde . most vnd ole . (Die ————— ro) [nach dem gepot ro] der Leuiten' senger vnd thorhuter (vnd ro) [da zü ro] die hebe der priester
- 6 Aber ynn diffem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn ym zwey vnd dreyffigsten iar Arthahastha des koniges zu Babel kam ich zum konige ,
- 7 vnd nach ettlichen tagen (hatt ro) [erwarb ro] ich vom konige (vnd kam ro) [das ich ro] gen Jerusalem [zoch ro] . Vnd ich mercket das nicht gutt war' das Eliasib an Tobia than hatte 'das er yhm eynen kasten machet ym hoffe
- 8 am haufe Gottis .vnd verdros mich seer .vnd warff alle geredte vom haufe
- 9 Tobia hynaus fur den kasten . vnd hies . das sie die kasten reynigten . Vnd ich bracht widder daselbs hyn das geredte des hauses [des hauses rh] Gottis. das spehsopffer vnd wehrauch , [, ro]
- 10 Vnd ich erfur das der Leuiten theil yhn nicht geben waren . der halben die Leuiten vnd senger geflohen waren . eyn iglicher zu seynem acker zü [e ro
- 11 aus zu] erbehten . Da schalt ich die obersten vnd sprach . warumb verlassen wyr das haus Gottis ? [? ro] (vnd) [Aber] ich versamlet sie vnd stellet sie an
- 12 yhre (stelle ro) [stett ro] . Da bracht gang(e) Juda die zehenden vom getreyde .
- 13 most vnd ole (ynn) zum schag , , Vnd ich ————— * [seht ro] vber die scheße [XXVI 3^b] Selem ia den priester vnd Zadok den schriftgelehrten. vnd aus den Leuiten Bedaia , vnd vnter yhre hand ([neben sie] ro) , Hanüim den son Sachur des sons Mathan ia .Denn sie wurden fur trew (gerechnet ro)
- 14 gehalten [r] , vnd yhn ward befolhen yhren brudern auszutehlen Gedencke (meyn) [meyn] Gott myr daran vnd tilge nicht aus meyne barmherzigkeyt . die ich an meynes [e aus meynem] Gottis haufe vnd an seyner hutt gethan habe
- 15 Zur selben zeyt sahe ich ynn Juda kelter tretten auff den Sabbath- vnd (hauffen ro) [garben ro] ereynbringen , [, ro] vnd esel beladen mit (weyn ro) weyn' drauben . sehgen vnd allerley last 'gen Jerusalem bringen auff den sabbath tag . Vnd ich bezeuget sie . (ynn die venditionis eorum
- 16 zaid ro) [des tages da sie die futterung verkaufften ro] . Es woneten auch Threx [drynnen ro] , die brachten fisch vnd allerley (kauffmanschaft ro) [wahr ro] . vnd verkaufftens auff den sabbath den kindern Juda vnd Jerusalem .
- 17 Da schalt ich die obersten ynn Juda vnd sprach zu yhnen . Was ist das bose
- 18 ding , das yhr thutt vnd brecht den sabbather tag ? Thetten nicht vnser veter also . vnd vnser Gott furet alle dis vngluck vber vns vnd vber dise stad ? . vnd yhr macht des zorns vber Jsrael noch mehr . [um aus noch mehr vber Jsrael] das yhr den sabbath brecht
- 19 | (Es begab sich aber . da die thor Jerusalem לבב ro) [Vnd (ro wenn ro) CC 10
[Da ro] die thor zu Jerusalem auffgezogen waren ro] fur dem Sabbath , 11 D o
hies ich die thur zuschliessen vnd befalh man solt sie nicht auffthun bis nach

dem sabbath. vnd ich bestellet meynen Knaben etliche an die thor: das man
 kein laß eren brecht am sabbath tagen. Da blieben die kremer vnd ver- 20
 keuffer [mit ro] allerley (kauff kremeren ro) [(ro kauff ro) wahr ro] vbernacht
 drauffen fur Jerusalem eyn mal odder zwey. Da zeuget ich yhnen vnd sprach 21
 zu yhnen, warumb bleybt yhr vbernacht vmb [XXVI 4^a] die mauren? werdet
 yhrs noch ehnest thun: so will ich die hand an euch legen. Von der zeyt an
 kamen sie des sabbaths nicht. Vnd [ich ro] sprach zu den Leuiten: das sie 22
 reynigten vnd kemen vnd hutten der thor. zu heiligen den sabbathtag,
 Meyn Gott gedenc mir des auch: vnd schone meyn nach deynes grossen
 barmherzikeit

Ich sahe auch zu der zeyt Jüden die weyber namen von Moab. 23
 Ammon vnd Moab. (y) vnd yhre kinder redeten die helfft Moabisch vnd 24
 kunden nicht Jüdisch reden sonderin (mit) [nach] der sprach eyns iglichen
 volcks. vnd ich schalt sie vnd flucht yhnen, vnd schlug etliche mennere vnd 25
 raufft (yhn ro) [sie] vnd nam eyn eyd von yhn bey Gott: yhr sollt ewre
 tochter nicht geben yhren sonen, noch yhre tochter nemen ewren (so) sonen
 odder euch selbst, Hatt nicht Salomo der konig Jsrael daran gesündigtet 26
 vnd war doch ynn vielen heyden kein konig yhm gleich. vnd er war seinem
 Gott lieb. vnd Gott setz yhn zum konige vber ganz Jsrael. noch machten
 yhn die (frembden) ausländischen weyber [um aus weyber ausländischen] (zu)
 sund[igen ro] [en ro]? Habt yhr das nicht gehoret: das yhr solch gross vbel 27
 thutt: euch an vnserm Gott zuergreyffen (vnd ro) [mit ro] ausländische(ro) ro
 weyber (zu ro) nemen?

Vnd (es war) eyner aus den kindern Joiada des sons Eliasib des hohen 28
 priesters. hatte sich befreundet mit Saneballat dem horoniten. aber ich iaget
 yhn von mir: Gedenc (yhr ro) [an sie ro] meyn Gott (vmb der) (das sie) 29
 [die] des priesterthums los sind worden vnd des bunds des priesterthums vnd
 der Leuiten. Also reyniget ich sie von allen ausländischen: vnd stellet die 30
 hutt der priester vnd Leuiten eyn iglichen ynn seyn geschafft [XXVI 4^b] vnd 31
 zu opfern das holz zu bestympten zeytten: vnd die erslingen: Gedenc meyn
 Gott ym (guten ro) besten [ro]

Ende des buchß Nehem ia

[XXVI 5^a]

I Das Büch Esther

12 00

Das Erst Capitel

1 **S** geschach *ro* Zün [ü *e ro aus u*] Zeytten Ahasüeros, (das
er *ro*) der da [*ro*] (konig Ahasüeros *ro*) regiret von
2 India (an) bis an die Moren vber hundert vnd sieben
vnd zwenzig lender. Vnd (zur selben zeyt da der konig
Ahasüeros *ro*) [da er *ro*] auff seynem koniglichen stuel
3 saß (war *ro*) zu [Schlos *ro*] Susan (seyn pallast *ro*)
*Vnd *ro* hym dritten iar seynes konigreichs macht
[bey hym *ro*] ** er eyn mal allen seynen fursten vnd
knechten. (der macht [der] *ro*) [nemlich den gewalltigen hym *ro*] Persen vnd Medien,
(landpflögern/ den fursten *ro*) [(*ro* nemlich *ro*) den landpflögern vnd vbersten
4 hym *ro*] seynen lendern [*e ro aus* seynere lender]. das er sehen lieffe den herlichen
reichtum [um aus reichthum herlichen] seynes konigreichs. vnd den (kostlichen rhum *ro*)
[kostlichen pracht *ro*] seynere grosse viel tage [lang] nemlich hundert vnd achzig
5 tage **a** [*ro*] Vnd da die tage aus waren macht (der) der konig eyn mal [eyn **c** [*ro*]
mal *rh ro*] allem volck das zu [Schlos *ro*] Susan [war *ro*] ((da das pallast
war .) *ro*) funden ward, beyde gros vnd kleynen sieben tage [lang] hym hoffe
6 des garten (de) am hause des konigs, (da waren [*e ro aus* war] *ro*) [da
hiengen [*ro*] weyß ([farb] *ro*) (Carpas *ro*) [rotte *ro*] vnd gel ([farb] *ro*)
(tucher *ro*) [*rh*] mit [tucher *ro*] lynen [vnd scharlacken] (sehlen *ro*) [sehlen *ro*]
gefasset hym sylbern ringen (vnd *ro*) auff (elffenbeynern *ro*) [marmeln *ro*]
seulen ([gehenget] *ro*) Die beücke [ü *e ro aus u*] waren sylbern gulden vnd
[um aus vnd gulden] auff (marmeln *ro*) (vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth *ro*) *
pflaster [um aus pflaster (vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth *ro*)] [von marmerln [*so*]
vnd kostlichen steynen gemacht *ro*] (vnd truncken aus [andern vnd andern]
7 gulden vnd sylbern gefeß Schonim. vnd *ro*] [Vnd das getrenck trug man hym
guldenen gefeß vnd ymer ander vnd ander gefeß *ro*] Vnd [*ro rh ro*] konig-
licher weyn die menge <nach (vermugen) [darlegen] des koniges *ro*> [wie
[denn *ro*] der konig vermocht *ro*] (Vnd sie truncken nach *ro* vnd war niemand
8 der zwunge *ro*) Vnd man saht niemant was er trincken solt [Vnd man bis
solt *ro rh ro*] Denn der konig hatte allen (meystern *ro*) [furstehern *ro*] hym
seynem hause besolhen das eyn iglicher (mocht *ro*) [solt *ro*] thun wie es hym
wolgefiel

3* Der Anfang des Abschnittes ist durch roten Strich an das Ende des vorigen

angeschlossen

3* (für hym *ro*)

6* Bahat
Dar
Sohareth > *ro*

[XXVI 5^b] Vnd die konigyn Basthi machte auch eyn mal fur die 9 weyber, ym koniglichen hause des konigs Ahasueros. Vnd am siebenden tage 10 da der konig gutts mutts war vom weyn · hiez er Mahüman, Bistha, Garbona, Bigtha, Abagtha · Sethar · vnd Charcas (sei) (Den ro) [die ro] sieben kemerer(ro) die fur dem konige Ahasueros dienten · das [sie ro] die konigyn 11 Basthi holeten fur den konig · mit der koniglichen krone, das er den volckern vnd fursten zehget ihr schone · denn sie war (guter gestalt ro) [hubich], Aber 12 die konigyn Basthi wollt nicht komen nach dem wort des koniges · durch sehne kemerer · da ward der konig seer zornig vnd seyn grhm entbrand ynn ihm (vber dem) ro)

Vnd der konig sprach zu den weyßen · die (sich auff zeytt ro) [sich auff 13 landsitten ro] verstunden* . Denn des konigs (handel geschahen ro) [sachen muften geschehen ro] fur allen verstendigen auff recht vnd hendel . Die 14 nehisten aber bey ihm waren · Charfena, Sethar, Admatha, Tharfis, Meres, Marsena vnd Memüchan [*e aus Mamüchan*] die sieben fursten der Perfer vnd Meder, die das angeficht des koniges sahen vnd fassen oben an CCxi ym konigreich . was fur eyn (vrteyl ro) [recht ro] man (thun soltt [an 15 P xi ihr ro] ro) der konigyn Basthi [thun soltt ro]. darumb das sie nicht gethan hatte nach dem wort des koniges durch sehne kemerer, Da sprach Memüchan 16 fur dem konige vnd fursten

Die konigyn Basthi hatt nicht alleyne an dem konige vbel gethan. jondern auch an allen fursten vnd an allen volckern ynn allen leiden [*e ro aus landen*] des konigs Ahasueros, . Denn es wird solch stuch der konigyn 17 aus komen zu allen weybern . das sie ihre menner verachten fur ihren augen . vnd werden sagen, Der konig Ahasueros hiez die konigyn Basthi fur [XXVI 6^a] sich komen · aber sie wollt nicht · So worden [*e ro aus werden*] 18 (zu differ zeytt) (heuttes tages, ro) [nü ro] die furstynnen ynn Perfen vnd Meden [auch so ro] sagen* zu allen fursten des koniges wenn sie solch stuch der konigyn horen [*um aus wenn bis horen zu allen fursten des koniges*] . (Et cadai Bilon & ira ro) [so wird [sich ro] verachtens vnd zorns gnüg hebens. [so ro] (Wens nu dem) Gefellet es dem konige · so las man eyn koniglich (ge wort ro) 19 [gepott ro] von ihm [von ihm ro] aus gehen . vnd schreyben nach der Perfer vnd Meder geseh. das man nicht [thar ro] vbertretten [*e ro aus vbertrette*] · das (d) Basthi nicht mehr fur den konig Ahasueros come . vnd der konig gebe ihr konigreich ihrer nehisten · die besser ist denn sie, vnd das dieser brieff 20 (erschalle) des koniges · der gemacht wird ynn (alle ro) seyn [gantz ro] konigreich (wilchs gros ist) erschalle, das alle weyber ihre menner ynn ehren halten, (vnte) beyde vnter grossen vnd kleynen

Das gefiel dem konige vnd den fursten, [, ro] vnd der konig thett nach dem wort Memüchan. Da wurden brieffe ausgesand ynn alle lender des 21

13* (seietes tpa .1. palip. 12. ro)

18* (iä dieüt ro)

koniges .ynn eyn iglich land noch [so] seynes schrift . vnd zum iglichen volck nach seynes zungen Das (die menn) eyn iglich] man der oberherr ynn seynem hause sey , [, ro] Vnd [B e r o aus v] [lies ro] reden [e r o aus redet] nach der sprach seyns volcks

Das ander Capitel

- 1 **N**ach diesen geschichten da der geym des konigs Mhasueros sich gelegt hatte, gedacht er an Basthi was sie gethan hatte, vnd was vber sie
 2 beschloffen were. Da sprachen die knaben des koniges die yhm dieneneten, man
 3 suche dem konige iünge [hubische] jungfrawen (gutter gestallt ro),* vnd der
 konig bestelle (bisschoffe ro) [auff seher ro] ynn allen landen seynes konigreichs .
 das sie (allerle ro) [allerley ro] iünge [hubische]* jungfrawen (guter) zu samem
 bringen gen [Schlos ro] Susan [XXVI 6^b] (yns pallast ro) yns frawen zimmer
 vnter die hand Hege des koniges kemerer . der der weyber wartet, vnd gebe
 4 yhn yhren geschmuck vnd wilche dyrne dem konige gefelt, die werde konigyn
 an Basthi stat. Das gefiel dem konige vnd thett also .
 5 Es war aber eyn Judischer man zu [Schlos ro]* Susan/ der hies
 Mardochai eyn son Jair / des sons Simei / des sons Kis / des sons Jemini .
 6 der mit weg gefurt war(d-) (da) von Jerusalem . da Zechon ia der konig
 Juda weggefurt ward wilchen (Necuba) Nebucad Nezar [e r o aus Nezer] der
 7 konig zu Babel wegfuret . Vnd er war eyn furmünd Hadassa , [, ro] die
 ist , [, ro] Esther eyne tochter seyns vettern , denn sie hatte widder vater noch
 mutter, vnd sie war eyn schone vnd hübsche dyrne . Vnd da yhr vater vnd
 mutter starb , nam sie Mardachai auff zur tochter [um ro aus zur tochter auff]
 8 | Da nü das (wort ro) [gepott ro] vnd (sag ro) [gesey ro] des koniges ¶ p 2
 lautt ward . (wu) (würden) [vnd] viel dyrnen zu hauffe bracht [wurden]
 gen [Schlos ro] Susan (yns pallast ro) . vnter die hand Hegai , [, ro] ward
 Esther auch genomen zu des koniges hause vnter die hand Hegai des hutters
 9 der weyber . vnd die dyrne gefiel yhm .vnd sie (fieng ro) [fand ro] barm-
 herzikeyt fur yhm , Vnd er ehlet mit yhrem geschmuck . das er yhr yhren
 teyl gebe vnd sieben [seyne ro] (seuberliche / yhr mit zu geben ro) dyrnen
 [um aus dyrnen (seuberliche / yhr mit zu geben ro)] von des koniges hause [dazu ro] .
 (Vnd er gab yhr vnd yhren dyrnen zweyffeltig [um aus zweyffeltig vnd yhren
 dyrnen] das beste ym frawen zimmer / ro) Vnd er thett sie mit yhren dyrnen
 an den besten ort ym frawen zimmer [Vnd er thett bis zimmer ro rh ro]
 10 Vnd Esther sagt yhm nicht an yhr volck vnd yhre freundschaft Denn
 11 Mardachai hatte yhr gepotten , sie soltts nicht ansagen . Vnd Mardachai
 wandelte alle tage fur dem hofe am frawen zimmer . das er erfure obß
 Esther wolgienge . vnd was yhr geschehen wurde

2, 2* (seuberliche ro)

3* (hubische ro)

5* (da es pallast ist ro)

Wenn aber die bestympte zeyt eyner iglichen diernen kam [XXVI 7^a] das 12
 sie zum konige Ahasueros komen sollt. (das) [nach dem] sie zwelff monden
 ym frawen (— [puken] *ro*) [schmucken *ro*] gewesen war. (denn (der) yhr
 schmucken muste so viel zeyt haben ()) nemlich. sech [so] monden mit balsam
 (— *ro*)* [vnd myrrhen *ro*] vnd sechs monden mit gutter [e *ro* aus guttem]
 (reuchtwerc *ro*) [specereh *ro*] so waren die weyber geschmuckt.) als denn gieng 13
 (die) eyne dyrne zum konige. vnd (alles was) [(al) wilche] sie wollte: must
 man yhr geben. die mit yhr vom frawen zymmer zu des koniges haus
 gienge(n). Vnd (wilche) wenn eyne des abents hyn eyn kam, die (kam) 14
 [gieng] des morgens (widder) [von ihm] ynn das ander frawen zymmer vnter
 die hand Saasgas [e *ro* aus Saasgai] des konigs kernerer, der lebzweyber
 huter., vnd [sie] muste nicht widder zum konige komen, (Der) es lustet denn
 den konig vnd ließe sie mit namen ruffen

Da nü die zeytt Esther erzu kam der (th) tochter Abi hail des vettern 15
 Mardachai (die er zur tochter hatte aüff[e aus an]genommen.) das sie zum konige
 komen sollt. begerdte sie nichts. denn was (Saasgai *ro*) [Megai *ro*] des koniges
 kernerer der weyber huter sprach, [um *ro* aus sprach der weyber huter.] Vnd
 Esther fand gnad fur allen die sie ansahen. Es ward aber Esther genommen 16
 zum konige Ahasueros (3) yns konigliche haus, ym zehenden monden. der da
 heißt Tebeth. ym siebenden iar seynes konigreichs/. Vnd der konig gewan 17
 Esther lieb ober alle weyber. vnd sie (trug *ro*) [fand *ro*] gnad vnd barm-
 herzikeyt fur ihm fur allen jungfrawen. vnd er setz die konigliche krone
 aüff yhr heubt. vnd macht sie zur konigyn an (Esth) Bast) Basthi stat.
 Vnd der konig macht eyn gros mal allen seynen fursten vnd knechten. das 18
 war eyn mal vmb Esther willen. vnd ließ die lender rugen vnd gab konig-
 liche geschenke aüs

[XXVI 7^b] Vnd da man das ander mal jüingfrawen versamlet. saß 19
 Mardachai ym thor des koniges. Vnd Esther hatte noch nicht angesagt yhre 20
 freundschaft noch yhr vold. wie yhr denn Mardachai gepotten hatte.
 Denn Esther thett (nach) nach dem wort Mardachai. gleich als da er yhr
 jurmund war

Zur selben zeyt da Mardachai ym thor des koniges saß wurden zween 21
 CCXij kernerer des koniges, Bigthan vnd Theres die der thur hütten zornig, [, *ro*]
 3 Pp vnd (geda) trachten yhre hende an den konig Ahasueros zu legen. | Das 22
 ward Mardachai kund vnd er sagets [e *ro* aus saget] an der konigyn [der
 konigyn *ro*] Esther. vnd Esther sagets dem konige ynn Mardachai namen.
 Vnd da man [solchs] forschet/ wards funden. vnd sie wurden beyde (an eyn 23
 holz *ro*) [an betvm *ro*] gehenget. vnd ward geschrieven ynn die Chronica, fur
 dem konige

Das dritte Capitel

1 **N**ach diſſen geſchichten (erhub) [macht] der konig Haman groſ [um ro aus
 2 groſ Haman] den ſon Medatha den Agagiter vnd erhoÿet ihn vnd ſezet
 3 ſeynen ſtuel vber alle fürſten die bey ihm waren. Vnd alle knechte des
 4 koniges die im thor des koniges waren beÿgeten die knye vnd betten Haman
 5 an. Denn der konig hatt es alſo gebotten. Aber Mardachai beuget die
 6 [knye ro] nicht vnd bettet nicht an. Da ſprachen des konigs knechte, die im
 7 thor des koniges waren zu Mardachai: warumb vbertritteſtu des konigs
 8 gepott? [? ro] Vnd da ſie ſolchs teglich zu ihm ſagten vnd er ihn nicht
 9 gehorchte, ſagten ſie es Haman an, [, ro] das ſie ſehen: ob die rede Mardachai
 10 beſtehen wurden. Denn er hatte ihnen geſagt: das er eyn Jude were
 11 Vnd da Haman ſahe, das Mardachai ihm nicht die knye [XXVI 8^a]
 12 (vnd bettet ihn nicht an) beuget noch anbettet. ward er voll (g) grymms
 13 vnd verachtets: das er an Mardachai alleyne ſollt die hand legen, Denn ſie
 14 hatten ihm das volck Mardachai angeſagt. ſondern er trachtet das volck
 15 Mardachai 'alle Juden' ſo (ynn alle) im ganzen konigreich Ahaſueros war.
 16 zu vertilgen Im erſten monden: das iſt der mond [der mond rh] Niſſan: .
 17 im zwelfften iar des koniges Ahaſueros, . ward das los ([Bir] ro) geworffen
 18 für Haman [für Haman rh]. von eym tag auff den andern vnd vom monden
 19 (bis) [bis ro] auff den zwelfften monden, das iſt der mond Adar.
 20 Vnd Haman [H e aus A] ſprach zum konige Ahaſueros. Es iſt eyn
 21 volck (ge ro)[zū ro]ſtrewet vnd (ſtre) teylet ſich (ynn) vnter alle volcker ynn
 22 allen landen beyneſ konigreichs vnd ihr geſetz* iſt anders denn aller volcker
 23 vnd thun nicht nach des koniges geſehen vnd iſt dem konige (nicht**
 24 zu leyden ro] ſie alſo zu laſſen, . Gefellet es dem konige: ſo ſchreybe er,
 25 das mans umbbringe, ſo will ich zehen tauſent centener ſylbers darwegen
 26 vnter die hand der (die da erbeytten ro) [erbeytter ro], das mans bring ynn
 27 die kamer des koniges. Da thett der konig ſeynen [f e aus b] reyhff von der
 28 hand vnd gab ihm Haman dem ſon Medatha dem Agagiter der Juden ſeynd
 29 Vnd der konig ſprach zu Haman. Das ſylber ſey dir gegeben vnd [dazū ro]
 30 das volck: das du da mit thueſt was dir gefellet
 31 Da rieff man den ſchreybern des koniges: im dreyzehenden tage des
 32 erſten monden: vnd ward geſchrieben, wie Haman beſalh (zu den) [an die]
 33 fürſten des koniges vnd zu den landpflegern ihm vnd her ynn den lenden
 34 vnd zu den heübtleutten eyns iglichen volcks ynn den lenden ihm vnd her,
 35 nach der ſchrift eyns iglichen volcks vnd nach ihrer ſprach, im namen des
 36 koniges Ahaſueros, vnd mit des koniges ſigel verſigelt [XXVI 8^b] vnd die
 37 brieffe wurden geſand durch die leuffer ynn alle lenden des koniges: (das) zu
 38 vertilgen: zu(x) [er]wurgen vnd umb zu bringen alle [1] Juden: beyde iung ¶ p 4

8* שׂוֹרָה 8** (nicht ro)

vnd allt · (we) kinder vnd weyber auff eynen tag nemlich auff [*e ro aus am*]
 [den *ro*] dreyzehenden tag (*ero*) des zwelfften monden, das ist der mond Adar·
 vnd (yhren raub zu nemen *ro*) [yhr gutt zu rauben *ro*]. Also war (die *sc*) 14
 der ynnhalt der schrift das eyn gepott geben were ynn allen lendern (den *ro*)
 [allen *ro*] volckern zu eroffenen, das sie auff den selben tag geschickt weren.
 Vnd die leuffer giengen auß ehlend nach des koniges (wort *ro*) [gepott *ro*]: 15
 Vnd zu [Schlos *ro*] Susan (fur dem pallast *ro*) ward angeschlagen eyn gepott
 Vnd der konig vnd (Aro)[Haro]man sassen vnd truncken. Aber die stad
 Susan (wehnete *ro*) [ward yre(*ro tro*) *ro*]

Das vierde gepott [*so*]

Da Mardachai erfur alles was geschehen war zu reys er seyne kleyder 1
 vnd legt eynen sack an vnd asschen, vnd gieng hynaus mitten ynn die
 stad vnd schrey lautt · vnd kam fur das thor des koniges. Denn es mußte 2
 niemant zu des koniges thor yngehen der eynen sack anhette. Vnd ynn allen 3
 lendern. an wilchen ortt des koniges wort vnd [wort vnd *ro*] gepott. (kam)
 gelanget · · war eyn gros klagen vnter den Juden ·, [vnd viel] fasteten
 wehneten [*e aus* fasten wehnen] (leyde) trugen leyde .vnd lagen ynn [secken vnd
 ynn *ro*] der asschen. Da kamen die dyruen Ester vnd yhre kernerer vnd 4
 jagtens yhr an. Da erschraek die konigyn seer: Vnd sie sandte kleyder das
 Mardachai anzoze vnd den sack von(n) yhm ableget Er aber nam sie nicht

Da rieff Esther · Ha(t)[th]ach vnter des koniges kernerern. der fur yhr 5
 stund. vnd befaeh yhm (vo) an Mardachai · das sie erfure: was das were
 vnd warumb er so thett. Da gieng [XXVI 9^a] Hathach hynaus zu Mardachai 6
 (ynn) [auff] die gassen ynn der stad die fur dem thor des koniges war · ·
 Vnd Mardachai jaget yhm alles was yhm begegnet were. Vnd die (עֲרֵמָה *ro*) 7
 [süma *ro*] des sylbers das (Mardachai) Haman geredt hatte ynn des koniges
 kamer dar zu wegen vmb der Juden willen sie (vmb) zu vertilgen, vnd gab 8
 yhm die (abschrift [ynnhalt] *ro*) <der [*e aus* des] (brieffs) [schrift] *ro*>
 [abschrieff [*so*] *ro*] des gepotts · das zu Susan angeschlagen war · sie zuuertilgen
 · das ers Esther zeyget vnd yhr ansaget vnd gebotte yhr · das sie zum konige
 hyneyn (gien) gienge vnd (bette betet *ro*) thett eyne bitte an yhn vnd (suchet *ro*)
 [fragt *ro*] (fur *ro*) [von *ro*] yhm · (fur *ro*) [vmb *ro*] yhr volck

Vnd (Da) da Hathach hyneyn kam vnd jaget(s) Esther die wortt 9
 Mardachai · sprach Esther zu Hathach vnd gepott yhm an Mardachai. Es 10. 11
 wissen alle(s) knechte des koniges vnd das volck ynn den landen des koniges ·
 das wer zum konige hyneyn gehet ynnwendig ynn den hoff · er sey man odder
 weyb der nicht geruffen ist · der soll stracks gepotts sterben .es sey denn das
 der konig den gülden zepter gegen yhm (recke *ro*) [reiche *ro*] (dar) da mit er
 lebendig bleybe. Ich (ha) aber byn nü ynn dreyffig tagen nicht geruffen
 zum konige hyneyn zu komen

12. 13 Vnd da die wortt Esther wurden Mardachai angeſagt. (ſpra) hieß
Mardachai Esther widerſagen. Gedencke nicht, das du deyn(e) leben errettift CCxiiij
14 [weyl du] ym hauſe des koniges biſt fur allen Juden. Denn | wo du wirſt 5 Pp
zu diſſer zeyt ſchweygen. So wird eyn hulff* vnd ro] errettung aus eynem
andern ortt den Juden entſtehen. vnd du vnd deyns vaters hais werdet vmb
komen. Vnd wer weyß. ob du vmb diſſer zeyt willen bis zum konigreich
15. 16 komen biſt? . Esther hieß Mardachai anttwortten. So gehe hyn vnd ver-
ſamle alle Juden. die [XXVI 9^b] zu Suſan fur handen ſind vnd faſtet fur
mich. (vnd) [das yhr nicht] eſſet vnd trinckt (nicht drey) [hyn dreyen] tagen
widder tag noch nacht. Ich vnd mehne dyrnen wollen auch alſo faſten.
Vnd alſo will ich zum konige hynen gehen widder das gepott, kom ich vmb
ſo kom ich vmb

Das funfft Capitel

- 1 Vnd am dritten tage zoch ſich Esther koniglich an. vnd trat ynn den
hoff (des) am hauſe des koniges ynnwendig gegen dem hauſe des
koniges. Vnd der konig ſaß auff ſeynem koniglichem ſtuel ym [e aus ym]
2 koniglichen hauſe gegen die thur (ym ro] [des ro] hauſes [e ro aus hauſe]. Vnd
da der konig ſah Esther (ſtehen) die konighn ſtehen ym hoffe. ſand ſie gnade
fur ſeynen augen. Vnd der konig recket den gulden zepter ynn ſeyner hand
(zu ro] [gegen ro] Esther. Da tratt Esther erzu vnd ruret die ſpißen des
3 zepters an. . Da ſprach der konig zu yhr. Was iſt dyr Esther (?) konighn?
vnd was ſodderſtü? auch die helfft des konigreichs ſoll dyr geben werden /.
4 Esther ſprach, gefellet es dem konige. So kome der konig (her) vnd Haman
5 heütte zu dem mal das ich zugericht habe. Der konig ſprach. Gylet, das
Haman thue, was Esther geſagt hatt

- Da nü der konig vnd Haman zu dem mal kamen. das Esther zugericht
6 hatte. ſprach der konig zu Esther. da er weyn getruncken hatte, Was
bitteſtu Esther? Es ſoll dyr gegeben werden. vnd was ſodderſtu auch (bis
7 an ro] die helfft des konigreichs. es ſoll geſchehen. Da anttwortet Esther
8 vnd ſprach. Mehyn bitt vnd beger iſt. hab ich gnade fünden fur dem konige
vnd ſo es dem konige gefellet myr zu geben mehne bitte vnd zu thun mehyn
begeer, So kome der konig vnd Haman zu dem mal. das ich für ſie [für ſie rh]
zu richten will, ſo will ich morgen thun [XXVI 10^a] was der konig geſagt hatt

- 9 Da gieng Haman des tages hynaus frolich vnd gutts müttz. Vnd da
er ſah Mardachai ym thor des koniges. das er nicht auff ſtünd (vn) noch
[ſich ro] fur hym (flohe ro)* [beweget ro]. . ward er voll zorns über
10 Mardachai. . Aber er enthielt ſich vnd da er heym kam ſand er hyn vnd
11 lies holen ſeyne freunde vnd ſeyn weyb Seres [e aus Sares] vnd erzelet yhnen
die herlickent ſeynes reichthumbs vnd die menge ſeyner kinder, vnd alles wie

yhn der konig so groß gemacht hette [*c aus hatte*] · vnd das er vber die fursten vnd knechte des koniges erhaben were · Auch sprach Haman . Vnd die konigyn Esther hatt niemant lassen komen mit dem konige zum mal das sie zugericht hat , on mich . Vnd byn auch morgen zu yhr geladen mit dem konige , Aber <das alles ist (all) als hett ichs nicht *ro*>* [an dem allen hab ich keyn genüge *ro*] so lange ich sehe den Juden Mardachai am koniges thor sitzen

6 P v | Da sprach zu yhm seyn weyb Seres [*um aus seyn weyb Seres zu yhm*] vnd alle seyne freunde . Man mache eynen (balcken *ro*) [batom *ro*] funffzig ellen hoch vnd sage morgen dem konige das man (yhn) Mardachai dran henge . so komistu mit dem konige (zum) frolich zum mal Das gefiel Haman wol vnd lies eynen (balcken *ro*) [bawm *ro*] zu richten

Das sechst Capitel

Inn der selben nacht (noch der schlaff vom konige *ro*) [kund der konig nicht schlaffen] vnd hies (das iarbuch *ro*) [die Chronica *ro*] vnd die historien bringen Da [*r*] die wurden fur dem konige gelesen · traff sichs [*c ro aus sich*] das geschriben war · wie Mardachai hatte (dem konige) angesagt · das die zween kemerer des konigs (d) Bigthana vnd Theres die an der schwelle hutteten · [ge]trachtet hetten die hand an den konig [XXVI 10^b] Ahasueros zu legen . Vnd der konig sprach · was (theures odder großes ist Mardachai dafur geschehen? *ro*) [haben wyh Mardachai (*ro da fur ro*) ehre vnd gutts dafur gethan? *ro*] (Sie) [Da] sprachen (seyne) [die] knaben des koniges · die yhm dienenen , Es ist yhm nichts geschehen · · Vnd der konig sprach , Wer ist ym hoffe? (Denn Haman war ynn den hoff gangen daußen fur des koniges hause , das er dem konige jaget · Mardachai zu hengen an den (balcken *ro*) [batom *ro*] , den er yhm zubereyttet hatte ·) Vnd des koniges knaben sprachen zu yhm · Sihe , Haman stehet ym hoffe , Der konig sprach/ laßt yhn ereyn gehen

Vnd da Haman hynneyn kam · sprach der konig zu yhm Was soll man [an] dem man thun den der konig gerne wollt ehren? Haman aber gedacht ([sprach] *ro*) ynn seynem herzen · wem sollt der konig anders gerne wollen [gerne wollen *rh*] ehre thun denn myr? Vnd Haman sprach zum konige , Den man den der konig gerne wollt ehren · soll man herbringen . das man yhm konigliche kleyder an (zihe) zihe , die der konig pflegt (an *ro*) zu (zihen *ro*) [tragen *ro*] . vnd das (v) ros da der konig auff reyttet · vnd das man (eyne) [die] konigliche krone auff seyn heub[*t**ro*] setze . Vnd man soll solch kleyd vnd ros geben ynn die hand eyns fursten* des konigs [*c ro aus konig*] . das der selb den man anzihe . den der konig gern ehren wollt . vnd fure yhn auff

5, 13* (myr nicht gerade *ro*)6, 9* (obersten *ro*)

dem roß hyn (der) der ſtad gaffen [*um aus* gaffen der ſtad] vnd laſſe ruffen fur
 yhm her· ſo (we) ſoll man thun dem man· den der konig gerne ehren wollt CCg 4
 10 | Der konig ſprach· eyle vnd nym das kleyd vnd roß· wie du geſagt 7 [Pv]
 haſt vnd thu also mit Mardachai dem Juden der fur dem thor des koniges
 ſiht· vnd laß nichts (faſch)llen *ro* [ſeyhen *ro r*] an allem das du geredt
 11 haſt· Da nam Haman das kleyd vnd (das) roß, vnd zoch Mardachai an
 vnd furet yhn auff [XXVI 11^a] der ſtad gaffen vnd rieff fur yhm her· So
 (ſoll *ro*) [wirt *ro*] man thun dem man den der konig gerne ehren wollt,
 12 Vnd Mardachai kam widder an das thor des koniges· Haman aber ehlet zu
 13 hauſe· (ll) trug leyde mit (be) verhulletem kopffe vnd erzelete ſeynem weybe
 Seres vnd ſeynen freunden allen, alles was yhm begegnet war.. Da
 ſprachen (ſe) zu yhm ſeyne weyſen vnd ſeyn weyb Seres· Iſt Mardachai
 vom ſamen der Juden· fur dem du zu fallen angehaben haſt· ſo vermagſtu
 14 nichts an yhm — ſondern du wirſt fur yhm fallen Da ſie aber noch mit
 yhm rede[1]ten, kamen erbey des koniges kernerer vnd trieben (yhn) Haman
 zum mal zu komen das Eſther zugericht hatte

Das ſiebend Capitel

1 Vnd da der konig mit Haman kam zum mal das die konigyn Eſther
 2 zugericht hatte, ſprach der konig zu Eſther (auch) des [*s e aus*] andern
 tages· da er weyn getruncken hatte· Was bitteſtu konigyn Eſther· das man
 (dyrs) dyrs gebe vnd was ſodderſtu? auch das halbe konigreich·, [*ro*] es ſoll
 3 geſchehen· die konigyn Eſther [*um aus* Eſther die konigyn] antwortet vnd ſprach·
 hab ich gnade fur dyr funden· O konig· vnd gefellet es dem konige· ſo gib
 myr meyn leben vmb meynere bitte willen vnd meyn volck vmb meyns begerens
 4 willen· Denn wir ſind verkaufft· das wir vertilget, ertourget vnd vmb
 bracht werden· Vnd wollt Gott, wir würden doch zu knechten vnd megden
 verkaufft· ſo wollt ich ſchweygen· (Denn *ro*) [*ſo ro*] wurde der feynd [*um ro*
aus der feynd [*ſo ro*] wurde] (nicht ſchaffen des konigs ſchaden* *ro*) [doch dem
 konige nicht ſchaden *ro*]
 5 Der konig Ahaſueros redet vnd ſprach zu [der konigyn] Eſther· Wer
 iſt der? [*? ro*] (vnd) odder wo iſt der? [*? ro*] der ſolch hyn (ſeyn herz faſſen
 6 thar· *ro*) [ſeynen hynn nemen thar *ro*] [XXVI 11^b] also zuthun? Eſther
 ſprach· (der man der) der feynd vnd (en) widerſacher iſt diſer boſer Haman·
 (Vnd W) Haman aber entſetzet ſich fur dem konig vnd fur der konigyn·
 7 Vnd der konig ſtund auff vom mal vnd vom weyn· hyn ſeynem grym (vnd
 hyn den *ro*) [vnd gieng hyn den *ro*] gartten am hauſe· Vnd Haman ſtund
 [auff *ro*] vnd (hatt ſe) hatt (von der *ro*) [die *ro*] konigyn Eſther vmb ſeyn
 leben· Denn er ſah· das yhm eyn unglucke vom konige ſchon bereht war

Vnd da der konig widder aus dem garten am hause (kam yn̄ mal 8
 [(gaſt)trinc̄[ro]] hauſ ro), (ro yn̄ ro)ynn den ſaal da man geſſen hatte
 [(ro yn̄ ro)ynn bis hatte ro rh ro], lag Haman (auff ro) [an ro] dem (bette ro)
 [band ro] da Eſther auff (war ro) [ſaß ro]. Da ſprach der konig. (Auch ro)
 [Will er auch ro] die konigyn (vnter ſich zu bringen ro) [(roer)wurgē ro]
 bey mir ym hause?. Da das wort (gie) aus des koniges munde gieng.
 verhullete ſie Haman das antliß. Vnd Harbona der kemerer eyner fur 9
 dem konige ſprach. Sihe. es ſtehet eyn (balcke ro)* [baum ro] ym hause
 Haman funffzig [zig e ro aus ze] ellen hoch. den er Mardachai gemacht hatt,
 der gutts fur den konig geredt hatt, Der konig ſprach. Laß ihn dran hengen||
 Alſo (hen) hengeſt man Haman (ad) an den baum den er Mardachai gemacht 10
 hatte., Da legte ſich des koniges zorn

Das achte Capitel

An dem tage gab der konig Ahaſueros der konigyn Eſther das hauſ 1
 Haman des (der ro) Juden feyn̄ds [um ro aus feyn̄ds (der ro) Juden].
 Vnd Mardachai kam fur den konig Denn (Eſt) Eſther ſaget an. Wie er ihr
 zugehoret. Vnd der konig thett ab ſeynen [finger reiſſ ro]. den er von 2
 Haman hatte genomen vnd gab ihn Mardachai, Vnd Eſther ſeſet Mardachai
 (yn̄s) [vber das] hauſ Haman. Vnd Eſther redet weytter fur dem konige 3
 vnd fiel ihm zun fuſſen vnd flehet ihm das er weg thett die boſheyt Haman
 des Agagiter̄s [XXVI 12^a] vnd ſeyne anſchlege | die er widder die Juden erdacht 4
 hatte Vnd der konig recket das gulden zepter zu Eſther. Da ſtund Eſther 4. 5
 auff vnd tratt fur den konig. vnd ſprach. Gefellet es dem konige vnd habe
 ich gnade funden fur ihm. vnd iſts gelegen dem konige vnd ich ihm gefalle.
 ſo ſchreybe man das die brieffe der anſchlege Haman des ſon̄s Medatha des
 Agagiter̄s [des ſon̄s Medatha des Agagiter̄s rh] widder ruffen werden. die er
 geſchrieben hatt. die Juden vmbzubringen ynn allen landen des koniges.
 Denn wie kann ich zu ſehen dem vbel das meyn volck treffen wurde?. vnd 6
 wie kan ich zuſehen. das meyn geſchlechte vmbkome?

Da ſprach der konig Ahaſueros zur konigyn Eſther vnd zu Mardachai 7
 dem Juden. Sihe. ich habe Eſther das hauſ Haman geben vnd ihn [hat
 man] an eyn (holz ro) [baum ro] gehenget. darumb das er ſeyne hand hatt
 an die Juden gelegt. ſo ſchreybt nū ihr [um ro aus ihr nū] fur die Juden 8
 wie es euch gefelt. ynn des koniges namen vnd verſigelt̄s [e ro aus verſigelt̄]
 mit des koniges ringe. *Denn die ſchrift. die yn̄s koniges namen geſchrieben
 vnd mit des koniges ringe verſigellet (waren* ro) [wurden ro]. muſte (man
 nicht ro) [niemand ro] widderruffen || [ro]** Da wurden geruffen des 9
 koniges ſchreyber zu der zeyt ym dritten monden. das iſt der mond Siiam
 ym drey vnd zwenzigſten tage. Vnd wurden geſchrieben, wie Mardachai

7, 9* (baum ro) 8, 8* Scholion ro 8** l̄j it² pp̄los iā vulgatas

- gepott. zu den Juden· zu den fursten; [, ro] landpfliegern vnd heubtleuten
 ynn landen von India an bis (gen) an die Moren, nemlich hundert vnd
 sieben vnd zwenzig lender. . (nach eyns) [eynem] iglichen lande(s) [nach [ro]
 (auff ro) seyne] schriften (vnd) eynē [e aus eyns] iglichen volck(s) (auff ro) [nach ro]
 seyne sprach. vnd den Juden (auff ro) [nach ro] yhre schrift vnd sprache
- 10 Vnd es ward geschriben yns koniges Ahasueros [rh] namen vnd mit
 des koniges (sigel ro) [ring ro] versigelt. vnd er sandte die brieffe durch
 [XXVI 12^b] die (leuffer ro) [reyttend boten (ro auff ro) ro] (auff rossen die
 11 wagen fureten nemlich ro) auff [siingen] meulern. Darynnen der konig den
 Juden gab· (sich) (die ynn allen stedten waren ro)* [wo sie ynn stedten
 waren ro]· sich zuerfamlen vnd zu stehen fur yhr leben· vnd zuuertilgen
 zu ertworgen vnd vmbzubringen alle macht des [e aus das] volcks vnd landes
 die sie engesten· (mit) sampt den kindern vnd weybern vnd yhr gutt zu
 12 rauben. Auff eynen tag ynn allen lendern des koniges Ahasueros· nemlich
 13 ym dreyzehenden tage des zwelfften monden· das ist der mond Udar, Der
 ynnhaltt aber der schrift war· das eyn gepott geben were ynn allen landen
 (dem volck) zu offnen allen volckern, . das die Juden auff den tag geschickt
 14 seyn sollten sich zu rechen an yhren feynden. Vnd die (leuffer [die] auff
 den wagen furen mit ro) [reyttende botten auff ro] den meulern (furen ro)
 [ritten ro] aus schnell vnd eylend nach dem wort des koniges, Vnd das
 gepott ward zu schlos [rh] Susan angeschlagen
- 15 Mardachai aber gieng aus von dem konige ynn koniglichen kleidern
 gell vnd weys· vnd mit eynex grossen gulden [r] krone.* angethan mit eym
 lynen vnd purpern mantel. Vnd die stad Susan jauchzet vnd war frolich:
 16 Den Juden aber war eyn liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen CC_{xxv}
 17 Vnd ynn allen landen vnd stedten· [ro] an wilchen ortt des | koniges wort 9 P_p
 vnd gepott gelanget· da war freud vnd wonne vnter den Juden· wol leben
 vnd gute tage. Das viel der volcker ym lande (sich mit yhn ver=
 eynigeten ro) [(zu yhn fielen ro) Juden wurden ro]. Denn die furcht der
 Juden (w fiel ro) [kam vber ro] auff sie

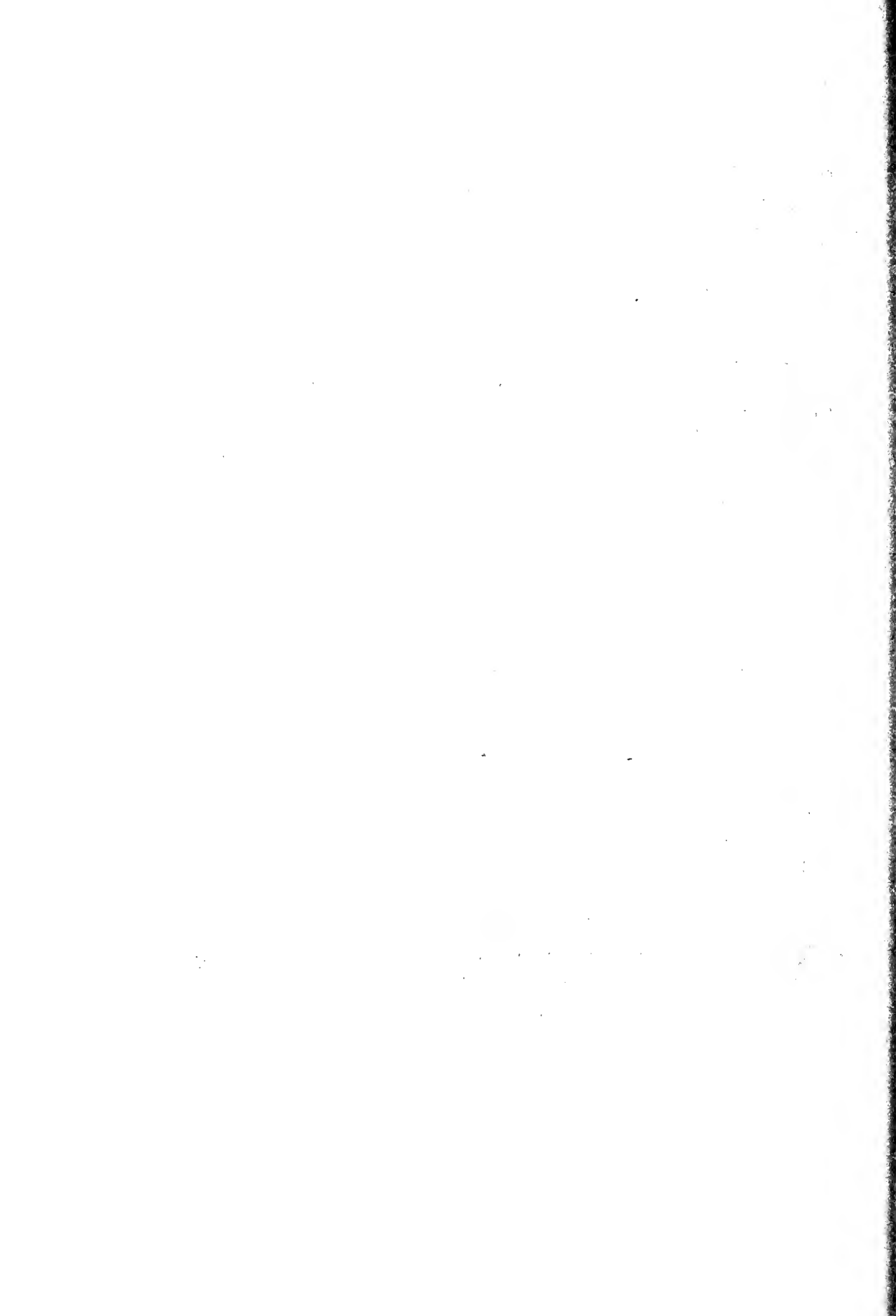
Das neunde Capitel

- 1 **I**m zwelfften monden. das ist der mond Udar ym dreyzehenden tage
 (da ro) [den ro] des koniges wort vnd

[Das übrige von Kap. 9 und das sehr kurze Kap. 10 fehlen]

8, 11* (wo sie ynn yrgent eynex stad waren ro)

15* (ringe ro)



[Bl. 113^a = 1]

Das Buch Hiob

Das erst Capitel

- 1 **S** war eyn man ym lande Uz · der [*e ro aus dez*] hiez Hiob ·
 der selb war <frume (vnd) redlich *ro*> [schlecht vnd (<*ro gero*)
 2 recht *ro*] (vnd) Gottfürchtig vnd (hielt sich vom argen *ro*)
 3 [meydet das boſe *ro*]. vnd zeugete sieben ſone vnd drey
 tochter. . Vnd ſeyns [*e ro aus ſeyn*] (gutt *ro*) [viechſ *ro*]
 war ſieben tauſent ſchaff. drey tauſent kamel funff
 hundert ioch rinder, vnd funff hundert eſel vnd ſeer viel
 (knechte) gefindſ. vnd er war (eyn groſſer man *ro*) [meh-
 tiger *ro*] denn alle (kinder *ro*) [die *ro*] gegen morgen woneten [*ro*]
- 4 Vnd ſeyne ſöne giengen hyn. vnd machten mal eyn iglicher ynn ſeynem
 hauſe (ſe) auff ſeynen tag vnd ſandten hyn vnd luden yhre drey ſchweſtern
 5 mit hyn zu eſſen vnd zu trincken. Vnd (weyl die tage *ro*) [wenn eyn tag *ro*]
 dez wol lebens vmb (giengen *ro*) [war *ro*]. ſandte Hiob hyn vnd heyligete
 ſie. vnd machte ſich dez morgens frue auff vnd opfferte brandopffer nach
 yhr aller zal. Denn Hiob gedachte [*e ro aus gedacht*]. meyne ſone mochten
 [gero]ſundige(nro)[tro] vnd den herrn [gero]ſegene(nro)[t haben *ro*] ynn yhrem
 herzen, Also thett Hiob alle tage [Also bis tage *r*]
- 6 Es begab ſich aber auff eynen tag da(s) die kinder Gottis kamen vnd
 7 fur den herrn tratten, kam der Satan auch vnter ſie. Der herr aber ſprach
 zu dem Satan. Wo komſtu her? Satan antworttet dem herrn vnd ſprach.
 Ich [Bl. 113^b = 2] habe ym land vmbher zogen vnd [byn *ro*] erdurch gangen¹.
- 8 Der herr ſprach zu Satan: haſtu nicht acht gehabt auff meynen knecht Hiob?
 denn e(s)[r] iſt ſeyn gleich nicht ym lande. (frum *ro*) [schlecht *ro*] vnd (redlich *ro*)
 [recht *ro*] gottfürchtig vnd (fern von allem argen *ro*) [meydet (<*ro alles ro*)
 9 [das *ro*] boſe *ro*]. Satan antworttet dem herrn vnd ſprach. [meynſtu
 10 das *ro*] Hiob [vmb ſonſt Gott *ro*] fürchtet (nicht on vrsach Gott *ro*)*. haſtu
 doch hyn. (vnd *ro*) ſeyn hauſ vnd alles was er hatt rings vmbher (belegt *ro*)
 [vertwaret *ro*]. Du haſt dem werck ſeyner hende geſegenet vnd ſeyn gutt hatt
 11 ſich auszbreyttet ym lande. Aber recke deyne hand aus vnd taſte [*ro rh ro*]
 (rure *ro*) [grehff *ro*] [an] alles was er hatt, was gillds er wird dich yns
 12 angeſicht ſegen, Der herr ſprach zu Satan Sihe. alles was er hatt. ſey
 ynn deyner hand on alleyn an hyn ſelbs lege deyne hand nicht. Da gieng
 Satan aus von dem herrn, [, *ro*]

1, 9* (hatt gutt fürchten *ro*)

1) Vgl. Anm. zu Hiob 7, 21.

Des tages aber da seyne sone vnd tochter assen vnd trunckenn weyn 13
 hyn yhres bruders hause des ersten · kam eyn bote zu (Job ro) [Hiob ro] 14
 vnd sprach , Die rinder pflugeten vnd die eselhinnen giengen neben hyn an
 der weyde . Da fielen die (me) aus reich Arabia ereyn vnd (schl) namen sie 15
 vnd schlügen die knaben mit der scherffe des schwerds . . vnd ich byn alleyn
 entrunnen das ich dyrs ansaget . Da der noch redet / [/ ro] kam (difer ro) 16
 [eyn ander ro] vnd sprach · Das fewr Gottis fiel vom hymel vnd (zundet
 an ro) [verbrand ro] schaff vnd knaben vnd verzehret ([frass] ro) sie · vnd ich
 byn alleyn entrunnen · das ich dyrs ansaget . Da der noch redet · kam 17
 (der ro) [eyner vnd] sprach . Die Chaldeer machten drey spizen vnd vberfielen
 die kamel vnd schlügen die knaben mit des schwerds scherffe vnd ich byn
 [alleyn ro] entrunnen · das ich dyrs ansaget . Da der noch redet · kam 18
 eyner vnd sprach · [Bl. 114^a = 3] deyne sone vnd tochter assen vnd truncken ym
 hause yhrs bruders des ersten . vnd sihe . da kam eyn grosser wind (von 19
 iensyt ro) [vber ro] der wusten [her ro] vnd sties auff die vier ecken des hauses
 vnd warffs auff die knaben das sie storben . vnd ich byn alleyne entrunnen
 [um aus entrunnen alleyne] . das ich dyrs aüfaget [so]

Da stund Hiob aüff vnd zurehys seyne kleyder vnd raufft seyn heubt 20
 vnd fiel auff die erden vnd bettet an vnd sprach . Ich byn (blos ro) [nacket ro] 21
 von meynner mutter liebe [so] komen . (blos ro) [nacket ro] werde ich widder
 dahyn (komen ro) [faren ro] . Der herr hattz geben . der herr hattz genomen .
 Der name des herrn sey gefegenet · Inu dißem allen fundiget Hiob nicht 22
 vnd (gab Gott ro) [thett ro] nichts [e ro aus nicht] thor(heytro)lich [lich ro r]
 (schuld ro) widder gott [widder gott ro]

Das ander Capitel

Es begab sich . des tages · da die kinder Gottis kamen vnd tratten fur 1
 den [e aus dem] herrn (tratten) [um aus fur den [e aus dem] herrn (tratten)
 kamen vnd tratten] . das Satan auch vnter (hyn ro) [sie ro] kam vnd fur den
 herrn trat . Da sprach der herr zu (Sath) [dem] Satan . Von wannen 2
 kompstu? Satan antworttet dem herrn vnd sprach · Ich hab ym land vmb-
 her zogen vnd byn erdurch gangen . Der herr sprach zu dem Satan . hastu 3
 nicht acht auff meynen knecht Hiob gehabt? [? ro] Denn es ist seyn gleiche
 ym lande nicht (frum vnd redlich ro) [schlecht vnd recht ro] . gottfurchtig* vnd
 (fern vom argen ro) [meydet das bose ro] · vnd hellt noch an seyn frumkeyt
 . Du aber hast mich beredt · das ich hyn on vrsach ver(schlunge ro) [derbet ro] /
 [/ ro] Satan antworttet dem herrn vnd sprach · hauitt (vmb ro) [fur] haut 4
 vnd alles was eyn man hatt · (gibt ro) [leßt ro] er (vmb ro) [fur] seyn
 leben — aber recke ([lege] ro) deyne hand (an ro) [aüs ro] vnd rure (seyn ro) [so] 5
 [taste ro] gepehn vnd fleysch [an ro] . was gillds er wird dyr ynß angefsicht

2, 3* (Eusebius ro)

- 6 segenen . [Bl. 114^b = 4] Der herr sprach zu dem Satan . Siehe da . er sey
 ynn dehner hand doch (verwar ro) [schone ro] seyns lebens [e ro aus seyn leben]
- 7 Da fur der Satan aus von dem herrn vnd schlug (HJo) [Hiob] mit
 (eyner ro) bosen (drus [blattern ro] ro) schweren [rh ro] von der fuffolen an
 8 bis auff seyne scheytteln . Vnd er nam eyne scherben vnd (schabet ro) [schabet rō]
 9 sich vnd faß* (mitten ro) ynn der affchen . [Vnd] Seyn weyb (aber) sprach
 10 zu ihm . helltistu noch an dehner frumkeit . Segene Gott vnd stirb . Er
 aber sprach zu ihr . Du redest wie die (thorichten ro) nerriichen [rh] weyber
 reden . Haben wir gutts empfangen (auff an nemen) ro) von Gott . vnd
 sollten das boße nicht (auch ro) an nemen? . In diesem allen versundiget
 sich Hiob nicht mit seynen lippen
- 11 Da aber die drey freunde Hiob horeten alle das vngluck das vber ihn
 komen war . kamen sie, eyn iglicher aus seynem ortt , Eliphaz (der Thema-
 niter ro) [von Theman], Bildad (der Suhiter ro) von Suah [von Suah r]
 vnd Zophar (der Naemathiter ro) [(von ro) [von ro] Naemath] . Denn sie
 (kamen zu famen ro) [wordens eyns ro] . das sie kemen ihn zu (klagen ro)
 12 [klagen ro] vnd zu trosten . (Vns) Vnd da sie ihre augen auffhuben von
 ferne [von ferne rh] . kenneten sie ihn nicht vnd huben auff ihre stym vnd
 weyneten . vnd zurißen . eyn iglicher seyn kleyd vnd sprengeten erden auff
 13 ihr heubt gen hymel . vnd (setzten sich) [saffen] mit ihm auff der erden
 sieben tage vnd sieben nacht . vnd redeten nichts mit ihm . Denn sie sahen
 das der schmerze seer gros war .

Das dritte Capitel

- 1 **D**arnach that Hiob seynen mund auff vnd (fl) verflucht seynen tag vnd
 2, 3 sprach . (Vnd Hiob antwortet ro) vnd sprach . Der tag müsse
 (vmbkomen ro) [verloren werden ro] darynnen ich geporn bin vnd die nacht
 da man sprach . es ist eyn (man ro) [menlin ro] [Bl. 115^a = 5] (geporen)
 4 empfangen . Der selbe tag müsse finster seyn . vnd Gott von oben rab müsse
 nicht nach ihm fragen . kein glantz müsse [je ro r] (ffe) vber ihn (aus-
 5 brechen ro) [scheynen ro] . finsternis (verwickelen ihn ro) [mussen ihn hune
 haben ro] vnd (der schatten des tods ro) [das tünckel ro] (wone ro) [bleybe] vber
 ihm mit (der ro) wolcken vnd (die ro) [der ro] (Merire ro) [dampff am tage ro]
 6 (erschrecken ihn ro) [mache ihn grefflich ro] : Die nacht müsse eyn tunkel
 eyn nemen . vnd müsse (nicht ro) [sich nicht ro] vnter (den [die] tagen ro)
 [den tagen ro] des iars (komen ro) [fretwen ro] (vn) noch ynn die zal der
 7 monden [komen ro] . Siehe . die nacht müsse eynsam seyn . vnd kein freude*
 8 [kome ro] drynnen . Es verfluchen sie die verflucher des tages . vnd die da
 9 zukunfftig sind zu erwecken den Leiiathan . Seyne sterne müssen finster (seyn)
 [werden] ynn seynen (morgen tunkel ro) [demmerung ro] . Er hoffe auff

2, 8* (setzt sich ro) 3, 7* (laus orō ro)

licht vnd kome nicht · vnd müsse nicht sehen die augenbrün der morgenröd .
 Das er nicht verschlossen [hat ro] die thur mehns leybs vnd nicht verborgen 10
 das vnglück fur mehren augen

Warumb hyn ich nicht gestorben (ynn) [von] mutter leybe her? warumb 11
 hyn ich (fer] ro) (auskomen aus dem leybe vnd) nicht vmb komen da ich aus
 dem leybe kam? Warumb (sind ro) [haben ro] sie (myr zuorkomen mit den 12
 schossen* ro) [mich auff die schosse genomen ro] ? (was ro) [warumb ro] hyn
 ich mit brusten geseuet? · So lege ich doch nü vnd were still · schlieffe vnd 13
 hette ruge mit den konigen [vnd rad herrn auff ro] (vnd klugen ro) (der ro) 14
 erden [um aus (der ro) erden (vnd klugen ro)] die (hyn die verstorung [./ vbi] ro)
 [das wüfte ro] bawen* . obder mit den fursten die gold haben vnd 15
 yhre heuffer voll sylbers [sind ro]* . . obder wie eyn vnzeitige gepurt ver- 16
 borgen [vnd ro] were nichts [um ro aus nichts were] — wie die iüngen kinder ·
 die das licht nie gesehen haben . Daselbs (horen) müssen doch auffhoren 17
 die gottlosen mit toben . Daselbs rugen [doch ro] die (mit krefftigen geerbehret
 haben [sich fast gemuhtet geha ro] ro) [viel muhe gehabt haben ro] · (Zugleich ro) 18
 [Da ro] haben (da gnug ro) [doch miteynande [so] fride ro] die gefangenen
 · vnd horen nicht die stym des (trehbers ro) [drengers ro] . Da sind kleyn 19
 vnd groß [um aus groß vnd kleyn] · knecht [so] vnd (freher ro) [der ro] von
 sehnem herrn frey ist [frey ist ro]

Warumb ist das licht geben dem (erbehtsamen ro) [müheseligen ro] 20
 [Bl. 115^b = 6] vnd das leben den betrubten herzen · ([ro] die des tods wartten 21
 vnd kompt nicht vnd [so] <(graben ro) [forschen trachten [ro]] die verborgen
 ding ro>* vnd grüben hyn wol aus dem verborgen [vnd grüben bis verborgen
 ro rh ro] . Die sich [fast ro] frewen (vber dem tumulo [vnd frolich sind ro] ro) 22
 vnd sind frolich das sie das grab bekomen) [ro] . (nemlich dem man ist also · 23
 [nā viro sic est [ro] [ro nemlich ro] vnd dem man ro] · des weg verporgen
 ist · vnd [fur hym von ro] Gott (vber hyn ro) [(zu)ber]deckt [wird ro] ·
 Denn (fur mehrem brod kompt meyn suffzen ro) [meyn suffzen kompt ehe 24
 denn ich esse ro] vnd (schüttet sich ro) [meyn heülen felle er ro] aus wie wasser
 (meyn brullen ro) . Denn das ich geforcht hab ist vber mich komen · vnd 25
 das ich forget / [ro] das hatt mich (funden ro) [troffen] · War ich nicht
 (wol gnug ro) [glückhaftig] ? War ich nicht seyn still ? hatt ich nicht güte 26
 rüge [ü e ro aus u] ? vnd kompt solch (toben ro) [vnfall ro] ·

13* (knyen ro) 14* (./ reges edificant vbi nihil est ro) 15* Poetica Epi-
 theta 21* q̄rt occulta terrę vt ibi sepe liät. Oia enī poetice loquit' ro)

[gar ro] vmbtomen ro > [sind sie gar dahyn ro] Vnd die [was ro] ro vnter 12
 yhn vberbleyben · [werden ro] [vergehen ro] [weggefurt [faren] aber nicht ynn
 weyßheyt ro] [vnd sterben auch vnuersehens ro]

Das funfft Capitel

< **S**o ruffe nü wer [ob sey] wird dich exhore [dhr antwortten] · vnd 1
 wende dich (zu) yrgent zu der heyligen eynem ro > * [Nenne [mhr ro]
 eynen <ro (ro der ro) was gillts ob dhr yemand antwortte ro > [was gillts
 ob du eynen findest? ro] vnd sich dich vmb yrgent nach (ro den ro) [um ro
 aus nach (ro den ro) yrgent] eynem heyligen ro] (Denn den ro) [Eynen ro] narren 2
 [aber ro] erwurget [wol ro] der [wz] plage [ro rh ro] ro] [zorn ro] vnd den
 albern todtet der eyffer [meyd] ro] Ich sahe eynen narren [eyn]gewürkelet 3
 vnd ich [ver] ro] fluchet ploßlich seynem [e ro aus seyne] [schuche ro] * [haufe ro]
 Seyne kinder werden ferne seyn vom heyl vnd werden zu [schmettert ro] 4
 [schlagen ro] werden ym thor*, [, ro] (vnd wird ro) [da ro] keyn erretter [da ro]
 seyn [wirt ro] . Seyne erndte wird essen der hüngrige · vnd (der) (die spies 5
 treger ro) [die gewapneten ro] werden yhn nemen * / [/ ro] vnd seyn gutt
 werden die durstigen (f) (ver ro) [aus] [sauffen] · Denn (von) [aus] der erden 6
 gehet nicht mühe vnd (vom ro) [aus dem] lande wechset nicht (erbeyt ro) *
 [vnglück ro] / (Denn ro) der mensch aber [ro r] (wird zur erbeyt ro) [ist zu 7
 vnglück ro] geporn (vnd ro) [wie ro] die vogel (kinder ro) [schweben empor zu
 fliegen <(Ach das ich Gott suchet vnd mehne rede zu Gott stellen ro) [Doch ich 8
 will dencken das ich mehne rede von Gott sagen ro] ro > * [Doch ich will iht
 von gott reden vnd von yhm handeln ro] [Bl. 116^b = 8] der (do ro) [großes ro] 9
 [ding ro] thut (das ro) [die ro] nicht zurforschen ist [so] [sind ro] · vnd wunder
 die nicht zu zelen sind · der den regen außß land gibt vnd leßft wasser (fa 10
 komen auff die gassen * · (das er das nydrige ro) [der die nydrigen ro] erhohet 11
 [e ro aus erhohe] (vnd) (das die gebeugeten zum heyl erhaben werden ro) [vnd den
 verdruckten empor hilfft ro] · Er macht zü nicht die anßlege der listigen 12
 das hñre hand nicht (s ro) auß (richten ro) * [suren ro] kan · Er sehet die 13
 weyßen ynn hñre (vro) [rro] listikeyt [e aus listen] vnd macht zu narreyt der
 (wendischen ro) * [witzigen ro] rad*** · [das sie ro] des tages (begegenen sie 14
 dem finsterniß ro) [yns finsterniß lauffen ro] . * vnd tappen ym mittag wie
 ynn der nacht / Vnd hilfft dem armen (der auß) von (yhrem ro) [dem ro] 15
 [schwerd vnd [von yhrem ro] mund vnd [um ro aus (der auß) bis mund vnd dem

5, 1* *links* qui punitio sit sine culpa ro *rechts* all . . . si alienum [?] habes ro
 3* (נרה) ro 4* in iudicio succumbet ro 5* sic Iob ro 6* *rechts* ./ sine merito
 uo venit sed abeo . . te meritum ro *links* . . . land bose . . ro ./ terra no laborat
 nec fructificat sed homo debet eam laborare ./ Es muß geerbeytet seyn 8* ./ de deo &
 suis loq̄ ro 10* (hauffen ro) 12* (fortt gese executione ro) 13* (versutor
 witzigen ro) 13** Ro .1. 14* (pulehre lüx coꝛ tenebra est ro)

- 16 armen] von (den starcken *ro*) [der hand des *ro*] mechtigen . Vnd [ist] (des [*e aus dem*] *ro*) [des *ro*] armen (noch [eyne] *ro*) hoffnung (Vnd *ro*) [das *ro*] die bosheit wird [*e ro aus wirt*] hynen mund müssen zu halten
- 17 (Selig) Siehe: Selig ist der mensch den [*e ro aus der*] (von *ro*) Gott (*gero*)straffet (wirt *ro*) . Darumb (verwirff die *ro*) [weger dich der *ro*] zuchtigung des alle mechtigen nicht . Denn er (schmerket *ro*) [verlehet *ro*] vnd [ver*ro*]bindet . er zu schmeißt vnd seyne hand heylet . Aus sechs trubsalen
- 20 wirt er dich erretten vnd hyn der siebenden wirt dich keyn vbelz ruren . / hñ der theurung wirt er dich vom tod erlosen . vnd hyn kriege von des schwerds
- 21 hand . Er wird dich (verstecken *ro*) [verhelen *ro*] fur der gehffel der zungen . das du dich nicht furchtest fur dem (verwusten *ro*) [verderben *ro*] . wenn es
- 22 kompt. Im ver(wusten *ro*)[derben *ro*] vnd hñnger [ü *e ro aus n*] (zeit *ro*) wirstu lachen . vnd dich fur (dem wild *ro*) [den wilden thieren *ro*] hyn ([auff] *ro*)
- 23 land nicht furchten / Sondern deyn bund wird seyn mit den steynen auff dem selde*. vnd die wilde [*e ro aus wild*] [thier *ro*] auff dem land werden
- 24 [*e ro aus wird*] Frid mit dyr halten . Vnd wirst hynen werden das deyne hutten fride hat . vnd das du deyn behausung bestellest ([h] *ro*) (ane funde *ro*)
- 25 [vnd nicht sundigest *ro*] Vnd [Bl. 117^a = 9] wirst hynen werden (serfaren] *ro*) das deyns samens wirt viel werden vnd deyne [*e ro aus deyn*] (ausgang *ro*)*
- 26 [nachkommen *ro*] wie das gras auff erden . Vnd wirst hyn allter (hyn deyn *ro*) [ro zur *ro*] zü *ro*] grab komen (vnd) wie eyne mandel eyngesurt wird [*e ro aus wirt*] zu seynen zeit Siehe das haben wyh (also) erforschet vnd ist also . [Dem gehorche vnd *ro*] merck (du nu auff dich *ro*) dü dyrs [dü dyrs *ro*]

Das sechst Capitel

1. 2 **H**iob antwortet vnd sprach (D das *ro*) [Wenn *ro*] (h) man meyn (werck *ro*) [zorn *ro*]* wöge. vnd (man mich [zugleich] hyn die *ro*) ([meyne woge . . . zü samen hyn das *ro*] *ro*) meyn leyden zu samen hyn eyne [meyn bis eyne *ro rh ro*]
- 3 wogen (ro ge *ro*)legte [*e ro aus legt*] ([wurden *ro*] *ro*) . (Denn) ([Denn] *ro*) (so wurde es) ([ist ist] *ro*) [so wurde es *ro*] schwerer (seyn *ro*) [seyn *ro*] denn sand am meer . . darumb sind meyne wort (fleglich *ro*)* [verloren *ro*].
- 4 Denn die pfehl des allmechtigen sticken hyn myr . der selben grym seißt aus alle meynen (mutt *ro*)* [geyst *ro*] . vnd die schrecknis gottis sind auff mich
- 5 gerichtet **. Der waldesel schreyet nicht wenn er gras hatt noch der ochse
- 6 wenn er futter hatt, kan man auch essen das vngesalken ([wyrkt ist] *ro*) ist . ?* [? *ro*] odder wirt yemand kosten <ברר das (do) todter. *ro*> [das
- 7 wehße vmb den totter? *ro*] Was meynen seelen [*e ro aus meyne seele*] (nicht

5, 23* links (./ nō nocbunt lapides sed pferent potius fructus *ro*) rechts ./ mñnüt' tua müris ac morte *ro* 25* (germē natio *ro*) 6, 2* plage *ro* 3* frustra loqr q' supat dolor omña ver^b *ro* 4* anhelitū *ro* 4** ./ tu si hic fies [so] alit' senties R' qđ illi facile cōsolāt' 6* sine cōsolatiōe nō sublit—^m

wollt an *ro*] [widderete an zu *ro*] ruren das ist mehne speyse fur (leyde *ro*)
[schmerzen *ro*]. (Wollt gott) [D das] (Wer gibt myr das ich *ro*) [(myr 8
geben wurde *ro*) meyn] bitte geschehe [*ro rh ro*] (vn) (das myr *ro*) [vnd *ro*]
Gott gebe [myr *ro*] (meyn wartten *ro*) [wes ich hoffe [*ro*]] . (Gott der [wie 9
er] angefangen hatt zu rehybe er *ro*) [Das gott anfienge vnd zu schlänge *ro*]
mich, (er lose *ro*)* [vnd lies *ro*] seyne hand [gehen *ro*] vnd zu scheyttereit
[*e ro aus* scheyttere] mich, [, *ro*] (vnd sey noch meyn trost *ro*) [— so hette ich 10
noch trost — *ro*] (vnd ich fleheynn der *ro*) [vnd wollt bittenynn meyn *ro*]
franchheit das er [nür *ro*] nicht schonet* . (Denn ich *ro*) hab [ich doch *ro*]
nicht (*gero*) ver[*ro r*]leugnet die rede des heyligen**

Was [W *e aus* D] ist mehne krafft das ich moge beharren? vnd wilch 11
ist meyn ende das mehne seele gedultig sey? Ist doch mehne krafft nicht 12
(wie der steyne) [steynern *ro*] . so ist meyn fleysch nicht (erz *ro*) ehern [*rh ro*] / .
(Ist doch feyn hulffeynn [vber] myr *ro*) [hab ich doch nyrgent feyne hulffe *ro*]. 13
vnd (meyn) (tulia* ist von myr gestoffen *ro*) [es will nyrgen fort mit myr *ro*].
Wer barmherzicheyt (von *ro*) seynem nehisten (verwirfft *ro*) [nicht beweiset *ro*] 14
der verlesset (Gottis *ro*) [des allmechtigen *ro*] furcht / Meyne [Wl. 117^b = 10] 15
bruder (ver[s]achten [achten] mich *ro*)* [gehen fur myr vber *ro*]. wie eyn
bach . wie die (bach gosse *ro*) [(*ro* flüsse *ro*) [wasser strom *ro*]] fur vber fließen.
(Wenn [*e aus* Wer] *ro*) [welche *ro*] sich (vom *ro*) [fur dem *ro*] rehyffen (betruben *ro*) 16
[schewen *ro*] . [vber] die wirt der schnee fallen . Zur zeytt wenn (sie sich 17
rumpffen *ro*) [sie die hize drücken wird *ro*] werden sie (verstoret *ro*) [ver-
schmachten/ *ro*]* (werden wenn sie erhizen *ro*) [vnd wenn es heys wird *ro*]
werden sie <zu (lieben) stoffen werden *ro*> [vergehen *ro*] von hyrer stett.
(Der stehg hres weges ist krüm *ro*) [hyr weg (*ro* ist *ro*) gehet besetzt aus *ro*] 18
sie (stehen *ro*) [tretten *ro*] auffß [*e ro aus* auff] (das leere *ro*) [vungebeente *ro*]
vnd werden vmbkomen

(Schawet an *ro*) [Sie sehen [*e ro aus* sahen] aüff *ro*] die (stehge *ro*) [wege *ro*] 19
Thema* (die genge Seba *ro*) [aüff die pfadte reich Arabien *ro*] warten sie
[*ro rh ro*] <aüff sie Sie sind zu schanden worden . das ich hoffe* ((Sie schemen 20
sich . denn dort ist hoffnung *ro*) [qz via est ./. spes omnia stupescunt *ro*] *ro* .
Sie sind bis zu myr komen vnd müssen sich schemen . *ro*> ([drauff schemen
sich *ro*] *ro*) Aber sie werden zu schanden werden wenn sie drauff hoffen vnd
sich schemen müssen, wenn sie drauff** komen [Aber sie bis komen *ro rh ro*].
Denn hyr seht nü zu (hym *ro*) [myr *ro*] komen vnd weyl hyr iamer sehet . 21
furchtet hyr euch . [quid erit si viā sentiet q meā sic timetis *ro*] Hab ich 22

9* (הרהר *ro*) 10* vellet mori potig q̄z pati *ro* 10** :q: nō sum tū traditor . qđ
sie punior *ro* 13* ./. הוציאה [*ro*] 15* בגרו 17* links timēt meā miserā & cadēt
in morte *ro* rechts amici q̄ sic torrētēs q suo tpe et̄ calore exiccabūt . q modo
trāleunt . tūne stare cogēt . *ro* 19* faciūt sic illi ḡsentiūt illis *ro* 20* idēt spes
mea facit eos stupidos qđ nō intelligunt spem esse in tribulatiōe justor̄ 20** se3
sup viā Seba *ro*

auch [ü e ro aus u] gesagt (bringt myr ro) [macht euch ro] her vnd von
 23 ewer (Krafft ro) [vermugen ro] schenckst (für mich ro) [myr? ro] vnd errettet
 mich aus der hand des feyns vnd erloset mich von der hand der grausamen
 24 leret mich. ich will schtweygen. vnd (jo ichs ro) [was] [so] nicht weys das
 25 vnter wehset mich. Warum (verkeret ro) [taddelt ro] hhr die (richtigen ro)
 [rechten ro] rede? (Vnd ro) wer ist vnter euch der sie straffen (staddeln ro)
 26 kunde? hhr erdencket (nür) wort das hhr nür straffet vnd (hebt wort ynn
 27 den mund ro)* [den (ro gehst mit ro) mutt mit wortten zag machet ro]. hhr
 fallet Vber eynen [armen ro] weysen [um aus Vber eynen [armen ro] weysen fallet hhr]
 28 vnd rottet auß (widder ro) ewern neyßen (Vber ro) [Doch ro] weyl hhr
 habt angehaben (wendet euch zu myr ro) [seheth auff mich ro]. ob ich für euch
 29 (liegen ro) [mit lügen bestehen ro] werde. Anttworttet (on böshet [vnrecht] ro)
 [was das recht ist ro] (vnd ro) [meyn ro] anttworttet (t ro) [t ro]. (meyn rich-
 30 ticheyt ist noch drynnen ro) [wird noch recht bleyben ro] Was gillts ob
 (ynn ro) meyne(ro) zungen vnrecht (sey ro) [um aus (sey ro) vnrecht] habe [ro r]
 <vnd (ynn) meyn backen [halls ro] [mund ro] haben nicht verkeretes ro>
 (ro vnd meyn mund vnnuzen verstand [vntugend verstand ro] gebe ro) [(ro vnd bis
 gebe ro) ro rh ro] [vnd meyn münd (ro vnnuz ding hatvet ro) vntugend für
 gebe ro]

Das siebend Capitel

1 <Ist furt (nicht) [um aus (nicht) furt] ro> [Müs ro] nicht der mensch (eyn
 heer [ritterschafft] ro) [ymmer ym streyht seyn ro] auff erden?*[?] ro]
 vnd seyne tage sind wie eyns tageloners (tage ro) [./ expectat finē opis ro].
 2 Wie eyn knecht (schneubt ro) [sehnet sich ro] nach dem schatten*, [, ro] vnd
 eyn tageloner (warttet auff seyne erbeyt ro)** [das seyn erbeyt auß sey ro]
 3 Also hab ich (ererbet lere ro) [twol ganze ro] monden [vergeblich]* geerbeytet ro]
 vnd (erbeytsame [e ro aus erbeytsam] ro) [elender ro] nacht (hab ich gerechnet ro)
 4 [sind myr viel worden ro] Wenn ich mich legt. sprach ich. wenn werd ich
 auffstehen vnd [Bl. 118* = 11] (mas den abent vnd settiget mich [רררר
 [piphimatis] ro) [(ro vnd ro) darnach rechent ich wens abent wolt werden
 (ro Denn ro) [vnd ro] ich war all ro) [denn ich war ganz eyn schewsal hder-
 5 man ro] ro)* bis finster ward Meyn fleysch ist (mit eytter angezogen ro)
 [vmb vnd vmb würmicht ro] vnd (mit kott [ver ro] von erden ro) [kottich ro]
 Meyne haut ist (vnd vntworffen ro) [verschrumppfen vnd (ro ver ro) zu
 6 nicht worden ro]. Meyne tage sind (ley) leychter (gewesen ro) [dahyn geflogen ro]
 denn eyn weber [schoffel ro]* vnd (sind alle worden ro) [sind alle worden ro]
 das seyn (hoffnung bleyen ist ro) [auffhallten da gewesen ist ro]

6, 26* (redet ro) 7, 1* Was hatt der mensch anfechtung auff erden ro 2* ./ vel-
 perā qñ vmbre cadunt 2** pbat esse militiā q nūq̄ quies 3* vergeblich ./ nō est
 finis laboris ro 4* ./ erā molestus nausea oibus ita fastidini noctes et dies ro
 6* (Parce poetice ro)

Gedenck das meyn leben eyn wind ist vnd meyne augen nicht widder= 7
 komen zu sehen das güte vnd (das auge des der da sehen *ro*) [seyn lebendig 8
 auge *ro*] wirt mich (nicht schaten *ro*) [mehr sehen *ro*]. Deyne augen (sind
 vber myr *ro*) [sehen mich an *ro*] (ob ich wol nicht hyn *ro*) [daruber vergehe
 ich *ro*] Eyn wolcken wirt alle vnd gehet dahyn Also wer hyn die (s) helle 9
 hynuntern feret kompt nicht widder erauff vnd kompt nicht widder hyn seyn 10
 haus vnd seyn stette (kennet [hyn *ro*] man nicht mehr *ro*) [steht wuste *ro*].
 Darumb will auch ich meynen mund nicht (verhallten *ro*) [weren *ro*]. Ich 11
 will reden (hyn *ro*) [von *ro*] der angst meyns (gehyts Ich *ro*) [gemüets vnd *ro*]
 will (tichten hyn [kosen von dem *ro*] *ro*) eraus sagen das [eraus sagen das *ro*
 rh *ro*] betrubnis meynher seelen — Hyn ich denn eyn meer odder walfisch 12
 das du (eyne hüet auff mich legest *ro*) [mich also vertwarest *ro*] ? (Denn) 13
 Wenn ich gedacht meyn bette soll mich trosten, Meyn lager soll (mich
 erheben hyn meynem tichten *ro*) [myrs leychtern wenn ich mit myr selbs 14
 rede *ro*] : So erschreckestu [*e ro aus erschreckstu*] mich mit tretomen vnd [machst
 myr grauen *ro*] mit gesichten (schuchterstu mich *ro*). Das meyne seel wundschet 15
 erhangen [zu *ro*] seyn vnd meyne gebeyne den tod / Ich hab(s *ro*) (ver= 16
 worffen *ro*) [michs erwegen *ro*]. ich werde (nicht hmer *ro*) [(*ro* nymer *ro*)
 [nicht *ro*] mehr *ro*] leben

Hore auff von myr. denn meyne tage(l) sint (vnnuze *ro*) [eytel] Was 17
 ist eyn mensch. das du hyn [so *ro*] groß achtst? vnd (das du deyn herz
 widder hyn sehest *ro*) [bekümerst dich (*ro* vmb hyn *ro*) mit hyn *ro*] . (Du 18
 suchest hyn heym des morgens* *ro*) [(*ro* sehest *ro*) Zu erst sehestu hyn wol eyn *ro*]
 (vnd versuchest *ro*) [aber du greyffest *ro*] hyn (schnell *ro*) [bald an *ro*]**.
 warumb (schonstu meyn nicht [leffestu *ro*] *ro*) [thüstu dich *ro*] [nicht von 19
 myr *ro*] vnd (thust [leffistu] die hand abe von myr [leffest mich ab *ro*] *ro*)*
 [leffet [*so*] nicht abe von myr *ro*] bis ich meynen speichel schliinge** [*n e ro*
aus n] Ich hab gesündigt was soll ich dyr thun o [dü *ro*] menschen hueter? 20
 [? *e ro aus*.] warumb (sehestu *ro*) [machstu *ro*] mich (dyr entgegen *ro*) [das ich
 auff dich stoffe *ro*] . vnd hyn myr selbs eyne last? . vnd warumb vergibstu 21
 myr meyne missethat nicht vnd hymmest nicht weg meyne vntugent?
 [Bl. 118^b = 12] (hab hm land vmbherzogen vnd erdurch gewandelt . Vnd die)¹
 Denn nu werde ich mich hyn (den staub *ro*) [die erden *ro*] legen vnd wenn
 du mich morgen suchst werde ich nicht seyn

18* (ordnest hyn frue *ro*)
 rechts vt recreer

18** ./. cogitas eon eum
 19** glutiam saluam *ro*

19* links (השנה *ro*)

¹) (hab bis Vnd die) gehört zu Hiob 1, 7. Luther hat nach Beendigung der ersten Seite zunächst statt auf der zweiten Seite auf der zwölften Seite der Papierlage weitergeschrieben und nach Wahrnehmung des Irrtums das Geschriebene wieder gestrichen.

Das achte Capitel

1. 2 **D**a antwortet (Bild) Bildad [*e aus Bildath*] der Suhiter vnd sprach Wie lange willst du solchs reden? vnd die rede deynes munds haben (mancher-
 3 ley [grossen] geyst *ro*)* [eyn stolzen mütt *ro*]. meynstu das Gott (das vrtheil beyge *ro*) [vnrecht richte *ro*] odder [der allmechtige *ro*] das recht (krumme *ro*)
 4 [verkere? *ro*]. haben deyne sone fur yhm [fur yhm *ro r*] gesundiget das er sie
 5 vnter yhre missethat gelassen hat. So du aber dich (frue *ro*) [bey zeyt *ro*]
 6 (zum herrn) [zu Gott] thust vnd dem alle mechtigen flehst vnd so du reyn vnd auffrichtig bist. so wirt er (sich erwecken *ro*) [auff wachen *ro*] zu dir vnd wirt _____* [widder auffrichten *ro*] die wonung [vmb *ro*] deynes
 7 gerechticheyt [willen *ro*] vnd was du zu erst (kleyn *ro*) [wenig *ro*] gehabt [*e ro aus* gehab] hast. wirt sich hernach fast (mehreren *ro*)* [zu nemen *ro*].
 8 Denn frage die vorigen geschlecht vnd (schick dich *ro*) [nym fur (*ro vnd ro*) *ro*]
 9 zu forschē (die) yhre Väter. Denn wir sind von gestern her vnd wissen (*s ro*) nichts [*e ro aus* nicht] (so wol *ro*) Vnser leben ist eyn schatten auff erden.
 10 Sie werden dichs leren und dir sagen vnd yhre rede aus yhrem herzen erfur- bringen
 11 Kann auch (eyn simmes grunen on feucht erden [leymen] *ro*) [die pünzen auffwachsen wo sie nicht feucht stehen [*so*] *ro*] odder eyn wise (zu nemen *ro*)
 12 [wachsen *ro*] on wasser? Wens noch ynn der bluet ist. <wirds nicht ab- brochen vnd wird durre ehe denn (all) alles hew *ro*> [ehe es sie [*so*] ab
 13 gehawen wird/ verdurret es ehe denn man kehyn hew macht *ro*]. So (sind die stehgen [wege *ro*] aller *ro*) [gehēt es allen denen *ro*] die gottis vergessen
 14 vnd die hoffnung der heuchler* wird (vmbkomen *ro*) [verlorn seyn *ro*]. (Er hat kehnen gefallen an seynem torheyt *ro*) [Denn seyn zuuer(*ro*sicht wird eyn end haben *ro*) *ro*]sicht ist matt [sicht ist matt *ro rh ro*], vnd seyne (trost* ist *ro*)
 15 [hoffnung ist *ro*] eyn spynn web/. Er verlesst sich auff seyn haus vnd wird [doch *ro*] nicht bestehen*. Er wird (*s fassen ro*) [sich dran hallten *ro*] aber [doch *ro*] nicht beste(ttigen *ro*)ndig seyn *ro*] Es (ist *ro*) [hatt wol *ro*] fruchte [*e ro aus* frucht] ehe [denn *ro*] die sonn kompt vnd (zweyge brechen *ro*) [rehsen wachsen *ro*]
 17 erfur ynn seynem garten. <Seyne wurkeln (werd) sind dicke auff hugeln *ro*> [Seyne saat (*ro* getreide *ro*) stehet dicke auff dem acker *ro*] vnd seyn haus auff
 18 steynen. Wenn er yhn aber verschlinget (wirt) von seynem ort, [, *ro*] wird er (zu) (yhn *ro*) [sich seyn *ro*] (verleugnen [eußern *ro*] *ro*)* [nicht an nemen *ro*]. (Ich hab dich nicht [als hette er yhn nie *ro*] *ro*) [als kennet er yhn nicht *ro*]
 19 [Bl. 119^a = 13] (gesehen *ro*). Siehe das ist die freude (von) *ro* seynes (lebens *ro*)
 20 [wesens *ro*]*. Vnd werden ander aus dem staub wachsen. Darumb sihe.

2* (stolzen mütt *ro*) 6* (integrabit *ro*) 7* (groß werden *ro*) 13* ./: heuchler
 alle falsche heiligen *ro* 14* (fiducia *ro*) 15* appet stare *ro* 18* ./: nō iuuabit
 eum in tpe tribulationis *ro* 19* (hoc p̄miū eig vite habet de vita *ro*)

das Gott nicht verwirfft die frumen. vnd erhellt nicht die hand der böshafftigen . bis das deyn münd vol lachens werde . vnd deyne lippen vol 21
(donens ro) [iaichzens ro] . Die dich aber hassen werden zu schanden werden 22
vnd der gottlosen hutten wird nicht (seyn ro) bestehen [ro]

Das neunde Capitel

Hiob antwortet vnd sprach . Ja ich wehs fast wol [Ja bis wol ro rh ro] 1
(Warlich [Gewis Ja ichs [Ja ichs ro]] wehs ichs ro) das also ist , . das 2
eyn mensch nicht rechtfertig (seyn ro) [bestehen ro] mag (fur ro) [gegen ro]
Gott* . Hat er lust mit hym zu haddern so kan er hym auff tausent nicht 3
eyns antwortten . Er ist (von ro) wehse(m herzen ro) vnd (starck von 4
krefften ro) [mchtig ro] . Wer ist hallstarrig widder hym gewesen vnd hat
fride gehabt ro) [Wem istz hje gelungen der sich widder hym gelegt hat ro] ?
Er versetzt berge[gero r] (ge vnd sie erfarens nicht ro) [ehe sie es hnen 5
werden ro] . die er hnu seynem zorn vmbferet / Er (hebt ro) [weget ro] eyn 6
land (von seynem stett ro) [aus seynem ortt ro] (vnd) [das (sich ro)] [schuttelln
hvre ro) [sehne ro] pshler* zittern [ro r] Er spricht zur Sonen . so gehet 7
sie nicht auff / vnd versigelt die sterne . Er breyttet den hymel aus alleyn 8
[um ro aus alleyn breyttet den hymel aus] vnd gehet aüff [ü e ro aus u] den (hohen ro)
[wogen ro] des meers . Er macht den wagen am hymel vnd Orion [vnd 9
Orion ro r] (die planeten ro)* vnd die (glucken ro) [sieben stern ro] vnd die
(kamern hm ro) [stern gegen ro] mittag Er thutt grosse ding die nicht zur- 10
forschhen [sind ro] vnd wunder der keyne zal ist

Sihe wenn er vber mich gehet . [so ro] sehe ich nicht vnd wenn er sich 11
wandelt . merck ichs (hym) ro) nicht (ab ro) . Sihe wenn er (hyn rehsset ro) 12
[schwind hynferet ro] wer will (hym antwortten ro) [hyn widder holen? ro] .
Wer will zu hym sagen Was machstu? [? ro] . Er ist Gott , [, ro] Sehen 13
zorn (stillt ro) [kan ro] niemant stillen [ro r] vnter hym [mussen sich ro]
beugen (sich ro) die hochfertigen (helffer ro) [bündgenossen ro] . (Wer hyn ro) 14
[Wie sollt ro] ich denn / (das ich ro) hym antwortten [e ro aus antwortte]
(vnd [meyne] wort erwele mit hym . ro)* [vnd wort finden gegen hym? ro]
Wenn ich aüch [gleich ro] rechtfertig were (wollt ro) [künd ro] ich hym [den- 15
noch ro] nicht antwortten sondern (meynem richter stehen ro)* [ich must vmb
recht stehen ro] . Wenn ich hyn [W. 119^b = 14] [schon ro] anruffe(t ro) . vnd 16
er myr (antworttet ro) [erhoret(e ro)] . So glaube ich doch nicht das er meyne
stymme (berneme ro) ro) hore [ro]* (Denn) Er verderbt mich mit eym 17
vngewitter ro)* [Denn er (ro zie leüfft ro) [feret ro] vber mich mit vng-

9, 2* וַיִּהְיֶה נֹהֵם עַל יְהוָה est in lob 6* (רָצַף לִבִּי ro) 9* (Orion ro) 14* (./ q̄ran
verba electa ro) 15* vt ex gr̄a iustitiā appbaret et̄q̄ si vere iustus sim ro 16* links
(Pauor facit vt auditq̄ nō audiri se credat qz sentit peccata ro) rechts sic vere est iustus
& vere exaud . . . ita nec iustificari nec exaudiri credit ro 17* וַיִּהְיֶה ./. vi nō iūre agit ro

- 18 stümb ro] vnd macht myr (viel ro) [der ro] wunden [viel ro] on vrsach . Er
 lefft [sich ro] meynen (mutt ro) [gehyt ro] nicht (rugen [sich] ro) [erquicken ro] .
 (Denn er ro) [sondern ro] macht mich voll betrubnis
- 19 (Fragt man nach ro) [Will man (zur ro)] (kafft [so] ist er [um aus
 er ist] [zu] stark ro) [macht so ist er zu mechtig ro] . Will man (vrtehl ro)
 [recht ro] wer (wyr [so] fur mich zeugen ? ro) [will meyn zeuge sehn ? ro]
- 20 <Will ich (meynen) [mit [ro] meynem [e ro aus meynen] mund] mich recht=
 fertigen . so wirt (er) [mich] meyn(en) mund gottlos machen . ro> [Sage
- 21 ich das (ro ge ro) ich gerecht byn [so verdammet er mich doch . ro] byn
 ich frum . so (wird ro) [macht ro] er mich [doch ro] zu vnrecht (machen ro) —
 byn ich denn frum . so (weys ich auff ro) [thar sichs ro] meyne seele nicht
 [annemen ro] — Ich (verachte ro) [mis mich ro] meyns lebens [e ro aus
- 22 meyn leben] [erwegen ro] — (Ghns ro) [Das ro] ists / [ro] wie ich gesagt habe .
- 23 Er (macht alle ro) [bringt vmb ro] beyde den frumen vnd Gottlosen . Wenn
 (er gehstet so wird er ploßlich todten ro) [er anhebt zu gehstet / so dringet
 er fort bald zum todt ro] vnd (wirt ro) [spottet ro] (vber) (der laßt des
- 24 verderbens ro] ro) [der ansechtung ro] der vnschuldigen (spotten ro)* Das
 land (ist ro) [aber würd ro] geben vnter die hand des gottlosen (Der wirt
 das angeficht der richter bedecken . ro) [das er hñre richter vnter (ro hmer ro)
 drückt ro] (Si non ephorus est . ro) [(ro Ist nicht also ? ro) wie sollts
 anders sehn ? ro]*
- 25 Meyne tage sind (leichter hñ gefaren ro) [schneller [e ro aus schnellen]
 gewesen ro] denn eyn leuffer sie sind geflohen vnd haben nichts gutts gesehen
- 26 . Sie sind vergangen wie die [starken ro] schiff (Gbe [e aus Gba] ro) . Wie
- 27 eyn adeler fleuget zür speyse Wenn ich dencke . ich will meyn(s [er ro] ro)
 — ([rede ro] ro) [er klage* ro] vergessen (ich will ro) [vnd ro] meyn
 geperde lassen (ansehen ro) [faren ro] vnd (wills lassen gutt sehn ro) [mich
- 28 erquicken ro] . so schewe(t ro) ich mich (fur alle meynem bekücernis ro) [vber
 alle meynem thun ro] . weyl ich weys . das du mich nicht vnschuldigh sehn
- 29 leffist . Byn ich [denn ro] gottlos (gewesen ro) (warumb hab ich [byn ichs ro]
 denn so vnnutz geerbehret ro)* [Warumb hab ich denn solch (ve ro) vnnuze
- 30 muhe ro] ? Wenn ich mich gleich mit [allem ro] schnee (wasser ro) wuffche
 vnd reyniget meyne hende (ynn eyttel reynicheyt [mit reynem wasser] ro)
- 31 [(ro mit hm ro) mit dem brünnen ro] . so wirstu mich doch tünden (ynn ver=
 ruckunge ro) [hm lott ro] . vnd werden ([myr ro] ro) [myr ro] meyne kleyder
 (gröwel an myr haben [heßlich stehen ro] ro) [schewlich anstehen [schewlich
- 32 anstehen ro rh ro] Denn er ist nicht meyn gleiche dem ich antwortten mochte
 [e ro aus mocht] (vnd) das wyr (hñs [fur gericht ro] [fur gericht ro] mit eyn=
 33 ander (gie) kemen — Es ist vnter vns seyn (straffer ro) [Scheydeman ro] .

23* (ro stellet sich als spott ro) 24* (sic operit nix terrā vt nūq̄ pareat vllg
 iudex ro) 27* (ro q̄rele ro) 29* (ro q̄re nō occidisti mox . ne frustra sic viuere; ro)

noch der (die *ro*) seyne [i *e aus h*] hand (auff *ro*) [zwischen *ro*] vns beyde lege [e *ro aus legt*]. Er neme von myr [Bl. 120^a = 15] seyne rutten* vnd las (mich *ro*) 34
 seyn schrecken (nicht erschrecken *ro*) [von myr *ro*] (das ich r So). Das ich muge 35
 reden vnd mich nicht [fur ihm *ro*] fürchten [e *ro aus fürchte*] [durffe *ro*] Denn
 also kan ich nichts mit ihm handeln

Das zehend Capitel

Meyner seelen [e *ro aus Meyne seele*] <verdreyßt meyn(s) leben *ro*> [grawet 1
 (ro am *ro*) [fur *ro*] meynem leben *ro*] Ich will meyn klagen (vber
 mich) faren *ro*] [gehen *ro*] lassen vnd (will *ro*) reden (ym *ro*) [vom *ro*] betrubniß
 meynner seelen vnd zu Gott fagen. Verdamne *ro*] [ver[ro]brachte] mich nicht 2
 . Das mich wissen*. (was zandest du *ro*) [warumb du *ro*] mit myr [(zandest *ro*) *ro*]
 rechtst [ro rh *ro*]?. Gefellst dhrs das du (mich) (myr vnrecht *ro*) [gewallt] thust 3
 vnd mich ver(achtest *ro*) [wirffest *ro*]. (den beyne hende geerbeytet *ro*) [(ro das *ro*)
 den beyne hende gemacht (ro h *ro*) *ro*] haben vnd machest der gottlosen (ad
 herlich *ro*) [fürnemen zu eren *ro*]. Hastu denn [auch *ro*] flehliche augen 4
 odder sihestu wie eyn mensch sihet? odder ist (die ze) beyne zeytt* wie eyns 5
 menschen zeyt odder beyne iar wie eyns mans (zeytt *ro*) [iare *ro*]. das du 6
 nach meynem vnrecht fragist vnd suchest meyne funde (?) das du wiiffest wie 7
 ich nicht gottlos sey. So doch niemand ist. der aus deyner hand erretten muge
 Deyne hende haben mich ————— [geschaffen *ro*] vnd gemacht [vnd *ro*] 8
 (zugleich vmb vnd vmb vnd du *ro*) verschlingest mich [zugleich vmb vnd
 vmb *ro*] Gedenc doch das du mich (wie eyn *ro*) [aus (ro ey *ro*) *ro*] leyhen 9
 [gemacht *ro*] hast <ge(macht *ro*) [erbeytet *ro*] *ro*> vnd wirft mich twidder (hyn)
 [zu] (den staub *ro*) [erden *ro*] (bringen *ro*) [machen]. Hastu mich nicht wie 10
 milch (zusamen geschutt *ro*) [gemolken *ro*] vnd wie lese lassen gerhinnen. du 11
 hast (mich mit *ro*) [myr *ro*] haüt vnd fleisch (bekleydet *ro*) [angezogen *ro*].
 mit beynen vnd addern [e *ro aus adder*] hastu mich zusamen (geseht *ro*) [gefüget *ro*].*
 Leben vnd wolthat hastu an myr gethan vnd (hast) deyne hutt bestellet) 12
 [auffsehen bewaret] meyne(mro)[nro] gehst Vnd wie wol du solchs (das *ro*) * 13
 hyn deyner herzen verbirgest [b e *ro aus p*]— so weys ich doch das das [so]
 (bey dhr ist [cogitas] *ro*) [gedenkest *ro*], Hab ich gesündigt <vnd du 14
 mich doch hast bewaret [so] (wie) [vnd so] leffistu *ro*> [so hastu mich
 (ro doch *ro*) behallten vnd leffest *ro*] mich [dennoch] (denn) nicht (vnschuldig *ro*)
 [ledig *ro*] seyn] von meynner (vntugent *ro*) [missethat *ro*]. Byn ich gottlos 15
 (gewesen weh myr *ro*) [so ist myr aber wehe *ro*]. Byn ich gerecht (gewesen *ro*). *
 so thar ich (aber *ro*) doch [ro r] [Bl. 120^b = 16] meyn heubt nicht auffheben.
 [als der ich *ro*] voll schmach [byn *ro*] vnd (sehe meynen iamer** *ro*) [sehe meyn

9, 34* (dimoueat virgā vt nō sit necē tacere tunc loquar fidenter *ro*) 10, 2* q d
 sine ista plaga sciebas hec 5* (leben aller *ro*) 11* links שכך rechts (gefugt *ro*)
 13* (meū malū *ro*) 15* (Wie ichs mach so hilffts nicht *ro*) 15** (elend *ro*)

- 16 elend *ro*] . (Vnd *וְכַדָּר* wie eynen lewen *ro*) [Vnd wie sich eyn lewe auff
 richt *ro*] iagestu mich vnd (kompt widder vnd machist es selham mit myr *ro*)
 17 [(*ro* gr *ro*)] handelst widderumb grewlich mit myr *ro*] . Du [*vro*]erneuest
 deyne zeugen widder mich . vnd machest deyns zorns* viel (widder *ro*). [auff *ro*]
 mich . (anders vnd ander verheret mich *ro*)** [(*ro* vnd endersts
 ymer *ro*)] Es endert sich ymer vnd verheret mich *ro*]
- 18 Warumb hastu mich aus mutter leybe komen lassen, [ach *ro*]. das ich
 19 were vmbkomen vnd mich nie kohn auge gesehen hette. So were ich als der
 20 ich (nich) nie gewesen were von mutter leyb zum grabe bracht . (Wird *ro*)
 [will denn *ro*] nicht (auffhoren die wenige zeyt meyns allters *ro*) [eyn ende
 haben (*ro* das *ro*)] [meyn *ro*] kurzes leben *ro*] vnd von myr lassen . (so will
 ichs eyn wenig lassen gutt seyn *ro*)* [das ich (*ro* nicht *ro*) eyn wenig erquicket
 21 wurde *ro*] . Ehe denn ich hyn gehe vnd kome nicht widder . (nemlich zum *ro*)
 [nemlich hns *ro*] land der finsternis vnd des (tods schatten *ro*) [tunckels *ro*] .
 22 das eyn land ist des <tunckels wie eyn finsternis ym todschatten vnd. (seh)
 on orden vnd mude ym tunckel *ro*> [liecht dicke (*ronro*) finsternis ist vnd da
 feyn ordenung ist / da es scheynet wie das tunckel *ro*]

Das (zehende) [eylfft] Capitel

- 1 **D** [*so*] antwortet Zophar (der Naemathiter *ro*) [von Naema *ro*] vnd sprach
 (Wer viel wort mach [*so*]. der antwortet [nicht] vnd eyn wasschaff-
 2 tiger wird nicht gerechtfertiget *ro*). [Wenn eyner lange geredt soll er nicht
 auch zu horen? [(*ro* Soll *ro*)] Musz [*ro r*] denn eyn weiffcher ymer recht haben? *ro*]]
 3 (vmb deynen willen sollen *ro*) Musfen [*ro r*] die leutt [dyr alleyne *ro*] schweygen
 [um *ro* aus (deynen willen *ro*)] [dyr alleyne *ro*] (sollen *ro*) Musfen [*ro r*] die leutt schweygen]
 4 das du spottist vnd niemant (bescheme dich *ro*) [dich schweyge *ro*] . Du
 (sagest *ro*) [sprichst *ro*] meyne lere ist reyn vnd lautter hyn ich fur deynen
 5 augen . Ach (das wer gibts *ro*) das Gott [mit dyr] redet vnd thett seyne
 6 lippen auff, [*ro*] vnd zehgete [*e ro* aus zehget] dyr (an) die ([heymlicheyt der] *ro*)
 heymliche [*ro rh ro*] weysheytt . (denn sie sind zwoyfeltig zu *וְיִשְׂרָאֵל** *ro*) [Denn
 (*ro* hhr *ro*)] [da *ro*] ist noch viel aus zu richten *ro*] das du erfurest . (wey)
 wie (dyr *ro*) Gott (sey mehr *ro*)** [weniger jodbert *ro*] denn deyne (untugent
 7 ist *ro*) [missethat verdienet *ro*] . (Du) willstu Gott (erfosschen [*so*] vnd *ro*)
 [mit forschchen *ro*] (treffen? *ro*) [finden? [? *ro*]] (willtu) meynstu den allmechtigen
 8 zu finden aller dinge? <Der hymel (sind) [ist] hoch *ro*> [Er ist hoher denn
 (*ro* zu *ro*) der hymel *ro*] was ([wie] *ro*) willstu thun? [? *ro*] tieffe(*tro*)[*vro*]
 denn die hell . was ([wie] *ro*) kanstu (wissen [erfahren] *ro*) [hyn erkennen? *ro*]
 9. 10 Lenger denn die erde vnd breytter denn das meer , So er sie [er sie *e ro* aus
 ers] (wandelt *ro*) [vmbkeret *ro*] odder (beschleufft *ro*) [verburge *ro*] odder (ver-

10, 17* (כַּעַשׂ *ro*)
 6** (יָשָׂה *ro*)

17** (צַבָּא עַמְרִי *ro*)

20* (אֲבִלְיָנָה

11, 6* (רוּשִׁיָּה *ro*)

samelt *ro*] [hnn eynen hauffen wurffe *ro*] wer will (hnn [*so*] anttwortten *ro*)*
 [hnm drum̄ anreden? *ro*] Denn er kennet die losen leutt · vnd sihet die 11
 (muhe *ro*) [vntugent *ro*] vnd [Bl. 121^a = 17] solt̄s nicht (verstehen *ro*) [mercken? *ro*]
 Gyn (holer *ro*) [vnnuher *ro*] man (brustet *ro*) [blehet *ro*] sich vnd eyn <fullen 12
 des waldefels [das] (will er) eyn mensch will geporn seyn *ro*> geporn [*ro* r]
 [mensch will seyn wie eyn iünger walb esel *ro*].

Wenn du deyn herz hettest (zu hnn) gericht vnd deyne hende zu hnm 13
 ausgebreytet · wenn du die (muhe *ro*) [vntugent [*ro*] die] hnn deynher hand ist · 14
 hettest ferne von dyr gethan · (vnd *ro*) [das] hnn deynher hutten seyn vnrecht
 bliebe · so mochtistu deyn antlitz auff heben on (sehl so *ro*) [stadel *ro*] vnd 15
 wurdest ——— * [fest seyn *ro*] vnd dich nicht furchten (Se) Denn wurdestu 16
 der (erbeyt *ro*) [mühe *ro*] vergeffen vnd (gedencken wie *ro*) [so wenig gedenden
 als *ro*] des wassers das fur vber gehet · Vnd (der mittag wurde auffkomen 17
 תח * *ro*) [die zeyt deyns lebens wurde auffgehen wie der mittag *ro*] vnd (wird
 [die] erfur brechen *ro*) [wurde (*ro* scheynen *ro*)] [erfur brechen *ro*] · wie der morgen
 (seyn *ro*) <Vnd wirst hoffen [verlassen] (denn es ist) [das] *ro*> [vnd dürffest 18
 dich des trosten das *ro*] hoffnung da sey · vnd <wirst vergraben das du (hr)
 sicher liegest *ro*> * [würdest mit ruge hns grab komen *ro*] vnd (wirst *ro*) 19
 [würdest *ro*] dich (lagern *ro*) [legen *ro*] vnd (wird dich *ro*) niemand [würde
 dich *ro*] auff schrecken · vnd viel würden [*e ro aus werden*] (deyn angefiht *ro*)
 [fur dyr *ro*] flehen Aber die augen der Gottlosen werden all werden vnd 20
 (die flucht wird von hnn verloren werden das *ro*) [werden nicht entrynnen
 mügen Denn *ro*] hñre hoffnung (ist mapah* der seelen *ro*) [wird die seele**
 betrogen *ro*]***

Das zwelfft Capitel

Da anttwortet Hiob [*e aus So*] vnd sprach · (Es ist gewiß das *ro*) [Ja *ro*] 1. 2
 [hr [seht *ro*] die leutt (seht vnd *ro*) mit euch wird die weyßheyt sterben
 · Ich hab so wol eyn herz als hr · vnd (falle [lige] *ro*) [hñ *ro*] nicht (fur 3
 euch *ro*)* [geringer denn hr *ro*] · Vnd wer ist der solchs nicht wisse? ([sagen
 kunde] *ro*) (Ich mus *ro*) [Wer] (meynen *ro*) [von [*ro*] seynem [eynem *ro*]] 4
 nehisten verlachet ([r] seyn *ro*) [wird *ro*]* (vnd) ([sich werde] *ro*) der wird
 Gott anruffen (vnd *ro*) der [*e ro aus er*] wird hñ erhoren · Die gerechten vnd
 frumen müssen (gespottet *ro*) [verlachtet *ro*] seyn · Vnd ist eyn lampe (ver- 5
 achtet [für] der [*e aus den*] reichen gedanken · vmb der reynigung [das sie nicht
 frisch leucht] *ro*)* [den reichen verachtet hnn hñrem herzen *ro*] · aber zugericht
 (zur zeyt der fussen *ro*) [das *ro*] sie die fusse dran stoffen [sie bis stoffen *ro rh ro*]
 Der verstorey hutten (sind) haben die volle vnd (reyhen *ro*) [stoben widder *ro*] 6

11, 10* (scj terrā celum maria tñ sit om̄ibg exter— *ro*) 15* (ויצק *ro*) 17* Vide
 lat—s *ro* 18* (sicher seyn *ro*) 20* (efflatio *ro*) 20** leben *ro* 20*** ps
 12, 3* (kleyner denn *ro*) 4* wie ich 5* (Iustus est lampas impura & contempta in
 cogitatioibg Diuitum . q̄ nō ē pura nō ē glose *ro*)

Gott (getroft ro) [thürftiglich ro] · wie wol es yhn Gott ynn yhre hende geben hat

- 7 Frage doch das vieh, das wird [*e aus* wirt] dichs leren vnd die vogel
 8 vnter dem hymel. · die werden dyrs sagen. odder rede mit [Bl. 121^b = 18]
 der erden*/ die wird dichs leren. Vnd die fisch ym mehr werden dyrs erzelen ·
 9. 10 Wer wehs solchs alles nicht .das des herrn hand das gemacht hat / das ynn
 seynner hand ist die seel alles das da lebt / vnd (das flehsch) [der gehst] alles
 11 flehsches eyns iglichen? Pruffet nicht das ore die rede (?) vnd der [*e ro aus* die]
 12 (gumen ro)* [münd ro] schmeckt die speyse? [*? ro*]. Bey [Soz Ita ne]* den
 13 gros veteren ist die wehsheyt / vnd der verstand bey den allten** Bey yhm
 14 ist wehsheyt vnd gewalt / rad vnd verstand. Sihe· wenn er zudricht · so
 hilft feyn bawen . wenn er yemand (fehert· so ist feyn los ro) [verschleüsst /
 15 kan niemand auff ro] machen . Sihe· wenn er das wasser verschleüsst· so
 16 wirds alles durre . vnd wenn ers aus leffet· so feret es das land vmb , (Bey
 yhm ist krafft vnd ausrichtung / Der do yrret vnd ro) [Er (ro hatt stercke ro)
 ist stark vnd furets aus Seyn ist der da yrret vnd der da ro] verfuret /
 17 Er furet die klugen (ynn ro) [wie eyn ro] raub* vnd macht die richter
 18 (zu narren ro) [stoll ro]· Er lofet auff der konige (gehorsam) [(zücht ro)
 19 ztwang ro] vnd gurttet mit eym gurttel yhre lenden* Er furet die priester
 (zum hynn ro) [wie eyn ro] raub vnd lefft (austretten ro) [fehlen ro] die
 20 fesslen , · Er (nympt) [wendet] weg die lippen der warhaftigen* vnd nympt
 21 die (sage ro) [sitten ro] der allten / Er schutt verachtung auff die fursten·
 22 vnd macht den hund (der eydgenossen ro) [der gewaltigen ro] los / Er offenet
 die finstern grunde vnd bringt [eraus] (des todschatten ro) [das tünckel ro]
 23 an das liecht / Er macht etlich zum grossen volck· vnd bringet sie widder
 vmb· Er breyttet eyn volck aus vnd (lehttet ro) [streybt ro] sie (ro hyn ro)
 24 widder weg [(ro hyn ro) widder weg ro r] Er wendet [ab ro] das [herz ro] der
 obersten des volcks ym lande, . vnd macht sie yrre auff eym vnwege · da feyn
 25 weg ist . Sie werden die finsternis tappen (wie das ro) [on ro] liecht· vnd
 macht sie yrre wie die trunckene

Das dreyzehend Capitel

- 1 **S**ihe das hatt alles meyn auge gesehen vnd meyn ore gehoret vnd [habs ro]
 2 verstanden . was yhr wisset· das wehs ich auch, vnd byn nicht geringer
 3 denn yhr /· Doch [Bl. 122^a = 19] will ich (mit ro) [von ro] dem allmechtigen
 reden . vnd (habe lust [willen ro] mit ro) [habe willen ro] (mit ro) Gott
 4 zu (straffen ro)* [tadeln ro] / Doch yhr (seyd compolitores falsitatis ro)
 5 [beüttets felschlich ro]* / . vnd seyt alle / (gozen ro) [vñnüge ro] erzte · Wolt

12, 8* ./ bestie h sunt q̄ tu iactas 11* (rach ro) 12* Ironia ē 12** q̄ d
 imo nō apud illos 17* (./ vt rapinā ferant quā p̄ndere volebat ro) 18* vt ip̄si
 ferui ro 20* ./ vt defint (lab) veraces in terra labiis suis 13, 3* (zanden ro)
 4* male colligitis ex vis meis ps 118 ro

gott vhr schwyget / (das vhr *ro*) [so wurdet vhr *ro*] wehse (wurdet *ro*) / horet 6
 doch meyne straff / vnd merckt auff die sache * meynen (lippen *ro*) [rede *ro*] /
 (Wollt vhr gegen gott [pro deo] vnrecht reden *ro*) wollt vhr gott verteydingen 7
 (wo er *ro*) [mit *ro*] vnrecht (thut *ro*) [wollt vhr gott bis (thut *ro*) rh *ro*] vnd für
 vhn <trug (br) reden *ro*> [list brauchen *ro*] ? Wollt vhr seyn (angefich) pson* 8
 ansehen? wollt vhr (für *ro*) gott** (rechten *ro*) [vertretten *ro*] ? (Wie *ro*) 9
 wirds euch [auch wol *ro*] gehen wenn er euch (forschen *ro*) [richten *ro*] wird?
 Meynet vhr / das vhr vhn teüschet werdet wie man ehnen menschen teüschet?
 (Er wird *ro*) [Er wird *ro*] euch straffen. wo vhr person anseheth heymlich / 10
 (Wenn er sich erhebt. *ro*) wird er euch [nicht *ro*] erschrecken [wenn er sich wird 11
 erfür thun? *ro*] vnd seyne furcht wird vber euch fallen / Ewr gedechtnis 12
 wird vergleicht werden der asschen vnd ewr (hohe *ro*) * [rück *ro*] wird [wie]
 eyn leyhen hauffe seyn

Schweygt myr das ich rede (& transeat ad me quid *ro*) [es soll myr 13
 nichts feylen *ro*] . Was soll ich meyn fleyß mit meynen zeenen (auffheben *ro*) 14
 [beyßen (*ro* zwacken *ro*) *ro*] * vnd meyne seel hnn meyne hende legen***?
 Eihe, er wird mich [doch *ro*] erwürgen*. (des harre ich nicht *ro*) ** [vnd 15
 kans nicht erwartten *ro*] . Doch will ich meyne wege für vhn straffen /
 (Denn) er wird [ia (auch *ro*) *ro*] meyn heyl seyn . Denn es kompt feyn 16
 heuchler für vhn / . Horet (das di) meyne rede* (Ich will für *ro*) [vnd 17
 meyne auslegung für *ro*] ewern oren (reden *ro*) / Eihe ich hab das vrteyl 18
 [gericht] *ro* schon (zugericht *ro*) * [gefellet *ro*] . Ich wehs, das ich werde
 gerecht seyn . Wer ist der mit myr (3) rechten will? — Aber nu mus ich 19
 schweygen vnd (leyden *ro*) [verderben *ro*].

Zweyerley thu myr nür nicht . so will ich [mich] für dyr nicht ver= 20
 bergen / . Las deyne hand ferne von myr seyn . vnd deyn schrecken erschrecke 21
 mich nicht / Ruff myr ich will dyr antwortten . odder ich will reden . antt= 22
 wortte du myr / ([sage du myr widder] *ro*) Wie viel ist meyne (vn) mißethat 23
 vnd funden? las mich wissen meyne vbertrettung vnd funde — Warumv ver= 24
 birgestu deyn andlig vnd helltist mich für deynen feynd? Willtu [Bl. 122^b = 20] 25
 widder eyn flichend blad . [so *ro*] (grausam *ro*) [ernst] seyn . vnd eyn durren
 halm verfolgen? Denn du schreybest [myr an *ro*] (bitter) betrubnis (myr zü *ro*) *. 26
 vnd willst (wa) mich (verstoffen *ro*) [vmbbringen *ro*] vmb der funde [willen *ro*]
 meynen iigent Du hast meynen fuß hnn stoß gelegt . vnd hast acht auff 27
 alle meyne pfadte . vnd sihest auff die fußstapffen meynen fusse Der ich doch 28
 wie eyn faul asß vergehe . vnd wie eyn (wurm) kleyd . das die motten fressen

6* (recht *ro*) 8* (pson *προσωποληψια ro*) 8** (p deo *ro*) 12* (cernices *ro*)
 14* Figura pro castigare carnez *ro* 14** piclitari *ro* 15* cur plura faciã &
 patiar cum sim mox occidendus ab eis *ro* 15** (nō expecto *ro*) nō erit t̄pl̄ tātū
 vt possem narrare *ro* 17* audit— sermo 18* (gefellet *ro*) 26* pcta q̄ con-
 turbent, iudiciuz & ca3 signat *ro*

Das vierzehend Capitel

- 1 **D**er mensch vom weybe geporn lebt kurze zeyt vnd ist voll vnrugen
 2 ([vnmuts] ro) . gehet auff wie eyne blume vnd fellt ab fleucht wie
 eyne schatten vnd bleybt nicht [um aus vnd bleybt nicht fleucht wie eyne schatten]
 3 Vnd du thust deyne augen vber solchen auff* das du (hjn mit ro) [mich
 4 für ro] dyr (fur ro) [hns ro] gericht (furist) [zeüchest ro]? Wer will eyn
 reynen (geben ro [zey ro] dar [ro r] ro) [finden ro] (aus den vnrernen? Nicht
 5 eyners ro) [bey denen da feyner reyn ist? ro] (עַיְנַיִם feyne [kurz ist ro] ro) [Er
 hatt seyn bestympfte ro] zeytt. Die zall feyner monden stehet bey dyr du
 6 hast eyn zill gefezt das wird [er] nicht vbergehen Thu dich von hym das
 er (auffhore bis das hym seyn tag wolgefalle wie eyns tage loners/ ro) [rüge
 hab, bis das feyne zeyt (ro kompt ro) kome(rottro) der er wie eyn tagloner
 wartet ro]
- 7 Eyn baton hatt hoffnung. wenn er [schon ro] abgehawen ist das er
 sich [sehn ro] widder verendere. vnd feyne [e ro aus seyn] (reyffer [sprossen] ro)
 8 [schufflinge ro] (lassen ro) [horen ro] nicht (ab ro) [auff ro] ob seyn wurkzel
 hym der erden (zu allt wird ro) [veralltet ro]. vnd seyn (flok ro) stam [ro r]
 9 hym dem staub erstirbt. so grunet er [doch widder ro] vom geruch des wasser
 vnd (macht eyne erndte ro)* [(ro gewinnet ro) wechset daher ro] als (da ro)
 10 [were ro] er gepflanzt (ward ro) . (Eyn) wo ist aber eyn mensch* (aber),
 wenn er tod (ist ro) vnd (verweset ro) [vmbkomen ro] vnd (verfallen? ro)
 11 [dahyn ist? ro] [um ro aus mensch (aber) bis [dahyn ist ro] wo ist aber eyn] wie
 eyn wasser (weg ro) [aus ro] leufft (vom ro) [aus dem ro] (meer ro) [see] vnd
 12 [wie ro] eyn (b) strom ver[schw]indet ro) [figet ro] vnd vertrocknet. So ist (ey)
 eyn (iglicher [mensch ro] ro) [mensch ro]. wenn er sich legt [vnd ro] wird
 er [so] nicht auff stehen (bis der hymel verallte ro) [vnd ro] wird (er ro) nicht
 (er)ro) [auff ro] wachen [so lange der hymel bleybt ro] (vnd ro) [noch ro] von
 seynem schlaff (nicht auffwachen ro) [ertweckt werden ro]
- 13 Wer gibt myr das / das du mich hym der helle verdeckest [Wl. 123^a = 21]
 vnd verbergest. bis deyn zorn sich lege. vnd sehest myr eyn zill das du
 14 (meyn ro) [an mich ro] gedenckest*. . . Meynstu eyn todter mensch werde
 [widder ro] leben? Ich harre (die ganze zeyt meynes ritterschafft ro) [teglich .
 15 Die weyl ich streytte ro] . . . bis das meyn verenderung kome. [Das ro] Du
 (wirst ro) [wolttist ro] myr ruffen, vnd ich (werde ro) dyr antwortten .
 (Du wirst dem ro) [vnd wolttist das ro] werck deyners hende (עַמְלֹתַי * ro) [nicht
 16 außschlahen ro]. Denn du hast (an ist ro) [schon ro] meyne genge gezelet

pfona
 3* (wasser ro) 9* (קַצֵּיר ro) 10* ./ res ro 13* q. d. Numqd mei memo-
 vita
 reris . cum fuero mortuus q. d. n ro 15* links (defyderabadis ro) rechts optatiue diei
 vellem ro

· (habe vnd) (aber du) wirst *ro* [aber du wolltest ia *ro*] nicht acht haben
 auff mehne funde* · Du hast mehne vbertretung hnn eyn(*ero*) bundlin 17
 versigelt [*um ro aus* versigelt hnn eyn(*ero*) bundlin] vnd mehne mißethat zu samen
 gefasset · (Doch *ro*) [zür]stellt [doch *ro*] eyn berg vnd (veralltet* *ro*) [ver= 18
 geht *ro*] / vnd eyn fels wird von seynem ortt versetzt · Wasser (risset die *ro*) 19
 [weßset *ro*] stehne weg · vnd die (flut verzeren den staub der erden *ro*)*
 [tropffen flohen die erden weg *ro*] · aber des [*e aus* der] menschen hoffenüg
 (hastu vmbbracht *ro*) [ist verloren *ro*] · (Du חָבַסְתָּ [circumdedisti] in finem *ro*)* 20
 [Denn Du stoffest hñ gar vmb *ro*] vnd er gehet dahyn / verenderst seyn
 (gestallt *ro*) [wesen *ro*] vnd leßist hñ faren · Sind seyne kinder hnn 21
 ehren // das weys er nicht / odder ob sie geringe sind · [des [*e ro aus* das]]
 (merckt er nicht · Doch *ro*) [wirt er nicht gewar *ro*] wehl er das flehsch 22
 (anhatt) antregt [*rh ro*] · (hatt *ro*) [muß *ro*] er schmerken [haben *ro*] · vnd wehl
 (er *ro*) seyne seele noch bey hñ ist · (tregt *ro*) [muß *ro*] er leyde tragen [*ro*]

Das funffzehend Capitel

Da antworttet Eliphaz (der *ro*) [von *ro*] Theman(ter *ro*) vnd sprach <Soll 1. 2
 denn (der) [eyn] weyser (seyne) kunst · (hnn die) [als aus der] lufft
 [kunst] antwortten vnd mit durrem [ost] wind seynen bauch fullen? *ro*>*
 [(*ro* Bistu eyn weyser man *ro*) Soll eyn weyser man so hnn den wind reden
 vnd seynen bauch mit lufft fullen? *ro*]** Du straffist (de *ro*) mit wortten · 3
 (der *ro*) [die *ro*] nicht (dehns gleichen ist *ro*) [tugen *ro*] / vnd (ist *ro*) (hnn
 den reden *ro*) [dehn reden ist *ro*] seyn muß [*um ro aus* seyn muß (hnn den reden *ro*)
 [dehn reden ist *ro*] / · Du hast die furcht faren lassen · (vnd abgethan die rede 4
 fur gott *ro*)* [vnd machst gottes ehre geringe mit deym word *ro*] Denn 5
 deyne mißethat leret deynen mund also , · vnd hast ertwelet (die seyn vnuer-
 schampfte *ro*) *ro*) eyn schalckhafftige [eyn schalckhafftige *ro rh ro*] zunge (der listigen
 [vnuerschampten] *ro*)* · Deyn mund wird dich verdamnen [docebo te ex 6
 ore tuo dānatū esse] [vnd *ro*] nicht ich / Deyne lippen sollen dñr antwortten ·
 (nicht ic) Bistu der erste mensch geporen? bistu fur allen hugelln empfangen? 7
 [Bl. 123^b = 22] hastu gottis heymlichen rad gehoret? vnd ist die weyßheit 8
 [selbs] geringer denn du? Was weyßistu / das wñr nicht wissen? Was ver= 9
 stehistu · das nicht auch bey vns sey? Es sind grato vnd alle [*e ro aus* 10
 all(*tenro*)] (leu) vnter vns · die lenger gelebt haben* denn deyne veter .
 <Istz (nicht) dñrs zu wenig das dich gott troste? [Meynstu das gottes 11
 trostunge so geringe *ro*] *ro*> (*ro* meynstu das *ro*) [Solten *ro*] Gottes trostüge

14, 16* ps 5 · 18* (veralltet *ro*) 19* ./. nō cessat mors vt ablueretur sic aqua
 terrā abluit *ro* 20* perdis eum fortit^o sic vt nō q̄eat resistere in totum *ro* du bist
 hñm zustrack *ro* 15, 2* (arguit lob qđ ventosaz sciaj loqt^o *ro*) 2** ./. verba ventosa
 q̄ nō pascunt *ro* 4* (pces שׂוֹמֵר loqla humilis *ro*) 5* (blossen iuerecundorl *ro*)
 10* כְּבִיר

so geringe fur dyr gellten?* [(ro meynstu das ro) bis gellten? ro r] aber du
 hast (zuss wortt [rem] ro) (ro yr ro) yrgent noch eyn heymliche stueck bey dyr
 12 [(ro yr ro) bis dyr ro rh ro]/ Was nympt deyn herz fur? Was (winken deyne
 13 augen ro) [sihestu so stolz ro]? was seht sich deyn (geyst ro) [mut] widder
 14 gott. das du solche rede aus deynem munde (gehet) leffist? Was ist eyn
 mensch/ das er soltt reyn seyn? vnd das er soltt gerecht seyn der vom weyb
 15 geporn ist/ Sihe. vnter seynen heyligen ist keyner (getwiß ro)* [on taddel ro].
 16 vnd die hymel sind nicht reyn fur ihm, wie viel mehr. der mensch. der eyn
 greuel vnd (vnnuße ist ro)* [schnode ist ro], der vnrecht seufft wie wasser?
 17. Ich will dyrs zeygen. hore myr zu. vnd will dyr [er]zelen/ was ich gesehen
 18 habe. (das ro) [was ro] die wehsen (anro)gesagt [haben] vnd yhren betern
 19 nicht verholen gewesen ist/ wilchen alleyn das land geben ist. das keyn
 frembder/ durch sie gehen mus/

20 Der gottlose (tobet ro) [bebet ro] seyn lebenslang. vnd (seyns freuels
 [freuel] iar sind verdeckter zall ro) [dem tyrannen ist die zal seynen iar
 21 verborgen ro]/ (Es ist allzeyt eyn stym der furcht fur seynen oren ro)
 [Was er horet. das schreckt ihn ro]. Vnd wenns [gleich ro] fride ist (kompt
 22 ihm verstorung ro) [noch hatt er sorge er verderbe ro] Er (ist nicht sicher/
 das die finsternis sich von ihm legen vnd sihet ymer vmb sich [nach] das
 schwerd ro) [glaubt nicht/ das er müge (ro vom ro) [dem ro] vngluck ent-
 23 ryhnen vnd versihet sich ymer des schwerds ro]. Wenn er (sich reget ettwa
 zur speyse. so weys er das ihm bereyt ist der tag der finsternis. ro) [aus
 zeitlich seynen narung nach/ so düncket (ihm ro) ro] ihn [ro rh ro] Die zeyt
 24 seyns vnglucks sey furchanden/ ro] (Trubfall vnd ro) angst [vnd nott ro]
 schrecken ihn/ (vnd wird vmbbringet [vmb geben ihn ro] ro) [vnd ro] schlagen
 ihn nyder [schlagen ihn nyder ro rh ro] (wie ro) [als ro] eyn konig (ynn der
 25 heer spizen ro) [mit eym heer ro]. Denn er hatt seyne hand widder gott
 gestreckt. vnd (sich ro) widder den allmechtigen (gestreckt ro) [gestrembt ro]/
 26 Er leufft mit dem (hallse ro)* [kopff ro] widder ihn vnd (mit dickem nacken
 stehet er widder ihn ro) [sicht (ro mit starrige ro) hallstarriglich widder
 27 ihn ro]/ Er hatt (seyn andlich mit fett bedecket vnd hatt schmalk gezeuget
 an den eyngeweyden ro) [sich (ro gegen ro) widder ihn auffgeblehet. vnd hat
 sich fest widder ihn gesetzt ro]

28 [Bl. 124^a = 23] Er <hatt gewonet ynn den steden. ynn
 heusern(n) da niemant ynnen wonet. Die ynn hauffen verwandelt sind ro>
 [wird wonen ynn verstoreten steden (ro vnd ro) da keyn heuser sind/ sondern auff
 29 eym hauffen ligen ro]/ Er wird nicht reich werden vnd seyn gutt wird nicht <auff
 komen [(ro zu ro) gedeihen ro] ro> zu nemen [zu nemen ro rh ro]. Vnd wird
 30 [sich] nicht (aufstrecken ynn die erde ro) [ausbrehtten ym lande ro] < yhr

11* ./. nō tā facile solatur . fed reqrit iustus esse ro 15* (trew ro) 16* (schnode ro)
 26* (ceruice ro)

(wurzel) finsternis *ro* > [vnfal *ro*] wird nicht von ihm (weichen *ro*) [lassen *ro*] (wird *ro*) die flamme [wird *ro*] Seyne zweyge [um *ro* aus Seyne zweyge (wird *ro*) die flamme [wird *ro*] verdorren . vnd wird weg (gethan werden *ro*) [genommen werden *ro*]* . Durch den (wind [flāme] *ro*) [odem *ro*] seynes munds . Er (glaubt 31 nicht / hyn der eyttelkeyt verforet / Denn seyn Temora ist vmbsonst *ro*) [ist so betrogen . das (ro das seyn *ro*) er nicht glaubt / das (ro anders *ro*) erger mit (ro werde *ro*) ihm werde *ro*] / Er wird eyn ende (<[v rehyff] *ro*) nemen. (nicht 32 hyn seynem tage [zu vnzeytten *ro*] *ro*) [wenns ihm vneben ist *ro*] vnd (seyne hand [seyne *ro*] *ro*) seyn zweyge [seyn zweyge *ro* rh *ro*] wird nicht grunen . (Seyn weynstocck wird beschediget werden) Er wird (verlekt werden wie eyn weynstocck 33 an der vureyssen drauben *ro*) [abgelesen werden wie eyn vnzeyttige drauben vom weynstocck *ro*] . vnd wie [e aus wird] eyn olebaum seyne bluete abwirfft . Denn der [e aus die] heuchler versamlung [ist [bleyb *ro*] *ro*] [twird *ro*] eynsam* 34 bleyben [*ro* r] vnd das feur wird die hutten (der *ro*) [fressen die *ro*] geschenke (fressen *ro*) [nemen *ro*] . . Er (hatt erbeyt empfangen *ro*) [geht schwanger mit 35 erbeyt *ro*] vnd gepirt mühe . vnd ihr bauch (rich) (schickt triegerey zü *ro*) [bringt list *ro*]

Das sechtzehend Capitel

Hioh antwortet vnd sprach . Ich habe solchs oft gehoret / ihr seyt allzu- 1. 2
mal —* [schwere *ro*] troster . Wollen die (wind word *ro*) [lose 3
word *ro*] seyn ende haben? odder was seyhet dyr [seyhet dyr *ro* r] (hastu lust*
so zu antwortten ? *ro*) [(ro yrret dich das *ro*) das du antworttest ? *ro*] Ich 4
künd auch wol reden wie ihr / Wollt gott etwer seele were an (stat *ro*) meiner
seelen [stat *ro*] Ich wollt (euch auch mit reden bezaubern *ro*) [auch mit wortten
an euch setzen *ro*] . vnd meyn heubt also vber euch schütteln . Ich wollt euch 5
stercken mit dem munde vnd (Nid [motio] *ro*) [mit *ro*] meynen [e *ro* aus meynen]
lippen [sollten etwer schonen *ro*] [aus dem hynn reden *ro*] . Aber wenn ich 6
schon rede . so schonet meyn der [*ro* r] schmerze nicht / (Das ich ab [hore ich
auff *ro*] *ro*) [las ichs anstehen *ro*] . so gehet er nicht von myr /

[Bl. 124^b = 24] Nu aber macht er mich mude (<[matt] *ro*) . vnd ver- 7
(wustet *ro*) [storet *ro*] alles [e *ro* aus alle] (meyn gebehne . *ro*) [was ich (ro habe *ro*)
[byn *ro*] *ro*] (vnd meyne rungheln sind zeugen worden *ro*) [des zum zeugen 8
hatt er mich (ro z *ro*) rühlich gemacht *ro*] . Vnd meyn (lugener *ro*)*
[widderprecher *ro*] (tritt) lehneth sich widder mich auff . vnd antwortet widder
(meyn angeficht *ro*) [mich *ro*] Seyn grym rehyffet vnd (der drewet myr 9
[um aus myr drewet] vnd beyffet *ro*) [der myr gram ist beyffet *ro*] die zeene
vber mich zu samten , [*ro*] meyn widdersacher fundelt* mit seynen augen auff
mich . Sie haben ihren mund auffgesperret widder mich vnd haben mich [*r*] 10

15, 30* (sej ramg *ro*) 34* (vnfruchtbar [sa] *ro*) 16, 2* hartte *ro* 3* (wol-
gefallen *ro*) 8* (De deo loqt' *ro*) de Theman loqt' *ro* 9* (glenkt *ro*)

hönisch [auff] mehne backen* geschlagen — Sie haben (sich zu gleich an myr
 gefettiget [mutt an myr gekulet] *ro*) [yhren mütt miteynander an myr
 11 gekület *ro*] Gott (ge) hatt mich vbergeben dem ungerechten (vnd hatt *ro*) vnd
 12 hatt mich ynn der gottlosen hende lassen (fallen *ro*) [kommen *ro*] · Ich war
 reich · aber er hatt mich (רַצַּעַר *ro*) [zu nicht gemacht *ro*] Er hatt mich beyhm
 halß genomen vnd (zubrochen [sprengt *ro*] *ro*) [zurissen *ro*] vnd hatt mich
 13 yhm zum (schies wal *ro*)* [ziel *ro*] auffgericht — Er hatt mich vmbgeben mit
 seynen (רַבֵּי *ro*) [schützen *ro*] Er hatt mehne nieren gespalten — vnd nicht
 (erbarmet *ro*) [verschonet /] Er hatt meyn (ge ————— *ro*)* [gallen *ro*] auff
 14 die erden (aus *ro*) geschütt Er hatt myr eyn wund ober die andern (ge=
 15 rissen *ro*) [gemacht *ro*] . Er ist an mich gelauffen wie eyn gewalttiger (Er
 ha) Ich habe eynen sack vmb mehne hautt geneet (& opperui puluere Karni *ro*)
 16 [vnd habe meyn horn* ynn den staub gelegt *ro*] . Meyn andlick . ist
 geschwallen von weynen . vnd mehne (augebrün *ro*) [augenlied *ro*] sind (der
 17 todschatte *ro*) [vertunckelt *ro*] . <(Vnd ist doch) [doch vmb] keyns freuels
 (ynn) willen *ro*> [wie wol keyn (*ro* vnrecht *ro*) freuel ynn *ro*] meynher hand ·
 18 vnd meyn gepett ist reyn [*um ro aus* reyn ist] Ach [*ro*] Erde verdecke meyn
 19 blut nicht / vnd meyn geschrey musse nicht raum finden* (Denn auch igt
 sihe *ro*) [Alück sihe da *ro*] . meyn zeuge ist ym hymel [*um ro aus* ist ym hymel
 meyn zeuge] vnd (meyn mitgewissen *ro*) [der mich kennet ist *ro*] ynn der hohe ·
 20 mehne freunde (snehisten] *ro*) sind mehne [*ro r*] spottter, [, *ro*] aber meyn auge
 21 (treuffet *ro*) [threnet *ro*] zu Gott : (Vnd eyn man wirt sich *ro*) [wenn eyn
 man kund *ro*] mit gott (zur) (habdern *ro*) [rechten *ro*] · wie eyn menschen kind
 22 mit seynem freund (snehisten] *ro*) (Denn *ro*) [aber *ro*] die zall der iar
 [sind *ro*] komen . vnd ich gehe ynn des weges / den ich nicht widder komen werde

[Bl. 125^a = 25]

Das siebenzehend Capitel

1 **M**eyn (ge)hst ist geschwecht [geschwunden] *ro*) [odem ist schwach *ro*] vnd mehne
 tage sind abkurzet (vnd begraben [das grab ist fur *ro*] mich *ro*)
 2 (*rovndro*) das grab ist da [(*rovndro*) bis da *ro rh ro*] (Si non est Tehillim
 mecum *ro*) Niemand ist von myr getuschet [Niemand bis getuschet *ro rh ro*] .
 3 noch mus meyn (angeficht wonen *ro*) [aüße bleyben *ro*] ynn betrubnis . (Seze
 mich vnd mach [ruste] mich neben dich · Wer ist · der sich widder mehne
 hand coulerat ? *ro*)* [Ob du gleich eynen bürgen fur mich wolltest · wer will
 4 fur mich geloben ? *ro*] Du hast (yhr herz verborgen fur der klugheit . Dar=
 umb werden sie nicht erhaben werden [non exaltabis eos] *ro*) [yhrem herzen
 5 den verstand verborgen . darum wirstu sie nicht erhohen *ro*]* — Er (sagt *ro*)
 rümbt wol [rümbt wol *ro r*] seynen freunden (von der *ro*) [die *ro*] ausbeutte .

16, 10* (wangen *ro*) 12* (wal *ro*) 13* (בררה *ro*) 15* seh olion de cornü *ro*
 18* se3 latēdi 17, 3* (figat pugnat *ro*) 4* se3 amici mei nihil intelligit iō pibunt *ro*

aber seynen [e aus seyne] [kinder] angen werden all werden* . Er hatt mich 6
zum sprichwort vnter den leutten gesetzt . vnd müs eyn (Thophet [Paucke ro]
für hñnen ro) [spiel vnter hñn ro] seyn . Meyn (auge* ro) [gestalt ro] ist 7
(verlosschen [heslich ro] ro) [tunckel ro] [worden ro] für (vnmütt ro)** [zorn ro] .
vnd alle meyn (sichten ist ro) [glieder sind ro] wie eyn schatten***. Daruber 8
werden (sich die richtigen [entsetzen ro] ro)* [die gerechten ro] vbel sehen [vbel
sehen ro rh ro] . vnd (der ro) [die] vnschuldigen [e ro aus vnschuldige] (wirt ro)
[werden ro] sich (erwecken ro) [sehen ro] widder die heuchler** Der gerecht 9
wirt seynen weg (fassen ro) [behallten ro] . vnd der von reynen henden wirt
⊕ (noch stercker werden ro) [starck bleyben ro] ⊕ Wolan so keret euch alle 10
[ro r] her vnd kompt . ich werde doch keynen weysen vnter euch finden

Meyne tage sind vergangen , [, ro] meyne anschlege sind (zurissen ro) 11
[zutrennet ro] / (die Morale meynes herzen ro) [vnd haben meyn(e ro ro) herz
abgenaget ro] / (Sie ro) [vnd ro] haben (die ro) [aus der ro] nacht (zum tage 12
verstelltet ro) [tag gemacht ro] (Das liecht ist nahe für der finsternis ro) [vnd
aus dem tage nacht ro] . Wenn ich gleich viel harre so ist doch die helle meyn 13
haus [vnd hñn finsternis ist meyn bette gemacht ro] . (Der gru) die ver- 14
wesung* (ruff ro) [heys ro] ich , (du bist ro) meynen [e ro aus meyn] vater,
vnd (den ro) [die ro] wurme(vro), meyn mutter vnd meyne schwester . Wo 15
ist meyn ro) [was sol ich ro] harren? Vnd wer wirt meyn harren (setzigen? ro)*
[erfullen? ro] (hy Drunde) hñnvntern hñn die helle (ist ro) wird sie faren, 16
(si simul super puluerem premit ro) [vnd wird mit myr hñn dem staub
liegen ro]

Das achtzehend Capitel

Da antworttet (Bildath) Bildad (der Sühiter ro) [von Suha ro] [vnd 1
sprach ro] . (Wie [wo hñn] lang sollen sich die Kinze verstellen zu 2
reden? Wer ro) [Wenn wollt ihr der rede eyn ende machen? ro] [Wl. 125^b = 26]
(hñm vñs doch ro) [mercket doch ro] / darnach wollen wir reden . Warumb 3
werden wir für ihr geachtet wie vieh , vnd sind [so] vnreyn für (dehnen)
[ewern] augen? (Der Du deyn leben zurechffest hñn deynem zorn . sol vmb 4
deynet willen ro) [willtu für hochheit besten? meynstu das vmb deynen willen*
(ro wenn du nicht werest ro) ro] die erden verlassen werde(n ro) vnd der
[e aus die] selz von (ihrem) seynem ortt versetet werde(n ro)? Auch wird das 5
liecht den [e ro aus der] gottlosen aus(gehen ro)[lesschen ro] vnd der funcke seyns
feurs wirt nicht leuchten . Das liecht wird finster werden hñn seynen hutten . 6

17, 5* ./ gloriatur se vicisse i me sed nihil erit ro 7* (andlig ro) 7** ps . 6 . ro
7*** (vigor periit ro 8* (saur sehen vbel sehen 4. R . Elise ro) 8** erit vt rupefcät
feti sic esse vexat— ab in . . rtj ro 14* (שהרה ro) 15* deuterio 33 ישרירי
18, 4* links ./ putas qđ alit fiet in terra (ro putas qđ te non . . sente terra pderet ro)
q̄ hactenus factū sit vbi impig punitur q̄ deus eā relinquat vt nō punit ro
rechts (ro meynstu das [on ro] das ro)

- 7 vnd seyn (Lucern) leuchte vber hym (ausgehen ro) [verleßchen ro] Die [züro]genge
 8 seynes (stercke ro) [habe ro] werden (enge ro) [schmal ro] werden · vnd seyn
 8 anschlag wird (hym verwerffen ro) [hym fehlen ro]* Denn er ist mit seynen
 9 fussen (hns nege ro) [hym strick ro] bracht · vnd wandelt (hym heßen ro) [hym
 9 nege ro] / (Es ro) [Eyn strick ro] wird [e ro aus wirt] (hym) seyne fersen [f e aus v]
 10 (eyn strick ro) hallten. [. ro] vnd (durst wirt ro) [die durstigen* werden ro]
 11 hym (fassen) [er]hasschen. Seyn strick ist gelegt hym die erden vnd seyne
 11 falle auff seynem pfad / vmb vnd vmb (werden ro) [wird ro] hym schrecken
 12 (das ploßliche ro) [ploßliche furcht ro] · (vnd werden hym aufstretten* mit seynen
 12 fussen ro) [das er nicht weys wo er hynaus soll ro]
 13 Hünge (sey ro) [wird [e ro aus wirt]] seyne [y e ro aus v] (stercke ro) [habe ro]
 13 seyn / vnd (eyn gewis verderben an seynen rieben ro) [vnglück wird hym bereyt
 14 seyn vnd anhangen ro] / Die sterck seynes häüt* wird verzeret werden vnd seyne
 14 stercke wird verzeren (der ersling des tods ro) [(ro des [e ro aus der] tods ro)
 15 der furst des tods ro] Seyn hoffnüg wirt aus seynes hutten gerott werden
 15 (Et incedere eum faciet inter reges subitorum ro) [vnd sie werden hym treyben
 16 zum konige des schreckens, ro] In seynes hutten (wirrt wonen der [das] nichts
 16 fur hym war ro) [wird nichts bleyben ro] vber [v e aus y] seyn pallaß wird
 17 schwefel (auffgehen ro) [gestretet werden ro] · Von vnden werden verdorren
 17 seyne wurzel vnd von oben abgeschnitten seyn erndte · Seyn gedächtnis wird
 18 vergehen (von ro) [hym [so] ro] dem land · vnd wird keynen namen haben
 18 auff der gassen / Er wird [e aus wirt] vom licht hns finsternis (gestoffen)*
 19 [vertrieben] werden · vnd vom erdboden verstofften werden Er wird keyn (nach-
 19 komling ro) [kinder ro] haben · vnd keynen [neffen ro] vnter seyn volck · Es
 20 [e ro aus Er] wird (keynen vbrigen haben hym seynem land ro) [hym keyner
 20 vberbleyben hym seynem geschlecht ro] · Die nach hym komen werden sich
 21 vber seynen tag entfeyn vnd die vor hym sind [Bl. 126* = 27] (werden Saar
 21 ergreyffen ro) [wird eyn fürcht ankommen ro] · Das ist die wonüg des vngerechten
 vnd bis ist die stett des der gott nicht kennet

Das Neunzehend Capitel

1. 2 **H**iob antwortet vnd sprach: Was (martert ro) [plaget ro] hhr doch mehne
 3 seele · vnd (zureybet ro) [trübet ro] mich mit wortten? hhr habt mich
 4 nü zehen mal gehonet vnd schemet euch nicht das hhr mich (tro) (fodietis ro) [so
 4 vmbtreibet ro] <Hab [(Hym) Werlich wo] ich (denn) [ger] vntwissend hyn
 4 [r] ro> [(ro hyn ich vn ro)] <so wird die vntwissenheit bey [(ro hrre ich so
 4 wird der hthüm auff ro)] myr bleyben ro>. hrre ich so hrre ich myr [hrre
 5 bis myr ro rh ro]* · Aber (ich ro) [hhr ro] erhebt euch warlich widder mich /

18, 7* (consiliū malū consultori pess_ ro) 9* ./ rapidi & cupidi pde ro 11* (x ro)
 13* (vectes cutis eig vectes ro) 18* (verue . .) 19, 4* pbat nō meruisse q̄ ecce
 facit q̄ suadet & nō cessat pena

vnd scheltet mich (mit *ro*) [zū *ro*] meynen schmach / Merckt doch eyns (eyn 6
mal] *ro*) / das myr Gott vnrecht thutt . vnd hat mich mit seynem iagestrick
vmbgeben / Sihe . ob ich [schon *ro*] * schrey [vber freuel] / so werde ich doch 7
nicht erhoret . Ich ruffe vnd ist kein recht da . Er hatt meynen we(*rro*)g 8
verzeunet das ich nicht kan [hyn *ro*] vber gehen / . vnd hat finsternis auff meynen
steg gestellet . Er hatt meyne ehre myr ausgezogen vnd die krone von meynem 9
heubt genomen . Er hat mich zubrochen vmb vnd vmb / (Ich gehe hyn) vnd 10
lefft mich gehen vnd hatt aus gerissen meyn hoffnung wie eynen baüm . (Seh)

Sehn zorn ist vber mich ergrimmet / vnd er achtet (rechnen] *ro*) mich 11
fur seynen feind / . Seyne kriegsleutt sind miteynander komen / vnd haben 12
ihren weg vber mich gepflastert / vnd haben sich vmb meyne hutten her
gelagert Er hatt meyne bruder ferne von myr gethan vnd meyne (be) ver- 13
wandten (bekanten] *ro*) sind myr frembde worden . Meyne nehisten haben 14
(abgelassen *ro*) [sich entzogen *ro*] . vnd meyne freund haben meyn vergeffen /
Meyne hausgenossen vnd meyne megde achten mich fur frembde . Ich hyn 15
vnbekand worden fur ihren augen Ich rieß meynem knecht vnd er antwortet 16
myr nicht / Ich mußt ihm flehen mit eygenem munde / (Meynen gehst [odem] 17
war meynem weibe frembde [scheühet] *ro*) [meyn weyb schewet sich fur meynem
odem *ro*] [Mt. 126^b = 28] ich (mußt) [mus] flehen den kindern meyns leybes /
Auch die bößen verachten mich / wenn ich mich auff mache [*e ro aus mach*] so 18
reden sie von myr * All meyn (rad gesellen [heymliche *ro*] *ro*) [getrawen *ro*] 19
haben gewel an myr / Vnd den ich lieb hatte [*e ro aus hatt*] (hatt sich) (ist *ro*)
[hat sich *ro*] widder mich (gewand *ro*) [gefeket *ro*]

Meyn gebeyn hanget an meynen haüß vnd fleysch / vnd kan (*ro meyn ro*) 20
[kan (*ro meyn ro*) *ro r*] (ich hab [errette] *ro*) meyne zeene mit der haüß (errettet)
[nicht bedecken *ro*] . (Erbarmet euch) (Seht myr gnedig / Seht myr gnedig *ro*) 21
[erbarmet euch meyn erbarmet euch meyn doch *ro*] . ihr meyne freunde . Denn
die hand gottis hatt mich (getroffen *ro*) [gerürt *ro*] . Warumb verfolget ihr 22
mich (wie) gleich so wol als [gleich so wol als *rh ro*] Gott vnd kund meyns
fleyschs nicht satt werden? (D *ro*) [Mh *ro*] das meyne rede geschriben wurden 23
(D *ro*) [Mh *ro*] das sie hyn eyn buch gestellet wurden / mit eym eyßern griffel 24
(vnd *ro*) auff bley vnd (mit *ro*) auff *ro*] [zu ewigem *ro*] gedechtnis [*ro rh ro*]
[hyn *ro*] eynen fels gehawen wurden / . Ich weys das meyn erlöser lebet / 25
vnd (ich) [er wird mich *ro*] hernach (vber den staub wird sich auff machen
das *ro*) [aus der erden auffwecken vnd werde darnach mit diser *ro*] meynen 26
[*e ro aus meyne*] haut vmbgeben [werden *ro*] (wird *ro*) [eiam eam] *ro*) vnd
werde(n *ro*) (von f *ro*) [hyn *ro*] meynem fleysch Gott sehen * . Den selben werde 27
ich myr sehen vnd meyne augen werden hyn (sehen *ro*) [schawen *ro*] vnd keynen
andern *, [, *ro*] . meyne nieren (habens allgemacht *ro*) [sind alle worden *ro*]

7* gleich
carnabitur *ro*)

18* q̄ nō metuebāt irā dej quā illū meruisse putabāt
27* <./ et si homo erit tū nō erit aliq̄ deus *ro*)

26* <./ in-

- 28 hnn mehnem schos** / Denn hhr (werdet sagen ro) [spricht ro] / wie wollen
(h) tohr hhn verfolgen vnd eyne sache (radicem verbi) ro zu hhm finden.
29 Fürchtet [ü e ro aus u] euch fur dem schwerd Denn das schwerd ist der zorn
vber die missethat / auff das hhr (erkennet ro) [wisset ro] (Sadün ro) das ehn
gericht sey [das ehn gericht sey ro]

Das Zwentzigst Capitel

- 1 **D**a antwortet Zophar (der Naemathiter ro) [von (ro der ro) Naema ro]
2 vnd sprach / (Darumb keret mich mehn gedanken hhn vnd her ro)
[Darauß zwingen mich mehne gedanken [zu ro] antwortten ro] / <vnd ist
3 daruber eyn eylen hnn myr / Ich wil horen die vul* damit (du) [ich] mich
bescheme(st) ro> [ro vnd ro] [Ich ro] will der sache halb ratten (du) Ich ro
[vnd ro] will gern horen wer myr das soll straffen vnd taddeln ro] . (vnd ro)
4 [denn ro] der gehst mehns verstands (sollt myr ro) [soll fur mich ro] ant-
5 wortten (Wey te) weyffestu [merckestu] ro (bis her noch nicht: ex quo [vnde]
6 der mensch auff erden sich also stellet? ro) [nicht das allzeit so gangen ist
7 sind das menschen auff erden gewesen sind ro] (Denn ro) [das ro] der rhüm
8 der gottlosen (est prope ro) [(ro ist ro) stehet nicht lange ro] vnd die freude
9 des [Bl. 127^a = 29] (glehners ist ro) [heuchlers weret ro] ehn augenblick (lang ro).
10 Wenn gleich seyne [e ro aus seyn] (Sio ro) [(ro ho ro) hohe ro] hnn den hymel
11 reichet / vnd seyn heubt an die wolcken (reichet ro) [ruet ro]. so wird er doch
12 zulezt* vmbkomen wie ehn dreck Das die <[so ro] hhn [so ro] (ge) [ge ro]
13 sehen [haben ro] ro> für denen er ist angesehen [für bis angesehen ro rh ro] werden
14 sagen / wo ist er? Wie eyn (b)ro traum (der weg fleucht / ro) [vergeht so ro]
15 wird er nicht ([a]ro) funden werden vnd wie eyn gesicht hnn der nacht (ררר ro)
16 [verschwindet ro] (Das auge das hhn ררר ro) [wilich auge hhn gesehen hat ro]
17 wird hhn nicht mehr sehen / vnd seyne stett wird hhn nicht mehr (רררר ro)
18 [schawen ro] Seyne kinder werden (lauffen ררר ro) [(ro nach brod ro) betteln
19 gehen ro] vnd seyne hand wird hhm muhe zu lohn geben. Seyne gebeyne
20 [e ro aus Seyn gebeyn] werden (erfullet mit seyne [so] bloffe ro) [seynes jugent
21 entgelten ro] vnd [wird sich [ro]] mit hhm hnn (dem staub ro) [die [ro] erden]
22 legen [e ro aus legen]
- 12 Wenn ([h] ro)* (das hofe ro) [hhm die bosheit (ro gle ro) gleich ro]
hnn sehnem munde [e ro aus mund] (suff wird seyn ro) [wol schmeckt ro].
wird (ro er ro) sie doch hhm [(ro er ro) sie doch hhm ro r] (erz leucken vnter ro)
[(ro sie bergen ro) hnn ro] seynes zungen [(ro zu nicht we ro) fehlen ro] /
13 (Er ro) [(ro Sie ro) Sie ro] wird (des verschonen ro) [verhallten werden
14 vnd ro] vnd [so] nicht (ver ro)[zugerolassen vnd wird hhm (weren ro) [geweret
15 werden ro] hnn sehnem halse / [/ ro] Seyn speyse hnn wendig ym leybe wird

19, 27** ./ mecu apud me ro

20, 3* (straff discipl_ ro)

7* (endlich ro)

12* (li ./ non ro)

sich verwandeln ynn (bitterkeit der ottern *ro*) [otter gallen *ro*] [*um ro aus ym*
 leybe bis [otter gallen *ro*] ynn wendig] / Die güter, die er verschlungen hat / muß er 15
 [widder *ro*] auß speyen: vnd Gott wird sie auß seynem bauche (treiben *ro*)
 [stoffen *ro*] . Er wird der ottern (heubt [gallen *ro*] *ro*) [heubt *ro*] säugen / vnd 16
 die zunge der schlangen wird yhn todten* / Er wird nicht sehen die strome (noch) 17
 [noch *ro*] (die wasser *ro*) beche [die *ro*] mit honnig vnd büttern [*ü e ro ans u*] [fließen *ro*]
 Er wird (müssen die erbeyt bezalen. vnd wird sie nicht verschlingen) / . Nach 18
 der menge [reichtum] seynrer liste: wird er sich nicht bergen mugen *ro*] [erbeytten
 vnd des nicht genieffen / *ro* Er wird seynrer gutter nicht fro werden *ro*] *ro*]
 vnd seyne gutter werden anderu das er (*ro* yhr *ro*) der nicht fro wird [vnd
 seyne bis wird *ro rh ro*] / Denn er hatt vnterdrückt (den *ro*) [vnd *ro*] verlassen 19
 [den *ro*] armen. er hatt (seyn haus *ro*) [heuser *ro*] zu sich gerissen (vnd *ro*)
 [die er *ro*] nicht erbatet* [hat *ro*] . Denn seyn (bauch *ro*) [wanst *ro*] kund 20
 nicht (voll werden* / vnd ynn [mit] seynem kostlichen gutt wird er nicht *ro*)
 [voll werden *ro* wird nicht mit *ro*] vnd wird durch seyn kostlich [gut *ro*]
 nicht *ro*] entrynnen Es wird seynrer speys ([guttz] *ro*) nichts vberbleyben . 21
 darumb wird seyn(es guttes *ro*) gutt (*ro* gemacht *ro*) leben [gutt bis leben *ro rh ro*]
 seyn bestand (seyn *ro*) [haben *ro*]* . (Ynn der fulle seynrer gnuge *ro*) [wenn 22
 er [gleich *ro*] die fulle vnd gnug hat *ro*] . wird yhm (fehlen *ro*) [doch angst
 werden *ro*] Allrhand (erbeyt *ro*) [muhe *ro*] wird (yhm *ro*) [vber yhn *ro*]
 komen

Es wird yhm (erit qui impleat] *ro*) (der bauch voll werden vnd wird 23
 den grym *ro*) [(*ro* vo *ro*) der wanst eyn mal voll werden . vnd [er *ro*] wird
 den grym *ro*] seyns zorns vber yhn senden . Es [*e ro aus Er*] [*so*] wird vber
 yhn regen: lassen seynrer streyt . Er wird fliehen fur dem ehern harnisch / 24
 [Bl. 127^b = 30] vnd der ehern bogen wird yhn (wandeln *ro*) [veriaagen *ro*]
 . <Das ausgezogen schwerd (vnd von ynnen ausgehet) wird mitten durch auß 25
 gehen *ro*> [Eyn bloß schwerd wird durch yhn ausgehen *ro*] . vnd (die) des
 schwerds [des schwerds *ro rh ro*] blihen (mit seynrer bitterkeit* / . Schrecken werden
 vber yhn gehen *ro*) [der yhm bitter seyn wird wird mit schrecken vber yhn
 faren *ro*] (Alle finsternis sind verborgen* [nō apparet tenebra q̄ abscōdat] *ro*) 26
 [Es ist seyn finsternis da *ro*] die yhn verdecken mochten . Es wird yhn das
 feur verzeren** . das nicht auffgeblasen ist / Vnd wer vbrig ist ynn seynrer
 hutten . dem wirds vbel gehen . Der hymel wird seyne miffethat eroffenen 27
 vnd die erde wird sich widder yhn setzen / das (gewechs *ro*) [getreyde *ro*] ynn 28
 seym haufe: wird (eroffenet *ro*) [weggefurt *ro*] werden / [yhr *ro*] [zustretwet *ro*]
 am tage seynes zorns / Das ist (das theil *ro*) [der lohn *ro*] eyns gottlosen 29
 menschen bey Gott / vnd das erbe seynrer rede / (von *ro*) [bey] Gott

20, 16* alludit ad vipere concept. vel fel *ro* 19* (gebeffert *ro*) 20* (gnuge
 haben *ro*) 21* (./ nō erūt bona sua illi bona aut Vfu bona *ro*) 25* (./ terrorib9 *ro*)
 26* (./ nō poterit latere *ro*) 26** ./ qđ [nō sit deletū *ro*]

Daß eyn und zwentzigst Capitel

1. 2 **H**iob antwortet vnd sprach/ Horet [doch ro] zu mehner rede/ (vnd laßt
 3 das ewr trost [buisse] seyn ro) [vnd bessert eich ro] vertragt mich das
 4 ich auch rede, vnd spottet darnach meyn(ero) (wort [sache] ro) / Handel ich
 denn mit eym menschen. das (darumb meyn gehst nicht sollt [verdrießen]
 kurz werden? ro) [meyn mütt hierynn nicht sollt vntwillig seyn? ro].
 5 (Wendet ro) [keret ro] euch (zu myr vnd stellet euch vnd legt ro) [her zü
 myr / (ro das ro) yhr werdet saür sehen vnd ro] die hand auffß maül [legen
 6 müssen ro]. Wenn ich(ero) [./ qđ leqet] ro) dran gedenc̄ so erschreck ich
 7 vnd zittern (ergreiff ro) [kompt] meyn fleisch an / Warum leben denn die
 8 gottlosen / werden allt vnd nemen (vberhand ro) [zū ro] mit gutern? yhr
 jame ist <gewis fur yhn (bey) mit yhnen ro> [sicher (ro bey yhn ro)
 vmb sie her ro] / vnd yhr nachkomling sind (fur yhnen ro) [bey yhnen ro] /
 9 yhr haus hatt fride fur der furcht / vnd gottes rute ist nicht vber yhnen
 10 Seyn ochse (gehet daher ro) [leßt man zū ro] vnd (ist ro) [misrett yhm
 (ro nicht ro) ro] nicht (iemerlich [abomia^{le}] ro) * Seyn (farre ist ent-
 11 rinnen ro) [küe kalbet [ro]] vnd ist nicht vnfruchtbar / (En) (Sie lassen aus
 yhre iungen ro) [yhre iungen kinder [ro rh ro] gehen auß ro] wie (die schaff ro)
 12 [seyn herd ro] / vnd yhre kinder lecken, [, ro]. Sie tragen sich mit pauken
 vnd harffen vnd sind (for) frolich (vber der ro) [mit ro] pfeiffen (don ro), ,
 13 [, ro] . Sie (sure) (bringen yhre tage mit guttem zu. vnd ploglich d [ro ro]
 [haben güte tage vnd erschrecken kaum eyn augenblick für der helle ro] * .
 14 .Die [doch] sagen zū Gott / heb dich von vns / vns gefellt die erkentnis
 15 deynes wege nicht / . Wer ist der all mechtige das [Bl. 128^a = 31] wyr yhm
 dienen sollten? odder was sind wyrs gebessert so wyr (yhm flehen ro) * yhm
 entgegen lauffen [yhm entgegen lauffen ro]
 16 Aber sihe / yhr gutt stehet nicht ynn yhren henden darumb sol (die
 mehnung [d ro] ro) der gottlosen [synn ro] ferne von myr seyn . Wie
 17 [swenn] ro) wird die leuchte der gottlosen verleschen vnd yhr vngluck vber sie
 komen Er wird (sunes tehlen [schm ro] ro) [herckenleyd ro] [auszehlen ro] ynn
 18 seynem zorn . Sie werden seyn wie stro fur dem winde . vnd wie spreu die
 19 das vngewitter (stilet ro) [wegfuret ro] Gott behelt seynen ionen (. die mu)
 (die muhe [seyn [ro] seyne] ro) [desselben leyd ro] . Wenn erz (yhm zuschicken
 wird . so wird erz ynnen werden ro) [yhm vergelten wird ro] [so wird mans
 20 ynnen werden ro] / Seyne augen werden seyn verderben sehen [um ro aus
 sehen seyn verderben] * . vnd vom (zor) grym ([b] ro) des allmechtigen
 21 wird er trincken ([a] ro) . Denn wer wird (seyn ro) gefallen haben an

4* (Nūi 13 cepit pplm tedere ./ tuiari Spie ro) 10* (בגא ro) 13* ./ nō
 tā diū morāt in penis sic ego sed subito ad sepulchrum veniunt de bono vel qđ parum
 timēt infernū ro 15* (occurrig ro) 20* (ro nō sit delet ro)

seynem hause nach ihm? [*? ro*] Vnd die zal seyner monden wird *(gehelfet werden ro)* [kaum halb *(ro)* bley *(ro)* bleyben *(ro)*] · *(Wird auch jemand Gott 22*
erkentnis leren [Leret nicht gott was man wissen soll *(ro)* *(ro)*] [wer will gott
lernen? *(ro)*] · der [auch *(ro)*] die hohen richtet , Dieser stirbt frisch vnd gesund 23
ynn allem reichthum vnd *(fulle ro)* [voller grüege *(ro)*] · seyne [*e ro aus* seyn] 24
(eyngeweyde ist ro) [melck stünghen sind *(ro)*] voll *(schmalh3 ro)* [milch *(ro)*] · vnd
seyn gebeyn *(sind mit voll] marck ro)* [werden gemest mit dem marck *(ro)*] * ·
Ihener aber stirbt mit betrubter seelen vnd [hat *(ro)*] nie keyn gutts gessen · 25
vnd liegen gleich miteynander ynn der erden vnd wurme decken sie zu 26

Sihe ich kenn ewr gedanken wol · vnd ewer *(vnrechte ro)* [freuel *(ro)*] 27
fur[setz *(ro)*][nemen *(ro)*] widder mich / Denn yhr *(sagt ro)* [spricht *(ro)*] * , wo ist 28
das haus des fursten? vnd wo ist die hutten da die gottlosen woneten?
(Warumb [Redet yhr ro] fragt yhr nicht · die auff der strassen gehen? da 29
wurdet yhr dasselbe auch wol erfahren *(ro)*] [Redet yhr doch dation wie der
gemeyn pübel / vnd merckt nicht was ihener wesen bedeytt *(ro)*] · Denn der 30
boße wird behallten [*e ro aus* behallte] auff den tag des *(vngl ro)* [verderbens] /
vnd auff den tag des grymmens *(———— ro)* * [bleybt er *(ro)*] Wer will 31
(widder ihm [fur ihm] sagen widder seynen weg / vnd was er thut ro) * [sagen
was er verdienet · wenn mans euserlich ansethet *(ro)*] / wer will ihm *(das ro)*
vergeltten [was er thut *(ro)*] ? *(bis er yns grab bracht werde · vnd vnter den 32*
garben wache *(ro)*) * [Aber er wird zum grabe gerissen vnd man *(ro ward ro)*
warttet aüff ihn bey dem hauffen *(ro)*] / Es *(waren ro)* [gefiel *(ro)*] ihm *(suffe ro)* 33
[wol *(ro)*] der [*e ro aus* die] schlamm des bachs [· / mündi opes *(ro)*] / vnd alle
menschen werden ihm nach [*um ro aus* nach ihm] gezogen* vnd [der die *(ro)*]
fur ihm [gewesen sind *(ro)*] ist keyn zal Wie troestet yhr mich so *(eyttel ro)* 34
[vergeblich *(ro)*] ? * vnd ewr anttwort sind sich *([beybt] ro)* vnrecht

[Mt. 128^b = 32] Das zwey und zwentzigst Capitel

Da anttwortet Eliphas *(der ro)* [von *(ro)*] Thema *(niter ro)* vnd sprach / 1
(Mag denn ro) [meynstu] *(eyn mensch ro)* [das eyn man *(ro)*] gott 2
([ver]ro)gleich(tro) *(werden. ro)* [sey, *(ro)*] *(ob er gleich mit klugheytt vber sie*
———— ro) [odder jemand so klüg sey das er sich ihm vergleichen
muge *(ro)*] Meynstu das gott eyn gefallen habe [*e ro aus* hab] das du *(recht=*
fertig bist. [dich rechtfertigest] ro) dich so frum machest [dich *bis* machest *(ro rh ro)* ?
odder was *(muß hatt er ro)* [hilffts ihm *(ro)*] · ob beyne wege [gleich *(ro)*] on

21, 24* *rechts* (isset vnd trinckt was er will *(ro)*) *links* *(ro* er frißt das *(ro* mit dem
beste *(ro)* beste *(ro)*) *(ptate ro)* 28* sic argüet vos · bene scio *(ro)* 30* *(veterasit*
ducit ro) 31* *(ro* Wer will vrteylen' wie ihm zu vergeltten sey *(ro)*) qs esse pt esse iudex
qd reddi debeat *(ro)* 32* *(ro* manet *(ro)*) expectat' ad tumultum vt cito veniat *(ro)*
33* *(trahet ro)* 34* vt mors oim nihil differat ab illig morte ideo nihil sciri pt *(ro)*

4 wandel sind? Meynstu er wird sich fur dyr [furchten] · dich zu straffen (?
 5 vnd mit dyr (vns ro) [für ro] gericht treten? (Ist nicht also das es ist
 6 deyne grosse bosheyt ro) [Ja deyne bosheyt ist zu groß ro] · vnd (das ro) deynere
 7 missethat [ist ro] (noch ro) kein ende (ist ro) Du hast ettwa deynem bruder
 8 eyn pfand genommen on vrsach, [, ro] Du hast den (———— ro)* [nacketen ro]
 9 die kleider außgezogen . Du hast die müden nicht getrenckt mit wasser / vnd
 10 hast dem hungerigen deyn brod (getweret ro) versagt [rh ro] / . Du (war) (bist
 11 eyn [arm] gewalltiger man ym ro) [hast gewallt ym ro] land (getwesen ro)
 12 [gebet ro] / vnd (trozig ro) [freuel ro] drynnen gefessen . Die widwihn hastu
 13 (ledig ro) [leer ro] (g) lassen gehen / vnd die arm der waißen [e ro aus weissen]
 14 zu brochen . Darumb bistu mit stricken vmbgeben . (ha) vnd furcht hatt
 15 dich ploßlich erschreckt / . Solltestu [denn ro] nicht (die ro) finsternis sehen
 16 [um ro aus sehen (die ro) finsternis] vnd die wasser flutt dich nicht bedecken? [? ro] /
 17 (Ist nicht ro) [Meynstu wehl ro] Gott hoher [ist ro] denn der hymel ·
 18 [vnd ro] sihest an ro] das heubt der sternen · die so hoch sind . (Noch ro)
 19 [Darumb ro] sprichstu · was weys Gott? [? ro] (vnd er richtet durchs tuncel / · ro)
 20 [Sollt er das ym tuncel ist . richten konnen? ro] Die wolcken sind seyn
 21 furdecke vnd sihet nicht / vnd wandelt [e ro aus wandel] ym (ringe ro) [vmb=
 22 gang ro] des hymels · (meynstu du ro) willtü [e ro aus willt] (die lenge der
 23 wellt hallten ro)* [der wellt laufft achten? ro] .(darauff ro) [darynnen ro] die
 24 vngerechten gangen sind? die ver(runthelt ro)[gangen ro] sind ehe denn es zeit
 25 war .vnd das wasser hatt yhren grund weg gewasschen / Die zu Gott sprachen /
 26 heb dich von vns — Was sollt der allmechtige yhnen [guttz ro] thun [kunden ro] .
 27 so er doch yhr haus mit guter [e ro aus gute] füllet . Aber der (der ro) gott=
 28 losen rad [um ro aus rad (der ro) gottlosen] sey ferne von myr / Die gerechten
 29 werden sehen vnd sich frewen / vnd der vnschuldige wyrd yhr spotten . (Si *
 30 non negabitur Kimanü ro) [was gillts yhre (ro habe ro) [wesen ro] wird
 31 verschwinden ro] vnd yhr vbriges wird das feur verzehren ·
 32 [Bl. 129^a = 33] So —————* [vereynige dich mit yhm ro] (vnd hab
 33 fride · [e ro aus frid] [so hastu fride ro] ro) [vnd habe fride · ro] (darynn wirstu
 34 gutte frucht haben ro) [darauß wird dyr viel guttz komen ro] Nym das gefez
 35 von seynem munde / vnd (lege ro) [fasse ro] seyne rede ynn deyn herz / wirstu
 36 dich bekeren zu dem allmechtigen so wirstu gebawet werden / vnd vnrecht ferne
 37 von deynere hutten thun / So wird er fur erde gold geben vnd fur die felsenn*
 38 guldene beche . Vnd (der allmechtige wird widder deyne seynde seyn / ro)
 39 [wirft gollts krafft haben ro] vnd sylber wird dyr zugeheuffet werden*. Denn
 40 wirstu deyne lust haben an dem allmechtigen vnd deyn andliß zu (yhm) Gott
 41 auffheben / so wirstu yhn bitten vnd er wird dich horen vnd wirft deyne

6* (עֲרוּמִים ro) 15* (nōne obseruabis seculum lōgum impotē q. d. fac
 & videbis ro) 20* (fi · p · vtrj, ro) 21* (סֶבֶן ro) 24* (in petra sic petrā ro)
 25* (הוֹעִפּוֹר ro)

gelubde halten* : was du wirfst (mit worten) für(geben ro)[nemen ro]. wird er 28
 dyr (bestettigen ro) [lassen geratten ro]** . vnd das liecht wird auff deynem
 wege scheynen . (Qm̄ humiliantur & dices· Geia ro) [Denn die sich de- 29
 mutigen· die (ro he ro) erhohet er ro] . Vnd wer seyne aügen nyderschlegt/
 der wird selig· vnd der vnschuldige wird errettet werden . Er wird aber er- 30
 rettet (durch ro) [vmb ro] seynes hende reynickeyt [um ro aus reynickeyt seynes hende]
 [willen ro]


Das drey und zwentzigst Capitel

Hiob antwortet vnd sprach . Meyn rede (ist ro) [bleybt ro] noch/ 1. 2
 (heut[tes]tags ro) betrubt / meyne (hand ro) [macht ro] ist (beschweret
 [t e ro aus d] ro) [schwach ro] (vmb meyns ro) [vber meynem ro] fuffzen (willen ro),
 (Wolt [D] goth [gott Ah ro] ro) Ah [ro rh ro] das ich wuste (vnd funde 3
 yhn vnd keme bis an seynen sitz ro) [wie ich yhn finden vnd zu seynem
 stuel komen mocht ro] vnd das recht für yhm sollt furlegen/ vnd den mund 4
 vol (klagen ro) [straffen ro] fassen/ vnd erfahren die rede die er myr ant- 5
 worte(nro)[nro] . vnd vernemen. was er myr sagen wurde*, (Sollt ro) 6
 [will ro] er mit grosser macht mit myr rechten? Er stelle sich nicht so gegen
 myr/ Sondern lege myrs (gle recht) [gleich] fur/ . so (werd) will ich meyn 7
 recht wol gewynnen/ Nü [ro r] Aber (sihe ro) / gehe ich / <(gegen morgen) 8
 [hyn fur forne hyn] ro> [stracks fur mich ro] so ist er nicht da / gehe ich
 (sen]hyndern ro) (sich] zuruck [ro rh ro] so (merck [vernem] ro) [spür ro]
 ich yhn nicht (Gehe ich ro) [Ist er ro] zur linden (ynn seynem werck ro) / 9
 so ergreyff ich yhn nicht / verbirget er sich zur rechten . so sehe ich yhn nicht 10
 ¶ Er aber keh[n]et den weg [Bl. 129^b = 33] fur myr [wol ro] / vnd prüffet
 mich . (das ich ro) wie das gold (ausgehe ro) (Auff ro) (ro wie ro) So [e ro 11
 aus so] ich doch auff [(ro wie ro) bis auff ro rh ro] seynes ban (will ich ro)
 meynen fuß (hefften [behalte ro] ro) [sehe (ro n ro) ro] . [vnd ro] Seynen weg
 (hab ro) [hallte ro] (ich gehalten ro) vnd (hyn] ro) nicht (abgewichen ro) 12
 [abweiche ro] . [vnd ro] Von dem gepott seynes lippen (hyn ich ro) nicht (gero)=
 trette(n ro) / vnd (hab ynn meynem schoß [bosen] verborgen ro) [(ro vber meyn
 zill ro) beware ro] die rede seynes mündes [i e ro aus u] mehr denn ich schuldig
 hyn [mehr bis hyn ro rh ro]** . Er ist (ynn eynem ro) [seynig ro] . wer will 13
 yhm antworten? [? ro] / vnd (seyn feel thut was er begerd ro) [er machts
 wie er will ro] / Vnd wenn er (vergolten hatt meyn benantes ro) [myr 14
 gleich vergilt was ich verdient habe ro] . so ist (des gleichen noch viel bey
 yhm ro) [seyn noch mehr dahynden ro]** / Darumb erschreck ich fur yhm vnd 15
 wenn ich an yhn dencke , fürcht ich mich fur yhm . Gott hatt meyn herz 16
 (dünn [bl ro] ro) [blode ro] gemacht / vnd der allmechtige hatt mich erschreckt .

22, 27* (geben ro) 28* (ōia q̄ facit p̄spabunt ro) 23, 5* (Ich wolt gern
 horen was er dazu sagen wolt ro) 12* Gal. 3. ro 14* (./ p̄nīt vltra meritum ro)

17 Denn (byn nicht verstoret fur der finsternis ro)* [die finsternis machts nicht eyn ende mit myr ro]. vnd das tuncfel (hatt meyn andlig nicht bedeket ro) [(ro will [e ro aus wurd] ro) [will ro] fur myr nicht verdeckt werden ro]

Das vier und zwentzigt

1 **W**arumb* (find ro) [sollten] die zeytt dem allmechtigen nicht verborgen [so]:  [ro]
 2 Vnd die hyn kennen / sehen seyne tage nicht / Sie (haben) [treiben] die grenzen zuruck (trieben) / sie (haben) rauben [e aus geraubet] [die ro] herde
 3 [um ro aus [die ro] herde geraubet] vnd weyden [e aus getweydet] [sie] . Sie (haben der) treiben der wahren [e ro aus weysen] esel weg / vnd nemen der widwvyn
 4 ochse [so] zu pfande . Die armen (drungen sie vom wege ro) [mussten hyn weichen ro] vnd (versteckten ro) die durfftigen hyn lande [mussten sich ver-
 5 kriechen ro] . Siehe / die waldefel hyn der wusten gehen eraus (hyn hrem werck [more suo] [wie sie pflegen ro] ro)* wie sie pflegen [wie sie pflegen ro rh ro].
 6 frue zum raub . das sie speyse bereyten fur die iungen, [, ro] Sie erndten auff dem acker der nicht hvr ist vnd lesen den weynberg (des gottlosen [den sie mit vnrecht haben ro] ro) den sie mit vnrecht haben [den sie bis haben ro rh ro].
 7 (Den ro) [Die ro] nacketen (pnoctat ro) [(lassen [sie ro] liegen ro)] <der keyn (Kled hat) Kleyd hat [on Kleyder ro] ro> [(ro vnd ro) dem sie die Kleyder ge-
 8 nomen haben ro] vnd [lassen hnen ro] keyne decke hyn frost / (von [Wenn eyn ro] den platzregen auff [von ro] den bergen [kompt ro] werden [der ro] sie begoffen* . vnd wenn sie keynen trost wissen . herzen sie den fels ro) das sie sich muessen zu den felsen hallten wenn (ro d ro) eyn plaz regen von bergen (ro sie an ro) auff sie geufft, weyl sie sonst keynen trost haben [das sie sich bis haben ro rh ro]
 9 (Sie rauben vnd verwusten die weysen vnd pfenden die armen ro) [Sie reysen das kind von brusten vnd machens zum weysen / vnd machen die leutt
 10 arm mit pfenden ro] / Den [e aus Die] nacketen [liesen] (die ro)* [sie ro] on
 11 Kleyder (giengen) [gehen] vnd den hungerigen namen sie die garben / <Zwischen hhren שררה [Sie haben ole gemacht ro] ro> [Bl. 130^a = 35] <hielten sie mittag [lungeten sie] / vnd liesen dursten die ienigen so die kelter tratten ro> [Sie zwungen sie (ro hvr eygen ro) ole zu machen (ro hyn ro) [auff ro] hvrer eygen muelle vnd (ro die ke ro) hvr eygen kelter zu zihen vnd liesen sie [doch ro] dorst
 12 leyden ro].* Sie machten die leutt hyn der stad suffgen vnd die seel der erschlagenen (wird ro) schreyen . vnd Gott (wird nicht stellen das gebet ro)*
 13 [storzet sie nicht ro] . (Sie ro) [Darumb ro] sind [sie ro] abtrunnig worden vom liecht ([et] si videat lumen . manet in tenebris] ro) / vnd kennen seynen

23, 17* (./: cogor apparere' nec possim latere ro) 24, 1* (recitat impunitates malou ro) 5* (משורר ro) 8* (goffen ro) 10* (machten sie ro) 11* (reuber ro) 12* (za) (no auerttet ro)

weg nicht / vnd keren nicht widder zu seyner straffen (Am ro) [Beh [B e ro 14
 aus b]] liecht steht auff der morder* . vnd erwurget den armen vnd durff-
 tigen . vnd des nachts ist er wie eyn dieb . (< ro) Das auge des ehebrechers* / 15
 hat acht aüß das tündel vnd spricht . Mich (עין הערבי feyn auge ro) [sicht
 feyn aüge ro] . vnd ver(stellet ro)[deckt ro] feyn andlig (mit eynere decke
 [heymlich] ro)** / Im finstern (durch) bricht er zum heüßern eyn / des tages 16
 (<den tag] ro) ver(sigeln [schließen] ro)*[bergen ro] sie [sich ro] miteynander
 vnd wollen nicht vom liecht wissen . Denn . wo yhn (zugleich ro) [(ro den ro) 17
 der ro] morgen (wird ro) [kommt ro] istz (der schatte des tods ro) [yhn wie
 eyn finsternis ro] . Denn er <erkenntz das (ynn) [sie] sind ynn todschatten ro>
 [fulet das schrecken der finsternis ro] <Er ist leicht . auff dem wasser feret 18
 leicht [r] yhr teyl auff erden* . Er wendet (den w) nicht zum wege der weyn-
 berge Naüem etiã calidam rapiunt ex aquis niüü ro>** [(ro Er feret
 leicht dahin wie auff eym wasser vnd yhr habe ro) Er feret leichtfertig wie
 auff eym wasser dahyn feyn habe wird geringe ym lande . vnd batwet seynen
 weynberg nicht ro] die hell nympt weg die do sundigen [die hell bis sundigen ro rh ro]
 (Sie raubten wol eyn warm schiff aus dem schnee wasser ro) [Wie die hige 19
 vnd dürre das schnee wasser verzehret , (ro so ro) ro]

Es (musse [wird] ro) [werden ro] feyn vergeßen [Nemo miserebitur eius ro] 20
 die (erbarmung [ü e ro aus u] [./] hoim ro] ro) [barmherzigen ro] . (Sehne
 jussidit [res q̄ delectatur ro] ro) [Sehne lust ro] (werde wormicht ro) [wird
 würmicht werden ro] . feyn wird nicht mehr gedacht : er wird zubrochen werden
 wie eyn fauler [rh] baum (bojer ro) . Er hatt (geweydet [afflixit] ro) be- 21
 leydiget [ro r] (eyn vnfruchtbare ro) [die eynsame ro] . Die nicht gebirt . vnd
 hatt der widwyn feyn gutts gethan . vnd hatt die mechtigen (an) (zu [an ro] ro) 22
 [vnter ro] sich gezogen mit seyner krafft . wenn [wie wol ro] [so] er stehet / wird
 (se) er seynez lebens nicht gewis feyn . <Es ist [Er gab] yhm [ward ro] 23
 hoffnung [sicherheit ro] geben . aber er [vnd dr ro] (we) verlies [er ro] sich
 drauff [dr ro] / . aber feyne augen ro>* Er macht yhm selbs eyn sicherheyt
 darauff er sich verlasse vnd feyne augen [Er macht bis augen ro rh ro] (sind ro)
 [sehen ro] auff (yhren wegen ro) [yhr thun ro] . Sie sind eyn kleyn zeh 24
 erhaben vnd werden [zu ro] nichte [e ro aus nicht] (seyn [werden ro] . vnd
 werden geschlagen ro) [vnd vnderdruckt werden ro] vnd (geschlossn ro)* feyn
 end nemen ro] wie alle(s ro) [ding ro] vnd wie der ehern (heüßter ro) [hulffen
 werden sie ro] abgesch(nyhten ro)[lagen werden ro] . Istz nicht also? [? e ro aus .] 25
 wolan wer will mich lügen straffen vnd meyn rede bewerren / das sie nichts
 sey? [? ro]

14* (morder ro) 15* (ehbrecher ro) 15** (abstruse ro) 16* (./ diem claudunt hoc est nolūt eum habere ro)
 18** (./ tā proni ad rapiēd__ vt etl ex imp9li rapet ro) 23* ./ tyrannus q̄rit securitate; variis modis & habet illos magnos suspectos ro 24* (./ totum claudēt / ro)

[Bl. 130^b = 36] **Das funff und zwentzigst Capitel**

1 **D**a antwortet (Bild) Bilda(th ro)[d ro] (der Suhither ro) [von Suha ro]
 2 vnd sprach (Hirsch Ist er) <Er ist (der) [eyn] herr / vnd furcht ist
 bey ihm ro> [Ist nicht die hirschafft vnd furcht bey ihm / ro] (Er macht ro)
 3 [der den ro] Friden [macht ro] (ynn) [vnter] seynen hochsten? [? ro]. (Ist
 [Sind] auch ro) [Wer wil ro] seyne(r ro) kriegs leit [ro r] (knecht zu ro) zelen?
 4 [? ro] vnd vber welchen gehet ([erstehet] ro) nicht auff seyn liecht? [? ro] vnd
 wie mag eyn mensch rechtfertig (bey ro) [fur ro] Gott seyn? vnd wie mag
 5 reyn seyn eyns weybs kind? Sihe der mon (seyhet) (auch) noch [rh ro] nicht.
 6 vnd die sterne sind noch nicht reyn (ynn ro) [fur ro] seynen augen / wie (w)
 viel weniger (der) [eyn] mensch (der wurm) [die made] vnd (des) eyn menschen
 kind der wurm?

Das sechs und zwentzigst Capitel

1. 2 **H**iob antwortet vnd sprach. Wem (hilffestu ro) [stehistu bey ro]? dem
 der keyn krafft hatt? [? e ro aus .] (vnd machest felig ro) [hilffestu ro]
 3 dem [e ro aus den] der keyn sterck ynn armen hatt? Wem (red) gibstu rad? [r]
 dem der keyne weyßheit hat? vnd zehgest deyne grosse (ausrichticheyt ro)
 4 [thetticheyt ro]? (odder wem hastu ansaget rede [Wen leristü reden ro] ro) [fur
 wen redistü? ro] (wer gibt ro) [vnd ro] (dhr das deyn odem aus dhr gehet? ro)
 5 [fur wen geht der odem von dhr? ro] (Sihe ro) die (Re-Rifen) Rifen engsten
 6 sich vnter den wassern* vnd die bey ihm wonen. [ro] . Die hell ist
 7 (nacket ro) [auffgedeckt ro] fur ihm / vnd das verderben hatt keyne decke . Er
 breyttet [e ro aus breytt] aus die mitternacht* [e ro aus mitternach] <vber das
 (ledige) leere ro> [an nyrgent ro] . vnd henget die erden (auff das רבב** ro)
 8 [an nichtes ro] Er (bindet ro) [fasset ro] das wasser [zusamen ro] ynn seyne
 9 wolcken / vnd die wolcken zu reysen drunder nicht / . Er (fasset ro) [hellt ro]
 <die decke [den (sih ro) sih ro] ro> [seynen stuel ro] vnd breyttet seyne wolcken
 10 druber / Er hatt (d) vmb das wasser eyn ziel gesetzt bis das liecht (mit ro)
 11 [samt ro] dem finsternis alle werde* / Die seülen des hymels zittern vnd
 12 (furchten ro)* [entsetzen ro] sich , [ro] fur seynem schelten / (Inn [Durch] ro)
 [fur ro] seynen [e ro aus seyne] krafft (sind) ([fellt] ploiglich das meer zu samen ro)
 [wird das meer ploiglich vngestum ro] . vnd (Durch ro) [fur ro] seynem [e ro
 aus seynen] verstand <schlegt er den vbirnutigen [v e aus h] [wird zu schlagen
 13 der stolze ro] ro> [erhebt sich die hohe des meers ro] [Bl. 131^a = 37] (Der ro)
 [Am ro] hymel (ist ro) [wirds schon ro] durch seynen (gehit geschmuckt ro)
 [wind ro] . vnd (durch zubereyhten [r] seynen hand ist die schlange fluchtig ge-
 14 macht. ro) [seyne (ro engste ro) [hand treybt ro] die walfisch weg ro] . Sihe .

26, 5* ./· maris piculo ro 7* ./· celum ro 7** (nichtet ro) 10* donec
 finiatu mund9 ro 11* (רעו ro)

<das ist eyn [sind] stück* seynere wege, . vnd haben doch so mercklich ding dreyen gehört. ro>*** [also gehet seyn thün (ro hynaus vnd ro) [aber ro] was haben wir darhyn sonderlich gehört? ro] . wer will aber den donner seynere macht ver(nemen ro)[stehen ro]?****

Das sieben und zwentzigst Capitel

Vnd Job fur wechter · hub auff seyne spruch vnd sprach, (Der ro) [So war] 1. 2
 gott lebt · der [myr ro] meyn recht (weg genommen ro) [nicht gehen
 lest ro] (hat) vnd der allmechtige der [ro] [der allmechtige der [ro] rh] meyne
 seele betrubt (hat ro) / (So) (all [al ro] ro) so lange meyn odem hyn myr 3
 ist · vnd (der gehst gottis ro)* [das schmauben von gott ro] hyn meynere nasen
 ist · meyne lippen sollen nichts vnrechts reden · vnd meyne zunge soll keynen 4
 (list ro) [betrug ro] sagen · Das sey ferne von myr / das ich [euch ro] recht 5
 gebe · bis das (ich) meyn ende kompt · will ich nicht weichen von meynere
 fromkeyt · Von meynere gerechtikeyt · Die ich (gefasset habe ro) [hallte ro] · will 6
 ich (die hand ro) nicht (abe thun ro) [lassen ro] · Meyn [Me aus D] (herz
 schendet ro) [gewissen beysset ro] mich nicht (v meyns [e ro aus meyn] leben
 lang ro) [ro all ro] meyns [ganzen ro] lebens halben ro] . Aber meyn 7
 feynd wird (seyn wie ro) [erfunden werden ro] eyn gottloser, vnd Der sich
 widder mich aufflehnet · (wie ro) eyn vnrechter, [, ro] · [Denn ro] Was ist 8
 (das harren ro) [die hoffnung ro] des (gleyßners ro) [heuchlers ro], das er so
 gehzig (nuzig) ro] ist.* vnd Gott doch seyne seele (aus ro) [hyn ro] reysset?
 Meynstu das Gott seyn schreyen horen wird / wenn (trubfal ro) [die angst ro] 9
 vber ihn kompt? wie kan er an dem allmechtigen lust haben vnd (alle zeit ro) 10
 ihn [ettwa ro] anrufen?

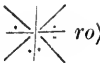
Ich will euch leren [e aus lerne] (· durch die ro) [von der ro] hand (Gottes 11
 des allmechtigen) [Gottes vnd [ro]] was bey Dem allemechtigen (ist ro) [gilt ro]
 will ich nicht verhehlen Siche · ihr (sehete alle ro)* [halltet euch alle für klug ro], 12
 warumb gebt ihr denn solch vnnuze ding fur? · Das ist (das teyl ro) [der 13
 lohn ro] eyns gottlosen menschen bey gott vnd das erbe der (graüßamen ro)
 [tyrannen ro]. das sie von dem allmechtigen nemen werden, wird er viel 14
 kinder haben · so werden sie des schwerds seyn / vnd seyne nachkomelinge
 werden des brods nicht [Bl. 131^b = 38] satt haben · seyne vbrigen werden hm 15
 tod begraben werden vnd seyne widwyt werden nicht betwehnet werden · Wenn 16
 er gelst zu sammen bringt [e ro aus bring] wie erden · vnd bereyht fleysder wie
 leyhen / · So wird (es ro) [er es ro] wol bereyhten / aber der gerecht wird es 17
 anziehen vnd der vnschuldige wird das gelst austeyhen · Er batwet seyn [e ro] 18

26, 14* (קִיְנוּנוֹ ro) 14** ./ noia sunt hęc ro 14*** ./ Iudiciū eiq̄ quis
 feret · sunt ego vero · ihr sagt myr alles von andern sachen · Ich fule wol eyn anderz ro
 27 3* (andlig ro) 8* qd pdest hōi si lucretur vni. miē 12* (schawet ro)

aus eyn] haus wie eyne [e ro aus eyn] (motte ro) [spynne ro] / vnd wie eyn hütter eyne schawr macht

- 19 Der reiche wenn er sich legt · wird ers nicht (mehr machen ro) [mit raffen ro] . Er wird seyne augen auffthun vnd da wird (si) nichts seyn · Es wird hñ (ergreyffen מרהב ro)* [schrecken vberfallen ro] / wie wasser · Des nachts wird hñ (stelen [weg nemen ro] ro) Das vngewitter [weg nemen ro] /
- 21 Der ost wind wird hñ weg(nemen ro)[furen ro] / (vnd ro) [das er da ro] hñ (lassen faren ro) [feret ro] · vnd [vngestum ro] wird hñ von seynem ortt
- 22 (————— holen [ro] ro)* [treiben ro ·] Er (wirds [e ro aus wird] hñ [auff hñ ro] zu schicken ro) [wird solchs vber hñ furen ro] vnd (wird ro) [wird ro] seyn nicht schonen / (von seynere hand wird er fliehen [Er wird müssen fliehen vnd ro] ro) Er wird fliehen (ro vnd ro) müssen vnd lassen die seyne hand waren
- 23 [Er wird fliehen bis waren ro rh ro] (Sufficiet* [Implebit] super eum manū suā · vnd wird vber hñ blasen von seynem ort** ro) [man wird vber hñ mit den [henden ro] klappen vnd vber hñ zuffchen da er gewesen ist ro]

Das acht und zwentzig [so] Capitel

- 1 **E**s hatt das silber seyne ————— [geiße ro] vnd das gollt seynen ortt (ro  ro)
- 2 da es (goffen wird [schmilzt] ro) [wechßt ro]* . (Bley ro) [Gyssen ro] bringt man aus der erden vnd aus [den ro] steyn[en ro] (schmelzt ro) [schmelzt ro] man
- 3 erh, <Er hatt der finsternis das ende seyn zil ro] gesetzt · vnd aller die eyn end
- 4 nemen, forschet er, auch den steyn ym tunkel vnd ym todes schatten* Dividit torrentem a pegrino obliorum a pede [explo] · qui egnerunt p̄ [ab] ho-
- 5 mibüs & vagati sunt · Das land da brod [Die erde tregt oben brod ro] aus
- 6 wuchß [wechßt ro] ist vnden [vnd vnden ist ro] verwandelt wie feür ro>.¹ (Des Saphyrs stett ist [vnter] seynen steynen so doch seyne [stette] Saphyr sind · da man Saphyr find · vnd seyne ro) [(ro Man find Saphir an etlichen ortten ro) Man findet saphir an etlichen ortten ro] vnd [ro r] erden kloffe [da [e ro aus die] ro]
- 7 gold (find ro) [ist ro] . Den steyg ([den] ro) keyn vogel erkand hatt [um aus hatt keyn vogel erkand] (hat ro) [lez ad ista inueniēda ro] vnd (den ro) (nicht) keyns gehrs
- 8 auge (getwar ward ro) [gesehen ro] . Es haben (die iüngen Schahaz* [der hof- fart ro] ro) [die stolßen kinder ro] nicht drauff getretten vnd ist keyn lewe drauff

27, 20* (subita ro) 21* (שִׁרְרוּהָ ro) 23* (Si suffecerit ro) 23** (pulus ro)

28, 1* rechts aurū argētū ferrū es lapides aqua ignis oīa e terra pferunt' de tenebris ro links (ro oīa fecit veltigabilia q̄sūs ablcondita ro) 3* (lapides occultos in terra ro) 8* links שִׁחַן [ro] (supbie ro) lez catūli leonum ro rechts (ro hoffertigen kinder lez catūli leonū ro) am untern Rande (ro Es ro) (ro Er hattis gemacht das nichts so tief verborgen ist man kans endlich hñ durch kometen vnd finden auch die steyn ym tunkel vnd finsternis wassers vnd erden ro)

¹ Die Übersetzung des 3. 4. und 5. Verses des Kap. 28 ist in der Handschrift mit roter Tinte gitterartig durchstrichen. Spuren von grünem Wachs beweisen, daß an dieser Stelle ein Blättchen mit der endgültigen Übersetzung befestigt war. Es ist verloren gegangen.

[Bl. 132^a = 39] gangen . (Er legt seyne [Man man ro] ro) [Noch legt man 9
die ro] hand an (den ro) [die ro] fels· vnd (umbkeret ro) [grebt ro] die (wurzel
der berge ro) [berge umb ro] . (Er ro) [Man ro] reisset beche aus den felsē / 10
vnd alles [was ro] kostlich [so] sihet (sehn ro) [hemands ro] auge . (Er 11
forschet* das verborgene der wasser ro) [(ro Man ro) Man weret dem strom
(ro hm ro) des wassers / ro] vnd bringet (erfur ro) das verborgen [e ro aus
verborge] drynnen ist ans licht [drynnen ist ans licht ro]

Wo/her willst du [wird man] ro) [will man ro] aber weysheit finden. vnd 12
wo ist die stett des verstands? <Der mensch (weys nicht wo sie zugericht ist) 13
[kan sie niemand vergleichen]* ro> Niemand weys wo sie ligt [Niemand bis
ligt ro rh ro] vnd wird nicht funden hm land der lebendigen . Der abgrund 14
spricht Sie ist hyn myr [nicht ro] / vnd das meer spricht [e ro aus sprich] / sie
ist nicht bey myr / Man kan nicht gold vmb sie geben . (vnd) noch hylber dar 15
wegen sie zu bezalen / (man kan nicht obrif* gold _____ ro) [Es 16
gillt yhr Ophirisch gold ro] obder (vmb ro) kostliche(n ro)[r ro] onich vnd Saphir
[nicht gleich ro] gold vnd (Christall ro) [demaüt ro] mag yhr nicht (ge ro)gleichē 17
noch _____ [vmb sie ro] gulden kley nod [wecheln ro] / Ramoth (scoralln] ro) 18
vnd Gabis (werden ro) [acht man ro] nicht (gedacht . noch aus den perlen [so]
gezogen wird ro)* [Sie ist hoher zu wegen denn perlen ro] Topasius aus 19
moren land wird yhr nicht gleich geschekt . (noch ro) [vnd ro] <_____
dem reynesten gold ro) [das reyneste gollt gillt yhr nicht gleich ro]

Wo her kompt denn die weysheit? vnd wo ist die stett des verstands? 20
Sie ist verholen (von ro) [fur ro] den augen aller lebendigen . auch verborgen 21
den vogeln vnter dem hymel . Das verdammis vnd der tod sprechen . myr 22
haben mit vnsern oren yhr gericht gehört / Gott (verstehet yhren ro) [(weys) 23
weys den ro] weg [dazü ro] . vnd (weys)* [kennet ro] yhre stett . Denn er 24
sihet die ende der erden vnd scharvet alles was vnter dem hymel ist . das er 25
dem wind (das) seyn gewicht mache vnd dem wasser seyn masse . Da er dem 26
regen eyn (gesetz ro) [zill ro] macht vnd dem (gewitter ro) donner [rh ro] vnd
blitzen [vnd blizen ro rh ro] den weg . Da sahe er sie vnd erzelet sie . [. ro] be- 27
rehttet sie , [, ro] vnd (ersorschet ro) [sand ro] sie vnd sprach (Sihe) zum 28
menschen Sihe . die furcht des HErrn [das] ist weysheit . vnd meyden das
bose . das ist (kunst ro) verstand [rh ro]

Das neun und zwenzigst Capitel

Vnd Job fur weytter hüß außf seyne spruch vnd sprach / [um aus vnd sprach] 1
hüß außf seyne spruch] O das ich weere wie hyn die [so] vorigen monden· 2
(vnd) [Bl. 132^b = 40] hyn den tagen da mich Gott behutet . Da seyne leuchte 3
vber mehrem heubte sehen vnd ich (an ro) [bey ro] sehnem [y e ro aus y] licht

28, 11* (demerlit ro) 13* (scheyen peiu eig ro) 16* (Ophirisch ro) 18* rechts
(trahit de occultis ro) links (פריי ro) 23* (kennet ro)

4 hm finsternis ging / wie [ich war] zur zehnt mehner iigent * / (das ro) [da ro]
 5 Gotts geheimnis vber mehner hutten war [um aus war vber mehner hutten] / da
 6 der allmechtige noch mit myr war / vnd mehne knaben vmb mich her / Da
 ich mehne tritt wusch hyn (botter ro) [butter ro] vnd der fels myr (balsam ro)
 7 [ole ro] flusz gossen / (Wenn ro) [da ro] ich ausgieng zum thor hyn der stad.
 8 vnd myr lies meh'n gefeß auff der gassen bereyhten / (wenn ro) [da ro] mich
 die knaben sahen [vnd sich ro] verstedten (sie sich ro) vnd die allten fur myr
 9 auff stunden [um ro aus stunden fur myr auff] / [da ro] die vbersten (auff ro) zu
 reden [auff ro] horeten [um ro aus [auff ro] horeten (auff ro) zu* reden] vnd
 10 legten h're hand auff yhren münd / da [ro] Die [stym der] fürsten [sich ro]
 verkroch (sich ro) / vnd h're zunge (klebet ro) an yhrem gümen [klebet ro].
 11 Denn welchs ore (mich) [mich ro] horette, Der preyhet mich selig; [, ro] vnd
 wilchs auge (mich) [mich ro] sahe das zeugete von myr
 12 Denn ich errettet den armen vom geschrey vnd den wayßen [e ro aus
 13 wayßen] (vnd ro) der keyn helffer hatte. Der segen des verlorren kam vber
 14 mich / vnd ich trostet das herz der wydwyn / Gerechtikeyt [e ro aus Gerechtigeyn]
 war meyn kleid, [, ro] Das ich anzoch wie eynen rock vnd meyn (gericht ro)
 15 [recht ro] war (die krone ro) [meyn zierde ro]. Ich war des blinden augen
 16 [um aus augen des blinden] vnd des lamens fusse, Ich war eyn vater der armen.
 17 vnd wilche sache ich nicht wuste / die [er]forschete ich / Ich zubrach die backen
 zeen des vn[ge]rechten, vnd (warff ro) [re]hß [ro] den raub aus seynen zenen /
 18 Ich gedacht [e ro aus gedach] Ich will hyn meynem nest (ver ro) [er ro] sterben /
 19 vnd mehne[r] tage(r) viel machen wie sand. Meyne (würfel* stund offen am
 wasser ro) [saat gieng auß von wasser ro] / vnd der tau bleyb vber mehner
 20 erndte / Meyne herlicheyt erneuert sich fur myr*. vnd meyn bogen verendert
 21 sich hyn mehner hand**. Man horet myr zü vnd schwygen vnd wartteten
 22 [um ro aus vnd wartteten vnd schwygen] auff meynen rad. Nach meynen wortten
 23 redet niemand mehr*. vnd mehne rede(t ro) trieff (soü ro) auff sie / Sie
 wartten auff mich. wie auff den regen vnd sperreten yhr [so] (maul ro)
 24 [münd ro] auff als nach dem abent regen. Wenn ich sie anlachet / <so glaubten
 sie nicht [trateten sie ro] [ver]liessen sie sich drauff [vn]ter [ro] ro] ro>* das
 sie (vnd sie ro) ro] sich nicht versahen [das sie bis versahen ro rh ro] (vnd das
 [von ro] ro] [so richtet (ro sie ro) das ro] liecht** meyns [Bl. 133^a = 41] ange[sic]hts
 <fiel nicht [sahen sie auff [richten sie das heubt auff ro] ro] ro>*** [yhr
 25 heubt auff ro]. Wenn ich <yhren weg [thün ro] erwelet / saz ich (obe) oben an
 [sizen ro] ro> [zu yhrem geschafft wollt komen so must ich oben an sizen ro]
 vnd wonet wie eyn konig vnter kriegsknechten. Da ich trostet die (hynn ro)
 leyde trugen (waren ro)

4* חרפ sponfauit ro (חריפ ro) in diebus sponfitudinis ro 9* (beschlossen yhre ro)
 19* (fruges ro) 20* splendor rerum crescebat ro 20** potentia augeteabat ro
 22* (nō iterabāt ro) 24* (figura ē altero comate q̄rēda ro) 24** (Serenitas ro)
 24*** Serenitate vultus mei erigebantur ro

Das Dreyßigst Capitel

Nu aber lachen meyn · die iünger sind denn ich. (der) wilcher veter ich 1
 verachtet hett vnter (die) meyne schaff hunde [um aus hunde meyne schaff].
 wilcher (krafft myr nichts war . super eos perijt lenium ro) [vermügen ich für 2
 nichts hielt die nicht zum allter komen kunden ro] <In maledicto & penuria 3
 (steli) sterili fugientes in arida terra> [Die fur hunger vnd komer ehnsam
 flohen hyn die eyndel] · (heri tumultu & pondere ro) [netwlich verdorben vnd
 elend worden ro] · Die da nesselln austrauften (hyn) vmb die pusch . vnd 4
 (wach) wegholdern wurkeln war hñre speyse · (Die mitten ro) [vnd wenn sie
 die ro] eraus ryssen (vnd ro) iauchzeten [sie ro] druber wie eyn dieb · (hyn ro) 5
 [An ro] den (greflichen ro)* [grausamen ro] bechen (sie ro) woneten [sie ro]
 hyn den Lochern der erden** vnd steyn rizen*** Zwischen den puschen 7
 rieffen [sie ro] / vnd vnter den distelln (sich ro) samleten [sie ro] · Die kinder 8
 (ehns narren vnd vnberumbt 𐌆𐌆𐌆 de terra ·) [lofer vnd verachter leutt die [so]
 geringsten hyn land waren ro] · (Nu hyn ich hñr seyten spiel worden / vnd 9
 mus hñr rede seyn ro) [Nu hyn [so] hñr seyten spiel worden vnd mus hñr
 merlin seyn ro] · Sie haben* eyn grewel an myr vnd machen sich ferne von 10
 myr / vnd schonen nicht fur meym angeficht [e ro aus angeficht] zu speyen
 Denn er hat (𐌆𐌆𐌆 [seyn sehl ro] auffgethan ro) [seyne seyne gespannen ro] 11
 vnd (mich ge ro)* [mich gero] demutigt vnd hatt myr eyn gebiß hns (an-
 geficht ro) [maul ro] gelegt. (Ad dexteram germinantis surrexerunt , pes meus 12
 miserunt ro) [Für rechten do ich grunet, haben sie sich widder mich geseht ro]
 vnd haben meynen fuß ausgestoffen [vnd haben bis ausgestoffen ro rh ro] vnd haben
 vber mich (geplastert die wege hñres leydes ro) [eynen weg gemacht mich zu
 verderben ro] · Sie haben meyne steyge [./· statum ro] zu brochen* · (inidiati 13
 sunt · profuerunt vnd hatten seyne hulffe [vnd haben hñren nüß geschafft mit
 meynem schaden ro] ro)** Es war hñn so leicht mich zu beschedigen das sie
 seynner hulffe dazu durfften [Es war bis durfften ro rh ro] Sie sind komen 14
 wie (eyn [zum] ro) [zur ro] weytten (Lücken
 sach ro) [Lücken ro] ereyn [non erat
 defensor ro] (& sub tumultu voluti sunt [vnd fielen mit hauffen daher ro] ro)
 (ro vnd sind daher gekommen ro) vnd sind (ro mit eym ro) on ordeniung daher
 gefallen [(ro vnd sind daher gekommen ro) bis daher gefallen ro rh ro] (Verfus est 15
 contra me subitis ro)* [Schrecken hat sich gegen mich keret ro] vnd hatt ver-

6* q erāt sentibus terribiles ro 6** (wie die maul worff ro) 6*** (flufften ro)
 10* (man hat ro) 11* (ro mich ro) 13* in pspitate florente insurrexerunt & deie-
 cerunt statum mei ro 13** ./· nō opus erat iusta arte ro (ro vnd haben sich von ro)
 (ro Sie helfen zu meynem vngluck ro) am untern Rande (ro Sie haben zu meynem schaden
 geratten vnd gehoiffen. die so sonst on hulffe sind ro) (ro pfeuert ro) dāno meo tā facile
 ac nullo resistente qđ auxiliū nō habebāt opus ro 15* ./· nō erat audatia ad resistē ro

folget (sberiaht] *ro*) wie der wind mehne [*e ro aus mehn*] freyheit** vnd wie
 16 ehne [lauffende] wolcke mehn heyl, [, *ro*] .Nu aber geuffet sich aus mehne
 17 seel vber mich*/ vnd mich hatt ergriffen die elende zeyt. . Des nachts wird
 mehn gepehn durchboret (*לַיְלָה* [ge *ro*] *ro*) [(*ro* von mehne *ro*)] [allenthalbe
 18 [so] *ro*] vnd die mich (*עֲרִירִי* *ro*) [iagen *ro*] legen sich nicht schlaffen. Durch
 die menge der krafft (wird *שֵׁנָה* *ro*) [Bl. 133^b = 42] (mehn flehd [verwandelt
ro] *ro*)* [werd ich anders vnd anders gekleydet *ro*], <vnd (hab) gurttten mich
 mit dem saim mehns rocs̄s *ro*>** [(*ro* we *ro*)] vnd man gürttet mich da
 19 mit wie mit dem loch *ro*] mehns rocs̄s [mehns rocs̄s *ro rh ro*] (*הִרְרִיתִּי* dem leyhen
 [*יָחַ* hyn hyn dreck *ro*] *ro*) [Man hat man [so] mich hyn dreck getretten *ro*]
 vnd gleich geacht dem staub vnd asschen
 20 Schrey ich zu dyr / so antwortestu myr nicht / tritt ich erfur so achtestu
 21 nicht auff mich . du bist myr verwandelt hyn ehnen (zornigen *ro*)* [grau=
 famen *ro*] . vnd (drewest *ro*) [zeygest deynen hass an *ro*] myr mit der stercke
 22 deynen hand Du hebest mich auff vnd leffist mich auff dem wind faren . vnd
 (macht mich weich efficacit' [das ich zurשמלכה *ro*] *ro*)* [zurשמלכהst mich
 23 krefftiglich *ro*] Denn ich weys du wirft mich dem tod vberantworten da ist
 24 das bestympte haüs aller lebendigen . [*sibi saltem pax erit ro*] Doch wird er
 nicht die hand austrecken . (hyn ehnen hauffen* *ro*) [hyns beyn haus *ro*] (&li
 in pid eius salus eis *ro*) [vnd werden nicht schreyen fur seynem verderben *ro*]/
 25 (hab ich nicht geweynet am hartten tage [zeyt] *ro*) [*יָחַ* weynet ia hyn der
 hartten zeyt *ro*] . vnd mehne seel (mit leyden gehabt mit dem *ro*) [iamerte
 26 [*e ro aus iamert*] der [ro] armen (*יָחַ* habe ge *ro*) [ich *ro*] wartet des gutten
 vnd kompt das bose . *יָחַ* (habe ge^{ro})hofft auffß liecht . vnd kompt finsternis /
 27 mehne ehngeweyde sieden vnd horen nicht auff . mich (haben *ro*) [hat *ro*] vber=
 28 fallen die elende zeyt / *יָחַ* (hyn *ro*)* [gehe *ro*] betruht** ([schwarz] *ro*)
 ehner <gangen [*e ro aus gange*] on (gr) grhm [vnd zurne mit niemant *ro*] *ro*>
 wie wol ich mit niemant zurne [wie wol *bis zurne ro rh ro*] . *יָחַ* stehe auff hyn
 29 der gemehne vnd schrehe . *יָחַ* hyn eyn bruder der schlangen vnd eyn gefell der
 30 strausen . Mehne häüt vber myr ist schwarz worden vnd mehne gepehn (hizen fur
 31 brunft *ro*) [sind verdorret *ro*] mehne harpffe ist eyn (leyd *ro*) klag worden
 vnd mehne pfehffe eyn wehnen

Das eyn vnd dreyszigst Capitel

1 **יָחַ** hab ([hatte *ro*] *ro*) ehnen bund gemacht mit mehnen augen das ich
 2 nicht achtet auff ehne iüngfraw: Was (lohns [ro r] fur eyn tehl hatt *ro*)
 [gibt myr aber *ro*] Gott [zu lohn *ro*] von oben? [? *ro*] . vnd (erben *ro*) [was
 3 fur eyn erbe *ro*] der allmechtig von der hohe? [? *ro*] . (wird *ro*) [Sollt *ro*]

30, 15** (wiltige *ro*) 16* ps 41 18* ./ and *ro oben* ./ variis miseriis circum-
 dor *ro* 18** ./ fans nicht aus zihen *ro* 21* (grausamen *ro*) 22* (*וַיִּשְׁרַח* [./ pereo
 funditus *ro*] 24* links (Vanitatē *ro*) rechts 28* (ambulo i panti *ro*) 28** (saiir
 ernst *ro*)

nicht [billicher *ro*] der vnrecht [solch *ro*] vnglück [(fall] *ro*) haben? [? *ro*] . vnd
 (Dem der muhe thut? *ro*) [eyn vbeltheter solch elend leyden? *ro*] Sihet 4
 er nicht mehne wege (?) vnd zelet all mehne genge? Hab ich gewandelt hyn 5
 eyttelkeyt (vnd *ro*) [odder *ro*] meyn füs geehlet hat (hyn list *ro*) [zum betriug *ro*] .
 So wege (er *ro*) man [*ro r*] mich (hyn *ro*) [auff *ro*] rechter wage / (das *ro*) 6
 [So wird *ro*] gott (wisse *ro*) [erfahren *ro*] mehne frumkeyt [Bl. 134* = 43] Hat 7
 meyn gang gewichen auß dem wege / vnd meyn herz (meynen [andern] *ro*)
 [meynen *ro*] augen nach gefolget*. vnd ist ettwas ((eyn flecke] *ro*) hyn meynen
 henden beklebt**. So (las mich *ro*) [musse ich *ro*] seyn vnd eyn ander freßes 8
 vnd meyn geschlecht musse außgewurkelt werden

Hatt sich meyn herz lassen (bereden zum *ro*) [reyhen zum *ro*] weybe vnd 9
 habe an meynes nehsten thur gelaüret . so musse meyn weyb von eym andern 10
 (geschwecht *ro*) [geschendet *ro*] werden . vnd andere müssen (sich vber sie
 machen *ro*) [sie beschlaffen *ro*] / . Denn das ist eyn laster vnd eyn misse- 11
 that fur [*ro r*] (plilim *ro*) [die richter *ro*] . Denn (es ist *ro*) [das were *ro*] 12
 eyn feur das [bis hns] verderben verzeret , [*ro*] vnd alle(s *ro*) meyn eynkomen
 außwurkelt [e *ro* aus außwurkelt] / Hab ich ver(worffen *ro*) [acht *ro*] das recht 13
 meyns knechts (vnd) odder meynr magd . wenn sie (fur *ro*) [mit *ro*] myr
 (rechten *ro*) [habderten *ro*] , [*ro*] . Was ([wie] *ro*) wollt ich thun wenn Gott 14
 sich auff macht? vnd was ((wie] *ro*) würde ich antworten wenn er heym-
 jucht [um *ro* aus wenn er heymjucht [b *ro*] was ((wie] *ro*) wurde ich antworten [a *ro*]]? (Ist) 15
 hatt (er *ro*) hyn nicht auch [der *ro*] gemacht . Der mich ym [mutter]leybe
 macht? vnd hatt hyn ym leyb eben so wol [eben so wol *rh*] bereyt Hab ich 16
 den durfftigen hvr begirde versagt ((getweret] *ro*) vnd die augen der widwe
 (alle gemacht *ro*) [lassen verschmachten *ro*] . hab ich meynen bissen alleyne 17
 geffen / vnd nicht der weyße auch dauon geffen / Denn [von *ro*] mitleyden 18
 ([dolor] *ro*) (hatt mich *ro*) [hab ich *ro*] von meynr iügent auff groß (ge-
 macht *ro*) [gehallten *ro*] vnd von meynr mutter leybe [an *ro*] hab ich (sie
 gefurt *ro*) da mit vmbgangen [da mit vmbgangen *ro*] /

Hab ich hemand sehen vmbkomen das er keyn kleyd hatte . vnd den 19
 armen on (f) decke gehen [lassen *ro*] / Haben myr nicht geseget seyne seyten / 20
 da er von den fellen meynr [e *ro* aus meyne] lemmer (ge)[er]wermet (ist *ro*)
 [ward *ro*] . Hab ich meyne hand (faren lassen vber *ro*) [an *ro*] den weyßen 21
 [gelegt *ro*] . weyl ich mich sahe ym thor (lupiozem [adiutorem] *ro*) macht
 haben [macht haben *ro rh ro*] . So falle meyn schulder von der achseln vnd 22
 meyn arm breche von der voren / Denn (Die) ich fürchte [e *ro* aus fürcht] gott 23
 wie eyn vnfal vber mich / vnd künde seyne [e *ro* aus künd seyn] (toben [unge-
 stum]* *ro*) [last *ro*] nicht (leyden *ro*) [ertragen *ro*] . Hab ich das gold 24
 zu meynr zuuerficht [e *ro* aus meynem trost] gestellt vnd (zum Ophirisch
 gold *ro*) [*ro* gulden *ro*] zu den gold (*ro* stücken *ro*) klumpen *ro*] meyn trost

7* ./ si eöcupiui visa

7** ./ si rapui visa ro

23* (tumultus mariny ro)

25 [*e aus meyn zuerficht*] · Hab ich mich gefretwet das ich groß [Bl. 134^b = 44]
 26 gutt hette vnd meyne hand allerley erworben hat . Hab ich das liecht
 angesehen* · wenn es hell leuchtet [*e ro aus leucht*]** vnd den mond wenn er
 27 <koftlich her geht *ro*> [voll gieng *ro*] . Hatt sich meyn hertz heymlich bereden
 lassen <vnd meyn(e) mund meyne hand gekuffet hat *ro*> [das meyne hand
 28 maynen münd küffet *ro*] · wilchs ist auch eyne mißethat <plili *ro*> [für die
 richter *ro*] · Denn damit hett ich verleucktet Gott von oben
 29 Hab ich mich gefre(*uro*)[*tro*]et <ym pid meyns feyndes *ro*> [wenns meynem
 feynd vbel gieng *ro*] vnd hab mich er(weckt *ro*)[haben *ro*] · das yhn unglück
 30 betretten hatte/ Denn ich lies meynen <hals *ro*> [münd *ro*] nicht fundigen .
 31 das er wundschete eynen fluch seyue(*uro*)[*ro*] <leben *ro*> [seelen *ro*] . Haben
 nicht die menner ynn meynen hutten müssen sagen: O wollt gott das wir von
 32 feynem fleisch nicht gefettiget würden* [*ü e ro aus u*] · Draussen <bleyb> mußte [*r*]
 der gaß nicht bleyben — sondern meyne thur <stund *ro*> [thett ich] dem wanderer
 33 offen/ Hab ich meyne <mißethat *ro*> [schalckheit *ro*] · wie eyn mensch
 <entschuldiget *ro*> [deckt *ro*] · Das ich <yhn meynem bosen *ro*> [heymlich *ro*]
 34 meyne mißethat verborge, Hab ich myr grauen lassen für der grossen
 menge/ vnd die verachtung der freundschaften mich [*ro r*] abe [*r*] erschreckt
 hatt.* <vnd nicht> Ich <schweyg lieber *ro*> [bleyb still *ro*] vnd gieng nicht
 zur thur aus/
 35 Wer gibt myr* eynen verhorer . das meyn begir der all mechtige er-
 hore · <vnd [das man] schreybe [literis] *ro*> [das hemand *ro*] eyn buch · <eyn
 36 iglicher *ro*> [schreybe von *ro*] meynen sache [*e ro aus meyne sach*] <Hab ich yhn
 nicht *ro*> [So wollt ichs *ro*] auff meyne achseln nemen [*e ro aus genomen*] vnd
 37 myr wie eyn krone umbhynden [*e ro aus umgebunden*] · Ich <habe *ro*> wollt [*ro r*]
 die zal meynen gengen <hym> anjagen [*e ro aus angejagt*] · vnd wie eyn furst*
 38 wollt [*e ro aus will*] ich [sie] <yhn *ro*> darbringen** . Wird meyn laud
 39 widder mich schreyen . <se> vnd miteynander seyne furchen weynen Hab ich
 seyne fruchte <on gelst *ro*> [vnbezaket] geffen · vnd das leben den ackeleuten [*so*]
 40 saur gemacht . so wachse myr disteln für weyhen vnd dornen für gersten, [*ro*]
 · Eyn ende haben die wort Hiob

+

[Bl. 135^a = 45] Das zwey und dreyßigste Capitel

1 Da horeten die drey menner auff Hiob zu antwortten: wehl er sich für
 2 gerecht hielt/ Aber Elihu der son Baracheel von Büs des geschlechts
 Ram ward zornig vber Hiob/ das er seyne seel gerechter hielt denn Gott
 3 . Auch ward er zornig vber seyne drey freunde Das sie keyn antwort funden

31, 26* <Vidisse ē gloriari *ro*> 26** ./ tpe sereno *ro* 31* ./ phibūi: ne
 inimici male facerent nec optarent ei9 carnalia bona vel mala faceret 34* ./ nō
 celli eis nec mouebar ps. 4. *ro* 35* <Wollt gott *ro*> 37* impterritus *ro*
 37** <munerum *ro*>

vnd doch Hiob verdampften · Denn Elihu hatte geharret bis das sie mit Hiob 4
geredt hatten wehl sie elster waren denn er / Darumb da er sahe das kein 5
antwort war ym mund der dreher menner / ward er zornig vnd so antt- 6
wortet Elihu der son Baracheel von Büs vnd sprach

Ich byn (der iüngst) iüng · yhr aber seht allt / Darumb hab ich mich
geschewet [vnd gefurcht ro] meyne kunst zu (zehgen ro) [beweyhen ro] · Ich 7
dacht · las die iar reden vnd die menge des allters las weyßheyt (kund thun ro)
[beweyhen ro] · Aber der geyst ist (ynn den) [ynn [c ro aus ym]] (menschen ro) 8
[leuten ro] vnd der odem des allmechtigen macht sie verstendig · Die (grossen 9
[alten] ro) [meyster ro] sind nicht die (t) weyßesten · (noch ro) [vnd ro] die
allten verstehen [nicht ro] das recht · Darumb will ich auch reden · hore myr 10
zu , [, ro] ich will meyne kunst auch [ro r] sehen lassen · Sihe · ich hab ge- 11
harret · das yhr geredet habet · Ich habe (acht gehabt) auffgemerckt auff ewren
verstand · bis yhr der [c ro aus die] rede (erforschet ro) [seyn ende machet ro] / 12
vnd hab acht gehabt auff euch · Aber · sihe da ist keiner vnter euch [vnter euch rh]
der (ger) Hiob straffe · odder seynere rede antwortte /

yhr werdet villeicht sagen · wyhr haben die weyßheyt troffen · (wehl ro) 13
[Das] Gott yhn verstoffen hatt vnd sonst niemand · Die rede ist nicht meyns 14
dings.* (Ich) ich will yhm nicht so nach ewr rede antwortten , · Ah sie 15
sind verzagt · können nicht mehr antwortten - (Das reden ist yhn entnommen ro)
[Sie können nicht mehr reden ro] [Bl. 135^b = 46] Weyl ich denn geharret hab 16
vnd sie kunden nicht reden · (Denn sie stehen still vnd antwortten nicht mehr)
(Ich) will ich [(doch ro) doch ro] meyn teyl (auch) antwortten - vnd will 17
[(doch) ro] meyne kunst (auch) (erzehgen ro) [beweyhen ro] · Denn ich byn [der] 18
rede [fo] voll [um aus [fo] voll [der] rede] / (wie eng) [das mich] der odem (mich)
engstet [um aus engstet (mich)] ynn meynem bauche · Sihe · meyn bauch ist wie 19
der most / der zugestopff ist / der die netzen fasse [c aus fass] zu reysset · Ich
mus reden · das ich odem hole · Ich mus meyne lippen auff thun vnd 20
antwortten · Ich will niemands person ansehen · vnd will (mich nach ro) 21
keynem menschen (richten ro) [zügefallen reden ro] · Denn ich weys nicht [ro r] 22
(nicht wer—— ro) ! (wo ich(ro)ro) [solchs ro] thett ·) ob* mich ro] meyn
schepffer (mocht mich ro) vber eyn kleyns hyn (nemen ro) nemen würde [nemen
würde ro]

Das drey und dreyßigst Capitel

(Ich) Hiob / das du meynere rede gehorchst / Hore doch (meyn ro) 1
Hiob meyne rede vnd merck auff [alle ro] meyne wort / Sihe , [, ro] 2
ich thu meynen mund auff vnd meyne zunge redet ynn [aus] ro] meynem
(halbe ro) [münde ro] · Meyn herz soll (meyne rede recht —— ro) [recht 3

32, 14* Qui occupatio nec potest dicere ideo tacuisse vos Vel vos aliud nihil
dicit q̄ q̄ deus eum piecrit 22* (ro (ob ich ro)

reden *ro*] vnd meyne lippen sollen den reynen [*e ro aus die reyne*] (kunst reden *ro*)
 4 [verstand sagen *ro*]. Der geist gottes hatt mich gemacht / vnd der odem des
 5 allmechtigen hatt myr das leben geben. kanstu so antwortte myr / tritt myr
 6 gleich vnter augen. / Siehe ich byn Gottis, wie du sagest / vnd aus leyhmen
 7 byn ich auch gemacht: [*. ro*] Doch (meyn schrecken bewege dich nicht *ro*) [dü
 darffest fur myr nicht erschrecken *ro*] vnd meyne [*e ro aus meyn*] _____
 [hande [*so*] *ro*] (sey *ro*) [soll *ro*] dyr nicht zu schtweer seyn [*ro*]/**

8 Du hast geredt fur meynen oren. Die stymme deynrer rede mußt ich
 9 horen. Ich byn reyn, (vnd) [vnd *ro*] on missethat vnschuldig* [*ro rh ro*]
 10 vnd habe keyn sünde / . Siehe: er hatt (אֲשַׁמְנִי *ro*) [seyne sache *ro*] widder
 11 mich sünden. drumb achtet er mich fur seynen seynd. Er hatt meynen fus
 12 ynn stoß gelegt vnd hat alle meyne wege (behuttet *ro*) verwaret [*rh ro*]. <Siehe
 [eben *ro*] dasselb istz [eben *ro*] / darynn du nicht *ro*> (leben dabey mag man
 mercken das du nicht *ro*) *ro** [Siehe eben daraus schliesse ich widder dich das
 du nicht *ro*] [Bl. 136^a = 47] (magest dich rechtfertigen *ro*)** [recht bist *ro*].
 (Denn ich antwortte dyr also. Das *ro*) [Denñ *ro*] Gott ist mehr [*um ro aus*
 13 mehr ist] denn eyn mensch; Warumb willst du mit yhm zanken. das er [dyr]
 nicht (antworttet auff alle deyne [seyne] wort *ro*) [rechen schaff]t gibt alles
 14 seynes [*e ro aus aller seyner*] thüms *ro*? Denn [wenn *ro*] gott (redet *ro*) eyn
 mal (vnd zum andern mal _____ nicht / *ro*) [ettwas heysst / soll man
 nicht darnach erst sehen obs recht sey. *ro*]**

15 Im traum des gesichts ynn der nacht. wenn der schlaff auff die leutt
 16 fellt. wenn sie schlaffen auff dem bett. Da offenet er das ore der leutt vnd
 17 _____ [schrecket sie vnd zuchtiget sie *ro*] Das er den menschen
 <vom werck [das werck] (ob) [lere] *ro*> [vom vnglück *ro*] wende <[von
 seynem furnemen *ro*] vnd bedecke de [*so*] rucken vom manne* (*ro* vnd
 behuete yhn fur [vnd bis fur *ro rh ro*] *ro*) *ro*> vnd beschirme yhn für vberfallen
 18 [vnd beschirme yhn für vberfallen *ro rh ro*] vnd verschone(*tro*) seyner [*e ro aus seynes*
 [*e ro aus seyner*]] [seelen [lebens] *ro*] *ro*] [seelen *ro*] fur der verderbung vnd seyns
 19 lebens [*e ro aus seyn leben*] das nicht ynn geschos falle.* Er strafft [yhn *ro*]
 mit schmerken auff seynem bette / vnd [alle *ro*] seyne gebeyne (fest *ro*) [hefftig *ro*].
 20 <Er besuddelt [se] das brod [vitā luā pane] ynn seynem leben [richt yhn so
 zu das seynem leben *ro*] *ro*> [richt [yhm] *ro*] seyn leben so zu das yhm fur
 der speyse gratwet [richt bis gratwet *ro rh ro*] vnd (*ro* das *ro*) seyne seel (wird
 21 nach *ro*) [das sie nicht lust zu *ro*] essen (verlangen *ro*) [hatt *ro*]. Seyn

7* (ppt^t me nihil facias nec omittas *ro*) 9* (אֲשַׁמְנִי *ro*) 12* unten ipsa pena cōcessa
 cōsitet^t pctm tibi merit^m *ro* 12** oben Vel hoc nō excusasti scz si cōsiteris te in
 vincula cōiectum g^o pctm cōsiteris. cum ille non sit iustus vult eum ex concessio
 geludere ex negat^t & affirmatis 14* sel dicit qd sit faciēs. deinde ponit nō facta
 nec denuo dispūtat an recte dixerit. (*ro* vnicuiq^o *ro*) *ro* 17* (libz p אִישׁ *ro*) 19* salu-
 briter punit vt seruet a malo *ro*

fleych (wird all werden a vidente [von ansehen verdorrt ro] ro)* [verschwindet das mans nymer sihet ro] · vnd (die decke seyner beyne wird ro) [seyne beyne zu stoffen das ro] man sie [ro r] nicht sehen [kan ro]. [das ro] Seyne seele 22 nahet zum verderben vnd seyn leben zu den todten / hactenus descriptio visionis [hactenus descriptio visionis ro]

(ro Denn ro) So [Denn ro] eyn engel* [seyner ro] <wurde. (vber 23 hyn ro) [fur hyn ro] seyn eyn dolmetscher [fur sprach] ro>*** eyner [so] aus tausent [wurde hyn vertreten ro] · zu verkundigen dem [e ro aus den] menschen (seyn richtigkeit ro)**** [gottes richtigkeit [so] ro] (Er ro) [so ro] wird [e ro aus 24 wird] [er ro] ihm gnedig seyn vnd sagen · (Erlose hyn ro) [Er soll erloset werden ro] das er nicht hyn untern fare ynn verderbung · denn ich hab ehne 25 versunung [sej penitētiā ro] funden / Seyn fleisch ist (auffgeerbeyt ro) [auffgerieben ro] fur quall. las hyn widder komen zu den tagen seyner iigent · (Er ro) [Er ro] wird Gott bitten der wird ihm gnade zeygen vnd wird seyn 26 andlig sehen [lassen] mit freunden. vnd wird dem menschen seyne gerechtigkeit vergelten Er wird (ro sich ro) [Er wird (ro sich ro) ro in eine Lücke* nachgetragen] 27 (die menschen ro) [fur den leütten bekennen ro] vnd sagen**. Ich hab gesundiget vnd (ro hab [ro in eine Lücke nachgetragen] ro) missethon / vnd ist myr noch nicht gleich geschehen (Er hatt seyne seele erloset · [Da mit erloset er ro] ro) 28 [ro Er ro] Er hatt meyne seele erloset ro]. Das sie nicht fure ynn verderbung sondern (seyn ro) [meyn ro] leben das liecht sehe

Sihe dis alles thut Gott drey mal mit eym iglichen [21. 136^b = 48] das 29. 30 er seyne seel erumb hole aus der verderbung / vnd erleucht hyn mit dem liecht der lebendigen* Merck auff Hiob vnd (h) hore myr zü · vnd schwege / (las 31 mich) das ich rede · Hastu aber was zu sagen / so antworte myr · Sage 32 her · (Denn ich begere deynes gerechtigkeit ro) [bistu recht · ich wil es gerne hore [so] ro] Hastu aber nichts / so hore myr zü / vnd schwege · ich will dich 33 die weyßheit leren

Das vier und dreysßigst Capitel

Vnd Elihu antwortet vnd sprach · horet ihr weysen meyne rede, vnd ihr 1. 2 (kundigen habt acht ro) [verstendigen merck ro] auff mich · Denn das 3 ore pruget die rede · vnd (die seele ro) [der münd ro] schmeckt* die speyse · Laß vnß eyn vrteyl (sgericht] ro) erwelen · das wir erkennen vnter vnß was 4 (swer] ro) gutt sey. Denn Job hat gesagt · Ich byn gerecht vnd Gott [e aus 5 gott] (hatt [lest ro] ro) [wegert ro] [myr ro] meyn recht (weg genommen · meyn vrteyl ist falsch ro) [(ro nicht ro] Ich müß liegen / ob ich wol recht habe ro] 6

33, 21* (./ caro tollet' ro) 23* (bote ro) 23** ./ mittet deg nūciū q liberet & solet' ro 23*** si qs docuerit hōiē; dei iustitiā · erit ei salus ro 27* (ישׁוּ ro) 27** tu fac file ac confitere me te videre ro 30* faciet eum p̄sperum ro 34, 3* (kostet ro)

- (vnd d meyn pfehl ist on schuld / ro) <[vnd werde ro] ro> [vnd byn
7 geuellet von meynen pfehlen ro] [ob ich wol nichts verschuldet habe ro] Wer
ist eyn solcher wie Hiob. <wilcher ro> [der do ro] <trinctet ro> spottterey*
8 [trinctet ro] wie wasser (vnd ist gestellet der [am] weg [um aus der [am] weg ist
gestellet] ro) [vnd (ro wandelt ro) [gehet ro] auff dem wege ro] mit den vbel-
thettern [e ro aus vbe thettern]. das er wandle mit den gottlosen leütten .
9 Denn er hatt gesagt . <Es wird niemand so er mit gott leufft [hym
die wette] ro> [Wenn yemand schon (ro bey gott ro) ro] [rrium ist* (ro fur ro)
10 so gillt er doch nichts bey gott ro] . Darumb horet myr zu vhr wehnen leutt
Es sey ferne / das Gott solt gottlos seyn / vnd der allmechtige vngerecht /
11 Sondern er vergilt dem menschen darnach er verdienet hat . vnd trifft eynen
12 iglichen nach seynem thun / Du zweyffel Gott verdampt nicht . vnd der
13 allmechtige beuget* das recht nicht / . <Wen hatt er auff erden ver [Wer
polut terrā ad se?] * ro> [wer hatt das auff erden ist ro] ver[ro r]ordenet?
14 vnd wer hatt den [gangen] erdboden geseht? ** So er (seyn herz ro) [sich
wurde ro] <(zu) auff vhn richtet [si aduertet sup aliquē orbem] ro> [vnter-
winden ro] / so würde [e ro aus wird] <[sich (ge) seyn [colliget' quicqd spirat] ro>
15 [er aller ro] gehst vnd odem zu (vhn ro) [sich ro] samlen / Alles fleisch würd
[e ro aus wird] miteinander vergehen vnd der mensch würd [e ro aus wird] widder
zu asschen werden
16 Hastu nu verstand / so hore das / vnd merck auff die stym meynere rede .
17 Wer das recht hasset . ist dem auch zu helffen? ro) [<ro Sollt eyner der
(ro dem ro) [das ro] recht hasset ro> [(ro Sollt man ro) Sollt eyner das
recht darumb zwingen . das (ro ers ro) [ers ro] hasset? vnd das du so stoltz
18 bist solltest drümb den gerechten verdammen? ro] [Bl. 137^a = 49]¹ <Vnd du
verdammest den . der [---] gerecht ist . ro> (Der ro) [(ro Sollt ro)
Sollt eyner ro] zum konige (spricht ro) [sagen ro] . Belial? [? ro] vnd zum
19 [ü e ro aus u] fursten* . vhr <[du] ro> gottlosen? [? ro] Der [doch ro] nicht
ansihet die person der fursten vnd kennet den herlichen* [ro in eine Lücke nach-
getragen] nicht (fur dem ro) [mehr denn den ro] armen. Denn sie sind alle(x)
20 seynere hende werck: Plochlich müssen (sie [sie ro] ro)* [die leutt ro] sterben
[stodten] ro) vnd zu mitternacht erschrecken vnd vergehen / vnd (wegnehmen den
mechtigen ro) [die mechtigen werden ro] [weggenommen ro] krafftlos <[sine
21 manu*] ro) / Denn sehne augen sehen auff eyns iglichen wege vnd er schatwet
22 alle (se) vhrer genge . Es ist keyn finsternis noch tuncel / das [sich] da
23 mochten verbergen die vbel thetter / Denn er wird(s auff ro) niemant ge-

7* süßlannat deum copie ro 9* gratias sit ro 12* (leht verbricht ro)

13* (q est constitutus sup eū in terra? q eū iudic . . ro) 13** (quō iudicabit deus

hūc mūdū aut qs alius iudicabit si ipē iniquus ro) 18* sicut principem deum nō ro

19* (שׂוֹר ro) 20* rechts implonalit links (die leüt ro) 20** i nō manu nō in manu

¹ Von alter Hand steht am untern Rande das Rötelzeichen A

stattet [*ro r: e ro aus gestatten*] (fürder stellen *ro*) daß er (widder *ro*) [mit *ro*] gott (vns *ro*) rechte [*e ro aus recht*] (trette *ro*) ¶ Er bringt viel [*ro r*] vmb 24
 ¶ (manche vnd die *ro*) [die *ro*] nicht zu (forschen *ro*) [zelen *ro*] sind vnd stellet
 andere an ihre stat. Darumb [daß er *ro*] kennet (er *ro*) ihre [*e ro aus ihr*] 25
 werck vnd (ver)keret [sie vmb *ro*] des [*e ro aus die*] nachts [*e ro aus nach*]
 (vnd) [daß sie] zu schlagen [*e aus schlägt*] (sie) werden / Er (schlägt sie für *ro*) 26
 [wirfft die *ro*] gottlosen vber eyn häuffen [yber eyn häuffen *ro rh ro*] (an der
 stett der schanden [daß mans öffentlich sihet *ro*] *ro*) [da mans gerne sihet *ro*] /
 (Die sind auch drumb von ihm abgewichen *ro*)* [darumb daß sie ihm nicht 27
 nachgefolget haben *ro*] vnd ver(stehen *ro*)[stünden *ro*] seyner wege kehnen / daß 28
 daß schreyen des armen (sie an ihn ließen *ro*) [musste für ihn *ro*] komen [um
ro aus (sie an ihn ließen *ro*) [musste für ihn *ro*] komen daß schreyen der armen] vnd er
 daß schreyen des durfftigen horet(*e ro*) . Wenn er fride gibt . * wer will 29
 verdammen? Vnd wenn er daß andlich verbirget / wer will ihn schawen (?)
 (beyde vber land vnd leutte [bey vnter den I *ro*] *ro*) [vnter den volckern vnd
 leutten *ro*] ? (Er *ro*) [So *ro*] leßt [er denn *ro*] regirn eynen (glehsner *ro*) 30
 [heuchler *ro*] (vmb des volcks vnrecht willen *ro*) daß volck ad illaqueadum
 legibus [daß volck bis legibus *ro*]*

Weyl ich nü von gotts wegen (ge) außgered habe / will ich [dich *ro*] nicht 31
 hyndern* [*ro in eine Lücke nachgetragen*] . Hab ichs nicht troffen . so lere 32
 du michs / besser / hab ich vnrecht gehandelt . ich wills nicht mehr thun (Er* 33
 wirds hie von dir nicht foddern *ro*) [Man wartt der antwort von dir *ro*].
 Denn du (hast verworffen *ro*) [verwirffts (*ro* yde *ro*) alles *ro*] (denn *ro*) [vnd *ro*]
 du hast (erwelet *ro*) [angefangen *ro*] vnd nicht ich . vnd weyhestu [nü *ro*]
 was . so sage an . Weyse leütt las ich (smit) myr sagen *ro*) [reden] . vnd 34
 eyn weyßer man (horet *ro*) [gehorchet *ro*] myr (zu *ro*) . Aber Hiob redet mit 35
 vnüerstand vnd seyne wort sind nicht kluglich *ro*) Meyn vater las Hiob 36
 versucht werden bis auß ende* . (daß zuschanden werden *ro*) [*ro* denn daß er
 sich *ro*] darumb daß er sich zu *ro*] (all die) vnrechten leutten [*e ro aus leutt*]
 [keret *ro*] / Er hatt vber seyne fund dazu noch ge[Bl. 137^b = 50]lestert (Last 37
 ihn vnter [zwischen] vns ————— *ro*) [darumb las ihn zwischen vns*
 zuschlagen werden *ro*] vnd [darnach *ro*] widder gott mit seynen wortten (rechten
 janken [*ro*] *ro*) haddern [*ro*]

27* p̄f̄li ab eis *ro* 29* (gleiē *ro*) 30* rechts (regē noīe t̄m̄ ne int̄lgas
 monachum *ro*) links absente dom̄o . regnat hypocrita . ad p̄ncip̄m p̄pli tyrannicas
 leges sic papa *ro* 31* pfenden est mēphora impedire *ro* 33* (man *ro*) 36* et̄num
 37* videntib; nobis *ro*

Das funff und dreißigſt Capitel

1. 2 **V**nd Elihu [ü e ro aus u] antworttet vnd sprach · (Bedenckestü [ü e ro aus u]
 also was recht ist ro) [Achtestü das fur recht ro] / das du sprichst / ich
 3 hyn gerechter denn gott? Denn du sprichst — (Was [W[ro]er] ist dyr
 gleich? [Wer giltt fur dyr ro]) [Wer giltt bey dyr ettwas? ro]* Was (were
 4 dyr mehne sund nute? ro) [hilffts ob ich mich on sünde mache? ro] Ich will
 dyr antwortten (solche rede ro) [mit wortten ro] vnd deynen freunden mit
 5 dyr · Schaw gen hymel vnd si(c)he . vnd schaw (die ro) [an die ro] wolcken .
 6 (Denn) das sie (hoher) dyr zu hoch sind* (Hastu [Ob du] sundigest [e aus
 gefundigt] ro) [Sundigestü ro] was (willtu ro) [kanstu (da ro) mit] hyn (thun ro)
 [machen? ro] Vnd ob deynes miſſethat viel ist · was (willtu mit ro) [kanstu]
 7 hyn (machen ro) [thün ro]? Vnd ob du gerecht seyeſt · was (willtu ro) [kanstu]
 8 hyn geben? odder was wird er von deynen henden nemen? Eym menschen.
 wie du biſt · mag wol (schaden) ettwas thun deyne boſheit vnd eym menschen
 kind* deyne gerechtikeit

9 Die ſelben mugen ſchreyen (uber die menge der die hyn leyde thun ro)
 [wenn hyn viel gewallt geſchicht ro] vnd ruffen uber den [e aus die] [arm
 10 der [ro]] groſſen (hanſen ro) / Die nicht darnach fragen · Wo iſt Gott meyn
 ſchepffer (? ro)? [? ro] der das gefenge* macht hyn der nacht (ro? ro) ·
 11 [./ conſoletur tristes in tribula ro] Der vns geleter macht denn das vieh
 12 auff erden vnd weyſer denn die vogel vnter dem hymel? [? ro] Aber ſie
 werden da [in tribula ro] auch ſchreyen uber den hochmut der boſen* vnd er
 wird ſie nicht erhoren [um ro aus vnd er wird ſie nicht erhoren, uber den hochmut der
 13 boſen]. Denn Gott wird (niemand ro) [das eyttel nicht ro] (on vrsach [ver=
 geblich] [vnuerdient ro] ro)* erhoren . vnd der allmechtige wird (ſie ro) [es ro]
 14 nicht anſehen / (Ja ro) Du sprichst [aber ro] · <Er wird (ſie) hyn nicht
 anſehen fur hyn zu richten . aber harre ſeyn ro> [du werdest hyn nicht ſehen.
 15 Aber es iſt eyn gericht fur hyn / harre ſeyn nür / ro] Ob (er) [ſeyn zorn ro]
 ſo bald nicht heymſucht (ſeyn zorn vnd gibt nicht viel auff ro) [vnd ſich nicht
 16 an nympt das ſo viel laſter da ſind ro] . Darumb hat [Darumb hat rh] Hiob
 ſeynen (mu) mund vmbſouſt auffgeſperret · vnd (preſſet) (macht ro) [gibt ro]
 (groſſe [koſtliche] ro) [ſtolze ro] tehding [für ro] mit vnuerſtand

3* ſeꝝ corā deo neqꝫ iuſtus neqꝫ iuſtus idem eſt ro 5* ./ altior eſt gꝝ nec
 male nec bene illi poteris faecere 8* Sed nō deo 10* (liebe ro) 12* tyranni
 clamabant et c. 13* die es nicht verbient haben

[Mt. 138^a = 51] Das sechs und dreysßigt Capitel

Elishu redet (meer *ro*) [weytter *ro*] vnd sprach / (Halt *ro*) [Harr myr *ro*] 1. 2
 eyn wenig Ich will dyrs [*c ro aus* dyr] zehgen (weyssen) *ro* . Denn
 ich hab noch von gotts wegen was zu sagen – Ich will mehne [*so*] (kunst *ro*) 3
 [verstand] (von ferne *ro*) [weyt *ro*] holen vnd meynen [*c ro aus* meyne] (thatt *ro*)
 [(thetter *ro*)] (schepffer *ro*) betwehnen das er recht sey*. Mehne rede sollen ou 4
 zweyffel nicht falsch seyn / .meyn verstand (ist) (sollen) *ro*] [soll *ro*] on wandel*
 (bey *ro*) [fur *ro*] dyr seyn / Siehe Gott verwirfft die mechtigen [die mechtigen 5
ro in eine Lücke nachgetragen] nicht denn [*ro in eine Lücke nachgetragen*] er (ist *ro*)
 auch mechtig von krafft des herzen [er (ist *ro*) bis herzen *ro rh ro*] Den gottlosen 6
 erhellt Er nicht [um aus Er erhellt den gottlosen durch *ro* ubergeschrieben e d e a b] .
 sondern hilfft den (armen *ro*) (elenden *ro*) zum rechten . Er wendet sehne 7
 augen nicht von dem gerechten . vnd die konige leist er sitzen auff dem thron
 ymerdar das sie (erhohet werden *ro*) [hoch bleyben *ro*] . Vnd wo gefangene 8
 ligen ynn stocken vnd gebunden mit stricken elendiglich . So verkündigt er 9
 yhn was sie than haben* . vnd yhre (b) vntugent . (Do) (wie sie freuel
 gewesen sind *rh*) [das sie vberweldiget haben *ro*] . vnd offenet yhn das ohr 10
 zur zucht vnd saget yhn das sie sich von dem vnrechten bekeren sollen

Gehorchen sie vnd dienen yhm .so werden (sie yhr zeyt ym gutten 11
 enden *ro*) [*ro* lauge *ro*] sie *ro*] ynn guten tagen allt werden [ynn bis werden
ro rh ro] vnd (yhr *ro*) leben mit lust / Gehorchen sie nicht . so werden sie 12
 durch den spieß lauffen vnd vergehen (ynn vnuerstand *ro*) ehe sie es gewar
 werden [ehe bis werden *rh ro*] . Die (gleyfner jamlen yhn zorn *ro*) [heuchler / 13
 wenn sie der zorn trifft *ro*] vnd [*so*] schreyen nicht / wenn sie gefangen ligen .
 yhr seel wird (ynn ungestum *ro*) [mit quall *ro*] sterben – vnd yhr leben 14
 vnter den hürern* . Aber den elenden wird [er *ro*] aus seym elend erretten 15
 vnd dem armen das ohr offenen ym trubfall . Er wird dich reysen [*ro in* 16
eine Lücke nachgetragen] aus dem weytten [*ro r*] rachen (eyner weytten trub=
 falls *ro*) [der aigst *ro*] . (da seyn gegoffens vnter ist *ro*)* [Die seynen boden
 hatt *ro*] . vnd deyn tisch wird rugen haben voll (mit fett *ro*) [alles gutten *ro*]
 Du (hast *ro*) [aber machst *ro*] die sach der [*c ro aus* des] gottlosen (voll gemacht *ro*)* 17
 [gutt *ro*] : [das yhr *ro*] sach vnd recht (hatt man muissen denen *ro*) [erhalten
 wird *ro*] . (Was dich zorn nicht bereden *ro*) <[Denn dich bewegt 18
 villeicht die ungedult ynn (ro der *ro*) der qual *ro*] *ro*> (vnd las *ro*) (ro [odder
 groß *ro*] *ro*) (dich viel [groß . *ro*] geschenck *ro*) <nicht (b) lencken *ro*> [hatt
 dich yrgent gebeuget *ro*] *ro*) Siehe zu das dich nicht (ro villeicht *ro*) [villeicht *ro*]
 ungedult bewegt hab ynn der qual . odder groß geschenck dich nicht gebeuget

3* ./ etq̄ petra occulta nō punit nisi reuelat 4* (taddel *ro*) 9* .: neie; punit
 line peto cognito . aut reuelat ipsum p̄m 14* ponet ptem eū hypoeritt . 16* nihil
 fūlle sub ea 17* links (gutt gemacht *ro*) rechts sic sentiēdi *ro*

- 19 habe [Siehe zu bis habe ro rh ro] (on trubfall [meinstu das deyn geschrey* v
 sollt ro] vnd alle mechtigen von krafft . ro) (meinstu das deyn geschrey
 wurde gesten, ob du gleich auffer der angst werist odder urgent eyn krafft
 vnd vermugen? ro] ro) [Meinstu das deyn Soa** bestehen werde on trubfal
 20 odder urgent eyn stercke odder vermugen? ro] (Sauff nicht ro) [Bl. 138^b = 52]
 <die nacht das die leutt hynauß gehen (für sie) [an yhre stat] ro> [Du
 darffst der nacht* nicht begeren Die leutt an yhrem ortt zu oberfallen ro]
 21 Gut dich* vnd (wend ro) [tere ro] dich nicht zum vnrecht . wie du denn
 für elend (erwelest hast ro)** angefangen hast [angefangen hast ro]
 22 Siehe Gott (schuget mit ro) [ist doch zu hoch hyn ro] seyner krafft — wo
 23 ist eyn (lerer [gesetzgeber] ro)* [gesetzmacher ro] wie er ist? Wer will ober
 yhn heymfuchen seynen weg Vnd wer will zu yhm sagen · Du thust vnrecht?
 24. 25 Gedenc das du seyn werck nicht wehstest · wie die leutt fingen · denn [ro r]
 26 Alle menschen sehen yhn · Die leutt schatwen von ferne*. (Sich) Siehe · Gott
 ist (vnbekand ro) [groß ro] vnd (vnerfarn ro) [vnbekand ro] · seyner iar zal
 27 kan niemand forschen*, Er (vnhndert die wasser tropffen ro) [macht das
 wasser zu kleynen tropffen ro] (geußt aus regen ro) (das seyne
 wolcken regen gießen, ro] ro) vnd (ro faßt ro) treybt seyne wolcken zu samen
 28 (ro das regent ro) zum regen [vnd (ro faßt ro) bis regen ro rh ro] (das die wolcken
 fließen ro) [das die wolcken fließen ro] vnd triessen [getrost [seynndlich ro] ro]
 29 seer ro] auff die menschen* · Wenn er fürnympt [ü e ro aus u] die wolcken (aüz-
 zubreytten ro)* [zu trennen ro] vnd seyne decke [· nubes ro] (erhebt ro) [weg
 30 thutt ro] · Siehe (er ro) [so ro] breyttet [er ro] aus seyn liecht* ober dieselbe ·
 vnd bedeckt (der wasser [den meeres ro] vrsprung [aus dem meer ro] ro) ·
 31 [das meer daher sie komen ro] Denn da (durch ro) [selbst ro] richtet er
 32 die leutt · vnd gibt speyse die fülle [die fülle ro in eine Lücke nachgetragen] · Er
 (verbirget das liecht auff den henden ro) [hellt die hend für vnd verdeckt das
 33 liecht ro] vnd gepennt yhm das widderkome [ro in eine Lücke nachgetragen] (Er
 verkündigt seynem freund dauon ro) [Wer seyn freund ist der kan von yhm
 sagen ro] (possessor sup eñ ascendens ro) [vnd der seyne von yhm der ober
 yhn [so] ist ro]

Das sieben und dreyßigst Capitel

- 1 **D**es entsetzt sich meyn herz . (vnd feret von seynere stett ro) [bebet ro]
 2 Horet <den laut (st) ym toben seynere stym ro> [(ro wie ro) den schall
 seynere stym ro] vnd das (losen ro) [gesprach ro] das von seynem mund auß-
 3 gehet . · Er sihet vnter allen hymeln vnd seyn liecht scheynet auff die

36, 19* (ro clamor / petm Iniquitas tua Isaie 5· ro) 19** Soa· krafft gewalt
 vermugen ro 20* latibulū iniquit ro 21* tie ne custodies ro 21** (Incepisti ro)
 22* links qd lex dat' ab eo· ipse nō accipit· rechts se; qui non pt argui ro 25* ex
 pte sciunt ro 26* (zelen ro) 28* ארם ארם eo 29* expāsiōes nubium 30* / er
 macht's schon am hymel vnd auff dem meer vnde oritur vapor & pl— ro

(fittich *ro*) [ende *ro*] der erden . (Nach *ro*) ihm [nach *ro*] (brullet *ro*) [rum- 4
 pelt *ro*] der donner * - vnd [er *ro*] donnert mit (seiner hoffertigen stym *ro*)
 [eyn grossen schall *ro*] . Vnd (man kan ihre fußstapffen nicht treffen [man sehet
 ihn doch nicht *ro*] *ro*) [(<ro fe *ro*) wenn seyn donner gehort wird *ro*] (wenn [wer]
 seyne stym [donner *ro*] gehoret ist *ro*) kan mans nicht auffhalten [kan bis auff-
 halten *ro rh ro*] . Gott donnert mit seinem [e *ro ans* seiner] (stym wunderbarlich *ro*) 5
 [donner gewolich *ro*] . vnd thut grosse ding vnd wird doch [*ro r*] nicht erkand .
 ✠ *[ro]* Er spricht zum schnee. so ist er [halb] auff erden [Bl. 139^a = 53] vnd (dem *ro*) 6
 [zum *ro*] platzregen / (dem *ro*) [so ist der *ro*] platzregen (seiner stercke *ro*) [da
 mit macht *ro*] / <Er versiget (y) mit aller menschen hand *ro*> [Man ver- 7
 kreucht sich bey allen menschen * *ro*] . das die leutt (wissen mugen *ro*) [erkennen
 sollen *ro*] seyne werck . Das wild thier gehet ynn (die lair *ro*) * [die hülle *ro*] 8
 vnd bleybt ynn seinem ort Von (der kamer * *ro*) [mittag her *ro*] kompt 9
 (das *ro*) wetter vnd von mitternacht ** [*ro in eine Lücke nachgetragen*] (der frost
 [füllte] *ro*) [fellte *ro*] Vom odem gottes kompt frost vnd (breytte *ro*) [grosse *ro*] 10
 wasser , [*ro*] wenn er geüßt <(das korn nach den wolcken *ro*) [Er leßt 11
 die wolcken feuchting geben *ro*] vnd die (wolcken sprengen ihr licht *ro*) [die
 nebel * seyn licht scheuen *ro*] *ro*> die dicke wolcken scheiden sich das helle
 werde vnd durch den nebel bricht seyn licht [die dicke bis licht *ro rh ro*] <Vnd 12
 ipse cernit (ve) mutans se in consiliis suis pro ope eor. *ro*) [Er wirfft die
 wolcken durch eynander nach seinem rad wo sie (<ro seyn *ro*) [hyn *ro*] sollen *ro*]
 alles was er ihn gebeutt auff dem erdboden. es sey zum [sur] geschlecht odder
 (zu) * fur seyn land . odder fur barmherzigkeit . leßt er ihn finden *ro*> Er
 feret die wolcken wo er ihn will das sie schaffen alles was er ihn gebeutt
 auff dem erdboden . es sey vber eyn geschlecht odder vber land / so man ihn 13
 barmherzig find * [Er feret bis find *ro rh ro*]

Da merck auff Hiob. stehe vnd vernym die wunder gottis . Weystu 14. 15
 wenn Gott [solchs *ro*] vber sie (sehet? *ro*) [bringt *ro*] vnd wenn er das licht
 seiner wolcken leßt erjurbrechen? Weystu (die breytte der *ro*) [wie sich die *ro*] 16
 wolcken? [ausstrewen? *ro*] (wunderbarlich on wandel bekandte? [die wunder den
 frumen bekand *ro*] [welche wunder die da wiß *ro*] *ro*) (<ro das *ro*) welche wunder
 die volkommenen wissen [(<ro das *ro*) bis wissen *ro rh ro*] Das beyne kleyder warm 17
 sind wenn das land still ist vom mittags wind? [Ja *ro*] Du wirst mit ihm 18
 die wolcken auszbreytten . die starck sind (. gegossen *ro*) [vnd anzusehen
 wie eyn boden *ro*] . Zeige vns . was wir ihm sagen sollen . Denn wir werden 19
 nicht (<ro an ihn *ro*) [dahyn *ro*] rechen [(<ro an ihn *ro*) rechen *ro in eine Lücke nach-*
getragen] fur (dem *ro*) finsternis Wer wirdt ihm erzelen das ich rede? So 20
 hemand redet der wirdt verschlungen . (Nu aber sehen sie *ro*) [Man sihet 21
 ia *ro*] das licht nicht, Er macht wol helle die [, Er bis die *ro in eine Lücke*

4* (de tonitruo *ro*) 7* p̄ pluvia coacti plua [so] *ro* 8* a pluvia *ro*
 9* (auster *ro*) 9** (aqlone *ro*) 11* (pluniã *ro*) 12* pro 13* .i. (<ro si meri *ro*)
 Vel wo mans verdienet *ro*

nachgetragen] wolcken vnd der wind wehd vnd <reyniget sie ro> * [machts klar ro]
 22 Von mitternacht kompt gold <[helle] * ro> <vnd ro> [zu] lob für dem schrecklichen
 23 gott . Den allmechtigen mugen <wyr ro> [sie ro] nicht finden <ynn der
 unbekandten ro> [der so groß ist von ro] krafft . Denn er wird <nicht erhoren
 recht vnd rechte sache ro> [von seyn recht vnd gute [so] sachen nicht ro] <ro ver=
 24 rechten ro> rechen[schafft] geben [(ro verrechteten ro) rechen[schafft] geben ro r] . Darumb
 müssen yhu fürchten die leutt . vnd <werden nicht sehen alle die weysen von
 herzen ro> [er fürcht keyne weyse ro]

Das acht und dreysßigt Capitel

1 Vnd der herr antwortet Hiob <vom ro> [aus <dem ro> eyn [ro]] wetter *
 2 vnd sprach/ Wer ist der? <[f. tu Iob] ro> <so verfinstert * die anschlege **
 [vertunckelte spruch furet] [(ro der ro) (ro der seynen rad ro)]> [der seyn
 gedanken verbergen will ro] [W. 139^b = 54] <vnd redet mit vnuerstand [vnuer=
 3 stendlich] ro> [vnd redet so mit vnuerstand ro] . Gurte deyne lenden wie eyn
 man . Ich will dich fragen . sage an / <[hastu] weystu ettwas zuuerstehen? ro>
 4 [bistu so klug /] sage myr . Wo waristü da ich die erden grundet? [? ro] [um
 aus sage myr . bis grundet? [? ro] sage an / bis [bistu so klug /] Die Umstellung ist auch
 5 außerdem am Rande durch b a bezeichnet] weyßistu wer yhr [das] mas gesetzt hat?
 6 odder wer vber sie eyn richt schuur gezogen hat? [odder] warauff stehen yhre
 7 fusse versencket? odder wer hatt yhr eynen ecksteyn gelegt? Do mich [zuuor ro]
 die [morgen ro] sterne miteynander lobeten vnd iauchheten alle kinder Gottes/
 8 Wer hatt das meer mit seynen thüren verschlossen * . da es eraus brach ** .
 9 <wie ro> [wie ro] aus <der ro> mutter ————— [leybe ro] da ichs [e ro aus
 ich] [mit] wolcken <vmb es her> fleydet vnd [ynn ro] tunckel <zu seynen [e aus
 10 seynen] ro> [eyntwickelt wie ynn ro] windeln [ma ro] ro] . Da ich [ro&ro] <meyn
 sah vber es brach ro> [yhm den laufft brach mit meynem tham ro] vnd setet
 11 yhm rigel vnd thure vnd sprach . bis hieher solltu komen vnd nicht wehter .
 hie sollen sich legen <die hoffart deynen wellen ro> [deyne stolzen wellen ro] .
 12 Hastu bey deynen zeyt dem morgen gepotten vnd der morgenrödt yhren
 13 ort gezeiget *? <[hastu gefasset die sitichen ro] [das die ecken ro] der erden
 [gefasset ro] [? ro] vnd [hast ro] die gottlosen erausgeschuttelt [wurden ro]?
 14 Das sigel wird sich wandeln wie leyden / das sie stehen werden wie eyn kleyd *
 15 vnd den gottlosen wyrd yhr liecht verweret werden . vnd der arm der hoffertigen
 16 wird zubrochen werden / [/ ro] Bistu ynn <die d [ro] ro> [den grund ro] des
 meeres komen vnd hast ynn den [e ro aus der] fustappen * [ro in eine Lücke

37, 21* rechts <machts schon am hymel ro> links <ventus purgat nubes ro> 22* ferenū
 sic aurum ro 38, 1* vngestumb ro 2* qūi celat ro 2** se3 meā 8* כָּךְ
 8** (גִּירָוּ ro) 12* Oīā ī verbo se3 Geñ. 1' alias nullum habent locum 14* links
 sic vestis mutatur p̄s 101' sic insigniores terre rechts ./. nō habunt sed mutabunt ro
 16* יָדָי;

nachgetragen] ([hym ro] ro) der tieffen gewandelt? Haben sich dyr des tods thor 17
 yhe auffgethan? [? ro] odder hastu gesehen die thor des finsternis*? [? ro].
 Hastu vernomen wie breyt die erde sey? Sage an · weystu* solchs alles? 18
 [? ro] Welch ist der weg · da das liecht wonet. vnd wilchs sey der finsternis 19
 stett · das du mugest abnemen ([verstehen] ro) seyne grenze vnd mercken den 20
 pfad zu seynem haüße*? Wustest du das du zu der zeyt solltest geporn werden? 21
 vnd wie viel deyner tage seyn wurden*?

Bistu (ynn den schatz des schnees komet. [reservacula .vbi nascit'?] ro) 22
 [gewesen da der schnee her komet? ro] odder hast (des hagels schake gesehen · ro)*
 [gesehen wo der hagel her komet? ro] Die ich habe verhallten bis auff die 23
 zeyt der trubfal vnd auff den (i) tag des strechts* vnd krieges . . Durch 24
 [Bl. 140^a = 55] wilchen weg teylet sich das liecht? vnd (strewet sich ro) [aüfferet ro]
 der ostwind auff erden? Wer hatt dem platzregen seynen laufft außgeteylet? 25
 vnd den weg dem [blichen vnd ro] donner? [? ro] (regen? ro) das es regent 26
 aüffs land da niemand ist · ynn der wusten. da seyn mensch ist? das es fullet 27
 die eynoden vnd wildnis [ro in eine Lücke nachgetragen] vnd macht das gras
 wechset? Wer ist des regens vater? wer hatt die tropffen des tauwes gezeuget? 28
 Auß wes leybe ist das eyß gangen? vnd wer hatt den (frost der ro) [rehyffen 29
 vnter dem ro] hymel gezeuget? das das wasser verborgen [ro in eine Lücke nach- 30
 getragen] [wird ro] wie [vnter ro] steynen [e ro aus steyne] vnd die tieffe oben
 (wird gefasset ro) [gestehet ro] kanstü die band [ro in eine Lücke nachgetragen] 31
 (des Orion ro) [der sieben sterne (ro zusammen binden ro) ro] züsamen binden ·
 odder das band [das band ro in eine Lücke nachgetragen] des (wagens am hymel
 + offenen ro) [Orion aüfflosen ro]? kanstu den morgen sterne erfur bringen zu 32
 seyhner zeyt odder den (abent sterne ro)* [wagen am hymel ro] vber seyne kinder
 furen? [? ro] Wehstest du (die jagung des hymels ro) [wie der hymel zu regirn 33
 ist ro] / odder (kanst seyne ro) [kanstu (ro hym ro) eyn ampt auff yhn
 legen ro] auff erden?

Kanstu deynen donner ynn der wolcken hoch [her] furen? odder (mit 34
 dem wetter ym wasser dich verdecken? ro)* [wird dich die menge des wassers
 verdecken? ro] kanstu [die] blichen auß[ro r]lassen . das (es) [sie] hyn (feret ro) 35
 [faren ro] vnd [sprechen] · hie sind wir? Wer hatt die weyhheit ynß verborgen* 36
 gelegt? Wer hatt den gedanken [i secretis animi ro] verstand geben? Wer 37
 (will [kan] erzelen ro) [ist so weyhe der ro] die wolcken (ynn [mit ro] weyh-
 heit ro) [erzelen kunde ro]? Wer kan die (psalter des hymel schlaffen legen ro)
 [wasser schleüche am hymel stopffen ro]? Wenn der staub begossen wird (das 38
 züsamen — ro) [das er zu hauß leufft ro] vnd die kloffe aneynander kleben

17* (tods schatten ro) 18* (intellex edific ro) 20* Via ad verbum ē Chr̄y
 hūc occulte hic tractat 21* wie lang du leben wurdest 22* Aristoteles leit
 23* sechte 32* (w ro) 34* in nūbibg ro 36* sez cordis ro

(Ka)

Das neun und dreißigst Capitel

- 38, 39 **K**anstu der (die) *ro* lewyn* (sagen *ro ro*) (den raub abiazen. (sagen lassen?) *ro*) (ihren raub zu iagen geben? *ro*) vnd das wildd der lewen 40 erfüllen? Wenn sie sich legenynn ihrer stett vnd rügenynn der hole 41 das sie lauren? Wer berecht dem raben die speyse* wenn seyne iungen zu 39, 1 got ruffen? vnd schrehen das sie nicht zu eissen haben? (Wehstu *ro*) [kanstu *ro*] die zehet [setzen *ro*]. wenn die gemsen* aüff den felszen geperen? odder (hastu 2 acht gehabt *ro*) [hastu gemerckt *ro*] wenn die hirzen schwanger gehen? Hastu 3 erzelet (die *ro*) [ihre *ro*] monden wenn sie voll werden. odder [wehstest *ro*] 3 die zehet wenn sie geperen? [Bl. 140^b = 56] Sie beugen sich wenn sie geberen vnd rehszen sich / vnd lassen aus ihre iungen. [vnd lassen aus ihre iungen. *ro* teils 4 in eine Lücke teils am Rande nachgetragen] ihre iungen (wehden sich *ro*) [werden sehst *ro*] vnd (mehrzen sich *ro*) [wachsen *ro*] draussen / [*ro*] vnd gehen aus 5 vnd [gehen aus vnd *ro*] komen nicht widder zu yhnen. Wer hat den wald esel 6 so frey lassen gehen? Wer hatt die hand des wilden esels auffgeloset? Dem ich das feld zum hause geben habe. vnd die (salzerden *ro*)* [wuste *ro*] zur 7 wonung. Er verlacht das getumel der stad / das (rauffchen *ro*) [pochen *ro*] 8 des (zwingers *ro*) [treybers *ro*] horet er nicht*. Er schawet nach den bergen da seyne wehde ist. vnd (fraget [barnach] *ro*) [sucht *ro*]. wo es grün ist 9
- 10 Meinstu das eynhorn werde dyr dienen. vnd werde bleyben an deynen krippen? (Wirstu *ro*) [kanstu *ro*] yhm (mit deynem de) das ioch anknupffenynn deynen furchen. das er hynder dyr [(*ro* ackert *ro*) pfluget *ro*]ynn grunden? 11 Magstu [M e aus W] dich aüff yhn verlassen. das er viel vermag? vnd wirft 12 yhm lassen deyne erbeyt? Magstu [M e aus W] yhm trawen das er deynen 13 samen dyr widder brenge. vndynn deyne scheüne samle*. Der [so] fittich des (p) (strauszen ist geregelt* als [Rehadin *ro ro*] [Strauszen sind schoner *ro*] (were es eyn [so wol al] *ro*) [denn die *ro*] flugel des rehgers odder 14 (habicht [*e ro* aus habich] *ro*) [sperber *ro*]. Wenn er seyne eherynn der erden 15 lefft kanstu sie ausbrüen? [? *ro*]. Er vergiffet, das sie mochten zur tretten 16 werden. vnd eyn wild thier sie zubreche. Er wird so hart gegen seyne iungen / 17 als weren sie nicht seyn. Umbsonst erbeytet er. on furcht / Denn Gott hat yhm [*e ro* aus yhr] [die] wehzhent genommen vnd hat yhr [so] kehnen verstand 18 mitgeteylet Zur zehet* wenn (sie *ro*) [er *ro*] hoch feret. erhohet (sie *ro*) [er *ro*] sich. vnd verlacht beyde roß vnd man 19
- 20 (Magstu *ro*) [kanstu *ro*] dem roß kreffst geben. odder seynen halß (kleyden *ro*) [zieren *ro*] mit seynem geschrey? (Magstu *ro*) [kanstu *ro*] yhn (bewegen *ro*)* [schrecken *ro*] wie die hewschrecken (Der *ro*) [das ist *ro*] preyß

38, 39* (pro leena venaberis p̄dam *ro*) 41* (p̄dam *ro*) 39, 1* (t̄hebofe *ro*)
 6* keris 7* ./ liber est 12* (eynjure *ro*) 13* (zugericht *ro*) 18* barnach die
 zehet ist 20* (schrecken *ro*)

sehner nasen · (ist schrecken [wenns ro] ro) [das schrecklich ist ro] · Es [e aus Er] 21
 (grebt die grunde ro) [scharret [auff ro] den boden ro] · vnd ist (getroft ro)*
 [frehdig ro] mit krafft . vnd zeucht aus den geharnischten entgegen Es spottet 22
 der furcht vnd erschriekt nicht / . vnd fleucht fur dem schwerd nicht / . wenn 23
 gleich widder es klingt der kocher vnd glenget beyde spiez vnd schild . Es 24
 zittert vnd tobet vnd (seufft die erden ro) [verheeret das land ro], vnd gleubt
 nicht das die dromete laütte [Bl. 141^a = 57] Wenn die dromet fast klingt . spricht 25
 es · hüi vnd reücht den streht von ferne [das ro] das (donnern ro) [schreyen ro]
 der fursten* vnd iaiichzen

(Krieget Kriget ro) [Flüget ro] der (habicht flugel ro) [sperber ro] durch 26
 deynen verstand / (vnd ro) [mit ro] sehnen sittichen [e ro aus sehne sittich] (gegen ro)
 [zum ro] mittag?* (Hebt sich) [Fluget] der adeler so hoch aus deynem 27
 befelh / das er sehn nest hnn der hohe macht? (Je ro) In felsen wonet er / 28
 vnd bleybt auff den kipffen (hnn ro) [an ro] felsen vnd hnn (der burgt ro)
 [festen ortten ro] . Von dannen schawet er nach der speyse vnd sehne augen 29
 sehen ferne . Sehne iingen (lecken ro) [sauffen ro] blutt . vnd wo eyn as ist · 30
 da ist er

Vnd der herr antwortet Hiob vnd sprach . Wer ([Soll nicht] ro) mit 31. 32
 (Gott) dem allmechtigen [dem allmechtigen rh ro] (rechten ro) [haddern ro] will ·
 (der soll weichen . ro) [solls der nicht bey bringen? ro] vnd wer Gott taddelt
 soll [der nicht ro] antwortten? [? ro] Hiob aber antwortet dem herrn vnd 33
 sprach [um aus vnd sprach dem herrn] Sihe · ich habe (leichtfertig geredt ro) 34
 [geflucht] . was soll ich antwortten? Ich will meyne hand auff meynen
 mund legen · Ich habe (ehnes) [eyn mal] geredt · darumb will ich nicht 35
 mehr antworten . Zum ander mal will ichs nicht mehr thün

Das vierzigst Capitel

Vnd der herr antwortet Hiob aus (dem ro) [eyn ro] wetter vnd sprach · 1
 Gurte (dich) wie eyn man deyne lenden · ich will dich fragen , [, ro] 2
 Sage an / Solltestu meyn vrteyl zu nicht machen vnd mich verdamnen das 3
 du rechtfertig sehest? [? ro] Vnd wenn du eynen arm hettest wie gott . vnd 4
 mit gleicher stym donnertest · als er thut . Schmuck dich (hoffertiglich [mit 5
 hoffart ro] ro)* [mit hoffart ro] vnd erhebe dich · Zeuch [dich ro] an (lob ro)
 [loblich ro] vnd (thum ro) [zierlich ro] . (Zurftrewe die ro) [Strewe aus den ro] 6
 (zornigen hnn deynem zorn ro) [zorn deyns grymmes ro] · Schaw an alle(x)
 hohmutigen vnd demutige sie · Schaw an alle hohmutigen vnd beuge sie 7
 vnd mache die gottlosen dünne da sie sind . Verscharre sie mit eynder hnn 8
 der erden vnd verfende ihre pracht ([berd] ro) hns [e ro aus hnn] [verborgten ro]* ·

39, 21* (audacter ro) 25* (lcj priorū ro) 26* aues in hieme recedunt ad
 terrā calidā ro 40, 5* (ro puehtig ro) tyrannide ro 8* terra ro

- 9 So will ich, dñr [rh] auch bekennen / daß dñr deyne (han) rechte [hand] helfen kan
- 10 [Bl. 141^b = 58] Siehe . der Behemoth* den ich neben dñr gemacht habe .
- 11 wird hew freffen wie eyn ochse . Siehe seyne krafft ist ynn seynen leiden vnd
- 12 seyn vermogen ynn dem nabel seynes bauches . (Er hatt lüst an seynem schwanz ro) [Seyn schwanz starret ro] wie (am ro) [seyn ro] cedern, [, ro]
- 13 die (h) oddern seynen (geylheyt ro) [knäulen ro] sind verwickelt* Seyn (gebeyne ro) [knochen ro] sind wie eherner (rohren [ste ro] ro) rhoren [ro r] .
- 14 Seyn (knorbel ist ro) [gebeyne sind ro] wie ehjern (blech ro) [stebe ro] / Er ist der anfang der wege Gottis . Der yhn gemacht hat / (wird yhm seyn
- 15 schwerd anlegen ro) [der gehet yhn an mit seym schwerd ro] . Die berge tragen
- 16 yhm kreütter Vnd alle willbe thier spielen daselbs / Er ligt vnter (dem [e ro aus der] schatten ro) [dem gepüsch ro] verborgen ym rhor , vnd ym
- 17 (feuchten ro) [schlam ro] / (Schatten decken seynen schatten zu ro) [Daß gepüsch bedeckt yhn mit seym schatten ro] / vnd die [bach ro] weyden (au bechen ro)
- 18 bedecken yhn / Siehe . er (steufft [ro in eine Lücke nachgetragen] ro)* [schluckt ynn sich ro] den strom** vnd (ehlet nicht *** ro) [schewet sich nicht ro] , . [, ro] vnd (hoffet der ro) [lest sich düken er wolle den ro] Jordan (werde ynn
- 19 seynen mund fließen**** ro) [mit seynem münde ausschepffen ro] <Er [Man ro] wird yhn [bey ro] ynn [fur] [durch ro] seyne(n ro)[n ro] aügen [ü e ro aus u] (fangen ro) ergreiffen [ro r] vnd mit stricken [man ro] wird (er ro) [man ro] yhm die nasen durchboren ro> (noch sehet man yhn mit seynen augen und durchboret yhm die nasen mit stricken [(noch sehet bis stricken ro rh ro) ro] noch sehet man yhn mit seynen eygen augen* vnd (ro zeuch ro) durch fallstrick durch boret man yhm seyne nasen.** [noch sehet man bis nasen ro rh ro]

Das eyn und vierzigst Capitel

[Das bis Capitel ro zwischen die Zeilen eingeschoben]

- 20 **K**anstu den Leuiathan zihen mit dem hamen / vnd seyne zungen mit eym
- 21 strick (binden ro) [fassen ro]? Kanstu yhm eyn (gebiss ro) [ring ro] ynn die nasen legen vnd mit eynen (dornen ro) [stachel ro] yhm die backen
- 22 durch boren? Meynstu / er werde dñr viel flehens machen odder (blodlich mit
- 23 dñr reden? ro) [dñr heuchlen? ro] Meynstu daß du eynen bund mit yhm
- 24 machen mugest. daß du yhn ymer zum knecht habest? Kanstu mit yhm
- 25 spielen / wie mit eym vogel? odder yhn deynen diernen binden? Die (gefremdten ro)* [gesellschaften ro] werden yhn zu schneytten (die ro) [daß er
- 26 vnter die ro] kauffleut (werden yhn zu tehlen ro) [zu tehet wird ro] . Kanstu

40, 10* Omeg (ro pisce ro) bestiam magnā ro 12* ./ fortiter oglutinati
 18* (caliēna ro) 18** talis bestia putat se nō posse saturari ro 18*** securus ē ro
 18**** eħhi . 19* se; p escam ro 19** ./ eū fuerit in decipula fodit' nasus eius ro
 25* (bundgenoj ro)

das neh jullen mit jeyner haut vnd die sißch reußen mit jeynem kopff? (Lege 27
 deyne [hallt deyne *ro*] hand auff yhn / gedencke des streyttes vnd mache es
 nicht mehr / *ro*) [Wenn du deyne hand an yhn legest · so gedencke das eyne
 streyt sey [*c ro aus* jeyn] den du nicht aüffzuren wirst · *ro*] Siche / jeyn hoffs- 28
 nung wird yhm feylen · vnd wird [offentlich *ro*] verstofften werden · (das man
 yhn sihet *ro*)

(Das eyn vnd vierzigst Capitel *ro*)

Ich will yhn nicht auffwecken. das[*sw*] ich grausam sey · Vnd *ro*] [Wenn 41, 1
 der myr (für myr *ro*)* widerstehen kan? *** Wer [Bl. 142^a = 59] hat 2
 myr was züvor gethan / das ichs yhm vergeltte? Es ist meyn (alles) was
 vnter allen hymeln ist · Ich will [mich* *ro*] nicht (für yhm *ro*) [lassen 3
 (*ro* schweygen *ro*) *ro*] schweygen · <vmb (ie) der starcken (werck v) wortt vnd
 zu bitten bereyht *ro*> [seyne gelieder noch jeyne (*ro* stym *ro*) macht noch
 jeyn flehen *ro*] · Wer (hatt) [kan] yhm jeyn kleyd (ausziehen *ro*) [auff 4
 decken]* Vnd (wer ist komen in duplicia freni eius mitten** ynn jeynen
 rachen · *ro*) [wer (*ro* kan yhm *ro*) thar es wagen yhn zwiffchen die zeene zu
 greiffen *ro*]?. (Die t) Wer kan die (thuren [*c ro aus* thur]) [kinbacken *ro*] jeynes 5
 andliß auffthun? Schrecklich (ist der ring jeyner zeene *ro*) [stehen jeyne zeene
 vmbher *ro*] · Seyn leychnam* ist wie [feste *ro*] *ro*] schilde (gegossen beschloffen 6
 + mit sigeln ——— *ro*) [fest vnd enge ynneynander *ro*] Gyn(e *ro*) (lebt *ro*) 7
 [rürt *ro*] an den [*c ro aus* der] andern Das nicht eyn lufftle dazwiffchen gehet ·
 Es henger eyner am andern vnd hallten sich [zu samen *ro*] das sie nicht von- 8
 eynander gethan mugen werden · Seyn nyesen [*y c ro aus* y] ist wie eyn (hell *ro*) 9
 [glentzens *ro*] liecht · Seyne augen sind wie die augen gelied der morgen roed ·
 Aus jeynem munde faren sackeln · (wie die hafen am feur ——— *ro*) 10
 [vnd feurige brennd *ro*] Aus jeyner nasen gehet rauch wie [von *ro*] heiffen 11
 [*c ro aus* heiffe] topffen vnd kessel · Seyn odem (macht die kolen glüen *ro*) 12
 [ist glüende kolen *ro*] · vnd aus jeynem mund gehen flammen / (In jeynem 13
 halße ist sterck* Vnd schmergen frewet sich für yhn *ro*) [Er hatt eynen
 starcken hallß / vnd (*ro* jr *ro*) ist jeyn (*ro* freude *ro*) luft wo er ettwas ver-
 derbt *ro*] · Die geliedmas* jeynes fleyschs (leben *ro*) [hangen *ro*] an eynander 14
 vnd hallten hart an yhm / das er nicht bewegt wird [vnd hallten bis wird *ro*]
 (Er wird [wenn man] auff yhn gieffen · aber er wird sich nicht
^{a ro} bewegen *ro*) ^a [^a *ro*] · Seyn herß (geuffet sich *ro*) [ist so hart *ro*] wie eyn 15
 steyn · vnd (wird gegossen ——— *ro*) [so fest · wie eyn stuck vom
 untersten mülfteyn *ro*] Wenn er (auff gehaben wird · werden *ro*) [sich erhebt 16

41, 1* (vultui meo *ro*) 1** qz me nō feret nō cessabit furori *ro* 3* (yemant *ro*)
 4* (speciem *ro*) dethere psonas *ro* 4** med^m 6* (ruden *ro*) 13* (Er hat eynen
 starcken halß *ro*) 14* ֿֿֿֿ

jo (ro ent ro) entseken ro] sich (schewen die gotter ro) [die starcken ro] . * (vnd die zubrochen sind werden der sunden los werden ro) [vnd die wellen werden
 17 trube ro]** . Wenn (yhn das schwerd ergreiffst so wird er nicht stehen .
 spies vnd schild wird fliehen ro) [man zu yhm wil mit dem schwerd so reget
 18 er sich nicht odder mit spies geschos vnd panzer ro] . Er achtet eynen wie
 19 stro vnd erk wie faul holz* . (Der keyne) keyn schutze wird yhn vertragen .
 20 Die schleuder steyne sind yhm (zu) [wie] stoppel (worden ro) . Den hamer
 achtet er wie stoppeln Er spottet der (zittern langen ro) [bebenden langen ro] .
 21 (Die glenken der sonnen* [die scharffen scherbe ro] sind vnter yhm / vnd
 pflastert yhm das gollt wie [auff] kot ro) [Er kan auff scharffen scherben ligen
 22 vnd legt sich auff scharffe wie auff kott ro] . Er macht [Bl. 142^b = 60]
 das das tieffe mehr seidet wie eyn topffen* vnd (setet es ——— [menget
 es ro] ro) [rūretz hnneynander ro] wie man eyne salbe [wie bis salbe ro in eine
 23 Lücke nachgetragen] [(macht ro] ro) menget [ro rh ro] (Seyner hirschaft ist nicht
 auff erden der da) Nach yhm leuchtet der weg* / . Er achtet die tieffe (wie
 das allter ro) [wie eyn ro] allten graben [allten graben um ro aus graben h
 24 allten a; ro rh ro] . Auff erden ist yhm niemand zugleichen Er ist gemacht
 25 on furcht zu seyn , Er sihet alles hohe / Er ist eyn konig vber alle kinder
 des hohmutts

Das zwey vnd dreyffigst [so]

1 **V**nd Hiob antwortet dem herrn vnd sprach [um aus vnd sprach dem herrn]
 2 Ich erkenne, das du alles vermagst / vnd keyne [so] (thatt ro) [gedanken ro]
 3 ist dyr verborgen . (Wer ist der seyn furnemen verbirget mit vuerstand? ro).
 [Es ist eyn vnbesonnen man . der seynen rad mehnet zuuerbergen ro] . Dar-
 umb hab ich (vnwehlich) geredt (vnd nicht verstanden) [um ro aus geredt (vnd
 nicht verstanden) (vnwehlich)]* . (mehr denn ich) das myr zu hoch ist (gewesen ro)
 4 vnd nicht (gewußt habe ro) [verstehe ro]** So [er]hore nü . las mich
 5 reden . ich will [dich ro] fragen . sage myr . Ich hab(s ro) [dich ro] mit den
 oren gehoret / vnd ([nü]) meyn auge sihet ([nü]) dich auch (ih) [nü ro] (nü ro) /
 6 . Darumb (verwerff ro) [schuldige ro] ich mich vnd (rewet mich ro) [thü buffe]
 hnn (der ro) (erden ro) [staub ro] vnd asschen
 7 Da nu der herr disse wort mit Hiob geredt hatte sprach er zu Eliphaz
 von Theman . Meyn zorn ist ergrimmet vber dich vnd deyne zweyen freunde
 8 . Denn yhr habt nicht recht von myr geredt wie meyn knecht Hiob . So
 nemet nü sieben farren vnd sieben widder vnd gehet hyn zu meynem knecht
 Hiob / vnd opffert brandopffer fur euch . vnd laßt meynen knecht Hiob fur

41, 16* . pices fugiūt ro 16** se; si se mouet in mari ro 18* (illi q eū
 aggrediēt sic mēsi erunt ro) 21* (auri ro) 22* spumari facit qū mouet ro
 23* via eius patet late post trāsitū eius ro 42, 3* ps 132 3** Nota phrasin
 mirabilia f

euch bitten . Denn (seyn andlich *ro*)* [yhn *ro*] will ich an(nemen *ro*)[sehen *ro*]-
 (das yhr nicht thorlich thut *ro*) ([das ich nicht mache das eur torheit *ro*] *ro*)**
 [das ich euch nicht sehen lasse wie yhr thorheit begangen hatt [*so*] *ro*]. Denn
 yhr habt nicht recht geredt· wie meyn knecht Hiob· Da gien(Da gien)gen hyn 9
 Eliphas von Thema· Bildad [*c ro aus* Bitath] von Suha vnd Zophar von
 Raema* vnd thetten wie der herr (zu) yhn gesagt hatte . Vnd der herr 10
 (nam *ro*) [sah *ro*] an die person Hiob . Vnd der herr (wand sich _____
 [vergab *ro*] *ro*) [wand sich zu Hiob *ro*] da (er [Hiob *ro*] *ro*) [er *ro*] bat fur
 c seyne [Bl. 143^a = 61] freunde . c Vnd der herr gab Hiob zweyfeltig so viel als
 er gehabt hatte . Vnd es kamen zu yhm alle seyne bruder vnd alle seyne 11
 Schwester vnd alle die yhn vorhyn kanden vnd assen mit yhm ynn seinem
 hause . vnd (neygeten *ro*) [kereten *ro*] sich [zu *ro*] yhm vnd trosteten yhn vber
 allem vbel . das der herr vber yhn (bracht) hatte komen lassen - vnd eyn
 iglicher gab yhm (eyn *ro*) eynen grosschen vnd eyn gulden kleynod - Vnd der 12
 herr segenet (dar) hernach Hiob mehr denn vorhyn . Das er kreyg vierzen-
 tausent schaff . vnd sechs tausent kamel . vnd tausent ioch rinder vnd tausent
 esel . vnd kreyg sieben sone vnd drey tochter / vnd hies die erste Zemima [*so*] . 13. 14
 Die ander S(a^{ro})[e^{ro}]zia vnd die dritte Kerenhapuch . vnd wurden nicht so 15
 schone weyber funden ynn allen landen als die tochter Hiob . [*um aus* als die
 tochter Hiob . ynn allen landen] vnd yhr vater gab yhn erbteyl vnter yhren
 brudern .

Vnd Hiob lebet nach difem hundert vnd vierzig iar - (vnd sie) das er 16
 sahe kinder vnd kinds kinde(s^{ro})[r^{ro}] bis ynn das vierbte gelied / Vnd Hiob 17
 starb . alt vnd lebens satt

Ende des buchß Hiob

8* (pjon *ro*)

8** ps. 81. pfonas fulcipit

9* Sc3 nō Eliū

[Bl. 143^b = 62]

Der Psalter

I [ro] (Der Erst ro)¹

- 1 **S**ol dem der nicht (geht ro) [wandelt ro] (nach dem) [ym] rad der gottlosen (vnd) noch [*c aus* nich] tritt auff den weg der sunder noch (bleybt [wonet] ro) [sitzt ro]. da die spotter (wonen ro) [sitzen ro]
- 2 Sondern hatt [seyne] lust am gesetz des herrn vnd redet von seynem gesetz tag vnd nacht
- 3 Der wird seyn/ wie eyn baum gepflantz an den wasserbecken/ der seyne frucht (gibt ro) [bringt ro] zu (recht(er) ro) [seyner ro] zehet, Vnd (Vnd) seyne bletter werden nicht verwelcken vnd was er schafft. (das [dem] ro) wird (wol geratten [*um aus* geratten wol]) [ihm [ro] gelingen]
- 4 Aber so (werden die ro) [wirds den ro] gottlosen nicht (seyn ro) [gehen ro]/ sondern wie [der ro] sprew die der wind ver(webb ro)[strewet ro]
- 5 Darumb werden die gottlosen [ym gericht ro] nicht <stehen ym gericht [bestehen [zu rat sitzen [erharren]] Stabilientur [stabilis eē] ro>* [stehen bleyben ro] noch die sunder ynn der gemeyne der gerechten
- 6 Dem der herr kennet den weg der gerechten.
Aber der gottlosen weg wird umbkomen*

(Der ander ro) II [ro]

- 1 **W**arumb toben die heyden/
vnd die leutt reden [vnd die leutt reden ro von der ersten auf die zweite Zeile *verriesen*] so (vnnuße ding ro) [vergeblich ro]?
- 2 Die konige ym lande lehnen sich auff/ vnd die radherrn radtschlahen miteinander (widder)
- Widder den herrn vnd seynen gesalbten
- 3 [Bl. 144^a = 63] Lafft vns zureyssen yhre band (vnd von vns) vnd von vns werffen yhre [*c ro aus* yhr] (laft ioch. ro) seyhe [ro]

1, 5* *rechts* (vel bleyben aufftomen substient ro) pfeuerant ps 116 vñ tuñ inetnum pmanet x Qz pfeuerat *links* (Ro 3 legem statuimus ro) sed expellēt² sic acere I die tribulat—

¹) Alle von Luther mit roter Tinte auf dieser und der folgenden Seite gemachten Korrekturen sind aufs äußerste verblaßt und nur mit großer Mühe noch lesbar. Die Seiten haben im Schaukasten offen gelegen.

- Aber der (yh) yn hymel wouet / wird yhr lachen 4
 Vnd der herr wird yhr spotten
 Da wird er mit yhn [*deis eorum*] *ro* <zornig *ro*> reden [*pdet*] *ro* ynn 5
 feynem zorn [*ynn feynem zorn* *ro*]
 vnd mit feynem grym wird er sie schrecken
 Aber ich habe meynen konig eyngefezt 6
 auff meynen heyligen berg Zion
 Ich will von [*e ro aus vom*] dem saz predigen / Das der herr zu myr gesagt 7
 hatt / du bist meyn son / heutthe hab ich dich gezeüget
 (Bitte *ro*) Heßsche [*ro rh ro*] von myr / so will ich (dyr geben) [dyr] die heyden 8
 zum erbe geben / vnd der wellt ende [*so weyt die wellt ist*] *ro* zum
 eygenthum
 Du sollt sie mit dem eyjern zepfer zuschlahen 9
 wie eyns topffers gefeß · solltu sie zuschmeissen
 So seht nü klug yhr konige 10
 vnd laßt eüch zuchtigen yhr richter ym lande
 Dienet dem herrn mit furcht 11
 vnd fremet euch mit zittern
 Rußet den son / das er nicht zurne / vnd yhr den weg verlieret, Denn seyn 12
 zorn wird (wol eyn wenig an[ent]brennen *ro*) [halb andbrennen *ro*] aber
 wol (denen *ro*) [allen *ro*] die (yhm vertrawen *ro*) [auff yhn trawen] [*um*
aus Rußet den *bis* [auff yhn trawen] Dienet dem *bis* zittern]

(Der Dritte *ro*) III [*ro*]

- E**yn psalm David · da er floch fur feynem son Absalom 1
 Ah [*rh ro*] Herr. wie (viel sind) [ist] meynner feynde so viel 2
 [Wt. 144^b = 64] vnd sehen sich so viel widder [*an*] *ro* mich
 Viel jagen von meyne(m *ro*)[er *ro*] (Leben *ro*) jeel 3
 Er hatt keyne hulffe bey Gott Sela
 Aber Du herr bist (eyn *ro*) [der] schild fur mich. (meyn rhum) 4
 (Meyn rhum. vnd erheber *ro*) [vnd der (*ro d ro*) nicht [*so*] zu ehren sezt /
 (*ro der ro*) vnd *ro*] meyn(s *ro*) heubt(s *ro*) (*ro* erhebt *ro*) aüßfricht [*ro*]
 Ich will mit meynner stym den herrn anruffen* 5
 So wird er mich erhoren von feynem heyligen berge Sela
 Ich lag vnd schlieff vnd byn erwacht 6
 Denn der herr enthellt mich
 Ich furcht mich nicht fur hundert tausent volcks 7
 Die sich umbher widder mich (gelegt) legen

- 8 Auff herr vnd hilff myr meyn Gott Denn Du (hast ro) [schlegit ro] alle
meyne seynde auff(s maul geschlagen ro) [den backen ro] [Denn Du bis [den
backen ro] ist durch eine rote Linie von der untern auf die darüberstehende Zeile
verwiesen]
vnd (hast ro) [zubrechst ro] der gottlosen zeene (zu brochen ro)
- 9 (Des ro) Bey [B e ro aus 6] dem [Bey dem r] herrn (ist ro) [stehet ro] die hulffe
vnd deyn segen vber deyn(en ro) volck

(Der vierde ro) ·I·I·I· [ro]

- 1 **E**yn psalm David· (ynn der hohe ro) [oben ro] zu singen auff sehtten
spielen
- 2 Erhore mich wenn ich ruffe. Gott meyn(er ro)[er] gerechtigeyt der (Der) du
mich trostest ynn (trubfall ro) angst [ro]*
Seh myr gnedig vnd hore (mich) meyn gebett
- 3 yhr (kinder wes yhr seyd ro) [menner ro], wie lange soll meyne ehre zu
schanden werden?
Wie lange wollt yhr das vnnutze lieben vnd trachten nach der lügen·
Sela?
- 4 Erkennet doch . das der herr seyne heyligen wunderbarlich furet
[Bl. 145^a = 65] der herr wird horen· wenn ich yhn anruffe
- 5 (Tobet vnd ro) [Zürnet yhr ro] [so ro] kündiget nicht / redet ([denckt] ro) mit
etwem herzen auff ewrem lager vnd (seht stille ro) [harret ro]**. Sela
- 6 Opffert rechte opffer
vnd hoffet auff den herrn
- 7 Viel jagen· wer zehget vns was gutt ist*
Aber herr erhebe vber vns*** das liecht deyns andlihs [./] p[ro]p[ri]etatem
p[re]sentie tue· lux p[ro]p[ri]etas est]
- 8 Damit ([Vel gib] ro) (gibstu ro) [du gibst ro] freude ynn meyn herz,
Sie aber werden gros . wenn sie korn vnd most fur sich haben
- 9 Ich will mich [ganz ro]* mit Friden ([mit eynander] ro) legen vnd schlaffen
Denn du herr allehne (hast) [leisset] mich sicher wonen ([bleyben] sigen ro)

(Der funffte I [ro] ro) V [ro]

- 1 **E**yn psalm David . (ynn der hohe ro) [oben ro] zu singen· fur das
[e ro aus die] erbe
- 2 **H**err (vernyhm ro)* [hore ro] meyne wort
merck auff meyne rede

4, 2* (pprie i angit talum machst ro) 5* fileat, ro 7* ./ variis doctrinis
occupat q̄retes veritate; ista!s 7** i signū leua 9* (ganz mi ro) 5, 2* (fur die
oren komen ro)

- Hab acht auff meyn(er stym ro) schreyen meyn konig vnd meyn gott 3
 Denn ich <will (f) betten zu dyr [um aus zu dyr betten] [eyne bitte an
 dich legen] ro> will fur dy [so] betten [will bis betten ro]
- Herr des morgens wolltestu mehne stym horen [um ro aus horen mehne stym] 4
 Des morgens will ich mich <zurichten ro> [schicken ro] vnd [auff] schawen
 Denn du bist nicht eyn gott <(der lust hab an gottlosem wesen ro) [dem gottlos
 wesen gefest ro] 5
- Was bose ist (wer)* bleybt nicht fur dyr
 Die tolln* werden <[smugen] ro> nicht <[stehen ro] [treten** ro] fur deyne(n ro) 6
 augen
- Du bist jehud allen <(die da leyde thün ro) [vbelthettern ro]
 Du wirft <[vmbbringen ro] die lügen<[eder ro] [er ro] vmbbringen [ro] 7
 Der herr hatt eyn greuel an den blutt<[igen] ro> [gürigen ro] vnd
 <[listigen ro] [schalckhafftigen ro]
- [W. 145^b = 66] Ich aber will ynn deyn haus gehen auff deyne grosse barm- 8
 herzigkeyt
 vnd anbeten gegen deynem [heyligen] tempel ynn deynex furcht
 Herr leyhte mich ynn deynex gerechticheyt vmb meynex jehude* willen 9
 richte (mey) deynen weg fur myr her
- Denn ynn yhem [münd] ist nichts <[gewisses ro] [recht[schaffens ro] yhr ynn- 10
 wendigis ist [erlickeyt ro] [eyttelkeyt ro] yhr rachen ist eyn offens grab
 10 91 [mit ro] yhren [e ro aus yhre] [1] zungen <[machen sie glad ro] * heuchlen sie
 [heuchlen sie ro]
- Schuldige sie Gott das sie fallen <[ablassen von] ro> von yhem <[rad ro] [fur- 11
 neemen] / [stoße [treibe ro] ro] [stoße ro] sie aus vmb yhrer grossen <[abtren-
 nüg ro] [vbertrettingen ro] willen [um ro aus vmb bis willen [stoße [treibe ro] ro] 12
 10 9 [stol sie ro] sie aus>. denn sie sind dyr vnghehorjam
- Las <[Es werden] ro> sich irewen alle die auff dich trawen: ewiglich las sie 12
 iauchzen denn du [berol]schirmest sie
 <[fro ro] <[Dich] [fro]lich las seyn alle die deynen namen lieben /
- Denn du herr wirft die gerechten gegen 13
 <[wie mit eym gnedigen schild * [um aus schild gnedigen] wirftu sie ro] 13
 [ro Die gonst ro] Deyne gonst wird sie mit eym schild ro] vmb ringen /

<Des [so] sechste ro> VI • [ro]

- E** <[Eyn pf] yn psalm David <[ynn der hohe ro] [oben ro] zu fingen auff 1
 jeytten spielen [e ro aus spiel] von acht jeytten
- Ah [r] Herr straff mich nicht ynn deynem zorn 2
 vnd zuchtige mich nicht ynn deynem gehn

5, 5* (der ro) 6* (synnlosen ro) [stolidi ro] 6** auftreten 9* alpiciētes
 10* <[placētia loquūt² ro] 13* [schuh ro]

- 3 Herr Sey myr [*um aus* Sey myr Herr] gnedig . denn ich byn schwach
 Heyle mich Herr . Denn meyn gebeyn sind erschrocken [*um aus* erschrocken sind]
- 4 Vnd meyne seele ist seer erschrocken
 (Aber [dii] *ro*) Ah [*ro rh ro*] herr wie lange*
- 5 Wende dich Herr vnd (weh̄s eraus̄ *ro*) [errette *ro*] meyne seele
 hilff myr vmb deynes barmherzicheyt willen
- 6 [Bl. 146^a = 67] Denn ynn dem tod gedenck̄t [*e ro aus* gedenck̄t] man deyn nicht
 ([wird deyn nicht gedacht] *ro*)
 Wer will (dich *ro*) [d̄hr̄ [h̄ *e ro aus* h̄]] ynn der [*e aus* d̄yr] hellen danken?
- 7 Ich hab mich geerbeytet mit [meynem *ro*] süssen . Ich schwemme meyn (Ich
 schwemme) bette (all die) (alle *ro*) [die ganze *ro*] nacht
 vnd weyche mit [meynen *ro*] threnen meyn lager
- 8 Meyn (andlich [geberde] *ro*) [gestalt] ist (vermottet [stellet]* *ro*) [verweset *ro*]
 fur [dem] zorn / (dey *ro*)
 vnd ist allt worden . (weyl nichs̄ alles̄ engeſtet *ro*) [denn ich allent-
 halben geengtet werde *ro*]
- 9 Weichet von myr alle vbelthetter
 Denn der herr hatt die stym meyns̄ weynens̄ gehoret
- 10 Der herr hatt meyn ſehen gehoret
 Meyn gebet hat der herr angenommen
- 11 Es müssen sich all meyne feynde ſchemen vnd erschrecken
 Sich umbkeren vnd sich ſchemen ploßlich

(Der ſichend̄ *ro*) VII . [*ro*]

- 1 (Das̄ vntwiſſen [Die vnſchuld] *ro*) [Die vnſchuld *ro*] David . (die) [dauon] er
 ſang dem herrn . (Der wor) von wegen der wort des̄ moren des̄ ſons̄ Jemini *
- 2 **H**uff dich herr tratv ich meyn gott . (hil)
 hilff myr von allen meynen verfolgeru vnd errette mich /
- 3 Das̄ er nicht / wie eyn lewe / meyne seele* erhaffche .
 Vnd [Vnd ist durch eine rote Linie von der voraufgehenden Zeile hierher ver-
 wiesen] Zurechſſe (wel) weyl kein erretter da iſt
- 4 Herr meyn gott / hab ich ſolchs̄ [gero]than
 vnd iſt vnrecht ynn meynen henden
- 5 Hab ich boſes̄ vergolten (meynen frid ſamen *ro*) [die frid mit myr hatten *ro*]
 odder meyne (engſter *ro*) [ſeynde *ro*] on vrsach̄ auszogen
- 6 So verfolge meyn feynd meyne seele vnd ergreyffe ſie
 vnd zurtrette ynn die erden meyn leben [*e ro aus* lebe] vnd lege meyne
 ehre ynn den [*e ro aus* die] ſtaub , Sela

6, 4* (nanes / *ro*)8* rechts (ſcheyfflich *ro*) links (ungeſtalt worden *ro*)

7, 1* Inuaſiſi regnū p̄ eo 3* vita;

- [Bl. 146^b = 68] Stehe auff herr ynn deynem zorn. ·erheb dich vber den grym 7
 meynner (engster ro) [seynde ro] / vnd ertwecke [myr ro] das (recht [regi-
 ment ro] ro)* [gericht ro]· das du (myr ro) gepoten hast
 Vnd las [sich ro] die gemeyne der leutt / (Dich vmbgeben ro) [vmb dich her 8
 samlen. ro]*
 vnd kom vmb derselben willen widder empor
 10 [1] Der herr richtet* das volck· 9
 Richte mich herr nach meynner gerechticheyt vnd frumicheyt
 Was der gottlosen bosheyt eyn end haben vnd fertige die gerechten 10
 Denn Du gerechter gott bruffest (die) herzen vnd nieren
 Meyn schilb* ist von gott 11
 der den [auffro]richtigen (herzen ro) [von herzen ro] hilffet
 Gott ist eyn rechter richter 12
 vnd (ist vnwillig den ganzen tag ro) [eyn gott der teglich dreyet* ro]
 (Wer sich ro) [will man sich] nicht bekeren [e ro aus bekeret] / so hatt er seyn(en 13
 bogen gerustet) [schwert ge(sch)liffen ro][weht ro]
 vnd seynen bogen (gericht ro) [gespannet ro] vnd zieleet [e ro aus gezelet]*
 Vnd hatt (drauff gerust ro) [auffgelegt ro] todlich geschos / seyne pfeyle hatt er (zu 14
 fewr pfehlen gemacht ro) [(ro fewrig ro) zugericht zu brennen ro] [die Zeile (zu
 fewr bis brennen ro) ist durch eine rote Linie an das Ende der vorhergehenden verwiesen]
 Siehe der hatt (vntugent ro) [boses ro] ym ihun [mit] (muhe ro) [vngluck ro] 15
 (hatt er empfangen ro) [ist er schwanger]
 (vnd [wird] falscheyt geben [aber er wird nichts geben ro] ro)* Er
 wird aber eynen fehl geben [Er bis geben ro]
 Er hatt (da) eyne(n brun ro) [gruben ro] graben vnd (auff) außgefurt [aus 16
 e ro aus aus]
 vnd ist ynn das (verderben ro) [loch ro] gefallen· das er gemacht hatt
 Seyn(e muhe ro) [vngluck ro] wird widder auff seyne kopff komen 17
 vnd seynner freuel auff seyne scheyttel* fallen
 Ich dancke dem herrn vmb seynner gerechticheyt willen 18
 vnd will loben den namen des herrn· Des allerhochisten [e ro aus Der
 allerhochist] (ist ro)

(Der achte ro) VIII [ro]

- E**yn psalm Dauid von (Gath [Githith ro] ro) (ynn der [ynn der ro] hohe 1
 [hoch] ro) [oben ro] zü singen
 Herr vnser hirscher wie (trefflich [prechtig] ro) [herlich ro] ist deyn namen 2
 ynn allen* landen. (Der du [Die dyr ro] deyn lob gibst [lessest] vber den
 hymel ro) [da man dyr danckt ym hymel ro]

7, 7* ·,· (officium ro) regiment ro 8* vmb dich machen zu dyr samlen 9* regit
 recte ro 11* (schuß ro) 12* (minans ro) 13* rechts (bereyt ro) links (gezelet ro)
 15* (ro Aber er wird falsch geben eyn fehl ro) 17* (werbel ro) 8, 2* ganzen

- 3 [Bl. 147^a = 69] Aus dem mund der iungen kinder vnd seüglingen hastu (die *ro*)
[eyne] macht (gegründet *ro*) [zügericht *ro*] vmb deyner feynde willen
Das Du (stillest *ro*) [schweigest *ro*] den feynd vnd den rach(man)grygen
- 4 Denn ich werde sehen die hymel deyner finger werck/
Den monden vnd sternen · Die Du bereyttet hast
- 5 (Was ist der mensch *ro*) * [Was ist diser mensch *ro*] / das ([des] *ro*) du ihu
gedenckest
vnd des menschen son . Das du auff yhn sihest? [*ro*]
- 6 Du wirfst yhn eyn wenig lassen mangeln an gott
Aber mit ehren ([herlicheyt] *ro*) vnd (herlicheyt [pracht] *ro*) [schmuck *ro*]
wirstu yhn (umbgeben *ro*) [kronen *ro*]
- 7 Du wirfst yhn zum herrn machen ober deyner hende werck
(vnd) alles hastu vnter feyne fusse gethan
- 8 Schaff vnd oxsen allzu mal
Dazu auch die wilden thier
- 9 Die vogel (des *ro*) [vnter dem] hymels [*so*] vnd die fisch ym meer
vnd was durch wandelt die wege ym meer
- 10 Herr vnser hirscher
Wie (trefflich *ro*) [herlich *ro*] ist deyner name ym allen landen

(Der neunde *ro*) **VIII** [*ro*]

- 1 Eyn psalm David (nydrig zu singen [*um aus* zu singen nydrig] von dem Sou / *ro*)
[oben zü singen von der iügent des sons *ro*]
- 2 **I**ch ([will] *ro*) [will *ro*] danken [*c ro aus* dancke] dem herrn von ganzem herzen
vnd will alle (seyne) [deyne] wunder erzelen
- 3 Ich will mich frewen vnd frolich seyn
vnd loben [deynen] namen du allerhohister
- 4 Das Du meyne [seynde *ro*] hynder sich getrieben hast
Sie sind gefallen vnd (vmb*ro*)[vmb*ro*]komen([bracht] *ro*) * für deyner
angeficht
- 5 Denn Du hast meyn recht vnd sach außgefurt
Du sihest | auff dem stuel eyn rechter richter
- 6 [Bl. 147^b = 70] Du hast geschollten die heyden vnd die gottlosen vmbbracht
yhren namen hastu vertilget ymer vnd ewiglich
- 7 Die schwerdter des feinds [*c ro aus* jünds] (sind endlich [gar] auff [aüs] *ro*)
[haben eyn ende *ro*] / [*ro*] Die stedte hastu (aüsgerott *ro*) // vmbkeret [*ro r*]
yhr gedechtnis ist vmbkomen mit yhnen
- 8 Der herr aber bleybt ewiglich
Er hatt seynen stuel bereytt zum gericht

121 11

8, 5* (wiltch eyn mensch ist das *ro*) 9, 4* (verloren *ro*)

- Vnd er wird den erdboden recht richten 9
 vnd die leutt (seynden richtiglich *ro*) [regirn auffrichtiglich *ro*]
- Vnd der herr ist des armen schütz 10
 Gyn schütz zur zeyt der angst
- Darumb werden auff dich hoffen die deynen namen kennen 11
 Denn Du verlessest nicht · Die dich herr suchen [*um aus* suchen herr]
- Lobet den herrn der zu Zion wonet 12
 Verkündiget vnter den leutten seyn thün*
- Denn er gedenckt vnd fragt nach yhrem blut 13
 Er vergisset nicht des [*e aus* der] (sar *gero*)schreyens der armen
- Sey myr herr gnedig · Siehe an meyn elend (aus *ro*) [vnter] den feynnden 14
 Der du mich erhebest aus (pforten *ro*) [den [*ro*] thoren] des todes [*um*
ro aus des todes (pforten *ro*) [den [*ro*] thoren]]
- Auff das ich erzele alle deynen preys ynn den (pforten *ro*) [thoren *ro*] der 15
 tochter Zion / das ich frolich sey ynn deynem heyl
- Die heyden sind versunken (ym verbeben [*so*] *ro*) [ynn der grüben *ro*] das [*so*] 16
 sie zugericht hatten / [*ro*]
- yhr fuß ist gefangen ym ney / das sie gestellet hatten
- Der herr ist erkand. das er recht schaffet / Der gottlos ist verstrickt ynn dem 17
 werck seyner hende / (durchs reden *ro*) Sela
- Die gottlojen müssen zur helle gekeret werden 18
 alle heyden die gottes vergessen
- Denn er wird des armen nicht [(gar *ro*) so gañz *ro*] vergessen (endlich) 19
 vnd die hoffnung der elenden wird nicht verloren seyn ewiglich [*r*]
- {Bl. 148^a = 71} Herr stehe auff. <[das das der mensch nicht stark sey [nichts] 20
 gelte] [(ne sit hois ptas *ro*) [das keyn mensch vberhand *ro*]] *ro*> [das
 menschen nicht vberhand kriegen *ro*]
- Las alle heyden fur dyr gerichtet werden
- Setze yhn herr eynen lerer* / 21
 Das die heyden erkennen / das sie menschen sind, [*ro*] Sela

(Der Zehend *ro*) X [*ro*]

- Herr warumb (trv) trittestu so ferne 1
 verbirgest dich zur zeyt der (angst *ro*) [not]
- Wenn der gottlose (hoffertig ist *ro*) auffkomt [*ro r*] / mus (brennen der 2
 elend *ro*) [sich leyden der arme *ro*].
- Sie (fassen *ro*) [streyben *ro*] yhren muttwillen (den *ro*) [wie *ro*] sie
 (erdencken *ro*) [es fürnemen *ro*]
- Denn de(*r ro*)[*rro*] gottlose(*ronro*) (preysset *ro*) [rhümet [*ro*] sich] (nach lust 3
 seyner seelen *ro*) [wie es yhm gelüßt *ro*]
- vnd der gehyge segenet (lobet] *ro*) sich vnd lestert den herrn

- 4 Der gottloſe weyl ſeyn zorn (erhöhet iſt *ro*) [fort geht *ro*]· fraget er nach niemand
(ſeyn gott iſt ynn allen [nicht bey yrgent *ro*] ſeynen anſchlegen *ro*)
[alle ſeyne anſchlege ſind on gott *ro*]
- 5 <Seyn(e wege *ro*) [thün *ro*] engſten ſich* allezeit [ymer dar *ro*] nach der
hohe *ro*> Er treybt ſeyn thun ymer dar [Er bis ymer dar *ro r*]
Deyne gericht ſind [hoch *ro*] (von ſeynen augen *ro*) [von yhm *ro*]·
(vnd *ro*) [er *ro*] handelt (freyhdig *ro*) [trohig *ro*] (an *ro*) [mit *ro*]
ſeynen ſeynden
- 6 Er ſpricht ynn ſeynem herzen · (Ich werde nymer bewegt werden *ro*) [ich
werde nymer mehr vmbgeſtoſſen werden *ro*]
(Ich werd ynn ſeynem ubel ſeyn *ro*) [Es wird nicht not haben *ro*]
- 7 Seyn mund iſt voll fluchens· (triegens [liſts] vnd gehßs *ro*) [liſts vnd trügß *ro*]
unter ſeyner zungen iſt muhe vnd erbeyt
- 8 Er ſiht auff der laur ynn den hoffen· er erwurget die vnſchuldigen (ym
verborgen *ro*) [heymlich *ro*]
Seyne augen haben acht auff den armen hauſſen
- 9 | Er lauret ym verborgen/ wie eyn lew ynn der hülle* [D] 12
Er lauret das er den elenden erhaſſche / vnd erhaſſche yhn wenn er
yhn ynn ſeyn neze zeucht
- 10 Er zuſchlecht vnd krumpt vnd ſellet den armen hauſſen (ynn *ro*) [mit *ro*]
ſeyner (ſtercke *ro*) gewallt [*ro*]*
- 11 [Bl. 148^b = 72] Er ſpricht ynn ſeynem herzen · Gott hattß vergeſſen
Er hatt ſeyn andlyß verborgen· Er ſihets nicht mehr/
- 12 Stehe auff herr gott · erhebe deyne hand
vergiß der elenden nicht
- 13 Warumb ſoll der gottloſe gott leſtern
vnd ſprechen [ynn ſeynem herzen *ro*]· Du fraget nicht darnach?
- 14 Du ſiheſts ia . Denn Du ſchaweſt (die muhe vnd vnluſt *ro*) [das elend vnd
iamer *ro*] das dhrs [e *ro aus* dhr] ynn die hend geben werde . Der arme
hauſſe wirdß dhr (laſſen *ro*) heym ſtellen [heym ſtellen *ro rh ro*]
· Du biſt der (armen *ro*) weyßen helffer
- 15 Zubrich den arm des gottloſen · vnd ſuche (ſe) den boſen· ſo wird [e *ro aus*
wirktu]* [man ſeyn [*ro*]] gottloß weſen nymer finden
- 16 Der herr iſt konig ymer vnd ewiglich
yhr heyden werdet aus ſeynem land vmbkomen
- 17 Das verlangen der (anſtmutigen *ro*) [elenden *ro*] horeſtu herr
yhr herz wird ſich (ſchicken *ro*) [richten *ro*] · das deyne ore drauff mercke
- 18 Das du recht ſchaffeſt / dem waißen vnd armen
Das der menſch nicht mehr (grauſam *ro*) [freuel *ro*] ſey auff erden
[um *ro aus* auff erden nicht bis ſey]

5* (dringen ſich *ro*)9* (hütten *ro*)

10* dum ej donatur virtus

15* (man *ro*)

Der eylffte

Dauids (Hoch zu singen *ro*) [*um aus* (Hoch zu singen *ro*) Dauids] oben zu singen 1
[oben zu singen *ro*]

Ich traw auff den herrn,
wie sagt yhr denn [zū *ro*] meynen seele. (Fleuch vogel auffß gepirge *ro*)
[sie soll fliegen wie eyn vogel auff ewre berge *ro*]
Denn sihe. die gottlosen (richten *ro*) [spannen *ro*] (yhren) [den] bogen vnd 2
legen yhre pfeyle auff die sehnen / damit zu schiessen ym tuncel auff die
(eyns *ro*) [so *ro*] [auff*ro*]richtig(en *ro*) [sind von *ro*] herzen(s sind *ro*).
Denn sie haben (zu brochen was gelegt ist *ro*) [Den grund vmbgeriffen *ro*]. (Abe) 3
(Aber was thütt der gerechte? *ro*) [Was soll der gerechte dazu thun? *ro*]
[Bl. 149^a = 73]¹ Der herr ist ynn seynem heyligen tempel 4
(Des herrn) [des herrn *ro*] stuel (Des herrn stuel) ist ym hymel : Seyne
auge[n *ro*] sehen [drauff *ro*]: seyne augenliebe pruffen der menschen
kinder
Der herr [*rh ro*] (ist gerecht ynn seyn pruffen *ro*) [pruffet den gerechten *ro*] 5
Seyne seel (ist seynd *ro*) [hasset] den gottlosen vnd der [do *ro*] freuel liebet
Er wird (vber *ro*) regen lassen vber die gottlosen strick feir vnd [schwefel] 6
vnd wind des (wetterß *ro*) [vngewitterß *ro*] wird (das teyl yhrs kilchß
[seyn] *ro*) [er yhn eynschenden zū lohn *ro*]*
Der herr ist gerecht vnd hat gerechticheyt lieb [*um aus* lieb gerechticheyt] 7
(yhr [Seyn *ro*] andliß werden sehen was gleich ist *ro*) [Darumb das
yhr angefichte schawen auff das (*ro* jo *ro*) [do *ro*] recht ist *ro*]

(Der Zwelffte *ro*) Xij [*ro*]

Eyn psalm David (ynn der hoch *ro*) [hoch] zū [ü *e ro aus u*] singen auff acht 1
seytten

+ [*ro*] **H**ilff herr / (der *ro*) [die *ro*] heyligen haben abgenommen 2
vnd der (rechten *ro*) [glaubigen *ro*] ist wenig worden vnter [den *ro*]
menschen kindern
Eynere redet mit dem andern (selschlich *ro*) vnnütze ding [vnnütze ding *ro*] 3
vnd reden (mit gladen lippen *ro*) [heucheley *ro*] (aus *ro*) [mit *ro*]
vneynigem herzen (seyn iglicher seynes synnes] *ro*) [*um ro aus* (aus *ro*)
his (seyn iglicher seynes synnes] *ro*) (mit gladen lippen *ro*) [heucheley *ro*]

11, 6* wird er yhn eynschenden zu yhrem (*ro* teyl *ro*) lohn *ro*

¹) Das Blatt trägt unten die alte Rötzelbezeichnung B 1; mit Rötzel sind auch die folgenden Blätter dieser Lage fortlaufend 2—12 beziffert.

- 4 Der herr rotte auß alle (gladte zungen [lippen] *ro*) heicheley [*ro*]
 vnd die zunge (ſo von groſſem) (hoch her mechtig redet [*um aus* redet
 hoch her mechtig] *ro*) [die da ſtolz redet *ro*]
- 5 Die da ſagen vnſer zunge ſoll(*tro*) vberhand haben (Wyr haben lippen *ro*)
 [vnſ geburt zu reden *ro*]
 wer iſt vnſ(er) herr?
- 6 | <Vmb verſtorung willen der elenden vnd ſuffgen der (arm) [armen] *ro*> **Ⓞ**
 [Wehl denn die elenden verſtoret ſind vnd die armen ſuffgen *ro*] will ich
 auff ſpricht der herr
 Ich will eyn heyl (ſehen *ro*) [auffrichten *ro*] (daß ſoll frehdig mit yhn
 handeln *ro*) [daß getroſt darynn handeln ſoll *ro*]
- 7 Die rede des herrn ſind lautter / (wie *ro*) durchſewrt ſylber*
 ym erdenem tigel [ym erdenem tigel *ro in eine Lücke nachgetragen*] betwerd
 ſiben(ſeltig*ro*) mal [*ro*]
- 8 Du herr wollteſt ſie bewaren
 vnd vnſ behuten fur diſem geſchlecht ewiglich
- 9 (Die *ro*) [Es ſind *ro*] gottloſen (gehen [machen ſich] vmbher *ro*) [(*ro* ſind *ro*)
 vmb vnd vmb *ro*] (vbig ſunt & regnant *ro*)
 Wenn vnter den menſchen kindern die loſen (erhohet [auffkomen *ro*] *ro*)
 [erhohet *ro*] werden

[Bl. 149^b = 74]**Der arenzehend *ro* Xiiij [*ro*]**

1 Eyn pſalm David hochzuſingen

- 2 **H**err wie lange (willtu) (vergiſſeſtu) [*ro*] [willtu *ro*] meyn ſo gar vergeſſen?
 wie lange verbirgeſtu deyn andlig fur [e aus von] myr?
- 3 Wie lange ſoll ich (anſchlege machen *ro*) [rad ſuchen *ro*] ynn (vber) [*ro*] meyn
 ſeele vnd (ſchmerzen *ro*) [leyd tragen *ro*] ynn meynem herzen?
 wie lang ſich ſoll der feynd vber mich [[*so*] um *ro* aus ſoll bis mich ſich]
 erheben?
- 4 (Siehe *ro*) Schau [E e *ro* aus i] [*r*] doch vnd (antwortete myr *ro*) [erhore mich *ro*]
 herr meyn gott / [/*ro*] erleuchte meyne [e *ro* aus meye] augen daß ich nicht
 ym tod entſchlaſſe.
- 5 Daß nicht meyn feynd (ſage *ro*) [rhüme *ro*] (ich byn ſeyn *ro*) [er ſey meyn *ro*]
 mechtig worden
 vnd meyne (engſter *ro*) [widder ſacher *ro*] ſich nicht frewen. daß ich
 (bewegt byn *ro*) [vmbgeſtoſſen ſey *ro*].
- 6 Ich hoff aber auff deyne barmherzicheyt // [/*ro*] meyn herz frewet ſich deyns heyls
 Ich will dem herrn ſingen. daß er (myr [mich [myr *ro*] *ro*] [*ro*] [myr *ro*]
 (vergollten hat *ro*) [widder auff geholffen hatt *ro*]

12, 7* (*ro* ym [erdenem *ro*] tigel *ro*)

(Der vierzehend ro) **Xiiii** [ro]

Dauid's hoch zu singen

1

Die (thoren)* [narren] sprechen ynn yhrem herzen. Es ist keyn gott
Sie sind verderbet vnd gewelich worden ynn yhrem thün · da ist
keyner der gutts thue

Der herr sahe vom hymel auff der menschen kinder [e ro aus kind] 2

das er sehe ob yemand verstendig [e ro aus verstumb] (kennet) [were ro]
vnd noch [so] Gott fraget [e ro aus fragt] [um ro aus fraget noch Gott]

Aber [ro r] (Alle ro) [sie ro] (mit war) [waren] (sie ro) ausgetwichen .vnd 3
alle miteinander vntuchtig

Da war keyner der gutts thet auch nicht eynes ·

Wollen denn nicht erkennen Die vbelthetter – Die meyn volck fressen das sie 4
nür [ü e ro aus u] zu essen haben ·

Den herrn ruffen sie nicht an

Dajelbs fürchten sie sich, 5

Denn Got ist bey [dem ro] geschlecht der gerechten [um ro aus der gerechten
[dem ro] geschlecht]

yhr habt verhonet des armen rad 6

[Bl. 150^a = 75] das Gott seyne zuuersicht ist

Wer wird [e aus wirt] Israhel (aus ro) [zu ro] Zion (heyl geben ro) [helffen ro]? 7

Wenn der herr seyns volcks gefengnis wenden wird · So wird [e ro aus
wirt] Jacob frolich seyn vnd Israhel sich frewen

(Der fünfzehend ro) **XV** · [ro]

Gyn psalm Dauid

1

Herr wer wird wonen (shausen) ro ynn deynes hutten?
wer wird bleyben auff [a e aus y] deynem heyligen berge?

Wer on wandel eynhergehet vnd thut recht 2

vnd redet die warheit von herzen

Wer mit seyner zungen nicht (nach redet [schmechet ro] ro) [nach redet ro] vnd 3

seynem nehisten (freund) ro keyn leyd thut

vnd widder seynen nehist keyne schmach (angen) (annympt ro)* [auff-
bringt]

101 2 Verachtet (ist ro) [sind ro] für yhm (der verworffen ro) [die vntü] chtigen · 4

aber er ehret die so den herrn fürchten

Der da schweret seynem (freunde ro) [nehisten ro] vnd (wendet's ro)
[endert's] nicht

14, 1* Narren sind es 15, 3* rechts (./ q nec emittit nec acceptat emissam sc; in tpe psecutiois pro verbo ro) links nō male dicit ro

5 Wer feyn gelst nicht auff wucher gibt. vnd nympt nicht geschenke vber den vnſchuldigen

Wer das thut · der wird (nymter mehr bewegt [bewegt ro] ro) [wol bleyben ro] werden

(Der Sechszehend ro) XVI [ro]

1 Eyn gulden kleynod David

Beware mich Gott

Denn ich trawe auff (mich ro) [dich ro]

2 Ich hab gesagt* zu dem herrn (Adonai me [ro] [domig meus tū] ro) [du biſt der Herr ro]

(Meyne gutte iſt nichts gegen dyr [Es geht myr nicht wol on dich] ro)**

[Ich habz (ro iſt ro) nicht gutt bey dyr ro]

3 All meyne luſt iſt an den heyligen . die auff erden [ſind ro] (vnd trefflich ſind ro) vnd an den trefflichen [vnd bis trefflichen ro]**

4 yhrer gozen iſt viel worden*. (dar [her] nach ehleten ſie ro)** [den ehlen ſie nach ro]

[Bl. 150^b = 76] Ich will (yhr ro) [der ro] (vnter dem blut ro)**** [die vom blut ſind ro] trauckopffer [n e ro aus n] nicht oppfern**** [um ro aus trauckopffer nicht oppfern (vnter dem blut ro) [die vom blut ſind ro]]***** (vnd) noch yhren [e ro aus yhr] namen hnn meynem munde ([lippen] ro) juren

5 Der herr (iſt ro) [aber iſt ro] (daß ſtarck [lohn] meyns teyls vnd kichs ro) [meyn gutt vnd meyn teyl ro]/

Du erhellteſt(et) meyn erbteyl

6 (Die ſtrick ſind ro) [Daß loß iſt ro] myr gefallen (vnter die lieblichen ro) [außßs liebliche ro]

(Denn meyn erbteyl iſt myr geſchmuckt schon [Denn ich hab eyn gar ſchon ro] ro) [Myr iſt worden eyn ſchon erbteyl ro]

7 Ich will den herrn loben · (daß ro) der [e ro aus er] myr geraten hat

Auch haben mich meyne nieren deß nachts gezüchtigt

8 Ich hab den herrn (myr ro) allzeit für (geſetzt ro) [augen ro] ·

Denn (ich werd mich von meynen rechten nicht bewegen [bewegt werden [vmbfallen ro] ro] ro) [er iſt ro] myr zür rechten/ drumß werde ich wol bleyben ro]

16, 2* (dixisti ro) 2** rechts (Bonitas mea ./. ſua uitas placitum nihil debet valere, ſed fiat uoluntas tua & qd tibi bonū uidet' ro) links (Myr iſt nicht wol ro) 3* (patior pro illis me elige ſanctos nō hypoeritas vt ſequit' ro) 4* (multiplicaucunt ro) 4** (alterū ro) 4*** q ſunt ex ſanguine 4**** libabo 4***** links ./. ich will yhre geblütte nicht annemen zum oppfer q ſpecūla qro offertoriorum ro rechts glant' de ſanguie ro

Darumb frewet sich meyn herz vnd meyn (rhum ro) [rhum ro] ist frolich/ 9
 Auch meyn fleisch wird ligen (ynn ro) sicher(heyt ro)
 Denn Du wirfst meyne seele nicht ynn der helle lassen 10
 vnd nicht zugeben/ das deyn heylige sehe die gruben
 Du (hast) [wirfst] myr kund thun den weg (des ro) [zum ro] leben(s ro) · (voll) 11
 gnuge der ro) [für dyr ist ro] freude(n ro) (ist für dyr ro) [die fulle ro]
 vnd (lieblichkeit ro) [lieblich weisen ro] zu deynen rechten ewiglich

(Der Siebenzehend ro) XVII [ro]

Gyn gebett · David 1

Herr (er)hore die gerechticheyt merck auff meyn ruffen
 vernym meyn gebet · (aus den lippen on betrug ro) [das (ro) auß ro)
 nicht auß falschem mund gehet ro]
 (Meyn recht gehe von dyr auß ro) [Das meyn (ro) vrteyl ro) recht von dyr ausgehen ro] 2
 Deyne augen las sehen (die richtigen ro) [was recht ist ro]
 Du hast (mich b) [meyn] herz bewerd (versucht) ro) / vnd des nachts heymgesücht 3
 vnd hast mich (durch frowet ro) [geleüttert ro] vnd nichts funden
 (Meyn münd soll nicht faren vber meyne gedanken) Ich hab (mich
 bedacht) * [myr für gesetzt] / das meyn mund nicht soll (vbertreten)
 ([hyn gehen faren] ro) [vbertreten ro]
 (Auff menschen werck * / ynn deynen lippen worten ro) [Ich hab mich bewart 4
 ynn dem wort deynen lippen ro]
 [Bl. 151^a = 77] (ich hab den [r aus des] weg des reiffers verhutet
 [mhddeu] ro) [für menschen werck auff dem wege des reubers ro]
 Erhalt(er) meyne [e c ro aus e] (genge ro) [gang ro] auff deynen fußsteygen 5
 das meyne tritt nicht gleytten (schlipffern · straucheln ro)
 Ich ruffe (dich an ro) [zu dyr ro] · Gott · [das ro] du wolltist mich erhoren 6
 Rehyge deyne oren zu myr · hore meyne rede
 (Mach * deyne wunderfame wolthatt. [um aus wolthatt wunderfame] ro) [Beuehye 7
 deyne wunderliche [ro rh ro] sonderliche gutte ro] · dü [ü c ro aus u] heyland
 der die (si) dyr vertrauen ·
 (von denen ro) [widder sie ro] so [sich ro] widder deyne rechte hand
 (sich ro) setzen
 Behute mich wie eynen augapffel ym auge · 8
 beschirme mich vnter dem schatten deynen flugel
 Für den gottlosen / die mich verstoren / 9
 (von) [für] meynen feynden · die (mich vmbbringen nach meynen seelen
 stehen [ro r] ro) [sich [so] vmb vnd vmb nach (ro) seyn ro) meynen
 seelen stehen ro]

[6] 3

- 10 (Sie haben yhren münd mit yhrem fett verschlossen *ro*) [Sie *ro*] haben sich mit yhren fetten beschlossen *ro*] *
 Sie [*S e aus v*] reden (fretch cū sup̄p̄lione sup̄bia .i. quō opp̄mūt vnd obligen [*r*] *ro*) [mit yhrem münd stolz *ro*]
- 11 Wo wir gehen [*e aus ligen*] [so *ro*] vmbgeben sie mich (igt *ro*)
 yhr augen (stellen sie nydder zur erden *ro*) [richten sie da (*ro vns* *ro*)
 hyn / das sie vns zur erden beügen *ro*]
- 12 Er ist gleich wie eyn lewe. der des raubs begerd
 wie eyn iünger lewe der (ym verborgen *ro*) [ynn der hole *ro*] sÿht
- 13 Herr mach dich auff (vnd kom yhm zuuor *ro*) [vberveldige yhn *ro*] vnd (krüme
 yhn *ro*) [demütige yhn *ro*]
 errette mehne seele von den [*e ro aus dem*] gottlojen . (deyns schwerds *ro*)
 [mit deynem schwerd *ro*]
- 14 Von [*W e aus S*] den leutten (todten) *ro*) deyner hand. von den leütten
 (todten) *ro*) (ehe es zeyt ist *ro*) [difes lebens *ro*] wilche(*tro*) [yhren *ro*] lohn
 (ist *ro*) [haben *ro*] ynn yhrem leben/ [/*ro*] wilchen du den bauch fullest
 mit deynen [*so; e ro aus deynem*] (verborgen *ro*) [schak *ro*]
 die [da *ro*] kinder die fulle haben
 Vnd [*W e aus v*] lassen yhr vbriges yhren iüngen
- 15 Ich (Ich) aber will schawen deyn andlich ynn gerechticheyt
 Ich will satt werden. wenn deyn bild auffwacht .

(Der Achtzehende [*c aus Sechtzehende*] *ro*) XVIIj

- 1 (In der hohe *ro*) [Hoch *ro*] zü [ü *e ro aus u*] sÿngen [ü *e ro aus u*] . dauid̄s
 des herrn knecht/ wilcher [Bl. 151^b = 78] hatt dem herrn die wort difes
 (Liedes) (gesangs *ro*) [Liedes *ro*] geredt ([macht] *ro*) zur zeyt. da yhn der
 herr errettet hatte von der hand aller seyrer feynde vnd von der hand
- 2 Saül vnd sprach
- 3 Ich (hab dich *ro*) [byn dyr hold *ro*] Herr (lieb *ro*) . meyn stercke . Herr
 meyn fels (trost) *ro* / mehne burg / meyn erretter / meyn gott / meyn
 (fels *ro*) hort [*ro r*] auff den ich traue / .
 Meyn schild . vnd horn meyns heyls vnd meyn schuy
- 4 Ich will (smus) den herrn anruffen mit (loben *ro*) preÿssen [*ro*]
 so werd ich (hoff) von meynen feynnden erloset
- 5 Denn es (hatten) [vmb(gaben)singen] mich (schmerzen [streich] [peyn] *ro*) * des
 tods (vmbgeben) [peyn *ro*]
 vnd die beÿe Belial (hatten) erschreckten mich [*um aus mich erschrecken*]

17, 10* potentes [*ro e ro aus potentibg*] fefe münier̄t ideo sup̄bi *ro*

18, 5* (wir

myr qual *ro*)

- (Die strick)* der hellen [peyn] [um aus (Die strick) [peyn] der hellen] umbstiegen mich 6
 vnd des todes (fahr ro) [nott ro] (war myr zuuorkomen occupauit
 [uberehlet] ro) [uber(ey)let(ro)] [welddigete ro] mich]
- (Da) [Wenn] myr angst ist (will ro) [so ruff ro] ich den herrn (anruffen ro)* 7
 [an ro] vnd (zu ro) [schrey ro] mehrem gott (schreyen ro) so (wird er ro)
 [erhoret er ro] (mich) [mehne stym] (erhoren ro) von seynem heyligen tempel
 vnd meyn geschrey (wird ro) [kompt ro] fur hym zu seynen oren
 (komen ro)]
- Die erde <(ist) hatt sich bewegt vnd erbebet> [(ro ist er ro) bebete vnd ward 8
 bewegt ro]
 vnd die grundfeste der berge (haben ro) [regten ro] sich (geregt ro) vnd
 (sind bewegt ro) [bebeten ro] </// denn [da] er ist zornig ro) [da er
 zornig war ro]
- Da(m Daro)mpff gieng auff von seynen nasen vnd (fressend ro) [verzehrend ro] 9
 feur von seynem munde . *
 kolen (sind dauon ro) entbrandten [e ro aus entbrand] dauon [ro]
- Er neygete den hymel vnd fur erab* 10
 vnd tuncfel war vnter seynen fussen
- Vnd er (fur [sais] ro) (setzt sich ro) [steyg ro] [(setzt sich ro) [steyg ro] rh ro] auff 11
 den [e ro aus dem] Cherub vnd flog
 Er (floch) [schwebb] auff den sittichen des winds
- Er <(stellet (st) Die ro> [verdeckete sich (ro ynn ro) mit ro] finsternis (hym 12
 zum schirm [zu seynen [e ro aus seynem] furdecke ro) ro] vmb (sich ro) her
 (ynn [zum gezelt ro] ro) (seynen hutten ro) [zu seym gezelt* ro]
 (finster [Dicke ro]) [finster ro] wasser ynn den dicken wolcken
- [Bl. 152^a = 79] Seyne wolcken (vergehen fur seynem glanz fur hym [um aus 13
 fur hym vergehen fur seynem glanz] ro) [vergiengen fur seym glanz (ro den] ro)
 fur hym ro]. hagel ([schlossen] ro) vnd feur kolen
- Vnd der herr donnert ym hymel vnd der hochst lies [aus ro] seynen donner [ro r] 14
 (schall ro) hagel vnd feur kolen
- Er schoß seyne pfeyle vnd strewet sie aus* 15
 Er (macht des ro) [lies seer ro] blien(s viel ro) vnd i ch r e c k e t sie**
- (Vnd es erschinen die ro) [Da sahe man ro] wasser(strom ro) [goffe ro] vnd 16
 die grundfest des erdboden wurden geoffent Herre (fur ro) [von ro] deynem
 schellten [um aus (fur ro) bis schellten Herre] // [// ro]
- von dem | odem (des geists ro) [vnd schnauben ro] deynen nasen
- Er schicket aus von der hohe vnd (nam ro) [holet] mich 17
 vnd zoch mich aus grossen wassern

6* (Schmerze act 4 foluens dolores mortis ro) 7* ./ sic d; fieri 9* descriptio
 tempestatē 10* links (in pnti verb ro) rechts Significat gnalez cōeulsiōz passiōz simili-
 tudine tonitruū 12* se; habitat in tonitruo 15* (se; sagittas ro) 15** (se; blige ro)

- 18 Er (hat mich *ro*) [(*ro* von *ro*) er [*so*] *ro*] errettet (aus *ro*) [mich von *ro*] meynen
starcken sehnden
(aus *ro*) [Von *ro*] meynen haffern die myr zu mechtig waren
- 19 Die mich vber(ehlerten*ro*)[weldigeten *ro*] zur zeyt meyns (iamers *ro*) [un-
fallß *ro*]
Vnd der herr ward meyn (anlehnem *ro*) [(verlassen *ro*) zuuersicht]
- 20 Vnd er furet mich aus hyn den ratwn
Er reysß [i e aus 3] mich eraus/ denn er hatte (willen [wolgefallen
an] *ro*) [lust *ro*] zu myr/
- 21 Vnd der Herr wird myr vergelthen nach meynen gerechticheyt
Er wird mich bezalen nach der reynicheyt meynen hende
- 22 Denn ich habe bewaret die wege des herrn
vnd habe nicht gottlos gewesen widder (hyn) meynen gott
- 23 Denn alle seyne rechte sind fur myr
vnd seyne sitten (wende) ([thü] *ro*) [werffe *ro*] ich nicht von myr·
- 24 Sondern ich will frum seyn bey hyn
vnd mich behutten fur meyne(*nro*)[r *ro*] funde(*ron ro*)
- 25 Darumb wird myr der herr vergelthen nach meynen gerechticheyt
nach der reynicheyt meynen hende fur (hyn *ro*) [seyne augen *ro*]
- 26 Bey den (frumen bistu fr) [heyligen] wirstu (frum) [heylig] seyn vnd bey den
27 frumen wirstu frum seyn*/ vnd bey den reynen wirstu reyn [seyn] vnd
bey den verkereten wirstu verkeret seyn
- 28 [Bl. 152^b = 80] Denn du wirst dem elenden volck helfen/
vnd die hohen augen (de) nydrigen
- 29 Denn Du erleuchtest meyne leuchte
Der [*ro*] herr meyn gott wird meyne finsternis (erleuchten [i e ro aus n] *ro*)
[licht machen *ro*]
- 30 Denn (dich werd ich lauffen wie eyn kriegsman [contra kriegsman]* *ro*)
[mit dyr kan (*ro* wollt *ro*) ich kriegsvolck zu schmeysen *ro*]
vnd (hyn *ro*) [mit *ro*] meynem gott (will ich *ro*) vber die mauren
springen
- 31 Gottes wege sind on wandel· die rede des herrn sind durchfuret/
Er ist eyn schild allen die hyn vertrauen
- 32 Denn wo ist eyn gott (außer dem [anders denn der] *ro*) [on der *ro*] herr?
[i e ro aus herrn]
odder eyn (fels *ro*) [hortt *ro*] (außer *ro*) [on *ro*] vnserm gott? [? *ro*]
- 33 Gott hatt mich vmbgurttet mit krafft/
vnd hatt meyne wege on wandel gemacht
- 34 Er macht meyne fuß gleich den hirsffen
vnd stellet mich auff meyne hohe

- Er leret meyne hand streyten 35
 vnd (spannet *ro*) [*ro* gibt *ro*] leret *ro*] meynē [ē *c ro aus e*] arm (wie
 eyn *ro*) [den *ro*] ehern bogen [*ro* zu *ro*] spannen *ro*] [*um ro aus* (wie
 eyn *ro*) [*ro* zu *ro*] spannen *ro*] [den *ro*] ehern bogen]
- Vnd gibst myr das schild (seyns *ro*) [deyns *ro*] heyls vnd deyne rechte sterck mich 36
 vnd [*so*] (deyne sanfftmut [oppßio] *ro*)* [du mich demütigest *ro*] machstū
 [*c ro aus macht*] mich groß**
- Du machst [vnter] myr rathm zugehen 37
 das meyne knochel nicht gleyten
- Ich will meynen feyn den nachigen vnd sie ergreyffen 38
 vnd nicht umbkeren / bis ich sie umbbracht habe
- Ich will sie zu schmeissen das sie (sich *ro*) nicht (auffkomen [richten] [lehnen] 39
 mugen *ro*) [bleyben sollen *ro*]
- Sie (sollen *ro*) [müssen *ro*] vnter meyne fusse fallen
- Du wirft mich (ha) (wapen [gurtten] *ro*)* [*so*] mit stercke zum streyt 40
 Du wirft [vnter mich] (bengen *ro*) [werffen *ro*] die (io *ro*) sich widder
 mich setzen
- Du gibst myr meyne feynde hnn die flucht 41
 (vnd verro) [Das ich] meyne haffer ver(wuster_{ro})store [store *ro*]
- Sie (Schr) rieffen aber da ist keyn helffer 42
 zum Herrn. aber er antwortet hnn nicht
- [Bl. 153^a = 81] Ich will sie (io) (dunne machen *ro*) [zustoiffen] (als den *ro*) 43
 161 5 [wie *ro*] staub] fur dem wind
- Ich will sie wegwerffen* wie den kott auff den gassen
 (Errette *ro*) [Du wirft] (mich aus *ro*) [myr von *ro*] dem hadderigen [*c ro aus* 44
 hadder] (des volcks *ro*) [volck (*ro* erretten *ro*) *ro*] [helffen *ro*] vnd zum heubt
 vnter den heyden setzen
- Gyn volck das ich nicht kandt / wird myr dienen [*c ro aus* diener]
- Er gehorchet myr mit (dem horen des *ro*) [gehorsamen *ro*] ohren* 45
 aber die frembden kinder verleucken mich
- Die frembde kinder sind veralltet ([faulet] *ro*) 46
 vnd werden hinken (hnn hren clausuris *ro*) [hnn hren banden *ro*]
- Der herr lebt (der) vnd gelobt sey meyn hort 47
 vnd der gott meyns heyls wird erhaben werden
- Der Gott der myr rache gibt 48
 vnd zwingt die volcker vnter mich
- Der mich errettet von meynen feyn den vnd erhohet mich aus denen die sich 49
 widder mich setzen
- Du wirft myr von (dem *ro*) [den *ro*] freuelen [*c ro aus* freuel] (man *ro*) helfen

36* (māsfuetudo humiliatio tua *ro*)36** (virtus infirmitate pscit' *ro*)40* (rußen *ro*)43* links (zutretten *ro*)rechts enacuabo eijciam *ro*

45* (solo verbi

auditu nō visu *ro*)

- 50 Darumb will ich dir danken herr vnter den heyden
vnd deynem namen lobesingen
- 51 Der (du *ro*) [der *ro*] gros heyl (thust [thut an *ro*] *ro*) [bewehjet *ro*] (am *ro*)
[seynem [*e ro ans* seynen]] konige vnd barmherzikeit thut an seynem gesalbeten
David vnd seynem samen ewiglich . [. *ro*]

(Der) XIX

- 1 Eyn psalm David (Jnn der hohe *ro*) [um *ans* (Jnn der hohe *ro*) Eyn psalm David]
hoch zu sîngen [hoch zu sîngen *ro*]
- 2 **D**ie hymel (verkundigen *ro*) [erzelen] die ehre gottes
Vnd die feste verkundet seynere hende werck
- 3 Eyn tag (sagt's *ro*) [sagt's *ro*] dem andern (die rede *ro*)
Vnd eyne nacht [thut's kûnd *ro*] (zeht das erkentnis *ro*) der andern
[um *ro ans* der andern (zeht das erkentnis *ro*)]
- 4 Es ist keyne [*e ro ans* keyn] sprach noch rede
Da man nicht yhre stymme hore
- 5 [Bl. 153^b = 82] yhr richtschûr ist ausgangen ynn alle land vnd yhr rede an
der welt ende
Er hatt der Sonnen eyn hûttin [û *e ro ans* n] ynn denselben (gesetzt *ro*)
[gemacht *ro*]
- 6 Vnd Die selb gehet eraus wie eyn breutgam aus (der *ro*) [seynere *ro*] kamer
vnd ist fro (zu) wie eyn held zu lauffen (seynen) [den] weg
- 7 (yhr ausgang ist vom *ro*) [Sie gehet auff an (*ro* eym *ro*) [eyn *ro*] *ro*] ende
des hymels vnd (yhr vmbblauft *ro*) [leuff [*so*] vmb bis *ro*] widder an das=
selbe [*e ro ans* derselben] ende
Vnd (ist *ro*) [bleybt *ro*] nichts fur yhrer hihe verborgen
- 8 Das geset des herrn ist on wandel vnd (troftet *ro*)* [erquicket *ro*] die seel
Das zeugnis des herrn ist gewis vnd macht weyße die albern
- 9 Die (ordnung *ro*) [(*ro* se *ro*) auffsehe *ro*] des herrn sind ([auff *ro*] *ro*)richtig
vnd erfremen das herz
Die gepott des herrn sind lauter vnd erleuchten [*e ro ans* erleucht] die augen
- 10 Die furcht (gottes) [des herrn] ist reyn vnd bleybt ewiglich
Die rechte des herrn sind (warhafftig [recht] alle sampt rechtfertig *ro*)
[rechtichaffen alle sampt gerecht *ro*].
- 11 Sie sind kostlicher denn gold vnd (viel edles gold's *ro*) viel seyn(*ro*s*ro*) gold
[viel bis gold *ro*]
Sie sind süsser denn hönig [û *e ro ans* m] vnd hönig [û *e ro ans* m] seyn
- 12 (Dazu *ro*) [Nuch ist *ro*] deyn knecht (warnet sich dadurch *ro*) [fursichtig durch
sie worden *ro*]
Denn (es ist *ro*) [er hatt *ro*] gros lohn wer sie helst

19, 8* (guertens aīas ./- erquiden se; cōuertere in requie; tuā Nā *ro*)

- Wer (erkennet die yrthum *ro*) [merck (ro die *ro*) auff die fehle *ro*] / 13
 mach mich (vnſchuldig *ro*) [reñt *ro*] von den (verborgenen *ro*): [heym= lichen *ro*]: [mach bis heymlichen ist von der höheren an den Anfang der tieferstehenden Zeile verwiesen]
- Auch (verhele *ro*) [(*ro* ent *ro*) behalt *ro*] deynen knecht für den stolzen (ver= messe] *ro*) / das sie nicht vber mich hirschen . so werde ich on wandel seyn vnd vnſchuldig bleyben (an *ro*) [für *ro*] groffer miſſethat
- 16 | Was dyr wolgefallen die rede meyns munds vnd das gesprech meyns herzen für dyr 15
 Herr meyn hort vnd erlöser

XX

- Gyn psalm David / (ynn der hohe *ro*) hoch zü sängen [hoch zü sängen *ro*] 1
- D**er herr erhore dich zur zeyt der angst 2
 Der name des gottes Jacob schuze dich
 [W. 154^a = 83] Er sende dyr hulffe vom heyligthum 3
 vnd stercke dich von Zion
 Er gedenc all deynes speysopffers 4
 vnd deyn brandopffer musse fett seyn Sela
 Er gebe [*c ro aus* geb] dyr was du ym syun hast . 5
 vnd (mache *ro*) [erfülle *ro*] deyn(roero)[ero] (anschlege [furnemen *ro*] voll *ro*) anschlege [*ro*]
- Wyr wollen (ynn *ro*) [von *ro*] deynem [*c ro aus* deynen] (hulffe [seg] *ro*) [heyl] 6
 (iauchhen *ro*) [rhumen *ro*] vnd ym namen vnserz gotts panix auffwerffen*
 Der herr erfülle alle deyne bitte
- Nu merck ich das der herr seynem gesalbeten hilfft vnd erhoret yhn (von) 7
 [ynn] seynem heyligen hymel
 Das heyl seynen rechten ist mechtig
- Thene(n *ro*) verlassen sich auff wagen vnd roſſe [(dise *ro*) *ro*] 8
 wyr aber wollen dencken an den namen vnserz gottes
- Sie sind (gebeuget vnd gefallen *ro*) [nydder gestürzt *ro*] 9
 wyr aber stehen (vnd sind *ro*) auffgericht
- Hilff herr / 10
 Der konig erhore vs zur zeyt wenn wyr rüffen [ü *c ro aus* u]

XXI

- Gyn psalm David (ynn der hohe *ro*) hoch zu sängen [hoch zu sängen *ro*] 1
- H**err der konig wird sich frewen ynn deynen krafft 2
 vnd [wie] seer frolich (seyn *ro*) [ist er *ro*] (auff *ro*) [von *ro*] deyn
 [*c ro aus* deyn] heyl [um *ro aus* (auff *ro*) bis heyl [wie] bis [ist er *ro*]]

- 3 Du haſt yhm geben ſeynſ herzen wundſch
vnd nicht verhindert (daſ ro) [waſ ro] ſeyne lippen ſodderten ([wollten] ro)
Sela
- 4 Denn du wirſt (yhm furkomen ro)* [yhn vber ſchutten ro] mit gutten ſegen
Du wirſt eyn gulden krone auff ſeyn heubt ſegen
- 5 [Bl. 154^b = 84] Er hatt dich gebeten vmb daſ leben
vnd du haſt yhm geben langes leben ymer vnd ewiglich [um aus ewiglich vnd ymer]
- 6 Er hatt groſſe ehre an deynem heyl
Du wirſt lob vnd preys auff ([vber] ro) yhn (geben ro) legen [ro]
- 7 Denn du wirſt yhn zum ſegen ſegen ewiglich
Du wirſt yhn erfreuen mit freuden (fur dyr ro) [deynes andligſ ro]
- 8 Denn der konig hoffet auff den herrn
vnd wird (durch die barmherzicheyt ro) [(ro aus der gütte ro) durch
die gütte ro] des hochſten (nicht bewegt [werden] ro) [(ro wol ro)
[feſt ro] bleyben]
- 9 Deyne hand wird finden ([treffen] ro) alle deyne feynde
Deyne rechte wirtt finden die dich haſſen
- 10 Du wirſt ſie machen wie eyn feuroffen zur zeyt deynſ andligſ* der herr
wird ſie verſchlingen ynn ſeynem zorn
daſ ſie daſ feur freſſen wird
- 11 yhre frucht wirſtu vmb bringen ym land
vnd yhren ſamen vnter den menſchen finden
- 12 Denn ſie (drungen ro) [wollten ro] dyr (ungluc zü ro) [vbelſ thün ro]
vnd erdachten (laſter [ſchackeyt [so]] ro) anſchlege [c ro aus anſchlag; rh ro
(daſ ro) [die ro] ſie nicht (verro)mochten auffuren [ro]
- 13 Denn du wirſt ſie (ſegen ro) zur ſchuldern machen [ro]
Deyne ſeynen wirſtu ſpannen gegen yhr andlig*
- 14 Herr (ſey erhohet [erhohe dich] ro) [erhebe dich ro] ynn deynere krafft
So wollen wir ſingen vnd loben deyne macht


XXij

1 | Eyn pſalm David (ynn der hohe ro) [hoch zu ſingen ro] von der [hirs] 161 7
hynden der morgenröbte

- 2 **M**eyn gott meyn gott/ warumb haſtu mich verlaſſen
Die wort meynſ (brullens ro) [heilens ro] find fern von meynem heyl
- 3 Meyn gott/ deſ tagſ ruff ich [um aus ruff ich deſ tagſ] jo ([vnd] ro) antwortteſtu
myr nicht
[Bl. 155^a = 85] vnd deſ nachts hab ich ſeyne ruge ([ſtille] ro)

21, 4* ſupabis exellēt' dabis

10* offenbarung

13*  hynden
vnd pſequet' ro
ſornen

Aber du bist heilig . (vnd)	4
vnd woneſt (ym ro) [vnter dem ro] lob Iſrael *	
Unſer (h) Väter hoffeten auff dich	5
vnd [da ſie] hoffeten / halffestu (de) vhn auß	
Zu Dyr rieffen ſie vnd ſind errettet	6
Sie hoffeten auff dich / vnd ſind nicht zu ſchanden worden	
Ich aber vhn eyn würm vnd kein menſch,	7
eyn (ſpott) (ſchmach ro) [ſpott ro] der leutte vnd verachtung des volcks	
Alle die mich ſehen / ſpotten meyn	8
(zerren ro) [ſperren ro] das maül vnd ſchütteln den kopff	
Er klagß dem herrn der helffe vhm auß	9
vnd errette vhn / hatt er luſt * zu vhm .	
Denn du haſt mich auß (dem ro) [(meyner) mutter] leybe gezogen	10
(vnd haſt mich troſtet [geben zuuerſicht] ro) [Du biſt meyne zuuerſicht ro]	
da ich [noch] an meynere mutter brüſten war	
Auff * dich vhn ich geworffen von mutter leyb an /	11
Du biſt meyn gott von meynere mutter leyb an	
(Seh ro) [mach dich] nicht ferne von myr / denn angſt iſt nahe	12
Denn es iſt hie kein helffer /	
Große farren haben mich vmb geben	13
fette ochen * haben mich vmb ringet [am auß vmb ringet h fette bis vmb geben a]	
(vhren mund [ma]) vhren rachen ſperren ſie auff widder mich	14
wie eyn brullender vnd reißender lewe	
Ich vhn außgeſchutt wie waſſer / alle meyn gepeyne haben ſich zurtrennet	15
meyn herz iſt worden (mitten ro) vnn meynem leybe wie zurſchmolzen wachß * /	
Meyne kreßte ſind vertrockent [e ro auß vertrocken] wie eyne ſcherbe vnd meyne 16	
[Bl. 155 ^b = 86] zunge klebt an meynem gäumen	
vnd du legeſt mich vnn des todes ſtaub *	
Denn hunde haben mich vmbgeben vnd der boſen rotte hatt [ſich vmb] mich 17	
gemacht	
ſie haben meyne hende vnd fuße durchgraben	
Ich mocht alle meyne beyne zelen	18
Sie aber ſchawten [e auß ſchaweten] vnd ſehen [e auß ſahen] mich an	
Sie theylen meyne klehder vnter ſich	19
vnd werffen das loß vmb meyn gewand	
Aber du herr mach dich nicht ferne	20
Meyn ſtercke eyle myr zu helffen	

4* ./ int' laudantes es nō int' clamantes
13* (Stier ro) 15* (verjagt ro) 16* laceras me

9* geſellet

11* (Zü ro)

- 21 Errette [*e ro aus* Erredte] meyn seele vom schwert
von der hand der hunde meyne eynsame
- 22 Hilff myr aus dem rachen des lewen
vnd erhore mich (von *ro*) [vnter] den hornern der eynhornern ·
- 23 Ich will deynen namen erzelen meynen brudern [*um aus* meynen brudern deynen
namen erzelen]
Ich will dich hyn der gemeyne (Loben preysen *ro*) [rhumen *ro*]
- 24 (Die yhr *ro*) [Rhümet *ro*] den herrn [die yhr yhn *ro*] fürchtet · (lobet [preyset]
yhn *ro*) (rhümet *ro*) · (vn) (Es ehre yhn *ro*) aller same (*nro*) Jacob (ehre yhn *ro*) ·
vnd fur yhm schewe sich aller same (*n ro*) Zfrael
- 25 Denn er hatt nicht veracht noch verschmecht das elend* des armen vnd seyn
andlig fur yhm nicht verborgen
vnd da er zu yhm schrey · (ser *ro*) horet ers
- 26 Von dhr soll meyn (lob[en] *ro*) [danc *ro*] seyn hyn der grossen gemeyne
Ich will meyne gelubde zalen fur denen die yhn fürchten
- 27 Las [*r*] (Es [musse]) essen [sa] die elenden (vnd *ro*) [das sie *ro*] satt | werden [*um aus* | **C**] S
werden satt · vnd (preysen [loben] *ro*) [rhumen *ro*] den herrn die nach yhm fragen
Ewr herze [*e ro aus* herz] [musse *ro*] leben [*e ro aus* lebe] ewiglich
- 28 Es werde gedacht [Es werde gedacht *ro rh ro*] Aller welt ende (musse man
gedencken *ro*) das sie sich zum herrn [bekerem]
vnd fur yhm anbeten alle geschlecht der heyden
- 29 [Bl. 156^a = 87] Denn (das reich ist des herrn) [der herr hatt eyn reich]*
vnd er ist eyn herr vnter den heyden ([volckern] *ro*)
- 30 (Es haben *ro*) [Las *ro*] essen vnd anbetten [*um ro aus* betten an] alle fetten
([reichen] *ro*) auff erden · (Es beü [Las sich *ro*] beügen sich *ro*) Las knye beugen
[Las knye beugen *ro rh ro*] fur yhm alle die hyn dem [*e ro aus* den] stäub liegen
vnd der [*e ro aus* er] (hell *ro*) seyne seele nicht (beym *ro*) leben leiff · [*ro*]*
- 31 Eyn same wird yhm dienen
(Dem *ro*) [Vom] herrn wird man verkundigen zu kindes kind
- 32 Sie werden kommen vnd seyne gerechticheyt predigen [pr *e aus* ver]
Dem volck das geborn ist, das ers thutt ·

XXiiij

1 Eyn psalm David

Der herr ist meyn hirtte
myr wirt nichts mangeln*

- 2 (Er hatt mich lassen) Er leiff mich weyden (hyn der wonug [*so*] des grasen *ro*)
[da viel gras steht *ro*] ·
vnd (neeret *ro*) [furet *ro*] mich (am *ro*) [(*ro* ains *ro*) zum *ro*] wasser
(gutter ruge *ro*) [das mich (*ro* erquickt *ro*) erfület *ro*]

22, 25* orb; afflictio; responsio; 29* (regnū dej *ro*) 30* Et illi q aiaz suam
nō viuificāt ./ morientes 23, 1* mēphorē d auaritia

- Er (keret widder *ro*) [erquicket *ro*] mehne seele * 3
 er furet mich auff rechter [*c ro aus* rechtem] (pfad *ro*) [strasse *ro*] vmb
 seyns namens willen
- Vnd ob ich schon wandert hm finstern tal. fürcht ich kein vnglück denn du 4
 bist bey myr
 Deyn stecken vnd stab [*um aus* stab vnd stecken] trosten mich
- Du bereytestt [für] myr ehnen tisch (zu gegen *ro*) [gegen *ro*] mehne(n *ro*) (ver= 5
 folgern *ro*) [seynde *ro*]
- Du machst meyn heubt fett mit ole / (meyn fisch ist satt *ro*) * [vnd
 schenkest myr voll eyn *ro*]
- Gutts vnd barmherzikeyt werden myr nachlauffen meyn leben lang 6
 vnd werde (wonen *ro*) [bleyben] hm hause des herrn (so) (lange zejt *ro*)
 [die leuge *ro*]

XXiiij

Eyn psalm David

1

- D**(aß land *ro*) [sie erde *ro*] ist des herrn vnd was drynnen ist
 Der erdboden vnd wer drynnen wonet
 [Bl. 156^b = 88] Denn er hatt (sie es) [yhn] an (daß *ro*) [die *ro*] (mehr) [meere 2
 [*c ro aus* meer]] gegründet
 vnd an den wassern (zu gericht *ro*) bereyht [*ro*]
- Wer wird auff des herrn berg gehen? 3
 vnd wer wird (auff) *ro* stehen an seynex heyligen stette?
- Der vnschuldige hende hatt vnd reynes herzen ist. der nicht (vergeblich *ro*) 4
 seyne seel [vergeblich *ro*] er[*e c aus* a]hebt.*
 vnd schweret nicht (mit list *ro*) ** [selfschlich *ro*].
- Der wird den segen vom herrn empfangen 5
 vnd gerechtikeyt von dem gott seynes heyles*
- Dis ist das geschlecht / das (yhn s) nach yhm fragt 6
 Das do sucht deyn andlyk Jacob Sela
- yhr thore [*c ro aus* thor] hebt auff ewr heubter. vnd erhebt euch yhr thüre 7
 [*c ro aus* thür] [der wellt]
- (de) das ereyn gehe(n*ro*) (muge) der konig der (he al) ehren
 Wer ist der[selb] konig der ehren? Es ist der herr. starck vnd mechtig 8
 Der herr mechtig hm streht
- yhr thore [*c ro aus* thor] hebt auff ewer heubter. vnd erhebt euch yhr thüre 9
 [*c ro aus* thür] der wellt
- das ereyn gehe(n*ro*) (muge) der konig der ehren.
 Wer ist derselb konig der eren? Es ist der herr Zebaoth . 10
 Er ist der konig der ehren. Sela

23, 3* rechts leyb vnd seel widder zu samez links lassam aiaz reducit 5* (hatt
 die fulle *ro*) 24, 4* (empfehet *ro*) 4** schalckeyt 5* ./ habebit iustus

XXV

1

Dauids

- [1] **Z**u dyr herr. erhebe ich mehne seele [C 9]
 2 Mehn gott ich hoffe auff dich (daß ich ro) [laß ro] nicht zu ſchanden
 werden
 daß ſich mehne ſeynde nicht frewen vber mich
 3 Denn kehner wird zu ſchanden der (dehn erwartet [auff dich harret ro] ro)*
 [dehn erharret ro]
 eß (werden ro) [mußen ro] aber zu ſchanden ([wert ro] ro) [werden ro]
 die (verechter on ſach ro) [on vrſach verachten ro]**
 4 Herr zehge myr deyne wege
 vnd lere mich deyne ſtege
 5 [Bl. 157^a = 89] Lehnte mich hym dehner warheyt vnd lere mich
 Denn du biſt der Gott mehns heylß / (den ganzen tag erwarte ich
 [dehn] ro) [teglich harre ich dehn ro]
 6 Gedenc̄ [Herr ro] an deyne barmherzikeyt vnd [an deyne ro] (wolt̄hat ro) [gutte]
 (Denn ſie ſind von ewig* [die da ewig die von ro] ro) (ro die ro)
 die von der welt her geweſen iſt [die von der bis iſt ro]
 7 Gedenc̄ nicht der ſund mehner iigent vnd mehner (vntugent ro) vbertrettüg [ro r]
 Gedenc̄ aber mehn nach dehner (gutte ro) [barmherzikeyt ro] . vmb
 dehner (gutte [freundlicheyt] ro) [gütte ro] willen
 8 (Freundlich [Gütt ro] vnd richtig [redlich] iſt ro) Der [D e ro aus d] herr iſt
 gutt vnd recht [iſt gutt vnd recht ro]
 darumb wird er die ſunder (leren ro) [vnterwehſen] auff dem wege
 9 Er (wird) [lehrt] [e ro aus leyt] die elenden (ym ro) recht
 vnd (vnterwehſet ro) [leret ro] die elenden ſeynen weg
 10 Alle (pfadte ro) [ſtege ro] deß herrn ſind (gutte vnd trew ro) [barmherzikeyt
 vnd warheyt ro]
 denen die [d e aus i] ſeynen bund vnd zeugniß behuten
 11 Vmb dehns namens willen herr ſey gnedig mehner miſſethat ([vntugent] ro)
 (Denn ſie iſt ro) [die da ro] groß iſt [ro]
 12 Wer iſt der (man ro) der den herrn fürcht?
 Er wird h̄n vnterwehſen den weg den er erwelet(en ro)
 13 Sehne ſeele wird wonen hym gutten
 vnd ſeyn ſame wird daß land beſißen
 14 Daß geheimniß deß herrn iſt (beh) vnter denen die h̄n fürchten*
 vnd ſeynen bund wird er ſie wiſſen laſſen

3* beharret

3** ich habß nicht vmb ſie verdient ro

6* (יִלְכֶם vorigen ro)

14* deuter 23.

Meyne augen sehen stettz zu (gott) dem herrn	15
Denn er wird meynen fus aus dem nehe zihen	
Wende dich zü myr vnd sey myr gnedig.*	16
Denn ich byn eynsam vnd elend	
Die angst meyns herzen ist gros (worden)	17
fure mich aus meynen notten	
(hilff myr ro)	
[Bl. 157 ^b = 90] Sihe an meyn iamer vnd elend	18
vnd nym weg alle meyne sunde	
Sihe / (wie ist ro) [das ro] meynen seynde so viel ist [ro]	19
vnd mit freuelen* hasz [s e ro aus i] hassen sie mich	
Beware meyne seele vnd errette mich	20
Las mich nicht [so] zu schanden werden. denn ich trawe auff dich	
Schlecht vnd recht behute mich	21
Denn ich (erwartte ro) [harre ro] deyn	
Gott erlose Israell	22
aus alle seynen (angst ro) nott [ro]	

XXvj

Dauids

H err (vrteyle ro) [richte] mich / denn ich wandelynn meynen frumkeyt	
(I ro) Ich hoffe auff den herren (ich ro) [drumb ro] werde [ich ro]	
nicht gleytten	
Pruffe mich herr vnd versuche mich	2
(Schmelze ro) [leüttere ro] meyne niere vnd meyn herz	
Denn deyne (gutte ro) [barmherzicheyt ro] ist fur meynen augen	3
Vnd ich wandelynn deynen warheit	
Ich (das ich) ro)* sihe nicht bey den eytteln leutten	4
Vnd habe nicht gemeynschafft** mit den tuckischen***	
Ich haffe die versammlung der (gottlosen) boshaftigen	5
vnd will nicht sizen bey den gottlosen	
10 Ich will meyne hende wasschen (ynn ro) [mit] vnschuld	6
vnd will [herr] vmb deynen alttar seyn	
Das ich hore die stym (predigt) ro) des dankens	7
(vnd [da zü] ro) [Das] erzelet werden alle deyne wunder [um ro und	
durch die an den Rand gesetzten Buchstaben A und B aus: Ich will meyne	
hende bis wunder Ich haffe bis gottlosen]	
[Bl. 158 ^a = 91] Herr ich habe lieb die stett deyns hauses (da du woung [so]) ro) 8	
vnd den ortt da deyne ehre wonet*	

25, 16* (gonstig hold ro) 19* (mittwilligem ro) 26, 4* (vt ne ro) 4** (cö-
uerfor ro) 4*** (heuchlern. falschen ro) 8* ./ vbi pdicat qz ibi odit müdg

- 9 Raff nicht [hyn [ro] (auff ro)] meyne seele mit den sundern
(vn) noch meyn leben mit den blutt(mennern ro) [(ro dur ro) dürstigen ro]
- 10 Zu wilcher hand ist (רַזִּי: hypocrisis malūm qđ bonū .putāt ro) [vntügent ro]
vnd hvr rechte ist vol geschendz *
- 11 Ich aber will wandelln hyn meynex frumicheyt
Erlöse mich vnd sey myr (gonstig hold ro) [guedig ro]/
- 12 Mehn fus steht auff der ebenen
Ich will dich loben herr hyn den versamlungen

XXvij

Dauids

1

- D**er herr ist meyn liecht vnd meyn heyl fur wem solt ich mich furchten?
Der herr ist meyns lebens krafft . fur wem solt myr graven?
- 2 <(denn ro r ro) Da die boßhafftigen (sich zu) erzu tratten ro> [Denn da [die ro]
bofen meyne widderfacher vnd feynde erzu tratten ro]: meyn fleysch zufressen
(Meyne [M e aus m] feynde vnd — haben sich gestossen vnd sind
gefallen ro) [lieffen sie an vnd fielen ro]
- 3 Ob sich widder mich eyn heer legt/ soll sich doch meyn herz nicht furchten/ [ro]
(ob) [ob ro] sich eyn streht widder mich erhübe
will ich mich darauff verlassen
- 4 Gyns hab ich gebeten vom herrn . das will ich foddern . das ich hm haufe
des herrn bleybe meyn lebenlang
Zu schawen die lust des herrn* vnd (hyn) sehuen [e ro aus seynem]
tempel zu suchen
- 5 Denn er hat mich verdeckt hyn seynex hutten zur bofen zeyt
Er verbirget mich heymlich hyn seynem [e aus seynex] (hutten ro) [gezellt].
vnd erhohet mich auff eym [auff eym ro r] [(hyn ro) felsen]
- 6 Vnd wird nü erhohen meyn heubt vber meyne feynde die vmb mich sind/
(Ich ro) [So ro] will [ich ro] hyn seynex hutten opffern (Der iauch-
kens* ro) [opffer des rhümes ro] . Ich will [Bl. 158^b = 92] (loben
vnd ro) singen [vnd lobsingen ro] dem herrn
- 7 Herr (er)hore meyne stym (vnd) (da ro) [wenn ro] ich ruffe .
Seh myr (gonstig ro) [guedig ro] vnd erhore mich
- 8 Meyn herz hatt von dyr gesagt . süch(tro)[et(ro)] meyn andliß*
herr ich will deyn andliß süchen
- 9 Verbirge deyn andliß nicht fur myr . vnd (thu ro) [verstoffe ro] nicht weg
hyn zorn deynen knecht/ [denn ro] du bist meyne hulffe/
Das mich nicht vnd thu nicht von myr die hand ab/ [ro] Gott
meyns [heyls]

26, 10* aīalia ventris

27, 4* ./. locūm verbi. qđ ē iocūndū

6* Euaīi

8* loco tūi hoibg sua Deo an deo

Denn meyn vater vnd [meyn ro] mutter haben mich verlassen / 10
 aber der herr hatt mich auffgenomen
 Herr wehse myr deynen weg 11
 vnd leytte mich auff (rechter strassen ro) [ebener ban ro] vmb meyn
 feynde [willen]
 Gib mich nicht ynn (die seele ro) [den willen ro] meyn
 feynde 12
 Denn es sind falsche zeugen widder mich
 auffgestanden vnd reden
 (frey ro) freuel / on schew [on schew ro]
 Ich gleybe [ia ro]* das ich sehen werde 13
 das gutte des herrn ym land der lebendigen
 (Erwartte ro) [Harre ro] des herrn (sey [c aus ge] ro) [sey ro] getrost vnd 14
 (fest ym herzen ro)* [las deyn herz hart seyn ro]
 vnd (erwartte ro) [harre ro] des herrn

10 | 11

| XXviij

Dauids [c ro aus Dauid]

1
Wenn ich rüffe Zu dyr [um aus Zu dyr wenn ich rüffe] meyn hort . so
 schweyge myr nicht. auff das nicht wo du (myr) schweygest / ich
 gleich werde denen . die ynn die (helle ro) [gruben] faren
 Hore . die stym meyns flehens / wenn ich zu dyr schreye 2
 wenn ich meyne hende auffhebe . zu deynem heyligen Chor [r]
 (Zeluch ro) [fasse ro] mich nicht (mit ro) [vnter ro] den gottlosen vnd (mit ro) 3
 [vnter ro] den vbelthettern
 die (da fridlich ro) [freundlich ro] reden mit yhem nehisten vnd haben
 bofes ym herzen
 [Bl. 159^a = 93] Gib yhn nach yhrer [c ro aus yhren] (wercken) (verdienst ro) [thatt 4
 (ro thatt ro) ro] vnd nach yhem bofen (tucken)* wesen [ro r]
 gib yhn nach den wercken yhrer henden [so]. vergilt yhn was sie
 verdienet haben
 Denn sie (haben) mercken nicht auff das (werck ro) [thun] des herrn / noch 5
 auff die werck seynere hende
 drum (zubrich sie vnd batwe sie nicht ro) [werden sie zubrochen vnd
 nicht erbatwet werden ro].
 Gelobt sey der herr 6
 denn [Denn] er hat erhoret die stym meyns (bittens ro) [flehens ro]
 [Luther hat den zweiten Halbrers durch eine Linie und darunter wiederholtes
 Denn ron der oberen auf die nächste Zeile verwiesen]
 Der herr ist meyne sterck vnd meyn schild auff yhn (lesset sich ro) [hoffet ro] 7
 meyn herz vnd myr ist geholffen . vnd meyn herz ist frolich
 vnd ich will yhm dancken mit meynem lied

- 8 Der herr ist yhre [*e ro aus yhr*] stercke / (Er ist die)
 Er ist die stercke (des heyls *ro*) [*die ro*] seynem [*e ro aus seyns*] gefalbeten
 hilfft [*ro*]
- 9 (Gib heyl *ro*) [Hilff *ro*] deynem volck vnd segene deyn erbe
 vnd weyde sie vnd erhohe sie (bis *ro*) hnn ewigkheit

XXviiiij

- 1 Gyn psalm Dauid
- Schafft her dem herrn yhr (kinder der gotter *ro*)* [starcken *ro*]
 Schafft her dem herrn ehre vnd stercke
- 2 Schafft her dem herrn ehre seynes [*e aus seynem*] namens
 Bettet an den herrn hnn heyliger zierde
- 3 Die stym des herrn gehet auff den wassern / der gott der chren [donnert]*
 Der herr auff grossen wassern
- 4 Die stym des herrn geht mit macht
 Die stym des herrn geht mit zierden (schmuck schon *ro*)
- 5 Die stym des herrn zubricht die cedern
 Der herr zubricht die cedern hm Libanon
- 6 Vnd macht sie lecken wie eyn kalb
 Libanon vnd Sirion (wie) wie eyn iüngs eynhorn
- 7 [Bl. 159^b = 94] Die stym des herrn [zürro]hetwet die flammen des feirs D [*ro*]
- 8 Die stym des herrn (macht sich [das sich] engsten *ro*) [erschreckt *ro*] die wusten D [*ro*]
 Die stym des herrn (macht [das] sich engstett [*e aus engsten*] *ro*) [er-
 schreckt *ro*] die wusten Stades
- 9 Die stym des herrn (macht das die hirs *ro*) [erschreckt die *ro*] hinden (geberen *ro*)
 vnd entblofft die welde
 vnd hnn seynem tempel wird [yhm *ro*] yderman ehre sagen
- 10 Der herr (lefft eyne sindflut bleyben *ro*) [sicht eyne sindflut anzurichten *ro*]
 vnd der herr bleybt eyn konig hnn ewigkheit
- 11 Der herr wird seynem volck krafft geben
 Der herr wird seyn volck segenen mit Friden*

XXX

- 1 Gyn (sang [finge] *ro*) psalm [vnd lied *ro*] (Dauid *ro*) / von der chynwehung
 des hauses Dauid [*ro r*]
- 2 | Ich will dich erheben herr denn du hast mich aüffgehoben [ü *e ro aus u*] [G] 12
 vnd (hast *ro*) [leffest *ro*] meyne [seynde *ro*] sich nicht vber mich frewen
 (lassen *ro*)
- 3 Herr [meyn got da *ro*] ich schrey zu dyr
 (vnd du hast mich gehohlet *ro*) [machtestü mich heyl *ro*]

- Herr du hast meyne seele aus der helle (außer *ro*) gefurt 4
 du hast mich leben [*so*] (lassen für den[en] *ro*) [behalten da *ro*] die
 (zur hellen *ro*) [hîn die gruben *ro*] faren
 (Lobesinget *ro*) iſr heiligen [lobsinget *ro*] dem herrn 5
 vnd dancket (vnter] ſeyner heiligen *ro*) [züm *ro*] gedechtnis ſeyner
 heyligkeit [ſeyner heyligkeit *ro*]*
 Denn ſeyn zorn weret eyn augenblick . vnd er hat (am *ro*) [luſt züm *ro*] leben 6
 (wolgefallen *ro*)
 Den abent lang weret das weynen: aber des morgens (das lob *ro*)*
 [der rhüm *ro*]
 Ich aber (gedacht *ro*) [sprach *ro*] . da (ich *ro*) [myrs *ro*] wol (ſtund *ro*) [gieng *ro*] 7
 Ich werde (nymmer mehr bewegt werden *ro*) [ewiglich bleyben *ro*]
 Denn herr durch deyn wolgefallen (ſtelteſtu *ro*) [haſtü *ro*] meynen berg [*c ro* 8
aus meynen berge] (krafft *ro*)* ſtarck gemacht [ſtarck gemacht *ro rh ro*]**
 aber da du deyn andlig verbargest (ward *ro*) [erſchrack *ro*] ich (erſchrack *ro*)
 Ich will herr (zu) ruffen zu dyr 9
 (zu *ro*) dem herrn will ich (beten) ſehen
 [St. 160^a = 95] Was iſt(ſ *ro*) niß (ynn *ro*) [an *ro*] meyнем blut / wenn ich 10
 yuns (daß verweſen *ro*) [verderben *ro*] fare?
 wird dyr auch der ſtaub danken / vnd deyne warheynt verkundigen?
 Herr hore vnd ſey myr (gonſtig *ro*) guedig [*ro*] 11
 Herr ſey meyn helffer
 Du haſt [myr *ro*] meyn (leydtragen [myr] *ro*) [flag *ro*] verwandelt ynn eynen reynen 12
 du haſt meynen ſack (auffgeloſet *ro*) [ausgezogen] vnd mich mit freuden
 gurtet
 Auff daß dyr Lobſinge meyne ehre vnd nicht geſtillet [*c ro aus* ſtille] (ſchweyge *ro*) 13
 [werde *ro*]
 Herr meyn gott ich will dyr danken ynn ewigkeit

XXXj.

- Eyn pſalm David (ynn der hohe *ro*) [hoch zu ſingen *ro*] 1
 Herr auß dich traw ich / laß mich nymmermehr zu ſchanden werden 2
 hilff myr (aus *ro*) [dauon *ro*] mit deynere gerechtigkeit
 Nehge deyne oren zu myr / ehlend errette mich 3
 a ſey myr eyn (hort der ſtercke *ro*) [ſtarcker fels *ro*] vnd (3) eyn hauß
 zur burg . daß du myr (y *c ro aus* y) helffeſt
 Denn du biſt meyn fels vnd meyne burg / 4
 vnd vmb deynes namens willen (wirſtu *ro*) [wollteſtu *ro*] mich [leyten
 vnd *ro*] furen (vnd mich [auffziehen] *ro*)

30, 5* ſis eig me *darauf ro* vt fiat memoria eig ineter) *ro*
 8* (guedigen willen *ro*) 8** ſej ppt' domū verbi edificat— *ro*

6* iandzen

- 5 Du (wirst *ro*) [woltest *ro*] mich aus dem neke zihen, das sie myr gestellet haben
denn du bist meyne stercke /
- 6 In deyne(n) hende befelß ich meynen gehft
Du hast mich erloset herr Gott der warheyt
- 7 (Du haffest) [Ich haffel] die da hallten auff eytel(*cro*)keyt (ou sache *ro*)
Ich aber hoffe auff den herren
- 8 Ich frew mich vnd byn frolich vber deyner gute / das du meyn elend hast
angesehen
vnd hast erkand meyne seele ynn der angst
- 9 Vnd hast mich nicht vbergeben ynn die hende des feyndes
Du hast meyne fusse lassen tretten auff weytten raüm
- 10 [Bl. 160^b = 96] Herr sey myr (gonstig *ro*) [gnedig *ro*]. denn myr ist angst ·
meyn angeßicht ist (vertundelt* fur vnmütt· *ro*) [so] + [*ro*]
dazu meyn feel vnd meyn hauch
- 11 Denn meyn leben ist (allt *ro*) [all *ro*] worden (ym [mit] *ro*) [für *ro*] trubnis
vnd meyne iar (mit *ro*) [fur *ro*] seuffhen
Meyne [M e r o a u s m] krafft ist (matt worden ynn *ro*) [verfallen fur *ro*]
meyner (vntugent *ro*) [missethat *ro*] vnd meyne beyne sind verschmacht
- 12 Ich byn eyne [grosse *ro*] schmach (gewest *ro*) [worden *ro*] (vber [plusqz] *ro*)
allen meynen feynden vnd meynen nachbarn (auffß aller meyst *ro*). vnd
| eyn schew meynen verwandten F
Die mich sahen auff der gassen / (wichen *ro*) [flogen *ro*] (von) [für] myr
- 13 Meyn ist vergeffen ym herzen (. wie eyns todten.) [um *ro* aus (. wie eyns todten.)
ym herzen]
Ich byn worden wie eyn (verloren [vmbkomen ist] *ro*) [verderbt *ro*]
gezeüg
- 14 Denn ich hore eyn bose geschrey von vielen (vnd ~~was~~ [die vmb her wo *ro*] ist
vmb vnd vmb *ro*) [furcht ist vmb vnd vmb *ro*] · da sie heynlich rad [mit
eynander *ro*] vber mich hallten
dencken sie myr die seele zu nemen
- 15 Ich aber herre hoffe auff dich
vnd spreche · du bist meyn gott
- 16 Meyne zeyt steht ynn deynen henden
Errette mich von der hand meynen feynde vnd von denen die [mich
verfolgen*]
- 17 (Erlenchte *ro*) [Las leuchten *ro*] deyn andltß vber deynen knecht
hilff myr durch deyne gütte
- 18 Herr las mich nicht zu schanden werden denn ich russe dich an /
Die gottlosen müssen zu schanden werden. vnd (still *ro*) [gestillet *ro*]
werden ynn [*ro* r] (für *ro*) [der *ro*] helle

- (Stum) Verstummen müssen falsche lippen : [: ro] die da reden wider den 19
 gerechten [e ro aus gerecht] stolz(heyt ro) [hertzlich ro] (mit ro) hoffart[lich]
 [e ro aus hoffart[lich]] vnd (verachtung ro) [verachtlich]
 Wie groß ist deyn gutt das du verborgen hast denen [die] dich fürchten 20
 vnd hastz (gemacht ro) [verschafft ro] für den menschen ([kinderu] ro)
 kindern [ro r] denen [û e ro aus n] die auff dich trawen [um ro aus
 denen bis trawen für den bis kindern [ro r]]
 Du wirfst sie verbergen heimlich (für [bey mit] deynem angezicht ro) [bey dyr ro] 21
 für (dem) [ydermans] hochmutt . du wirfst sie verdecken hyn der hutten
 [Mt. 161^a = 97]¹ [für dem zand der züngen [û e ro aus n] ro] [für
 [û e ro aus n] den zentischen zungen [den zentischen zungen ro]]
 Gelobt sey der herr (denn er hat eyn sonderliche bar) 22
 das er hatt eyne sonderliche barmherzikeit an myr than hyn eyner
 festen stad
 Ich aber sprach hyn meynem (zweyffeln ro) [zagen] / ich byn von deynen augen 23
 verstoffen
 Darumb hastu meynes flehens stym gehoret / da ich zu dyr [schrey]
 Liebet den herrn alle seyne heyligen / Die gleubigen behut der herr 24
 vnd vergilt (uberfluffig ro) [reichlich ro] / dem der hochmüt vbet*
 Seyt getrost vnd [last ro] ewer herze (sey feste ro) hart seyn [hart seyn ro] 25
 alle die yhr (auff den ro) [des ro] herrn (harret ro) warttet [ro]

XXXij

- (Eyn verstand [flug psalm] Davids ro)* [Eyn väterweyßung Davids ro]** 1
Wol dem (des) [dem die] vbertrettung (weg genommen ro) [vergeben] sind
 Des junde bedeckt ist /
 Wol dem menschen dem (gott ro) [der herr ro] (keyne) [die] missethat nicht 2
 zü rechnet
 yn des gehst keyn (trug ro) [falschheit] ist
 Denn da ichz [wolt ver]schwehen / (sind) [(wurden ro) verschmachten ro] meyne 3
 gebeyne (veraktet ro)*
 durch meyn (s) teglich (suffzen schreyen ro) [heülen ro]
 Denn deyne hand (ist) [war] tag vnd nacht schwer auff myr / 4
 meyn(e)[e ro] safft (ist worden ro) [vertröckete [e ro aus trocken]] (wie)
 ym sommer (ist)* Sela

31, 24* q opprimt pualet supbia ./. supdomiat¹ 32, 1* (Eruditus psalmus ro)
 1** qd confessio delet pcta absconsio cruciat gseia; ro 3* ./. volui esse iustus i;grus
 peti ideo nō erat pax 4* exhaustus sum & arefco sic arefcere solent in estate oia

¹) Am untern Runde dieser Seite steht mit Rötzel C 1 als alte Bezeichnung der Papierlage. Ebenso sind die andern Blätter der Lage 2—12 beziffert.

- 5 Darumb thu ich kund meyne sunde* vnd verhele meyne missethat nicht · Ich sprach · Ich will dem herrn meyne vbertrettüg bekennen widder mich
Da vergabestu myr die missethat meynes sunde Sela
- 6 Dafur werden [*e ro aus* wird] (eyn iglicher *ro*) [alle *ro*] heyligen [*e ro aus* heylige] bitten* [*um aus* bitten (eyn iglicher *ro*) [alle *ro*] heyligen] fur dyr · zur (zheyttreffen] *ro*)** rechte(n *ro*)[n *ro*] zeyt
<Doch hyn der (vieler *ro*) [grossen *ro*] wasser flut [*um ro aus* flut (vieler *ro*) [grossen *ro*] wasser] werden sie nicht [· aque *ro*] an hyn [langen] *ro*> darumb wenn grosse wasser flüt komen · werden sie nicht an die selbigen gelaügen [darumb bis gelaügen *ro rh ro*]
- 7 Du bist meyn schirm: [: *ro*] <fur [der] angst / [du [de] wirfst] erretten [der mich erretten] wird *ro*> [Bl. 161^b = 98] du wolltest mich für angst behüten vnd mit rhüm eynes erretten mich vmbgeben Sela [du wolltest bis Sela *ro r*]
- 8 Ich will dyr verstand geben vnd dyr den weg wehsen den du wandeln solt
Ich will [dyr *ro*] mit meynen aügen (auff dich *ro*) wincken (radten] *ro*)
- 9 Seyt nicht wie (seyn] *ro*) ros vnd (meuler das *ro*) [meuler die *ro*] nicht verstandig (ist *ro*) [sind *ro*]
(mit zaüm vnd gebis yhre backen zeume)* (Den *ro*) [wilchen *ro*] man zaüm vnd gebis mus hns maul legen wenn sie nicht zu dyr wollen
- 10 Der gottlose mus viel leyden
Wer aber auff gott hoffet [den *ro*] wird barmherzicheyt vmbfahen
- 11 Freuet euch (ym *ro*) [des *ro*] herrn hvr gerechten vnd seyt frolich
vnd rhümet (euch) alle die auffrichtige(s *ro*) sind [von] herhen [*um ro aus* [von] herhen sind]

XXXiiij

- 1 (Rümet *ro*) [Freuet *ro*] euch ym herrn hvr gerechten
(Lob zympt* *ro*) den auffrichtigen steht das rhümen wol an [steht bis an *ro*]
- 2 Dandt dem herrn mit harffen
vnd lobsinget hym auff dem psalter mit zehen seyten
- 3 Singet hym eyn newes lied /
machts gutt auff seyten spielen mit schall
- 4 Denn des herrn wort ist (auffrichtig seyn / gutt . placens *ro*)* [recht *ro*]
vnd alle seyne werck trew
- 5 Er liebt recht vnd redlicheyt
Die erde ist voll der barmherzicheyt des herrn

32, 5* Jhs besser [confiteor *ro*] 6* tale vero pctm cōfiteor üle oīs seti
6** Inuenire treffen 9* quos oporteat freno arcere si nō appinūt 33, 1* (steht wol an *ro*) 4* ./· Gy das ist recht vnd seyn *ro*

- Der hymel ist durchs wort des herrn gemacht 6
 vnd all seyn heer durch seyns geistes mund
- Er samlet das wasser hym meer wie ynn eyn (legel *ro*) [schläuch *ro*] 7
 vnd legt die tieffen ynn (thesauris *ro*) verborgen [*ro*]
- [Es *ro*] musse(n *ro*) sich Alle land [um *ro* aus Alle land [Es *ro*] bis sich] fur dem 8
 herrn fürchten
- [Bl. 162^a = 99] vnd fur hym schewen alle die auff dem erdboden wonen
 Denn <(da *ro*) [so *ro*] er sprach / da geschachs *ro*> wenn er spricht so geschichts 9
 [wenn bis geschichts *rh ro*]
- <(Da *ro*) [So *ro*] er ge(pott*ro*)[peütt*ro*] (da stunds *ro*) so stehts da /
 [so stehts da / *ro*]
- Der herr macht zu nicht den rad der heyden 10
 vnd hundert die gedanken der volcker /
- Aber der rad des herrn bleybt ewiglich 11
 Seyns herzen gedanken (ymer *ro*) fur vnd fur
- Wol dem volck des der herr eyn gott ist 12
 Das volck, das er zum erbe erwelet hat
- Der herr schawet vom hymel 13
 vnd sihet alle menschen kinder an [um *ro* aus an alle menschen kinder]
- Von (dem *ro*) [sehnem] bereyhten sitz 14
 Sihet er auff alle die auff erden wonen
- Er <macht (aller) yhr herz* allesampt *ro*> [richt yhr herz an aller- 15
 sampt *ro*]
- Er merck auff alle yhre werck
- Gym konige hilfft nicht seyn grosse macht 16
 Gyn (riße [gewalltiger *ro*] *ro*) starcker man [starcker man *ro rh ro*] wird
 nicht erretet durch seyne grosse krafft
- Gyn ros fehlet (an [der] hulffe *ro*) am helffen [am helffen *ro*] 17
 vnd wird nicht (entrynne(n) *ro*) [erretten *ro*] durch seyne grosse stercke
- Sihe des herrn auge sihet auff die so yhn fürchten. 18
 die auff seyne barmherzikeyt harren
- Das er yhr seele errette vom todt 19
 vnd (erhalte *ro*) ernere [*rh ro*] sie (bey leben *ro*) ynn der theuring
- Vnser seele harret auff den herrn 20
 Er ist vnser hulff vnd schild
- Denn vnser herz frewet sich seyn 21
 vnd wyr hoffen auff seynen heyligen namen
- [Bl. 162^b = 100] Dehne barmherzikeyt herr sey vber vns 22
 wie wyr auff dich hoffen

15* *links* (singit ./. dat eis cogitat *ro*) *rechts* (gedanken *ro*) *plasm* cor eorum vt qđ ipse velit cogitent *ro*

XXXiiij

- 1 David / Da er seyn geberde verstellet fur Abimelech· der yhn von sich treyb
vnd er (hy hyn ro) [weg ro] gieng
- 2 | Ich will den herrn loben allezeit 181 3
Sehn lob soll (allzeit ro) [hmerdar ro] hyn meynem munde seyn /
- 3 Mehn seele soll sich rhumen des herrn
Das die elenden horen vnd sich fretwen
- 4 Preshet mit myr den herrn
vnd last vns miteinander seynen namen erhothen
- 5 Da ich den herrn sucht / antwortet er myr
vnd errettet mich aus (allem das ich besorget ro) [aller mehner furcht ro]
- 6 Welche auff yhn sehen werden erleucht
vnd yhr angezicht wird nicht zuschanden
- 7 Da diser elende rieff / horet der herr /
vnd halff yhm aus allen seynen noten /
- 8 Der engel des herrn lagert sich vmb die her. so yhn furchten.
vnd hilfft yhn aus /
- 9 (Zulet ro) schmeckt [rh ro] vnd sehet wie freündlich der herr ist
wol dem man· der auff yhn tratwet /
- 10 Furchtet yhn seyne heiligen
Denn die yhn furchten haben keynen mangel
- 11 Die reichen [müssen [ü e ro aus u]] darben vnd hungern
Aber die den herrn suchen haben keynen mangel an yrgent [eynem gutt]
- 12 Herzu kinder· horet myr zu
Ich will euch die furcht des herrn leren
- 13 [Bl. 163^a = 101] Wer ist der lust hat zu leben?
vnd wundschet gutte tage zu sehen *
- 14 Behütt deyne zungen fur vbel
vnd deyne lippen das sie nicht betrug reden
- 15 Das vom bosen vnd thu gutts (wol)
Suche fride vnd iage yhm nach
- 16 Die augen des herrn sehen auff die gerechten
vnd seyne oren auff yhr schrehen
- 17 Das andliß aber des herrn steht vber die so boses thun
das er yhr gedechtnis ausrotte vom [e ro aus von] (dem ro) lande
- 18 (Da ro) wenn [r] die gerechten schrehen · so horet der herr
vnd errettet sie aus all yhrer nott
- 19 Der herr ist nahe bey den [die ro] zubrochens [e ro aus zubrochen] ([von] ro)
herzen sind [ro] *
vnd hilfft denen [e ro aus bene] die zurichlagen gemuet haben

13* (Diliget dies · ad vidēdū bona ro)

19* (gewissen ro)

Der gerecht mus viel leyden 20
 aber der herr hilfft ([loset] ro) hym auß dem allen
 Er bewaret hym alle seyne gebeyne 21
 das der nicht eyns zu brochen wird
 Den gottlosen wird das ungluck todten * 22
 vnd die den gerechten hassen werden (geschuldiget [verdampft ro] werden ro)
 [schuld haben ro]
 Der herr erkloset die seele seynes knechte 23
 vnd alle die auff hym trawen · werden (nicht geschuldigt [verdampft ro]
 [werden] ro) [seyne schuld haben ro]

XXXV.

Dauids / [ro]

1
Herr hadder mit meynen hadderern
 streyhte widder meyne [bestreyhter]
 Ergreyff den schild vnd (schirm spieß [ro] ro) schirm [ro] 2
 vnd mach dich auff myr zu helffen
 [Bl. 163^b = 102] (Das ro) [Zeißch ro] erfur den spieß (vnd ro) [vnd schuße 3
 mich ro] (zu beegen ro) [widder ro] meyne(nro) verfolgern [so]
 Sprich(t) zu meynen seelen / Ich byn deyn heyl
 Es müssen sich schemen vnd [gehonet [ro] werden] die nach meynen seelen stehen / 4
 (vnd) [Es müssen ro] zurruck feren vnd [zu schanden] werden [ro] [zu
 schanden ist von der darüber stehenden Zeile in die Lücke der darunter lie-
 genden rot verwiesen; an seine Stelle ist dann oben [gehonet ro] gesetzt worden.
 werden ist ebenfalls ro in die Lücke geschrieben] die myr (bofes ro)
 [vbel ro] wollen *
 Sie müssen werden wie spretw fur dem winde 5
 vnd der engel (gottes) [des herrn] treybe sie
 181 4 | Ihr weg müsse finster vnd schlipfferig werden 6
 vnd der engel des herrn verfolge sie
 Denn sie haben myr on vrsach gestellet ihr nek (auff der gruben ro) [zuuer- 7
 derben ro]
 vnd haben on vrsach meynen seelen (nachgraben ro) [gruben ro] zu-
 gericht [rh ro]
 Es kome ober hym — [eyn getumel ro] (das er nicht weys ro) [vnuer- 8
 sehens] · vnd seyn neke das er gestellet hat müsse hym fahen
 vnd falle ynn (dasselb — * ro) dasselb getumel [dasselb getumel ro]
 Aber meyne seele müsse sich frewen des herrn 9
 vnd frolich seyn auff seyn heyl /

- 10 Alle meyn gebeyne muſſe ſagen · herr wer iſt deyn gleiche?
 der du den elenden erretteſt von dem der yhm zu ſtark iſt
 vnd den elenden vnd armen von ſeynen reubern
- 11 Es tretten freuel zeugen auff
 Die fragen mich / (darumb *ro*) [dauon *ro*] ich nichts weyß /
- 12 Sie vergellten myr boſes für gutt /
 (————* meynen ſeele *ro*) [(*ro* D *ro*) meyne ſeele troſtlos zü machen *ro*]
- 13 Ich aber wenn ſie krank waren · Doch ehnen ſack an · demütiget meyne ſeele
 mit faſten
 vnd meyn gebet keret ſich hyn meynen ſchoß* / [vnd bis hyn meyn iſt von
 der darüber ſtehenden Zeile durch eine geſchrungene Linie an den Anfang
 der folgenden Zeile verwieſen]
- 14 Ich (Ich) gieng (wie eyn freünd *ro*) / als weres meyn [freund vnd (*ro* me *ro*) *ro*]
 bruder
 Ich buckt mich (betrubt *ro*) [traurig] wie eyne klagende mutter*
 15 Sie aber frewen ſich vber meynem ſchaden vnd komen zu hauff
 Es (Es) komen die hindckende zu hauff vber (nicht *ro*) [mich *ro*] (vnd ich weyß
 nicht) [vnuerſehens]
 Sie rehyſſen* vnd (werden [laſſen ſich] *ro*) [horen *ro*] nicht (ſtillen *ro*)
 [auff *ro*]
- 16 [Bl. 164^a = 103] <Durch heuche(*xro*)[lex*ro*]* die vmb eſſens willen verſpotten
 [die brot nemen vnd ſpotten mich vnd heuchlen yhnen] *ro* > ** [Mit
 (*ro* yhren *ro*) [den *ro*] freſſigen vnd ſpottliſſchen heüchlern *ro*]
 beſſen ſie yhre zeene zuſamen vber mich [um aus vber mich zuſamen]
- 17 Herr (wenn) [wie] lange willtu zu ſehen?* (daß du *ro*) [bringe *ro*] [(*ro* hole *ro*)
 doch *ro*] meyne ſeele widder (holeſt *ro*) aus yhrem (———— *ro*) getümel [*ro*]
 vnd meyn ehnyſame von den (iungen leuen *ro*) [reichen]?
- 18 Ich will dhr dancken hyn der groſſen gemeyne /
 vnd vnter viel volcks will ich von dhr rhumen /
- 19 Laß (meyne ſeynde *ro*) ſich nicht vber mich (fallo)* frewen /
 die myr on ſache ſeynde ſind [die bis ſind *ro* rh *ro*]
 noch mit dem auge wincken** die mich on vrsach haſſen: [um *ro* aus
 die mich bis haſſen: mit bis wincken]
- 20 Denn ſie reden nicht zum Friden*
 vnd [er]dencken (betrieglich *ro*) [falſch] wort vber die (lubitos *ro*) [ver-
 ſtoffene *ro*] ym lande
- 21 Vnd ſie thun yhren mund weyt auff widder mich vnd ſprechen
 Da Da * vnſer augen ſehens [e *ro* aus ſehen] ([ſetten daß lengft] *ro*)

12* orbitatem vt ſit orba *ro* 13* frustra oratio *ro* 14* (ſie lugens mater
 [mre] *ro*) 15* ſchrien 16* heuchler hic gñalit vt in Iob *ro* 16** qui tuēt impium
 17* (wenn wiltu drehn ſehen? *ro*) 19* (q̄ fallo ſunt inimici *ro*) 19** ſeꝝ placēdo ſibi de
 adepta voluntē 20* vt bene habeam & pacem *ro* 21* links (ha ha *ro*) rechts Scholion *ro*

- Herr. du sihests: schweige nicht / 22
 Herr mach dich nicht ferne von myr /
 Erwecke dich vnd wache auff meyn Gott zu mehnem (gericht) [recht] [um aus 23
 zu bis [recht] meyn Gott]
 vnd zu mehner sache (meyn ro) [meyn gott vnd ro] herr
 Herr meyn gott. richte mich nach deynner gerechticheyt / 24
 das sie sich vber mich nicht frewen /
 Das sie nicht sagen hym yhren herzen. (ha ha ro) [da da ro] das wollten wyr / 25
 las sie nicht sagen. wyr haben hym verschlungen *
 Sie müssen sich schemen vnd zu schanden werden alle die sich meyns vbelz frewen / 26
 Sie müssen mit schand vnd scham gekleydet werden die (sich) [sich ro]
 (hoch ro) widder mich (reden rhumen [ro] ro) hoch loben [hoch loben ro]
 rumen vnd Frewen [um ro aus Frewen vnd rumen] müssen sich die [do ro] lust 27
 haben an mehner gerechticheyt vnd [hmer ro] sagen .
 Der herr müsse (hmer ro) [hoch] gelobt seyn / der lust hat zum Friden *
 seynes knechtes
 Vnd meyne zunge soll reden von deynner gerechticheyt 28
 vnd teglich von deynem rhüm

181 5 [Bl. 164^b = 104]

| XXXVI

- (Oben ro) [Hoch ro] zu singen Davids des Herrn knechts 1
Es ist gesagt hym mehnem herzen von der vbertrettung des gottlosen 2
 Das seyn gottes fürcht für seynen augen ist /
 Sondern er heuchlet hym selbs für seynen augen 3
 (das ro) [bis ro] seyne (funde ro) mißethat [rh ro] des hasses werd
 funden werde (vnd gehasset) [um aus finden werde (vnd gehasset) des hasses werd]
 Die wort seyns mundes sind (vbelthat vnd schalckent ro) [vnrucht (ro bose ro) 4
 vnd falsch ro] /
 Er (lesst anstehen ro) [acht nicht] das er klug wurde (sich ließe unter-
 richten] ro) gutts zu thun
 Er [er]denckt eyttel vnrucht auff seynem lager vnd tritt auff seyn gutte ban 5
 vnd (verwirfft * das arge nicht ro) [schewet seyn argers [so] ro]
 Herr deyne barmhertzicheyt ist hym hymel 6
 vnd deyne [e ro aus deyn] (glaube ro) [trewe ro] bis an die wolcken *
 Deyne gerechticheyt ist wie gottes berge. deyn gericht wie eyn grosse tieffe 7
 Herr Du hilffest beyde menschen vnd vich
 Wie (thewr ro) * [werd ro] ist deyne barmhertzicheyt Gott . 8
 das [d e aus v] menschen kinder vnter dem schatten deynner flugel [trawen]

35, 25* (verberbet auff freissen ro) 27* wol ro 36, 5* (hasset ro) 6* (./' ex-
 altata ad celos & nubes! ro) 8* (werd edel ro)

- 9 Sie werden (truncken *ro*) [voll werden [*ro*]] von der fetticheyt deynes haüſes
 vnd du wirſt ſie trencken mit dem ſach deynes wolluſt
- 10 Denn bey dir iſt der (horn [*e aus brun*]) [horn] des lebens
 Inn deynem liecht werden wir das liecht ſehen
- 11 Breytte aus deyne barmherzicheyt denen die dich kennen /
 vnd deyne gerechticheyt den [ſo] von herzen auffrichtig ſind
- 12 Laß mir nicht komen den füß der [*r e aus s*] hochffart
 vnd die hand der gottloſen (bewege *ro*) [ſtürke *ro*] mich nicht
- 13 [Bl. 165^a = 105] Da ſelbs fallen die vbelthetter /
 Sie ſind ausgeſtoſſen vnd kunden nicht bleyben

XXXvij

Dauids /

1

Erzurne dich nicht vber dem ([*n ro*]) boſen *
 (vnd) (Laß dich nicht verdrieſſen den *ro*) [Seh nicht neidiſch vber
 den *ro*] vbelthetter ([*vnrech*] *ro*)

2 Denn wie das gras werden ſie bald abgehawen werden

vnd wie das grüne kraut werden ſie verwelcken

3 Hoffe auff den herrn vnd thu gutts · bleybe im lande

vnd neere (im) (des *ro*) [dich im *ro*] glauben(*s ro*)

4 Hab deyne luſt am herrn

Der wird dir geben was deyn herze wunſcht

5 Befelh (*n*) dem herrn deyne wege

vnd hoffe auff ihn: er wirds wol machen

6 Vnd wird deyne gerechticheyt erfurbringen wie das liecht

vnd deyn recht wie den mittag

7 Hallt dem herrn ſtill vnd laß ihn mit dir machen

Erzurne dich nicht vber dem man dem es wol gehet ([*gelinget*] *ro*) vnd
 thutt nach ſeynem muttwillen

8 (Laß) (Thu dich *ro*) * [Stehe ab *ro*] vom zorn vnd laß den grym

Erzurne dich nicht das du auch vbel thueſt ([*boſe werdeſt*] *ro*)

9 Denn (wilche) die boſen [*e ro aus boſe*] werden ausgerottet

Die aber (*go*) des herrn harren werden das land erben

10 Es iſt noch vmb eyn kleyns · ſo iſt der gottloſe nymer

ſo wirſtu auff ſeyne ſtett achten. (die [das ſie] *ro*) [vnd er *ro*] wird
 nicht da ſeyn ([*iſt*] *ro*)

11 Aber die (ſanfftmu[ti]gen *ro*) [elenden *ro*] werden das land erben:

[Bl. 165^b = 106] vnd (ſich ergehen *ro*) [luſt haben] (vber *ro*) [ynn *ro*]
 groſſem fride ([*wol gehen*] *ro*)

37, 1* das ihn ſo wol gehet *ro* 8* (Stehe ab *ro*)

- 181 6 Der gottlose (wuetet widder ro) [dretwet ro] dem [e ro aus den] gerechten 12
 vnd behffet seyne zeene zu samen vber hyn
 Aber der herr lachet seyn 13
 Denn er sihet das seyn tag kompt
 Die Gottlosen zihen (h) das schwerd auß vnd spannen hynren bogen 14
 das sie sellen den elenden vnd armen / [ro] vnd schlachten die so auff-
 richtig gehen hyn wege /
 Aber hyn schwerd wird hyn hyn herke gehen 15
 vnd hyn bogen wird zu brechen
 Es ist besser (eyn ro) [das ro] wenige [e ro aus wenig] des [e ro aus den] gerechten. 16
 [um ro aus des [e ro aus den] gerechten. (eyn ro) [das ro] wenige]
 denn (die hauffen ro) [das groß gutt ro] vieler gottlosen
 Denn der arm der gottlosen wird zü [ü e ro aus u] brechen 17
 aber der herr enthellt die gerechten
 Der herr kennet die tage der frumen 18
 vnd hyn erbe wird ewiglich bleyben
 Sie werden nicht zu schanden hyn der (theuren) [bosen] zeyt 19
 vnd hyn der theur(en zeyt ro) [süing ro] werden sie gnug haben
 Denn die gottlosen werdem [so] vmbkomen vnd die seynde des herrn. wenn 20
 sie gleich sind wie eyn kostliche awe ([schaff] ro) *
 werden sie doch alle werden (ia ro) ([h]) wie der rauch allwird ** 21
 Der gottlose (entlehnet ro) [borget ro] vnd zalet nicht
 der gerecht aber ist barmherzig vnd (gibt gern ro) [milde]
 + Denn seyne ([dej] ro) gesegneten erben das land 22
 aber seyne verfluchten werden außgerott
 Von gott werden des mans genge (gefertiget ro) gefoddert. [ro] 23
 vnd hast lüst an seynem wege
 Fellet er so wird er nicht weg getworffen 24
 Denn der herr erhellt hyn bey seiner hand
 Mt. 16^a = 107] Ich hyn iüng gewesen vnd allt worden 25
 vnd hab noch nie gesehen den gerechten verlassen odder seynen samen
 nach brod gehen
 Alle tage ro) [Teglich ro] ist er barmherzig vnd leyhet ([milde] ro) 26
 vnd seyn same wird gesegnet seyn
 Las vom bosen vnd thu gutts 27
 vnd bleybe hmerdar
 Denn der herr hatt das recht lieb vnd verlesst seyne heyligen nicht ewiglich 28
 werden sie bewaret
 ab [so] der gottlosen samen wird außgerottet

20* (sic agnūs [e aus oīs] saginatūs occidit in quod saginat^o ro) 20** (in fumo ro)

- 29 Die gerechten erben das land ·
 vnd bleyben ewiglich drynnen
- 30 Der mund des gerechten gehet mit weyßheytt vmb
 vnd seyne zunge redet vom rechten
- 31 Das geseß seynes gottes ist hyn seyner herzen
 Seyne [S e aus v] tritt gleytten nicht
- 32 Der gottlose sihet auff den gerechten
 vnd gedenckt hyn zu todten
- 33 Aber der herr leßst hyn nicht hyn seyner henden
 vnd verdampft hyn nicht · wenn er verbruehet wird
- 34 Harre auff den herrn vnd beware seyner weg. so wird er dich erhoehen das
 du das land erbest
 wenn die gottlosen außgerottet werden . [. ro] wirstu [ü e ro aus u] sehen
- 35 Ich sahe eyn[en] gottlosen (grewlich ro) [mehchtig]
 vnd eyngeturkelt wie eyn grunender lorberbaum
- 36 (Vnd ich [er ver]gieng fur vber) da man fur vber (gangen war ro) [da man
 bis (gangen war ro) rh ro] [gieng: ro] . sihe da war er (nymer ro) [dahyn ro]
 Ich fragt nach hyn · da ward er nyrgend funden
- 37 (Hallt) Beware die frumkeytt vnd schaw was auffrichtig ist ·
 [Bl. 166^b = 108] Denn zulezt [yt e aus st] wird der (man) [selb] frid haben*
- 38 Die vbertretter aber werden vertilget miteinander
 vnd die gottlosen werden zulezt außgerottet
- 39 Das heyl aber der gerechten ist von dem herrn
 Der ist hyn sterck hyn der zeytt der nott ·
- 40 Vnd der herr wird hyn beytsehen · vnd wird sie erretten /
 vnd wird sie (aus ro) [von] den gottlosen erretten vnd hyn helffen
 Denn sie trawen auff hyn

[8] 7

XXXviij

- 1 Eyn psalm David / (dran] ro) zu (gedencken ro) erynnern [ro]
- 2 **H**err straff mich nicht hyn ([nach] ro) deynem zorn
 vnd zuchtige mich nicht hyn ([nach] ro) deynem grym
- 3 Denn deyne pfeyle (drucken mich ro) [sticken hyn myr /]
 vnd deyne hand drucket (auff ro) mich
- 4 Es ist nichts (on wandel ro) [gesünds ro] an meynem leybe fur deynem dreyen
 vnd ist keyn frid* hyn meynen gebeynen fur meynen funde
- 5 Denn meyne missethat sind vber meyn heubt ggangen
 wie eyn schwere last sind sie myr zu schwer worden
- 6 Meyne wunden sind stinckend vnd faul worden
 fur meynen totheyt ·

37, 37* (./ bene habet ro) gute tage ro 38, 4* (pax ./ bene habere ro)

- Ich (gehe) krumme (mich) vnd (beuge [neige] ro) [bücke ro] mich fast seer 7
den gangen* tag gehe ich traurig her /
- Dem meyne (enden ro) [eyngeweyde ro] sind (vol brennens [gang ro] dürre 8
[ro] ro) [verdurren gang ro]
vnd ist nichts (on wandel ro) [gesund̄ ro] an meynem (leybe ro) leybe [ro]
- Ich byn allzū [ro rh ro] seer [rh ro] zu stoßen vnd zuschlagen 9
ich (brulle ro) [heüle ro] fur ——— [vürüge ro] meyns herzen ·
- Herre fur dyr ist alle meyn begirde 10
[Bl. 167^a = 109] vnd meyn suffzen ist dyr nicht verborgen
- Meyn herz (schluttert ro)* [bebet ro] / meyne krafft hatt mich verlassen 11
vnd das liecht mehner augen ([serenitas vultus] ro) ist nicht bey myr
- Meyne lieben vnd freunde stehen gegen mehner plage 12
vnd meyne nehisten (i) treten ferne
- Vnd die myr nach der seelen stehen · (haben gestellet ro) [stellen myr ro] vnd 13
die myr vbel wollen reden ——— [eytelkeit ro]
vnd (gehen den gangen tag mit schalckeyt vmb ro) [tichten teglich
falschheit ro]
- Ich aber (byn ro) mus seyn [mus seyn rh] wie eyn tauber vnd hore nicht 14
vnd wie eyn stumm der seynen mund nicht auffthut
- vnd (byn ro) mus seyn [mus seyn rh] wie eyner der nicht horet [e aus horen] 15
vnd der kehne (straff ro)* [widderrede] hyn seynem munde hat /
- Denn ich harre herr auff dich 16
Du herr meyn gott wirst antwortten ·
- Dem ich dencke das sie [ia] nicht sich vber mich frewen 17
wenn meyn fuß wandet wurden sie (es groß machen ro) [sich hoch
rhumen ro] widder mich / [widder mich / r]
- Dem ich byn zu leyden gemacht / 18
vnd (leyden ro) [schmerzen ro] ist myer fur myr /
- Dem ich (will ro) [zeyge ro] meyne missethat an (zeygen ro) 19
vnd (will ro) [byn ro] sorgfellig ([seyn ro] ro)* fur meyne funde
- Aber meyne feynd leben vnd sind mechtig / 20
vnd die mich on schuld haffen der ist viel
- vnd die myr gutts mit bosem zalen (sind [stehen] ro) [siind ro] (wi) myr 21
widder
Darumb das ich dem gutten nach iaget
- Verlas mich nicht herr 22
meyn gott ferne dich nicht von myr /
- Eyle myr bey zu stehen 23
Herr [E e aus Go] meyns heyles

7* (alle ro)
19* (sorgen ro)

11* (feret hyn vnd her zittert bebet ro)

15* (verantwortung ro)

[Bl. 167^b = 110]

XXXviii

1 Eyn psalm David

(Oben *ro*) [Hoch] zü singen fur Jedüthün [ü ü *e ro aus u u*]2 Ich sprach / ich will meynen weg bewaren (fur funden).
das ich nicht fundige mit mehner zungenIch will meynen (l) mund bewaren [b *e aus v*] mit eynem (geb) biß* 151 8
(wehl *ro*) [ob wol *ro*] der gottlose gegen myr (ist *ro*) steht [*ro*]3 Ich [Ich byn] byn verstümet mit [still] schweigen vnd schweige des gutten)
(Ich byn [ver]stüm)Ich byn verstümet vnd still worden vnd schweige des güten [ü *e ro aus u*]
vnd meyn (leyd ist betruht *ro*) [(*ro* schmerke *ro*) leyd schmerket mich *ro*]4 Meyn herz ist erwarmet vnn [*e ro aus ym*] [meyn *ro*] leybe vnd feur ist
angangen durch meyn (reden *ro*) [tichten *ro*]

Ich hab geredt durch meyne zungen

5 Herr laß mich wissen meyn ende / vnd wilchs sey das zill meyns lebens*
[*e ro aus leben*]das ich muge(*tro*) erkennen was myr fehlet**6 Siehe. du hast meyne tage (mit *ro*) [wie *ro*] handbreht ([zu] *ro*) gemessen (gemacht *ro*)
vnd meyn lebenlang ist [wie *ro*] nichts [*e ro aus nicht*] fur byr (doch
ist *ro*) [wie (*ro* Ja) gauß] eyttel [sind *ro*] alle menschen [die da
(sind *ro*) leben [*ro rh ro*]] Sela7 (Doch *ro*) [Ja *ro*] (der mensch *ro*)* [yderman] wandelt [*um ro aus* wandelt
(der mensch *ro*) [yderman]] (ym trawm · vnd ist vnnutzlich *ro*) [wie eyn bilde ·
vnd ist vergeblich *ro*] (tumelt [heuffet] *ro*) vürügig [*ro rh ro*]

Er samlet vnd weyz nicht wers cynsuren wird

8 Nu herr was ist meyne hoffnung?

(Meyn *ro*) [ich] harre(n ist *ro*) auff dich

9 Errette mich von aller mehner vbertretung

vnd setze mich nicht zur schmach dem [*e ro aus den*] (thoren *ro*) [narren]*
(lojen leutt)10 Ich byn verstümet vnd [thu] meynen mund nicht auff*
denn du hast es gemacht**11 (Thu *ro*) [Wende *ro*] von myr deyne plagedenn ich byn (all worden *ro*) [verschmacht *ro*] fur furcht deyner hand12 [Bl. 168^a = 111] Du zuchtigest yderman (mit [das] straffen der missethat *ro*)
[wenn du die missethat straffest *ro*]

2* ./̄ nō puocabor ad mala vā ab impio aduerfario / qđ est difficile 5* (./̄ fac
ut mortez lentiam *ro*) 5** sez vt seia q̄ vita sit nihili *ro* 7* ./̄ homo si sic ē vt
natus · nōđ renatus 9* Stulti 10* das̄ Q: ne ludāt me stulti q̄ taceo eis
10** q̄ cogis me tacere p̄ plagas ideo ne finas me fieri illis triūphū qđ taceo

vnd machst (verschmachtet *ro*) [das seyne schone verzehret wird *ro*] wie
 eyne spynne (seyne gute gestalt *ro*)
 (Doch ist [Ja *ro*] eyttel) [Wie eyttel sind] alle menschen ([sind eytel *ro*]) Sela
 Hore meyn gebet herr vnd vernym meyn schrey[en *ro*]. vnd schweyge nicht 13
 (zu *ro*) [vber *ro*] meynen threnen
 denn ich byn eyn (gast *ro*) [fremdbding *ro*] bey dyr vnd eyn (eynkom-
 ling *ro*) [gast *ro*] wie alle meyne veter
 (Thu dich *ro*) [Was ab *ro*] von myr das (ich zu krefften komen *ro*) [ich mich 14
 erquicke *ro*]
 ehe denn ich gehe vnd nicht mehr sey.

XXXX.

Eyn psalm David hoch zu singen

1
 Ich harret des herrn vnd er neyget sich zu myr 2
 vnd horet meyn schreyen
 Vnd furet mich auß der grube des [braüfens *ro*] vnd auß dem (kott 3
 des *ro*) [schlam vnd kot *ro*]
 vnd hatt meyne fuß auff den fels gestellet vnd meynen gang (gericht *ro*)
 gefoddert / [*ro*]
 Vnd hatt myr eyn new lied hyn mund geben eyn (lob *ro*) [rhum *ro*] vnserm gott 4
 Das werden viel sehen vnd fürchten vnd auff den herrn hoffen
 Wol dem der seyne hoffnüg setz auff den herrn 5
 vnd sich nicht wendet zu den hoffertigen * vnd die mit lügen vmb-
 gehen (ab keren *ro*)
 Herr meyn gott / du hast deynr wunder viel ([groffe] *ro*) gethan vnd (ist *ro*) 6
 (dyr niemand zu gleichen mit radten. vber vns /) deyne(m rad *ro*) [n ge-
 danken *ro*] vber vns ist nichts gleych
 das will ich verkundigen vnd sagen (Sie sind zu gros zu *ro*) [das
 sie zu gros sind zu *ro*] erzelen
 Du hast keyn [*ro*] (nicht *ro*) lust an [Du bis an *rh*] Opffer vnd speys opffer aber 7
 [die *ro*] ohren hastü myr (graben [pulsisti fedus [mihi] eüm auribus] *ro*)
 außsthan [*ro*]
 Du (hast nicht) [fodderst widder] brandopffer noch sundopffer /
 [Mt. 168^b = 112] Da sprach ich // Siehe / ich kome 8
 hyn buch ist von myr geschriben
 Zu thun deynen willen meyn gott hab ich lust [willen] [*so*] 9
 vnd deyn gesetz ist hyn meynem hüntwendigen
 Ich will predigen die gerechticheyt hyn der grossen gemeyne 10
 Siehe ich will meynen [*e ro aus meyne*] lippen nicht weren Herr du
 wey]ffestz /

18) 9

40, 5* (./' cū eis ellēdo *ro*)

- 11 Dehne gerechticheyt hab ich nicht verborgen hyn meym herzen von deynem glauben vnd heyl rede ich
 Ich verhele dehne gutte vnd (warheyt *ro*) [trewe *ro*] nicht hyn der groffen gemehne
- 12 Du aber herre/ wolltest dehne barmherzicheyt* von myr nicht (verhallten *ro*) wenden [*ro*]
 Das (mich) dehne gütte vnd (warheyt *ro*) [trewe *ro*] alleweg mich behueten
- 13 Denn es (ist) haben mich umbgeben — [vnglück *ro*] des [c *ro* aus das] feyn zal ist/. Es haben mich meyne missethat ergriffen/ das ich nicht sehen kan* (Sie sind *ro*) [Er ist [*ro*]] mehr worden denn har auff meynem heubt vnd meyn herz hatt mich verlassen
- 14 Das dhrs gefallen herr das du mich errettest
 Heyle myr zu helfen
- 15 Schemen müssen sich vnd zu schanden werden die myr nach mehner jeelen stehen. das sie die umbbringen
 Zuruck müssen sie fallen (die) miteinander vnd zuschanden werden die (lust haben an meynem vnglück *ro*) [myr vbelz göntien *ro*]
- 16 (Sie) [Es] müsse(n) [*so*] zuschanden werden bald die da jagen (vber *ro*) [von *ro*] myr Dah Dah
- 17 Es müssen sich freuen vnd frolich feyn alle die nach dhr fragen/
 vnd müssen sagen allewege die deyn heyl lieben · Der herr sey hoch gelobt [um *ro* aus die deyn heyl lieben/ müssen sagen · Der herr sey hoch gelobt allewege]
- 18 Denn ich byn arm vnd elend [um *aus* elend vnd arm] . Der herr (wird myr radten *ro*) [bedenck fur mich *ro*]
 Du bist meyne [*so*] helffer vnd erretter meyn Gott verzeuch nicht

XXXXI

- 1 [Bl. 169* = 113] Eyn psalm David hoch zu singen
- 2 **W**ol dem der sich (des *ro*) [verstehet auff* [ü *c* *ro* aus u] den [*ro*]] durfftigen (annymbt *ro*)
 Den wird der herr erretten zur bosen zeyt
- 3 Der herr wird ihn bewaren vnd (lebend *ro*) [beym leben *ro*] (lassen) [erhalten] vnd lassen wol gehen (ym land *ro*) [auff erden *ro*]
 vnd nicht geben hyn seynere feynde (seele) willen
- 4 Der herr wird ihn erquicken auff dem bett (der krankheyt) [seyner weythags] Seyn ganzs lager (kerestu umb *ro*) wandelstu [*r*] hyn seynere krankheyt
- 5 Ich sprach , herr sey myr gnedig . heyle meyne jeele
 Denn ich habe [an] dhr gesundiget
- 6 Meyne feynde reden (von meynem vnglück *ro*) [(*ro* vber myr *ro*) vbel wider mich *ro*]
 Wenn wird er sterben vnd seyn name umbkomen?

40, 12* warmherzig

13* ./ vidēdo placere sibi

41, 2* (flug *ro*)

- Wenn er hereyn kam:/ daß er schawet/ so redet seyn herz dunüß vnd samlet 7
 ihm nür vnrecht*
 vnd gieng hynaus, daß ers nach saget
 Alle die mich hassen räunen mittemander widder mich 8
 vnd (trachten ro) [dencken ro] (b meynß ro) boßes vber mich
 Sie haben eyn (Belial ro) [böuben ro] stück vber mich beschloffen 9
 Wenn er (sich legt ro)* [ligt ro]/ soll er nicht (mehr ro) [widder ro]
 auff(komen ro) [stehen ro]
 Auch (der) meyn (fre) (getratwer ro) [freiünd ro]. auff den ich mich verließ/ 10
 der mit myr aß/
 (hatt seyne fuß solen vber mich gehabt ro) [tritt mich vnter die fusse ro]
 Du aber herr sey myr gnedig vnd (richte ro) [wecke] mich aüß 11
 So will ich sie bezalen
 Da bey (erkenne ro) [merck] ich das du lust zu myr hast 12
 Das meyn feynd vber mich nicht (schallen ro) [iaüchgen ro] wird
 Mich aber hastu durch mehne frümkeyt en[t]halten 13
 18] 10 vnd hast mich gestellet fur deyn ange[s]icht ewiglich
 Gelobt sey der herr der gott Israel von nu an bis hyn ewikeyt/ 14
 Amen Amen.

1)

[Bl. 169^b = 114] Gyn (verstand) <[Klug lied ro] [Eruditus psalmus] ro> 1
 [vnter weyhfünge ro] der kinder Korah hoch zu singen

- W**ie der hirs schreyet nach den wasser bechen 2
 So schreyet mehne seele gott zu dyr/
 Mehne seele durstet nach Gott nach dem lebendigen gott 3
 wenn werd ich hyneyn komen vnd schawen gottes ange[s]icht?
 Mehne threnen sind mehne spehse tag vnd nacht 4
 weyl man zu myr sagt (alle tage ro) [teglich ro] · wo ist (nü ro) [nü ro]
 deyn gott?
 wenn ich denn (dran ro) [wenn bis (dran ro) rh ro] (Solchs) [daran] gedencke 5
 ich [so]/ (vnd) so schutte ich mehne seele aus (vber) [widder] mich*
 denn ich wollt gerne hynvber (gehen ro) [faren] mit dem hauffen vnd
 mit ihm gehen zum hause gottes · hyn dem (gesc) don des rhumens
 vnd (lobens ro) [dancks ro] . vnter dem hauffen die da fehren
 Was betrubestu dich ([mich] ro) mehne seele vnd (bekümerst mich [dich ro] ro) 6
 [bist so vnrußig hyn myr ro]

41, 7* ./: obseruabat quid male & vane loqueret' de me
 gelegt ro) 42, 5* ./: loquor qd me male habeat I me ð me

9* (hette er sich nür

1) Die Zahl XXXXII fehlt.

- harre (des herrn g) auff gott · Denn ich werde ihm [e ro aus ihm] noch
 (preyssen das) danken vmb das heyl seyner angeichts *
- 7 Meyn Gott · betrubt ist meyne seele (vber mich ro) [ynn myr ro] / darumb
 gedencke ich an dich* (von d) (mehr denn an das ro) [ym ro] land (bey
 dem ro) [am ro] Jordan . vnd Hermonim (mehr denn des ro) [an dem ro]
 kleynen berge(s ro)
- 8 Eyn tieffe rufft der andern (ynn) [vber] (der stym ro) [dem braüßen ro]
 deynr flutt
 alle deyne (wolckhorft* ro) [wasser woge ro] vnd wellen gehen vber mich
- 9 Der herr hatt des tages befolhen seyne gutte vnd des nachts seyn gefang bey
 (ihm) myr
 Das gebett zu gott meyns lebens
- 10 Ich will sagen zu gott meynem fels / warumb hastu meyn vergessen?
 Warumb mus ich so traurig gehen / weyl meyn feynd mich drenget [r]*
 (vmb des drangs willen engtet] ro)
- 11 (Es thut myr wol so weh ro) [Es ist ro] als eyn mord ynn meynen beynen ·
 das mich meyne feynde schmechen
 (das ro) [wenn ro] sie teglich zu myr fagen · wo ist [nü ro] deyn gott
- 12 Was [e aus r] (umb) betrubstu (mich ro) [dich ro] meyne seele vnd (bekumerst
 mich ro) [bist so vnrugig ynn myr ro]?
 harre auff gott . denn ich werde ihm noch danken vmb das heyl
 seyner angeichts

[Bl. 170^a = 115]

XXXXiiij [so]

- 1 **R**ichte mich herr vnd fure myr meyne sache. widder das vnheylige volck
 vnd errette mich von den falschen vnd bosen leutten
- 2 Denn du bist der gott meynr stercke warumb ——— [verstofftū ro] mich?
 warumb lessistu mich so traurig gehen (vmb des dranges willen des
 feyns ro) [wenn mich meyn feynd drenget ro]
- 3 Sende deyn liecht vnd deyne warheyt · das sie mich leyten ([furen] ro)
 vnd bringen zu deynem heyligen berge vnd zu deynr wolnünge]
- 4 Das ich hyneyn gehe zum altar gottes · zu dem gott (w meyn) [meyner]
 freuden [vnd ro] wonne / / vnd dyr [Gott ro] auff der harffen dancke
 (Gott ro) meyn gott
- 5 Was (mu) betrubestu (mich ro) [dich ro] meyne seele vnd (was bekumerstu
 mich ro) [bist so vnrugig ynn myr ro]?
 harre auff gott. Denn ich werde ihm noch danken vmb das heyl
 seyner angeichts

XXXXV [so]

18) 11 | Gyn (verstand) ([Eruditus psalmus] ro) [unterwehjung ro] der kinder Storah 1
hoch zu fingen .

Gott myr haben mit vnsern oren gehort . vnser veter habens vns erzelet / 2
· was du than hast zu yhren zeyten (vor zeytten ro) [vor allters ro]
Du hast mit deyner hand die heyden vertrieben vnd sie (gepflanzet ro) [eyngefetzt] 3
Du hast die volcker (wehthan ro) [verderbet ro] vnd (sie ausgestoffen ro)
[vertrieben ro]
Denn sie haben das land nicht eyngenomen durch yhr schwerd vnd yhr arm 4
halff yhn nicht
Sondern beyne rechte/ deyner arm vnd das liecht deyns angefights* denn
du hattest [wol] gefallen an yhnen (eynen willen zu yhnen ro)
Du bist meyn konig Gott 5
(befilh ro) [der du gepeuttest ro] (hulffe ro) Jacob zuhelffen [ro]
[Bl. 170^b = 116] Durch dich (werden ro) [wollen] ([mugen [künden]] ro) myr 6
vnser feynde [vmb ro] stoffen
yhn deyner namen wollen myr vntertretten die sich widder vns [sehen]
Denn ich will ([thar] ro) mich nicht verlassen auff meynen bogen / 7
vnd meyn schwerd (wird) [wird ro] myr nicht helffen /
Sondern du ([müßt] ro) hilffest vns von vnsern feynnden 8
vnd machst zu schanden die vns hassen /
([das] ro) Myr (wollen ro) [wollen ro] teglich rhumen von gott 9
· vnd (vber ro) [seyro] [deyro] nem namen ([ehre] ro) dancken ewiglich Sela
(Alber doch ro) [Warumb ro] ver [stoffestu ro] vns [denn nü ro]* vnd 10
(schmach) leffest vns [zu ro] schenden [so] werden [ro r]
vnd zeuchst nicht aus (mit ro) [vnter] vnserm heer /
Du leffest vns fliehen fur vnserm feynd 11
das vns berauben die vns hassen
Du gibst vns dahyn wie schlachtschaff 12
vnd zureweyßt vns vnter die heyden
Du verkeuffest deyner volck (on nicht [on gelst] ro) [on gelst ro] (vnd [wolf ro] ro) 13
([vntwerd] ro) (verachtlich [viliter vendis eos] [wolfeyl] ro)
vnd nympft feyn geld driumb
Du (sehest ro) [machst] vns zur schmach vnsern nachbarn · 14
zum spott vnd hon [denen]. die vmb vns her sind /
Du machst vns züm beispiel vnter den heyden 15
vnd das die volcker das heubt vber vns schutteln [um ro aus] schutteln vber vns]

4* lumen vultus est pspitas pntiq dei Vt in Iob sepe htr lumen 10* h fecisti
hactenus (Nü) qre nüc finis nos alit' ire

- 16 Teglich ist mehne schmach fur myr*
vnd die schande mehns andliks bedecket mich
- 17 Fur der stym der [so] schenders vnd lesters
fur dem feynd vnd rachsghrigen /
- 18 Dis alles ist vber vns komen
vnd haben doch deyn nicht vergeffen noch felschlich hyn deynem bund
gehandelt .
- 19 Unser herz ist nicht zuruck keret
noch vnser gang gewichen von deynem wege
- 20 [Bl. 171^a = 117] Das du vns so zurschlagen solltist am ort der schlaügen
vnd hast vns bedeckt mit finsternis·
- 21 Wenn wjr vergeffen des name(n)s vnser gottes
vnd (breytten ro) [huben] vnser hende (aus ro) [auff]* zum frembden gott
- 22 Wurde das Gott nicht [um aus nicht Gott] finden?
Denn er kennet das heymliche (d) hm herzen
- 23 Denn wjr werden vmb deynen willen teglich erwurget [um aus erwurget teglich]
vnd sind ge(rechenetro)[achtet] wie schlachtschaff·
- 24 Erwecke dich herr warumb schleffestu?
wach auff vnd verstoffe [stoffe ro in eine Lücke nachgetragen] vns nicht
gar (sewiglich) ro)
- 25 Warumb verbirgestu deyn andliç
vergiffest vnser elendes vnd draugs· (trubsals ro)
- 26 | Denn vnser seele ist gebeuget zur erden*
vnser bauch klebt am erdboden
- 27 mach dich auff (vnd) hilff vns
vnd erlose vns vmb deynere gutte willen

18] 12

XXXX (III) V·

- 1 Eyn <(lied der lieblich hübsch) (hübsch vnd synreich) ro> [flüg] lied [vnd]
eyn verstand ro>* [lieblich lied eyn vnterwehsung ro] der kinder Korah
von den Rosen· hoch zu singen.
- 2 **M**eyn herz <[schluckt (von eym) [was feynes] ettwas gutts ro> [tichtet
ettwas gutts ro]· Ich rede (mehne werck vom ro) [was ich von eym ro]
könige [in e ro aus n] gemacht habe [gemacht habe ro]//
Mehne zunge ist eyn griffel eyns geschickten schriftgelerten
- 3 Du bist der schonest vnter menschenkindern holdselig sind deyne lippen*
Darumb segenet dich gott ewiglich

44, 16* cogor eum ferre · 21* orādi modus 26* ./- deiecti sumq 45, 1* (Künst-
reich Eruditus doctrinalis doct. . . . s 3* Ecce sola verbi pulchritudo recēfetur

- Gurtte(*vro*) deyn schwert vmb deyne lenden du mechtiger / 4
 (das ist deyn preys vnd herlicheyt *ro*)
 (Deyn ist preys vnd herlicheyt *ro*) [mit preys vnd zierde *ro*]
- [Bl. 171^b = 118] (Vnd sey [gelinge] *ro*) 5
 Es müsse dyr gelingen mit deynere (herlicheyt *ro*) [zierde *ro*] · · far eynher
 (vmb *ro*) [mit *ro*] (der *ro*) warheyt (willen vnd der semfften [i e aus d]
 [elenden] *ro*) [safftmut vnd *ro*] gerechticheyt
 so wird dich deyne rechte [hand *ro*] wunderlich(e dinge zeygen *ro*)*
 [leren *ro*]
- Scharff sind deyne pfeyle · die (leutte *ro*) [volcker *ro*] werden (für dyr [zu 6
 füs *ro*] [für dyr *ro*] fallen *ro*) [sich dyr unterwerffen *ro*]*
 (mitten *ro*) [mitten *ro*] vnter den feynden des koniges**
- Gott deyn stüel (ist *ro*) [bleybt] ewig vnd ymer 7
 Das zepter deyns reychs ist eyn gerade zepter /
- Du liebest die gerechticheyt vnd hassest gottlos wesen / 8
 Darumb hatt dich gott deyn gott gesalbet mit (dem ole) der freuden
 ole mehr denn deyne (genossen *ro*) [gesellen *ro*]
- Alle deyne kleyder sind wie myrren, aloes) vnd Kezia [*e ro aus* Kezia] 9
 <vber den elffenbeynen pallast letantur in te [letificant te] p̄ me [ex
 me] *ro*> [man frewet sich deyn (*ro vmb ro*) [vber *ro*] den elffenbeyn
 tempeln (*ro* willen *ro*) *ro*]
- (Die tochter der konige gehenynn deynem kostlichen schmuck *ro*)* [Zin̄ deynem 10
 schmuck gehen koniges tochter *ro*]
 Die konigyn** steht zu deynere rechtenynn (edlem [ophir *ro*] *ro*) [eyttel *ro*]
 [kostlichem *ro*] golde
- Hore tochter / · schaw drauff vnd neyge deyne oren (las dyr jagen *ro*) 11
 Vergiß deyns volcks vnd deynes vateres haus
- So wird der konig [lust (*ro* zü *ro*) an *ro*] deynere [*e ro aus* deyne] schone 12
 (begeren *ro*)* [haben *ro*]
 Denn er ist deyn herr · vnd solt ihn anbeten · (ehren *ro*)
- Die tochter* Zor ([Eccā] *ro*) wird mit geschenck** da seyn 13
 Die reychen hyn volck werden für dyr ([Christo] *ro*) flehen
- (Aller schmuck* [Ganz herlich ist] des konigs tochter ist ynntwendig / *ro*) 14
 [Des koniges tochter ist ganz herlich drynnen *ro*]
 (gulden spangen sind hysre kleyder / *ro*) [hysre kleyd ist gewirckt gold *ro*]
- Sie wirdynn gestickten kleydern zum konige bracht werden 15
 vnd Jungfrawen hysre nach · die hysre nehesten sind · werden dyr zu bracht

5* (mira faciet verbūm *ro*) 6* (fellen populos *ro*) 6** et c̄ inūitis inimic̄
 subdent lese *ro* 10* deyne hoffe iūpfferu sind konigs tochter *ro* 10** coiūx Ec̄cā
 jndicat 12* (lust haben *ro*) 13* (filia Ec̄cā gētium *ro*) 13** (speysoffer *ro*)
 14* (tota gloria *ro*)

- 16 Sie werden bracht werden mit freuden vnd wonne
vndynn den (palast *ro*) [tempel *ro*] des koniges (gefurt werden *ro*)
[gehen *ro*]/
- 17 An stat deynes veter (sind dhr *ro*) [hastii *ro*] kinder (worden *ro*) kriegen [*ro*]
Die wirstu zu fursten setzen ynn allen landen
- 18 [Bl. 172^a = 119] Ich will deynes namens' gedencken von kind zu kindskind /
Darumb werden dhr danken die volcker ymer vnd ewiglich

XXXXVj.

- 1 Eyn lied der kinder Korah von der iügent hoch zü singen
- 2 **G**ott ist vnser zuuersicht (vns eyn troch] *ro*) vnd stercke
Eyn hulffe ynn den [*e ro aus dem*] [grossen] notten. die vns troffen haben
- 3 Darumb fürchten wyr vns nicht (ob auch *ro*) [wenn gleich *ro*] die erden (eyn-
fielse [trässerretur] [vnter gienge *ro*] *ro*) eynfielse [*ro r*]
vnd die berge mitten vns meer | furen G
- 4 <Ob auch sehne* [Wenn gleich desselben *ro*] wasser (wueteten) [tobeten [*e ro aus*
tobete]] vnd zu hauß (plumpten *ro*) [fallen] *ro*> [Wenn gleich das meer
tobete vnd auff eyn hauffen füre *ro*]
vnd die berge bebeten fur seynem vngestum Sela
- 5 (Die beche des stroms *ro*) [Der strom mit seynen bechen *ro*] erfreme(*nro*) die
stad gottes*
([vbi sunt] *ro*) die heyligen wonungen des hochisten
- 6 Gott ist bey dhr drynnen [*um aus* drynnen bey dhr] darumb wird sie wol bleyben
Gott hilfft dhr (fur morgens / *ro*) [(*ro* früe für tages *ro*) früe *ro*]
- 7 * Die heyden toben vnd die (volcker beben *ro*) [konigreiche regen sich *ro*]
Da(s) er sich horen lies. zur schmelzt das (land *ro*) erdrich [*ro*]
- 8 Der herr Zebaoth ist mit vns
Der Gott Jacob ist vnser schutz Sela /
- 9 (Sie *ro*) [Kompt *ro*] her vnd schawet die werck des herrn
Der auff erden solch (verwüstung *ro*) [zurstoren] *ro*] hatt angericht /
- 10 Er hatt die streyt auffgehoben bis an [*e ro aus am*] der welt ende*
Er hatt bogen zu(broch*ro*)[broch*ro*]en. spiez (sniit] *ro*) zuschlagen
[*ro in eine Lücke nachgetragen*] vnd wagen mit feur verbrand /
- 11 Laßt ab / vnd erkennet. das ich gott byn
Ich werd (smüs] *ro*) erhaben* [seyn] vnter den heyden . Ich werd
erhaben seyn [*ro r*] auff erden
- 12 [Bl. 172^b = 120] Der herr Zebaoth ist mit vns
Der Gott Jacob ist vnser schutz Sela

46, 4* (desselben *ro*) 5* (mala letificant *ro*) 7* Laß 10* (mirabiles deso-
latiōs qz dat pacem *ro*) 11* (das man mich erhebt *ro*)

XXXXVij

- Gyn [E e aus A] psalm hoch zu singen (für die ro) [der ro] kinder Korah. 1
- A**lle volcker [müssen ro] klappen mit den henden ro) [Frolocket (ro mehne ro) 2
mit henden alle volcker ro]
vnd iauchzet Gott mit (hellem rhum ro) frolichem schall [frolichem schall ro r]
Denn der herr der [aller ro] hochst ist erschrecklich (zu) fürchten ro) 3
Gyn grosser konig (vber alle land. ro) auff dem gähen erdboden [e ro
aus erdbode]
- Er wird die volcker vnter vns schlähen 4
vnd leutte vnter vnser fussen [so]
- Er (ha) erwelet vns (vnsere ro) [zum ro] erbteyl 5
die (hoffart ro) [herlicheit ro] Jacob die er liebet Sela
- Gott ist auffgefaren mit iauchzen 6
vnd der herr mit heller (stym) posaunen
- Lobsinget, lobsinget gott. [um aus gott. lobsinget] 7
(Lob) Lobsinget, lobsinget vnserm konige. [um aus vnserm konige. lobsinget]
- Denn Gott ist konig auff dem ganzen erdboden 8
lobsinget hym (weylich ./' eū psalmis eruditis ro) [mit verstand ro]
- Gott ist konig vber die heyden 9
Gott sitzt auff seynem heyligen stuel
- Die fursten (der ro) [vnter den ro] volckern [e ro aus volcker] sind versamlet 10
zu [eyn volck] dem Gott Abraham*
(Denn es ist dem gott der erden schild seer erhohet [./' pplūs gētiū ē
valde sublimis deo q est leuta terre] ro) [Denn gott ist seer erhohet
bey den herrn auff erden [e ro aus erbreich] ro]

XXXXViiij

- Gyn psalm lied der kinder Korah 1
- G**ros ist der herr vnd hochberumbt 2
ynn der stad vnser gottes auff seynem heyligen [berge]

[Es fehlen hier in der Handschrift ungefähr zwei Lagen von je 12 Blättern = Psalm 48, 3 bis Psalm 80, 9.]

[Bl. 173^a = 121]¹

[LXXX]

- 9 (vnd) Vnd (vertriebeſt *ro*) [haſt vertrieben *ro*] die heyden vnd [denſelben ge *ro*]=
pflanzet [*e ro aus* pflanzet] (yhn [den, ſelben] *ro*)
- 10 Du haſt fur yhm (<*ro den weg ro*) [die ban *ro*] gemacht* [*(ro den weg ro) bis gemacht ro*]
vnd haſt yhn laſſen eynwurkelen das er das land erfullet hat
- 11 Berge find mit ſeynem ſchatten bedeckt
vnd [mit] ſeynen (zweygen *ro*) * [reben *ro*] die cedern gottes /
- 12 Er hatt ſeyne (erndte *ro*) [gewechſ] ausgelaffen bis anz meer
vnd ſeyne (reſer [reben] *ro*) [zweyge *ro*] bis anz waffer /
- 13 Warumb haſtu denn ſeynen zaun zubrochen
Das yhn (zwackete *ro*) [zu [*ro*] reißet] alles das fur vber geſet ?
- 14 Es haben [*e aus* hatt] yhn zu wulet (eyne) [die] wilde (ſaw) [ſewen]
vnd das vieh auff dem felde hat yhn abgenaget
- 15 Gott Zebaoth (kere *ro*) [wende *ro*] dich doch. ſchaw vom hymel
vnd ſihe an vnd ſuche heym diſen weynſtock
- 16 Vnd richt yhn an* den deyne rechte gepflanzt hatt
vnd vber den ſon** [illum *ro*] den du dyr geſterckt haſt
- 17 Was verbrand iſt mit feur / vnd außgeſchnitten*ro* [rott *ro*]
(Sie werden *ro*) [das (*ro wird ro*) müſſe *ro*] vmbkomen von dem
ſchelken deyns angeſichts * /
- 18 Laß deyne hand ſeyn vber den man [illos [*ro*] illos d:] deynen rechten
Vnd vber die menſchen kind die du dyr geſterckt* haſt
- 19 So wollen (werden] *ro*) wyr nicht (zu ruck kere *ro*) [von dyr weichen *ro*]
(Mach) [laß] vns leben / ſo (wollen) ruffen wyr deynen namen [an]
- 20 Herr Gott Zebaoth (bekere *ro*) [hole *ro*] vns widder [*ro*]
Laß deyn andlig leuchten · ſo genesen wyr ·

LXXXI

- 1 Von [Vber *ro*] der kelter hoch zu ſingen · Aſſaph
- 2 | (Zaiichzet [Seyt frolich *ro*] *ro*) Singt frolich [Singt frolich *ro rh ro*] Gott 3 2
[der] unſer ſtercke iſt
(Schallet *ro*) [Zaiichzet *ro*] dem Gott Jacob
- 3 (Seht empor * [bringt her] *ro*) [nemet] die pſalmen vnd gebt her die paucken
[Bl. 173^b = 122] (Luſtige [Seyne] *ro*) [Süſſe *ro*] harffen mit pſalteren
- 4 (Poſaiinet *ro*) Blaſet [*r*] ym newmonden die poſaunen
ym unſerm feſte [*e ro aus* unſers feſtes] der lanberhutzen [*um ro aus*
der lanberhutzen unſers feſtes]

80, 10* (וַיִּזְכֹּר *ro*) 11* (eſten *ro*) 16* (וַיִּזְכֹּר *ro*) 16** Beñ fortit Iſaie. 5.
filio olej 17* .i' reſtituat' vitis *ro* 18* geſeſte 81, 3* (Singet hoch friſch auff *ro*)

¹) Auf dem untern Rande ſind die einzelnen Blätter dieſer Papierlage mit Rötel
von alter Hand mit 1—10 beziffert.

- Dem (es) solchs ist ein sitte ynn Israel 5
 vnd ein (gewonheit ro) [recht ro] des gottes Jacob
- Solchs hatt er zum zeugnis gesetzt vnter Joseph. da er auszog ynn Egypten land 6
 Ich mußt (eyn) lippen horen [um ro aus horen (eyn) lippen] die ich nicht verstünd
- Er wendet seyne schulder von der last / 7
 Seyne hand lies (es ro) [er ro] vom (top) kessel gehen /
- Da [D e ro aus d] du mich [Da du mich r] In der nott [an]rieffest . halff ich 8
 dyr aus . (der ich dich exhore ro) [vnd exhoret dich ro] (ym verborgen
 [heymlich] des wetters ro) [da dich das (ro wortt ro) wetter vberfiel ro]
 (Ich ve) Vnd versuchte [e ro aus versuche] dich [um ro aus dich versuchte] am
 hadderwasser Sela
- Hore meyn volck . ich will dyr zeügen [ü e ro aus u] 9
 Israel du sollt mich horen
- Das vnter dyr keyn frembd gott sey 10
 vnd du keynen unbekanten gott anbetest
- Ich (will) byn der herr deyn gott . der dich aus Egypten land gefurt hat 11
 (Spe) thu deynen mund weyt auff / Ich will yhn fullen . [ro]
- Aber meyn volck (horet ro) [gehorchet] (mich) nicht meynere [e ro aus meyne] stym 12
 vnd Israel will meyn nicht *
- So hab ich sie [ge]lassen ynn yhrs herzen (gedanken tichten ro) [dünckel ro]* 13
 Das sie wandeln (ynn ro) [nach ro] yhrem rad /
- (Hette) Wolte meyn volck myr gehorchen 14
 vnd Israel auff meynen wegen gehen
- So wollt ich yhre feynde bald* demütigen 15
 vnd meyne hand vber yhre widerwertige(nro) (keren ro) [wenden ro]
- [Bl. 174^a = 123] Vnd die den herrn hassien (wurden ro) [mußten ro] an yhm 16
 (gefehlet haben ro) [fehlen ro]
 vnd yhre ([aber ihener] ro) zeit wurde ewiglich weren
- Vnd wurde sie mit ([von] ro) dem besten weyßen speysen ([essen lassen] ro) 17
 vnd mit honnig aus dem felsien (sie) fettigen

LXXXij

Eyn psalm Affaph

- Gott (tritt) [steht] ynn der gemeyne gottes 1
 vnd ist richter vnter den gotten
- Wie lange wollt yhr vnrecht richten 2
 vnd nemet an die person der gottlosen? Sela
- (Brteylt) * Richtet dem armen vnd [dem ro] we[a]ysen [so] 3
 vnd helfft [e ro aus helff] dem elenden vnd durfftigem zum recht /

81, 12* Ecce plus de j nō vult enim 13* deuterio 29. ro 15* (ynn furgen ro)
 82, 3* (juret die sach ro)

- 4 Errettet den geringen vnd armen
vnd lofet ihn aus der gottlosen hand
- 5 Aber sie wissens nicht vnd merckens nichts [so] . sie wandern im finstern
das die grundfest des lands umbfallen werden *
- 6 Ich sage / das ihr gotter seht
vnd allzimal kinder des aller hochsten
- 7 (So ro) [Doch ro] werdet ihr auch sterben wie menschen
vnd fallen wie eyner vnter den fursten /
- 8 Gott mach dich auff vnd richte das land
Denn Du (w) erbest vnter allen heyden

LXXXiii

1 Eyn psalm Lied Assaph

- 2 (Gott) **G**ott schweige dir nicht vnd sey nicht still
[Bl. 174^b = 124] Gott halt nicht ynne
- 3 Denn sihe / deyne feynde toben
| vnd die dich hassen haben * ([richten] ro) (das) den kopff auff 3 3
49)
- 4 Sie trachten (heymlich ro) [(rad ro) listiglich ro] widder deyn volck
vnd radtschlahen widder deyne verborgene * /
- 5 Sie sprechen / kompt [her ro] / laßt [vns ro] sie [zu ro] nicht machen das sie
kyn volck seyen
Das des namens Israël nicht mehr gedacht werde
- 6 Denn sie haben sich beradten [e aus beraden] ynn ihrem herzen
vnd machen miteynander eynen bund widder dich /
- 7 Die hütten der Edomiter / [(der) vnd] Ismaeliter /
Der Moabiter vnd Hagariter
- 8 Der Gebaliter ([de]) · Am[ro]moniter vnd Amalekiter
Der Philister sampt den zu Tyro
- 9 Assur hat sich auch zu ihn geschlagen
vnd sind worden (der) [eyn] arm der kinder Lot Sela /
- 10 Thü ihn wie den Midianitern [e ro aus Midianiter]
Wie Siffera / [ro] wie Zabin am bach Kison
- 11 Die vertilget worden zu En dor /
vnd wurden (eyn ro) [zu ro] dreck auff dem laude
- 12 Mache ihre fursten wie Oreb vnd Seeb · wie Seba vnd Zalmüna Alle ihre
vbersten ([herzog] ro) [Alle bis ([herzog] ro) ist durch eine rote Linie vom
Anfang des zweyten Halbreises hinauf an den Schluß des ersten Halbreises verwiesen]
- 13 die da sagen . wyr wollen die (pallaften ro) [heüßer ro] gottes eyn nemen

Gott mache sie wie eyn (rad) wirbel 14
 wie eyne stoppel für dem winde
 Wie eyn feur [das] den wald anzundet* vnd wie eyn flamme [die] (den) die 15
 berge** ansteckt
 Also verfolge sie (yn) mit deynem wetter/ vnd erschrecke sie mit deynem 16
 ungewitter/
 [Bl. 175^a = 125] Mache vhr angesicht voll schande 17
 Das sie (sie) nach deynem namen fragen
 Schemen müssen sie sich vnd erschrecken ymer (fort an ro) [mehr vnd mehr ro] 18
 vnd zu schanden werden vnd umbkomen
 So werden sie erkennen das du es bist/ vnd deyn name sey herr/ 19
 das du alleyne seyst der aller hochst ynn allen landen

LXXXIII

Eyn psalm der kinder Korah [vber der felder] hoch zu singen 1
Wie lieblich sind deyne wonunge 2
 Herr Zebaoth
 Meyne seele verlanget vnd ist all worden nach den vorhoffen des herrn 3
 Meyn herz vnd leyb ([fleyisch] ro) freuen sich ynn den [so] lebendigen got
 Denn der vogel hatt eyn haus funden vnd die schwalbe vhr nest/ da sie vhr 4
 iüngen hynlegt / [nemlich ro] deyne alttar [c ro aus altter] herr Zebaoth
 Meyn konig vnd meyn gott
 Wol denen die ynn deynem hause wonen 5
 Die loben dich ymer [dar] Sela
 Wol (dem [den] ro) [den ro] menschen (des[r]ro) [der ro] stercke ynn dyr ist 6
 der (wege ro) [baine]* ynn vhrer herzen sind
 Die durch ([vber] ro) das (weyne ro) [iamer ro] tal ([für vber] ro) gehen 7
 vnd machens züm brünnen
 (auch mit segenen wird angethan [zogen ro] der lerer / ro) [vnd teiche
 werden mit regen erfüllet ro]
 Sie gehen von eyner [c ro aus eym] (gutt ro) [stercke ro]* (zum ro) [zur ro] andern 8
 vnd erscheynen (für ro) [bey ro] gott zu Zion
 Herr gott Zebaoth hore meyn gebet/ 9
 vernymz (Du du) Gott Jacob Sela
 Schau gott vnser schild 10
 3 4 Siehe an das angesicht* vnfers gesalbten [Messia]
 [Bl. 175^b = 126] Denn eyn tag ynn deynen vorhoffen ist besser denn tausent 11
 Ich will lieber der thur huten ynn meynz gottes hause* denn lange
 (bleyb) wonen ynn den gottlojen hutten

83, 15* sic fulmen 15** ./ siluas mōtanas 84, 6* (gute ban ro) 8* exer-
 citū ro 10* (die pson ro) 11* (auff der schwelle sitzen / ro)

- 12 Denn Gott der herr ist sonn vnd schild · der herr (wird) [gibt] guad vnd ehre (geb)
 Es wird keyn gutts mangeln · [denen ro] die on wandel leben
- 13 Herr Zebaoth
 Wol dem menschen der sich auff dich verlesset .

LXXXV.

- 1 Eyn psalm der kinder Korah hoch zu singen
- 2 **H**err du hast (eyn ro) wolgefallen an deynem lande
 vnd (widder) brengst widder die gefangenen Jacob ·
- 3 Du (vergibst) nympt weg [nympt weg rh ro] die mißthat deyns volcks /
 vnd bedeckst all yhre sunde Sela
- 4 Du hast alle deynen zorn auffgehoben /
 vnd hast dich ge(keret ro) [wendet ro] von dem grym deynes zorns
- 5 (Was vns rugen ro) Erquickt [rh ro] [(troste ro) vns] Gott vnserz heyls /
 vnd las ab von deynem zorn vber vns /
- 6 Willtu ewiglich vber vns zurnen ?
 vnd deynen zorn (zihen) strecken ymer fur vnd fur ? (hyn kinds kind | ro)
- 7 Du mußt vns ia erquicken vnd [das ro] leben (lassen ro) geben [ro]
 So wird sich deyn (i) volck hyn dyr frewen
- 8 Herr zeyge vns deyne güte
 vnd gib vns deyn heyl
- 9 Ich will horen was gott der herr redet · Denn er wird fride reden zu seynem
 volck vnd zu | seynen heyligen
 das sie sich nicht kehren zur torheyt ·
- 10 So wird seyn heyl nahe seyn denen die yhn furchten
 das hyn vnserm lande ehre wone
- 11 [Bl. 176^a = 127] Güte vnd trew · beegen eyinander
 gerechticheyt vnd fride kussen sich
- 12 Trew wechßt auß dem lande
 vnd gerechticheyt schawet von hymel
- 13 Auch wird der herr gutt geben
 vnd vnser land wird seyn gewechs geben
- 14 Gerechticheyt wird fur yhm wandeln
 vnd seynen tritt auff den weg segen

LXXXVI

- 1 Eyn gebet Dauids
- 2 **H**err neyge deyne oren vnd erhore mich
 Denn ich byn elend vnd arm
- 3 Beware meyne seele denn ich byn heylig
 Hilff du meyn gott deynem knecht der sich verlesst auff dich

	Herr sey myr gnedig	3
	Denn ich ruffe teglich zu dyr /	
	Trofte die seele deynes knechtes	4
	Denn herr zu dyr hebe ich meyne seele	
	Denn du herr bist gutt vnd gnedig	5
	von grosser güte allen die dich anruffen	
	Bernym herr meyn gebet	6
	vnd merck auff die stym meyns flehens	
	Zur zeyt der nott ruffe ich dich an	7
	deun du erhorest mich	
	Herr es [ist ro] dyr keyn gleiche vnter den gottern*	8
	vnd ist niemand der thun kan wie du [um aus wie du thun kan]	
3 5 50)	Alle heyden die du gemacht hast werden komen vnd fur dyr anbeten herr	9
	[Wt. 176 ^b = 128] vnd deynen namen ehzen	
	Das du so gros bist vnd wunder thuyst /	10
	(du b) vnd allehne gott bist	
	(Vnter ro) Berichte mich herr deynen weg / das ich gehe ynn deynen warheyt	11
	Vnd meyn herz sich frewe zu furchten deynen namen	
	Ich dancke dyr herr meyn gott von ganzen [so] herzen	12
	vnd lobe deynen namen ewiglich	
	Denn deyn güete ist gros vber mich	13
	vnd hast meyne seele errettet aus der vntersten helle /	
	Gott (stolze lehr) [Es] sehen sich die stolzen widder mich vnd die (freschen ro)	14
	rotte der mechtigen [rotte der mechtigen ro rh ro] stehen myr nach meynen seele	
	vnd sehen dich (dich ro) [nicht ro] fur yhr augen	
	Du aber herr gott bist barmherzig [b e aus g] vnd gnedig	15
	Langmütig vnd von grosser guete vnd trew	
	Wende dich zu myr sey myr gnedig [sey myr gnedig rh] gib deynem knecht deyne	16
	stercke /	
	vnd hilff dem son deynen magd	
	Thu eyn zeichen an myr zum (guten ro) [besten ro] das es sehen. die mich	17
	hassen vnd sich schemen . [ro]	
	Das du myr behstehest herr vnd trostest mich	

LXXXVII

Eyn psalm lied der kinder Korah

1

H er grundfeste sind auff den heyligen bergen	
Der herr liebt die thor Zion vber alle (hutten ro) [wonunge ro] Jacob	2
Herliche ding (sind [von] ro) [werden ynn ro] dyr gesagt	3
Du stad Gottes Sela	

- 4 Ich will gedenken Rahab vnd | Babel (<[unter denen:] die ro) [daß sie ro] +
mich kennen sollen [ro]
Sihe die Philister/ vnd Tyrer sampt den moren werden daselbß geporen
5 [Bl. 177^a = 129] Man wird von Zion sagen .das (yderman) [difer vnd jehner]
drynnen geboren sey
vnd er der allerhohest habe sie zugericht
6 Der herr wird (erzelen ro) [predigen ro] lassen ynn (der schrift ro) [den
sprachen ro] der volcker*
das (difer sey ro) [ettliche ro] daselbß** [./̄ i ierusalem ro] geboren
[sehen ro] Sela
7 Vnd die senger (wie die pfeffer [werden von dyr singen ro] ro) wie am
reygen [wie am reynen ro]
(alle meyne brunnen sind ynn dyr/ [wie eyn chor vmb den andern ro] ro)
[werden alle [ro rh ro] ynn dyr singen eynß vmbß ander ro]

LXXXVIII

- 1 Eyn psalm lied (vnd unterweysung) der kinder Korah hoch zu singen (von
dem erbe zu demutigen ro) [ym Chor vmbeynander zu singen ro]
Eyn unterweysung Heman des Grahiten
2 **H**err gott meynß heylß/
Ich schrey tag vnd nacht fur dyr
3 Laß meyn gebet fur dich komen
meyne beyne oren zu meynen [e ro aus meynem] (flehen ro) klage [ro]
4 Denn meyne seele [e ro aus seele] ist vol betrubniß (<[traurenß vol])/
vnd meyn leben ist nahe bey der helle/
5 Ich byn geacht (sampt ro) [gleich ro] denen die zur helle faren
Ich byn wie eyn (krafftloser ro) man on hulffe [on hulffe ro]
6 Vnter den todten f r e y* [y e ro aus y] / wie die erschlagene die ym grabe ligen
der du nicht mehr gedenkest vnd [sie] von deynen hand abge[schnyttenro]=
[sondertro] sind
7 Du hast mich ynn die unterste grube gelegt
ynn finsterniß vnd [ynn die ro] tieffe
8 Deyn grym hellt an vber mich
vnd (demutigest ro)* [drengeßt ro] mich mit allen deynen (bruchen
[wellen] ro) [flüten ro] / Sela
9 |Meyne (gesellen [verwandte] ro) [freunde ro] hastu ferne von myr [um ro aus 3 6
von myr ferne] gethan . du hast mich yhnen zum gretwel gemacht
Ich (byn ro) [lige] gefangen vnd kan nicht außkomen

87, 6* ./̄ in linguis p̄plorum p̄dicabitur qđ ibi sit natus aliq in Christo 6** ibi
ciuitate dei ro 88, 6* desertus et vnus velut int̄ mortuos sum (ro vbi ro) dimissus
sic q liber dimit^{it} ro 8* (zwenget ro)

- [Bl. 177^b = 130] Mehn aüge [ü e ro aus u] (sangesicht ro) (ist krank ro) [ist 10
 betrübt ro] für [ü e ro aus u] elende .herr ich ruffe dich an (alle tage ro)
 teglich [ro]
 Ich brennte meyne hende auß zu dir
 Wirstu denn (bey ro) [unter ro] den todten wunder thun? 11
 odder werden die (ro rissen* [ro in eine Lücke nachgetragen] [verlorren ro] ro)
 [verstorbene ro] auffstehen vnd dir danken? Sela
 Wird man ynn grebern erzelen deyne guete? 12
 vnd deynen glauben ym verderben?
 Mügen [e ro aus Mag] denn deyne wunder ym finsternis erkand werden? 13
 odder deyne gerechticheyt ym (vergesen lande ro) [lande da man nichts
 gedenckt / ro]
 Aber ich schrey zu dir herr / 14
 vnd mehn gebet kompt [dir] frue züiior
 Warumb verstoffestu herr meyne seele? 15
 vnd verbirgest dey aublich fur myr?
 Ich byn elend vnd anmechtig (von ingent auff [excussione]* ro) [das ich 16
 so verstoffen byn ro]
 Ich (trage ro) [leyde ro] erschrecken (aphüna [ver]zweyffel ro) [(ro das
 ich macht das ich ro) das myr bange wird ro]
 Deyn grym (ist) gehet ober mich / 17
 Deyn(e) schrecken (verstoret ro) [drückt ro] mich
 Sie vmbgeben mich teglich wie wasser 18
 vnd vmb ringen mich miteinander /
 Du hast meyne (lieben vnd] ro) freunde (vnd gefellen) [vnd liebhaber ro] 19
 ferne von myr gethan
 vnd meyne (gefellen ro) [verwandten ro] (verholen ro) abgewendt [ro]

LXXXVIII

Gyn vnterweßunge Gthan des Erzahiten 1

- + Ich will [singen von] der [e aus die] güete des herrn ewiglich (singen) 2
 Vnd seynen glauben verkündigen mit meynem munde fur | vnd fur /
 (Denn ro) [Das ro] ich (habe gesagt ro) [sage ro] (ewiglich wird die güte 3
 haben ro) [die guete wird ewiglich erbatwet ro]
 vnd [du] wirst deynen glauben bereyhten ym hymel
 [Bl. 178^a = 141]¹ Ich habe eynen bund gemacht mit meynem [aus]ertveleten 4
 Ich habe Dauid meynem knechte geschworen

88, 11* (gigates mortui medici ro) medici p antiphraliu ro 16* (excussor...
 — etia ro)

¹) Die alte Seitenzählung der Handschrift springt hier von 130 auf 141.

- 5 Ich will deynen samen ewiglich bereyten
vnd deynen stuel bauen (bi auff kinds kind *ro*) [für vnd für *ro*] Sela
- 6 (Des werden dyr [herr] danken die hymel vmb deyne wunder *ro*) [Vnd die
hymel werden herr deyne wunder (*ro* bekennen *ro*) preysen *ro*]
vnd (vmb *ro*) deynen* glauben ynn der gemeyne der heyligen
- 7 Denn wer mag dem herrn gleich gelten* ynn den wolcken?
vnd gleich seyn dem herrn vnter den kindern der gotter?
- 8 Gott ist fast erschrecklich ym rad der heyligen
vnd wunder[bar^{ro}]lich vber alle die vmb yhu sind
- 9 Herr gott Zebaoth wer ist wie dü (&) eyn (hirschsender herr *ro*) [mchtiger gott *ro*]
vnd deyn glaube ist vmb dich her /
- 10 Du hirschest vber die hoffart des meeres ·
Du stillest seyne wellen wenn (es) sie (toben *ro*) [sich erheben *ro*]
- 11 Du (schlech) zuschlehest den hoffertigen [./' *ro*] leüiathan [ü e *ro* aus u] wie
eynen erschlagenen
Du zutretwest deyne seynde mit deynem starcken arm
- 12 Hymel vnd erden ist deyn
Du hast gegründet den erdboden vnd was drynnen ist /
- 13 Mitternacht vnd mittag hastu geschaffen
Thabor vnd Hermon werden iauchgen ynn deynem namen
- 14 Du hast eynen gewaltigen arm
starc (wird *ro*) [ist *ro*] Deyne hand [um *ro* aus Deyne hand (*ro*)
[ist *ro*] stact [a b c d *ro*] (seyn *ro*) vnd (erhaben *ro*) [hoch ist *ro*] deyne
rechte* [um *ro* aus deyne rechte (erhaben *ro*)]
- 15 | Gerechtigeyt vnd gericht (sind die bereytschafft[süng] [wonen ynn *ro*] deynes *ro*) 3 7
[ist die wonung deynes *ro*] stüels* 51)
guete vnd trewe (gehen *ro*) [sind *ro*] für deynem angezicht (her *ro*) /
- 16 Wol dem volck · das (vom iauchgen [posaunen schall] weys *ro*) iauchgen kan
[iauchgen kan *ro*] /
Herr sie werden ym licht deynes andlihs wandern
- 17 Sie werden vber deynem [e aus deynem] (gerechtigeyt *ro*) [namen] frolich seyn
[Bl. 178^b = 142] (vnd) vnd durch deyne gerechtigeyt erhohet werden
- 18 Denn du bist der (preys *ro*) [(rhüm *ro*) rhüm *ro*] yhrer stercke
vnd (ynn *ro*) [durch *ro*] deyne(m *ro*) (guten willen wird *ro*) [gonst
wirktü *ro*] erhohen [e *ro* aus erhohet] vnser horn
- 19 Denn der herr ist vnser schild ·
vnd der heylige Ifrael vnser konig /
- 20 Dazumal (ge) redestu ym gesicht zu deynen heyligen vnd (gesagt *ro*) [sprachest *ro*]
Ich habe (beystand gesetzt *ro*) [hülffe gestellet *ro*] auff eynen gewaltigen ·
Ich habe erhohet (me) eynen auserweleten aus ([pre] *ro*) dem volck

7* (schejt werden *ro*) 15* rechts der sich *ro* links sedes tua est in Iustitia & Iud *ro*

- Ich habe funden meynen knecht Dauid [ü e ro aus u] 21
 ich habe yhn gesalbet mit (seynem ro) [meynem ro] heyligen öle
 Das meyne hand wird (mit yhm fort faren [yhn foddern ro] ro) yhn 22
 fo[ro]ddern [yhn fo[ro]ddern ro]
 vnd meyn arm wird [e aus wirt] yhn krefftigen
 (Der ro) [Die ro] feynde sollen [e ro aus feynd soll] yhn nicht auff sehen 23
 vnd (das bose kind ro) [die ungerichten ro] sollen [e ro aus soll] yhn
 nicht (zwingen ro) [dempffen ro]
 Vnd ich will seyne (seynde) widderfacher schlagen fur yhm her [um ro aus fur 24
 yhm her schlagen]
 vnd die yhn hassen will ich plagen
 Aber meyne kreuz vnd guete soll bey yhm seyn 25
 vnd seyn horn soll ynn meynem namen erhaben werden
 Ich will seyne hand vns meer stellen 26
 vnd seyne rechte ynn die wasser /
 Er wird (wird mich) [myr ruffen] (seynen) [du bist meyn] vater (nennen) 27
 meyn gott [g e aus h] vnd (fels ro) [hord ro] meynes heyls /
 Vnd ich will yhn zum ersten son machen 28
 allerhochst vnter den konigen auff erden
 Ich will yhm ewiglich halten meyne guete 29
 vnd meyn bund soll yhm $\left\langle \begin{array}{l} \text{sicher} \\ \text{kreuz} \\ \text{fest} \end{array} \right\rangle^{ro} * \text{bleiben}$
 Ich will seynen samen machen ymerdar 30
 vnd seynen stuel wie die tage (am [des] ro) [des ro] hymels [e ro aus hymel]
 [Bl. 179^a = 143] So seyne kinder meyn gefesse verlassen 31
 vnd ynn meynen rechten nicht wandeln
 So sie meyne sitten (nic) entheyligen 32
 vnd meyne gepott nicht halten [die beiden Halbrerse vnd ynn bis wandeln
 und vnd meyne bis halten sind umgestellt; Luther hat diese Umstellung durch
 gekreuzte Linien X und die darorgesetzten Buchstaben ^b_a bezeichnet]
 So will ich yhr vbertrettung mit der rüten heymfuchen 33
 vnd mit plagen yhre missethat
 Aber meyne guete will ich nicht von yhm thun 34
 vnd meynen glauben nicht lassen feylen
 Ich will meynen bund nicht entheyligen / 35
 vnd nicht endern was zu meynen lippen ist ausgangen
 Ich habe eynst geschworn durch meyne heyligkeit 36
 Ich (werde ro) [will] Dauid nicht liegen /
 Seyn fame soll ewig seyn / 37
 vnd seyn stuel fur myr wie die sonne /

- 38 Wie der mond (getwiß [bereyt] *ro*) [soll er *ro*] ewiglich bereyttet seyn [bereyttet seyn *ro*]
 vnd eyn gewiß zeuge (ym *ro*) [am *ro*] hymel
- 39 Aber du (hast) verstoffest [*e aus* verstoßen] vnd verachtest
 vnd zurnest mit deynem gefalbeten
- 40 Du verstorest den bund deynes knechtes /
 vnd entheyligest auff erden seyne (zucht * *ro*) [kronē *ro*]
- 41 Du (zubrichst [*e ro aus* zubricht] *ro*) [zureyffest *ro*] alle seyne (zeiue *ro*) mauren [*ro*]
 (vnd sehest seyne furcht [deletionem] zu seynere festung [munition]) vnd
 (machst seyne mauren vertilget *ro*) [leffest seyne feste [*e ro aus* festung]
 zü brechen *ro*]
- 42 Es (haben ihn) (zutretten *ro*) [rauben *ro*] ihn alle die fur vber gehen (auff dem wege] *ro*)*
 Er ist seynen nachbarn eyn spott worden
- 43 Du erhohest die rechte seynere wid[er]wertigen
 vnd erfrewest | alle seyne feynde
- 44 Auch die (herte *ro*)* [krafft *ro*] seynes schwerds hastu (abkeret *ro*) [weg genommen *ro*]
 vnd machst ihn nicht bestendig ym streyt
- 45 [Bl. 179^b = 144] Du (leffest auffhoren *ro*) [zustorest *ro*] seyne reynicheyt
 vnd wirffest seynen stuel (zur erd) zu boden /
- 46 Du verkurdest die zeyt (y) seynere iigent
 (vnd stoffest seynen stuel zur erden *ro*) [vnd bedeckest ihn mit hohn *ro*]
- 47 Herr wie lange willst du dich so gar verbergen
 vnd deyn (zorn) [grym] wie feür brennen? [lassen? *ro*]
- 48 Gedenc wie kurz meyn leben ist /
 warumb willst du alle menschen vmbsonst geschaffen [haben]? [? *ro*]
- 49 Wo ist yemand der da lebt vnd nicht sehe den tod? [? *ro*]
 Der seyne seele errette(t *ro*) auß der hellen hand? [? *ro*] Sela
- 50 Herr wo ist deyne vorige guete? [? *ro*]
 die du Dauid geschworen hast ihn deynem glauben
- 51 Gedenc herr an die schmachē deynere knechte · [· *ro*]
 die ich trage ynn meynem schoß von [so vielen volckern] allen
- 52 Da([ie]) mit dich herr deyne feynere schmehen
 da mit sie schmehen die (ferren [i *e aus* v] se *ro*) [füß stapffen *ro*] deyns
 gefalbeten
- 53 Gelobt sey der herr ewiglich

Amen Amen

40* (*ro* Nefar *ro*) faneticatio *ro*
 trost *ro*)

42* ./ vulgus fex piphras

44* (troß

LXXX

Gyn gebet Mose des mans gottes

1

Hyre [so] du bist vnser (wonug [so] ro) [zuflucht] worden fur vnd fur
Ehe denn die berge geborn waren vnd das land vnd der erdboden
bereyt ward [ro]

+ bistu gott von ewickeyt ([bis] ro) ynn | ewickeyt

Der du die menschen kereyt hns verderben 3

vnd sprichst · kompt widder hhr menschen kind*

[Bl. 180^a = 145] Denn tausent iar sind fur dyr wie der tag der gestern ver- 4
gangen ist* vnd wie eyne nacht wache

Du (schwelgest ro) [rehyest ro] sie dahyn vnd (werden ro) [sind ro] wie eyn 5
schlaff /

vnd [es ro] verwandelt sich (frue [bald [ro] bald] ro) [frue* ro] · wie hew /
das da [das da r] Frue bluet (er) vnd verwandelt sich 6

aber [ro] Des abents wird es abgehawen vnd verdorret

Denn wir vergehen ynn deynem zorn 7

vnd erschrecken ynn deynem grym

Du sehest vnser missethat fur dich 8

vnser (iigent ro) heymliche [e ro aus heymlich] [sünd ro] [heymliche [sünd ro]
rh ro] hns licht fur deynem angesicht

Denn alle vnser tage sind dahyn ynn deynem zorn 9

wyr haben vnser iare zubracht wie eyn geschwey ·

Die zeyt vnser iare ist siebenzig iar (vnd e) (ists aber stark [viel] [was aber
taüg] ro) [wenns hoch kompt ro] so sindt achtzig iar · dar (e aus das) nach
ists muhe vnd erbeyt*

Denn es feret schnell dahyn vnd [wyr ro] fliegen dauon

Wer (weys [kan ro] ro) [kennet ro] die (stercke ro) [macht ro] deynes zorns 11
(ro begreiffen ro) ? [? ro]

(vnd deynem grym wie deyne furcht? ro) [(ro Vnd ro) Denn wie [seer ro]
man sich fur dyr furcht / so seer zürnestu ro]*

(Das wyr vnser tage zelen [Thü vns künd vnse ro] [so] thü vns künd ro) 12
[Las vns wissen die zal vnser tage ro]

(so wollen [das] ro) [Das ro] wyr (komen ro) [eyngehen ro]* mit
weysem herzen

Herr kere dich doch der mal eyns widder her · 13

vnd (las [fi] dich verjumen vber ro) [troste ro] deyne knechte

3* links ./ alios occidis alios fufcitaz sp rechts iubes perire q sunt & venire q
non sunt ro 4* (der do vergehet ro) 5* ./ bald mane ro 10* (iamer ro)
11* ./ tm irascit' qtu señtit' ro 12* eyngehen ./ eouersemür ingressus & exint ro

- 14 Fülle vns frue mit deyner güete
 so wollen wyh rhumen vnd frolich seyn (all) vnser leben [lang]
 15 Erfreue vns nach der zejt (die *ro*) [dar[]hyn *ro*] du vns gedemutiget hast / 3 9
 nach den iaren darhynnen wyh vnglück gesehen haben
 16 Zeyge deynen knechten deyh werck
 vnd deyne zierde vber yhre kinder [Zeyge bis kinder *ro rh ro*]
 17 Vnd (die lust des herrn *ro*) [Der H[]re *ro*] vnser(s *ro*) gott(es *ro*) sey [lieb-
 lich *ro*] vber vns /
 vnd (fertige *ro*) [fordere *ro*] das werck vnser hende vber vns vnd
 (fertige *ro*) [fordere *ro*] das werck vnser hende

[Bl. 180^b = 146]

LXXXXI

- 1 **W**er vnter dem schirm des allerhöchsten sitzt
 vnd vnter dem schatten des allmächtigen bleybt
 2 Der spricht zu dem herrn meyn zuuersicht vnd burg ([zusflucht] *ro*)
 Meyn gott aüff den ich hoffe
 3 Denn er wird mich erretten vom (fall^{ro})strick des iegers [des iegers *ro*]
 (vnd) von (dem [peste]* vnglück *ro*) [der pestilenz der (*ro* böse-
 heyt *ro*) listicheyt *ro*]
 4 Er wird (mit mich *ro*) [dich mit *ro*] seynen fittichen decken, vnd deyh zuuersicht
 ([flucht] *ro*) wird seyn vnter seynen flugeln
 Seyne trewe ist schild vnd schuß /
 5 Das du Dich nicht fürchtest fur (der fürcht *ro*) [dem graven] des nachts
 für dem pfehl der des tages fleuget
 6 Fur (dem fiber* das *ro*) [der pestilenz die *ro*] hm finstern (gehert *ro*) schleicht [*ro*]
 fur der seuche (verderbende) *ro* die (am *ro*) [hm *ro*] mittage verderbet
 7 Ob [e aus *ra*] tausent fallen zu deyner seyten vnd zehen tausent zu deyner
 rechten
 So wird es doch nicht an dich langen
 8 Aber du wirzt mit deynen augen [deyne lust *ro*] sehen
 vnd der gottlosen (rach *ro*) [vergeltung] (me) schawen
 9 Denn herr du bist meyne zuuersicht (zusflucht)
 Du hast deyne (wonug [so] *ro*) [zusflucht *ro*] auff [so] hohest gesetzt
 10 | Es wird dyr* seyn vbelz begegengen
 vnd seyne plage wird zu deyner hutten sich nahen
 11 Denn er hatt seynen engeln befolhen vber dyr /
 das sie dich behueten auff alle deynen wegen
 12 Das [D e aus *ra*] sie dich auff den henden tragen
 Das du deynen fus nicht an eynen steyn stoffest

91, 3* דבר [pestit infidiar. *ro*] 6* (peste *ro*) 10* ad hōies

- [Bl. 181^a = 147] Auff dem lewen vnd ottern wirftu gehen 13
 vnd tretten auff den iungen lewen vnd drachen
 Denn er hatt (luft zu myr *ro*) . eyn be . . . d [. eyn be . . . d *rh ro*; *mehrere* 14
Buchstaben sind beim Einbinden verklebt] . ich will hym (erretten) außhelffen
 Ich will hym beschutzen denn er kennet meynen namen / [*ro*]
 Er rufft mich an (ich *ro*) [*ro ro*] will [*ich ro*] hym erhoren . ich byn (mit *ro*) 15
 [*bey ro*] hym ynn der nott
 Ich will hym erausz reyhßen vnd zu ehren machen
 Ich will hym fettigen mit langem leben 16
 vnd will hym zeygen meyn heyl

LXXXIj

- Gyn psalm lied auff den Sabbath tag 1
 (Gz) **E**es [*so*] ist (feyn *ro*) [*gut ro*] dem herrn zu danken 2
 vnd lobfingen deynem namen [*du ro*] allerhochster
 Zu verkundigen früe [*ü e ro aus n*] deyne güete 3
 vnd deynen gläuben [*ü e ro aus n*] des nachts /
 Auff (dem *ro*) [*den ro*] zehen seyten vnd psalter 4
 mit geticht auff der harffen
 Denn herr du machst mich frolich (ym) [*vber*] deynen wercken 5
 (das ich gutter ding byn *vber ro*) [vnd rhume von *ro*] den gescheyten
 deynere hende
 herr Wie sind deyne werck so groß / [*um aus Wie bis groß / herr*] 6
 Deyne gedanken* sind so seer tieff
 Gyn torichter man weys das [*1*] nicht 7
 vnd eyn narr verstehet | solchs nicht
 3 10 (Wenn *ro*) Die gottlosen grünen wie das gras vnd [(die) [*alle(r)ley ro*] vbel- 8
 theter] blühen
 das (*du ro*) sie vertilgest [*so*] [*werden*] ymer vnd ewiglich
 Aber du herr 9
 bist hohe ewiglich
 [Bl. 181^b = 148] Denn sihe [*e aus sie*] deyne feynde / herr / Sihe deyne feynde 10
 werden [*u e aus m*] vmb komen
 vnd alle vbelthetter werden zustruwet werden
 Aber meyn horn wird erhohet werden wie eyns eynhorus 11
 vnd (meyn allter ynn grunendem ole *ro*)* [*werde* (*ro* byn *ro*) begoffen
 mit frischem ole *ro*]
 Vnd meyn ange wird (ich) feyne lust sehen an meynem [*so*] feynnden [*e ro aus feynde*] 12
 (Vnd) Meyn ore wird feyne lust horen [*h e aus i*] an den böshafftigen
 die sich widder mich sehen

92, 6* (. . . schlege *ro*) 11* gaudiū *ro*

- 13 Der gerecht wird grünen wie eyn palmbaum
 Er wird zunemen wie eyn cedar auff Libanon
 14 Die [r] Gepflanzet [sind] hynn dem hause des herrn
 werden [r] hynn den vorhoffen vnfers gottes grünen
 15 Vnd werden (nach [so] weytter blühen ro) [auch noch blühen ro] hyn allter
 vnd fett vnd (grünend ro) [frisch ro] seyn
 16 Zumerkundigen das der herr aufrichtig ist
 Meyn hort vnd ist kein vnrecht an ihm

LXXXiii

- 1 **D**er herr ist konig worden vnd hat (hoffart [pracht ro] ro) [macht ro]
 ange(than ro)[zogen]
 Der herr hat sich angezogen vnd mit sterke gegurlet
 Er hat den erdboden zugericht / das er bleibet
 2 Von dem an ist bereyt (fertigt ro) deyn stüel
 Du bist von ewig her /
 3 | Herr die wasserstrom heben [so] [e aus haben] (hr) sich [so] (empor ro) +
 [erheben [ro e ro aus erhaben] sich ro] / Die wasserstrom erheben ihre brausen *
 Die wasserstrom heben empor die wellen
 4 Die wasser flut sind mechtig (prechtig ro) von dem brausen groffer wasser
 Der herr ist (prechtig ro) [mechtig ro] hynn der hohe /
 5 Deyne zeugnis sind [seer] getwis * / [die ro] heyligkeit (Deynem hause [herr]
 gehoret ro) [zieret Deyn haus ro] [um ro aus (Deynem hause [herr] gehoret ro)
 [Deyn haus zieret die ro] heyligkeit] (hynn lange zeytt ro) [ewiglich ro]

[Bl. 182^a = 149]

LXXXiiii

- 1 **H**err (du ro) gott des [e ro aus der] [die ro] rache ist [ro]
 (Du ro) gott des [e ro aus der] [die ro] rache [ist ro] (brich erfur ro)
 [erscheyne ro] /
 2 Erhebe dich du richter auff erden
 Vergesse den hoffertigen (ihre verdienst ro) [nach yhrer that / ro]
 3 Herr / Wie lange sollen die gottlosen [um aus Wie bis gottlosen Herr] /
 Wie lange sollen die gottlosen sich frewen?
 4 Vnd halstarriglich erausz sagen
 vnd reden alle vbelthetter
 5 Herr . sie haben deyn volck zuschlagen*
 vnd deyn erbe gedemutiget**
 6 wydwyn vnd fremddling (haben ro) [ertwürgen ro] sie (ertwürgt ro)**
 vnd (ge ro) ro)todten die waisen [h e ro aus h]

93, 3* (stym ro) 5* q seruāt in aquis istis 94, 5* (zuschlagen ro) 5** (demutigen ro)
 6* (pŕenti ro)

	Vnd sagen / Der herr sibets nicht	7
	vnd der gott Jacob merckts nicht /	
	Merckt doch hvr narren vnter dem volck /	8
	vnd hvr thoren wenn wolkt hvr (wichtig) klug werden ? [? ro]	
	Der das ore gepflanzt hat soltt der nicht horen ?	9
	(D ro) Der das ange gemacht hat · soltt der nicht sehen ?	
	Der* die heyden zuchtiget soltt der nicht straffen ? [? ro]	10
	Der die menschen leret · was sie wissen /	
	Aber der herr weys die gedanken der menschen	11
3	Das sie eyttel find	
11	Wol dem den du her zuchtigest /	12
	vnd lereyt ihn durch deyn geseze /	
	Das du ihm (fride gebest ro) [gedült gibst ro] zur boszen zeyt* bis dem gottlosen die grube bereyttet werde	13
	Denn der herr wird seyn volck nicht verstoffen	14
	[Bl. 182 ^b = 150] noch seyn (volck ro) [erbe ro] verlassen /	
	Denn das gericht wird widder zu (gerechtigeyt ro) [recht ro] komen	15
	vnd dem (nach ro) [werden folgen ro] alle auffrichtigen von herzen	
	Wer will bey myr stehen (gegen [widder ro] [widder ro] ro) gegen [ro rh ro]	16
	den [e ro aus die] bosshafftigen ?	
	wer will zu myr tretten (gegen [widder ro] ro) gegen [ro rh ro] den [e ro aus die] vbel thetter (? ro) ? [ro]	
	Wo der herr nicht meyn helffer were	17
	So were (hette) meyne seele schierynn der stille bleiben* [e aus bleiben]	
	Wenn ich sprach · meyn fus hat gestrauchelt	18
	So (labet ro) [stercket ro] mich herr deyne guete	
	Wenn ich viel (gedanken ro) [bekümmernisse ro] hatteynn wendig	19
	so (hielten sich ro) [ergeheten (ro mich ro) ro] deyne tröstunge (zu meynen feelen ro) [meyne seele ro]	
	Wird auch der [schalck ro] stuel (mit sich zu dyr gesellen ro) [(ro der schalck sich ro) gemeynschafft mit dyr haben ? ro]	20
	Der da (vnglück erdenckt [mühe macht ro] an [vber] den segen ? ro)* [mühe zurichtynn dem geseze ro]	
	Sie rusten sich widder die feelen des gerechten	21
	vnd verdanunen vnschuldig blut /	
	Aber der herr ist meyn schutz /	22
	Meyn gott · ist eyn hort meynen zumerficht	
	Vnd er wird ihn hvr vnrecht vergelten vnd wird sieynn hvrer bossheyt verstoren	23
	Der herr vnser gott wird sie verstoren	

10* (Gr ro) 13* (vt sit quietus ferens impios tpe malo ro) 17* redacta in
nihilum ro 20* docet opa coeclias vexantes ro

LXXXXV.

- 1 **K**ompt her laßt uns dem herrn rühmen [ro]
 vnd iauchhen dem hort vnserß heylß /
- 2 Laßt uns mit danck [für ro] seyn angeßicht (für ro) komen
 vnd mit psalmen hym iauchhen /
- 3 Denn der herr ist eyn grosser got
 vnd eyn grosser konig vber alle gotter
- 4 Denn hym seynere hand ist was (auff ro) [vnden auff ro] erden (zurforßchen
 ist ro)* [ist ro]
 vnd (der berge [e ro aus die berg] kipffen ro) [die hohe der berge ro]
 find auch seyn**

[Hier fehlen von einer Lage die beiden letzten Blätter 11 und 12 und wahrscheinlich eine ganze Lage von 12 Blättern = Psalm 95, 5 bis 109, 1.]

[Bl. 195^a = 175]¹

[CIX]

- 2 Denn [die losen meüler ro] der gottlosen (smund ro) ro (vnd schalckhafftigen
 [der falscher ro] münd hat ro) [haben ro] sich (widder ro) [vber ro] mich
 auffgethan
 vnd reden [e ro aus redt] widder mich mit falscher zungen
- 3 Vnd (haben [r ro] ro) bereeden [ro rh ro] mich mit heßigen wortten (umgeben
 [./ vbig] ro) [allenthalben ro]
 vnd streyten widder mich on vrsach
- 4 (Da [rümb]ro) Dafür [ro rh ro] (sie mich lieben sollten ro) [daß ich sie
 liebe(rotro) ro] / (stehen ro) [find ro] sie widder myr [um ro aus myr widder]
 Ich aber bete [um ro aus bete aber] /
- 5 Sie (seken boßes widder mich ro) [(ro go ro) thün myr boßes ro] vmb gutts
 vnd haß vmb liebe /
- 6 Setze (eyne) gottlosen vber sie
 Vnd (Sat) (Satan ro) [eyn widderfacher ro] müsse stehen zu seynere rechten
- 7 Wenn er gericht wird. müsse er verdampt auß gehen [um ro aus auß gehen verdampt]
 vnd seyn gepett müsse funde seyn
- 8 Seynere tage müssen wenig werden /
 vnd seyn ampt müsse eynander [so] empfangen /

95, 4* (./ pfunda ro) (pfunda & alta ro) 4** domiat' inf' & sup' ro

¹) Auf dem untern Rande dieser Seite steht C als alte Bezeichnung der Papierlage. Die Blätter derselben sind 1—12 beziffert. Durch Versetzen ist beim Einbinden die mit D bezeichnete Lage vorgebunden.

- Seyne kinder müssen wahsen werden 9
 vnd seyn weyb (w) eyne wydwyn /
 (Fluchtig vnd ro) Binstete [B e ro aus v] müssen seyne kinder [û e ro aus n] seyn 10
 vnd betteln
 (vnd fur durffticheyt suchen ro) [Vnd sÿchen* (ro das hÿr hâußung
 wüste ligt ro) ro] [weyl hÿr hâußunge verstorret ist ro]
 Es müsse der (treÿber ro) [wucherer anffâügen [so] [ro e ro aus anffagen] ro] 11
 alles was er hat
 vnd frembde müssen seyne erbeht rauben /
 Vnd müsse niemand seyn der hÿm wolthat erzeÿge 12
 vnd niemand <[se(n) gnedig ro] > [erbarne sich ro] seynen [so] wahsen /
 Seyne nachkomen (seÿen) müssen außgerottet werden 13
 Seÿn name müsse hÿm eynem gelied (vertilget werden ro) [vntergehen
 [(ver ro)]]
 Seyner veter [rh] mißthat müsse gedacht werden fur dem herrn 14
 vnd seÿner mutter funde müsse nicht außgelescht werden
 [Bl. 195^b = 176] Sie müssen [ü e ro aus n] (gegen ro)* [fur] dem herrn seÿn alle wege 15
 vnd hÿr gedechtnis müsse außgerottet werden auff erden
 Darumb das er nicht [dran] gedacht das er (guete ro) [wolthat ro] beweyset 16
 dem [so] vnd verfolget den elenden vnd armen
 vnd den (von zuschlagenem ro) [mit betrubten ro] herÿen das er hÿn
 tödtet [ð e ro aus o] /
 Vnd er (wundschÿt den fluch der wird hÿm auch komen ro) [flucht gerne das 17
 wird aber hÿm komen ro] /
 Er wollt (des segens nicht ro) [nicht segenen ro] . (der ro) [fo ro]
 wird [er [e ro aus es] ro] auch ferne [gnug] von hÿm bleyben
 Vnd zoch an den fluch wie seÿn hembd / vnd ist hÿn seÿn hÿntwendigß gangen 18
 wie wasser
 vnd wie ole hÿn seÿne gebeyne
 <[sihe [r] (Es gehe [sey ist] hÿm ro) ([So sey se ro] ro) So wirdß hÿm auch 19
 gehen (ro So ge ro) [So wirdß bis (ro So ge ro) ro rh ro] wie das fleÿd [ist ro]
 das er anhat ro] > [So werde er hÿm wie eÿn fleÿd das er an hat ro]
 vnd <[ro eÿn gu ro] gurtte hÿn [sie vmb sich] allerwege wie eÿn
 gurtel ro] > [Seÿn gurtel da er sich allerwege mit gurtte ro]
 (So gehets denen ro) [So geschehe denen vom herrn ro] die myr widder sind 20
 (on den herrn ro)
 vnd reden boßes widder meÿne seele
 Aber du herr (herr ro) [Herr ro] thu mit myr vmb deÿnß namens [willen] 21
 Denn deÿne guete ist lieblich / errette mich /

10* links Scholion herberge suchen ro rechts ps 1(21 ro) passer [ens] in domicilio ro
 15* ./ corā eo sint vt nūq̄ cesset punire eos & sp videat eos peccare & pdat

- 22 Denn ich hyn arm vnd elend [*um aus elend vnd arm*]
meyn herz engtet ſich hyn myr
- 23 Ich (*zihe dahin ro*) [*gehe hyn ro*] wie eyn (*fliegender ro*) ſchatte dahin feret
[*dahyn feret ro*]
vnd werde außgeſchüttelt [*ro*][*ſtoffen ro*] wie (*eyne ro*) [*die ro*] heu-
ſchrecken [*e ro aus heuſchrecke*]*
- 24 Meyne kneye ſind ſchwach (*fur ro*) [*von ro*] faſten
vnd meyn fleiſch (———— *fur ole / ro*) [*iſt mager (ro vnd on fett*
eſ ro)] daß kein fett hatt *ro*]
- 25 Vnd ich war vhr ſpott
Wenn ſie mich ſahen, ſchüttelten ſie (*den ro*) [*ihren ro*] kopff /
- 26 (*Hilff*) (*Stehe ro*) Stehe [*ro*] [(*Stehe ro*) Stehe [*ro*] r] myr [(*bey ro*) bey [*ro*]]
herr meyn | gott /
- 27 Daß ſie (*erkennen ro*) [*hinnen werden*] daß diß ſey deyne hand /
daß du ſolchs gethan habest
- 28 [Bl. 196^a = 177] Fluchen ſie ſo ſegene dü · Rechen ſie ſich auff · ſo muſſen ſie
zu ſchanden werden
aber deyn knecht muſſe ſich freuen
- 29 Meyne widder(*wertigenro*)[*facher ro*] muſſen mit ſchmach angezogen [*werden*]
vnd mit vhrer ſchand bekleydet werden wie mit eynem (*langen ro*) rock /
- 30 Herr ich will Dyr (*ſeer ro*) [*vleyffig ro*] danken mit meynem munde
vnd dich rhumen (*[loben] ro*) vnter vielen
- 31 Denn er ſtehet dem armen zür rechten
daß er helffe ſeyner ſeelen von den richtern

R 12

. C · X ·

1 Gyn pſalm David

- D**er herr ſprach zu meynem herren · ſetze dich zu meynen rechten
Wiß daß ich deyne feynde dyr zum (*fußband ro*) [*ſchemel deynere*
füſſe ro] lege
- 2 Der herr wird die rute deynere ſtercke ſenden auß Zion
(*ſey herr ro*) [*Hirſche ro*] vnter Deynen feynnden
- 3 Deyn volck (*ſind die freyen ro*) [*(ro iſt ro)*] wird williglich [*ro*] (*am tage [zur*
zeit] deynere vermugens ro)* [*da ſeyn am tage deynere (ro tügent ro) macht ro*]**
hyn heyligem ſchmück
auß (*der ro*) mütter [*leybe mit ro*] der morgenröde*** kontpt dyr der
taw deynere (*kindſchaff ro*)**** geburt

109, 23* ſic ventus exeuſit locuſtas in aliū locū ſic ipſe de hac ro 110, 3* (./ qñ
viſ oftendere virtutez tua [so] ro) 3** qñ ages virtutez ro 3*** aurorat ./ oritür
aurore modo ro 3**** natu

- Der herr hat geschworen vnd wird ihn nicht gerewen 4
 Du bist eyn priester ewiglich nach der weyse Malkizedek [*e aus Malkizedek*]
 Der herr zu deyner rechten 5
 [Wird *ro*] zuschmehssen [*e ro aus zuschmehsst*] die konige am tage (zur
 zeit) *ro*] seynez zornis*
 Er wird richten vnter den heyden · er wirds [*e ro aus wird*] (fullen die *ro*) [voll *ro*] 6
 (affe mit [*ro*] *ro*) todter [*ro e ro aus todten*] leichnam machen [leichnam machen *ro*]
 [Bl. 196^b = 178] er [wird *ro*] zuschmehssen [*e ro aus zuschmehsst*] das heubt
 vber viel lande
 Er wird trincken vom bach auff dem wege* [auff dem wege *ro*] 7
 darumb wird er das heubt empor heben

CXI.

Halelu ia

- Herr ich will dir danken von ganzem herzen 1
 hym rad der auffrichtigen vnd hynn der gemeyne
 Gros sind die werck des herrn 2
 Ersucht (nach alle yhrem lust *ro*) [allen die lust dazu haben *ro*]*
 Dank vnd schmuck ist seyn werck 3
 vnd seyne gerechticheyt bleybt ewiglich
 Er hatt eyn gedechtnis [ge]macht seyner wunder 4
 Der gnedige vnd barmherziger [*so*] herr(e)
 Er hatt (den raub *ro*) [seyhe* *ro*] geben denen so ihn furchten 5
 Er denckt ewiglich an seynen bünd
 Er wird die krafft seyner werck seynem volck anzeigen 6
 das er ihn gebe das erbe der heyden
 Die [*e aus Das*] werck seyner hende sind warheyt vnd gerichte 7
 alle seyne (auffsehe *ro*) [gepott *ro*] sind (gewis *ro*) bestendig [*ro*]
 Sie werden (ent *ro*)[er *ro*]hallten ymer vnd ewiglich [*um aus ewiglich vnd ymer*] 8
 vnd (geschehen hyn warheyt vnd auffrichticheyt *ro*) [gemacht warhafftig
 vnd richtig **ro*]
 Er hatt eyne erlosunge gefand seynem volck · seynen bund gepotten ewiglich 9
 heylig vnd schrecklich (wunderlich *ro*) [*ro*] ist seyn name
 Die furcht des herrn ist der weysheit anfang (eyn [die haben *ro*] *ro*) (güt 10
 eyn gutter) (gueten *ro*) [*ro*] seynen [*ro rh ro*] verstand [haben *ro*] alle(n *ro*)
 die darnach thun
 Seyn lob bleybt ewiglich

110,5* ./ qū vult irasci 7* Das man trincken mocht vom bach auff dem wege
 ./ tātū languis curret in viis vt possit bibi ps · 67 · Vnd Iſa torcular apocalyp. ro
 111,2* fragen darnach (ro geacht ro) Scholion q qrit curat ro 5* ex rapina pta Chr̄
 p morte; ro

1 [Bl. 197^a = 179]

CXii

2 j

Halelü ia

- 1 **W**ol dem der den herrn furcht
 der groffe lust hatt an seynen gepotten
- 2 Des same wird gewalltig seyn auff erden.
 Das geschlecht der auffrichtigen wird (gesegenet [lobt] ro) [gesegenet ro]
 werden*
- 3 (Gnüge vnd reichthum ro) [Reichtüm vnd die fulle ro] wird hyn seyn haufe seyn
 vnd seyne gerechticheyt bleybt ewiglich.
- 4 Den auffrichtigen (ist eyn ro) [geht das ro] liecht auff(gangen ro) hyn finsternis
 (Der [Von ro] ro) [Von dem ro] gnedigen · barmherzigen vnd gerechten
 [e ro aus gnedige · barmherziger vnd gerechter]
- 5 Eyn (gutt ro) [frumer ro] man ist (gnedig ro) [barmherzig ro] vnd leihet gerne · [ro]
 (Beschiedt ro) [Er teylet* (ro auß ro) ro] seyne(x ro) wort (hyn gericht ro)
 [recht auß ro]
- 6 Denn er wird (hmer ro) [ewiglich ro] bleyben
 (der gerechte ist hyn ewigen gedechtnis [man vergiffet [um ro aus vergiffet
 man] hmer mehr /] ro) [Seyn wird hmer mehr vergessen ro]
- 7 Fur bosem gerucht furcht er sich nicht
 Seyn herz ist (fertig ro) [bereyt ro] auff den herrn zu hoffen [um ro
 aus zu hoffen auff den herrn]
- 8 Seyn herz (wird enthallten / das sichs nicht furcht ro) [ist getroßt vnd furcht
 sich nicht ro]
 bis er seyne lust an seynen feynden sihet
- 9 Er strewet auß vnd gibt den armen. seyne gerechticheyt bleybt ewiglich
 Seyn horn wird erhohet mit ehren.
- 10 Der gottlose wirds sehen vnd wird hyn verdriessen (mit) seyne zeene wird er
 zusamen beiffen vnd zürgehen [vnd zürgehen ro]
 (aber ro) [Denn ro] der gottlosen begirde wird (vmbkomen ro) [verlor[n]
 (ro seyn ro) werden ro]

CXiii

1 [Bl. 197^b = 180]

Halelü ia

- L**obet* hre [so] knechte des herrn
 Lobet den namen des herrn
- 2 gelobt sey Seyn name [um aus Seyn name sey gelobt]
 von nü an bis hyn ewicheyt

112, 2* vt scj ro

5* ./ dispensat

tristib9
 supbis
 duris
 efuriētib9

v̄m in iudicio

nulli adulat9
 nulli nocēs ro
 aut peens

113, 1* rhumet

Von auffgang der sonnen bis zu yhrem nyddergang 3
 (ist loblich *ro*) sey [*ro*] gelobt [sey [*ro*] gelobt *rh ro*] der name des herrn
 Der herr ist erhohet vber alle heyden 4
 Seyne ehre ist vber die hymel
 Wer ist wie(*r ro*) der herr vnser gott? 5
 (Der [sich] hoch [setzt zu] wonen [*e aus* wonet] vnd *ro*) Der so hoch
 sith [Der so hoch sith *ro*]
 a [*ro*] (vnd) (nydder leffet zu schawen *ro*) [Vnd (*ro* so tieff *ro*) ernydder sithet *ro*] 6
 ynn hymel vnd erden
 Der den geringen auffrichtet aus dem staube 7
 vnd erhohet den armen aus dem dreck
 Das er yhn wonen lasse (mit *ro*) [bey *ro*] den fursten 8
 (mit *ro*) [bey *ro*] den fursten seynes volcks
 Der die vnfruchtbare ym haufe wonen macht 9
 Das sie eyn froliche kinder mutter (wird *ro*) [ist *ro*] Halelü [tū *e aus* lia] ia

CXiiii

Da Israel aus Egypten zoch 1
 Das hailt Jacob aus dem (wilden* *ro*) [fremdbden *ro*] volck
 Da ward Juda seyn heyligthum 2
 Israel seyne hirschafft
 Das meer sahe vnd floh 3
 Der Jordan wand sich zurück
 Die berge leketen wie die widder / 4
 Die hugel wie die iungen schaff /
 Was (ist) [war] byr du meer, das du flohest 5
 [Bl. 198^a = 181] vnd du Jordan / das du zuruck wandtest?
 yhr berge das yhr leketet [*e ro aus* leket] wie die widder? 6
 yhr hugel wie die iungen schaff /
 Fur dem herrn* (reget sich *ro*) [hebet *ro*] (das lan) die erde 7
 fur dem gott Jacob /
 Der den fels wandelt [*e ro aus* wandel] ynn wasser see / 8
 vnd die steyne ynn wasser brünnen

g 2

I C. Xv.

Nicht vns, herre, nicht vns sondern deynem namen gib die ehre 1
 (vber *ro*) [für *ro*] deyne(*r ro*) guete vnd trette*
 Warum sollen die heyden sagen / 2
 wo ist [nü] yhr gott? [*? ro*]

114, 1* (vnhofflic *ro*) (*ro* vngezogen *ro*) q nō loquit' lingua nra *ro* 7* (adoñ *ro*)
 115, 1* nobis impensas *ro*

- 3 Aber vnſer gott iſt ym hymel
 Er macht waß (er will *ro*) [yhn *ro*] geluſt
 4 (yhr *ro*) [Yhener *ro*] gohen aber ſind ſilber vnd gold
 menſchen hende werck
 5 Sie haben meuler vnd reden nicht
 Sie haben augen vnd ſehen nicht
 6 Sie haben oren vnd horen nicht
 Sie haben naſen vnd riechen nicht
 7 Sie haben hende vnd (füllen *ro*) [grehffen *ro*] nicht .. fuße haben ſie vnd gehen nicht
 vnd reden nicht durch yhren halß
 8 Die ſolche machen ſind (yhn gleich *ro*) [auch alßo *ro*]
 vnd alle die auff ſie hoffen
 9 Aber Iſrael hoffe(*tro*) auff den herrn
 Der iſt yhr hulffe vnd ſchild
 10 [Bl. 198^b = 182] Daß hauß Aharon [*e ro aus* Aarou] hoffe(*tro*) auff den herrn
 Der iſt yhr hulffe vnd ſchild
 11 Die den herrn fürchten, hoffen auch auff den herrn
 Der iſt yhr hulffe vnd ſchild

(CXVI *ro*)*

- 12 **D**er herr denck an vns vnd [wird vns [*ro*]] ſegenen: Er wird ſegenen daß
 hauß Iſrael
 Er wird ſegenen daß hauß Aharon [*e ro aus* Aarou]
 13 Er wird ſegenen die den herrn fürchten
 ſie ſehen kleyn odder groß
 14 Der herr wirdß mehr (machen *ro*) [thün *ro*] vber eüch
 vber euch vnd vber ewre kinder
 15 yhr ſeyt die geſegneten deß herrn
 Der hymel vnd erden gemacht hat /
 16 (Er hatt den) Der hymel aller hymel iſt deß herrn
 aber die erde hatt er den menſchen kindern geben
 17 Die todten werden dich herr* nicht loben
 noch die hynvntern ſaren ynn die ſtille**
 18 Sondern wyr (ſ) loben den herrn*
 von nü an biß ynn ewigkheit halclü ia

CXVI (i)

- 1 **E**ß iſt myr lieb *ro*) Ich* habß gerne [Ich habß gerne *ro*]
 Daß der herr die ſtym meynß ſlehens horet

115, 12* (alii nō hic C·XVI impunct *ro*)

17* יה

17** vbi *ro*

18* יה

116, 1* Ich *ro*

- (Denn er *ro*) [daß er *ro*] seyn ore zu myr neyget [*um ro aus* neyget seyn ore zu myr] 2
 vnd ich will (meyn *ro*) [bey meym *ro*] leben (lang *ro*) anruffen
 Stricke des todes hatten mich vmbfangen . vnd angst der hellen hatten mich 3
 troffen
 (a) nott vnd leyd fand ich
 [Bl. 199^a = 183] Vnd ich rieffe [*so*] an den namen des herrn 4
 O herr errette meyne seele
 Du gnediger herr vnd gerechter 5
 vnd vnser barmherziger gott
 Der herr bewaret die (albern *ro*) eynseltigen 6
 (Ich ward geringe vnd er [da ich geringe war *ro*] *ro*) [*attenuatus ro*]
 Da ich [Da ich *ro r*] [geringert *ro*] [*so*] halff [er *ro*] myr
 Kere dich widder meyne seele zu deynen ruge 7
 Denn der herr hatt (myr *ro*) [dyr *ro*] widder auffgeholfen* [wol than *ro*]/
 Denn du hast meyne seele aus dem tod geriffen / 8
 meyn auge von den threnen . meynen fuß vom gleytten /
 2 3 Ich will wandeln fur dem | herrn 9
 hyn londern der lebendigen
 Ich (habe) glewbe drumt rede ich / 10
 ich byn aber seer gedemutiget /
 Ich sprach hyn meynem (zweyffel *ro*)* [zagen *ro*] . 11
 Alle menschen sind lugener
 Was soll ich dem herrn vergelthen 12
 (fur *ro*) alle seyne (vergeltunge vber mich *ro*)* [wolthatt an myr *ro*]?
 Ich will den (heylsamen *ro*) kiltch [des heyls *ro*] nemen* 13
 vnd des herrn namen an ruffen
 Ich will meyne gelubde bezalen 14
 fur (alle *ro*) [all *ro*] seynem (ganzen *ro*) volck /
 Wie [*ro r*] Theur* ist der tod seynes heyligen 15
 fur dem herrn
 O herr ich byn deyn knecht / ich byn deyn knecht deynen magd son 16
 Du hast meyne bande auffgeloset
 Dyr will ich danckopffer opffern 17
 vnd des herrn namen anruffen
 [Bl. 199^b = 184] Ich will meyne gelubde dem herrn bezalen [*um aus* bezalen 18
 dem herrn]
 fur [all *ro*] seynem (ganzen *ro*) volck /
 Inn den hoffen am hause des herrn 19
 hyn dyr Jerusalem Halelu ia

7* restituit me

11* fellinatioē mēphora ē anxiet

12* (restituit me *ro*)

13* ./ portio salutē mihi donata distributa sez v̄m dej

15* (gild gros *ro*)

CXVii

- 1 **L**obet den herrn alle heyden
preyset ihn alle volcker /
2 Denn seyne guete vnd trewe (ist starck ro) [waltet ro] über vns
(Ewiglich) hyn Ewigkeit halelu ia

CXViii

- 1 **D**anck dem herrn (denn [das] er ist gutt ro) [das er so freundlich ist ro]
vnd seyne guete ewiglich weret [um ro aus weret ewiglich]
2 Es sage nü Israel
Das seyne guete weret ewiglich
3 Es sage nü das haus Aharon [c ro aus Aharon] (d)
Das seyne guete weret ewiglich
4 Es sagen nü die den herrn fürchten
Das seyne guete weret ewiglich
5 Jun der (nott ro) [angst ro]* rieff ich den (herrn [gott] ro)** heHN [ro rh ro] an
vnd der (herr ro)*** [heHN [so] ro] erhoret [mich ro] (ym ro) [ym
weytem ro] rawn
6 Der herr ist mit myr / ich fürchte mich nicht
was myr der mensch thut
7 Der herr ist mit myr (y) myr zuhelffen
vnd ich will <schawen die meyne haffer [(ro an hyn ro) die myr
gram find] ro> [meyne lust sehen ro] an meynen feynden [an meynen
feynden ro]
8 Es ist besser [auff] dem herrn (verro)trawen [um ro aus (verro)trawen [auff]
dem herrn]
denn auff menschen (hoffen ro) [um ro aus (hoffen ro) auff menschen] sich
verlassen [sich verlassen ro]
9 Es ist besser auff den herrn (verro)trawen [um ro aus (verro)trawen auff den herrn]
Denn auff fursten (hoffen ro) [um ro aus (hoffen ro) auff fursten] sich ver-
lassen [sich verlassen ro]
10 Alle heyden haben mich vmbgeben
[Bl. 200* = 185] aber hm namen des herrn will ich sie (abschneytten ro)
[zu hatwen ro]
11 Sie haben mich vmb vnd vmb vmbgeben
Aber hm namen des herrn (schneytte ich sie abe ro) [will ich sie zu
hatwen ro] /

- Sie haben mich umgeben wie die bienen sie sind verlossen [ro in eine Lücke 12
nachgetragen] wie feur (von ro) [hyn ro] dornen*
 Aber hym namen des herrn ——— [will ich sie zuhaben ro]
 Man (hatt [stoffet] ro) [sties ro] mich (gestoffen ro) das ich fallen solt 13
 Aber der herr (ist mehne hulffe ro) [halff myr ro]
 Der herr ist mehne stercke vnd meyn psalm 14
 vnd ist meyn heyl
 Es ist eyn stym von freuden vnd heyl hyn den hutten der gerechten 15
 Die rechte des herrn (thutt virtut/ ro) [beweyset stercke/ ro]
 Die rechte des herrn ist erhohet 16
 Die rechte des herrn (thut virtut ro) [beweyset sterck ro]/
 2 4 | Ich werde nicht sterben sondern leben 17
 vnd erzelen das werck des herNN* [so; e ro aus herrn]
 Der heNN* [e ro aus herr] zuchtiget mich wol 18
 aber er gibt mich dem todte nicht/
 Thutt myr auff die thore der gerechticheyt 19
 Das ich (durch hyn ro) [da hyn [da hyn ro] eyn] gehe vnd dem herrn* dancke
 Das ist das thor des herren 20
 Die gerechten werden da hynen gehen
 Ich dancke dyr das du mich (demutigest ro) 21
 erhorist/
 vnd bist meyn heyl/
 Der stehn . Den die bawleut verworffen 22
 ist zum ecksteyn worden
 Das ist vom herrn geschehen 23
 [Bl. 200^b = 186] vnd ist eyn wunder (hyn ro) fur vnsern augen
 Das ist der tag. den der herr macht 24
 Last vns frewen vnd frolich drynnen seyn
 O herre hilff 25
 O herr las wol gelingen
 Gelobet sey der do kompt hym namen des herrn 26
 myr. (Loben ro)* [segeneu ro] euch vom hause des herrn
 Der herr [ist] gott vnd erleuchtet vns 27
 (bindet ro) [Schmückt ro] das fest mit (dicken ro) meyn bis an die
 horner [des altars]*
 Du bist meyn gott . vnd ich dancke dyr/ 28
 Meyn gott . ich will dich erhohen
 Danket dem herrn (denn ro) [das ro] er (ist gut [suß] ro) [so ro] freundlich ist [ro] 29
 vnd seyn güete [ü e ro aus u] weret (hyn ewicheyt ro) [ewiglich ro]

12* sic ignis in reysholz & spinis furit multa flāma subito sed sic mox crescit ita
 mox extinguit' ro 17* הָרַ 18* הָרַ 19* הָרַ 26* [segen ro] 27* agite festum
 tabernaculorꝫ nouū tale . qđ p̄ multitudine ad altare pangat qđ solum nos possumus ro

CXVIII

- 1 **W**ol denen die on wandel find auff dem wege (seyh wesen furen on 1 [ro]
tadel] ro)
Die ym gesehe des herrn wandeln /
- 2 Wol denen, die seyne zeugnis behueten
(vn ro) die ihn von ganzem herzen suchen
- 3 Denn die vbel thetter
wandeln nicht auff seynen wegen
- 4 Du hast gepotten vleyffig zu hallten (deyne sehe ro) [was du befolhen hast ro]
[um ro aus (deyne sehe ro) [was du befolhen hast ro] vleyffig zu hallten]
- 5 O das meyne wege (gefördert ro) [gerichtet ro] wurden
zu hallten deyne (sitten ro) rechte* [ro]
- 6 Denn wurde ich nicht zuschanden
wenn ich schawet auff deyne gepott alle [um aus alle deyne gepott]
- 7 Ich dancke dir mit auffrichtigem herzen
[Bl. 201^a = 187] (wenn ich lerne ro) [das du mich lereest ro] die gerichte
deyner gerechticheyt
- 8 Deyne (sitten ro) [rechte ro] will ich hallten
verlas mich nicht <allerdinge [(ro se ro) allzu seer ro]> so gar [so gar ro]
- 9 **W**o mit wird eyn iüngling seynen weg reynigen? 2 [ro]
Wenn er sich hellt nach deynen worten
- 10 Ich habe dich gesucht von ganzem herzen
Las mich nicht (yrren von ro) [fehlen ro] deyner gepotte [e ro aus
deynen gepotten]
- 11 Ich habe deyne rede ynn meynem herzen verborgen
auff das ich nicht widder dich fundige
- 12 Gelobt seystu herr
Lere mich deyne (sitten ro) [rechte ro] /
- 13 Ich will (durch) mit meynen lippen erzelen
alle gerichte deynes mündes
- 14 Ich (habe lust ro) [freme mich ro] ynn dem wege deyner zeugnis
alls vber (allem ro) [allerley ro] reichthum
- 15 Ich rede (von deynen segen ro) [was du befolhen hast ro]
vnd schawe auff deyne pfadte
- 16 Ich (hallte mich zu deynen sitten ro) [(ro ex ro) habe lust an deynen rechten ro]
vnd vergeisse deyner (wege) wort nicht [ro]
- 17 **H**ilff myr widder auff* deynem knechte [Mache mich widder ro] ro] [Hilff 3 [ro]
deynem knecht widder zu recht ro] das ich lebe
vnd deyne wort hallte [um ro aus hallte deyne wort]

5* qb9 regimür ro

17* links (restituē ro) rechts bring mich widder zu recht ro

- 2 5 | Öffene myr die augen das ich sehe 18
 Die wunder an deynem gesehe
 Ich byn eyn gast auff erden 19
 verbirge deyne gepot nicht für myr
 Meyne seele ist zu malmet fur verlangen 20
 nach deynen gerichtten alle zeyt
 Du schilltest die stolzen 21
 [Bl. 201^b = 188] das verflucht sind die (von ro) deynex gepote [c ro aus
 deynen gepoten] (yren ro) [fehlen ro]
 (Welche ro) [Wende ro] von myr schmach vnd verachtung 22
 Denn ich behuete deyne zeugnis
 Es sihen auch [die ro] fursten vnd reden widder mich / 23
 Aber deyn knecht redet von deynen (sitten ro) [rechten ro]
 Ich (haltt mich auch zü [ü c ro aus u] ro) [habe lust an ro] deynen zeugnissen 24
 (vn ro) die sind meyne radtsleutte [ü c ro aus u]
 4 [ro] Meyne seele klebt [c ro aus klebt] am staube ((boden] ro) 25
 (Las ro) [mach] mich lebend nach deynem wort
 Ich habe meyne wege erzelet vnd du antwortest myr 26
 Gere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]
 (ro 4 ro) Untertweyfe mich den weg (deynex auffsehe ro) [den du besolgen hast ro] 27
 So will ich reden von deynen wündern [ü c ro aus u]
 Meyne seele tropffelt [c ro aus tropffel] fur gremen 28
 richte mich auff nach deynen wortten
 Nym von myr den falschen weg 29
 vnd goñne myr deyn gesehe
 Ich habe (den seyn trewen ro] ro) eyn gewissen [eyn gewissen ro rh ro] weg (des 30
 gläubens ro) erwelet
 Deyne (rechte ro) [gerichte ro] hab ich für ge<(seht ro)nomen [ro] ro>
 [seht ro]
 Ich hange an deynen zeugnissen 31
 herr las mich nicht zu schanden werden
 Ich lauffe den weg deynex gepott 32
 wenn du meyn herz (mutig machst ro) [trofdest ro]
 5 [ro] (Unterrichte mich ro) [Zehge myr ro] [herr] den weg deynex (sitten ro) 33
 rechte [ro]
 so will ich sie behueten bis ans ende
 Untertweyfe [W c aus Gib] mich so will ich behueten deyn gesehe 34
 vnd wills hallten von ganzem herzen
 (Rechte ro) [Fure ro] mich auff dem stehge deynex gebot 35
 Denn ich habe lust dazu
 [Bl. 202^a = 189] Rehyge meyn herz zu deynen zeugnissen 36
 vnd nicht zum gehz.

- 37 Wende [ab] mehne augen das sie nicht sehen [mit lust] das eytel
mach mich lebend (ynn ro) auff deynem wege
- 38 (Nichte auff ro) [Mache bestendig ro] deyne rede deynem knechte /
das ich dich fürchte
- 39 Wende von myr die schmach die ich schetve
denn deyne (ge) (rechte ro) [gerichte ro] sind (gutt / ro) lieblich / [ro]
- 40 Sihe ich begere (deyner seje ro) [was du besolhen hast / ro]
mach mich [e ro aus mit] lebend durch deyne gerechticheit
- 41 Was deyne guete herr (zu) myr [zû ro] komen [um ro aus (zu) bis komen herr] 6 [ro]
Deyn heyl nach deyner rede
- 42 Das ich anttworrtten [e ro aus anttwortte] (dem schmeher von der sache ro) [müige
meyne lesterer ro]
Denn ich verlas mich auff deyn wort /
- 43 Vnd nym nicht von meyhem munde das wort der war[heyt] /
Denn ich harre auff deyne (rechte ro) [gerichte ro]
- 44 Ich will deyn gesez hallten allwege
(vnd) ymer vnd ewiglich
- 45 Vnd ich wandle ynn weytem raum
denn ich (frage nach deynen sejen ro) [suche was du besolhen hast ro]
- 46 Ich rede von deynen zeugnis[sen ro] fur konigen
vnd scheme mich nicht
- 47 Vnd (hallte mich zu ro) [habe lust an ro] deynen gepotten
Die ich liebe
- 48 Vnd hebe mehne hende auff zu deynen gepotten die ich liebe / [ro]
| vnd rede von deynen (sitten ro) rechten [ro]
- 49 Gedenc deynem knecht an deyn wort 2 6
auff wilchs du mich leffest (harren ro) hoffen [ro] 7 [ro]
- 50 [Bl. 202^b = 190] (Das selbe trostet mich ro) [Das ist meyn trost ro] ynn meyn
elende /
- Denn deyne rede machen mich lebendig /
- 51 Die stolhen (teuschen ro) [spotten ro] mich allzu viel
aber ich weiche nicht von deynem geseze /
- 52 Herr ich dencke an deyne gerichte von (ew) [der welt her]
vnd werde getrostet
- 53 (Gretwel kompt mich an ro) [Myr gravet fur den gottlosen ro]
(uber den gottlosen ro) die deyn gesez verlassen
- 54 Deyne (sitten ro) [rechte ro] waren mehne psalmen
ym haufe meynen wonunge
- 55 Herr ich dencke des nachts an deynen namen
vnd hallte deyn geseze
- 56 Das ist meyn
Denn ich behnete (deyne seje ro) [was du besolhen hast / ro]

- ¹ Ich hab gesagt (dencke ro) herr meyn teyl ist 57
 (hallten ro) [das ich ro] deyne wege hallte (ronro) [ro]
 Ich flehe deynem angesicht von gånzhem [ñ e ro aus n] herzen 58
 mach mich lebendig nach deynere rede /
 Ich (habe gerechnet ro)* [betrachte] meyne wege 59
 vnd fere meyne fusse zu deynen zeugnissen
 Ich ehle vnd verzihe nicht 60
 zu hallten deyne gepott
 (Die bünd ro) Der [D e ro aus b] gottlosen bünd beraubet mich / 61
 aber ich vergeffe deynes geseß nicht
 Zur mitternacht stehe ich auff: dyr zu dancken 62
 vber den gerichtten deynere gerechticheyt
 Ich byn hyn der gemeynschafft aller die dich fürchten 63
 vnd (deyne seße ro) hallten [um ro aus hallten (deyne seße ro)] [was du
 befolhen hast ro]
 [Bl. 203^a = 191] herr Die erde ist voll deynere guete [um ro aus Die bis guete herr] 64
 Vere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]
 9 [ro] Du [D e aus D] (hast ro) [thust] gutts (gethan an ro) deynem knecht 65
 herr nach deynen wortten
 Vere mich güte (geberde ro) [sitten ro] vnd erkentnis / 66
 Denn ich glaube deynen gepotten
 Ehe ich gedemutiget ward: yrret ich 67
 Nu aber hallte ich deyne rede
 Du bist gutt vnd freundlich 68
 Vere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]
 Die stolzen ertichten (deütten) ro) (falschs) [lugen] vber (auff) ro) mich 69
 Ich (hal) aber behuete (deyne seße ro) von gånzhem herzen / [was du
 befolhen hast ro] [um ro aus (deyne seße ro) [was bis hast ro] von bis herzen /]
 vhr herz ist dick (worden ro) wie (schmalz ro) schmer [ro] 70
 Ich aber (hallte mich zu ro) [habe lust an ro] deynem geseße /
 Es ist myr (gut ro) [lieb] das du mich gedemutiget hast 71
 das ich deyne (sitten ro) [rechte ro] lerne
 (Deyn ro) [Das ro] geseß (ist gutt [fuss]* meynem ro) [deynes ro] mundes 72
 [e ro aus munde] ist myr lieber / [ist myr lieber / ro]
 Denn viel tausent stück gold vnd sylber
 10 [ro] Deyne hand hat mich gemacht vnd gefertiget 73
 vnter(richte ro)[weyse ro] mich das ich deyne gepott lerne
 Die Dich fürchten sehen mich vnd frewen sich / 74
 Denn ich harre auff deyne wort

59* (nachgedacht betracht ro) 72* (lieber ro)

1) Ein Stück des Randes mit der Ziffer 8 [ro] ist abgerissen.

- 75 Herr ich erkenne* das deyne gericht recht sind.
vnd <(ym ro) [durch den ro] glauben hastu mich ro> [hast mich mit
trewen ro] gedemutiget
- 76 Dehne guete musse mich trosten
nach (der) [dehner] rede deynem knechte geschehen
- 77 Dehne barmhertigkeit kome [zū ro] myr das ich lebe
Denn ich (hallte mich zu ro) [habe lust an ro] deynem gesehe
- 78 [Bl. 203^b = 192] Die stolzen [Es] [so] müssen zu schanden werden das sie
mich so (vnrecht ro) [selbschlich ro] (beleydigen ro) nyderdrücken [ro]
ich aber rede von (deynen seken ro) [Dem das du befolhen hast ro]/
- 79 Es musse [so] sich zu myr keren die dich fürchten
vnd dehne zeugnisse kennen [um ro aus kennen dehne zeugnisse]
- 81¹ | **M**eyne seele (ist verschmachtet ro) [*ro* verlange ro] verlanget ro] nach deynem heyl/ 8 7
11 [ro]
Ich (harre ro) [hoffe ro] auff deyn wort
- 82 Meyne augen (sind verschmachten ro) [sehnen sich ro] nach deynere rede
vnd sagen · wenn trofdestu mich? [? ro]
- 83 Denn ich byn wie eyn [weyn ro] schlaüch [ü e ro aus u] ym rauch
Dehne (sitten ro) [rechte ro] vergeße ich nicht /
- 84 (Was ro) [Wie viel ro] sind der [e ro aus die] tage deynes knechtes*?
wenn willst du gericht hallten ober meyne verfolgter /
- 85 Die stolzen graben myr gruben /
Die nicht sind nach deynem gesehe /
- 86 Alle dehne gepott sind (glauben ro) gewis / [ro]
Sie verfolgen mich (vnrecht ro) [selbschlich ro] / hilff myr /
- 87 Sie haben mich schier all gemacht auff erden
Ich aber verlasse (dehne seke nicht ro) [nicht was du befolhen hast / ro]
- 88 Mach mich lebendig durch dehne guete /
das ich hallte die zeugnis deynes mundes /
- 89 **H**err deyn wort, 12 [ro]
besteht ewiglich ym hymel [*dieser Halbrers ist aus der Zeile, in der er steht,
in die Zeile darunter verwiesen*]
- 90 Dehne [e ro aus Deyn] (glaube ro) [trewen ro] weret für vnd für /
Du hast die erde bereyht vnd sie bleybt stehen
- 91 (Sie stehen* [bleyben noch ro] heutte ro) Es bleybet [e ro aus sie bleyben] noch
heüttigs tages [Es bis tages ro rh ro] nach deynem gericht [e ro aus deynem gericht]
Denn es dienet byr alles
- 92 Wo ich (mich nicht zu deynem gesehe hielte ro) [nicht lust hette an deynem
gesehe ro]
So (keme ich vmb ro) [vergienge ich] ynn meym elende

75* (weyß ro) 84* ./ wie lange soll noch harren ro 91* (bleyben ro)

1) Vers 80 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).

- [Bl. 204^a = 193] Ich will (dehner seze ro) [was du befolhen hast ro] nymer 93
mehr vergeffen
Denn du machst mich (durch die selben [das selbige ro] ro) [damit ro] lebendig
Ich byn deyn . . [. . ro] hilff myr / 94
Denn ich suche* (dehne seze ro) [was du befolhen hast / ro]
Die gottlosen warten auff mich. (mich vmbzu ro) [das sie mich vmbro]bringen 95
Ich aber (verneme ro) [mercke auff] dehne zeugnis
Ich habe alles (———— [verfolgens] ro)* [dinges ro] eyn ende gesehen 96
[um ro aus eyn ende gesehen alles bis [dinges ro]]
[Aber ro] Deyn gepott ist seer (weyht ro)** [breyht ro]
13 = [ro] Wie hab ich deyn gesez so lieb 97
teglich rede ich dauon
Du hast mich mit deynem gepott weyse[ro] gemacht denn [meyne feynde sind [ro]] 98
Denn es ist ewiglich meyn
Ich byn kluger denn alle meyne (die mich] ro) lere . 99
Denn dehne zeugnis sind meyne rede
Ich byn verstendiger denn die allten 100
Denn ich behuete (dehne seze ro) [was du befolhen hast ro]
Ich were meynem fuß alle bose wege 101
Das ich dehne wort hallte
Ich weiche nicht von deynen gericht 102
Denn Du (lerest [vnterwehst] ro) lere [ro rh ro] mich
Wie süße sind dehne rede meynen kelen 103
mehr denn honnig meynem munde
Ich werde verstendig (von deynen sezen ro) [von dem das du befolhen hast ro] 104
Darumb hatte ich alle fassche [so] wege
14 [ro] Deyn wort ist meyns süßes leuchte 105
vnd eyn liecht auff meynem pfad
Ich schwere vnd halltes 106
Das ich die gericht dehner gerechticheyt (hallte ro) [bewaren will ro]
[Bl. 204^b = 194] Ich byn seer gedemutiget 107
herr mach mich lebendig nach deynen wortten
Das byr gefallen herr die frey willigen oppfer meyns munds / 108
vnd lere mich dehne gericht
Meyne seele ist allwege hyn meynen henden / 109
vnd ich vergeffe deynes gesezes nicht /
| Die gottlosen legen myr stricke 110
e s [1] ich aber (gehe nicht yrre ro) von deynen sezen [yrre nicht von dem
das du befolhen hast ro] [so]

94* (trachte seze ro) 96* cōsumationis ./. quicqd cōsumatur & fit in omī
creatura . Creatura manet sed eorum opa transeunt ro 96** (ratwm ./. letum ro)
[/. nō habet finez ro]

- 111 Deyne zeugnīs erbe ich ewiglich
Denn sie sind meyns herzen wouñne · [ûn e ro aus mi]
- 112 Ich neyge meyn herz
Zu thun [nach ro] deynen [e ro aus deyne] (sitten ro) [rechten ro] ymer
vnd ewiglich [um ro aus ewiglich vnd ymer]**
- 113 Ich hadde die (spenstigen ro) feyer [ro]** · 15 · [ro]
vnd liebe deyn geseze
- 114 Du bist [Du bist r] Meyn schirm vnd schild
ich (harre ro) [hoffe ro] auff deyn wort
- 115 Weicht von myr vhr böshafftigen
ich will behueten die gepott meynes gottes
- 116 Enthaltt mich durch deyne rede das ich lebe
vnd las mich nicht zu schanden werden vber meynen [e ro aus meynem]
([warten] ro) hoffnung [ro r]
- 117 Stercke mich das ich geneze
So (will ro) [werd ro] ich stetts [ro rh ro] (mich halten zu ro) [meyne
luft haben an ro] deynen (sitten ro) [rechte [so] ro] (allwege ro)
- 118 Du zutrittest alle die (da vrrn von deynen sitten ro) [deynerechte fehlen ro]
Denn vhr triegererey ist falsch /
- 119 Du (zustorest ro) [machst zü nicht ro] alle gottlosen auff erden wie (schlacken
[schatvm] ro) keerich [ro]
- Darumb liebe ich deyne zeugnisse
- 120 Meym fleysch stehn die har zu berge fur deynere furcht
vnd furchte mich fur deynen gerichtten
- 121 Ich (halte ro) [vbe ro] gericht vnd gerechticheyt · 16 · [ro]
[Bl. 205^a = 195] vbergib mich nicht (meynen schendern ro) [denen die
myr vnrecht thun ro]
- 122 Gelobe fur deynen knecht zum (guten ro) besten* [ro]
das (mich ro) [myr ro] die stolhen nicht (schenden ro) [vnrecht thun ro]
- 123 Meyne augen (verschmachten ro) [sehnen sich ro] nach deynem heyl
vnd nach der rede deynere gerechticheyt
- 124 (Thu ro) [Handel ro] mit deynem knechte nach deynere guete
vnd lere mich deyne (sitten ro) rechte [ro]
- 125 Ich byn deyn knecht vnterweyse mich /
Das ich erkenne deyne zeugnisse
- 126 Es ist zeyt das der herr dazu thu
Sie lassen deyn geseze anstehen
- 127 Drum b liebe ich deyn gepott
vber gold vnd [vber ro] feyn gold

112* bis ans ende 113* Scholion Inuentores noui mali ro 122* Ich will got
zu burge feye ro

- Darumb (hallte ich richtig alle gepottynn allem *ro*) [hallte ich stracks alles 128
was du hie befolhen hast *ro*]
Ich hadde allen falschen* (weg *ro*) [pfaff *ro*]
17. [ro] Dehne zeugnisse sind wunderlich(*ero*) 129
Drumb behuetet sie mehne seele
<Die thur dehner word (vn) erleuchtet *ro*>* [Wenû dehn(*roero*) wort aüf= 130
gehert so erleuchtet es *ro*]
vnd gibt den (albern *ro*) [eynseltigen *ro*] verstand
Ich thu meynen mund auff vnd hole odem 131
Denn ich begere dehner gepott /
Wende dich zu myr vnd sey myr gnedig 132
<nach der weyse* die (dich) deynen namen lieben [*um aus* lieben deynen
namen] *ro*> [wie du pflegst denen die deynen namen lieben *ro*]
(Forddere *ro*) [Nichte *ro*] mehne (tritt *ro*) [genge] durch dehne rede 133
vnd las keyn vnrecht vber mich hirschen /
Erlöse mich von der menschen (schande *ro*) vnrecht [*ro*] 134
So will ich hallten (dehne setze *ro*) [was du befolhen hast *ro*]
[Bl. 205^b = 196] Erleuchte dehn andlitß vber deynen knecht 135
vnd lere mich dehne (fitten *ro*) rechte [*ro*]
Wasser flusse (gieng *ro*) gehen von meynen augen 136
Das man dehn (gepott *ro*) [setze [*so*] *ro*] nicht hellt /
- 18 [ro] Serr du bist gerecht 137
vnd dehn gericht ist (schlecht auffrichtig *ro*) [richtig *ro*]
Du hast die (gero)zeugnis dehner gerechticheyt 138
vnd den glauben hartt gepotten
Meyn eyffer hatt mich (verstort veru [*ro*] *ro*) [schier vmbbracht *ro*] 139
Das mehne widderfacher dehner wort vergessen
Dehne rede ist wol geleutert 140
vnd dehn knecht liebet sie
- 29 | Ich byn kleyn vnd veracht / 141
(dehne setze vergesse ich nicht *ro*) [Ich vergesse nicht was du besol[*l*]hen
hast *ro*]
Dehne gerechticheyt ist (ge) eyn ewige gerechticheyt 142
vnd dehn gesehe ist (trew warheyt / *ro*) [(*ro* gewis *ro*) bestendig / *ro*]
Angst vnd nott haben mich troffen 143
(Zu deynen gepotten hallt ich mich *ro*) [Ich habe aber lust an deynen
gepoten *ro*] /
- Die gerechticheyt dehner zeugnis ist ewig 144
vnterweyse mich so lebe ich /

128* (vnrechten *ro*) 130* .. te verbûm ... nû est lumen *ro* 132* (gewonhenyt
wie du pflegst *ro*)

- 145 Ich ruffe von ganzem herzen erhöre mich herre
 Ich will deyne (sitten *ro*) [rechte *ro*] behueten 19 [*ro*]
- 146 Ich ruffe dyr hilff myr
 So will ich deyne zeugnis halten /
- 147 Ich kome zuuor hyn der demmerunge vnd schrehe
 auff deyn wort (harre *ro*) [hoffe *ro*] ich
- 148 Meyne augen komen zuuor / (mit) hyn der [früe *ro*] wache
 das ich (rede *ro*) [handel *ro*] von deynere rede
- 149 [Bl. 206^a = 197] Hore meyne stym nach deynere guete
 Herr mach mich lebendig nach deynen gerichtten /
- 150 Meyne verfolger (nahen zum laster *ro*) [nahen sich erzü mutwilliglich *ro*]
 (abe) vnd (fernen sich *ro*) [sind ferne *ro*] von deynem gesehe
- 151 Herr du bist nahe
 vnd alle deyne gepott sind (trew [warheit] *ro*) [bestendig *ro*]
- 152 Ich weyz zuuor von deynen zeugnissen
 Das du sie ewiglich gegründet hast
- 153 Siehe / meyn elend vnd errette mich / hilff myr aus 20 [*ro*]
 Denn ich vergeffe deyns gesehs nicht /
- 154 Fure meyne sache vnd erlose mich
 mach mich lebendig nach deynere rede
- 155 Das heyl ist ferne von den gottlosen
 Denn sie (suchen [achten *ro*] *ro*) achten [*ro* *rh* *ro*] deyne (sitten *ro*)
 [rechte *ro*] nicht
- 156 Herr deyne barmherzikeyt ist gros /
 mach mich lebendig (nach deynen gerichtten *ro*) [wie du pfleget *ro*] /
- 157 Meyner verfolger vnd widderfacher ist viel
 Ich weyche aber nicht von deynen zeugnissen
- 158 Ich sahe die verechter vnd [es] verdros mich
 das sie deyne rede nicht hielten
- 159 Siehe ich liebe (deyne sehe *ro*) [was du befolhen hast *ro*]
 Herr mach mich lebendig nach deynere guete
- 160 (Das heubt *ro*)* [(*ro* Der *ro*) Von anfang sind *ro*] deyne(*r* *ro*) wort (ist war=
 heyt *ro*) [bestendig *ro*]
 (Das *ro*) [alle] gericht deynere gerechtikeyt weren ewiglich
- 161 Die fursten verfolgen mich on vrsach 21 [*ro*]
 vnd meyn herz furcht sich fur deynen worten
- 162 Ich frewe mich vber deynere rede
 wie eyner der grossen raub findet
- 163 [Bl. 206^b = 198] Eugen hyn ich gram vnd habe grewel dran
 aber deyn gesehe liebe ich

160* (prima ē fidelitas *ro*) principio ac capite *ro*

	Ich lobe dich des tages sieben mal	164
	vnd der gericht willen deyner gerechticheit	
	Grossen fride haben die deyn gesehe lieben	165
	vnd (ist vhn) haben (keynen [e ro aus keyn] ergernisse [anstoß ro] ro)	
	[keynen ro] anstoß [ro]	
	herr Ich wartte deyns heyles [um ro aus Ich bis heyles herr]	166
	vnd thue [nach] deynen gepotten [e ro aus deyne gepott]	
	Meyne seele heilt deyne zeugnis	167
	vnd liebet sie fast	
	Ich haltte (deyne seke ro) [was du besolhen hast ro] vnd deyne zeugnisse	168
	Denn all meyne wege sind fur dir/	
22 [ro]	Herr las meyne klage fur dich komen	169
	vnterweyse mich nach deynem wort	
	Las meyn stehen fur dich komen	170
	errette mich nach deyner rede	
	Meyne lippen sollen (deyn ro) lob ausreden	171
	wenn du mich deyne (sitten ro) [rechte ro] lereft	
	Meyne zunge soll (mit) deynen reden ro)* [vhr gesprech haben von	172
	deynen reden ro]	
2 10	Denn alle deyne gepott sind recht	
[1]	Las myr deyne hand (he) beystehen	173
	Denn ich habe erwelet (deyne seke ro) [was du besolhen hast ro]	
	Herr ich begere deyns heyls/	174
	vnd (haltt mich zu ro) [habe lufft an ro] deynem gesehe/	
	Las meyne seele leben · das sie dich lobe	175
	vnd deyne gerichte myr helfen	
	Ich hrre wie eyn verloru schaff/ Suche deynen knecht	176
	Denn ich vergeffe deyner gepott nicht	

[Bl. 183^a = 151]¹

CX(IX)•

	Eyn [Auffsteygend ro] lied (zur stufen ro) [leyttern treppen ascensionū]	1
	I ch rieff dem herrn (an) hun meiner not	
	vnd er antwortet myr/	
	Herr errette meyne seele von den (falschen lippen ro) [bosen meulern ro]	2
	vnd von den (truglichen ro) [falschen zungen ro]	
	Was (soll man [dir] geben vnd was soll man dazuthun ro) [kan dir die	3
	falsche zungen thün ro]	
	(Du falsche zunge? ro) [vnd was kan sie ausrichten? ro]	

119, 172* links (catabit alterna ro) rechts alternare disputare conferre ro

¹⁾ Auf dem untern Rande der Seite steht D als alle Bezeichnung der Papierlage. Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert. Die mit D bezeichnete Lage ist vor die mit G bezeichnete gebunden. Vgl. Anmerkung 1 zu S. 521.

- 4 Sie ist wie [Sie ist wie *ro rh ro*] Scharffe pfeyle (des *ro*) [eyns *ro*] gewaltigen
mit wachholdern tolen* /
- 5 Wehe* myr (das sich meyne verzeucht *ro*) [(*ro* denn *ro*) das ich eyn
frembding byn vnter Mesech *ro*]
Ich mus wonen vnter den hutten Kedar** / [*e ro aus* Keda]
- 6 Meyne seele hatt lange gewonet
bey [*e aus* mit] denen die Friden haffen
- 7 Ich hielt fride
Aber wenn ich redet. so (waren *ro*) [fiengen *ro*] sie (am *ro*) streyt an [*ro*]

CXXI.

- 1 Eyn (stüffen *ro*) [Auffsteygend *ro*] Lied
- Ich (hebe *ro*) [hüb *ro*] meyne aügen aüff zu den bergen
*(Wo von *ro*) [von wannen] (kompt meyn beystand *ro*) [wird myr
hulffe komen? *ro*]
- 2 Meyn (beystand *ro*) [hulffe *ro*] kompt vom herrn
Der hymel vnd erden gemacht hatt
- 3 Er wird deynen fuß nicht gleytten lassen
vnd der (dich bewaret [deyn huetet] dich bewaret [dich bewaret *ro rh ro*] *ro*)
[dich behüetet *ro*] schlefft nicht
- 4 Sihe der (hueter *ro*) [hueter *ro*] Israel (*ro* bewaret *ro*)
Schlefft noch schlummert nicht /
- 5 Der herr (behuetet [bewaret] *ro*) [behuetet *ro*] dich [*e aus* deyn]
[Bl. 183^b = 152] der herr ist deyn schatten vber deynen rechten hand
- 6 das dich [das dich *rh ro*] des tages (wird dich) die sonne nicht steche
noch der mond des nachts /
- 7 Der herr behüete dich für allem vbel
Er behuete deyne seele /
- 8 Der herr behuete deynen ausgang vnd eyn gang ([wandel] *ro*) /
von nu an bis hyn ewicheyt

CXXii

- 1 Eyn (stüffen [auffsteygend *ro*] *ro*) Lied Davids /
- Ich frewe mich des / das myr geredt ist
das myr werden ynß [*e ro aus* ym] haufe [*so*] gottes (wandeln *ro*) [gehen *ro*]
- 2 Das vnserer fusse werden stehen
ynn deynen thoren Jerusalem

120, 4* ./ [sunt] sagitte ignite carbonibus (*ro* defolatorijs *ro*) [iuniperoy] *ro*
5* (Ach *ro*) 5** (trifibus *ro*) 121, 1* links & dixi *ro* rechts circumspiciens vndiq;
qrebam & dixi vnde veniebat sic q me angulat. *ro*

- Jerusalem die gebawet ist wie ehne stad / 3
 Die (Da] ro) sich (zu vhr ro) miteynander (gefellen ro) [zusamen hehlt ro]
 Da die stemme auffsteygen newlich die stemme (des herrn* ro) [des herrn ro] 4
 (eyn zeugnis ro)** [zu zeugen dem ro] Jsrael
 Zu dancken dem namen des herrn
 Denn da selbs sitzen die stuele zum gericht* 5
 Stule des hauses David
 Grussset Jerusalem freundlich 6
 Es müssen [so] (die fülle [gluck ro] haben ro) [wol gehen denen ro] die
 dich lieben
 Es müsse (wol stehen ro) friede seyn [ro] [friede seyn [ro] rh ro] ynn [wendig ro] 7
 deynen maüren [ü e ro aus u]
 vnd die fülle ynn deynen pallasten
 3 11 | Vmb meynen bruder vnd freunde willen 8
 will ich (gottes ro)* [(friede ro) friede ro] vber dich reden
 Vmb des hauses willen des herrn vnserz gottes 9
 will ich deyn bestes suchen

CXXiiij (Gh)

- Bl. 184^a = 153] Gyn (Stuffen) lied 1
 Ich hebe meyne augen auff zu dhr
 Der du ym hymel sitest [um aus sitest ym hymel]
 a Siche – wie die augen der knechte auff die hende (se) vhrer herrn sehen 2
 a wie die augen der magd auff die hende vhrer frauen
 a also sehen vnser augen auff den herrn vnsern gott. bis er vns gnedig
 werde [Die beiden mit a bezeichneten Verse schließen sich ohne Absatz an
 das Vorhergehende an. Luther hat den Absatz durch Zeichen am Rande
 und im Texte hergestellt]
 (Herr seyn) Sey vns gnedig herr sey(e) vns gnedig 3
 Denn wyr sind seer voll verachtung
 Seer voll ist (des) vnser seele 4
 Der reichen spott vnd der hoffertigen verachtung

CXXiiij

- Gyn (Stuffen ro) lied David 1
 W(enn) [so] [Wo] der herr nicht bey vns were
 (So) [Es] sage Jsrael also
 (Wenn) [Wo] der herr nicht bey vns were 2
 (Da die) [Wenn] menschen sich widder vns sehen

122, 4* (gottes 71 ro) 4** (ro cum ro) [p ro] testimoniüm ./ cū vō deī nō pprio
 errore rationis ro 5* ym ampt ro 8* Pax· bona abundātia ro

- 3 So verschlingen * sie uns lebendig /
 (Da) [wenn] ihr zorn vber uns ergrimmet
- 4 So hett uns wasser erseufft
 Strome weren vber (uns) [unser seele] gangen
- 5 Es weren alzu (stolze ro) [hohe ro] wasser
 vber unser seele gangen
- 6 Gelobt sey der herr
 Das er uns nicht hat geben zum raube ynn ihre zeene
- 7 Unser seele ist (entgangen ro) [entrünnen ro] wie eyn vogel dem strick des
 (iegers ro) [vogelers ro]
 Der strick ist zu (brochen ro) [rissen ro] vnd wyr sind los
- 8 Unser hulffe (ist ro) [gehelt] ym namen des herrn
 Der hymel vnd erden gemacht hat

[Bl. 184^b = 154]

CXXV

- 1 Eyn (stufen) lied

- D**ie auff den herrn hoffen.
 Die werden [e ro aus Der wird] (bleyben) [nicht umbfallen] vnd ewig
 bleyben [wie der berg Zion]
- 2 Umb Jerusalem [her] sind berge vnd der herr(n) ist umb seyn [volck (sey) her]
 von nü an bis ynn ewigkeyt
- 3 Denn die rute der gottlosen wird nicht gelassen vber das los der gerechten
 Auff das die gerechten ihre hand nicht austrecken zur ungerechtigeyt
- 4 Herr thu wol
 den güten vnd auffrichtigen von herzen
- 5 Die sich aber geben auff (sro) ihr (schlipfferigs ro) [abtretten ro] wird der
 herr furen mit den vbelthettern
 Aber frid sey (ist ro) vber Israel

CXXVj

- 1 Eyn (stufen ro) lied de Christo dictus pprie

- W**enn der herr die gefengnis Zion (widder bringt) [wenden] wird [ro rh ro]
 so [ro] werden (find ro) wyr wie die trewmende *
- 2 Denn wird unser mund voll lachens seyn vnd unsere zungen vol rhümes
 Denn wird man vnter den heyden sagen .Der herr hatt grosses an
 yhnen gethan
- 3 Der herr hatt auch grosses an uns gethan
 Des sind wyr | frolich
- 4 Herr wende unser gefengnis
 wie die (goffe ro) [(wasser ro) beche ro] ym mittage*

2 12

124, 3* (fressen ro)

126, 1* ./̄ p̄ gaudio vix crediō

4* sic exiccas ro

Die mit threnen seyn

5

werden mit freuden erndten

[Bl. 185^a = 155] Sie gehen hyn vnd weynen (die den samen tragen [lange 6 bringen] ro) [vnd tragen edlen samen ro]*

vnd komen mit freuden vnd bringen yhre garben

CXXVII

Eyn (stucken ro) lied Salomo /

1

Wo der herr nicht (das seyn] ro) [das ro] haus bauet (so erbeyten vmbsonst die dran bauwen /

Wo der herr (eyne ro) [nicht die ro] stad (bewaret) behuetet

So wachet der (hueter ro) [wechter ro] vmbsonst

Es ist vmbsonst (das yhr frue auffstehet vnd verzihet das sizen vnd esset das 2 hardselige [ro rh ro] brod (der mühe ro)

(So) (Also wird er seynem lieben den schlaff geben ro) [Denn wem ers gonnet / dem gibt ers (ro ym ro) schlaffend ro]* /

Sihe (das erbe des herrn sind kinder ro) [die kinder sind das erbe vom herrn ro]* / 3

(zu lohn der frucht des leyhs ro) [Vnd die frucht des leyhs ist das lohn ro]** /

Wie die pfeyle hyn der hand des gewaltigen ([kriegs mans] ro)* 4

Also sind die kinder der iügent

Wol dem man der seynen köcher* der selben voll hat / 5

(Der ro) [Die ro] werden. [e ro aus wird] nicht zu schanden / wenn (er ro) [sie ro] mit (seynen ro) [yhren ro] seynen reden [e ro aus redet] ym thor

CXXVij

Eyn (stucken ro) lied

1

Wol (alle denen ro) [dem ro] (die ro) [der ro] den herrn furchtet [e ro aus furchten]

vnd auff seynen [e ro aus seynem] wegen gehet [e ro aus gehen]

Du wirfst dich neeren deynen henden erbeyt 2

Wol dyr du hastz gutt /

Deyn weyb (ist ro) [wird seyn ro] wie eyn fruchtbar weynstocck (ynn ro) [an] 3

den wenden ynn deynem häuse // . Deyne kinder wie die ole pflantzen

([zwey ro] ro) vmb deynen tisch her /

Sihe [e aus Sihz] also wird geseget der man 4

Der den herrn furchtet

126, 6* sed sub cruce nobile p̄ciosum semen ro 127, 2* links frustra laborat,
q̄ dat deus si alicui vult sine labore [sic ro] in somnio ro rechts bescheret vber nacht ro
3* ./ cūi fauet dat filios multo maḡ bona qb̄g alunt ro 3** ./ retribuit ip̄e fructum
ventris q̄ mercede ro 4* ./ deus mittit eos potēter & auferet ro 5* domū ro

- 5 [Bl. 185^b = 156] Der herr wird dich segnen aus Zion. // das du sehest das
 (gutt) gluck [r] Jerusalem
 Dehn leben lang
 6 Vnd sehest dehner kinder kinder
 fride vber Israel

CXXVIIIj

- 1 Eyn (stufen ro) lied /
Sie haben mich oft gedrenget von mehner iügent (auff [r]) [auff]
 Es sage so Israel /
 2 Sie haben* mich oft gedrenget von mehner iugent auff /
 Aber sie haben mich nicht vbermocht /
 3 (Sie) Die pflüger [Die pflüger *rh*] haben auff mehrem rucken gepflug
 vnd hñre furche lange ge((ber)ro)zogen
 4 Der herr der gerecht ist
 hatt <hñr(e) ioch> der gottlosen (ioch [feyle] zu haten ro) [feyle
 abgehaten ro]
 5 Es müssen zu schanden werden vnd (hñder sich ro) [zurück ro] keren
 alle die Zion gram sind /
 6 Sie müssen seyn wie das heu auff den deckern
 (Das) [wilchs] verdorret. ehe mans ausreufft
 7 Von wilchem der schnytter seyne hand nicht sullet
 noch seynen schos der garben binder /
 8 Vnd die fur vber giengen nicht sprachen [um aus sprachen nicht die fur vber giengen]
 Der seggen des herrn seh (ewr ro) [vber ro] euch. vñr seggen euch hñ
 namen des herrn

| CXXX

M 1

- 1 Eyn (stufen ro) lied
Aus der tieffen
 ruffe ich herr zu dñr
 2 Herr hore (die stym) mehne(s) flehens) stym
 [Bl. 186^a = 157] las deyne oren mercken auff die stym mehns flehens
 3 (Herr)* So [S e aus i] du wilt acht haben auff missethat
 Herr wer wird bestehen ?
 4 Denn bey dñr (ist ro) [ist ro] vergebüing* [ü e ro aus u]
 Das man dich fürchte
 5 Ich harre des herrn. mehne seele harret
 vnd [ich ro] wartte(tro) auff seyn wort

Meyne seele warttet auff den <herrn> [Herrn] 6
 von <der> [eyner] morgen wache bis zur ander [n e ro aus n]
 Israel wartte auff den herrn 7
 Denn guete ist bey dem herrn vnd <grosse ro> [viel] erlosunge [bey ihm]
 Vnd er wird Israel erlosen 8
 aus [aller [e ro aus all]] seyner missethat

CXXXI.

Eyn <stufen ro> lied David

Herr meyn herz ist nicht stolz vnd meyne augen [sind ro] nicht hoch
 vnd wandele nicht hyn grossen dingen die myr zu <schweer ro>
 [wunderlich ro] sind
 <Hab> Wenn ich meyne seele nicht setzet vnd stillet 2
 So ward <myr ver [meyner]> [meyne] seele <vergolten> <sentwenet> [vber
 myr ro] ro* [hyn myr ro] wie eyner [der ro] von seyner mutter
 entwenet ist**
 Israel warte auff den herrn 3
 von nū an bis hyn ewickeyt

CXXXij

Eyn <stufen ro> lied/

Gedenck herr an David 1
 vnd [an ro] alle seyn<esro> elend<äro>
 Das er schwür dem herrn 2
 [Bl. 186^b = 158] vnd gelobt dem mechtigen Jacob/
 Ich will nicht hyn die hutten meynes hauseß gehen 3
 <Ich will mich auch nicht ro> [noch mich] auffß lager meynß bettes
 legen
 Ich will meyne augen nicht schlaffen lassen 4
 noch meyne augenliede schlummern.
 Bis ich ehne stette finde fur den herrn 5
 zu wonungen dem mechtigen Jacob/
 Sihe. wyr haben sie* <[hyn]> gehoret hyn Ephrata 6
 Wyr haben sie funden auff [a e aus y] dem feld <am ro> [des ro]
 waldes [e ro aus walde]
 Wyr wollen hyn seyne wonunge gehen 7
 vnd anbeten fur <dem fuß ro> [seynem fuß ro] schemel <seyner fusse ro>/

131, 2* <vber
 von myr ro>
 stete ro

2** (wie dem ist. so war myr auch ro)

132, 6* die

- 8 Herr mach dich auff zu deynner ruge
Du vnd die lade deynner stercke* /
- 9 Deyne priester las (anzih ge) [sich] kleyden [u e aus t] (sehn) mit gerechticheit*
vnd deyne heyligen sich frewen /
- 10 (Vn) Wende nicht ab das angeſicht ([p]son] ro) deynes gesalbten /
vmb deynes knechts Davids willen
- 11 Der herr hatt David trewlich geschworen — Davon wird er sich nicht wenden
Ich wil dir auff deynen stuel setzen die frucht ([von] ro) deyne(s)
leybe(s) [so] /
- 12 Werden deyne kinder meynen bund hallten vnd (die ro) [meyn ro] zeugnis
(das) [so] ich sie leren werde
So sollen auch ihre kinder auff deynem stuel sitzen [ewiglich]
- 13 Denn der herr hatt Zion erwelet
vnd (be) hatt lust daselbs zu wonen
- 14 Das ist meyne ruge ewiglich
| Sie will ich wonen denn es gelustet mich ([hab lust dazu] ro) M 2
- 15 Ich will ihre(r) speyße segenen
vnd ihren armen brods gnug geben
- 16 [Bl. 187^a = 159] ihre priester will ich mit heyl kleyden
vnd ihre heyligen [sollen ro] frolich sehn
- 17 Daselbs soll (grunen ro)* [auffgehen ro] das horn David
Ich hab meynem gesalbten eyne leuchte zugericht
- 18 Seyne feynde will ich mit schanden kleyden
Aber vber hym soll blühen seyne krone

CXXXiii

1 Eyn (stuppen ro) Lied David [ro]

- S**ihe wie seyn vnd wie lieblich istz /
Das bruder miteinander wonen
- 2 Wie das beste ole (zum ro) [auff dem [ro]] heubte das erabfleufft [e aus eraus-
fleufft] hnn den bart . hnn den bart Aaron
Das eraub [so] fleufft auffz loch seynner kleyder
- 3 Wie der taw Hermon [h e aus h] der erab fleufft auff die berge [Zion]
Denn daselbs hatt der herr seggen gepotten
vnd leben hmer vnd ewiglich

132, 8* ./ regni ro 9* (legitime ro) 17* (wachsen ro)

CXXXiiii

Gyn (stufen ro) lied

S [*e aus Si*] ihe · lobet den herrn alle knechte des herrn
 Die yhr steht des nachts ym haüße des herrn
 Hebt ewre hende auff (zum ro) [ym ro] heyligthüm 2
 vnd lobet den herrn
 Der herr jegen dich aus Zion 3
 Der hymel vnd erden gemacht hat

CXXXV·

Halelu ia

[Bl. 187^b = 160] **S**obet den (herrn) namen des herrn
 Lobet yhr knechte(r) des herrn
 Die yhr steht ym haufe des herrn 2
 ynn den hofen des haufes vnfers gottes
 Lobet den herrn denn der herr* ist freundlich 3
 (Tichtet ro) [Lobfinget ro] (dem) [fehnen] namen (des herrn) [denn]
 er ist lieblich
 Denn der herr hatt yhm Jacob erwelet / 4
 Iſrael zu fehnen eygenthum
 Denn ich weys das der herr gros ist · 5
 vnd vnfer herr fur allen gottern
 Alles was er will das thut er · 6
 ym hymel auff erden [*um aus* auff erden ym hymel] [ym meer ro] vnd
 ynn allen tieffen* /
 Der die wolcken* lefft auffgehen vom ende der erden / 7
 Der die blißen zu regen macht /
 Der die winde aus fehnen [*e ro aus* fehnen] (ſcheken ro) [heymlichen ro]
 komen lefft**
 Der die erſten gepurt ſchlug ynn Egypten 8
 beyde(r ro) der menſchen vnd des viehs /
 Vnd lies fehne zeichen vnd wunder komen vnter dich Egypten land [ro r] 9
 vber Pharao vnd alle fehne knechte /
 Der viel volcker ſchlug 10
 vnd todtet mechtige konige
 Sihon der Amoriter konig vnd Og den konig zu Baſan 11
 vnd alle konigreiche ynn Canaan ·

135, 3* ירה 6* vbi ſüg Erde
 hymel 7* נשאים 7** יוה' 3' ro

- 12 Vnd gab vhr land zum erbe
zum erbe seynem volck Israel [*um aus Israel seynem volck*]
- 13 Herr deyn name weret ewiglich
Deyn gedechtnis herr weret fur und fur*
- 14 [Bl. 188^a = 161] | Denn der herr wird seyn volck richten M 3
vnd sich vber seyne knechte (trosten *ro*) [versumen (lassen *ro*)] lassen*
- 15 Der heyden gozen sind sylber vnd gold
(vnd) Der menschen hende werck
- 16 Sie haben meuler vnd reden nicht
Sie haben augen vnd sehen nicht /
- 17 Sie haben oren vnd horen nicht
Auch ist keyn odem vnn yhrem munde /
- 18 Die solche machen · sind denselben [auch (also *ro*)]* gleich
alle ([wer] *ro*) die auff solche hoffen ,
- 19 Das haus Israel lobet den herrn
Lobet den herrn vhr haus (Naron) Naron
- 20 vhr das haus Seiii lobet den herrn
Die vhr den herrn furchtet · lobet den herrn
- 21 Gelobet sey der herr aus Zion
Der zu Jerusalem wonet Halelú/ia

CXXXVI

- 1 **D**ancket dem herrn denn ([das] *ro*) er ist freundlich
Denn Seyne guete weret ewiglich
- 2 Dancket dem gott aller gotter
Denn seyne guete weret ewiglich
- 3 Dancket dem herrn aller herrn
Denn seyne guete weret ewiglich
- 4 Der grosse wunder thut allehne /
(Deyne) [Denn] seyne guete weret ewiglich
- 5 Der die hymel (durch verstand *ro*) [weisslich* *ro*] gemacht hat
Denn seyne guete weret ewiglich
- 6 Der die erde auff wasser (gefestiget [ausbreyttet] *ro*) [ausgebreyttet *ro*] hat
[Bl. 188^b = 162] Denn seyne guete weret ewiglich
- 8 ¹Die sonne dem tage furzustehen
Denn seyne guete weret ewiglich
- 9 Den mond(en) vnd sterne der nacht furzustehen
Denn seyne güete (ist *ro*) [weret *ro*] ewig[lich] *ro*)

135, 13* Ecce qd sit nomen & meoria 14* sic irat9 cōsolatur 18* (sind auch
also *ro*) 136, 5* Scholion meysterlich kunstlich *ro*

¹) Vers 7 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).

Der [die] Egypter ſchlug (ynn ro) [an ro] ihren erſten gepurten	10
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd furet Iſrael auß ihren	11
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Durche [so] mechtige* hand vnd außgerecktem [so] arm	12
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der das ſchilff meer teylet ynn zwey teyl	13
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd lieſ (ſeyn volck) [Iſrael] durch hyn gehen	14
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der Pharao vnd ſeyne macht ynß ſchilff meer fties	15
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der ſeyn volck furet durch die wuſten	16
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der groſſe konige ſchlug	17
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
vnd erwurget mechtige konige	18
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Sihon der Amoriter konig	19
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd Og den konig zu Baſan	20
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Vnd gab ihr land zum erbe	21
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Zum erbe ſeynem knecht Iſrael	22
[Br. 189 ^a = 163] denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Denn er dacht an vnß (ynn vnſer nydrigung* ro) [da wir vnter druckt waren ro]	23
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Der vnß erloſet* von vnſern (w) ſeyn[]den	24
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
W 4 Der allem fleiſch ſpeyße gibt* /	25
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	
Dancket dem gott von hymel	26
Denn ſeyne guete (iſt ro) [weret ro] ewiglich [lich ro]	

CXXXVII

A n den waffern zu Babel (moneten) [ſaffen] wir / vnd weyneten auch /	1
Da wir an Zion gedachten	
Vnſere harffen hiengen wir an die weyden	2
die drynnen ſind	

- 3 Denn da selbst fodderten von (von) [vns] eyn lied die vns gefangen [hielten]
 [um ro aus die bis [hielten] eyn lied]
 vnd (die vnser spotten ro) [ynn vnserm heulen ro] / eyn frolich gesang
 [n e aus g]
 Lieber singet vns ettwa eyn lied von Zion
- 4 Wie sollten wir des herrn lied singen
 ynn frembden land ?
- 5 Vergesse ich deyn (h) Jerusalem
 So werde mehner rechten vergessen /
- 6 Meyne zünge müsse an mehner gaumen kleben. wo ich deyn nicht gedencke
 Wo ich nicht Jerusalem erhebe vber das heubt* <[anfang] ro> mehner
 [freude]
- 7 Herr gedencke der kinder Edom am tage Jerusalem /
 Die da sagen <Schuttet aus schuttet aus ro> [reyn abe reyn abe ro]
 bis auff (den ro) [yhren] boden
- 8 [Bl. 189^b = 164] Du verstorete [st e aus w] tochter Babel wol dem der dyr vergelte
 mit der vergeltung · (da mit du vns vergolten hast ro) [die du vns
 gethan hast ro]
- 9 Wol dem der deyne iüngen kinder fasset
 vnd zu schmettert* sie an den steyn

CXXXVIII

1

David's /

- I**ch dancke dyr von ganzem herzen
 fur den gottern will ich dyr lobesingen
- 2 Ich will anbeten zu deynem heiligen tempel / vnd deynem namen dancken
 (vbe) vmb deyne(r ro) guete vnd tretwe /
 Denn du hast deynen namen vber alles [e ro aus alle] <groß ro> [herlich]
 gemacht [um ro aus <groß ro> [herlich] gemacht vber alles [e ro aus alle]]
 <deynem namen ro> [durch deyne rede ro] ·
- 3 Wenn ich dich anruffe so antwortte myr /
 vnd (breytte ro)* [breytte aus stercke ro] ynn mehner seele <stercke ro>
- 4 Es dancken* dyr alle konige auff erden /
 Das sie horen die rede deynes mündes
- 5 Vnd singen auff den wegen des herrn
 Das die ehre des herren groß sey
- 6 Denn der herr ist hoh vnd schawet das nydrige /
 vnd kennet <das hohe ro> [den stolzen ro] von ferne /

137, 6* sup caput ./ primū sūmū ro

9* (stretwet ro)

138, 3* multiplica ro

4* (müsse ro)

Wenn ich schon mitten hyn der angst wandele wirstu mich doch lebendig 7
 behalten
 vnd vber den zorn meynrer feynde deyne hand strecken / vnd deyne
 rechte wird myr helffen
 Der herr wirds [*e ro aus wird*] fur mich (des eyn ende machen *ro*) [ausrichten *ro*] 8
 herr deyne guete ist ewig /
 Das werck deyner hende wolltestu nicht lassen (anstehen *ro*)

CXXXVIII

[Mt. 190^a = 165] Eyn psalm David hoch zu singen 1

Herr du erforschest [mich] (vnd kennest mich) /
 vnd kennest mich* /

Du kennest meyn sitzen vnd auffstehen / 2
 Du (hast *ro*) [verstehst *ro*] meyne [*e ro aus meyn*] <vbel fur langeft
 ver[sucht]staunden *ro*> [gedanken* von ferne *ro*]

Du (hast *ro*) [bist vmb *ro*] meynen (weg) [pfad] vnd [vmb *ro*] meyn (gevierde 3
 justrwet *ro*) [lager her *ro*]*
 vnd alle meyne wege (ausgespehet *ro*) [spehestu aus *ro*]**

Denn (es ist die rede nicht [eum nondum esset] hyn meynrer zungen macht *ro*) 4
 ¶ 5 [Sihe es ist feyn (*ro* wort *ro*) [wort *ro*] auff | meynrer zungen *ro*]
 (Sihe *ro*) [das du *ro*] herr (du weyffest *ro*) [nicht *ro*] alles (das alles
 quid essem locuturus / *ro*) wiffest [*ro*] /

(Hernach vnd zuuor hastu mich gemacht *ro*) [Hynden vnd forne machstu mich *ro*]*. 5
 vnd helltest deyne hand vber myr [vnd nihil faciam nisi quod tu vis]
 (Solch [Die] *ro*)* [Solch *ro*] erkentnis ist myr zu wunderlich ([schweer] ver- 6
 borge *ro*) [vnd zu hoch *ro*]**

Ich (vermag sie *ro*) [kans (*ro* es *ro*) *ro*] nicht [*e ro aus mich*] (zu fassen *ro*)
 erlangen / [*ro*]

Wo soll ich hyn gehen fur deynem geyst / ? [*ro*] 7
 vnd wo soll ich hyn fliehen fur deynem angeficht ? [*ro*]

Hure ich gen hymel so bistu da 8
 Bettet [*e ro aus Bette*] ich myr hyn der helle · sihe · so bistu auch da

Neme ich flugel der morgenroedte 9
 vnd bliebe am eufersten meer /

So wurde mich doch deyne hand daselbs füren 10
 vnd deyne rechte mich halten

139, 1* Nihil pot nocere q̄ vbiq̄ dñg 2* anschlege *ro* 3* quies post tribulatiō^o *ro*
 3** q̄ tu p̄vt . . . ptes moueri . . quorfum . . moueri illuc me mones 5* ./ qlis
 fui ante post hic tū sines formasq̄ 6* (q̄ seqt) . . 6** vt talia cognoscere est mihi
 impole *ro*

- 11 Spreche ich / finſternis mugen mich decken
So iſt die nacht auch liecht vmb mich /
- 12 Denn auch finſternis nicht finſter iſt bey dñr vnd die nacht leucht wie
der tag /
finſternis iſt wie das liecht
- 13 Denn du (beſißeſt *ro*)* [haſt *ro*] meyne nieren ynn deynen gewalt** [ynn deynen
gewalt *ro*]
Du (haſt mich bedeckt *ro*)** [wareſt vber myr *ro*] ynn mutter leybe /
- 14 Ich dancke dñr (danke) daruber / das ich wunderlich gemacht byn [W. 190^b = 166]
wunderlich ([ſelham] *ro*) ſind deyne werck ·
(vnd *ro*) [vnd das *ro*] erkennet meyne ſeele [um *ro* aus meyne ſeele erkennet]
(das [faſt] wol *ro*) faſt wol [faſt wol *ro*]
- 15 Es war dñr meyn gebeyn nicht verholen da ich heimlich gemacht ward
Da ich gebildet ward vnden ynn der erden*
- 16 Deyne augen ſahen mich da ich noch vnbereyttet war / vnd (werden) ([ward]
alles *ro*) [waren (*ro* tage *ro*) alle tage *ro*] auff deyn buch geſchrieben /
(Tage wurden gemacht / vnd war nichts eyns drynnen *ro*) [./' nihil
meorum membrorum erat in ijs diebus currētibꝯ Et tñ erāt oīa
ſcripta] die noch werden ſollten vnd derſelben keyner da war [die
noch *bis* war *ro rh ro*]
- 17 Aber wie (koſtlich ſind myr deyne freunde *ro*) [./' hec oīa ſunt corā oībꝯ Sed
q̄ amici tui ſunt · tibi ꝑciōſi ſunt ꝑꝛe iſtis] [koſtlich ſind fur myr gott
deyne gedanken *ro*]*
wie (mehchtig ſind yhre heubter? *capita cogitationū ro*) [groß iſt yhre
ſümme *ro*]
- 18 Zele ich ſie ſo iſt yhr mehr denn ſand am meer /
(Ich byn [auff] erwachſt [*so*] vnd noch bey dñr *ro*) [Wenn ich auff=
wache byn ich noch bey dñr *ro*] /
- 19 (Herr [Gott] todteſtu den [ſo du todteſt die *ro*] gottloſen *ro*) Ah gott das du
todteſt die gottloſen [Ah *bis* gottloſen *ro*]
<So weichen [*e ro* aus weicht] von myr (yhr *ro*) [die *ro*] blut=
ghrigen *ro*> [Vnd die blutghrigen von myr wichen *ro*]
- 20 (Das *ro*) [Denn] ſie reden (auff dich mit ſchalckeyt)* [von dñr nicht recht]
(Es wird genommen [nomen tuū] vergeblich bey deynen feynen *ro*)
[Vnd deyne heffer erheben ſich on vrſach *ro*]
- 21 Ich haſſe ia herr die dich haſſen
vnd verdreufft mich auff die ſich widder dich ſetzen

13* (haſt *ro*) 13** iūris tūi ſunt *ro* 13*** ./' ꝑſens ſup me fülli 15* infra
terrā dieit' omē abſconditum (in iſta luga) ſub corpe aliq̄ vt lob· 16* ./' qeꝫd erā
impfectus erat corā te ſcriptum velut in libro certiff 17* (*ro* haetenus de reuela-
tione Nūe de grā *ro*) 20* ./' ꝑdicāt te nō recte

- Jch (habe) [haffe] sie (geschaffet) (mit ganzem [eytelm] ro) [mit (ro ganzem ro) 22
vollem ro] hasz
(vnd [denn] ro) drum̄ sind sie meyne feynde worden
(B ro) Er[c aus er](suche)[forsche] mich herr vnd erfare meyn herz 23
Versuche mich vnd erfare meyne (wege ro) [gedanken ro]
Vnd sihe ob eyn muhseligier weg an myr ist 24
vnd leyte mich auff ewigem wege

CXXXX

Eyn psalm David hoch zusingen 1

- E**rlöse mich herr von dem bösen menschen 2
Be(ware(ro))[huetero] mich fur den freueln mennern
Die böses (trachten ro) [gedencken ro] hyn hñrem herzen 3
vnd teglich streyht anrichten
[Bl. 191^a = 167] Sie (wegen ro) [scherffen] hñre (zeene ro) [Zunge] wie eyne schlange 4
ottern gñym ist vnter hñren lippen Sela
Beware mich herr fur der hand des[r] [so] gottlosen .Behuete mich fur den 5
[e ro aus dem] freuelen (leutten ro) [mennern ro]
Die meyne (fusse ro) [tritte ro] gedenden [aus] zu stossen
v 6 Die hoffertigen legen myr eynen | strick vnd breyten myr feyle aus zum ney 6
vnd stellen myr fallen an den weg [um aus an den weg fallen] Sela
Jch aber sage [zum herrn] du bist meyn gott 7
herr vernym die stym meynes flehens/
Herr HErr du krafft meyns heyls / 8
Du bedeckest meyn heubt zur zeyt des harni[schs]·*
Herr las dem gottlosen seyn begirde nicht Stercke* seynen mut willen nicht 9
Sie mochten sichs erheben Sela
Das [D e ro aus d] ungluck hñrer lippen wird (sie bedecken ro)* [so] [vberfallen] 10
Das heubt dere [e ro aus der] die mich vmbgeben [um ro durch eine
geschwungene Linie und durch ro an den Rand gesetzte b a aus: Das
heubt bis vmbgeben und Das ungluck bis [vberfallen]] Sela
Kolen (werden ro) [wird er ro] vber sie (falle) (geworffen [fallen ro] ro)* 11
[schütten ro] (sie werden hñs ro) [Er wird sie hñs ro] feur (fallen ro) werffen [ro]
(Sie werden ro) [Znn gruben]**/ das sie ro] nicht (auff ro) stehen
bleyben [um ro aus bleyben (auff ro) stehen] (Sela)
(Der zungen man [weßcher] ro)* Eyn weßcher [Eyn weßcher ro rh ro] wird nicht 12
gefördert auff erden
(Den ro) [Eyn ro] freuel [vnd Loser ro] man wird (das vbel ro)
[hyn ro] iagen ———** [hyn verstoffunge ro]

140, 8* ./ streyht ro 9* (halkte ro) 10* (exaltaret¹ opiet ro) 11* (Vide
felix ro) 11** (בהברורה ro) 12* Scholion vir lingue ro 12** דפה

- 13 Ich weyz / das der herr wird des elenden sache richten
vnd der armen (sac) gericht ausfuren
- 14 Auch werden die gerechten deynem namen danken
vnd die auffrichtigen werden fur deynem angesicht (wonen ro) [bleyben ro]

CXXXXI.

Eyn psalm David

- 1
Bl. 191^b = 168] **H**err ich ruffe dyr ehle zu myr
[Bernym mehne stym wenn ich dich anruffe /.
- 2 Meyn gebet musse (fur ro) [zu] dyr gefordert werden wie eyn [ge]reuche
Meyn auffheben der hende sey eyn abent ([s]pehs] ro) opffer
- 3 Herr [rh ro] Setze mehmem munde [e ro aus mund] ehne huet
vnd [an die thur] mehner [e ro aus meynen] lippen eyn betwahrung
- 4 Nehege meyn herze (nicht zu) [nicht [ro] auff] ettwas bofes· eyn gottlos wesen
zu furen mit den vbelthettern
Das ich nicht esse von (yhrem besten· lustigen gutern ro) [dem das yhn
geliebt ro]
- 5 Der gerechte schlahe mich freundlich (vnd das heubt ole wird meyn heubt
nicht wegeru ro) [vnd straffe mich das wird myr seyn (ro beste ro) das
beste ole wilchs meynes heubts nicht fehlet ro]
Denn meyn gebet gehet noch ([aber mal] widder yhr vbelz ro)*
[widder yhr bofes ro]**
- 6 Ihre(ro) richter sträucheln [ü e ro aus u] bey [e ro aus an] dem fels /
Sie horen mehne rede / das sie (seyn ro) [lieblich ro] find /
- 7 Unser gebeyne sind zurstrewet bis zur helle
wie ehner das land zu rehsst vnd züwüelet [e ro aus züwüelet]
- 8 Denn (zu dyr ro) [auff dich] herr **H**err [rh] sehen mehne augen
Ich traw auff dich schutte(ro) nicht aus mehne seele
- 9 Beware mich fur dem strick den sie mir gelegt haben
vnd fur (dem ro) [der ro] falle [e ro aus fall](strick ro) der vbeltheter /
- 10 Die gottlosen müssen ynn die selben nege fallen miteynander
[bis ro] Ich (aber ymer ro) [fur] ober gehe(uro)

CXXXXii

Eyn vnter wehjung (Vnd geb) David
zu beten · da er ynn der hülle war

- 1 **I**ch schrey zum herrn mit mehner stym
Ich flehe dem herrn mit mehner stym
- 2 Ich schutte mehne rede fur yhm auß
vnd zehge an fur yhm mehne nott

141, 5* (penā quā irrogat ro) 5** ./· ne nocēat mihi ro

- [Bl. 192^a = 169] Wenn [W *e aus* D] meyn gehst hyn engsten ist/ [so] kennestu mich 4
 Sie haben myr eynen strick gelegt auff den weg· da ich auff gehe /
 (Sihē *ro*) Schau [*r*] zur rechten vnd sihe· da kennet mich keyner/ Die (aus [*ro*] 5
 W 7 flucht* *ro*) meyn | fliehen [*ro*] [meyn fliehen [*ro*] *rh ro*] ist verlorn
 Niemandt fragt nach mehner seelen
 Herr zu dhr schrey ich vnd sage . du bist meyne zuuersicht (flucht] *ro*) 6
 meyn tehl ym land der lebendigen
 Mercke auff meyne klage denn ich byn [seer] geringe worden 7
 Errette mich von meynen verfolgern . Denn sie sind myr vberlegen
 Fur meyne seele aus dem kercker· das ich dancke deynem namen 8
 Die gerechten werden mich vmb ringen wenn du myr widder auff=
 (ge)hilffest

CXXXXIII

Eyn psalm David

- Herr erhore meyn gebet 1
 Bernym meyn flehen vmb deynens [*so*] glaubens willen anttworte
 myr (durch *ro*) [vmb *ro*] deyne [*so*] gerechticheyt willen [*ro*] 2
 Vnd gehe nicht hns gericht mit deynem knechte
 Denn fur dhr wird (kan] *ro*) keyn lebendiger rechtfertig seyn 3
 Denn der seynd verfolget meyne seele vnd zuschlegt meyn leben zu boden
 Er legt mich hns finster wie die todten auff der welt
 Vnd meyn gehst ist hyn (vber] *ro*) myr (hyn *ro*) [gero]engstet [*e ro aus* engsten] 4
 Meyn herz ist myr hyn meym leybe verstorret /
 Ich ge[*ro*]dencke an die vorigen zeytten 5
 [Bl. 192^b = 170] Ich trachte von deynen werken vnd rede von den
 (werken *ro*) [geschefften *ro*] deynere hende /
 Ich breyhte meyne hende zu dhr aus 6
 Meyne seele (ist ym lande das zu [nach] dhr durstet *ro*) [durstet nach
 dhr auff erden *ro*] Sela
 Herr erhore mich balde [*e ro aus* bald], meyn gehst* (wird alle [vergehet] *ro*) 7
 [vergehet· *ro*]
 Verbirge deyn andlich nicht von myr / das ich [nicht *ro*] werde (seh] *ro*)
 gleich denen die hyn die gruben faren
 Laß mich frue horen deyne guete denn ich hoffe auff dich 8
 thu myr kund den weg darauff ich gehen sol. Denn ich hebe meyne
 seele auff zu dhr /
 Herr errette mich von(n) [meynen [*e aus* meynem]] seynden 9
 zu dhr hab ich zucht*

- 10 Vere mich thun nach deynem wolgefallen Denn du bist meyn gott / (D) [Denn bis gott] (D) *ist durch eine geschwungene Linie an die darüber stehende Zeile angeschlossen*
 Deyn guter geist fure mich auff ebenem lande
 11 Herr mach mich lebendig vmb deynes namens willen
 fure mehne seele aus der nott (hyn ro) [vmb] deynes gerechticheyt willen [r]*
 12 Vnd verstore mehne feynde vmb deynes guete willen
 vnd bringe vmb alle die (mich beleydigen ro) [mehne seele (drenge ro)] engsten · Denn ich hyn deyn knecht

CXXXIII

1 Dauid

- S**elobet sey der herr meyn (felß ro) hort
 Der mehne hende [e aus hand] leret (zum ro) streyten [e ro aus streyt]
 vnd mehne finger (zum ro) kriegen [e ro aus krieg]
 2 Mehne guete vnd mehne burg / meyn schutz vnd meyn erretter / meyn schild
 (vnd ro) auff (hyn) [den] ich [e aus ver] trawe
 Der (Die ro) [meyn volck ro] vnter mich zwinget
 3 Herr was ist der mensch / das du hyn [so ro] kennest
 [Bl. 193* = 171] vnd der menschen kind das du hyn (rechenest ro) [so
 achtest ro] ? [? ro]
 4 Der mensch ist der eytelkest gleich
 Seyne zehet gehet dahyn wie eyn schatten
 5 Herr nehge deyne hymel vnd | far erab W 8
 taste die berge an (so werden sie ro) [das sie] rauchen /
 6 Las blihen vnd [zu] strewe (ff blihen) sie (aus)
 Scheüs deyne pfeyle vnd schrecke sie
 7 Sende deyne hand von der hohe vnd [er]lose mich
 vnd errette mich von grossen wassern (vnd) von der hand der fremdden
 kinder /
 8 Wilcher mund redet vnnuze
 vnd yhre rechte ist eyn falsche rechte
 9 (Herr ro) [Gott ro] ich will dyr eyn neue lied singen
 Ich will dyr auff der harffen von zehen seyten spielen
 10 Der du den konigen sieg gibst /
 vnd erlosest deynen knecht Dauid vom schwerd des bosen /
 11 Erlöse mich auch vnd errette mich von der hand der fremdden kinder(n ro)
 wilcher münd redet vnnuze vnd yhre rechte ist eyn falsche rechte /

- Das vnser sone (sehen *ro*) [auffwachsen *ro*] wie die <(*ro* auffge [*in eine Lücke* 12
nachgetragen] *ro*) [schmalen [schlanck]] *ro*> pflanzen hyn vhrer iugent
 ¶ vnd vnser tochter / wie die (geschnitten [*rh*] ecken *ro*) [ausgehawen
 ercker *ro*] gleich wie die pallast [¶ vnd vnser bis pallast schloss sich
 ohne Absatz an das Vorhergehende an und ist durch das Zeichen ¶ und
 eine geschwungene Linie auf die folgende Zeile verwiesen]
- Vnd vnser (ecken [ercker *ro*] *ro*) winkel [*ro rh ro*] voll <———— von eym zum 13
 andern *ro*) [sehen die eraus geben vorrad bis widder [zu *ro*] vorrad
 (<*ro* kompt *ro*) *ro*]
- Vnser schaff (taufentfeltig [vnd hundert tausent] sich mehrn auff
 vnsern gassen *ro*) [tragen tausent vnd hundert tausent daussen *ro*]
- Vnser ochsen starck zu tragen · das keyn rhyß · keyn auß gang* 14
 noch geschrey auff vnsern gassen sehen [*ro*]
- Wol dem volck · dem [*e ro aus den*] es also gehet 15
 Aber wol dem volck · des [gott] der herr (seyen) [ist]

[Bl. 193^b = 172]

CXXXXV ·

Eyn (gebet) Lob [*rh*] Dauid

- Ich will dich erhothen meyn gott du konig 1
 vnd deynen namen loben ymer vnd ewiglich
- Ich will dich teglich loben 2
 vnd deynen namen rhumen ymer vnd ewiglich
- Der herr ist groß vnd [seer] loblich 3
 vnd seyne(*x ro*) grosse ist (keyn maß [erforschung] *ro*) nicht auszuforschen
 [nicht auszuforschen *ro*] [Die Verse 2 und 3 sind umgestellt icorden. Diese
 Umstellung ist am Rande durch b und a bezeichnet]
- Kindes kind werden deyne werck preysen 4
 vnd von deynen gewalt sagen
- Ich will reden von dem ehrlichen schmuck deynes lobes 5
 vnd von deynen wundern
- Das man sol reden von der sterke deynere wunder 6
 vnd [das] ich erzele deyne (grosse *ro*) herlicheyt ·
- Das man ausfage das gedechtnis deynere [*e ro aus deyns*] grossen (gutes *ro*) 7
 [freündlicheyt] ·
 vnd deyne gerechticheyt rhüme
- Gnedig vnd barmherzig ist der herr 8
 langmutig vnd von grosser güete
- Der herr ist yderman (<[allem ding] *ro*) (gutt *ro*) freündlich [*ro*] 9
 vnd seyne barmherzicheyt vber (<[auff] *ro*) allen seynen wercken

- 10 Es danken dyr Herr [alle] Deyne werck [*um aus Herr bis werck Es bis dyr*]
vnd es loben [*e ro aus lobe*] dich (alle) deyne heyligen
- 11 Man sage von der ehre deynes konigreichs
vnd rede von deynen gewalt
- 12 Das den menschen kindern deyne gewalt kund werde
vnd der ehrliche schmuck deynes konigreichs
- 13 Deyn reich ist eyn reich [zu] allen zeyten [*e ro aus zeyt*]
vnd deyne(x) hirschafft weret (ynn allen kinds kindern *ro*) [für vnd
für alle wege *ro*]
- 14 Der herr erhellt alle die da fallen
[Bl. 194^a = 173] vnd richtet auff alle die ([dar] *ro*) nyder(ligen *ro*)
geschlagen sind [geschlagen sind *ro*]
- 15 | Aller augen wartten auff dich 21 9
vnd du gibst yhn yhre speyse zu seynen zeyt
- 16 Du thust deyne hand auff
vnd erfüllest alles was lebt mit (יִצְרָר *ro*)* [(*ro* guete *ro*) wol-
gefallen *ro*] (יִרְרָ)
- 17 Der herr ist gerecht ynn allen seynen wegen
vnd heylig ynn allen seynen wercken /
- 18 Der herr ist nahe allen die yhn anrufen
allen die yhn treulich* anrufen
- 19 (Es wird *ro*) [Er *ro*] thut [*e ro aus thun*] (den willen *ro*) [das wolgefallen *ro*]
dere die yhn fürchten
vnd horet yhr schreyen vnd hilfft yhnen
- 20 Der herr (liebt) behuetet [*e ro aus behuet*] alle die yhn lieben
vnd wird vertilgen alle gottlosen
- 21 Meyn mund soll des herrn lob sagen
vnd alles fleisch lob seynen heyligen namen ymer vnd ewiglich

CXXXXVI

- 1 Halelu(i) ia
- 2 **L**obe (deyn) den herrn meyne seele
Ich will den herrn loben ynn meynem leben
vnd meynem gott lob(spielen^{*ro*})[singen^{*ro*}] weyl ich hie byn
- 3 (Hoffet) Verlasset euch nicht auff fürsten /
Auff menschen kind(ern *ro*) (die [sie er] *ro*) [sie *ro*] können nicht helfen
[*um aus* nicht helfen können]
- 4 Denn seyn geist mus auffaren vnd widder zu seynen erden* komen
Als denn sind verloren alle seyne anschlege

145, 16* יִצְרָר(ר) [Luc 2 *ro*] ./. vt sint gntenti & gaudeant *ro* 18* (mit ernst *ro*)
146, 4* vnde factus

Wol dem des hulffe (sist) <i>ro</i> der gott Jacob ist <i>ro</i>	5
(Seyne) des hoffnunges stehet auff dem herrn seynem gott /	
Der hymel (vnd) erden (vnd) meer vnd alles was drynnen ist [Bl. 194 ^b = 174]	6
gemacht hat	
Der (trewer <i>ro</i>) [glauben <i>ro</i>] hellt ewiglich	6
Der recht schafft dem der vurecht leydet .	7
Der den hungerigen brod gibt	7
Der herr lofet die gefangenen . Der herr macht die blinden sehend	8
Der herr richt aüff die (dar <i>ro</i>) nyder (ligen <i>ro</i>) [geschlagen siud <i>ro</i>]	8
. Der herr liebet die gerechten	
Der herr beward frembdlinge vnd weysen . vnd (enthellt <i>ro</i>) [auffhebt <i>ro</i>] die	9
wydwyn	
vnd ————— [vmbkeret <i>ro</i>] den weg der gottlosen	
Der herr (deyn gott Zion regirt* <i>ro</i>) [ist konig] ewiglich	10
[Deyn gott Zion <i>ro</i>] fur vnd fur Halelu ia	

CXXXXvij

L obet den herrn* denn (er ist freundlich <i>ro</i>) [der lobsang vnserm gott	1
ist seyn <i>ro</i>]	
<Lob [<i>ro</i>] Singet [spielt] ihm auff dem psalter Denn (das so das)	
lob ist <i>ro</i> > [Das lob ist <i>ro</i>] lieblich vnd (seyn <i>ro</i>)** schon [<i>ro</i>]	
Der herr wird Jerusalem batwen	2
vnd zusamen bringen die verstoffen ynn Israel	
Er heylet die zur(schlagen <i>ro</i>)[brochens [e <i>ro</i> aus brochen] herzen [<i>ro</i>]] sind (von	3
herzen <i>ro</i>)	
vnd verbindet ihr schmerzen	
Er zelet der [e aus die] sterne zal	4
vnd nennet sie alle mit namen	
Vnser herr* ist gros vnd (he) von grosser krafft	5
Seynes verstands ist keyne zal	
Der herr richtet aüff die elenden	6
vnd demutiget die gottlosen bis zur erden	
Singet [vmbeynander* <i>ro</i>] dem herrum mit danck	7
vnd lobet vnsern gott mit harffen	
Der den hymel mit wolken verdeckt vnd bereyhet regen [Bl. 207 ^a = 199] ¹ auff erden	8
Der hew auff bergen wachsen leiff /	

146, 10* bleybt 147, 1* הַי 1** bonū ē laudare 5* minutis literis
7* (alternis *ro*)

¹) Auf dem untern Rande der Seite steht als alte Bezeichnung der Papierlage & (D). Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert. Die mit & bezeichnete Lage (Bl. 195—206) ist beim Einbinden zwischen D und & geraten.

- 9 Der dem vieh seyn brod [futter ro] gibt
Den iungen raben die yhn | anruffen M 10
- 10 Er hatt nicht lust an der sterke des coffes
Noch gefallen an yemand's beynen
- 11 (Er h) Der herr hatt gefallen an den die yhn furchten
Die auff seyne guete wartten
- 12 Pseyhe Jerusalem den herrn
Lobe Zion deynen gott /
- 13 Denn er macht feste die rigel deyner thor /
vnd segenet deyne(n) kinder drynnen
- 14 Er schafft deynen grenzen friede .
vnd settiget dich mit dem (korn des ro) [besten] weyhen
- 15 Er sendet seyne rede auff erden
Seyn wort leufft schnell
- 16 Er gibt schnee wie wolle
Er strewet reyffen wie asschen /
- 17 Er wirfft seyne schlossen wie bissen
Wer kan bleyben fur seynem frost?
- 18 Er sendet seyn wort vnd [zu] schmelzet sie /
Er <———— * mit seynem odem ro) [lefft seynen [so] widder komen ro]
so flieffen wasser /
- 19 Er zeyget Jacob seyn wort
Israël Seyne (sage ro) [sitten ro] vnd rechte [um aus Seyne bis rechte Israël]
- 20 So thut er keynen heyden
Noch lefft [sie] wissen [um ro aus [sie] wissen lefft] seyne rechte Hale lu ia

CXXXXVIII

1 [Bl. 207^b = 200]

Hal(Le lu ia

- L**obt yhr hymel den herrn
Lobt yhn ynn der hohe
- 2 Lobt yhn alle seyne engel
Lobt yhn all seyn heer /
- 3 Lobt yhn Sonn vnd mond
Lobt yhn alle sterne vnd liecht
- 4 Lobt yhn yhr hymel aller hymel
vnd die wasser die oben vber den hymeln sind
- 5 Die [ro] Loben [e aus Lobt] den namen des herrn
Denn er gepent so (ists) (twerden] ro) [wirds ro] geschaffen

Er leßt sie bleiben ymer vnd ewiglich	6
Er gibt eynen satz der wird nicht vbergangen	
Lobet den herrn auff erden	7
yhr (Drachen ro) [walffisch ro] vnd alle tieffen	
Feur / hagel / schnee vnd dampff	8
wind des vngewitters der seyn wort (thut) austricht	
Berge vnd alle hugel	9
fruchtbar betome vnd alle eedern	
Thier vnd alles vieh	10
gewurm vnd gebogel mit fittichen	
yhr konige auff erden vnd alle leutte	11
Fursten vnd alle richter auff erden.	
Junglinge vnd Jungfrauen	12
Alten mit den Jungen	
Loben den namen des herrn	13
Denn seyn name alleyne ist hoch · Seyn lob ist vber hymel vnd erden	
[Bl. 208 ^a = 201] Vnd er erhohet das horn seyns volcks /	14
Lob haben alle seyne heyligen die kinder Jsrael · das volck · das zu	
yhm nahet Hale lu ia	

CXXXVIII

Hale lu ia

Singet dem herrn eyn newes lied	
Seyn lob ist ynn der gemeyne der heyligen	
Jsrael freue sich des der yhn gemacht hat	2
Die kinder Zion seyen frolich vber yhrem konige /	
Sie loben* (yhr) seynen namen ym (smit] ro) reghen	3
Mit paucken vnd harffen spielen sie yhm	
Denn der herr hatt wolgefallen an seynem volck	4
Er (preyset ro) Zieret (herlich ro) [Zieret (herlich ro) rh ro] die elenden	
mit heyl	
W 11 (Seyne) Die heyligen seyen frolich ynn (se) ehren	5
vnd rhumen (sich ro) auff yhren lagern	
yhr(er ro) hals erhohet [t e ro aus t] gott /	6
vnd zweyschneyttig schwerd ist ((sey] ro) ynn yhren henden	
Das sie rache vben vnter den heyden	7
Straffe vnter den volckern	
yhre konige zu binden mit keten	8
vnd yhre edlen mit eysern fesseln /	

- 9 Das sie an yhn thun das gericht dauon geschriben ist /
 (Das ist) (die zierde ro) [Solchen schmückt ro] haben alle seyne heyligen
 Hale lu ia

⟨CXXX⟩ CL.

- 1 Hale lu ia
- Lobet den herrn ynn seyner heyligthum
 Lobet yhn ynn der feste seyner stercke * /
- 2 [Bl. 208^b = 202] Lobet yhn ynn seyner gewalt
 Lobet yhn nach der menge seyner (gröſſe ro) herlickeyt [ro]
- 3 Lobet [yhn ro] mit posaunen hall
 Lobet yhn mit psalter vnd harffen
- 4 Lobet yhn mit paucken vnd ^{reihen} (pfeffen)
- Lobet yhn mit seytten vnd pfeffen .
- 5 Lobt yhn mit hellen zymbeln /
 Lobet [yhn ro] mit zymbeln (vnd) ym jauchzen
- 6 Alles was odem hatt
 Lobe den herrn
 Hale lü ia [ü e ro aus u]

Ende des psalters

[31] 3 [Bl. 209^a = 203]

| Die Spruch Salomo

Das erst Capitel



is sind die spruche Salomo des koniges Israel Davids Son 1
 [um ro aus Davids Son des koniges Israel] Zu (erkennen ro) 2
 [lernen ro] weysheyt vnd zucht / (züüernemen [ü e ro aus u]
 die rede des ro) verstand (sro)** / (Zu empfangen [lernen ro]
 zucht** der ro) klugheyt / gerechtikeyt gericht vnd (auff- 3
 richtikeyt ro) [redlicheyt ro] . Das die albern wißig / vnd 4
 die iüngelinge kündig [ü e ro aus u] vnd bedechtig werden
 Wer weyse ist . der horet zü vnd (nympts an ro) 5
 [bessert sich ro] . Vnd wer verstendig ist* . Der wird (rad empfangen ro)
 [geschickt werden ro] . das er verneme die spruche vnd yhre deutung. . Die 6
 wort der weysen* vnd yhr (surgabe ro) mehre** [ro] [Das Folgende begann
 einen neuen Abschnitt und ist durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen]
 Die furcht (gottes ro) aber (ist ro) [so] [des herren ro] (der weysheyt) anfang 7
 des erkentnis . Die thoren verachten weysheyt vnd zucht
 (Liebes ro) [Mein ro] kind gehorche der zucht deynes vaters . vnd las 8
 nicht das gefeße deynem mutter . Denn solchs ist der beste schmuck deynem 9
 heubt vnd eyn rind an deynem halße (Liebes ro) [Mein ro] kind (Ob ro) 10
 [Wenn ro] dich die sunder locken / so folge nicht* / (Ob ro) [Wenn ro] sie (werden 11
 [e ro aus wurden] ro) sagen / (kom ro) [gehe ro] mit vnß / wyh wollen auff blut
 lauren . vnd den [e ro aus dem] vnschuldigen on vrsache nachstellen* / wyh 12
 wollen (yhn ro) [sie ro] lebendig verschlingen / wie die helle vnd die frümen
 als die hyntern ynn die grube faren / wyh (werden allerley kostlich gutts ro) 13
 [wollen groß güte ro] finden. wyh wollen vnser heuser mit raube fullen /
 Woge es mit vnß . Es [Bl. 209^b = 204] soll (vnser aller ro) eyn beuttel seyn / 14
 (Liebes ro) [Mein ro] kind . wandel den weg nicht mit yhnen . Were deynem 15
 [fuß] fur yhrem pfad . Denn yhre fusße lauffen zum bosen / vnd eylen blut 16
 züüergieffen [ü e ro aus u]** / Denn es ist vergeblich / Das neße außwerffen 17
 fur (allen) den augen der vogel* . Auch lauren sie selbs vnternäder auff 18

2* (verstendige ro)

2** (disciplinā prudēte ro)

5* (drauff merck ro)

6* historia q̄ expti sint & viderint ro

6** alten meßlein ro

10* (/: vitare malā

societateꝝ ro)

11* (freschen büben q̄ volūt mauoreij esse ro)

16* (io Inſidiāt q̄

caut. non viri [?] ro)

17* (fittich ro)

- 19 yhr blut* .vnd stellet eyner dem andern nach der seele Also find (sist] *ro*)
gethan die wege aller gehygen . das eyner dem andern* die seele nympt
- 20 Die weysheit klagt draussen . vnd leyst sich horen auff den gassen ,
21 Sie rufft hyn der thur am thor* (unter den [e aus dem] heubtern ym pufel *ro*)
[fornen vnter dem volck *ro*] . Sie (spricht) redet yhre (rede *ro*) [wort *ro*] hyn
22 der stad . Wie lange wollt yhr (liebe] *ro*) albern alber seyn (? *ro*) vnd
die spotter lust zu spotterey haben . vnd die thoren das erkentnis hassen?
23 Keret euch zu meynen straffe / Siehe ich will euch erausz sagen meynen gehft
vnd euch meyne wort kund thün
- 24 Weyl ich denn ruffe vnd yhr weget euch . Ich recke meyne hand
25 aus / vnd niemand achtet drauff / Vnd laßt (anstehen *ro*) [faren *ro*] alle
26 meynen radt , vnd wolltet meynen straffe nicht . . So will ich auch lachen
27 hyn ewrem vnfal vnd ewer spotten . wenn da kompt das yhr furchtet / Wenn
vber euch kompt wie eyn (getumel *ro*) stürm [rh *ro*] das yhr furcht [um *ro*
aus das yhr furcht wie bis stürm [rh *ro*]] vnd ewr vnfal (kompt [rh *ro*) als | eyn 192] 4
28 wetter . Wenn vber euch (amer *ro*) [angst *ro*] vnd not kompt . Denn
werden sie myr ruffen . aber ich werde nicht antwortten . Sie werden mich
29 frue suchen vnd nicht finden . Darumb das sie hassen das erkentnis / vnd
30 erweleten des herrn furcht nicht / wollten meyns rads nicht / vnd lesterten
31 alle meynen straffe . So sollen sie essen von den fruchten yhres weges . vnd
32 von yhrem [Bl. 210^a = 205] rad satt werden . (Die abferung* [zu ferung
. / qđ omnia guertüt' ad eos] *ro*) (Der [e *ro* aus der] albern [reyhünge *ro*] wird
sie todten: [tödtet sie *ro*] ** *ro*) Das die albern gelustet / todtet sie [Das bis
sie *ro* rh *ro*] vnd der narren gluck wird [so] [bringt *ro*] sie vmb (bringen *ro*) /
33 Wer aber myr gehorcht wird sicher (wonen *ro*) [bleyben *ro*] / vnd genug haben
on furcht des vbelz

Das ander Capitel

- 1 **L**iebes *ro*] [Meyn *ro*] find wirstu [so] [willtū] meyne rede annemen. vnd
2 meyne gepott bey dyr behalften [um aus behalften bey dyr] / das deyn ore
auff weysheit acht habe . so (neyge) [mustu] deyn herz neygen* zum ver-
3 stand** . Denn so du dem verstand ruffest (fodderst suchet [so]] *ro* , vnd
4 schreyest (die verstendikeyt an *ro*) [darnach *ro*]* . So du sie suchest wie sylber/
5 vnd forschest sie wie die scheye / als denn wirstu die furcht des herrn
vernemen (mercken] *ro*) vnd gottes erkentnis finden

1, 18* ./: nō effici . . qđ volunt imo ipi sese tanđ inter se perdunt *ro* 19* בַּזְזִי
21* (marc radhanse *ro*) 32* (Auerio q̄ auertunt' f' doctr *ro*) 32** Illecebre (*ro* sine *ro*)
impitorum (*ro* inde *ro*) sint illis exicio *ro* 2, 2* (nō aurez tātu mustu deyn herz
neygen *ro*) 2** (auff mercken *ro*) 3* ./: si aduertentiā q̄ras si sis oib9 nr̄
attentus *ro*)

*Denn der herr gibt weisheit . vnd aus seinem munde kompt erkentnis 6
vnd verstand/ Er (behelet ro)* [lefft (ro es ro) ro] den [e ro aus dem] 7
aufrichtigen (forderung ro) [gelingen ro] vnd beschyrmeth** die (so on taddel
wandeln ro) [frumen ro] . vnd behut* die steyge des gerichtz vnd bewaret/ 8
den weg seiner heiligen . Denn wirstu verstehen . gerechticheyt / [ro] vnd 9
gericht / [ro] vnd auffrichticheyt vnd [ro rh ro] allen [e ro aus alles] gutten
weges [so]

Wo die weisheit dyr zu herzen gehet . vnd deyne seele lust hat zum 10
erkentnis/ so wird dich bedechlicheyt bewaren/ vnd verstand wird dich behueten 11
das du errettet werdest vom bösen wege . von denen die verkeret ding reden . 12
Die Da verlassen die (geraden ro) [rechte ro] bane vnd gehen fihstere [ü e ro 13
aus u] wege . Die sich frewen böses zü [ü e ro aus u] thün [ü e ro aus u] vnd 14
sind [ü e ro aus u] frolich vber (verkereter bösheyt ro) [verkereter bösheyt ro] .
Wilsche(ro) [sind verkeret auff hrem ro] wege sind verkeret [so] vnd (hre 15
genge abtrunnige* [um aus abtrunnige hre genge] ro) [abtrunnig auff hrem
steyge. ro]

[Mt. 21^b = 206] Das du errettest [so] werdest von der frembden vnd 16
(anderley ro) [die nicht deyn ist ro] . die (hre rede glatt macht ro) [glatte
wort gibt ro] . vnd verlesst den (lerer ro) [meyster ro] hrer iigent [ü e ro 17
aus u] / vnd vergiffet den bund hres gottes/ Denn hre haus neyget sich zum 18
todt vnd hre genge zu den (todten ro) verlornen [rh ro] , Alle die zu hre 19
eyngehen, komen nicht widder/ vnd ergreiffen den weg des [e ro aus der]
(lebendigen ro) [lebens nicht ro] nicht [so]/

Auff das du wandelst auff gutem wege vnd bewarest die steyge der 20
gerechten . Denn die aufrichten [so] werden im lande (wonen [bleiben ro] ro) 21
[wonen ro] . vnd die (ou wandel sind ro) [frumen ro] werden drynnen (vber ro)
bleiben/ Aber die (d e aus g) gottlosen werden aus dem lande gerottet . vnd 22
die verexchter werden drauß [ü e ro aus u] genomen (wer)

Das dritte/ [Capitel]

[Mt. 5] | **M** Lieber son ro) [Meyn kind ro] vergiß meyns gefehes nicht/ vnd 1
deyn hertz behuete meyne gepott . Denn sie werden dyr langes 2
leben/ vnd [gute] iar vnd fride* (zu fügen ro)** [bringen ro]/ guete vnd 3
trew werden dich nicht lassen . (Binde ro) [Henge ro] sie (vmb ro) [an ro]
deynen hals/ vnd schreybe sie hnn die tafel deynes hertzen . so wirstu günst 4
[ü e ro aus u] vnd (gute ro) klügheyt [ü e ro aus u] finden (für ro) [die ro]
gott vnd (den ro) menschen gefellet [ro] [Das Folgende begann einen neuen

2, 6* Expositio qd sit sapia verbum dej ro 7* (./ successum cor_ tüet' ro)
7** (tütat' ro) 8* docet & facit solus ro 15* (alieni ro) 3, 2* das wol gehet
2** (meer ro)

Abschnitt, ist aber durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen]
 5 (Verlaß dich auff* den ro) [(ro Traw ro) Verlaß dich auff den ro] herrn
 6 von ganzem herzen. vnd verlaß dich nicht auff deynen verstand. Sondern
 [erkenne yhn ro] ynn allen deynen wegen (erkenne [mercke ro] yhn ro) / (daß ro)
 7 [so wird ro] er deyne stehge (richte ro) fertigen [e ro aus fertige; r] Düncke
 8 dich nicht weyse seyn Sondern fürchte den herrn vnd weiche vom bösen. Das
 wird deynem nabel gesund seyn vnd deyne gebeyne erquicken /
 9 Ehre den herrn von deynem gut* vnd von den erst[Bl. 211^a = 207]lingen
 10 all deynes eynkomens / So werden deyne scheünen voll werden .vnd deyne
 kelter [mit most ro] vbergehen
 11 (Liebes ro) [Meyn ro] kind verwirff die zucht des herrn nicht* (<[qz nō
 sp pspa] ro) vnd sey nicht ungeduldig / (wenn du ynn) [vber] seyrer [e ro aus
 12 seyne] straffe / . Denn wilchen der herr strafft / den hat er lieb / vnd hat wol
 gefallen an yhm . wie eyn vater am son /
 13 Wol dem menschen der weysheit findet [qz crucez [ü e ro aus u] scādalisāt].
 14 vnd dem menschen . dem verstand zufließt / Denn (derselben — ro) [es ro]
 15 ist besser [die selben keuffen ro] denn hylber (<————* ro) vnd yhr eynkommen
 16 besser denn gold . Sie ist edler denn perlen. vnd alles was du wünschest
 17 magst — ist yhr nicht zugleichen. Vanges leben ist zu yhr rechten hand /
 18 Zu yhr linken ist reichthum vnd ehre . yhre wege sind liebliche wege /
 19 vnd alle yhre stehge sind fride* Sie ist eyn batw des lebens allen die sie
 20 (fassen ro) [ergreyffen ro] . vnd (die) sie hallten ist selicheyt / Denn der herr
 hat die erden durch weysheit* (<[sapienter] ro) gegründet / .vnd durch verstand
 21 (<[intelligenter] ro) die hymel bereyht . Durch seyn erkentnis sind die tieffen
 (ausgerissen [getehlet ro] ro) [zurtehet ro] / vnd die wolcken trieffen mit tau /
 22 (Lieber son ro) [Meyn kind ro] laß sie nicht (von ro) [von ro] deynen
 23 augen (fließen ro)* [weichen ro] / (Behuete successum** ro) [Beware gluck=
 24 selicheyt ro] vnd bedeckicheyt . Die werden deyrer seelen leben seyn* / vnd
 (gonst ynn deynem halße [./ bene diebus diffusa est grā] ro) [deyn ro] münd
 25 wird holdselig seyn [münd bis seyn ro rh ro] Denn wirstu sicher wandeln auff
 26 deynem wege (vnd ro) [daß] deyn fuß sich nicht stossen wird / (Wirstu [legstu]
 dich [Schleffestu ro] ro) [Legestu dich ro] . so wirstu dich nicht fürchten .
 27 (Legstu dich so wirstu ro) [sonderū ro] fusse schlaffen . daß du dich nicht
 fürchten darffest fur ploßlichem [e ro aus ploßlicher] (fürcht ro) [schrecken ro] .
 28 noch fur dem sturm der gottlofen (ob ro) [wenn ro] er kompt / Denn der
 herr ist deyn troß* der behut deynen fuß daß er nicht gefangen werde
 29 [Bl. 211^b = 208] Versage (nicht [daß] gutt yemand ro)* [niemant gutts
 30 zu thun ro] . so deyne hand von gott hatt . solchs zuthun / Sprich nicht

5* (hoffe ro) 9* da de ijs q habes vt p̄stearis 11* Si non det abūde ad
 sensum lat est (vnd) vt fide abundant etl tenuia 14* (handel fauff ro) 17* getet
 wol 19* (ynn p̄r ro) 21* (יהוה ro) 21** יהוה ro 22* (.f a me esse ro)
 26* (כלל ro) 27* grā tarda q bis dat ro

zu deynem freunde gehe hyn vnd kom widder. — morgen will ich dyr geben /
 so du es (bey dyr *ro*) hast / Trachte nicht böses widder deynen (seynd) 29
 freund [*rh ro*] der (sicher *ro*) [auff trew *ro*] bey dyr wonet / Gadder nicht 30
 mit jemand on vrsache* — so er dyr keyn (vbels *ro*) [leyd *ro*] than hat,
 Gwyffer nicht nach eynem freueln*. vnd ertwete seyner wege keynen Denn 31. 32
 (dem *ro*) [der *ro*] herr hat grewel an dem (N.) [abtrunnigen *ro*] vnd seyn
 geheimnis ist bey den aufrichtigen . (Verschliffen ist *ro*) hyn haufe 33
 des gottlosen (vom *ro*) [ist der fluch des *ro*] herrn . aber das haus der gerechten
 191 6 wird gesegnet (er *ro*) Er | wird die [*e aus der*] spotter spotten . aber 34
 den elenden wird er gnade geben / Die weysen werden ehre erben. 35
 Aber / der narren erhöhünge ist schande

Das vierde Capitel

Horet (lieben *ro*) [meyne *ro*] kinder die zucht ewrs vaters / merck auff 1
 das ihr den verstand erkennet Denn ich gebe euch eyne gute lere / ver- 2
 lasset meyn gesehe nicht / Denn ich war meyns vaters (zarter *ro*) son . [*um aus* 3
 son (zarter *ro*)] seyn zarter *ro* vnd eyn eyniger fur* meynner mutter . vnd er 4
 leret mich vnd sprach, Das deyn herz meyne wort auffnehmen halt meyn
 gepot / so wirstu leben / (Nym eyn *ro*)* [Kriege die *ro*] weysheit . (Nym eyn *ro*) 5
 [Kriege den *ro*] verstand / vergiß nicht vnd (nege dich *ro*) [weiche *ro*] nicht
 von der rede meyns münds . Ver(lestu *ro*) [laß *ro*] sie nicht . [*ro*] so wird 6
 sie dich behalten, liebe(stu *ro*) sie, [*ro*] so wird sie dich behueten . (Der 7
 [hyn] anfang der weysheit ist nym zu dyr die weysheit [Denn der weysheit
 anfang ist weysheit kriegen *ro*] *ro*) Kriege die weysheit fur die erstlinge
 der weysheit [Kriege bis der weysheit *ro rh ro*]* vnd (nym zu dyr *ro*) [kriege *ro*]
 den verstand (hyn *ro*) [für *ro*] aller deynere habe / Er(greiffe *ro*) [hohe *ro*] sie 8
 . so wird sie dich erhoehen / vnd wird dich [Bl. 212^a = 209] zu ehren machen.
 wo du sie (herhest *ro*) [an nympt *ro*] / Sie wird deyn(em *ro*) heubt (viel gonft* 9
 geben *ro*) [sichon schmücken *ro*] vnd wird dich (schutzen *ro*) [zieren *ro*] mit eynere
 (herlichen *ro*) hübschen [*ro r*] krone / hactenus verba pris ad Salomon
 (Hore lieber son [hore] *ro*) [So hore meyn kind *ro*] vnd nym an meyne 10
 rede So werden deynere guten iar viel werden . Ich will dich den weg der 11
 weysheit* furen / Ich will dich auff (stracker *ro*) rechter [*ro r*] ban leyten .
 Das wenn du gehest deyn gang [dyr *ro*] nicht (geengstet *ro*) [saur *ro*] werde . 12
 vnd wenn du leuffest / das du dich nicht stoffest* / fasse die zucht / laß 13
 nicht dauon / (behuete *ro*) [beware *ro*] sie denn sie ist deyn leben /

3, 30* der sich nicht verthet *ro* 31* vt mihi male illi bene *ro* 4, 3* (נִיבְּרָ) *ro*
 inter filios mlt *ro* 5* (posside *ro*) 7* ./ qe quid primi sapientes mündi habent .
 posside sapie *ro* 9* (schmud *ro*) 11* (sapienter *ro*) 12* (sic fit in via naturali
 bona & plana

- 14 Kom nicht auff der gottlosen (weg *ro*) [pfad]: vnd (acht dich [gehe *ro*] *ro*)
 15 [tritt *ro*] nicht (selig *ro*) auff den [*e ro aus dem*] weg(*ero*) der bosen/ Lasse yhn (an-
 stehen *ro*) faren [*ro r*] vnd gehe nicht dnynnen . weiche von yhm vnd gehe fur
 16 vber/ Denn sie schlaffen nicht . sie haben denn (schaden *ro*) [vbel *ro*] gethan . vnd
 <hjr schlaff (f) wird von yhn gerissen* *ro*> [sie rügen nicht *ro*]/ sie haben
 17 denn (gestossen *ro*) [schaden than *ro*] . Denn sie neeren sich eyns [von *ro*] [*so*]
 gottlosem [*m e ro aus n*] brods/ vnd trincken [vom *ro*] (freuelm [*m e ro aus n*] *ro*)
 18 weyn [des freuelß *ro*] Aber der gerechten (le) pfad (leucht *ro*) [glentht *ro*]
 wie eyn (glantz *ro*) [licht *ro*] . (gehst fort *ro*) [das da fort gehet *ro*]* vnd
 19 leucht bis (d) auff den vollen tag/ Der gottlosen weg aber ist wie tunkel
 vnd wissen nicht wo sie (sich stoßen *ro*) [fallen *ro*] werden
 20 (Lieber son *ro*) [Meyn son *ro*] mercke auff meyne wort / vnd nehge
 21 deyn ore zu meynere rede . (N) las sie nicht von deynen augen faren . behalte
 22 sie ynn deynem herzen . Denn sie sind das leben denen die sie finden/ vnd
 23 (gesund *ro*) (alle sey *ro*) yhrem (fleisch *ro*) [ganzem leybe *ro*] Behuet deyn
 24 herz mit allem vleys . Denn daraus gehet das leben/ Thu von dyr den
 25 verkereten mund* vnd las die lesterlippen ferne von dyr seyn**/ Las deyne
 augen stracks fur sich sehen . vnd deyne augen lieb richtig fur (dych *ro*)
 [dyr *ro*] (ste) hyn (stehen *ro*) sehen [*ro*]*
 26 [Bl. 212^b = 210] (Nbe) Las deynen fuß (schur *ro*) gleich fur sich gehen* .
 27 (vnd richte alle *ro*) [so werden alle *ro*] deyne wege [gefoddert *ro*] . (Wehche *ro*)
 [wancke] widder zur rechten noch zur linden . (Wende dey) [Wende *ro*] deynen
 fuß vom bosen

Das (sechst *ro*) [funfft *ro*] Capitel

- 1 | (Liebes *ro*) [Meyn *ro*] kind merck auff meyne weysheyt/ nehge deyn ore [or] 7
 2 zu meynem verstand . das du behaltest bedecticheyt vnd deyne lippen
 3 die (das *ro*) erkentnis (behueten *ro*) [betwaren *ro*]/ Denn die lippen der huren
 4 sind eyn honnig seyn vnd hjr kele ist glater denn ole . Aber hernach bitter
 5 wie wermut vnd scharff wie eyn zweyschneyttig schwerd yhre fusse lauffen
 zum tod hynvntern . [yhre genge (*ro* erlauffen *ro*) erlangen *ro*] die hell (ent-
 6 hellt yhren gang *ro*) . Sie geht nicht (gleich zu *ro*) [stracks *ro*] auff dem
 wege des lebens/ vntete sind yhre tritt . das sie nicht weys . wo sie ([hyn] *ro*)
 gehet* .
 7 (Lieben son[e] so *ro*) [So *ro*] gehorchet [g e aus h] myr nu [meyn kinder *ro*]
 8 vnd weichet nicht von der rede meyns mundes / . (Mach) [Las] deyne(n) wege
 9 ferne von hjr seyn* . vnd nahe nicht zur thur yhres hauses Das du nicht

4, 16* (rapit^o *ro*) 18* (sic lux crescit *ro*) 24* ./ os tuū ne sit p24** (./ ne {blasphema
erūneris *ro*) 25* (simplex visus nō oculg neq̄ fihet *ro*) 26* pes
rectus 5, 6* (nefeit quorum puenie [*so*] *ro*) 8* (fuge fornicatio; *ro*)

andern gebst deyn (lob *ro*) [ehre *ro*] vnd deyne iar* dem graüßamen [ü *e ro aus n*]/
 Das sich nicht frembde [um *ro aus* nicht frembde sich] von deynem [m *e ro aus n*] 10
 (kreyßten [opibg *ro ro*] [vermugen *ro*] settigen* vnd deyne (muhe *ro*) [erbeyt
 nicht *ro*] sey hyn [eyns *ro*] andern [*e ro aus* anderer] hauß(ero) . Vnd mustest 11
 hernach juffzen . wenn du deyn (fleyßch *ro*) [leyb *ro*] vnd (leyb *ro*) [gut *ro*]
 verzeret hast / vnd sprechen / (wie [Ach warumb *ro ro*] [Ach wie *ro*] hab ich 12
 die zucht gehasset? vnd meyn herz die straffe ver(lestextro)[schmehtro] vnd 13
 [hab nicht *ro*] gehorchet (nicht *ro*) der stym meynrer lerer . vnd meyn ore
 nicht genehgt zu denen die mich lereten [vnd meyn bis lereten *ro rh ro*] Ich 14
 (war *ro*) hyn schier hyn all(emro) vnglück [komen *ro*] vnter der gemeyne vnd
 versamlung* /

Trincke wasser aus deynrer [r *e ro aus n*] (brunnen) [gruben] vnd flusse 15
 aus deynem brünnen* Las deyne brunnen (sich [sich *ro ro*] eraus [sich 16
 teylen *ro*] [fließen *ro*] . vnd die wasser beche auff die gassen / [um *ro aus*
 auff die gassen die wasser beche /] Habe du aber sie allehne vnd keyn frembder 17
 mit dyr . Deyn born sey gesegnet / [/ *ro*] vnd fretwe [dich *ro*] des weyßs 18
 (hyn *ro*) [deynrer] iügent [Bl. 213^a = 211] Lieb[lichro] ist die hinde vnd holdselig 19
 (das iünge hirslin *ro*) [das rehe *ro*] . (yhre br bruste *ro*) las dich [yhre liebe *ro*]
 allezent (truncken machen *ro*) [settigen *ro*] vnd ergehe dich allerwege hyn yhrer
 liebe (Lieber son *ro*) [Meyn kind *ro*] warumb willst du dich an der frembden 20
 ergehen . vnd herhest dich mit eynrer andern? Denn [*e aus* Deyn] ydermans 21
 wege sind stracks fur dem herrn vnd er misset alle (seyne *ro*) [yhre *ro*] genge .
 Die missethat des gottlosen wird yhn sehen . vnd wird mit dem strick seyner 22
 funde gehalten werden* Er wird sterben on zucht vnd vmb seyner grossen 23
 torheyt willen yhren [*e ro aus* yrrer] (faren *ro*)

Das sechß Capitel

* (Lieber son *ro*) [Meyn kind *ro*] wirstu burge fur deynen (freund [nehisten] *ro*) 1
 [nehisten *ro*] . so hastu deyne hand bey eym frembden verheßtet . Du 2
 bist verknüpft (durch) mit der rede deyns mundes / vnd gefangen [verknüpft
 gefangen um *ro aus* b gefangen und a verknüpft] mit den reden deynes mundes / . So 3
 thu doch / (Lieber son / *ro*) [meyn kind also / *ro*] vnd errette dich . Denn du
 bist deynem nehisten hyn die hende komen / Lauff . eyle . [vnd] (weck *ro*)*
 [treybe *ro*] deynen (freund [p quo sponkisti] *ro*) [nehisten *ro*] . Las deyne 4

5, 9* (*ro qe qd affer auffert' ro*) qe qd affert annq & vnde laudaris *ro* 10* vol
 werden 14* (püdor est *ro*) 15* Vxorez habe & rem 22* (Vt capiat' impig ini-
 qtatibus suis *ro*) 6, 1* Sponso phibetur . qz pxio debes necia sed sponso sp fit ni
 ij q et ultra necia q potes ei qotidie dare . Nam q se miscet magnis debitz magna
 qret . hñie nō debes adesse . sed tm ad necia Gen 3^o sudore postulare g^o sponionez
 ē postulare id qd nō habes nec ille eget sez opes & supflua 3* (./ ררה excelle: sis
 impbus . supera eum halst an *ro*)

- 5 augen nicht schlaffen noch deyne augenlied schlummern / Errette dich wie
 6 eyn rebe [*e aus rēbe*] von der hand / vnd wie eyn vogel aus der hand [*des ro*]
 7 (weydemans *ro*) [vogelerz]
- 6 Gehe hyn zur emmeyssen dü fauler / sihe yhre wege an vnd werde
 7 weyhe / Ob sie wol keynen fursten noch (amptman *ro*) [heubtman *ro*] noch
 8 herrn hat / bereyht sie doch yhr brod ym sommer vnd samlet yhre speyhe ynn
 9 der | erndte [*um aus* ynn der erndte yhre speyhe] / Wie lange ligestu fauler? wenn ¹³¹ 8
 10 willst du auffstehen von deynem schlaff? Ja schlaff noch eyn wenig, schlummer
 11 eyn wenig . schlahe die hende ynn eyn ander eyn wenig das du (liegest *ro*)
 12 [schlaffest *ro*] . so wird dir das armut komen wie eyn wanderer / vnd der
 13 mangel wie eyn gewapneter man
- 12 [Bl. 213^b = 212] Eyn vnnutzer* mensch / eyn loser man gehet mit ver-
 13 keretem mund . . windt mit augen / (redet *ro*) [deuttet *ro*] mit fussen / leret
 14 mit fingern* / (vnd *ro*) trachtet [allezert *ro*] bofes [vnd verkerets *ro*] ynn
 15 seym herzen (mit bofen tucken allzert *ro*) . vnd richt hadder an . Darumb
 16 wird yhm ploßlich seyn vnfal komen – vnd wird schnell zubrochen werden
 17 das keyn hulffe da seyn wird
- 16 Siehe / sechs stück hasset der herr vnd (da) am siebenden hatt er eyn
 17 gretwel . hohe aügen / falsche zungen . hende die vnschuldige blut vergiessen /
 18 herze das mit bofen tucken vmbgehet* , fusse die behende sind (zum bofen
 19 vbel] zu lauffen *ro*) [schaden zu thun [schaden zu thun *rh ro*] , falscher zeige
 20 der frech lügen redet / Vnd der hadder zwiffchen bruder anricht /
- 20 (Lieber son behuete *ro*) [Meyn kind beware *ro*] die gepott deynes vaterz
 21 vnd las nicht faren das gezeß deynes mutter . Binde sie zusamen auff deyn
 22 herz allerwege vnd henge sie an deynen hals Wenn du gehest . das sie dich
 23 geleyhten* / wenn du [dich *ro*] legest [*e ro aus* ligest] . das sie dich bewaren /
 24 wenn du auff wachst / das sie deyn(ero) (geschwehe *ro*) [gesprache *ro*] seyen
 25 . Denn das gepott ist eyn leuchte . vnd das gezeß eyn licht(star*ro*) . vnd die
 26 straff der zucht ist eyn weg des lebens . auff das du bewaret werdest fur
 27 dem (schedlichen *ro*) [bosem *ro*] weyhe / (v von *ro*) [fur *ro*] der glaten zungen
 28 der frembden
- 25 Das dich [*e aus* dir] yhre schone nicht gelusten ynn deynem herzen vnd
 26 verfahe dich nicht an yhren augenlieden Denn (das lohn eyner huren ist*
 27 kaum eyn leyb brods *ro*)** [eyne hure (*ro* stehet *ro*) nympt eyn stück brods *ro*]
 28 aber eyn ehe weyb fehet das edle leben Kan auch yemand eyn feur ynn
 29 bosem behalten . das seyne leyder nicht brennen? Wie solt yemand auff
 30 tolen gehen das seyne fusse nicht verbrand wurden? Also [gehets *ro*] wer

12* (ungezogen *ro*) 13* (./ om̄s vult docere & iudicare *ro*) ist der kunst so volEmjer
18* Et
Cochlenz22* (vmb dich seyn *ro*)26* (kostet *ro*)

26** ./ peiū scortatū cito

folueris

zū [Bl. 214^a = 213] seynes nehisten weyb geht*: Es bleybt keyner vnschuldig·
der sie beruret

Eynen dieb verschmecht man nicht — ob er stelet, seyne seel zu settigen / 30
weyl (er) [yhn] hüngert . Vnd ob er funden wird· gibt ers siebenfeltig 31
widder· vnd legt dar alles gutt ynn seyn hause· Aber der mit eym weybe 32
die ehe bricht der ist eyn narr / der bringt seyn leben ynß verderben Dazu 33
trifft yhn plage vnd schande . vnd seyne schand wird nicht ausgetilget / Denn 34
der grymm(ige eyffer) des mans eyffert vnd schonet nicht zur zeyt der rache ·
vnd sihet keyn pson an die da versune . vnd will auch nicht ob du viel 35
schenden wolltest

Das Siebend Capitel

(**S**ieber son *ro*) [Meyn kind *ro*] behalt meyne rede vnd verbirge meyn gepott 1
bey dyr / · (S *ro*) [beh*ro*]allt meyn gepot· so wirstu leben / vnd meyn 2
9 gefez wie deyn aügapffel . Binde sie an deyne finger | Schreybe sie auff 3
die (taffel *ro*)* [taffel *ro*] deynes herzen Sprich zur weyßheyt du bist meyne 4
schwester / vnd nenne (den verstand *ro*) [die klugheyt *ro*] deyne freundyn / das 5
du behut werdest / fur dem frembden weybe / (von *ro*) [für *ro*] eynere andern
die (yhre rede glat macht* *ro*) [glate wort gibt *ro*]

Denn am fenster meyns hauses . (scha) kucket ich durchs gegitter 6
vnd sahe vnter die albern vnd ward gewar vnter den kindern eyns [neruischen *ro*] 7
(torichten)* iungelings [um aus iungelings (torichten)] der gieng auff der gassen 8
an eynere ecken . vnd trat her auff dem wege [auff dem wege *ro*] an yhrem hause
(da es tuncel war *ro*) [ynn der demmerung] am abent des tags da es nacht 9
ward vnd tuncel war / Vnd sihe· da begegnet yhm eyn weyb ym huren 10
schmuck* / (<ro vnd *ro*) listig [*ro*] [Bl. 214^b = 214] wilß vnd vnwendig / das 11
yhre fusse ynn yhrem hause nicht bleyben konnen . igt ist sie haüffen . igt 12
auff der gassen vnd lauret an allen ecken — Vnd erwischt yhn vnd fasset yhn 13
(mit frechem angesicht* *ro*) [vnüerschampt *ro*] vnd sprach zu yhm / Ich habe 14
todopffer fur mich (geopffe) heute bezalet [fur] meyne gelubde · Darumb byn 15
ich erauß gangen dyr zu begegenen (dich) deyn angesicht frue zu suchen . vnd
habe dich funden / Ich habe meyn bette (mit) gezierd [b e aus t oder umgekehrt] 16
mit (gezierden — vnd *ro*) [(gero)schmuck] mit (bundwerg *ro*) [bündten
teppichen *ro*] auß Egypten (zubereyht . — *ro*) Ich habe meyn lager 17
mit myrren [meygen *ro*], aloes / vnd cynnamen (bereuchert *ro*) [geschmuck *ro*] /
[/ *ro*] kom laß vnß der bruste satt werden bis an den morgen . vnd laß vnß 18
der liebe (genießsen *ro*) [pflegen *ro*] · Denn der man ist nicht dabeyme Er 19
ist eyn fernere weg zogen · [· *ro*] Er hatt den geld jaß mit sich genomen / 20
(Er wird heym komen zur zeyt des stuels *ro*) [Wer weyß wenn er heym

6, 29* (dormiedo *ro*) 7, 3* (tabel *ro*) 5* (hat *ro*) 7* (vnuerschendigen *ro*)
10* (ppata corde *ro*) 13* (geperden audax vnuerschampt *ro*)

- 21 kompt? *ro* / Sie (*bero*) [*über**ro*] redet yhn mit vielen worten vnd (*treib* *ro*)
 22 [*getan* *ro*] yhn eyn (*durch* *ro*) [*mit*] yhre [*so*] glaten lippen / Er folget yhr
 bald nach wie eyn ochse zur fleisch*band gefurt wird vnd wie zum fessel da
 23 man die narren züchtiget · bis sie yhm mit dem pfeyl die lebern spaltet . wie
 eyn vogel zum strick ehlet . vnd weys nicht das yhm das leben gild ·
 24 So gehorchet myr nü (*lieben* *ro*) [*meyne* *ro*] kinder vnd mercket auff die
 25 rede meyns mündes . Las deyn herz nicht (*reihen* *ro*) [*faren* *ro*] auff yhren
 26 weg / vnd las dich nicht verführen auff yhrer [*e* *ro* aus yhre] han . : Denn sie
 hatt viel (*zu todt* [*ynn wunden*] *ro*) [*verwund* vnd *ro*] gefellet vnd sind
 27 allerley mechtigen von yhr erwurget · yhr haus sind helle [*rh*] wege . da
 man hynvnter feret ynn des todes kamer

Das achte Capitel

- 1 [Bl. 215^a = 215] **R**uffet nicht die weysheit vnd (*die verstandnis* *ro*) [*der ver-*
 2 stand *ro*] leßt sich horen? Öffentlich am wege vnd [*ro* *r*]
 3 (*auff* *ro*) [*an* *ro*] der strassen stehet sie . an thoren (*an* *ro*) [*bey* *ro*] der stad
 4 ·(da) da man zur thur eyngeheth · (*klagt* sie [*so*] *ro*) [*schreyet* [*ro* *r*] / O yhr
 5 menner ich (*ruffe* *ro*) [*schrey* *ro*] zu euch · vnd (*meyne* *stym* zu *ro*) [*ruffe* *ro*]
 6 den menschen kindern Mercket yhr albern die wiße . vnd yhr thoren (*ver**ro*)=
 7 nemet (*mit dem* *ro*) [*es zü* *ro*] herzen · Horet* . denn ich will (*fürstliche*
 8 ding *ro*)** reden / vnd meyne lippen sollen (*auffrichtig* *offenen**** *ro*) [*rich-*
 9 tige ding *offenbaren* *ro*] Denn meyn hals soll die warheit reden / (*vn*) vnd
 10 meyne lippen sollen (*gewel* das *ro*) hassen [*rh* *ro*] [*das* *ro*] gottlos ist / Alle
 11 rede meynes mündes sind gerecht · Es ist nichts verkerets noch (*vertuct* *ro*)
 12 [*falsches* *ro*] brynnen · Sie sind alle (*strack* [*gleich*] *ro*) [*gerade* *ro*] (*die* *ro*)
 13 [*denen* die *ro*] sie vernemen vnd (*auffrichtig* *ro*) [*richtig* *ro*] · *denen* · so erkentnis
 14 finden /
 10 | Remet an meyne zucht vnd nicht sylber vnd erkentnis mehr denn (*aus* [*re*] 10
 11 erlesen *ro*) [*kostlich* *ro*] gold / . Denn weysheit ist besser denn perlen . Vnd
 12 alles was man wunschen mag , kan yhr nicht gleichen / Ich weysheit wone
 13 (*ynn* *ro*) [*bey* *ro*] der wiße vnd [*ich finde* *ro*] (*erkentnis* der *ro*) *bedecktheit*
 14 (*finde* ich *ro*) Die fürcht des herrn (*ist* haß [*e* *ro* aus haß] des *ro*) [*haffet*
 15 das *ro*] arge(*uro*) (*der* *ro*) [*die* *ro*] hoffart (*des* *ro*) [*den* *ro*] hohmut(*gro*) / vnd
 16 bosen weg(*es**ro*) vnd (*eynen* *tuffischen* *ro*) [*byn* *seynd* dem *verkereten* *ro*] mund
 17 (*haß* ich *ro*) <(*Meyn* *ist*)* Ich habe rad vnd außrichtung *ro*> Ich kan
 18 radten vnd außfuren [*Ich* *kan* *bis* außfuren *rh* *ro*] / Ich habe verstand · Ich habe
 19 gewalt / · Durch mich regirn die konige vnd die radhern (*leren* die *gerech-*
 20 *tikeit* *ro*) [*sehen* das *recht* *ro*] . Durch mich handeln die fürsten richtig /

7, 22* (*schlacht* *ro*) 8, 6* (*transi* *hic* *ro*) 6** (*illustria nobilia clara conspicua* *ro*)
 6*** (*ausfagen* *ro*) 14* (*weys* zu *ro*)

vnd hirschen alle richter auff erden · Ich liebe die mich lieben · Vnd die mich 17
frue suchen / finden mich / · Reichtum vnd ehre ist bey myr / · (allt ro) [war= 18
hafftig ro] gutt vnd gerechticheyt / Meyne frucht (getreyde) ro) ist besser 19
denn gold vnd feyn(d ro) gold · vnd [Bl. 215^b = 216] meyn eynkomen besser
denn auserlesen sylber / Ich (ge) wandel auff dem [rechten ro] wege (pfad) ro) 20
(der gerechticheyt ro) · auff der straffen des gerichtz / · Das ich [wol ro] 21
beradte* die mich lieben (mit ro)** vnd yhre sache (erfull) voll mache

Der herr hatt mich gehabt ym anfang seynner wege fur seynem werck 22
dazumal [war ich ro] · Ich byn eyngeseht von ewikeyt · von anfang fur der 23
erden / Da die tieffen noch nicht (bereyt) waren · (byn ich zugericht gewesen ro) 24
[da war ich schon fertig ro] · Da die brunne noch nicht mit wasser (schweer*
waren ro) [quollen ro] Ehe denn die berge (vzv ro) [eyngesenck waren ro] 25
fur den hugeln (byn ro) [war ro] ich (zugericht ro) [fertig ro] · Er hatte 26
die erden noch nicht gemacht vnd (huzoth ro) [was dran ist ro] noch (das
heubt R ro) [die berge ro] des erdbodens · Da er die hymel bereyttet 27
war ich daselbs / · Da er die tieffe mit seym (sage vv ro) [zill verfasst ro] ·
Da er die wolcken droben (festiget* ro) [hefftet ro] Da er (stercktet ro) [festiget ro]** 28
die (augen [breytte ro] ro) [brunne ro] der tieffen · Da er dem meer das 29
zil sehet vnd den wassern das sie nicht vbergehen seynen (mund ro) [befell ro] ·
Da(3ro) er (die ro) [den ro] grund(feste ro) der erden legt / Da war ich 30
(neben ro) [bey ro] yhm vnd (sprach [reden] ia ro)* fertigetz [ro rh ro] / · vnd
hatte meyne lust teglich vnd spielet fur yhm alle zeyt / vnd spielet auff seynem 31
erdboden · vnd meyne lust [war ro] bey den menschen kindern *

So gehorcht myr nu (lieben ro) [meyne ro] kinder / Wol denen die 32
meyne wege behallten · Horet die zucht vnd werdet weyse · vnd lasset sie 33
nicht (ansehen ro) [faren ro] / Wol dem menschen der myr gehorchet · das 34
er wache an meynner thur teglich — das er warte an den pfoften meynner
thur / : Wer mich findet / der findet das leben vnd wird schepffen wolgefallen 35
vom herrn · Wer aber an myr sundiget · der (freieckt an ro) [verleht ro] 36
seyne(xro) seele / Alle die mich hassen lieben den (todt ro) [so] [wolten gerne
sterben]

[Bl. 216^a = 217]

Das neunde Capitel*

Die weysheit (hat) (ge)bawete yhr haus** [um ro aus yhr haus (ge)bawete] 1
vnd [hieB ro] sieben seule (ausgewarten ro) vnd (gero)schlacht[etro] (yhr 2
opffer was [sie] zu schlachten war [wolt] ro)** · vnd (eynge)schenck (eyn)
yhren weyn** [um ro aus yhren weyn (eynge)schenck (eyn)] vnd (alfo ro) [bereyttet ro]

8, 21* (beerbe ro) 21** (w. ro) 24* (reich ro) 28* (stercktet ro)
28** ne mergeretur ro 30* (fiat verifia_ ro) 31* verbo predicata ro 9, 1* Vidit
Salomon verbum cōtemni ideo tam variis & multis modis / allicit / repetit figurat
1** (allegorie ro) 2* (pauit efcam ro) 2** (conuiuū pauit ro)

- 3 yhren tisch (zugericht ro) . vnd (hat) sandte yhre dyren auß zu laden
 [oben ro] auff die (spitzen vnd hohe ro) [(ro hohen ro) pallast ro] der stad
4. 5 Wer alber ist, der mache sich hieher / vnd zum narren sprach sie . kompt
 . zehret von mehrem brod vnd trinckt des weyns . den ich (eynges)chende [e aus
- 6 schenck] (habe) Verlaßt das alber wesen . | (so [e aus v]) [(so ro) werdet yhr r 11
 leben vnd gehet auff dem wege des verstands
- 7 Wer den spotter züchtiget . der (nympt eyne ro) [muß] schande aüff sich
 nemen . vnd wer den gottlosen strafft (der kriegt eyn flecken [kriegt eyn flecken r]
 8 seheth ram* ro) [der müß gehonet werden ro] / Straffe den spotter nicht
 9 (das) er (dich ro) [hasset dich] (nicht haffe) . Straff den weysen der wird
 dich lieben . Gib dem weysen . so wird er noch weysen werden / . thü es künd
 dem gerechten . so wird er (s noch mehr ro) [zü ro] nemen
- 10 Der weysheit anfang ist des herrn furcht / vnd der verstand ist erkentnis
 11 heyliger dinge. Denn durch mich wird deynes tage viel werden / vnd werden
 12 dyr [der ro] iar des lebens (mehr zugethan ro) [mehr werden ro] . Bistu
 weyse so bistu dyr weyse* / Bistu eyn spotter . so wirstu es alleyne tragen
- 13 *Es ist aber eyn toricht vnrugig weyb . vol schwezens** (weffschig ro)
 14 vnd (kan ro) [weys ro] nichts . die siht ynn der thur yhres hauses / auffem
 15 stuel oben ynn der stad / zu laden alle die fur vber gehen / vnd richtig auff
 16 (de) yhrem wege wandeln / [Bl. 216^b = 218] Wer ist alber? [? ro] der mache
 17 sich hie her . vnd zum narren spricht sie . Die (gero)[ver]stolen wasser sind
 18 fusse / vnd das verborgen brod ist niedlich . Er weys aber nicht . das daselbs
 todten sind . vnd yhre geste . (die) ynn der tieffen hellen*

Das zehend Capitel

1 * **D**is sind die spruche Salomo¹

Eyn weyser son macht den Vater frolich / ** (Vnd [Eyn]) Aber eyn torichter
 son ist seyner mutter gremien .

2 * (Scherke) Der [e ro aus Die] gottlosen scheke(n ro) sind (nicht ro) [seyn ro]
 nuße . Aber gerechticheyt errett vom todte .

3 Der herr leßt die seele des gerechten nicht hunger leyden . Er ver(webb)ro=
 [stoff]ro* aber der gottlosen schalcketh

9, 7* (flecken ro) 12* (nemini nocetur ro) 13* (oppolita sapie ro)
 13** (suaforia ro) 18* (verforme ro) 10, 1* hic singula puerbia faciãt versum suũ ro
 1** Nota gº qd collegit puerbia ad capita supig per ordinez posita 2* seruat ordinẽ.
 pmo pntẽ disciplinã audiri post auaritiã taxauit sic & hic 3* Wer sich mit schalcketh
 neret wird zuletzt eyn bettler

¹ Von hier bis zum Ende von Blatt 223^a (Kapitel 17, 2) hat Luther jedesmal bei einem
 Versanfang durch ¶ [ro] dem Setzer bezeichnet, daß er eine neue Zeile beginnen soll. Vom
 17. Kapitel an hat er selbst den Anfang der Verse und Halbverse abgesetzt. Wir verwirklichen
 seine Vorschrift zu 10, 1*, lassen aber das am Anfang jedes Verses wiederholte ¶ [ro] weg.

(Die falsche *ro*) [Lefftige *ro*] hand (erlanget armut) [macht arm] · Aber der 4
 vleyßigen (redlichen) *ro*) hand macht reich
 Wer ym somer samlet der ist klug / Wer aber ynn der erndte (schwardet *ro*) 5
 [schlefft *ro*] wird zu schanden
 Den segen hat das heubt des gerechten Aber (freuel wird *ro*) den mund 6
 (des *ro*) [der *ro*] gottlosen [wird yhr freuel *ro*] vberfallen
 Das gedechtnis der [*e ro aus des*] gerechten bleybt ym segen Aber der gottlosen 7
 name wird vertwefen
 Der (eyns) weyse von herzen ist / nympt (das) [die] gepott an / Der [aber 8
 eyn *ro*] narr (aber *ro*) [maul hat *ro*] wird (mit lippen *ro*) [(ist wird *ro*) *ro*]
 geschlagen*
 Wer on taddel wandelt / der wandelt sicher · Wer aber (puerfus *ro*) 9
 [verkeret *ro*] ist [auff seynen wegen *ro*] (der *ro*) wird offinbar werden
 Wer mit (den *ro*) augen winckt wird muhe anrichten Vnd der [eyn *ro*] narr 10
 [maul *ro*] [*so*] wird (mit lippen *ro*) geschlagen (werden *ro*)
 Der mund des gerechten ist eyn lebendiger brün Aber den* mund (des *ro*) 11
 [der *ro*] gottlosen wird [(mit *ro*) yhr [*ro*]] freuel vberfallen · Haß erregt 12
 habder · Aber liebe (be)deckt zu alle vbertrettunge
 [Bl. 217^a = 219] In den lippen des verstendigen findet man weysheit / Aber 13
 [12] | auff den rucken des (herzlosen *ro*) [narren *ro*] ge(purt)[hort] eyne ruten*
 Die weysen (verbergen *ro*) [bewaren *ro*] das erkentnis · Aber der narren 14
 mund ist nahe [dem *ro*] (zu *ro*) — ([pauorem] *ro*) [schrecken *ro*]*
 Das gut des reichen ist seyne feste stad / Aber (den *ro*) [die *ro*] armen (ist *ro*) 15
 [macht *ro*] yhre armut (eyne schew *ro*) [blode *ro*]*
 Der gerechte [*e aus des gerechten*] (werck [das dienet das er] · vom zum leben *ro*) 16
 [erbeytet] [zum leben *ro*] · Aber der gottlose braucht seyns eynkomens zur
 junde* ·
 Die huet ([custodiens] *ro*) der zucht ist · der weg zum leben · Wer aber die 17
 straffe verlesst · der bleybt yrrig /
 (Die) falsche(n) meuler decken (den *ro*) [yhren *ro*] haß* vnd wer verleumbdet 18
 der ist eyn narr /
 Wo viel wort sind · da (be leßt vbertrettung *ro*) [gehts on funde *ro*] nicht ab 19
 · Wer aber seyne lippen ([maul] verhelet *ro*) [hellit *ro*] · ist klug /
 Die zunge des gerechten ist (auserwelet *ro*) [kostlich *ro*] sylber Aber das herz 20
 der gottlosen ist (alls [pene modic—] *ro*) [nichts *ro*]
 Die lippen des gerechten weyden viele · aber die (herzlosen) [narren] werden 21
 [(*ro* ynn yhr *ro*) yhrer (*ro* sch *ro*) thorbeyt *ro*] sterben (ym mangel des
 herzen *ro*)*

8* (oni ore vitupabitur *ro*) 11* der 13* narn muß man mit kolben laufen *ro*
 14* piculo vnde pañor fit *ro* 15* gut macht mut armut wee thut 16* ./· Iustus
 opatur vt sustentet vitā · Impig (opat) peipit fructus vt peccet 18* (ptum odiū ab
 corq̄ flore *ro*) 21* (./· sapiē nō habens cor / *ro*)

- 22 Der seggen des herrn [nō opus meū] macht reiche · (das auch keyne ro) [ohne ro] muhe (da bey ist ro) ·
- 23 Eyn narr treybt muttwillen vnd hattz noch dazu seynen spot / Aber der man ist weyse der drauff merckt
- 24 Was der gottlose furchtet · das wird ihm begegenen ([kommen] ro) · Vnd den gerechten wird geben was sie begeren ·
- 25 Der gottlos ist wie eyn wetter das (fur) vberhyngehret vnd nicht mehr ist / . Der gerechte aber (ist begrundet ro) [bestehet ro] ewiglich
- 26 Wie der effig den zeenen vnd der rauch den augen thut · so thut der faule denen die ihn senden /
- 27 Die furcht des herrn mehret die tage Aber die iare der gottlosen werden verkurt(n)
- 28 Das wartten der gerechten wird freude werden / Aber der gottlosen hoffnung wird verloren seyn
- 29 [Bl. 217^b = 220] Der weg des herrn ist des frumen troh . Aber (schuchtern haben [blode sind ro] ro) die vbelthetter ([sind blode ro] /
- 30 Der gerecht [wird ro] nymer mehr vmbgestossen / Aber die gottlosen werden nicht im lande bleyben /
- 31 Der mund des gerechten bringt weysheyt* · Aber das maul der verkereten wird ausgerott /
- 32 Die lippen der gerechten · wissen was wolgefellet* · Aber der gottlosen mund ist verkeret [e ro aus verkerung]

Das Eylff Capitel

- 1 Salsche (ge) [wage] ist dem herrn eyn gretuel · Aber eyn vellig gewicht ist seyn wolgefallen ·
- 2 Wo stolh (hyn kompt ro) [(ro hyn ro) ist ro] · da (kompt ro) [ist ro] auch schmach (hyn ro) Aber weysheyt ist bey den demutigen
- 3 Die frumkeyt wird die auffrichtigen leythen . Aber das austritten der verechter wird sie verstoren
- 4 (Das gutt ro) [Gütt ro] hilfft ([ist] ro) nicht ([nütze] ro) am tage des zorns* Aber die gerechticheyt errettet vom todte
- 5 Die gerechticheyt des frumen fertiget seynen weg . Aber der gottlose wird fallen durch seyn(e) gottlos (thun ro) [wesen ro]
- 6 Die gerechticheyt der auffrichtigen wird sie erretten . Aber die verechter werden gefangen ynn yhrer schalckheyt /
- 7 Wenn der gottlose mensch stirbt ist hoffnung verloren / vnd das | harren der D 1 (erret ro) [vnrechten ro] wird vmbkommen .
- 8 Der gerecht wird aus der nott erlosset . vnd der gottlose (wird ro) [kompt ro] an seyne stat (komen ro)

Durch den mund des heuchlers wird seyn nehisten verderbet . Aber 9
 durch erkentnis werden die ([der] ro) gerechten [um aus die ([der] ro) gerechten
 werden durch erkentnis] erlosset /
 (Die) * [Gyne ro] stad fremet sich (des gutts der ro) [wenns den ro] gerechten 10
 wolgehlt [ro r] / Vnd wenn die gottlosen umbkomen wird man fro seyn
 Durch den segen der aufrichtigen wird eyne stad erhaben Aber durch den 11
 mund der gottlosen wird sie zubrochen
 [Bl. 218* = 221] Wer seynen nehisten veracht* . ist vntweyse . Aber eyn ver- 12
 stendiger** man (schweigt ro) [stilletz ro]
 (Wer felschlich eynher geht [der] ro) [Gyn verleumbder ro] verret (das geheim- 13
 nis ro) [was er heimlich weyz ro]** . Aber wer eyns getrewen (gemuctz ro)
 [herzen ro] ist verbirget dasselbe /
 Wo nicht rad ist . da gehet das volck vnter . Wo aber viel rad(herrnro)= 14
 [geberro] sind . da geht es wol (aus ro) [zu ro] .
 Wer fur eynen frembden burge wird / der wird vnfal haben Wer aber sich 15
 fur (stricken ro) [geloben ro] huetet . ist sicher /
 (Gyn ro) [Das ist eyn ro] holdselig weyb [das ro] die ehre (entro)= 16
 [erro]helt [um ro aus (entro)[erro]helt [das ro] die ehre] . Aber [das sind ro] die
 starcken [die ro] den reichthum (entro)[erro]halten [um ro aus (entro)[erro]halten
 den reichthum] .
 Eyn (barm) guetiger man entwenet auch seyne seele . Aber eyn (grausamer ro) 17
 vnfreuntlicher [r] betrubt auch seyne freunde [ü e ro aus u] .
 Der gottlose (wirkt ro) [thut ro] eyn vnbestendig werck . Aber wer gerechticheyt 18
 seet . der wird (eyn) bestendigen lohn ([verdienst genies] ro) haben
 Denn gerechticheyt foddert zum leben Aber (v) dem vbel nachjagen foddert 19
 zum todt
 Der herr hatt grewel an eym verferten herzen Vnd (eyn) wolgefallen an 20
 denen [e ro aus den] die on ([wesen] ro) wandel (sind faren sind [ro] ro) [sind ro]
 Den bösen hilfft nichts [e ro aus nicht] (hand mit hand ro)* [wenn sie 21
 [auch ro] alle hende zusammen thetten ro] . Aber (der ro) der gerechten same
 [um ro aus same der gerechten] wird (entrynne ro) [errettet werden ro]
 Eyn schon weyb on zucht ist [wie ro] eyne [e ro aus eyn] setw mit eynere [e ro 22
 aus eyn] gulden spangen (ynn ro) [auff ro] der nasen
 Das begirde der gerechten (sind) ([ist] ro) gefellet wol [gefellet wol rh ro] (gut ro) . 23
 Aber (das begirde ro) [die hoffnung] der gottlosen ist zorn
 (Es ist) Eynere [e ro aus e] (der aus)teylet [aus] vnd hat ymer mehr / 24
 Eyn ander (verro)hellst (vbrig guug ro)* [aû sich wenn er guug hat ro]
 vnd (mangelt ymer dar [ro] [hjm doch ro] ro) [wird doch ermer ro] /

10* (Gyne ro) 12* diripit famā 12** (vernunftiger ro) 13* fufurro
 reuelat secretū malū pximi ro 21* (Wenn sie alle hende hetten sind sie doch nicht
 vnschuldig ro) 24* der wol guug hette ro

- 25 Die seele (des segens *ro*)* [die da reichlich [*ro rh ro*] segenet *ro*] / [/*ro*] wird fett / vnd twer truncken macht der wird auch [trüncken werden *ro*]** .
- 26 Wer korn (verhindert *ro*) [ynnhellst *ro*] / dem flüchen die leute . Aber segen kompt vber den so es verkeufft
- 27 [Bl. 218^b = 222] Wer do [gütts *ro*] sucht (das wolgefallen / der sucht frue wol *ro*) [der [*so*] widderferet [*e ro aus* widderferetts] gutts *ro*]* Wer aber nach vnglück ringet / dem wirds begegnet .
- 28 Wer sich auff seyn reichthum verlesst der wird vntergehen . Aber die gerechten werden (wachsen *ro*) [grunen *ro*] wie eyn blat
- 29 Wer seyn eygen häus (verwirrt *ro*) [betrübt *ro*] der wird (lufft *ro*) [wind *ro*] zu erbteyl haben . Vnd eyn narr mus ([wird] *ro*) eyn knecht des weysen seyn
- 30 Die frucht des gerechten ist eyn baum des lebens / . Vnd eyn weyser (nympt die seelen auff *ro*)* [gewynnnet eyn das herz an *ro*]
- 31 So (der *ro*) [dem *ro*] gerechten [*e ro aus* gerecht] auff erden (leyden [bezalen *ro*] mus *ro*) [vergollten wird *ro*] / . (wie viel mehr *ro*) [wo will bleyben *ro*] der gottlos vnd sunder ?

I Das zwelfft Capitel

[S] 2

- 1 **W**er zücht [ü *e ro aus* u] liebt der (liebt erkentnis *ro*) [will verstendig werden *ro*] . Wer aber straffe hasset / [/*ro*] (ist *ro*) [der bleybt *ro*] eyn narr .
- 2 Wer (gutt *ro*) frum [*rh ro*] ist schepfft (ey) wolgefallen am herrn . Aber eyn müitwilliger wird (gottlos seyn *ro*) [verdampft werden *ro*]
- 3 Eyn gottlos wesen jodbert den menschen nicht . Vnd die wortzel der gerechten wird (nicht bewegt *ro*) [bleyben *ro*]
- 4 Eyn redlich weyb ist eyn krone [gaudium *ro*] hyles mannes / . Aber (die vntuchtige *ro*) [eyn schendliche *ro*] ist eyn eytter ynn seynem gebeyne* /
- 5 Die gedanken der gerechten sind gerichte [*e ro aus* gericht] ([ernst] *ro*) . Aber die anschlege der gottlosen sind falsch
- 6 Die wort der gottlosen lauren* auffß blut . Aber der aufrichtigen mund errettet sie .
- 7 Die gottlosen werden vnteret ([verwandelt] *ro*) vnd nicht mehr seyn . Aber das häus der gerechten bleybt stehen . (Vnd)
- 8 Eyn man wird gerhümet vmb seynes klugheyt willen . Wer aber vnrecht ist wird veracht .
- 9 Wer geringe ist vnd wartet des seynen / der ist besser / denn eyn groß geachter (vnd ma) [dem des] brods mangelt /

11, 25* (benedicēs *ro*) 25** ./. q abunde rigat alios beneficiis 27* links wo nach man ringt / darnach yhm gelingt *ro* rechts placet deo suo qreere [Durch Abreißen eines Stückes am oberen Rande verletzt] 30* ./. multis prodest ad vitā 12, 4* cōtristat cor eig sic ossa ipinguat q letificat* *ro* 6* (stellen nach *ro*)

[Bl. 219* = 223]¹ Der gerechte kennet die seele seyns viehes. Aber (die eyn= 10
 geweyde *ro*) [das herx *ro*] der gottlosen (sind wuetig *ro*) [ist greulich *ro*]
 Wer seyn ader batwet . der wird brods die fülle haben . Wer aber (dem) 11
 mußig gehet der ist unweyse*.
 Das begirde des [*e ro aus der*] gottlosen iaget nach* vnglück / Aber die wurxel 12
 der gerechten wird(ß geben *ro*) [frucht bringen *ro*]
 Der bose wird verstrickt durch eyn [*r*] sundlich mau. Aber der gerecht ent= 13
 gehet der angst /
 (Eyn iglicher wird *ro*) [Viel *ro*] (voll) gutts (die fülle haben *ro*) [kompt 14
 eynem *ro*] durch die frucht des mundes. Und dem menschen wird vergolten /
 nach dem seyne hende verdienet haben .
 Dem narren gefellet seyne weyse wol . Aber wer rad [*rh ro*] gehorcht der ist weyse . 15
 (Der *ro*) [Eyn *ro*] narr zeygt seynen zorn balde* / . Aber wer(d *ro*) die schmach 16
 [distilat iuriam *ro*] (verdeckt *ro*) [birget *ro*] ist wichtig ((fürsichtig) *ro*)
 Wer (trewlich [frey] redet *ro*) [warhafftig ist *ro*] . der (verkündigt die gerecht= 17
 tikeyt *ro*) [saget was recht ist . *ro*] Aber (der *ro*) [eyn *ro*] falscher [*e ro*
aus falsche] zeuge (ist) betreugt
 <Es entferet eynem (zu wie) das es sticht wie eyn schwerd [qui loquit' 18
 inconsiderate pungit aliquñ sic gladio . vt q nō obseruat quos ledat] *ro*>*
 Wer schneppisch ist sticht wie eyn schwerd [Wer *bis* schwerd *ro rh ro*] . Aber
 die zunge der weysen ist heylsam
 (Eyn) warhafftige lippen (werden gefoddert) [bestehen] ewiglich . Aber die 19
 falsche zünge verendert sich ploslich
 Die (bofes) [vbelß] denken ym herxen werden betrogen Aber die zum fride 20
 radten haben freude /
 Es wird dem gerechten seyn leyb geschehen* Aber die gottlosen werden vol 21
 vnglücks seyn
 (Der herr hat greuel) Falsche meiler sind dem herrn eyn greuel . 22
 Die aber tretolich handeln . das ist seyn wolgefallen /
 Eyn wichtiger man verbirget das erkentnis / Aber das herx der narren 23
 preyset* narrecht .
 Die Endliche [*ro r*] hand (der starken [vleyßigen] *ro*) wird hirschen . Die aber 24
 (seyhet [treügt] *ro*)* [Laz ist *ro*] wird müssen zinsen
 Sorge (ynn jemand *ro*) [ynn *ro*] herxen . (beiget yhn [thut ar *ro*] *ro*) krenckt [*ro r*] 25
 aber eyn freundlich wort erfretet (yhn *ro*) . Der gerechte (nympt zu 26

11* cedit eis [i ro] malum . vteūq; festinent ad bona *ro* 12* (res p̄ciose desy-
 derabiles *ro*) 16* *rechts* ./. quocūq; tpe offendit' *links* in die ./. statim Osee .6
 18* *rechts* Wer recht hat der redet frey sicher ./. bona ḡseñ & vera fidel' *links* ./. q seit
 lese vera (libere) dicere . ille vel guerte' q iustitiā nūnciat libere loqt' veritate; fide-
 liter sicher / 21* p̄s 90 Nō accidet tibi malūm 23* (aus rüfft *ro*) 24* (cessat *ro*)

¹) Das Blatt trägt am obern Rande von alter Hand die Rötzelbezeichnung B 1 .
 Ebenso sind die folgenden Blätter der Lage fortlaufend B 2 bis B 12 bezeichnet.

[benefaciēdo] an seynem nehisten *ro*] [hatt's besser denn seyn nehister *ro*] ·
aber der gottlosen weg verführet sie

- 27 [Bl. 219^b = 224] | (Sehn futter [raub] wird die falscheit nicht außmalen *ro*) * D 3
[Eyn [vn^{ro}]endlichen (<*ro* wird *ro*) [gerett *ro*] seyn haüdel nicht *ro*] Aber (der
vleyffige *ro*) seyn endlicher *ro*) mensch · (erwirbet reichthum *ro*) [wird reich *ro*] ·
28 Auff dem wege der gerechticheit ist leben Vnd auff dem gebeenten pfad ist
seyn tod *

Das dreyzehend Capitel

- 1 Eyn weyßer son leßt sich den vater zuchtigen Aber eyn spotter gehorcht
der straffe nicht /
2 Eyn man isset gutts von der frucht des munds / Aber die seele der veredhter
ist freuel
3 Wer seynen mund bewaret . der bewaret seyne [*e ro aus* seyn] (leben *ro*) [seele *ro*] ,
· Wer aber mit seynem maul eraußeret · der wird ——— [erschrecken *ro*] *
4 Der faule begerd vnd seyne seele hatt [doch *ro*] nichts [*e ro aus* nicht] · / [/ *ro*]
Aber die seele der (vleyffigen *ro*) [endlichen *ro*] wird fett werden
5 Der gerecht hasset falsche wort . Aber der gottlose schendet ([fetet] *ro*) vnd
schmecht /
6 Die gerechticheit behüt (den frumen auff dem wege [der eyn gut wesen
füret] *ro*) den frümen [den frümen *ro rh ro*] Aber das gottlos (thun
ver *ro*) [wesen bringt eynen zu *ro*] (den sunder *ro*) [der
[*e ro aus* die] sünde] ·
7 Da man meyhet es sey reichthum / da ist nichts / vnd da man meyhet es sey
armut ist volle gnuge /
8 (Die versünung der seele ist eyn iglichen seyn reichthum *ro*) [(*ro* Eyn *ro*)
Mit dem reichthum errettet eyner seyne seele *ro*] · Aber eyn armer (ge *rh; ro*)
ge[*rh*]horchet [*e aus* horet] die [*so*] straffe nicht
9 Das liecht der gerechten macht frolich · Aber die leuchte der gottlosen wird
ausleßchen [*e ro aus* ausgeleßcht]
10 Vnter den stolken ist ymer hadder · Die aber mit radte faren sind weyße
[da ist weyßheit] *ro*)
11 (Gutt wird wenig vber der eyttelheit *ro*) [Reichthum wird wenig *ro*] wo mans
vergeüdet [wo mans vergeüdet *ro rh ro*] . was [man *ro*] aber (mit der hand *ro*)
zusamen (bracht wird *ro*) [hell *ro*] das wird groß (werden *ro*)
12 Die hoffnung die sich verzeucht engstet das herz / Aber (we) eyn
begirde das do kompt · ist eyn bäum des lebens
13 Wer das wort verachtet (der wird ————— * *ro*) [der verderbet sich selbst *ro*]
[Bl. 220^a = 225] wer aber das gepott fürchtet . der wird fride haben
14 Das geseze des weyßen ist eyn lebendige quelle . zu meyden die stricke des todes /

12, 27* (Cessatio *ro*) 28* Wer auff guter ban gehet der geht sicher vnd on fahr
des lebens 13, 3* aliqñ terrebūt' gšcia 13* (לבו *ro*)

- Eyn (gute *ro*) [angenehme *ro*] Kluckheit gibt gonst* Aber der berechter weg 15
ist hart .
- Eyn witziger thüt alles mit (wissen *ro*) [bescheidenheit *ro*] / Eyn narr aber 16
breyttet narreyt auß /
- Eyn [gottloser *ro*] (des gottlosen *ro*) bote* [*um aus* bote (des gottlosen *ro*)] (wird *ro*) 17
[bringt *ro*] ynn vnglück [ü *e ro aus u*] (fallen [brin *ro*] *ro*) . Aber eyn
trewer werber ist heylsam.
- (der *ro*) [Wer (ro do *ro*) *ro*] zucht leiff faren ([ansehen] *ro*) [der hat *ro*] 18
Armut vnd schande (hat *ro*) [*um ro aus* [der hat *ro*] bis (hat *ro*) (der *ro*) bis
([ansehen] *ro*)] . Wer aber die straffe bewart . ([da] *ro*) wird (chr auß *ro*)
[zu ehren komen *ro*] * .
- Wenn eyn begirde (geschicht *ro*) [kommt *ro*] . das thut der seelen saufft / Aber 19
der das bose meydet [ist *ro*] den thoren [reñ *ro r*] (ren ist der *ro*) eyn grewel
[*um ro aus* [ist *ro*] bis grewel der das bis meydet] .
- Wer mit den weysen vmbgehet / der wird weyse / . Wer aber [der *ro*] narren 20
(wendet [freund ist] *ro*) gefell ist [gefell ist *ro rh ro*] der wird (bose *ro*)
[vnglück haben]
- vnglück (iagt) [ver]folget Die [*e ro aus* Den] sunder(*nro*) [*um aus* Die sunder(*nro*) 21
[ver]folget vnglück [*e b a ro*] // [// *ro*] Aber den gerechten wird gütes vergolten
Der gute wird erben auff kinds kind / Aber des [*e aus* das] sunders gut wird 22
dem gerechten furgespart
- Es ist viel speyse ynn den furchen der armen Aber ettlich samlen on gericht. 23
- D 4 Wer seynere rute schonet der hasset seynen son / Wer yhn | aber lieb hat . der 24
zuchtiget yhn flür*
- Der gerecht isset das seyne seele sat wird Der gottlosen bauch aber mangelt 25
ymer [*ro*]

Das vierzehend Capitel

- Durch [weyse] weyber wird (eyn) das haus erbatet Eyne nerrynn aber 1
zubrichts mit yhrem [*e ro aus* yhren] (henden *ro*) [thün *ro*] 15¹
- (Wer auff seynere ebenen gehet [rechter ban gehet *ro*] der furchtet den herrn *ro*) 2
[Wer den herrn furcht der geht auff rechter ban *ro*]
- (Wer aber aus seynem wege weicht / der verachtet yhn [*e aus* yhm] *ro*) [Wer
yhn aber veracht der weicht auß seynem wege *ro*]
- Im maul des narren ist das ([hoffertig] *ro*) scepter* der hoffart . Aber die 3
lippen der weysen betwaren sie

13, 15* ē iūcunda *ro* 17* (Wer nicht recht wirbet *ro*) 18* (Wer yhm leiff
sagen kan verhornen *ro*) 24* links *למניע* manicat früe bald flux / rechts früe matūrat
disciplinā 14, 3* Nō Virga ē autoritas loquēdi

¹⁾ Die im folgenden im Text vorkommenden fettgedruckten Zahlen sind in der Hand-
schrift von fremder Hand mit Rötöl geschrieben.

- 4 Wo nicht [Bl. 220^b = 226] ochsen sind da sind die krippen reyn* Aber wo
der ochse schreffig ist da ist viel eynkomens
- 5 Eyn trewer zeige leigt nicht Aber eyn falscher zeuge redet künlich lügen
- 6 Der spotter sucht weysheit (da kehne ist *ro*) [vnd findet sie nicht *ro*].
Aber dem verstendigen ist die erkentnis leicht /
- 7 Komestu an eynen narren. so (kennestu *ro*) [findest *[so] ro*] nicht die lippen
der (erkentnis *ro*) [bescheidenheit *ro*]
- 8 Das ist [Das ist *rh ro*] Des witzigen weysheit (ist) · das er auff seynen weg merckt /
Aber das ist der narren thorheit · das es eytel trug ([fehlet] *ro*) mit yhn ist ·
- 9 Die narren treiben das gespott mit der schuld Aber das wolgefallen ist
vnter den auffrichtigen
- 10 Eyn herz das seyner seele betrubnis weys · vnter desselben freude kan sich
keyn frembder mengen* 3
- 11 Das haus der gottlosen wird vertilget Aber die [*e aus das*] hutten der
auffrichtigen wird zunemen / 7
- 12 Es (ist *ro*) [gefelleit eynem *ro*] eyn weg wol [*ro rh ro*] · (der dunckt yderman recht
[gefelleit wol] *ro*) Aber seyn(*s ro*) lechts (ist wege *ro*) [reicht *ro*] zum todte 10
- 13 Das herz hat auch ym lachen ([spiel] *ro*) schmerzen . vnd das (lechte *ro*) [ende *ro*]
der freude ist gremen .
- 14 Der vnnützer [*ro in eine Lücke nachgetragen*] wird von seynen wegen satt werden ·
Aber eyn guter man wird vber yhn seyn / 17
- 15 Eyn alber gleubt (allem wort *ro*) [alles *ro*] / Aber eyn witziger merckt aüff
seynen gang / 20
- 16 Eyn weyser fürcht sich vnd mehdet das arge . Eyn narr aber feret hyndurch
thurstiglich
- 17 Eyn vngedultiger thut nerrisch / Aber eyn bedächtiger hasset ([mütat] *ro*) es [*ro*]
- 18 Die albern besitzen torheit / [/ *ro*] Aber die witzigen werden mit (erkentnis *ro*)
[bescheidenheit *ro*] gekronet
- 19 Die hosen müssen sich bußen fur den guten Vnd die gottlosen fur
den thoren des gerechten
- 20 Eyn armen [*e ro aus armer*] (ist *ro*) [hassen *ro*] auch seyne(m*ro*) nehisten
(gehasset *ro*) Aber die den reichen lieben / [/ *ro*] der ist viel
- 21 Der sündler veracht seynen [Bl. 221^a = 227] nehisten · Aber wol dem der sich
der elenden erbarmet /
- 22 Die arges denken (yren *ro*) [werden fehlen] · Die aber gutes denken · den
wird trew vnd guete widderfaren
- 23 (Ubersus ist ynn aller erbeyt . Aber getweisch ist mangel *ro*) [Wo man (*ro* sich
muhet *ro*) erbeytet [*ro r*] da ist genug / Wo man aber mit worten vmbgehet
da ist mangel [da ist mangel *ro rh ro*] *ro*]

4* oben (puerbialit² reyn p vacuo *ro*) links Wer nicht ackert · der hat nicht q nō
laborat nō māducet 10* ./· occulte letatur · Da ist nicht viel von zu sagen

- Den weysen ist yhr reichthum eyne krone (schre] ro) . Aber die torheyt der 24
narren ist (doch) [doch] ro] torheyt
- 5 | Eyn trewer zeuge errettet die seelen . Aber der lügen kunlich redet . fehlet 25
[h e ro aus h] /
- Inn der furcht des herrn ist sicher (ste krafft ro) stercke [rh ro] . Vnd 26
seyne kinder werden auch (zuersicht ro) [trost] haben* .
- Die furcht des herrn ist eyne quelle des lebens . das man meyde die ([fall] ro) 27
stricke des tods
- Wo (des ro) [viel ro] volcks (viel ro) ist . das (stehet dem ro) [zierd den [ro]] 28
konig(e wol an ro) Wo aber des volcks nicht ist . das ([ist ro] des ro)
[stehet dem ro] (radro)herrn ([principis] ro) (vbel an [an ro] ro) [vbel an ro] /
- Wer gedultig ist der hatt grossen verstand [sic deus ipe]* . Wer aber 29
ungebultig ist der (erhöhet [palam facit] ro) [zehget ro] torheyt an [ro]
- Eyn gesund herz ([gut gewissen] ro) ist des leybs leben* . Aber (eyffer ro) 30
[neyd] ist eytter der gebeyne** .
- Wer den geringen beleydigt der schendet desselben schepffer / Aber wer 31
sich seyn erbarmet der ehret yhn /
- Der gottlose (wird ro) [besteht nicht ro] ynn seyn vnglück (ausgestoffen ro)* 32
Aber der gerecht (ach) ist auch ynn seyn todt getroft .
- Im herzen des verstendigen rüget weysheyt . vnd wird (erkand ro) [gerühmet ro] 33
vnter den narren .
- Gerechtigheyt erhöhet eyn volck . Aber die sund* ist der lentte verderben . 34
- Eyn (kle) kluger knecht ist des konigs wolgefallen / Aber eyn schendlicher ist 35
seyn zorn*

Das sunfftzehend Capitel

- E**yn kinde anttwort stilltet den zorn . Aber eyn hartte* [so] wort (er) richtet 1
grym an
- Die zunge der weysen (zieret ro) [schmückt ro] das erkentnis [n n e ro aus n n] . 2
Der narren mund scheumet ymer ([geheth vber mit] ro) narreht
- [Mt. 221 = 228] Die augen des herrn schawen an allen ortten beyde die bosen 3
vnd frumen /
- Eyn heylsame zunge ist eyn batom des lebens* / (Vnd wilch ro) Aber [h e ro 4
aus a] (damit ro) [eyn falsch ro] (עבד wird durch den wind zubrochen ro)
[betrübt das gemuete ro] .
- Der narr lestert die zucht ([vnterweysung] ro) seynes vaters Wer aber straffe 5
be(waret ro)[hellro] der wird wißig werden

14, 26* links (in filios fiducia ./. fidet vt filii sui sint & bene habebunt ro)
rechts ps 36 nō vidi iustum derelictum nec seme ro 29* (wer wol verhoren kan . wirt
weyse wer ro) 30* guter mit halber leyb 30** tristitia ro 32* wens yhm vbel
geht Er kan nichts leyde 34* חסר ps 35 . mīa tota die 35* (gufione digna fuß
mulier ro) 15, 1* צב 4* (lignū vite ./. viūax arbor / ro)

- 6 Des gerechten häuß hatt groß gut [# ro]**. Aber hynn dem eynkommen
des gottlosen ist (zuruttung** ro) [vnuordnunge ro] /
- 7 Die lippen der weysen strewen auß erkentnis. Aber der narren herz ist
nicht also
- 8 Des [s e aus r oder umgekehrt] gottlosen oppfer ist dem herrn eyn grewel. Aber
das gebet der auffrichtigen ist seyn wolgefallen
- 9 Des gottlosen weg ist dem herrn eyn grewel. Wer aber der gerechticheyt nach-
iaht der wird geliebet.
- 10 Es ist eyn bose zucht dere die den (weg ro) [steyg ro] verlassen / Vnd wer die
straffe hasset. wird sterben /
- 11 Helle vnd verderbnis ist fur (die ro) dem herrn. wie viel mehr der
menschen herze? [? ro]
- 12 Der spotter liebet nicht der hyn strafft / vnd gehet nicht zu den weysen /
- 13 Eyn frolich herz macht eyn frolich angesicht. Aber hynn der beküternis des
herzen. wird der gehst zuschlagen /
- 14 Eyn verständig herz sucht erkentnis / Das angesicht der narren (weydet ro)
[geht mit ro] nartheit [vmb ro] /
- 15 Alle tage des elenden sind bose, [Aber ro] Eyn (frolich [gutt] herz** ro)
[guter mit ro] ist eyn teglich wolleben
- 16 Es ist besser eyn wenig mit der furcht des herrn. Denn | grosser schaz darynn D 6
vnrüge ist /
- 17 Es ist besser (gekocht ro) [eyn gericht ro] kraüt [ü e ro aus u] mit liebe / denn
eyn gemester ochse mit hasß /
- 18 Eyn zornig man richt hadder an. Eyn gedultiger aber stillt den zand /
- 19 Der weg des faulen ist (wie [mit ro] eyn dornen zain [verzeünet ro] ro)
dornicht [ro rh ro] / [ro] Aber der weg des auffrichtigen ist (schlecht ro)
[wol gebenet ro]
- 20 Eyn weyser son erfretet den vater / [Bl. 222^a = 229] Vnd eyn nerrichter mensch
(verschmecht ro) [schendet ro] seyne mutter /
- 21 Dem (herzlosen ro) [thoren ro] ist die thorheit eyne freude. Aber eyn ver-
stendiger man richtet seynen gang 18
- 22 Die anshlege werden (verhindert wo nicht eyn rad ist ro)** [zu nicht wo nicht
rad ist ro]. Wo aber viel radgeben sind. (werden) bestehen sie.
- 23 Es ist (dem man ro) [seynem ro] eyn freude. wo man hyn bald antwortet /
Vnd eyn wort zu seyrer zent. (wie ists so ro) [ist seer ro] lieblich / 27
- 24 Der weg des lebens gehet vberwerts. Flug zu machen auff das man
meyde die helle vnderwerts /
- 25 Der herr wird das haus der hoffertigen zubrechen. vnd bestettigen die grenzen
der widwonn / 35

6* # ordnüg ro
öcciliu)

6** vnuordnüg ro

15* gut gewiffen

22* secretum

Die anschlege des argen sind dem herrn eyn greuel · Aber lauter rede sind 26
 (lustig *ro*) [lieblich *ro*]
 Der gehyge (zurutt *ro*) verwirret [*rh ro*] seyn eygen häus · Wer aber geschenck 27
 haffet · der wird leben /
 Das herz des gerechten (saget *ro*) [sicht *ro*] was (es *ro*) [zu *ro*] antworten 28
 (soll *ro*) [ist *ro*] · Aber der münd der gottlosen scheümet böses /
 Der herr ist ferne von den gottlosen · Aber der gerechten gebet erhoret er 29
 (· Das liecht der augen *ro*) [Freundlich sehen *ro*] erfrewet das herz / · Eyn 30
 gutt gerucht macht fett* das gebeyne
 Das ore das do horet die straffe des lebens · wird vnter den weysen wonen 31
 Wer zucht faren leßt · der verwirrt seyn eygen seele / · Wer aber straffe 32
 horet · der (vber kompt eyn herz *ro*) [wird klüg *ro*] / 12
 Die furcht des herrn ist (straffe *ro*) [zücht *ro*] der weysheit Vnd elende gehet 33
 fur der ehre her /

Das sechszehnd /

Der mensch (richtet zu das herz [estimat] *ro*) [seht ihm wol für ihm 1
 herzen *ro*] Aber vom herrn (ist *ro*) [kompt *ro*] das antworten der
 züngen [ü *e ro aus u*]*
 (Alle wege eyns *ro*) [Eyn *ro*] iglichen düncken (ihñ *ro*) [seyne wege *ro*] reyn 2
 seyn · Aber der herr (fertiget [fertiget *ro*] *ro*) [ro foddert *ro*] [hilfft
 fort* *ro*] den gehstern [*e ro aus die gehster*] · Befill dem herrn deyn 3
 [Bl. 222^b = 230] werck: so werden deyne anschlege fortgehen 25
 Der herr (thutt *ro*) macht [*rh*] alles · vmb seyn(s) selbs willen / auch den 4
 gottlosen zum bösen tage
 Eyn stolz herz ist dem herrn eyn greuel / Vnd wird nicht vnschuldig seyn 5
 wenn (gleich eyn iglich hand an der andern were *ro*) [man gleich alle
 hende zu samem thet *ro*] ·
 Durch (volthat *ro*) guete [*r*] vnd trew wird missetat versünnet · Vnd durch 6
 die furcht des herrn meydet man das böse / ·
 Wenn hemands wege dem herrn woll gefallen · So macht er auch seyne 7
 feynde mit ihm zufriden
 Es besser wenig mit gerechticheyt · Denn viel eynkomens on 8
 gerichte
 Des menschen herz schlehet seynen | weg an / · Aber der herr (fertiget *ro*) 9
 D 7 [1] [foddert *ro*] seynen gang /
 Wenn weysagung ist ynn den lippen des konigs · so wird seyn mund ihm 10
 gericht (vrteil) *ro* nicht fehlen / 6 ·

15, 30* cōsolatur *ro*
 nō pcedant *ro*

16, 1* ./ cogit' loqui aliud q̄ cogitarat

2* ne pcedant

- 11 <Regel *ro* [wage] vnd gewicht des gerichtz <hat [ist] <des *ro* [vom *ro*] herrn* .
vnd alle pfunde ym sack sind seyne werck 10
- 12 Es ist der konige greuel wo sie <[man] *ro* gottlos handeln. Denn durch
gerechtigkeit wird der thron gefertiget
- 13 Es ist der konige wolgefallen gerechte lippen Vnd wer auffrichtig redet /
wird gelobet 18
- 14 Der grym des konigs <[sind des tods boten* *ro*] [ist eyn todlicher bote *ro*].
Aber eyn weyher man wird yhn versinnen .
- 15 Wenn des konigs angesicht <[licht *ro*] [freundlich *ro*] ist / das ist leben / . vnd
seyn wolgefallen ist wie eyn abent wolcken
- 16 <[Reiße *ro*] [Erwirb *ro*] weyßheyte denn sie ist besser denn gold . vnd
<[besitzen den *ro*] verstand [erwerben *ro*] ist edler denn sylber /
- 17 Der <[W] auffrichtigen weg <[ist] meydet [t e aus n] das arge . <[Vnd] Vnd wer
seynen weg betwaret der behelkt [seynen bis behelkt *ro rh ro*] seyne seele <[betwart
der behutet seynen weg *ro*] .
- 18 Hoffart [e aus Hohmut] geht fur dem <[zubrecken *ro*] [verderben *ro*] her / * vnd
stolzer <[geht *ro*] [mütt *ro*] fur dem fall / . [*ro*]
- 19 Es ist besser / <[demutig [ym geht] werden *ro*] [nhdriges gemuets *ro*] [seyn *ro*]
20 mit den elenden Denn raub austehlen mit den hohfertigen . Wer
[Bl. 223^a = 231] eyne sache kluglich [um *ro* aus kluglich eyne sache] furet . der
findet gluck . vnd <[wer *ro*] [wol dem der *ro*] sich auff den herrn verlesst /
<[wol dem *ro*] . 42
- 21 Eyn verstendiger <[ledet *ro*] [rufft an *ro*] den weyßen <[von herzen *ro*] / vnd
<[wer *ro*] [usse [ist mit *ro*] lippen . <[macht der lere mehr *ro*] [bessert die lere *ro*] /
- 22 Kluckheyte ist eyn lebendiger brun | dem der sie hat . Aber die zucht der narren x
ist narr[h]eyte 2
- 23 Eyn weyße herz macht seynen mund klug vnd [bessert die lere *ro*] ynn seynen
lippen 5 <[machts der lere mehr *ro*] /
- 24 <[Lustige *ro*] [Liebliche *ro*] rede sind honnig seyn / [sufficket der seele vnd heyl
der gebeyne
- 25 Es <[ist *ro*] [gefellt *ro*] eym [e ro aus eyn] [so] weg <[der eben ist fur dem
man *ro*] [wol *ro*] aber seyn lehtes <[ist wege *ro*] [reicht *ro*] zum todte
- 26 Eyn <[vnfelige *ro*] seele <[vnfelige *ro*] ist yhr selbst schwer . Denn dazu hatt
sie yhr mund bracht
- 27 Eyn Belial man grebet nach bossem vnd ynn seynen lippen istz wie [brennend *ro*]
feur 16 —————
- 28 Eyn verkereter mensch richtet hadder an* vnd eyn <[vnzugiger [scheydet die *ro*]
[verleumbder macht *ro*] fursten [vneynz *ro*] /

11* links (< qñ recte iudicat . domi9 ibi iudicat *ro*) rechts ē opūs & ordinatio
nō hōis *ro* 14* signū mortis *ro* 18* Nach dem hoffart kompt demüt *ro* 28* Carl-
stad Tho: müß

Eyn freueler locket sehnen nehisten . vnd furet hyn auff seyn guten weg 22 . 29
 (Der ro) [Wer ro] mit den ([sehnen] ro) augen wincket (bofes zu dencken / 30
 verkerets ro) [(ro vnd ro) denckt nicht gutts ro]* · (Der ——— [koretz] ro)
 [Vnd wer ro] mit (sehnen ro) [den ro] lippen deutet [ro rh ro] (vnd ro) ro
 volbringt das bose
 Grato har sind eyne kron der ehren · die auff dem wege der gerechtikeit 31
 sünden werden* 30
 Eyn gedultiger ist besser denn eyn starcker · vnd der seyns müttz herr ist · 32
 denn der stede gewynnet / ·
 Los wird hyn den schoß geworffen · aber vom herrn kompt alle seyn gericht* 33

Das siebenzehend Capitel

- E** (es) s ist eyn [trocken] bisfen daran man sich genügen lefft [daran bis 1
 lefft ro rh ro] (mit gnuge ro) besser [um aus besser (mit gnuge ro)] · denn eyn
 haus vol geschlachts mit hadder ·
 D S Eyn kluger knecht wird hir[schen] vber (lose* ro) [schendliche ro] kinder · Vnd 2
 wird vnter den brudern [e ro aus bruder] das erbe auszeylen
 ¶ [ro] [Wi. 223^b = 232] Wie das (N* das ro) [feur ro] hylber vnd der offen (das ro) 3
 gold ([pr ro] ro) also pruffet der herr die herzen /
 ¶ [ro] Eyn bofer achtet auff bose meuler · Vnd eyn falscher ———* [gehorchet ro] 4
 (auff die schalcks zunge ro) [der falschen zungen ro]
 ¶ [ro] Wer des durfftigen spottet · der honet desselben schepffer / 5
 Vnd wer sich (des ro) [seyns ro] vnfaß frewet · wird nicht vnschuldigh seyn
 ¶ [ro] Der allten krone · sind (die) kinds kinder / 6
 Vnd der kinder ehre sind yhre veter /
 ¶ [ro] Es stehet dem narren nicht wol an kostliche* lippen · 7
 viel weniger eyn fursten eyn (falsch ro) [lügen ro] maul
 ¶ [ro] Das geschenk* ist eyn (kostlicher ro) [edler ro] steyn · dem derts hat / 8
 Wo er sich hyn wendet · feret er kliglich [u e ro aus u]
 ¶ Wer die (vbertretung ro) [sunde* ro] zudeckt der sucht liebe 9
 Wer aber die sache aber vnd aber mal meldet der (schemdet ro) [macht ro]
 [fursten vneyns [ro]]
 ¶ [ro] (Straffe druckt ro) [Schelten schreckt ro] mehr (bey ro) [an ro] dem versten[digen] 10
 Denn hundert schlege (bey ro) [an ro] dem narren
 ¶ [ro] Der widderspenstige sucht vngluck ([bose] ro)* 11
 Aber es wird eyn grausamer bote vber hyn gesand** /

16, 30* Silant benigniter facie & oculis S₃ intg · ro 31* q; sine ignominia
 vitā transigere rarum est bringz da hyn da ichs hab hyn bracht 33* (iudicium (. . qd
 debet alicui p ipuz distribüere ro) 17, 2* (ignauos sic Iob ro) 3* (Vas ro)
 4* (יָיִן ro) 7* (רָרָה excellentia ro) 8* שְׂחָרָה שְׂחָרָה 9* pximi ro 11* ./· pximo ro
 11** aber der teuffel wird hyn bescheyffen ro

- 12 Es ist besser eym beren begeben dem (ettwas ro) [die iungen ro] geraubt a [ro]
 (ist ro) [sind ro]
 Denn eym narren (dem ro) hyn seyner (torheit geraubt wird ro)
 [narrheit ro]
- 13 Wer gutts mit bossem vergilt a [ro]
 Von des hause wird bosses nicht lassen
- 14 (Wer wasser auslefft ist anfang des hadders ro) [Anfang des hadders ist wie a [ro]
 eyn wasser ausreißt ro]
 (Vnd ehe es gemengt wird verlefft er die sache ro) [Vnd durch gezend
 (ro bringt ro) breyt er sich weyt aus ro]
- 15 Wer den gottlosen recht spricht vnd den gerechten verdampt a [ro]
 die sind beyde dem herrn eyn greuel
- 16 Was soll dem narren gelst hyn der hand weyßheit zu keuffen .so er doch a
 eyn narr (son herz ro) ist?
- 17 (Der) Eyn [E e aus f] freund liebet allezeit a [ro]
 [Bl. 224^a = 233] Vnd eyn bruder wird hyn der nott (erkand ro) er-
 funden / [ro]
- 18 (Eyn ro) [Es ist eyn ro] narr (iauchhet mit der ro) [(ro der gelobt ro) der a [ro]
 an die ro] hand gelobt [ro]
 (Der ro) [Vnd ro] burge wird fur seynen nehisten
- 19 Wer zand [e ro aus zang] liebt der liebt (vbertretung ro) [sünde ro] / a [ro]
 Vnd wer seyne thur hoch macht sücht [ü e ro aus u] das brechen.
- 20 Eyn verkeret herz findet nicht guttes a [ro]
 Vnd der verkereter zungen ist . wird hyn vnglück fallen
- 21 Eyn narr (ist geporn zu seym leyde ro) [macht ihm selbst gremen ro] a [ro]
 Vnd eyns narren vater (fretet sich nicht ro) [hat seyne freude ro] /
- 22 Eyn frolich herz macht das leben lustig a [ro]
 Aber eyn betrubter müit . vertrocket das gebeyne
- 23 Der gottlose nympt geschenke aus dem schoß / (clam ro)* a [ro]
 zu beügen [ü e ro aus u] den weg des gerichtts .
- 24 Weyßheit ist fur den verstendigen a [ro]
 Aber des narren augen sehen auff die ende der erden *
- 25 Eyn narrichter son ist seynes vater gremen a [ro]
 Vnd betrubnis seyner mutter die ihn geporn hat
- 26 Es ist nicht gutt schaden thun . *(vmb des gerechten willen ro) [dem ge- a [ro]
 rechten ro]
 (Noch ro) [den ro] fursten [zu ro] schlagen (vmb auffrichticheyt willen ro)
 [der recht handelt ro]
- 27 Wer (seyne rede verhelet der (weyß) [kennet] erkentnis ro) [von bescheyden-
 heyt weyß . der messiget seyne rede ro]

23* ./ clam ro

24* ./ sunt vagj oculis ro

26* (muletari ro)

Vnd [V e aus G] eyn verstendiger man (hat eyn theuren geist / ro)
 [hellst seynen geist theur ro]/*
 Eyn narr wenn er schwige / wurde auch weyse gerechnet 28
 vnd (flug ro) [verstendig ro] wenn er das maul stopffet /

D 9

| Das achtzehend Capitel

- D**er sich scheyden will, sucht vrsach [desyderium] ro) [Wer lust hat 1
 (ro sich zü scheyden ro) vneyndickheit anzurichten ro]
 (vnd menget sich hnn alle ausrichtickheit ro) [Der sucht zand wo es
 geratten will ro]
 Eyn narr hat [nicht] lust am verstand 2
 Sondern was hnn sehn herzen vmbgehet
 a [ro] [Bl. 224^b = 234] Wo [e aus Wenn] der gotlose kompt. da kompt [auch ro] verachtunge 3
 vnd schmach mit hone 13
 a [ro] Die word (des ro) [hnn eynes ro] munde [e ro aus munds] (des [ehns ro] 4
 mans ro) sind wie tieffe wasser /
 Vnd die quelle der weisheit ist eyn (scheürender [ü e ro aus u] bach ro)
 [voller strom ro]
 a [ro] Es ist nicht gut die person des gotlosen achten / 5
 zu beugen den gerechten hnn gericht /
 a [ro] Die lippen des narren komen hnn zand 6
 Vnd sehn mund (ledet ————— N. treume ro) [ringet nach
 schlegen ro]
 a [ro] Der mund des narren (zu schleht* sich ro) [scheüdet hnn ro] selbst / 7
 Vnd seyne lippen fahen seyne eygen seele /
 a [ro] Die wort des verleümb[bers]ro) [erleümb ro in eine Lücke nachgetragen] sind schlege 8
 vnd faren hnn die kamer des häuch[s]*
 a [ro] Wer (ablefft von ro) [lafs ist hnn ro] seyn erbeht 9
 Der ist eyn bruder des (mans) bers verderbet
 a [ro] (Der nan) Der name des herrn ist eyn (starcker thürn ro) [festes schloß ro] 10
 Der gerecht leufft dahyn vnd wird beschirmet
 a [ro] Das gut des reichen ist (die) [hnn] ehne ([starcke] ro) [feste ro] stad (seyn 11
 stercke ro)
 vnd wie ehne hohe maure. (die hnn schüzet ro) [vmb hnn her ro]
 a [ro] (Eyns mans ro) [Des menschen ro] herz erhebt sich. ehe es brochen wird 12
 Vnd (nydrigung gehet ro) elend kompt fur der ehre [am aus fur [e ro]
 der [d ro] ehre [e ro] (geheth ro) [kompt ro] [b ro] (nydrigung ro) [elend ro] [a ro]]
 a [ro] Wer antwortet ehe er horet 13
 Der hat narrheit vnd schande

- 14 (Der ro) (ehns mans ro) [des menschen ro] gehst [um ro aus (Der ro) gehst (ehns a [ro] mans ro) [des menschen ro]] (verforget ro) [endet ro] sehne krankheyt*
 Aber wer kan tragen eynen betrubten gehst: [um aus eynen betrubten gehst*
 wer kan tragen**] | X
- 15 Eyn verstendig herz (besit erkentnis ro) [hat bescheidenheyt ro] a [ro]
 Vnd der weysen ore [1] sucht (erkentnis ro) bescheidenheyt [ro]
- 16 Das geschenck des menschen macht ihm rawm a [ro]
 vnd wird fur die fursten gebracht
- 17 Der gerecht ist der erst ihm seyner sache ro) [schuldiget sich am ersten ro] a [ro]
 kompt seyn (freund ro) [nehister ro]. so (forschet (h) ro) [findet ro] er ihn*/
- 18 [Bl. 225^a = 235] Das los stillt den hadder / a [ro]
 vnd scheidet zwischen den mechtigen
- 19 Eyn bruder (transgresso p̄ ciuitate forti ro) [Der beystehet ist wie eyne feste a [ro]
 stad ro]*
 (Et contentiones sic vectes pallacij ro) [Vnd die aneynander halten
 wie rigel am schloß / ro]
- 20 Eym man wird seyn hauch voll von der frucht . seyns [munds] a [ro]
 Er wird gefettigt vom eynkomen seynner lippen / [/ ro]
- 21 Tod vnd leben steht ynn der hañd der zungen a [ro]
 Wer sie liebt / der wird von hñrer frucht essen
- 22 Wer eyn weyb findet / der findet was gutts a [ro]
 vnd schepfft eyn wolgefallen vom herrn
- 23 Eyn armer redet mit flehen / a [ro]
 Eyn reicher antwortet stolz /
- 24 Eyn freundlicher man zu freundschaft a [ro]
 (ist ro) hatt lieber vnd henget mehr an denn eyn bruder*

Das neuntzehend Capitel

- 1 **E** a [ro] eyn armer der ynn seynner frumheyt [u e ro aus u] wandelt
 ist besser denn eyn verkereter mit seynen lippen ((vnd eyn ro) ro)
 [vnd doch eyn narr ist]
- 2 Auch wo nicht (erkentnis ro) [bescheidenheyt ro] ist [: ro] (der seelen* [da ist a [ro]
 [Da hat ro] ro] ro) <(das) da ist nichts guts [e ro aus nicht gut] ro> [Da
 hats eyne seele nicht gutt ro]**
 vnd (ist) eyn sunder ro) [leufft an ro] wer schnell ist mit fussen . [um
 aus wer schnell ist mit fussen . (ist) eyn sunder ro)*** [leufft an ro]] .

18, 14* (ro güter mut ist halber leyb. ro) 14** (ro q debet ferre ro) 17* scj
 ppmptum [& accusatū ro] vt non sit necē sit postulare nihilq; negat ro 19* sic
 diuitie sc̄ ciuitas fortis diuitis ist (ro seyn ro) seyn troß vñd trost ro 24* frembde
 thun mehr gutts denn freunde ro 19, 2* (tyranni nō curāt aīas ro) 2** q; oportj
 alterū ab altero ferrj ro 2*** pctor est velox pedibūs suis

- a [ro] Die thorheit eyns menschen verleytet seynen weg 3
 das seyn herz widder den herrn tobet /
- a [ro] Güt macht viel freunde 4
 Aber der arme wird von seynen freunden (gescheyden ro) [abgesondert ro]
- a [ro] | Gyn falscher zeuge bleybt nicht ungestrafft 5
 D¹⁰ | Vnd wer lügen frey redet wird nicht entrynnen /
- a [ro] Viel warten auff die person des fursten* 6
 vnd sind alle freunde des der geschenke gibt
 [Bl. 225^b = 236] (Alle bruder des armen hassen ihn ro) [Den armen hassen all
 seyne bruder]
- Ja auch (viel mehr ro) seyne freunde fernnen sich von ihm / Vnd
 wer (der rede nach iagt · die sind nichts ro) [sich auff wort ver-
 lefft* · dem wird nichts ro]
- a [ro] a der liebt seyne seele Wer (seyns herzen besitzt ro) [aber klug ist ro] [so; um aus 8
 Wer (seyns herzen besitzt ro) [aber klug ist ro] der [a] liebt seyne seele]*
 (Der behellt den verstand das er gutts finde ro) [Vnd der verstandige
 sind gutts ro]
- a [ro] Gyn falscher zeuge bleybt nicht ungestrafft 9
 Vnd wer frey lügen redet wird vmbkomen
- Dem narren zymen nicht wollüst [ü e ro aus u] 10
 Viel weniger eyn knecht zu hirsschen vber fursten /
- Wer gedultig ist · der ist [eyn] kluger mensch 11
 Vnd ist (seyn ehre ro) [ihm ehrlich ro] das er ([fur] · die vbertretung ro)
 [vntugent ro] (vbergeht ro) [vberhoren kan ro] ·
- Die vngnade des konigs ist wie das brullen eyns iungen [lewen] 12
 Aber seyne (gnade [wolgefallen] ro) [gnade ro] ist wie thatw auff dem gras
- Gyn [E e aus D] nerrichter son ist seyns vaters (רַחֵם * [iamer ro] ro) [herzenleyd ro] 13
 Vnd eyn zenciſch weyb eyn (trieffend dach ro) [stettiges trieffen ro]
- a Hais vnd gueter erben die (veter ro) elltern [ro] 14
 Aber eyn vernunfftig weyb kompt vom herrn
- Faulheit bringt schlaffen : · [:- ro] 15
 Vnd eyn (leffige ro) [müffige ro] seele wird hunger leyden
- Wer das gebot bewart · der bewart seyne seele / 16
 Wer aber seynen weg veracht · wird sterben
- Wer sich des armen erbarmet · der leyhet dem herrn / 17
 (vnd ro) [Der] wird ihm widder vergelten seyn lohn /
- Zuchtige deyn[er]ro (kind ro) [son ro] weyl hoffnung da ist / 18
 Aber (ihn zu todten · nym [hebe] deyne seele nicht auff ro) [las
 (ro dich ro) deyne seele nicht bewegt werden ihn zu todten ro]

6* Verlas dich auff freunde nicht
 verbis ro 13* (רַחֵם ro)

7* ./ Amice dat verba ro

8* qz nō credt

- 19 Denn [ro rh ro] Großer grym* bringt schaden
(Sed liberabitur & adhuc addet Wenn er los wird ro) [Darumb las
ihn los so kanstu ihn mehr züchtigen ro]
- 20 Gehorche dem rad vnd nym (dich) [an] die zuch(tigungro)[tro] a
Das du (an deynem lezten ro) [(hyn den ro) hernach] weyße seyft [um
ro aus weyße seyft (an deynem lezten ro) [(hyn den ro) hernach]]
- 21 [Bl. 226^a = 237] Es sind viel anschlege hyn eyns mans herzen
Über der rad des herrn bleybt stehen.
- 22 Eyn menschen zierd* seyne wolthat (accepta scz ro)
Vnd (ist der ro) [eyn ro] armer [e ro aus arme] [ist ro] besser denn eyn
Lugener /
- 23 Die furcht des herrn gerett zum leben
Vnd wird satt bleyben · das feyn vbelz sie heym suchen [wird]
- 24 Der faule steckt seyne hand (vnter die achsel ro) [hyn den bosem ro]
vnd kan sie nicht widder zum munde bringen /
- 25 Den [e aus Der] spotter (wird geschlahen) schlehet man [schlehet man rh ro] · so
wird der alber wißig
Strafft man (aber eyn ro) [eynen ro] verstendigen · so (merckt er das
erkenntnis] ro) [wird er bescheyden ro]
- 26 Wer vater verstoret vnd mutter veriaht
Der ist eyn (lose kind vnd ————— ro) [schendlich vnd vnuer-
schampt kind ro]
- 27 (Hore auff ro) [Das ab ro] meyn son zu horen die zucht /
die da abfuret von der rede (des erkenntnis ro) [der bescheydenheit ro]
- 28 Eyn Belial zeuge [um ro aus zeuge Belial] spottet des gerichtz /
Vnd der gottlosen münd verschlinget das vnrecht /
- 29 Den spottern sind (gerichte ro) [vrtehl ro] bereyttet /
vnd (hammer ro) [schlege ro] aüß der narren rücken

Das zwentzigst Capitel

- 1 | **E**yn spotter ist des weyns / vnd eyn frecher des starcken getrenckz ro) D 11
[Der weyn macht spotter vnd starck getrencke macht wilde ro]** .
Wer (darhyn yrret ro) [(ro daran ro) [Dazu ro] lust hat ro] · wird nymer
weyße /
- 2 Das schrecken des konigs ist wie das brullen eyns iüngen [lewen]
Wer ihn erzurnet / der sundigt widder seyne seele /
- 3 Es ist dem man eyn ehre <vom (hadder) zang still seyn ro> [vom hadder
bleyben ro]
(Aber eyn iglicher narr menget sich dreyn [hadder zancet gerne ro] ro)
[Aber die gerne haddern sind allzu mal narren ro] /

19, 19* (גדל גדל ro) 22* (gympt ro) 20, 1* voll macht toll ro

- Vmb* (des winters ro) [der keltte ro] willen (wollt ro) [will ro] der faule 4
 nicht pflügen
 So müs er hyn somer betteln vnd nichts kriegen
 [Bl. 226^b = 238] (Gyn [Der] ro) [Der ro] rad hyn herzen (des ro) [eyns] mans 5
 ist [wie ro] tieff wasser /
 Vnd eyn verstendiger man (schepfft ro) [bringt ro] hyn eraus ·
 Viel menschen werden (genennet leut von wolthat ro) [gerumbt von wolthat ro] 6
 Aber wer will finden eyn trewen* man [um ro aus eyn trewen man wer
 will finden]? [? ro]
 Gyn gerechter der hyn seiner frumkeit wandelt 7
 Des kindern wirds wol gehen nach hyn
 Gyn konig der auff dem stuel sitzt zu richten [i e ro aus e] 8
 zustrewet alles arge mit seynen augen
 Wer kan sagen · Ich hyn reyn hyn meym herzen? 9
 vnd (schon* ro) lauter [rh ro] von meiner funden? [? ro]
 Mancherley gewicht vnd mas / [· ro] 10
 Ist beydes greuel dem herrn
 Auch kendet man eynen knaben an seynem thun* 11
 ob seyn werck reyn vnd auffsrichtig sey
 Gyn horend ohr vnd sehend auge / 12
 Die macht beydes der herr* /
 Liebe den schlaff(t) nicht das du nicht arm werdest 13
 Das behne augen wacker seyn / so wirstu brods gnüg haben
 (Es ist ro) Bose / Bose / spricht man · wenn mans hat / 14
 Aber wens weg ist · so rhumet ([prehsset] ro) man es denn /
 Es ist gold vnd viel perlen 15
 (vnd kostlich gerechte lippen des erkentnis ro) [Aber bescheidenne
 lippen (ro ist ro) [sind ro] eyn kostlich ding ro]
 Hym (hym ro) [dem ro] seyn kleyd der fur eynen (frembden) [andern] burge 16
 wird [um aus burge wird fur bis [andern]]
 vnd pfende hyn vmb des (ausländischen ro) [vnbekanten] [frembden] willen
 (Gyn ro) Das [rh] falsche* brod schmeckt yderman wol / 17
 Aber hernach wyrd hym der mund voll kieseling werden
 Anschlege werden mit radte ([arte] ro) gefordert · (non impetu ro) 18
 vnd krieg soll man mit vernunft furen · (nō virib9 ro)
 Seh mit dem vnuertworren · der heimlichkeit offenbart 19

[In der Handschrift ist hier eine Lücke. Es fehlt das Blatt zwischen den B 8 und B 10 mit Rötel gezeichneten Blättern = Sprüche 20, 19^b—21, 16^a.]

4* (hym ro) 6* bestendigen 9* (hubsch ro) 11* ad curuū se p̄bet /
 12* ./ nemo audit aut videt · nisi doi9 det 17* fraude partus ro

[Das einundzwanzigste Kapitel]

- 16 [Bl. 227^a = 239] Der wird bleyben hyn der <ryfen ro> [todten ro] gemeyne*
- 17 Wer <freude liebt ro> gerne frolich ist [gerne frolich ist rh ro] wird mangelen
Vnd wer weyn vnd ole liebt wird nicht reich .
- 18 Der gottlose <verfunet ro> [ist ro] müs ro] fur den gerechten geben werden
[geben werden ro]
vnd der verachtet fur die auffrichtigen
- 19 Es ist besser wonen hm <der ro> wuſten Lande [um ro aus Lande <der ro> wuſten]
Denn bey eym zentſchem [e ro aus zentſchen] vnd zornigem weybe
20 <ist ro> hm hauſe deſ weyſen iſt [ro] Eyn edler ſchaz vnd ole [um aus Eyn bis
ole <ist ro> bis iſt [ro]]
Aber eyn narr <verſchlinget eſ ro> [verzehret eſ ro] .
- 21 Wer der gerechticheyt vnd guete nachiaht
Der findet <daſ> Leben , gerechticheyt vnd ehre
- 22 <Eyn ſtab der ſtarcken nympt zu durch eynen weyſen [weyſeht <ro die ge ro>] ro>
[Eyn weyſer gewynnnet eyne ſtab der mechtigen ro]
<Aber ro> [Vnd ro] hre macht gehet vnter fur ſicherheyt /
- 23 Wer ſeynen mund vnd zungen betwaret
Der betwart <neh> ſeyne ſeele für angſt
- 24 Der ſtolz vnd vermessen iſt heyſt eyn ſpotter /
Der hm zorn <hoſ> ſtolz betwehſet /
- 25 | <Die luſte [begirde] ro> Daſ wunſchen [Daſ wunſchen ro rh ro] deſ ſaülen [ü e ro ¶ 1
aus u] todtet [e ro aus todten] hyn* /
Denn ſeyne hende wollen [e ro aus wolten] nichts thün**
- 26 <Den ganzen tag begerd der ghyrige ro> [ro Der ghyrige ro] Er wunſcht wol
teglich ro]
Aber der gerecht gibt vnd verhelet <[peit] ro> nichts [e ro aus nicht]
- 27 Der gottloſen oppfer iſt eyn grewel
<Wie viel mehr ſo man boſheyt [ſchalckeyt] oppfert ro> [Denn ſie werden
hññ ſunden geopffert ro]
- 28 Eyn lügenhaſtiger zeuge wird vmbkomen
Aber <eyn gehorſamer wird reden in finē victoriā ro> [Wer hym ſagen
leſt / der mag auch allwege reden* ro]
- 29 Der gottloſe <iſt frecher geberden [vnuerſchampt] ro> [eret mit [so] kopff hyn=
durch* ro]
Aber <der ro> [wer ro] auff richtige [so] <ſoddert ſeynen weg ro> [Deſ
weg wird geſoddert ro]

16* (tyr) (erit p̄da tyrannor̄ ro)
cupit . . e rum perit . . . ē q̄ habet ro
ſp audit' ro

25* . . cūpit . . s frustra est
28* links (<...ritas ... vices ro> rechts q
... er Georg ro

25** dum

Es hilfft keyne weyßheytt / keyn verstand · keyne kunst (für dem ro) [widder 30
den ro] herrn 18
[Mt. 227^b = 240] R(R)os* werden [e ro aus wird] wol zum streyht tage bereyht 31
Aber gott müß [ü e ro aus u] den sieg geben /

Das zwey und zwentzigst Capitel

Das [D e aus G] gerucht ist (besser ro) [kostlicher ro] denn groß reichthum 1
Vnd eyn (gute ro) gonst* [besser ro] denn sylber vnd golt
(Der ro) reiche vnd arme (begegen ey ro) [sind vnterro]inander 2
Der herr hatt sie alle gemacht [um ro aus gemacht alle]
Der wüßige sihet das vnglück vnd verbirget sich 3
Die albern gehen (druber) durch hyn vnd werden beschedigt
(Die furcht des herrn ist das lohn der demut elends ro) [Wo des herrn furcht ist 4
hññ elend ro]
[Da ist ro] Reichthum ehre vnd leben*
Spieß vnd strick sind auff dem wege des verkereten 5
Wer aber sich dauon fernet / bewaret seyne seele
Vnterweyset [e ro aus Vnterweyse] [man ro] den knaben sehnem weg · 6
✕ So leßt er nicht dauon | wenn er allt wird*
Der reiche hirßchet vber die armen 7
vnd wer borget ist des leheners knecht /
Wer vnrecht seet der wird mühe erndten 8
vnd wird durch die [rüte ro] seyner [e, ro aus seyner] (jornus* ro) [(plage ro)
plage ro] alle werden 8
Eyn gut* auge [wird ge]legen* 9
Das er seyner brods dem armen gibt ·
(S) Treybe den spotter aus — so gehet der zand (hynaus ro) [weg ro] 10
So horet auff hadder vnd schmach
Wer gern reyns herken ist vnd holdseliger lippen 11
des freundt ist der konig
Die äugen des herrn behueten das erkentnis 12
Aber die wort* [e ro aus wort] [consilia ro] des verchters (werden)
(tretten auß ro) [verkeret er ro]
Der säule spricht · Es ist eyn lawe draussen 13
Ich (werde erschlahen ro) [mocht erwurget ro] werden auff der
gassen 24

21, 31* reysig zeug ro 22, 1* qđ fauet alicui 4* erit diues q in oppsiōe
timet deū ro 6* iüng gewon allt gethan ro 8* ire fue ./' plage ro 9* (nō
Inuidy ro) 9** (Inuidus oculus malefauet ro) 12* caufas ro

- 14 [Bl. 228^a = 241] Der (der frembden *ro*) [hören *ro*] mund [um *ro* aus mund (der frembden *ro*) [hören *ro*]] ist eyn tieffe gruben
Wem der herr vngnedig ist / der felleet dreyen
- 15 Thorheit (ist) / sticht (ynn des *ro*) [dem *ro*] knaben [ym *ro*] herz .
Aber die rute der zucht wird sie ferne von yhm treyben
- 16 Wer dem armen vnrecht thut — das seyns gutts viel werde
Der wird [auch *ro*] eym reichen geben vnd maügeln
- 17 **M**[*r*]eyn (son *ro*) [kind *ro*] nehge deyne oren vnd hore die wort der weyßen /
vnd <fere [sehe] deyne(e) herz auff> [nym zu herzen *ro*] mehne (erkent-
nis *ro*) kunst .
- 18 Denn es [e *ro* aus er] wird dyr sanffte thun . [. *ro*] wo du sie <wirst halden
(*ro* ym bey [ro rh *ro*] *ro*) ym hauche [leybe] *ro*> [um aus (ym hauche [leybe] *ro*)
sanffte bis (*ro* ym bey [ro rh *ro*] *ro*)] wirst bey dyr behaltn [wirst bis behaltn *ro*]
vnd werden miteynder [ro rh *ro*] (gefoddert zugleich auff deynen
lippen *ro*) [dyr wol abgehen aus deynen lippen *ro*]
- 19 *Das deyne hoffnung sey auff den herrn
Ich (thu dir heut **** solchs kund teglich [*ro*] *ro*) [muß dich solchs teglich
erynnern *ro*]
- 20 | Hab ich dys nicht (dreyfeltig *ro*) [manichfeltiglich für *ro*] geschriben (*ro* ? *ro*) ¶ 2
dürch [ü e *ro* aus u] rad vnd erkentnis? [? *ro*]
- 21 Das ich dyr zehget [e *ro* aus zehget] ein gewißen gründ . (die tretwe wort ** ro*)
[der warheit *ro*]
Das du antworten (kannst *ro*) [kündest *ro*] mit ([gewißen] worten der *ro*)
warheit denen die dich sende
- 22 **B** [*r ro r*] Beraube den armen nicht ob er wol arm ist
vnd (zuschlage *ro*) [vnterdrucke *ro*] den durfftigen nicht ym thor 12
- 23 Denn der herr wird hre sache handeln .
vnd wird (gewallt thun denen die an hrer [den *ro*] seelen gewallt
thun] *ro*) [weg reysen . die die seelen weg reysen [*ro r*] *ro*]
- 24 (Seh *ro*) Gefelle [G e *ro* aus g] [dich *ro*] nicht [um *ro* aus nicht gefelle [dich *ro*]]
(eyns *ro*) [zum *ro*] zornigen man(s *ro*) .
vnd haltt dich nicht zu eym grymigen man
- 25 Du mocht seynen weg lernen
vnd deyner seelen (anstos *ro*) [ergernis *ro*] empfaen
- 26 Sey nicht bey denen die hre hand ver(stecken)heffen
vnd fur (last *ro*) schuld burge werden [um aus burge werden fur bis schuld] .
- 27 Denn wo du es nicht hast zubezalen
[Bl. 228^b = 242] <warumb willstn dyr deyne decke [lager] lassen nemen
(von) aus [deyner kamer] *ro*> [So wird man dyr deyne bette vnter
dyr weg nemen *ro*]

Treybe nicht zurück die vorigen grenzen 28
 Die deyne veter gemacht haben / 31
 Siheste . eynen man behend hyn sehnem (werck ro) [geschafft] . der wird fur 29
 den konigen stehen
 vnd wird nicht fur den (finstern ro) [vnedlen ro] stehen 35

Das drey und zwentzigst Capitel

Wenn du sihest vnd isset [so] mit eym herrn 1
 So mercke drauff . was fur dyr (ist ro) [steht ro]
 Vnd stosse eyn messer hyn deyne kele * 2
 (bistu deyner [der ro] ro) [Willtu die ro] seele (mchtig ro) behalten [ro]
 ✕ | Wundsche dyr nicht seynen [i e aus b] speyse 3
 (So ro) [Denn ro] es (Lugen ro) [ist falsch ro] brod ist * / 2
 Bemuehe dich nicht reich zu werden 4
 vnd las ab von deynem verstand *
 Las deyne augen nicht fliegen dahyn . das du nicht haben kanst 5
 Denn dasselb macht yhm flugel wie eyn adelers vnd fleucht gen hymel * 10
 (Jff) Iß nicht brod (mit ro) [bey ro] eym (bosen ro) [neydischen ro] auge 6
 vnd wundsche dyr seynen speyse nicht /
 Denn (es ist [wie] eyn felt teuffel ro) [wie eyn vngheuer ro] hyn seynen seele . 7
 (so isst vnd trinct er ro) so spricht er / iß vnd trinct / [so spricht bis trinct / ro]
 (Er redt mit dyr ro) vnd sehn herz ist doch nicht an dyr .
 Deyne bisßen die du gessen hattest / müstü ausspeyen 8
 vnd musse [so] deyne liebliche wort (lassen krummen ro) [verloren
 haben ro] *
 Rede nicht fur des narren oren 9
 Denn er veracht die klugheit deyner rede 25
 Treybe nicht zu ruck die vorigen grenzen 10
 Vnd gehe nicht auff der weysen acker
 [Bl. 229^a = 243] Denn yhr erloser ist mchtig 11
 Der wird yhre sach (mit dyr ro) [widder dich ro] ausfuren
 (Las ro) [Gib ro] deyn herz (eyngehen ro) zur zucht 12
 Vnd deyne oren zu der rede (des erkentnis ro) [der bescheidenheit ro]
 (Were * nicht die zucht vom knaben ro) [Las nicht ab den knaben zu zuchtigen . ro] 13
 Denn ob du yhn mit der ruten hewest / stirbt er nicht [dauon]
 Du hewest yhn mit der ruten 14
 Aber du errettest seyne seele von der hellen

23, 2* Mit herrn ist bose kirchen essen Dulcis inexpertis cultura potentis amici ro
 3* fallit er meynets nicht ro 4* Sey nicht zu klug ro 5* links ./: quo magt cupit
 hoc magt auolat rechts Was myr nicht werden kan / da wende myr got meyn hynn von ro
 8* ./: nō licet loq bona & iucunda corā, eo 13* (Syndere ro)

- 15 Mehn son · so du weyße bist ·
So frewet sich auch mehn herz 42
- 16 Vnd meyne nieren sind fro
wenn deyne lippen (auffrichtig *ro*) reden [was recht ist]
- 17 | deyn herz Ghyffere nicht [*am aus Ghyffere nicht deyn herz*] vber den sundern ¶ 3
Sondern sey teglich hnn der furcht des herrn
- 18 (Darumb wird noch hernach trost seyn *ro*) [Denn es ist noch nicht am ende *ro*]
Vnd deyne (hoffnung *ro*) [warten *ro*] wird nicht (ausgerott *ro*) fehlen [*ro*]
Hore mehn son vnd sey weyße
- 19 (vnd richte deyn herz auff den weg *ro*) [So wird deyn herzen wol sehn
auff dem wege *ro*]
- 20 Sey (d) nicht vnter den (weyn *ro*) seuffern
vnd (flesch fressern *ro*) [schlemmern *ro*]
- 21 Denn die seuffer vnd (fresser *ro*) [schlemmer *ro*] verarmen
vnd (zuriffen gewand kleydet den schlaff* *ro*) [eyn schleffer müs zuriffen
kleyder tragen *ro*]
- 22 Gehorche deynem vater der dich gezeuget hat /
Vnd verachte deyne mutter nicht wenn sie alt wird ·
- 23 (Besitz* *ro*) [Bekom *ro*] warheyt vnd verkeuffe sie nicht
weyßheyt · zucht vnd verstand /
- 24 Eyn Vater des gerechten frewet sich billich
Vnd wer eynen weyßen gezeuget hat ist frolich druber /
- 25 [Bl. 229^b = 244] Las sich deynen vater vnd deyne mutter fretwen
vnd frolich seyn (den der dich *ro*) [die dich *ro*] gezeuget hat /
- 26 Gib myr / [/ *ro*] meyn son / [/ *ro*] deyn herz ·
vnd las deynen augen meyne wege wolgefallen
- 27 Denn eyne hüre ist eyn tieffer grabe [*e ro aus eyne tieffe graben*]
Vnd die frembde ist eyn einge(r born *ro*) grabe [*ro*]
- 28 Auch lauret sie wie eyn reüber
Vnd die (verachter *ro*)* [vnachtsamen *ro*] vnter den menschen (bringet sie
vmb *ro*) [samlet sie zu sich *ro*]
- 29 (Wer [*e aus Wem*] [was] ist wehe? wes vater ist [müs] wehe *ro*) [Wo ist
weh? wo ist leyd *ro*? (wer hat [müs] *ro*) [wo ist *ro*] zand? (Wer [Wo *ro*]
hat [müs] *ro*) [Wo find *ro*] graben? (wer müs *ro*) [wo find *ro*] wunden
on vrsach (haben *ro*)
(Wer müs roblicht *ro*) [wo find rote *ro*] augen? [? *ro*] (haben? *ro*)
- 30 Nemlich (die *ro*) [wo man *ro*] beym weyn (sizen *ro*) siset [*ro*]
vnd (komen sich zu vleysfigen sich [*so*] des ehnschenckens. *ro*) [kompt aus=
zusauffen was ehngeschendct ist *ro*]

21* (müssen hnn zuriffen kleydern schlaff *ro*)
vnachtsam *ro*)23* (Obtine *ro*)

28* (בגדי)

- Siehe den weyn nicht an (wenn *ro*) [das] er [so] rodtlicht ist vnd gibt hm 31
 glase seyne gestallt /
 Er gehet glatt (daher *ro*) eyn [*ro*]
 Aber zu lezt behyt er wie eyne schlange/ 32
 Vnd (ble) breyttet (er *ro*) [sich *ro*] auß wie eyn otter* [um *ro* aus wie
 bis otter (ble) bis auß]
 So werden beyne augen nach andern weybern sehen 33
 Vnd beyn herz wird verkerete ding (denken) reden
 Vnd wirft seyn . wie eyner der mitten hm meer schlefft / 34
 Vnd wie eyner schlefft oben auff dem (צֶרֶף *ro*) mastbaum [*ro*]
 Sie schlagen mich aber es thut myr nicht weh 35
 Sie pochen mich aber ich fule es nicht
 Wenn will ich auffwachen? das ichs [e *ro* aus ich] (widder darnach frage *ro*) 36
 [mehr suche *ro*]

Das vier und zwentzigst Capitel

- E**hffer nicht ober den bosen leütten 1
 Vnd wunsche nicht bey hyn zü seyn
 [Bl. 230^a = 245]¹ Denn vhr herz (tichtet nür raub [schaden]* *ro*) [trachtet nach 2
 schaden *ro*]
 vnd vhre lippen reden [von *ro*] vnglück
 durch weyßheyt* wird Gyn haus [um aus Gyn^d haus wird durch weyßheyt] gebawet / 3
 vnd durch verstand (gefordert bessert zunympt *ro*) [bereyht *ro*]
 durch (erkentnis *ro*) bescheidenheyt [*ro*] werden die kamer voll / [um aus 4
 Die kamer werden voll durch (erkentnis *ro*) bescheidenheyt [*ro*]: a b c d e r o |
 aller kostlicher lieblicher reichthum
 Gyn weyßer man ist (mechtig *ro*) [stark *ro*] 5
 Vnd eyn (kundiger *ro*) [bescheiden *ro*] man (mehr *ro*) [ist besser *ro*] · denn
 der stark ist von [kreytzen]
 Denn mit radt mustu krieg füren 6
 vnd wo viel radgeben sind · da ist der sieg
 Die weyßheyt ist dem narren zuhoch 7
 Er thar seynen mund hm thor nicht auffthün
 ¶ 4 | Wer böses furnympt 8
 Den (ist *ro*) hehyt man [hehyt man *rh* *ro*] (eyn [den] mutwilliger *ro*)
 billich eynen (ro schalck *ro*) [buben *ro*] [billich bis [buben] *ro*]

23, 32* (venena diffundt *ro*) 24, 2* ./ q̄runt opes p impietate; sine fide
 3* ./ nō vi laboris · sed fide

¹) Die einzelnen Blätter dieser Lage sind auf dem internen Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend C 1 bis C 12 bezeichnet.

- 9 Des narren (muttwillen *ro*) [tichten *ro*] ist sünde
 Vnd der spotter ist eyn greuel fur den leüten [ü *e ro aus u*]
- 10 Wenn du zur zeyt der nott (still helltest* *ro*) [weich wirft *ro*]
 (So ist die nott deyne stercke *ro*) [So ist (*ro* wird *ro*) deyne krafft
 gering** *ro*]
- 11 Errette die so (zum tod gerückt [faren] werden *ro*) hyn tods notten sind [hyn*
bis sind *rh ro*]
 Vnd entzeuch dich nicht von denen die (zu[m] *ro*) [man *ro*] wurgen
 (faren *ro*) [will *ro*]
- 12 Sprichstü Sihe*/ why (wusten(s) das *ro*) [wustens *ro*] nicht/
 Meynstu nicht der die herzen (fertiget *ro*) [bereyt *ro*]/ merckets? vnd
 der auff die seelen acht hatt / kennets? vnd vergiltt dem menschen
 nach seynem werck 20
- 13 Is meyn son / honnig · denn es ist gutt
 vnd honnig seyn ist iuss hyn deynem halse
- 14 Also ist das erkentnis der weysheit deynes seelen wenn [Bl. 230^b = 246] du
 sie findest
 (vnd wirft hernach w^r *ro*) [Vnd ist (*ro* noch *ro*) gut hoffemug [so] da *ro*]
 vnd deyne hoffnüg wird nicht vmbsonst seyn ·
- 15 Laure nicht* (auff gottlos thun [den gottlosen] hyn hause *ro*) [als eyn gott-
 loser auff das haus *ro*] des gerechten
 ver(wustero)[storo] seyne ruge nicht
- 16 Denn eyn gerechter sellt sieben mal vnd steht auff/
 Aber die gottlosen fallen hyn vngluck
- 17 Freue dich des falles deynes feyndes nicht
 vnd deyn herke sey nicht fro vber seynem (fall *ro*) [vngluck* *ro*]
- 18 Es mocht der herr sehen vnd hhm vbel gefallen
 vnd seynen zorn von hhm wenden [*e ro aus wende*]
- 19 Erzurne dich nicht* vber den boßen**
 Vnd | eyffer nicht vber die gottlosen
- 20 Denn [*e ro aus Den*] der boße hatt (zu leyt nichts *ro*) [nichts zu hoffen *ro*]
 vnd die leuchte [fortüna] der gottlosen wird verleschen
- 21 Meyn (son *ro*) [kind *ro*] fürchte den herrn vnd den konig
 vnd menge dich nicht vnter die (w) (עַרְוָה *ro*) [auffreißchen* *ro*]
- 22 Denn hhr vnfall wird ploslich entstehen
 vnd wer weys wenn beyder vngluck kompt?
- 23 Dis* kompt auch von den weysen
 Das ansehen der pson hyn gericht (ist *ro*) nicht gut ist [*ro*]



10* (virtus in infirm^{to} *ro*) 10** boße byr trincken ist kunft *ro* 12* הַן (הן)
 15* (w) (ne obserua *ro*) 17* de malo bonor 19* (Es verdries dich nicht *ro*)
 19** (f fortunatis *ro*) Ps 36 de bono malor 21* partychen *ro* 23* Exm hg
 Luther's Werke. Bibelübersetzung 1 39

Wer zum gottlosen spricht . du bist früm . // dem fluchen die leut vnd hasset* das volck	24
Welche aber straffen . die gefallen wol vnd kompt eyn reicher segen auff sie	25
Er kuffet mit lippen Wer richtig(e wort ro) anttwortet 23	26
[Bl. 231 ^a = 247] Nicht drauffen deyn geschafft vnd erbehte deynen [acker]* Darnach batwe deyn haüs	27
Sei nicht (vml) zeuge on vrsach widder deynen nehsten Vnd (verbirge ro) [betreüg ro] nicht mit deynen lippen	28
Sprich nicht / wie (er) [man] myr thut . [so] will ich (hym) widder thün Vnd eyn iglichen seyn werck vergellten	29
Ich gieng fur dem acker des faulen vnd fur dem weynberg des narren	30
Vnd sihe da waren eytel nessel drauff vnd stund voll distelln vnd die maür (steyne ro) war (zu brochen ro) eyngefallen [ro]	31
Da ich das sahe . nam ichs zu herzen vnd schawet vnd nam zucht darauß	32
¶ 5 Du wilt eyn wenig schlaffen vnd eyn wenig schlüern vnd eyn wenig die hende zü samen thun das du rugest /	33
Aber es wird dyr deyn armüt komen wie eyn wanderer vnd deyn mangel wie eyn gewapneter man	34

Das fünff vnd zwentzigst Capitel

D is sind auch Spruche Salomo . welche (verdolmetset ro) [zusamen bracht ro] haben die menner Hiskia des koniges Juda	1
Es ist gottes ehre . (wenn man) das wort verbergen [c aus verbirget] Aber der konige ehre istz das wort erforschen	2
Der hymel ist (des) hoch vnd die erden tieff Aber der konige herzk ist vn erforschlich	3
Man thu den schäum vom sylber So wird eyn (lautter ro) [reyn ro] geschirre drauß	4
[Bl. 231 ^b = 248] Man thu gottlos wesen vom konige So wird seyn thun mit gerechtikeyt (bestettiget ro) [gefoddert ro]	5
(Alhume ro) Prange [r] dich nicht für dem konige Vnd tritt nicht (ynn) [an] den ort der grossen	6
Denn es ist dyr besser das man zü dyr sage . tritt (er) [hieher] auff / Denn das dü für dem fursten genüdrigt wirst das deyne äugen sehen müssen	7

24, 24* (227 ro) 27* fur dich auff dem selde

- 8 Fare nicht bald eraiūs (mit eym *ro*) [zu *ro*] zandē [*e ro aus zandē*]
Denn was willstū herināch machen wenn du deynen nehisten geschendet
hast? [*? ro*]
- 9 Handel deyne(n zandē *ro*) [fache *ro*] mit deym nehisten
vnd offenbar (de) [nicht] (eym *ro*) [eyns *ro*] andern (deyn *ro*) gehehmnis
- 10 Auff das du nicht verhoñnet werdest. so manē horet vnd deyn bose
gerucht nicht (aüffhore *ro*) ablasse [*ro*]
- 11 Eyn wort geredt zu seynēr zeyt (lua rota *ro*) ist wie Gulden epffel ynn sylbern
schuffeln [*um aus Gulden bis schuffeln und Eyn bis wie*]
- 12 Wer eynen weyßen strafft der yhm gehorcht
das ist wie eyn gulden orring vnd gulden halzband /
- 13 Wie die külbe* des schnees zur zeyt der erndte
So ist eyn getrewer botte dem der yhn gefand hat · vnd erquickt (yhn)
seyhes herrn seele
- 14 Wer (sich) rhumet vnd (hellē *ro*) [gibt *ro*] nicht
Der ist wie wolcken vnd wind on regen
- 15 Durch gedult wird (der *ro*) [eyn *ro*] furst (beredt *ro*) [verjünet *ro*]
Vnd eyn linde zunge bricht die herticheyt *
- 16 Findestu honnig . so is seyn gnug
Das du nicht zu satt werdest vnd spehest es aus
- 17 [Bl. 232^a = 249] Entzeüch deynen fus vom hause deynes nehisten
Er mocht deyn vberdrüffig (werden) vnd dyr gram werden
- 18 Wer widder seynen nehisten falsch zeugnis (gibt *ro*) [redt] /
Der ist eyn spies schwerd vnd scharffe(s) pfehl
- 19 Die hoffnung des (verrechters *ro*) [vnachtsamen *ro*] (ynn) [zür] zeyt der nott
ist wie eyn fauler zan vnd gleyttender füs
- 20 (das ist) wer eym bosē herzen lieder singet / [/*ro*] das ist wie Eyn zuriffen
kleyd wenns kald ist · vnd essig (vber dem Nitro) [(aüff der krehten) *ro*]
der krehte [der krehte *ro r*] * [*um durch ro übergeschriebenes b und a aus Eyn zuriffen
bis der krehte und (das ist) bis wie*]
- 21 Hungert deynen feynd · so speyse yhn mit brod /
Durstet yhn so trencke yhn mit wasser
- 22 Denn du wirst kolen aüff seyn heübt heüffen
vnd der herr wird dyrs vergellten
- 23 Der Sudwind vertreybt den regen
Vnd eyn (vnwillig *ro*) [saur] angesicht | die heymliche zunge
- 24 Es ist besser ym winckel auff dem dach sitzen
Denn bey eym zentfischen weybe (ynn gemey) [ynn eynem] haüße
- 25 Eyn gutt gerucht aiūs fernem lande
Ist wie kalt wasser eynēr dürstigen seele

[?] 6

13* (felle *ro*)
Nitrum nec iūnat

15* nō vi fortes · sed ifirmitate

20* acetum nō manet sup

Eyn gerechter der für eyn gottlosen stellt	26
Ist wie eyn betrubt brun vnd verderbte quell /	
Wer zu viel honnig isset · das ist nicht gütt	27
Vnd wer (yhr ehre forschet · ro) [schweer ding forschet ro] (das ist zu schweer [dem wirds zu sawr ro] ro) dem wirds zu schwer [dem bis schweer ro r]	
Eyn man der seynen gehst nicht ([zū] ro) hallten kan	28
Ist wie eyne offene stad on maüren 18	

Das sechs und zwentzigst Capitel

W ie der schnee ym sommer vnd regen ynn der erndte	1
Also reymet ([stehet] ro) [sich ro] [sich ro] dem narren ehre nicht ([wol an] ro)	
[Mt. 232 ^b = 250] Wie eyn vogel dahyn feret vnd eyne schwalbe fleuget	2
Also eyn vnüerdienet flüch (t) trifft nicht dem roß Eyn geißel / vnd dem esel [eynen] zaiim [um aus Eyn geißel dem roß / vnd [eynen] zaiim dem esel]	3
Vnd dem narren eyne rüten aüß den rücken	
Anttworte dem narren nicht nach seyner narheyt	4
Das du yhm nicht auch gleich werdest /	
Anttworte aber dem narren nach seyner (torheyt ro) [narheyt ro]	5
Das er sich nicht weyße lasse düncken	
✕ Wer seyne [e ro aus seyn] (getwerb ro) [sache ro] durch eynen torichten boten ausricht	6
Der ist wie eyn lamer an fussen vnd (freuel seufft * ro) [schaden nympt ro]	
Wie der (lame ro) [kruppel] seyne beyne kan auffrichten	7
So ist eyn spruch ynn des narren münd	
Wer eyn narren ehre anlegt	8
Das [e aus Der] ist alls wenn eyner eynen edlen steyn auff den [(Schindleich ro) [rabensteyn * ro] würffe]	
Eyn spruch ynn eyns narren münd [.] arguit' ex ore pprio coñ se ipsum ro]	9
Ist wie eyn dorn der ynn eyns truncken [icauti ro] / hand ([auff] geht ro) sticht [ro]	
Eyn (großer entheyliget allerley ro) [(ro mehster ro) erfarnet richt allerley wol auß ro]	10
(Vnd eyn truncken narr macht truncken die fur vber gehen ro) [Aber wer eynen narren dingt der dinget vnachtfame ro]	
Wie eyn hund seyn gespehets widderfrißet	11
Also ist der narr der seyne narreheyt widder (thut ro) [treymbt]	

- 12 Wenn du ehnen siehest / der sich weyße dunckt
Da ist an eym narren mehr hoffnung denn an yhm /
- 13 Der faule spricht · Es ist eyn iünger letwe auff dem wege
Vnd eyne [so] lew(hunro)[ero] auff den gassen
- 14 Eyn fauler wendet sich ym bette
Wie die thur ynn der aügel
- 15 Der faule steckt seyne hand (vnter die achsel ro) [ynn den bosen ro]
Vnd wird yhm saur das er sie zum munde widder thu
- 16 [Bl. 233^a = 251] Eyn fauler dunckt sich weyßer
Denn sieben die do sitten leren*
- 17 Wer furgehet vnd sich menget ynn frembden hadder
Der ist wie eynes den hund bey den oren zwacket
- 18 Wie der schedlich ist · der mit schoß vnd pfeulen scheußt a [1] vnd [todtet]
- 19 (A ro) Also (ist) [thut] eyn falscher mensch | mit seym nehisten 38 7
Vnd spricht darnach / ich habe gescherzt
- 20 Wenn (das ro) [nymmer ro] holz (auffhoret ro) [da ist ro] — so verlescht
das feur ·
Vnd wenn der verleümbder [ü e ro aus u] weg ist · horet der [e aus horen
die] hadder aüff
- 21 Wie die kolen (die ammern [brennen] ro) [eyne glut ro] vnd holz (zum ro)
[eyn ro] feur
Also (thut der ro) [richt eyn ro] zenciffche [so] man hadder an (zurichten ro)
- 22 Die wort des verleümbders sind wie schlege —
(Aber) [Vnd] sie gehen yns yünerst des bauchs*
- 23 (Brennende ro) [Gifftige ro] lippen vnd boßes herz ist / (Eyn krug ro) [wie
eyn topffen ro] mit Sylberschaüm vberzogen [um durch ro übergeschriebenes c b a
aus mit Sylberschaüm vberzogen und (Eyn krug ro) [wie eyn topffen ro] und (Brennende ro)
[Gifftige ro] lippen vnd boßes herz ist /]
- 24 Der feynd wird erkentt bey ([an] ro) feyner [e ro aus feyner] (lippen ro) [reden]
Vnd (nympt ynn seym herzen falschs fur ro) [Wenn er sich erzu thut
geht er mit falscheyt vmb ro]
- 25 Wenn er seyne stym holdselig macht so glaube yhm nicht /
Denn es sind sieben gretwel ynn seynem herzen
- 26 Wer den haß verbirget / ————— [das er schaden thü ro]
Des boßheyt wird (ynn ro) [für ro] der gemeyne offinbar werden
- 27 Wer eyne gruben macht der wird dreyn fallen /
Vnd wer ehnen steyn walzet [auff] den wird er komen
- 28 Eyn falsche zunge haßet der yhm demutiget
Vnd eyn heuchel (mund ro) [maül ro] richt (ausstößung ro) [ver-
derben ro] an 38

16* (diffinitörübä ro)

22* thun eym ym herzen wehe ro

Das Sieben und zwentzigst Capitel

- ✱ **R**hume dich nicht des morgenden tages 1
 Denn du weyffest nicht was (dyr ro) heutte (begegen wird ro) | [sich
 begeben mag ro]
- [Bl. 233^b = 252] Das dich eynen [*e aus eyns*] andern (mund) loben vnd nicht 2
 deynen [mund]
- Eynen frembden vnd nicht deyne eygen lippen
 Stehn ist schwer vnd sand ist last 3
 Aber des narren zorn ist schwerer denn die beyde
- Zorn ist [eyn] wüetig ding · vnd grym ist vngestüm 4
 Vnd wer kan fur dem neyd bestehen ? [*? ro*]
- Öffentliche straffe ist besser · 5
 Denn heymliche liebe
- Die wunden des liebhabers sind trew (gesund) ro) 6
 Aber (die kusse ro) [das küssen ro] des hassers (sind ro) _____
 [*(ro ist schädlich ro) betrieglich ro*]
- Eyn (s) volle seele (zur)tritt [wol auff ro] honnig seyn 7
 Aber eynes hungerigen seel ist alles bitter süss*
- Wie eyn vogel (th) ist der aus seynem neht weicht 8
 Also ist der von seynes stette weicht*
- Das herz frewet sich der salben vnd reuchwerck 9
 Aber (der ro) [eyn ro] freund (nehist) ro) ist .(süsse ro) [lieblich ro]
 vmb rads [willen ro] der seelen
- (Verlas) deynen freund vnd deynes vaters freund verlas nicht* 10
 Vnd gehe nicht ynns haus deyns bruders wenn dyrs vbel gehet · Denn
 eyn nachbar ist besser ynn der nehe · denn eyn bruder ynn der ferne**
- Sey weyse meyn son · so frewet sich meyn herz 11
 So will ich (dich ro) antworten (leren ro) dem der mich schmeht
- Eyn witziger sihet das vnglück vnd verbirget sich 12
 Aber die albern gehen durch vnd leyden schaden
- ¶ 8 Rym dem seyn kleyd · der fur | (den) [eyn] andern burge wird 13
 vnd pfende yhn vmb des frembden willen
- Wer seynen nehisten mit lauter stym segenet vnd frue auffsteht 14
 Das wird [yhm] fur eyn fluch gerechnet
- Eyn zentisch weyb vnd (teglich) ro) stetigis [ro rh ro] trieffen(dro) (dach) (vom 15
 plahregen ro) [wenns seer regent ro]
 werden wol miteynander vergleicht

7* (hunger gut koch ro) 8* Eyn walkeb steyn moset nicht 10* Alte freund die
 besten 10** Noli fidere fri sed amicis ro


- 16 [Bl. 234^a = 253] Wer sie auffhellst der hellst den wind auff
vnd ——— [will *ro*] das ole mit (sehner rechten *ro*) [der hand fassen* *ro*]
- 17 Eyn messer weht das ander /
Vnd eyn man (weht das andlich des *ro*) [den *ro*] andern
- 18 Wer sehnen sehgen baum bewart der (ist *ro*) [ist *ro*] frucht dation*
Vnd wer sehnen herru bewart wird geehret
- 19 Wie die andlich hm wasser gegen (die *ro*) [ander *ro*] andlich find
So ist des menschen herz gegen ehnen andern mēschen*
- 20 Hell vnd verderb(er)nis werden nymer (satt *ro*) voll [*ro*]
Vnd der menschen augen sind auch vnsetzig
- 21 (Also der *ro*) [Eyn man durch den *ro*] mund des Lobers betwerd wird [betwerd
wird *ro*]
Wie (der tigel das sylber vnd der offen das gold *ro*) [das sylber
(*ro* dem *ro*) hm tiegel vnd das gold hm (*ro* dem *ro*) offen *ro*] [*um
aus* Wie bis [offen *ro*] und (Also der *ro*) bis wird [*ro*]. Die Umstellung ist
am Rande durch b a [*ro*] bezeichnet]
- 22 Wenn du den narren hm morser wie grūße [wie grūße *ro rh ro*] züstiffest mit
dem stemffel
So liesse doch sehne narreheit nicht von ihm
- 23 (Kenne* die herde *ro*) [Auff *ro*] deyne(xro) schaffe hab acht [hab acht *ro*] //
Vnd ihm (war [*rh*] *ro*) dich deynes herde an
- 24 Denn (hirschafft *ro*) [gutt *ro*] weret nicht ewiglich
Vnd die krone weret nicht fur vnd fur /
- 25 (Offen steht das hew *ro*) [Das hew ist aufgangen *ro*] vnd ist da das gras /
vnd wird kraut (von) auff den bergen gesamlet /
- 26 Die lemmer kleyden dich
vnd die bock geben dir das acker (werck *ro*) [gelt]
- 27 Du hast zigen milch gnug zur speyße
vnd zur speyße deyns hauses vnd (zum leben *ro*) [zur narung *ro*]
deynes dhrnen

Das acht vnd zwentzigst Capitel

- 1 **D**er gottlos fleucht vnd niemand iagt ihn [*e ro aus ihm*] (nach *ro*) /
Der gerecht aber ist getrost wie eyn iunger lew
- 2 Vmb des lands [*e ro aus land*] (vbertretung *ro*) [sunde] willen · mus es viel
fursten haben
[Bl. 234^b = 254] Aber vmb der leut willen die verständig vnd bescheyden
sind bleybt er lang leben

27, 16* aṅgwillā tenere *ro* 18* wer hellt wenn er hat · 19* qz fallax ē imago
& nō vera ludit / sic fallacia & (*ro* fictitia *ro*) likata nē omīa Ne fidas hoibg *ro*
23* (Merck *ro*)

- Eyn armer man der die geringen beleydigt 3
 Ist wie eyn melkhatw. (da keyn frucht nach ro) [der die frucht verderbt]
- Die das gesetz verlassen / loben den gottlosen 4
 Die es aber bewaren · sind unwillig auff sie /
- Bose leut mercken nicht auffß gericht 5
 Die aber nach dem herrn fragen mercken auff alles /
- Es ist besser eyn armer [e ro aus arme] der ynn seynr frumbkheyt geht 6
 Denn eyn reicher der ynn verkereten wegen geht / [/ ro]
- Wer das gesetz bewart · ist ein verstendig kind 7
 Wer aber schlemmmer neeret schendet seynen Vater
- Wer seyn gut* mehret mit wucher vnd vbersatz 8
 Der samlet es zu nutz der armen
- Wer seyn ore ab wendet zu horen das gesetz 9
 Des gebet ist eyn getwel / [/ ro]
- Wer die auffrichtigen verjurt auff (dem) [bosen] wege · der wird ynn seyne 10
 [e ro aus seyn] (verderben ro) [gruben ro] fallen
 Aber die frumen werden gutts erben
- ¶ 9 | Eyn reicher dunckt sich weyße seyn [ro] 11
 Aber eyn armer verstendiger forschet (skennet merckt) ro) yhn
- Ynn der freude* [fortuna pspera ro] der gerechten ist viel rhümß 12
 Wenn aber gottlosen auffkomen wendet sichß mit den leuten
- Wer seyne missethat leugnet dem wird nicht gelingen 13
 Wer sie aber bekennet vnd lefft der wird barmherzikeyt [erlangen] 12
- Wol dem der sich allwege fürcht 14
 Wer aber harttmutig ist wird ynn vngluck fallen
- Eyn gottlos der ober eyn arm volck regirt 15
 Das ist eyn brullender lew vnd ghriger [gy e aus hn] beer
- [Bl. 235^a = 255] Wenn [ro r] Eyn furst on verstand [ist ro] (der beleydiget viele 16
 [e ro aus viel] ro) [so geschicht viel vnrechts ro]
- Wer aber den geiz hasset der wird lange leben
- Eyn mensch der [am blut ro] eyner seelen [e ro aus eyne seele] (ym blut beleydiget ro) 17
 [vnrecht thüt ro]
- Der wird nicht erhalten ob er auch ynn die hell fure
- Wer frum eynhergeht wird genesen 18
 Wer aber verkerets wegs ist wird auff eyn mal zusallen
- Wer seynen acker batwet wird brods genug haben 19
 Wer aber muffiggang nachgeht wird armuts genug haben
- Eyn trewer man (hatt ro) [wird ro] viel [(diües] ro) gesegenet [e ro aus 20
 segens]
- Wer aber eyset reich zu werden · wird nicht vnschuldig [bleyben] 35

- 21 Person ansehen ist nicht gutt
Denn er (verriethe [lieffe] ro)* [thet vbel ro] auch wol ([eynem] ro)
vmb eyn stück brods (seynen [herrn])[~]
- 22 Wer ehlet zum reichthum [vnd ro] ist neydisch
(Der [e ro aus Er] ro) [Der ro] wehß (aber ro) nicht das ihm vnsfall
begegenen wird
- 23 Wer [r e aus u] ehnen menschen strafft | wird hernach gonst finden
mehr denn der (mit glater zungen ro) [da ro] heuchelt. 
- 24 Wer seynem vatter odder mutter nympt vnd spricht es sey nicht funde
Der ist des verderbers gefelle
- 25 (Wer sich aus brustet ro) [Eyn stolzer ro] erweckt zand
Wer aber auff den herrn sich verlesst, [, ro] wird fett ·
- 26 Wer sich auff seyn herz verlesst / ist eyn narr /
Wer aber mit ([de]) weyhheit gehet · wird entrynnen
- 27 Wer dem armen gibt / dem wird nicht mangeln
Wer aber (mit ro) seyne(n ro) augen [abwendet ro] der wird
(viel darben ro) [seer abnemen ro]
- 28 Wenn die gottlosen auffkomen so verbergen sich die leut /
Wenn sie aber vmbkomen wird der gerechten viel

[Bl. 235^b = 256] **Das neun und zwentzigt Capitel**

- 1 **W**er [widder] die straffe halstarrig ist
Der wird ploßlich (zubroch ro) [verderben ro] on alle hulffe /
- 2 Wenn der gerechten viel ist · frewet sich das völd
Wenn aber der gottlose hirschet · süßhet das völd
- 3 Wer weyhheit [e ro aus weyhheit] liebt / erfrewet seynen vater /
Wer aber mit hüren sich neeret kompt vmb seyn gut*
- 4 Eyn konig richt (eyn) [das] land aüß durchs gericht
Eyn gehyger* aber (zubricht sie ro) [verderbet es ro]
- 5 Wer mit seynem nehisten heuchelt [ü e ro aus u]
Der breyt eyn neß zu seynen fußtapffen
- 6 | Wenn eyn boßer sundigt verstrickt er sich selbst* § 10
Aber eyn gerechter (ist) frewet sich vnd hat wonne
- 7 Der gerechte erkennet die sache der armen
Der gottlos achtet (der erkentnis nicht ro) [seyn bescheydenheit ro]
- 8 Die spotter (verwirren die ro) [handeln frech] mit der ro] stad
Aber die weyßen stillen den zorn*
- 9 Wenn eyn weyßer mit eym narren [zu] gericht kompt
Er zurne odder lache so hat er nicht rüge

28, 21* (wyche ro)
rechts q accipit dona ro

29, 3* suß pascere gulofos
6* glem trift

4* links schenck schlauch
8* ./ faciüt eā debitriceꝝ ire dei

- Die blutgrygen hassen den frumen 10
 Aber die auffrichtigen (fr) suchen sehne seele /
- Eyn [E e aus D] narr schutt sehnen gehst gar auß* 11
 Aber eyn weyßer (w lobt hñ hernach ro) [hellst an sich ro]
- (I) Eyn [E e aus H] herr der (auff ro) [zu ro] lügen (achtet ro) lust hat [lust hat ro] 12
 Des diener find alle gottlos /
- Eyn armer vnd ——— [wucherer ro] begegenu eyinander 13
 aller beyder augen erleucht der herr* /
- Eyn konig der die armen trewlich richtet 14
 Des thron wird ewiglich (ge fort gehen ro) [bestehen ro]
- [Bl. 236^a = 257] Ruthe vnd straff gibt weysheit 15
 Aber eyn knabe hñ selbst gelassen schendet sehne mütter ·
- Wo viel gottlosen find . da (ist ro) [sind ro] viel funde 16
 Aber die gerechten werden hñen fall erleben ([sehen] ro)
- Zuchtige beynen son · so wird er dich ergehen 17
 vnd wird beyner seelen saußte thün
- Wenn die weyßsagung auß ist . feret das volck dahyn 18
 Wol aber dem der das geseß handhabet
- Eyn knecht leßt sich mit wortten nicht zuchtigen 19
 Denn ob erß gleich versteht . nympt er sichß doch nicht an ([acht seyn
 nicht] ro)
- Sihistu eynen schnell zu reden 20
 Da ist am narren mehr hoffnüg denn an hñ /
- (Wer sehnen ro) [Wenn eyn ro] knecht von iügent auff zertlich (hellst ro) 21
 [gehallten wird ro]
- (Der wird hernach ro) [(ro Der ro) So will er darnach ro] eyn (iünder)
 Juncker seyn [ro]
- Eyn zornig man richtet hadder an 22
 Vnd eyn grymmiger thut viel funde
- Die hoffart des menschen wird hñ nydrigen 23
 Aber den nydrigen mut wird ehr (erhallten [empfahen] ro) [empfahen ro]
- Wer mit dieben tehl hat / haffet sehne seele 24
 Er horet (den fluch ro) [lesterñ ro] vnd sagetz nicht an
- Fur menschen sich schewen bringt zu (strick ro) fall. [ro] 25
 Wer sich aber auff den herrn verlesst wird beschutzt
- Viel suchen das angeßicht eynß (herrn [fu ro] ro) fursten / [ro] 26
 Aber eynß iglichen gericht kompt vom herrn
- Eyn vurechter man ist den gerechten eyn greuel 27
 Vnd wer rechts (auff dem) wegß ist · der ist des gottlosen greuel /

Das (drey und ro) dreißigst Capitel

- 1 **D**is sind die wort (der versamlers [Agür] ro) (l̄p̄digers] ro) [Agür ro] des
 sons [Bl. 236^b = 258] (des speyers [Jafe [vnuugen weffchers] I] Jafe [ro rh ro]
 (Die last vnd gesprech ro) [lere vnd rede ro] des mans Leithiel (zü [ro rh ro] ro)
 Leithiel vnd Bchal* /
- 2 Denn ich hyn der [aller ro] nerrischt vnd menschen verstand ist nicht
 3 bey myr . Ich habe weysheyt nicht gelernt vnd der heyligen erkentnis weys
 4 ich nicht / . Wer fert [e ro aus fer] hynauff [rh] gen hymel vnd erab ? Wer
 fasset den wind hyn seyne hende ? Wer bindet die wasser hyn [e ro aus ym]
 [eyn ro] kleyd(ero) ? Wer hatt alle ende der welt gestellet ? Wie heysst er ?
 vnd wie heysst seyn son ? weystu das ?
- 5 | Alle wort (des herrn) gottes sind durchleutert . vnd sind eyn schild ¶ 11
 6 (al) denen die auff hyn trawen . Thu nichts zu seynen wortten / das er dich
 nicht straffe vnd werdest lügenhafftig ersünden [ro]
- 7 Zweyerley bitte ich von dyr . die wolltestu myr nicht wegern . ehe
 8 denn ich sterbe , Eitelkeyt vnd lügen las ferne von myr seyn , Armut
 vnd reichum gib myr nicht / Las mich aber meyn bescheyden theil [ro r]
 9 speys dahyn nemen / Ich mocht sonst . wo ich zu satt wurde . verleugnen
 vnd sagen . wer ist der herr ? odder wo ich zu arm wurde / mocht ich stelen
 vnd (den ro) [mich ro] an dem [an dem ro r] namen mehnes gottes (an nemen
 [vnterwinden] ro) vergreyffen [ro]
- 10 Verrate den knecht nicht gegen seynem herrn . Er mocht dyr fluchen vnd
 du dich verschuldigen
- 11 Es ist eyn art die yhrem vater flucht / vnd yhre(ero) mutter nicht (se)
 12 (benedeyet ro) [segenet ro] Eyne art . die sich reyn dunckt / vnd ist doch
 13 von yhrem bredt nicht gewasschen Eyne art die yhr (h) augen hoch tregt
 14 vnd yhr augen lied empor hellt / Eyne art . die schtwerter fur zeen hat
 . die mit yhren (zeen) backenzeen frisset vnd ver[Bl. 237^a = 259]zeeret die
 (armen ro) [selenden] ym lande vnd die armen vnter den leütten
- 15 Die (N ro) hatt zwo töchter . Bringher . Bringher / Drey [ding ro] † [ro]
 sind nicht zu settigen / vnd das vierde spricht nicht Es ist (zu viel ro)
 16 gnüg [rh ro] . Die hell . (der mutter schlos ro) [der frawen baldich ro] / Die
 erde wird nicht wassers satt . Vnd das feur spricht nicht . Es ist guug /
- 17 Eyn auge das den vater verspottet ([lacht] ro) vnd veracht der mutter zu
 gehorchen / das müssen die raben am bach außhacken . vnd die iungen adelers
 fressen /
18. 19 Drey sind myr [zü] wunderlich vnd das vierde weys ich nicht / Des
 adelers weg ym hymel . Der schlangen weg auff eym felsen . Des schiffes

I* additio ē alig sapientē viri sic solet in lib. fieri

weg mitten ym meer / vnd eyns mans weg (ynn ro) [an ro] eyner magd
 . Also ist auch der weg der ehebrecherynn die ver(zeret_{ro})[schlingt_{ro}] vnd wiffcht 20
 yhr maul vnd spricht . Ich habe keyn (leyd ro) [vbel ro] gethan

Eyn land wird durch dreyerley (be) vnruzig (auffrurig] ro) vnd das 21
 vierde mag es nicht ertragen / . Eyn knecht wenn er konig wird / Eyn narr 22
 wenn er brods zu satt ist [um aus zu satt ist brods] Eyne feyndselige wenn sie 23
 geehlicht wird Vnd eyne magd wenn sie yhrer fratsen_{ro}] erbe wird

Bier sind kleyn auff erden vnd kluger denn die weyßen / Die 24. 25
 Emmehsen eyn ammechtig volck . Aber ym sommer bereyhten sie yhre speyße /
 Camynchen eyn schwach volck / aber es legt seyn haus ynn den felscn / Gew= 26. 27
 schrecken haben keynen konig . (vnd) Es zeucht [e ro aus zeuch] aber aus gantz
 mit ————— [hauffen ro] Die spynne hefftet sich mit yhren henden 28
 vnd ist ynn der konige pallasten

[Bl. 237^b = 260] Dreyerley (gehen wol eynher) [haben eyn feynen gang] . 29
 vnd das vierde geht wol Der letw mechtig vnter den thieren . Vnd keret 30
 nicht vmb fur yemand / Eyn wind (mit ro) [von guten ro] lenden vnd 31
 [eyn ro] widder / Vnd der konig . widder den sich niemand thar legen

11] 12 | Hastu genarrt . das du dich erhaben hast . Vnd hastu [boses ro] 32
 gedacht / so sey die hand auff dem maül ro) [Marrestu vnd erhebest dich vnd
 nympt boses fur / so leg die hand auffß maül ro]*. Denn (wer ro) [wenn 33
 † [ro] man ro] milch (druckt der zwingt ro) [stofft so macht man ro] butter (eraus ro)
 [drauß ro]. Vnd wer die nasen druckt zwingt blut eraus.* Vnd wer [den ro]
 zorn (druckt ro) [reyhet ro] zwingt hadder er(n ro)aus / .

Das eyn vnd dreysßigst Capitel

Dis sind die wort des konigs Samüel* (Die last da mit ro) [Die lere 1
 die ro] yhn seyne mütter (zuchtiget ro) [leret ro] (Was istz ro) [Ach ro] 2
 meyn auerwelcker (. [I son] ro)? <Was istz (mey) du ro> [Ach du ro] son
 meyns leybs? (Was istz du son meynen gelubden ro) [Ach meyn gewundschter
 son ro]? . (Gib ro) Was [ro r] nicht den weybern deyn vermugen, noch deyne 3
 wege zu vertilgen die konige O nicht den konigen Samuel . gibt den 4
 konigen nicht weyn zu trincken noch den fursten starck getrencke . Sie mochten 5
 trincken vnd der recht vergeffen . vnd verendern die sachen yrgent der elenden
 kinder . Gebt (das) (weyn ro) [starck getrencke] denen die vmbkomen [sollen ro] 6
 vnd den weyn den betrubten seelen Das sie trincken vnd yhrs armüts ver- 7
 geffen vnd yhrs vnglucks nicht mehr gedenden / Thu deynen mund auff 8
 fur (den ro) [die ro] stümmen . vnd fur die sache aller kinder die (vergehen ro)

30, 32* ./: si occalio ē stultis exaltādi &c 33* ./: Nequid nimis ro 31, 1* forte
 rex gētium

- 9 [verlassen sind *ro*] . Thu deynen mund auff vnd richte recht vnd reche den elenden vnd armen
- 10 Wer will eyn redlich weyb finden? (Von fernem vnd *ro*) [Sie ist edler denn *ro*] perlen (ist sie werd *ro*) / (< · yh)
- 11 [Wt. 238^a = 261] (Zhr) Zhrs mans herz thar sich aüff sie verlassen vnd (darff kehnen raüb ——— *ro*) [narung wird ihm nicht maügelu *ro*]
- 12 Sie (vergilt *ro*) [thut *ro*] ihm gutts vnd kehne bofes· seyn leben lang
- 13 Sie (sucht *ro*) [geht mit *ro*] wolle vnd flachs (< / vn) vmb [*ro*] vnd erhehet (mit lust *ro*) [gerne mit *ro*] ihren henden [*e ro aus* ihrer hende]
- 14 Sie ist wie eyn kauffmans schiff
Das seyne (spehje *ro*) [narung *ro*] von ferne bringet
- 15 Sie steht des nachts [*e ro aus* nacht] auff [um *ro aus* auff des nachts] vnd gibt Futter ihrem hause vnd essen ihren dynen
- 16 Sie denckt nach eym acker vnd keufft ihn vnd pflant eynen weynberg von den fruchten ihrer [hende]
- 17 Sie gurtet [*e ro aus* gurtet] ihre lenden (hart mit stercke *ro*) [fest (< ro hart *ro*) *ro*]* vnd sterckt ihre arme
- 18 Sie (kostet [erferet vnd sihet *ro*] *ro*) fület [*ro rh ro*] das ihr (kauffmanschaft *ro*) [handel *ro*] gutt ist *
ihr leuchte [*e ro aus* leucht] verlescht des nachts nicht /
- 19 Sie streckt ihre hand nach dem (< R *ro*) rocken [*ro*] vnd ihre finger fassen die spindel
- 20 Sie brechtet ihre hende aus [zu *ro*] dem [*e ro aus* den] armen vnd rechet [*e ro aus* rechet] ihre hand dem durfftigen
- 21 Sie furcht zhrs hauses nicht fur dem schnee
Denn ihr ganzes haus hatt (zweifach *ro*) [zweyerley *ro*] kleyder (an *ro*)
- 22 Sie macht ihr eyn ——— [schmuck *ro*]
Weisse seyden vnd purpur ist ihr kleyd
- 23 Zhr man ist berumbtynn den thoren (â *e ro aus* u)
Wenn er siht bey den ellisten des laüds / [so; ü *e ro aus* u]
- 24 Sie macht eyn (Sadin *ro*) [rock *ro*] vnd verkeufft ihn [*ro*]
Eyn gürtel [*e ro aus* gurt] gibt sie dem fremder
- 25 Sterck vnd schmuck ist ihr kleyd
[Wt. 238^b = 262] vnd wird [hernach *ro*] lachen (zur letzten zeit* *ro*)
- 26 Sie thut ihren mund auff mit weisheit vnd auff ihrer zungen ist das gesez der güete [ü *e ro aus* u]

17* (sie ist rustig ym hause) *ro* 18* / placet deo & hoibg *ro* 25* (< / in posteriori *ro*) hoc ē gaudiū eig nō tolletur nec risu miscbit'

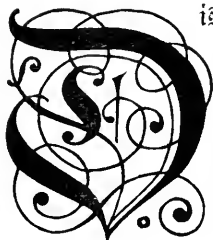
Q 1 Sie schatwet auff die genge vhrs hauses /	27
vnd issset vhr brod nicht mit faulheyt .	
Zhre sone komen auff vnd prehsen sie selig .	28
Ihr man lobet sie	
Viel tochter (machen ro) [bringen ro] reichthum zusamen [ro]	29
Du aber vbertriffest [<i>e aus</i> vbertiffest] sie alle	
Gonst ist falsch vnd schone ist eytel	30
Gyn weyb das den herrn furcht soll man loben .	
Gebt vhr von den fruchten vhrer hende	31
Das sie vhre werck loben ynn den thoren	

Ende des buchß der Spruch
Salomonß

[Bl. 239^a = 263] | **Der Prediger** (Salomon) *ro*

23

Das Erst Capitel

- 1  is find die wort des predigers des sons David des konigs
2 zu Jerusalem Es ist (das eyttelst *ro*) [alles [ganz *ro*]
3 eytel *ro*]*. Sprach der (sp) prediger: Es ist alles (das
4 aller eyttelst *ro*) [ganz eyttel *ro*] (vnd fehlet alles *ro*).
5 Was hat der mensch (zuuor [vbrig] *ro*) [mehr] von all
6 seynner (muhe) ([mühe] *ro*) [erbeht/ *ro*] damit er vmbgeht
7 (auff erden) [vnter der] sonnen Eyn [i e *ro* aus u]
8 geschlecht vergeht. das ander kompt. Die erde bleybt
9 aber ewiglich / [i *ro* r] Die Sonne geht auff vnd geht widder vnter. //
10 Vnd gehet an yhren ort. das sie widder dafelbst auffgehe / Der wind geht
11 gen mittag (vnd *ro*) [vnd kompt ex*ro*]vmb [zur *ro*] mitternacht* (her vmb
12 vnd vmb / vnd kompt widder an seynen vmbgang *ro*) [vnd widder herum]
13 an den ort da er anfieng *ro*] Alle wasser lauffen vns mehr. noch wird
14 das mehr nicht voller / An den ort da sie herfließen / (komen *ro*) [fließen *ro*]
15 sie widder (mit fließen *ro*) [hyn *ro*]
16 (Alle ding sind schwer *ro*) [Es ist alle ding schtweer *ro*]. Niemand kan
17 (sie *ro*) [es *ro*] ausreden Das auge sihet sich nymer sat / Vnd das ohr horet
18 sich nymer sat / * Was istz das gewesen ist? Eben das noch werden sol.
19 Was istz das gemacht ist. ? Eben das man noch machen sol. * Vnd ist
20 nichts neues vnter der sonnen. Ist [auch *ro*] ettwas / dauon (du) man sagen
21 mocht, sihe / das ist neu? Denn es ist schon gewesen hyn vorigen zeyten.
22 die vor vns [Bl. 239^b = 264] gewesen sind. Man gedenckt des ([x] *ro*) vorigen
23 nymer / Also auch des das hernach kompt wird man nicht gedencken. bey
24 denen die hernach seyn werden
25 Ich prediger war konig vber Israel zu Jerusalem Vnd begab meyn
26 herz. zu suchen vnd zursorschen wehsllich. alles (das vnter der sonnen
27 geschicht* *ro*) [was man [(*ro* thut *ro*) vnter *ro*] dem hymel thüt *ro*].
28 Solche vnseelige mühe [i e *ro* aus u] hat got den menschen kindern geben. das
29 sie sich drynnen (sollen *ro*) [müssen *ro*] mühen Ich sahe an alles thun /
30 das vnter der sonnen geschicht. vnd sihe es war alles eyttel vnd (herzen=
31 leyd *ro*)* [(*ro* muhe *ro*) iamer *ro*]. (Das vnrecht [muhe] nicht kund gebuffet *ro*)

2* Es feylen alle anschlege der menschen

6* (wie eyn wind geht sie / ... sol *ro*)8* .. ratio *ro*9* de affectibg nō de rebus loquit' *ro*13* (thun soll *ro*)14* (seyl *ro*)

[Krüm kan nicht schlecht *ro*] werden · noch der (mangel erstattet werden *ro*)
[fehl gezelet werden *ro*]

Ich sprach hyn meyn herzen Sihe. ich byn herlich worden vnd habe 16
mehr weyßheyt denn alle die fur myr gewesen sind zu Jerusalem. Vnd meyn
herz hat viel weyßheyt vnd erkentnis gesehen / Vnd gab [auch] meyn herz 17
drauff · das ich [erkennet *ro*] weyßheyt (erfure *ro*) vnd (das erkentnis der
tollen *ro*) torheyt [*rh*] vnd klugheyt Ich ward aber gewar · das solchs auch
(herzenleyd *ro*) [mühe *ro*] ist. Denn wo (gr) viel weyßheyt ist · (das) da 18
ist viel vnmüts · Vnd wer viel (syhe mehr) *ro*) erferet / der muß viel leyden

Das Ander Capitel

[Das Ander Capitel zwischen den Zeilen nachgetragen]

2. 4 | **D**a *ro*) [Ich *ro*] sprach (ich *ro*)* hyn meyn herzen. Wolan · (so *ro*) 1
[ich *ro*] will (sich *ro*) *ro*) (hyn voller freuden leben. [frolich seyn] *ro*)
[wol leben *ro*] vnd gut tage haben Aber sihe / das war auch eyttel** Ich 2
sprach zum lachen Du bist toll · vnd zur freude · was machstu ? [*?* *ro*] 34
Da (dacht *ro*) [dacht *ro*] ich hyn meyn [*so*] herzen · (Ich) meyn fleysch 3
(ym *ro*) [vom] weyn zu zihen vnd meyn herz (mit weyßheyt _____ *ro*)
[weyßlich zii furen *ro*] zu begreyffen die (torheyt *ro*) [klugheyt *ro*] · bis ich
den menschen (kindern *ro*) zeygen mochte* [*e ro aus mocht*] was yhn gut were
das sie thun sollten · so lange sie vnter dem hymel leben Ich (mac) thet 4
[Bl. 240^a = 265] groffe ding · Ich bauet heuser / (ich) pflantet weynberge · Ich 5
macht myr garten vnd lustgarten* vnd pflantet allerley fruchtbar betwme
dreyen · Ich macht myr (wasser *ro*) teiche · daraus zu (fruchten *ro*) [weyßern *ro*] 6
den wallt der grünenden betwme · (Vnd) [Ich] hatte knechte vnd meyde vnd 7
gesinde [*e ro aus gesinds*] (kinder *ro*) / Ich hatte eyn groffe(*vro*) habe an rindern
vnd schafen, denn alle die fur myr zu Jerusalem gewesen waren. Ich 8
samlete myr auch sylber vnd gollt vnd [von] den konigen [*e ro aus konige*] vnd
lendern (eygen gut *ro*) [eynen schatz *ro*] / Ich schaffet myr senger vnd
sengeryn vnd (ergeklicheyt *ro*) [swollust *ro*] der menschen (kindern *ro*) (Schidda *ro*)
[tenker *ro*] vnd (Schiddoth *ro*) [tenkerynn *ro*] · Vnd nam zu vber alle die 9
fur myr zu Jerusalem gewesen waren · Auch bleyb weyßheyt bey myr · Vnd 10
alles (skyns) *ro*) was meyne augen wundschten das lies ich yhn · vnd weret
meynem herzen keyne freude das es frolich war (vber *ro*) [von] all meynen
[*e ro aus meynem*] (werck *ro*) [erbeyt] · Vnd das hielt ich fur meyn teyl von
all meynen [*e ro aus meynem*] (werck *ro*) [erbeyt] / Da ich (mich *ro*) aber (wandte 11
auff *ro*) [ansah *ro*] alle meyne werck die meyne hand gethan hatte / vnd (eyl)
erbeyt die ich gethan (surgnome) hatte Sihe da war es alles eytel · vnd
(herzenleyd [mühe *ro*] *ro*) [iamer *ro*] · vnd nichts mehr vnter der sonnen 22

2, 1* (Da gedacht ich *ro*)

1** (seylet *ro*)

3* (sehen *ro*)

5* (pardisos *ro*)

12 Da wand ich mich zu sehen die weyßheyt / tolheyt vnd thorheyt / Denn
 wer ist der mensch der [es ro] dem konige (folgen mag ro) kan nach thün
 13 [kan nach thün ro rh ro] der yhn (schon ro) gemacht hat? Da sahe ich / das
 14 die weyßheyt (vber) die torheyt vbertraff wie das liecht die finsternis . Das
 ehns weyßen augen ynn seym heubt stehen . Aber eyn narr ym finsternis
 gehe. Vnd merckt auch . Das _____ [eyh gehet wie dem
 andern / ro]

15 Da dacht ich ynn meym herzen . wehl [es ro] denn dem narru [e ro aus
 der narr] (so wol _____ als ich byn ro) [gehet wie myr ro] warumb habe
 ich denn nach (mehr ro) weyßheyt gestanden? (Darumb ro) [Da ro] dacht
 16 ich [Bl. 240^b = 266] ynn meym herzen . das solchs auch eyttel sey . Denn
 man gedenckt des weyßen nicht ewiglich . eben wie des narren / vnd die kunff=
 tigen tage vergessen alles . Vnd wie der weyße stirbt . also auch der narre .
 17 Darumb verdros mich zu leben . Denn es gefiel myr vbel was vnter der
 sonnen geschicht . Das es so gar eytel vnd (herzleyd [vnlust] ro) [muhe ro] ist 14

18 Vnd mich verdros alle [meyne] erbeyt die ich vnter der sonnen thet /
 das ich (an) [die selben ro] eynem [e ro aus eyne] menschen (lies[se]ro) [lassen
 19 müst ro] der nach myr seyn sollt / Denn wer weyß / ob er weyße odder toll
 seyn wird / vnd soll doch hirschen ynn aller meynen erbeyt die ich weyßlich [rh ro]
 gethan habe (vnd weyße geweest byn ro) vnter der sonnen (ideo hoc] ro) .
 Das ich [so] auch eytel

20 (Darumb רַרְרָ* vnd meyn herz vmb aller erbeyt willen ro)
 [darumb wand ich mich [das ro] meyn herz abliesse von aller erbeyt ro] /
 die ich (getha [so weyßlich] ro) thet vnter der sonnen 20 .

21 ¶ [ro] Denn es mus eyn mensch / der seyne erbeyt thut . mit weyßheyt / D [ro]
 bescheydenheyt / vnd geschicklickeyt . eym andern zum [erb ro] teyl lassen / [I] der
 nicht dran erbeytet [um aus erbeytet dran] . (ideo] ro) Das ist auch eytel vnd
 22 eyn groß vnglück / Denn | was kriegt der mensch von aller seynen erbeyt D 5
 23 vnd muhe (die er) seyns herzen . die er hat vnter der sonnen? [? ro] Denn
 alle seyn lebtage (zwingen ro) [schmerzen ro] mit leyd vnd vnmut([lust] ro) /
 das auch seyn herz des nachts nicht ruget? (ideo ro) Das ist auch eytel 4

24 Istz nü nicht besser dem menschen . essen vnd trincken vnd seyne seele
 guter dinge seyn ynn seynen erbeyt / Aber solchs sahe ich auch / das von
 25 gottes hand kompt . Denn wer hat mehr geffen vnd (frolicher ro) [thettiger ro]
 26 drauffen gewesen denn ich? *Denn (denn) [dem] menschen der (gut fur) yhm
 (ist) [gefellt] / gibt er weyßheyt / erkentnis vnd freude / Aber dem sunder gibt
 er vnglück . das er samle vnd heuffe . vnd doch dem geben werde(n) der gott
 gefellt — darumb ist das auch eytel [Bl. 241^a = 267] vnd (herzen leyd [vnlust]
 mühe [ro] ro) iamer 10

20* reus fum (· 1 R. 21·) oim aiāt

25* (Exponit totū librū ro)

Das dritte Capitel

Eyn iglich̄ hat seyne zeyt (ziel] ro) vnd alle(m)]s̄ (das gewündsch̄t [ü e ro 1
 aus u)]* wird ro) [furnemen ro] vnter dem hymel hat seyne (stünde ro)
 stünde [ro rh ro] Geborn werden hat seyne zeyt. Sterben hatt seyne zeyt, 2
 Pflantzen hat seyne zeyt. Ausrotten das gepflantz̄t ist / hat seyne zeyt. Wurgen 3
 hat seyne zeyt. Heylen hat seyne zeyt. Brechen hat seyne zeyt (B) Batwen
 hat seyne zeyt 19

4 Weynen	} hat seyne zeyt	Behalten	} hat seyne zeyt*
Lachen		wegwerffen.	
Klagen		7 zureyssen	
tanzen		zu...neen	
5 Steyn verwerffen		Schwoygen	
Steyn samlen		Neden	
Herzen		8 Lieben	
fern̄en v̄o herzen		Hassen	
6 Suchen		Streytt	
verlieren		frid	

Was (soll er [man [eyner ro]] ro) [kan ro] [man ro] mehr th̄un [ü e ro aus u] 9
 (ynn dem das er [man] erbeytet ro) 30 [man erbeyt wie man will ro]?

(Ich ro) Daher [ro rh ro] sahe [so] (eyne [e ro aus eyn] vngluck das ro) 10
 [die mühe die ro] got den menschen (kindern ro) geben hat / das sie drynnen
 (gedemutigt [martert] ro) [geplagt ro] werden* nemlich (smit] ro) Das [nemlich
 Das ro in eine Lücke nachgetragen] Alles das er (gemacht ro) [th̄ut ro] das 11
 ist feyn zu seyner zeyt*. vnd hat die welt ynn yhr her̄z*** geben [q̄q̄ habent
 totum m̄dum corā se ro] (Dn das ro) [Doch kan ro] der mensch nicht
 (kan ro) treffen / das werck / das gott thut (von ro) [widder ro] anfang (./ q̄n
 incipiat & desinat ro) (bis ans ro) [noch ro] ende Darumb (erkand ro) 12
 [merck ro] ich das nichts bessers drynnen ist. denn frolich seyn vnd yhm
 gutlich thun ynn seyn leben. Denn eyn iglicher mensch. der do isst vnd 13
 trinck / (vnd leyst yhm [alle] seyne erbeyt gefallen [thut yhm gutlich ro] ro)
 [vnd hatt eyn guten mut ynn all seyner erbeyt ro]. das ist eyn gabe gottes / 7

[Bl. 241^b = 268] Ich mercke das alles was gott thut. das (bleybt ymer 14
 [ewiglich ro] ro) [besteht ymer ro]* Man kan nichts dazuth̄un [e ro aus dazuthun]
 noch abth̄un. Vnd solch th̄ut [ü e ro aus u] gott das man sich für [ü e ro
 aus u] yhm fürchten [ü e ro aus u] soll. Was gewesen ist. das ist (schon ro) 15
 [noch ro]. Vnd was (geschehen ro)* [werden ro] sol ist (auch) schon (da)

1* (J. 7: 27 ro) 7* die zeyt geb̄s ro 10* cū omī qđ fecit. pulchrum in tpe suo fed
 hoies id nō obseruant ideo affligunt 11* occasioib9 op̄d3 ro 11** (nach yhem
 willen ro) . . nu ro 14* p̄dicit p̄ficit bringt durch ro 15* links (geschehen corā deo
 oīa sunt sit ro) rechts corā deo agunt' tu nō alit' facies ro

- gewesen · .(Vnd ro) [Denn ro] gott (sucht es [eū psecutione] ro) [tracht vnd iagt ihm nach ro]
- 16 Wehter (hab) [sah] ich vnter der sonnen (eyn) (ort des] ro) [stett des ro] gerichtz [c ro aus gericht] (stett ro) / da war eyn gottlos wesen / vnd eyn (ort ro)
- 17 [stett ro] der gerechticheyt Da war eyn gottloser* / | Da sprach [dacht] [so] D 6 ich hyn meynem herzen Gott mus richten den gerechten [hoies nō possunt qz non] tp9 ro] vnd gottlosen Denn (dasselbs wird die zeit seyn alles willens* vnd vber alle werck ro) [es hatt alles (ro das ro) furnemen seyne zeit vnd alle werck ro]
- 18 Ich (dacht ro) [sprach ro] hyn meym herzen von dem wesen ([wehße] ro) der menschen (kinder ro) / wie sie gott (ex)ro)welet. vnd (zehget wie sie ro) [leßtz ansehen allz weren sie ro] (thiere ro) [vieh] vnternander (sind ro)
- 19 Denn (die ro) [es geht dem ro] menschen (kinder sterben* [conditio · casus · fortuna] vnd das vieh auch ro) [wie dem vieh ro] · (vnd ist eynerley sterben ro) wie dis stirbt · so stirbt das auch / vnd haben alle eynerley oddem · Vnd der
- 20 mensch hatt nichts mehr denn das vieh Denn es ist alles eyttel / . Es (geht ro) [feret ro] alles an eynen ort / (Alles) [Es] ist alles von staub (erden ro) gemacht vnd (fo) wird widder [zu (zu ro) ro] staub (erden ro) /
- 21 Wer weyz · ob der oddem der menschen (kinder ro) auffwerdz fare · vnd der
- 22 oddem des viehes (hy) vnterwerdz vnter die erden fare? Darumb sahe ich das nicht besser ist · denn das eyn mensch frolich sey hyn seyner erbeyt ([werck] ro) · [Denn] Das ist seyn teyl · Denn wer will ihn dahyn bringen das er sehe · was nach ihm geschehen wird?*

Das vierde Capitel

- 1 Ich wandte mich vnd sahe (allerley) [an alle die] vnrecht (Das geschicht) [leyden] vnter der sonnen · Vnd sihe · da [Bl. 242^a = 269]¹ waren threnen dere so vnrecht lhydden vnd hatten keynen troster · vnd die ihn vnrecht thetten
- 2 waren zu mechtig das sie keynen troster (hatten ro) [haben kundten ro]. Da lobet ich die todten die schon gestorben waren / mehr denn die lebendigen ·
- 3 (das sie ro) [die ro] noch (zu ro) [das ro] leben (haben ro) [hatten ro] / Vnd den (noch) [noch ro] besser · denn alle beyde* · der noch nicht ist / vnd die bösen werck nicht sihet · die vnter der sonnen geschehen
- 4 Ich sahe [an ro] (alle ro) erbeyt vnd (alle ro) geschicklicheyt (der [des ro] werckz [c ro aus werck] ro) [hynn allen sachen ro] <Denn es wird gehaffet von

3,16* qz nō erat tp9 vt bonus iudex ibi esset ro 17* (הַפֶּקֶד) 19* בִּקְרָה
22* contenti p̄sentib9 ro 4,3* sic ostendit a deo fieri ro

¹) Die einzelnen Blätter dieser Lage sind auf dem untern Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend D 2 bis D 9; 10; 11; 12; D 13; 14 bezeichnet.

(fe) feynem nehisten *ro* > * [Da nehdet eyner den andern *ro*] Das [*ro*] (Das *ro*)**
ist [he *ro*] auch eytel vnd (muhe herzenleyd iamer *ro*) [muhe *ro*]

Denn [*ro r*] (Eyn *ro*) [eyn *ro*] narx schlegt die finger ynneinander* 5
[ociatur, & aliis inuidet *ro*]/ vnd frisset seyn [./ *ro*] fleysch/** (Ey) Es ist 6
besser eyne handvol mit ruge/ Denn beyde feüste vol mit muhe vnd iamer

Ich wendte [*so*] mich vnd sahe die eytelkeit vnter der sonnen . Es ist eyn 7. 8
eyngeler vnd nicht selbender/ vnd hat widder kind noch bruder/ noch ist feynes
erbeytens feyn ende* . vnd feyne augen werden reichtumbz nicht satt (von) [*um*
aus nicht satt (von) reichtumbz] Wem erbeyte ich [doch *ro*] vnd breche mehner seelen
ab? . [? *ro*] Das ist [yhe *ro*] auch eytel vnd (iamer *ro*) [eyn bose muhe *ro*]
So istz yhe besser . zwey denn eyns/ Denn sie (haben *ro*) [genieffen *ro*] doch 9
[guttun] genies* ynn [an *ro*] *ro*] yhrer erbeyt [wol *ro*] . Fellt yhr eyner . 10
so hilfft yhm seyn gefell aüff . Weh [*e ro aus* We] dem der alleyne ist/ wenn
er fellt . so ist feyn ander da der yhm auffhelffe/ Auch wenn zwey bey- 11
eynander ligen wermen sie sich/ wie (wie) kan eyn eyngeler warm werden?
(Wird eyner vmbringet . so stehen yhm zweene [die beyde] widder *ro*) (Eyn 12
mag vbertwelldiget werden/ Aber zween mügen widder stehen *ro*) Denn [*ro r*]
Eyn dreyfelltige(r strick [faden] bricht *ro*) [schnür reysst *ro*] nicht leycht enzwey*.

Eyn arm kind (vnd) [das] weyse [ist] [*um aus* (vnd) [das] weyse [ist] kind] 13
ist besser denn eyn alber konig der eyn narx ist . vnd weys nicht (fordder *ro*)
sich (zu hüeten *ro*) nicht furzusehen [nicht furzusehen *ro*]*

D 7 [Bl. 242^b = 270] | Es kompt eyner aus dem gefengnis zum konigreiche/ 14
vnd eyner der ynn seyn konigreiche geporn ist . verarmet/ Vnd [*ro rh ro*] 15
Ich (Ich) sahe (saber *ro*) [das *ro*] alle lebendige* ([die] *ro*) vnter der sonnen
wandeln [*um aus* wandeln vnter der sonnen] (mit *ro*) [bey *ro*] eym andern kinde .
der an (seyne *ro*) [ihenes *ro*] stat soll auffkomen/ (Es ist all *ro*) [Vnd *ro*] des 16
volcks (feyn ende *ro*) das fur yhm (gewesen ist *ro*) [(*ro* war *ro*)] gieng war
feyn ende *ro*] (Vnd die nach yhm komen werden sich feyn nicht frewen *ro*)
[vnd des das yhm nach gieng vnd worden seyn doch nicht fro *ro*] (Denn *ro*) das
ist [yhe *ro*] auch eytel vnd eyn (iamer mühe [*ro*] *ro*) [iamer *ro*]

Das funfft Capitel [Das funfft Capitel *ro rh ro*]

Bewar deynen fuß . wenn du zum hause gottes gehest vnd kom (zu *ro*) 4, 17
[das du *ro*] horest [*e ro aus* horen]. das ist besser denn der narren oppfer/
Denn sie wissen nicht (wie vbel) [was sie] bojes thun*

4, 4* kan eyner ettwas so ist man yhm feynd dar [*ro*] 4** (drümb *ro*)
5* q inuidet alteri ipse inutilis est ad labore *ro* 5** Inuidia maceratur *ro*
8* q nimis laborant sic illi nihil *ro* 9* (*ro* guten genies *ro*) 12* sic puerbio *ro*
13* qz stultus no laborat refertur enī ad supig *ro* 15* . . . bendige splendidi in hac
vita *ro* 17* qz oia vana go audiamus potius deum *ro*

Das funfft Capitel ro)

- 5, 1 **S**ey nicht schnel mit deynem munde vnd las deyn herz nicht ehlen ettwas zu reden fur gott* / Denn gott ist ym hymel vnd du auff erden
- 2 Darumb las deynere wort wenig seyn Denn (traum kompt wo viel elends ist ro) [wo viel (ro treu ro) sorgen ist. do komen (ro viel ro) trewme ro] * / vnd wo viel wort sind da (ist des narren stym ro) [horet man den narren ro]
- 3 Wenn du gott eyn gelubde thust so verzeuchts nicht zu hallten . Denn
- 4 er [hat ro] keyn gefallen an den narren * . Was du gelobest das hallte Es ist besser du gelobest nichts denn das du nicht helltest was du gelobest.
- 5 Verhenge deynem munde nicht das du (mit ro) deyn fleisch sundigen lasset / Vnd sprich fur dem engel . (Er weis nic) [nicht ro] Er ist unwissend / Gott* mocht [e ro aus mocht] erzurnen vber deyne stym vnd verderben alle werck deynere hende
- 6 Wo viel trewme sind da (sind viel) [ist] eytelkeit vnd viel wort . Aber furchte du gott
- 7 Sichestu dem armen vnrecht thun vnd gericht vnd gerechtikeyt ym lande [um aus ym lande dem armen bis gerechtikeyt] weg reysen . wunder dich des (willens ro) [furnemens ro] nicht* . Denn es [ist noch] eyn hoher hueter vber den hohen
- 8 [Wl. 243^a = 271] vnd sind noch hoher vber die beyde . (Vnd ym vbrigen lande ynn alle dem ist der konig יהוה ro) [Vber das ist der konig ym ganzen lande das feld zu [erro]bawen ro] *
- 9 Wer geltt liebt wird geltts nymer sat* . Vnd wer reich(thum)tüm [tüm ro r] (gutt) ro liebt . wird keyn(en ro) (frucht ro) [nuß ro] dauon haben .
- 10 Darumb ist ro) das [ist ro] auch eytel . Denn wo viel gutts ist . da sind viel die [es] essen . Vnd was geneusst seyn der es hat on das ers mit augen ansihet?
- 11 Wer erbeyt dem ist der schlaff suffe . er habe wenig odder viel gefsen . Aber die fülle des reichen lefft hyn nicht schlaffen
- 12 Es ist eyn [bose] plage . die ich (gesehen) [sah] vnter der sonnen /
- 13 Reichthum behalten zum schaden dem der hyn hat . Denn (wenn ro) (er ro)* [der [e ro aus er] reichthum ro] kompt vmb (ynn ro) [mit ro] grossen (gramen ro) [iamer ro] . Vnd so er eyner son zeuget hat . dem [e ro aus der] (hat ro)
- 14 [bleybt ro] nichts ynn der hand / Wie er nakedt ist von [seynere] mutter leybe komen . (vnd) so feret er widder hyn . wie er komen ist , [, ro] vnd nympt nichts mit sich | von seynere erbeyt ynn seynere hand wenn er hyn feret , [, ro] D 8
- 15 Das ist eyne bose plage . Das er hynfert . wie er komen ist . Was hilffts
- 16 hyn denn das er ynn den wind geerbeytet hat? Seyn lebenlang hat er ynn

1* audi potig nō doce velociter ro 2* links Iacob ro rechts puerb 3* (./ impii rohen losen leut ro) 5* nō cūrat res hūmanas ro 7* expecta noli vindicare vel maledicere ro 8* tūēdos ro 9* (hat nymer guug ro) 13* (der reichthum)

finstern gessen vnd hyn großem vnmut vnd (schwachheit ro) [krankheit ro] vnd
(zorn ro) [traurigkeit ro]

So sehe ich nü das fur gutt an das seyn sey. wenn man issset vnd 17
trinct vnd (neisset des guten ro) [gutts mutts seyn ro] hyn aller (seyner ro)
erbeyt (smuhe ro). die (er ro) [eyner ro] thut vnter der sonnen seyn leben
lang. (we) das yhm gott gibt. Denn das ist seyn theil. [. ro] Denn wilchem 18
menschen gott reichthum vnd guter [ro in eine Lücke nachgetragen] vnd gewaltt
gibt / das er dauon issset vnd trinct fur seyn theil (d) vnd frolich ist hyn
seyner erbeyt / das ist eyn gottes gabe. Denn er (gero)denckt nicht viel 19
[Bl. 243^b = 272] (an seyn lebenlang ro) [wie lange er leben soll ro] Wehl gott
seyn herz mit freunden erfüllet 12

Das sechst Capitel

(Ich sahe eyn vbel [vngluck] ro) Es ist eyn vngluck das ich sahe vnter 1
der sonnen [Es bis sonnen ro rh ro] (vnd des viel ro) [vnd ist gemeyn ro]
bey (vnter ro) den menschen / Eyner (ia) dem gott reichthum / [ro] guter vnd ehre 2
geben hat. vnd mangelt yhm keyns. das seyn herz begerd. vnd gott doch
yhm nicht macht gibt desselben zu genieffen. Sondern eyn ander verzeret es /
das ist eytel vnd [eytel vnd rh] eyn bose plage. Wenn er gleich hundert 3
kinder [ro r] zeugete vnd hett [so ro] langz leben [das er ro] viel iar (vnd ro)
[vber] lebete [um ro aus (vnd ro) vber] lebete [das er ro] viel iar vnd bis leben] vnd
seyne seele settiget sich des gutts nicht. vnd bliebe on grab. von dem sprech
ich. das eyn vnzeitige geburt besser sey denn er / Denn hyn eytelkeit 4
(geht ro)* [kompt ro] er (eyn her ro) vnd ym finsternis feret [so] dahyn / [um
ro aus feret dahyn / ym finsternis] / vnd seyn name bleybt ym finsternis**
bedeckt***. Sihet auch [ü e ro aus u] die sonne nicht / vnd weyz (widder 5
hieuon noch dauon ro) [seyne ruge widder hie noch da ro]. ob er auch zwey 6
tausent iar lebete (vnd genosse keyns gutten ro) [so hatt (ro hettro)er nymer
keynen guten mit ro]* (kompt ro)** [komen ro] nicht alle(ro)*** an eyneñ
[e ro aus eyneu] ort?

Alle erbeyt des menschen sind nach seyner masse Aber (seyne) die seele wird 7
nicht (voll ro) [satt ro]* / Denn was hat eyn weyßer (besser ro) [mehr ro] denn 8
eyn narr? Was <hatt eyn (d) elender on ro> [hilffts den armen* ro] das
er wisse zu wandeln fur den lebendigen** (Die gestalt der augen ro) (Sehn 9
frolich angefiht ro) [saltem bene videre ē melig q̄ añ pire ro] ro die gestalt
der aügen [die bis aügen ro rh ro] ist besser denn das die seele so [ro r] hynferet.
das ist [auch] eytelkeit vnd (muhe ro) [iamer ro] [das ist bis [iamer ro] rh]

6, 4* (kompt her ro) 4** ofusione ro 4*** ./ nō apparet in felicitate ro
6* ./ frustra ergo se macerat ro 6** (gehert ro) 6*** (om̄s hoies) 7* vt tñ q̄rit
p laborem ro 8* er bleybt doch ro 8** ./ diuitibus ./ felicity [ro]

- 10 **A** [ro] Was ist das (gewesen ro) [da ro] ist? [? ro] (Es ist ro) [Istz ro] **D** [ro] schon (bereyt ro) genennet, vnd erkennet / das eyn mensch ist* (vnd muge ro)
 11 [so mag er ro] nicht haddern mit dem (der ro) [das] ihm zu mechtig ist / Denn es sind (seer) viel wort [ding] eytel ro) [der eytel wort zu viel ro]. Was hatt eyn mensch mehr dauon?*

Das siebend Capitel

- 6, 12 [Bl. 244^a = 273] **D**enn wer weis was dem menschen nützlich ist ym Leben* so lange er lebet ynn (der) [seyner] eytelkeyt. (Das er macht ro) [wilchs (ro gemacht ro) ist ro] / wie eyne schatten /? **W**dder [wer ro] will dem menschen sagen. was nach ihm komen wird vnter der sonnen?
- 7, 1 | Eyn gutt gerucht ist besser denn gu(e)te salbe / vnd der tag des tods. [2] 9
 2 denn der tag (der) [seyner] geburt. Es ist besser ynn das (we [weyn] ro) klage haus gehen. Denn ynn das (weyn [wol lebens] ro) trinck [ro rh ro] haus / . **I**n ihem ist das ende aller menschen vnd der lebendige nympts
 3 zu herzen Es ist (vnmüt) [(zorn ro) traüren ro] besser denn lachen. Denn
 4 durch (saursehen ro)* [traüren ro] wird das herz gebeffert / Das herz der weysen ist ym (der ro) klage hause [um ro aus hause (der ro) klage]. Vnd das
 5 herz der narren ym hause (des wollebens) der freuden. Es ist besser horen
 6 das schellen des weysen. Denn horen den gesang der narren Denn das lachen des narren ist wie das krachen der dornen vnter dem kopffen Vnd [das ro] ist auch eytel
- 7 Denn (das ro) [der ro] vnrecht [thut ro] macht ([pphanat] ro) (den ro) [eynen ro] weysen [toll ro] vnd (bringet vmb das herz ro) [verderbt eyn milde
 8 herz ro]. Das letzte eyns dings ist besser denn seyn anfang*. Eyn
 9 (langmutiger ro) [gedultiger ro] geist ist besser denn eyn hoher geist. Sey nicht schnell [gemuets] zu zurnen. Denn zorn ruget ym schoß (des ro) [seynes ro]
 10 narren Sprich nicht* Was istz. das die vorigen tage besser (sind) waren
 11 denn diese? Denn du (wundschest ro) [fodderst ro] solchs nicht weyslich. Die weysheyt mit eym erbe (ist besser ro) [um aus (ist besser ro) mit eym erbe] ist besser
 12 [ist besser ro rh ro] vnd vbertrifft die die sonnen sehen*. Denn wie weysheyt beschirmet So beschirmet gelt auch. aber die erkentnis der weysheyt / gibt das leben dem der sie hat /
- 13 **S**ihe an die werck gottes / Denn wer kan das schlecht [Bl. 244^b = 274]
 14 machen / das er krümmet? Am guten tage, sey guter dinge. vnd schaw doch auff den bosen tag / Denn diesen (hat) schafft gott neben [c ro aus neben] ihenen / .

6, 10* (./ et futuro hō aliud nihil erit q̄ hō ro) 11* Er mus sich leyden nō lupat labore vanitoz ro 12* solus deo petio enī noxia 7, 3* (saur sehen traüricheyt ro)
 8* ./ ī fine apparēt oīa / g^o differēda oīa nec displicētia habenda 10* lez p̄ displicentia p̄sentium 11* ./ viuūt ī gaudio

Darumb auff das der mensch nicht finde* ettwas (hym nach [hym nach ro] ro) anders** [ro]/

Allerley hab ich gesehen die zehet vber meynere eytelkeit . Da ist eyn 15
gerechter vnd kompt vmb hym seynere gerechticheyt. Vnd ist eyn gottloser der
lange lebt hym seynere boszheytt/ Sey nicht allzu gerecht/ vnd nicht allzu 16
weyße das du dich nicht verstorest. Sey nicht allzu gottlos vnd narre nicht* 17
das du nicht sterbest zur vnzeytt/ Es ist gutt (wer ro) [das du ro] dis 18
fassest [e ro aus fasset] vnd ihenes auch nicht aus (der ro) [dehner ro] hand lassst
[e ro aus leisset]. Denn wer gott furcht Der (furet das alles aus ro)* [ent-
geheth dem alles ro]/

Die weyßheytt stercktt den weyßen . mehr denn zehen gewaltigen . die hym 19
der stad sind . Denn es ist keyn mensch auff erden . der gutts thue vnd nicht 20
sundige/ [ro] Hym auch nicht zu herzen alles was man sagt*/ Das du 21
nicht horen muessest deynen knecht dyr fluchen/ Denn deyn herz weyß das 22
du andern [auch ro] oft malß [um ro aus [auch ro] oft malß weyß das du andern]
geflucht hast.*

Solchs alles habe ich versucht weyßlich . Ich gedacht/ Ich will weyße 23
seyn . (vnd ro) sie kam [aber] ferner von myr/ Es ist ferne was wirds seyn? 24
Vnd tieff ist die tieffe* Wer wills finden?

Ich (wand ro) [keret] (mich) meyn herz zu erfahren vnd erforschen vnd 25
zu suchen [vnd zu suchen ro] weyßheytt vnd kunst/ zu erfahren der [e aus die] gott-
losen torcheytt vnd (klugheytt ro) [yrthum] der (narren) tollenn . Vnd fand/ 26
das eyn weyß bitterer (ist) [sey] denn der tod/ wilches [e ro aus wilchs] (eyn
iaget ro) [herz neke ro] vnd (neke ro) [strick ro] ist vnd ihre hende . bande
sind . Wer Gott gefeltt Der wird ihr entrynnen . Aber der funder wird
D 10 durch sie | gefangen

[Bl. 245* = 275] (Siche ro) [Schaw ro] das habe ich funden/ spricht der 27
prediger . Gynß nach dem andern/ das ich künfft erfunde [e ro aus kunst erfunde]/ .
Vnd meyne seele sucht noch vnd hattß nicht fünden/ Vnter tausent hab ich 28
eynen menschen funden . Aber keyn weyß hab ich vnter den allen funden .
Alleyne (siche ro) [schaw ro] das/ Ich habe funden/ das gott den menschen 29
hatt auffrichtig gemacht . Aber sie suchen viel (fündelen [ü e ro aus u] ro)
[künste ro]* Wer ist so weyße vnd (kundig) wer kan(d ro) das (auflösen? ro)
aüslegen [ro]

7, 14* (suche) ro 14** q̄ qđ ei deus dat ro 17* nō sis securus de iūstitia
sapia Impietate ro 18* ./ implet h dāo ro 21* dissimulāda multa 22* ./ absentibus
24* difficiles sc̄ res ro 29* links (gedanken ro) rechts (new ro)

Das acht Capitel

- 1 **D**ie weysheit des menschen erleuchtet* seyn angeſicht . (vnd der starcke
 2 endert seyn angeſicht *ro*) [wer aber frech ist der ist feindselig *ro*] Ich
 3 wartte auff den mund des koniges/ vnd auff den eyd gottes/ Gyle nicht zu
 4 gehen von seym angeſicht . vnd (stehe *ro*) [bleybe] nicht ynn eym boſen dinge
 5 . Denn er thut was ihm geſellt/luſtet In des koniges wort ist gewalt/
 6 vnd wer mag zu ihm [zu ihm *rh*] ſagen . Was machſtū? Wer das (ſittud) *ro*
 7 gepott heilt . der wird nichts boſes erfahren/ (Aber eyns *ro*) [Eyns *ro*] weyſen
 8 [e aus weyſes] herz (merck *ro*) [weyß *ro*] zeyt [vnd] (gericht *ro*)* [weyße *ro*] .
 9 Denn (eyn [e aus eym] iglichen geluſt *ro*) [eyn iglich furnemen *ro*] hatt ſeyne
 10 zeyt vnd (gericht *ro*) [weyße *ro*] . Denn des (vbels *ro*) [vnglucks *ro*] des menschen
 11 ist viel (vber *ro*) [bey *ro*] ihm/ . Denn er weyß nicht was gewesen ist .
 12 vnd wer will ihm ſagen . was werden ſoll? . Eyn menſch hat nicht macht
 13 vber den geiſt . dem geiſt zu weren/ vnd hatt nicht macht zur zeyt des
 14 ſterbens Vnd wird (nicht *gero*) [nicht los *gero*] laſſen hm ſtreyt . Vnd das
 15 gottlos weſen errettet [e *ro* aus erretten] den gottloſen nicht /
 16 [Bl. 245^b = 276] Das hab ich alles geſehen/ vnd gab meyn herz auff alle
 17 werck die vnter der ſonnen geſehen/ (ſo lange [D *ro*] *ro*) Eyn [E e *ro* aus e]
 18 menſche [hirschet zu zeytten *ro*] vber den andern (hirschet *ro*) zu ſeyn vngluc/
 19 Vnd (daſelbſt *ro*) [Da *ro*] ſahe ich/ gottloſen [Die] begraben waren . Die
 20 (komen *ro*) [gangen *ro*] waren vnd (gangen) [wandelt] hatten (an *ro*) [ynn *ro*]
 21 heyliger ſtett vnd waren vergeſſen* ynn der ſtad [ynn der ſtad *rh*] das ſie ſo
 22 gethan hatten . Das iſt auch eyttel/
 23 Weyl nicht bald geſchicht eyn vrteyl vber die boſen werck/ . da durch
 24 wird das herz der menschen voll/ boſes zu thiin . Ob eyn ſunder hundert=
 25 mal boſes thut vnd doch lange lebt So weyß ich doch . das es wol gehen
 26 wird/ denen/ die gott fürchten/ die (ſich) ſeyn angeſicht ſchewen [um *ro* aus
 27 ſchewen ſeyn angeſicht]// [Denn] Es wird dem gottloſen nicht wol gehen . (noch *ro*)
 28 [vnd wie ehne ſchatte nicht *ro*] lange leben . die ſich für gott nicht fürchten
 29 Es iſt eyn eytelkeit die aüff erden geſchicht . Es ſind die gerechten .
 30 den (widderferet *ro*) [gehiet es *ro*] es [so]// [ro] alls hetten ſie werck der gott=
 31 loſen . Vnd ſind gottloſe den (widderferet *ro*) [gehiet *ro*] es/ alls hetten ſie
 32 werck der gerechten . Ich ſprach . das iſt auch (eytelkeit) eyttel/ . Drum
 33 lobt ich die freude . das der menſch nicht beſſers hatt vnter der ſonnen . denn
 34 eſſen vnd trincken vnd frolich ſeyn/ . vnd ſolchs werde ihm von der erbeyt
 35 ſeyn leben lang . das ihm gott gibt vnter der ſonnen
 36 | (Wie) ich gab meyn herz [um *ro* aus meyn herz gab] zu wiſſen die weyß= **11**
 37 heyt/ vnd zu ſchawen die muße die auff erden geſchicht/ das auch eyner widder

1* facit eū g̃tum & illuſtrē apud hoīes felicem *ro* 5* (weyße weyße mos *ro*)
 10* (gelobt *ro*)

tag noch nacht den schlaff sihet mit sehnen augen, [ro] Vnd sich ro] sahe 17
 alle werck gottes. Denn eyn mensch kan das werck nicht finden das vnter der
 sonnen geschicht/ · Vnd yhe mehr der mensch erbehtet [Bl. 246^a = 277] zü
 sünden yhe weniger er findet · Wenn [er] gleich spricht ich bin weyße (zu
 erfahren ro) [zü erkennen ro] · so kan ers doch nicht finden/ 7

Das neunde Capitel

Denn ich habe solchs alles/ (meyn herz ro) [zu herzen genommen ro] zu 1
 forschen das alles*/ Das gerechte vnd weysen sind vnd yhre knechte
 ynn gottes hand** · Doch (weyß der ro) [kennet kein ro] mensch (nicht ro)
 widder (von der ro) [die ro] liebe noch (vom ro) [den ro] haß*** (aller die
 vor ihm sind ro)**** [yrgent eynes (ro für ro) den er fur sich hat ro] 13

Es begegnet eynem wie dem andern . dem gerechten wie dem gottlosen . 2
 dem guten (wie) vnd reynen wie dem unreynen dem opfferenden wie dem der
 nicht opffert/ [ro] Wie (der ro) [es dem ro] guten [e ro aus gute] (ist ro)
 [geht ro] · so (ist ro) [gehets ro] auch dem [e ro aus der] funder . wie [es ro]
 dem [e ro aus der] meyneydigen [e ro aus meyneydiger] [geht ro] · so (ist ro) [gehets ro]
 auch dem [e ro aus der] [der ro] den eyd furchtet / Das (ist bose ro) [sein bose 3
 ding ro] vnter (hym) ro) allem das vnter der sonnen geschicht/ das (alle)
 (eynerley yderman widderferet ro) [eynem geht wie dem andern ro] · Da her
 auch das herz der menschen voll arges wird vnd torheit ynn yhem herzen/
 (weyl sie leben/ Vnd darnach zum tod mit yhn/ ro) [bleybt/ yhr leben lang.
 (ro bis ro) bis das sie sterben ro] 21

Denn (wer ^{eliget} fatiabit) Bey allen lebendigen ist hoffnüg ro) [weyl man 4
 bey dem leben ist/ ist man sicher/ ro] · (denn eyn lebendiger hund ist besser
 denn eyn todter lewe ·) Denn die lebendigen wissen/ das sie sterben werden/ 5
 Die todten aber wissen nichts/ ·* Sie (haben auch keynen verdienst mehr ro)
 [verdienen auch nichts mehr ro] denn yhr gedechtnis ist vergessen/ (Dazu yhr 6
 liebe . haß vnd eyffer/ ist schon vergangen ro)* [das man sie nicht mehr liebet
 noch haßet noch neydet ro] vnd haben kein theil mehr auff der welt/ ynn
 allem das vnter der sonnen geschicht/ 28

So gehe ynn vnd isß deyn brod mit freuden vnd trinck deynen weyn 7
 mit gutem mut . Denn deyn werck [Bl. 246^b = 278] gefellt gott · Laß deyne 8
 kleyder ymer weyß seyn . vnd laß deynem heubte salben nicht (fehlen ro)
 [mangeln ro] · Brauch des lebens* mit deym weybe/ das du lieb hast · so 9
 lange du das eytel leben hast/ das dyr gott vnter der sonnen geben hat · so

9, 1* Etū si deo placeat tū in hoībq fallit^a ro 1** ./ defendūt 1*** qz
 omis homo mēdax ro 1**** (ī pte/ Vel coram/ ro) 5* ./ spes ē qđ emēdēt^a ob
 timorē mort(ro) 6* (passive ro) 9* Vita ./ Victitative

lang deyn eytel leben weret · Denn das ist deyn teyl hm leben vnd hyn
 10 deyn erbeht/ die dhr gott vnter der sonnen geben hat Alles was dhr
 fur handen kompt zu thun/ das thu (mit krefftē ro) frisch/ [rh ro] · Denn
 hyn der helle · da du hyn fereft · ist widder werck [rh ro] kunft (vernunfft ro)
 (ver) er[ro r]kenntnis noch weysheyt 38

11 Ich wand mich vnd sahe wie es vnter der sonnen zugeht/ <Das das
 lauffen nicht steht bey den schnellen / noch · der streyt bey den starcken (noch
 gonst bey den kundigen/) noch die speyse bey den weysen/ noch der reichthum
 bey den verstendigen/ noch gonst bey den kundigen ro> [Das zu lauffen hilfft
 nicht schnell seyn/ (ro zu str ro) Zum streyt hilfft nicht starck seyn, Zur
 narung hilfft nicht geschickt seyn Zum reichthum hilfft nicht klug(roheytro)
 seyn (ro Zur ro) das eyner angemen sey hilfft nicht das er eyn ding wol
 12 kunde ro]. Sondern alles ligt es an der zeyt vnd glück [ü e ro aus u] · Auch
 weys der mensch seyne zeyt nicht · Sondern wie die fisch gefangen werden/
 mit eym bosē hamen · vnd wie die vogel mit eym strick gefangen werden ·
 so werden auch die menschen beruckt zur bosē zeyt / wenn sie ploßlich vber
 sie fällt

13 | *Ich habe auch diese weysheyt gesehen vnter der sonnen (vnd) die mich D 12
 14 groß daucht/ Das eyn kleyne stad war vnd wenig leutte drynnen · Vnd kam
 15 eyn grosser konig · vnd belegt sie vnd hawet grosse [rh] hollwerck drum · Vnd
 ward drynnen [Bl. 247^a = 279] funden eyn armer weyser man der (errettet ro)
 dieselbe stad durch seyne weysheyt [künd erretten ro] · Vnd seyn mensch
 16 gedacht des selben ro] armen mans (mehr ro) ro/ Da sprach (ist ro) [ich ro]/
 Weysheyt ist ia [ro rh ro] besser denn (ge) stercke (· Vnd ist doch ro) [noch
 ward ro] des armen weysheyt veracht vnd seynen worten [e aus seyne worte]
 (sind) (nicht ge ro) [nicht [ro] gehorcht (man)] das macht [das macht ro rh ro]
 17 <Aber* die wort der weysen (h) mus man horen hyn der stille mehr denn
 das schreyen eyns herrn vnter den narren ro> [der weysen wort gelten mehr
 bey den stillen · denn <das schreyen eyns herren (ro mehr ro) [bey ro] den
 narren ro> ro] der herren schreyen bey den narren** [der bis narren ro rh ro]
 18 Denn weysheyt ist besser denn harnisch · (Vnd wer hyn eynem fundiget ·
 der verleurt viel gutts/ ro) [Aber eyn eyniger bübe verderbet viel gutts ro]*
 10,1 Also verderben die schedlichen fliegen gute salben*/ Drum ist zu wehlen
 besser torheyt denn weysheyt vnd ehre** [Also verderben bis ehre ro]

9, 13* Exm̄ p̄cedētis ro 17* (ai ro) 17** (ro Placidi audiunt leūt̄ dicta
 sapie vbi stulti ne clamorē qđ domj audiunt ro) 18* eyn bübe verderbet eyn ganz
 land ro 10, 1* (querbiū allegat) ro 1** ./ cedere stultitię ad tempus est magna
 sapientia ro

Das zehend Capitel

Die todten fliegen machen stinkend vnd ekel die gemachte fallen . Eyn 1
wenig torheit ist kostlicher denn weysheit vnd ehre / ro)

(ro Das zehend Capitel [Das zehend Capitel ro rh ro] ro)

* (Das ro) [Denn ro] des weysen herz [um ro aus herz des weysen] ist zu 2
seiner rechten** (Das herz ro) aber des narren [herz ro] ist zu seiner
linken Auch ob (er wol ro) [der narr selbst ro] nerriich ist <auff (se) dem 3
wege ro> [ynn [ro] seym thun] (der narr ro) [noch ro] heist er (doch ro)
yderman fur [eynen] narren* /

(Wenn der gehst eyns hirschers vber dich kompt So las deyne stette 4
nicht* . Denn das hehlen macht abe grosse funde ro) [Darumb wenn (ro dich
eyns gewaltigen zorn anferet . so hallte fest ro) ro] eyns gewaltigen troß
widder deynen willen fortgehet / so las dich nicht entrusten . Denn nachlassen
stillet gros vngluck [eyns gewaltigen troß bis vngluck ro rh ro]

a Das zehend Capitel

[a Das zehend Capitel ro zwischen den Zeilen nachgetragen]

a [ro] Es ist eyn vngluck das ich sahe vnter der sonnen <alls [für] 5
eyn (vnter) hertum . der do kompt von dem vberherrn ro> [nemlich
(ro eyn ro) vnuerstand der vnter den gewaltigen gemeyn ist ro]** Das eyn 6
narr sikt ynn grosser wirde vnd [die] reichen hie nydden [y e ro aus y] sigen
Ich sahe knechte auff rossen vnd fursten [zu füs ro] gehen (auff erden ro) wie 7
knechte . (' [c ro] Aber wer eyne grube macht / der wird selbst drehn 8
fallen* .) [ro] Vnd wer den zaun zureyffet . den [Bl. 247^b = 280] wird eyne
schlange stechen** . Wer steyne weg walzet der wird muhe damit haben . Vnd 9
wer holt spalltet der wird dauon verlegt werden / [ro]

<Wenn eyn eyssen rostig stümpff [rh ro] (wird ro) [wird ro] ro> [Wenn 10
eyn eyssen stümpff wird ro] vnd (die seyten) [an den schneyten] (nicht gefegt
wird ro) [vngeschliffen (ro ist wird ro) bleybt . ro] (vnd _____ gesterckt .
So wird ic ro) [muß mans mit macht widder ro] [scherffen . (ro aber weys-
heit ro) also folget auch weysheit dem vleys ro]**

(Sticht eyne schlange vnbeschworen Der ist nicht besser eyn weissher
Eyn)**

2* (Hic incipe capitulū [itūā ro] ro) 2** feit qñ cedere debet ro 3* ./ nūlli
cedit ipse g^o tu cede illi ro 4* links (sed noli moueri ro) rechts ./ si pūalent stulti
mit dem kopffe hndurch wollen ro 5* Sapiētes nō audiunt sed stulti . Sic sapientes nō
dominātur sed stulti ro 8* puerbi ro 8** vā glomerat . Stultus princeps sibi
tanđ nocebit dū aliis nocet . & multo labore repatur ro 10* (ro q̄ . ro) oportune
gütriff ro 10** eytel puerbia ro

- 11 Eyn weffcher [in aula ro] ist nichts besser denn eyne schlange die
 12 vnbeschworen sticht*. Die wort ([Ob wol] ro) aus dem mund eyns weysen
 sind holdselig/ Aber ([Doch] ro) des narren lippen verschlingen (yhn) ([dich ro] ro)
 13 denselben* (Das anheben ro) [Der anfang ro] seyner wort ist (flugheyt ro)
 14 [narrheyt] (Aber zuletzt ist ro) [vnd das end ist] schedliche torheyt* Eyn
 (kluger ro) [narr] macht viel wort · (Denn) [Denn] (Weyl ro) der mensch
 weys nicht [um ro aus nicht weys] was gewesen ist · Vnd wer will hym sagen
 15 was nach hym werden wird? (ideo* ¶ [ro] ro) Die erbeyt der narren wird (ro ¶ ro)
 yhn sair / . Weyl man nicht weys ynn die stad zugehen /
 16 ¶ Weh dyr land des konig eyn kind ist · vnd des fursten frue essen / D
 17 Wol dyr land · des konig eddel ist / vnd des fursten zu rechter zeyt essen
 zur stercke vnd nicht zur lust / [Das Folgende ist durch eine geschwungene Linie
 18 an den Schluß des vorangehenden Abschnittes angeschlossen] [denn] Durch faulheyt
 (nympt das dachwerg abe ro) [sinken die balken ro]* · vnd durch hynleffige
 19 hende (treufft das haus ro) [wird das haus trieffend ro] / (Qz [Das macht]
 zum spott* machen sie brod ro) [Das macht sie machen brod zum lachen ro]
 vnd der weyn mus die lebendigen (frolich machen ro)** [erfrewen ro] (Vnd
 das gellt zwingt yderman ro) [Vnd das gellt mus yhn alles zu wege
 bringen ro]
 20 (tamen ro)* | Fluche dem konige nicht ynn deym ————— [herzen ro] R 1
 vnd fluche dem reichen nicht ynn deyner schlaffkammer · Denn die vogel des
 hymels — (denn die von) furen die stym vnd die fittich haben jagens nach** /

[Bl. 248^a = 281]

Das Eylffte Capitel

- 1 **W**as deyn brod vber (dem) [das] wasser faren* · so wirstu es finden auff lange
 2 zeyt [um ro aus auff lange zeyt finden]** / (Gib ro) Teyl [e ro aus teyl] aus
 [Teyl aus r] vnter [rh ro] sieben (teyle) vnd [vnter ro] achte* [e ro aus acht] · Denn
 du weyffest nicht was [fur] vngluck auff erden (werden ro) [komen ro] wird** ·
 3 Wenn die wolcken voll sind / so geben sie (den) regen auff die erden* · Vnd
 wenn der bawm fellt · er falle gegen mittag odder mitternacht · auff wilchen
 4 ort er fellt da wird er ligen / · Wer auff den wind achtet · der seet nicht
 vnd wer auff die wolcken sihet · der erntet nicht
 5 Gleich wie du nicht weyffst den weg des winds vnd [wie] die gebeyne
 ynn mutterleybe voll werden · also (weyfstu) kanstu [r] auch gotts werck nicht
 wissen das er thut (mit yderman [vbel ro] ro) vberall [ro r]** /

10, 11* in aula gehts zu also ro 12* ./ sapie 13* (yrthum ro) 15* qz
 nesciūt gaudere in labore 18* puerb ro 19* (lachen ro) 19** qz edunt & bibūt
 tm vt letetur sie zeren getrost 20* si et male vts 20** ./ nō pt celarj ro
 11, 1* gibš frey weg sic [sup ro] aquā ro 1** widder deg reddit copiose ro
 2* ./ multīs f. sup aqs ro 2** links qz nescis quid futurum sit ro rechts qz peit'
 in malū diē qđ nescit' ro 3* sic fac & tu qz vacue nō dant ro 5* go fac mature ro

(Des mor) Freie see deynen samen vnd las deyne hand des abends nicht 6
 abe/* Denn du weyffest nicht ob (sich ro) dis odder das (schicken ro)
 geraten [rh ro] wird. vnd obs beyde geriete. so were es beste besser.

Es ist (den augen) das licht fusse. vnd den aügen lieblich die sonne 7
 zu sehen

Wenn eyn mensch lange zeyt lebet / vnd ist frolich hyn allen dingen / 8
 so (wird er) gedenckt er doch nür der bosen tage* das hvr so viel ist / (allen
 darynn die eyttelkeyt komen ist ro) [Denn alles das hym begebenet ist ist
 eyttel ro]

Das zwelfft Capitel

So [rh ro] Frew dich iüngling hyn deynen iugent* vnd las deyn herz 11,9
 guter dinge seyn hyn deynen iugent. (gehe hm wege deynes herzens / ro)
 [Thü was deyn herz lustet ro] vnd [Bl. 248^b = 282] (ym gesicht deynen augen ro)**
 [deynen augen gefellt ro] / vnd wisse das dich gott vmb dis alles wird fur
 gericht furen / Las den (zorn ro) [vnmüt ro] (von) [aus] deynem herzen. vnd 10
 thu das vbel von deynem leybe / Denn (iügent ro) [kindheyt ro] vnd ———
 [iügent ro] ist eyttel*

Gedenck an deynen schepffer hyn deynen iügent* . ehe denn bose tage 12,1
 komen vnd [die] iar erzutretten da du wirst sagen. Sie gefallen myr nicht
 . ehe denn die sonne vnd das licht mond vnd sterne finster werden / [um aus 2
 finster werden / mond vnd sterne]* vnd wolcken widderkomen nach dem regen . Zur 3
 zeyt wenn die hüeter [ü e ro aus u] [manus ro] hm haüße [ü e ro aus u] ———*
 [zittern ro] (vnd hrrn werden ro) [vnd sich krummen werden ro] die starcken
 [c ro aus starcke] (leute ro) [crura ro] vnd mußig stehen (werden ro) die muller
 [dentes ro] das hvr so wenig [worden ro] ist / vnd finster werden die gesicht
 [oculi ro] durch die (lochro)** [fenster ro]. vnd die thur auff der gassen 4
 [labia ro] geschlossen [ge e aus ver] werden . das die stym der mullerhyn (nydrig ro)
 [leyße ro] wird / vnd (außstehen ro) [erwacht ro] wenn (die ro) [der ro] vogel
 [gallus ro] sänge(n ro). vnd sich [aures ro] bücken [ü e ro aus u] alle (sengerhyn ro)
 [tochter des gejanges ro] : (Das ro) [so] auch die hohen [scaput ro] (sich fürchten 5
 sehen [rh ro] ro) [sich fürchten ro] / vnd schewen auff dem wege / wenn der
 mandelbaum ——— [blüet ro]. vnd die hewschrecke* (tregt ro) [beladen
 wird ro] vnd ablesst alle wollust / (weyl ro) [Denn ro] der mensch (hynro)feret
 [hynn ro] <hyn seyn ewigs haüs [vbi sp manet] ro> [da er ewig bleybt ro]
 vnd die klegler [gehen vmbher ro] auff der gassen (vmbhergehen ro), Ehe 6

11,6* puerb ro 8* Geñ. Jacob 9* Ironia 9** (qqd ante oculos est ro)
 (qqd vis specta ro) 10* geht bald dahyn ro 12,1* (ponit ob oculos mortem ro)
 2* (./ aüg moriaris ro) 3* links (./ cū cell ro) rechts descriptio morituri omia
 relinquet vel ablati p deū p pena 3** ./ p fenestras nemo spectet 5* humeri
 a fili^{no} ro

- denn der sylbern strick (ferne *ro*) [weg *ro*] kome vnd (das *ro*) [die *ro*] gulden
 ——— [(<*ro* rad *ro*) quelle* *ro*] ver[*ro r*]lauffe/ vnd (das mas** zubreche
 an der quelle *ro*) [der ehmer zu leche (<*ro* hnn *ro*) [an *ro*] dem horn *ro*] vnd
 7 das (runde lauffe *ro*) [rad (<*ro* ent *ro*) zubre|che *ro*] am horn/ Denn der **3** 2
 staub mus widder zu der erden komen wie er gewesen ist · vnd der gehst
 widder zu gott der hñ geben hat
8. 9 Es ist alles gang eyttel/. sprach der prediger/ gang eyttel/ (Das
 ist *ro*) Der [D e *ro* aus d] [selb *ro*] prediger war [nicht alleyn *ro*] weyße ·
 (das er *ro*) [sondern leret auch *ro*] das volck (leret *ro*) erkentnis/ vnd (<*ro* *ro*)
 [merck *ro*] vnd forschet (vnd) ——— [vnd *ro*] stellet [*ro* in eine Lücke nachgetragen]
 10 viel spruche . Er sucht das er funde* [Bl. 249^a = 283] angenehme wort/
 11 vnd schreib recht die wort der warheit Diße [*e ro* aus Die] wort der weyßen
 sind spieße [*so*] vnd negel ——— [geschrieben durch
 12 die meyster der *ro*] gemeine [*ro rh ro*] Die von eynem hirtens* geben sind/
 Gutt dich meyn son fur andern mehr/ Denn viel bucher machens ist kein
 ende . . Vnd viel predigen macht den leyh müde
- 13 Las vns das ende alles dings horen / Furchte gott vnd halft seyne
 gepott . Denn das (ist fur *ro*) [gehoret *ro*] allen [*e ro* aus alle] menschen
 14 zu [*ro r*] Denn gott wird alle werg fur gericht bringen · das verborgen ist ·
 es sey gutt odder bose

Ende des predigers Salomo

6* sustentatio vite *ro*6** (<Cad *ro*)10* (suchet *ro*)11* f. Salomon *ro*

[Bl. 249^b = 284]

Das Hohe Lied Salomo

1

Das erste Capitel

Kusse mich mit dem kusse seyns mündes Denn deyne bruste 2
sind (besser *ro*) lieblicher [*rh ro*] denn weyn (vnd riechen 3
von guter salben), das man deyne [güte] salbe rieche .
Deyn name ist eyn außgeschutte salbe · Darumb lieben dich
die megde

Zeuch mich dhr nach / so lauffen wir / Der konig furt 4
mich hyn seyne kamer / wvr frewen vns (i) vnd sind frolich
vber dhr / wvr gedencen an deyne bruste mehr denn an
den weyn · Die auffrichtigen lieben dich,

Ich hyn (braun *ro*)* [schwarz] aber gar lieblich / vhr tochter Jerusalem / 5
wie die hutten (hyn Arabia *ro*)** [Kedar *ro*] / wie die teppiche Salomo / · 6
Seht mich nicht an / [*ro*] das ich so schwarz hyn / Denn die sonne hatt
mich so verbrand . Meyner mutter kinder (spotten. meyn *ro*) [*ro zur ro*]
ziernen mit myr *ro* . Man hatt mich zur hueteryn der weynberge gesetzt .
(Aber) ([das] ich habe *ro*) [Aber *ro*] meynen weynberg (der meyn war nicht
kunde hueten *ro*) [den ich hatte habe ich nicht behuetet]

Sage myr an [dii *ro*] den meyne seele liebet / wo dii [*e aus we*] 7
weydest / wo du ruhest hyn mittage das ich nicht hyn vnd her gehen musse
bey den herden deynes gesellen

Kenstu dich nicht du schoneste vnter den weyben / so gehe hynaus auff 8
n 3 die fustapffen der schaffe . vnd weyde deyne bocke bey | den (hutten) hirtten
heüßern [ü *e ro aus u*]

Ich gleiche [*e ro aus gleich*] dich / meyne [*e ro aus meyn*] (bül *ro*) [freündyn *ro*] 9
meynem reyhigen zeuge (hyn [vnter *ro*] dem *ro*] [an den *ro*] wagen* Pharao
Deyne (waugen sind *ro*) [backen stehen] lieblich hyn den spangen / vnd deyn 10
halls hyn den keten · (Gul) wvr wollen dhr goldene spangen machen mit 11
sylbern [*e ro aus sylber*] [Bl. 250^a = 285] (gestickt *ro*) pocklin [*ro*]

<(Da *ro*) So lang [So lang *ro rh*] *ro*> [Da *ro*] der konig (hyn seynem 12
sit war *ro*) [sich her wandte *ro*] · gab meyn Narde (hyn *ro*) [sehnen *ro*]
ruch / Meyn (freüid *ro*)* [freüid *ro*] ist myr eyn pußchel myrren (vnd 13

5* (jaur *ro*)5** (Kedar *ro*)9* (maxille *ro*)13* (bül *ro*)

- 14 bleibet)** [das] zwiffchen meynen brüsten hanget Meyn (fr bule ro) [freund ro]
ist myr eyn drauben Copherynn den weyngarten zu Engeddi
15 Siehe . meyne freundyn . du bist schone / (du ro) [Schone ro] bistu
16 [e ro aus bist] (schone ro) . deyne augen sind [wie ro] tauben augen . Siehe .
meyn freund . du bist schone vnd lieblich, Unser [B e aus v] bette grunet .
17 Unser heuser balcken sind cedern Unser (bretter ro) [latten sind ro] cypressen /

Das ander Capitel

1. 2 Ich byn eyne blüme zu Saron vnd eyn rose ym tal . Wie eyne rose
3 vnter den dornen . so ist meyne freundyn vnter den tochttern Wie
eyn apffelbaum vnter den wilden betumen so ist meyn freund vnter den
sonen, [ro] . Ich sihe vnter dem schatten des ich begere vnd seyne frucht
[ü e ro aus u] ist meiner kele süsse [ü e ro aus u]
4 Er fürt [ü e ro aus u] mich (hns ro) [ynn den ro] weyn(hausro)[kellerro]/
5 (vnd ro) [vnd ro] die liebe ist seyn panir vber (schey) ro) myr . (Besteckt ro)
[Erquickt ro] mich mit blümen [ü e ro aus u] vnd (schmückt mich ro) [Sabet
6 mich ro] mit epffeln . denn ich byn krank fur liebe / Seyne lincke ligt
vnter meynem heubte . vnd seyne rechte herzet mich
7 Ich beschwere eich tochter / Jerüsalem / bey den rehen odder . bey den
hynden aüff dem selde . das yhr meyne freundyn nicht auffweckt noch (er)ro)regt .
bis das yhr selbst gefellt / [Bl. 250^b = 286] (ich hore ro)
8 (Die stym ist da ro) [Da ist die stym ro] meyns freunds . Siehe .
9 Er kompt vnd hupfft auff den bergen vnd springet auff den hugeln . Meyn
freund ist gleich eym rehe odder iüngen hirs . Siehe . er steht hynder vnser
wand / vnd sihet durchs fenster vnd kuckt durchs gitter /
10 Meyn freund antwortet (myr) vnd spricht zu myr / Stehe auff meyne
11 freundyn / meyne [e ro aus meyn] schone . vnd kom her / Denn sihe . der winter
12 ist vergangen / der regen ist weg vnd dahyn / Die blumen sind erfurkomen
ym lande (Die zeit des schneyttens ist ro) [Der lein ist ro] erbey komen . vnd +
die dordel taube (singet [erschallet] ro) leßt sich horen [leßt sich horen rh ro] ynn
13 vnserm lande . Der seygen baüm hat knoten [knoten ro durchstrichen, durch
einen darunter gesetzten roten Strich wiederhergestellt] gewonnen . (Vnd) (Die
[e aus Der] blüende weynstoß riechen wol ro)** [Die weynstoß haben augen
gewonnen vnd ro] geben yhren ruch / Stehe auff meyne freundyn vnd kom /
14 meyn schone / kom her . Meyne taube ynn den [fels ro] lochern (des
felsens ro) / / ynn [den ro] (gruben den [e ro aus der] ro) steynrißen . Zeige myr
deyne gestalt / Das mich horen deyne stym Denn deyne stym ist süsse vnd
deyne gestalt lieblich

1, 13** (bleibt p noctem ro) 2, 13* (vüe immature ro)

Fahet vns die fuchse, die kleynen (fh) fuchse die die weynberge ver= 15
 derben · Denn vnser weynberge (gr) (grünen ro) [haben aigen getwonnen ro] /
 Meyn freund ist meyn vnd ich byn seyn / der vnter den rosen weydet / 16
 101 4 bis der tag | kule werde vnd (die ro) [der ro] schatten (gehen ro) [(ro ver ro) 17
 weiche ro] / Kere vmb · (gleich dich) werde wie eyn rebe / meyn freund · odder
 wie eyn iünger hirs auff den scheydebergen

Das dritte Capitel

Ich sucht des nachts ynn meym bette / den meyne seele lieb(hat^{ro})[et^{ro}]* / . 1
 Ich such / [ro] aber ich fand yhn nicht. Ich will auffstehen / vnd 2
 ynn der stad [Bl. 251^a = 287] vmhergehen auff den gassen vnd straffen / vnd
 suchen / den meyne seele lieb(hat^{ro})[et^{ro}] / . Ich such [e ro aus suchte] (wol ro) /
 aber ich fand yhn nicht. [ro] Es funden mich die (huet) wechter die ynn 3
 der stad vmgehen ((Ich sprach) ro) habt yhr nicht gesehen den meyne seele
 lieb(hat^{ro})et? [et? ro] Da ich eyn wenig fur yhn vber kam / da fand ich / 4
 den meine seele liebet[et ro] (hat ro) · Ich haltt yhn vnd will yhn nicht
 lassen · bis ich yhn bringe ynn meynen mütter haus · ynn meynen mütter
 kamer ·

Ich beschwere euch yhr tochter Jerusalem bey den rehen odder bynden 5
 auff dem selbe / das yhr meyne freundyn nicht auffweckt / noch (ex^{ro})regt bis
 das yhr [selbst ro] gefellet /

Wer ist die · die auff(er^{ro})gehet aus der wusten [aus der wusten ro rh ro] 6
 wie eyn [gerader] rauch wie eyn gereuch von myrrhen / weyrauch vnd allerley
 puluer (des) [eyns] (kremers ro) [apotekers ro] ?

Sihe [vmb ro] das bette Salomo [her ro] · stehen sechzig starcken [um 7
 aus sechzig starcken stehen] (drumb her ro) · aus den starcken ynn Israël / Sie 8
 [e aus vn] halten alle schwerdter / [ro] vnd sind geschickt zu streyten / Eyn
 iglicher hat seyn schwerd · an seynen hufften · vmb der furcht willen ynn
 der nacht

Der konig Salomo (m) lies yhn ehne(n) tragbar [senffte] ro) [senffte ro] 9
 machen von holz aus Libanon / Der selben seülen [ü e ro aus n] waren sylbern 10
 die (seytten ro)* [decke ro] gulden · Der siz purpern / der boden mitten
 ynn [ro r] war von liebe** gepflastert / vmb (([fur] ro) der tochter
 [willen zu] Jerusalem

Gehet eraus vnd schawet an · yhr tochter (Jerusalem) Zion [r] den konig 11
 Salomo · ynn der kronen / da mit yhn seyne mütter gekronet hat, am tage
 seynen hochzeit vnd am tage der freuden seynes herzen

3, 1* (meyn lieblichen ro) 10* (bogen ro) 10** lieblich ro

Das vierde Capitel

- 1 **S**iehe mehne freundyn. Du bist schon / . Siehe · schon bistu / deyne augen
 sind wie tauben augen . (sur) (unter [r] deynen zopffen ro) [on was
 deyne zopffe sind ro]. Deyn har ist wie die zigen herd* die (—————
 2 vom gepirge ro) [beschorn sind auff dem berge ro] Gillead , [, ro] Deyne zeene
 sind wie die herde (beschorne [schnyttten] ro) beschnyttten [ro rh ro] · die aus
 der schwemme komen die allzu mal zwilling tragen vnd ist keyne unter yhu
 3 vn[ro r]fruchtbar / Deyne lippen sind wie eyne (purper) rosynfarbe schnür
 [ü e ro aus u] · vnd deyne rede lieblich · Deyne wangen sind wie der (bruch ro)
 [riß ro] am granatapffel (unter deynen zopffen ro) [on was deyne zopffe
 4 sind ro] · Deyn hallß ist wie der thurm David mit brustvere gebawet
 5 · daran tausent schilde hangen vnd allerley waffen der starken · Deyne zwo
 bruste sind wie (zweyn ro) [zween ro] iünge (hirssen mit ro) [rehe ro]
 6 zwillinge(n rehen ro) / die unter den rosen weyden / bis der tag kule werde ·
 vnd der schatten weiche . Ich will zum myrren berge gehen vnd zum wey-
 rauch hugel
 7 Du bist aller ding schone / mehne freundyn · vnd ist keyn flecken an dyr ·
 8 Rom (meyn schnür* ro) [meyne braüt ro] vom Libanon / [/ ro] kom vom
 Libanon · gehe | ereyn . tritt (ab) [her] von der hohe Amara / von der hohe [24] 5
 Senir vnd Hermon von den wonungen der leuten / von den bergen der
 9 leoparden · Du hast myr das herz genomen mehne [e ro aus meyn] schwester
 liebe [rh ro] (schnür ro) [braüt ro] · mit deyner augen eynem vnd mit deyner
 hallß feten eyne
 10 Wie hubsch sind deyne bruste mehne schwester (Schnur ro) [liebe braut ro] /
 · Deyne bruste sind lieblicher denn weyn . vnd der geruch deyner salben ober
 11 trifft alle wurze · Deyne lippen meyn braut* sind wie trieffender honnig-
 seym [Bl. 252^a = 289] Honnig vnd milch ist unter deyner zungen · vnd deyner
 kleider geruch ist wie der weyrauchs geruch ·
 12 Mehne schwester (schnur ro) [liebe braüt ro] · du bist eyn verschlossen
 garten · Eyn verschlossen (garten ro) [quelle ro] · eyn versigeleter horn ·
 13 Deyn getwechß ist wie eyn lustgarte von granatepfelnu . mit edlen fruchten ·
 14 eypern mit narden Narden mit saffran* · kalmuß vnd cinnamen · mit
 allerley bewmen Libanon · Myrren vnd Moes mit allen besten wurken
 15 (mit ro) [Wie ro] Eyn garten brun ([quelle mit] ro) · wie [ro rh ro] eyn
 16 brun lebendiger wasser / die von Libano fließen / (Wach) Stehe [r] auff
 (Sud) | Nordwind vnd kom Südwind vnd webe durch meynen garten . Das
 seyne wurze (fließen ro) trieffen [ro]

1* (lez capelli depilati ro)

8* (sponfa ro)

11* (schnur ro)

14* (carcom ro)

Das funfft Capitel

Meyn [h e ro aus h] freünd [ü e ro aus u] kome hyn seynen garten vnd esse 4, 17
 (der ed) seynen edlen fruchten · kom meynê [e ro aus meyn] schwester* 5, 1
 [liebe bräut ro] hyn meynen garten · Ich habe meyne myrren sampt meynen
 wurzen (eyngehnyttten ro) [abbrochen ro] Ich habe meyns ——— [seyns ro]
 (mit ro) [sampt] meynem honnige geffen Ich habe meyns weyns (mit) [sampt]
 meynen milch getrünccken [ü e ro aus u] Eßet meyne lieben vnd trinckt meyne
 freunde vnd werdet truncken

Ich schlaff aber meyn herz wacht · (Die ro) [Da ist die ro] stym meyns 2
 freunds der an (meyne thur) klopfet · Thu myr auff meyne schwester (meyne ro)
 [liebe ro] freundyn [um aus (meyne ro) [liebe ro] freundyn meyne schwester]/ meyne
 taube/ meyne frome/. Denn meyn heubt ist voll tawes · vnd meyne locken
 voll nachts tropffen · Ich habe meynen rock (gewasschen) außgezogen [r], 3
 wie soll ich ihn widder anzihen? Ich habe meyne fusse gewasschen · wie soll
 ich sie widder besuddelen?

[Wt. 252^b = 290] Aber ([Aber]) Meyn freund [f e aus h] steckt seyne hand 4
 durchs loch vnd meyn leyb erzittert dafür · Da stund ich auff · das ich meynem 5
 freunde auffthet · Meyne hende troffen mit myrren · vnd [myrren lieffen
 vber ro] meyne finger (mit ——— myrren vber dem schlos [manus] ro)
 [an den henden am schlos ro]*/ Vnd do ich meym freunde auffgethan hatte 6
 war er weg vnd hyngegangen ·

Da gieng ([liquefact—] ro) meyne seele eraus · nach seyn wort/ Ich
 sucht ihn · aber ich fand ihn nicht · Ich rieff · aber er antwortet myr nicht ·
 Es funden mich die hueter die hyn der stad vmbgehen · Die schlugen mich 7
 wund/ Die hueter auff der mauren/ namen myr meynen (mantel ro)
 [schleyer ro]. Ich beschwere euch vhr tochter Jerusalem/ findet vhr meynen 8
 freund · so sagt hym/ das ich fur liebe krank liege

(wer [was] ro) [was ro] ist deyn freund fur andern freunden*? O Du 9
 schouft vnter den weyben [um ro aus O bis weyben (wer ro) bis freunden?] Was ist
 deyn (bule ro) [freund ro] fur andern bulen [freunden ro] · das du vns so
 beschworen hast? Meyn (bule ro) [freund ro] ist weys vnd rod* außserkorn 10
 191 6 [] vnter viel viel tausent Seyn heubt ist das seynest gold* · Seyne locken sind 11
 (wie palmen zweyge ro) [kraus ro]/ schwarz wie eyn rabe · Seyne augen 12
 sind wie tauben [augen ro] an den wasser bechen mit milch gewasschen die da
 ([ste ro] ro) sihen (an ro) [ynn ro] der fulle/ · Seyne backen sind wie die 13
 [wachsenden ro] (hohen [rh] ro) wurz(e feldlin ro) [gertlin ro] der (wurz-
 meyster ro) [apoteker ro]/ · Seyne lippen sind wie rosen die mit ———

5, 1* (schmir ro)
 10* (milch vnd blut ro)

5* (·) laborati apicdo qz duru est mori ro)
 11* (gel har ro)

9* (bulen ro)

14 [fließender *ro*] myrren trieffen Seyne hende sind (ründ *ro*) wie (gulden
 reder* *ro*) [guldene ringe *ro*] voll (mit *ro*) turkissen . Seyn leyb ist wie reyn
 15 elphenbeyn · mit Saphyren vberzogen Seyne beyne sind wie mermelsteulen
 gegrund auff gulden fussen / Seyn gestaltt ist wie Libanon auserweltt wie
 16 cedern · Seyne kele ist jusse vnd (sist) aller ding eddel süng ganz feyn
 [ganz feyn *ro*] [kostlich] *ro*] [ganz lieblich *ro*] Eyn solcher ist meyn (hule *ro*)
 [freund *ro*] [Bl. 253^a = 291] meyn freund ist Eyn solcher [*um ro aus* Eyn solcher
 ist meyn freund] yhr tochter Jerusalem

Das sechste Capitel

5, 17 **W**o ist denn deyn (Lieblichen *ro*) [freund *ro*] hyngegangen O du schonst
 vnter den weyben? Wo hat er [*so*] sich [deyn freund *ro*] hyn gewand .
 6, 1 so wollen wir mit dyr yhn suchen? Meyn (Lieblichen *ro*) [freund *ro*] ist
 hynab gangen hyn seynen garten · Zu den wurtgertlin · das er [sich *ro*] weyde
 2 vnter den garten vnd rosen breche / Meyn freund ist meyn vnd ich hyn seyn/
 der vnter den rosen [sich *ro*] weydet ·
 3 Du bist hupsch [*c ro aus* hupsch] / meyne freundyn / wie Thirza (vnd) lieb-
 4 lich wie Jerusalem / schrecklich wie heer spizen / (Wende deyne augen von
 myr · Denn sie (treiben mich zu ferne *ro*) [machen mich stolz *ro*] . Deyne
 har sind wie eyn herd [*c aus* herd] zigen die (vom gberge *ro*) [auff dem berge *ro*]
 5 Gilead (— *ro*) [geschorn sind *ro*] Deyne Zeene sind wie (die *ro*) eyn
 herd [eyn herd *ro r*] schaff / die aus der schwemme (steygen *ro*) [kommen *ro*] · die
 6 allzu mal zwilling tragen · vnd ist keyne unfruchtbar (d) vnter yhnen . Deyne
 wangen sind wie eyn (bruch *ro*) [rix *ro*] am granatapffel / (unter deynen *ro*)
 [ou was [hyn *ro*] deynen *ro*] zopffen ist / [*ro*]
 7 Sechzig ist der konigynnen vnd achzig der lebz weyber · vnd der megde
 8 ist keyn zal · Aber eyne ist meyne (tabe) taube . meyn frome . (Aber *ro*) [*ro*]
 Eyne ist (meyner) [yhrer] mutter die liebft · vnd die auserwelete yhrer mutter* ·
 Da sie die tochter sahen, preyseten sie die selbige selig . Die konigynnen vnd
 9 lebzweyber lobeten sie (dicentes *ro*) · Wer ist die erfur bricht · wie die morgen-
 roete . schon wie der mond auserwelet wie die sonne . schrecklich wie die heer
 spizen ?
 10 Ich hyn hynab hyn nüz [garten *ro*] gangen zu schawen die¹
 am bach / zu schawen ob der weynstock bluet · ob d natepffel
 11 gruneten . (denn) Ich wußts nicht · das in *ro*] [Meyne seele
 wuß *ro*] [Bl. 253^b = 292] (— *ro*) [die wagen *ro*] [das er mich
 zum wagen *ro*] Amminadab² hatte [. hatte *ro*]

5, 14* (täulen *ro*) 6, 8* (loco matris *ro*)

¹⁾ Durch Abreißen einer Ecke des Blattes 253 sind mehrere Wörter verloren gegangen.

²⁾ Ein rot geschriebenes Wort ist durch Stockflecken unleserlich geworden.

Kere widder / Kere wider O Sulamith / Kere widder / Kere widder / das 12
 wyr dich anschawen · Was sehet yhr an Sulamith · denn reygten (des heeres ro)
 zu Mahanaim [zu Mahanaim ro]

Das siebend Capitel

Wie hubsch ist deyn gang ynn den schönen Du (Bath Nadib ro) [fürsten 1
 tochter ro] / (Die — deynen lenden sind ro) [Deyne lenden stehen
 gleich aneynander ro] wie (Salaim ro) [(ro eyne ro) [zwo ro] spaügen ro] die
 (des ro) [eyns [e ro aus ey]] mehsters hand gemacht hat · Deyn nabel ist wie 2
 eyn runder becher · (da) [dem] nymer getrenck mangelt [um ro aus mangelt getrenck] ·
 Deyn bandh (ich ro) [sist ro] wie eyn weyhen hauffe ————— [umbsteckt ro]
 mit rosen · Deyne zwo | bruste · find wie zwey iünge [ü e ro aus u] (hirffen ro) 3
 [rehe ro] [(mit] ro) zwillings [so] (rehe ro) · Deyn hals ist wie eyn elffen- 4
 behnen thurm · Deyne augen sind wie die teyche zu Hesbon am thor (der)
 Bathrabbim · Deyne [e ro aus Deyn] nase ist / wie der thürm auff Libanon ·
 der gegen Damascen sihet Deyn heubt steht auff dyr wie Carmelus / Das 5
 (dalath) har [r] auff deynem heubt ist wie die purper des konigs (gepunden
 aneynander ro) [ynn fallten gebunden <ro wie (ro tren ro) die [als werens ro]
 trenckrynnen ro>]

Wie hubsch [vnd] wie lieblich / bistu · du liebe (ynn [zur ro] deynen ro) 6
 [zü ro] wollüsten / Deyne lenge ist gleich eynem Palm batum vnd deyne bruste 7
 den weyndrauben · Ich sprach · ich müß auff den [e aus dem] Palm batum 8
 steygen vnd seyne zweyge ergreyffen · (Vnd de) Las deyne bruste seyn wey
 drauben am weynstoek vnd deynen nasen ruch wie epffel / vnd deyne kele wie 9
 guter weyn <meynem freunde ————— (der) die lippen von fernem*
 ————— ro> [der meynem freunde glatt eyngesche vnd rede von (ro mehr
 fernem dingen ro) ro] fernigem** [ro rh ro] . . yn freund ist meyn · vnd er 10
 hellt sich . uch zu myr [. yn freund bis myr ro rh ro]

Kom meyn freund* las vns auffß feld hynaus gehen vnd auff den dorffen 11
 (vbernacht bleyben ro)¹ · das wyr frue . . ff stehen zu den weynbergen / 12
 das wyr sehen ob der stoek bluet vnd (germinarit ————— ro) [augen
 gewonnen habe ro] ob die granatepffelbeume [Bl. 254^a = 293] außgeschlagen
 sind / Da will ich dyr meyne bruste geben Die allriinen geben (yhren ro) 13
 [den ro] ruch vnd fur vnser thur [sind ro] alleseyhro] edle fruchte / [um ro
 aus alleseyhro] edle fruchte fur vnser thur [sind ro] / (ro beyde heurige vnd fernige
 [beyde bis fernige ro rh ro] ro) Meyn (allt) freund · ich hab dyr (das ro) [beyde ro]
 heurige vnd fernige [e ro aus firmen] behallten

7, 9* (ferne ro) 9** (ro vnd rede mit fer ro) 11* (./ amicum vnus ro)

¹) Das vom Rande ro hergewiesene Wort ist abgerissen. Ebenso sind V. 10 und V. 12 mehrere Buchstaben durch Abreißen der Ecke des Blattes 253 verloren gegangen.

Das achte

- 1 **W**er gibt (dych das [der] du *ro*) [dich *ro*] meyn bruder (seyest [bist] vnd *ro*) [der du *ro*] meynner mutter bruste saugest / das ich dich drauffen funde vnd dich kussen mußte. das dich auch niemant (verachtet *ro*) (weg) myr raubete [*e ro aus* raubet] (m) [(weg) bis (m) *rh ro*] Ich wollt dich furen vnd hyn meynner mutter haus bringen (die) [da du] mich leren solltest / Da wollt ich dich trencken mit gemachtem weyn: vnd mit dem mußt meynner
- 3 (gre) granatepffel . (Da N) (ibi fieret. *ro*) Seyne lincke [liget *ro*] vnter meynem heubt: vnd seyne rechte herzet mich.
- 4 Ich beschwere euch tochter Jerusalem das yhr meyne liebe nicht auff=
5 weckt noch reget: bis das yhr selbst gefellet / Wer ist die / die erauffferet von der wusten vnd lehnet sich auff yhren freund? Vnter dem apffelbaum wecket ich dich. [*ro*] da deyne mutter (verruckt ist *ro*) [dich geporn hat *ro*]: da (verruckt ist die dich gezeuget hat *ro*) [(*ro* mit gele *ro*) mit dyr gelegen ist / die dich zeuget hat *ro*].
- 6 Sehe mich wie eyn sigel auff deyn herz. vnd wie eyn sigel auff deynen arm / Denn liebe ist stark wie der tod: vnd eyffer (h) (ist hart *ro*) [ist fest *ro*] wie die helle yhre [*e. ro aus* yhr] (brand[stole: *ro ro*] glut [*ro r*] ist (eyn *ro*) feurig(*roero*) vnd (flammender brand* *ro*) [eyn flamme des herrn *ro*].
- 7 Das auch viel wasser nicht mugen die liebe ausleschen: noch die strome sie erseuffen / Wenn eyner alles gutt hyn seynem hause vmb die liebe geben [*e ro aus* gebe] [wollt *ro*]. So (wurde man yhn verachten* *ro*) [güllte es alles nichts (*ro da ro ro*)]
- 8 Vnser Schwester ist kleyn vnd hat keyne brüste: Was sollen wir vnser
9 Schwester thun? wenn man sie ([mit yhr /] *ro*) nit soll anreden [Bl. 254^b = 294] Ist sie eyne maure: so wollen wir sylbern (schlosser *ro*) [bollwerg *ro*] drauff bauen. Ist sie eyne thur: so wollen wir sie festigen mit cedern (brettern *ro*)
10 [holen *ro*] Ich hyn eyne maier vnd meyne bruste sind [*ro r*] wie thurme / da hyn ich worden / fur seynen augen alls die Friden findet
- 11 Salomo hatt eynen weynberg / zu Baal hamou: Er gab den weynberg den huetern: das eyn iglicher fur seyne fruchte brechte tausent sylberlinge.
12 (Meyn) Meyn weynberg ist fur myr / Dyr Salomo gepuren tausent: aber den huetern zweyhundert sampt seynen fruchten
- 13 Die du wonest hyn den garten / die (gesellen* [federati] *ro*) [gesell=
14 schafften *ro*] mercken drauff: las mich deyne stymme horen. Gleich meyn freund vnd sey gleich eym rebe / odder iungen hirszen auff den würkbergen

Ende des hohen liedes Salomo

6* (lampen *ro*)7* (rauben *ro*)13* (Joseph *ro*)



das ^{Abel} dem herren ^{Land} und vermittelt zum dem reize Verabram und zum
Aymer sunte die er that. das er Ysrah sundigen machte

~~Das ander~~ ^{was aber nicht von Amri in Israhel ist und was er seinen Land} und der Land den Amri machte. sicut das
ist geschrieben zum der Chronica der Konige Ysrah. Das

mal. kylet sich das recht zum reize kyle. Ein helste folget bring
nach Thibni dem son Gimech das sprach zum Konige machten
das ander helste aber folget Amri nach. Aber das recht das ein
Amri ^{hinge} nach folget. vort sturche dem das recht das ^{mit Thibni bring}

dem son Gimech nach folget. und Thibni das sturche da reize
Amri Konig
Im ein und ^{dreißig} hundert und sechzigsten jar Affa des Konigs Juda reize

Amri Konig aber Ysrah zwelff jar. und reize zu Thirza
Reize war. Er kumpt aber den berg ^{Sandron} Samaron von Demer

und sprach ^{ein} centener selbst. und barast kumpt den berg
und hies die stad die er barast nach dem namen Demer

die herren auf dem berg. ^{Samaron} Samaron, und Amri that
das fur dem herren ^{das} und reize bester denn alle die vor

ihm gezeuften waren, und wandelt zum allen reizen
reize des sons Nebat und zum reizen sunten. Da mit er

Ysrah sundigen machte. das er den herren ^{die} herren/serzumenen zum
gibren erhelstet.

~~Das ander~~ ^{Das aber nicht von Amri in Israhel ist und} ^{was aber nicht von Amri in Israhel ist und} ^{was aber nicht von Amri in Israhel ist und}
das ander aber und alle reize Amri. ^{ein} jar hat und

reize machte die er gezeu hat; sicut. das ist geschrieben
zum der Chronica der Konige Ysrah. Und Amri war

schick mit seinen reizen. und reize begraben zu ^{Samaron} Samaron
von. und Achab sein son reize Konig an reize stur.

Im ein und dreissigsten jar Affa des Konigs Juda.
reize Achab der son Amri Konig aber Ysrah und reize

aber Ysrah zu ^{Samaron} Samaron ^{ein} und ^{ein} hundert jar. und that
das fur dem herren ^{das} aber alle die fur ihm gezeuften waren

andere

andere

fulfend

Amri

was fur

Amri

Amri

Amri

Amri

Amri

Amri

Amri

Amri

Amri

Amri

Amri

Die zungen se zu eren elen machen mit yhren zorn milde
Lindgenen sie und die zungen alle in zorn und kuffen schicklich lachen 35
Lindgenen sie und kuffen dasen die zungen so die bel 130
kern trecken Die machen die kufft zum der stad fuffen und
die seel der erschlagenen wird strecken. und Gott wird nicht
sehen das gelut. Das sind abernung vor den zorn trecke, und
kinnen seynen zorn nicht: und kinnen nicht nachher zu seynen
straffen. Also trecke sich auff der morde und verurtheilt
den vermen wird kuffen. und des nachts ist er zorn von
die. Das ange des streckers, hat nicht auff das kuffen
und spricht. Nach dem ange. und verachtet sein
Auffse anders mit zorn die. Im kuffen durch trecke er zum
kuffen ein: die trecke verachtet sie untereinander und nach
kern nicht vom trecke kuffen. zorn. von ihm trecke nur
den kufft ist die schatte des tuffs. zorn er erkennet das zorn
sind der kuffen trecke. kuffen trecke auff dem trecke seer trecke.
über trecke auf erden. kuffen trecke nicht zum trecke der
den kuffen wird zornen von kuffen. und zornen seynen trecke nicht
das kuffen wird ein zornen schatt und dem schatt trecke. 1 tu zorn
so kufft sein verachten die erbarnung. zornen kuffen trecke
wird zornen sein wird nicht mehr gedacht: er wird
trecken werden zornen kuffen kuffen. kuffen trecke kuffen
die kuffen trecke die nicht gebet. und kufft der trecke
den gute trecke, und hat die trecken se zu kuffen trecke
zum mit zornen kufft. zorn er kufft, wird se er seynen
kuffen nicht zornen sein. kuffen trecke kuffen trecke. aber
kuffen trecke kuffen trecke. aber zornen kuffen kuffen
kuffen trecke. die sind ein kuffen trecke er haben und
werden nicht sein. kuffen trecke kuffen trecke, und kuffen trecke
von alles und von der kuffen trecke abgestrecket. ist
nicht also. wolan zur will nach kuffen trecke und
mym rede kuffen, das se nicht seyn.

Ich will dieses namens gedenken von Kind zu Kind
Daranb werden die Samen die erlöset your rathung ist

XXXVI.

Ein Lied der Psalter David von der Jungfer David in jungen

G

1) Gott ist unser Zuversicht und Stärke
In helfe uns die ^{größen} Notthen. des uns troffen haben

→

2) Die uns fürchten rays uns nicht ^{von dem} ^{ausgehen} ^{empete} ^{empete}
und die Berge miten uns unser furen

des Alten

3) Wenn gahet das mich ^{haben} ^{fallen} ^{fallen}
und die Berge befehen für Symon und Juda

unter bei
himm

4) Die Psalm mit Symon befehen
Die Berge der ~~Psalm~~ ^{erfrenete} die Stadt Gottes
die heiligen Wohnungen des heiligen

5) Gott ist drymen ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben}
Gott behütet uns ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben}

2

6) Die heiden haben und die ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben}

7) Das er sich hören lies. Zu stehmet das Land erdring
Der Herr Zebaoth ist mit uns

8) Der Herr Zebaoth ist unser Schutz Oela

in
Hilf

9) Halber und stehet die ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben}

10) Der auf erden steht ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben}

11) Er hat die Streit angehaben bis auf der welt ende

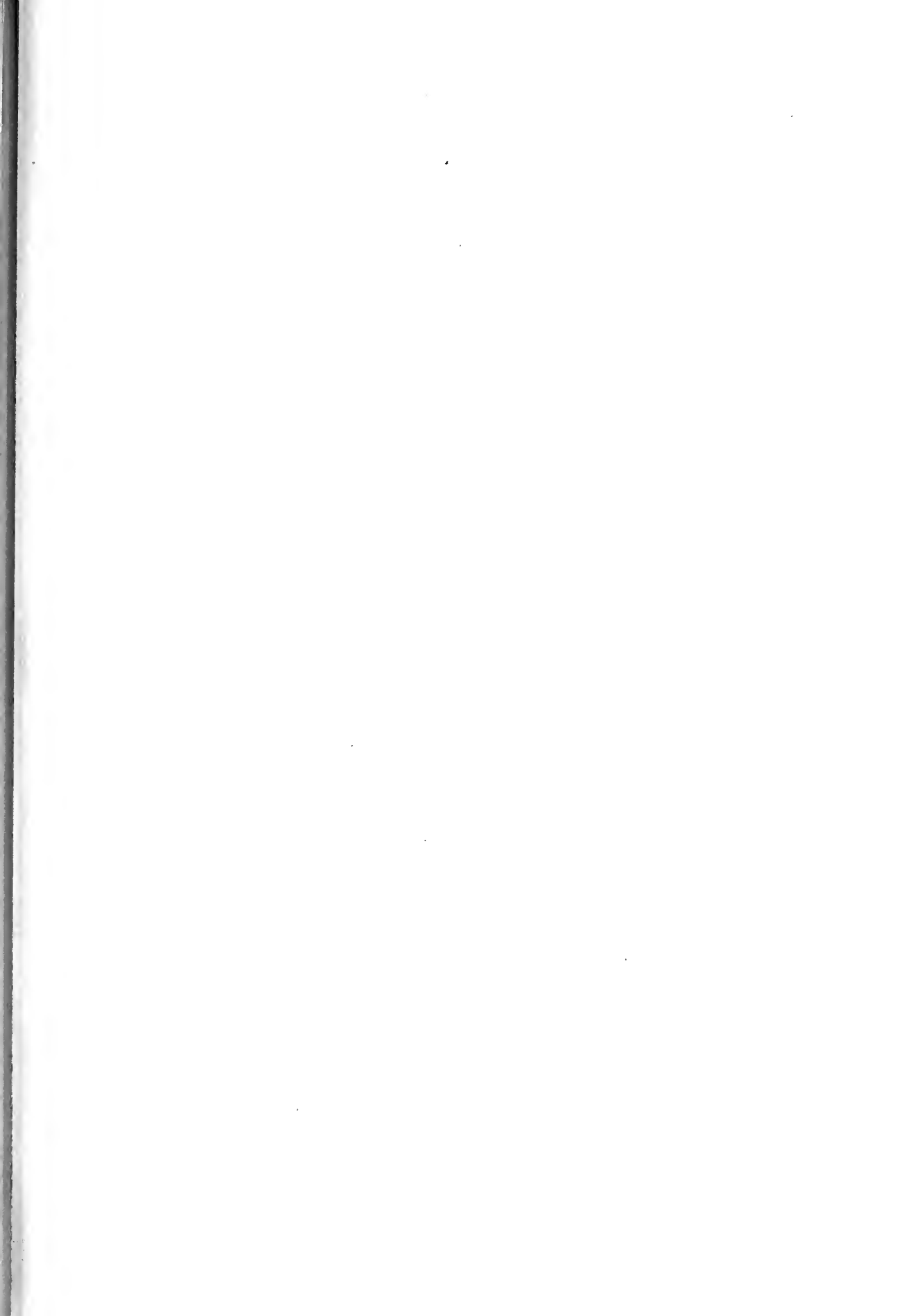
12) Er hat gegen ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben}

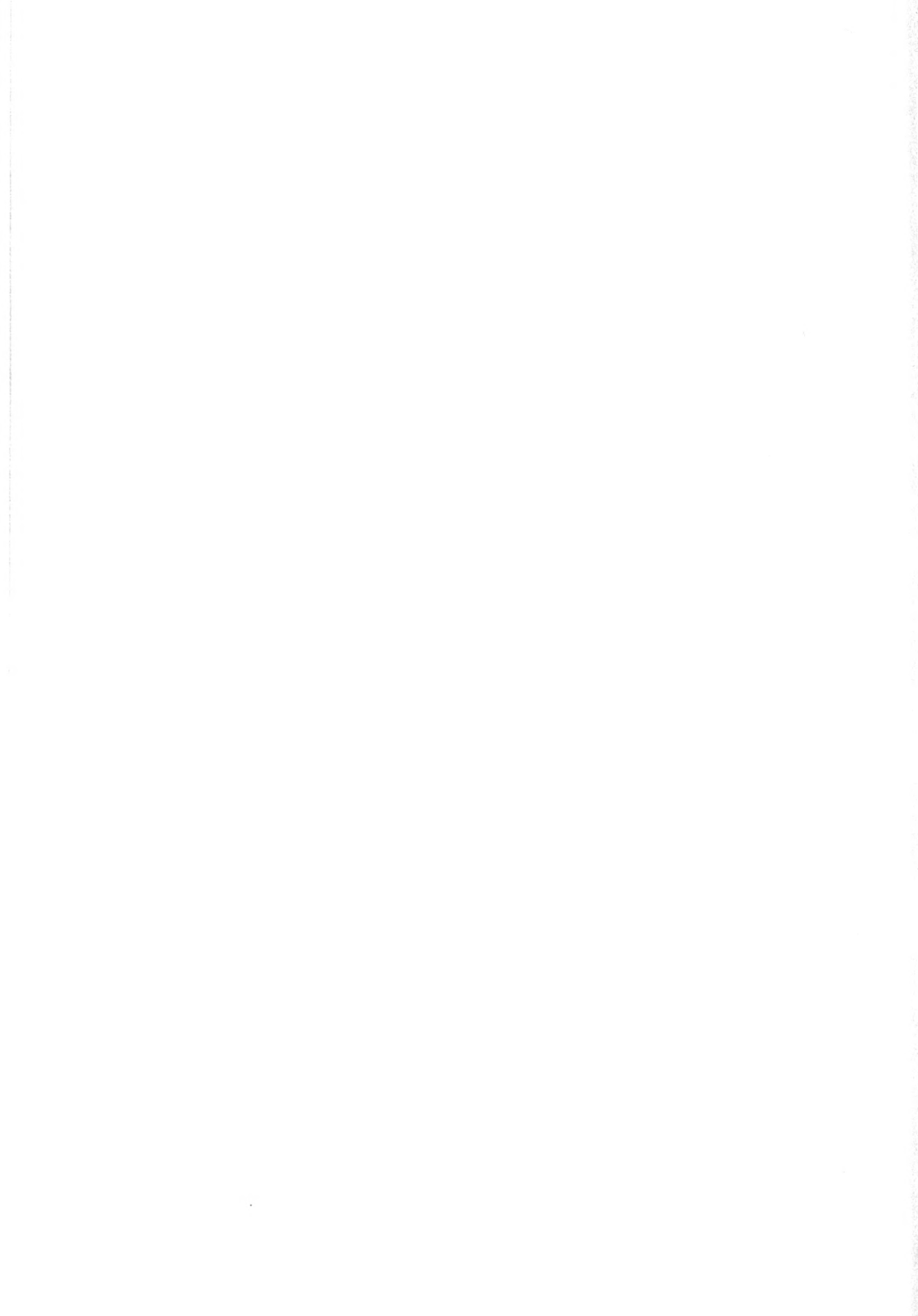
13) Luft ab, und erkennet das ich Gott bin

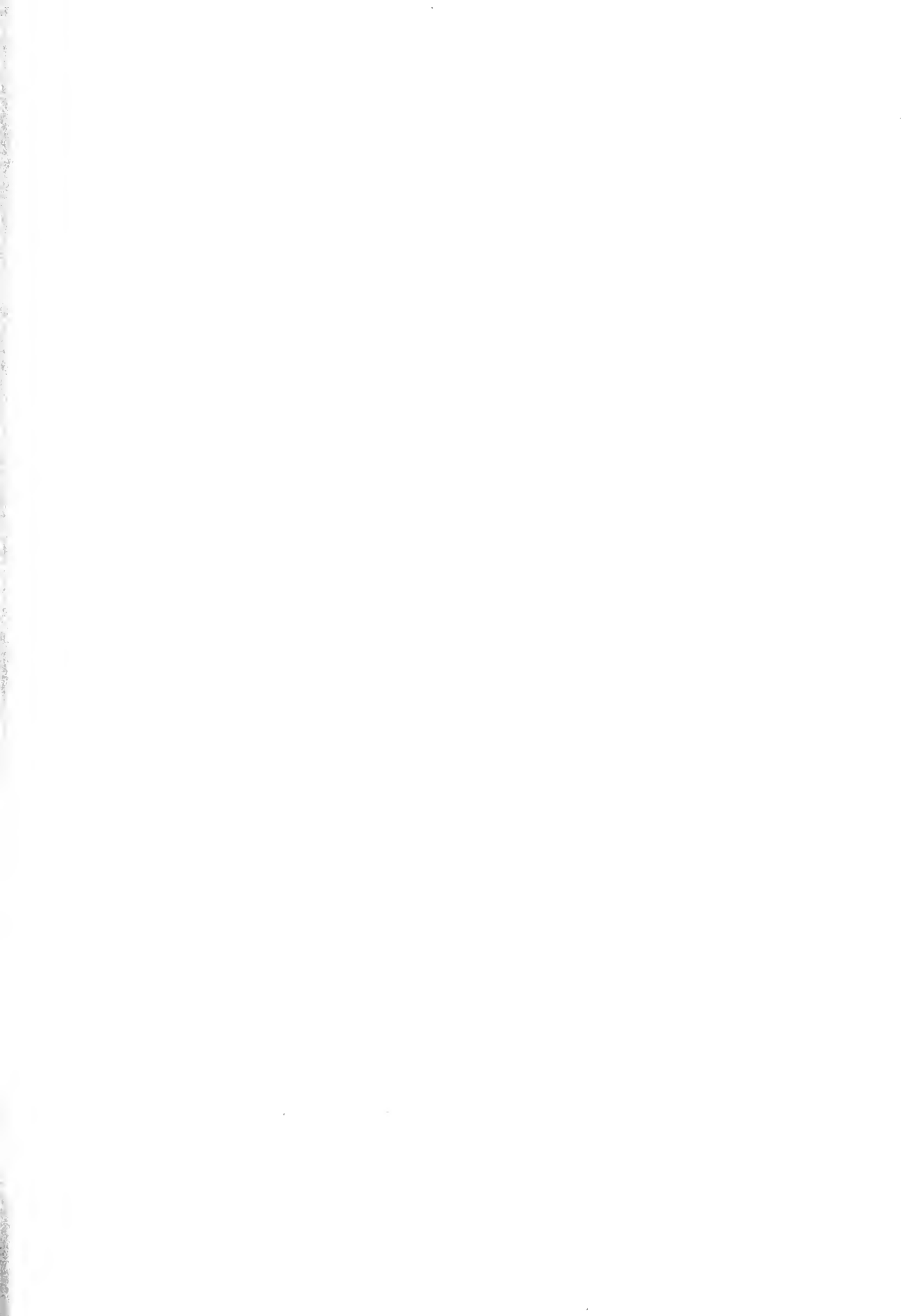
14) Ich werd erhaben ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben} ^{zu haben}
ampt erden

15) Das man mich lobet

12







BINDING SECT. AUG 1 1980

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

BR
330
A2
1883
Suppl.1
Ed.1

Luther, Martin
Werke

61

